D

THE AMERICAN HISTORICAL ASSOCIATION

AND

GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

MICROCOPY

T354

ROLL

119

MISCELLANEOUS SS RECORDS--THE EINWANDERERZENTRALSTELLE, WAFFEN-SS, AND SS-OBERABSCHNITTE

[National Archives Microcopy No. T-354]

THE AMERICAN HISTORICAL ASSOCIATION
COMMITTEE FOR THE STUDY OF WAR DOCUMENTS

Washington: 1959

THE AMERICAN HISTORICAL ASSOCIATION
COMMITTEE FOR THE STUDY OF WAR DOCUMENTS
and
THE NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
(National Archives Microcopy No. T-354 Roll Nos.) 116 - 342

Collection: World War II Records Division
Record Group No. 1010
Item: See below

Serials: 116 - 342
Frames:

Provenance:

Filmed:
x throughout
___ selectively

Notes:

The following records filmed on Serials 116 - 342 consist of operational records of Waffen-SS units. They are organized and filmed by individual unit, from the larger to the smaller ones. In addition to a number the folders are designated by the headings that appear on the original binders including unit, date, and for some of the folders a brief indication of contents. It should be noted that these Serials include only the declassified Waffen-SS units i.e., primarily those serving in German and the West. For records pertaining to the SS-Führungshauptamt and Himmler Feldkommandostelle see the EAP 161 series on National Archives microcopy T-175.

THE AMERICAN HISTORICAL ASSOCIATION
COMMITTEE FOR THE STUDY OF WAR DOCUMENTS
and
THE NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
(National Archives Microcopy No. T- 354 Roll No. 119)

Collection: World War II Records Division
Record Group No. 1010
Serial: 119
Frames: 3752471-3753479
Item: 33874/3(cont.),33874/4,33874/5,33874/6,33874/7

Provenance:

Filmed:
X throughout
___ selectively

Notes:

Unit records of the Waffen SS:

33874/3 (cont. from S.118) General Kommando SS Panzer Korps 1943.
33874/4 (begins frame 3752599) General Kommando SS Panzer Korps 1943.
33874/5 (begins frame 3752681) General Kommando SS Panzer Korps 1943.
33874/6 (begins frame 3752858) General Kommando SS Panzer Korps 1943.
33874/7 (begins frame 3753341) General Kommando SS Panzer Korps 1943 (cont. on S.120).

3 752472

KTB. Ia Anl. A

24,25

924

Abschriften
Funksprüche

Abgang:
Tag: 19.3.43
Zeit: 16.15 Uhr
Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz. Korps.

Aufgenommen:
Tag: 19.3.43
Zeit: 16.56 Uhr

An
SS-Panz.-Korps

907

6. Panz. Div. steht nach Wegnahme von Bolschaja Babka im Kampf um Tetlega. 11. Panz. Div. hat Stary Ssaltow genommen.

Abgang:
Tag: 19.3.43
Zeit: 17.25 Uhr
Abs.-Stelle: SS-Div. "Das Reich"

Aufgenommen:
Tag: 19.3.43
Zeit: 18.15 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Ia - Tagesmeldung.

1.) Gegen schwachen Feindwiderstand mit Panzern Donez vor ganzer Div.-Front erreicht. Säuberung Waldstücke westl. Donez noch nicht abgeschlossen. 58 und 126 im Handstreich durch Stosstrupp III/D.F. genommen. Fdl. Rgt's.-Gruppe mit Panzern in die Flucht geschlagen unzerstörte Brücke 58 in eigener Hand. Aus Raum ostw. 13 fdl. Störungsfeuer mit Panzern und schweren Granatw. auf 13. Rege eigene und fdl. Fliegertätigkeit.

6.) a) Panzer III - 2, IV - 4, Bef. - 2, VI - 2.

b) Sturmgeschütze 5.

c) Pak 5 cm - 42
7,5 cm - 16
Flak 8,8 cm - 9

7.) Verteidigung am Donez.

8.) Wetter wie bisher.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7524473

KTB Ia Anl 4

925
926

908

Tagesmeldung von L-SS-A.H.

Aufgenommen: 17.oo Uhr

1.) Während des ganzen Tages sicherte die L.-SS-A.H. die Eisenbahnlinie Charkow - Belgorod im Abschnitt Nord- und Westrand Belgorod - Naumowka (einschl.)
Eine um 13.oo Uhr nach Nordwesten angetretene Kampfgruppe hatte 15.3o Uhr Bolchowez genommen und nach bisherigen Meldungen 7 t 34 abgeschossen.
Aufklärung nach Nordwesten ergab Ugrim - Bankowskij - B. Dolschik feindfrei.
An letzterem Ort Verbindung mit G.D.

6.) Einsatzbereit:

a) Panzer II/11, III/7 l., IV/20 l., VI/3 l.
b) Stugesch. 16 l.
c) Pak 5 cm mot (Z) 29
" 7,5 cm " 12
" 7,5 cm Sfl. 15
d) Nachmeldung zur Tagesmeldung vom 18.3.
lo t 34, 3 K.W.1, 1 Gen. Lee, 4 Mark II, 1 t 40, 1 t 60, 2 Pz.Sp. 17 7,62 Gesch., 7/4,5 cm Pak, 17 Pz.-Büchsen, 58 M.G., 50 LKW. 2 s.Gr.W.

Beute 19.III.: 7 Pz. (Type wird nachgemeldet.)

7.) Absichten für den 20.: Halten der erreichten Linie.

9.) Wetter: Klar, sonnig, starkes Tauwetter.

F.d.R.
Wolmuth

Ia

3 752474

926

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 437/43 geh.

Kps.H. u., den 19.3.43

Geheim!

27

Tagesmeldung Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. 19.3.43

1.) SS-Div. "T" nahm mit einer Angriffsgruppe Ternowaja und Stariza gegen hartnäckigen feindl. Widerstand und ist im weiteren Angriff auf Ogurzowo.
Eine zweite Angriffsgruppe nahm nach harten Kampf Murow und stößt auf Archangelskoje vor, daß stark feindbesetzt gemeldet ist.
Die dritte Angriffsgruppe nahm nach ebenfalls zähen feindl. Widerstand Siborowka und Gafowka und ist im Vorgehen auf Iwanowka.
SS-Div."D.R." stieß dem weichenden Gegner nach, nahm Toplinka, Ssolonina, Kolonija-Dubowoje und Puschkarnje und sperrt Donez-Übergänge in diesem Abschnitt.
Michailowka und Staryj Gorod stark feindbesetzt. Gegner belegt Belgorod mit anhaltendem Granatwerferfeuer.
L-SS-A.H. im Sicherungsabschnitt Westrand Belgorod entlang Eisenbahnlinie bis Mikojanowka keine Gefechtstätigkeit. Aufklärung bis zur Linie Ugrim- Bankowskij ohne Feindberührung. Bol. Dolshik feindfrei.
Angriffsgruppe trat 13,00 Uhr von Belgorod nach Tomarowka an, nahm nach Brechen harten Feindwiderstandes Bolchowez und ist im weiteren Angriff. Nach bisheriger Meldung 7 Panzer abgeschossen.
Bei allen Angriffsgruppen besonders gute Unterstützung durch die Luftwaffe.
Feindeindruck: Feind vor SS-Div. "T" wurde nach harten Kämpfen geschlagen und mit Resten über den Donez zurückgeworfen. Versuche des Gegners, durch Zuführungen insbesondere in den Raum Werchny-Ssaltow und Murow Stützpunkte westl. des Donez zu halten, scheiterten. Südostwärts Belgorod flüchtete der Gegner über den Fluß. Mit Heranführung neuer Kräfte nach dem Ostufer des Donez wird gerechnet.

2.) Siehe Ziffer 1

5.) SS-Div. "T" Ssereda
SS-Div."D.R." ~~Murow~~ Brodok

6.) Wochenmeldung folgt.

7.) Restlose Inbesitznahme des westlichen Donezufers, Säuberung der Waldstücke und Einrichten zur Verteidigung im Bef.Abschnitt.

9.) Sonnig, klar, Nachts Frost. Ungefestigte Straßen aufgeweicht.

Zusatz:

Um Ablösung in Belgorod nach Herankommen des linken Nachbarn wird gebeten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
Müller

3 7 5 2 4 7 5

KTB. Ia Anl. A 927

27a

Abschrift

Fernschreiben.

Abgang:
Tag: 20.3.43
Zeit: oo.10 Uhr

Abs.-Stelle: Pz.A.O.K. 4,

Aufgenommen:
Tag: 20.3.43
Zeit: 02.32 Uhr

Vermerke: fernmdl.
wegen schlechter
Verständigung.

An

SS-Panzer-Korps

Tagesmeldung vom 19.3.43.

1.) Beurteilung der Lage: unverändert.

Im Einzelnen:
LVII.Pz.Korps: Im gesamten Korpsabschnitt ausser Art.-Störungsfeuer tagsüber ruhiges Feindverhalten. Seit 17.oo Uhr Angriff gegen KRASSN JA GUSSAROWKA von Osten und Norden im Gange.
XXXXVIII. Pz.Korps: Bei 106. Inf.Div. Säuberung Waldgelände nördl. MOCH NATSCHI noch im Gange. Im Wald ostwärts POKROWSKOJE noch stärkere Feindgruppen in ausgebauter Waldstellung. Besetzung erst nach Vernichtung dieser Gruppe möglich.
Zahlreiche Beute: Kdr. 62. Garde J.D. gefangen genommen.
6. Pz. Div. wehrte Angriffe in Btl.-Stärke gegen TSCHUGUJEW aus Südwesten ab. Panzerstossgruppe nahm nach hartem Kampf BOLSCHAJA-BABKA und nach Eindrehen nach Südwesten TE TLEGA noch feindbesetzt mit Panzern. 11. Pz. Div. nahm nach Brechen zähen Feindwiderstandes PESTSCHANOJE und im weiterem Vorstoss STARYJ SSALTOW. Z.Zt. Kampf gegen Feind im Wald westl. STARYJ SSALTOW. Vorderste Marschgruppe 39. Inf.Div. MEREFA.
SS-Panzer-Korps: SS-Div. Totenkopf mit Teilen TERNOWAJA und STARIZA gegen hartnäckigen Feindwiderstand genommen. Im weiteren Angriff auf OGURZOWO. Weitere Teile der Div. nach hartem Kampf MUROW genomme und im weiteren Vorstoss gegen ARCHANGELSKOJE. 3. Angriffsgruppe nach Kampf SIBOROWKA und GAFROWKA genommen.
SS-Div. "Das Reich" gegen weichenden Feind DONEZ-Ufer am Abschnitt TOPLINKA - BELGOROD erreicht.
Auf BELGOROD anhaltendes Granatwerferstörungsfeuer.
Bei L.-SS-A.H. im Sicherungsabschnitt zwischen Westrand BELGOROD und MIKOJANOWKA keine Gefechtstätigkeit.
Stossgruppe der Div. nach Brechen harten Feindwiderstandes BOLCHOWEZ genommen. 7 Panzer abgeschossen. Im weiterem Angriff nach Nordwesten
Kampfkommandant Dnjepropetrowsk: Keine Meldung.
Luftlage: Ausser Bombenangriff bei 11. Pz.-Div. geringe feindl. Fliegertätigkeit.
Eigene Luftwaffe unterstützte wirkungsvoll Angriffsgruppen des SS-Panzer-Korps.

Pz.A.O.K. 4, Ia

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7524 76

K.T.B. Ia Anl. A

Generalkommando SS-Panzer- Korps
Ia Tgb.Nr. 189/43 g.Kdos.

Kps.H.Qu., den 19.2.43

928
28

11 Ausfertigungen
1o. Ausfertigung.

Abschrift Nr. 1

Geheime Kommandosache!

Korpsbefehl Nr. 10

1.) Feind vor gesamter Front des Korps dank der vorbildlichen Führung und dem unvergleichlichen Angriffsschwung der Truppe geschlagen und hinter den Donez geworfen. Versuche Brückenköpfe und Stützpunkte westl. des Donez zu halten wurden vereitelt.

Ein Heranführen stärkerer Kräfte gegen den Donez wurde nicht festgestellt. Es muß aber mit Bildung einer Verteidigungsfront am Donez und damit mit Heranführen von Kräften in den nächsten Tagen gerechnet werden.

2.) SS-Pz.Korps hält den Donez im Abschnitt Rubeshnoje (ausschl.) Belgorod (einschl.) und sichert an Bahn Charkow, Belgorod bis zum Herankommen des linken Nachbarn wie bisher.

3.) Zur Verteidigung werden eingesetzt:-

Rechts SS-T im Abschnitt Rubeshnoje (ausschl.), Puljajewka (ausschl.)

Links SS-DR im Abschnitt Puljajewka (einschl.), Belgorod (einschl.)

LSSAH: hält Westteil Belgorod und sichert an der Bahn bis einschl. Mikojanowka.

4.) Trennungslinien:

Rechter Nachbar zu SS-T wie bisher.

SS-T zu SS-DR: Nordrand Schurawlewka, Nordrand Tschermoshnoje, Südrand Nikolskoje, Westspitze Pristen (zu SS-T), Kreuzung Strasse mit Eisenbahn in Masslowa Pristen (zu SS-T), Strasse Masslowa Pristen nach Poljana (zu SS-T).

SS-DR zu LSSAH: Strasse Charkow, Belgorod (zu LSSAH), große Strasse Belgorod, Kursk (zu LSSAH)

LSSAH zu linkem Nachbar wie bisher.

5.) Anschlußpunkte:

SS-T zu rechtem Nachbar: Höhe 185 am Nordostrand von Rubeshnoje und an Strasse Peremoga, Rubeshnoje in Höhe des nordwestl. Ausläufers von Rubeshnoje dort rückwärtiger Stützpunkt.

SS-T zu SS-DR: Westausläufer von Pristen.

SS-DR zu LSSAH: an Strasse Belgorod, Kursk.

Nahtkommandos an den Trennungslinien durch linken Nachbarn.

6.) Verlauf der H.K.L. im Allgemeinen am Westufer des Donez. In Belgorod an den Kreidefelsen (nördl. Belgorod), 194.8, Abweichungen sind zu melden.

7.) Die Stellung ist unter Ausnutzung der alten Donez-Stellung mit allen Mitteln auszubauen. Stellungsmaterial (Stacheldraht, Minen pp.) ist anzufordern.
Riegelstellungen sind zu erkunden und zu melden.

3 752477

8.) Artl.-Kdr. 122 leitet den gesamten Einsatz der Artillerie, Nebelwerfer- und Meßbatterien.
An den Hauptschwerpunkten muß Feuerzusammenfassung von mindestens 2 Abt. gewährleistet sein.
Über Einsatz der Nebelwerfer-Abt. ist ein Vorschlag zu machen.
Störungsfeuer auf die Versorgungsbasen mit Schwerpunkt bei Woltschansk ist durchzuführen.
Sperrfeuer vor die H.K.L. in Verbindung mit den schweren Infanterie-Waffen ist sicherzustellen.
Ein gem.Zug der N.-Abt. der LSSAH wird Arko 122 unterstellt.
Arko meldet gewünschten Zuführungsort.

9.) Aufklärung durch SS-T und SS-DR in ihren Abschnitten.
Es kommt darauf an, Stärke und Gliederung des auf dem Ostufer stehenden Feindes baldmöglichst festzustellen.
LSSAH klärt nach Nordwesten und Westen auf.

10.) Wehrgeologen-Kp. wird in Gegend Murow verlegt und schneidet dort Holz für den Stellungsbau. Sie steht auf Anforderung bei Gen.Kdo. den Div. zu weiteren Stellungsbauten zur Verfügung.

11.) Korps-Nebelwerfer-Abt. bleibt bis zur entgültigen Regelung durch Arko der SS-DR unterstellt.
Nebelwerfer - Abt. 55 z.Zt. bei LSSAH ist herauszulösen. Sie wird Armee-Abt. Kempf wieder zugeführt. Zuführungsort wird noch befohlen.

12.) Pi.Btl.52 stellt Brücke bei Guki fertig, setzt Brücken im Zuge der Strasse Charkow, Belgorod in Stand.
Es hält sich sodann bereit, Brücken und Übergänge im Zuge der Strasse Mikojanowka Süd, Petrowka, Tschermoschnoje Süd, Nadoshda, Murow als Hauptnachschubstrasse wieder herzustellen.

13.) Kps.Nachr.Abt.400 hält
a) Fernsprechverbindung zu
SS - T
SS - DR
SS - LAH unter Versteifung des bisherigen Netzes.
Arko schließt sich möglichst bei SS-T an.
Zusammensetzung des gem.Nachr.-Zuges LSSAH wird noch befohlen.
b) Funkverbindungen wie bisher.

14.) Korpsgefechtsstand Charkow Nordostteil.
Bis 21.3. 20.00 Uhr ist Verlauf der Stellung auf Skizze zu melden. Es muß daraus der Einsatz bis Btl. u. Art.Abteilungen sowie Verlauf der H.K.L. hervorgehen.
Geplante Riegelstellungen sind gesondert zu kennzeichnen.

15.) Geheimhaltungsbestimmungen sind nach Inhalt und Verteiler beachtet.

Verteiler a/Entwurf.

gez. Hausser

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 7524781

Ia/ 29

Generalkommando SS-Panzerkorps
Ic
So.

H.Qu., den 19. März 1943

929

F e i n d l a g e
Stand 19.3.43, 20.00 Uhr

Feind vor rechtem Angriffsflügel verteidigte sich sehr zäh bei Ternowaja, Stariza und Murow. Ogurzowo und Archangelskoje wurden stark feindbesetzt gemeldet. Nach V N - Meldungen war um 10.30 Uhr fdl. mot. Verband (14. mot.S.R.) im Marsch von Chotomlja nach Woltschansk, eine andere Rgt.-Gruppe (10. mot.S.R.) marschierte 5 km. nordostwärts Murow in südwestl. Richtung. Zuführungen in diesen Raum am 19.3. sicher, Meldungen darüber noch nicht vorhanden.

Liborowka und Gatowka gegen zähen Feindwiderstand genommen.

Mittlere Angriffsgruppe stiess im Raum Toplinka, Sslomino, Kolonija-Dubowoje, Puschkarnoje auf nicht abwehrbereiten Feind. Die Orte wurden genommen, flüchtender Gegner bis zum Donez verfolgt.

Michailowka und Staryj Gorod stark feindbesetzt. Granatwerferfeuer auf Belgorod. An Strasse Belgorod - Charkow kein Feind, westlich Strasse Belgorod - Charkow wurde kein Feind festgestellt.

Starker Feindwiderstand nordwestlich Belgorod bei Bolchowez.

Feindeindruck:
Feind vor SS-T-Div. wurde nach harten Kämpfen geschlagen und über den Donez zurückgeworfen. Versuche des Gegners, durch Zuführungen, insbesondere in den Raum Werchny - Ssaltow und Murow, Stützpunkte westl. des Donez zu halten, scheiterten. Südostwärts Belgorod flüchtete der Gegner über den Fluß. Mit Heranführung neuer Kräfte nach dem Ostufer des Donez wird gerechnet.

Feind westl. Strasse Belgorod - Charkow hat sich mit Masse nach Norden abgesetzt und steht nordwestl. Belgorod. Es handelt sich dabei um schwächere Kräfte, da III. Gd.Pz.Korps als stark angeschlagen gelten kann.

Nach Orientierung der Armee führt im Raum Ssaminzy - Tschugujew (rechte Trennungslinie Taranowka - Tschugujew) 6.Armee.
Feindkräfte am nördl. Donez stehen unter Befehl A.O.K. 69 (rechte Trennungslinie etwa Belgorod - Udy).
Nach V N - Meldungen bedeutende Verstärkungen der nördlich anschließenden 40. Armee.

3 752479

Einzelheiten:

II. Panzer Korps.

Mit 169. Pz.Brg. bei Kamennaja Jaruga mit I./1288. S.R. festgestel Gefangener nennt als weiteren Verband in diesem Raum 99.Pz.Brg. Es handelt sich demnach um II.Pz.Korps. Es ist mit Masse nördlich Tschugujew anzunehmen. Nach Aussagen des Gef. ist die 169.Pz.Brg. am 13.3. von Kupjansk nach Tschugujew marschiert, hat dort zusätzlich 32 Panzer mit Besatzung bekommen (Herstellungsort Tscheljabins Er hat dort 26. Pz.Brg. gesehen, die ebenfalls neue Panzer erhielt (Herstellungsort Gorki). Die mot.S.Brg. soll die Nr. 57 haben (nach Unterlagen 58).

Gliederung II.Pz.Korps vermutlich:

26. Pz.Brg.
99. Pz.Brg.
169. Pz.Brg.
58. mot.S.Brg.

I. Garde ~~Pz.~~ Kav. Korps.

7. Gd.K.D. am 18.3. bei Bairak (am 16.3. 7.Gd.K.D. und 2 Gd.K.D. bei Lipzy). Beutepapiere I.Gd.K.K. nordostwärts Lipzy gefunden.

Am 19.3. 7.Gd.K.D. mit 27. Gd.K.R. in Murow festgestellt.

II. Gd.Pz.Korps.

Erneute Vernehmung des O.O. der 4.Gd.mot.S.Brg. ergab folgende Gliederung des II.Gd.Pz.Korps:

4. Gd.Pz.Brg.
25. Gd.Pz.Brg.
26. Gd.Pz.Brg.
4. Gd.mot.S.Brg.

4. Gd.mot.S.Brg. in Tambow November 1942 aufgestellt. Erster Einsatz Kalatsch-Don, neuer Einsatzraum Woroschilowgrad bis Ende Februar 43. Brig. marschierte am 2./3. März ab Kupjansk und traf am 10.3. in Charkow ein. 4.Gd.mot.S.Brg. dann abgezogen nach Mikojanowka (südwestl. Belgorod), ab 17.3.43 in Brodok. Dort befand sich am 18.3. auch Stab II.Gd.Pz.Korps.

Ersatz: Anfang März erhielt 4.Gd.mot.S.Brg. 2 Btle Ersatz in Kupjansk. Es waren ältere Leute, schlecht ausgebildet, ohne Waffen. Sie mussten beim Einsatz z.Zt. in Woltschansk zurückgelassen werden, da Waffen nicht zu beschaffen waren. Mot. Nachschub war nur teilweise möglich, da Betriebsstoffmangel.

25. Gd.Pz.Brg.

Kdr. 25.Gd.Pz.Brg. bestätigt die o.a. Gliederung des II.Gd.Pz.Korps.

4. Gd.Pz.Brg. war in den letzten Tagen aus Korpsverband herausgezogen und in anderem Raum eingesetzt.

25. Gd.Pz.Brg. Anfang März aus Raum Woroschilowgrad über Kupjansk nach Taranowka. Danach wurde sie nach Südrand Charkow gezogen und erhielt Verteidigungsauftrag. Von da Ausweichen nach Nordosten. Brig. hatte am 17.3. noch 20 Panzer. 25.Gd.Pz.Brg. war früher 54. Pz.Brg. F.P.Nr. 21.

340. S.D.

Am 18.3. durch Gefangene des 1140. S.R. bei Kassatscha Lopani (westl. Strasse Belgorod - Charkow) festgestellt.

270. S.D.

Durch Gefangene 975.S.R. bei Nowaja Nelidowka festgestellt. Gliederung nach Gef.Aussagen:

973. S.R.
975. S.R.
977. S.R.

3 752480

Marschweg der 270. S.D.: Lissogobolje, Bolodenko, Malaja, Pissarewka Kolodes, Kassatscha Lopani, Nowaja Nelidowka.

Div. war ursprünglich bei Kolomak eingesetzt. F.P.Nr. 2178

11. S.D.
Neu aufgetreten am 18.3.43 westlich Toplinka mit 44. S.R.
Nach Gef.Aussagen lag 11.S.D. bisher in Reserve. Auftrag: Am Donez Verteidigung aufzunehmen.
Gliederung nach Gef.-Aussagen:

40. S.R.
44. S.R.

86. Pz.Brg.
Aussagen Kdr. der 86. Pz.Brg. (Oberst): 86.Pz.Brg. war Heeresreserve der Woronescher Front.
Die Brig. wurde Anfang 1942 aufgestellt in Nishny Tagil. Im August 42 erster Einsatz bei Olchowatka (NW Woronesch).
Die Brig. marschierte über Obojan - Belgorod nach Charkow, dort am 28.2.43 angekommen. Brig. hatte in Charkow noch 20 Panzer, 15 davon gingen in Charkow verloren.
Rest der Brig. zog sich nach Fedorzy zurück, wo weitere 4 Pz. vernichtet wurden.
Alle Panzer waren T-34. Deutscher P IV sei T-34 nicht überlegen.
Sollstärke der Brig.:

18 T-70
32 T-34

Bis zur Einkesselung bei Charkow hatte Brig. genügend Betriebsstoff und Munition. In Charkow wurde 86. Pz.Brg. 3.Pz.Armee unterstellt.
Nach der Einschliessung keine Verbindung mehr zu 3.Pz.A.O.K.3.

179. Pz.Brg.
Gliederung nach Gef.-Aussagen:

219. Pz.Btl.
390. Pz.Btl.
391. Pz.Btl.
1 mot.S.Btl.ohne Nr.
1 techn.Kp.

Die Brig. wurde im Mai 1942 in Noginsk (40 km. ostw. Moskau) aufgestellt. Ab 14.1.43 im Einsatz bei Kalatsch, Kantemirowka, Olchowatka, Waluiki, Tschugujew, Charkow, Starowerowka.
Brig. hat in Weliki Burluk Mannschafts-Ersatz erhalten. Ende Febr. besass Brig. noch 130 T-34; bei Starowerowka wurden 25, bei Taranowka 10 abgeschossen.
Betriebsstoff und Munitionsversorgung war meist schlecht.
Dem Oberst ist gerüchteweise eine Neukonstruktion russischer Panzer bekannt. [Kdr. 86. Pz]

62. Gd.S.D.
Gefangener, Chef des Stabes der 62.Gd.S.D., Oberst Sabenko, bestätigt folgende Gliederung der Div.:

182. Gd.S.R.
184. Gd.S.R.
186. Gd.S.R.
131. Gd.A.R. (2 Battr. 76 mm, 1 Haub.Battr.)
1 Abt. Salvengeschütze (unterstellt)

Iststärke der Division 14 000 Mann. Marschweg: Rossosch, Waluiki, Tschugujew (20.2.43), Charkow (27.2.43), von da nach Merefa. Ab 10.3. auf dem Rückzug. Stärke in Merefa noch 7000 Mann.
Tschechische Legion ist nach Aussage des Obersten von Charkow nach Woltschansk ausgewichen.

3 7 5 2 4 8 1

694. Pak R. (selbst.)
Gefangener, Kdr. des 694. Pak R.
Aussagen: 694. Pak R. gehörte zur 69. Armee mit folgenden Verbänden:

160. S.D.
340. S.D.
161. S.D.
8. Pak Brg.
16. Pak Brg.
150. Pz. Brg.
Pi.Btl. unbek.Nr.

Ausserdem gehört zur 69. Armee das Pz. Korps "Wachmistrow", das am 12.3.43 aus Stalingrad kommend mit Teilen in Belgorod eingetroffen sei (Eisenbahntransport bis Waluiki). Mehrere Panzer des Korps befanden sich in Krasnoje (südwestl. Belgorod) in Reparatur. Pz.Korps hat sich teils in Richtung Norden, teils nach Woltschansk zurückgezogen. Zustand der bei Belgorod eingesetzten Truppen sehr schlecht, Schützen Rgter. mit 100 - 120 Mann und weniger. Ausrüstung und Verpflegung sehr schlecht.

Das 694. Pak R. war aus Raum Kursk nach Belgorod in Marsch gesetzt worden(Landmarsch). Es besass an Waffen 124 Gewehre und 2 Pz.Büchsen. Die Geschütze, darunter 5 deutsche 7,5 mm. Pak, waren noch im Antransport. Aus russ. 7,62 cm. Pak Geschützen wird deutsche 7,5 cm. Munition verschossen.
Stab der Heeresgruppe Woronescher Front in den letzten Tagen in Nowy Oskol.

104. S.Brg.
Nach Gef.Aussagen beim deutschen Angriff noch 300 Mann stark. Brg. hatte Befehl, sich aus Raum südl. Charkow über Besljudowka, Ternowo nach Osten zurückzuziehen. Brig. hatte über 1 Jahr keinen Ersatz erhalten.

303. S.D.
Gef. nennt folgende Gliederung:

845. S.R.
847. S.R.
849. S.R.
44. S.R.

849. S.R. beim deutschen Angriff auf Charkow noch 300 Mann stark.

Nachtrag 62. Gd.S.D.
Kartenstellenleiter der 62. Gd.S.D. sagt aus: Frühere Div.Bezeichnung 127. S.D.
Aussagen bestätigen Aussagen des Obersten Sabenko. Von der Tschechischen Legion weiss er, dass sie durch einen russischen Oberst, einen sogen. "Verbindungsoffizier" geführt, bezw. überwacht wird. Er hat SS-Gefangene bei Kantemirowka gesehen, die vom O.B. der 6.Armee (Gen.Lt. Golikow) vernommen wurden.

69. Armee.
O.B. nach Gef.Aussagen: Gen.Maj. Moskalenko.

253. S.Brg.
Nach Gef.Aussagen stiessen in Charkow zu den Resten der Brig. die Reste der 209. S.D. und 1 Rgt. NKWD. Reste 104. S.D. fanden den befohlenen Anschluss nicht.
253. S.Brg. wurde im Fernen Osten aufgestellt, traf am 28.2. in Belgorod ein, kam dann in den Raum Charkow, wurde eingeschlossen und versuchte, vom Traktorenwerk aus durchzubrechen.

3 752482

Auswertung von Beutepapieren.

Truppenteile durch aufgefundene Soldbücher bestätigt:

19. S.D.
32. S.R., 1310. S.R.

107. S.D.
522. S.R.

180. S.D.
627. S.R.

Nachweis von Feindtruppenteilen durch Schriftverkehr; Schriftstücken von:

160. S.D. an 443. S.R. (7.2.43)
144. NKWD - S.R.
133. selbst. Pi-Btl. (19. S.D.)
132. Pak Abt. (19. S.D.)
267. Flak Btl. (19. S.D.)
206. selbst. NKWD - S.Btl. } zur 17. NKWD - S.Brg.
207. " " S.Btl. }

1288. S.R. (113. S.D.)

III. Gd. Pz. Korps, genannt Pz. Korps "Tatzinski"

II. Gd. Pz. Korps, genannt "Pz. Korps des Leninordens"

305. S.D. mit
- 1000. S.R.
- 1002. S.R.
- 1004. S.R.
- 830. A.R.
- 374. Flak Battr.

62. Gd. S.D. mit
- 182. Gd.S.R.
- 184. Gd.S.R.
- 186. Gd.S.R.
- 131. Gd.A.R.
- selbst. Gd.Lehr-Btl.
- 69. Gd.Pak-Abt.
- 64. Aufkl.Kp.
- 71. selbst.Gd.Pi-Btl.
- 90. selbst. Nachr.Btl.
- 65. ??
- 61. Nachsch.Kp.
- 67. Gd. MSB (?)
- 66. Feldbäckerei
- 63. Veterinär Lazarett

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Ic

F.d.R.
[signature]
ϟϟ-Hauptsturmführer.

3 7524833

Abschriften

Funksprüche

Abgang:
Tag: 19.3.43
Zeit: 19.05 Uhr
Abs.-Stelle: SS-Panzer-Korps

Vermerke: Verzögerung durch Nachfragen
Dringlichkeitsvermerk: KR

An
XXXXVIII. Pz. Korps

SS-T-Div. Ternowaja, Stariza, Murow, Siborowka Gafowka genommen, im Angriff auf Iwanowka, Archangelkoje und Iwanowka zäher Feindwiderstand.

SS-DR. Toplinka, Kolonnja - Dubowoja, Puschkarnoje genommen, sperrt Donezübergänge.
Belgorod und Eisenbahnlinie Charkow Belgorod fest in eigener Hand.

L.-SS-A.H. Bolchowez genommen.

Absicht 20.3.: Säuberung westl. Donezufer. Vorstoss mit Kampfgruppe entlang Strasse Belgorod - Kursk.

Ia

Abgang:
Tag: 19.3.43
Zeit: 20.35 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 19.3.43
Zeit: 21.20 Uhr

Abs.-Stelle: SS-"T".-Div.

An
SS-Panzer-Korps

Erreichte Räume:
Eicke bei Molkerei 23 an Westufer Donez Totenkopf 55, 118.
Starker Feindwiderstand südl. 254.

Abgang:
Tag: 18.3.43
Zeit: 22.35 Uhr
Abs.-Stelle: SS-Panzer-Korps

Aufgenommen:-Befördert:
Tag: 19.3.43
Zeit: 08.09 Uhr
Vermerke: dringend

An
XXXXVIII. Pz.-Korps

Mit Ausholen über Peremoga einverstanden.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752484

Generalkommando ?? Panzer Korps
Ic
TgbNr. 643/43 geh.

O.U., den 24. März 1943

Ia
34

Feindlage

(Zusammenfassung, Stand 23.3.43)

I. Entwicklung der Feindlage:

Nach der Vernichtung starker Teile der 3.Panzer-Armee (XII. und XV.Pz.Kps.) und der 6.Armee (111., 184. und 219.S.D.) im Raume südl. Charkow stiess der eigene Angriff südwestl. Charkow auf den rechten Flügel der 3.Panzer-Armee (48.Gde.S.D. und 160.S.D.) und auf den linken Flügel der 69.Armee.

Der zäh kämpfende Feind wurde geschlagen und über die Linie Olschany - Dergatschi - Zirkuny nach Norden und Nordosten zurückgeworfen. Um seine endgültige Niederlage zu verhindern und um die Stadt Charkow zu halten, führte der Gegner neue Verbände heran. Das von der Südfront abgezogene II.Gde.Pz.Kps. sollte die noch südlich Charkow stehenden Restteile der geschlagenen Armeen verstärken, neu herangeführte Infanterie-Verbände (19.S.D., 17.NKWD.-S.Brg., 21.S.Brg., 104.S.Brg.) hatten Auftrag, den eigenen Angriff auf Charkow aufzuhalten. Das ebenfalls zugeführte I.Gde.K.K. kam bei Charkow selbst nicht mehr zum Einsatz, sondern wurde bereits bei Tschugujew nach Norden abgedreht.

Zur Verteidigung Charkows waren im wesentlichen folgende Verbände, verstärkt durch Restgruppen zerschlagener Einheiten, eingesetzt:

19.S.D.	in Zusammenarbeit mit	86.Pz.Brg.
303.S.D.	" " "	195.Pz.Brg.
62.Gde.S.D.	" " "	97.Pz.Brg.
17.NKWD-S.Brg.	" " "	179.Pz.Brg.
350.S.D.		
104.S.D.		

II.Gde.Pz.Kps. blieb mit Masse im Raum nordostw. Charkow und erhielt Auftrag, das weitere Vordringen des deutschen Angriffes nach Norden zu verhindern. Durch zahlreiche Angriffe gegen die eigenen Sicherungen bei Zirkuny (12. und 13.3.43) versuchte II.Gde.Pz.Kps., den Verteidigern Charkows Entlastung zu bringen.

Die Feindkräfte des "Befestigungs- und Verteidigungsgebietes Charkow" wurden westl. und nördl. der Stadt in harten Kämpfen geschlagen und schliesslich durch überraschenden eigenen Vorstoss nördl. an Charkow vorbei nach Rogan - Tschugujew in den Raum südostw. Charkow abgedrängt.

Am 14. und 15.3.43 befand sich die Masse der Verteidigungstruppen im Gebiet Traktorenwerk Lossewo - Osslowa - Besljudowka - Lisegubowka. In das Traktorenwerk selbst hatten sich starke Teile der 19.S.D., 17.NKWD.S.Brg., 21.S.Brg. und 179.Pz.Brg. zurückgezogen.

Am 16.3.43 versuchten die im Traktorenwerk inzwischen eingeschlossenen Feindteile nach Süden, Südosten, Osten und Nordosten durchzubrechen. Gleichzeitig führte der Gegner zahlreiche Entlastungsangriffe mit Panzern gegen Tschugujew und gegen Lipzy,

3 752485

die nach harten Kämpfen zerschlagen wurden. Schwache Gruppen des Feindes konnten nach Osten, Richtung Tschugujew ausbrechen; Restgruppen erreichten den Raum südwestl. Woltschansk

Im Verlauf des weiteren Angriffs nach Norden leisteten 113.S.D. mit Teilen II.Pz.Kps., I.Gde.K.K. und II.Gde.Pz.Kps. zähen Widerstand, insbesondere in den Ortschaften hart westl. des Donez. Eigener Angriff an Strasse Charkow - Belgorod stiess zunächst auf organisierten Feindwiderstand in Linie Lipzy - Prochody - Prudenka. Weiter nördl. fanden nur noch Kämpfe mit örtl. Nachhuten des Gegners statt.

Belgorod wurde in überraschendem Zugriff gegen schwachen Feind genommen. Die aus Nordosten, Norden und Westen mit Panzerunterstützung geführten Gegenangriffe des Feindes wurden abgewiesen.

An Strasse Belgorod - Obojan wurde abwehrbereiter Feind mit Artillerie und Pak bei Gonki festgestellt. Feind ostwärts des Donez verhielt sich, abgesehen von Aufklärungsvorstössen, ruhig.

II. Feindbeurteilung.

Der Versuch des Gegners, den eigenen Angriff durch Heranführen erheblicher Verstärkungen noch südl. und südwestl. Charkow zum Stehen zu bringen, ist gescheitert. Aus dem erbeuteten Verteidigungsbefehl für Charkow (Anlage 1) geht hervor, dass er die Absicht hatte, die Stadt Charkow zu verteidigen und zu halten.

Beim umfassenden Angriff auf die Stadt erlitt er entscheidende Verluste. Die 3.Panzer-Armee und starke Teile der 69.Armee können als vernichtet gelten. Die zum Schutze des westlichen Donezufers und der Stadt Belgorod zugeführten Verbände vermochten das eigene Vordringen bis zum Donez und die Wegnahme der Stadt Belgorod nicht zu verhindern.

Der geschlagene Feind hat sich auf das Ostufer des Donez abgesetzt. Er ordnet seine Verbände und baut seine Verteidigungsstellung aus. Durch beweglichen Einsatz von Panzern und durch gesteigerte Lufttätigkeit versucht er, seine augenblickliche infanteristische Schwäche zu überbrücken.

Nach Gefangenen-Aussagen und VN-Meldungen ist mit Zuführung von neuen Großverbänden zu rechnen. Teile der 21.Armee sind, aus dem Raume Kursk kommend, mit Sicherheit nördl. und nordwestl. Belgorod anzunehmen. Im frontnahen Raum ostw. des Donez sind grössere Zuführungen noch nicht erkennbar.

Es besteht der Eindruck, dass grössere offensive Absichten beim Gegner zunächst nicht vorhanden sind. Es kommt ihm darauf an, die Flanke seiner im Raum Kursk - Orel operierenden Angriffsarmeen zu schützen.

III. Vermutete Feindgliederung ostwärts des Donez siehe Planpause. (Anlage 2).

IV. Einzelheiten:

113.S.D.
I./1288.S.R. der 113.S.D. griff am 17.3.43 Kammenaja Jaruga an. Das Btl. wurde durch Teile 169.Pz.Brg. des II.Pz.Kps. unterstützt.

./.

3 752486

Gliederung 113.S.D.: 1288., 1290. und 1292.S.R.

I./1288.S.R. wurde bei Kammenaja Jaruga stark angeschlagen; Btl.Kdr. gefangen. Aussage: Als Verstärkung 5.Armee im Antransport.

II.Pz.Kps.
Nach Gef.-Aussagen anzunehmende Gliederung: 26., 99. und 169.Pz.Brg., 58.mot.S.Brg.
Gefangener der 169.Pz.Brg. sagt aus, dass die Brig. am 13.3.43, von Kupjansk kommend, in Tschugujew eingetroffen sei. Dort Zuweisung von 32 neuen T-34 mit Besatzungen. 26.Pz.Brg. erhielt dort ebenfalls neue Panzer.

21.selbst.S.Brg.
21.selbst.S.Brg. wurde am 16.3.43 mit stärkeren Teilen im Traktorenwerk Lossewo festgestellt. Kdr.: Oberstlt.Soboljew. Aufstellung Nov./Dez.1942 in Jaroslawl. Brg. gliedert sich in 5 Btle. zu je etwa 500 Mann, grösstenteils Jahrgänge 1902-1907. Die Brig. wurde am 3.1.43 in Jaroslawl verladen, Ausladung in Kalatsch am 1.2.43.Fussmarsch über Starobelsk - Kupjansk in den Raum Charkow.

48.Gde.S.D.
Die Div. wurde am 1.2.43 erstmalig bei Kosinka im Verband der 3.Panzer-Armee festgestellt. Gliederung: 143., 145., 146.Gde.S.R., 98.Gde.A.R., Ski-Btl. . Vor Abwehrfront Charkow am 13.2. bei Priwolje aufgetreten. Am 8.3.43 stand 48.Gde.S.D. nordostw.Walki, am 10.3.43 nördl. Charkow. Die Div. hat seit Kosinka schwere Verluste erlitten. Die Kdre. des 143. und 146.S.R. sind in den Kämpfen südwestl. Walki gefallen. Bei der Verteidigung von Charkow trat 48.Gde.S.D. nicht mehr als selbständiger Verband auf. Die Reste wurden herausgezogen und erreichten den Raum südl. Woltschansk. Die Div. wurde am 15.3.43 bei Ssorokowka festgestellt.

I.Gde.K.Kps.
Das Kps. befand sich Anfang Februar bei AOK 16 im Frontabschnitt von Suchinitschi zur Auffrischung. Es kam am 13.3.43 über Woltschansk in Raum ostw. Charkow an. Nur 30 % der Truppe waren nach Gef.Aussagen beritten; Stärke der Rgter. etwa 1000 Mann. Kdr. 7.Gde.K.D. Generalmajor Glinow. Am 17. und 18.3.43 wurde I.Gde.K.Kps. zwischen Tschugujew und Lipzy festgestellt. Teile des Kps. verteidigten Bairak und Murow. Sie erlitten dort bei eigenem Angriff erhebliche Verluste und zogen sich hinter dem Donez, in den Raum beiderseits Woltschansk zurück.
Gliederung: 1., 2. und 7.Gde.K.D..

II Gde.Pz.Kps.

Gliederung:
4.Gde.Pz.Brg. (früher 2.Pz.Brg.?)
25.Gde.Pz.Brg. (früher 54.Pz.Brg.)
26.Gde.Pz.Brg. (früher 130.Pz.Brg.)

II.Gde.Pz.Kps. kommt aus dem Raum Woroschilowgrad. Am 9.3.43 kam das Kps. in Charkow an. 26.Pz.Brg. bekam Sicherungsauftrag bei Taranowka und zog sich später in den Südostteil von Charkow zurück. II.Gde.Pz.Kps. wurde aus der Verteidigungsfront von Charkow herausgezogen und marschierte in den Raum nördl.Lipzy. 4.Gde.Pz.Brg. wurde bei Borissowka eingesetzt. Am 17.3.43 besass die 25.Gde.Pz.Brg. nach Aussage des gefangenen Brg.Kdr.

3 75248 7

noch 17 T-34 und 3 T-70. 4.Gdc.mot.S.Brg. erhielt Anfang März in Kupjansk 2 Btle. Ersatz, meist ältere und schlecht ausgebildete Leute.

11.S.D.
Div. wurde am 18.3.43 durch einen Gefangenen westl. Toplinka festgestellt. Aussage: Gliederung 40. und 44.S.R., kein A.R. Gesamtstärke der Div. etwa 1000 Mann. Anmarschweg der 11.S.D.: Staryj Oskol,-Raum nördl. Dergatschi. Sie wurde jedoch dort nicht mehr eingesetzt, sondern mit Verteidigungsauftrag hinter den Donez zurückgezogen. Die Div. war bis dahin in Armeereserve, erste Feindberührung westl. Donez.
Bestätigung erforderlich.

167.S.D.
Die Div. wurde am 20.3.43 mit 520.S.R. am Südostrand von Belgorod durch Einzelgefangenen festgestellt.
Bestätigung erforderlich.

Nachtrag:
Die Besatzung eines am 23.3.43 südl. Belgorod abgeschossenen russ.Aufklärungsflugzeuges (2 Offz.) sagt übereinstimmend aus: In Waluiki ist die 64.Armee im Eisenbahntransport aus Stalingrad kommend ausgeladen worden. Sie befindet sich im Anmarsch nach dem Raum Bolsche - Troitzkoje, Armeegefechtsstand Krassnaja Poljana, südl. Bolsche Troitzkoje. O.B. der 64.Armee: Generallt. Schumilew. Die Flieger sind Verbindungsflieger der 64.Armee. Die Bestätigung dieser Angaben bleibt abzuwarten.

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

Verteiler:
Siehe Entwurf.

3 752488

Anlage 1 zur Feindlage
v.24.3.43 Tgb.Nr. 643/43 geh.

Uebersetzung / Abschrift !

An den
Kommandeur der 303. S.Div.
und der 195. Panzer Brig.

Serie "G"

Operationsbefehl Nr. 150

Stab der 3. Panzer Armee
Kammennaja Jaruga, den 13.3.43
Karte 1 : 100 000 - 1941

1.) Der Feind setzt seine hartnäckigen Angriffe auf Charkow fort. Kleinere Gruppen von Panzern und Infanterie besetzten Ssorokowka und den Hof Rogany.

2.) Die 3.Panzer Armee hat die Aufgabe, Charkow hartnäckig zu verteidigen. Die Divisionen des linken Flügels der Armee haben den Auftrag, bis zum 14.3.1943 04.00 Uhr auf dem Ostufer des Flüßchens Udy Verteidigungsstellung mit der Grenze Charkow-Borowoje zu beziehen und diese Linie zu halten.

3.) Die 17.NKWD-Brig. sowie die 179. selbst. Panzer Brig. haben den Auftrag, die Stadt Charkow auf folgender Linie hartnäckig tu verteidigen:
1 Btl.der 17.NKWD-Brig. steht 2 km. südw.des Pkt.193,5 (welcher 1 km. nördl. des Hofes Braschniki liegt), während die anderen Btle. in engster Zusammenarbeit mit der 179.selbst.Pz.-Brg. die obenerwähnte Grenze verteidigen.
Gefechtsstand: Traktorenwerk Charkow.

4.) Die 19.S.D., mit einem Rgt. auf der Linie Hof Braschniki - Namyschlja verteidigt mit seinen anderen Teilen in Zusammenarbeit mit der 86. selbst. Pz.-Brg. hartnäckig die Stadt Charkow auf der obenangegebenen Linie.
Gefechtsstand: Nemyschlja.

5.) Die 303. S.D. und die 195. Pz.-Brg. haben bis zum 14.3. 04.00 Uhr Verteidigungsstellung am Ostufer des Udybaches auf der Linie Hof Nemyschlja, Ossnowa, Elisarowka, Schichary, Stat.Besljudowka zu beziehen und zu halten.
Gefechtsstand: Südwestausgang Ossnowa.

6.) Die 62.Gd.S.D. und die 97.selbst.Pz.-Brg. haben bis zum 14.3.43 04.00 Uhr auf dem Ostufer des Udybaches auf der Linie ausschl. Besljudowka, Nordrand Besljudowka, Wasitschewo, Temnowka Stellung zu beziehen und zu halten.
Gefechtsstand: Ostausgang von Besljudowka.

Die 104.S.Brg. u. die 350.S.D. haben als Reserve zur Verteidigung von Charkow bis zum Morgen des 14.3. im Traktorenwerk Charkow Unterkunft zu beziehen.

7.) Stab der Armee: Kammennaja Jaruga.
Der nächste Gefechtsstand: in Malinowka.

8.) Meldungen jeweils innerhalb 2 Stunden.

Der Chef d.Verbände 3.Pz.Armee:
Gen.Lt. Rybalko

Mitglied des Kriegsrates der Sowjet - Union:
Gen.Maj. Melnikow.

Der Chef des Stabes d.3.Pz.Armee:
Garde Gen.Maj. der Panzer
Bachmetjew

F.d.R.d.A.
gez.Kowatsch
SS-Ostuf.

3752489

LI SS Ia Anl.

931 35

944

Geheim!

19.3.43. — SS-Div. "LSSAH" / " "Das Reich" / " "Totenkopf" / und Korpstruppen — Gen.Kdo.SS-Pz.Kor

Nachstehender Tagesbefehl des Führers ist sofort bis zu den Kompanien bekanntzugeben:

"Soldaten der Heeresgruppe Süd und Mitte, der Luftflotte 4 und des Luftwaffenkommandos Ost!

In einer der schwersten Krisen dieses Krieges, deren Ursache bekannt ist, mußte ich mich vor Wochen an Euch mit der Bitte wenden, jeden Quadratmeter Bodens nunmehr zäh zu verteidigen, um mir dadurch die Zeit zu geben, der Front neue Verbände und neue Waffen zuzuführen, die zur endgültigen Brechung des sowjetischen Ansturms erforderlich waren.

Unter opfervollstem Einsatz zahlloser Offiziere und Soldaten und dank einer überlegenen Führung ist es gelungen, diese Voraussetzung zu schaffen. Immer schwerer wurde es den Sowjets vorzudringen, immer mehr füllten sich die leeren Räume mit entweder improvisierten Verbänden oder neuen deutschen Divisionen und damit stieß der Feind auf einen immer härter werdenden Widerstand. Endlich war die Stunde des ausschließlichen Haltens vorbei und die des Gegenangriffes gekommen. Neben den alterprobten Soldaten des Heeres und der Waffen-SS aus dem Osten kamen neuherangeführte Divisionen des Heeres und der Waffen-SS zum Kampfe. Ihrem gemeinsamen stürmischen Angriff und dem dauernden heroischen Einsatz der Luftwaffe ist der Russe nunmehr an der wesentlichsten Stelle der Front erlegen. Charkow ist wieder in unserer Hand.

Zahllose Tote und Gefangene und eine zum Teil noch unübersehbare Beute sind der äußerlich sichtbare Erfolg. Der größere aber ist darin zu sehen, daß nunmehr die Absicht der sowjetischen Offensive

3 752490

über Charkow nach Dnjepropetrowsk durchzubrechen, endgültig gegescheitert ist.

Trotz allen Versuchen, an anderen Stellen durch Angriffe die Deutsche Front zu erschüttern oder gar durchzubrechen, haben die Sowjets ihren Winterfeldzug nicht zu dem von ihnen gewünschten Erfolg zu bringen vermocht. An der Härte des deutschen Soldaten ist am Ende ihr Plan gescheitert.

Dafür aber danke ich Euch nicht nur als Euer Oberster Befehlshaber, sondern in erster Linie im Namen des deutschen Volkes, i Namen unserer gemeinsamen Heimat, die Ihr verteidigt und beschützt. Durch diese Eure Tapferkeit und die damit herbeigeführte Wende des Schlachtenglücks habt Ihr selbst die Voraussetzungen geschaffen, daß ich mit dem heutigen Tage nunmehr die Urlaubssperre wieder aufheben kann und es nun Euch, meine Kameraden, in steigendem Maß möglich sein wird, die Heimat und Eure Lieben wieder zu besuchen, deren Gedanken, Hoffnungen und Gebete in diesem Winter mehr noch als je zuvor bei Euch gewesen sind.

gez. Adolf Hitler."

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 439/43 geheim

3 752491

35A
932

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia

Kps.H.Qu., den 24.3.1943.

915

Nachstehend wird

H e e r e s g r u p p e n - T a g e s b e f e h l

vom 24.3.43 zur Kenntnis gebracht.

"Soldaten der Heeresgruppe Süd!

Die Gegenoffensive der Heeresgruppe Süd ist erfolgreich beendet. Ein großer Sieg ist erfochten.
Drei feindl. Armeen, eine Panzergruppe und Teile einer vierten Armee sind entscheidend geschlagen. Die bisher größte russische Winteroffensive ist vor Erreichen ihrer weitgesteckten Ziele zum Scheitern gebracht. 52 feindl. Divisionen und Brigaden, darunter allein 25 Panzerbrigaden, sind aufgerieben, 34 Divisionen und Brigaden, davon 6 Panzerbrigaden stark angeschlagen.
Dieser Sieg hat die Wendung des Winterfeldzuges 1942/43 gebracht. Er konnte nur durch den Kampfwillen und den restlosen Einsatz Aller - von Führer und Mann - erreicht werden.
Ihr Soldaten der Heeresgruppe Süd !
Auf den Befehl zum Angriff hin sofort den Fuß wieder vorwärts gesetzt !
Ihr habt den Feind trotz zahlenmäßiger Überlegenheit geschlagen, wo ihr ihn traft. Keine Kälte, kein Schnee, kein Glatteis, kein Schlamm konnte Euren Siegeswillen brechen. Mein Dank gilt Euch allen, Führung und Truppe, Offiziere wie Mann, die ihr Letztes hergaben, um diesen großen Sieg zu erfechten. Mein Dank gilt gleichfalls der Luftflotte 4, die mit ihren Verbänden, jeder Witterung trotzend, in unermüdlichem Einsatz den Sieg mit ermöglicht hat.
Unser aller Gedenken gilt denjenigen, die ihr Leben gaben für den Sieg.
Es lebe der Führer !

Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Süd

gez. von Mannstein

Generalfeldmarschall"

Dieser Befehl ist bis zu den Kompanien bekanntzugeben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

3 752492

Generalkommando ⚡⚡-Panzer-Korps K.H.Qu., den 22.3.1943
IIa

Anl. 19. III. Nr. 36

916 938

Korps - Tagesbefehl.

Der Oberbefehlshaber der 4. Pz.Armee hat folgenden Tagesbefehl erlassen:

"Soldaten der 4. Pz.Armee!

Als ihr vor 4 Wochen unter meinen Befehl tratet, war ich sicher, daß es uns gelingen werde, die breite Lücke zwischen PETROPAWLOWKA an der SSAMARA und KRASSNOGRAD zu schließen, den weit verteilten Feind zu schlagen und das Hereinströmen neuer Kräfte aufzuhalten. Denn ich wußte, daß dem geschlossenen Angriff deutscher Panzer-Divisionen kein noch so siegessicherer Feind wiederstehen kann. Die Operationen haben weit über dieses Ziel hinausgeführt. Die aus schwersten Kämpfen kommenden Panzerdivisionen des rechten Armeeflügels stießen Schulter an Schulter mit den ⚡⚡-Pz.Gren.Divisionen über die SSAMARA vor, warfen den überraschten Feind und brachen in schweren Kämpfen seinen Widerstand auf den Höhen von BLISNEZY und LOSOWAJA. 5 Schtz.Div., 3 Pz.Brig. und eine Kav.Div. der roten 1. Garde-armee waren von ihren auf ISJUM laufenden Verbindungen abgedrängt und versprengt. Ihre Reste fluteten nach Norden zurück, verfolgt von den Pz.-Div., soweit sie nicht durch die nachfolgende Infanterie in erbitterten Einzelkämpfen aufgerieben wurden. Erst hinter dem Donez nördl. ISJUM wurden sie durch neu herangeführte Kräfte aufgenommen. Der Stoß der deutschen Panzer ging unaufhaltsam in Richtung CHARKOW weiter. Er traf in den Rücken des Gegners vor unserer Nachbararmee und führte zur Einschließung von 3 Schtz.-Div. und 3 Pz.-Brig. der roten 3. Armee. Nur Splitter sind aus dem Kessel ostw. KRASSNOGRAD entkommen. Der Widerstand des Führerlos gewordenen Feindes brach nun überraschend schnell zusammen. In wuchtigem Stoß erzwang das ⚡⚡-Panzer-Korps den Übergang über den breiten MSHA-Abschnitt, drang unaufhaltsam durch die westlichen Vororte von CHARKOW und schloß die Stadt von Norden ab. Nun hatte der Feind die ihm drohende Gefahr erkannt. Von allen Seiten, selbst von der finnischen Front führte er Verstärkungen heran, im ganzen 5 Schtz.Div., 3 Kav.Div., 3 Pz.Brig., 3 Schtz.Brig.. Zu spät, am 15. März war die Stadt im Besitz der Leibstandarte. Die nach Südosten ausbrechenden Teile fielen dann den von Süden über den MSHA und UDY vorstoßenden Divisionen in die Hand. Auch die 3. Pz.Armee war zertrümmert und suchte ihre Reste eilig über den Donez zu retten, verfolgt von den Pz.Div. des Heeres und der ⚡⚡, die am 18.3.43 BELGOROD nahm. Mit dem Erreichen der Donezlinie ist die Operation der Pz.Armee abgeschlossen.

Ich weiß, daß ich von der Truppe viel verlangt habe. Ohne Rücksicht auf die zunehmende Verschlechterung der Wege, den Ausfall zahlreicher Fahrzeuge und die zum Teil schmerzlich hohen Verluste mußte ich immer wieder die Fortführung des Angriffs befehlen und konnte der Tag und Nacht tätigen Truppe keine Ruhe gönnen. Ihr habt alle meine Erwartungen an eure Tapferkeit, eurem unwiderstehlichen Angriffsdrang und eure Ausdauer weit übertroffen.

-2-

3 752493

Ich danke euch allen für eure Hingabe. Mit berechtigtem Stolz können wir nun auf die hinter uns liegenden schweren Wochen zurücksehen, der tödliche Stoß des Feindes in das Donez-Gebiet ist abgewehrt, wir haben eine günstige Verteidigungslinie gewonnen, die Angriffskraft von 5 fdl. Armeen ist gebrochen, die Niederlage des Feindes wirkt sich auf die gesamte Ostfront aus, der Feind hat wieder die Überlegenheit deutscher Soldaten und Waffen gespürt. Unser schönster Lohn ist aber der Dank des Führers. Ihm gelten alle unsere Gedanken und unser Gelöbnis.

Es lebe der Führer !

Der Oberbefehlshaber
gez. H o t h"

ᛋᛋ-Männer!

Bei diesen Kämpfen war das ᛋᛋ-Panzer-Korps im Schwerpunkt eingesetzt. Eurem Angriffsgeist, der den Gegner 4 Wochen lang Tag und Nacht nicht zu Atem kommen ließ, ist der kriegsentscheidende Erfolg, der mit der Einnahme von Charkow und Belgorod seinen Abschluß fand, zu danken.

Wir grüßen die Gefallenen, die das Schicksal Deutschlands durch Einsatz ihres Lebens wenden halfen.

Der nächste Befehl des Führers wird uns alle ebenso bereit finden.

Heil dem Führer !

Hausser.

Verteiler: B I, C II.

3752494

K.T.B.Ia Anl. A

Generalkommando ϟϟ-Panzer- Korps
Ia Tgb.Nr. 189/43 g.Kdos.

Kps.H.Qu., den 19.2.43

117
934

11 Ausfertigungen
1o. Ausfertigung.

Abschrift Nr.2

Geheime Kommandosache!

Korpsbefehl Nr. 10

1.) Feind vor gesamter Front des Korps dank der vorbildlichen Führung und dem unvergleichlichen Angriffsschwung der Truppe geschlagen und hinter den Donez geworfen. Versuche Brückenköpfe und Stützpunkte westl. des Donez zu halten wurden vereitelt.

Ein Heranführen stärkerer Kräfte gegen den Donez wurde nicht festgestellt. Es muß aber mit Bildung einer Verteidigungsfront am Donez und damit mit Heranführen von Kräften in den nächsten Tagen gerechnet werden.

2.) ϟϟ-Pz.Korps hält den Donez im Abschnitt Rubeshnoje (ausschl.) Belgorod (einschl.) und sichert an Bahn Charkow, Belgorod bis zum Herankommen des linken Nachbarn wie bisher.

3.) Zur Verteidigung werden eingesetzt:

Rechts ϟϟ-T im Abschnitt Rubeshnoje (ausschl.), Puljajewka (ausschl.)

Links ϟϟ-DR im Abschnitt Puljajewka (einschl.), Belgorod (einschl.)

LϟϟAH: hält Westteil Belgorod und sichert an der Bahn bis einschl. Mikojanowka.

4.) Trennungslinien:

Rechter Nachbar zu ϟϟ-T wie bisher.

ϟϟ-T zu ϟϟ-DR: Nordrand Schurawlewka, Nordrand Tschermoshnoje, Südrand Nikolskoje, Westspitze Pristen (zu ϟϟ-T), Kreuzung Strasse mit Eisenbahn in Masslowa Pristen (zu ϟϟ-T), Strasse Masslowa Pristen nach Poljana (zu ϟϟ-T).

ϟϟ-DR zu LϟϟAH: Strasse Charkow, Belgorod (zu LϟϟAH), große Strasse Belgorod, Kursk (zu LϟϟAH)

LϟϟAH zu linkem Nachbar wie bisher.

5.) Anschlußpunkte:

ϟϟ-T zu rechtem Nachbar: Höhe 185 am Nordostrand von Rubeshnoje und an Strasse Peremoga, Rubeshnoje in Höhe des nordwestl. Ausläufers von Rubeshnoje dort rückwärtiger Stützpunkt.

ϟϟ-T zu ϟϟ-DR: Westausläufer von Pristen.

ϟϟ-DR zu LϟϟAH: an Strasse Belgorod, Kursk.

Nahtkommandos an den Trennungslinien durch linken Nachbarn.

6.) Verlauf der H.K.L. im Allgemeinen am Westufer des Donez. In Belgorod an den Kreidefelsen (nördl. Belgorod), 194.8, Abweichungen sind zu melden.

7.) Die Stellung ist unter Ausnutzung der alten Donez-Stellung mit allen Mitteln auszubauen. Stellungsmaterial (Stacheldraht, Minen pp.) ist anzufordern.
Riegelstellungen sind zu erkunden und zu melden.

3 752495

8.) Artl.-Kdr. 122 leitet den gesamten Einsatz der Artillerie, Nebelwerfer- und Meßbatterien.
An den Hauptschwerpunkten muß Feuerzusammenfassung von mindestens 2 Abt. gewährleistet sein.
Über Einsatz der Nebelwerfer-Abt. ist ein Vorschlag zu machen.

Störungsfeuer auf die Versorgungsbasen mit Schwerpunkt bei Woltschansk ist durchzuführen.

Sperrfeuer vor die H.K.L. in Verbindung mit den schweren Infanterie-Waffen ist sicherzustellen.

Ein gem. Zug der N.-Abt. der LSSAH wird Arko 122 unterstellt.
Arko meldet gewünschten Zuführungsort.

9.) Aufklärung durch SS-T und SS-DR in ihren Abschnitten.
Es kommt darauf an, Stärke und Gliederung des auf dem Ostufer stehenden Feindes baldmöglichst festzustellen.
LSSAH klärt nach Nordwesten und Westen auf.

10.) Wehrgeologen-Kp. wird in Gegend Murow verlegt und schneidet dort Holz für den Stellungsbau. Sie steht auf Anforderung bei Gen.Kdo. den Div. zu weiteren Stellungsbauten zur Verfügung.

11.) Korps-Nebelwerfer- Abt. bleibt bis zur entgültigen Regelung durch Arko der SS-DR unterstellt.
Nebelwerfer - Abt. 55 z.Zt. bei LSSAH ist herauszulösen. Sie wird Armee-Abt. Kempf wieder zugeführt. Zuführungsort wird noch befohlen.

12.) Pi.Btl.52 Stellt Brücke bei Gaki fertig, setzt Brücken im Zuge der Strasse Charkow, Belgorod in Stand.
Es hält sich sodann bereit, Brücken und Übergänge im Zuge der Strasse Mikojanowka Süd, Petrowka, Tschermoschnoje Süd, Nadoshc... Murow als Hauptnachschubstrasse wieder herzustellen.

13.) Kps.Nachr.Abt.400 hält

a) Fernsprechverbindung zu
SS - T
SS - DR
SS - LAH unter Versteifung des bisherigen Netzes.

Arko schließt sich möglichst bei SS-T an.
Zusammensetzung des gem.Nachr.-Zuges LSSAH wird noch befohlen.

b) Funkverbindungen wie bisher.

14.) Korpsgefechtsstand Charkow Nordostteil.

Bis 21.3. 20.00 Uhr ist Verlauf der Steellung auf Skizze zu melden. Es muß daraus der Einsatz bis Btl. u. Art.Abteilungen sowie Verlauf der H.K.L. hervorgehen.
Geplante Riegelstellungen sind gesondert zu kennzeichnen.

15.) Geheimhaltungsbestimmungen sind nach Inhalt und Verteiler beachtet.

Verteiler a/Entwurf.

gez. Hausser

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 752496

KTB. Ia Anl. A

935 b

3 918 b

Abschrift

Funkspruch

Abgang:
Tag: 20.3.43
Zeit: 05.40 Uhr
Dringlichkeitsvermerk: KR.

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An
Pz.A.O.K. 4

Im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. SS-T. nahm 21.oo Uhr Ogurzewo. Iwanowka noch stark feindbesetzt. Im Gesamtraum lebhafte nächtliche Feindfliegertätigkeit. Absichten wie gemeldet. Kampfkräftige Aufklärung entlang Strasse Belgorod - Kursk.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7524957

KTB. Ia Anl. A 935a

918a

Abschrift

Fernspruch

Abgang:
Tag: 20.3.43
Zeit: 06.00 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

Aufgenommen:
Tag: 20.3.43
Zeit: 11.40 Uhr

An
Pz.A.O.K. 4

Ia Morgenmeldung.

SS-L.A.H. Nachts keine besonderen Vorkommnisse.

SS-Reich Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Div. hielt erreichte Linie.
2. Gemäss Korpsbefehl Bildung des Brückenkopfes bei Michailowk
3. Fdl. Bomber griffen in der Nacht 13(Belgorod) an. Keine Verluste.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

SS-T. Nacht verlief ruhig. Brücke bei Potkino liegt im Feuer eigener schwerer Waffen. Iwanowka noch stark feindbesetzt, stark vermint. 21.00 Uhr Ogurzowo in eigener Hand.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A 935 a

918 e

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 20.3.43
Zeit: 14.50 Uhr

Vermerke: KR

Abs.-Stelle Pz.A.O.K. 4, 4114/20, 20.3.43, 08.00 Uhr.

An
SS-Pz.-Korps

Morgenmeldung vom 20.3.43.

1.) LVII. Pz.Korps: Der gestern gemeldete Angriff auf Krassnaja Gussarowka wurde von Teilen 15. J.D. abgewehrt. Im übrigen Korpsabschnitt ausser feindl. Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer keine besonderen Kampfhandlungen.
XXXXVIII. Pz.-Korps: Wegen Leitungsstörungen keine Meldung.
SS-Panzer-Korps: SS-Div. Totenkopf nahm noch in den gestrigen Abendstunden Ogurzowa. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

3.) Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über Abschnitt SS-Pz-Korps.

Pz.A.O.K. 4, Ia

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752498

KTB. Ia Anl. A

5-6-7

936-938

Abschriften

Funksprüche

Abgang:	Aufgenommen:
Tag: 20.3.43	Tag: 20.3.43
Zeit: 10.20 Uhr	Zeit: 11.40 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

919

An

SS-Panzer-Korps

6. Panz. Div. greift Saroshnoje an. Molodowo und Werchnij Ssaltow durch 11. Pz.Div. genommen.

Ia

Abgang:	Aufgenommen:
Tag: 20.3.43	Tag: 20.3.43
Zeit: 12.45 Uhr	Zeit: 13.18 Uhr

Abs.-Stelle: SS-"T".-Div.

920

An

SS-Panzer-Korps

10.oo Uhr 254 und Ort 1,5 km nordwestl. 254 genommen.

Ia

921

Fernspruch

Abgang:	Aufgenommen:
Tag: 20.3.43	Tag: 20.3.43
Zeit: 12.05 Uhr	Zeit: 15.41 Uhr

Abs.-Stelle: SS-"T".-Div.

An

SS-Panzer-Korps

10.oo Uhr 254 und Ort 1,5 km nordwestl. 254 genommen. Verfolgung des Feindes bis 24 (Toplinka). Ostufer Donez bis zur Eisenbahn durch I./1 aufgenommen. Gegen 12.oo Uhr setzte sich I./1 auf das Westufer Donez ab. Waldstücke nordostw. 23 (Stariza) nördl. und südl. 225 (Archangelskoje) werden zur Zeit gesäubert.

Ia

F.d.R.d. A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 752499

K.T.B. Ia Anl. A

922 8
939

Abschrift

Tagesmeldung von SS-Div."Das Reich" vom 20.3.43
fernmdl. 17.30 Uhr

1.) Befohlene Verteidigungslinie eingenommen. Stellungsbau begonnen 06.30 Uhr hat SS-D mit Stukaunterstützung Michailowka genommen und Brückenkopf gebildet. Feind floh nach Osten. Im Abschnitt Belgorod lebhaftes fdl. Granatwerfer-, Pak- und Panzerfeuer. Wiederholt fdl. Bombenangriffe auf Belgorod.

6.) a) Pz. III - 10, IV - 2, VI - 2, Pz.Bef. 2,
b) 6 Stugesch.,
c) 5cm 26, 7.5 cm 18, 8.8 cm 9.
d) 2 T34 abgeschossen.

7.) Wegnahme von Stary Gorod.

Ia

Tagesmeldung von SS-Div."Totenkopf" vom 20.3.43
fernmdl. 18.45 Uhr.

1.) In den frühen Morgenstunden griff das Grenadier-Rgt. "Totenkopf" nach Aufnahme deutscher, vom Feinde ausgelegter T-Minen, Iwanowka und Pristen an.
10.00 Uhr waren die Orte nach Brechen starken fdl. Widerstandes in eigener Hand.
12.20 Uhr überschritt I./To. den Donez und verfolgte den Feind in Richtung Doplinka bis zur Bahnlinie. Der letzte Feindwiderstand westl. des Donez war damit gebrochen, sämtl. Donezübergänge im Abschnitt der Division gesperrt.
Division geht am Westufer des Donez zur Verteidigung über. Waldstücke nordostw. Stariza, ostw. Murom, nördl. und südl. Archangelskoje wurden gesäubert.
Fdl. eingebaute Panzer bei Botkino wurden mit 7.5 Pak bekämpft. Verbinding zur 11. Pz.Div. von rechtem Flügel Eicke noch nicht hergestellt. Rubeshnoje noch feindbesetzt. Pi.-Btl. sichert daher in Linie Kupjewacha - Bairak - Warwarowka. Das abgekämpfte II./"T" wird nach Eintreffen des K.Rgt."Thule" in den frühen Morgenstunden des 20.3. in den Raum Wergiljewka - Pynaja - Ssolnzewo durch I./Th. in der Nacht vom 20. - 21.3. bei Botkino abgelöst.
Feindeindruck: Feind verstärkt Sicherungslinie auf Ostufer Donez. Feindliches Art.- und Gr.Werferfeuer auf Westufer Donez. In den Vormittagstunden rege eigene, geringe feindl. Fliegertätigkeit.

6.) a) Panzer III lg. 14, III k 2, IV lg. 3, IV k 2, VI 1.
b) Stu.Gesch. 11
c) Pak wie gestern.
d) Beute: 11 Pak, 1 Panzer-Spwg., 1 Panzer, 14 Panzerbüchsen, 2 le. Granatwerfer, 2 schw. Gr.W., 3 s.M.G., 17 le.M.G. zahlreiche Gewehre, 40 Pferde.

7.) Verteidigung. Fortsetzung Säuberung der Waldstücke südostw. Murom, nördl. und südl. Archangelskoje.

F.d.R.d.A.

Ia

[signature]

SS-Obersturmführer

3 752500

KTB. Ia Anl. A

940 9

A b s c h r i f t

Fernmündl. durchgegeben am 20.3.43. 923 Zeit: 17.35 Uhr

Ia - Tagesmeldung von L.-SS-A.H.

1.) Die Masse L.-SS-A.H. lag am 20.3.43 ohne Feindberührung in der befohlenen Sicherungslinie.
Das verstärkte III (gep) 2. L.-SS-A.H. stiess gemäss Kps.-Befehl 06.30 Uhr von Belgorod antretend nach Norden vor. Bei Schopino wurde schwächerer Feindwiderstand gebrochen. Auf Grund der Meldung des Btls., dass bei Gonki Gremutschij stärkerer Feindwiderstand geleistet wurde, zog sich das Btl. auf Befehl der Div. in den Raum hart nördl. Belgorod zurück.

6.) Pz. 7/III lg, 20/IV lg., 3/VI.
Stugesch.: 16 l.
Pak: 5 cm mot Z 29
7,5 cm " 12
7,5 cm Sfl. 15

d) Beute: Nachmeldung z. 19.3.43.
1 t 40, 2 l Pz. amerik. (von den bereits gemeldeten Panzerm waren 5 vom Typ T 34, 1 Type KW 1, 1 KW 2).
Beute: 20.3.43.
2 Pz.Spähwg., 8 Pz. Büchsen, 10 M.G., 3 Gr.W., 10 Lkw.

7.) Absichten für den 21.3.
Halten der erreichten Linie.

9.) Wetter:
Klar, sonnig, starkes Tauwetter.

Ia, L.-SS-A.H.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752501

KTB 941

10

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 448/43 geh.

Kps.H.Qu., den 20.3.43

824

Geheim!

Tagesmeldung Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. 20.3.43

1.) SS-Div. "T" durchbrach im Angriff starke fdl. Stellungen westlich und südwestl. Iwanowka und nahm nach hartem Kampf Iwanowka, das durch einen starken Minengürtel geschützt war. Im weiteren Durchstoß wurde nach ebenfalls äußerst zähen Widerstand Pristen genommen. Die Angriffsgruppe stieß dem weichenden Gegner bis Eisenbahn bei Toplinka nach und wurde an den Abschnitt zurückgenommen.
SS-Div. D.R. nahm in den frühen Morgenstunden Michailowka und säuberte Waldstücke westl. des Abschnittes und südostwärts Michailowka vom Feinde.
Auf Belgorod fanden während des Tages mehrere feindl. Bombenangriffe statt. Der Gegner belegte die Stadt mit anhaltendem Art. und Granatwerferfeuer. Alle Angriffshandlungen wurden durch die Luftwaffe hervorragend unterstützt.
Aufklärungsvorstoß L-SS-A.H. nach Norden traf auf ersten Feindwiderstand bei Schopino. Nach Brechung desselben wurde im weiteren Vorstoß organisierte feindl. Abwehrlinie in Höhe Gonki festgestellt..
Insgesamt wurden 6 Panzer vernichtet oder erbeutet.
Feindeindruck: Feind richtet sich am Ostufer des Donez mit zunächst noch schwächeren Kräften zur Verteidigung ein. Feindteile nördl. und nordostw. Belgorod abwehrbereit. Nach Luftaufklärung und VN-Meldungen Heranführen stärkerer Kräfte im Raum nördl. Belgorod.

2.) Donezabschnitt von Nordrand Rubeshnoje bis Nordwestrand Belgorod. Nord- und Westrand Belgorod - Eisenbahn bis Westrand Mikojanowka. Brückenkopf um Michailowka.

5.) Unverändert.

6.) Siehe Wochenmeldung.

7.) Ausbau des Verteidigungsabschnittes.
Wegnahme von Stary Gorod durch SS-D.R.

9.) Wie am Vortage.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[signature]

3 752502

2

KTB. Ia Anl. A 942a

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen: Vermerke: KR
Tag: 21.3.43
Zeit: 03.35 Uhr
von: Pz.A.O.K. 4, 4143/49, 20.3.43, 22,47 Uhr.

An
SS-Pz.-Korps

Tagesmeldung vom 20.3.43

1.) Beurteilung der Lage am 20.3.43 nachmittags:
Feind hat das Westufer des Donez im Abschnitt Molodowojw (20 km nordostw. Tschugujew) Belgorod jetzt überall nach kurzem Widerstand aufgegeben. Im Waldgelände südwestl. Tschugujew noch einzelne versprengte Feindgruppen, die ihrer Vernichtung entgegen gehen. Die Feindlage im Waldgelände nordostw. Tschugujew ist noch nicht geklärt. Es scheint sich aber auch dort nur noch schwächerer Feind zu halten.

Im Einzelnen:
LVII. Pz.-Korps: Ausser geringem feindl. Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit nordwestl. Perwomaskoje keine besonderen Kampfhandlungen.
XXXXVIII. Pz.-Korps: Teile 106. J.D. setzten Säuberung des Waldgeländes nördl. Mochnatschi fort. Bei 6. Pz.Div. auf Tschugujew feindl. Art.-Störungsfeuer. Teile der Div. nahmen gegen schwachen Feind Saroshnje. Angriffe des Feindes aus Ost und Nordosten gegen

KTB. Ia Anl. A 942

Abschrift

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben

925

Aufgenommen: Vermerke: KR
Tag: 20.3.43 Geheim nach Eingang
Zeit: 22.05 Uhr als g.Kdos. zu behan-
von: Pz.A.O.K. 4,1415/17, 20.3.43, 21.10 Uhr. deln.

An
SS-Pz.-Korps

SS-Pz.-Korps richtet sich am Westufer des Donez zwischen Rubeshnoje (ausschl.) und Belgorod (einschl.) zur Abwehr ein. Es stösst am 21.3.43 erneut von Belgorod in Richtung Tomarowka vor und stellt Verbindung mit Div. G.D. bei Tomarowka her. Kampfkräftige Aufklärung auf den von Belgorod nach Nordosten und Norden führenden Strassen bis zur allgemeinen Linie Korotscha - Pogorelowka.

Der Oberbefehlshaber
gez. Hoth
Generaloberst
Ia Nr. 1304/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752503

KTB. Ia Anl. A 942a

A b s c h r i f t

F e r n s c h r e i b e n

Aufgenommen: Vermerke: KR
Tag: 21.3.43
Zeit: 03.35 Uhr
von: Pz.A.O.K. 4, 4143/49, 20.3.43, 22,47 Uhr.

An
SS-Pz.-Korps

Tagesmeldung vom 20.3.43

1.) Beurteilung der Lage am 20.3.43 nachmittags:
Feind hat das Westufer des Donez im Abschnitt Molodowojw (20 km nordostw. Tschugujew) Belgorod jetzt überall nach kurzem Widerstand aufgegeben. Im Waldgelände südwestl. Tschugujew noch einzelne versprengte Feindgruppen, die ihrer Vernichtung entgegen gehen. Die Feindlage im Waldgelände nordostw. Tschugujew ist noch nicht geklärt. Es scheint sich aber auch dort nur noch schwächerer Feind zu halten.
Im Einzelnen:
LVII. Pz.-Korps: Ausser geringem feindl. Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit nordwestl. Perwomaskoje keine besonderen Kampfhandlungen.
XXXXVIII. Pz.-Korps: Teile 106. J.D. setzten Säuberung des Waldgeländes nördl. Mochnatschi fort. Bei 6. Pz.Div. auf Tschugujew feindl. Art.-Störungsfeuer. Teile der Div. nahmen gegen schwachen Feind Saroshnje. Angriffe des Feindes aus Ost und Nordosten gegen Tetlege wurden abgewiesen. Molodowoje wurde gegen starken Feindwiederstand von 11. Pz.Div. genommen. Schwächerer Feind aus Werchnij Ssaltow geworfen. Westufer Donez bei Rubeshnoje besetzt. 1 Btl. 39. J.D. wurde nach Kamennaja Jaruga vorgezogen.
SS-Pz.-Korps: Schwache Teile SS-Div. Totenkopf besetzten Westufer des Donez hart nördl. Rubeshnoje. Nach Durchbrechen starker Feldstellungen wurde von Teilen der Div. Wolkowo Iwanowka und Pristen genommen. Kleiner Brückenkopf über Donez von Teilen SS-Div."Das Reich" bei Ort 1 km südostw. Belgorod gebildet. Damit ist auch das ganze Westufer des Donez zwischen Molodowoje und Belgorod (einschl.) in eigener Hand. Nach Norden angesetzte kampfkräftige Aufklärung der SS-Div. L.A.H. stiess nach Brechen feindl. Widerstandes bei Schopino im weiteren Vorgehen bei Gonki auf stärkeren Feind, 6 Panzer vernichtet oder erbeutet. Nach Nordwesten auf Tomarowka angesetzte Kampfgruppe der L.A.H. wurde auf Belgorod zurückgenommen.
Kampfkommandant Dnjepropetrowsk: Keine Meldung.
Luftlage: Inbesitznahme des westl. Donez-Ufers wurde durch die Luftwaffe hervorragend unterstützt.

2.) LVII. Pz. Korps: Unverändert.
XXXXVIII. Pz.-Korps: Bis Mochnatschi unverändert, 15 km südostw. Staro Pokrowskoje 1 km nördl. Udy - Mündung, dann unverändert. Bis Kamennaja Jaruga Saroshnje, dann unverändert bis Bolschaja Babka, Donez Westufer von Molodowoje bis Belgorod (einschl.) Brückenkopf Ort 1 km südostw. Belgorod, Sicherungen Eisenbahn Belgorod bis Nikojanowka.

b.w.

3 752504

6.) a) Panzerlage:
17. Pz.-Div.: 10 Panzer IV lg,
6. Pz.Div.: Keine Meldung
11. Pz.Div.: 18 Panzer III lg., 2 Panzer IV lg.
SS-Pz.-Korps: Keine Meldung

c) Paklage:
15. J.D.: 22 s.Pak
17. Pz.Div. 11 Sfl.
106. J.D. 29 s.Pak
11 Pz.Div.: 11 s.Pak
39. J.D.: 30 s.Pak
6. Pz.Div.: Keine Meldung
SS-Pz.-Korps: Keine Meldung.

7.) Absicht: Durch Fernschreiben.

9.) Unverändert.

Pz.A.O.K. 4, Ia

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752505

H 113 Ia ...
943

Generalkommando ᛋᛋ-Panzer-Korps Kps.H.Qu., den 20.3.1943.
Ia
Tgb.Nr. 465/43 geh.

Geheim!

Betr.: Erfahrungsbericht über Meldewesen.

An

Pz. A. O. K. 4.

Generalkommando ᛋᛋ-Panzer-Korps macht auf Grund der Erfahrungen in allen Feldzügen Vorschläge für Vereinfachung des Meldewesens, da z.Zt. sowohl die Truppe als auch die Nachrichtenmittel unnötig belastet werden und eine klare, aufschlußgebende Meldeerstattung auf vielen Gebieten nicht gewährleistet ist. Um Weiterleitung an O.K.H. wird gebeten.

1.) Grundsatz muß sein, daß jede Meldung nur auf dem Dienstwege eines Fachgebietes an die vorgesetzten Kommandostellen weitergeleitet wird. Mit der Bequemlichkeit vieler Fachbearbeiter, sich die benötigten Meldungen nur auf dem eigenen Fach-Dienstswege zu beschaffen, muß im 4. Kriegsjahre endlich aufgeräumt werden. Jeder Fachbearbeiter, der eine Meldung benötigt, muß sich diese Unterlagen von derjenigen Abt. seiner Dienststelle beschaffen, an die die Meldung erstattet wird. Hierdurch wird die z.Zt. untragbare Überlastung der Nachrichtenmittel vermieden, besonders dann, wenn lediglich Funkverbindung vorhanden ist.

2.) Jede Armee fordert Meldungen nach einem anderen Schema. Dies bedeutet bei Wechsel des Unterstellungsverhältnisses eine völlige Umstellung, besonders bei den Qu-Meldungen. Was dies bedeutet, vermag nur der zu beurteilen, der einmal mitten in einer Angriffsoperation genötigt war, die täglich mühsam zusammengetrommelten Meldungen der Truppe auf neue Termine und ein anderes Schema umzustellen.

Vorschlag: Einheitliche Regelung der Meldeform und Termine durch O.K.H., die von Kommandobehörden weder erweitert noch verändert werden dürfen.

3.) Die Terminfristen müssen verlängert werden. Verantwortliche Bearbeitung durch die Truppe ist häufig nicht möglich.

Vorschlag: Kommandierung derjenigen Referenten, welche die Vorschläge für die grundsätzliche Regelung des Meldewesens bearbeiten sollen, zu dem Bearbeiter ihres Fachgebietes bei einem Pz.-Gren.-Btl. pp. während einer Angriffsoperation.

4.) Ic-Tagesmeldungen:

Termin für Ic-Tagesmeldung bei AOK 15.30 Uhr
Termin für Ia-Tagesmeldung bei AOK 19.00 Uhr

Termin für Ic-Meldung ungünstig.

a) Da meist nur Funkverbindung, müssen die Divisionen praktisch Ic-Tagesmeldungen um 14.00 Uhr spätestens absetzen. Zu die-

3 7525 06

sem Zeitpunkt liegen Feindmeldungen, Gefangenenaussagen, Truppenfeststellungen noch nicht vor, es besteht noch kein sicherer Feindeindruck.

b) Abstimmung mit der viel später zu erstattenden Ia-Tagesmeldung praktisch unmöglich, da sich Feindbild innerhalb der letzten Tagesstunden eigentlich erst ergibt.

c) Wenn Tagesmeldung bereits 15.3o Uhr bei AOK fällig ist, dann fehlt jeder Abschluß. Rest des Tages bleibt meist bereits bei den Divisionen unberücksichtigt, da Morgenmeldung des nächsten Tages nur die Ereignisse und Feindtätigkeit der Nacht umfasst. Folge: Dauernde Rückfragen bei den Divisionen.

Vorschlag: Ic-Tagesmeldung 19.oo Uhr, auf keinen Fall früher als Ia-Tagesmeldung.

5.) Gefangenen- und Beutemeldungen:

Sie werden erstattet:
a) durch Ziffer Ia-Tagesmeldung,
b) Gesamtbeutemeldung auf Ic-Meldeweg,
c) Meldung der für die Führung wichtigen Beute auf dem Qu-Wege über Ib der Div.

Zeitpunkte und Zeiträume der jeweils befohlenen Beutemeldungen sind grundsätzlich verschieden voneinander.

Folge: Ein einheitliches Gesamtbild von der angefallenen Beute kann bereits beim Gen.Kdo. nicht entstehen.

Vorschlag: Meldeweg für Beute ist der Ic-Weg.
Soweit Ia und Qu sämtlicher Kommandobehörden Beutezahlen benötigen, kann sie nur der zuständige Ic geben.
Unstimmigkeiten innerhalb der bisher auf 3 Wegen erstatteten Beutemeldungen werden so von vorneherein ausgeschaltet.

6.) Meldungen im Mun.- u. Gerätewesen.

Die Zahlenmeldung über täglichen Verschuß kann entfallen, da aus der täglichen Prozentmeldung laufend zu ersehen ist, wie der Verschuß bei den einzelnen Mun.-Arten liegt und welche Mun.-Arten dringend benötigt werden.
In der 1o-Tagemeldung ist ausserdem der Verschuß enthalten.

7.) Meldungen im Sanitätswesen.

Die Verlustmeldungen werden auf zwei Dienstwegen eingereicht. 1.) durch IIa/IIb, 2.) durch IVb. Eine Übereinstimmung kann nur erzielt werden, wenn ein Dienstweg maßgebend ist.

Der SDG der Kompanie führt das Krankenbuch seiner Einheit. Beim Truppenarzt des Btl. laufen die Meldungen der Kompanien zusammen. Diese Meldungen müssen auch für IIa maßgebend sein. Es erübrigt sich eine Weitergabe der Meldungen auf beiden Wegen.

Vorschlag: Weitergabe der Truppenmeldungen auf dem IVb-Dienstwege. Jeweils Abdruck für IIa. Verlängerung des Termins für tägliche Verlustmeldungen um 24 Stunden, für 1o-täg. Meldung um 48 Stunden. Stichzeit grundsätzlich 18.oo Uhr.

3 752507

8.) Meldungen im Veterinärwesen.

Die Panzertruppe hat keine Veterinäre. Die Zahl der vorübergehend vorhandenen Pferde ist gering und wechselt dauernd durch den raschen Ablauf der Kämpfe. Die 11 Punkte der Meldung können beé mot. Verbänden, die ohne geeignetes Personal sind, niemals richtig erstattet werden; vor allem erscheint die Differenzierung der verschiedenen Todesarten übertrieben.

Vorschlag: Bei Panzer- und mot. Verbänden Beschränkung auf Zahl der vorhandenen Pferde und evtl. Seuchenmeldungen.

9.) Meldungen im Kfz. Wesen.

Es wurde bereits erreicht, daß die tägliche Panzerlage-Meldung auf dem V-Wege entfällt.

Die geforderte Sonntagsmeldung, die "termingemäß mit der Ia-Pz.-Lagemeldung übereinstimmen muß", kann ebenfalls in Fortfall kommen, da die Einsatzorte der Pz.-J.Dienste bei jeder Veränderung gemeldet werden. (Es erfolgt z.Zt. auch hier eine Doppelmeldung.)

Vorschlag: Anstelle der Sonntagsmeldung Beifügung der geforderten Angaben bei der am 2., 12. und 22. eines jeden Monats fälligen Panzerlagemeldung Blatt a, Zeile 2a und b, in einer Anlage (Schäden und eventl. Instandsetzungszeit der angeführten Panzer.)

3 752508

1a 943a

Generalkommando SS Panzer Korps O.U., den 20. März 1943
Ic Fr

Feindlage
Stand 20.3.43, 20.00 Uhr

Westlich des Donez wurden Iwanowka und Pristen gegen starken Feind genommen. Feindliche Stellungen westl. und südwestl. Iwanowka und Minensperren wurden überwunden. Gegner wich über den Donez aus.

Michailowka, südostwärts Belgorod, wurde genommen, Waldstücke südostwärts Michailowka vom Feind gesäubert. Feindliche Artillerie ostwärts Belgorod belegte die Stadt mit Feuer. Staryj Gorod stark feindbesetzt. Ostwärts des Donez, im Raume südostwärts Belgorod, gräbt sich Gegner am Bahndamm ein. Eigener Vorstoss an Strasse Belgorod - Obojan stiess auf Feindwiderstand am Bachabschnitt westl. Schopino. Bei Gonki wurde abwehrbereiter Feind in zusammenhängender Widerstandslinie festgestellt.

Feindeindruck:
Feind richtet sich am Ostufer des Donez mit zunächst noch schwächeren Kräften zur Verteidigung ein. Feindteile nördl. und nordostw. Belgorod abwehrbereit. Nach Luftaufklärung und VN-Meldung ein Heranführen stärkerer Kräfte im Raum nördl. Belgorod.

Einzelheiten:

I.Gde.K.Kps.
Aussagen Gef.I.Gde.K.Kps.: 1. und 2.K.D. waren bei deutschem Angriff gegen Charkow ostwärts Charkow eingesetzt. 7.K.D. später im Raum nördl. Lipzy, ausgewichen in Raum südl. Belgorod.

11.S.D.
Nachtrag zu Gef.-Aussagen vom 19.3.43: Anmarsch der Div. über Stari Oskol, Ziel Raum Dergatschi, um sich dort zur Verteidigung einzurichten. Div. wurde jedoch nach Norden abgedreht, marschierte nördl. an Lipzy vorbei und erhielt Auftrag, den Donez zu halten. Am Donez erste Feindberührung. 11.S.D. war bis zu diesem Einsatz Armeereserve.

9.Flak-Div.
Nach Aussage eines in Belgorod gef.Hauptmanns, Chefs einer Fla-MG-Kp., besteht folgende Gliederung:

	800.Flak.Rgt.
	801. " "
	873. " "
früher ausserdem	993. " "

Div. kam am 18.3.43 im Fussmarsch aus Raum Kursk in Belgorod an.
Von den Versorgungs-LKW mussten mehrere wegen Betriebstoffmangels stehen gelassen werden.

Blatt -2-

3 7525209

167.S.D.
Mit 520.S.R. am 20.3. am Südostrand Belgorod festgestellt.

Na.R.140
Gefangene bei Belgorod. Aussagen: In Chalow nachrichtentechnisch ausgebildet. Männer jetzt als Schützen verwendet.

Na.Kp. 130
Nachrichtenhelferin gefangen. Aussage: Na.Kp. 130 ist Nachrichten-Kp. der 69.Armee. Stärke 170 Mann, 5 Frauen. Frauen sollten ursprünglich als Flugbordfunker ausgebildet werden.

Neu aufgetreten:
Am NW-Rand Belgorod 3 gefangene Kirgisen; sagen aus, dass sie als Ersatz für 2.mot.S.Brg. vorgesehen waren. Sie sind (750 Mann) am 19.3.43 von Woltschansk nach Belgorod marschiert. Die 3 Gefangenen waren 15, 16 und 17 Jahre alt. Bei Belgorod erster Einsatz nach 3 - 5 monatiger Ausbildung in Pensa. Dieser Ersatz erreichte den vorgesehenen Truppenteil nicht, wurde südostwärts Belgorod auf mehrere Orte verteilt. In Michailowka 250 Mann.

270.S.D.
Am 17.3.43 bei Nowaja Neljudowka gefangener Unterleutnant sagt aus:
Gliederung der 270.S.D. (69.Armee):
975.S.R.
977.S.R.
973.S.R.
810.A.R.
Aufstellung Oktober 1942 bei Pawlowsk am Don (Woroschilow-Gebiet)
Erster Einsatz 20.9.42 Woronesher-Front.
Vormarsch: Podgorny - Alexejewka - Budjenowsk - Nowy Oskol-Woltschansk (Mitte Februar) - Charkow - Bogoduchoff - Ssumy; Richtung Poltawa bis Kolomak, dann Rückzug (nach deutschen Panzerangriff): Bogoduchoff - Kassatschyj - Lopan - Nowaja Neljudowka.
975.S.R. hatte noch insgesamt 100 Mann ohne Waffen.
Befehl für den 17.III.43: Zurück hinter den Donez um Verteidigungsstellungen zu beziehen.

25.Gde.Pz.Brg.
Gef.Kdr., Gde.Oberst Poljakow.

Gliederung:
4.Gde.mot.S.Brg. (ehem.24.mot.S.Brg.)
4.Gde.Pz.Brg.
25.Gde.Pz.Brg.
26.Gde.Pz.Brg.

Auftrag: (11./12.III. eingetroffen) Charkow zu halten, dann Befehl nach Belgorod durchzustossen. Südl. Belgorod nur 25. und 26.Pz.Brg. eingesetzt. 4.Gde.Pz.Brg. südwestl. Belgorod im Einsatz.
Das Gros der 4.Gde.mot.S.Brg. in Woltschansk.

Soll der 25.Gde.Pz.Brg.:		Ist:	Noch vorh. Charkow	Noch vorh. 17.3.43
T-34	32	60	25	17
T-70	21	10	5	3
Pz.Sp.	3	3	2	-

Sollstärke etwa 1 000 Mann

3 752510

Blatt -3-

III.Gde.Pz.Kps. soll sich in Nähe Belgorod befinden. Nähe
nicht bekannt. 37.Gde.S.D. unbekannt.

In Sowjet-Union Bestreben, keine neuen Panzer-Typen heraus
zubringen, nur Verbesserung der vorhandenen.
Deutsche Panzer dem T-34 nicht gleichwertig, jedoch wendig
Deutsche Beutepanzer werden an der Front nicht eingesetzt.

Orientierung Pz.A.O.K. 4

1) Nach VN-Meldung 37.Gde.S.D. im Marsch von Norden nach Belgorod marschierend. Ortsangabe: Gostischtschewo (20 nördl. Belgorod).
2) Teile 21.Armee (aus Stalingrad) werden aus Raum Kursk nach Belgorod geführt, dabei 37.Gde.S.D.
3) 309. und 9.S.D. nach VN-Meldung nördl. Belgorod.
4) Gefechtsstand II.Gde.Pz.Kps. nach Funkaufklärung Nikolskoje (18 km ostw. Belgorod).
   Gefechtsstand 4.Gde.Pz.Brg. Rasumnoje (9 km südostw. Belgorod).
5) II.Gde.Pz.Kps. befiehlt 4.Gde.Pz.Brg. unbedingt zu halten.
6) Bodenorganisationen der Roten Luftwaffe verlegen von SW-Front nach Woronesh-Front. Fliegende Verbände aus Woltschansk in den Raum Waluiki.
7) E-Züge mit Pz. fahren Richtung Waluiki.

Generalkommando ϟϟ Panzer Korps
Ic

F.d.R.

[signature]

ϟϟ-Hauptsturmführer.

3 7525 11

K.T.B. Ia Anl. A 5) 978 945

Abschrift

Tagesmeldung von SS-Div. "Das Reich" v.21.3.43

Aufgenommen: 17,25 Uhr.

1.) Verteidigung in befohlener Linie. Ausbau der Stellung. Fdl. Störungsfeuer von Pz., Pak und schw. Granatwerfern. ~~Erneuerung~~ Erweiterung des Brückenkopfes 13 durch Einnahme von 198.

6.) Pak: 24 5cm
15 7,5cm mot Z
9 8,8cm Flak
Pz. 0 (Überholung)

7.) Verteidigung.

9.) Ein strahlender Sonntag.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A 4 945a

Abschrift

Funkspruch

Abgang:	Aufgenommen:
Tag: 21.3.43	Tag: 21.3.43
Zeit: 12.51 Uhr	Zeit: 13.45 Uhr
Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps	
Dringlichkeitsvermerk: KR	

An

SS-Panzer-Korps

Bei 106. Inf. Div. Säuberungsaktion nördl. Mechnatschi noch im Gange. 11. Panzer-Div. hat Raum Samulevka - Wiknina - Rubeshnoje West gesäubert, Säuberung Rubeshnoje Nord und Ost noch im Gange.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

3 7525112

KTB. Ia Anl. A

927 944 3)

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 21.3.43
Zeit: 12.50 Uhr
von: Pz.A.O.K. 4, 1523/25, 21.3.43, 11.05 Uhr

Vermerke: KR Geheim nach Eingang als g.Kdos zu behandeln.

An
SS-Pz.-Korps

Mit dem 22.3.43, 00.00 Uhr treten entgegen aller bisher ergangenen Befehle folgende neue Trennungslinien in Kraft:

a) Zwischen LVII. und XXXXVIII. Pz. Korps (ab 22.3., 12.00 Uhr zwische 1. und 4. Pz.Armee): Verlauf des Orel von Mündung in den Dnjepr bis zur Mündung des Ortschik Jefremowka (48) Sapadenka (57) Bolschaja Gomolscha (48) Bachlauf ostw. Bolschaja Gomolscha bis zu dessen Mündung - Kupjansk (57) Rossosch (57)
b) Zwischen XXXXVIII. und SS-Pz.-Korps: Strasse Krassnograd - Nowaja Wodolaga, Merefa - Jushnyj - Zirkuny - Krassnyj - Rubeshnoje - Maximowka (Orte usw. für XXXXVIII. Pz.K.)

Pz.A.O.K. 4, Ia Nr. 1315/43 gKdos.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A

946a
2

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 21.3.43
Zeit: 08.35 Uhr
von: Pz.A.O.K. 4, 4154/60, 21.3.43. 08.00 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Morgenmeldung vom 21.3.43.

1.) LVII Pz.Korps: Ausser feindl. Stosstrupptätigkeit und Störungsfeuer im gesamten Korpsabschnitt ruhiger Verlauf der Nacht.

XXXXVIII.Pz.Korps: Angriff auf Mochnatschy wurde von 106. J.D. auf Bahnhofsgelände Tschugujew von Teilen 6. Pz.Div. blutig abgewiesen. Sonst nur Art. und Granatwerferstörungsfeuer.

SS-Pz.-Korps: Keine besonderen Kampfhandlungen

3.) Bei XXXXVIII. Pz.Korps schwache, bei SS-Pz.-Korps lebhafte feindl. Fliegertätigkeit.

Pz.A.O.K. 4, Ia

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7525513

K119 Ia Wul A

Aufgenommen 17.45 Uhr

6

SS-Pz.-Gren.Div. "Totenkopf".

929 946

Tagesmeldung zum 21.3.1943.

1.) Ablösung des II./T. durch I./Thule durchgeführt.
Festlegung der HKL und Beginn des Ausbaues der Stellungen.
Spähtrupp zur Verbindungsaufnahme mit 11.Pz. noch unterwegs.
Pi.Btl. noch im alten Sicherungsraum.
Feindl. Art.-und Granatwerferfeuer auf Div.-Abschnitt besonders auf Abschnitt Becker.
Im Abschnitt Lamerding starke Scharfschützen-Tätigkeit, vor Mitte Baum Panzerstörungsfeuer. 6.15 Uhr eigener Bombenwurf auf Woltschansk. Keine feindl. Fliegertätigkeit.

2.) I./Eicke Molkerei einschl. Stariza, Bugrowatka, II./Eicke Ogurzowo, I./Thule Staraja Kowolschanka, Archengelskoje, III./T. Höhe 2o1,4 einschl. Jwanowka, I./T. Pristen.

5.) Div.Gef.Stand ab 9.oo Uhr Borissowka,
Rgt. Totenkopf Siborowka,
" Eicke Stariza
" Thule Murow
Art.Rgt. Pitschnaja.

6.) Nach bisherigen Meldungen unverändert.

7.) Verteidigung.

9.) Nachts Frost, tags über sonnig, klar, Tauwetter.
Strassenverhältnisse sehr schlecht.

[signature]

3 7525 14

K.T.B. Anl. A

830 947 7

Generalkommando ᛋᛋ-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 458 /43 geh.

Kps.H.Qu., den 21.3.43

Geheim!

Tagesmeldung Gen.Kdo.ᛋᛋ-Pz.Kps.21.3.43

1.) ᛋᛋ-Div. "T" setzte Säuberung der Waldstücke in ihren Abschnitt fort. Mit Stellungsbau wurde begonnen. Feind schießt aus Gegend Woltschansk mit Art. Zahl der Batterien noch nicht festgestellt. Im übrigen Abschnitt keine besonderen Ereignisse.

Im Südabschnitt ᛋᛋ-Div. "Das Reich" keine besonderen Ereignisse. Stary Gorod wurde genommen. Der Ort wird abgebrannt und vermint.

L-ᛋᛋ-A.H. stellte 16,3o Uhr Verbindung mit J.D. "G.D." in Tomarowka her. Aufklärung ergab nördl. Schopino 12 Panzer, Höhen nördl. Strelezkoje schwach feind - besetzt.

Feindeindruck: Bis jetzt noch schwacher Feind im weiteren Ausbau seiner Abwehr ostw. Donez. Feind klärt gegen eigene Stellungen auf.
Nach Luftaufklärung schwächere mot. und Panzerzuführung aus Nord und Nordost in den Raum Belgorod.

6.) ᛋᛋ-Div. "D.R."
a) o) Überholung
b) o)
c) Pak: 7,5 cm mot. Z 15
8,8 cm Flak 9
7,5 cm Sfl. 3

L-ᛋᛋ-A.H.
a) III lg. 6,
IV lg. 25,
VI lg. 3.
b) Stu.Gesch. 16
c) Pak: 7,5 cm mot Z 12
7,5 cm Sfl 15

ᛋᛋ-Div. "T".
a) III. lg. 14
III k. 2
IV lg. 3
IV k. 2
VI 1
b) Stu.Gesch. 11
c) Pak unverändert.

7.) Ausbau der Stellung. Herausziehen L-ᛋᛋ-A.H. ohne ein verst. Rgt.

9.) Klar, sonnig, starkes Tauwetter, Straßen sehr schlecht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

3 752515

K.T.B. Ia Anl. A

937 (8)
948

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 22.3., Zeit: o2.1o Uhr.

Absendestelle:
Pz. A.O.K. 4.

Abgang:
Tag: 21.3., Zeit: 23.3o Uhr.

Vermerke: KR

An
SS-Pz.Korps.

Tagesmeldung vom 21.3.43

1.) Beurteilung der Lage am 21.3.43, nachm.:
Im ganzen Pz.Armeebereich heute nur geringe Gefechtstätigkeit. Eine Verstärkung des Feindes am Ostufer des Donez zwischen SSAWINZY und TSCHUGUJEW wurde nicht beobachtet. Dagegen scheint der Feind weitere Kräfte in das Waldgelände nordostw. TSCHUGUJEW vorgeführt zu haben.
Ferner ist auf Grund der Luftaufklärung mit feindl. Verstärkungen ostw. und südostw. WOLTSCHANSK zu rechnen.
Im Einzelnen:
LVII. Pz.Korps Geringes feindl. Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer auf H.K.L. und Ortschaften in vorderer Linie.
XXXXVIII. Pz.Korps - Teile 1o6. I.D. setzten Säuberung des Waldes nördl. und nordwestl. MOCHNATSCHI fort und gewannen Donez-Ufer von MOCHNATSCHI bis 3 km nordostw. davon. Über den Donez ostw. MOCHNATSCHI nach Nordwesten vorgehender Gegner wurde durch zusammengefasstes Artl.Feuer zerschlagen. Von TSCHUGUJEW nach Norden angesetzte Aufklärung der 6. Pz.Div. stellte Feind mit Pak und schw. Inf.Waffen im Wald ostw. KAMENNAJA JARUGA fest. Waldgelände im Abschnitt 11. Pz.Div. wurde von versprengten Teilen gesäubert. Auf Strasse WERCHNIJ SSALTOW, STARY SSALTOW lebhaftes feindl. Granatwerfer- und Pakstörungsfeuer. Vorderste Teile 39. I.D. erreichten Ostrand CHARKOW.
SS-Pz.Korps Säuberung der Wälder nördl. RUBESHNOJE bis südl. GRAFOWKA wurde von Teilen SS-Div."Totenkopf" fortgesetzt. Feindl. Artl.-Störungsfeuer aus WOLTSCHANSK auf vordere Linie.
Teile SS-Div. "Das Reich" drangen in STARYJ GOROD ein. Nach Abbrennen und Verminen des Ortes wieder Zurücknahme auf Belgorod.
Aufklärung SS-Div. "L.A.H." ergab Feind mit Panzern nördl. SCHOPINO und schwachbesetzte Feldstellungen nördl. STRELEZKOJE.
Nach Verbindungsaufnahme mit I.D. "Großdeutschland".
In TOMAROWKA ist Kampfgruppe der Div. nach Berührung mit schwächerem Feind auf dem Rückmarsch im Raum BELGOROD.
Luftlage:
In den Abendstunden schwere fdl. Luftangriffe auf BELGOROD.

2.) LVII.Pz.Korps unverändert.
XXXXVIII. Pz.Korps bis MOCHNATSCHI unverändert - Donez bis 3 km nordostw. MOCHNATSCHI - dann unverändert.
SS-Pz.Korps. unverändert bis Belgorod einschl.
Kleinen Brückenkopf Ort 1 km südostw. Belgorod - Sicherung entlang Eisenbahn von Belgorod bis BOLCHOWEZ (7 km südwestl. BELGOROD)

3 7525516

3.) Übernahme der bisherigen Sicherungsbereiche des Höh.Arko 312 und des Kampfkdt. DNJEPROPETROWSK durch Korück Pz.A.O.K. 4 (F.K. 245) am 2o.3.43, 12.oo Uhr.

Pz.A.O.K. 4 Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 75251-7

K.T.B. Ia Anl. A 948a

9)

A b s c h r i f t

F e r n s c h r e i b e n .

Aufgenommen: Tag: 21.3., Zeit: 20.40 Uhr.

Absendestelle: Pz.A.O.K. Ia.

Abgang: Tag: 21.3., Zeit: 19.47 Uhr.

Vermerke: Geheim - nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln!

An
SS-Pz.Korps.

OKH verlangt wöchentliche Ausbaustandsmeldung über vordere und rückwärtige Stellungen. Hierzu ist jeden Freitag Meldung zu erstatten über:

a) Fertig gestellte Panzergräben,
b) Stellungsgräben (einschl. Sehnen-, Riegel-, Verbindungs- und Annäherungsgräben sowie zweite Stellungen),
c) Drahthindernisse (einfacher und mehrfacher Zaun),
d) Schußsichere Unterstände aller Art,
e) Verlegte Minen.

Angaben zahlenmäßig bezw. in lfd. Metern. Der Fortschritt des Ausbaues gegenüber der Vorwoche ist durch eingeklammerte Zahlen kenntlich zu machen.

Pz.A.O.K. 4 Ia
A.Pi.Fü.Nr. 373/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7525 18

KTB. Ia Anl. A

11 9492

A b s c h r i f t

F u n k s p r u c h

Abgang:
Tag: 21.3.43
Zeit: 19.00 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 21.3.43
Zeit: 20.18 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An
SS-Panzer-Korps

Säuberungsaktion im Abschnitt 106. Inf.Div. nordostw. Mochnatschi steht vor dem Abschluss.
Bei 11. Pz. Div. alle Orte entlang des Donez bis zur Korpsgrenze fest in eigener Hand. Verbindung zur SS-T.-Div. noch nicht gemeldet.
39. Inf. Div. erreicht 22.3. mit Masse Bolschaja - Babka.

Ia

F.d.R.d.A
[signature]
SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A

9496

A b s c h r i f t

F u n k s p r u c h

Abgang:
Tag: 20.3.43
Zeit: 23.50 Uhr

Aufgenommen:
Zeit: 01.12 Uhr
Tag: 21.3.43

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An
SS-Panzer-Korps

106. Inf. Div. führt Restbesetzung ihres Abschnittes zwischen Mochnatschi und Udy-Mündung durch.
6. Panz.-Div. richtet sich in der Linie Tschugujew - Kamennaja Jaruga - Saroschnoje - Tetlega Bolschaja Babka zur Verteidigung ein.
11. Pz.-Div. hat sämtliche Orte in ihrem Abschnitt besetzt und richtet sich zur Verteidigung ein.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7525 19

KT 5/63

951

10

949

Geheim 932

Geheim! nach Erhalt als g.Kdos zu behandeln

21.3.43

L-SS-A.H.
SS-D.R.
SS-"T"

SS-Pz.Kps.

K R

Aufträge für 22.3.43:

1.) SS-"T" u. SS-D.R. Bauen Stellung gem. den gegebenen Richtlinien aus. Aufklärung auf das Ostufer des Donez ist vorzutreiben.

2.) Neue Trennungslinie zu XXXXVIII.Pz.Kps. Zirkuny Nord, Krassnyj Nord, Rubeshnoje Nord. SS-"T" räumt im Laufe des 22.3. belegte Orte südl. der neuen Trennungslinie.

3.) L-SS-A.H. verlegt Masse der Div. ohne ein verst. Rgt. 22.3. beginnend zur Auffrischung in den Auffrischungsraum. Ein verst. Rgt. verbleibt bis auf weiteres im Raum Belgorod West, Doblino, Nowo Nikolajewka. Aufklärung nach Norden und Nordosten bis zur Linie Wissloje, Gonki, Strelezkoje.

4.) Auffrischungsräume:

SS-"T" Charkow Ostteil bis zur Straße Merefa, Russkoje, Ossnowa, Besljudowka, Karatschewka. Raum wird nach Herausziehen der Div. vergrößert.
SS-D.R. Charkow West bis Straße Merefa, Russkoje, Lipowaja Roschtscha, Merefa, Nowaja Wodolaga, Federowka (ausschl.) Ljubotin (ausschl.) Peressetschnaja.
L-SS-A.H. Olschany, Ljubotin, Minkowka, Walki.

5.) Nicht benötigte Fahrzeuge pp. sind in die Auffrischungsräume abzuschieben.

6.) Korpsgefechtsstand Charkow Nordost.

Ia
459/43 geh.

3 752520

951

13

Geheim 933

nach Erhalt als g.Kdos zubehandel

21.3.43 ᛋᛋ-Div. "LᛋᛋAH"
" "Das Reich"
" "Totenkopf"

Gen.Kdo ᛋᛋ-Pz.-Korp

Nachstehendes Fernschreiben des OKH zur Kenntnis:

"Es mehren sich immer mehr die Anzeichen für den baldigen Einsatz einer neuen russischen Waffe. Es kann sich hierbei um ein überschweres Wurfgerät handeln, über das mehrere Gefangenen- und Überläuferaussagen vorliegen. Das aus einem Rahmengestell durch Raketenantrieb abgefeuerte Geschoß soll rund 1 1/2 to wiegen. Schußweite 45oo m. Der Einbau derartigen Geräts wird wegen des Gewichtes stets in der Nähe von guten Straßen oder Bahnen erfolgen müssen.
Die Truppe ist hierauf hinzuweisen, damit sie auf etwaige Anzeichen für den Einsatz beim Feind wie z.B. Vernebelung usw. achtet. In solchen Fällen muß das vernebelte Wurfgerät durch massierten Art- und Luftwaffeneinsatz zerschlagen werden. Erstrebenswert ist es, durch überraschenden Vorstoß das Gerät in Besitz zu bekommen.

Generalkommando ᛋᛋ-Pz.-Korps
Ia Tgb.Nr. 191/43 g.Kdos.

3 752521

Ia 74)

Generalkommando SS Panzer Korps   O.U., den 21. März 1943
Ic
Fr   952

934

F e i n d l a g e
Stand 21.3.43, 21.oo Uhr

Säuberung der Waldstücke westl. des Donez von versprengten fil. Restteilen wurde fortgesetzt. Aus Gegend Woltschansk Artl.-Störungsfeuer auf Stariza.

Bei Ssolomino fühlte der Feind mit schwachen Kräften gegen die Stellungen der SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" vor. Feind wurde abgewiesen.

Beim Angriff gegen Staryj Gorod schwacher Feindwiderstand. Feind wich vor eigenem Angriff aus. Stärkerer Feindwiderstand im Nordteil des Ortes durch Scharfschützen. Ort in eigener Hand.

Im weiteren Vorgehen von Bolchowez nach Nordwesten wurde ohne nennenswerten Feindwiderstand Tomarowka erreicht. Brücke bei Strelezkoje zerstört.

Starke feindliche Fliegertätigkeit, besonders in den Abendstunden auf Unterkunftsorte westl. Donez.

__Feindeindruck:__

Bis jetzt noch schwacher Feind im weiteren Ausbau seiner Abwehr ostw. Donez.

Feind klärt gegen eigene Stellungen auf.

Nach Luftaufklärung schwache mot.- und Panzerzuführung aus Nord und Nordost in den Raum Belgorod.

__Einzelheiten:__

__11.S.D.__ Bei Toplinka erneut durch Gefangene bestätigt. Gefangene sagen aus, dass die Div. nur aus den beiden S.R. 40 und 44 bestehe. Ohne A.R. . Division soll insgesamt nur 1 000 Mann stark sein. Auftrag: Verteidigung Donez.

__107.S.D.__ Am 21.3.43 durch Gefangene bei Toplinka nachgewiesen.

__10.Pak.Brg.__ Am 21.3.43 durch Gefangene bei Toplinka nachgewiesen.

__340.S.D.__ Am 21.3.43 Gefangene bei Toplinka

__Gefangene bei Staryj Gorod:__
__Behelfsvernehmung:__

__III.Gde.Pz.Kps.__
2.(S.oder Pz.?)Brg.
266.R.

3 752522

Luftaufklärung:

20 km nördl. Belgorod bei Gluschinskij 12 Panzer (in den frühen Morgenstunden) Richtung Süd.

Bei Dalnjaja Igunenka (10 km nordostw. Belgorod) eine mot.Kolonne mit 50 Fahrzeugen in Richtung Südwest fahrend. (15.15 Uhr).

Sonst nur geringer mot.Verkehr, hauptsächlich aus Nord und Nordost.

Feindbeurteilung Pz.A.O.K. 4 :

Ostwärts Donez an sich schwacher Feind.

Im nahen Raum weitere Verstärkungen noch nicht zugeführt.

Verstärkungen, die im Raume Waluiki eingetroffen, an Donez noch nicht herangeführt.

Generalkommando ᛋᛋ Panzer Korps
Ic

F.d.R.

[signature]

ᛋᛋ-Hauptsturmführer.

3 752523

H1 T3 Ia Anl. li

935

~~196~~ 11

95 2a

Generalkommando ⚡⚡-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 196/43 g.Kdos.

Kps.H.Qu., den 21.3.1943.

Geheime Kommandosache!

9 Ausfertigungen
9. Ausfertigung

In der Anlage wird der Führerbefehl Nr. 8 zur Kenntnis gebracht.

Zusätze des Generalkommandos:

1.) Das Halten der Stellungen wird in Zukunft entscheidend davon abhängen, Ein- und Durchbrüche fdl. Panzerkräfte zu verhindern.

2.) Die Auswahl der H.K.L. und der Ausbau des Hauptkampffeldes müssen, ebenso wie die schwerpunktmäßige Verwendung schwerer Panzerabwehrwaffen, in erster Linie nach diesem Gesichtspunkt erfolgen.

3.) In Einzelnen:

a) Abschnitt ⚡⚡-T.:

H.K.L. im wesentlichen am Westufer des Donez.
Nach Kartenstudium muß sie bei Stariza u. Archangelskoje dicht nördl. Wolkowo sowie am Westrand Pristen vom Ufer abgesetzt und auf die Höhen verlegt werden.

Diese Stellen wären dann durch besonders starke Hindernisse und Minenfelder zu schützen.

Schwerpunkt der Panzerabwehrwaffen muß nach Weggang des Eises an den bisherigen Brückenstellen und an zu erkundenden Furten liegen.

In den Wäldern ist Gebrauch von Baum- und Astsperren zu machen, die mit Sprengladungen zu versehen sind.

Holzbunker, so wie sie der Russe baut, werden sich dort besonders empfehlen.

Anlage von Blockhäusern entlang der Waldschneisen zur Überwachung der Wälder sind vorzusehen.

Riegelstellungen sind vorzusehen:

1.) in Linie Höhen nördl. Isbiskoje, 186,o, 182,1, 215,1, Südostrand Kurow.

2.) Höhe 2o3,3 (3 km südwestl. Pristen), Höhen ostw. Nikolskoje.

Als 2. Stellung ist zu erkunden:

198,5 (3km westl. Nepokrytoje), 212,3, 214,3, 2o5,4, Wesjolje, 2o7,o, 219,5 (2 km nordostw. Wyssokij), Höhen nördl. Ssolnzewo, Wald bei Nadeshda, 214,6, 212,4, Höhen dicht ostw. Tscheremoschnoje, 228,6, Straßenkreuz 2o8,7.

b) Abschnitt ⚡⚡-DR.:

H.K.L. im wesentlichen am Westufer des Donez.
H.K.L. ostw. und nördl. Belgorod wird später befohlen.

Schwerpunkt der Panzerabwehr sowie Baum-,-Astsperren, Holzbunker, Blockhäuser wie zu a.

375252 4

Riegelstellung ist auf den Höhen 4 km westl. Toplinka bis zu den Höhen dicht ostw. Tawrowo sowie auf den Höhen südl. Belgorod Front nach Norden vorzusehen.

Als 2. Stellung ist zu erkunden:

Straßenkreuz 2o8,7 (südl. Nowo Nikolajewka), 231,5 südl. Nowaja Derewnja), 21o,2 (südostw. Wodjanoje).

4.) Zur Schaffung von Unterlagen für die endgültige Kräfte-verteilung ist durch die Div. in ihren Abschnitten zu erkunden und auf Karte 1 : 100 000 zum 25.3. einzureichen:

T.

a) Linienführung der endgültigen H.K.L.;
b) Riegel-, [redacted]- und 2. Stellungen;
c) panzersichere Stellungsabschnitte;
d) Stellungsabschnitte, in denen nach Gelände sowie nach den für den Feind gegebenen taktischen und operativen Möglichkeiten im besonderen Maße mit Panzerangriffen zu rechnen ist;
e) durchgeführte und beabsichtigte eigene Verminungen (Übersicht über Zahl und Art eingebauter und noch vorhandener Minen sowie über weiteren Bedarf);
f) Gliederung der vorhandenen schw. Panzerabwehrwaffen.

5.) Auf Ziffer 3 des Führerbefehls wird besonders hingewiesen.

T.

Vorschläge über Schaffung von Arbeitsabteilungen sind gleichfalls zum 25.3. zu machen.
Einsatz dieser Abt. ist zum Ausbau der Riegelstellungen u. 2.Stellungen vorzunehmen.

Über Einsatz Pi-Batl. 52 folgt Befehl.

6.) Hinter der vordersten Linie soll eine Zone von 2o km evakuiert werden. Befehl darüber folgt.

Verteiler a/Entwurf.

Verteiler:
ϟϟ-LAH
ϟϟ-DR
ϟϟ-T
Pi Btl.52
Ic
Qu
Wehrgeol.Kp.
2 x KTB.

3 752525

Anlage zu Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.
Ia Tgb.Nr. 196/43 g.Kdos.

Geheime Kommandosache!

Führerbefehl Nr. 8

Nach Aufhören der Frost- und Schlammperiode muß jede Gelegenheit und jede irgendwie verfügbare Arbeitskraft zu Schanz - zwecken benutzt werden. Wir müssen in der Beziehung mehr tun als bisher. Der Russe gibt uns hierin das beste Beispiel. Jede seiner Reserven gräbt sich sofort ein. Hinter jeder Stellung entstehen im Augenblick neue Stellungen. Seine Zivilisten, besonders Frauen, setzt er rücksichtslos zu 12 und mehrstündiger Arbeitsleistung ein.

Ich befehle deshalb:

1.) Hinter den ausgebauten vorderen Linien sind überall, an den wichtigsten Stellen beginnend, Reservestellungen auszubauen. Sie haben den doppelten Zweck, in ihnen im Bedarfsfall Reserven unterzubringen und als Rückhaltstellungen zu dienen, wenn der Feind in vorderen Stellungen eingebrochen ist.

2.) Bei vorspringenden Ecken und Bogen sind überall Sehnenstellungen anzulegen, die denselben Zweck wie in 1.) haben.

3.) Für die Schanzarbeiten sind rücksichtslos russische Männer und Frauen einzusetzen. Wir müssen von ihnen mindestens dasselbe verlangen, wie die russische Führung. Schonung ist hier fehl am Platze. Auch die deutsche Frau muß arbeiten. Gegebenenfalls sind geschlossen unterzubringende Männer- und Frauen-Arbeitsabteilungen zu bilden.

4.) Hinter vordersten Linien ist ebenso wie bei dem Russen üblich eine 20 km tiefe Evakuierungszone zu bilden. Dieses Gelände steht nur Kampfzwecken zur Verfügung. Die Bewohner sind für die unter 3.) genannten Arbeiten heranzuziehen. Über den Bau weiter rückwärts gelegener Stellungen und den Einsatz des RAD werde ich den Heeresgruppen noch Einzelheiten gesondert befehlen.

gez. Adolf Hitler.

3 752526

KTB. Ia Anl. A.

1,2,3,4
936 953-956

Abschriften

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 22.3.43
Zeit: 05.10 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Div. "Das Reich"

An
SS-Panzer-Korps

Verlauf im allg. ruhig. Bei SS-D. fühlte der Gegner gegen Brückenkopf Michailowka vor und griff aus Gegend Ausweichstelle Kreida in etwa Kompaniestärke beim II./SS-D an. Der Angriff wurde abgewiesen. Über dem gesamten Raum der Div. mit Schwerpunkt Belgorod äusserst rege fdl. Lufttätigkeit.

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 22.3.43
Zeit: 04.35 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-"T".-Div.

An
SS-Panzer-Korps

Morgenmeldung:

Nachtverlauf ohne besondere Vorkommnisse. Fliegertätigkeit keine. Vereinzeltes Ari.-Störungsfeuer bei Rgt. Eicke.

Ia

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 22.3.43
Zeit: 05.10 Uhr

Abs.-Stelle:
L.-SS-A.H.

An
SS-Panzer-Korps

Im Abschnitt Belgorod zeitweise starke fdl. Ari.-Tätigkeit und laufend fdl. Bombenangriffe.

Fernspruch

Abgang:
Tag: 22.3.43
Zeit: 05.50 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An
Pz.A.O.K. 4

Morgenmeldung:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Fdl. Vorstoss in Kp. Stärke auf Brückenkopf Michailowka wurde abgewiesen.
Im Abschnitt SS-DR vor allem über Belgorod rege feindl. Fliegertätigkeit.

Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 7525 27

K.T.B. Ia Anl. A

957

5

Abschrift

Fernschreiben

Absendestelle:
Pz. A.O.K. 4.

Aufgenommen:
Tag: 22.3., Zeit: o8.45 Uhr.

Abgang:
Tag: 22.3., Zeit: o8.1o Uhr.

Vermerke: KR

An

SS-Pz.Korps.

1.) LVII. Pz.Korps.

Ausser fdl. Spähtrupptätigkeit und lebhaftem Artl.- und Granatwerferstörungsfuer keine besonderen Kampfhandlungen.

XXXXVIII. Pz.Korps.

Bei 6.Pz.Div. Abwehr fdl. Spähtrupps, im übrigen Korps-Abschnitt nur Störungsfeuer auf vordere Linie.

SS-Pz.Korps.

Feindl. Vorstoß in Kp.Stärke gegen Ort 1 km südostw. BELGOROD wurde von Teilen SS-Div."Das Reich" abgewiesen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

3.) Rege fdl. Fliegertätigkeit über Abschnitt SS-Div."Das Reich".

Pz.A.O.K. 4 Ia

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

3 752528

KTB. Ia Anl. A

6 938

958

Abschrift

Funkspruch

Abgang:
Tag: 22.3.43
Zeit: 08.15 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 22.3.43
Zeit: 08.51 Uhr

Abs.-Stelle: SS-Div. "Das Reich"

An
SS-Panzer-Korps

Ostw. 13 3 Feindbatterien und 2 Einzelgeschütze. In 220 starke Inf.-Zusammenziehung mit 10 erkannten Panzern.

Ia

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

Fernmündlich durchgegeben um 17.30 Uhr.

1.) Besetzung 3,45 Uhr durch feindl. Stoßtrupp Molkerei südl. STARIZA. Restteile des Feindes in Molkerei wurden gegen 16.00 Uhr vernichtet bzw. über den Donez geworfen. Vor Abschnitt Becker lediglich Granatwerfer-, Pak- und Infanteriefeuertätigkeit.
Vor Abschnitt Lammerding und Baum rege Scharfschützentätigkeit. Feind schanzt am Ostufer des Donez. Erkannte fdl. Stellungen wurden vor gesamten Div.Abschnitt durch schwere Inf.-Waffen bekämpft. Spähtrupps über den Donez brachten keine Gefangenen heim. Verbindung 11.Pz.Div. vorhanden.
Geringe eigene, geringen feindl. Fliegertätigkeit. Donez-Eis ist Fluß-Mitte aufgebrochen, für Infanterie im Abschnitt "Thule" nicht mehr gangbar. Vor Abschnitt "Eicke" und "T" für Fahrzeuge nicht mehr passierbar.

6.) a) Panzer III lg. 20, k 1
IV lg. 3, k 3
VI 1
b) Stu.Gesch. 11
c) Pak 7,5 mot.Z 17
Pak 7,5 Sfl. 3

7.) Verteidigung. Gefechtsaufklärung auf Ostufer Donez.
9.) Nachts Frost, tagsüber Tauwetter, Schneetreiben.

F.d.R.

SS-Obersturmführer

3 752529

Abschrift.

959
7

Tagesmeldung ϟϟ-Div. "Das Reich" vom 22.3. 1943

Fernmündlich durchgegeben um 17,30 Uhr.

1.) Im Abschnitt ϟϟ-Rgt. "D.F." keine besonderen Vorkommnisse.
Im Abschnitt ϟϟ-"D" wurden gegen Brückenkopf MICHAILOWKA und südl. davon vereinzelnte schwache Vorstöße des Gegners mit Art.-Unterstützung abgewiesen. Der Brückenkopf 198 wurde zurückgenommen. Die vorgeschobene Stellung bei MICHAILOWKA und gesamte HKL wurden weiter ausgebaut.
Während des Tages feindl. Luftangriffe mit Schwerpunkt BELGOROD.
K-Btl. führte die Erkundung der 2. Stellung durch.

6.) a) Panzer -o-
b) Stu.Gesch. 4
c) 5 cm mot Z 25
7,5 cm mot.Z. 13
7,5 cm Sfl. 2
8,8 Flak 1o

7.) Gemäß Korpsbefehl.

9.) Heiter, teils bedeckt, Straßen stark aufgeweicht.

Ia

Tagesmeldung ϟϟ-Div. "Totenkopf" v. 22.3.1943

Fernmündlich durchgegeben um 17,30 Uhr.

1.) Besetzung 3,45 Uhr durch feindl. Stoßtrupp Molkerei südl. STARIZA. Restteile des Feindes in Molkerei wurden gegen 16,oo Uhr vernichtet bzw. über den Donez geworfen. Vor Abschnitt Becker lediglich Granatwerfer-, Pak- und Infanteriefeuertätigkeit.
Vor Abschnitt Lammerding und Baum rege Scharfschützentätigkeit. Feind schanzt am Ostufer des Donez. Erkannte fdl. Stellungen wurden vor gesamten Div.Abschnitt durch schwere Inf.-Waffen bekämpft. Spähtrupps über den Donez brachten keine Gefangenen ein. Verbindung 11.Pz.Div. vorhanden.
Geringe eigene, geringe feindl. Fliegertätigkeit. Donez-Eis ist Fluß-Mitte aufgebrochen, für Infanterie im Abschnitt "Thule" nicht mehr gangbar. Vor Abschnitt "Eicke" und "T" für Fahrzeuge nicht mehr passierbar.

6.) a) Panzer III lg. 2o, k 1
IV lg. 3, k 3
VI 1

b) Stu.Gesch. 11

c) Pak 7,5 mot.Z 17
Pak 7,5 Sfl. 3

7.) Verteidigung. Gefechtsaufklärung auf Ostufer Donez.
9.) Nachts Frost, tagsüber Tauwetter, Schneetreiben.

F.d.R.

[signature]

ϟϟ-Obersturmführer

3752530

KTB Ia Anlage A: 8)

940 960

A b s c h r i f t .

Tagesmeldung L-SS-A.H. vom 22. 3. 1943 .
Fernmündlich durchgegeben um 18,00 Uhr

1.) 8,35 Uhr trat verst. II./2.Rgt. aus BELGOROD zur Säuberung von STRELEZKOJE und RASAZKAJA an, nahm an der Brücke Str. Verbindung mit I.D. "G.D." auf und hatte 11,4o Uhr den Nordrand des Ostteils KASAZKAJA erreicht.
In beiden Orten nur schwacher Feindwiderstand.

2.) SATSCHNEW KOLODES - OSKOTSCHNOJE - Südrand 181,o - Nordrand 1.3 - Nordrand Ostteil KASEZKAJE.

1.Pz.Gren.Rgt. verlegt 23.3. von Dergatschi in den Raum OLSCHANY.

6.) Panzer III lg. 6
IV lg. 24
VI 3

b) Stu.Gesch. 19
c) Pak: 5 cm mot.Z. 29
7,5 cm " 11
7,5 cm Sfl. 15

7.) Halten der erreichten Linie. Gefechtsaufklärung bis zur Linie WISSLOJE - BERESOW.

9.) Leicht bewölkt, leichtes Tauwetter, Straße aufgeweicht.

Ia

F.d.R.

[signature]

SS-Obersturmführer.

3 752531

Kl B

941

9)

Generalkommando ϟϟ-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 462/43 geh.

Kps.H.Qu., den 22.3.43

960a

Geheim!

Tagesmeldung Gen.Kdo.ϟϟ-Pz.Kps. 22.3.43

1.) Am rechten Flügel ϟϟ-T wurde bei 185 eingesickerter schwacher Gegner vertrieben und Verbindung zu 11.Pz.Div. am Nordrand Rubeshnoje hergestellt. Auf der HKL lag leichtes Art. und Granatwerferfeuer. Beim Gegner wurden Schanzarbeiten beobachtet.
Bei ϟϟ-D.R. wurde der Brückenkopf Stary Gorod planmäßig zurückgenommen. Schwache feindl. Vorstöße gegen Michailowka und südl. wurden abgewiesen. Stärkere feindl. Ansammlungen bei Ausweichstelle Kreida dabei 10 Panzer wurden beobachtet und mit Art. und Lw. bekämpft.
Über dem gesamten Div.Abschnitt rege feindl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt Belgorod.
L-ϟϟ-A.H. säuberte Strelezkoje und Kasazkaja von schwachem Feinde und nahm Verbindung zu I.D. "G.D." an der Brücke Strelezkoje auf. Die Div. richtete sich in der Linie Jatschnew Kolodes - Oskotschnoje - Südrand 181,0 - Nordrand 1,3 - Nordrand Ostteil Kasezkaja zur Verteidigung ein. Masse der Div. verlegte in den Auffrischungsraum um Ol - schany.
Im gesamten Korps-Abschnitt wurde der Ausbau der HKL fortgesetzt und eine zweite Stellung sowie Riegelstellungen erkundet.
Feindeindruck: Feind schanzt vor gesamter Front des Korps. Vereinzelt festgestellte Marschbewegungen lassen auf Ordnen der stark durcheinandergeratenen Verbände schließen. An Art. bisher aufgetreten im Raum um Woltschansk 3 Bttr., im Raum um Belgorod bis zu 5 Bttr.

2.) Donez-Linie bis Südrand 209,7 , Jatschnew Kolodes.

6.) ϟϟ-Div. "L-ϟϟ-A.H.":
a) III lg. 6 , IV lg. 24, VI 3.
b) Stu.Gesch. 19
c) 5 cm mot.Z 29, 7.5 cm mot.Z. 11, 7.5 cm Sfl. 15.

ϟϟ-Div. "Das Reich":
a) - o -
b) Stu.Gesch. 4
c) 5 cm mot.Z 25, 7.5 cm mot.Z. 13, 7.5 cm Sfl. 2.

ϟϟ-Div. "T":
a) III k 1, III lg. 20, IV k. 3, IV lg. 3, VI 1
b) Stu.Gesch. 11
c) 7.5 mot.Z 17, 7.5 cm Sfl. 3.

7.) Ausbau der Stellung. Aufklärung vor gesamter Front nach Osten und Norden.

9.) Wetter: Bedeckt bis wolkig, leichte Schneeschauer.
Straßen verschlechtert und aufgeweicht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[signature]

3 752532

KTB. Ia Anl. A 9A

Abschrift Geheime Kommandosache!

Fernschreiben 942 960 b

Aufgenommen:
Tag: 22.3.43
Zeit: 22.30 Uhr

Abs.-Stelle:
Pz.A.O.K. 4
Vermerke: g.Kdos.

An

SS-Panzer-Korps

Panzer-Arm.-Obkdo. 4 wird am 24.3. zu anderer Verwendung herausgezogen.

XXXXVIII. Panz.-Korps und SS-Panz.-Korps treten mit dem 24.3. 00.00 Uhr mit allen ihnen unterstellten Truppen unter den Befehl der Armee-Abt. Kempf.

Pz.A.O.K. 4
Ia Nr. 1339/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752533

1a

10)

Generalkommando SS Panzer Korps
Ic

O.U., den 22. März 1943

943

960 c

F e i n d l a g e
Stand 22.3.43, 21.oo Uhr.

Im Abschnitt Besljudowka und Toplinka wurden zahlreiche fdl. Scharfschützen festgestellt. Örtlich schwaches Gr.Werfer und Artl.Feuer auf die H.K.L. . Bei Besljudowka wurden 7 Panzer, laufend Wechselstellung beziehend, festgestellt. Priotowka schwach feindbesetzt.

Feindvorstoss in Kp.-Stärke gegen Brückenkopf Michailowka wurde abgewiesen. Brückenkopf planmässig zurückgenommen.

Bei Ausweichstelle Kreida, hart südostw. Belgorod, wurden Infanterie-Ansammlungen festgestellt. Dabei befanden sich 10 Panzer.

Ostw. Belgorod 3 fdl. Batterien und einzelne Geschütze erkannt.

Bei Säuberungsaktion Strelezkoje Ost und Kasazkaja Ost nur schwacher Feindwiderstand.

Nach Erdaufklärung und Luftaufklärung schanzt Feind vor der gesamten Front ostwärts des Donez. Bei Ogurzowo sickerten schwache Feindteile in die H.K.L. ein. Sie wurden vertrieben.

Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt bei Belgorod.

<u>Feindeindruck:</u>
Feind im Ausbau seiner Abwehrstellungen und bei der Neuordnung seiner Verbände ostwärts des Donez. Gegner versucht, durch bewegl. Einsatz von Panzern und durch Verstärkung des Luftwaffeneinsatzes seine infanteristische Schwäche zu überbrücken

<u>Einzelheiten:</u>
III.Gde.Pz.Kps. bei Staryj Gorod, nordostw. Belgorod, mit 2.Brg. (ob S. oder Pz.Brg. wird noch geklärt).

107.S.D. und 160.S.D. bei Razumnoje, südostw.Belgorod.

<u>Luftaufklärung:</u>
Bild der Luftaufklärung lässt auf unwesentliche Umgruppierungen und Verschiebungen der Feindkräfte vor der Front schließen.

Generalkommando SS Panzer Korps
Ic

F.d.R.

[signature]

SS-Hauptsturmführer.

3 752534

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 455/43 geheim

Kps.H.Qu., den 22.3.1943.

Geheim! 11)

961

Auszug aus

Ausbildungsverfügung

des Pz.A.O.K.4

1.) Mit Einsetzen der Schlammperiode wird die Kampftätigkeit an den meisten Abschnitten der Armee soweit abnehmen, daß sich die Möglichkeit ergibt, Führer und Truppe auf Grund der Erfahrungen der letzten Kämpfe für künftige Aufgaben auszubilden. Über die Notwendigkeit dieser Ausbildung wird kein Kommandeur im Zweifel sein. Sie tragen die volle Verantwortung für die Ausbildung der ihnen unterstellten Führer und Truppen, auch wenn Lehrgänge durch höhere Dienststellen eingerichtet werden sollten.

2.) Die Ausbildung muß den augenblicklichen Verhältnissen angepaßt werden. Dies sind:
Volle Abwehrbereitschaft der Truppe,
breite Abwehrfronten,
kurze Dauer der verfügbaren Zeit,
Beanspruchung der Truppe durch Instandsetzung des Geräts, durch Urlaub und landwirtschaftliche Arbeiten,
dürftige Unterbringung.

Führerausbildung.

3.) Es sind auszubilden: Zugführer durch ihre Komp.-Chefs, Komp.Führer durch ihre Btl.-Kdre.

4.) Der Schwerpunkt liegt bei der Infanterie, den Pionieren, Panzerjägern und Panzern auf der Ausbildung der Zugführer durch die Komp.-Chefs. Hierzu und zur Vorbereitung ist den Chefs Zeit zu geben. Damit die Ausbildung Nutzen bringt, ist sie vor Beginn durch die Btls.-Kdr. praktisch an Beispielen mit den Komp.-Chefs zu besprechen. Die Ausbildung ist dauernd durch die Kommandeure zu überwachen.

Keine theoretischen Abhandlungen des Leitenden, sondern Lösung praktischer Kampfaufgaben durch die Zugführer mit anschließender kurzer Belehrung. Dazu 1 Zug als Lehrtruppe und durchdachte Darstellung des Feindes. Wichtig ist vor allem: zweckmäßiger und schneller Gebrauch aller Waffen bei plötzlicher Feindeinwirkung (feindl. Panzer, Art.-, M.G.-, Granatwerfer- und Gewehrfeuer, Tiefflieger).

Diese Ausbildung findet täglich in kurzen Zusammenziehungen der verfügbaren Zugführer und ihres Ersatzes statt. Sie ist neben der Unterführerausbildung (s.Ziffer 5.u. 6. wichtigste Aufgabe der Komp.Chefs, wichtiger als die Leitung der Mannschaftsausbildung.

Zugführer der schweren Inf.Waffen nehmen möglichst häufig an der Ausbildung der Schützenkompanien teil.

Unterführerausbildung.

5.) Möglichst keine Lehrgänge, weil Vorbedingungen hierzu fehlen und jeder Komp.Chef seine Unterführer selbst ausbilden soll. Wenn Lehrgänge eingerichtet werden, so Teilnehmerzahl klein

- 2 -

3 752535

halten (nicht mehr als 2o.)

6.) Unterführerausbildung ist täglich zu betreiben. Leitung am besten Komp.Chef oder geeigneter Zugführer. Nicht notwendig, daß alle Unterführer täglich teilnehmen; je kleiner der Teilnehmerkreis, desto mehr wird gelernt. Durchführung ähnlich wie Ziff. 4.), also Kampfaufgaben mit 1 Schützengruppe als Lehrtruppe. Aufgabenstoff den vergangenen Kämpfen entnehmen. Nur Führertätigkeit schulen, nicht Ausbildung an der Waffe selbst.

Mannschaftsausbildung.

7.) Keine Zeit für Schulexerzieren (Griffe, Ehrenbezeugungen, "formale" Bewegungen), Haltung bei jedem Antreten bessern. Dafür: Ausbildung zahlreicher Schützen 1 und Richtkanoniere. Vollendete Handhabung des Gewehrs und M.G., täglich 1/2 Stunde Zielübungen, Gebrauch der Gasmaske, Bekämpfung von Tieffliegern.

Ausserdem Spezialistenausbildung:

a) Nahkampf gegen Panzer,
b) Gasschutzunteroffiziere u. Gasspürer,
c) E-Messer der Pz.Jäger und Fla-Einheiten,
d) Funker bei allen Truppen.

8.) Ausbildung des Ersatzes hat zunächst Gewöhnung an die Kampfverhältnisse des Ostens, Erziehung zur Härte und zum Ertragen der Strapazen des Rußlandfeldzuges in den Vordergrund zu stellen. Die Einreihung des Ersatzes in Frontverbände ist möglichst erst nach etwa 4-wöchentlicher Ausbildung gemäß vorstehender Richtlinien durchzuführen.

9.) Bei plötzlicher Aufstellung der Alarmeinheiten hat sich gezeigt daß zahlreiche Soldaten nicht die geringsten Kenntnisse in der Handhabung von M.G. und Gewehr hatten.

Ich befehle daher:

Jeder Soldat der Versorgungstruppen (Nachschubtruppen, Kraftfahrparktruppen, Verwaltungstruppen, San.-und Vet.-Dienste, Feldpostdienste) sowie der Ordnungs- und Sicherungstruppen gleichgültig , wie er verwendet wird, ist ab sofort täglich 1/2 bis 1 Stunde am Gewehr und M.G. auszubilden. Es ist nicht notwendig, dass hierzu der gesamte Verband gleichzeitig antritt; der Dienst ist vielmehr je nach dem sonstigen Dienst in kleinen Abteilungen nacheinander abzuhalten.

Übungsgegenstand: Zielübungen mit Gewehr,
Anschlagübungen,
Handhabung des M.G. (Laden, Entladen, Anschlag, Schloßwechsel, Laufwechsel).

Grundsätzliches:

1o.) Ausbildungsstoff auf das Notwendige und Mögliche beschränken. Gründliche Vorbereitung des Leitenden vor jedem Dienst. Teilnehmer nicht langweilen durch Zeitvertrödeln, sondern in Tätigkeit halten.

3 752536

11.) Mit den Vorarbeiten ist sogleich zu beginnen. Die Ausbildung hat einzusetzen, sobald die Kampfverhältnisse es irgend gestatten.

Zusätze des Generalkommandos:

Auf die in Frankreich an die Korpstruppen erlassenen Befehle wird erneut hingewiesen.
Die Erfahrung des letzten Vierteljahres hat gezeigt, daß an alle Truppen einschl. der Stäbe infanteristische Aufgaben herantreten.
Die Ausbildung hat sich daher erneut mit Sicherung und Säuberung von Ortschaften und Waldstücken, Rundumverteidigung und Panzernahbekämpfung zu beschäftigen.
Für Panzernahbekämpfung wird baldmöglichst ein Kursus bei SS-Pz.-Gren.-Div. "Das Reich" abgehalten. Befehl folgt.

Schulschießen mit Pistole, M.Pi., Gewehr, le.M.G, 2 cm, 3,7 cm und 7,5 cm ist abzuhalten.

Kein Exerzieren, nur kurze Haltungsübungen.

Sobald Wetter es erlaubt, ist Sport zu betreiben.

Im Unterricht ist die militärische und politische Lage zu behandeln. Weltanschauliche Schulung gem. besondere Anordnungen.

Verteiler a/Entwurf.

Hausser

3 75253-7

KTB Ia Anl A 962

12

Geheim!

Gen.Kdo. SS-Pz.-
Korps

24.3.43

Nachstehendes Fernschreiben Obkdo/Heeresgruppe Süd zur Kenntnis:

Die teilweise erheblichen Verluste an Waffen, besonders an Handwaffen (einschl. M.G.) machen ein ernstes Wort nötig.

Ich bin mir voll bewußt, welche Anforderungen der nun zu Ende gehende Winter an alle Truppen der Heeresgruppe gestellt hat, auf welche ausserordentlichen Leistungen alle Verbände mit Stolz zurückblicken können.
Das entbindet die Vorgesetzten aber nicht von der Pflicht - je länger der Krieg dauert, umsomehr - darauf zu achten, daß die Grundlage unserer Leistungen, die Ehrbegriffe deutschen Soldatentums erhalten bleiben. Hierzu gehört in allererster Linie der Begriff der Waffenehre.
Der Soldat heißt Schütze, Kanonier, Panzerjäger, Pionier, Panzerschütze oder anders, weil er zu dieser Waffe gehört, so wie auch die Waffe zu ihm. Da er ohne seine Waffe nicht kämpfen kann, ist es eine Angelegenheit seiner Ehre, wenn er sie verliert. Dieser Standpunkt muß dem jungen Soldaten eingehämmert, beim alten lebendig erhalten werden. Seine Pflege beginnt bei der "Pflege" und sorgsamen Behandlung der Waffe und endigt erst, wenn entweder die Waffe zerschossen oder der Soldat kampfunfähig ist.
Der Mann, der in der Etappe ohne Seitengewehr herumläuft, der Fahrer, der seinen Karabiner achtlos auf den Wagen wirft, der Leichtverwundete, der sein Gewehr liegen läßt, der Mann, der ein liegengebliebenes le.M.G. nicht birgt, der Führer, der sein Geschütz in Feindeshand fallen läßt, weil er sein Zugmittel für anderes Material braucht, sie alle verstoßen gegen die Waffenehre.

F.d.R.d.A.

Edmeliunt

S 752538

Es komme keiner mit der Ansicht, der materielle Wert der Waffe stehe nicht im Verhältnis zum persönlichen Einsatz.
Hier handelt es sich nicht um die Frage, ob die Waffe zu ersetzen ist oder nicht, sondern um den soldatischen Geist, die Grundlage aller Siege.
Dies Ethos der Waffenehre rein zu halten, mache ich allen Offizieren zur besonderen Pflicht. Alle Kommandeure stehen mir dafür ein, durch Vorbild und Erziehung, die im Kleinen mit der Achtung der Waffe beginnt, diese hohe Auffassung bei der Truppe zu erhalten. Grundsätzlich haben sie beim Verlust einer Waffe, ganz gleich welcher Art und Größe, zu klären, inwieweit Pflichtverletzung oder Mangel an Auffassung Gründe für den Verlust sind und gegebenenfalls das erforderliche Verfahren einzuleiten.

Es betrifft die Ehre eines Truppenteils, schwächliche Auffassungen auch auf diesem Gebiet aus seinen Reihen auszumerzen.

Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe
Süd

gez. von Manstein
Generalfeldmarschall."

Generalkommando ϟϟ-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 461/43 geheim

F. o. R. a. F.

S 752539

K 119. Ia Anl. 4

(13)

Generalkommando ᛋᛋ-Panzer-Korps
Ia Tgb. Nr. 464/43 geh.

Kps.H.Qu., den 22.3.1943.

946 963

Geheim!

Betr.: Verwundetenabtransport, Gefangenenabschub.

An

Verbindungsoffizier der Waffen-ᛋᛋ beim O.K.H.
ᛋᛋ-Sturmbannführer A l b e r t.

1.) Die Verwundeten werden aus den Sanitätseinrichtungen des Korps und der Divisionen seit Beginn des Einsatzes im Januar 1943 fast ausschließlich in Behelfs-Lazarettzügen, d.h. notdürftig hergerichteten Güterwagen, abtransportiert. Dies hatte im Winter eine große Zahl von Todesfällen Schwerverwundeter zur Folge.

Gen.Kdo. ᛋᛋ-Panzer-Korps vertritt die Auffassung, daß dieser Zustand im totalen Krieg unverantwortlich ist, solange noch sämtliche Strecken in der Heimat einschl. Lokalbahnen mit Personenwagen befahren werden und im besonderen, solange noch eine große Anzahl von Schlafwagen, ja ganze Schlafwagenzüge, in der Heimat laufen.

Es wird beantragt, soviele Schlaf- und Personenwagen aus dem öffentlichen Verkehr zu ziehen und für Lazarettzüge zu verwenden, daß kein Verwundeter mehr in Güterwagen transportiert werden muß.

2.) Der Gefangenenabschub ist bereits ab Division bei den weiten Räumen und großen Entfernungen ohne besonders für diesen Zweck abgestellte Teile unmöglich.

Feldgendarmerie und Truppe können vor allem beim Vormarsch keine Männer dafür abstellen, sie sehen diese anderswo dringend benötigten Männer erst nach Tagen, oft nach Wochen wieder.

Gefangenen-Abschub vom Korps zur Armee ist bei 4o Mann Feldgendarmerie und hohem Bedarf an Verkehrs-Feldgendarmen ausgeschlossen.

Die Gefangenen brauchen im Fußmarsch häufig mehrere Tage; Verpflegung für Gefangene ist nicht vorhanden. Es müßte, da mit versprengtem Feind gerechnet werden muß, ausreichend Bewachung vorhanden sein, die die Feldgendarmerie nie zur Verfügung hat.

Mitgabe von Gefangenen auf Leerkolonnen ist keine Lösung. Selten sind Leerkolonnen sofort greifbar. Man kann nicht auf leere Lkw., die über 1oo km Weg haben, 2o - 3o Gefangene packen, für deren Bewachung außer dem Fahrer bestenfalls noch ein Beifahrer zur Verfügung steht. Bei großer Entfernung müssen Kolonnen nachts unterziehen, wozu ihnen ausreichende Bewachung für die Gefangenen fehlt.

Folge: Die auf Leerfahrzeugen mitgegebenen Gefangenen werden <u>in der Regel</u> sämtlich erschossen.

Vorschlag: Bildung von Gefangenen-Abschubkommandos mit Feldküchen bei den Armeen, welche den Korps von Fall zu Fall zugeteilt werden.

Alle auf diesem Gebiete in 4 Kriegsjahren gegebenen Anordnungen und Befehle stehen auf dem Papier; sie waren nur in Ausnahmefällen durchführbar.

75 25 41

KTB. Ia Anl. A 3

949

966

Abschrift

Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.20 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.25 Uhr

Abs.-Stelle: SS-Div. "Das Reich"

An

SS-Panzer-Korps

Morgenmeldung
Abschnitt D.F. im ganzen ruhig. Bei Belgorod fdl. Spähtrupptätigkeit. Staryj Gorod wieder feindbesetzt. Eisenbahnbrücke bei Belgorod befehlsgemäss gesrengt. Während der ganzen Nacht Bombenwürfe auf Belgorod.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A 1

947

964

Abschrift

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.00 Uhr

Angekommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.00 Uhr

Abs.-Stelle: SS-Div."Totenkopf"

An

SS-Pz.-Korps

Morgenmeldung.
1.) Nachtverlauf ruhig, geringe feindl. Fliegertätigkeit.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

S 7525542

KTB. Ia Anl. A

951 968 5

Abschrift

Fernschreiben

Vermerke: KR

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: Lc.30 Uhr

Abs.-Stelle: Pz.A.O.K. 4, 4244/48, 23.3.43, 07.35 Uhr

An

SS-Panzer-Korps

Morgenmeldung vom 23.3.43

1.) XXXXVIII. Pz.Korps: Von 106. J.D. keine Meldung. Von Süden, Osten und Norden gegen TSCHUGUJEW nach starker Artl. Vorbereitung angreifender Gegener wurde von 6. Pz.-Div. nach hartem Kampf geworfen. Kleine Feindgruppe steht noch 1 km Westnordwestl. Bf. TSCHUGUJEW. Masse 39. J.D. beendigte Versammlung im Raum KAMENNAJA - JARUGA - SAROSHNJE - BOLSCHAJA BABKA. Bei 11. Pz.Div. ruhiger Verlauf der Nacht.
SS-Panzer-Korps: Gegen BELGOROD vorfühlende Spähtrupps wurden von Teilen SS-Div. "Das Reich" abgewiesen. Sonst keine besonderen Kamp handlungen.

3.) Laufende feindl. Luftangriffe auf BELGOROD.

Pz.A.O.K. 4, Ia.

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A

2 948 965

Abschrift

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.05 Uhr

Abs.-Stelle:
L.-SS-A.H.

An

SS-Panzer-Korps

Morgenmeldung.

Ruhiger Verlauf der Nacht im Abschnitt der L.-SS-A.H.

Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

5 7 5 2 5 4 3

KTB. Ia Anl. A

7

953

970

Abschrift
Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 13.10 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 13.57 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An

SS-Panzer-Korps

11. Pz.-Div. erreichte 12.00 Uhr Nordrand Pjatnizkoje. Dort schwerer Kampf. 39. Inf. Div. nahm Westteil Pjatnizkoje. 6. Pz.Div. in schwerem Kampf mit Gegner ostwärts Tetlega. Bisher 15 Panzer abgeschossen.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A

4

950

967

Abschrift
Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 05.40 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An

Pz.-A.O.K. 4

Verlauf der Nacht im allg. ruhig. Im Abschnitt Belgorod feindl. Spähtrupptätigkeit. Staryj Gorod wieder feindbesetzt. Eisenbahnbrücke bei Belgorod befehlsgemäss gesprengt. Während der ganzen Nacht Bombenwürfe auf Belgorod.

Ia

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

S 752544

KTB. Ia Anl. A

7

953

970

Abschrift
Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 13.10 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 13.57 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An

SS-Panzer-Korps

11. Pz.-Div. erreichte 12.00 Uhr Nordrand Pjatnizkoje. Dort schwerer Kampf. 39. Inf. Div. nahm Westteil Pjatnizkoje. 6. Pz.Div. in schwerem Kampf mit Gegner ostwärts Tetlega. Bisher 15 Panzer abgeschossen.

F.d.R.d.A.
SS-Obersturmführer

KTB. Ia Anl. A

6

952 969

Abschrift
Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 08.55 Uhr

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 10.05 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An

SS-Panzer-Korps

39. Jnf. Div. 6. und 11. Pz.-Div. 05.30 Uhr zum Angriff auf Gegner im Brückenkopf Grosser Donezbogen nordostw. TSCHUGUJEW angetreten. Vorgeschobener Korps-Gef.-Stand ROGAN.

F.d.R.d.A.
SS-Obersturmführer

S 752545

955

972

Tagesmeldung Div. "Das Reich"

vom 23. März 1943.

Aufgenommen: 17.3o Uhr.

1.) Vor Div. Abschnitt, Ausnahme I./D., Ruhe. Vor Michailowka kampfstarke feindl. Aufklärung mit Panzern.

6.) a) Sämtliche Panzer zur Überholung bei Pz.W.K.
b) Stugesch. 4,
c) 13 7,5 mot Z,
2 7,5, Sfl.
2 KwK 7,5
36 SPW
1o 8,8 cm
d) 1 T 34 auf Mine gelaufen.
1 feindl. Aufkl.-Flugzeug bei Toplinka abgeschossen.

9) Nachts Frost, in den Mittagsstunden Tauwetter, Wege aufgeweicht.

F.d.R.

SS-Obersturmführer.

KTB. Ia Anl. A

954 971 8

Abschrift

Funkspruch

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 18.oo Uhr

Aufgenommen:
Tag: 23.3.43
Zeit: 19.55 Uhr

Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps

An

SS-Panz.-Korps

6. Panz. Div. von PJATNIZKOJE nach Süden vorstossend, in hartem Kampf um KIZEWKA. 11. Pz. Div. verfolgt Gegner von PJATNIZKOJE auf MARTOWLJA, um DONEZ-Übergang zu sperren. 39. Inf. Div. mit Teilen im Kampf um KOTSCHETOK, mit Teilen im Vorgehen auf Übergang MARTOWLJA.

F.d.R.d.A.

SS-Obersturmführer

S 752546

10

956 973

A b s c h r i f t .

Tagesmeldung L-SS-A.H. v. 23.3.1943
Aufgenommen 17,55 Uhr.

1.) Verst. II./2.Pz.Gren.Rgt. gewann zusammen mit rechtem Flügel I.D. "G.D." antretend den Ostrand der Höhe 227,4. Kein Feindwiderstand.
Gefechtsaufklärung ergab: Heranführung von Verstärkungen in den Tälern des Sswerny-Donez und des Lipowy-Donez. nach Belomestnaja. Schwache Sicherungen am Süd- und Westrand Schopino. Stark ausgebaute Feldstellungen auf den Höhen Schopino und nordostwärts Jerik mit Panzerabwehr an der Strasse und mehrere 12,2 cm Battr.

2.) Erreichte Linie: Nordspitze des Waldes 1 km ostw. Jatschnew Kolodes und 223.o (1 km nördl. Oskotschnoje) und 227,4 (Ostteil). Anschluss an Div. D.R. und an Div. Grossdeutschland vorhanden.

6.) a) Panzer VI - 3 lg, IV -24 lg., III - 6 lg.
b) Sturmgeschütze 19 lg.
c) Pak:

5	cm mot Z	29
7,5	" "	11
7,5	Sfl.	17

7.) Absichten: Ausbau der erreichten Linie. Gefechtsaufklärung gegen die Linie Belomestnaja - Schopino - Jerik.

9.) Wetter: Leicht bewölkt, bei starkem Ostwind. Nur geringes Tauwetter.

F.d.R.
[signature]
SS-Obersturmführer

S 75254

17125
957
11
974

Abschrift.

Tagesmeldung SS-Div. "T" v. 23.3.43

1.) Feindvorstoß zum Donez in Zugstärke von III./1 zurückgeschlagen. Leichtes Infanterie- und Granatwerferfeuer auf gesamter Front. Vereinzelt Störungsfeuer leichter feindl. Artillerie auf OGURZOWO - STARIZA. Feindbewegungen bei GATISCHTSCHE Nr.1 auf Straße MASSLOWA - BRISTAN - RSCHAWEZ und Schanzarbeiten vor Eicke und Totenkopf durch eigene Art. wirksam gestört.

6.) a) III k 1, III lg. 17, IV k. 3, IV lg. 3.
b) Stu.Gesch. 11
c) 7,5 cm mot.Z. 18,
7,5 cm Sfl. 3.

7.) Verteidigung, weiterer Ausbau der Stellungen.

9.) Nachts Frost, tagsüber Tauwetter.

F.d.R.

SS-Obersturmführer

S 752548

K1B

Generalkommando ᛋᛋ-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 469/43 geh.

Kps.H.Qu., den 23.3.43

958 975 12

Geheim!

Tagesmeldung Gen.Kdo.ᛋᛋ-Pz.Kps.23.3.43

1.) ᛋᛋ-T wies im Laufe des Tages schwache Aufklärungsvorstöße ab. Leichtes Granatwerfer- und Art.Störungsfeuer besonders bei Ogarzewo und Stariza. Feindbewegungen auf Straße Masslowa - Pristan, Rshawez und Schanzarbeiten vor gesamtem Abschnitt durch Art.Feuer gestört.
Vor Abschnitt ᛋᛋ-D.R. Ruhe. Vor Michailowka kampfstarke feindl. Aufklärung mit Panzern mehrmals abgewiesen.
L-ᛋᛋ-A.H. gewann mit rechtem Flügel I.R. "G.D." zusammen antretend den Ostrand der Höhe 227,4 ohne Feindberührung. Gefechtsaufklärung ergab: Heranführen von Verstärkungen in Tälern des Sswerny-Donez und des Lipzy-Donez nach Belomestnaja. Schwache Gefechtsvorposten am Süd- und Westrand Schopino, und nordostw. Jerik mit Pak an der Straße. Stärkere Feindbesetzung auf Höhen nördl. Schopino mit mehreren 12,2 cm Bttr.
Feindeindruck unverändert.

2.) Bis Nordrand Oskotschnoje wie bisher. Dann 223,o Südrand - 224,3 Ostrand.

5.) Unverändert.

6.) Unverändert.

7.) Unverändert.

9.) Nachtfrost, leicht bewölkt, Tauwetter.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
[signature]

S 752549

KA 1/ 9 Ia ..

43

Geheime Kommandosache!

Ia Tgb. Nr. 470/43

959 976

Abschrift.

KR Fernschreiben

Absendende Stelle:

Armee-Abt. Kempf
Zeit: 23.3.43 19.00 Uhr

Angenommen: 23 .3.43 21.00 Uhr

Vermerke:
Geheim nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

Armee-Befehl.

1.) Ich übernehme 24.3.43 00.00 Uhr die Befehlsführung im Abschnitt Glinischtsche (ausschl.)Belgorod - Herresgruppengrenze.

2.) Anhalt für beabsichtigte Gliederung des Armee-Abschnittes s. Planpause Ia Nr. 418/43 g.Kdos. v.23.3.

3.) Aufträge für 24.3.43:

XXXXVIII. Pz.Korps setzt Angriff gegen Feind im Waldgelände nordostw. Tschugujew zur Gewinnung des Donez-Abschnittes TSCHUGUJEW/MOLODOWOJE fort. Befehlsübernahme im Abschnitt RUBESHNOJE - ARCHANGELSKOJE am 27.3. 00.00 Uhr ist vorzubereiten.

Die in diesem Abschnitt eingesetzten Teile SS-Pz.-Korps werden von diesem Zeitpunkt an bis zur Ablösung durch 6.Pz.Div. unterstellt werden.

SS-Pz.-Korps gewinnt mit linkem Flügel Höhengelände ostw. RAKOWO und richtet sich hier in unmittelbarereFühlungnahme mit Ostflügel Korps Raus zur Verteidigung ein.

Ablösung der im Abschnitt AR$CHANGELSKOJE - SSOLOMINO eingesetzten Teile des SS-Pz.-Korps durch 32o.I.D. hat 26.3. 7.00 Uhr beendet zu sein. 32o. J.D. wird ab 25.3. 00.00 Uhr dem SS-Pz.-Korps unterstellt.

Befehlsübernahme durch Korps Raus im Abschnitt AR$CHANGELSKOJE BELGOROD - RAKOWO voraussichtlich 27.3. 00.00 Uhr.

Zum gleichen Zeitpunkt scheidet SS-Pz.-Korps aus der Befehlsführung in der Front aus und übernimmt Auffrischung.seines Korps in Charkow.
SS-Pz.-Korps meldet zum 25.3. (Morgenmeldung) beabsichtigten Einsatz der zunächst in Front verbleibenden Teile SS-Pz.-Korps und Unterkunftsübersicht im Auffrischungsraum.

Korps Raus Auftrag unverändert. Befehlsübernahme i. Abschnitt AR$CHANGELSKOJE-BELGOROD-ROKOWO ist für 27.3. 00.00 Uhr vorzubereiten.

gez. Kempf
Ia Nr. 422/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.:
[signature]

SS-Obersturmführer.

7 5 2 5 5 0

1a

-2-

14

Generalkommando SS Panzer Korps   O.U., den 24. März 1943
Ic
Fr   960 977

F e i n d l a g e
Stand 23.März 43, 21.oo Uhr

Feind vor Donez-Front verhielt sich im allgemeinen ruhig.
Schwache Aufklärungsvorstösse des Gegners am Donez beiderseits Woltschansk wurden abgewiesen.
Auf Frontabschnitten von Ogarzewo und Stariza leichtes Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Auf Strasse Masslowa - Pristan Rshawez wurden Feindbewegungen erkannt.
Feind schanzt vor gesamten Abschnitt.
Vor Michailowka fdl. Aufklärungsvorstösse mit Panzern und aufgesessener Infanterie.
Im Raum nördl. Belgorod wurde Heranführen von fdl. Verstärkungen in Tälern des Sswerny - Donez und des Lipzy - Donez nach Belomestnaja festgestellt.
Stärkere Feindbesetzung auf Höhen nördl. Schopino, dabei Artl.

Feindeindruck: Unverändert.

Einzelheiten:
Truppenfeststellungen:

Bestätigt: 340.S.D., 911.A.R. und Pi.Btl.
Versprengte bei Libosowka, Jwanowka

183.S.D., 227.S.R. bei Jwanowka, Versprengte.
8.Gde.K.D.: Nach Aussagen der Gefangenen ist 8.Gde.K.D. die frühere 11.K.D.(Gliederung: 250., 253., 256.K.R.) Bezeichnung der Regimenter jetzt 29., 31., 33.Gde.K.R.
Die Reste der 8.Gde.K.D. sollen sich nach weiteren Aussagen ostwärts des Donez bei Masslowa Pristan befinden.
350.S.D. (Versprengter)Der Gefangene sagt aus, dass 21.Armee als Verstärkung herangekommen soll.

Beutepapier: Befehl des II.Gde.Pz.Kps. an 4.Gde.Pz.Brg. zur Verlegung aus Raum Woroschilowgrad und Marsch über Nowi Aidar, Starobelsk, Sswatowo, Steljmachowka, Sagrisowa, Nowosynowka.
Unterschrift K.G. II.Gde.Pz.Kps.:Gardeoberst Kopylow.

Besonderes:
Pilot und Beobachter eines im Raum südl. Belgorod abgeschossenen russ.Aufklärers sagen übereinstimmend aus: Sie sind Armeeflieger der 64.Armee. Sie haben am 10.3.43 Beketowka bei Stalingrad mit ihrer Maschine verlassen. Jetziger Einsatzhafen Flugplatz 12 km südl. Waluiki.
64.Armee (Stab früher auch Beketowka), wird mit sämtlichen Teilen nach E-Transport in Pogromez und Waluiki ausgeladen.
64.Armee hatte in Stalingrad grosse Verluste, sie ist z.T. aufgefrischt und mit Ersatz aufgefüllt. Auffrischung ist personell und materiell noch nicht abgeschlossen; weitere Ersatzzuführungen in Waluiki.

O.B. der 64.Armee Generallt. Schumilew, Chef des Stabes Gen.Major Laskin.

62.Armee soll sich z.Zt. ebenfalls in Auffrischung befinden Teile der 57.Armee sollen bereits von Stalingrad nach der Front abtransportiert sein.

Von den Truppenteilen der 64.Armee sind den Gefangenen 157. und 143.S.D. und 36.Gde.S.D. bekannt.

Generalkommando SS Panzer Korps
Ic

F.d.R.

SS-Hauptsturmführer.

KTB Ia Anl. a
962 979

Geheim!

Abschrift
Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 22.55 Uhr
Abs.-Stelle: SS-FHA

An
Gen.Kdo. SS-Panzer-Korps
z.Hd. Chef des Generalstabes

22.3.43 Besprechungen bei OKH begonnen.

A) Auffrischung SS-Panzer-Korps nicht durch Neuzuweisung von Waffen, Kfz. und Gerät, sondern aus sich heraus nur durch bevorzugte Zuführung von Ersatzteilen beabsichtigt. Zuständig allein hierfür Gen. Qu. und H.Gr. Süd. Notwendigen Befehle zur Duchführung Sofort-Programms bereits ergangen.
(Führerbefehl)
Fernschreiben an Darges hierzu bei General Buhle eingegangen. Weitere Dringlichkeitsermahnungen an Darges zweckmässig, da gut gezogen. 4 Auffrischungsgruppen zu je 4 Div. vorgesehen. SS-Panzer-Korps ist 4. Gruppe. Auffrischungsraum Charkow - Olschany - Nowaja. Auffrischungsbasis: Charkow. Zeitpunkt wird von Heeresgruppe Süd befohlen.

Für Gesamtauffrischung wird an H.Gru. Süd eine Ausstattung einer Pz.-Div. überwiesen. Sofortige Verbindungsaufnahme durch Sturmbann-

KTB. Ia Anl. A
961 978

Geheime Kommandosache!

Abschrift
Fernschreiben

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 21.45 Uhr
Abs.-Stelle: SS-FHA.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 21.45 Uhr
Vermerke: g.Kdos.

An
SS-Pz.-Korps

Für kurzfristige Aufstellung der Tiger Abteilung SS-Gen.Kdo. folgende Massnahmen erforderlich:

1.) Inmarschsetzung der Besatzungen für Ersatztiger entsprechend Anzahl der ausgefallenen Tiger nach Paderborn.
2.) Inmarschsetzung von 20 Tigerbesatzungen für 5 zusätzliche Tiger je Komp. 3 Tiger-Abt. Stab. 2 Reservebesatzungen nach Paderborn. Hierzu werden zweckmässig freie Pz. III-Besatzungen genommen.

SS-F.H.A.K.K.A.
gez. Ruoff
SS-Stubaf.
Tgb.-Nr. 399/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

S 7525553

KTB Ia Anl.
962 979

Abschrift

Fernschreiben

Geheim!

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 22.55 Uhr
Abs.-Stelle: SS-FHA

An
Gen.Kdo. SS-Panzer-Korps
z.Hd. Chef des Generalstabes

22.3.43 Besprechungen bei OKH begonnen.

A) Auffrischung SS-Panzer-Korps nicht durch Neuzuweisung von Waffen, Kfz. und Gerät, sondern aus sich heraus nur durch bevorzugte Zuführung von Ersatzteilen beabsichtigt. Zuständig allein hierfür Gen. Qu. und H.Gr. Süd. Notwendigen Befehle zur Duchführung Sofort-Programms bereits ergangen.
(Führerbefehl)
Fernschreiben an Darges hierzu bei General Buhle eingegangen. Weitere Dringlichkeitsermahnungen an Darges zweckmässig, da gut gezogen. 4 Auffrischungsgruppen zu je 4 Div. vorgesehen. SS-Panzer-Korps ist 4. Gruppe. Auffrischungsraum Charkow - Olschany - Nowaja. Auffrischungsbasis: Charkow. Zeitpunkt wird von Heeresgruppe Süd befohlen.

Für Gesamtauffrischung wird an H.Gru. Süd eine Ausstattung einer Pz.-Div. überwiesen. Sofortige Verbindungsaufnahme durch Sturmbannführer Schäffer mit H.Gru. Süd erforderlich.

B) Neuaufstellung der Panzereinheiten. SS-Panzer-Korps im Heimatgebiet läuft planmässig. Abt. werden personell und materiell durch SS-FHA voll aufgefüllt und zugeführt. General Guderian hat besondere Beschleunigung zugesagt. Zuführung voraussichtlich Ende Mai nach Abschluss der Ausbildung und Umschulung.

C) Neuzuweisung von Kraftfahrzeugen und Waffen z.Zt. durch OKH nicht möglich.
Neufertigungen durch Führerbefehl ist zu 10 % Ausfall zu Gunsten Ersatzteilfertigung gestoppt. Fertiggestellte Kfz. , Mangel-Ersatzteile werden durch Blitz-Pfeiltransporte und Flugzeuge an H.Gr. Süd geschoben. Mit Ausgabe ist in 14 Tagen zu rechnen. 100 %-ige Erfüllung der Wünsche voraussichtlich nicht möglich. Sofortige Verbindungsaufnahme Sturmbannführer Schäffer mit H.Gr. Süd erforderlich. Ausgabebasis voraussichtlich Raum Charkow - Poltawa.

D) Liste der von SS-Pz.-Korps benötigten Waffen, Waffen-Mangel-Ersatzteilen wird sofort durch OKH überprüft. Bei H.Gr. Süd fehlendes Gerät, wird sofort nachgeschoben. Ein Eisenbahnzug mit Waffen und Ersatzteilen geht bereits am 23.3.43 ab München. Zug enthält auch Ersatzteile für M.G. 42, die bei Heeres-Div. wenig benötigt. Sondertransport Ersatzteile M.G. 42 für SS-Panzer-Korps wird sofort durch OKH zusammengestellt und über H.Gr. Süd zugeschoben. Nachricht ergeht von Heeresgruppe Süd. Sofortige Verbindungsaufnahme mit H.Gr. Süd erforderlich. Fertige Waffen, optische Geräte und Feldküchen können durch OKH z.Zt. nicht geliefert werden.
Weiterer FS-Bericht folgt.

SS-Führungshauptamt
Tgb.-Nr. II 2195/45 geheim

gez. Ollrog
SS-Hauptsturmführer und
Kps.Adjutant.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

S 7525554

KTB. Ia Anl. A

980-983

Geheim!

Abschriften

Funksprüche

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 20.20 Uhr
Abs.-Stelle: Gen.Kdo. Raus
Dringlichkeitsvermerk: K R.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 01.30 Uhr
Vermerke: qwd

An
SS-Pz.-Korps

320. Inf.Div. erreicht am 24.3. den Raum Tschermoschnoje - Botschkowka-Nikolskoje Reinnoje. Die Div. wird ab 25.3. 00.00 Uhr vorübergehend dem SS-Pz.-Korps unterstellt. Die Div. hat die Ablösung der am Donez stehenden Teile des SS-Pz.-Korps so vorzubereiten, dass am 26.3. 07.00 Uhr der Abschnitt Archangelkoje - Ssolomino von 320. Inf. Div. übernommen ist.

Gen.Kdo. z.b.V. Raus
Ia Nr. 186/43 geheim

Fernspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 04.42 Uhr
Abs.-Stelle: L.-SS-A.H.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 04.42 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Nachtverlauf ohne besondere Vorkommnisse.

Fernspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 05.04 Uhr
Abs.-Stelle: SS-"Totenkopf"-Div.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 05.04 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Nachtverlauf ruhig, geringes Inf.- und Granatwerferfeuer auf gesamter Front Störungsfeuer fdl. Ari auf Stariza.

Ia

Fernspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 05.14 Uhr
Abs.-Stelle: SS-Reich

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 05.16 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Im Abschnitt DF während der Nacht Ruhe, in den Abendstunden fühlte der Gegener gegen Front I/SS-D mit Spähtrupps vor und griff im Verlauf der Nacht mit 2 Pz. und 30 - 40 Mann Inf. die Stellungen bei Michailowka an. Die Vorstösse wurden teils in harten Nahkämpfen abgewiesen. Ein T 34 wurde dabei abgeschossen. In den späten Abendstunden lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt Belgorod.

Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

752555

Geheime Kommandosache! 5

Generalkommando ⚡⚡-Panzer Korps
Ia Tgb.Nr. 199/43 g.Kdos.

Kps.H.Qu., den 24.3.1943.

968 985

15 Ausfertigungen
13. Ausfertigung

Korpsbefehl Nr. 11.

1.) Feind baut auf Ostufer des Donez Verteidigungsstellung auf. Nördlich BELGOROD sind die Höhen um SCHOPINO feindbesetzt.

KTB. Ia Anl. A
967 984

Abschrift
Fernspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 06.00 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An
Armeeabt. Kempff

Morgenmeldung

Ruhiger Verlauf der Nacht. Aufklärungsvorstösse gegen Mchailowka wurden abgewiesen.
Rege fdl. Fliegertätigkeit über Belgorod.

Ia

F.d.R.d.A.
SS-Obersturmführer

Straße NIKOLSKOJE, TAWROWO nach Osten überschritten hat. D.F. hat möglichst genannte Straße bis 10.00 Uhr mit letzten Teilen zu überschreiten.

c) ⚡⚡-DR führt Rgt. D.F. zur Verfügung der Div. in den Raum ANDREJEWKA, NOWO NIKOLAJEWKA, BOLDAREWKA.

d) ⚡⚡-T führt Rgts.-Stab und ein Btl. "Thule" hinter verst. J.R. 1 zur Verfügung ⚡⚡-DR in den Raum KRASSNOJE, BOLCHOWEZ (südwestl. BELGOROD).

S 752556

Geheime Kommandosache! 5

Generalkommando ⚡⚡-Panzer Korps
Ia Tgb.Nr. 199/43 g.Kdos.

Kps.H.Qu., den 24.3.1943.
968 985

15 Ausfertigungen
13. Ausfertigung

K o r p s b e f e h l Nr. 11.

1.) Feind baut auf Ostufer des Donez Verteidigungsstellung auf. Nördlich BELGOROD sind die Höhen um SCHOPINO feindbesetzt.

Es liegen Anzeichen vor, daß die 64. russische Armee neu herangeführt wird. Das Gen.Kdo. nimmt an, daß die z.Zt. auf dem Ostufer des Donez stehenden stark angeschlagenen Verbände durch 64. Armee abgelöst werden.

2.) ⚡⚡-Pz.-Korps wird, 26.3. beginnend, aus der Front herausgezogen und in die bereits befohlenen Auffrischungsräume verlegt.

3.) Zeitplan und Einzelheiten für die Ablösung.

a) bis 26.3. 7.00 Uhr werden durch 320.J.D. abgelöst:

1.) von ⚡⚡-T verst. Rgt. 1.

Neue Trennungslinie zu 320.J.D.:

Südrand Netschajewka, Nordrand des Waldes südl. ARCHANGELSKOJE, 126,8 (ostw. NOW. TAWOLSHANKA).

Teile des Rgt. "Thule", die südl. dieser Trennungslinie eingesetzt sind, verbleiben in ihrem Abschnitt.

2.) von ⚡⚡-DR verst. ⚡⚡-Rgt. D.F.

Neue Trennungslinie: Nordrand SCHAGAROWKA, Nordrand TAWROWO, Nordrand SSOLOMINO.

Nördlich dieser Trennungslinie liegende Teile von D.F. sind durch Rgt. D zu übernehmen.

b) Verst. Rgt. 1 der ⚡⚡-T erreicht bis 26.3. abends den Raum westl. BELGOROD und löst bis 27.3. 7.00 Uhr nördlichste Teile ⚡⚡-DR und sämtliche Teile der L⚡⚡AH ab. Anschlußpunkt an Rgt. D: Nordauslaufer von BELGOROD, wo Eisenbahn über toten Arm des Donez führt.

Linke Grenze Ostrand UGRIM, Straßengabel in Strelezkoje, Straße STRELEZKOJE nach Norden (zu Rgt. 1).

Marschbewegungen der Rgter. 1 ⚡⚡-T und D.F. der ⚡⚡-DR sind so abzustimmen, daß Rgt. 1 ⚡⚡-T erst dann nach Norden antritt, wenn D.F. Straße NIKOLSKOJE, TAWROWO nach Osten überschritten hat. D.F. hat möglichst genannte Straße bis 10.00 Uhr mit letzten Teilen zu überschreiten.

c) ⚡⚡-DR führt Rgt. D.F. zur Verfügung der Div. in den Raum ANDREJEWKA, NOWO NIKOLAJEWKA, BOLDAREWKA.

d) ⚡⚡-T führt Rgts.-Stab und ein Btl. "Thule" hinter verst. J.R. 1 zur Verfügung ⚡⚡-DR in den Raum KRASSNOJE, BOLCHOWEZ (südwestl. BELGOROD).

S 752255-7

e) LSSAH führt sämtliche Teile nach Ablösung in den Auffrischungsraum.

4.) Befehlsführung.

a) Gen.Kdo. SS-Pz.-Korps im bisherigen Abschnitt bis 27.3. 00.00 Uhr.

b) ab 27.3. 00.00 Uhr übernehmen den Befehl XXXXVIII. Pz.A.K. und Korps Raus mit Trennungslinie:

Südrand NETSHAJEWKA, Nordrand Wald südl. ARCHANGELSKOJE.

XXXXVIII. Pz. A.K. südlich } der Trennungslinie
Korps Raus nördlich

c) 320. J.D. übernimmt 26.3. 07.00 Uhr den Befehl im neuen Abschnitt. Sie leitet die Ablösung im regen Einvernehmen mit SS-T und SS-DR.

d) SS-T (ohne verst. Rgt. 1 u. Rgt. "Thule" ohne ein Btl.) wird ab 27.3. 00.00 Uhr XXXXVIII. Pz. A.K. unterstellt.

e) SS-DR (mit unterstelltem verst. Rgt. 1 und "Thule" ohne ein Btl.) wird ab 27.3. 00.00 Uhr Korps Raus unterstellt.

f) LSSAH bleibt Gen.Kdo. SS-Pz.-Korps unterstellt.

5.) Weitere Ablösung kann zeitlich noch nicht geregelt werden. Folgendes ist geplant:

a) Ablösung SS-T durch 6.Pz. } Anlaufen der Bewegungen voraussichtlich
b) Ablösung SS-DR durch SS-T. } ab 27.3.
SS-T tritt dann unter Befehl Korps Raus.

c) Ablösung SS-T durch neu herangeführten Verband.

6.) Artillerie.

a) Im Raum SS-T verbleiben eine leichte und eine schwere Abt.

b) Im Raum SS-DR verbleiben 2 leichte, eine schwere Abt. der Div. und 2 leichte Abt. der SS-T.

c) Nebelwerfer-Abt. bleibt der Div. DR zum beweglichen Einsatz unterstellt.

7.) Nach endgültiger Ablösung von SS-T stellen sich LSSAH und SS-DR darauf ein, je im Wechsel eine verst. Rgts.-Gruppe in den Raum südwestl. BELGOROD zu verlegen.

Die Auffrischung ist sofort beginnend mit allen Mitteln zu betreiben. Es muß jedoch gewährleistet sein, daß die nicht eingesetzten Div. in 12 Stunden marschbereit sind.

8.) Über Einsatz Arko 122 und Pi.-Btl. 52 folgt Befehl.

9.) Nachrichtenverbindungen:

Fernsprechverbindungen wie bisher. Ablösende Teile übernehmen bestehende Leitungen im Kabelaustausch.
Über Funkverbindungen erfolgt Sonderregelung.

10.) Korpsgefechtsstand wie bisher.

11.) Die Geheimhaltungsbestimmungen sind nach Inhalt und Verteiler beachten.

Verteiler auf Entwurf.

Im Entwurf gezeichnet

H a u s s e r

S 7525558

KTB. Ia Anl. A.

968 986

Abschrift
Funkspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 13.45 Uhr
Dringlichkeitsvermerk: KR
Vermerke: Durch Sendestörung verzögert

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An
Pz.A.O.K. 4

In dem für L.-SS-A.H. vorgesehenen Auffrischungsraum Walki, Minkowka, Ogulzy, Ljubotin, Olschany sind Einheiten Pz.A.O.K. 4. Um enge Zusammenlegung und örtliche Regelung durch Pz.A.O.K. 4 wird gebeten. Mitteilung baldmöglichst.

Ia

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

KTB Ia Anl.

Geheim!

970 987

24.3.

SS-Div. LSSAH
" Das Reich
" Totenkopf
320.I.D. u.Korpstruppen.

SS-Pz.-Kps.

Auf Befehl der Armee ist folgender Raum in Nowo Bavaria von allen Truppenteilen und Dienststellen bis 26.3. abends für Unterbringung Armee-Hauptquartier freizumachen:

Ortsteil Jassna Poljana (Stadtplan Charkow 1:200 000) begrenzt durch die Straßen Korolenko Str. Tschetwerta-Wul Karasina - Dertomiskogo - Belinskogo - Lomonisiwska-Petra-Nogilu-Perscha Wul, Bauten beiderseits der Straße. Alle Gebäude im obgenannten Raum sind in unverändertem Zustand an Vorkommandoführer Major Eisenzopf zu übergeben.

Gen.Kdo. SS-Pz.-Kps.
Ia Tgb.Nr. 477/43 geh.

KTB. Ia Anl. A

8a, 9, 10 989

92

Abschriften

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 19.30 Uhr
von: A.O.K. Kempf 14539, 24.3.43, 18,30 Uhr

Vermerke: KR Geheim

Geheim!

An
SS-Panzer-Korps
Anschlusspunkt für inneren Flügel Westrand Weg Kasazkaja, Beresoff 1 km westl. Punkt 227,4 (Karte 1 : 100 000)

A.O.K. Kempf
Ia Nr. 1404/43 g.

Funkspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 15.30 Uhr
Abs.-Stelle: 320. Inf.Div.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 16.09 Uhr
Dringlichkeitsvermerk: KR

An
SS-Panzer-Korps
Div. erreichte mit Rgt. Gruppe 586. Baum Botschkowka - Tscheremoschnoje mit 585 Andrejewka - Repnoje. 25.3. Ablösung Abschnitt Archangelskoje - Ssolomino vorgesehen.
Div. Gef.-Stand Mikojanowka, ab 26.3. Krassny.

Dutsch. 320 Inf.Div., Ia

Funkspruch

Abgang:
Tag: 24.3.43
Zeit: 16.10 Uhr
Abs.-Stelle: XXXXVIII. Pz.-Korps
Dringlichkeitsvermerk: KR

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 17.01 Uhr

An
SS-Panzer-Korps
6. Pz. Div. nach Wegnehme von Kotchetok und Kizewka im Vorstoss aus Petschenegi, hat Höhe 165,4 genommen. 11. Pz.Div. im Angriff auf Gegner ostwärts Ort Sseljani. Teile sperren Donez-Übergang bei Pissarewka. 39. Inf. Div. sperrt Donez westl. Martowaja und säubert Waldgebiet westl. des Donez.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752560

990

<u>**Tagesmeldung von L.-SS-A.H.**</u>
<u>**vom 24.3.43**</u>

11)

973

<u>Aufgenommen:</u> 17.06 Uhr

1.) Während des Tages Ausbau der Stellungen und Gef.-Aufklärung nach Nordosten, Norden und NW.
Ergebnisse: Westrand Dalnjaja - Igumenka - Süd- und Westrand Chochlowo - Westrand Wald ostw. Schopino ausgebaute und besetzte Feldstellungen. In Ortschaft Jerik nur schwächerer Feind.
Rege feindl. Lufttätigkeit im Raum Belgorod. Seit 06.00 Uhr keine Verbindung mehr mit rechtem Flügel J.D."G.D." deren teile des 2./Rgt. abgezogen sind. Seit 09.30 Uhr sind die Sicherungen weiter nach Westen auf 227,4 und zur Sperrung der Strasse Strelezkoje, Beresoff ausgedehnt ~~ausgedehnt~~ worden. Um 16.05 war noch keine Verbindung mit linkem Nachbarn.

2.) Nordrand Wald 1 km ostw. Jatschnew - Kolodes - 223,0 (1 km nördl. Oskotschnoje) - 227,4 - Strasse Strelezkoje, Beresoff in Höhe Nordrand Rakowo.

6.) a) Pz. VI - 4, IV - 29, III - 6.
b) Sturmgeschütze 19,
c) 7,5 cm Pak mot Z. 11,
7,5 cm Pak Sfl. 17,

7.) Ausbau der Stellungen, Gefechtsaufkl. im Abschnitt vor. Div.

9.) Teilw. bewölkt, leichtes Tauwetter.

Ia

F.d.R.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7 5 2 5 6 1

990a

Tagesmeldung SS-Div. "T" v. 24.3.43

12)

974

Aufgenommen 17,15 Uhr.

1.) Während des Tages geringe fdl. Gefechtstätigkeit. Erkannte M.G.- und Granatwerfer-Stellungen bei 546 (am Waldrand ostw. 547) bei 552, sowie Schanzarbeiten und Feindbewegungen bei 116 wurden erfolgreich durch schw. Waffen bekämpft. Geringe feindl. Fliegertätigkeit. Donez in Flußmitte teilweise aufgebrochen. Wasserstand über Eisschicht 30 - 40 cm.

6.) a) III k 1, III lg. 16, IV k. 3, IV lg. 2.
b) lg. 11
c) 7,5 cm mot.Z 19
" cm Sfl. 3

7.) Verteidigung, weiterer Ausbau der Stellungen.

9.) Nachts Frost, tagsüber leichtes Tauwetter.

Tagesmeldung SS-Div. "Das Reich" vom 24.3.43

Aufgenommen: 17.30 Uhr

1.) Feind verhielt sich vor der ganzen Front ruhig. Eigener Stosstrupp nach Dalnije Peski hatte Erfolg. 30 Feindtote.
10.12 Uhr Feuerschlag der im Abschnitt eingesetzten Art. auf Waldstücke Michailowka. Einzelne Feindbewegungen aus dem Wald nach Osten. Geringe feindl. Fliegertätigkeit. Ausbau der 2. Stellung durch K.Btl.

6.) a) III - 28, 3 Bef.-Pz. 7 - IV, 4 - VI. 3 T 34, 1 T 60.
b) Sturmgeschütze - 4.
c) 7,5 cm Pak mot. Z. - 13
7,5 cm Sfl. 3
8,8 cm Flak - 10
SPW - 41

9.) Bewölkt, Wege z.T. ausgetrocknet.

F.d.R.
[signature]
SS-Obersturmführer

3752562

KTB Ia Anl. a

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 48o/43 geheim

Kps.H.Qu., den 24.3.1943.

975

Geheim!

990 (13)

Tagesmeldung Gen.Kdo.SS-Pz.-Korps zum 24.3.43.

1.) Vor gesamtem Abschnitt nur geringe Gefechtstätigkeit. Erkannte fdl. Stellungen wurden mit Art. bekämpft. Durch Stoßtruppunternehmen wurden mehrere fdl. M.G.-Stellungen ausgehoben.

Bei SS-DR wurden ostw. Michailowka 4 Panzer abgeschossen.

HKL LSSAH wurde nach Westen bis Strelezkoje an die Straße nach Norden, westlich 227,4 verlängert. Dort um 17.oo Uhr noch kein Anschluß an linken Nachbarn.

Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
Eisdecke des Donez in Flußmitte aufgebrochen. Wasserstand über dem Eise 3o - 4o cm.

Aufklärungsergebnisse:

Westrand Dalnjaja - Jgumenka - Süd- u. Westrand Chochlowo - Westrand Wald ostw. Schopino ausgebaute und besetzte Feldstellungen. Jerik nur schwach feindbesetzt.

Feindeindruck: Feind gliedert sich zur Abwehr.

2.) Donez von Nordrand Rubeshnoje bis 3 km nördl. Nordrand Belgorod - 2o9,7, Nordrand Wald 1 km ostw. Jatschnew Kolodes - 223,o (1 km nördl. Oskotschnoje)- 227,4 - Straße Strelezkoje, Beresoff in Höhe Nordrand Rakowo.

5.) Gen.Kdo. Charkow NO.
LSSAH " Mitte
SS-DR Brodok
SS-T Borissowka

6.) SS-DR: a) III/28, IV/7, 4/VI, 3 Bef.Pz., 3 T 34, 1 T 6o.
b) Stugesch. 4
c) 7,5 cm Pak mot Z 13
7,5 cm Sfl 3
8,8 cm Flak 10
SPW 41

LSSAH: a) 4/VI, 29/IV, 6/III.
b) Sturmgesch. 19
c) 7,5 cm Pak mot Z 11
7,5 cm Pak Sfl 17

SS-T: a) 1/III k, 16/III lg, 3/IV k, 2/IV lg.
b) Stugesch. 11 lg.
c) 7,5 cm mot.Z 19
7,5 cm Sfl 3

7.) Ausbau der Stellung. Anlaufen der Vorbereitung der Ablösung.

9.) Nachts Frost, bewölkt, tagsüber leichtes Tauwetter.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
[signature]

3752563

KTB II. Anl. A

991

15)

976

Geheim!

24.3.43 A. O. K. Kempf Gen.Kdo.SS-Pz.-Kps.

K R

Bezug: Armeebefehl FS Ia Nr. 422/43 g.Kdos.v.23.3.43.

1.) Nach Ablösung durch 320.I.D. verbleiben in Front eingesetzt:

a) unter Div.Stab SS-T im Abschnitt Rubeshnoje, Archangelskoje
verst. SS-Pz.Gren.Rgt. 3,
ein Btl. SS-Rgt. "Thule".

b) unter Div.Stab SS-DR im Abschnitt Ssolomino, bis Straße Streletzkoje - Rakowo gesamte Div. SS-DR, dabei ein verst. Rgt. zur Verfügung der Div. im Raum um Andrejewka (südwestl. Belgorod).
verst.Rgt. 1 der SS-T,
ein Btl. u. Rgts-Stab SS-Rgt. "Thule".

2.) **Auffrischungsräume:**

SS-DR: Charkow Süd, Besljudowka (ausschl.) Nowaja Wodolaga, Korotitsch.
LSSAH: Dergatschi, Ljubotin, Walki, Olschany.
SS-T: Charkow Ost, Besljudowka, Ossnowa.

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 470/43 geheim
Bz

3752564

KTB. Ia Anl. A

16,17

992

977

Abschriften
Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 20.00 Uhr

Vermerke: Kr. Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln

Geheime Kommandosache!

Abs.-Stelle: A.O.K. Kempf 0227, 24.3.43, 19.20 Uhr

An
SS-Panzer-Korps

Aufträge für 25.3.43:

XXXXVIII. Pz.Korps: Auftrag unverändert. Baldige Herauslösung 6. Pz.-Div. zur Übernahme des neuen Abschnittes notwendig.

SS-Panzer-Korps: Auftrag unverändert.

Korps Raus: J.D. Grossdeutschland ohne Eingreifgruppe Beuermann erreicht in Nachtmärschen den Raum Poltawa (ausschl.) - Batki (einschl.) Die Division tritt mit Eintreffen im Auffrischungsraum unter Befehl der Armee-Abteilung.

Armee-Oberkommando Kempf
Ia Nr. 429/43 g.Kdos.

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 19.45 Uhr

Vermerke: KR. - Geheim-

Abs.-Stelle: A.O.K. Kempf 14546, 24.3.43, 19.10 Uhr

Geheim!

An
SS-Panzer-Korps

1.) Von den in den Auffrischungsraum verlegten Pz.-Verbänden ist eine Eingreifreserve im Raum Charkow zur Verfügung der Armee-Abt. bereitzuhalten.
Stärke: 1 Pz. Abt. (etwa 25 Pz.Kpf.Wg.), 1 Pz.Gren.Rgt., 1 le. Art.Abt., 1 Pz.-Jg. Kp., 1 Pi.Kp., Marschbereitschaft muss 3 Stunden nach Eingang des Befehls hergestellt sein. Befehlsübermittlung durch Gen.Kdo. SS-Pz.-Korps
Unterkunftsraum, Name des Führers und Zusammensetzung der Eingreifgruppe ist bis zum 26.3. durch FS zu melden.

2.) Für die im Auffrischungsraum liegenden Verbände ist sicherzustellen, dass sie auch während der Auffrischungszeit erforderlichenfalls durch behelfsmässige Massnahmen (Bereitstellung von Kolonnenraum Anstelle von in Überholung befindlichen Transport-Kfz.pp.) innerhaln 24 Stunden, zumindestens mit starken Teilen einsatzbereit gemacht werden können.

A.O.K. Kempf
Ia Nr. 1405/43 g

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752565

I a 994

Generalkommando ᛋᛋ Panzer Korps
Ic Fr

O.U., den 24. März 1943

979

19

Feindlage
Stand 24.3.43.

An Donezfront verhielt sich Feind ruhig. Bei Aufklärungsvorstoss mit Panzern ostwärts Michailowka verlor Feind 4 Panzer. Nördlich Belgorod Feind in Linie Daljnjaja - Jgumenka - Chochlowo - Ternowka - Jerik. Ostwärts Strasse Belgorod - Obojan Feind in ausgebauten Feldstellungen. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Feindbeurteilung:
Feind beim Ausbau seiner Abwehrstellungen und beim Ordnen seiner Verbände. Feindliche Aufklärungstätigkeit ostwärts und nördl. Belgorod.

Keine neuen Truppenfeststellungen.

Einzelheiten: (Nachmeldung)

340.S.D. mit 911.A.R.
Leutnant dieser Div., der am 22.3.43 bei Brodok gefangen genommen wurde, sagt folgendes aus:

KTB. Ia Anl. A

993
19

A b s c h r i f t
F u n k s p r u c h

Geheime Kommandosache!

Abgang:
Tag: 23.3.43
Zeit: 19.30 Uhr
Vermerke: Verzögert durch Rückfragen.Geh.Kdos.
Dringlichkeitsvermerk: KR

Aufgenommen:
Tag: 24.3.43
Zeit: 15.55 Uhr
Abs.-Stelle:
SS-F.H.A

978

An
SS-Pz.-Korps

1.) Der Führer hat Auffüllung der Tiger Komp. und Erweiterung von je 9 auf je 14 Tiger sowie Zusammenfassung der 3 Komp. zu einer Abtlg. befohlen.

2.) Sof. Meldung der Ausfälle an Tigern dringend erforderlich für Ersatzanforderung.

3.) Überzählige Tigerbesatzungen sofort nach Paderborn in Marsch setzen zur Übernahme neuer Tiger.

4.) SS-Hauptsturmführer Lackmann als Abt.Kdr. vorgesehen.

SS - F.H.A., Abt. Ia
Tgb.-Nr. 398/43 g.Kdos
im Auftrage gez. Ruoff
SS-Sturmbannführer

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7525566

I a 994

Generalkommando SS Panzer Korps O.U., den 24. März 1943
Ic
Fr

979

19

Feindlage
Stand 24.3.43.

An Donezfront verhielt sich Feind ruhig. Bei Aufklärungsvorstoss mit Panzern ostwärts Michailowka verlor Feind 4 Panzer. Nördlich Belgorod Feind in Linie Daljnjaja - Jgumenka - Chochlowo - Ternowka - Jerik. Ostwärts Strasse Belgorod - Obojan Feind in ausgebauten Feldstellungen. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Feindbeurteilung:

Feind beim Ausbau seiner Abwehrstellungen und beim Ordnen seiner Verbände. Feindliche Aufklärungstätigkeit ostwärts und nördl. Belgorod.

Keine neuen Truppenfeststellungen.

Einzelheiten: (Nachmeldung)

340.S.D. mit 911.A.R.
Leutnant dieser Div., der am 22.3.43 bei Brodok gefangen genommen wurde, sagt folgendes aus: Div. wurde im April - Mai 1942 in Kaluga aufgestellt. Im Winter 42/43 war die Div. im Raum Woronesh eingesetzt. Weiterer Einsatz und Marsch über Ostrogoshk-Staryj Oskol - Belgorod - Dergatschi - Krassny Kut-Achtyrka.
Das Art.Rgt. der 340.S.D. hatte 8 Bttr., davon 3 Bttr. mit je 4 Geschützen - 12,2 cm, 5 Bttr. mit je 4 Geschützen 7,6 cm. Das Art.Rgt. war motorisiert. (Studebaker - LKW als Zugmittel.) FPNr.: 151.

113.S.D. mit S.R. 1288
Bei Kamennaja Jaruga am 17.3.43 gefangen genommener Leutnant kommt über 40.Ers.Brg. in Jnsa, 110.S.D., Offizierslehrgang zur 113.S.D.
Div. wurde Anfang 42 bei Moskau aufgestellt. Grossteil der Mannschaften Jahrgänge 1902-1912. Durchschnittliche Btl.-Stärke 350 Mann.
Juli/September 42 im Einsatz an Front westl. Moskau. Starke Verluste. Im Oktober 42 bei Moskau aufgefrischt. Div. am 2.2.43 verladen und erreichte über Madlewo - Kaluga - Tula - Rjaschk - Liski am 2.3.43 Kupjansk. Fussmarsch über Andrejewka - Starowerowka nach Rogan.
Der Div.Kdr. teilte seinen Offz. mit, dass die 5.Gde.Armee unter Führung des Generals Seloschenko im Antransport sein soll.

7.Gde.K.D. mit 27.K.R.
Div. wurde im Oktober 42 im Raum Suchinitschi neu aufgestellt. Dabei sollen die Reste des 31.K.R. in der 7.Gde.K.D. aufgegangen sein.
7.Gde.K.D. besteht aus den berittenen Regimentern 19 und 21, weiterhin aus den Regimentern 26 und 27,

3 752567

die als Fuss- und Ski-Truppe vorgesehen waren.
Div.Kdr.: Generallt. GLinski.
I.Gde.K.K., zu dem die Div. gehört, wurde von Generaltlt. Below geführt.
Das 27.Gde.K.R. gliedert sich in 4 Schwadronen 1 Bttr. 7,62 Geschützen, 1 Bttr. 4,5 cm Pak, 1 MG-Schwadron (16 s.MG.), 1 Zug mit 6 - 8,2cm Gr.Werfer, 1 Pi.Zug und 1 chem.Zug.
Eine Schwadron des K.R. besteht aus 4 Reiterzügen (davon 1 MPi-Zug), 1 Gr.W.Zug, 1 Pz.Bü.-Zug.
Stärke der Rgt. 1300-1500 Mann. Weiterhin gehört zur Div. eine berittene Aufklärungsschwadron und eine bespannte Art.Abt.
Eisenbahntransport über Moskau - Tula - Libsk - Mitschnrinsk - Tambow - Bobroff - Nowi Oskol - Waluiki - Urasoff nach Kupjansk (6.3.). Fussmarsch über Schewtschenkowo - Malinowka - Tschugujew - Kotschelok - Bolschaja Babka - Bairak - Ternowaja in Raum Wesseloje (16.3.).

52.Pz.Brg.

In Wladimir neu aufgestellt. Im November 42 in den Raum nordostw. Orel verlegt und dem XV.Pz.Kps. unterstellt. Dez.42 Einsatz bei Kantemirowka. Zum Schluss Einsatz bei Charkow und Besljudowka.

4.Gde.Pz.Brg.

Gefangener dieser Brig. verbüsste eine 3 jährig Gefängnisstrafe. Auf Grund der Verordnung, laut der Sträflinge bis zu 5 Jahren Zuchthausstrafe zum Wehrdienst einberufen werden können, wurde er zum 42.Ers.Rgt. nach Borisch(bei Kuibyschew) eingezogen.
Am 8.3. kam er mit 100 Mann Ersatz zur 4.Gde. Pz.Brg.. Einsatz in Raum um Charkow.

169.Pz.Brg.

Gef. kommen vom Pz.Ausb.Btl. in Tscheljabinsk. Am 12.3. mit 32 Panzer in Kupjansk eingetroffen Dort in 2 Btl. zu je 2 Kpn. gegliedert und der 169.Pz.Brg. zugeteilt. Am 13.3. Weitermarsch über Ssenkowo - Petschenegi nach Kotschelok. Dort Auftrag Kamennaja Haruga anzugreifen.
Zum II.Pz.Kps. sollen die Pz.Brg. 26, 99, 169 sowie die 57.und 59.S.Brg. gehören.
Nach Aussagen von gef.Panzerfahrern stellt die Panzerfabrik in Tscheljabinsk innerhalb 24 Stun den 16 - 18 T-34 sowie einige KW-II her.

253.S.Brg.

Brg.wurde im Sommer 42 in Schkotowo (Ferner Osten) aufgestellt. Ende August 42 erster Einsatz an der Woronesh-Front. Bis Oktober 42 50% Verluste. Auffüllung u. Auffrischung im Raum von Dawydowka am Don. Dann Marsch über Woronesh - Obojan - Belgorod - Charkow nach Wodolaga. Brg.vollständig zerschlagen.

Generalkommando ᛋᛋ Panzer Korps
Ic

F.d.R.
Mo

3 752568

KTB. Ia Anl. A

34 997

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 25.3.43
Zeit: 22.37 Uhr

Abs.-Stelle:
Arm.Abt.Kempf

981

An

Gen.Kdo. SS-Pz.-Korps

Ic Zwischenmeldung vom 25.3.43.

Feindeindruck im Grossen unverändert.

Vor rechtem Flügel XXXXVIII. Pz.-Korps ausser geringer Spähtrupptätigkeit, leichtem Art. und Gr.W.-Feuer ruhiges Feindverhalten. Vorstoss des Gegners von N gegen Höhe 173 (1 km n Petschenegi) wurde abgewiesen. In den Mittagstunden ist der Feind aus dem Raum zwischen Martowaja und Tschernezkij nach Westen vorstossend in den Wald eingedrungen. Im Waldgelände zwischen Donez und Babka noch Säuberungskämpfe.
In den Morgenstunden gegen den Brückenkopf 1 km SO Belgorod vom Gegner angesetzte kampfkräftige Aufklärung mit Pz. wurde abgewiesen. Im übrigen Korpsabschnitt SS-Pz.-Korps schwache fdl. Aufklärungstätigkeit. O Jerik Gegner beim Stellungsbau.
Im Abschnitt Korps Raus keine grösseren Kampfhandlungen. Am frühen Morgen aus Jachontoff (20 NW Belgorod) nach S geführter Feindvorstoss wurde abgeschlagen.

Armee-Abteilung Kempf, Ic

KTB. Ia Anl. A 995

Abschrift

Fernspruch

981

Abgang:
Tag: 25.3.43
Zeit: 05.30 Uhr

Abs.-Stelle:
SS-Pz.-Korps

An

Armee-Abt. Kempff

Morgenmeldung 25.3.

Ruhiger Verlauf der Nacht. Nur geringe feindl. Spähtrupp- Art.- und Lufttätigkeit.

Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

996 folgt Anl. 1003.

3 752569

KTB. Ia Anl. A

3,4 997

981

A b s c h r i f t

F e r n s c h r e i b e n

Aufgenommen:
Tag: 25.3.43
Zeit: 22.37 Uhr

Abs.-Stelle:
Arm.Abt.Kempf

An

Gen.Kdo. SS-Pz.-Korps

Ic Zwischenmeldung vom 25.3.43.

Feindeindruck im Grossen unverändert.

Vor rechtem Flügel XXXXVIII. Pz.-Korps ausser geringer Spähtrupptätigkeit, leichtem Art. und Gr.W.-Feuer ruhiges Feindverhalten. Vorstoss des Gegners von N gegen Höhe 173 (1 km n Petschenegi) wurde abgewiesen. In den Mittagstunden ist der Feind aus dem Raum zwischen Martowaja und Tschernezkij nach Westen vorstossend in den Wald eingedrungen. Im Waldgelände zwischen Donez und Babka noch Säuberungskämpfe.
In den Morgenstunden gegen den Brückenkopf 1 km SO Belgorod vom Gegner angesetzte kampfkräftige Aufklärung mit Pz. wurde abgewiesen. Im übrigen Korpsabschnitt SS-Pz.-Korps schwache fdl. Aufklärungstätigkeit. O Jerik Gegner beim Stellungsbau.
Im Abschnitt Korps Raus keine grösseren Kampfhandlungen. Am frühen Morgen aus Jachontoff (20 NW Belgorod) nach S geführter Feindvorstoss wurde abgeschlagen.

Armee-Abteilung Kempf, Ic

F u n k s p r u c h

Abgang:
Tag: 25.3.43
Zeit: 16.50 Uhr
Abs.-Stelle: 320. J.D.
Vermerke: Dringend ! qwd.

Angekommen:
Tag: 25.3.43
Zeit: 18.15 Uhr

An
SS-Pz.-Korps

Tagesmeldung:

Bei Dunkelheit Beginn der Ablösung. Rgt. 586 im Abschnitt Archangelskoje - Grafowka, Rgt. 587 in Abschnitt Grafowka ausschliesslich - Puljajewka, Rgt. 585 in Abschnitt Toplinka - Ssolomino geringe fdl. Fliegertätigkeit.
Div.-Gef.-Stand 26.3.: P e t r o w k a - Süd.
Paklage: 8 mittlere Pak, 33 schwere Pak.

Ia

320. Jnf. Div., Ia

F.d.R.d.A.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 752570

998/999

Tagesmeldung SS-Div. "Das Reich"
vom 25.3.1943

5

982

Fernmündlich durchgegeben um 18,00 Uhr

1.) Am frühen Morgen mehrere Vorstöße kleiner feindl. Panzergruppen aus Stary Gorod gegen Brückenkopf Michailowka. 7 T-34, 1 T-70 und 1 Sturmgeschützähnl. Panzer wurden abgeschossen. Vor der übrigen Front Ruhe und geringe feindl. Fliegertätigkeit.

6.) III lg. 23, 3 Bef.Wg., IV lg. IV, VI 4.
b) 4
c) 15 7.5 mot.Z. 3 7.5 cm Sfl.

7.) Unverändert.

9.) Morgens Nebel, tagsüber klar, Straßen aufgeweicht.

Ia

Tagesmeldung SS-Div. L-SS-A.H.
v. 25.3.43

983 6

1.) Während des Tages Ausbau der Stellungen und Gefechtsaufklärung.
Ergebnisse: Feldstellungen auf den Höhengelände zwischen Rollbahn Belgorod, Kursk und Jerik. Feind treibt Gefechtsaufklärung nur aus Belomestnaja vor. Sonst keine Gefechtsberührung.
Anschluß zum linken Nachbarn, dessen rechter Flügel am Nordrand Rakowo liegt, ist nur durch Spähtrupps vorhanden.
Rege fdl. Fliegertätigkeit.

2.) Unverändert.

6.) a) 4 VI lg, 29 IVl lg., 6 III 1.
b) 19 lg.
c) 11 7,5 mot z, 19 Sfl.
d) 1 JL 2 abgeschossen

7.) Ausbau der Stellunge, Gefechtsaufklärung im Div. Abschnitt.

9.) Teilw. bewölkt, leichtes Tauwetter.

Ia

F.d.R.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 7525710

1000
7

Tagesmeldung SS-Div. "Totenkopf"

25.3.1943

984

1.) Während des Tages Feuertätigkeit leichter und schwerer feindl. Inf.Waffen im gesamten Div. Abschnitt. Art.Feuer auf 555. eigene schw. Waffen, faßten zeitweise lebhaften Fahrzeugverkehr bei 547 mit Feuerüberfällen, bekämpfte Feindbewegungen ~~auf~~ vor 546 und schossen ein Muni.-Depot in Brand. Erkannte Scharfschützennester in Häusern am Westand 513. wurden erfolgreich durch 8,8 Flak niedergekämpft. Feindl. Pakstellung bei 546 durch Art. vernichtet. Spähtrupps stellten fest, daß Nachtsicherungen an Brücke nordostw. 68 zurückgenommen wurden. Luftlage: geringe feindl. Fliegertätigkeit.
Donezflußmitte aufgebrochen, 30-35 cm Wassertiefe über Eisschicht. Wassergeschwindigkeit 1,5 M/sek.

6.) Panzer und Stu.Geschützlage unverändert

7,5 mot Z	16
7,5 Sfl.	4

7.) Verteidigung. Weiterer Ausbau der Stellungen. Durchführung der Ablösung gem. Korps-Befehl.

9.) Nachts Frost, tagsüber Tauwetter.

F.d.R.

[Unterschrift]

SS-Obersturmführer

3 7525572

KTB Ia Anlg.: A 8

1001

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 492/43 geh.

Kps.H.Qu., den 25.3.43

Geheim!

985

Tagesmeldung Gen.Kdo. SS-Pz.Kps.
25.3.1943

1.) Vor Front SS-T und L-SS-A.H. nur schwache Gefechts- und Spähtrupptätigkeit.
Bei SS-D.R. wurden am Morgen feindl. Panzeraufklärungsvorstöße aus Stary Gorod gegen Michailowka abgewiesen und dabei 1o Panzer abgeschossen. Im übrigen nur schwache Art.- und Spähtrupptätigkeit.
Feindl. Fliegertätigkeit im Raum Belgorod Eisdecke des Donez in der Mitte aufgebrochen. Ufer teilweise schon versumpft. Auf der Eisdecke 3o - 4o cm Wasserhöhe, Wassergeschwindigkeit 1,5 m/sec. Vorbereitungen zur Ablösung verlaufen planmäßig. Befehl über 32o. J.D. übernommen.

5.) L-SS-A.H., SS-D.R. u. SS-T unverändert. 32o.J.D.: Petrowka

6.) L-SS-A.H., SS-D.R. u. SS-T unverändert.
32o.J.D.:
c) 33 s.Pak

7.) Unverändert.

9.) Teilweise bewölkt, Tauwetter, Straßen aufgeweicht.
Wege abseits der festen Straßen tagsüber nur noch auf Höhen befahrbar. Herausziehen der Kfz. aus der Stellung bei Beendigung der Ablösung am 3o.III. in Frage gestellt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[signature]

3 7525-73

KTB. Ia Anl. A 91002

986

Abschrift

Fernschreiben

Aufgenommen:
Tag: 25.3.43
Zeit: 20.10 Uhr
von: Arm.Obkdo. Kempf Nr. 0230, 25.3.43, 18.55 Uhr

Vermerke: KR Geheim nach Eingang als g.Kdos zu behandeln.

An
SS-Pz.-Korps

XXXXVIII. Pz.Korps: Auftrag unverändert. Befehlsübernahme im Abschnitt Rubeshnoje - Archangelkoje am 27.3. 00.00 Uhr.
SS-Pz.-Korps: Ablösung der im Abschnitt Archangelskoje Ssolomino eingesetzten Teile SS-Pz.-Korps durch 320. J.D. Säuberung Westufer Don von versprengten Feindteilen. Befehlsübergabe an Gen.Kdo. XXXXVIII.Pz. Korps bezw. Gen.Kdo. Raus am 27.3. 00.00 Uhr
Korps-Raus: Auftrag unverändert. Befehlübernahme im Abschnitt Archangelkoje - Belgorod Rakowo am 27.3. 00.00 Uhr

Armee-Obkdo. Kempf
Ia Nr. 435/43 g.Kdos

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 7525574

Ia 1003

987

Generalkommando ᛋᛋ Panzer Korps   O.U., den 25. März 1943
Ic
Fr

Feindlage
Stand 25.3.1943, 21.oo Uhr

Der Feind verhielt sich vor gesamter Abwehrfront im allgemeinen ruhig. Er fühlte im Laufe des Tages an mehreren Stellen der Abwehrfront an unsere Stellungen vor, dabei Aufklärungsvorstösse bis Btl.-Stärke.

Im besonderen:
Fdl. Aufklärungsvorstoss in Btl.-Stärke bei Ogurzewo (17.30).
Bei Michailowka in den Morgenstunden fdl. Gefechtsaufklärung mit Panzern, dabei 10 Panzer abgeschossen. Bei Belgorod, Belomestnaja, Schopino während des Tages geringe Aufklärungstätigkeit.
Auf Höhen ostwärts und südostwärts Jerik neu besetzte fdl. Feldstellungen erkannt.
Schwache Artillerie-Tätigkeit bei Belgorod.
Einsatz von Scharfschützen am Ostufer des Donez.
Feind schanzt.
Fdl. Fliegertätigkeit (Bordwaffenbeschuss) am Donez und Stadtgebiet Belgorod.

Feindeindruck:
Unverändert.
Panzeraufklärungsvorstösse nachts sind zu erwarten.

Luftaufklärung:
Von den Eisenbahnendpunkten Waluiki und Kupjansk Zuführungen in den Donezraum.
Nachtaufklärung meldet Kolonnen bis zu 300 Kraftfahrzeugen.

Einzelheiten:
Truppenfeststellungen:
III.Gde.Pz.Kps. mit 2.mot.S.Brg. bei Michailowka.
Versprengte im Raum südostwärts Belgorod 340.S.D., 19.S.D.
Durch Überläufer 173.Gde.S.R. der 58.Gde.S.D. vor Front ᛋᛋ-Pz.Gren.Div."Totenkopf".

Generalkommando ᛋᛋ Panzer Korps
Ic

F.d.R.

[signature]
ᛋᛋ-Hauptsturmführer.

3 752575

996

Geheim!

25.3.43 L-SS-A.H.
SS-D.R.
SS-T

SS-Pz.Kps.

K R

1.) Zur Verfügung der Armee ist von den in die Auffrischungsräume verlegten Panzerverbänden eine Eingreifreserve in Stärke eines Panzer-Gren.Rgt., 1 Pz.Abteilung (mindestens 25 Pz.), 1 le.Art.Abt., 1 Pz.Jg.Kp. und 1 Pi.-Kp. bereitzuhalten.
Marschbereitschaft muß 3 Stunden nach Eingang des Befehls hergestellt sein.
Nach Herauslösen durch SS-T stellt SS-D.R. diese Eingreifreserve bis 11.4. dann Ablösung durch L-SS-A.H. Unterkunftsraum Charkow-Südost (südl. der Eisenbahn Lossewo, nördl. Ossnowa) Lossewo, Ossnowa.
Name des Führers und Zusammensetzung ist bis 26.3. zur Morgenmeldung zu melden. Die Divisionen überprüfen Marschbereitschaft durch Alarmübungen.
Kps.Nachr.Abt.400 sorgt für Draht und Funkverbindung vom Gen.Kdo. zur Eingreifgruppe.

2.) Entgegen Korps-Befehl Nr. 11 ist von den im Auffrischungsraum liegenden Div. eine Marschbereitschaft innerhalb von 24 Stunden von mindestens 50 % der Div. sicherzustellen. Erforderlichenfalls befehlsmäßige Maßnahmen (Bereitstellung von Kolonnen an Stelle von in Überholung befindlichen Transport-Kfz.pp.) Einfachste kalendermäßige Festlegung.

Ia
482/43 geh.

3 7525 76

KTB Ia Anl. A
990
1005

Abschrift.

Fernschreiben.

Geheime Kommandosache!

Absendende Stelle: SS-Führungshauptamt
Tag: 25.3.1943 Zeit: 22.10 Uhr
Aufgenommen: 26.3.43 06.05 Uhr

An Gen.Kdo. SS-Panzer-Korps.

RF SS hat befohlen, daß SS-Obergruppenführer Hausser oder SS-Standartenführer Ostendorff sich in den allernächsten Tagen bei ihm zur Berichterstattung melden soll.
RF SS ist über FS wegen Ersatzgestellung äußerst verstimmt.

SS-Führungshauptamt
Tgb.Nr. 433/43 g.Kdos.
gez. Jüttner
SS-Gruppenführer und
Generalleutnant d.Waffen-SS

F.d.R.d.A.
SS-Obersturmführer.

KTB. Ia Anl. A
989
1004

Abschrift

Fernspruch

Abgang:
Tag: 25.3.43
Zeit: 22.58 Uhr

Vermerke: Fernmündlich aufgenommen.

Abs.-Stelle: I. Flg.Korps

An
SS-Panzer-Korps

Tagesmeldung I. Flieger-Korps vom 24.3.43.
Luftflotte IV unterstützte mit stärkeren Kräften den Angriff zur Gewinnung des Donezbogens W. Petschenego, mit Teilkräften den Vorstoss SS.
Stukaflugzeuge griffen Kobardinka an. Über 400 Einsätze, 4 Abschüsse.

F.d.R.d.A.
SS-Obersturmführer

3 7525-7-7

1006

991

25.3.

SS-Rgt. "Deutschland"

über SS-D.R.

SS-Pz.Kps.

10 Jahre sind ne lange Zeit,
bei Deutschland seid ihr jetzt so weit,
daß ihr mit Rechten sagen könnt,
lo Jahre steht das Rgt,
das heißt der Wahrheit streng zur Ehre,
lo Jahre tragt ihr erst Gewehre,
doch seit der Felix an der Macht
sind es der Jahre nur erst acht.
Glück wünscht euch trotzdem ohne Ende
bis zu der nächsten Dekatenwende
und Frunsberg's ~~Harm~~ischen Humor,
das hohe SS-Panzer-Korps

3 7525787

K.T.B. Ia Anl. A

1007

Abschrift

Fernspruch

Aufgenommen: Tag: 26.3., Zeit: o5.oo Uhr.
Abgang: Tag: 26.3., Zeit: o4.58 Uhr.

Absendestelle: SS-T.-Div.

992 1

An
SS-Pz.Korps.

17.3o Feindangriff in Stärke eines Btl. südl. und einer Komp. nördl. Ogurzowo. 18.15 Uhr Angriff im zusammengefassten Feuer aller Waffen abgeschlagen. 2o.45 Uhr Feindstoßtrupp in Zugstärke gegen Westufer Staraja Tawolschanka abgewiesen. o2.oo Uhr Rgt. Totenkopf verantwortlich durch Teile 32o. Div. abgelöst.
Keine Fliegertätigkeit.

Aufgenommen: Tag: 26.3., Zeit: o5.1o Uhr.
Abgang: Tag: 26.3., Zeit: o5.oo Uhr.

Absendestelle: SS-Div.DR.

1008 2

993

An
SS-Pz.Korps.

Während der Nacht erfolgte die Ablösung des Rgt. D.F. durch I.R. 585. Beim Rgt. D. wurden durch Feuerschläge der Artl. und Nebelwerfer beobachtete Feindansammlungen bekämpft. Im übrigen verlief Nacht ruhig.
Geringe Fliegertätigkeit.
Div.Stb. verlegt o6.3o Uhr nach Repnoje.

Aufgenommen: Tag: 26.3., Zeit: o5.o4 Uhr.
Abgang: Tag: 26.3., Zeit: o5.o2 Uhr.

Absendestelle: L.SS-A.H.

994 1009 3

An
SS-Pz.Korps.

Eine verst. Rgt.Gruppe abmarschbereit.
Verteidigungsabschnitt nordwestl. Belgorod ohne besondere Vorkommnisse. Ia

Ohne besondere Vorkommnisse. Ic

F.d.R.d.A.
Wolmerst
SS-Obersturmführer

3 752579

K.T.B. Ia Anl. A 1010

Abschrift
Funkspruch

Aufgenommen:
Tag: 26.3., Zeit: o5.08 Uhr.

Absendestelle:
SS-Div. DR.

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: o4.45 Uhr.

995

An
SS-Pz.Korps.

Morgenmeldung.

Ablösung planmäßig durchgeführt. Befehlsübernahme o7.oo Uhr.
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
Div.Gef.Std. ab o7.oo Uhr Petrowka - Süd.

Ia

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: o6.oo Uhr.

Absendestelle:
SS-Pz.Korps.

1011

An
Armee-Abt. Kempf.

996

Ia - Morgenmeldung.

In den frühen Abendstunden wies SS-T. Feindangriff in Stärke etwa 1 Btl. gegen Ogurzowo ab.
Durch SS-DR wurden erkannte Feindansammlungen, vielleicht Ablösungen, durch zusammengefasstes Artl.Feuer bekämpft.
Ablösung durch 32o. Div. planmäßig abgelaufen. 32o. Div. hat Befehl im Abschnittübernommen.
Seit o5.oo Uhr eine verst, Rgt.Gruppe der L-SS.A.H. im Raum westl. Charkow abmarschbereit.
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Ia

o6.oo Uhr durchgegeben: Vorher alle Leitungen gestört bis auf eine, auf der g.Kdos.-Fernschreiben durchgegeben wurden.

Heinze, SS-Ustuf.

Aufgenommen:
Tag: 26.3., Zeit: o7.34 Uhr.

Absendestelle:
SS-Div. DR.

1012

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: o7.o5 Uhr.

997

Vermerke: KR.

An
SS-Pz.Korps.

Befehl im Abschnitt Archangelskoje - Ssolomino übernommen.

32o. I.D. Ia

F.d.R.d.A. [signature]

SS-Obersturmführer

3752580

1013

7)

998

Fernschreiben

26.3

SS-Pz.Kps.
9.35

Geheim!

A.O.K. Kempf

Betr.: Eingreifreserve. im Südostteil Charkow, ab 1.4.

Führer: SS-Obersturmbannführer K u m m, Kdr. SS-Pz.Gren. Rgt. "Der Führer"

Truppen: SS-Rgt. "Der Führer" (SPW-Btl. auf LKW verlastet) III./ SS-A.R.2, II./Pz.Rgt.2, 2./Pi.-Btl.2, Pz.Jg.-Kp. bereits in Rgt. "Der Führer" eingegliedert .

Ia
498/43 geh.

3 7525810

K.T.B. Ia Anl.A

Geheim!

1015

Abschrift

Fernschreiben.

Aufgenommen:
Tag: 26.3., Zeit: 13.2o Uhr.

Absendestelle:
Armee-Okdo. Kempf.

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: 12.45 Uhr.

Vermerke: KR - Geheim.

An
SS-Pz.Korps.

Ab 27.3.43 oo.oo Uhr tritt folgende Trennungslinie zwischen XXXXVIII.Pz.Korps und Korps Raus in Kraft:
Dementejewka - Nordrand - Murow-Nordrand - Archangelskoje-Südrand - Wosnessenowka-Südrand - Shelebok-Südrand.

Arm.Okdo.Kempf Ia Nr.1439/43 ge

1016

Aufgenommen:
Tag: 26.3., Zeit: 16.55 Uhr.

Absendestelle:
A.O.K. Kempf.

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: 16.3o Uhr.

Geheim!

Vermerke: KR - Geheim.

1014

K.T.B. Ia Anl. A

Abschrift

Geheim!

Fernschreiben.

Abgang:
Tag: 26.3., Zeit: 9.45 Uhr.

Absendestelle:
SS-Pz.Korps.

An
SS-DR., SS-LAH., SS-T.(nachr.)

1.) Ablösung der SS-T. im Abschnitt Rubeshnoje (ausschl.) Archangelskoje (ausschl.) wird Nacht 29./3o.3. durchgeführt.

2.) SS-T. marschiert 3o.3. in den Raum um Belgorod, um Nacht 3o./31.3. SS-DR. abzulösen. Vorkommandos sind rechtzeitig zu entsenden.

3.) SS-D.R. marschiert 31.3. in den Auffrischungsraum. Eingreifreserve ab 1.4. wie befohlen.

Ia ~~469~~ 496/43 geh.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 752582

K.T.B. Ia Anl.A

Geheim!

1015

Abschrift

Fernschreiben.

Aufgenommen: Tag: 26.3., Zeit: 13.2o Uhr.
Abgang: Tag: 26.3., Zeit: 12.45 Uhr.
Vermerke: KR - Geheim.

Absendestelle: Armee-Okdo. Kempf.

An
SS-Pz.Korps.

Ab 27.3.43 oo.oo Uhr tritt folgende Trennungslinie zwischen XXXXVIII.Pz.Korps und Korps Raus in Kraft:
Dementejewka - Nordrand - Murow-Nordrand - Archangelskoje-Südrand - Wosnessenowka-Südrand - Shelebok-Südrand.

Arm.Okdo.Kempf Ia Nr.1439/43 geh.

1016

Aufgenommen: Tag: 26.3., Zeit: 16.55 Uhr.
Abgang: Tag: 26.3., Zeit: 16.3o Uhr.
Vermerke: KR - Geheim.

Absendestelle: A.O.K. Kempf.

Geheim!

An
SS-Pz.Korps.

Zu Funkspruch SS-Pz.Korps 26.3., o935 Uhr, betr.: Eingreifreserven, erklärt Arm.Abt. ihr Einverständnis unter Hinweis auf F.S. A.O.K. Kempf Ia Nr. 14o5/43 geheim.

A.O.K. Kempf Ia Nr. 1443/43 geh.

F.d.R.d.A.
[Unterschrift]
SS-Obersturmführer

3 752583

11

Tagesmeldung ⚡⚡-Div. L-⚡⚡-A.H. 26.3.43 1017

17,25 Uhr.

1002

1.) Der Tag verlief ruhig und ohne Gefechtsbfführung. Die Ablösung durch das verst. "T"-I.R.1 geht planmäßig von-statten und ist um 19,oo Uhr beendet..
Das verst. 2.Pz.Gren.Rg .befindet sich ~~ixxd~~ auf dem Marsch in seinen Auffrischungsraum Nowy-Mertschik - Stary-Mertschik.

6.) 4 ~~IV~~VIlg., 27 IV lg., 6 III lg.
Stu.Gesch. 19 lg.
Pak: 7,5 mot.Z. 11,
7,5 Sfl. 19.

7.) Auffrischung unter Bereithaltung einer Eingreifreserve in folgender Zusammensetzung:
1. Pz.Gren.Rgt. L-⚡⚡-A.H.
II. + IV. Abt. A.R.L-⚡⚡-A.H.
3./Pz.Jg.Abt.

9.) Wetter: klar, sonnig, leichtes Tauwetter.

Ia

Tagesmeldung 32o. J. D. v. 26.3.43 1003 1018

17,5o Uhr. 12

1.) An gesamter Div.-Front nur vereinzeltes Art.- und Pak-Feuer. Beiderseitige Scharfschützentätigkeit. Feindl. Spähtrupps in linker Div.-Grenze abgewiesen. 2 Feindtote. Eigene Art. bekämpfte erkannte Ziele. Donez-Eis für Panzer nicht befahrbar. Stärke des Eises teilweise 4o cm. Eis am Ufer aufgebrochen.

6.) Pak: 8 m und 3o schw.

7.) Einrichten zur Verteidigung in übernommenen Abschnitt und weiterer Ausbau der Stellungen.

9.) Klar, sonnig, leichtes Tauwetter. Straßen aufgeweicht.

Zusatz zu 1.): Vereinzelnte feindl. Kampfflugzeuge überflogen den Div.-Abschnitt ohne Bomben zu werfen.

Ia

F.d.R.
[signature]
⚡⚡-Obersturmführer

2

3 752584

1019 1004

Tagesmeldung ⚡⚡-Div. "T" v. 26.3.43

1.) Geringe feindl. Feuertätigkeit leichter und schwerer Inf.-Waffen im gesamten Div.-Abschnitt. Feindl. Art.Feuer auf 135 und 33. Einschläge schwerer Kaliber im Raume 197,4 und 135. Feindl. Spähtrupps in Stärke 1 : lo vor rechtem Flügel Becker abgewiesen.
Erkannte feindl. Ziele durch leichte und schwere Inf.-Waffen bekämpft. Brücke nordostw. 68 und Höhe westl. davon mit Art.-Feuer belegt. Eigener Angriff auf Brückenkopf nordostw. xxxxx 68 ohne große eigene Verluste nicht möglich, da starke feindl. Flankierung auf eigene Stellungen von Höhe ostw. 68. Zugesagte Panzerunterstützung durch rechten Nachbar infolge Wege- und Geländeschwierigkeiten unterblieben. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

3.) Verst. Gren.Rgt. "T" ⚡⚡-D.R. unterstellt.

4.) Panzer-Rgt.3 im Raum Mikojanowka.

6.) Einsatzbereit:
a) III k 1, lg. 15;
IV k 3, lg. 3;
VI 1
Stugesch. 11

c) Pak: 7,5 cm mot Z 18
7,5 cm Sfl. 6

7.) Verteidigung, weiterer Ausbau der Stellungen. Bereinigung Brückenkopf nordostw. 68 nach Unterstellung unter XXXXVIII.Pz. Kps. mit Hilfe rechtem Nachbar gemeinsam beabsichtigt.

9.) Wetter: Nachts Frost, tagsüber Tauwetter, Straßebverhältnisse sehr schlecht.

Nachmeldung: lo.3.43: Abschuß einer Lagg 3 durch 8,8 cm Flak bei Bolschaja Danilowka.
13.3.43: Abschuß einer Lagg 3 durch Flak-Art. bei Frunse (Vieh)
Abschuß einer U2 durch Flak-Art. Ssorokowka.
15.3.43: Abschuß einer Sp2 durch 14./Flak-Rgt.1 bei xxxxxxja xxxxx Kamenaja Jaruga.
14.3.43: Abschuß einer Sp. 2 durch 14.Flak 1.Rgt. 4 km westl Tschugujew.

Ia

1005 24 1020

Tagesmeldung ⚡⚡-Div. "Das Reich"
17,2o Uhr

1.) Im Div. Abschnitt Verlauf des Tages ruhig. Erkannte feindl. Art.-Stellungen wurden durch eigene Art. bekämpft. Geringe feindl. Fliegertätigkeit. Ablösung der Gruppe Wisch durch Gruppe Baum im Gange.

6.) 23 III, 3 Bef., 7 IV, 4 VI.
4 Stu.Gesch.
15 7,5 cm mot.Z, 3 7,5 cm Sfl. lo 8,8 cm Flak.

9.) Nachts Frost, tagsüber sonnig, klar, Straßen aufgeweicht.

F.d.R.
[signature]

⚡⚡-Obersturmführer

i.V. [signature]

3 752585

KTB Ia Anlage A:

15

Generalkommando SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 511/43 geh.

Kps.H.Qu., den 26.3.43

Geheim!

1006 1021

Tagesmeldung Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. v.26.3.43

1.) Vor gesamter Front ruhiger Verlauf des Tages.
Bei SS-T feindl. Art.-Störungsfeuer auf Ogurzewo und Staraja Tawolschanka, mit schwerem Kaliber im Abschnitt westl. Woltschansk.
Einzelne feindl. Spähtrupps in Stärke 1 : 10 wurden abgewiesen.
Schwacher Feind noch hart westl. Brücke am Nordwestrand Rubeshnoje. Angriff der Div. war erfolglos durch Flankenfeuer aus Nordteil Rubeshnoje und von Swch. und fehlende Feuerunterstützung des rechten Nachbarn.
Vor 320. J.D. vereinzeltes feindl. Art.- und Pak-Feuer und beiderseitige Scharfschützentätigkeit. Feindl. Spähtrupp an linker Div.-Flanke wurde abgewiesen.
Bei SS-D.R. wurde feindl. Art. durch eigene Art. bekämpft.
Ablösung 2./Pz.Gren.Rgt.L-SS-A.H. durch verst. SS-T-Pz.Gren.Rgt.1 ist 19,00 Uhr beendet.
Abgelöste Teile der Div. L-SS-A.H. auf dem Marsch in den Auffrischungsraum.
Zustand des Donez: Eis am Westufer aufgebrochen, Ufer zum Teil bereits versumpft. Truppe sprengte das Eis an den wichtigsten Stellen. Fluß als Panzerhindernis anzusprechen.
Vereinzelte feindl. Kampfflugzeuge überflogen den Abschnitt der 320.J.D. und SS-Div."D.R.", ohne anzugreifen.

6.) Panzer-, Sturmgesch.- und Paklage:

	SS-Div. L-SS-A.H.	SS-Div. "Das Reich"	SS-Div. "T"	320.J.D.
a)	VI lg 4 IV lg. 27 III lg. 6	III 23 IV 7 VI 4	III k 1, III lg. 15 IV k 3 IV lg. 3 VI 1	
b)	Stugesch. 19 lg.	4 Stu.Gesch.	11 Stu.Gesch.	
c)	7,5 mot.Z. 11 7,5 Sfl. 19	7,5 mot Z. 15 7,5 Sfl. 3	7,5 mot.Z. 18 7,5 Sfl. 6	8 mittlere 30 schw.

7.) SS-Pz.Kps. gibt 27.3. 00,00 Uhr Befehlsführung an XXXXVIII.Pz.Kps. und Kps. Raus ab.

9.) Nachtfrost, tags klar, sonnig, Tauwetter, aufgeweichte Straßen.

6d) ~~Zusatz zur Tagesmeldung:~~ Nachmeldung über Flugzeugabschüsse an Div. T.

10.3.43: Abschuß einer Lagg 3 durch 8,8 cm Flak bei Bolschaja Danilowka.
13.3.43: Abschuß einer Lagg 3 durch Flak-Art. bei Swch.Frunse
Abschuß einer U2 durch Flak-Art. Ssorokowka.
13.3.43: Abschuß einer Sp 2 durch 14./(Flak)Rgt.1 bei Kamenaja Jaruga.
14.3.43: Abschuß einer Sp 2 durch 14./(Flak)Rgt.1 4 km westl. Tschugujew.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

i.V. Benn.

3 752586

KTB Ia Anl. A

1008

Geheime Kommandosache

17

1025

Abschrift.

Fernschreiben.

Absendende Stelle: A.O.K.Kempf
Zeit: 26.3.43 18.5o Uhr

Angenommen: 26.3.43.
Zeit: 2o.oo Uhr

Vermerke: Geheim, nach Erhalt als G.Kdos. zu behandeln.

An SS-Panzer-Korps.

Aufträge für 27.3. 43: XXXXVIII. Pz.Korps: Auftrag unverändert. Herauslösen von 6.Pz.-Div. und 11.Pz.-Div. ist bis zur Festigung der Lage zurückzustellen.

SS-Pz.-Korps: Befehlsübergabe an XXXXVIII.Pz.Korps bezw. an Korps Raus . Auftrag nach Abgabe der Befehlsführung in der Front gemäß Armee- Befehl Ia Nr. 422/43 g.Kdos. v.23.3.43.

Korps Raus: Übergabe Abschnitt Krjukowo-Bassoff an 332.J.D. Auftrag im Übrigen unverändert.

A.O.K. Kempf
Ia Nr. 446/43 g.Kdos.

F.d.R.d.A.:
Brijer
SS-Obersturmführer

K.T.B. Ia Anl. A

16

1007 1022

Abschrift

Fernspruch

Aufgenommen:
Tag: 26.3., Zeit: o5.o4 Uhr.

Absendestelle:
Lft. IV.

Abgang:
Tag: 26.3, Zeit: oo.3o Uhr.

An
Alle.

Luftflotte IV führte mit starken Kampf- und Nahkampfkräften zusammengefassten Schlag gegen Bahnhof Kronitaisk. Dabei wurden in heftigen Luftkämpfen 27 Abschüsse erzielt. Nahkampfflugzeuge griffen in die Erdkämfe im Donezbogen westl. Petschenegi ein. Stuka bekämpften erfolgreich Schiffsziele bei Gelendschik.

Passau Kolin

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Obersturmführer

3 75258-7

KTB Ia Anl. 18 201

A b s c h r i f t

F e r n s c h r e i b e n.

Geheim!

Absendende Stelle: A.O.K.Kempf | Angenommen: 26.3.43
Tag: 26.3.43 Zeit: 19.45 Uhr. | Zeit: 20.15 Uhr

Vermerke: G e h e i m.

1009 1026

An ᛋᛋ-Panzer-Korps.

1.) Standortkommandantur Charkow wird ab 27.3.43 12.00 Uhr Gen.Kdo. ᛋᛋ-Panzer-Korps unterstellt.
Befehlsbereich des Standortkommandanten Charkow ist das Gebiet der Stadt und des Rayons Charkow.
Die Ortskommandanturen 573, 70, 902 (im Stadtgebiet eingesetzt) und 656 (Ljubotin) sind Standortkommandantur Charkow unterstellt.

2.) In allen den wirtschaftlichen Aufbau und die Wirtschaftsführung betreffenden Fragen erhält Standortkommandant Charkow unmittelbare Befehle vom A.O.K. unter Benachrichtigung des Kdr.Generals ᛋᛋ-Pz.-Korps.

3.) Als Kampfkommandant Charkow wird Kdr.General ᛋᛋ-Panzer-Korps bestimmt. Richtlinien folgen gesondert.

Gez. Kempf.
Ia Nr. 1447/43 geheim

f.d.R.d.A.:
[signature]
ᛋᛋ-Obersturmführer

3 752588

KTB Ia Anl A

1027 19)

1010

26.3.43
11.45

ℌ-Div. "LℌAH"
" "Das Reich"
" "Totenkopf"

Gen.Kdo.ℌ-Pz.-Kps

Bis zum endgültigen Eintreffen einer Frontleitstelle wird bei Standortkommandantur Charkow eine behelfsmäßige Frontleitstelle für ℌ-Pz.-Korps eingerichtet.

Hierzu stellen:

LℌAH 1 Führer, 1 Mann,
ℌ-DR 1 Unterführer (Portepeetr.), 1 Mann,
ℌ-T 4 Mann
Feldgend.Tr.ℌ-Gen.Kdo. 2 Feldgendarmen

Meldung bis 27.3. 18.oo Uhr bei Standortkommandantur Charkow.

Generalkommando ℌ-Pz.-Korps
Ia
[signature]

3 752589

K113 Ia Anl. 21

F e r n s c h r e i b e n. 26.3.1943 9.45 Uhr

Ia/Tgb.Nr. 497/43 geheim

20) 1028

An

ᛋᛋ-Führungshauptamt
Kommandoamt der Waffen-ᛋᛋ,

Berlin-Wilmersdorf.

Am 27.3.43 werden zur Standortkommandantur Paderborn in Marsch gesetzt 6 Tigerbesatzungen Div. "Das Reich", 6 Tigerbesatzungen Div. "Totenkopf" einschl. Besatzungen totalausgefallener Tiger.

Div.-Kdr. "LᛋᛋAH" lehnt Inmarschsetzung ab. Wird Führerentscheidung über Abgabe Tiger-Kp. an Tiger-Abt. herbeiführen.

Es wird gebeten, fehlende Besatzungen für Tiger-Abt. durch Pz.-Ers. Abt. zu stellen sowie je 5 Besatzungen für Div. "Das Reich" und "Totenkopf" als Ersatz zum ᛋᛋ-Pz.-Korps in Marsch zu setzen.

Dienststelle in Paderborn an dortige Standortkommandantur mitteilen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

truppenschule Wünsdorf kommandieren die Div. als Ausbilder:

LᛋᛋAH	2 Unterführer,
ᛋᛋ-Das Reich	1 Führer, 1 Unterführer,
ᛋᛋ-Totenkopf	2 Unterführer.

Einsatzerfahrung und Lehrtalent Voraussetzung.
Namentliche Meldung der Kommandierten zum 1.4. an Gen.Kdo.
Inmarschsetzung geschlossen durch Gen.Kdo. Zeitpunkt wird noch befohlen.
Lehrgang findet bei Pz.-Ers.Rgt. Tr.Üb.Pl. Bitsch-Lager Saarland statt. Lehrgangsbeginn 15.4.43. Lehrgangsende 15.8.43.
Ausbilder treten nach Beendigung des Lehrganges zu ihren Rgtern. zurück.
Maßnahme im Interesse der Sicherstellung des Führernachwuchses für Panzertruppe dringend erforderlich.

Gen.Kdo.ᛋᛋ-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 503/43 geh.
gez. Ostendorff

3 752590

KTB Ia Anl.21)

1029 a

1012

Geheim!

Gen.Kdo. SS-Panzer-Korps

26.3.43. 14.00

L SS A H
SS-Das Reich
SS-Totenkopf

Zur Durchführung eines Führerbewerberlehrganges als Vorbereitung zur späteren Teilnahme an einem 4-monatigen O.A.L. der Panzertruppenschule Wünsdorf kommandieren die Div. als Ausbilder:

LSSAH	2 Unterführer,
SS-Das Reich	1 Führer, 1 Unterführer,
SS-Totenkopf	2 Unterführer.

Einsatzerfahrung und Lehrtalent Voraussetzung.
Namentliche Meldung der Kommandierten zum 1.4. an Gen.Kdo.
Inmarschsetzung geschlossen durch Gen.Kdo. Zeitpunkt wird noch befohlen.
Lehrgang findet bei Pz.-Ers.Rgt. Tr.Üb.Pl. Bitsch-Lager Saarland statt. Lehrgangsbeginn 15.4.43. Lehrgangsende 15.8.43.
Ausbilder treten nach Beendigung des Lehrganges zu ihren Rgtern. zurück.
Maßnahme im Interesse der Sicherstellung des Führernachwuchses für Panzertruppe dringend erforderlich.

Gen.Kdo.SS-Panzer-Korps
Ia Tgb.Nr. 503/43 geh.
gez. Ostendorff
Br

3 752591

26.3.43

Gen.Kdo. ϟϟ-Pz.-Korps

26.3.43 11.3o

L ϟϟ A H
ϟϟ-Das Reich
ϟϟ-Totenkopf

Zur Durchführung eines Führerbewerberlehrganges als Vorbereitung zur späteren Tdlnahme an einem 4-monatigen O.A.L. der Panzertruppenschule Wuensdorf bittet ϟϟ-FHA um Ausbilder aus den Panzer-Regimentern. Maßnahme im Interesse der Sicherstellung des Führernachwuchses für Panzer-Truppe dringend erforderlich.
Hierzu kommandieren:

LϟϟAH	2 Unterführer,
ϟϟ-Das Reich	1 Führer, 1 Unterführer
ϟϟ-Totenkopf	2 Unterführer

Einsatzerfahrung und Lehrtalent Voraussetzung.
Namentliche Meldung der Kommandierten zum 1.4. an Gen.Kdo.
Inmarschsetzung geschlossen durch Gen.Kdo. Zeitpunkt wird noch befohlen.
Lehrgang findet bei Pz.-Ers.Rgt. Tr.Üb.Pl. Bitsch-Lager Saarland statt. Lehrgangsbeginn 15.4.43. Lehrgangsende 15.8.43.
Ausbilder treten nach Beendigung des Lehrganges zu ihren Rgtern. zurück.

Gen.Kdo.ϟϟ-Pz.-Korps
Ia Tgb.Nr. 5o3 /43 geh.

3 752592

KTB Ia Anl. 22)

Geheim!

1030

Abschrift.

Fernschreiben.

Absendende Stelle: SS-FHA
Tag: 24.3.43 Zeit: 17.00

Angenommen:
26.3.43 7.25 Uhr

1014

An

Gen. Kdo. SS-Panzer-Korps,
z.H. Chef des Stabes.

Am 1.4.43 wird von Ersatzeiheiten Ersatztransport nach Charkow in Marsch gesetzt.

a) an LSSAH 409 Unterführer und Mannschaften,
b) an "Das Reich" 710 Unterführer und Mannschaften,
c) an"Totenkopf" 313 Unterführer und Mannschaften.

Davon haben bei LSSAH 263 und bei Reich 101 Rekruten am 1.4.43 nur Ausbildung von 10 Wochen abgeschlossen.

Weiterer Ersatz erst Anfang Mai zur Abgabe bereit. Ersatz für Pi-Btle. Totenkopf und Reich wird Ende April in Stärke von voraussichtlich 500 Unterführern und Mannschaften in Marsch gesetzt.

Eintreffen des Ersatztransportes vom 1.4.43 voraussichtlich am 10.4.1943.

Bitte durch II b sofort Fehlstellen aufgeschlüsselt nach Waffengattungen, nach neuestem Stand feststellen ~~zu~~ lassen und als Unterlage für spätere Zuweisungen an SS-FHA Abt. I E übersenden.

SS-FHA Berlin Tgb.Nr. II 2246/43
geheim
a.B. Ollrog
SS-Hstuf. u. Korpsadj.

F.d.R.d.A.
[signature]
SS-Ostuf.

3 752593

Ia

Generalkommando SS Panzer Korps
Ic

O.U., den 26. März 1943

1031
1014

Feindlage
Stand 26.3.43, 21.oo Uhr

Am Donez vor Front SS-Pz.Kps. fdl. Spähtrupptätigkeit. Stosstruppunternehmen bei SS-T-Div., Spähtrupps bei 320.I.D. abgewiesen. Geringe Feuertätigkeit schwerer Inf.Waffen. und Artl. Scharfschützentätigkeit.
Im Raume von Woltschansk schwere Feindartl. erkannt. Bei Rubeshnoje besteht noch Feindbrückenkopf auf Westufer des Donez.
Bei Belgorod und nordwestl. Belgorod keine Feindtätigkeit.
Im Kps.Abschnitt schwache fdl.Fliegertätigkeit.

Feindeindruck: Unverändert.

Luftaufklärung:
Luftaufklärung ergab im wesentlichen Zuführung von Nordost (300 mot.Fahrzeuge) in den Raum Belgorod.

Truppenfeststellungen:

167.S.D.	mit 465., 520., 615.S.R. südostw.Belgorod.
69.Gde.Pz.Brg.	Versprengte westl.Murow.(Nicht überprüft).
Einzelheiten: **167.S.D.**	Nach Gef.-Aussagen Div. Ende Januar aus Raum Woronesh abmarschiert nach Gegend Ssumy, sollte dort aufgefrischt werden. Ostw. Ssumy abgedreht nach Raum nördl. Charkow, bei Charkow nicht mehr eingesetzt Rückzug über Krassnoje, Belgordd. Sämtliche Gefangene waren zugeführter Ersatz.
69.Gde.Pz.Brg.	nach Aussagen zum V.Gde.Pz.Kps. Zum Kps. sollen gehören 45.Gde.Pz.Brg. 4.Gde.mot.S.Brg. Andere Einheiten nicht bekannt. 69.Gde.Pz.Brg. 18.2.43 in Charkow, Abmarsch nach Belgorod, 23.2. Achtyrka, dort nur noch 5 Panzer, 4.Gde.mot.S.Brg. dort nur noch 80 Mann. Bei Achtyrka 69.Gde.Pz.-Brg. mit 45.Gde.Pz.Brg. zusammengelegt wegen hoher Verluste. Am 2.3.43 Rückzugsbefehl aus Raum Achtyrka. (Sämtl.Angaben nicht überprüft).

Generalkommando SS Panzer Korps
Ic

F.d.R.
Dannyalo
SS-Hauptsturmführer.

3 752594

S t ä r k e n

	Ist-Stärke				Verpfl.-Stärke				Gef.-Stärke			
	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.
1.2.1943												
Kps.Flak-Bttr.	5	24	172	-	5	21	164	-	5	21	164	-
Kps.San.Abt.	25	61	262	28	23	54	231	27	-	-	-	-
Arko	7	5	13	-	4	5	9	-	-	-	-	-
Feldpostamt	2	7	4	-	2	7	7	-	-	-	-	-
Feldgend.Trupp	2	65	14	-	2	55	12	-	2	47	12	-
Kdr.K.N.Tr.	8	34	175	-	8	34	174	-	-	-	-	-
K.Nachr.Abt.400	19	102	619	-	18	90	584	-	16	80	508	-
Kdt.H.Qu.	36	70	249	-	31	57	197	-	-	-	-	-
11.2.1943												
Kps.Flak-Bttr.	5	24	172	-	5	20	152	-	5	20	152	-
Feldpostamt	2	7	4	-	2	7	7	-	-	-	-	-
Feldgend.Trupp	2	59	12	-	2	48	11	-	2	41	10	-
Kdt.H.Qu.	41	52	189	-	38	45	160	-	-	-	-	-
K.Nachr.Abt.400	19	102	632	-	16	87	668	-	16	80	521	-
Kdr.K.Nschb.Tr.	7	35	171	-	7	36	174	-	-	-	-	-
Kps.San.Abt.	26	66	260	27	25	60	249	27	-	-	-	-
21.2.1943												
Kps.Flak-Bttr.	5	23	163	-	5	20	143	-	5	20	143	-
K.Nachr.Abt.400	19	105	658	-	17	97	568	-	16	83	547	
Kdt.H.Qu.	41	62	187	-	40	59	177	-	-	-	-	-
Feldgend.Trupp	2	59	12	-	2	48	11	-	2	41	10	-
Kdr.K.Nschb.Tr.	7	35	171	-	7	37	203	-	-	-	-	-
Feldpostamt	2	7	4	-	2	7	7	-	-	-	-	-
K.San.Abt.	24	65	260	27	25	58	244	26	-	-	-	-
1.3.1943												
Kdt.H.Qu.	41	57	219	-	32	49	172	-	-	-	-	-
Feldpostamt	2	7	4	-	2	7	7	-	-	-	-	-
Kps.San.Abt.	24	65	260	27	23	59	247	26	-	-	-	-
K.Nachr.Abt.400	19	103	617	-	19	102	661	-	16	81	506	-
Feldgend.Trupp	2	59	13	-	2	48	12	-	2	41	10	-
K.Flak-Bttr.	5	23	163	-	5	20	138	-	5	20	138	-
Kdr.K.Nschb.Tr.	7	37	192	-	9	42	209	-	-	-	-	-
11.3.1943												
Kdt.H.Qu.	34	57	219	-	32	53	170	-	-	-	-	-
Kps.Flak-Bttr.	5	23	163	-	5	20	135	-	5	20	135	-
K.Nachr.Abt.400	19	104	632	-	18	92	610	-	16	82	521	-
K.San.Abt.	24	69	259	25	23	65	255	25	-	-	-	-
Kdr.Nschb.Tr.	7	41	205	-	9	43	215	-	-	-	-	-
Feldpostamt	2	7	5	-	2	7	8	-	-	-	-	-
Feldgend.Trupp	2	59	13	-	2	46	10	-	2	39	8	-

3 752595

	Ist-Stärke				Verpfl.-Stärke				Gefechtsstärke				
	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.	Fhr.	Ufhr.	Msch.	Schw.	
21.3.1943													
Kdt.H.Qu.	34	55	177	-	34	51	186	-	-	-	-	-	
K.Nachr.Abt.4oo	18	112	67o	-	15	1o3	61o	-	15	9o	559	-	+)
		(4)	(26)							(4)	(26)		
Kps.Flak-Bttr.	5	23	165	-	5	19	143	-	5	19	143	-	
Kps.San.Abt.	22	67	258	26	26	64	248	26	-	-	-	-	
							(58 Hiwi)						
Kdr.Kps.Nsch.Tr.	7	41	2o5	-	11	45	219	-	-	-	-	-	
Feldgend.Trupp	2	555	13	-	2	47	12	-	2	4o	1o	-	
Feldpostamt	2	5	5	-	2	8	8	-	-	-	-	-	

+) SS-Angehörige.

F.d.R.

SS-Obersturmführer

3 752596

KTB Ia Anlage A:

Gesamtübersicht

über

Gefangene und Beute bei Gen.Kdo.SS-Pz.K.
von Einsatzbeginn bis 2o. März 1943

Tote	47 745
Gefangene	3 635
M.G.	1 530
Gr.W.	491
Pak	1 212
Geschütze	730
Pz.Bü.	773
Panzer	574
Pferde	2 191
Gespanne	1 377
Kfz.	1 308
Flak	66
Do.Ger.	40
Flugzeuge	7
Muni-Lager	8
Fla-MG	12
Ampull.Werfer	11
Fla.W.	52

Außerdem große Mengen leichte und schwere Infanterie-Waffen, sowie Kriegsgerät aller Art.

F.d.R.

[signature]

SS-Obersturmführer.

3 752597

KTB Ia Anlg.A:

Ausfälle an Waffen und Großgerät sowie Gesamt-Verschuß bis einschl. 26.3.1943

1.) **Ausfälle**

	L-SS-A.H.	SS-D.R.	SS-T
M.G.	333	220	83
M.Pi.	387	318	
s.Pz.Büchs.41	12	12	3
s.Gr.W.	24	16	4
3,7 cm Pak (Sfl)	1		
5 cm Pak	6	7	5
7,5 cm Pak	10	5	1
7,62 cm Pak		1	
le.J.G.	4	4	4
s.J.G.	1	3	
2 cm.Kw.K.	4	4	1
2 cm Flak	10	15	2
3,7 cm Flak	2	1	1
8,8 cm Flak	2	1	
le.F.H.	1	2	1
s.F.H.	1	1	1
15 cm Nb.Werfer	1		
Flammenwerfer 41	8	8	
kl. Feldküche	8		
gr.Feldküche	13	3	3
Floßsack		8	
Sonder-Anh. 202		1	
Sonder-Anh. 51		1	

2.) Munitions-Verschuß in to.

	L-SS-A.H.	SS-D.R.	SS-T
	2454	820	2430

F.d.R.

[signature]

SS-Obersturmführer

KTB Ia Anlg.: A

Totalausfälle an Kfz., Panzern und Sturmgesch.

1.)	Räder-Kfz.:	1 693
2.)	Zgkw.:	130
3.)	Panzer:	61
4.)	Sturmgeschütze	18
5.)	S.P.W.	95
6.)	Panzerspähwagen	9

F.d.R.

[signature]

SS-Obersturmführer

3 752599

Ia.

134 h

8015146

Kriegstagebuch Nr. 4

Generalkommando SS-Pz.Kps.

Anlagenband B

Karten
(1-49)

30.1.1943 26.3.1943

Box 2

33874/4

33 874/4.

3 752600

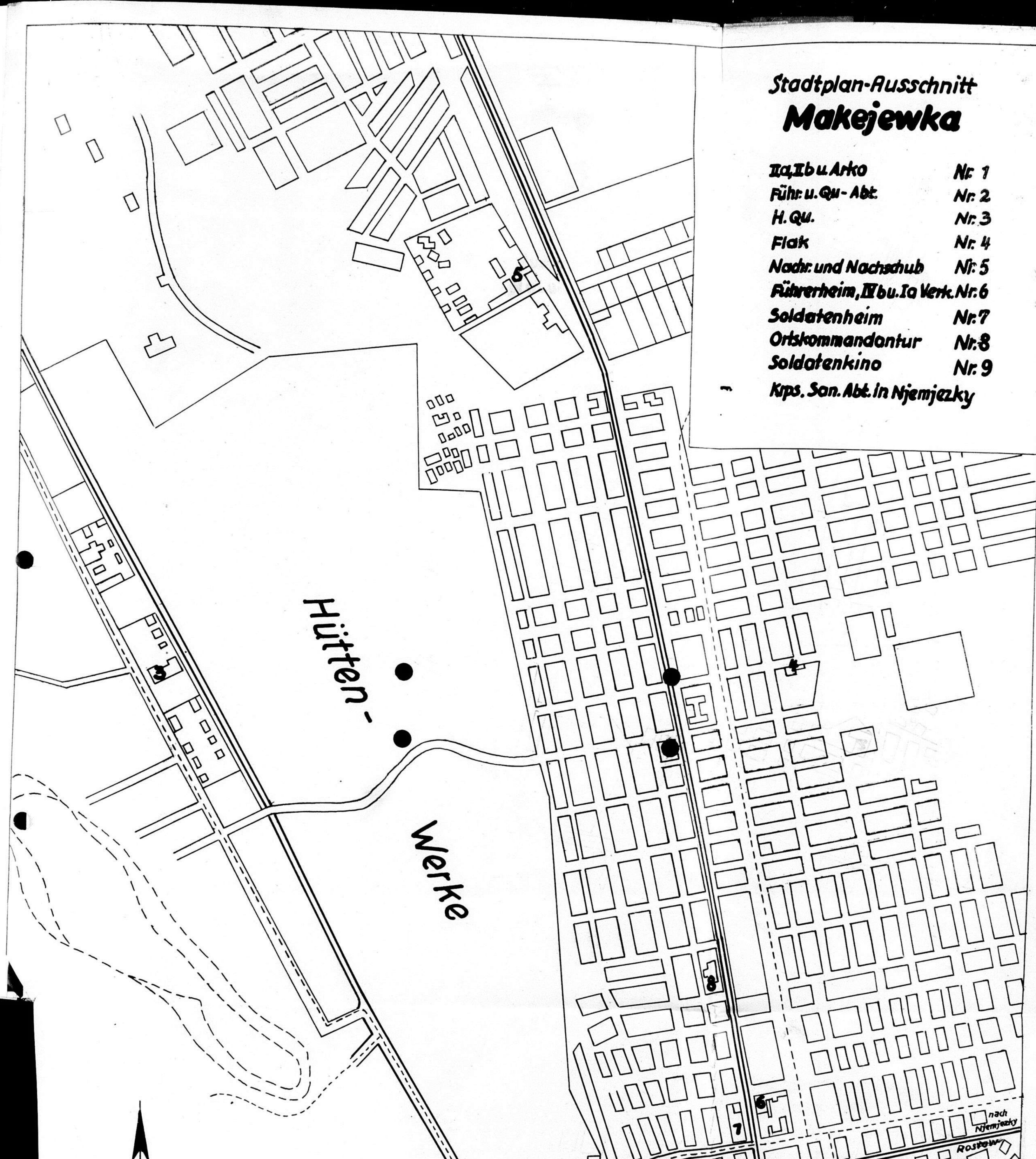
K a r t e n v e r z e i c h n i s

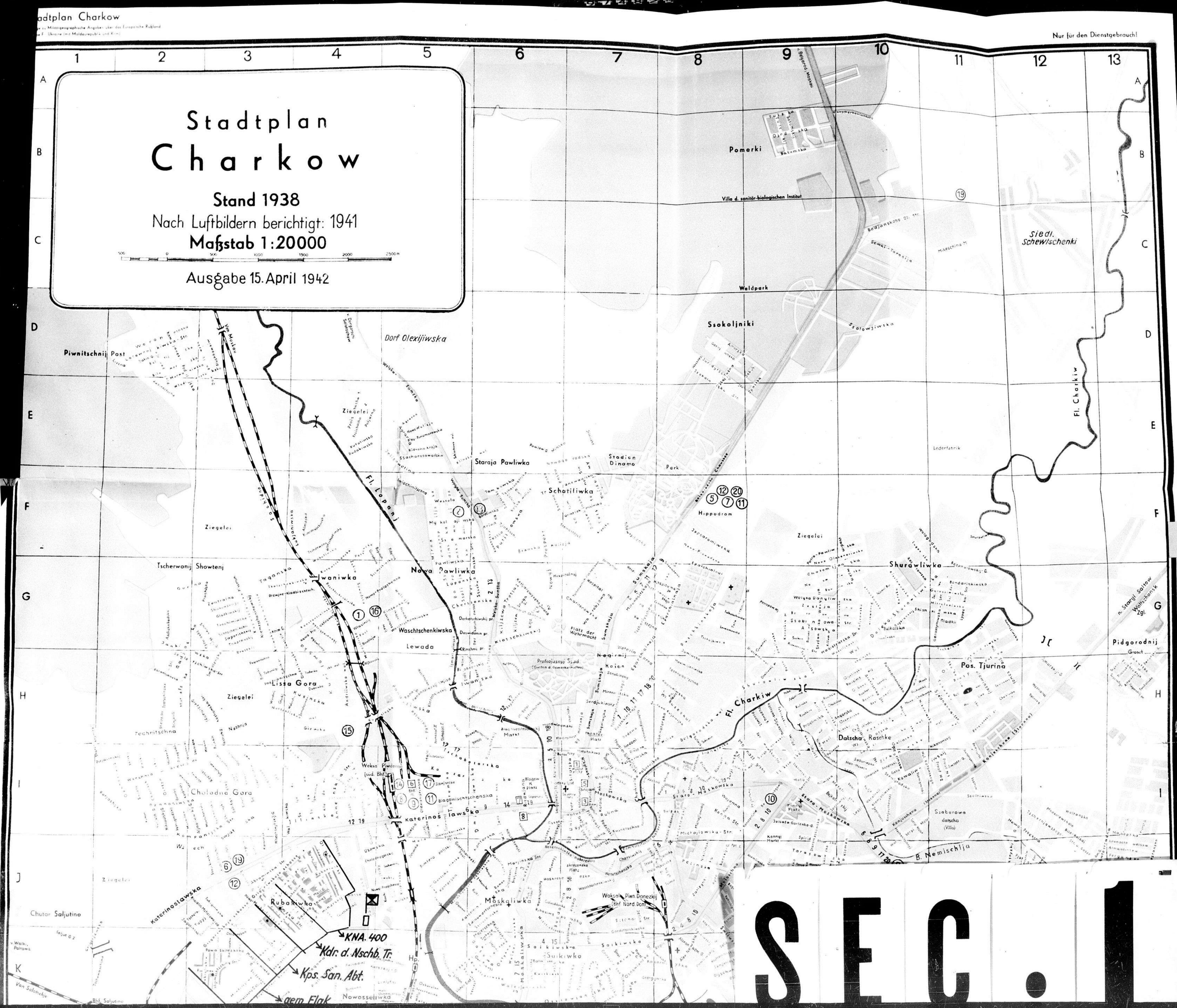
1	Unterkunftsraum M a k e j e w k a
2	Unterkunftsraum C h a r k o w
3	Lage 3o.1. und 31.1.1943
4	Taktische Lage bei J.D."Großdeutschland"
5	Lage 1.2. und 2.2.1943
6	Lage 3.2. und 4.2.1943
7	Lage 5.2.1943
8	Lage 6.2.1943
9	Lage 11.2.1943 u. 12.2.
1o	Lage 14.2.1943
11	Feindlage 15.2.1943
12	Lage 15.2.1943
13	Lage 17.2.1943
14	Lage 19.2.1943 und 2o.2.43
15	Lage 22.2.1943
16	Lage 23.2.1943
17	Lage 24.2.1943
18	Aufträge für den 25.2.43 und Verlauf des Tages
19	Erreichte Räume 25.2., Aufträge für 26.2.
2o	Verlauf des 26.2.43
21	Aufträge für den 27.2.43
22	Aufträge für den 28.2.43
23	Aufträge für den 4.3.43
24	Erreichte Räume 3.3. und Verlauf 4.3.43
25	Erreichte Räume am 4.3. u. Aufträge für 5.3.
26	Verlauf des 5.3. und Aufträge f. 6.3.
27	Verlauf des 6.3.43
28	Verlauf des 7.3.43
29	Aufträge f. 8.3.43
3o	Verlauf des 8.3.43
31	Lage 8.3., Aufträge für 9.3.
32	Verlauf des 9.3. u. Aufträge f. 1o.3.
33	Verlauf des 1o.3., Aufträge für 11.3.43
34	Verlauf des 11.3. u. 12.3.43
35	Verlauf des 13.3. und 14.3.43
36	Verlauf des 15.3., Aufträge für 16.3.43
37	Verlauf des 16.3.43
38	Verlauf des 17.3.43
39	Feindlage 17.3.43
4o	Angriffsplan für den 18.3.43
41	Verlauf des 18.3.43
42	Feindlage 18.3.43
43	Verlauf des 19.3.43
44	Vermutete Feindgliederung, Stand 19.3.43
45	Truppenfeststellungen v. 15. - 21.3.43
46	Geplante Gliederung vor Front Armee-Abt. Kempf ab 1.4.43 nach Armee-Befehl v. 23.3.43
47	Punktplan (Tarnpunktplan)
48	Einsatz ᛋᛋ-Pz.K. zur Verteidigung v. 2o. -25.3.
49/5o	Art.Einsatz ᛋᛋ-Pz.K. Stand v. 24.3.43

- -

3 752601

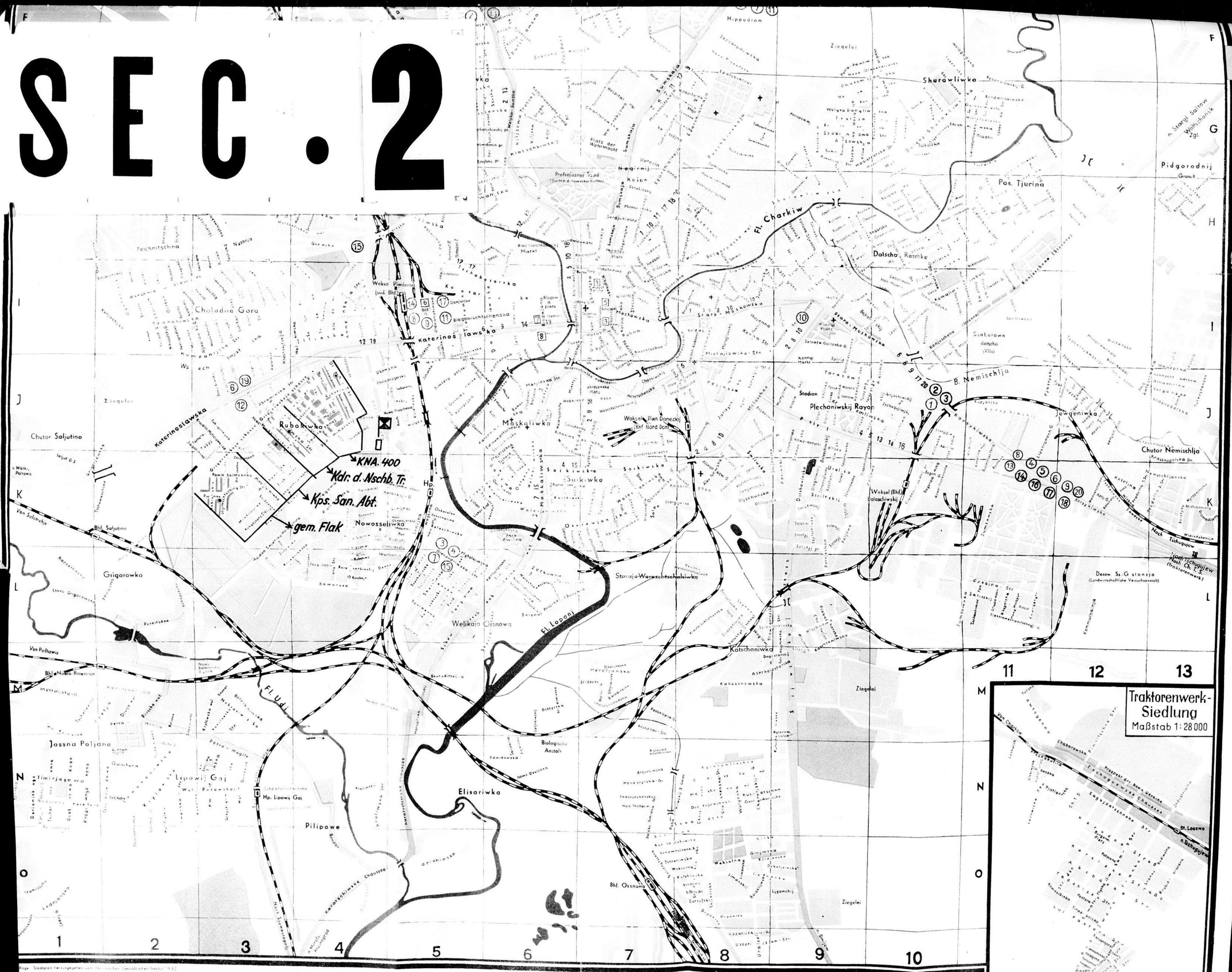
Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24.April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.


Stadtplan-Ausschnitt
Makejewka
IIa, IIb u. Arko Nr. 1
Führ. u. Qu-Abt. Nr. 2
H. Qu. Nr. 3
Flak Nr. 4
Nachr. und Nachschub Nr. 5
Führerheim, IVb u. Ia Verk. Nr. 6
Soldatenheim Nr. 7
Ortskommandantur Nr. 8
Soldatenkino Nr. 9
Kps. San. Abt. in Njemjezky
Hütten-
Werke
nach Njemjezky
Rostow
N
44-Pz-Kps-Kartenstelle


Stadtplan Charkow
Nur für den Dienstgebrauch!
Stadtplan
Charkow
Stand 1938
Nach Luftbildern berichtigt: 1941
Maßstab 1:20000
Ausgabe 15. April 1942
Pomerki
Villa d. sanitär-biologischen Institut
Siedl. Schewtschenki
Waldpark
Ssokoljniki
Dorf Olexijiwska
Piwnitschnij Post
Fl. Charkiw
Staraja Pawliwka
Stadion Dinamo
Park
Schatiliwka
Hippodrom
Fl. Lopanj
Ziegelei
Tscherwonij Showtenj
Iwaniwka
Nova Pawliwka
Shurawliwka
Waschtschenkiwska
Lewada
Platz der Wehrmacht
Profsojusnyj Sad
Pos. Tjurina
Pidgorodnij
Lissa Gora
Dalscha Raschke
Technitschna
Choloдna Gora
Katerinoslawska
Rubakiwka
Moskaliwka
Saltiwka
Chutor Saljutino
Nowosselowka
KNA. 400
Kdr. d. Nschb. Tr.
Kps. San. Abt.
gem. Flak

SEC. 1

SEC. 2



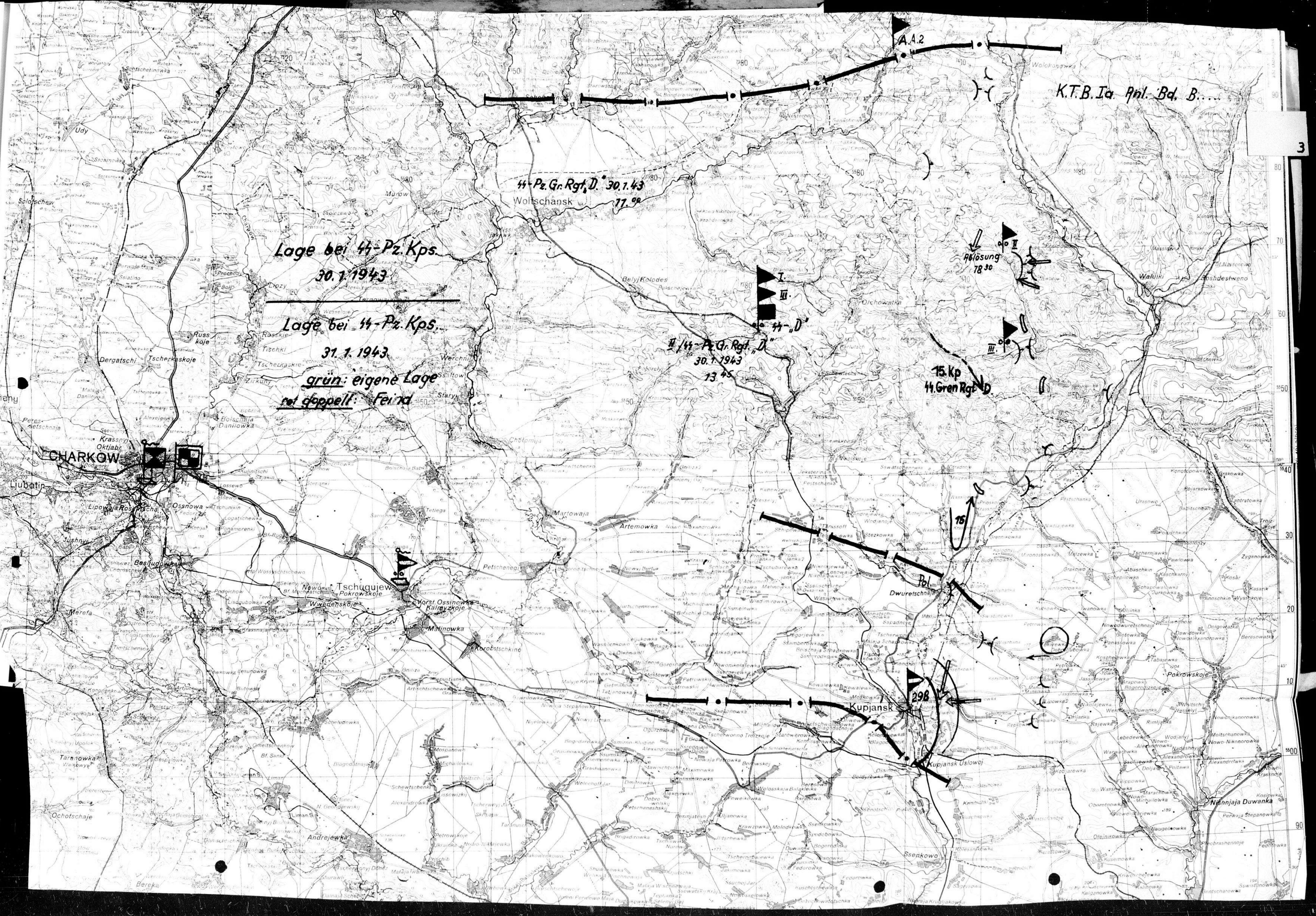
...llage: Stadtplan herausgegeben vom Ukrainischen Geodätischen Institut 1932
...alstab des Heeres Abteilung für Kriegskarten und Vermessungswesen (IV Mil Geo) IV 1941

Zeichenerklärung

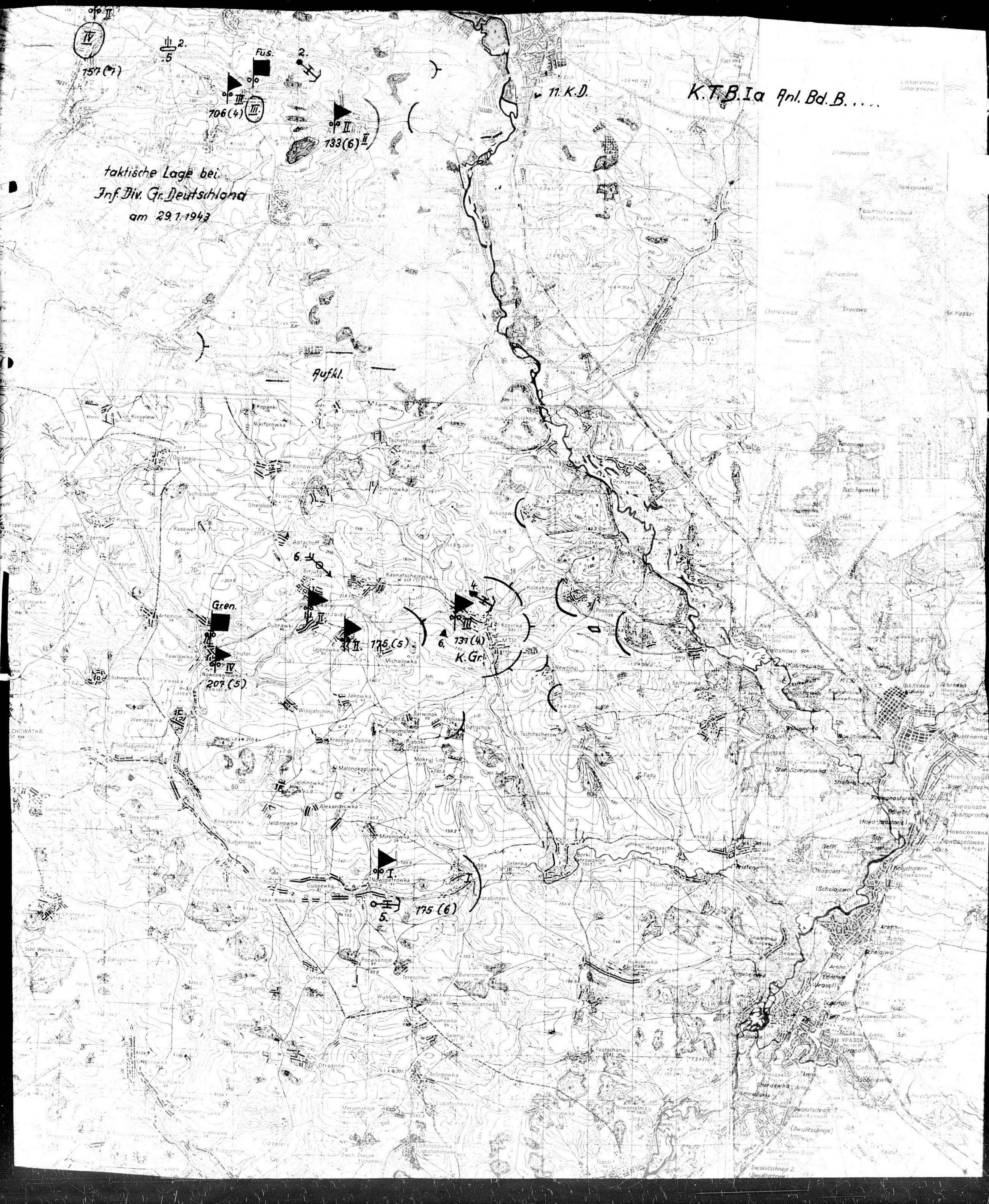
- bebaute Fläche
- Garten, Park, Hain
- Eisenbahn
- Fluß
- ⑥ Straßenbahnlinie
- 1 Ukrainisches Zentralvollzugskomitee I/7
- Durchgangsstraße
- 2 Staatliche Industrieverwaltung G/6
- 3 Gewerkschaftshaus I/7
- 4 Gebietsvollzugskomitee H/7
- 5 Stadtsowjet /7
- 6 Postamt I/5
- 7 Eisenbahnstation I/6
- 8 Städtische Telefonzentrale I/6

Die Beschriftung des Stadtplanes (russisch und ukrainisch) ist in lateinischer Schrift wiedergegeben, einige Bezeichnungen ins Deutsche übertragen.

Druck: Armeekartenstelle 590



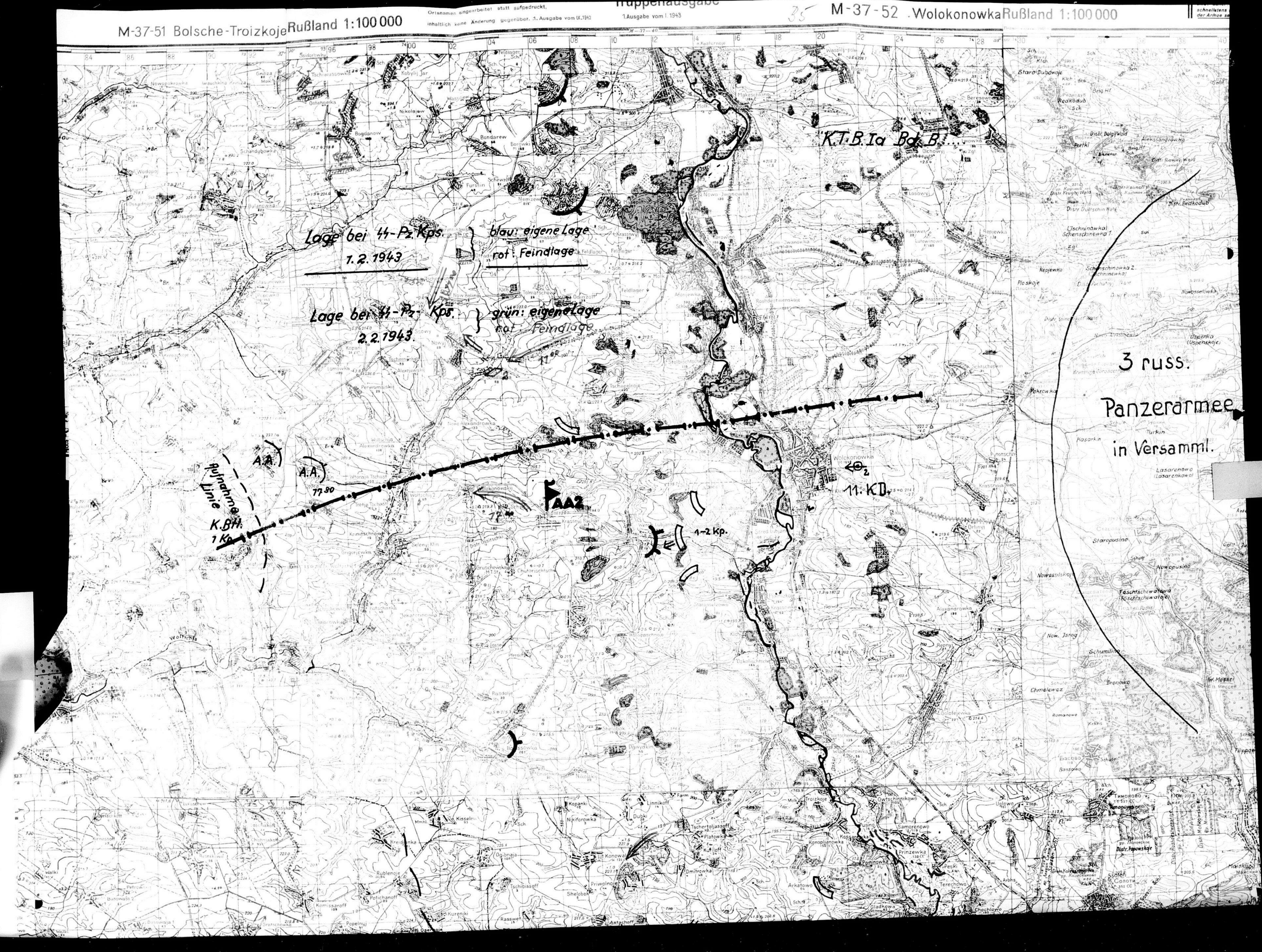
Lage bei SS-Pz. Kps.
30.1.1943
Lage bei SS-Pz. Kps.
31.1.1943
grün: eigene Lage
rot doppelt: Feind
K.T.B. Ia. Anl. Bd. B....
3
A.A.2
SS-Pz.Gr.Rgt. „D." 30.1.43
17.00
II/SS-Pz.Gr.Rgt. „D."
30.1.1943
13.45
SS-„D"
Ablösung
18.30
15. Kp
SS Gren Rgt. D.
15
Pol.
298
CHARKOW
Woltschansk
Tschugujew
Kupjansk


K.T.B. Ia Anl. Bd. B ....
taktische Lage bei
Inf. Div. Gr. Deutschland
am 29.1.1943
11. K.D.
Aufkl.
Füs.
Gren.
K. Gr.
706 (4)
133 (6)
175 (5)
131 (4)
207 (5)
175 (6)

3 7526087

SEC. 1

3 752609


M-37-51 Bolsche-Troizkoje Rußland 1:100 000
Ortsnamen eingearbeitet statt aufgedruckt, inhaltlich keine Änderung gegenüber 1. Ausgabe vom IX.1942
Truppenausgabe
1. Ausgabe vom I. 1943
35
M-37-52 Wolokonowka Rußland 1:100 000
K.T.B. Ia Bd. B
Lage bei SS-Pz.Kps. 1.2.1943
blau: eigene Lage
rot: Feindlage
Lage bei SS-Pz-Kps. 2.2.1943
grün: eigene Lage
rot: Feindlage
3 russ. Panzerarmee in Versamml.
A.A.
A.A.
Aufnahme Linie
K.BH.
1 Kp.
AA2
1-2 Kp.
11. K.D.
Wolokonowka

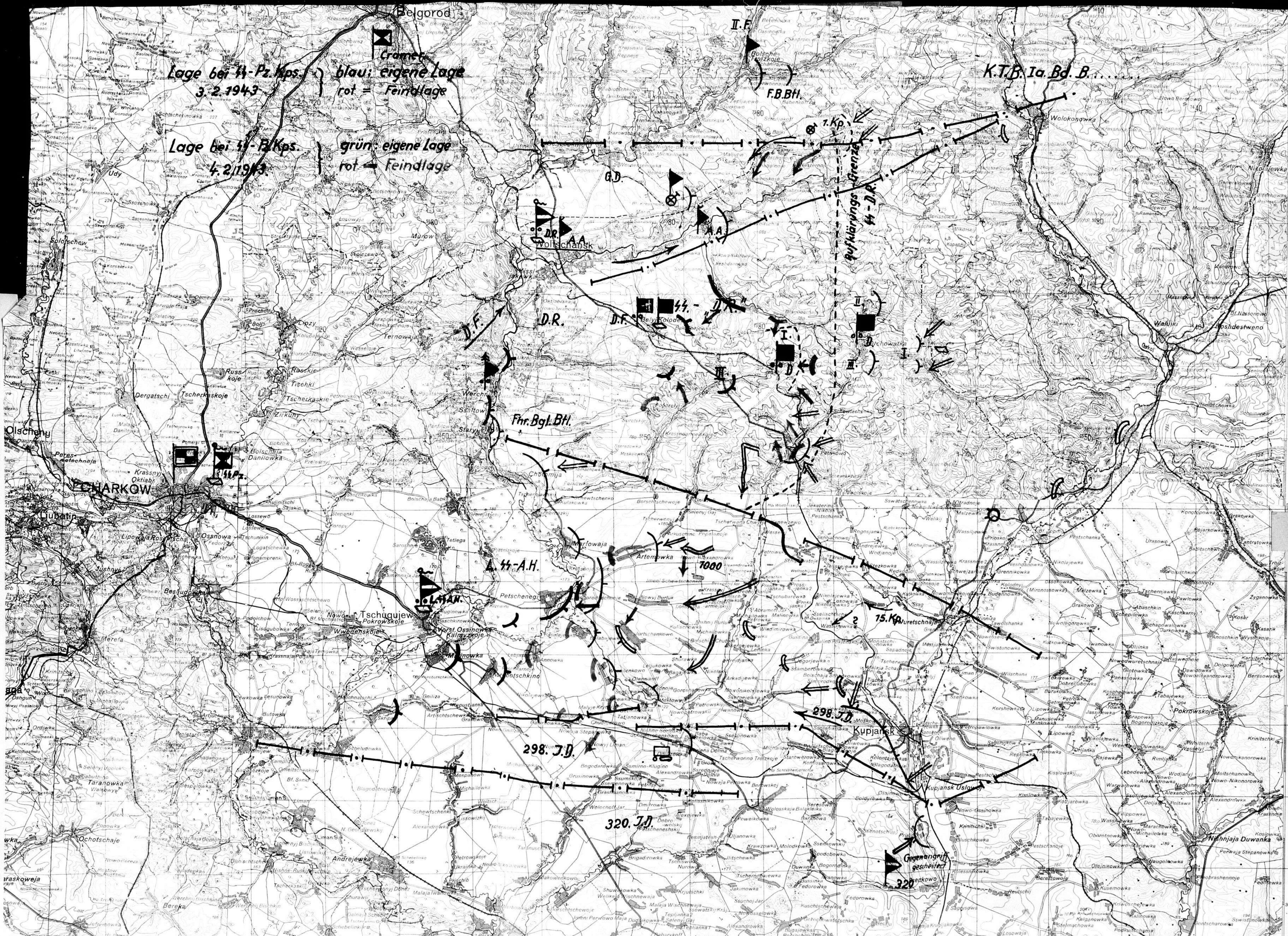
3 7526110

SEC. 2

3 752611

SEC. 3

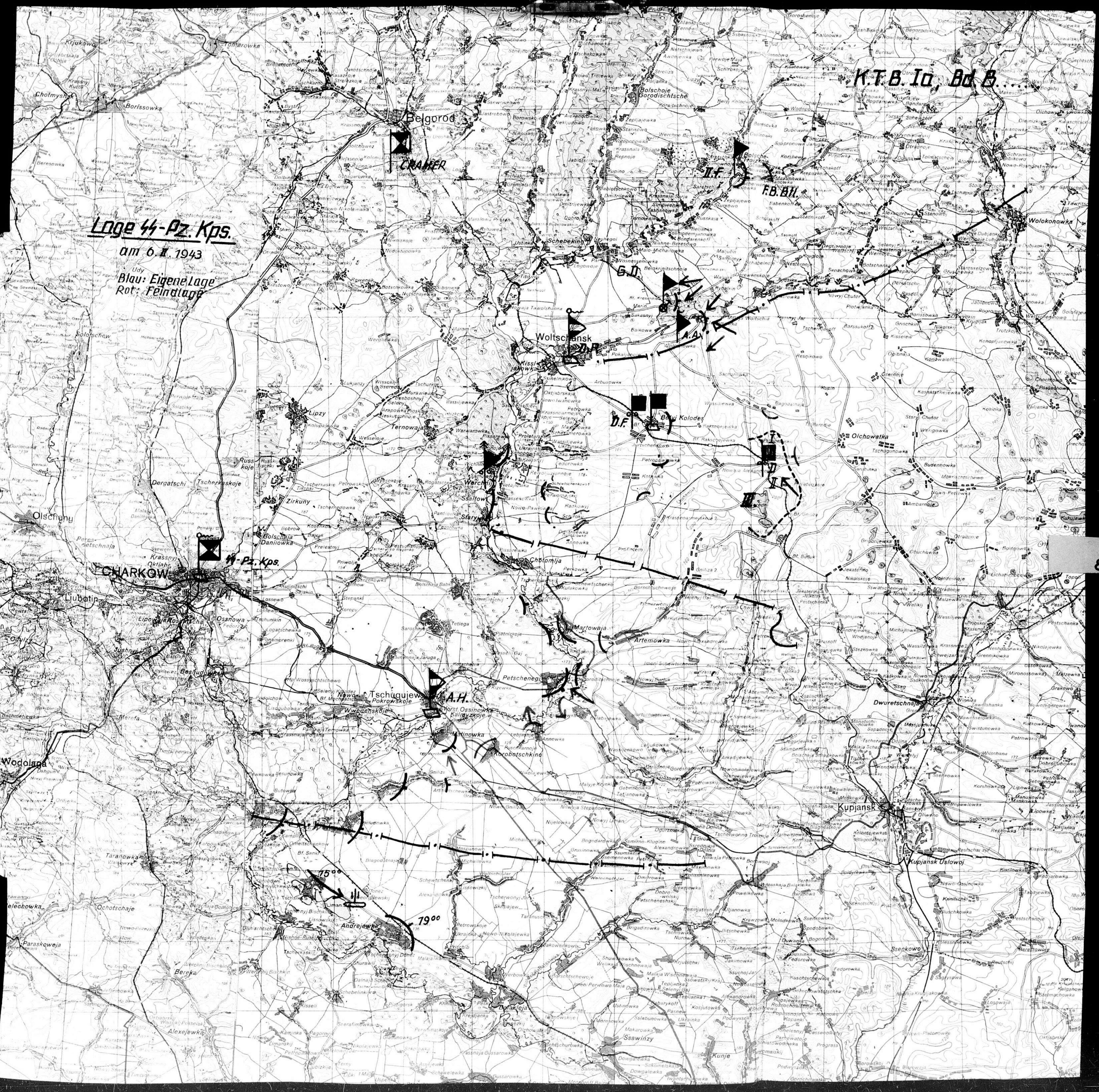
3 752613



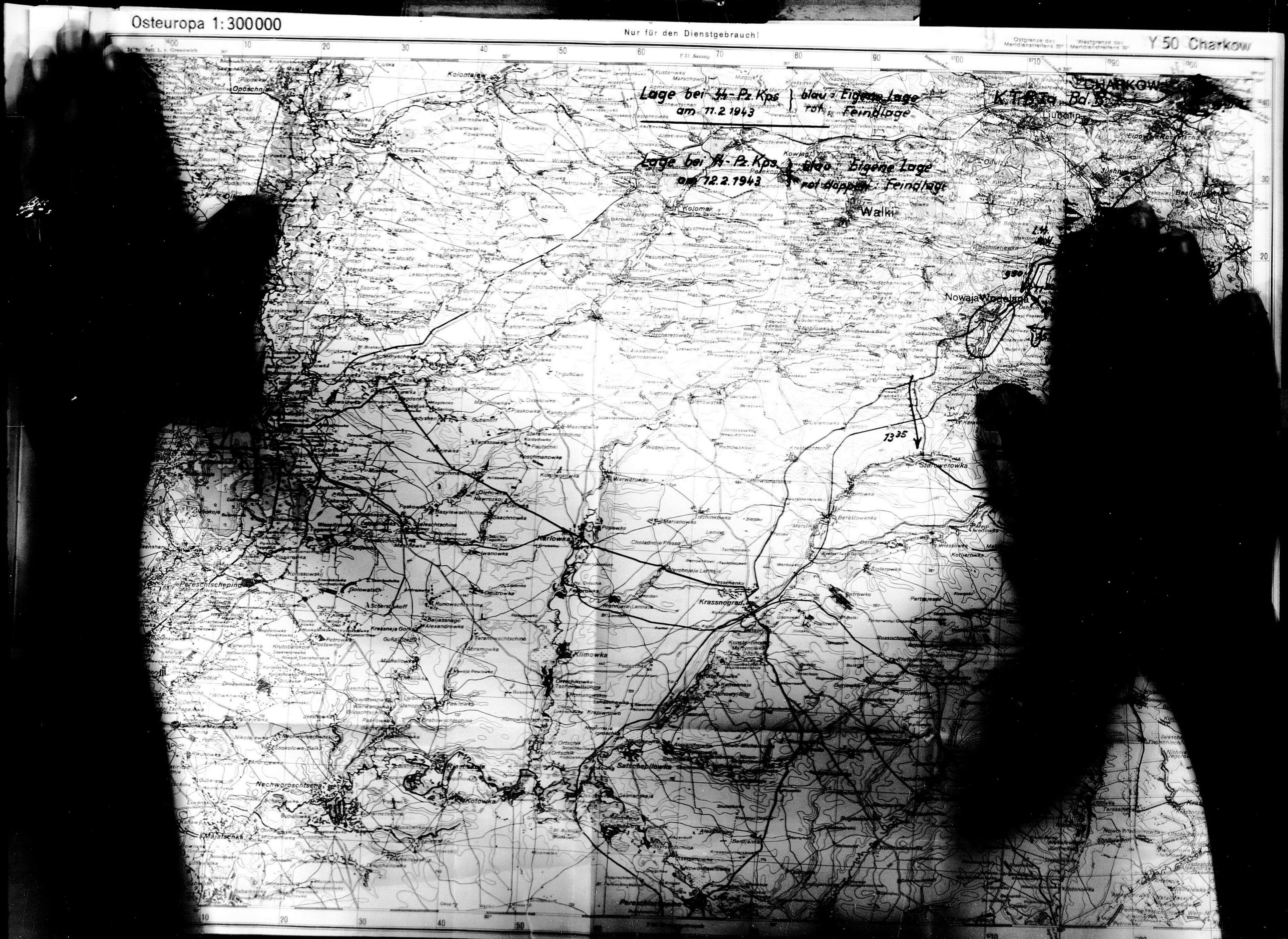
Lage bei SS-Pz.Kps. 3.2.1943
blau: eigene Lage
rot = Feindlage
Lage bei SS-P.Kps. 4.2.1943
grün: eigene Lage
rot = Feindlage
K.T.B. Ia. Bd. B......
Belgorod
Cramer
II. F.
F.B.Btl.
7. Kp.
Wolokonowka
G.D.
D.R.
A.A.
Woltschansk
Aufklärungs-Grenze
SS-D.R.
D.F.
D.R.
SS-D.R.
Fhr.Bgl.Btl.
Olschany
Charkow
1. SS-A.H.
Artemowka
7000
15. Kp.
Tschugujew
Kupjansk
298. I.D.
298. I.D.
320. I.D.
Kupjansk Usloway
Gegenangriff gescheitert
320
Nishnjaja Duwanka

6

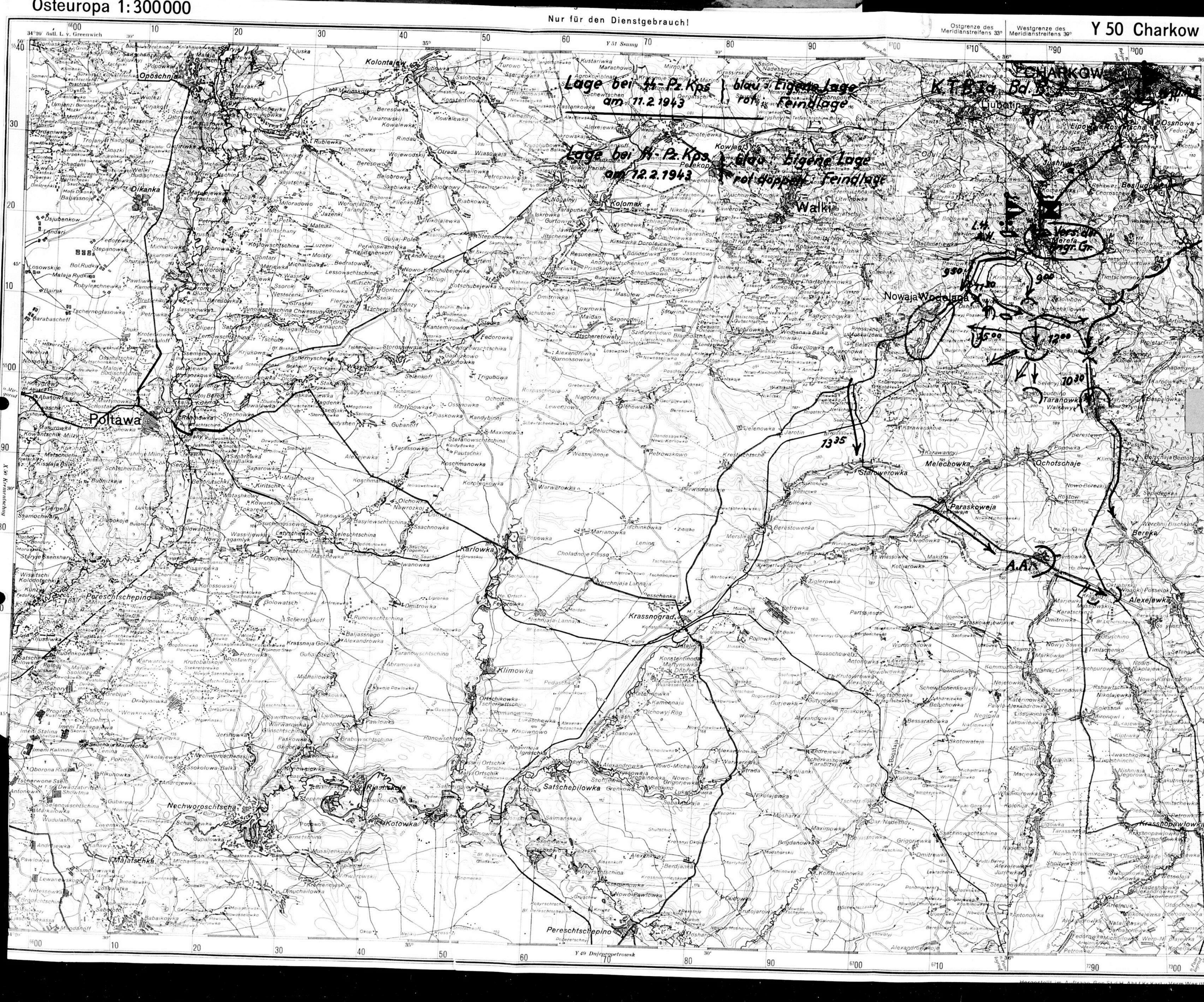
5752614


KTB. Ia, Bd B....
Lage SS-Pz. Kps.
am 6. II. 1943
Blau: Eigene Lage
Rot: Feindlage
CRAMER
SS-Pz. Kps.
G.D.
A.A.
D.F.
A.H.
75°°
79°°
8
Belgorod
Schebekino
Woltschansk
Wolokonowka
CHARKOW
Ljubotin
Olschany
Tschugujew
Petschenegi
Dwuretschnaja
Kupjansk
Kupjansk Uslowoj
Balakleja

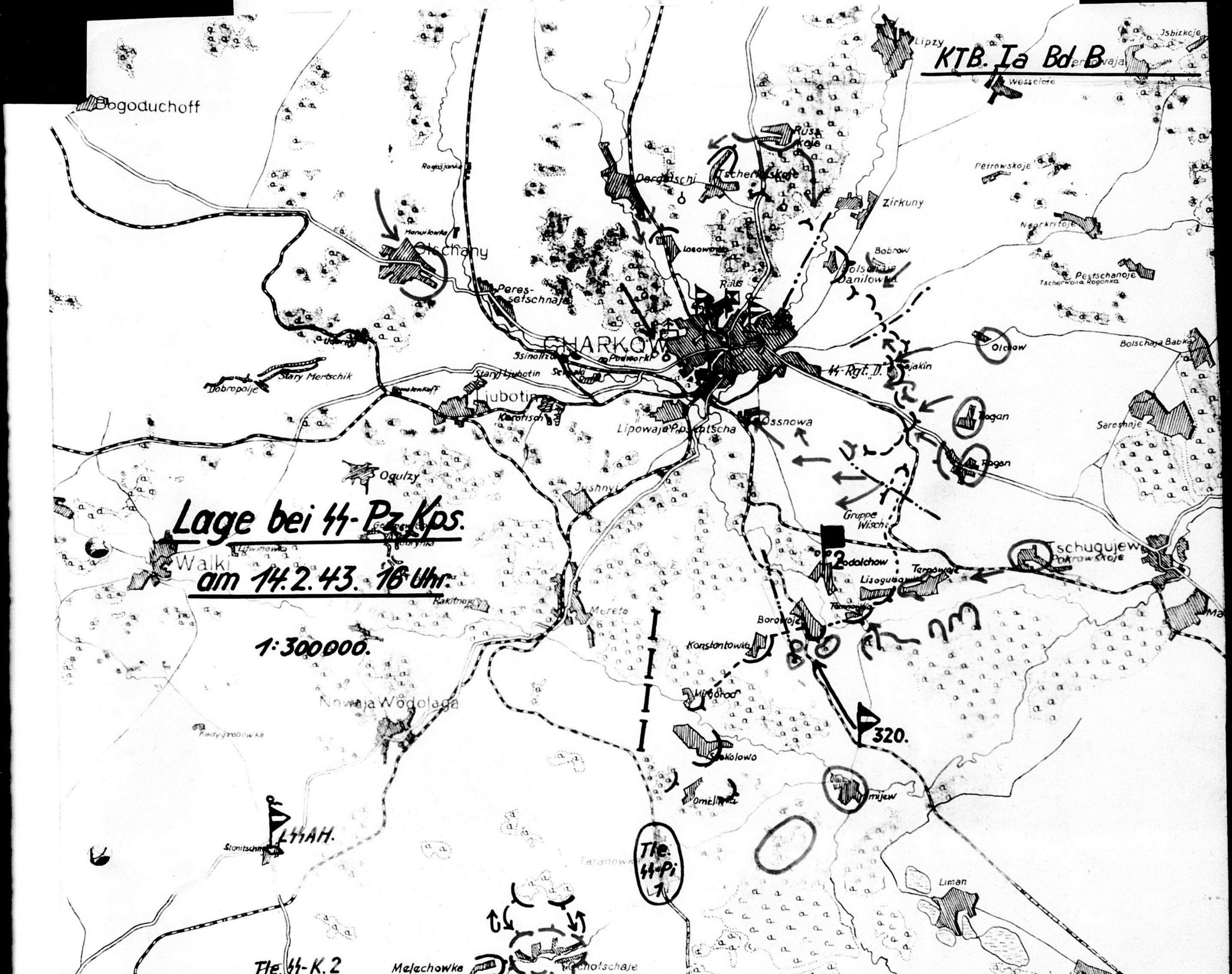
3 752615


Osteuropa 1:300000
Nur für den Dienstgebrauch!
Y 50 Charkow
Lage bei SS-Pz.Kps | blau: Eigene Lage
am 11.2.1943 | rot: Feindlage
Lage bei SS-Pz.Kps. | blau: Eigene Lage
am 12.2.1943 | rot doppelt: Feindlage
Walki
Charkow
Nowaja Wodolaga
Starowerowka
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Kolomak
Pereschtschepino
Nechworoschtscha
Satschepilowka
13 35

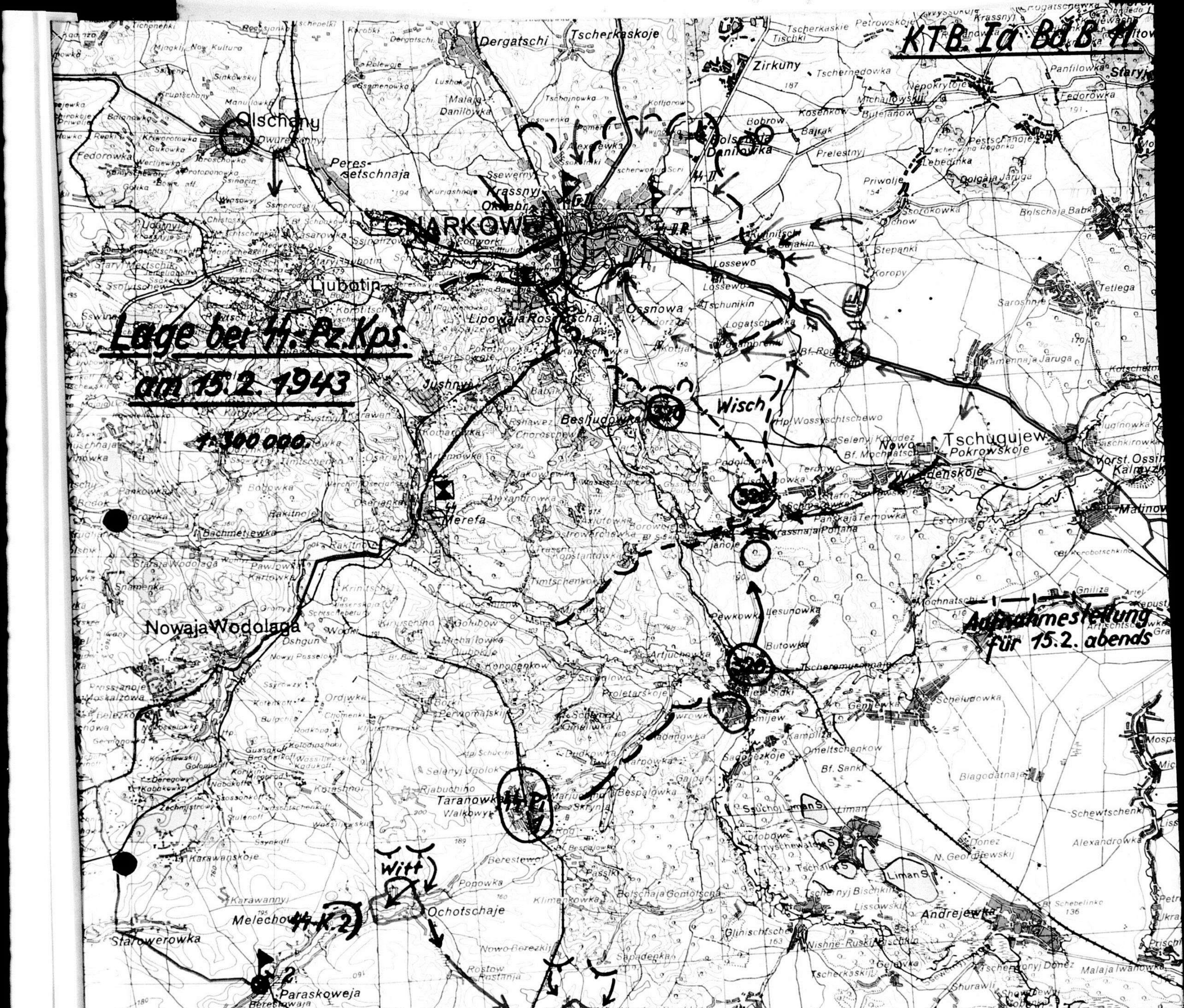
3 752616



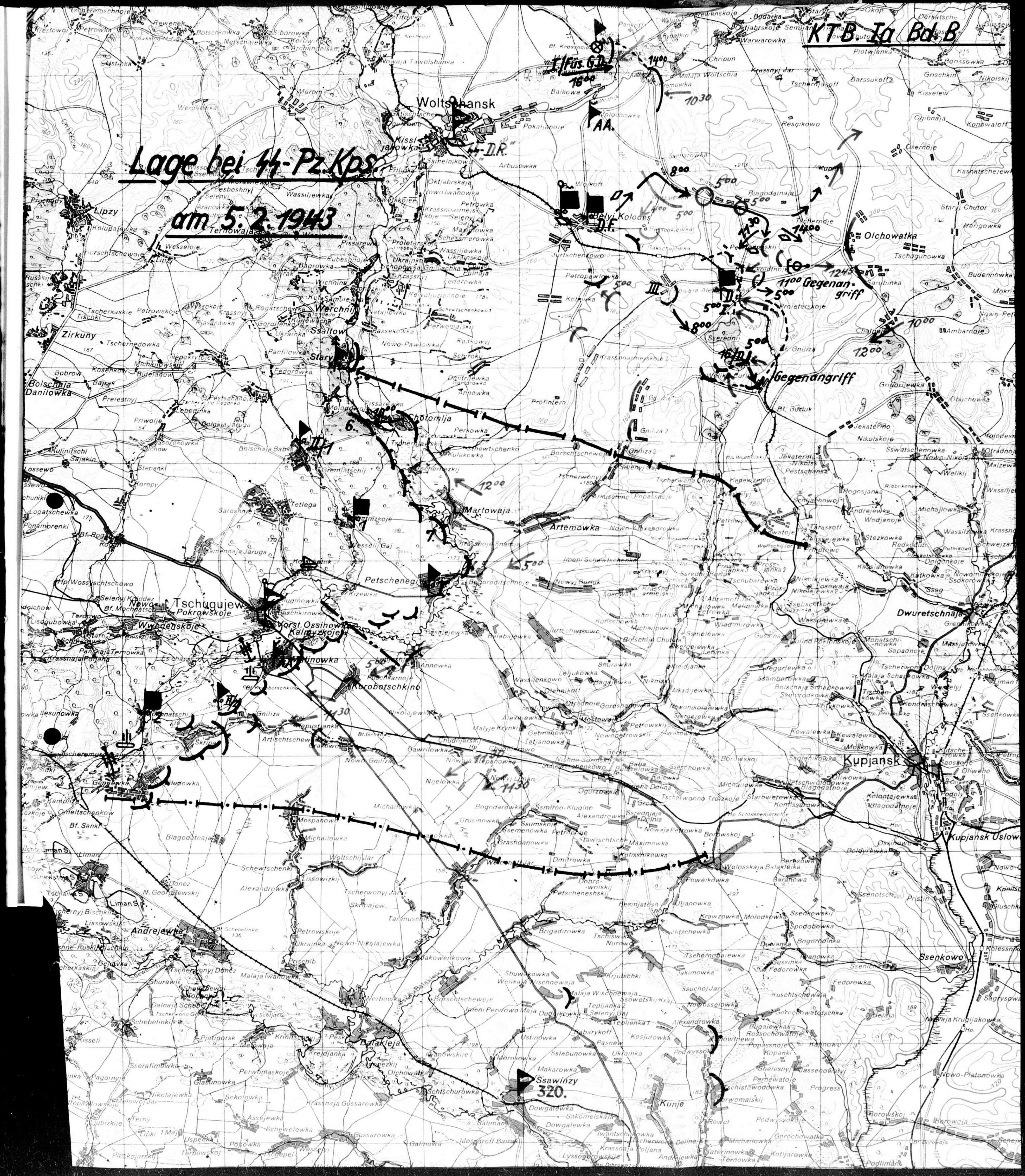
Osteuropa 1:300000
Nur für den Dienstgebrauch!
Y 50 Charkow
Ostgrenze des Meridianstreifens 33°
Westgrenze des Meridianstreifens 39°
Lage bei SS-Pz. Kps am 11.2.1943
blau: Eigene Lage
rot: Feindlage
Lage bei SS-Pz. Kps. am 12.2.1943
blau: Eigene Lage
rot doppelt: Feindlage
K.T.B. Ia Bd. B
Charkow
Ljubotin
Walki
Poltawa
Kolomak
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Satschepilowka
Nechworoschtscha
Pereschtschepino
Nowaja Wodolaga
Starowerowka
Paraskoweja
Melechowka
Bereka
Alexejewka
Krassnopawlowka
Dikanka
Oposchnja
A.A.
9


KTB. Ia Bd. B
Lage bei SS-Pz.Kps.
am 14.2.43. 16 Uhr.
1:300000.
Bogoduchoff
Lipzy
Russkoje
Tscherkasskoje
Dergatschi
Zirkuny
Petrowskoje
Olschany
Losowaja
Bobrow
Pestschanoje
Peressetschnaja
CHARKOW
Lubotin
Stary Mertschik
Dobropolje
Ossnowa
Lipowaja
Rogan
Olchow
Bolschaja Babka
Saroshnje
Ogulzy
Gruppe Wisch
Walki
Tschugujew
Pokrowskoje
Podolchow
Lisogubowka
Tarnowaja
Borowoje
Konstantowka
Merefa
Nowaja Wodolaga
Mirgorod
Sokolowo
Omeljnik
320.
LSSAH.
Tle. SS-Pi
Taranowka
Liman
Melechowka
Tle. SS-K. 2
Paraskowaja
Bereka
Werchnij-Bischkin
Andrejewka
Tle. SS-AA.1
Alexejewka
Gruschino

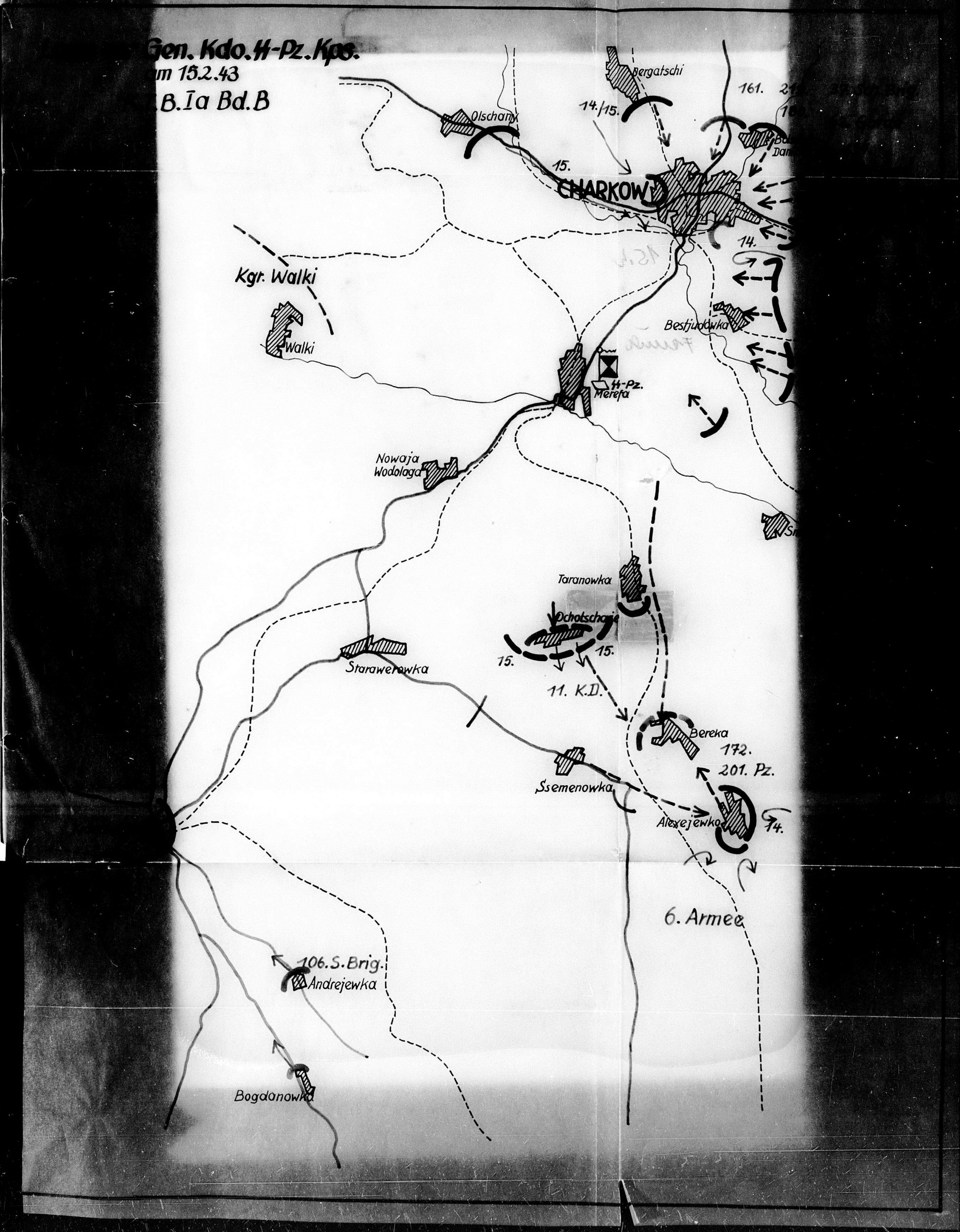
3752618


KTB. Ia Bd.B 11
Lage bei SS-Pz.Kps.
am 15.2.1943
1:300 000
Aufnahmestellung
für 15.2. abends
Wisch
Witt
CHARKOW
Olschany
Dergatschi
Tscherkasskoje
Zirkuny
Ljubotin
Lipowaja Roschtscha
Ossnowa
Besljudowka
Tschugujew
Merefa
Nowaja Wodolaga
Taranowka
Ochotschaje
Paraskoweja
Bereka
Alexejewka
Andrejewka
Starowerowka
Melechowo

5 7526 19

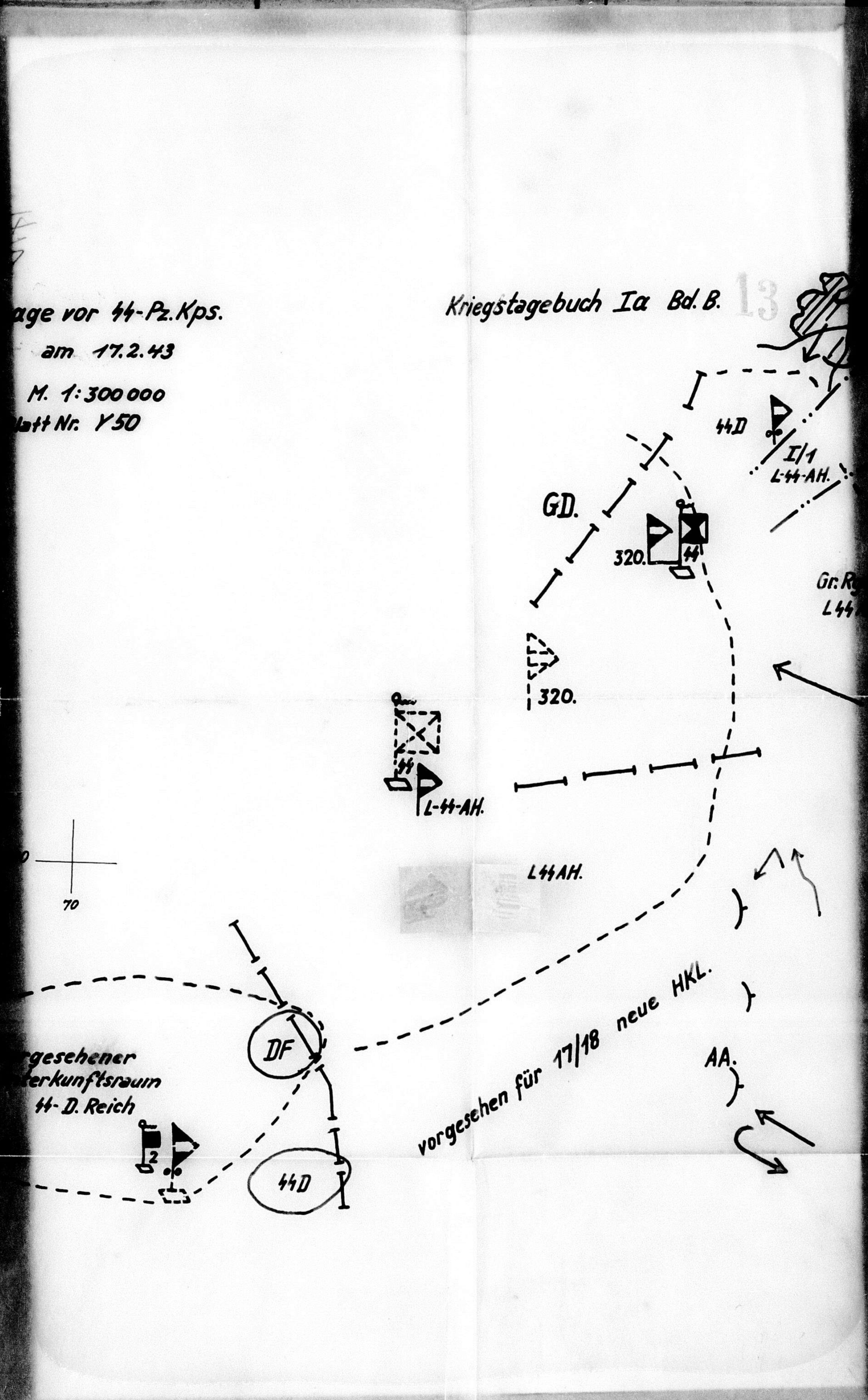


KTB Ia Bd. B
Lage bei SS-Pz.Kps.
am 5.2.1943
I./Füs. G.D.
16.00
14.00
10.30
AA.
SS-D.R.
D.F.
8.00
5.00
4.00
11.30
14.00
12.45
11.00 Gegenangriff
III
I.
16./D.
Gegenangriff
10.00
12.00
6.
7.
12.00
5.00
11.30
320.
Woltschansk
Lipzy
Zirkuny
Bolschaja Danilowka
Stary
Chotomlja
Martowaja
Artemowka
Petschenegi
Tschugujew
Wwedenskoje
Korst. Ossinowka
Kalmyzkoje
Korobotschkino
Gniliza
Belyi Kolodes
Olchowatka
Kupjansk
Dwuretschnaja
Andrejewka
Balakleja
Ssawinzy
Ssenkowo
Kupjansk Uslowaja

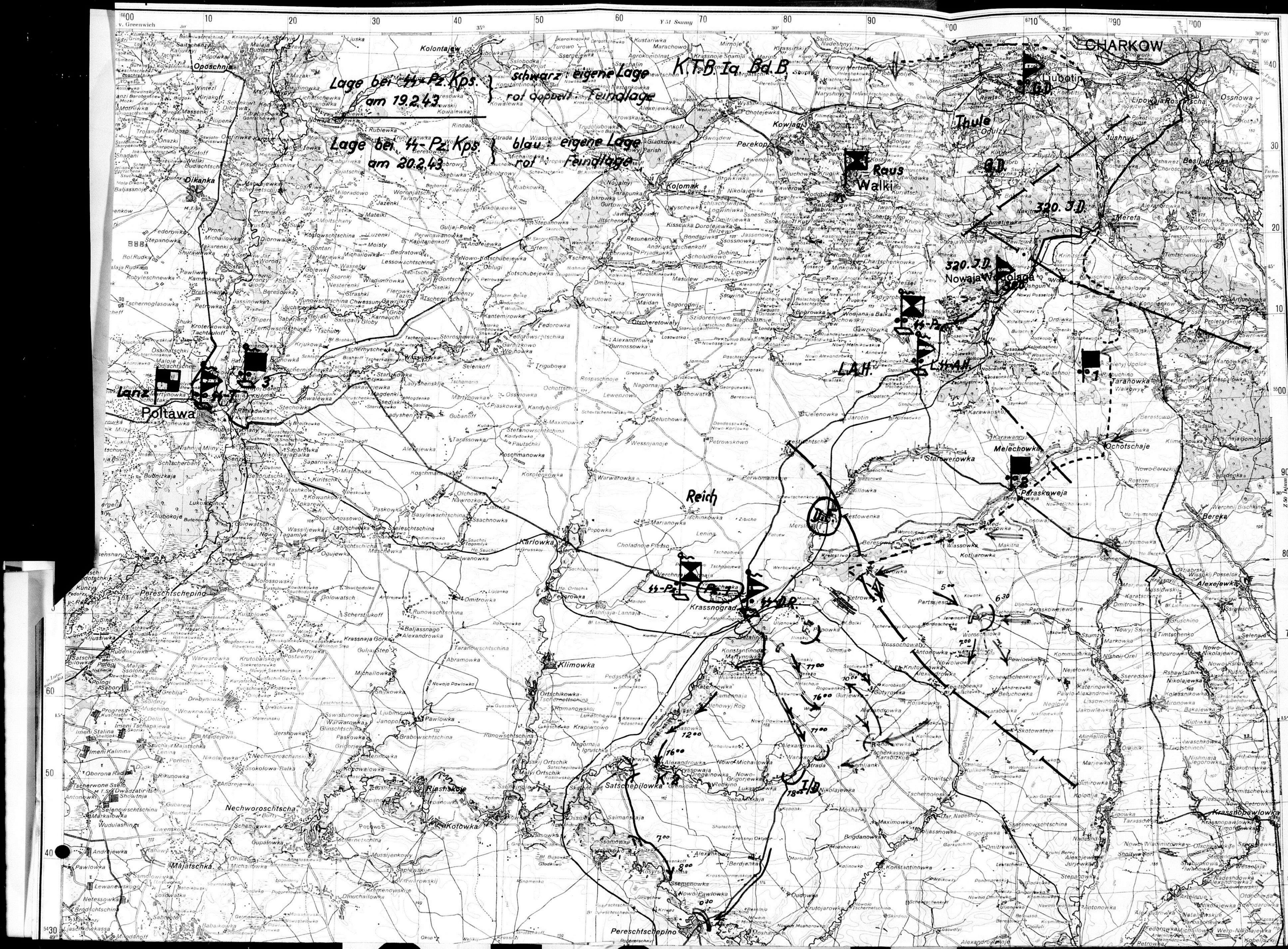


Gen. Kdo. SS-Pz. Kps.
am 15.2.43
B. Ia Bd. B
Bergatschi
161.
14./15.
Olschany
15.
CHARKOW
14.
Kgr. Walki
Walki
Bestjudowka
SS-Pz.
Merefa
Nowaja
Wodolaga
Taranowka
Ochotschaje
15.
15.
Starawerowka
11. K.D.
Bereka
172.
201. Pz.
Ssemenowka
Alexejewka
14.
6. Armee
106. S. Brig.
Andrejewka
Bogdanowka

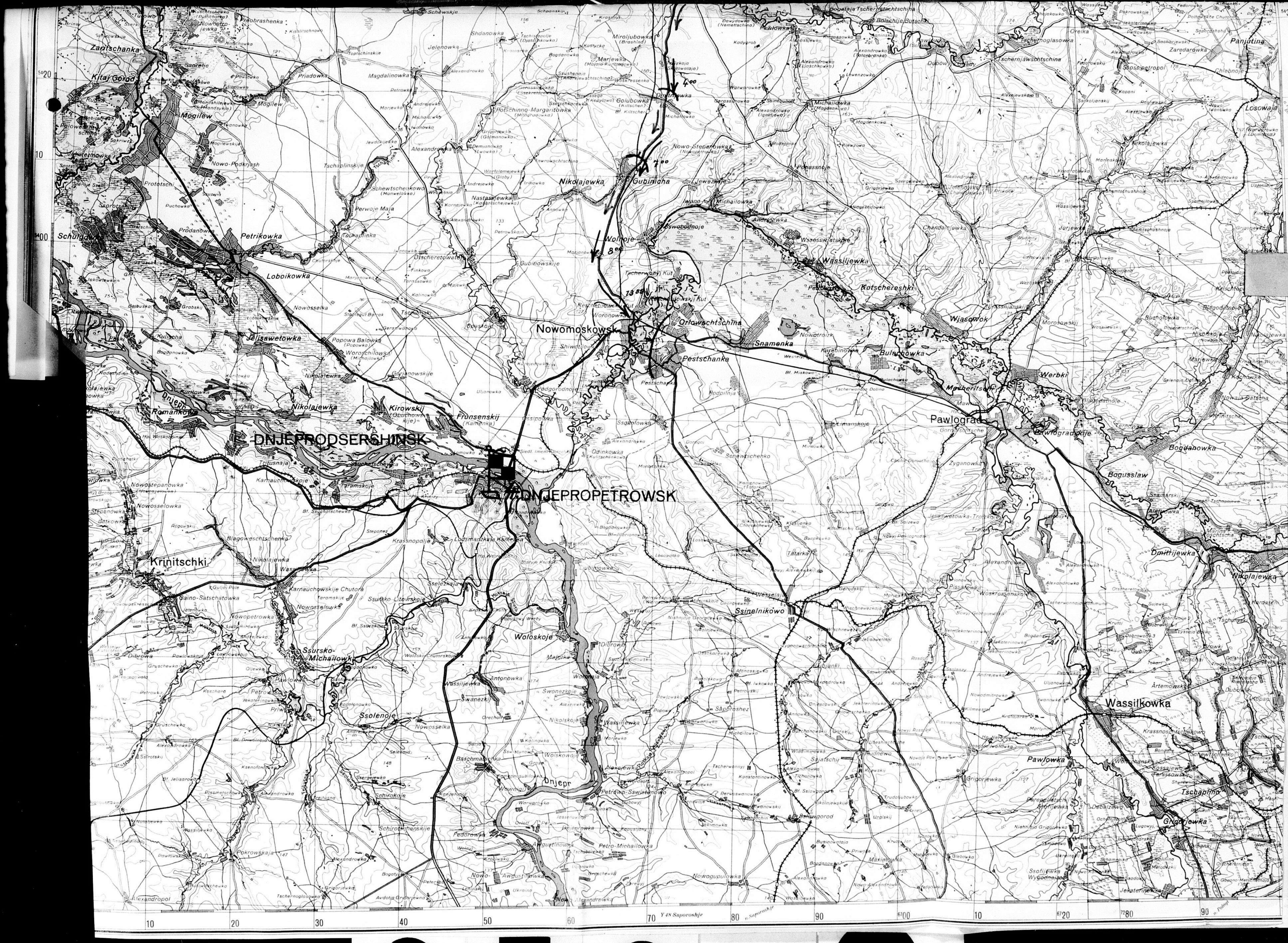
3 752621



age vor SS-Pz.Kps.
am 17.2.43
M. 1:300000
latt Nr. Y50
Kriegstagebuch Ia Bd. B.
13
SS D
I/1
L-SS-AH.
GD.
320.
Gr.R
L SS
320.
L-SS-AH.
L SS AH.
70
DF
rgesehener
terkunftsraum
SS-D. Reich
2
SS D
vorgesehen für 17/18 neue HKL.
AA.

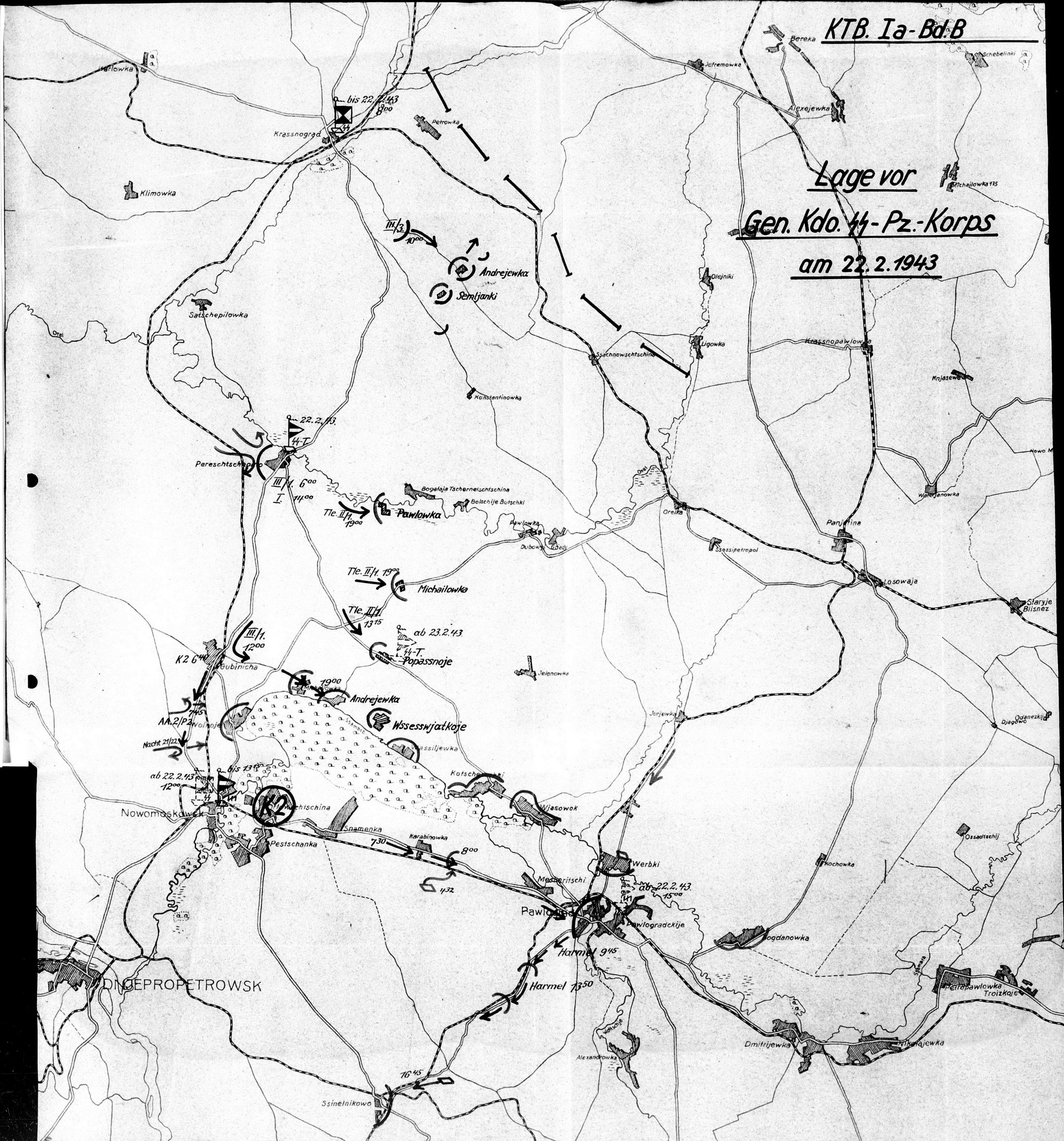

Lage bei SS-Pz.Kps. am 19.2.43
schwarz: eigene Lage
rot doppelt Feindlage
Lage bei SS-Pz.Kps. am 20.2.43
blau: eigene Lage
rot Feindlage
K.T.B. Ia Bd. B.
CHARKOW
Poltawa
Krassnograd
Karlowka
Reich
320. J.D.
Thule
L.A.H.

SEC. 1

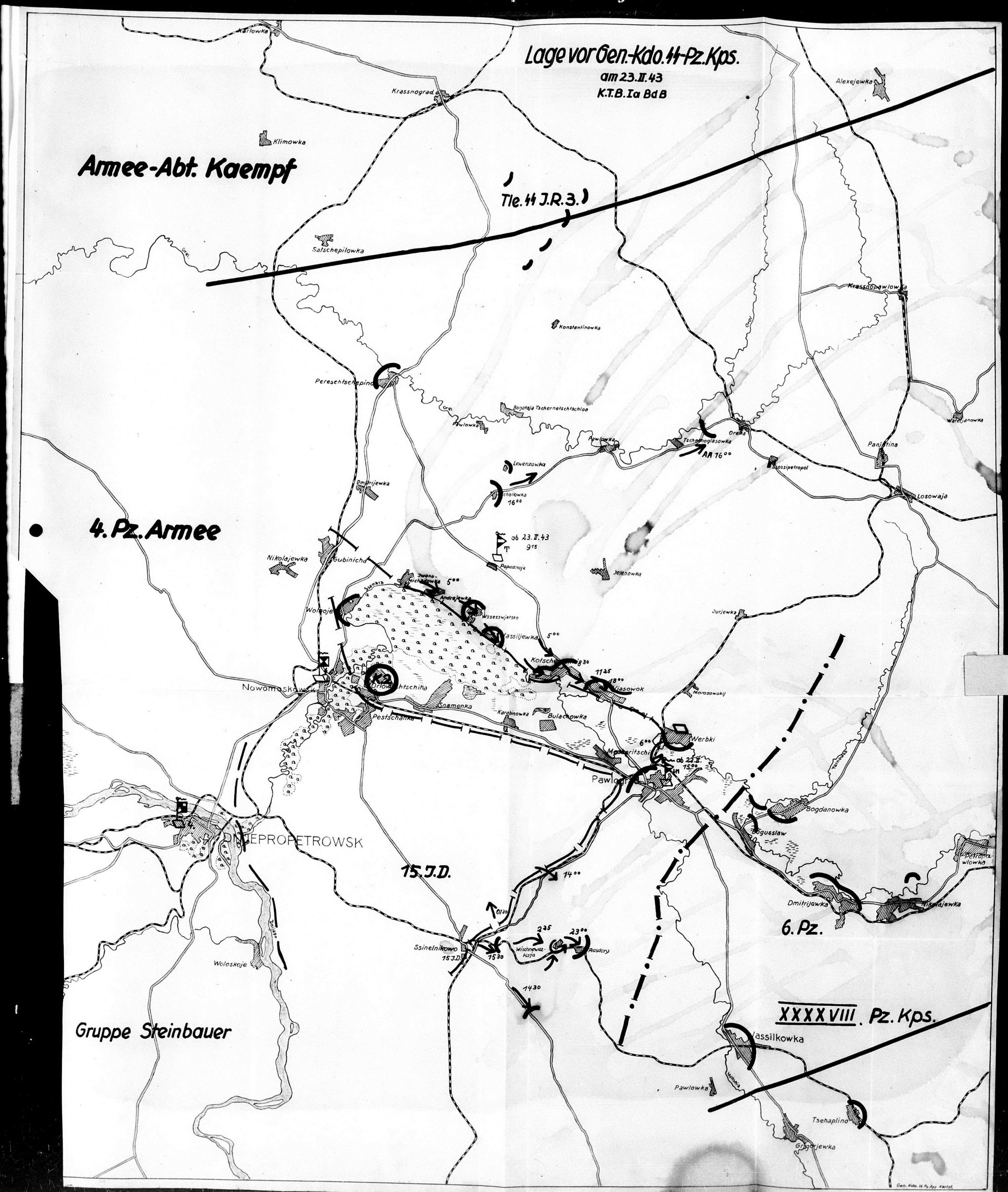


DNJEPRODSERSHINSK
DNJEPROPETROWSK
Nowomoskowsk
Pawlograd
Wassilkowka
Krinitschki
Mogilew
Petrikowka
Loboikowka
Jelisawetowka
Kirowskij
Frunsenskij
Romankowo
Zaitschanka
Kitaj Gorod
Gubinicha
Orlowschtschina
Pestschanka
Snamenka
Wassiljewka
Kotschereshki
Wjasowok
Werbki
Bogdanowka
Bogusslaw
Dmitrijewka
Nikolajewka
Ssinelnikowo
Woloskoje
Ssolenoje
Ssursko-Michailowka
Dnjepr
Pawlowka
Grigorjewka
Tschaplino
Panjutina
Losowaja
Y 48 Saporoshje

SEC. 2

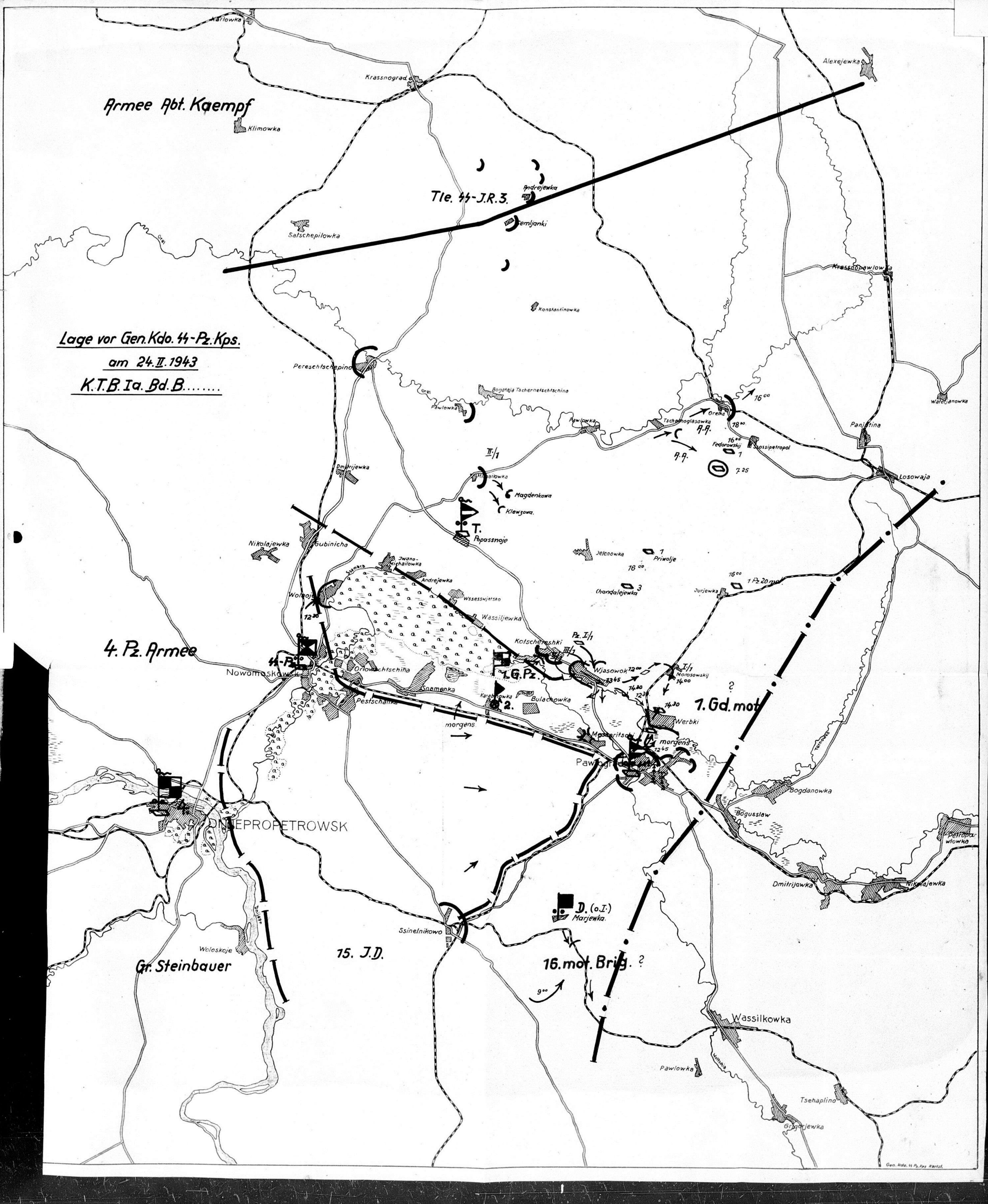

KTB. Ia-Bd.B
Lage vor
Gen. Kdo. SS-Pz.-Korps
am 22.2.1943
Krassnograd
bis 22.2.43 8.00
Petrowka
Jefremowka
Bereka
Schebelinki
Alexejewka
Michailowka
Klimowka
Karlowka
III/3. 10.00
Andrejewka
Semljanki
Olejniki
Satschepilowka
Orel
Ssachnowschtschina
Ligowka
Krassnopawlowka
Knjasewo
Konstantinowka
22.2.43.
SS-T.
Pereschtschepino
III/1. 6.00
I. 14.00
Bogatoja Tschernetschtschina
Bolschije Butschki
Tle. II/1. 19.00
Pawlowka
Dubowyje Gaedi
Orelka
Panjutina
Ssossipetropol
Losowaja
Tle. II/1. 19.00
Michailowka
Tle. III/1. 13.15
Staryje Bilsnez
Warwarowka
III/1. 12.00
ab 23.2.43.
Popassnoje
K 2 6.40
Gubinicha
Jelenowka
19.00
Andrejewka
Wssesswjatkoje
AA.2/P2
Woinoje
Nacht 21/22.
Wassiljewka
Jurjewka
Odanezkij
Djagowo
ab 22.2.43 12.00
bis 13.00
K2
Kotschereschki
Wjasowok
Nowomoskowsk
Snamenka
Pestschanka
Karabinowka
7.30
8.00
432
Werbki
Meshiritschi
ab 22.2.43. 15.00
Pawlograd
Pawlogradckije
Bogdanowka
Kochowka
Ossadtschij
Harmel 9.45
Harmel 13.50
DNJEPROPETROWSK
Petropawlowka
Troizkoje
Dmitrijewka
Nikolajewka
Alexandrowka
16.45
Ssinelnikowo

S 7526257

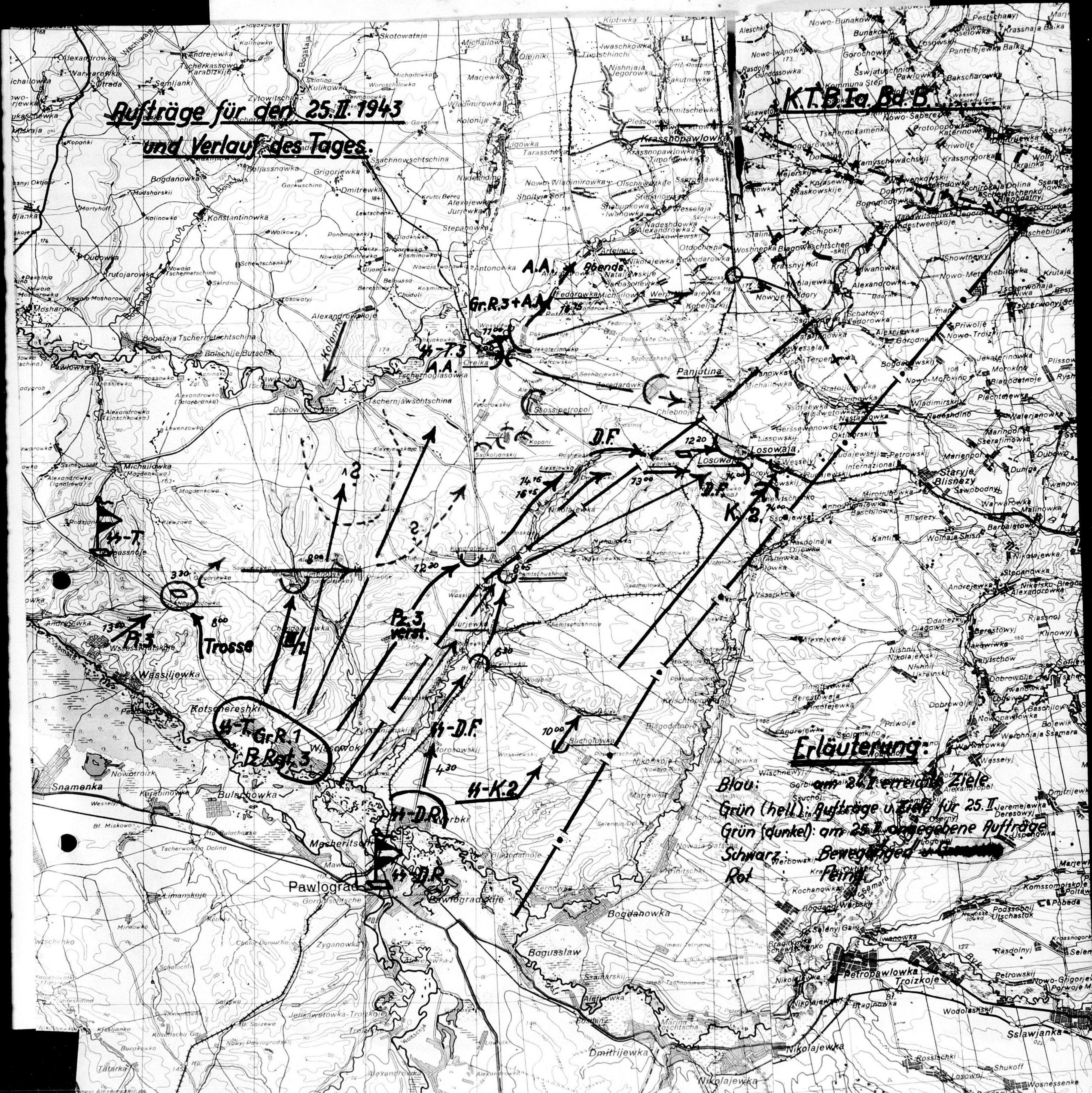


Lage vor Gen.-Kdo. SS-Pz.Kps.
am 23.II.43
K.T.B. Ia Bd B
Armee-Abt. Kaempf
Tle. SS J.R.3.
4. Pz. Armee
15. J.D.
6. Pz.
XXXXVIII. Pz. Kps.
Gruppe Steinbauer
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Alexejewka
Satschepilowka
Krassnopawlowka
Konstantinowka
Pawlowka
Orelka
Lewenzowka
Dmitrijewka
Nikolajewka
Gubinicha
Popasnoje
Jelenowka
Andrejewka
Nowomoskowsk
Snamenka
Pestschanka
Bulachowka
Werbki
Bogdanowka
Bogusslaw
DNJEPROPETROWSK
Ssinelnikowo
Rosdory
Wassilkowka
Grigorjewka
Losowaja

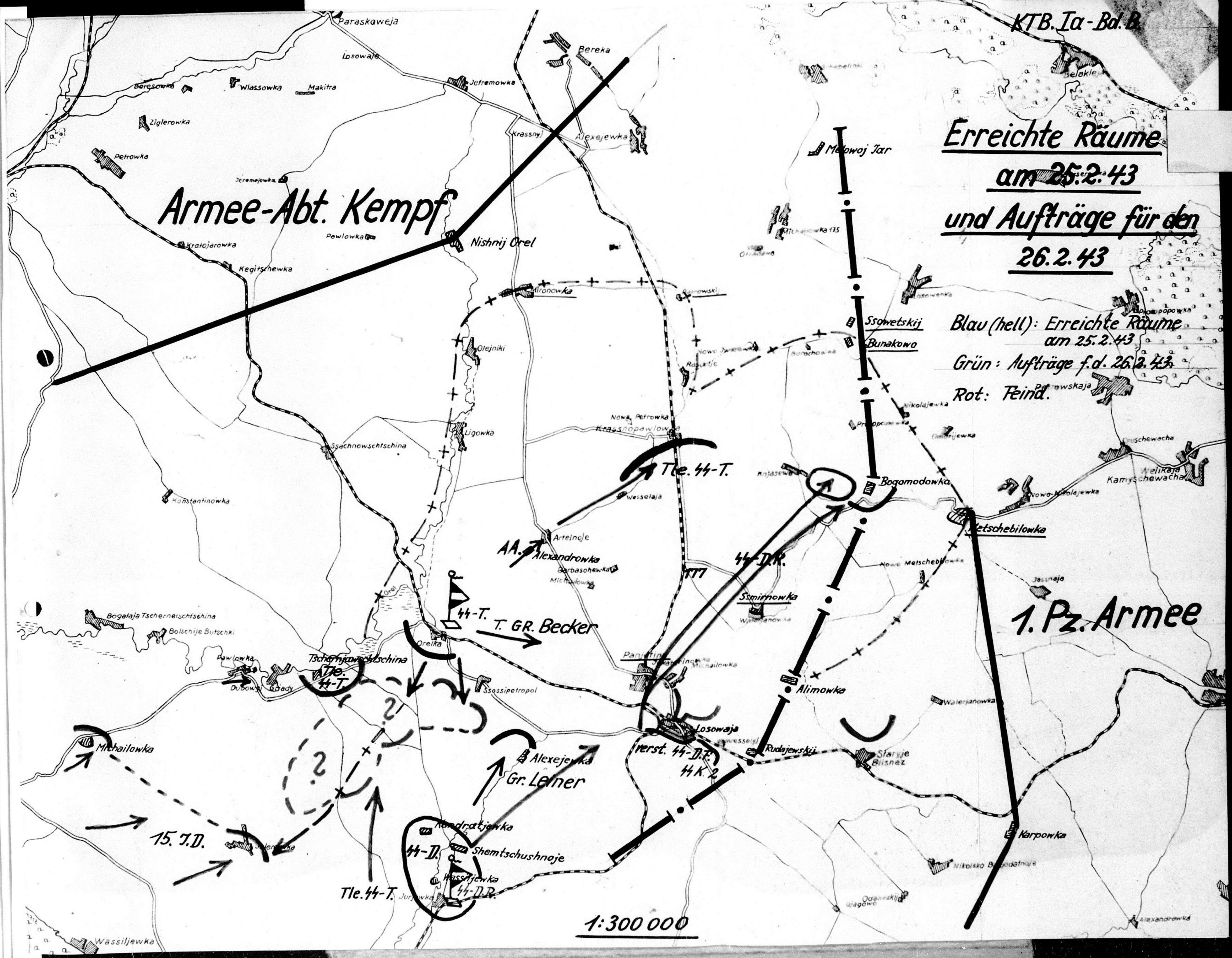
3752626


Lage vor Gen. Kdo. SS-Pz. Kps.
am 24. II. 1943
K.T.B. Ia. Bd. B.......
Armee Abt. Kaempf
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Alexejewka
Tle. SS-J.R. 3.
Andrejewka
Semljanki
Satschepilowka
Konstantinowka
Kressnopawlowka
Pereschtschepino
Bogataja Tschernetschtschina
Pawlowka
Tschernoglasowka
Orelka
Fedorowskij
Sossipetropol
Losowaja
Panjutina
Dmitrijewka
Magdenkowa
Klewzowa
Popassnoje
Nikolajewka
Gubinicha
Jelenowka
Priwolje
Chandalejewka
Jurjewka
Iwano-Michailowka
Andrejewka
Wssesswjatsko
Wassiljewka
Woloj
4. Pz. Armee
Nowomoskowsk
Orlowschtschiha
Pestschanka
Snamenka
Karabinowka
Bulachowka
Kotscherezhki
Wjasowok
Morosowskij
1. G. Pz.
1. Gd. mot.
morgens
Werbki
Meshritschi
Pawlograd
Bogdanowka
Bogusslaw
Petropawlowka
Dmitrijewka
Nikolajewka
DNJEPROPETROWSK
Ssinelnikowo
D. (o.I.)
Marjewka
16. mot. Brig. ?
15. J.D.
Gr. Steinbauer
Woloskoje
Wassilkowka
Pawlowka
Tschaplino
Grigorjewka
Gen. Kdo. SS Pz. Kps Kartst.

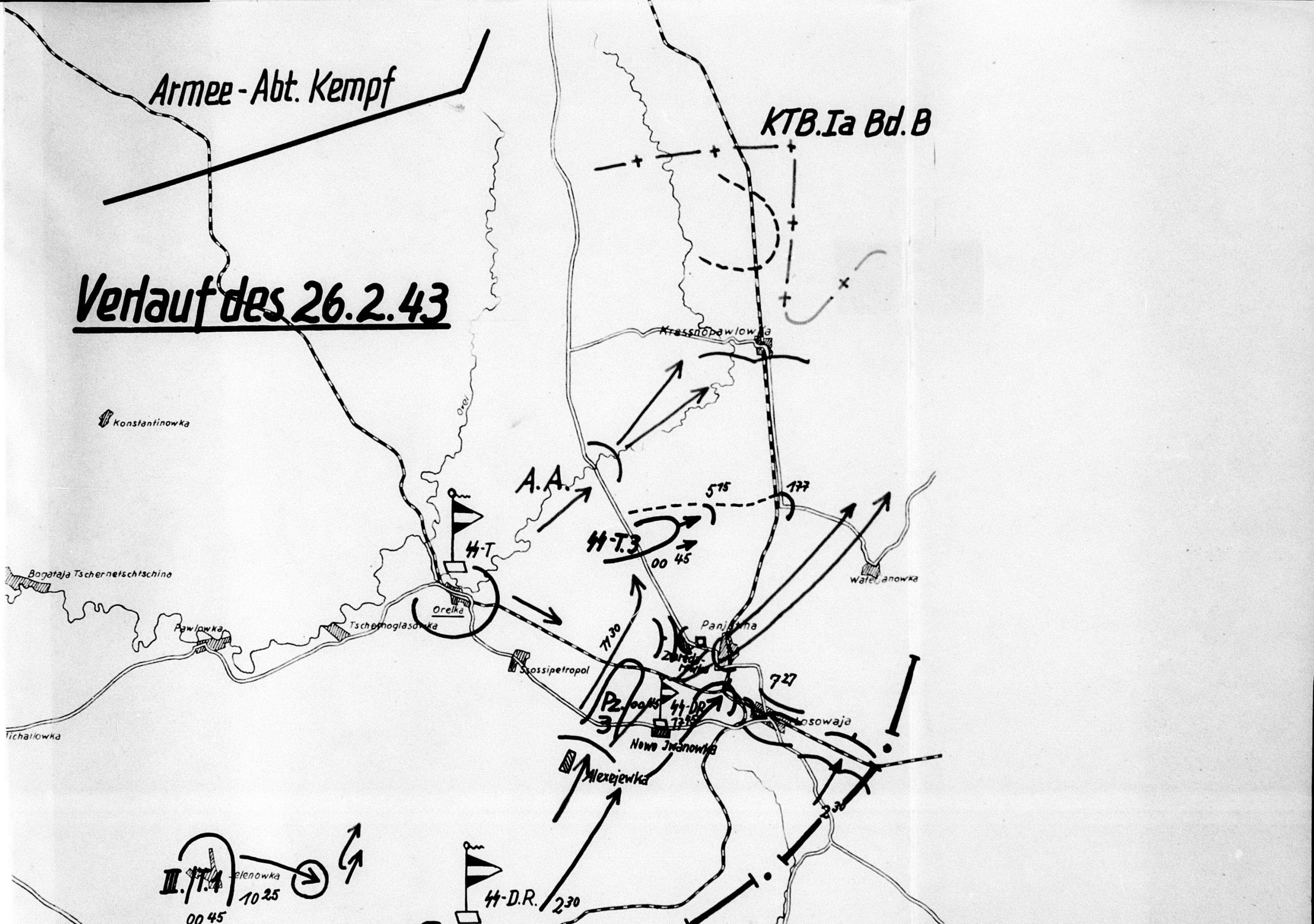
3 7526227


Aufträge für den 25.II.1943
und Verlauf des Tages.
KTB Ia Bd. B.
Erläuterung:
Blau: am 24.II. erreichte Ziele
Grün (hell): Aufträge u. Ziele für 25.II
Grün (dunkel): am 25.II. abgegebene Aufträge
Schwarz: Bewegungen
Rot: Feind
A.A.
Gr.R.3 + A.A.
SS-T.3
D.F.
K.2
Pz.3 verst.
Trosse
SS-T. Gr.R.1 B.Rgt.3
SS-D.F.
SS-K.2
SS-D.R.
SS-T.
SS-D.
Pawlograd
Losowaja
Panjutina

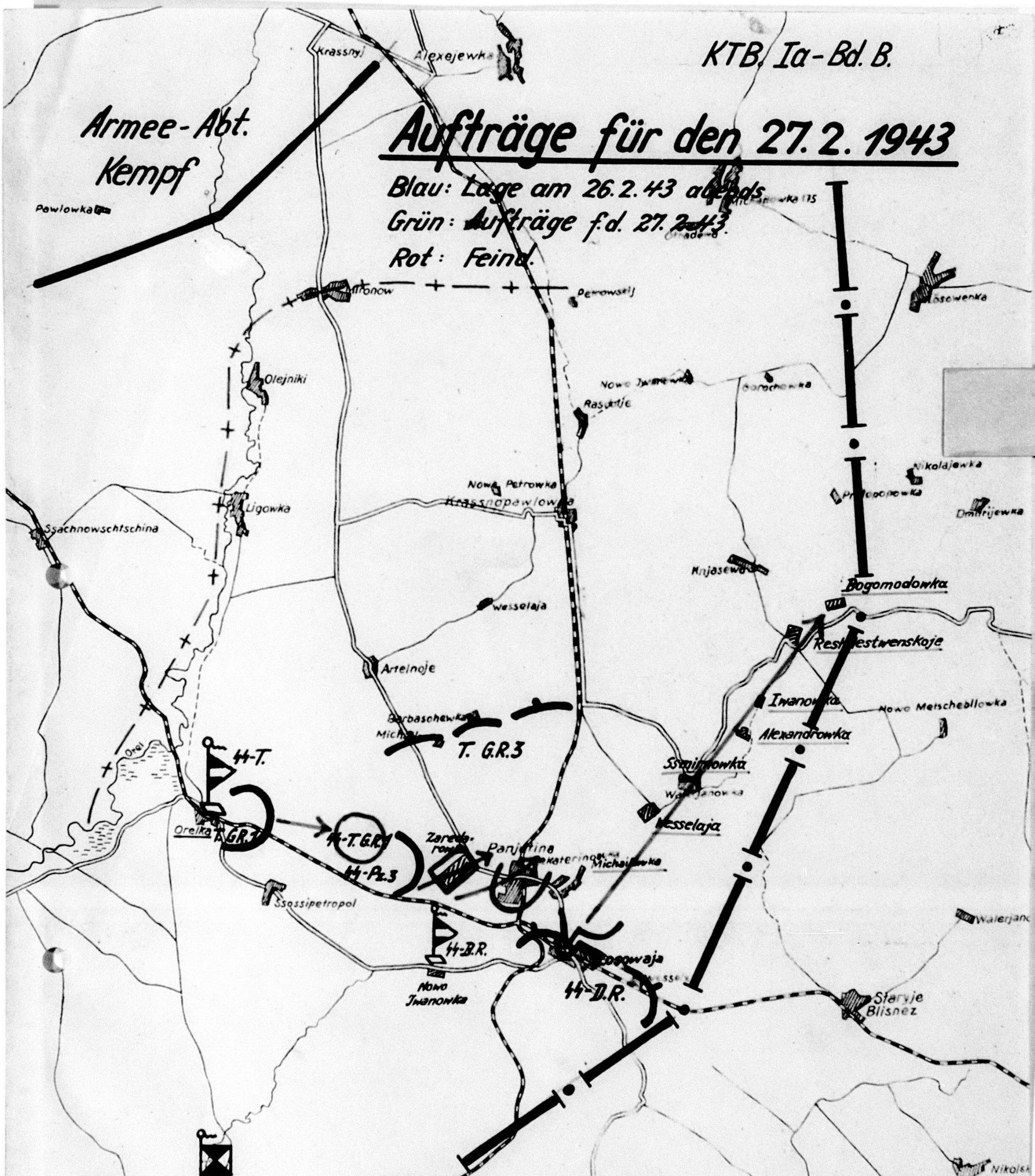
3 7 5 2 6 2 8


KTB. Ia - Bd. B.
19
Erreichte Räume
am 25.2.43
und Aufträge für den
26.2.43
Blau (hell): Erreichte Räume am 25.2.43
Grün: Aufträge f.d. 26.2.43
Rot: Feind.
Armee-Abt. Kempf
1. Pz. Armee
Nishnij Orel
Tle. ⚡⚡-T.
⚡⚡-D.R.
AA.
⚡⚡-T.
T. GR. Becker
Gr. Leiner
verst. ⚡⚡-D.F.
⚡⚡K. 2
15. I.D.
⚡⚡-D.
Tle. ⚡⚡-T.
1:300 000
Paraskowoja
Losowaja
Bereka
Jefremowka
Beresowka
Wlassowka
Makitra
Ziglerowka
Petrowka
Krassnyj
Alexejewka
Pawlowka
Kratojarowka
Kegitschewka
Mironowka
Olejniki
Ligowka
Ssachnowschtschina
Konstantinowka
Orelka
Ssossipetropol
Michailowka
Alexejewka
Kondratjewka
Shemtschushnoje
Wassiljewka
Wassiljewka
Artelnoje
Alexandrowka
Wesselaja
Nowa Petrowka
Krassnopawlowka
Ssmirnowka
Panjutino
Losowaja
Rudajewskij
Alimowka
Starye Blisnez
Bogomodowka
Metschebilowka
Ssowetskij
Bunakowo
Malowoj Jar
Karpowka
Welikaja Kamyschewacha
Nowa-Nikolajewka
Bogataja Tscherneischtschina
Bolschije Butschki
Tschernjawschtschina
Michailowka

3 752629

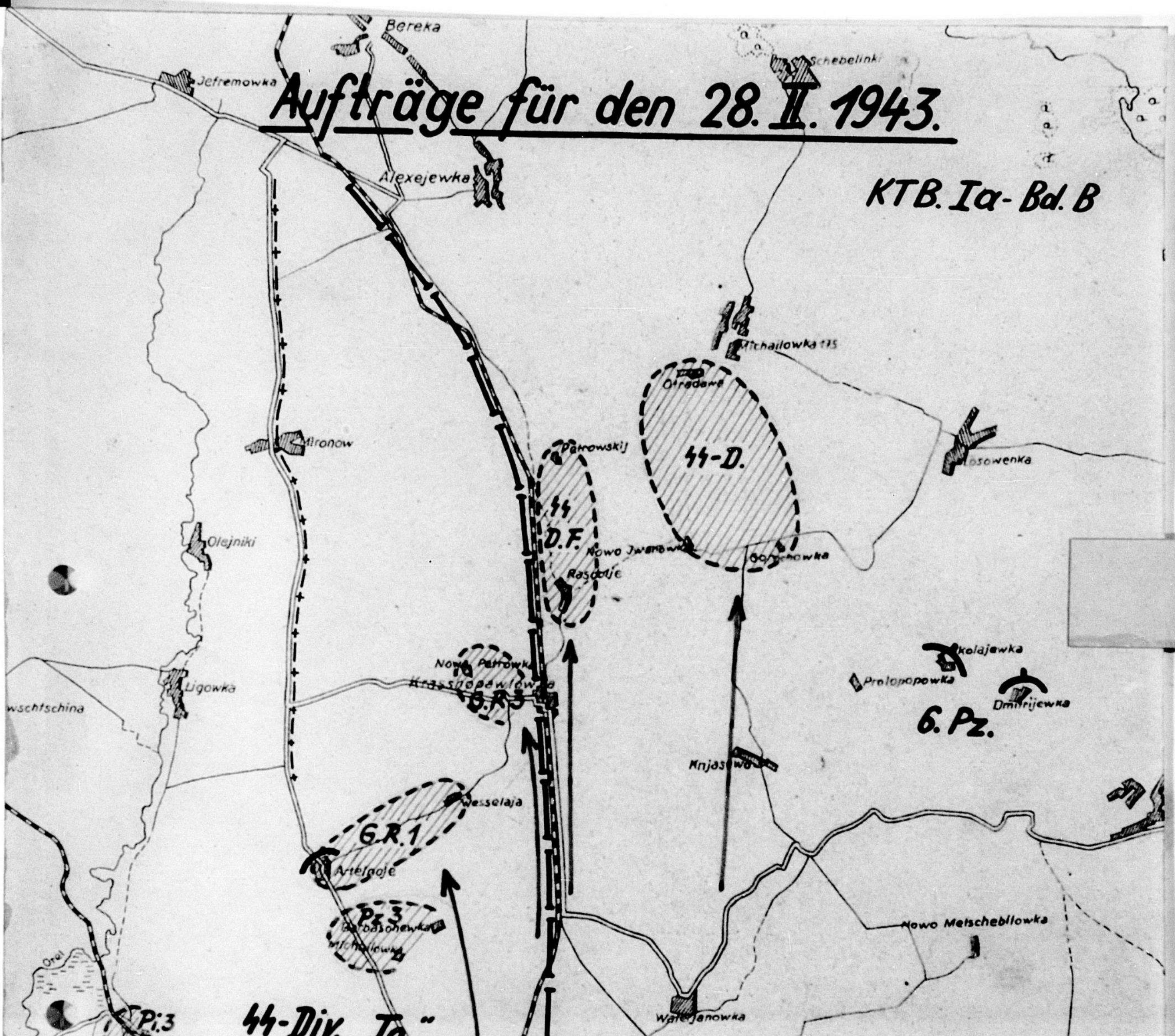

Armee-Abt. Kempf
KTB. Ia Bd. B
Verlauf des 26.2.43
Konstantinowka
Krassnopawlowka
A.A.
44-T
44-T.3
Bogataja Tschernetschtschina
Orelka
Pawlowka
Tschernoglasowka
Ssossipetropol
Panjutina
Losowaja
Nowo Iwanowka
Alexejewka
Pz.
44-D.R.
Michailowka
Selenowka
II./T.4
44-D.R.
Jurjewka
Wassiljewka
Kotschereshki
II/1.
Wjasowok
Morosowskij
Bulachowka
Werbki
Meshiritschi
Zeichenerklärung:
Blau: Am 25.2. erreichte Ziele
Grün: Aufträge u. Ziele f. d. 26.2.
Schwarz: Bewegungen
Rot: Feind

KTB. Ia-Bd. B.


Aufträge für den 27. 2. 1943
Blau: Lage am 26.2.43 abends
Grün: Aufträge f.d. 27.2.43.
Rot: Feind.
Armee-Abt. Kempf
Krassnyj
Alexejewka
Pawlowka
Aronow
Olejniki
Losowenka
Gorochowka
Nowo Petrowka
Nikolajewka
Dmitrijewka
Ligowka
Ssachnowschtschina
Wesselaja
Bogomodowka
Artelnoje
T. G.R.3
Iwanowka
Alexandrowka
Wesselaja
Orelka
Ssossipetropol
Panjutino
Michailowka
Nowo Iwanowka
Staryje Blisnez
Jurjewka
Djagowo
1:300 000

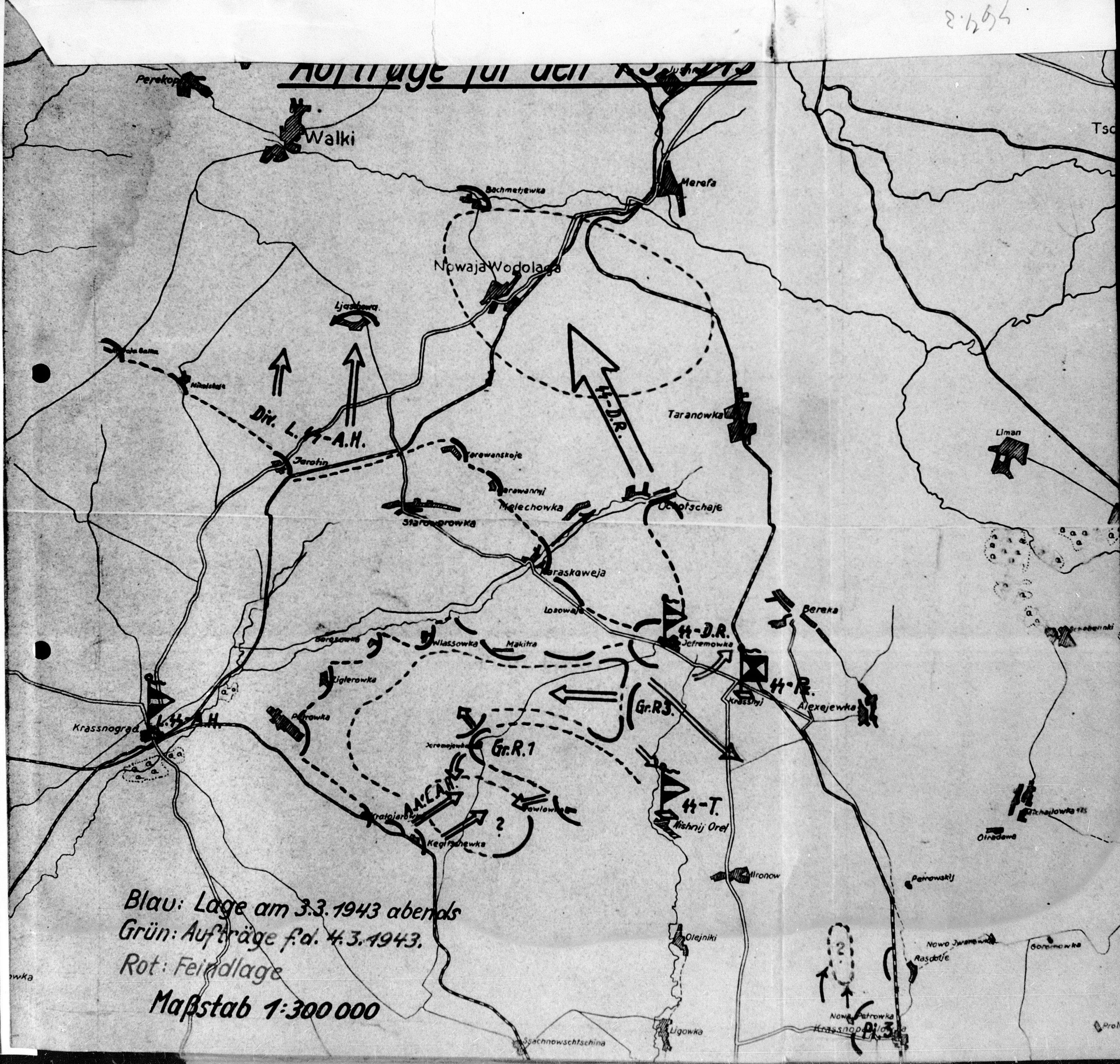
21

3 752631

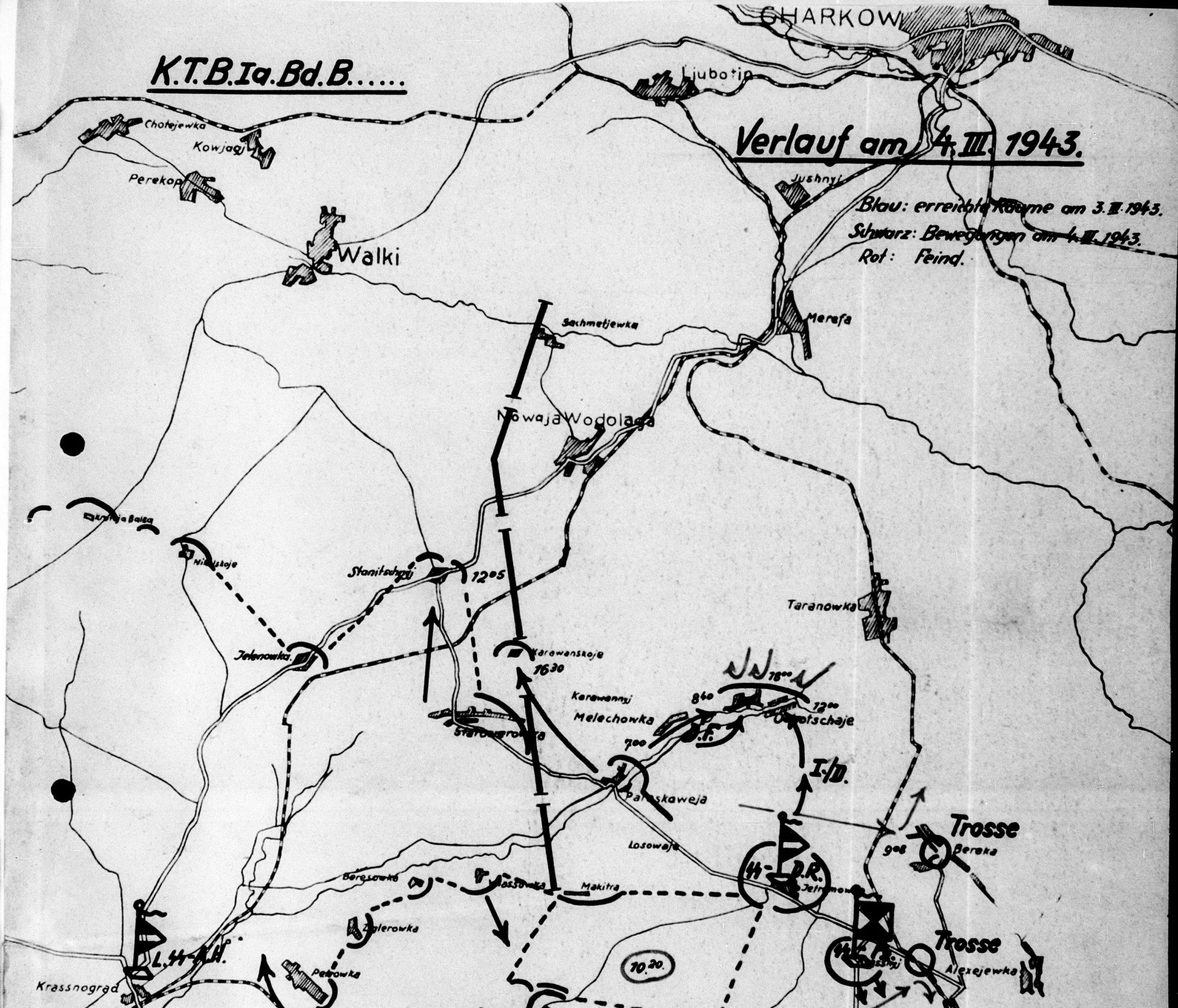

Aufträge für den 28. II. 1943.
KTB. Ia - Bd. B
Bereka
Jefremowka
Schebelinka
Alexejewka
Michailowka
Otradowo
SS-D.
Patrowskij
SS D.F.
Nowo Jwanowka
Gorochowka
Rasodje
Losowenka
Nowo Petrowka
Krassnopawlowka
G.R.3
Mironow
Olejniki
Ligowka
Nikolajewka
Prolopopowka
Dmitrijewka
6. Pz.
Knjasewo
Wesselaja
G.R.1
Artelnoje
Pz.3
Nowo Metschebilowka
Orel
Pi.3
Orelka
SS-Div. „To."
Walerjanowka
Panjutina
Jekaterinowka
Michailowka
Ssossipetropol
SS-Div. „D.R."
SS-T. G.R.1
Losowaja
Wesselyj
Walerjanowka
Staryje Blisnez
Erläuterung:
Blau: Lage am 27.2. abends
Grün: Aufträge f.d. 28.2.1943.
Maßstab 1:300000
Nikolsko Blagodatnoje
Jurjewka
Odanezkij
Djagowo

22

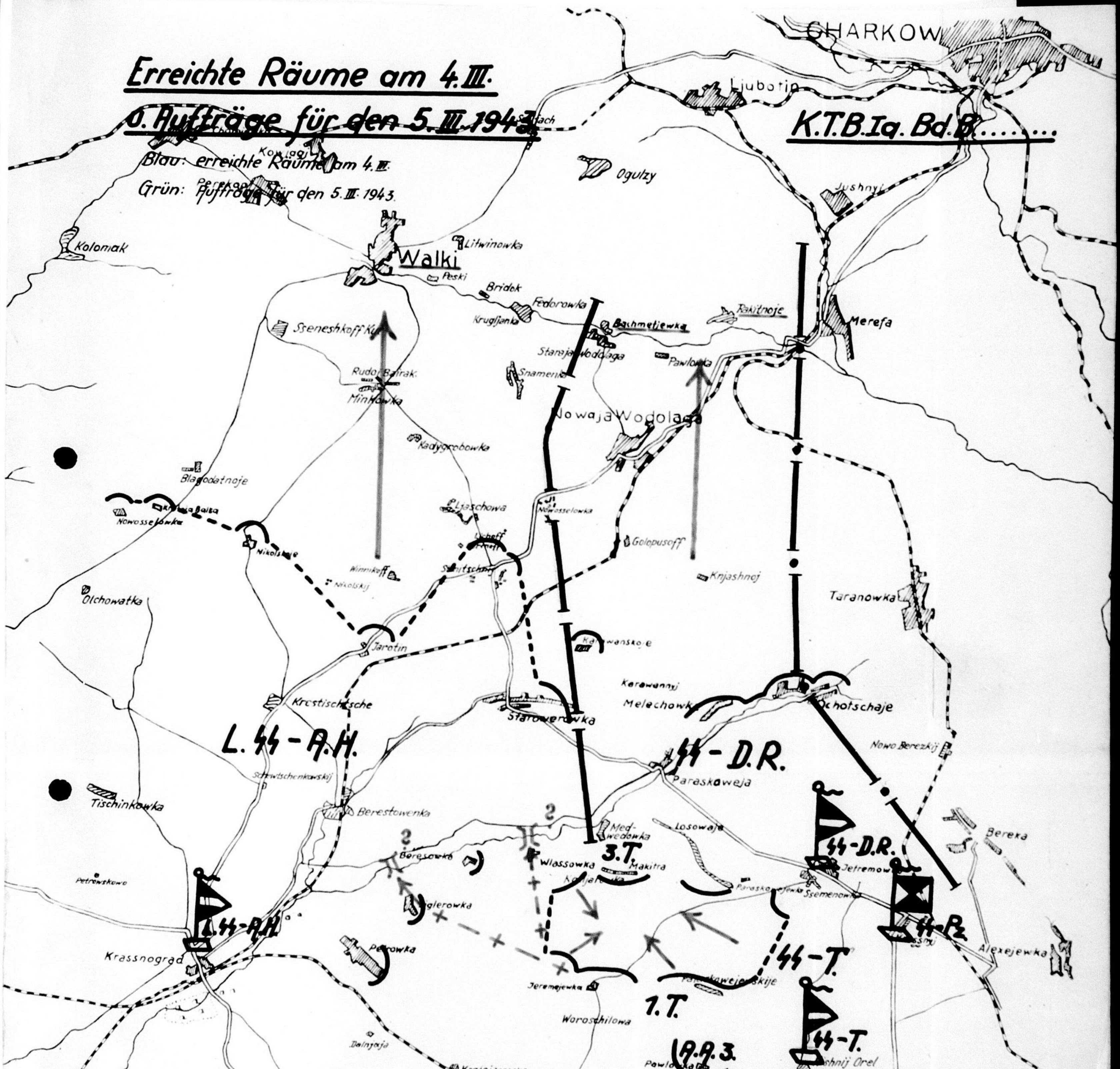
3 752632


Walki
Perekop
Merefa
Bachmetjewka
Nowaja Wodolaga
Ljasbowa
Taranowka
Liman
Div. L.44-A.H.
44-D.R.
Jarotin
Melechowka
Paraskoweja
Losowaja
Bereka
44-D.R.
Jefremowka
44-R.
Alexejewka
Krassnogrod
L.44-A.H.
Gr.R.3
Gr.R.1
44-T.
Mishnij Orel
Mironow
Olejniki
Ligowka
Oiradowa
Petrowskij
Rasdolje
Nowo Petrowka
Blau: Lage am 3.3.1943 abends
Grün: Aufträge f.d. 4.3.1943.
Rot: Feindlage
Maßstab 1:300000

3752633

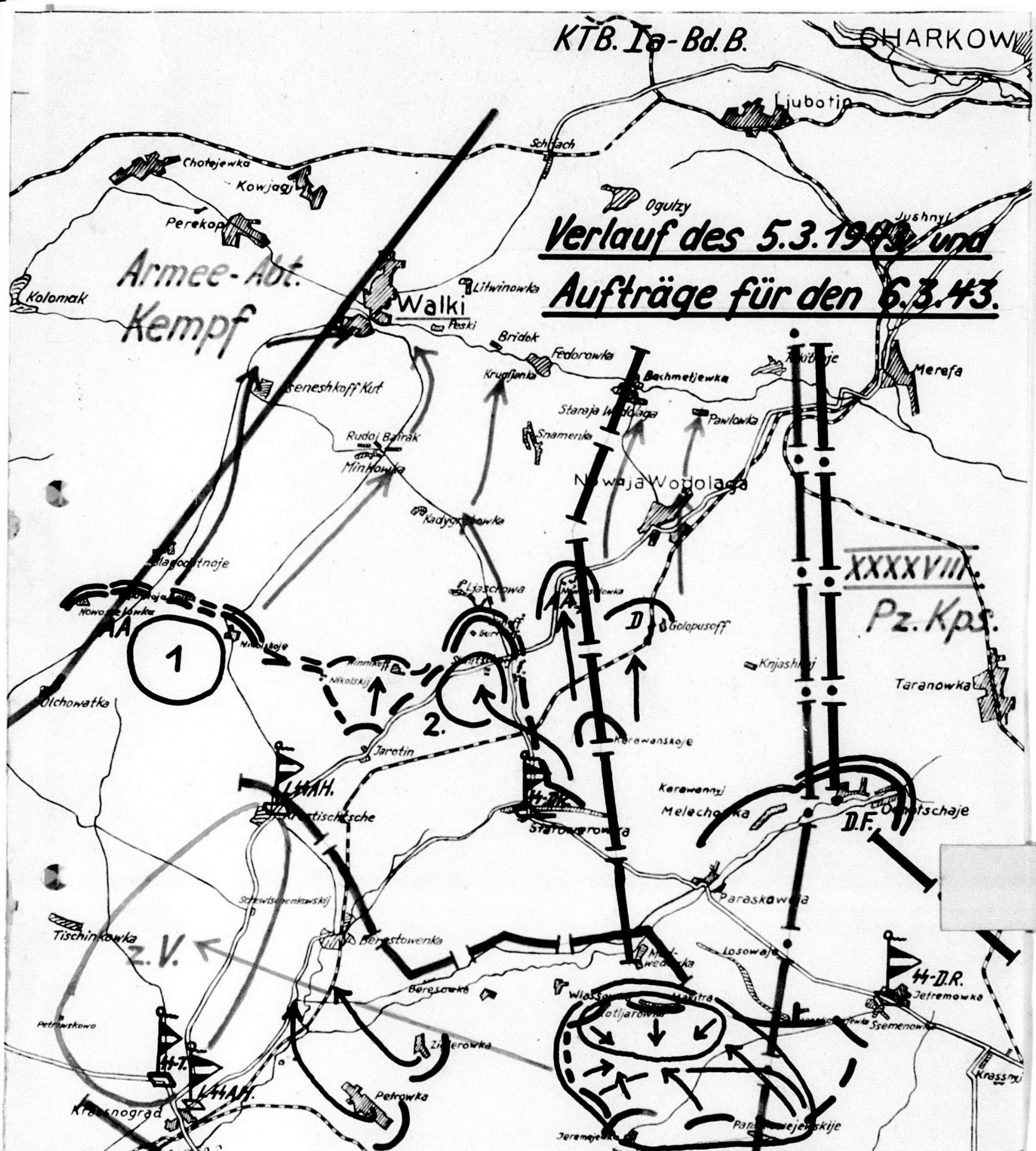

K.T.B. Ia. Bd. B.....
Verlauf am 4.III.1943.
Blau: erreichte Räume am 3.III.1943.
Schwarz: Bewegungen am 4.III.1943.
Rot: Feind.
CHARKOW
Ljubotin
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Walki
Jushnyj
Merefa
Sachmetjewka
Nowaja Wodolaga
Jelenowka
Karowanskoje
16.30
12.05
Melechowka
18.00
8.40
12.00
7.00
I./D.
Paraskoweja
Losowaja
Taranowka
Trosse
Bereka
9.05
Makitra
Beresowka
Petrowka
L.SS-A.H.
Krassnograd
10.20
Jeremejewka
Alexejewka
Pi.3.
A.A.3.
SS-T.
Nishnij Orel
12.45
A.A.L.SS-A.H.
Mironow
Olejniki

3 752634



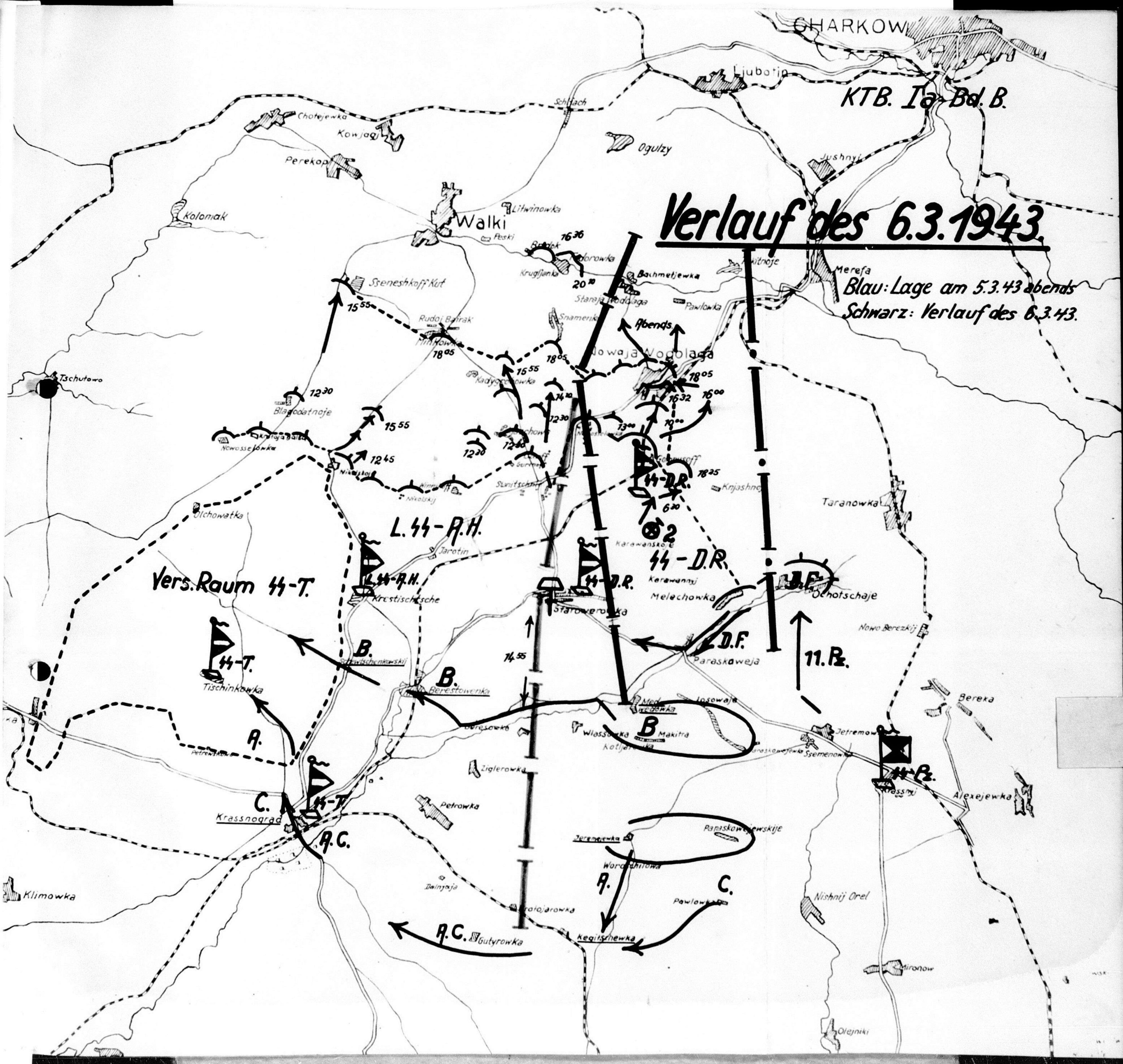
Erreichte Räume am 4.III.
u. Aufträge für den 5.III.1943.
K.T.B. Ia. Bd. 8......
Blau: erreichte Räume am 4.III.
Grün: Aufträge für den 5.III.1943.
CHARKOW
Ljubotin
Ogulzy
Jushnij
Kolomak
Walki
Litwinowka
Peski
Bridok
Fedorowka
Krugljanka
Bachmetjewka
Rakitnoje
Merefa
Sseneshkoff K.
Starajа Wodolaga
Pawlowka
Snamenka
Rudoi Bairak
Minkowka
Nowaja Wodolaga
Kadygrobowka
Blagodatnoje
Nowosselowka
Ljaschowa
Nowosselowka
Nikolskoje
Golopusoff
Knjashnoj
Nikolskij
Olchowatka
Taranowka
Jarotin
Karawanskoje
Karawannyj
Krestischtsche
Melechowka
Ochotschaje
Starowerowka
L. SS-A.H.
SS-D.R.
Paraskaweja
Nowo Berezkij
Schewtschenkowskij
Tischinkowka
Berestowenka
Bereka
Medwedowka
Losowaja
3.T.
Beresowka
Wlassowka
Makitra
SS-D.R.
Jetremowka
Ssemenowka
Petrowskowo
Paraskowejewka
Zieglerowka
SS-A.H.
SS-Pz
Alexejewka
Krassnograd
Petrowka
SS-T.
Jeremejewka
1.T.
Woroschilowa
A.A.3.
SS-T.
Pawlowka
Nishnij Orel
Krotojarowka
Gutyrowka
Kegitschewka
Mironow
Olejniki

3 752635


KTB. Ia - Bd. B.
CHARKOW
Ljubotin
Schljach
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Ogulzy
Verlauf des 5.3.1943 und
Aufträge für den 6.3.43.
Armee-Abt.
Kempf
Kolomak
Walki
Litwinowka
Peski
Bridok
Fedorowka
Bachmetjewka
Merefa
Krupjanka
Staraja Wodolaga
Pawlowka
Rudoj Bajrak
Minkowka
Snamenka
Nowaja Wodolaga
Kadyrowka
XXXXVIII.
Pz. Kps.
Nowoselowka
Olchowatka
Ljaschowa
Golopusoff
Knjashnoj
Taranowka
1
2.
Nikolskij
Jarotin
Karowanskoje
Karawannyj
Melechowka
D.F.
LSSAH.
Krestischtsche
44-D.R.
Starowerowka
Paraskowaja
Tischinkowka
Z.V.
Berestowenka
Losowaja
44-D.R.
Jetremowka
Beresowka
Petrowskowo
Ssemenowka
44-T.
LSSAH.
Petrowka
Krasnograd
Krassnyj
Versammlung 44-T.
Pawlowka
44-T.
Nishnij Orel
Dalnjaja
Krolojarowka
Gutyrowka
Blau: Lage am 4.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 5.3.43
Grün: Aufträge für den 6.3.43.
1:300 000
Olejniki

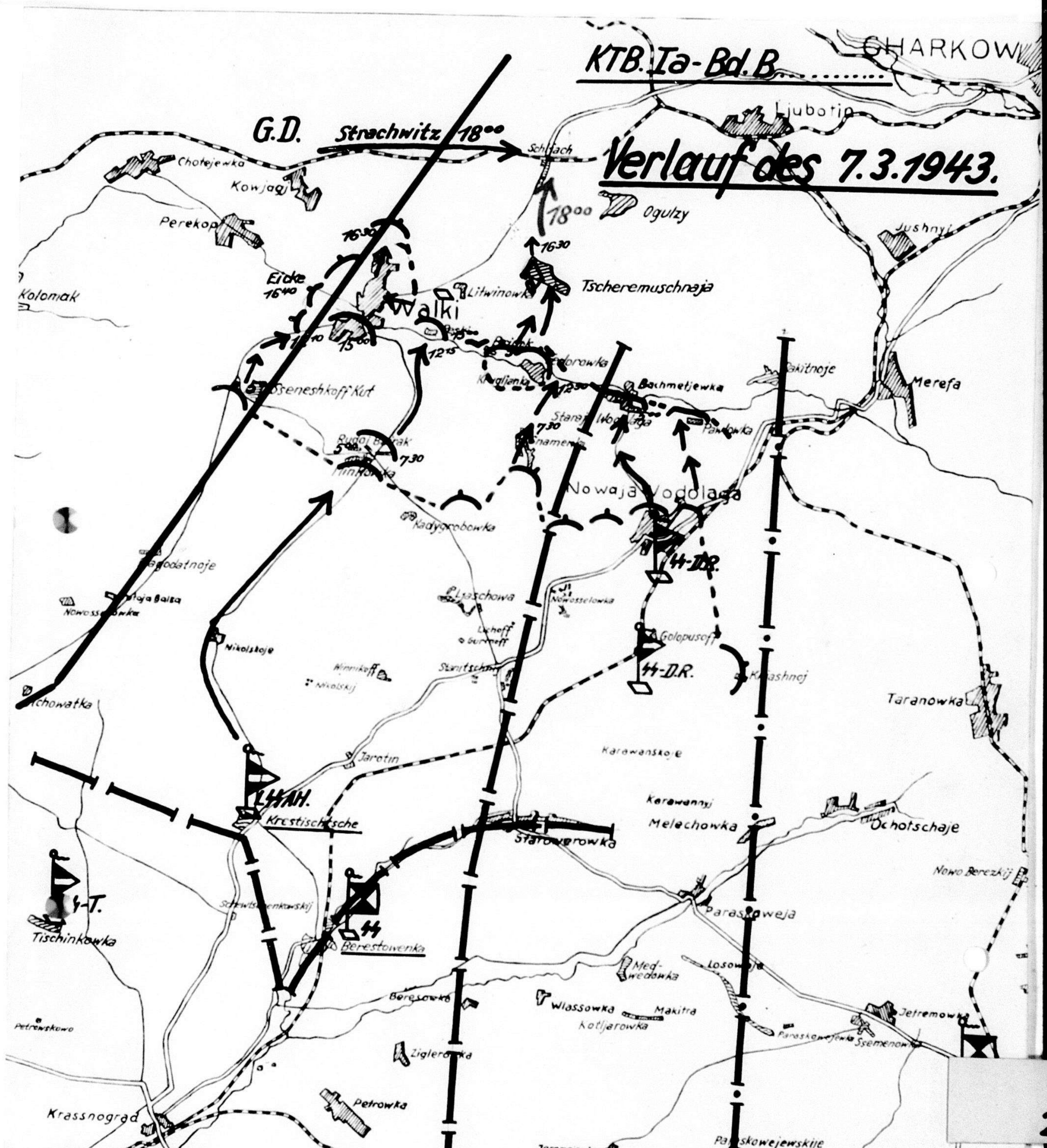
26

3 752636


Verlauf des 6.3.1943
KTB. Ia-Bd. B.
Blau: Lage am 5.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 6.3.43.
Charkow
Ljubotin
Jushnyj
Merefa
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Schljach
Ogulzy
Kolomak
Walki
Litwinowka
Peski
Bachmetjewka
Pawlowka
Sseneshkoff Kut
Rudoj Bairak
Nowaja Wodolaga
Kadygrobowka
Tschutowo
Blagodatnoje
Nowosselowka
Ochowatka
Abends
L. SS-A.H.
SS-A.H.
Krestischtsche
Jarotin
SS-D.R.
Starowerowka
Karawanskoje
Melechowka
Knjashnoje
Taranowka
Ochotschaje
Nowo Berezkij
Paraskoweja
Lossowaja
11. Pz.
Vers. Raum SS-T.
SS-T.
Tischinkowka
Berestowenka
Beresowka
Wlassowka
Makitra
Kotljarowka
Jefremowka
Ssemenowka
Krassnyj
Alexejewka
Bereka
Petrowka
Zigierowka
Petrowskoje
Krassnograd
A.C.
Paraskowejewskije
Jeremejewka
Worontschilowa
Pawlowka
Kegitschewka
Gutyrowka
Dalnjaja
Klimowka
Nishnij Orel
Mironow
Olejniki
A.
B.
C.
D.F.
15⁵⁵
18⁰⁵
12³⁰
12⁴⁵
14⁵⁵
16³⁶
20¹⁰
16³²
16⁰⁰
18²⁵
6³⁰

2

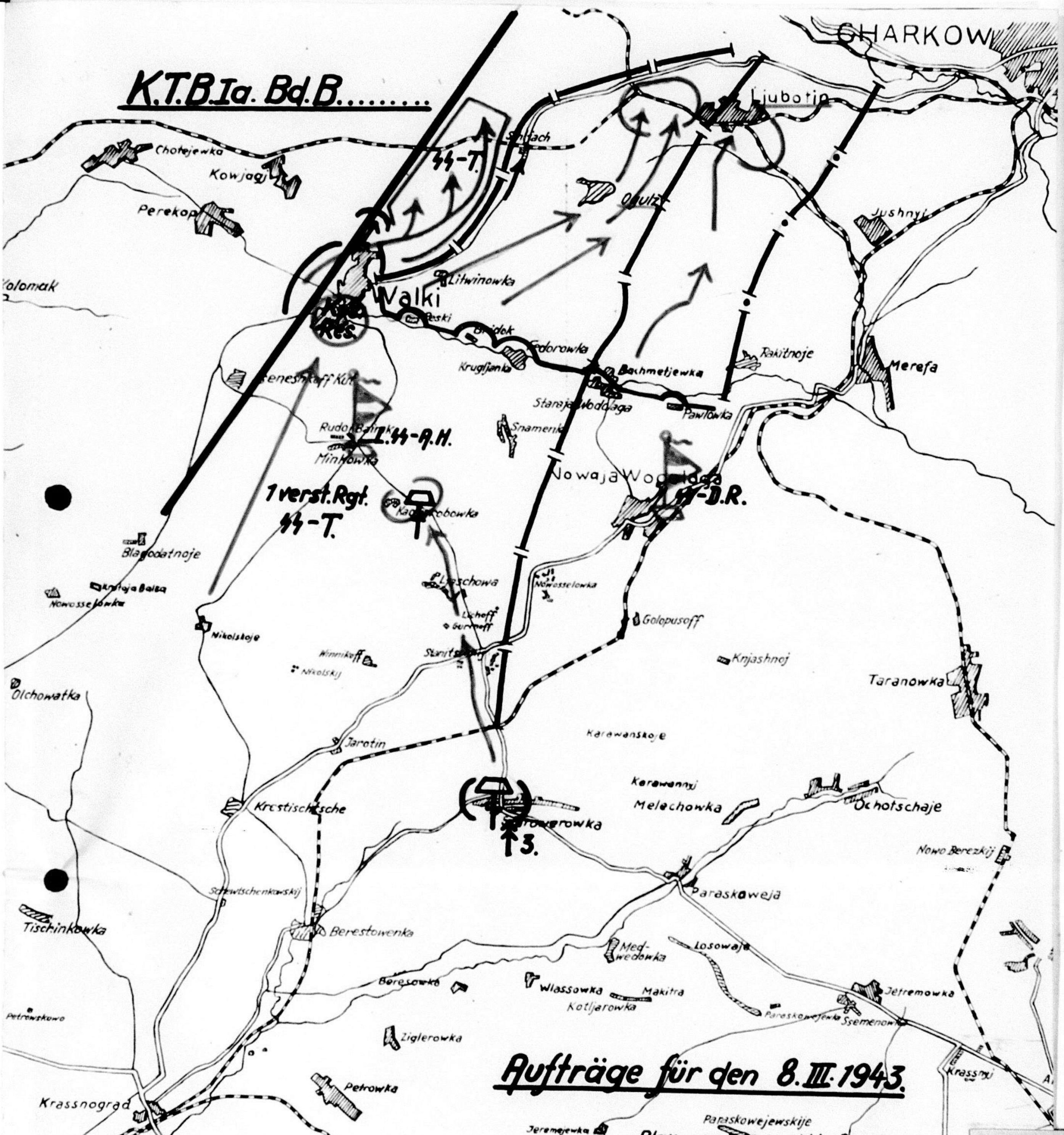
3 752637



KTB. Ia-Bd. B.
Verlauf des 7.3.1943.
Charkow
Ljubotin
G.D.
Strachwitz 18⁰⁰
Schljach
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Kolomak
Ogulzy
Jushnyj
Eicke
Walki
Litwinowka
Tscheremuschnaja
Merefa
Skitnoje
Bachmetjewka
Pawlowka
Nowaja Wodolaga
Kadygrobowka
Blagodatnoje
Nowossjelowka
Nikolskoje
Nikolskij
Golopusoff
SS-D.R.
Taranowka
Karawanskoje
Karawannyj
Melechowka
Ochotschaje
Nowo Berezkij
Jarotin
SS-AH.
Krestischtsche
Starowerowka
SS-T.
Tischinkowka
SS
Berestowenka
Paraskoweja
Beresowka
Wlassowka
Makitra
Kotljarowka
Jetremowka
Ssemenowka
Petrowskowo
Ziglerowka
Petrowka
Krassnograd
Jeremejewka
Woroschilowa
Pawlowka
Nishnij Orel
Gutyrowka
Kegitschewka
Olejniki
Blau: Lage am 6.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 7.3.43.

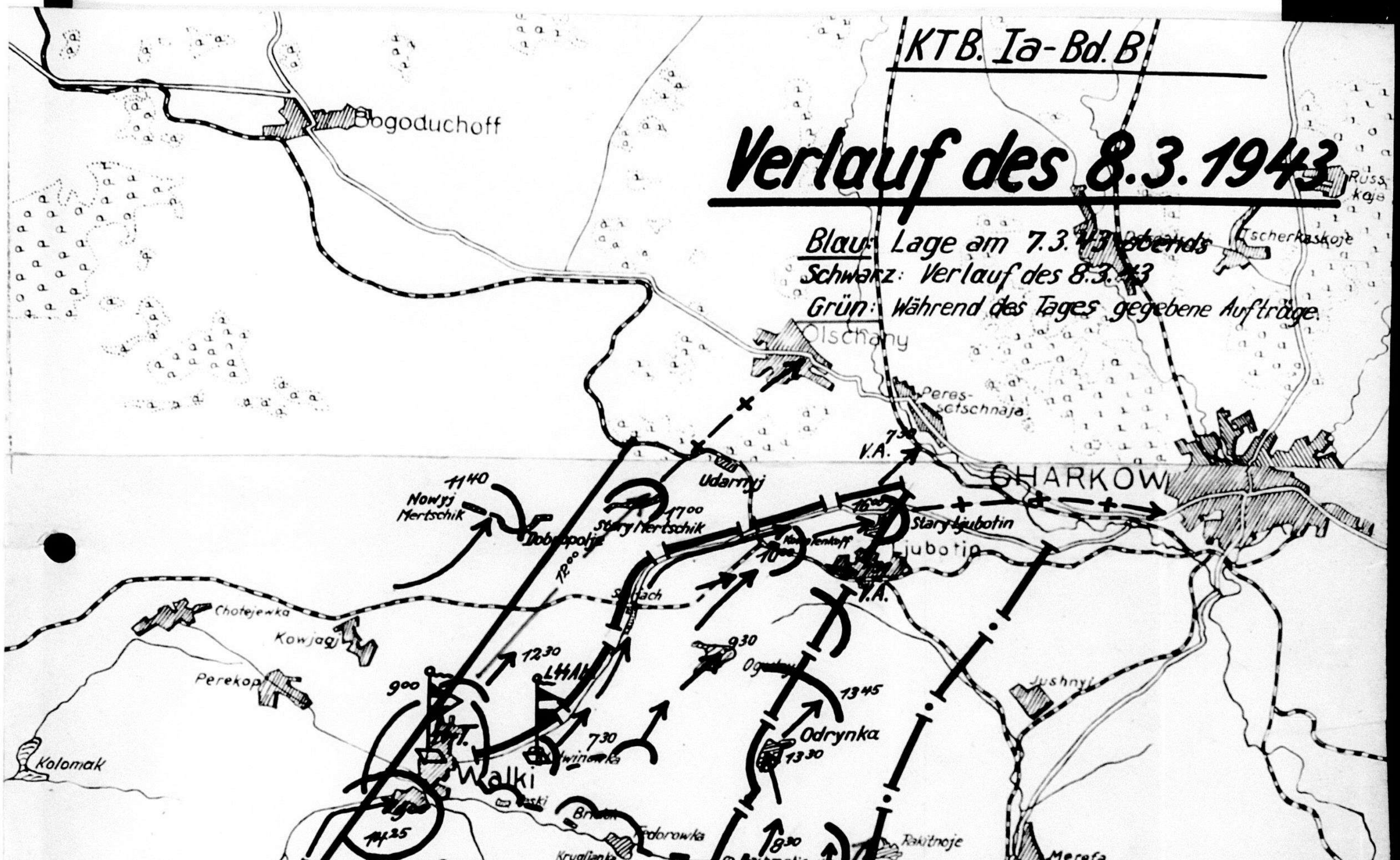
28

3 752638


K.T.B. Ia. Bd.B. ....
Aufträge für den 8.III.1943.
Blau: am 7.III. erreichte Räume.
Grün: Aufträge für den 8.III.1943.
Charkow
Ljubotin
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Kolomak
Walki
Litwinowka
Peski
Fedorowka
Bachmetjewka
Pawlowka
Snamenka
Nowaja Wodolaga
Jushnyi
Merefa
SS-T.
1. SS-A.H.
1 verst. Rgt. SS-T.
SS-D.R.
Minkowka
Blagodatnoje
Nowosselowka
Nikolskoje
Olchowatka
Golopusoff
Knjashnoj
Taranowka
Karawanskoje
Melechowka
Ochotschaje
Nowo Berezkij
Jarotin
Krestischtsche
Paraskoweja
Berestowenka
Tischinkowka
Losowaja
Wlassowka
Makitra
Kotljarowka
Beresowka
Petrowskowo
Ziglerowka
Jefremowka
Ssemenowka
Krassnyi
Petrowka
Krassnograd
Paraskowejewskije
Jeremejewka
Woroschilowa
Dalnjaja
Kratojarowka
Pawlowka
Nishnij Orel
Gutyrowka
Kegitschewka
Mironow
Olejniki
3.

29

3 752639

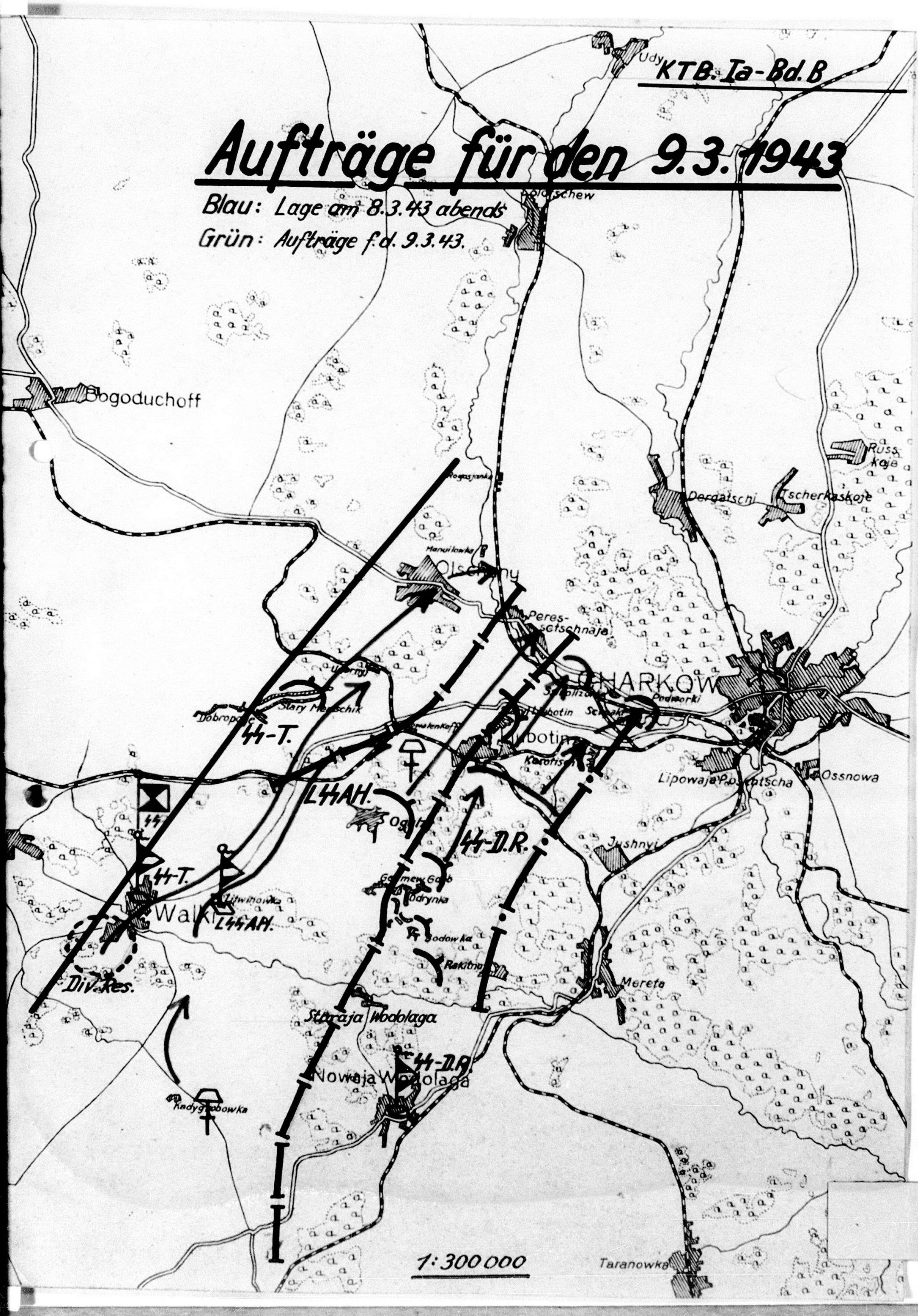

KTB. Ia-Bd. B
Verlauf des 8.3.1943
Blau: Lage am 7.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 8.3.43
Grün: Während des Tages gegebene Aufträge
1:300 000
Bogoduchoff
Olschany
Peres-
sotschnaja
Charkow
Tscherkasskoje
Udarnyj
Nowyj Mertschik
Dobropolje
Stary Mertschik
Stary Ljubotin
Ljubotin
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Kolomak
Walki
Odrynka
Jushnyj
Merefa
Rakitnoje
Bachmetjewka
Pawlowka
Snamenka
Krugljanka
Sseneshkoff Kut
Rudoj Karak
Minkowka
Nowaja Wodolaga
Kadygrobowka
Blagodatnoje
Nowosselowka
Ljaschowa
Nowosselowka
Golopusoff
Nikolskoje
Minnikoff
Nikolskij
Olchowatka
Knjashnoj
Taranowka
Karewanskoje
Jarotin
Karewannyj
Melechowka
Ochotschaje
Krestischtsche
Starowerowka
Nowo Berezkij
Paraskoweja
Tischinkowka
Berestowenka
Losowaja
Beresowka
Wlassowka
Makitra
Kotljarowka
Jefremowka
Bereka
Petrowskowo
Ssemenowka
V.A.
SS-T.
SS-AH.
SS-D.
SS-DR.
11. Pz.
11.40
17.00
12.30
9.00
9.30
7.30
13.45
13.30
8.30
11.25

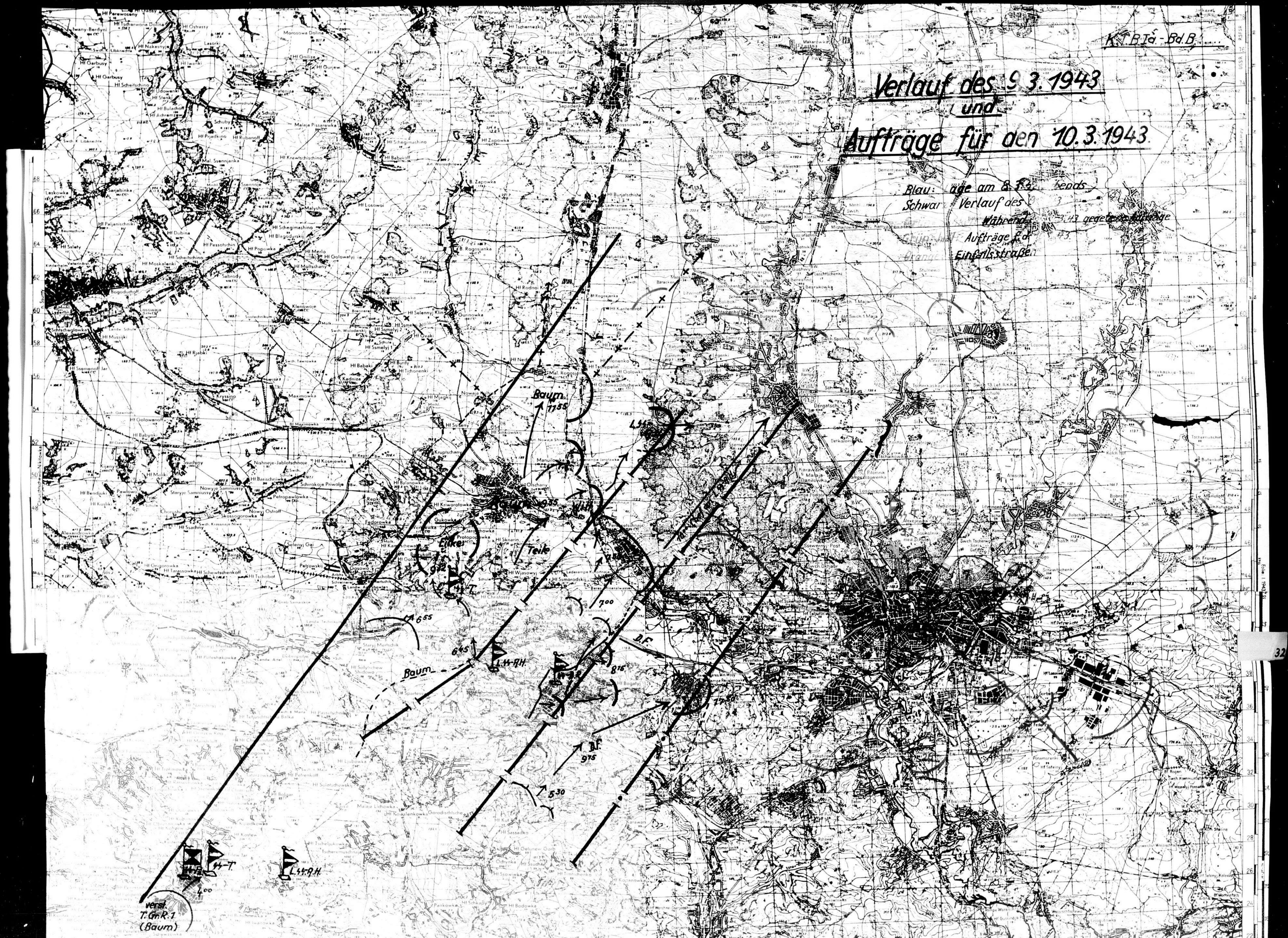
3 7526400

KTB. Ia-Bd. B

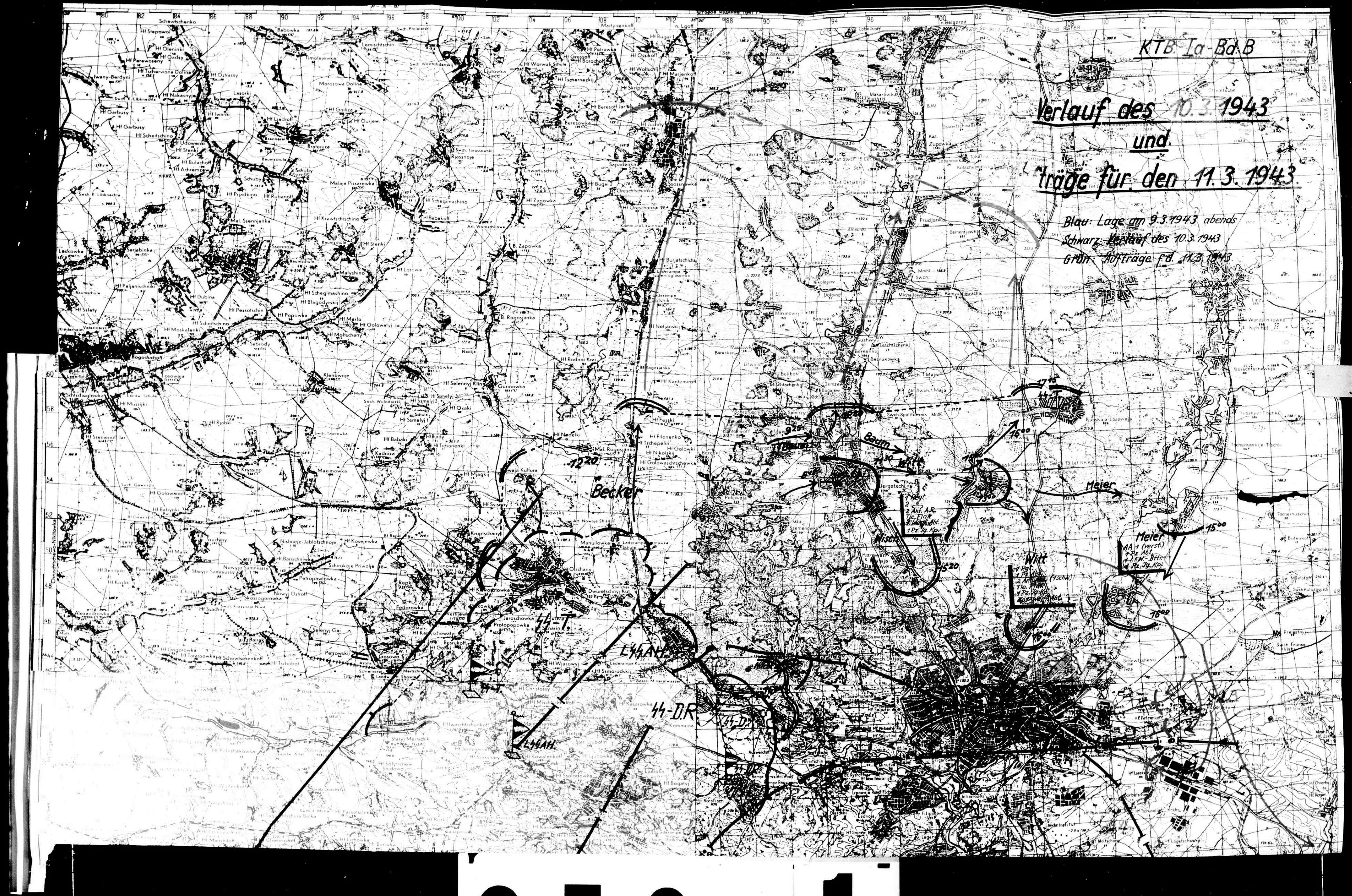
Aufträge für den 9.3.1943

Blau: Lage am 8.3.43 abends
Grün: Aufträge f.d. 9.3.43.



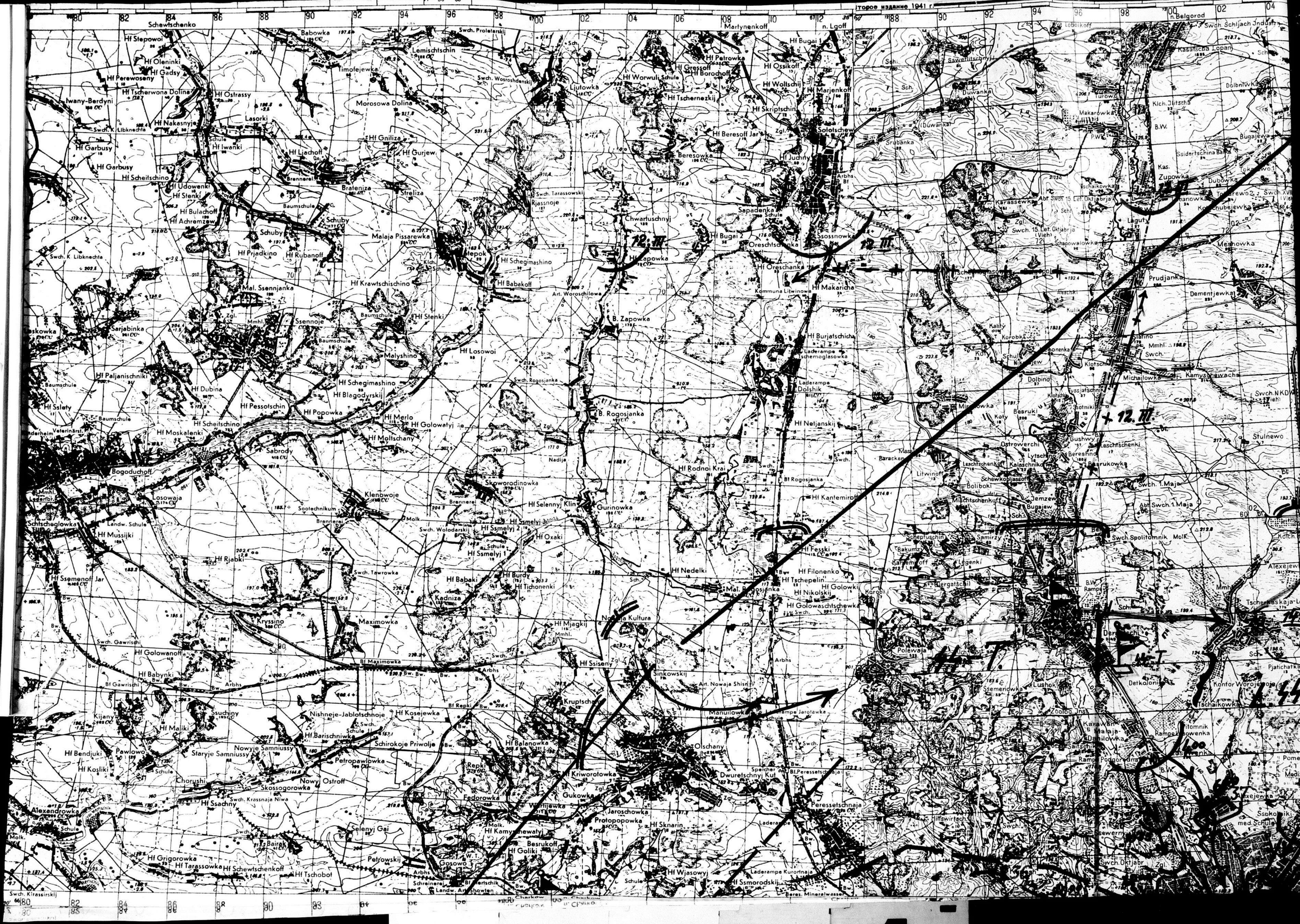


K.T.B. Ia - Bd.B.
Verlauf des 9.3.1943
und
Aufträge für den 10.3.1943
Blau: Lage am 8.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 9.3.43
Während ... 3.43 gegebene Aufträge
Grün: Aufträge f. d. 10.3.43
Orange: Einfallsstraße
Baum
Teile
Baum
verst. T.Gr.R.1 (Baum)
L.SS-A.H.
SS-T.

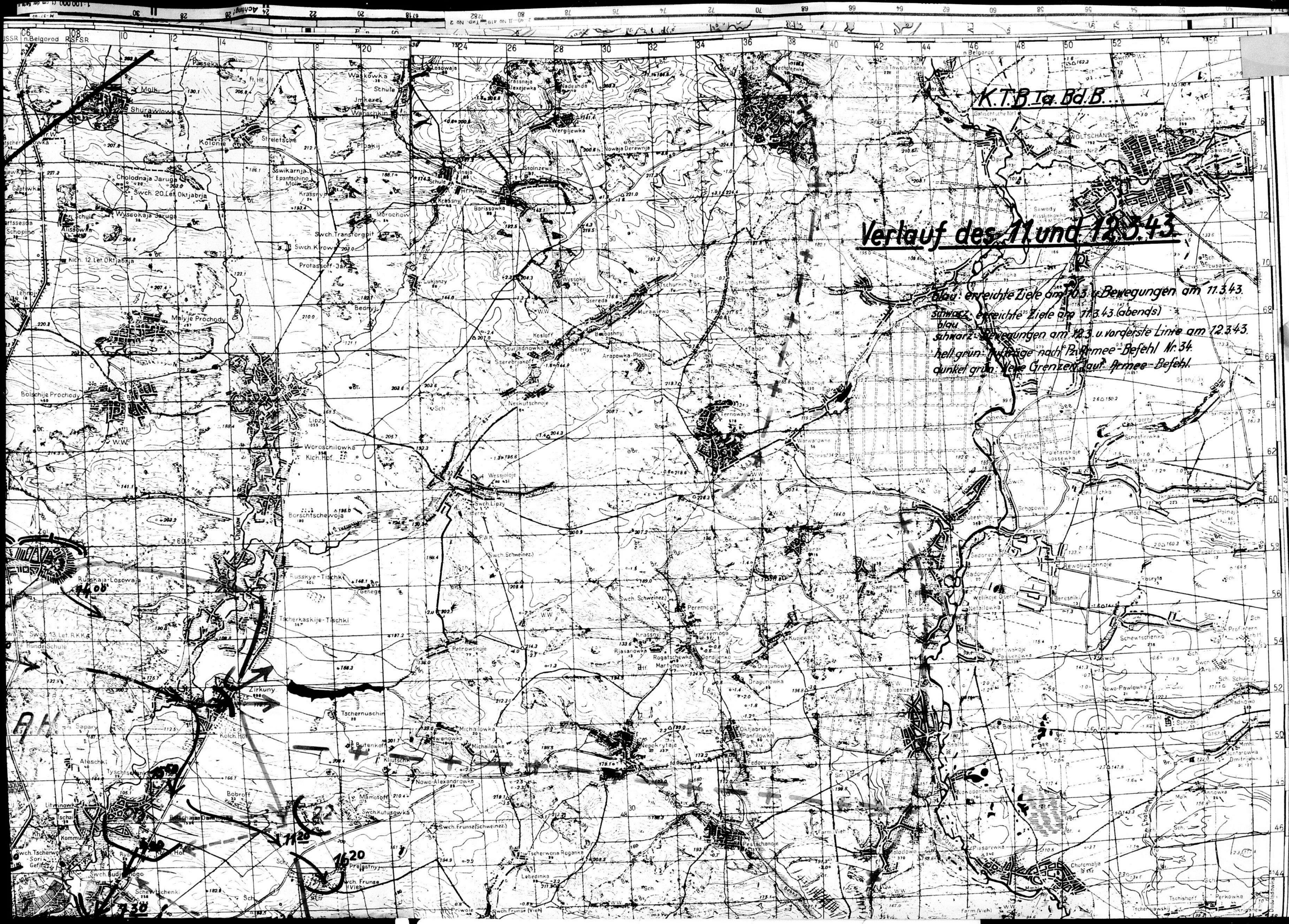

KTB. Ia-Bd.B
Verlauf des 10.3.1943
und
Aufträge für den 11.3.1943
Blau: Lage am 9.3.1943 abends
Schwarz: Verlauf des 10.3.1943
Grün: Aufträge f.d. 11.3.1943
Becker
Baum
Meier
Witt

SEC. 1

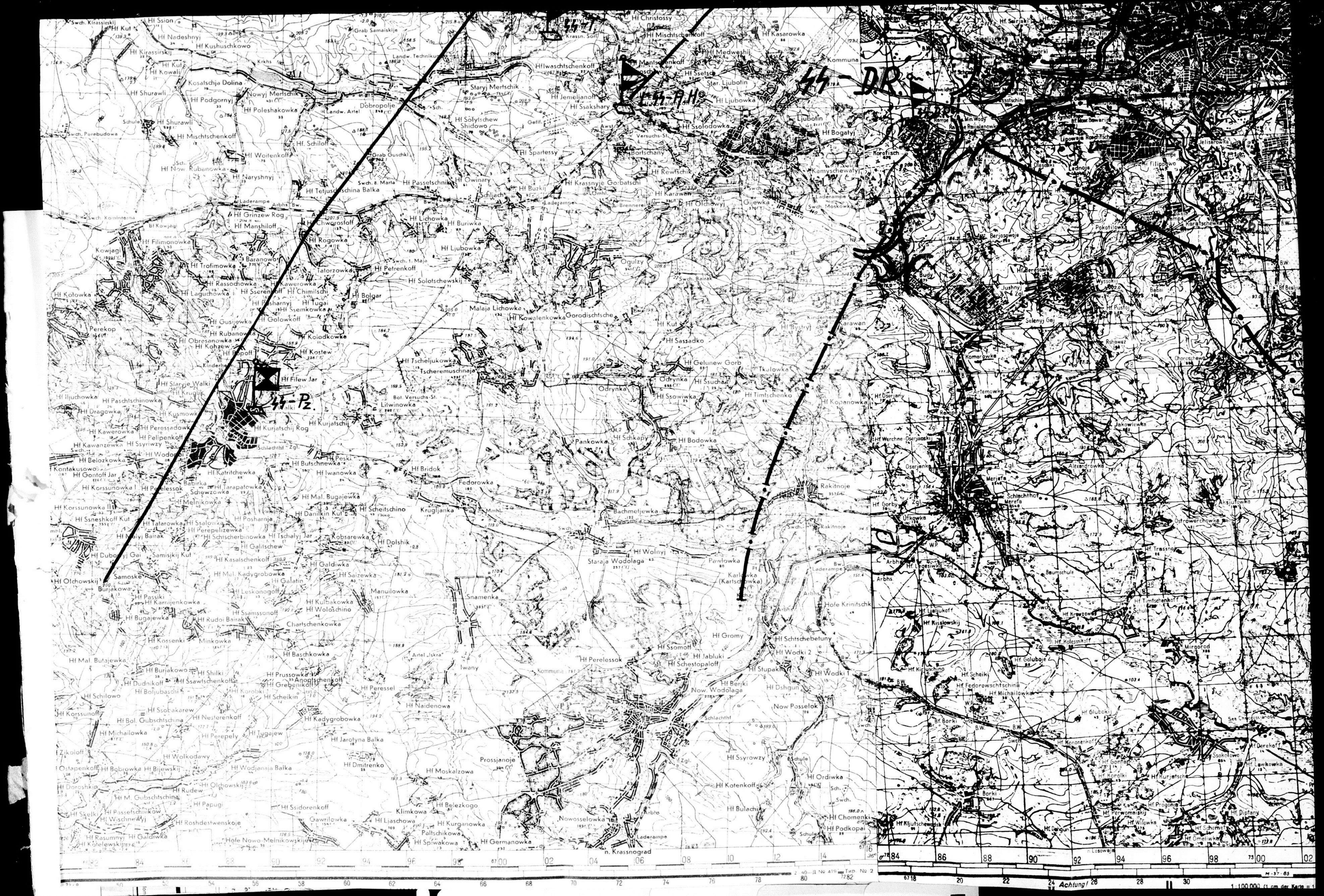
SEC. 2


Второе издание 1941 г.
Schewtschenko
Hf Stepowoi
Babowka
Lemischtschin
Hf Oleninki
Hf Gadsy
Hf Perewoseny
Timofejewka
Iwany-Berdyni
Hf Tscherwona Dolina
Hf Ostrassy
Morosowa Dolina
Lasorki
Hf Nakasnyje
Hf Iwanki
Hf Garbusy
Hf Gniliza
Hf Ljachoff
Hf Gurjew
Hf Scheitschino
Hf Udowenki
Bratenitza
Streliza
Hf Bulachoff
Hf Achremzew
Schuby
Malaja Pissarewka
Hf Prjadkino
Hf Rubanoff
Hf Schegimashino
Hf Krawtschischino
Hf Babakoff
Mal. Ssennjanka
Ssennoje
Hf Stenki
Hf Losowoi
Malyshino
Hf Paljanischniki
Hf Dubina
Hf Pessotschin
Hf Blagodyrskij
Hf Popowka
Hf Merlo
Hf Golowatyj
Hf Moltschany
Hf Ssloty
Hf Moskalenki
Sabrody
Bogoduchoff
Losowaja
Klenowoje
Skoworodinowka
Schtscheglowka
Hf Mussijki
Hf Rjabki
Hf Ssemenoff Jar
Kryssino
Maximowka
Hf Babaki
Kadniza
Hf Burdy
Hf Tichonenki
Hf Golowanoff
Hf Babynki
Bf Maximowka
Hf Majki
Ssuchiny
Nishneje-Jablotschnoje
Hf Kosejewka
Hf Barischniwka
Schirokoje Priwolje
Hf Bendjuki
Pawlowo
Hf Kosliki
Staryje Samniussy
Nowyje Samniussy
Petropawlowka
Chorushi
Skossogorowka
Nowyj Ostroff
Alexandrowka
Hf Ssachny
Selenyj Gai
Hf Grigorowka
Hf Tarassowka
Hf Schewtschenkoff
Hf Tschobot
Petrowskij
Gosowo
Fedorowka
Repki
Hf Batanowka
Kruptschi
Hf Kriworotowka
Gukowka
Walijewka
Olschany
Dwuretschnyj Kut
Jaroschowka
Protopopowka
Hf Sknarin
Besrukoff
Hf Goliki
Hf Wjasowyj
Hf Ssmorodskij
Peressetschnaja
Manuilowka
Sinkowskij
Hf Ssiseny
Hf Mjagkij
Nowaja Kultura
Mal. Rogosjanka
Hf Nedelki
Hf Oxaki
Hf Ssmelyj
Gurinowka
Hf Selennyj Klin
Hf Rodnoi Krai
B. Rogosjanka
B. Zapowka
Hf Zapowka
Chwartuschnyj
Beresowka
Ljutowka
Hf Worwuli
Hf Gressoff
Hf Petrowka
Hf Tschernezkij
Hf Borochoff
Martynenkoff
Hf Bugai
Hf Ossikoff
Hf Wollschij
Hf Marjenkoff
Hf Skriptschin
Hf Beresoff Jar
Solotschew
Hf Juchny
Sapadenka
Oreschtschanka
Hf Oreschanka
Hf Makaricha
Kommuna Litwinowa
Hf Burjatschicha
Dolshik
Hf Netjanskij
Hf Kantemiroff
Hf Fesski
Hf Filonenko
Hf Tschepelin
Hf Golowki
Hf Nikolskij
Hf Golowaschtschewka
Polewaja
Ssemenowka
Lushok
Dergatschi
Ssewernyj
Swch Oktjabr
Malaja Danilowka
Pjatichatka
Alexejewka
Ssaltowo
Mirgorodka
Schewkopljasoff
Bolibokl
Jemzew
Bugajew
Samirzy
Michailowka
Dolbino
Klotschki
Prudjanka
Dementjewka
Meshowka
Laguty
Zupowka
Karassewka
Makarowka
Duwanka
Srubanka
Turowo
Kasatschja Lopan
Dolbniwka
Bugajewa
Stulnewo
Kamyschewacha
Ostrowerchi
Leschtschenki
Bessrukowka
Besruki
Litwinoff
12.III
SS
80
82
84
86
88
90
92
94
96
98
00
02
04
06
08
10

SEC. 1

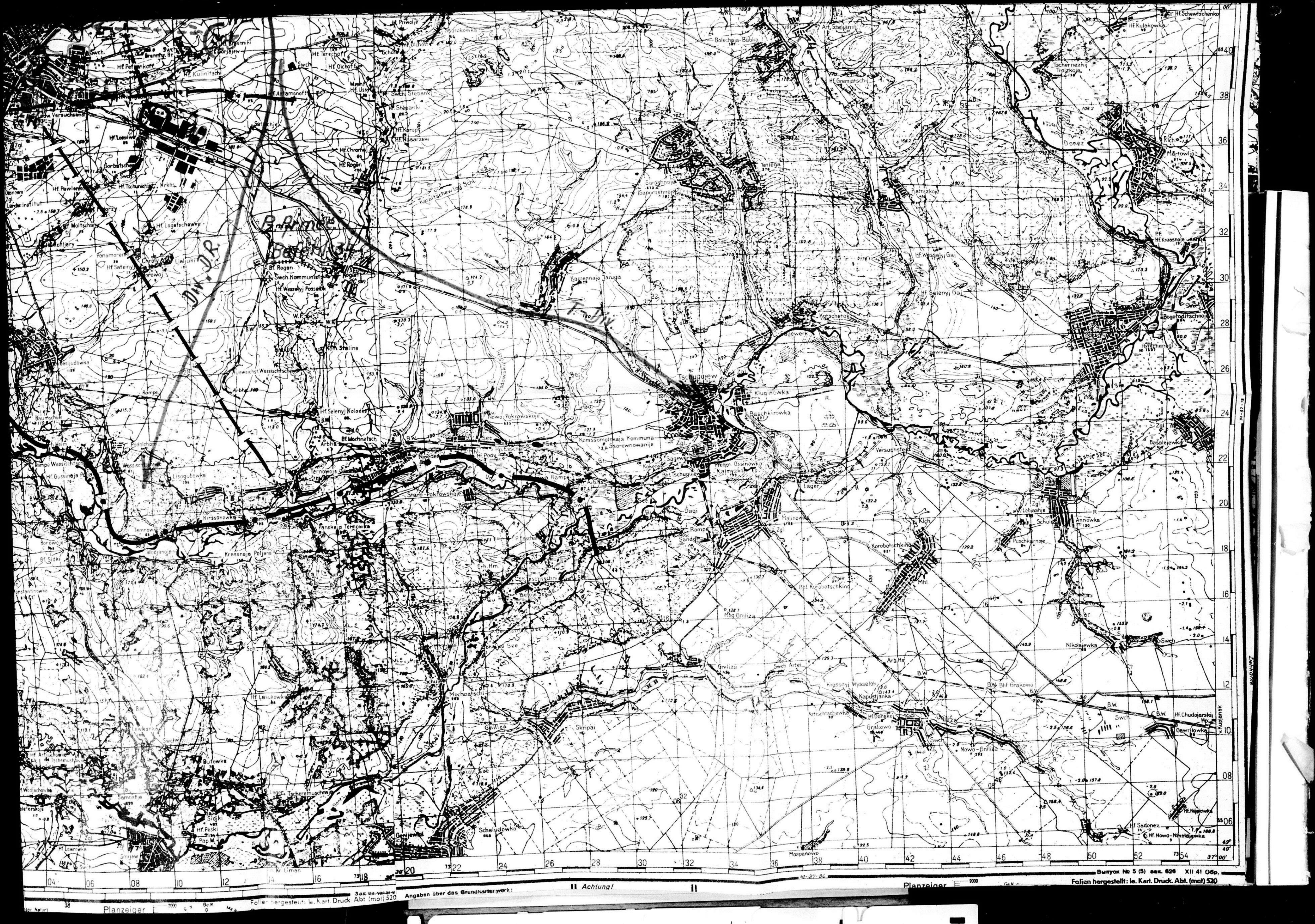

34
K.T.B. Ia. Bd.B.
Verlauf des 11. und 12.3.43.
blau: erreichte Ziele am 10.3. u. Bewegungen am 11.3.43.
schwarz: erreichte Ziele am 11.3.43. (abends)
blau
schwarz: Bewegungen am 12.3. u. vorderste Linie am 12.3.43.
hell grün: Aufträge nach Pz. Armee-Befehl Nr. 34.
dunkel grün: Neue Grenzen laut Armee-Befehl.
Woltschansk
Zirkuny
Lipzy
Ternowaja
Borschtschewoje
Peremoga
Nepokrytoje
Pestschanoje
Tscherkasskije-Tischki
Russkaja-Losowaja
Bolschije Prochody
Shurawlowka
Zykuny
Schopino
Chutemalja

SEC. 2


SS-DR.
SS-Pz
Ljubotin
Krassnograd
Nowaja Wodolaga
Staraja Wodolaga
Karlowka (Kartsowka)
Merjefa
Budy
Lilwinowka
Snamenka
Manuilowka
Odrynka
Pankowka
Fedorowka
Rakitnoje
Achtung!

SEC. 3

752647

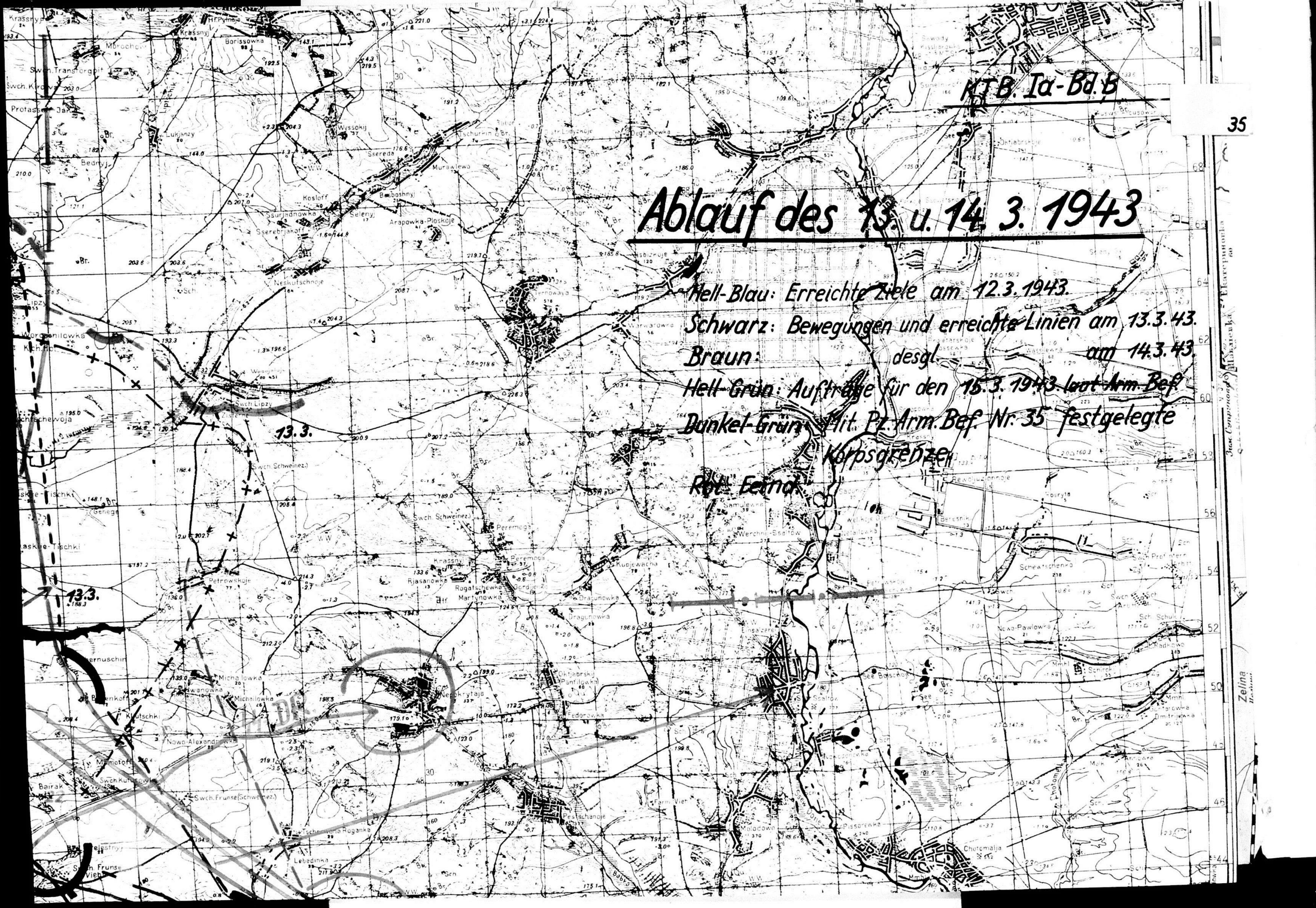

Tschugujew
Kluginowka
Baschkirowka
Nowo-Pokrowskoje
Staro-Pokrowskaja
Komssomolskaja Kommuna
Kamennaja Jaruga
Tschernezkij
Donez
Bogoroditschnoje
Basalejewka
Annowka
Malinowka
Korobotschkino
Nikolajewka
Gniliza
Skripai
Mochnatschi
Scheludowka
Grakowo
Nowo-Gniliza
Kupjansk
Gawrilowka
Butowka
Rogan
Planzeiger
Angaben über das Grundkartenwerk:
Achtung!
Folien hergestellt: le. Kart. Druck Abt. (mot) 520

SEC. 4

3 752648

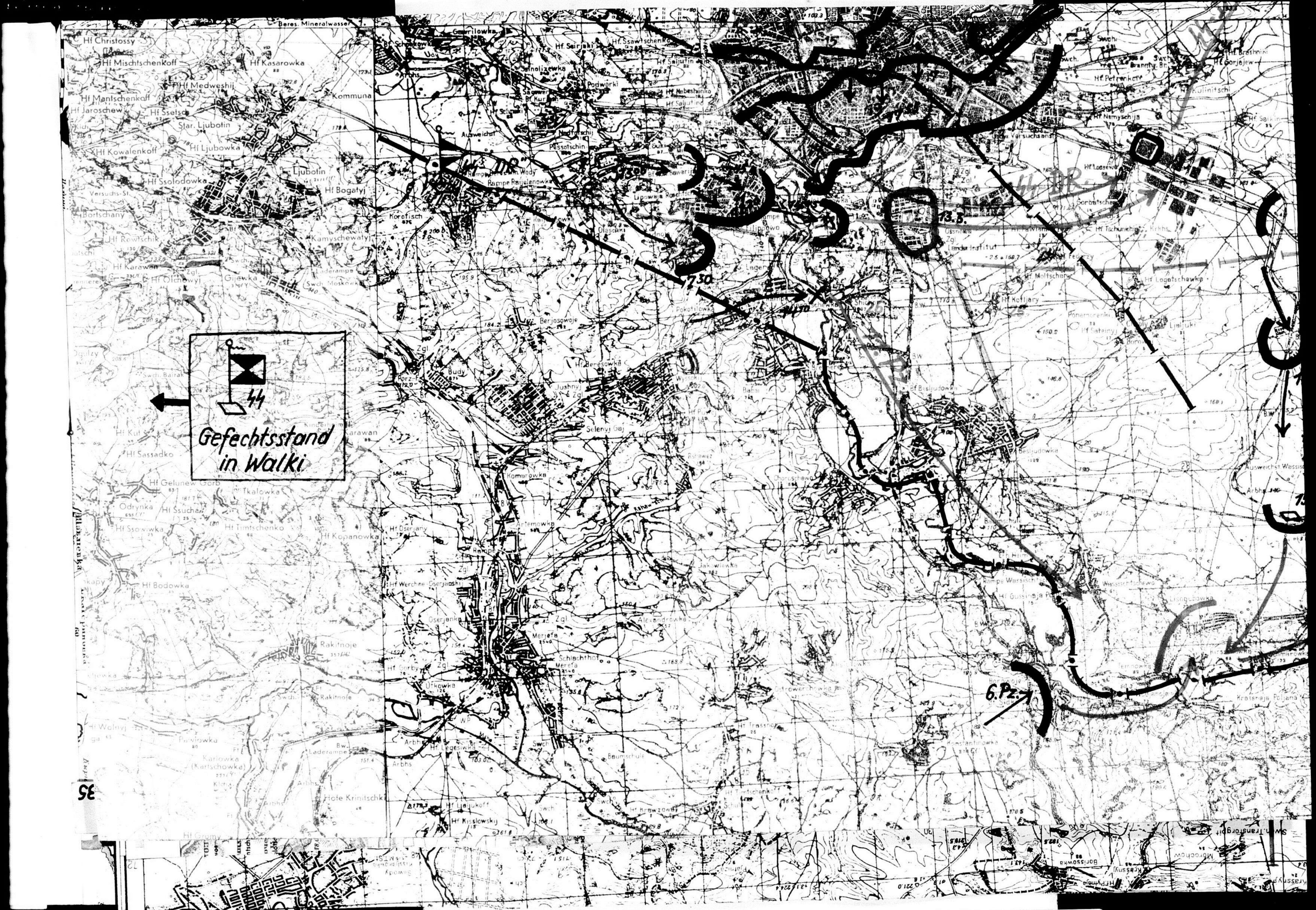
SEC. 1

3752649



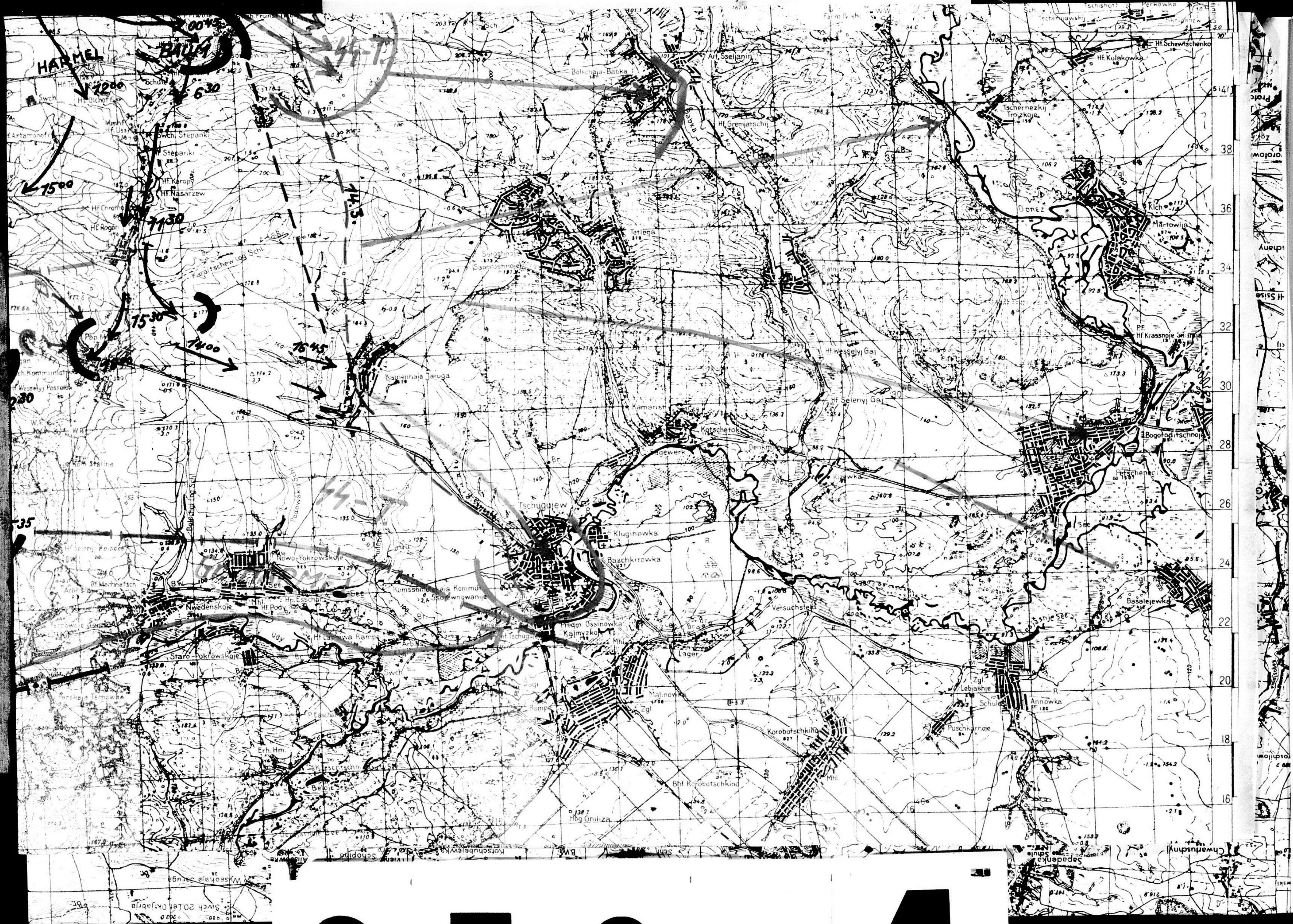
SEC. 2

3 752650



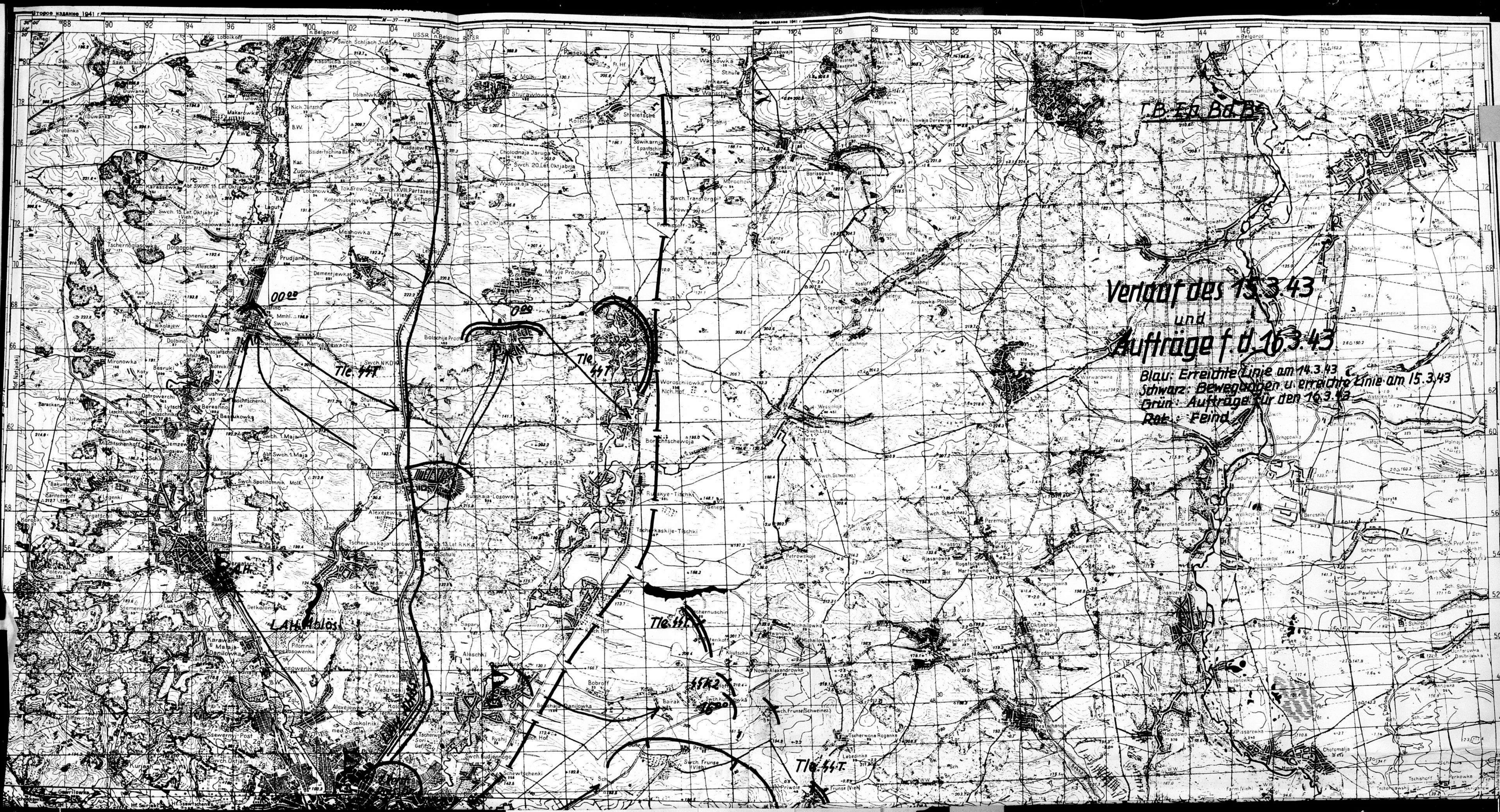
SEC. 3

3 752651



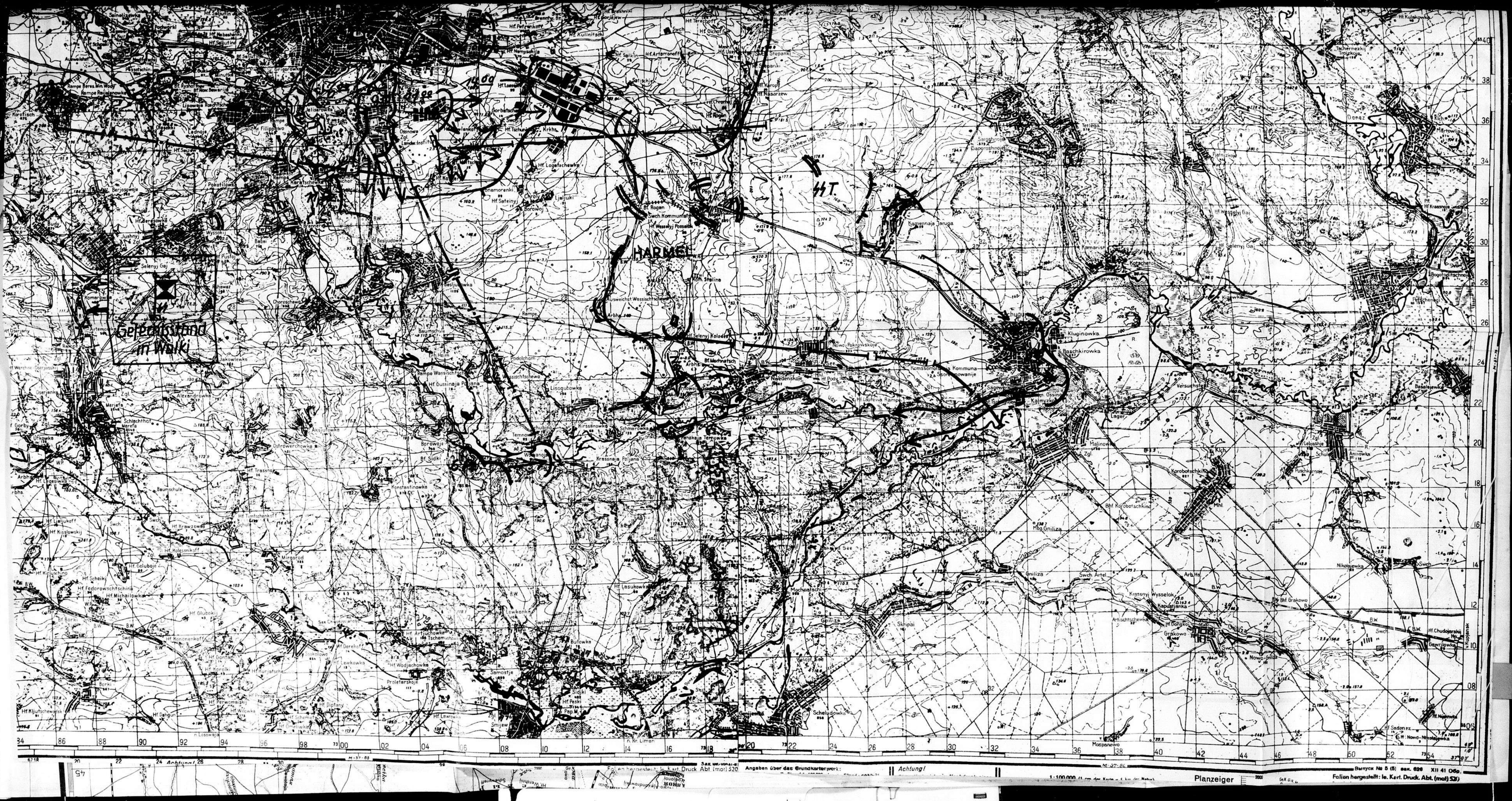
SEC. 4

3 752652



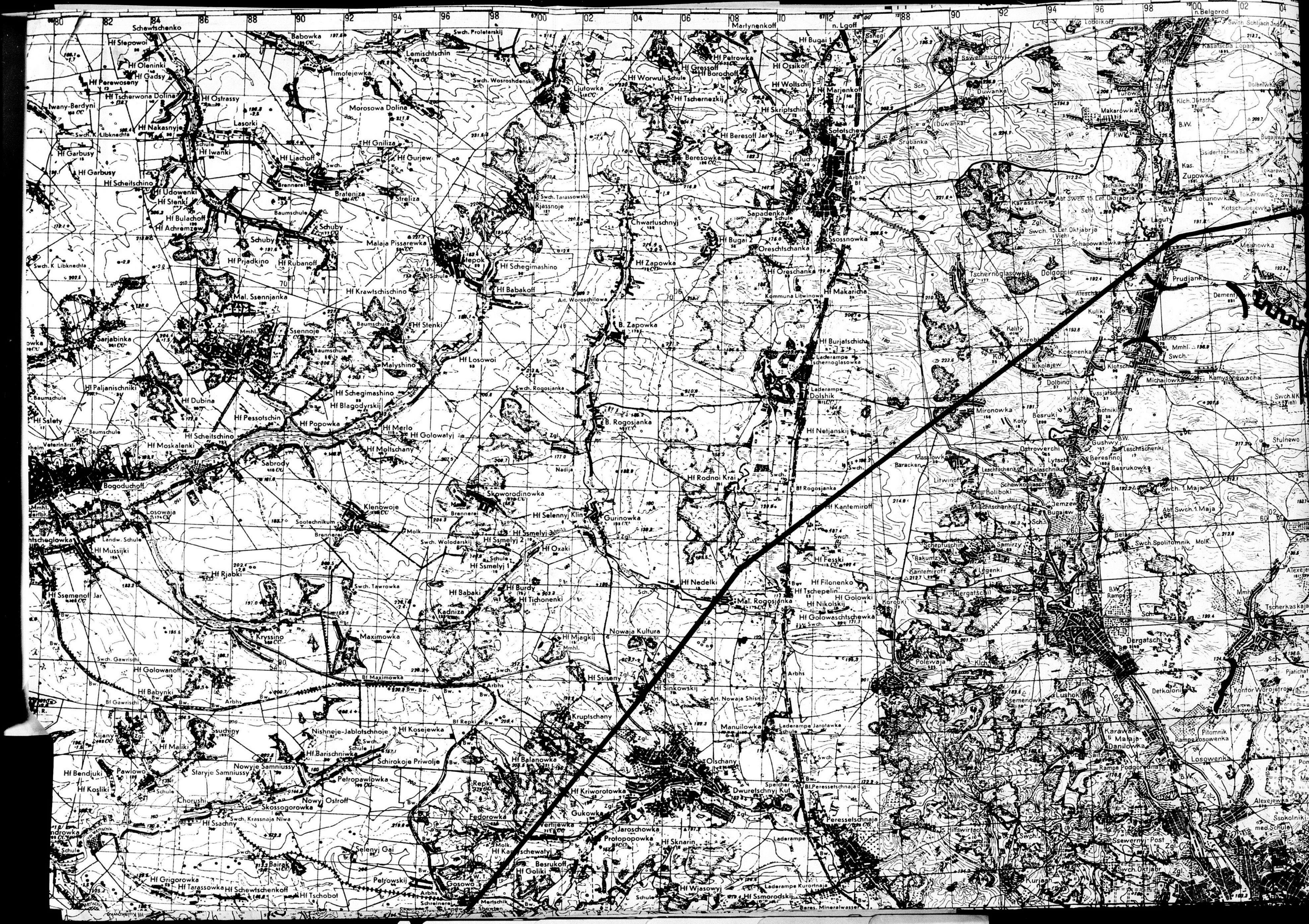
SEC. 1

3 752653



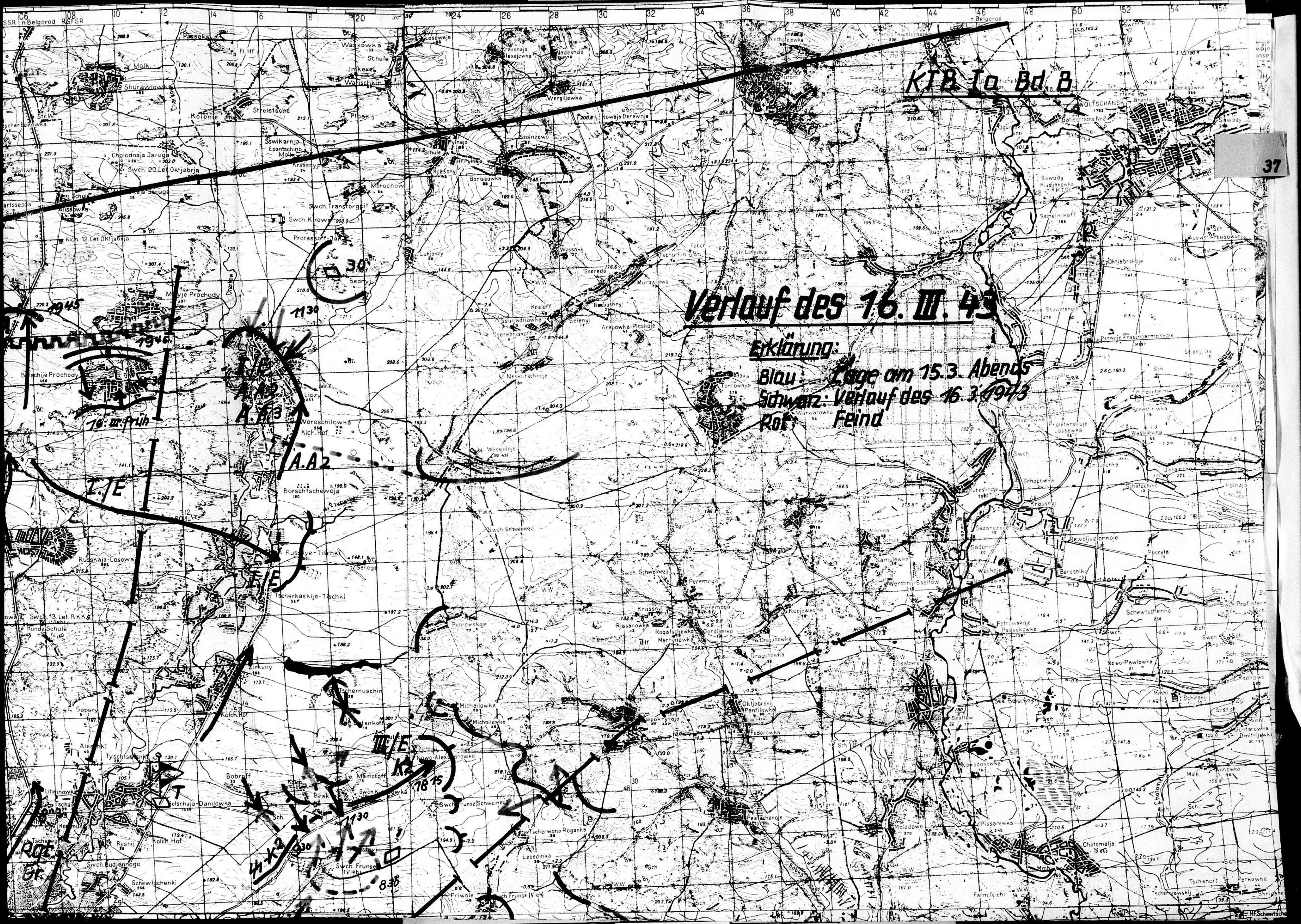
SEC. 2

5 752654



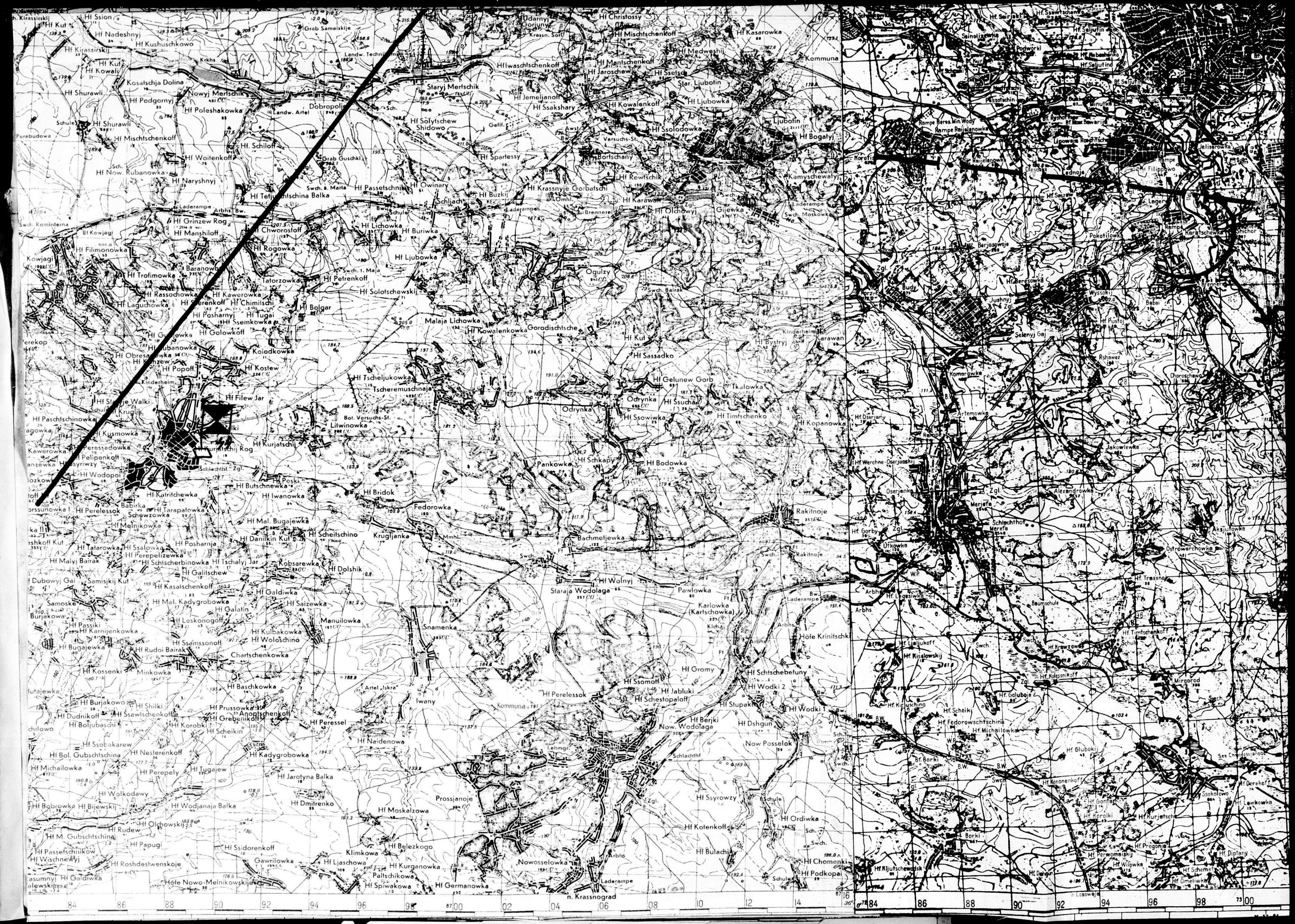
SEC. 1

S 752655



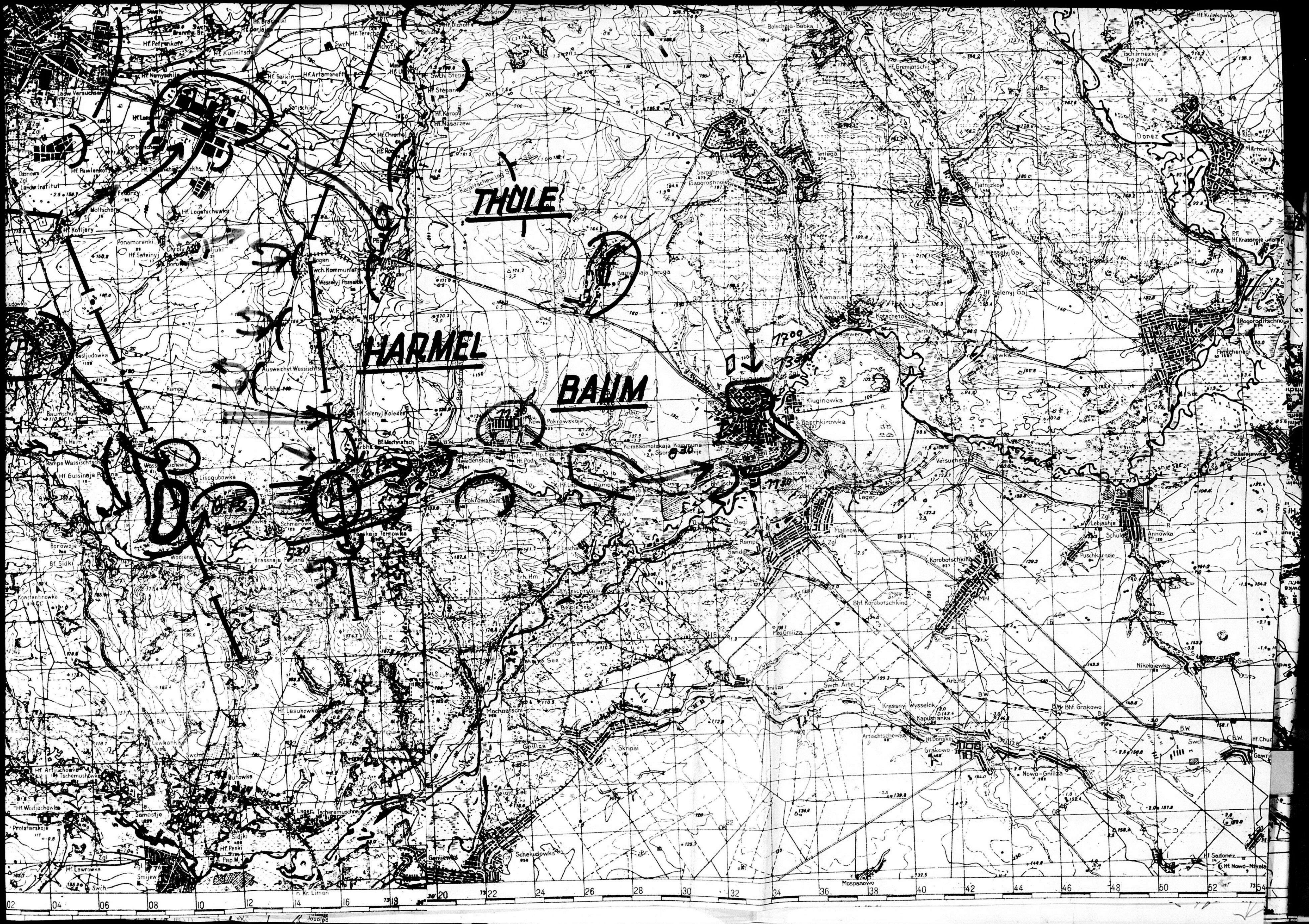
SEC. 2

3 752656



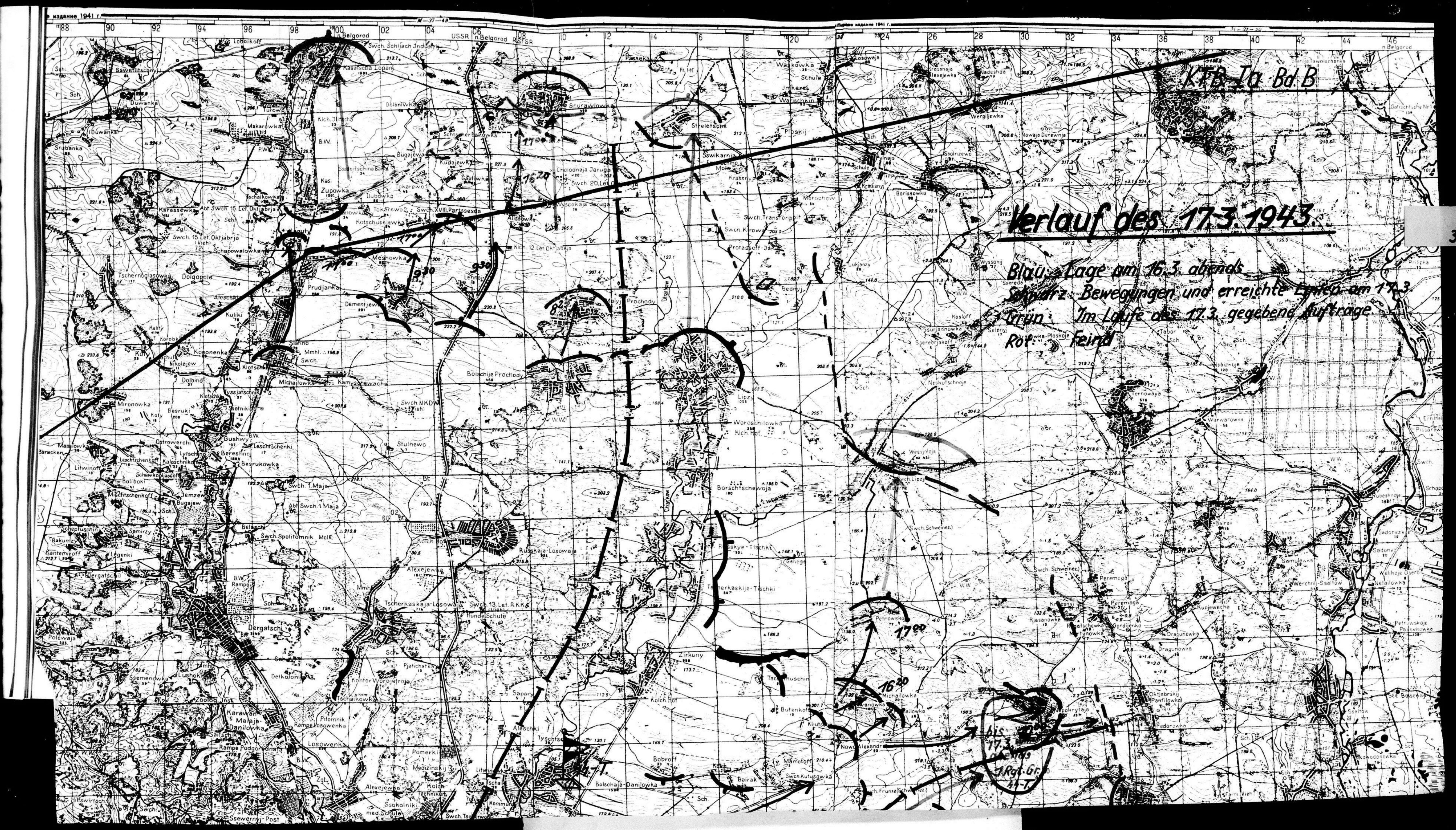
SEC. 3

S 752657



SEC. 4

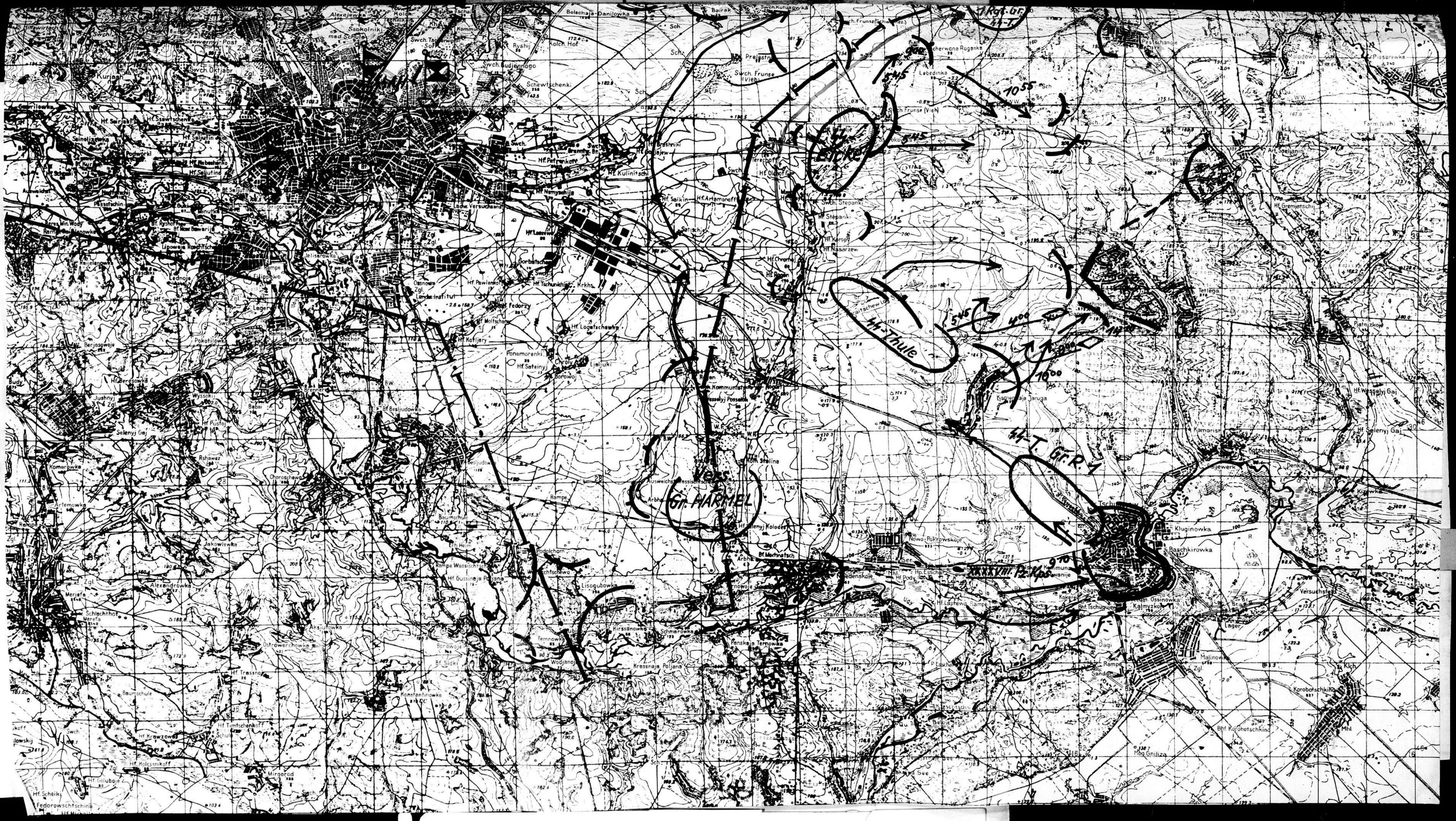
7526586



38

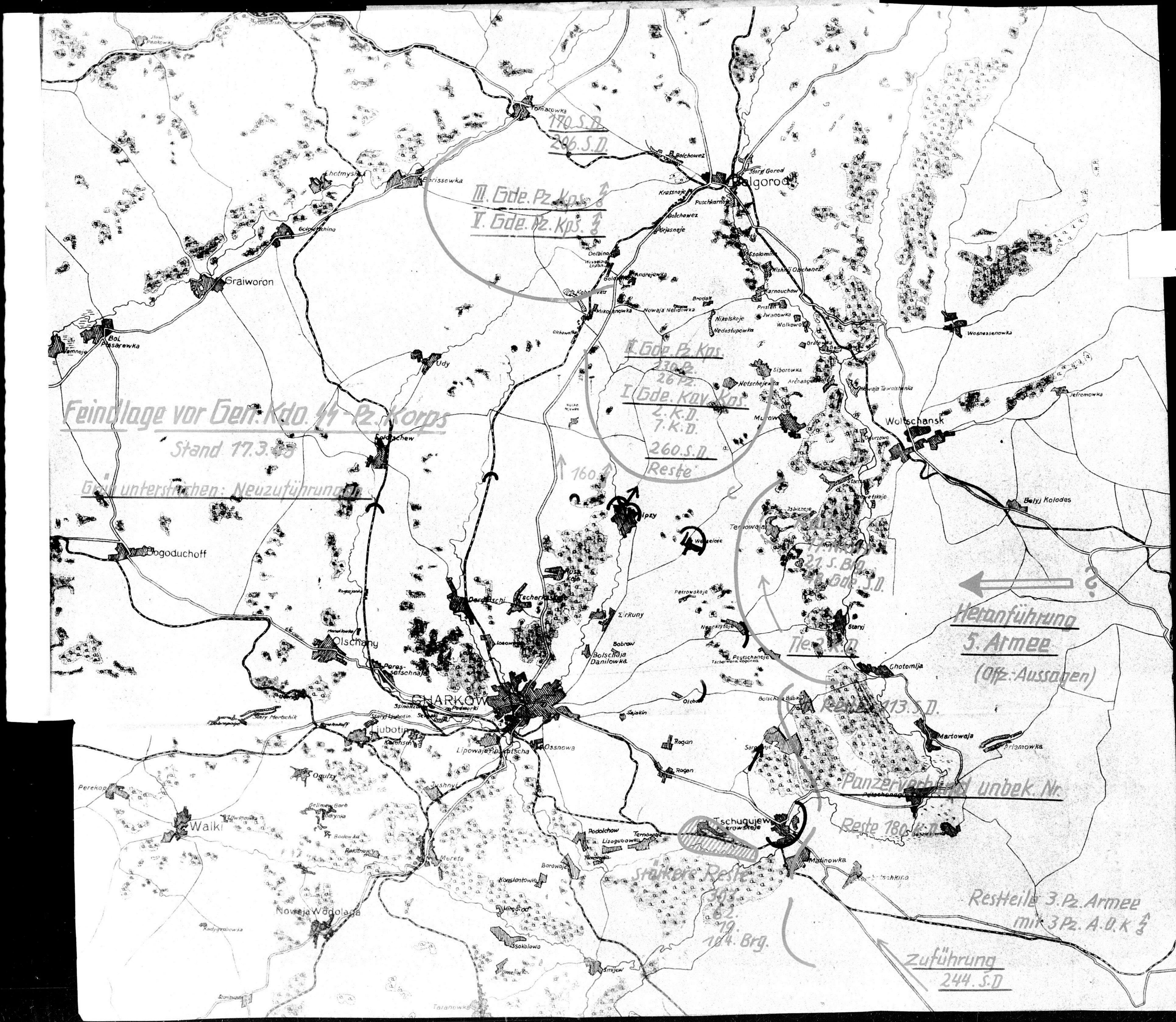
SEC. 1

3752659



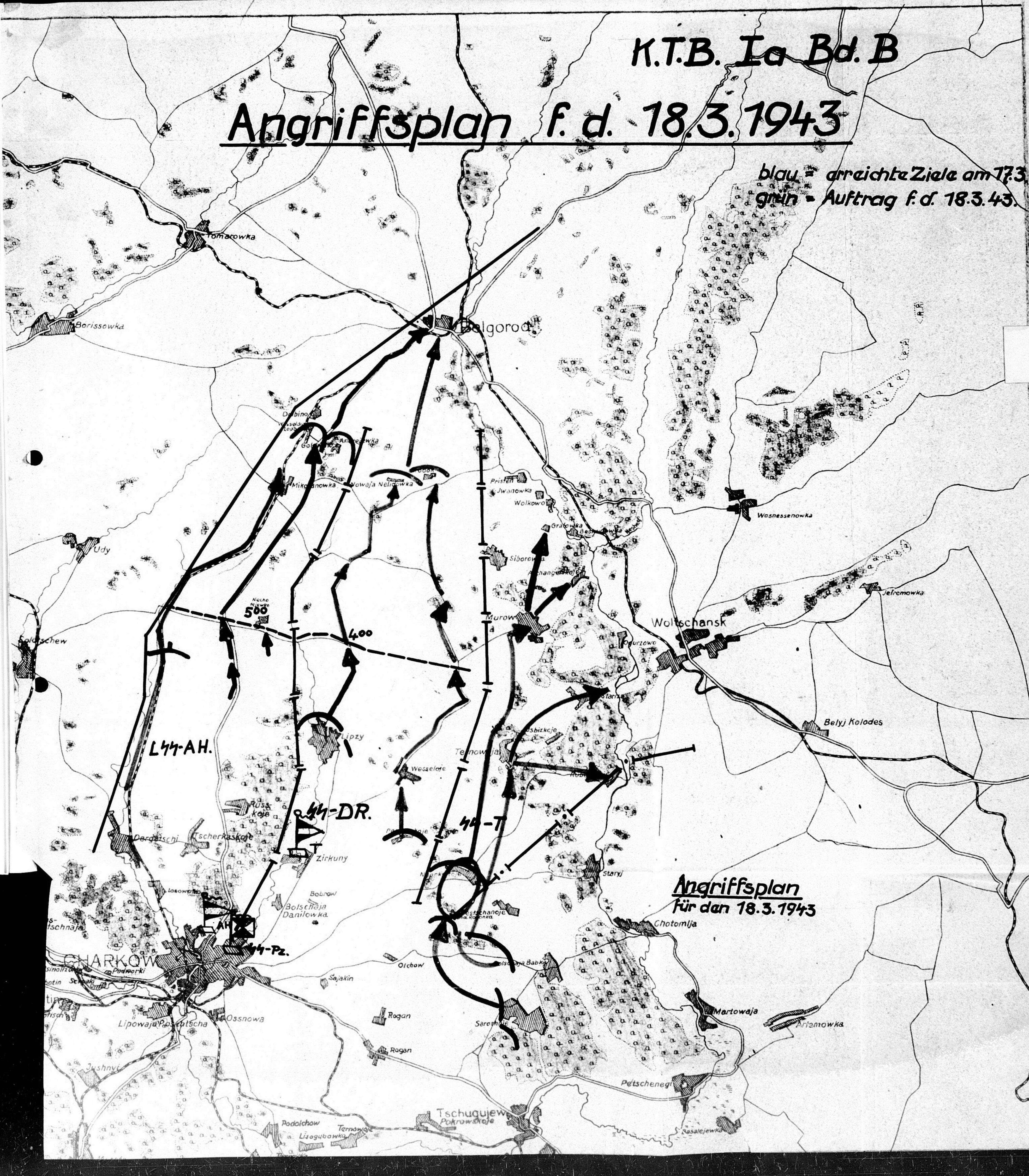
SEC. 2

752660


Feindlage vor Gen. Kdo. SS-Pz. Korps
Stand 17.3.43
Grün unterstrichen: Neuzuführungen
170 S.D.
206 S.D.
III. Gde. Pz. Kps.
V. Gde. Pz. Kps.
II. Gde. Pz. Kps.
230 Pz.
26 Pz.
I. Gde. Kav. Kps.
2. K.D.
7. K.D.
260. S.D.
Reste
160
Heranführung
5. Armee
(Offz. Aussagen)
Reste 113. S.D.
Panzerverband unbek. Nr.
stärkere Reste
Restteile 3. Pz. Armee
mit 3 Pz. A.O.K
Zuführung
244. S.D
Tomarowka
Bolchowez
Belgorod
Borissowka
Graiworon
Udy
Woltschansk
Belyj Kolodes
Bogoduchoff
Olschany
Charkow
Ossnowa
Rogan
Tschugujew
Malinowka
Walki
Nowaja Wodolaga
Smijew
Martowaja
Chotomlja
Wosnessenowka
Jefremowka

39

3 752661


K.T.B. Ia Bd. B
Angriffsplan f. d. 18.3.1943
blau = erreichte Ziele am 17.3.
grün = Auftrag f. d. 18.3.43.
Tomarowka
Borissowka
Belgorod
Udy
Wosnessenowka
Woltschansk
Jelremowka
Belyj Kolodes
Lipzy
Wesseloje
L44-AH.
44-DR.
44-T
Zirkuny
Bobrow
Bolschaja Danilowka
Dergatschi
Tscherkaskoje
Charkow
44-Pz.
Olchow
Rogan
Ossnowa
Starnj
Chotomlja
Martowaja
Artemowka
Petschenegi
Tschugujew
Pokrowskoje
Podolchow
Lisogubowka
Basalejewka
Angriffsplan
für den 18.3.1943
500
400

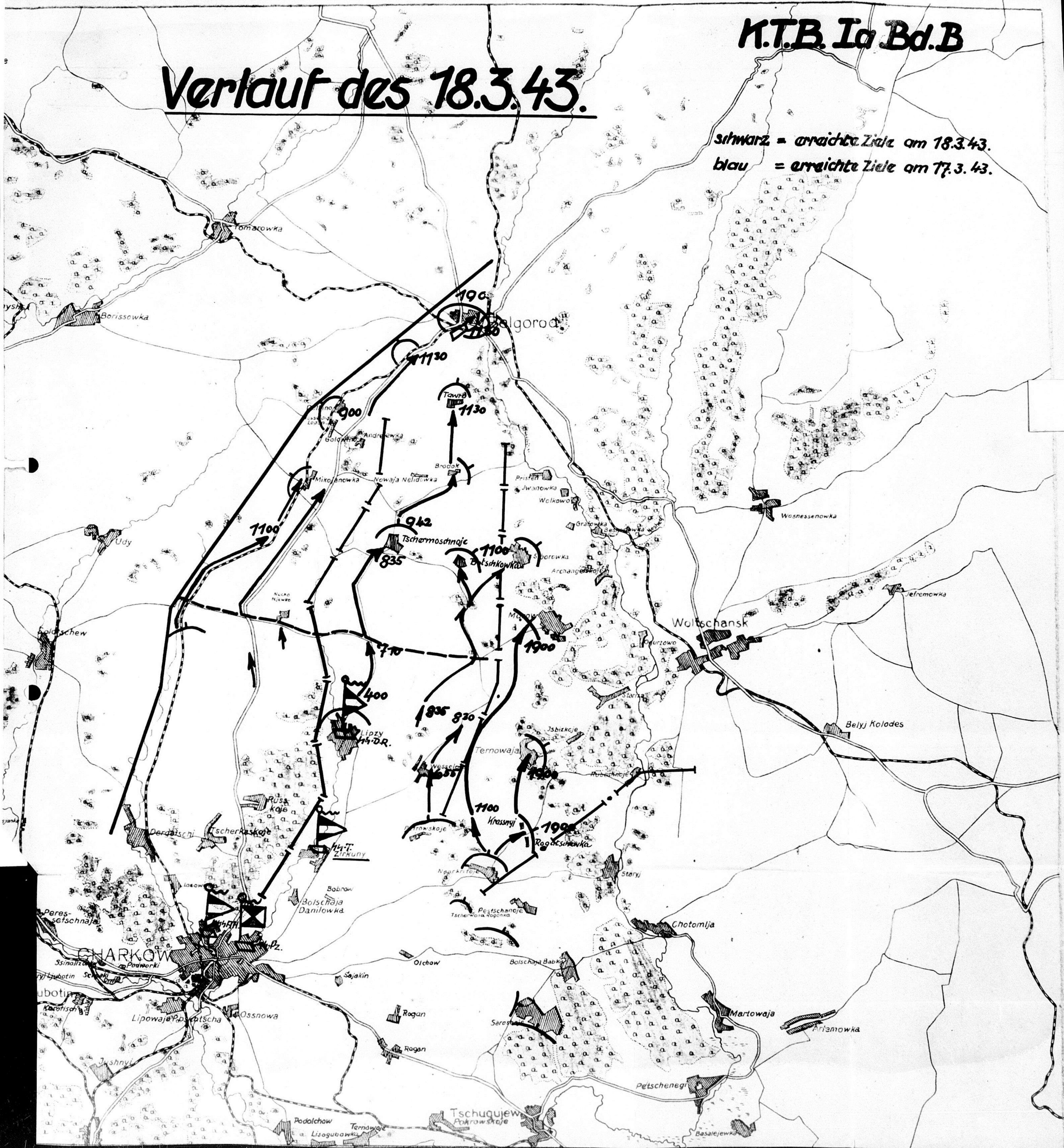
40

3 752662

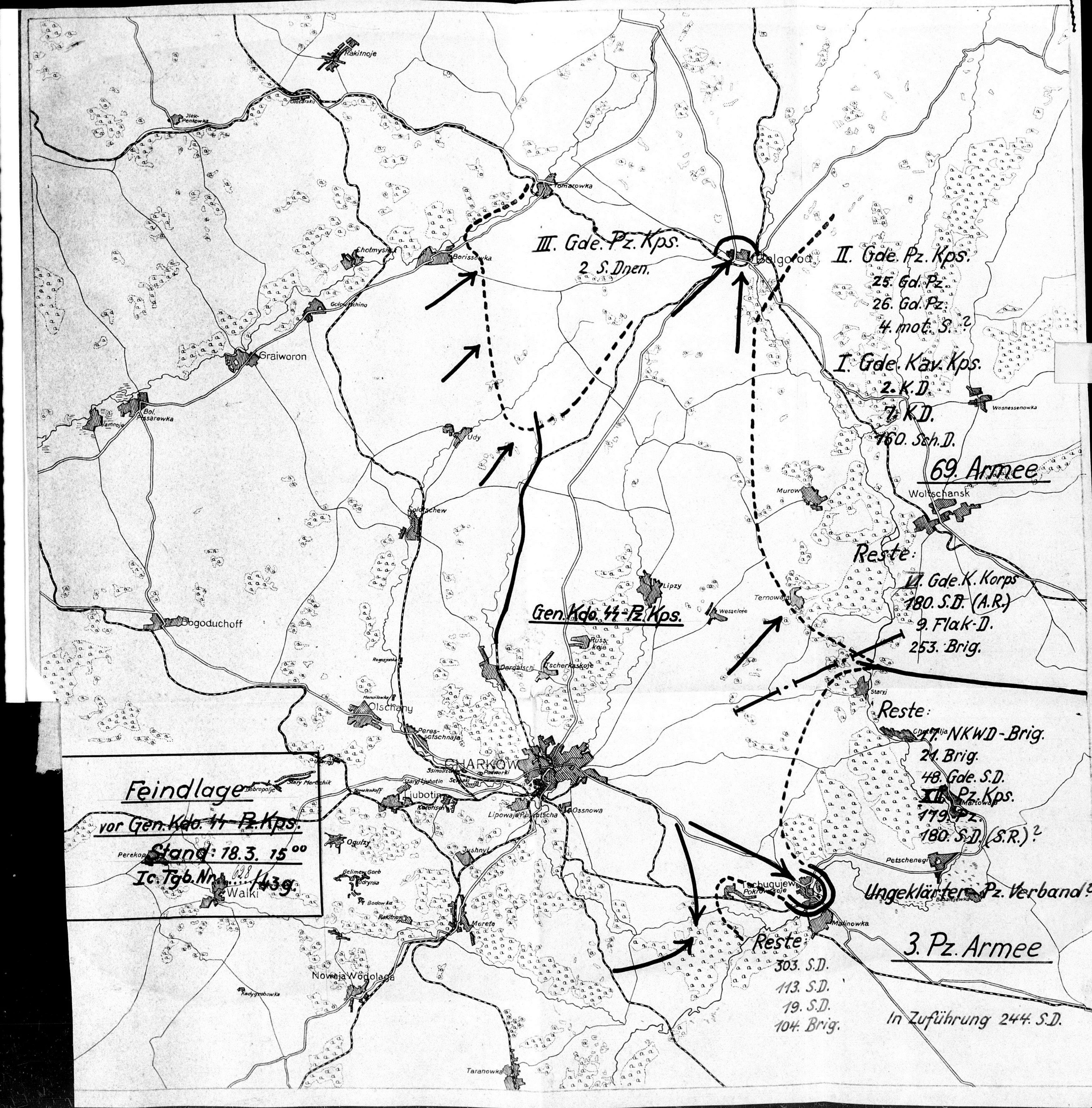
K.T.B. Ia Bd.B

Verlauf des 18.3.43.

schwarz = erreichte Ziele am 18.3.43.
blau = erreichte Ziele am 17.3.43.

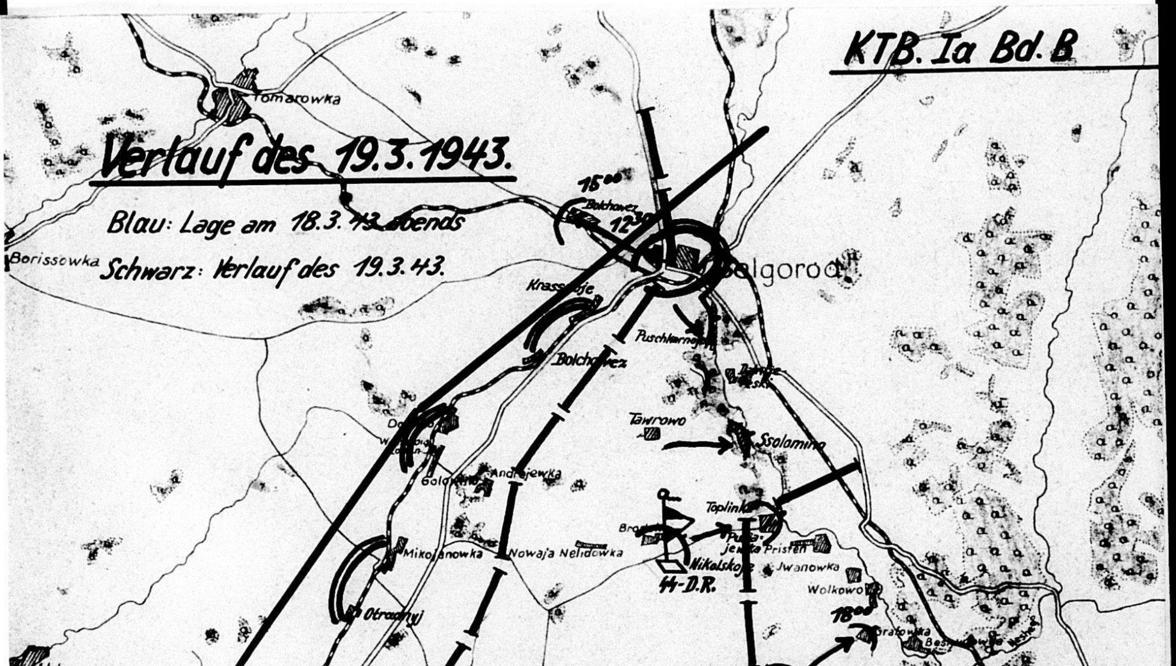


752663


Feindlage
vor Gen. Kdo. SS-Pz. Kps.
Stand: 18.3. 15⁰⁰
Ic Tgb. Nr. 628/43g.
III. Gde. Pz. Kps.
2 S. Dnen.
II. Gde. Pz. Kps.
25. Gd. Pz.
26. Gd. Pz.
4. mot. S. ?
I. Gde. Kav. Kps.
2. K.D.
7. K.D.
160. Sch. D.
69. Armee
Reste:
VI. Gde. K. Korps
180. S.D. (A.R.)
9. Flak-D.
253. Brig.
Gen. Kdo. SS-Pz. Kps.
Reste:
17. NKWD-Brig.
21. Brig.
48. Gde. S.D.
XII. Pz. Kps.
179. Pz.
180. S.D. (S.R.) ?
Ungeklärter Pz. Verband ?
3. Pz. Armee
Reste
303. S.D.
113. S.D.
19. S.D.
104. Brig.
In Zuführung 244. S.D.
Rakitnoje
Tomarowka
Belgorod
Borissowka
Chotmysk
Graiworon
Udy
Woltschansk
Wosnessenowka
Murow
Lipzy
Ternowaja
Wesseloje
Bogoduchoff
Dergatschi
Olschany
CHARKOW
Ljubotin
Ossnowa
Tschugujew
Pokrowskoje
Malinowka
Petschenegi
Staryj
Merefa
Nowaja Wodolaga
Taranowka
Walki
Perekop

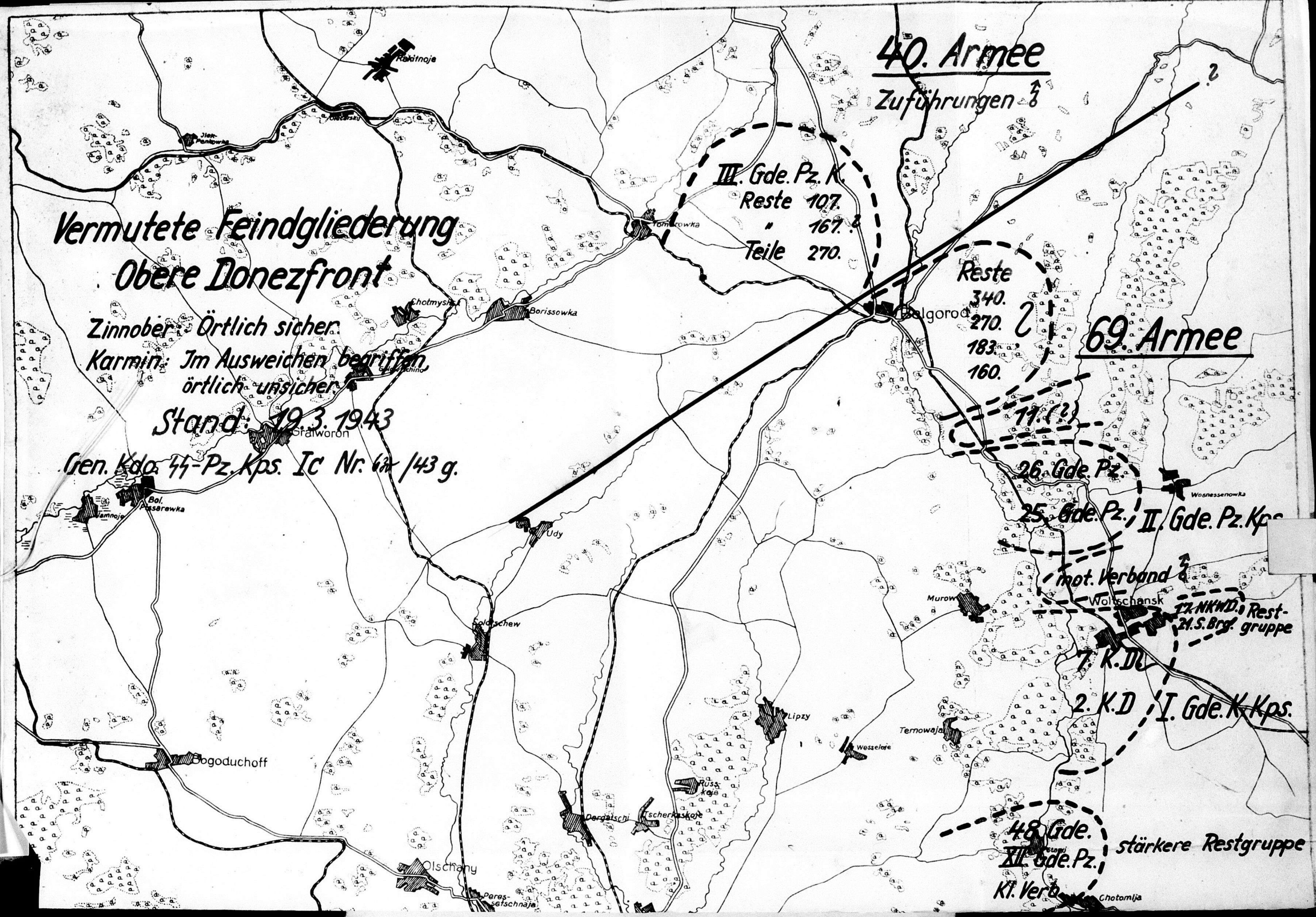
42

5 7 5 2 6 6 4


KTB. Ia Bd. B
Verlauf des 19.3.1943.
Blau: Lage am 18.3.43 abends
Schwarz: Verlauf des 19.3.43.
Tomarowka
Borissowka
Belgorod
Krassnoje
Bolchowez
Puschkarnoje
Tawrowo
Ssolomino
Andrejewka
Mikojanowka
Nowaja Nelidowka
Otradnyj
Toplinka
Nikolskoje
44-D.R.
Jwanowka
Wolkowo
Udy
Siborowka
Archangelskoje
Murom
Woltschansk
44-T.
Lipzy
Wesselaje
Ternowaja
Ssowetskij
Rubeshnoje
Petrowskoje
Dergatschi
Tscherkasskoje
Zirkuny
Bobrow
Bolschaja Danilowka
Neprekrytoje
Pestschanoje
Tscherwona Rogonka
Staryj
Chotomlja
Charkow
Olchow
Bolschaja Babka
Sajakin
Rogan
Lipowaja Roschtscha
Ossnowa
1:300000

43

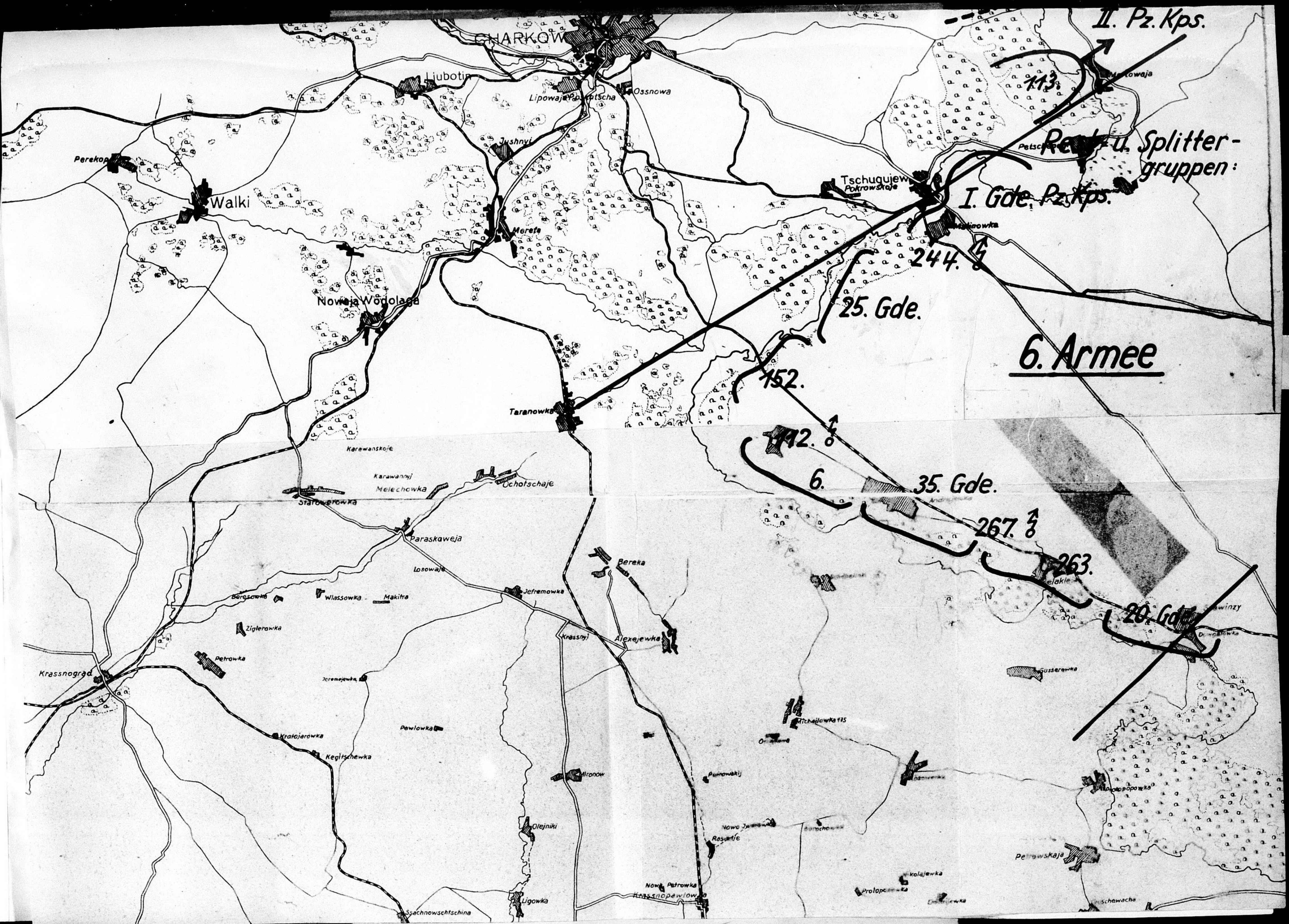
752665



4

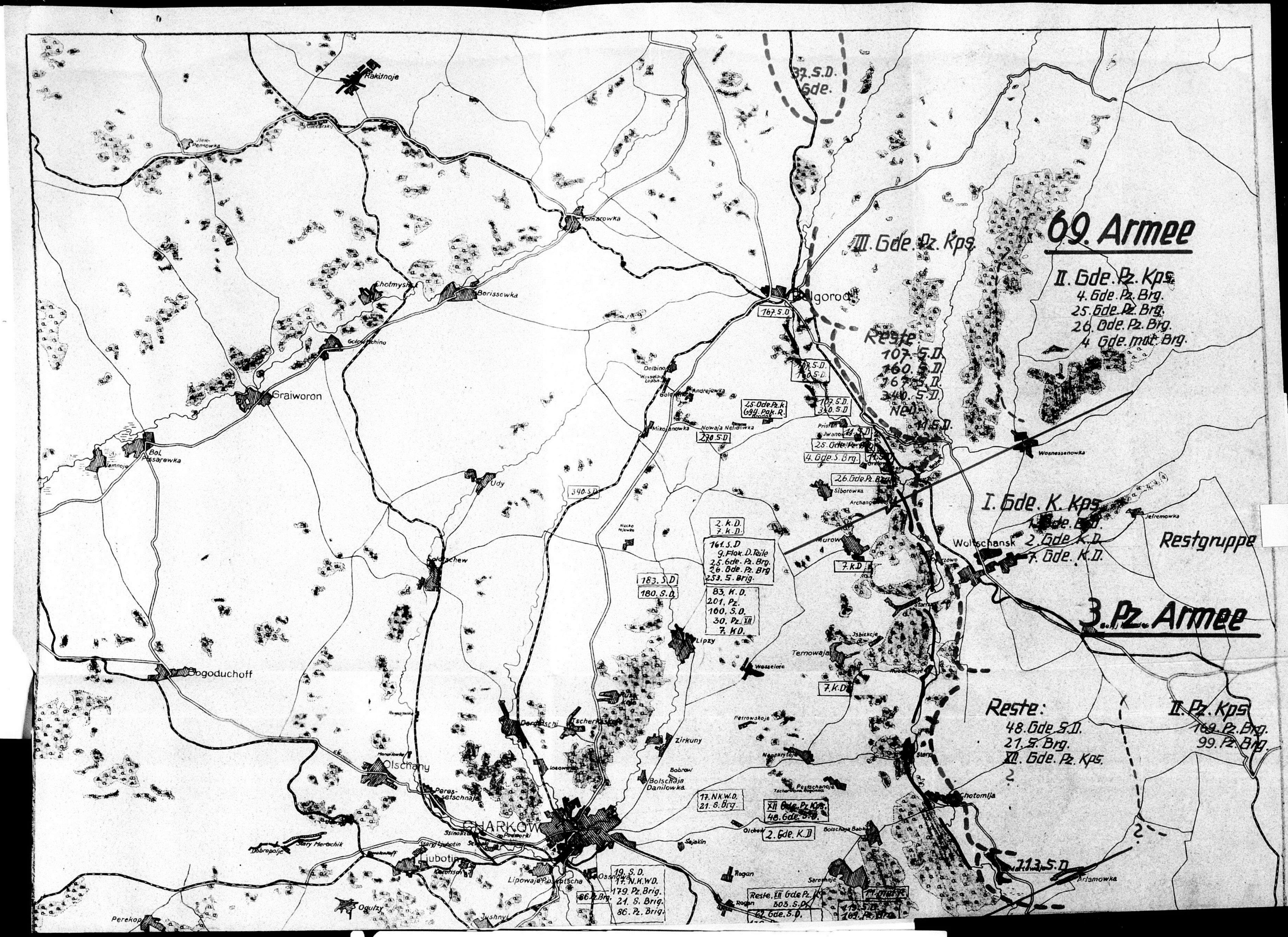
SEC. 1

S 7526666



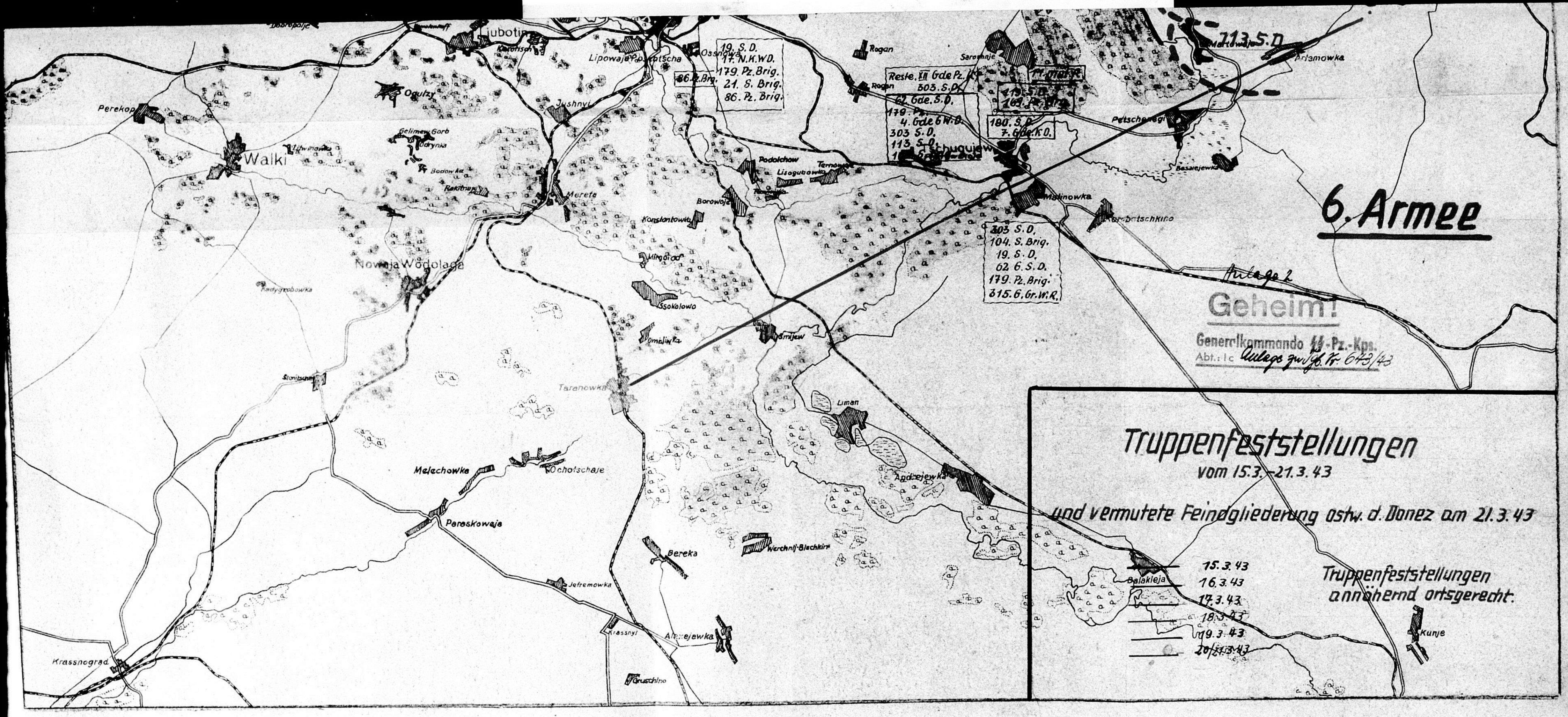
SEC. 2

S 752667



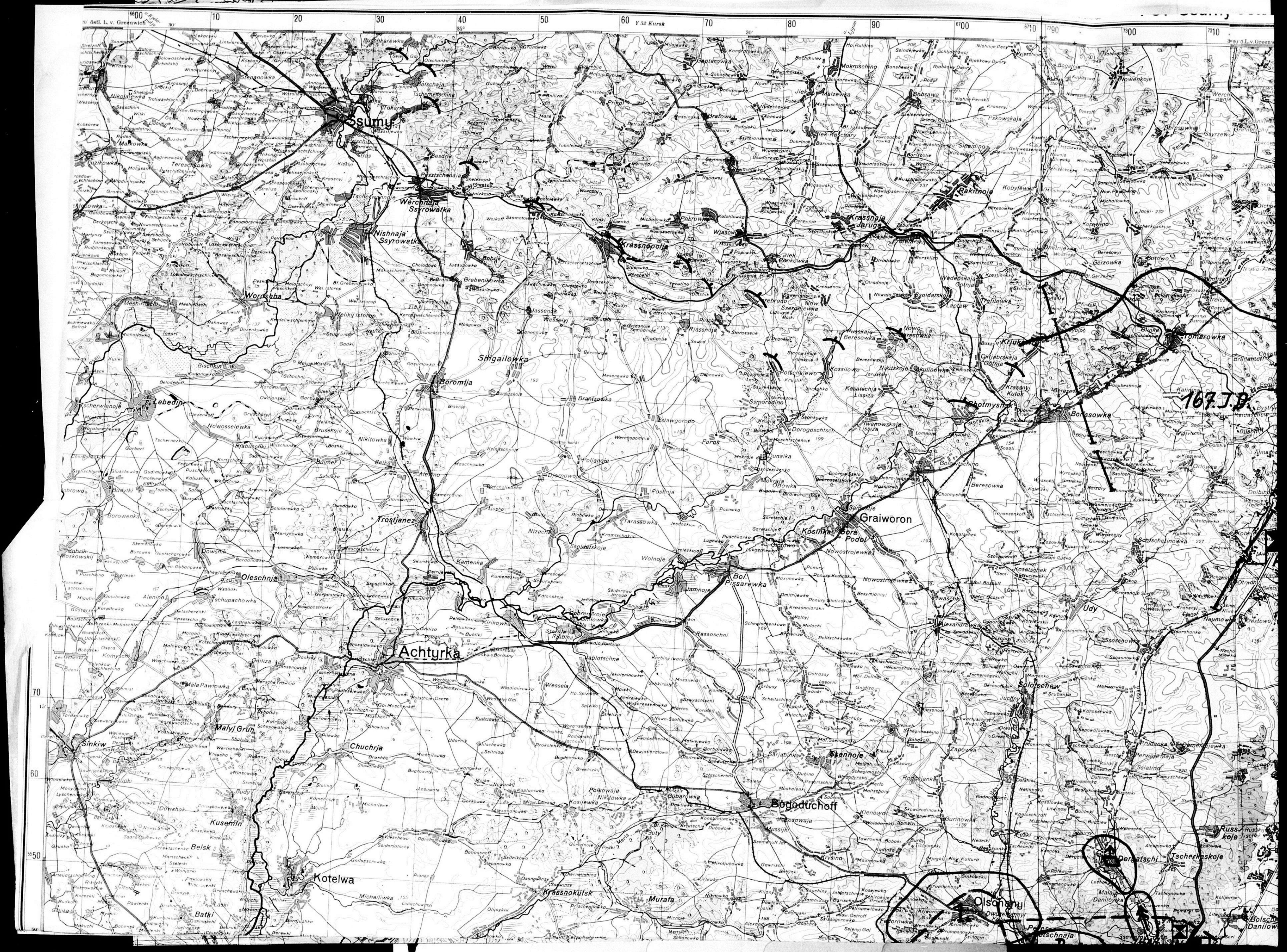
SEC. 1

752668


6. Armee
Anlage 2
Geheim!
Generalkommando SS-Pz.-Kps.
Abt.: Ic Anlage zu Tgb. Nr. 643/43
Truppenfeststellungen
vom 15.3.-21.3.43
und vermutete Feindgliederung ostw. d. Donez am 21.3.43
15.3.43
16.3.43
17.3.43
18.3.43
19.3.43
20/21.3.43
Truppenfeststellungen annähernd ortsgerecht.
19. S.D.
17. N.K.W.D.
179. Pz. Brig.
21. S. Brig.
86. Pz. Brig.
86. Pz. Brg.
Reste. XII Gde Pz. K.
303. S.D.
62. Gde. S.D.
4. Gde 6 W.D.
303 S.D.
113 S.D.
180. S.D.
7. Gde. K.D.
303 S.D.
104. S. Brig.
19. S.D.
62 G. S.D.
179. Pz. Brig.
315. G. Gr. W.R.
213. S.D.
Ljubotin
Lipowaja
Ossnowa
Rogan
Saroshnje
Tschugujew
Malinowka
Artamowka
Petschenegi
Basalejewka
Perekop
Walki
Ogulzy
Jushnyj
Gelimew Gorb
Merefa
Podolchow
Lisogubowka
Ternowaja
Borowoje
Konstantowka
Mirgorod
Nowaja Wodolaga
Radygrobowka
Ssokolowo
Zamijew
Taranowka
Liman
Andrejewka
Melechowka
Ochotschaje
Paraskowaja
Bereka
Werchnij-Bischkin
Jefremowka
Krassnyj
Alexejewka
Gruschino
Krassnograd
Balakleja
Kunje

SEC. 2

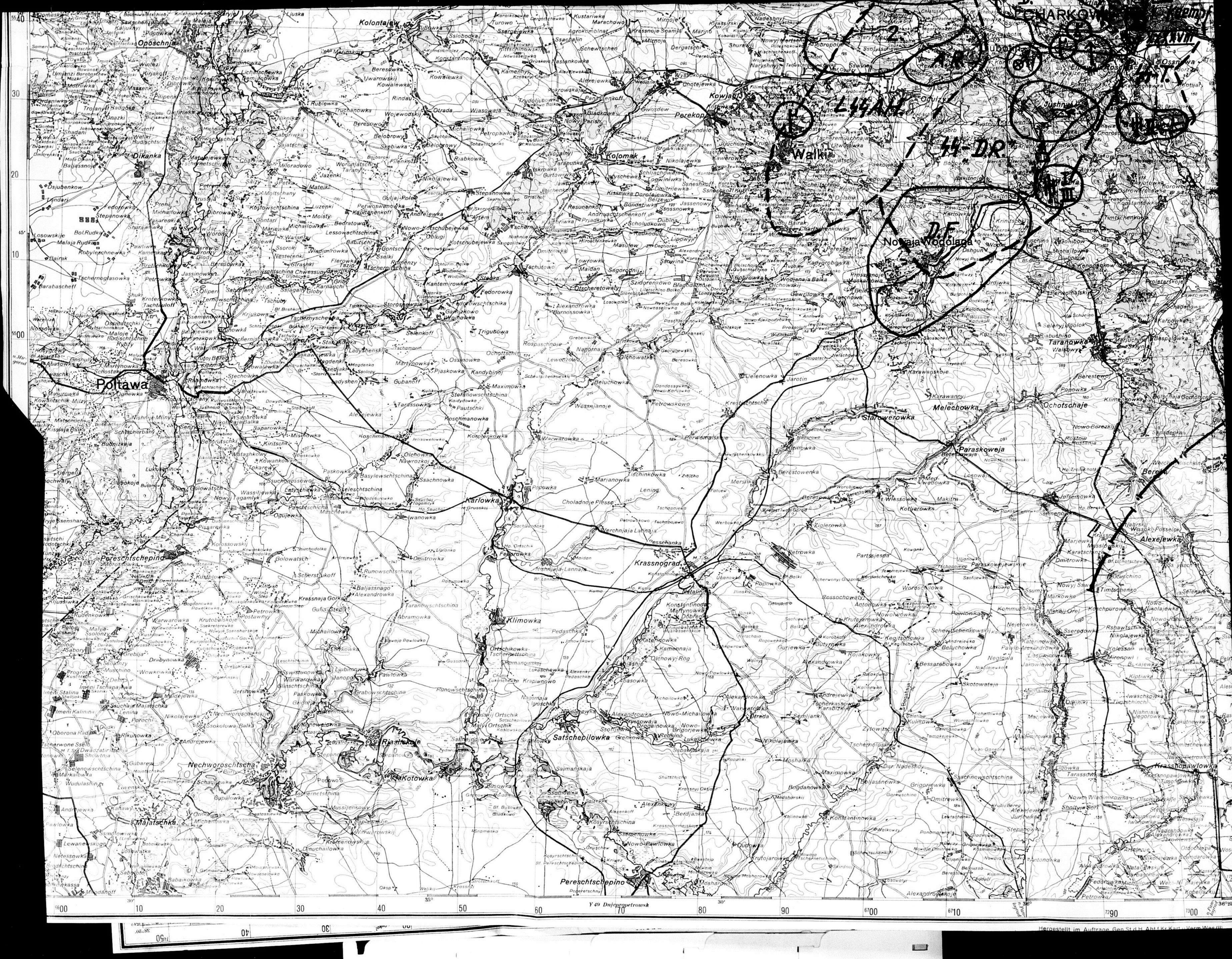
S 7522669



SEC. 1

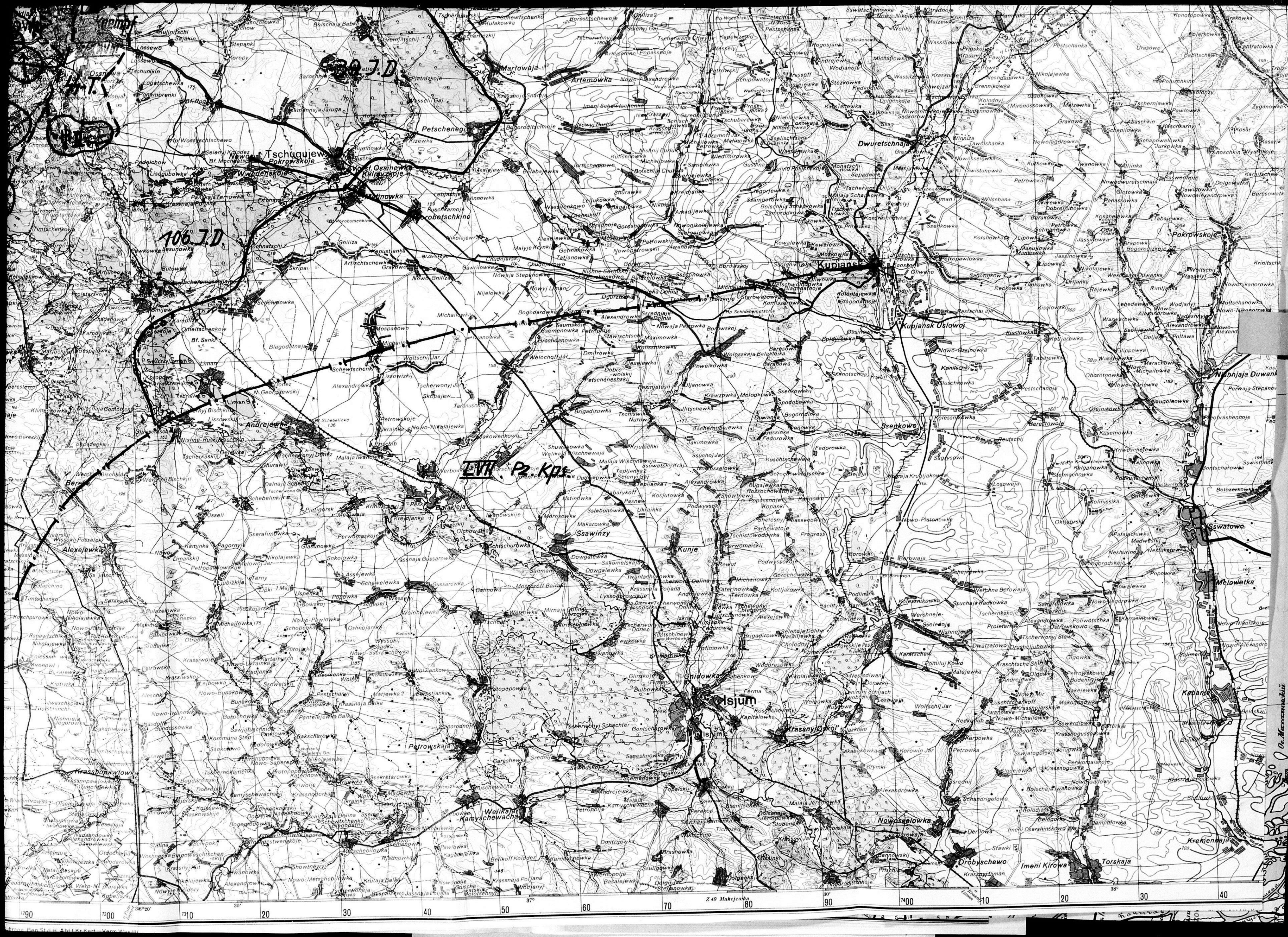
Geplante Gliederung vor Front A.Abt. Kempf ab 1.4.1943
nach Armee-Befehl vom 23.3.43. (Planpause)
Eingesetzte Verbände
Verbände in Auffrischung
Vom Korps geplante Auffrischungsräume
320. I.D.
6. Pz
Belgorod
Woltschansk
Wolokonowka
Waluiki

SEC. 2

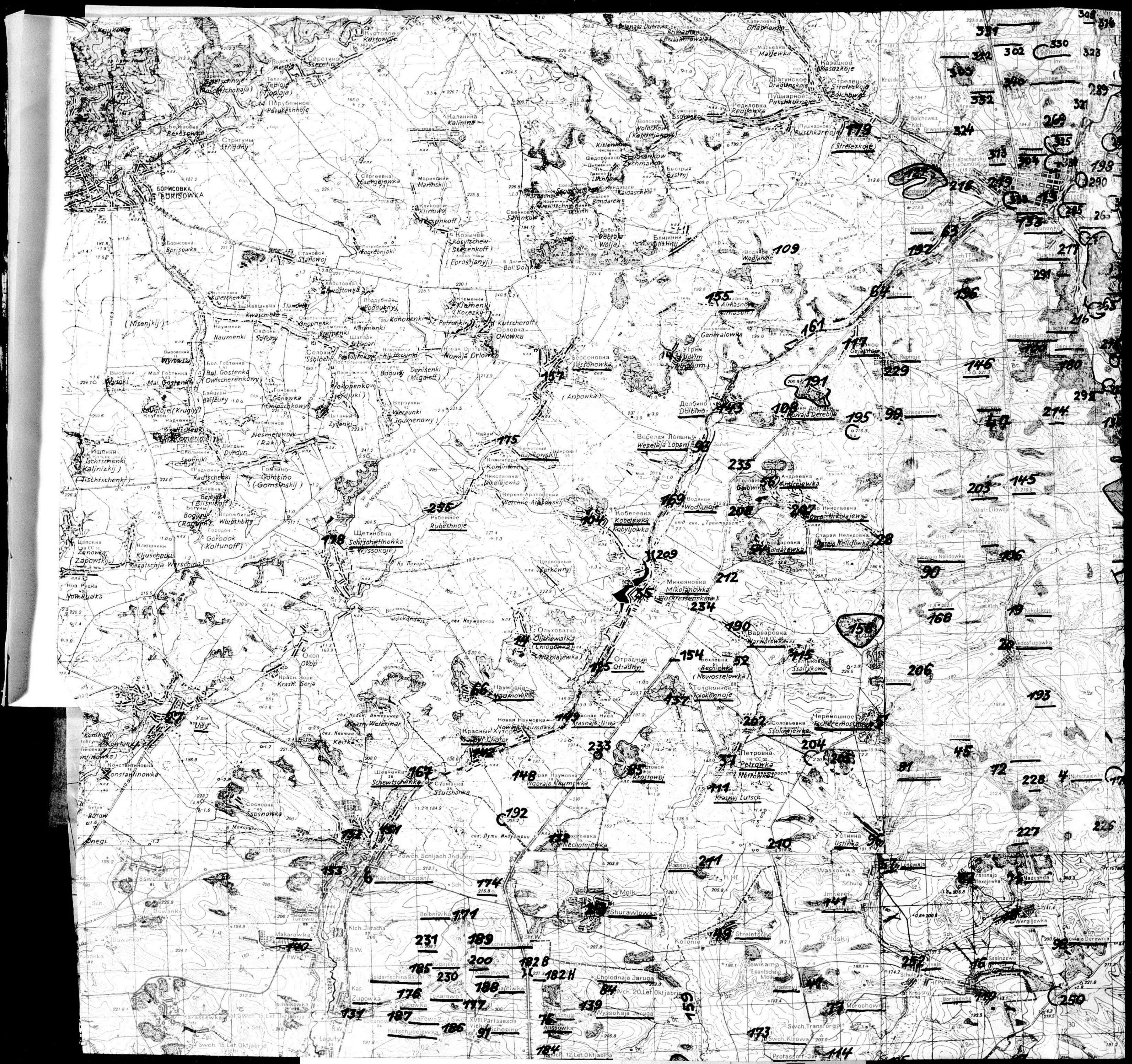


Poltawa
Oposchnja
Dikanka
Kolontajew
Kolomak
Perekop
Walki
Nowaja Wodolaga
L44AH
44-DR
D.F.
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Satschepilowka
Pereschtschepino
Melechowka
Starowerowka
Paraskowеja
Taranowka
Alexejewka
Y 49 Dnjepropetrowsk

SEC. 3


Tschugujew
Pokrowskoje
Wwedenskoje
Petschenegi
Martowaja
Artemowka
106. I.D.
Dwuretschnaja
Kupjansk
Kupjansk Uslowoj
Pokrowskoje
Nishnjaja Duwanka
Andrejewka
Balakleja
XVII. Pz Kps
Ssawinzy
Alexejewka
Kunje
Sswatowo
Mjelowatka
Gnidowka
Isjum
Krassnyj Oskol
Kabanje
Petrowskaja
Welikaja Kamyschewacha
Nowoselowka
Drobyschewo
Imeni Kirowa
Torskaja
Kremennaja

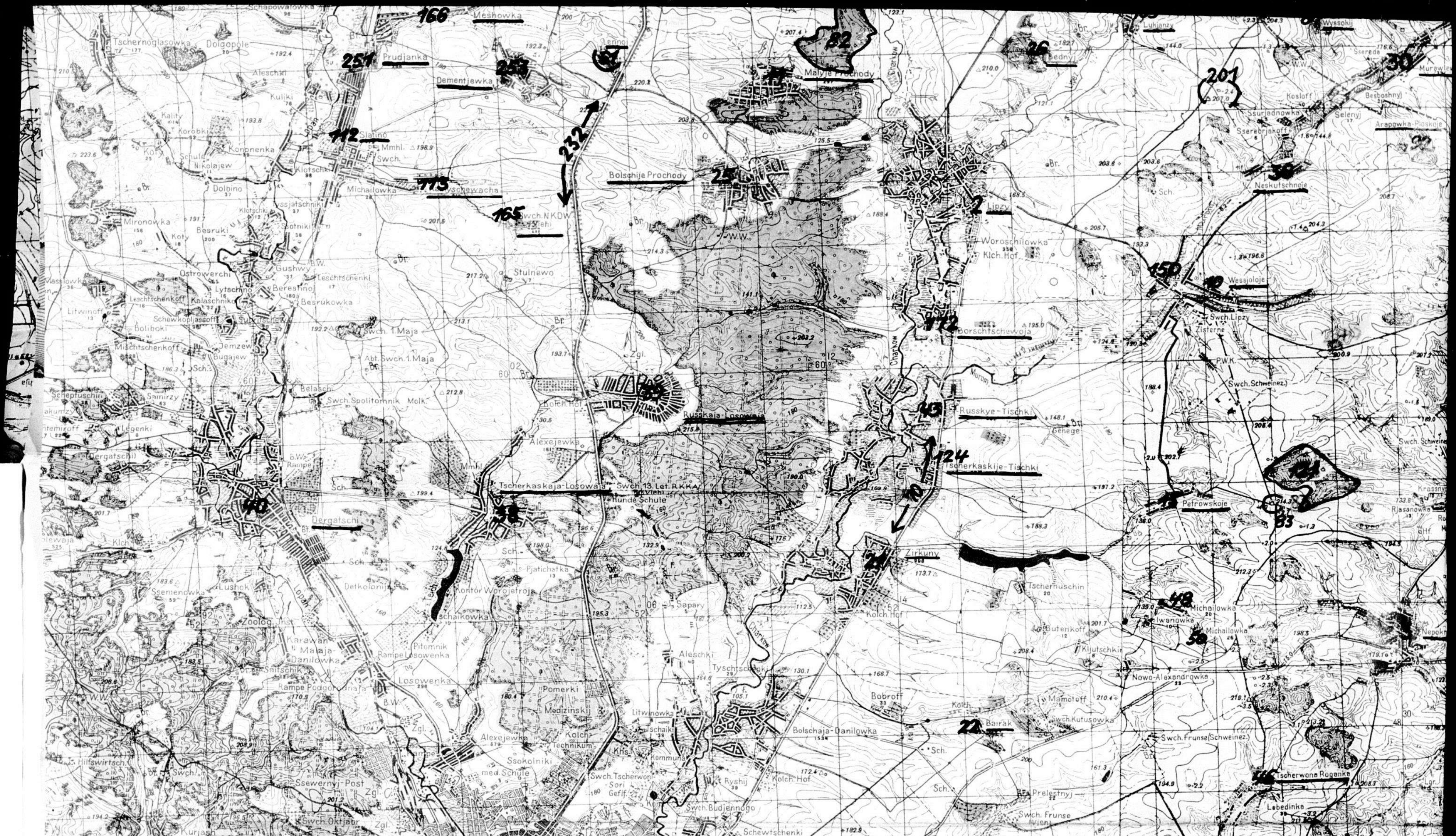
SEC. 4



Борисовка
Borisowka
Kustowoje
Sseretino
Teploje
Strigunj
Stanowoj
Kalinina
Marinskij
Klinowoj
Ssajenkoff
Kosytschew
Forostjanyj
Chwostowka
Kwaschino
Naumenki
Soffany
Ssolochi
Poddubnyj
Kononenki
Petrenki
Orlowka
Nowaja Orlowka
Kutscheroff
Sessonowka
Anpowka
Bankowskij
Kominterna
Nikolajewka
Rubeshnoje
Schtschetinowka
Wyssokoje
Zapowskij
Kolzanowka
Nowaja Rudka
Okop
Krasn. Sorja
Udy
Konstantinowka
Ssosnowka
Borow
Keitka
Krasn. Weterinar
Naumowka
Nowaja Naumowka
Krasnaja Niwa
Otradnyj
Mikojanowka
Warwarowka
Bechlewka
Sslotjkowo
Ssolowjewka
Petrowka
Krassnyj Lutsch
Ustinka
Kobelewka
Wodjanoje
Dolbino
Weselaja Lopan
Golowino
Andrejewka
Nowo-Nikolajewka
Staraja Nelidowka
Nowaja Derebina
Generalowka
Almasnoje
Ugrim
Strelezkoje
Redjkowka
Puschkarnoje
Kasazkoje
Dragunskoje
Bolchowez
Krassnoje
Nowaja Nelidowka
Nikolajewka
Nedostupowka
Kolonija-Dubowka
Kirowskij
Waskowka
Streletsche
Ploskij
Krassnyj
Morochow
Ssolnzewo
Werchnjaja Lopan
Schewtschenko
Ssurshanka
Wgoraja Naumowka
Nechotejewka
Kasatschja Lopan
Dolbnjowka
Shurawlewka
Passeka
Kolonie
Zupowka
Dubowka
Kotschubejewka
Alissowka
Wyssokaja Jaruga
Cholodnaja Jaruga
Protasoff-Jar
Borissowka
Wergilijewka
Nowaja Derewnja
Makarowka
Turowo
Dwanka
Ssweti
Schalkowka

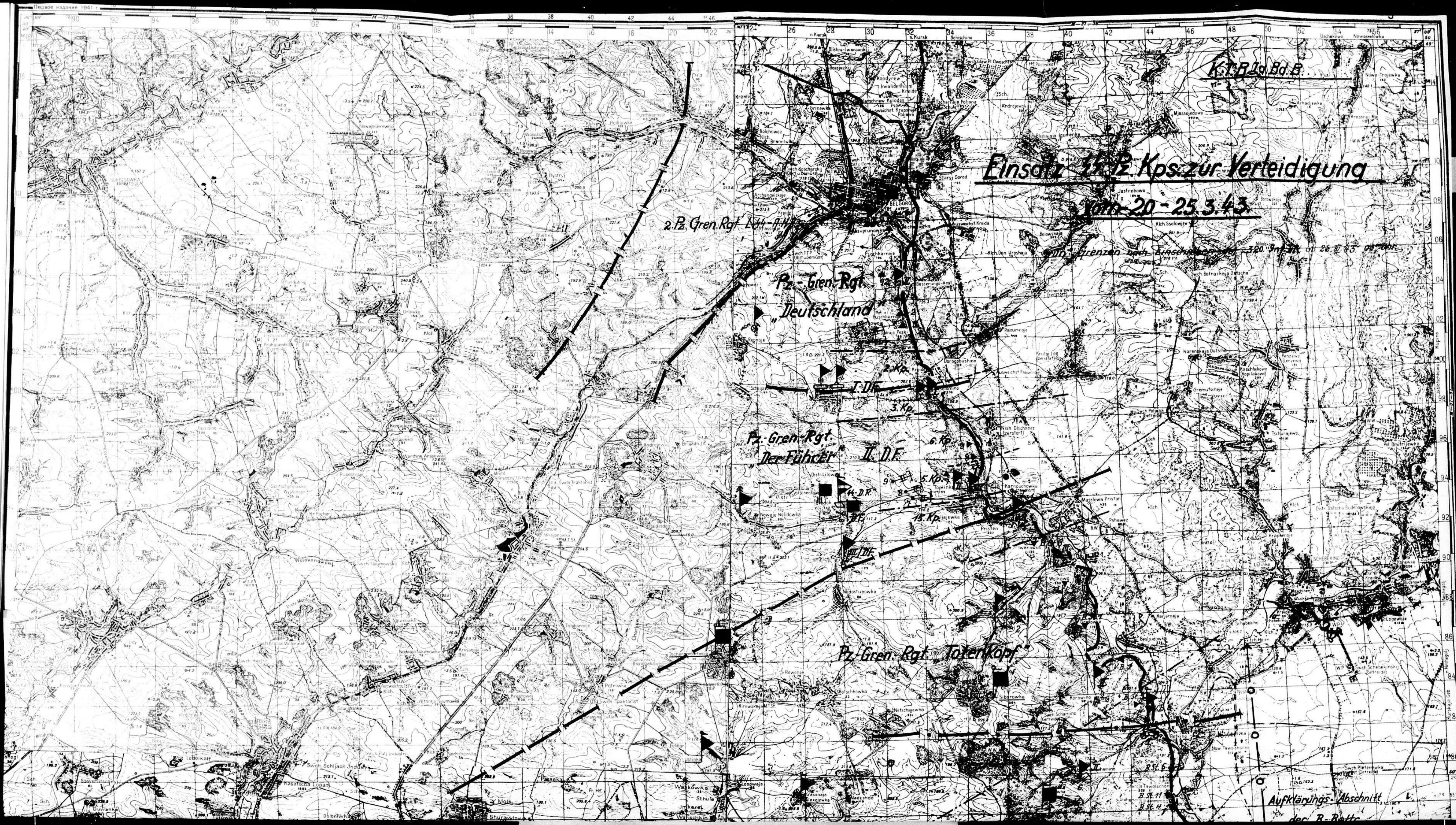
SEC. 1

SEC. 2


Veshowka
Prudjanka
Dementjewka
Malyje Prochody
Bolschije Prochody
Lipzy
Woroschilowka
Russkaja-Losowaja
Russkye-Tischki
Tscherkaskije-Tischki
Tscherkaskaja-Losowaja
Dergatschi
Zirkuny
Petrowskoje
Neskutschnoje
Wessolojo
Bolschaja-Danilowka
Tscherwona Roganka
Charkow
Hf.Lossewo
Hf.Rogan
Losowenka

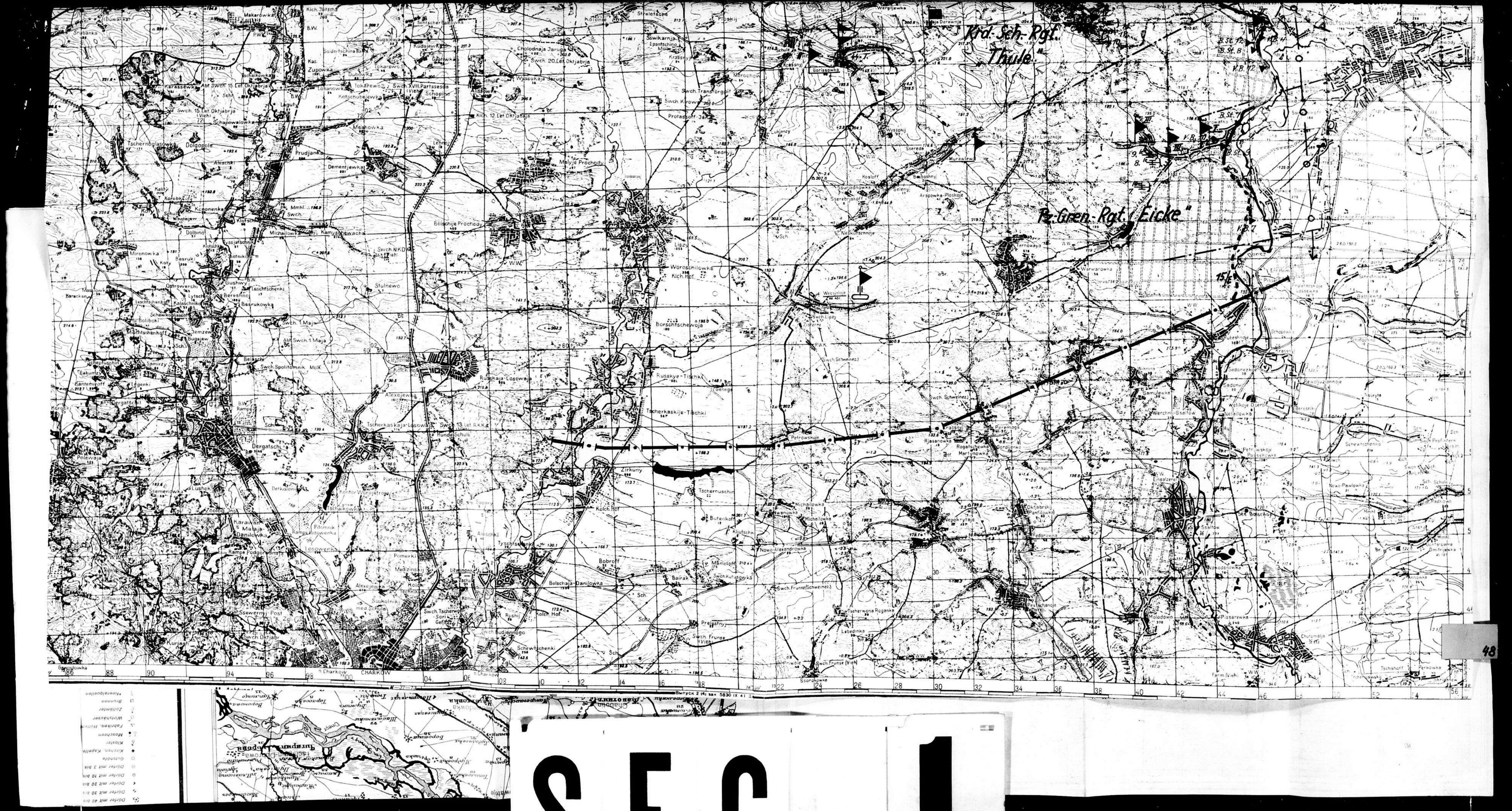
SEC. 3

SEC. 4


K.T.B. Ia Bd. B.
Einsatz SS Pz. Kps. zur Verteidigung
vom 20 - 25.3.43.
2. Pz. Gren. Rgt. LAH
Pz.-Gren-Rgt. "Deutschland"
I. D.F.
Pz.-Gren-Rgt. "Der Führer"
II. D.F.
III. D.F.
Pz. Gren. Rgt. Totenkopf
Aufklärungs-Abschnitt der R-Batt.

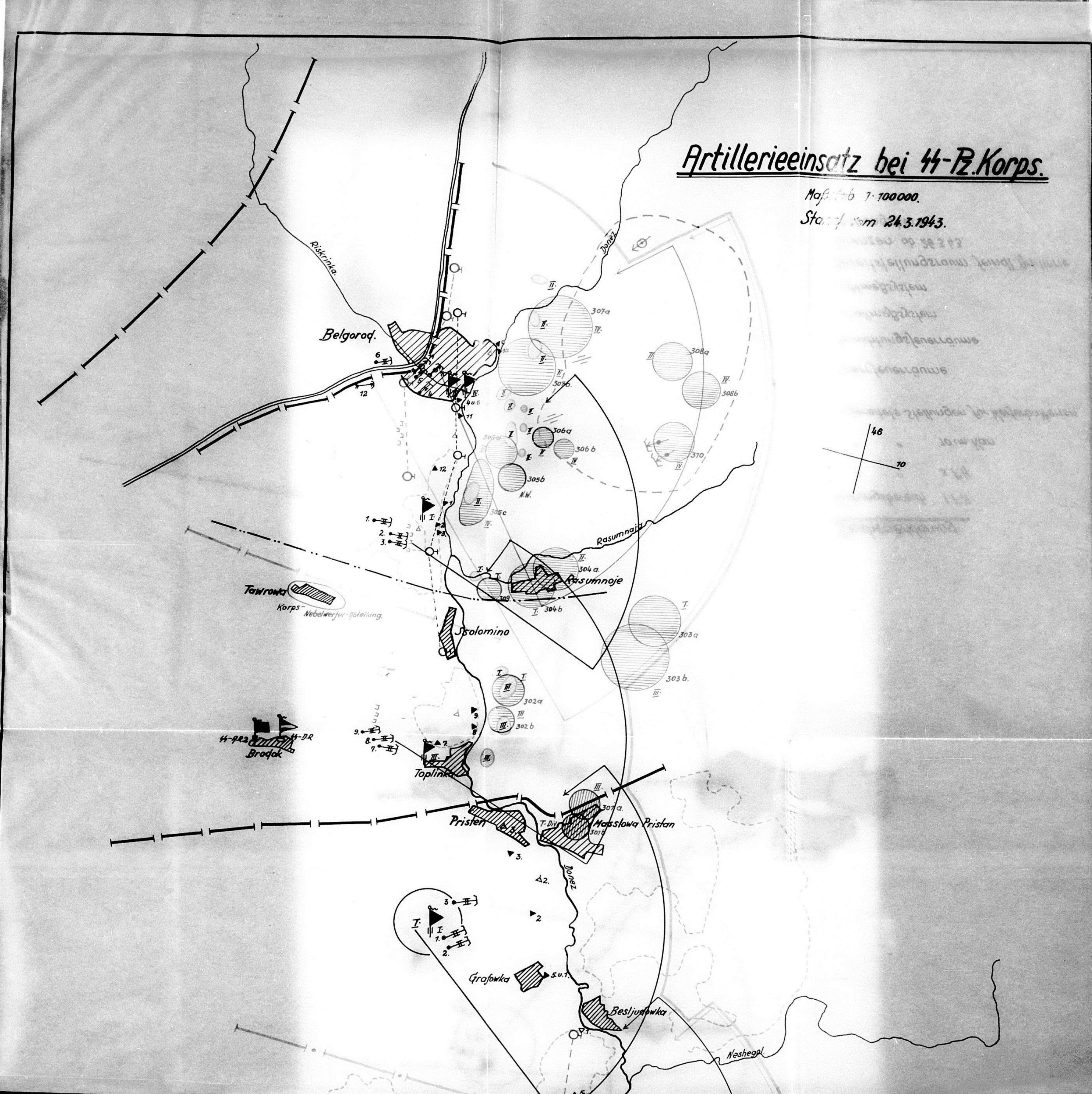
SEC. 1

3 7526-78



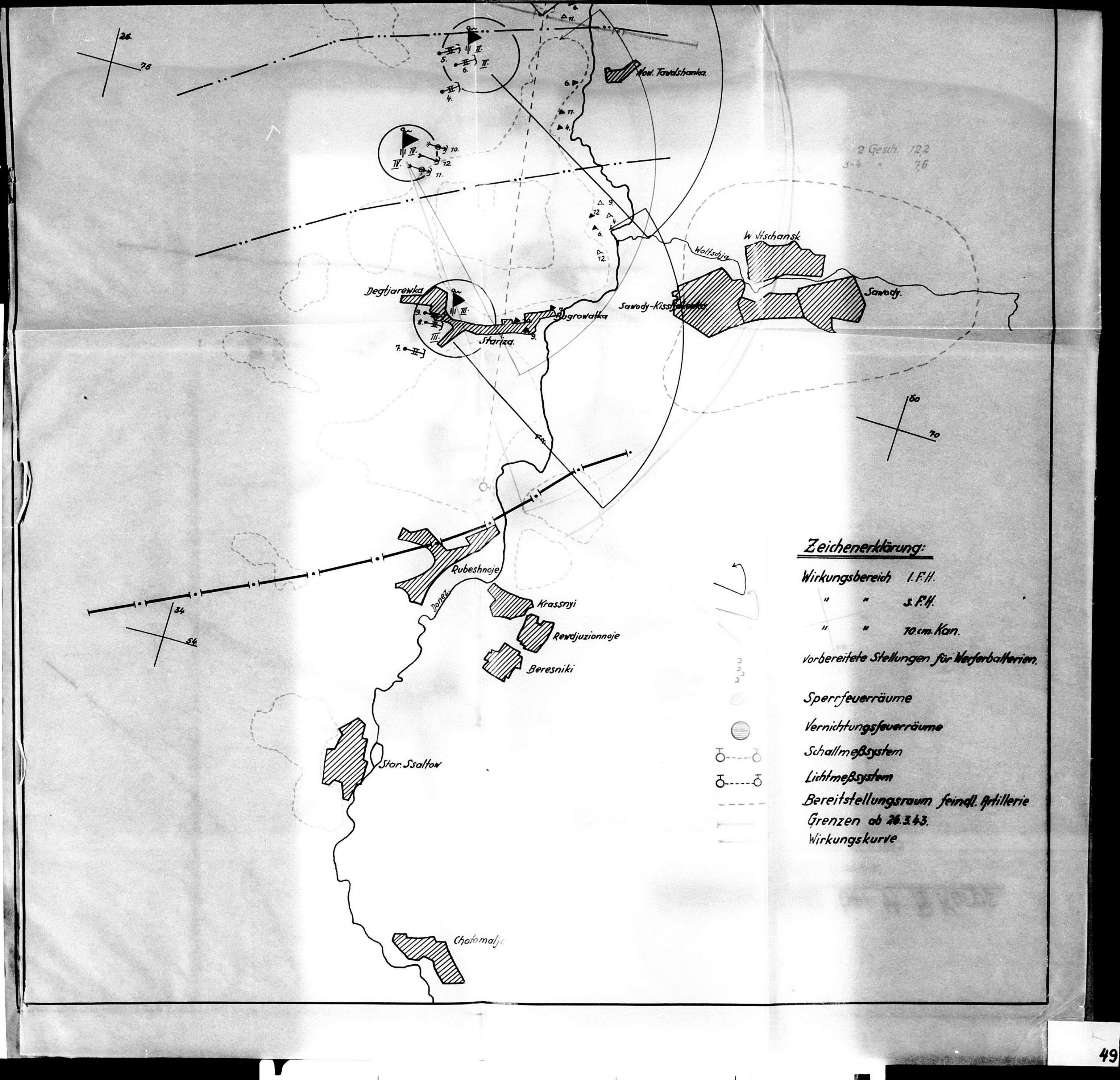
SEC. 1

3752679



SEC. 1

3752680



49

SEC. 2

3 752681

NEW FOLDER BEGINS

3 752682

33 874/5

3 752683

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24.April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

3 752684

Geheime Kommandosache!

3 Ausfertigungen
1.Ausfertigung

Kriegstagebuch Nr. 3

Gen.Kdo.SS-Panzerkorps
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Quartiermeister - Abt.

Begonnen: 1. November 1942

Abgeschlossen: 9. Januar 1943

Heeresgruppen - Reserve
im besetzten Frankreich
und
Einsatz Toulon

Das Gen.Kdo.SS-Panzerkorps unterstand*)

von 1.11.42, oo.oo Uhr bis 23.11.42 dem Armee-Oberkommando 7

von 23.11.42, (mit Eintreffen Marseille) bis 23.12.42 dem Armee-Gruppe Felber

von 23.12.42 bis 9. 1.43 dem Armee-Oberkommando 1

(Name und Dienstgrad)

Das Kriegstagebuch wurde geführt von 1.11.42 bis 14.11.42 durch SS-Ustuf.Blaszczyk (O_2)

von 15.11.42 bis 3o.11.42 durch SS-Ustuf.Jung (V/Betr.)

von 1.12.42 bis 9. 1.43 durch SS-Ustuf.Blaszczyk (O_2)

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.

946. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752685

Oberkommando des Heeres
Az. 34 f 40 - Kriegswiss. Abt. Gen St d H
Nr. 1500/40

Berlin, den 23. April 1940

Bestimmungen
für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten*).

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K.T.B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kdo. Behörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:
   a) die Kdo. Behörden getrennt nach
      Führungsabteilung
      Quartiermeisterabteilung (bei Div.-Stäben Abt. I b);
   b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;
   c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören J.G.-, Pak-Kp. und l.J.K. in das K.T.B. des Regts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3 d), die später dem K.T.B. ihres Verbandes beigefügt werden;
   d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;
   e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3. a) fallen, und Sanitätsdienste (K.S.B. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2. b) und c).

3. Tätigkeitsberichte anstelle von K.T.B. führen:
   a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K.T.B. der Führungsabteilung:
      Abt. I c und II a (insbes. Kriegsranglisten);
      zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. I b:
      Abt. III, IV a, IV b gleichzeitig als leitender San.-Offizier, IV c, IV d, F.P., Bv.T.O.
      Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;
   b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, Verwaltungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Ersatzheeres nach besonderer Weisung;
   c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das OKH;
   d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2 c.

Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K.T.B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Führung der K.T.B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K.T.B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle, außerdem erforderliche Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

6. K.T.B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

*) Diese Bestimmungen einschl. der Muster sind jedem Kriegstagebuch vorzuheften.

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K.T.B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K.T.B. ist in Aktenform anzulegen.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:

a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);

b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;

c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);

d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;

e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K.T.B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;

f) Kriegsrangliste (Muster III);

g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;

h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;

i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;

k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo. Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

Bei Kdo.-Behörden werden alle Anlagen zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft, — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken, sowie Verlustlisten — bei Abschluß des K.T.B. (s. Ziffer 13) dem K.T.B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K.T.B. der Quartiermeisterabteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K.T.B. zu vermerken.

3 75268-7

Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften; die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K.T.B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Überblick im Großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.

11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K.T.B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K.T.B. oder Tätigkeitsberichts zu bescheinigen.

Alle in K.T.B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.

13. K.T.B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:
a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;
b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;
c) wenn sie unhandlich werden;
d) wenn auf Grund neuer Verwendung anstelle von Tätigkeitsberichten K.T.B. geführt werden müssen und umgekehrt;
e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

Abgeschlossene K.T.B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K.T.B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,
a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,
zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,
b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,
bis zur Erledigung zurückzubehalten.

In jedem Falle muß im K.T.B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K.T.B. usw. kenntlich gemacht werden.

Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K.T.B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stellv. Generalkommando aufzubewahren.

Eine Abschrift der K.T.B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IV a) ist nach Abschluß grundsätzlich dem OKH — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.

3 752688

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752689

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
1. 11. 1942 Nogent-le-Rotrou Rue Gillette Gaté 29	Vortrag des Quartiermeisters beim Chef des Generalstabes. Der Quartiermeister, ϟϟ-Hauptsturmführer M a i e r , begibt sich zur Durchführung einer Operation in das ϟϟ-Lazarett Berlin. Vertreter ist ϟϟ-Hauptsturmführer v. G o l d a c k e r .
2. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 27."
3. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Nach Eingang der neubearbeiteten "Dienstanweisung für das Gen.Kdo.Pz. im Kriege" wird diese mit den Ergänzungsbestimmungen Qu an die Abt. ausgegeben. Erledigung laufender Arbeiten.
4. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Eingang der Versorgungsberichte von den Gruppen der Qu.Abt. und den Versorgungstruppen. Ausarbeitung eines zusammenfassenden Berichts an AOK. 7. Vorlage beim ChdGenSt.
5. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Erledigung laufender Arbeiten.
6. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Laufender Geschäftsverkehr.
7. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 28."

3 752690

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: anfangs regnerisch, dann sonnig u. warm.			
Wetter: trüb u. regnerisch.			Anlage 1
Wetter: trocken, sonnig.			Anlage 2
Wetter: trüb und trocken.			Anlage 3
Wetter: bedeckt, am Nachmittag heftiger Regen.			
Wetter: bedeckt, trocken.			
Wetter: bewölkt, trocken; dann heftiger Regen.			Anlage 4

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752691

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
8. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	$8,^{30}$ Uhr. Mündl. Orientierung des stellv. Quartiermeisters durch O_1 : "Es ist damit zu rechnen, daß Marschbereitschaft" befohlen wird. Entscheidung durch ChdGenSt steht noch aus. Es ist noch nichts befohlen! Amerikanische Truppen sind in Französisch- Nord und Westafrika gelandet. Die franz.Truppen leisten Widerstand. Die Haltung der frz. Regierung ist noch ungewiß.
$9,^{45}$	Befehl an Qu mündl. durch O_1 : "Marschbereitschaft herstellen!" Weitergabe des Befehls schriftl. durch Melder an die Gruppen.
$10,^{40}$	Anruf von O_1 : "Qu hält ab 12^{00} Uhr den Fernsprecher ständig durch einen Führer und einen Schreiber v. Dienst besetzt." Verpacken der Geschäftszimmerkisten und beladen der Kraftfahrzeuge. Eingang der Fertigmeldungen der Gruppen.
$12,^{30}$	Eingang folgendes schriftl. Befehls von Ia : "Regierung Pétain bisher loyal. Befehl zum Widerstand ist gegeben. Truppe ist zu unterrichten, daß etwa erforderlicher Einsatz zur Unterstützung der Franzosen erfolgt. Mit fdl. Luftunternehmen ist jederzeit zu rechnen. Auf gute Tarnung und aktive Abwehr wird hingewiesen."
$13,^{10}$	Eingang eines FS vom AOK. 7, O.Qu., Qu.1 : " SS-Gen.Kdo. meldet sofort für unterstellte Truppen 1.) Verpflegungsstärke 2.) Höhe eines V.S. 3.) Fehl an 1.Mun.Ausstattung."
$13,^{20}$	Fernspruch an L-SS-"A.H." und SS-Div. "Das Reich",Ib obigen Inhalts.
$15,^{17}$	Ferngespräch mit Ib, SS-Div. "Das Reich". Ib gibt die Meldung nach der Decknamentafel (Birkhuhn) durch.
$15,^{25}$	Von L-SS-"A.H.", Ib Durchgabe der Meldung fernmündl. nach Birkhuhn gefordert.

3 752692

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: morgens dichter Nebel, dann sonnig und unbedeckt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3752693

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16,45	Zusammenstellung der Meldung (F.S.) an AOK. 7 und Vorlage beim Ia.
17,50	erhält der Quartiermeister beim Ia die vom AOK. 7 eingegangenen Besonderen Anordnungen für die Versorgung.
19,30	(nach Beendigung der Führerrede) Besprechung des Mitarbeiters IVa, V und Wa.Mun. über die B.A. des AOK. 7 und Zusammenstellung der „Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 29."
22,00	nach Vorlage beim ChdGenSt Herausgabe der B.A. In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
9. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	10,00 Uhr Feier zum Gedenken der Toten des 9.11.1923. 15,40 Uhr Befehl vom O_1 : "Der Dienstbetrieb in den Geschäftszimmern ist wieder aufzunehmen. Kisten, soweit notwendig, entladen. Marschbereitschaft bleibt bestehen!" In der Nacht zum 10.11. keine besonderen Vorkommnisse.
10. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Der Dienstbetrieb in den Abt. und Gruppen ist wieder aufgenommen worden. Durch die noch andauernde Marschbereitschaft ist die Arbeit behindert. AOK. 7 fordert durch FS täglich bis 12,00 Uhr fernmündl., mit fernschriftlicher Bestätigung, den Betriebsstoff-Verbrauch des Vortages, einschl. unterstellter Verbände. An SS-Div. "Das Reich" und L-SS-"A.H." weitergegeben Bei Durchgabe der Meldung an AOK. 7, O.Qu., Qu.1/Betriebsstoff erklärt AOK. 7, daß sie vom Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. die Meldungen für SS-Div."Das Reich" und L-SS-"A.H." nicht benötigen, da diese Verbände versorgungsmäßig nicht unterstellt sind. Eine Rückfrage des Quartiermeisters beim AOK. 7, Qu.1

3752694

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 5
Wetter: sonnig überwölkt, mäßig warm.			
Wetter: sonnig überdeckt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752695

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	bestätigt dies. Eine versorgungsmäßige Unterstellung tritt erst mit einem Abtransport aus dem Armeebereich in Kraft. Sämtliche Versorgungsangelegenheiten werden weiterhin von den derzeitigen Generalkommandos bearbeitet. Eingang von Erfahrungsberichten über den Einsatz von Versorgungstruppen im Osten zur Verteilung an die Korpstruppen.
11. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. 8^{40} Uhr gibt O_1 in einem Sammelgespräch folgendes bekannt: "Um 7^{00} Uhr haben deutsche Truppen die Demarkationslinie überschritten. Der Führer richtete an Marschall Pétain einen Aufruf. Einmarsch erfolgte im gegenseitigen Einverständnis."
11^{45}	Vortrag des Quartiermeisters beim ChdGenSt.
12. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Auf Befehl des ChdGenSt stellt der O_2 bei den Korpstruppen fest, ob die Verpflegung, wie in den "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr.29" befohlen, vorhanden ist, wie sie untergebracht ist und ob der den Einheiten zur Verfügung stehende Laderaum ausreicht. Bis auf die Korps-Nachrichten-Abt.400, deren Verladeplan sehr zu wünschen übrig läßt, ist die Verpflegung entsprechend verladen. Änderung des Qu-Meldewesen durch Entfall der tägl. zusammengefaßten fernschriftlichen Meldung an O.Qu.. In Zukunft nur noch fernmündlich an die bearbeitende Abt. des O.Qu.. Lage weiterhin unverändert, Marschbereitschaft bleibt bestehen.

3 752696

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 6
Wetter: Frühnebel, dann sonnig, unbedeckt.			
Wetter: Tagsüber starker Nebel.			
			Anlage 7

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752697

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
13. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Erledigung laufender Arbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse. Vortrag des Quartiermeisters beim ChdGenSt.
14. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Keine besonderen Vorkommnisse. Übergabe der O_2-Dienstgeschäfte an SS-Untersturmführer J u n g .
15. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Erledigung laufender Arbeiten.
16. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Keine besonderen Vorkommnisse. Erledigung laufender Arbeiten. Zusammenstellung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 30."
17. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Vortrag des Quartiermeisters beim ChdGenSt. Besprechung über die Kfz.Lage der Korps-Nachr.Abt.400.
18. 11. 42 Nogent-le-Rotrou 18^{45}	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 30." Führerschießen. Für die Korpstruppen wird Marschbereitschaft befohlen. Die Einheiten werden benachrichtigt, ab 19.11.42, 12^{00} Uhr marschbereit zu sein. Das verstärkte Btl. Fick von SS-Div. "D.R." wird dem Gen.Kdo.Pz. unterstellt. Für den Transport ist das Btl. vom VXXXIV.A.K. ausgerüstet und versorgt.

3 752698

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Trüb und diesig.			
Wetter: Trüb und kalt.			
Trübes Wetter.			
Trübes, diesiges Wetter.			
Wetter: klar, trocken, Nachmittag bewölkt.			
Wetter: klar, sonnig; Nachmittag wolkig, kühl.			Anlage 8

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3752699

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
20^{00}	Major Schirmer O.Qu.,WuG. fragt an, welche Sonder-Munitionsausstattung das verstärkte Btl. mitbekommen hat.
19. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	8^{30} Uhr Ferngespräch mit SS-Div. "D.R.",Ib. Div. meldet umgehend die Munitionsausstattung, Ist-Stärke und Verbrauchssatz des verstärkten Btl. Fick.
10^{00}	Fernmündl. Befehl an Div."D.R.",Ib ; das Btl. Fick hat die 2.Munitionsausstattung mitzuführen.
10^{30}	Rücksprache mit AOK. 7,O.Qu. über Betriebsstoffanforderung, die abgelehnt wurde. Gen.Kdo. wurde an O.Qu.West, Oberst Gerlach, verwiesen.
11^{00}	Betriebsstoff-Sonderanforderung vom O.Qu.West, Oberst Gerlach, ebenfalls abgelehnt.
	Orientierung des Ia über Versorgungslage bei Abrücken.
13^{00}	Mitteilung durch Ia, daß Abmarsch-Zeitpunkt verschoben.
15^{00}	Anruf vom O.Qu.West, daß Betriebsstoff-Zuteilung nicht mehr von dort erfolgt, sondern von Armeegruppe Felber.
17^{50}	Anruf von Div."Das Reich": Zum Btl. Fick tritt hinzu 1 7,5cm Pak. Es geht nicht mit: 1 5cm Pak.
20. 11. 42 Nogent-le-Rotrou	Fernschreiben an Armeegr. Felber: Meldung über Verbrauchssätze, Verpflegungsstärke, Munitionsausstattung.
16^{45}	Quartiermeister meldet sich fernmündl. bei Oberst Schoch, AOK. 7 ab.
21. 11. 42	Verladung der Korps-Einheiten beginnt um 5^{00} Uhr . Führungsstaffel, H.Qu. und Teile der Feldgendarmerie sind um 13^{30} verladen. Abfahrt des 2.Trans-

3 752700

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: trüb, kühl.			
Wetter: trüb, leichter Regen.			
Wetter: trüb, regnerisch.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752701

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	portes um 15^{20} Uhr.
22. 11. 42	Auf Bahntransport; ohne bes. Vorkommnisse. Fahrtstrecke: Le Mans, Chateau du Loire, Tours, Marmagné, Digion, Chagny, Chalon sur Saone, Tourus, Macon, Lyon, Avignon.
23. 11. 42	Auf Bahntransport. Verlauf der Fahrtstrecke: Cheval Blanc, Salon, Miranas, Rognac, Marseille. Ankunft in Marseille: 11^{30} Uhr. Vorläufiger Befehl für Ausladung Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. 1.) Ausladen am Banhof. 2.) Aufstellung der Kfz. in geeigneter Seitenstr. am Bahnhof (vorherige Erkundung durch Transportführer.) 3.) Kolonnen bleiben abmarschbereit. 4.) Kfz.Kolonne durch starke Wachen sichern. 5.) Weitere Befehle abwarten. 6.) Führungsstab Gen.Kdo. Hotel Noailles, Nähe Grand Hotel. Canebiére Ecke Rue Garibaldi. 7.) Sämtliche Führer bleiben bei ihren Einheiten, entfernen von der Kolonne verboten. Ausnahme: Kdt.H.Qu., Arko, Kdr.K.N.A.400, K.N.F. F.d.Gen.Kdo. Der ChdGenSt i.A. gez. Mix Entwurf der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 31" und Herausgabe. Im Laufe der Nacht trifft Kps.Nachr.Abt.400 in Marseille ein.

3 752702

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: klar, sonnig.			
Wetter: bedeckt, frisch.			
			Anlage 9

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752703

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
24. 11. 42 Marseille	Bearbeitung der „B.A." und Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 32." Abfuhr von Munition für unterstellte Einheiten.
25. 11. 42 Marseille	In der Nacht vom 24.11. auf 25.11.42 treffen Kps.San.Abt. und Kdr.Kps. Nchschb.Tr. in Marseille ein. Btl. Fick ist ab sofort der 7.Pz.Div. unterstellt.
26. 11. 42 Marseille Hotel Noailles	Verlegung der Kps.Einheiten, außer gem.Flak nach Lager St.Marthe. Quartiermeister Geschäftsbetrieb in Hotel Noailles, Rue Canebiére verlegt. 18 Kfz. des Kdr.Kps.Nchschb.Tr. an Armeegr. Felber zum Truppentransport abgestellt. Die Führungsstaffel wird nach Sanary verlegt. Herausgabe der B.A. Nr. 33.
27. 11. 42 Marseille 8^{30}	7^{00} Uhr: Entwaffnung der im Lager St.Marthe liegenden franz. Truppen durch Einheiten des Gen.Kdo.. H.Qu. und Kdr.Kps.Nchschb.Tr. werden der 335.I.Div. unterstellt. Orientierung durch Ia, daß Unternehmen Toulon durchgeführt ist und fast sämtliche im Hafen liegende franz. Schiffe versenkt worden sind. Zuleitung von Marineabtlg. an ihre Einheiten.
28. 11. 42 Marseille	Bearbeitung und Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 34" und eines Luftschutzbefehls.

3752704

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: trüb, Regen.			Anlage 1o
Wetter: bewölkt, kühl.			
Wetter: bewölkt, Nachm. aufklärend.			
			Anlage 11
Wetter: klar, leicht bewölkt.			
Wetter: sonnig.			Anlage 12 u. 13

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752705

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Armeegr. Felber wird gebeten, die gestellten Kfz. zu den Einheiten zu entlassen.
29. 11. 42 Marseille	7[00] Uhr. Es werden Kfz. (100 to) an das Marine Hafensperrkdo. vom Kdr. Kps.Nchschb.Tr. abgestellt. Quartiermeister fährt zur Besprechung zum ChdGenSt.
30. 11. 42 Marseille	Kpt. P o p , Marine Hafensperrkdo., erhält nochmals Kfz. (100 to) zum Transport von Sprengmitteln. Erkundungskommando erkundet einen Raum zur Verlegung der Kps.Truppen. Anruf, daß H'stuf. v.Goldacker sich beim ChdGenSt am 1.12.42 zu melden hat.
1. 12. 42 Marseille	Besprechung beim ChdGenSt über die neuaufzustellende Sicherungskp. und Nchschb.Kol. des Gen.Kdos.. Die Bearbeitung der Trupenausrüstung wird zur Weiterbearbeitung besprochen.
2. 12. 42 Marseille	Besprechung mit Sachbearbeiter IVa, IVb, V und Wa.Mun. und Bearbeitung der Sonderausstattung. Am Nachmittag. Quartiermeister zu Armeegr. Felber, O.Qu.. IVa und Wa.Mun. werden dem Stadtkommandanten Toulon zur Sicherstellung der Beute unterstellt. Übergabe der Dienstgeschäfte des O_2 von U'stuf. Jung an O'stuf. Petschow. Herausgabe der B.A. Nr. 35.

3 752706

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Nebel, Nachm. sonnig.			
Wetter: klar, sonnig.			
Wetter: klar, Sonne.			
			Anlage 14

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752707

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
3. 12. 42 Marseille	U'stuf. Jung, Sachbearbeiter für Betriebsstoff, dem Stadtkommandanten von Toulon zur Sicherstellung des Betriebsstoffs unterstellt. Besprechung wegen der Sonderausstattung mit Sachbearbeitern. Orientierung des Ia über Versorgungslage. Vorläufige Unterbringung der Korps-Einheiten als Anlage. Kps.Ing. bis 27.12.42 auf Urlaub gefahren.
4. 12. 42 Marseille	Sonderausstattung Tropen beendet. Rücksprache mit Armeegruppe Felber wegen Betriebsstoffzuweisung. Zusammenstellung der vorhandenen Betriebsstoffmengen bei Kps. und Kps.Truppen.
5. 12. 42 Marseille	Vortrag des Qu. beim ChdGenSt. Klärung der auftretenden Unklarheiten in der Truopenausstattung. Aufstellung der schw. Sicherungskp. befohlen. Genehmigung der Anforderung von zusätzlichen Kraftfahrzeugen. Rücksprache mit IIb wegen zusätzlichen Personal. Besprechung der Betriebsstofflage beim ChdGenSt.
6. 12. 42 Marseille	Laufender Geschäftsbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
7. 12. 42 Marseille	Übergabe der Dienstgeschäfte des O_2 von O'stuf. Petschow an U'stuf. Jung. Bearbeitung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 36."
8. 12. 42	Von Armeegruppe Felber wurden durch Fernschreiben an Betriebsstoff

3 752708

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 15
Wetter: sonnig.			
Wetter: Frühnebel, sonnig.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752709

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	zugewiesen: 1.) Zur Auffüllung der 5 V.S. : 21 600 Otto und 8 000 Diesel. 2.) Monatskontingent Dezember : 15 000 Otto und 6 500 Diesel. Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 36."
9. 12. 42 Marseille	Laufender Geschäftsbetrieb. Quartiermeister zum Vortrag beim ChdGenSt. Herausgabe eines Betriebsstoff-Sonderbefehls.
10. 12. 42 Marseille	Erledigung laufender Arbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.
11. 12. 42 Marseille	Erledigung laufender Arbeiten. Übergabe der Dienstgeschäfte des O_2 von U'stuf. Jung an U'stuf. Blaszczyk. Keine besonderen Vorkommnisse.
12. 12. 42 Marseille	Fahrt des Quartiermeisters zur Armeegruppe Felber nach Avignon.
13.12.42 Marseille	Keine besonderen Vorkommnisse.

3 752710

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 16
Wetter: sonnig, klar.			Anlage 17
Wetter: Frühnebel, sonnig.			
Wetter: bewölkt, Regen.			
Wetter: sonnig.			
Wetter: sonnig - später bewölkt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752711

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14. 12. 42 Marseille	Erledigung laufender Arbeiten. Abrücken des v.P.
15. 12. 42 Marseille	Laufender Geschäftsverkehr.
16. 12. 42 Marseille	Keine besonderen Vorkommnisse.
17. 12. 42 Marseille	Abfahrt des Vorkommandos unter Führung des ϟϟ-U'stuf. Blaszczyk nach Cholet. Vorbefehl von Ia für Bahntransport eingetroffen. Frontleitstelle Paris und Avignon, sowie den Armeefeldpostmeister von der Verlegung benachrichtigt. An O.B.West und ϟϟ-Führungshauptamt die Verlegung gemeldet. Abmeldung bei A.O.K. 1.
18. 12. 42 Marseille	Fertigstellung der Anforderung gemäß Sonderausrüstung für Gen.Kdo. mit Kps.Truppen und Mitgabe an den ChdGenSt nach Berlin. Verladebefehl für 20.12., 10^{00} Uhr eingetroffen.
19. 12. 42 Marseille	Keine besonderen Vorkommnisse.
20. 12. 42	Ab 10^{00} Uhr Verladung und Abmarsch im 2.Transport.

3 752712

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: bewölkt.			
Wetter: bewölkt.			
Wetter: Regen.			
Wetter: bewölkt, sonnig.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752713

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
21. 12. 42	Bahntransport von Marseille nach Cholet.
22. 12. 42	Gegen Mittwoch Eintreffen in Cholet und Entladung. Einräumen der neuen Qu-Unterkunft in Cholet, Rue de Paradise 22.
23. 12. 42 Cholet Rue de Paradise	Aufnahme des Dienstbetriebes. Mit AOK. 1, O2 , Hptm. Schulz, Verbindung aufgenommen wegen Meldewesen und Betriebsstoff.
24. 12. 42 Cholet	Einrichtung der Geschäftszimmer und Erledigung laufenden Geschäftsverkehrs.
25. 12. 42 Cholet	Eingang der "Besonderen Anordnung für die Versorgung des SS-Gen.Kdo.(Pz.)", sowie grundsätzlicher Befehle des AOK.1, O.Qu..
26.12.42 Cholet	Ausarbeitung des "Qu-Meldewesen I" im Entwurf gemäß dem neu eingegangenen Meldewesen des AOK.1, O.Qu.
27. 12. 42 Cholet	Durcharbeitung des Entwurfs des Qu-Meldewesen I und der vom AOK.1,O.Qu. eingegangenen bodenständigen Anordnungen und Befehlen.
28. 12. 42	Laufende Arbeiten.

3 752714

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Regen.			
Wetter: kalt – Sonnenschein.			
Wetter: klar, sonnig.			
Wetter: sonnig.			Anlage 18
Wetter: trüb, kalt.			
Wetter: kalt, trüb.			
Wetter: trüb.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752715

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Meldung der Versandanschriften an AOK.1, O.Qu..
29. 12. 42 Cholet	Vortrag beim Ia über den Entwurf des Qu-Meldewesen I und die Befehle des O.Qu., AOK.1. Vorlage der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 37".
	Ausgabe der B.A. 37.
	O.K.H. verlangt Meldung über "Winterbaukästen für Kfz." und O.B.West über "Kfz.-Winterausrüstung". Die Kfz.-Winterausrüstungsanforderung wurde sofort telefonisch an O.K.H. durchgegeben.
30. 12. 42 Cholet	7,00 Uhr Alarmübung des Gen.Kdo. mit Kps.Tr.: "Vernichtung gelandeter fdl. Fallschirmjäger" im Raum nordostw. Cholet.
7^{30}	Orientierung des Quartiermeisters durch den Ia über den Führerbefehl, der Gen.Kdo.SS-Pz.K. mit SS-Pz.Gren.Divisionen "L-SS-AH", "Das Reich" und "Totenkopf" ab 7.1.43 für den Osteinsatz bestimmt.
	Gen.Kdo.SS-Pz.K. schaltet sich in den Nachschub der Winterausrüstung für die Div. nur ein, wenn eventl. Schwierigkeiten bei einigen Dienststellen entstehen.
8^{00}	Besprechung des Quartiermeisters mit dem Kps.Int. über die Ausstattung und Anforderung der Winterbekleidung, Ausrüstung und Verpflegung. Anschließend Besprechung mit dem Kps.Ing. über die Kfz.-Winterausrüstung.
9^{00}	Besprechung mit dem Sachbearbeiter Wa.Mun. über den Stand der Ausstattung mit Waffen, Gerät und Munition.
9^{45}	Ferngespräch mit SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" über noch laufende Anforderungen und die Versorgungslage.
10^{00}	Desgl. mit SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf".

3 752716

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: bewölkt, sonnig, kalt.			
			Anlage 19
			Anlage 2o
Wetter: kalt, klar, sonnig, später bewölkt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752711:7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
16^{40}	Fernmündl. Anfrage bei AOK.1, O.Qu., Qu.1 (Major i.G. Scholz) über "Besondere Anordnungen". Sind in Bearbeitung undwerden bis spätestens 1.1.43 durch Kurier zugesandt.
20^{00}	Besprechung beim Kommandierenden General über die Versorgungslage.
31. 12. 42 Cholet	Ferngespräch mit AOK.1, O.Qu., Qu.1, Major i.G. Scholz: Die für die Winterausrüstung fehlende Kfz.-Ausrüstung, Sonderfette usw. sind bereitgestellt und können von den Div. empfangen werden. Sonderverpflegung wird in Angers bereitgestellt und muß dort gefaßt werden. Die Besonderen Anordnungen für die Versorgung werdendem Gen.Kdo. morgen zugesandt. Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 38".
20^{00}	Eintreffen des Kuriers vom AOK.1, O.Qu. mit den "Besonderen Anordnungen" und dem "Grundsätzlichen Befehl des O.K.H." für die Verlegung nach dem Osten.
1. 1. 43 Cholet	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung des Generalkommandos ϟϟ-Pz.K.", des AOK.1 und Auszügen aus dem grundsätzlichen Befehl des O.K.H. als Anlage an die Gruppen der Qu.Abt.. Weitere Bearbeitung von Anforderungen. Eingang der Meldungen der Div. über den Stand der Ausstattung mit Winterausrüstung.
2. 1. 43 Cholet	Anforderung von 2 G.-Wg. bei T.K.West, Ib, Paris zum Abtransport nicht benötigten Privateigentums der Angehörigen des Gen.Kdo. und Kps.Truppen zum 5.1.43.

3 752718

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Regen.			
			Anlage 21
Wetter: Regen.			Anlage 22 u.23
Wetter:bewölkt, sonnig.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752719

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10^{00}	Rücksprache mit den Div. wegen Betr.St.Anforderungen für Fahrschul- und Ausbildungszwecke. "L-SS-AH" benötigt 50 cbm, Div. "Das Reich" 80 cbm und "Totenkopf" Div. 60 cbm. Die angeforderten Mengen werden dem Ia zur weiteren Veranlassung durchgegeben und vom Qu den Divisionen zugeteilt.
11^{00}	AOK.1, O.Qu., O_2, Hptm. Piepkorn, angerufen, da der Qu.1 nicht zu erreichen war. Anfrage wegen Zuständigkeit zum Austausch von Na.-Gerät gestellt. Antwort wird zugesagt.
18^{20}	Anruf vom O.Qu.West. Anfrage über Zuständigkeit der Mun.-Versorgung der SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf", ob SS-FHA. oder O.Qu.West.
3. 1. 43 Cholet	Herausgabe der"Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 39". Erledigung laufender Arbeiten, insbesondere der Zuweisungen der Winterausstattung. Anruf bei OKH., Gen.Qu., Qu.3, da von dort Gerät für Nb.W.Abt. irrtümlich nach Cholet disponiert wurde. Um Umleitung nach Bergen gebeten.
4. 1. 43 Cholet	Nachfrage bei Transportkommandantur West, Paris, Ib nach dem angeforderten Transport von Cholet nach Berlin. Abruf von Trsp.Kdtr. Berlin noch nicht eingegangen. Erledigung laufender Arbeiten. Anforderung des Nachrichten-Geräts bei O.B.West, Nafü. Abmarsch des V.P.

3 752720

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: kalt, dann wenig bedeckt - sonnig.			Anlage 24
Wetter: trüb, zeitweise Regen.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752721

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
5. 1. 43	Vortrag des Quartiermeisters beim ChdGenSt.
Cholet	ℌ-FHA. teilt durch Fernschreiben mit, daß der Qu, ℌ-Hauptsturmführer Maier, erneut in ein Lazarett eingeliefert wurde und z.Zt. nicht zum Gen.Kdo.ℌ-Pz.K. zurückkehren kann.
16^{20}	Eingang eines F.S. von ℌ-Pz.Gren.Div. "L-ℌ-AH": Meldung des Fehl an materieller Ausrüstung. Auch da Schwierigkeit bei der Beschaffung des Nachrichtengeräts.
6. 1. 43	Eingang der Fahrt-Nr. für die 2 G.-Wg. zum Abtransport der Privatgepäcks nach Berlin.
Cholet 14^{20}	Meldung der ℌ-Pz.Gren.Div. "Totenkopf", daß Wintergerät vorläufig noch nicht eingebaut werden konnte, da der erste Transport am 6.1. eingetroffen ist.
	Herausgabe der B.A. Nr. 40.
7. 1. 43	Beladung der beiden G.-Wg. mit den Paketen des Feldpostamtes überprüft.
Cholet	Eingang des Befehls für die Verlegung. Die Verladung erfolgt für die Qu-Abt. am 9.1., 15,30 Uhr. Abtransport 18,00 Uhr.
8. 1. 43	Erledigung laufenden Geschäftsverkehrs.
Cholet	Vorbereitende Arbeiten für den Abtransport. Beladung der Kfz. mit den Geschäftszimmerkisten.
	Eintreffen eines Kuriers der ℌ-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" mit den "1.Meldungen neu unterstellter Divisionen".
	Zusammenstellung des Versorgungsberichtes.

3 752722

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: trüb, zeitweise Regen.			
Regenwetter.			
			Anlage 25
Wetter: bewölkt, Regen.			
Wetter: trüb, mäßig kalt.			
			Anlage 26

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752723

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
9. 1. 43	Eingang der " 1.Meldungen neu unterstellter Divisionen " von SS-Pz. Gren.Div. " L-SS-A.H."
	Ab 11.oo Uhr Verladung der Qu.Abt.
18.41 Uhr	Abfahrt des Transportzuges vom Bahnhof Cholet.

SS-Standartenführer und
Chef des Generalstabes SS-Panzerkorps

3 752-724

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Regenwetter.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752725

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

3 752726

Gefechts-u. Verpflegungsstärken

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.11.42.						47	–	69	316			
b) der unterst. Truppen							58	–	285	1336			
Zusammen:							105	–	354	1652			
a) des Stabes	11.11.42.						44	–	71	296			
b) der unterst. Truppen							63	–	273	1267			
Zusammen:							107	–	344	1563			
a) des Stabes	21.11.42.						40	–	61	292			
b) der unterst. Truppen							60	–	271	1217			
Zusammen:							100	–	332	1509			
a) des Stabes	1.12.42.						34	–	56	233			
b) der unterst. Truppen							62	–	285	1251			
Zusammen:							96	–	341	1484			
a) des Stabes	11.12.42.						33	–	55	234			
b) der unterst. Truppen							59	–	288	1232			
Zusammen:							92	–	343	1466			
a) des Stabes	21.12.42.						34	–	58	238			
b) der unterst. Truppen							52	–	213	1179			
Zusammen:							86	–	271	1417			
a) des Stabes	1.1.43.						42	–	69	298			
b) der unterst. Truppen							60	–	384	1251			
Zusammen:							102	–	453	1549			
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													

*) In den **Gefechtsstärken** sind nicht aufzunehmen: Alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte u. sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige) aufzunehmen.

946 g. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752-72-7

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													

*) In den **Gefechtsstärken** sind n i c h t aufzunehmen: Alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte u. sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige) aufzunehmen.

Anlagen

3 752729

An.1

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

KTB

K.H.Qu., 2.11.42

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 27

I. **Verwaltungswesen.**

1.) **Kohlenzuweisung November/Dezember.**

Den Korpstruppen ist in den letzten Tagen der Kohlenbedarf für November/Dezember zugewiesen worden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die zugewiesenen Mengen genau berechnet sind und bis Ende dieses Jahres ausreichen müssen.
Nachforderungen können nicht berücksichtigt werden. Es wird nochmals auf sparsamsten Verbrauch hingewiesen.
Besondere Anordnung für die Versorgung Nr. 22, vom 3.10.42, ist zu beachten.

2.) **Ausstattung ausrückender Truppen mit Waschbecken und Wassereimern.**

T. Als vorsorgliche Maßnahme für ein evtl. Abrücken, melden die Einheiten den Bedarf an Waschbecken und Wassereimern zum 10.11.42 an Generalkommando IVa.
Es stehen zu: Etwa für 10 Mann ein Waschbecken,
20 Mann ein Eimer.

II. **Sanitätswesen.**

Erfahrungsberichte über Ruhrschutzimpfung.

T. Sanitätstruppen und Truppenärzte legen a.d.D. zum 5.11.42 Erfahrungsberichte über die am 21.5.42 erstmalig für das Feldheer befohlene Ruhrschutzimpfung dem Korpsarzt vor,

1.) über die Zahl der im Jahre 1942 durchgeführten Ruhrschutzimpfungen getrennt nach Art des benutzten Impfstoffes,
2.) über Auftreten von lokalen und allgemeinen Impfreaktionen in den einzelnen Impfabschnitten unter Bezeichnung des verwendeten Impfstoffes,
3.) über zahlenmässiges Vorkommen und über Verlauf von Ruhrerkrankungen vor und nach durchgeführter Schutzimpfung unter Zugrundelegung einer Berichtszeit vom 1.1. bis 30.9.42 und
4.) über den vermeintlichen Wert der Ruhrschutzimpfung.

III. **Gerätwesen.**

Behandlung leerer Azetylen-Flaschen.

Feststellungen haben ergeben, daß besonders von Frontdienststellen leere Azetylen-Flaschen mit geöffnetem Ventil an die Füllstellen zurückgesandt werden. Hierdurch gehen je Flasche etwa 1,3 kg Azeton zusätzlich verloren.

Es wird daher folgendes angeordnet:
1.) Ventile an Druckgasbehältern sind stets zu schliessen.
2.) Sämtliche Azetylen-Flaschen sind an zwei gegenüberliegenden Seiten in 40 mm hoher, roter Blockschrift mit der Aufschrift

„Ventil auch bei leerer Flasche schliessen"

zu versehen. Die Beschriftung ist von den über Azetylen-Flaschen verfügenden Dienststellen sofort durchzuführen.

F.d.R.
Goldacker
SS-Obersturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

Verteiler: Qu I

3 752730

Anl. 2

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu
Tgb.Nr. 180/42 geh.

K.H.Qu., 2.11.1942

Geheim!

Ergänzungsbestimmungen Qu.
zur Dienstanweisung des Gen.Kdo.

I. Der Kommandeur der Korps-Nachschubtruppen

1.) Der Kdr.d.Kps.Nschb.Tr. setzt die Nachschubdienste des Pz.Korps nach Weisung Qu oder auf Grund der "Besonderen Anordnungen" nach den Grundsätzen der T.F. u. H.Dv. 90 ein.
Seine Aufgaben im einzelnen sind in der H.Dv. 483 "Die Nachschubdienste des Feldheeres" und D.25 "Dienst im Stab Div.Nachschub.Fhr." festgelegt.

2.) Anforderungen der Fach- und Sachbearbeiter an den Kdr.d.Kps.Nschb.Tr. gehen grundsätzlich über Qu.
Der Kdr.d.Kps.Nschb.Tr. führt Bewegungsübersichten und hält Qu über Bewegung und Beladung der Kolonnen auf dem Laufenden.
Sein Stabsquartier bzw. seinen Gef.Stand richtet er so nahe als möglich bei der Qu-Staffel ein.

II. Bearbeitung von Befehlen und Schriftverkehr.

1.) Die Eigenart der Heeresversorgung bewirkt, daß sich eingeleitete Maßnahmen oft erst nach Tagen auswirken.
Daher ist zu berücksichtigen, daß rechtzeitige Auswirkung frühzeitige Maßnahmen erfordert.

2.) Die für die Durchführung der Versorgung erforderlichen Maßnahmen werden als "Besondere Anordnungen" befohlen.

Man unterscheidet:

a) Befehlsziffern für die Versorgung im Operationsbefehl selbst.

b) Besondere Anordnungen für die Versorgung zum Operationsbefehl (B.A.Op.), wenn sie eine Ergänzung des Op.Befehls sind. Sie werden dann mit dem Op.Befehl gleichzeitig ausgegeben. Dies wird meist bei Beginn von Operationen der Fall sein.

c) Besondere Anordnungen für die Versorgung (B.A.), wenn sie unabhängig vom Op.Befehl für sich erlassen werden. Dies wird besonders in Zeiten ohne größere Kampfhandlungen, sowie während länger dauernder Operationen der Fall sein.

d) Besondere Anordnungen für die Versorgungstruppen (B.A.V.Tr.). Diese regeln Tätigkeit und Versorgung der Versorgungstruppen.

c) und d) werden in Zeiten ohne Kampfhandlungen oder wenn keine Divisionen versorgungsmäßig unterstellt sind in einem Befehl zusammengefaßt werden.

3.) Die Versorgungsbefehle werden meist mündlich oder fernmündlich in Form des Vor- oder Einsatzbefehls gegeben. Spätere schriftliche Zusammenfassung in einem schriftlichen Befehl ist notwendig.
In dringenden Lagen können die Fachbearbeiter nach Orientierung des Qu Einsatzbefehle für ihre Versorgungsgebiete erlassen. Diese sind nachträglich zur Aufnahme in den B.A. schriftlich an Qu zu geben. Bei der Beurteilung, ob eine Lage dringend ist, ist ein scharfer Maßstab anzulegen.

3 752731

4.) Für die Bearbeitung der Befehlsbeiträge gilt die in der Anlage beigefügte Übersicht. Die Fachbearbeiter überlegen, wer ihren Befehlsbeitrag erfahren muß. Dementsprechend ist der Befehlsbeitrag als für die B.A. oder B.A.V.Tr. bestimmt zu kennzeichnen.

5.) Mit der Versorgung nicht unmittelbar im Zusammenhang stehende Angelegenheiten sind möglichst so zu bearbeiten, daß sie als Anlagen zu den "Besonderen Anordnungen ....." erscheinen.
Entwürfe von Schriftstücken der einzelnen Gruppen der Qu.-Abt., die vom ChdGenSt unterzeichnet werden, sind vor Unterschrift durch den ChdGenSt dem Qu zur Kenntnis zu bringen. Bei räumlicher Trennung zwischen Führungs- und Quartiermeisterstaffel kann es zweckmäßig sein, die Entwürfe aller Gruppen bei Qu zu sammeln und dann durch diesen geschlossen dem ChdGenSt vorzulegen. Entsprechende Anweisung ergeht von Fall zu Fall.

6.) Versorgungsmeldungen.

Sofern sie verspätet eingehen, sind sie meist wertlos; daher ist nach Ablauf des Termins nötigenfalls der Verbrauch an Versorgungsgütern selbst zu schätzen und entsprechend zu disponieren.

7.) Bei der Stellung von Terminen ist als Mindest-Zeitraum die Frist von 10 Tagen zu wählen. Steht diese Zeit nicht zur Verfügung, so ist das Wesentliche fernmündlich voraus zu geben, damit die Truppe sofort Vorarbeiten einleiten kann.
Es läßt sich im allgemeinen nicht vermeiden, die Bearbeitung der Versorgungsmeldungen an Formulare zu binden. Pflicht aller Fach- und Sachbearbeiter ist es, genau zu überprüfen, was das Formblatt enthalten muß, damit es so lange als möglich im Gebrauch bleiben kann. Der für die Truppe sehr unangenehme und Fehler verursachende Wechsel von Formblättern ist zu vermeiden.

8.) Steuerung der Versorgung mit Art.Mun.

Die Versorgung der im Gefecht stehenden Div. mit Art.Munition wird stark beeinflußt von den artilleristischen Aufgaben und Absichten dieser Divisionen. Es ist daher Arko grundsätzlich durch Qu/Wa.Mun. über alle Anforderungen und über den Nachschub an Art.Mun. zu unterrichten.
Arko steuert die Versorgung mit Art.Mun. durch entsprechende Weisungen an Qu/Wa.Mun..

III. Einteilung der Versorgungstruppen

1.) Für die Einteilung und Bezeichnung der Versorgungstruppen ist A.H.M., 23.Ausgabe vom 21.10.42, Ziffer 878, maßgebend.

2.) Die dort angeführte Reihenfolge ist im Schriftverkehr beizubehalten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Ostendorff

F.d.R.
v. Goldacker
SS-Obersturmführer

Verteiler: auf Entwurf.

3 752732

N. f. D.

Anlage
zu Gen.Kdo.SS-Pz.Korps
Qu.Tgb.Nr. 180/42 geh.v.2.11.42

Übersicht

für die Bearbeitung der Befehlsbeiträge zu den Vers.Befehlen.

(Reihenfolge der Ziffern entspricht etwa der Gliederung der Befehle.)

Nr.	Sachgebiet bzw. Befehlsziffer	Anhalt für den Inhalt:	Bearbeiter:	Erscheint in: (Bef.Art)
1.	Allgemeines	Dinge,die nicht in Sachgebiete fallen und allgemeine Bedeutung besitzen.	je nach Inhalt	B.A. B.A.V.Tr.
2.	Feind und eigene Absicht	Soweit für Vers.Tr. von Interesse	Qu	B.A.V.Tr.
3.	Nachrichten-verbindungen	Soweit für Vers.Tr. von Interesse	Qu	B.A.V.Tr.
4.	Nachschub-strassen, Ausladebahnhöfe	Erkundung,Strassen-führung,Zustand,Art, Brücken,Einfluß der Witterung pp.	Qu	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
5.	Rückwärtige Grenze des Ge-fechtsgebietes bzw.Armeegebietes	Linienführung	Qu	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
6.	Munitionswesen	Wo,wann,wieviel Muni-tion zu empfangen, zu lagern oder zu bewegen ist. Größere Zahlenangaben sind als Anlagen aus-zuarbeiten.	Qu/Wa.Mun.	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
7.	Gefechtsstaffeln	Bildung aus den Nach-schub-Kolonnen des Korps nur in seltensten Fällen! Zusammensetzung,Inhalt, Auftrag.	Qu	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.

- 2 -

3 752733

Anl. 5

- 3 -

8.	Verwaltungswesen	Verpflegungsempfang, Regelung der V-Troß-Bewegung der Korpstruppen, Ersatz an Bekleidung, Zahlungsmittelverkehr, Unterkunftsgerät, Geschäftszimmerbedürfnisse usw.	IVa	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
9.	Sanitätswesen	Einsatz von San.-Einrichtungen aller Art. Wo, wann, für was aufnahmebereit. Ersatz von San.Gerät. Wo, wann Ausgabe. Ansteckende Krankheiten, Seuchen, Abwehrmaßnahmen. (Sonderbefehl!)	IVb	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
10.	Kraftfahrwesen	Kfz.u.Geräteersatz wie, wo, wann. Instandsetzungsdienste, kraftfahrtechnische Anordnungen aller Art pp.	V	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
11.	Betriebsstoffwesen	Wo, wann Betr.Empfang, Versorgungsdienste für Betriebsstoff, pp.	Qu/Betr.	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
12.	Nachschubkolonnen	Aufträge, Bewegung. (Bewegungsübersicht durch K.N.F.)	Qu (über K.N.F.)	B.A.V.Tr.
13.	Nachschubkompanien, Baudienste pp.	Aufträge	Qu (über K.N.F.)	B.A.V.Tr.
14.	Gerätwesen	Mun.-u.Gerätsammelstellen, Nachschub, Abschub, Instandsetzung, Parke, Feldwerkstätten, pp. Wann, wo arbeitsbereit pp.	Qu/Wa.Mun.	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
15.	Beutewesen	Beutesammelstellen, Erfassen, Abschub, Bedienung von Beutewaffen, Sicherheitsmaßnahmen pp.	Qu/Wa.Mun.	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.

16. Gepäcktroß	Nur wenn Gep.Troß der Korpstruppen geschlossen nachgeführt wird.	Qu (über K.N.F.)	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
17. Ordnungsdienst	Wo,wann,für wen Gefangenensammelstellen,Bewachung,Abschub,Anordnungen aller Art für Kriegsgefangene. Aufträge an Wachtruppen, Feldgendarmerie,Feld-u.Ortskommandanturen, Sicherungstruppen pp.	Qu	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.
18. Feldpostdienst	Postausgabe,Postannahme,Feldpostvorschriften pp.	Fp	B.A. B.A.V.Tr.
19. Aufenthalt der Stäbe	Versorgungskommando-Behörden,Nachschubführer	Qu	B.A. (B.A.Op.) B.A.V.Tr.

3 752735

Anl. 5

Anl. 3

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 4.11.1942

Tgb.Nr. 203 /42 geh.

Geheim!

Betr.: Versorgungsbericht
Bezug: AOK 7/O.Qu./Qu. 1 vom 26.9.42

An
A.O.K. 7 /O.Qu./Qu. 1

1. Allgemeines.

Die Versorgung des Generalkommando SS-Pz.K. und der Korpstruppen ist in Anbetracht der Gesamtlage als gut zu bezeichnen.

2. Munitionswesen.

Erste und zweite Mun.-Ausstattung sind bei Gen.Kdo.u.Kps.Truppen vollständig. Versorgung mit Üb.-Munition ist ausreichend.

3. Verwaltungswesen.

a) Verpflegung: Gen.Kdo.u.Kps.Tr. auf AVL Le Mans angewiesen. Die Frisch-Gemüsezuteilung ist nicht abwechslungsreich genug.

b) Bekleidung und Ausrüstung: Gen.Kdo.u.Kps.Tr. bis auf KNA 400 mit Winterbekleidung ausreichend ausgestattet. Von der angeforderten Winterbekleidung für KNA 400 wurden bisher nur Kopfschützer geliefert. Die restl. Winterbekleidung kann nach Mitteilung AOK 7 erst später ausgeliefert werden.

c) Unterkunftswesen: Die für die Unterstellung der Kfz. bei der Feldkdtr. Chartres angeforderten Schleppdächer sind noch nicht genehmigt worden. Zum Schutz des wertvollen Kfz.-Bestandes und in Anbetracht der schlechten Wetterlage wird die Aufstellung dieser Schleppdächer vordringlich.

4. Kraftfahrwesen.

Kraftfahrzeugausstattung vollständig und einsatzbereit. Ersatzteilerstausstattung beträgt 60 % . Restlieferung ist für Monat November angekündigt.

5. Betriebsstoffwesen.

Die ausgesprochene Mangellage in der Versorgung mit Otto- und Diesel-Kraftstoff wird erhöht durch das Einbehalten der Sept.-Gutscheine (5 200 l Otto und 1 800 l Diesel) durch A.O.K. 7.
Versorgung mit Getrieböl ist zu gering.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

3 752736

Anl. 5

Anl. 4

KTB

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 6.11.1942

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 28

I. Allgemeines.

Beschleunigung des Güterwagenumlaufs. — siehe Anlage (fest)

II. Verwaltungswesen.

1.) Kalte Kost.

Beim Nichtvorhandensein von Dauerfleisch, Dauerwurst oder Speck können als Mittagskost der "Kalten Kost" 180 g Fleischkonserven ausgegeben werden. Anl. 1 zur EW Verpfl.V, (H.Dv. 86/1) ist mit einem entsprechenden Hinweis zu versehen.

2.) Versorgung mit Spirituosen und Wein.

Für die Zeit vom 1.10.42 bis 30.4.43 können den Einheiten in den besetzten Westgebieten Spirituosen als Portion und Wein als Portion nur noch auf Grund einer Anordnung des zuständigen Div.- usw. Arztes gem. H.Dv. 86/1, Ziffer 16 gewährt werden und zwar:

Spirituosen als Portion:

im Monat Oktober 1942 und im Monat April 1943	2 x im Monat je 0,05 l
in den Monaten November 1942 bis März 1943	4 x im Monat je 0,05 l

Wein als Portion:

in den Monaten Oktober 1942 bis April 1943	5 x im Monat je 0,375 l

Die festgesetzte Zahl der Ausgabetage und die Portionssätze sind Höchstzahlen.

a) Abweichend von dieser Regelung wird der für den Monat Oktober 1942 angeforderte und zugewiesene Truppenrotwein ausnahmsweise noch zum Portionssatz von 2 x 0,375 l je Kopf und Monat ausgegeben.

b) Die Verbrauchsregelung für Spirituosen und Wein als Marketenderware wird noch bekanntgegeben.

3.) Tabakbezugscheine für Selbstverpfleger.

Lt. Anordnung des A.O.K. 7 ist die Ausgabe von Tabakbezugscheinen nur dann statthaft, wenn der Wehrmachtsangehörige mindestens 4 Tage von der Truppenverpflegung im besetzten Gebiet abgesetzt ist. Gegen die Ausgabe bestehen auch dann keine Bedenken, wenn die 4 Tage der Selbstverpflegung nicht unmittelbar aufeinander folgen.

4.) Feldpostabrechnungen.

Das neue Abrechnungsverfahren wird am 1.11.42 eingeführt. Die Feldpostverrechnungskarten können bei den Feldpostämtern empfangen werden. Abrechnung siehe H.V.Bl. 1942 Nr. 657. Auf Bes.Anordn.f.d.Vers.Gen.Kdo. SS-Pz.Kps.Qu.Nr.22, Ziff. 4 vom 13.10.42, wird hingewiesen.

3 752-73-7

III. Sanitätswesen.

Schutzimpfung gegen Infektionskrankheiten.

Die allgemein durchzuführenden Schutzimpfungen gegen Infektionskrankheiten, z.B. gegen Pocken, Typhus, Ruhr, Cholera usw. dürfen im Bereich der Wehrmacht nur von approbierten Ärzten bzw. von Medizinstudenten im klinischen Semester unter verantwortlicher Leitung eines approbierten Arztes durchgeführt werden. Das gleiche gilt für die gesetzlich vorgeschriebene Nachschau bei der Pockenschutzimpfung. Nicht von dieser Einschränkung betroffen sind Einspritzungen von Seren u. dgl. in Einzelfällen zu prophylaktischen und therapeutischen Zwecken, z.B. von Tetanusantitoxin bei Verwundung.

IV. Kraftfahrwesen.

1.) Abgabe von Kraftfahrzeugen.

Hauptquartier gibt ab			
an San.Abteilung:	1 Pkw. Opel Super	180346	f. Zahnarzt
	1 Pkw. Opel Super	180350	f. Apotheker
an Stab Arko:	1 Pkw. Volkswagen	180425	f. Ia Mess
an Gen.Kdo. Gruppe V :	1 Pkw. Opel Super	180341	
	1 Pkw. Opel Super	205581	
	1 Krd. N.S.U.	180028	
	1 " "	180029	
	1 " "	180030	
	1 " "	180031	
	1 " "	180032	
	1 " "	180062	
San.Abteilung gibt ab			
an Gen.Kdo. Gruppe V :	1 Pkw. Opel Kadett	180374	
	1 Pkw. Opel Kadett	180375	

2.) Ermietung von franz. Kfz.

Zur Regelung der Ermietungen von franz. Kfz. durch Einheiten der Korpstruppen (für Wirtschaftsfahrten u. dergl.) und zur Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Abrechnung der hierdurch entstehenden Ansprüche der franz. Kfz.-Halter wird hiermit angeordnet:

a) bei allen Kfz. Ermietungen, die sich über mehr als 8 zusammenhängende Tage erstrecken, sind von den Einheiten mit den franz. Kfz.-Halter schriftliche Mietverträge abzuschließen,

b) bei Ermietungen, bei denen das Kfz. nur an einzelnen Tagen in Anspruch genommen wird, der Einsatz sich aber regelmäßig wiederholt, sind ebenfalls schriftliche Mietverträge abzuschließen, wenn das Kfz. für den Gesamteinsatz an mehr als 14 Tagen in Anspruch genommen wird.

c) Vertragsformulare sind bei den Fahrbereitschaftsleitern der Feldkommandanturen anzufordern, von anderer Stelle herausgegebene Vertragsformulare sind ungültig.

V. Betriebsstoffwesen.

Bedarf an Motorenöl und Getriebeöl.

T. Die Einheiten melden bis zum 16.11.42 den Bedarf an Motorenöl und Getriebeöl zum einmaligen Wechsel (Winteröl) an Qu/Betriebsstoff.

- 3 -

3 752-738

VI. Gerätwesen.

1.) Erfahrungsbericht über die Gasmaske 38.

T. Zum 17.11.42 ist an Generalkommando ϟϟ-Pz.K., Qu/Wa.Mun. zu melden, ob bei den mit Gm.38 ausgestatteten Einheiten Mängel nachstehender Art aufgetreten sind:

a) Das Schellenband, welches das Anschlußstück festhält, hat sich gelockert, sodaß der Maskenkörper undicht wurde.

b) Die Augenscheiben haben sich verzogen, sodaß die Klarscheiben nicht mehr dicht anliegen und deshalb beschlagen.

2.) Nachweis der Waffen-Bestände.

In den "B.A.f.d.V."Nr.16/IV, Ziff. 5, Abs.2 ist zu streichen:
..."nach dem Stand vom 25. jd.Mts., erstmalig zum 28.9.42" ....
und dafür einzusetzen:
..."nach dem Stand vom 15. bis 17. jd.Mts., erstmalig zum 17.11.1942"

VII. Feldpostwesen.

Zulassungsmarken zum Feldpost-Päckchenverkehr.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß nach der im Oktober erfolgten Ausgabe der 6 Zulassungsmarken zum Feldpostpäckchenverkehr eine Ausgabe erst wieder Mitte Dezember erfolgt. (Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.)
In Zukunft sind die Empfangsbescheinigungen den Postabholern der Einheiten an das Feldpostamt mitzugeben, die den Empfang der Marken dem Feldpostamt bescheinigen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. M ü l l e r

F.d.R.
Goldacker
ϟϟ-Obersturmführer

Verteiler: Qu I

3 752739

Anlage (fest)
zu B.A. Nr. 28. v. 6.11.42

Richtlinien

über die Benachrichtigung der Empfänger von Wehrmacht-Transporten durch die Ortskommandanturen und Standortkommandanturen ohne Bahnhofsoffiziere.

1.) Pflicht der Truppenteile:

Alle Einheiten und Dienststellen sind verpflichtet der zuständigen Ortskommandantur jeweils sofort nach Bezug der Quartiere zu melden

a) Anschrift (Feldpostnummer und Quartier-Straße und Hausnummer)

b) jede Verlegung innerhalb des Bereichs der Ortskommandantur und das Ausscheiden aus demselben.

2.) Aufgabe der Bahnhöfe.

In Orten, in denen sich keine Transportdienststelle (Transportkommandantur, Bahnhofs-Kommandantur, Bahnhofs-Offizier) und keine deutschen Eisenbahn-Überwachungsbeamten befinden, benachrichtigt der französische Bahnhofs-Vorstand die deutsche Ortskommandantur über alle eingetroffenen Wehrmachtsendungen. Die Bahnhöfe verwenden dazu einen aus je einem weißen und roten Blatt bestehenden Vordruck in Blockform.

3.) Aufgaben der Ortskommandanturen:

a) Die Ortskommandantur gibt den weißen Vordruck mit der Aufforderung zur sofortigen Entladung an die Empfangsdienststelle. Ist diese bei der O.-Kdtr. nicht gemeldet, so ermittelt letztere die Unterkunft mit Hilfe der Feldpost oder des zuständigen Bv.T.O. der Armee. Der rote Vordruck bleibt bei der O.-Kdtr. als Beleg, auf dem die Zeit der Benachrichtigung des Empfängers zu vermerken ist.

b) In Orten in denen sich keine Transportdienststellen (siehe Punkt 2) und deutsche Eisenbahn-Überwachungsbeamten befinden, lassen die O.-Kdtren. von Zeit zu Zeit stichprobenweise die Bahnhöfe ihres Bereichs auf nicht entladene Wagen mit Wehrmachtgut- und nicht abgeholte Wehrmachtstückgutsendungen nachprüfen, säumige Empfänger feststellen und zur unverzüglichen Entladung bzw. Abholung anhalten. Notfalls stellen die O.-Kdtren. Entladungskommandos und Fuhrwerke. Nachlässige Dienststellen meldet die O.-Kdtr. auf dem Dienstwege an W.Trsp.-Ltg. Paris. Ein Eingriff in Eisenbahnbelange ist jedoch auf jeden Fall den O.-Kdtren. untersagt.

4.) Die Ortskommandanten haben auf Antrag die Bereitstellung von Arbeitskräften und Fahrzeugen ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu den Wehrmachtteilen zu veranlassen. Die Ortskommandanten können auf Antrag von Transport- und Eisenbahndienststellen auch Zwangsbe- und entladungen anordnen. Auch das Entladen an Sonn- u. Feiertagen ist zu befehlen.

3 752740

Anl. 5

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 8.11.42

Tgb.Nr. 68/42 g.Kdos.

20 Ausfertigungen
14. Ausfertigung

Geheime Kommandosache!

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 29

I. **Allgemeines.**

Diese "Besonderen Anordnungen für die Versorgung" gelten für die ϟϟ-Div. "Das Reich" und ϟϟ-Gen.Kdo.(Pz) erst für den Fall des Abtransportes.

II. **Munitionswesen.**

ϟϟ-Gen.Kdo.(Pz) führt die im Besitz befindliche 1. und 2.Mun.-Ausstattung mit.

ϟϟ-Div. "DR" nimmt die 1.Mun.-Ausstattung und die im Besitz befindlichen Teile der 2. Mun.Ausstattung auf den Marsch mit.
Die restlichen Teile der 2.Mun.-Ausstattung werden durch A.O.K. 7 bzw. O.Qu.West im E.Transport in den neuen Unterkunftsraum nachgeschoben.
Die vorhandene Üb.Munition ist zu sammeln und bei der nächsten Ortskommandantur gegen Empfangsbescheinigung abzustellen. Abstell-Orte sind Gen.Kdo.(Pz.),Qu. zu melden.

III. **Verwaltungswesen.**

1.) **Verpflegung.**

Gen.Kdo. und Korpseinheiten führen mit:

a) Gekürzte eiserne Portion (beim Mann)
b) Volle eiserne Portion (auf Feldküche)
c) 3 Tage Sonderausstattung gemäss Ziffer 29 H.Dv. 86/1
d) 5 Tage Erstausstattung.

Einheiten, die noch nicht mit der 5 Tage Erstausstattung ausgerüstet sind, empfangen diese am Montag, den 9.11.42 beim A.V.L. Le Mans.

e) Laufende Verpflegung ist für 4 Tage mitzuführen, entsprechender Empfang beim A.V.L. Le Mans.

2.) **Unterkünfte, Kohlen und Verbrauchsmittel.**

Sämtliche Unterkünfte sind an örtliche bodenständige Dienststellen oder, wo solche nicht vorhanden sind, an die Bürgermeister gegen Empfangsbescheinigung abzugeben.
Mitnahme von Unterkunftsausstattung ist verboten. Zuwiderhandlungen werden kriegsgerichtlich geahndet.

IV. **Betriebsstoffwesen.**

Bis zum Abrücken darf nur Betriebsstoff aus dem Monatskontingent verbraucht werden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Woldacker
ϟϟ-Hauptsturmführer

3 752741

Anl. 6

Geheim!

Armeeoberkommando 7 A.H.Qu., den 7. 11. 1942.
Ia / O.Qu. Nr.4800/42 geh.

274

Betr.: Einsatz von Versorgungstruppen im Osten.

Die folgenden Hinweise auf die Besonderheiten des Einsatzes von Versorgungstruppen im Osten sind Erfahrungsberichten entnommen worden. Sie gelten in sinngemäßer Weise auch für im Westen eingesetzte Versorgungstruppen.

I.

Grundsätzliches.

1.) "Vordere Linie und rückwärtiges Gebiet im landläufigen Sinne gibt es in Rußland nicht". Überfälle auch auf Einrichtungen, die weit hinter der Front liegen, sind jederzeit möglich. Jeder Angehörige der Versorgungstruppen muß daher genau wie der Soldat der kämpfenden Truppe gründlich an der Waffe und im Gefechtsdienst ausgebildet sein. Besonders sorgfältig muß die Ausbildung und die Durchführung des Wach= und Sicherungsdienstes gehandhabt werden.

2.) Von den Angehörigen der Versorgungstruppen, vor allem von ihren Führern, wird ein hohes Maß von Entschlossenheit und Selbstvertrauen verlangt, da Versorgungseinrichtungen vielfach weit abgesetzt von der kämpfenden Truppe auf sich selbst gestellt sind. Die Durchführung von Versorgungsfahrten, bei denen oft wenige Fahrzeuge, schwach gesichert, große Strecken überwinden müssen, erfordert besonders Umsicht und Verantwortungsgefühl.

3.) Die Versorgungstruppen setzen sich in der Masse aus Soldaten älterer Jahrgänge zusammen, die vielfach nur dürftig ausgebildet werden konnten. Das erfordert einerseits von jedem Führer und Unterführer das ständige Bemühen, den Ausbildungsstand zu heben, andererseits besondere Fürsorgemaßnahmen, da die klimatischen Verhältnisse und die primitiven Unterbringungsmöglichkeiten im Osten von Soldaten älterer Jahrgänge schwerer zu ertragen sind als von jungen Männern.

II.

Waffenausstattung.

4.) Die Ausstattung der Versorgungstruppen mit Waffen gem. KAN. ist im Verhältnis zur kämpfenden Truppe gering. Versorgungstruppen, die aus dem Armeebereich nach dem Osten verlegt werden, können auf Anforderung mit Waffen, besonders mit M.G. und Handgranaten, über das Soll hinaus ausgestattet werden.

-2-

3 752742

III.

Ausbildung.

5.) **Arten des Kampfeinsatzes.**

Folgende Arten des Kampfeinsatzes von Versorgungs= truppen kommen im Osten am häufigsten vor:

a) Abwehr von Überfällen auf kleinere Kommandos, auf einzeln marschierende Fahrzeuge, auf Kolonnen und auf Unterkünfte.

b) Einsatz zur Säuberung von Ortschaften und des Geländes in der Nähe von Ortschaften oder Biwaks.

c) In Krisenlagen Einsatz von Teilen der Versorgungstruppe zur Verstärkung der kämpfenden Truppe.

d) Abwehr von Tieffliegerangriffen.

6.) Diese Arten des Kampfeinsatzes erfordern:

a) Energische, gut ausgebildete Führer und Unterführer,

b) gründliche Waffen = und Schießausbildung,

c) sorgfältige Durchbildung im Sicherungsdienst,

d) Kenntnis im Ausnutzen des Geländes, im Anlegen von Geländeverstärkungen und in der Verteidigung von Ortschaften,

e) Ausbildung im Angriff im Rahmen der Gruppe und des Zuges,

f) Ausbildung im Anlegen und Beseitigen von Sperren,

g) Ausbildung in der Abwehr von Tieffliegerangriffen,

h) Ausbildung im Kartengebrauch.

7.) **Führer.**

An die Führer von Versorgungstruppen werden im Osten hohe Anforderungen gestellt (s. Ziff.2.)). Bei der Ergänzung des Uffz.=Korps ist neben der fachlichen Eignung Wert auf gute soldatische Eigenschaften zu legen. Die Unteroffiziere werden nicht nur als Spezialisten eingesetzt sondern müssen auch als Gruppenführer beim Kampfeinsatz verwendbar sein.

8.) **Waffenausbildung.**

Da Angehörige der Versorgungstruppen nicht wie die kämpfende Truppe ständig mit der Waffe eingesetzt werden, ist auf Erhaltung der Waffenkenntnis und Pflege der Waffen besonderes Augenmerk zu richten.

Anzustreben ist, daß sämtliche Angehörige einer Einheit usw. an sämtlichen in der Einheit vorhandenen Waffen ausgebildet werden. In einer Einheit von 100 Mann etwa nur 3 M.G.=Trupps entsprechend der Zahl der vorhandenen M.G. auszubilden, ist falsch, da gerade diese Trupps bei Überfällen, Fliegerangriffen usw. nicht greifbar sein können. Die Folge ist, daß vorhandene Waffen aus Mangel an ausgebildeten Bedienungen nicht eingesetzt werden können.

-3-

3752743

Wirkungsvolle Abwehr von Überfällen und Tieffliegerangriffen ist in erster Linie Aufgabe der Maschinengewehre. Die Ausbildung am Maschinengewehr ist daher sorgfältig durchzuführen.

Auch bei Einheiten und Dienststellen, denen nach KAN. keine Handgranaten zustehen, ist Ausbildung mit Handgranaten gründlich zu betreiben, da im Osten auch diese Truppenteile im allgemeinen mit Handgranaten ausgestattet werden.

Durch die besonderen klimatischen Verhältnisse des Ostens bedingt, bedürfen die Waffen erhöhter Pflege, gerade dann, wenn sie nur selten gebraucht werden. ("Taschenbuch für den Winterkrieg", K. Waffengebrauch usw. im Winter, S. 195 ff.).

9.) Schießausbildung.

Der Schwerpunkt der Schießausbildung muß auf dem gefechtsmäßigen Schießen liegen. Nur schnelles Auffassen von Zielen und sofortige Feuereröffnung versprechen Erfolg bei der Abwehr von Überfällen. Für mot. und t.mot. Truppenteile und Dienststellen sind Schulgefechtsschießen auch vom fahrenden Fahrzeug aus durchzuführen. Einen Anhalt für die Ausbildung gibt H.Dv. 240, Teil C (Schulgefechts- und Gefechtsschießen).

10.) Sicherungsdienst.

Durch seine Naturverbundenheit ist der Gegner im Osten gewandt im Ausnützen des Geländes und im Anwenden von Tarnmitteln. Unauffälliges, geschicktes Verhalten zeigen vor allem die Angehörigen von Banden und Sabotagetrupps. Dem Sicherungsdienst kommt daher im Osten erhöhte Bedeutung zu, besonders für Versorgungstruppen, die zu weitreichender Aufklärung nicht in der Lage sind. Die Ausbildung erfolgt nach H.Dv. 130/2a, Ziff. 177-206.

11.) Verteidigung.

Versorgungstruppenteile usw. sind meist weit abgesetzt von der kämpfenden Truppe eingesetzt. Das Ziel von Bandenüberfällen ist oft, Versorgungseinrichtungen hinter der Front zu zerstören. Die Angehörigen der Versorgungstruppen müssen daher geübt sein, einfache Geländeverstärkungen herzustellen und Ortschaften zur Verteidigung einzurichten, um Bandenüberfälle von Versorgungseinrichtungen und Unterkünften abzuwehren. Die Überfälle erfolgen in der Regel bei Dunkelheit. Es muß daher die Abwehr auch bei Nacht geschult werden. Anleitung zum Ausbau von Geländeverstärkungen usw. gibt H.Dv. 316, (Pionierdienst aller Waffen), V. (Feldbefestigung).

12.) Angriff.

Überfälle können häufig nur im Gegenstoß abgewehrt und in Ortschaften eingedrungener Gegner kann nur angriffsweise vernichtet werden. Angehörige der Versorgungstruppen müssen daher auch im Angriff im Rahmen der Gruppe und des Zuges ausgebildet sein. (H.Dv. 130/2a, Ziff. 451-472).

3752744

Abspringende Fallschirmjäger müssen unverzüglich angegriffen werden. Die Zeit, bis sie versammelt sind, ist für sie ein Schwächemoment.

13.) Sperren.

Bei Überfällen auf marschierende mot.Kolonnen wird fast immer versucht, die Spitze dieser Kolonnen durch Sperren zum Halten zu bringen. Unterweisung im Beseitigen von Sperren nach H.Dv.316, I G (Beseitigen von Sperren) ist daher besonders für Angehörige der Nachschubtruppen zu fordern. Alle Angehörigen der Versorgungstruppen müssen im Rahmen der Verteidigung von Ortschaften über Anlage einfachster Sperren unterrichtet sein. Anregungen gibt H.Dv. 316, I, D.

14.) Tieffliegerangriffe.

Tieffliegerangriffe auf Versorgungseinrichtungen, Unterkünfte und Kolonnen sind im Osten häufig. Angehörige der Versorgungstruppen müssen daher schon jetzt erzogen werden bei Kolonnenfahrten in Fliegermarschtiefe zu fahren und dauernd zum Fliegerbeschuß mit M.G. und Gewehr bereit sein Treffer mit Gewehrmunition im Flugzeug haben zwar nicht immer gleich den Absturz eines Flugzeuges, jedoch oft Behinderung des Fliegers und längeren Ausfall von Flugzeugen zur Folge. Die Truppe muß dazu erzogen werden, nicht blindlings Deckung zu suchen, sondern unter Befehl eines Führers unverzüglich zusammengefaßt mit M.G. und Gewehr das Feuer aufzunehmen. Beachtliche Erfolge wurden oft festgestellt.

15.) Kartenlesen.

Angehörige der Versorgungstruppen müssen im Kartenlesen und Anfertigen von Wegeskizzen ausgebildet sein, da Fahrten in größeren, geschlossenen Kolonnen bei schlechter Wetterlage im Osten häufig nicht möglich sind. Bei Fahrten in kleineren Trupps müssen Unteroffiziere und Mannschaften dann in der Lage sein, sich mit Hilfe von Karten und Skizzen selbst orientieren zu können und beim Abbleiben von ihrer Truppe (durch Pannen) den Marschweg selbständig zu finden. Zur Orientierung im Gelände, besonders im Schnee bei der russischen Einöde, ist außerdem Kenntnis des Marschkompasses notwendig.

IV.

Marsch.

16.) Allgemeines.

Bandenüberfälle auf marschierende Kolonnen oder Einzelfahrzeuge erfolgen meist bei Dunkelheit derart, daß der Anfang der Kolonne durch Hindernisse zum Halten gebracht und dann beschossen wird. Bisweilen wird auch versucht, die letzten Fahrzeuge von der Kolonne zu trennen.

3 752745

17.) Platz des M.G.

Da bei Überfällen häufig nur der Anfang von Kolonnen beschossen wird, sind im allgemeinen die Mehrzahl der M.G. auf den vordersten Fahrzeugen einzusetzen. Ein M.G. am Schluß der Kolonne ist in der Regel ausreichend.

18.) Bespannte Kolonnen.

Bei zu erwartenden Überfällen kann es beim Marsch bespannter Kolonnen zweckmäßig sein, die Fahrzeugbegleiter unter energischen Gruppenführern zusammengefaßt geschlossen bei der Kolonne oder seitwärts herausgestaffelt marschieren zu lassen. Dadurch kann die Abwehr von Überfällen sofort von kampfkräftigen Gruppen durchgeführt werden.

19.) Einzelfahrzeuge.

Einzeln fahrende Kfz. bedürfen besonderen Schutzes. Nach Möglichkeit sind von Einzelfahrzeugen nur die häufig befahrenen Vormarschstraßen zu benutzen.

Strecken, die durch Banden gefährdet sind, dürfen nur in "Geleitzügen" befahren werden. Zeitverlust durch Zusammenstellen der "Geleitzüge" muß in Kauf genommen werden.

20.) Nachtfahrten.

Hindernisse und schlechte Wegstrecken, die bei Tag in kurzer Zeit überwunden werden können, halten bei Nacht oft stundenlang auf. Nachtmärsche sind daher, wenn die Luftlage es gestattet, zu vermeiden. Damit wird gleichzeitig die Gefahr von Überfällen verringert. Müssen Nachtmärsche durchgeführt werden, gehört eine Sicherung (Beiwagenkrad) voraus. Sämtliche Waffen haben schußbereit, Handgranaten griffbereit zu sein. Mitfahren einzelner Leute auf Trittbrettern hat sich bewährt.

21.) Rasten.

In gefährdeten Gebieten rastende Kolonnen müssen rundum geschützt sein. Dies wird erleichtert durch Aufschließen und Wahl von trotz Lufttarnung übersichtlichen Rastplätzen.

V.

Unterkunft.

22.) Allgemeines.

Mit Überfällen auf Ortsunterkünfte muß auch weit hinter der Front immer gerechnet werden. Es ist daher notwendig, einem energischen Offizier die Vorbereitungen zur Verteidigung eines Ortes frühzeitig zu übertragen. Nur gute Organisation durch Schaffung von Verteidigungsanlagen (Ziff.11.)), Festlegen eines Alarmplanes und von Kampfaufträgen sowie straffe Führung versprechen Erfolg. Besonders in Schlechtwetterperioden ist wegen Ungangbarkeit der Straßen mit Hilfe von anderen Truppenteilen oft lange Zeit nicht zu rechnen. Verabreden von Leuchtzeichen mit Nachbarunterkünften hat sich bewährt.

23.) Beziehen der Ortsunterkunft.

Mehrere Einheiten sind möglichst in einem Ort zusammenzulegen. Auch wenn genügend Platz vorhanden ist, sind Mannschaften in Quartieren zusammenzufassen, keinesfalls sind Einzelquartiere zu gestatten. Unbequemlichkeiten müssen dabei zu Gunsten gesteigerter Kampfkraft in Kauf genommen werden.

Beim Beziehen einer neuen Ortsunterkunft müssen Häuser nach Waffen, Munition, versteckten Soldaten usw. sorgfältig durchsucht werden.

24.) Zivilbevölkerung.

Zivilisten sind anzuweisen, Bandenmitglieder und Ortsfremde zu melden. Hierfür sind Belohnungen auszusetzen. Besteht Verdacht, daß Ortseinwohner mit Banden in Verbindung stehen, kann die Festnahme von Geiseln notwendig sein.

Der Verkehr der Zivilbevölkerung zwischen Ortschaften ist zu überwachen, um zu verhindern, daß Zivilisten Zuträgerdienste für Banden leisten. Bei längerem Aufenthalt in einer Ortschaft sind Passierscheine auszustellen. Die Überwachung hat sich auch auf Kinder zu erstrecken, die häufig zur Übermittlung von Nachrichten ausgenutzt werden.

25.) Ausweichunterkünfte.

Abgesetzt von den Häusern sind, wenn genügend Zeit vorhanden, Ausweichunterkünfte (Erdbunker) zu schaffen, da die Russen besonders im Winter versuchen, die Häuser in Brand zu schießen, um den Verteidiger zum Verlassen der Häuser zu zwingen und Wärmemöglichkeiten zu vernichten.

26.) Posten.

Der Postendienst ist straff zu handhaben. Der Postenweg ist zu befehlen, keinesfalls nur stehende Posten einteilen! Bei Kälte ist für häufige Ablösung und Aufwärmemöglichkeit zu sorgen. Als Posten sind grundsätzlich Doppelposten zu stellen, die außer mit einer Schußwaffe mit Handgranaten und einer Leuchtpistole auszustatten sind.

27.) Verhalten des Einzelnen.

Mit aller Schärfe muß unterbunden werden, daß einzelne Soldaten den Unterkunftsort zum Beschaffen von Lebensmitteln und Holz, zum Baden usw. verlassen, da solche Soldaten leicht von Bandenmitgliedern abgefangen werden können. Leichtsinniges Verhalten einzelner Soldaten mußte oft mit dem Tode oder schwerer Verwundung bezahlt werden.

Waffen müssen in der Unterkunft schußfertig beim Mann sein und dürfen nicht in den Fahrzeugen usw. liegen gelassen werden. Bei vermuteter Gefahr, besonders im Winter, sind die Stiefel anzubehalten.

-7-

3 752747

28.) Spähtrupps.

Ist Gegner in der Nähe von Unterkünften erkannt worden, muß sein Aufenthalt und Verbleib durch Spähtrupps überwacht werden.

Bei abgeschlagenen Angriffen auf Unterkünfte ist es falsch, den Gegner blind zu verfolgen. Auch dann sind Verbleib und Bewegungen des Gegners durch Spähtrupps festzustellen.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
Bis zu den Einheiten
aller Versorgungstruppen.

3 752748

Anl. 7

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

Geheim!

K.H.Qu., 12.11.42

Tgb.Nr. 216/42 geh.

Betr.: Vereinfachung im Meldewesen
Bezug: A.O.K. 7/O.Qu./Qu.1 Nr. 4755/42 geh.

Zur Vereinfachung der Versorgungsmeldungen wird folgendes befohlen:

1.) Der Befehl Gen.Kdo.(Pz) Qu.Tgb.Nr. 100/42 geh. vom 28.8.42 verliert ab sofort seine Gültigkeit und ist zu vernichten.

2.) Fehlanzeigen sind nicht mehr zu erstatten.

3.) Für die Qu-Tagesmeldung während der jetzigen Verwendung (Qu-Meldewesen I) tritt folgende Änderung ein:

Die Durchgabe der Einzelgebiete (Sachgebiete) von den Div. und Kps.-Truppen erfolgt fernmündlich an die bearbeitenden Gruppen (Abt.) der Qu-Abteilung. Diese geben die zusammengefaßten Meldungen an die zuständigen Sachbearbeiter des A.O.K. 7 fernmündlich weiter.
Die zusammengefaßten fernschriftlichen Meldungen an Qu entfallen damit.

F.d.R.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

S 752749

Anl. 8

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 17.11.42
Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 30

I. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegung.

An Stelle des bis zum 15.11.42 genehmigten Verpflegungssatzes I (siehe Bes.Anordn.f.d.Vers. Gen.Kdo.SS-Pz.K. Qu. Nr. 22, Ziff. 7) hat das OKH. für 20 vom Hundert der Verpflegungsteilnehmer ab. 16.11.42 eine Verpflegungszulage zu den gültigen Verpfl.-Sätzen (IV 1) von

wöchentlich .... 150 gr. Fleisch
täglich .... 100 gr. Brot
täglich .... 10 gr. Fett
täglich .... 10 gr. Zucker

genehmigt.
Die Verpflegungszulage darf nur für die durch Ausbildung und Einsatz körperlich besonders beanspruchten Unterführer und Männer ausgegeben werden, bei denen nach ärztlichem Gutachten mit der Gefahr ernster, die Kampfkraft erheblich beeinträchtigender Gesundheitsschäden zu rechnen ist. Der Empfang für die in Betracht kommenden Unterführer und Männer kann ab 16.11.42 durchgeführt werden.
Die Einheiten melden bis zum 1., 11. und 21. für die rückliegende Zeit,
T. erstmalig am 21.11.42, an Gen.Kdo. IVa für wieviel Verpflegungsteilnehmer der Empfang der Zulage erfolgt ist. Die 20 v.Hundert der Verpflegungsteilnehmer darf nicht überschritten werden.

2.) Marketenderwaren.

Auf Grund eines Führerbefehles hat Gen.Qu. den Leitenden Intendanten beim Mil.Befh. in Frankreich angewiesen, für 2 Monate die Ausgabe von allgem. Marketender-Waren (ausgenommen Spirituosen und Tabakwaren) für die Truppe im Bereich des Mil.Befh.i.Fr. zu sperren.
Die dadurch freiwerdenden Mengen müssen der Truppe im Osten zugeführt werden. Es entfällt daher die Ausgabe der allgem. Marketenderwaren in den Monaten Dezember 1942 und Januar 1943.

3.) Bekleidung - Absatzflecke aus 2 Stücken.

Die geringe Zuteilung an Sohlenleder zum Stanzen von Halbsohlen, Absatzflecken und Eisenfuttern zwingt zur Nutzbarmachung des kleinsten Stückes Lederabfall. Aus diesem Grunde werden künftig Absatzflecke gestanzt, die aus 2 Stücken bestehen.
Die aufeinanderliegenden Teile der beiden Stücke sind von den bearbeitenden Schuhmacher so zu schärfen, daß eine Unregelmäßigkeit beim Aufbau des Absatzes nicht eintritt.
Die halben Absatzflecke kommen in der anfallenden Menge künftig zur Ausgabe und zwar in Bündeln zu je 50 Paar. Je 50 Paar werden als 25 Paar Absatzflecke in Anrechnung gebracht.

4.) Lenkung der Bauwirtschaft.

Die Wirtschaftslage und die Kriegserfordernisse zwingen zu einer noch größeren Einschränkung der Bautätigkeit. Zu Gunsten der Bauten, die dem operativen Einsatz der Truppe dienen, muß auf dem Gebiete der Unterkunftsmaßnahmen die Anzahl der beschäftigten Bauarbeiter und der Verbrauch an Rohstoffen auf das Mindestmaß herabgesetzt werden.

3 752750

Baracken, sonstige Bauvorhaben, soweit letztere nicht dem unmittelbaren, operativen Einsatz der Truppe dienen, sind daher auf dem Dienstwege anzufordern. Zur Frage, ob die Bauten lebensnotwendig oder kriegswichtig sind, ist dem Antrage jeweils eine schriftliche Stellungnahme der Abt. Ia beizufügen. Die zuständige H.U.V., die im übrigen bei Planung der Bauvorhaben fachtechnisch mitzuwirken hat, ist im Antrage anzugeben.
Schönheitsreparaturen aller Art, sowie Um- und Erweiterungsbauten zur Verbesserung der Truppenunterkünfte haben zu unterbleiben. Es wird hiermit untersagt, Bauvorhaben von den Gemeinden anzufordern oder vorschußweise aus Reichsmitteln auszuführen.

II. Sanitätswesen.

1.) Untersuchung bei Urlaub und sonstiger Einreise ins Reich.

In Erweiterung der Anordnung A.H.M. 40,Ziff. 873 und sinngemäßer Anwendung der Verfügung H.V.Bl. 42, Teil B, Ziff. 348 hat der Vermerk auf den Urlaubsschein oder Dienstreiseausweis zu lauten:

„Frei von ansteckenden Krankheiten und Ungeziefer".

Die ärztlichen Untersuchungen bei Urlaub sind sorgfältig durchzuführen. Die Untersuchungen und Bescheinigungen sind nur von einem Arzt vorzunehmen und erstrecken sich auf Urlauber, Entlassene, Kommandierte und Versetzte. Es ist dabei auf ansteckende Krankheiten, Ungeziefer, besonders aber auf Geschlechtskrankheiten zu achten. Auch nach Rückkehr vom Urlaub usw. hat, worauf ausdrücklich hingewiesen wird, eine Untersuchung auf Geschlechtskrankheiten bei allen Unteroffizieren und Mannschaften, auch Verheirateten, stattzufinden. Werden ansteckende Krankheiten oder Ungeziefer festgestellt, so sind die betr. Soldaten sofort einem Lazarett zu überweisen bzw. zu entwesen.
Einweisungen in Lazarette lediglich zur Vornahme der Untersuchung haben zu unterbleiben.

2.) Zahnärztliche Behandlung.

Es ist gemeldet worden, daß häufig die angefertigten Zahnprothesen bei den Zahnstationen (in einem Fall bis zu 40 Stück) nicht abgeholt wurden. Die Truppenärzte haben eine Kontrolle über anzufertigende Prothesen zu führen und bei Verlegung der Truppenteile rechtzeitig für eine Mitnahme oder Nachsendung der Prothesen zu sorgen.
Sämtliche Truppen- und Zahnärzte haben sich die Anordnung im H.V.Bl. 42, Teil B, Ziff. 784 betr. zahnärztliche Versorgung zu eigen zu machen.

3.) Krankheits- und Verdachtsfälle von Kinderlähmung.

Transportfähige Krankheits- und Verdachtsfälle von Kinderlähmung sind von jetzt an dem Krgs.Laz. Rennes oder dem Ortslazarett Le Mans zu überweisen, damit frühzeitige Verabreichung von Rekonvaleszentenserum sowie neurologische Untersuchung durch Spezialisten sichergestellt sind.

III. Gerätwesen.

1.) Bestandslisten und Gerätenachweise.

T. Die W.u.G.-Warte der Korpstruppen (ausser K.N.A.400) legen bis zum 25.11.42. nach Berichtigung der bei den Überprüfungen festgestellten Beanstandungen, sämtliche Bestandslisten und Gerätenachweise der Abt. Qu./Wa.Mun. zur Einsichtnahme vor.

3 752751

2.) Fahrräder.

T. Die Korpseinheiten und Abteilungen des Generalkommandos melden bis zum 25.11.42 an Qu./Wa.Mun. den Bestand an Fahrrädern, getrennt nach betriebsfähigen und unbrauchbaren. Bei unbrauchbaren Fahrrädern ist die Art der Mängel anzugeben.

3.) Behandeln und Aufbewahren der Gasmaske 38.

Bei einer längeren Aufbewahrung der Gasmaske 38 in der Tragebüchse bilden sich leicht Knickstellen und Risse, die später zum Undichtwerden des Maskenkörpers führen. H.Dv. 488/5 Nr. 294 u. 295 -Aufbewahren und Behandeln der Gm.30- gilt in gleicher Weise für die Gm.38.
In der Unterkunft sind die Gasmasken mit angeschraubtem Filtereinsatz neben der Tragebüchse aufzuhängen oder über sie zu stülpen. Müssen die Gasmasken in der Tragebüchse verpackt bleiben, so sind die Maskenkörper wöchentlich mindestens einmal aus der Tragebüchse herauszunehmen und vorsichtig gründlich durchzukneten.
Für Maskenkörper, die durch nachlässige Behandlung unbrauchbar werden, ist in Zukunft der Inhaber für den Schaden haftbar zu machen.

IV. Feldpostwesen.

1.) Einlieferung von Feldpostsendungen.

Grundsätzlich sind Feldpostsendungen in den Geschäftszimmern abzugeben und durch die Postabholer geschlossen beim Feldpostamt aufzuliefern. Unkontrollierte Einzelauflieferungen mittels Fp.-Briefkasten sind aus Abwehrgründen unerwünscht. Der im Hausflur des Feldpostamtes aufgestellte Feldpostbriefkasten wird daher sofort eingezogen.
Die Verantwortung für die bei den Einheiten befindlichen Briefkästen tragen allein diese Dienststellen. Sie haben sicherzustellen, daß die Briefkästen nur von feldpostberechtigten Personen benützt werden.
Die in solchen Briefkästen aufgelieferten Sendungen werden der Feldpost-Prüfstelle zur Prüfung zugeführt. Zu diesem Zweck haben die Einheiten die Sendungen getrennt von der übrigen Feldpost dem Feldpostamt zu übergeben.

2.) Zulassungsmarken zum Feldpostpäckchenverkehr.

Die Zulassungsmarken für Feldpostpäckchen sind ab Dezember von den Einheiten auf Grund der Ist-Stärke, nicht der Verpflegungsstärke anzufordern.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Goldacker
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 752752

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 24.11.42

Anl.10

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 32

I. Allgemeines.

Stabs-Quartier Qu-Staffel.

Stabs-Quartier Quartiermeister befindet sich in Marseille, Boulevard Voltaire, Befehls-Omnibus.

II. Verwaltungswesen.

Verpflegung.

a) Mit dem Tage des Überschreitens der Demarkationslinie steht den Einheiten der Verpflegungssatz A I zu. Die Einheiten empfangen dementsprechend beim Div.-Verpflegungsamt der 335.Div. Entsprechender Nachempfang für die zurückliegenden Tage ist zu veranlassen. Nächster Verpflegungsempfang voraussichtlich am Freitag, den 27.11.42 in Aubagne.
Die bei der Truppe befindliche 5 Tage Erstausstattung darf nur auf Befehl angebrochen werden.

T. b) Generalkommando mit Kps.Truppen melden einmalig zum 26.11.42 die genaue Iststärke mit unterstellten Einheiten.

Qu/KTB

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 24.11.42

Anl. 9

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 31

I. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegungsempfang.

Verpflegungsempfang für 2 Tage am 24.11.42 beim Div.Verpfl.Amt 335.Div in Aubagne, 17 km ostw. Marseille.
Zustehender Verpflegungssatz A I.

2.) Geldversorgung.

Die Geldversorgung erfolgt durch Feldkasse 335.Div.

F.d.R.
[Unterschrift]
SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez. Müller

Verteiler: Qu I

für die vorläufige Unterbringung ...

2.) Beschaffung von Holzwolle.
Für die Unterkünfte der Unterführer und Männer kann bei der Firma Paul Parc à Fourrages, 49, Rue St.Etienne, Holzwolle angekauft werden.

S 752753

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 24.11.42 Anl.10

Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 32

I. Allgemeines.

Stabs-Quartier Qu-Staffel.

Stabs-Quartier Quartiermeister befindet sich in Marseille, Boulevard Voltaire, Befehls-Omnibus.

II. Verwaltungswesen.

Verpflegung.

a) Mit dem Tage des Überschreitens der Demarkationslinie steht den Einheiten der Verpflegungssatz A I zu. Die Einheiten empfangen dementsprechend beim Div.-Verpflegungsamt der 335.Div. Entsprechender Nachempfang für die zurückliegenden Tage ist zu veranlassen. Nächster Verpflegungsempfang voraussichtlich am Freitag, den 27.11.42 in Aubagne.
Die bei der Truppe befindliche 5 Tage Erstausstattung darf nur auf Befehl angebrochen werden.

T. b) Generalkommando mit Kps.Truppen melden einmalig zum 26.11.42 die genaue Iststärke mit unterstellten Einheiten.

III. Betriebsstoffwesen.

T. Generalkommando mit Kps.Truppen melden täglich bis 14,00 Uhr den tatsächlichen Verbrauch und Bestand an Kraftstoff getrennt nach Otto und Diesel.
Auf Grund der augenblicklichen Betriebsstoff-Lage müssen die Meldungen genauestens abgefaßt werden.

IV. Feldpostwesen.

Für den Feldpostverkehr nach der Heimat sind nur noch Briefe im beschränkten Umfange zugelassen. Dieselben sind auf dem Feldpostamt (Omnibus), Marseille Boulevard Voltaire, täglich bis 16,00 Uhr aufzuliefern.
Für die Einheiten der Feldpost-Nr. 12 200, 23 871 u. 01 082 befindet sich beim Feldpostamt noch aus der Heimat angekommene Post. Dieselbe ist umgehend abzuholen.

F.d.R. [signature]
SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A. gez. M ü l l e r

Verteiler: Qu I

Nachtrag

zu II. Verwaltungswesen.

1.) Kohlenversorgung.
Gegen Abgabe einer Bescheinigung (siehe Anlage) gibt die Präfektur von Marseille Kohlenscheine ab, die zum Ankauf von Kohlen berechtigen
Anfertigungsstelle der Kohlenscheine:
3 me Bureau Production Industrielle des Controlleurs Departementaux.
Lieferfirma: Savon Frères & Cie,
2?, Rue de la Republique Marseille.
Die Einheiten beschaffen selbständig die unbedingt notwendige Menge für die vorläufige Unterbringung. Bezahlung aus Reichsmitteln.

2.) Beschaffung von Holzwolle.
Für die Unterkünfte der Unterführer und Männer kann bei der Firma P a u l Parc à Fourrages, 49, Rue St.Etienne, Holzwolle angekauft werden.

S 752754

<u>Anlage</u>
zu B.A. Nr. 32 v. 24 11.42

Dienststelle
Fp.Nr. ....

O.U., den ....

A n f o r d e r u n g

Die Dienststelle der Feldpost-Nr. .... benötigt zur Heizung ihrer Unterkünfte in Marseille

.... to Kohle.

(Dienststempel)

Für die Feldposteinheit ....

Unterschrift

3 752755

K.H.Qu., 28.11.42

Anl.11

KTB

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 26.11.42

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 33

I. Allgemeines.

Stabs-Quartier Qu-Staffel.

Ab 26.11.42, 14,00 Uhr befindet sich das Stabs-Quartier Quartiermeister im Hotel „Noailles" Marseille, Rue Cannebiere.

II. Sanitätswesen.

Lazarettkranke (nur chirurgische und interne einschl. Infektionskranke) sind dem Hauptverbandplatz „Hotel Thermal" in Lannoins le Bains (Endhaltestelle der Strassenbahn 12) zu überweisen.

III. Betriebsstoffwesen.

1.) Kdr.Nachb.Tr. empfängt am 27.11.42 in Salon sur Provence, ABL., 40 cbm Betriebsstoff.

2.) Am 26.11.42 nachmittags empfangen beim Kdr.Nachb.Tr., 3.gr.Betr.Stoff-Kolonne:

H.Qu.	2350	1 Otto	—	1 Diesel
Kdr.Nachb.Tr.	600	" "	1800	" "
Kps.San.Abt.	1000	" "	—	
Gem.Flak-Battr.	600	" "	—	
Kps.Nachr.Abt.400	3300	" "	—	

IV. Kraftfahrwesen.

1.) Kdr.Nachb.Tr. erstellt einen genauen Beladeplan für :

gr.Betr.Stoff-Kolonne,
1.kl.Kw.Kol.,
2.kl.Kw.Kol.

Der Beladeplan ist am 27.11.42 bis 12,00 Uhr vorzulegen.

2.) Für Kps.Intendant ist vom Kdr.Nachb.Tr. ein m.Lkw. zum Mitführen von Marketenderwaren abzustellen. Der Lkw. tritt nach Beladen zu seiner Kolonne zurück.
Meldung des Lkw. am 27.11.42, 9,00 Uhr bei IV Z, H.Qu.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
I.V.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu V

3 752756

Generalkommando ꝗ-Panzerkorps K.H.Qu., 28.11.42 Anl.12
Qu

KTB

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 34

I. **Allgemeines.**

1.) Ab sofort ist ein kleiner Geschäftsbetrieb bei sämtlichen Dienststellen, sowie den Kps.Truppen aufzunehmen. Besonders eingerichtete Geschäftszimmer sind dazu nicht erforderlich.

2.) Dienststelle des Quartiermeisters ist bis auf weiteres im Hotel Noailles, Zimmer 204.

3.) Die Gruppen von Qu, sowie die Kps.Truppen melden ihre Dienststellen zum 29.11.42, 12.00 Uhr bei Qu.

4.) Befehlsempfang beim Quartiermeister (Zimmer 204) tägl. um 16,00 Uhr. Zu diesem Termin werden auch die tägl. Meldungen erstattet.

5.) Kps.Nachr.Abt.400 und gem.Flak-Battr. werden benachrichtigt, wenn Versorgungsbefehle vorliegen.

II. **Kraftfahrwesen.**

1.) Übernahme eines Kfz. (mdl. voraus)
Kdr.Nchschb.Tr. übernimmt für die 3.Kolonne von H.Qu.
1 Kfz. 2 Mercedes 170 V, ꝗ-Nr. 210 234
als J-Truppwagen.

2.) Bereifung.
H.Qu. übergibt die vom ꝗ-FHA. erhaltene Bereifung
je 8 Stck. Decken und Schläuche 3,50 - 19
je 1 Stck. Decke, Schlauch u. Felgenband 4,50 - 16
je 5 Stck. Decken, Schläuche und Wulstbänder 7,25 - 20
und 4 Wulstbänder 7,25
an Kw.Werkstatt-Zg. zur Verfügung Kps.Ingenieur. Abholung bei H.Qu. und Vereinnahmung durch Kw.Werkstattzug.

Kw.Werkstatt-Zg. übergibt an Kps.San.Abt.
6 Stck. Decken kompl. mit Schläuchen und Felgenbändern 3,50 - 19
als fehlende Ersatzbereifung für Kräder,
3 Stck. Decken kompl. mit Schläuchen und Wulstbändern als fehlende Ersatzbereifung für m.Lkw.

Vollzugsmeldungen zu 1.) und 2.) bis zum 1.12.42 an Gruppe V.

3.) Diesel-Kraftstoff.
Wiederholte Beanstandungen und Defekte der Einspritzdüsen u. Brenner beim Mercedes L 3000 S geben Veranlassung, nochmals darauf hinzuweisen, daß Diesel-Kraftstoff nur gefiltert in die Betriebsstoffbehälter eingefüllt werden darf. Die Tankwarte sind dafür verantwortlich, daß vorstehende Maßnahme genauestens durchgeführt wird.

III. **Betriebsstoffwesen.**

Von dem am 27.11.42 empfangenen Kraftstoff bleiben als Sperrkraftstoff zur Verfügung des Quartiermeisters bei:

	Otto	Diesel
H.Qu.	4 800 Ltr.	1 000 Ltr.
Kps.San.Abt.	2 000 "	—

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die täglichen Betriebsstoffmeldungen lt. B.A. Nr. 32 unbedingt zu erfolgen haben.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
I.V.
[signature]
ꝗ-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7 5 2 7 5 7

Anl.13

KTB

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 28.11.42

L u f t s c h u t z b e f e h l

Da mit feind . Fliegerangriffen auf die Stadt mit Hafenanlagen von Marseille zu rechnen ist, wird folgendes befohlen:

1.) Von jeder Einheit ist ein Luftschutzwart (Führer) einzuteilen. Dieser ist für sämtliche in Frage kommenden Luftschutzmaßnahmen verantwortlich.

2.) Es sind Luftschutzkeller zu erkunden, soweit es geht, Splittergräben anzulegen.

3.) Die Unterkünfte sind zu verdunkeln. Da eine Lieferung von Verdunkelungsmaterial nicht stattfinden kann, ist die Verdunkelung mit Behelfsmaterial von der Truppe durchzuführen.
Die Alarmierung der Truppenteile ist so zu regeln, daß diese rechtzeitig erfolgen kann.

4.) Brandwachen sind einzuteilen. Löschmaterial ist den Umständen entsprechend bereitzustellen.

5.) In den Führerunterkünften (Hotels) ist vom Kdt.H.Qu. ebenfalls ein Luftschutzleiter zu bestimmen. Dieser sorgt für die Einrichtung eines entsprechenden Luftschutzraumes.

6.) Die Fahrzeuge sind getarnt und so weit wie möglich auseinandergezogen aufzustellen.

7.) Verbandplätze bei einem evtl. Luftangriff sind für sämtliche Führer das Hotel Noailles, für die Truppen ihre Revierstuben im Lager St.Marthe.

8.) Bei einem Luftangriff ist beim Kdt.H.Qu. eine Zentral-Meldestelle einzurichten, der sämtliche Meldungen über entstandene Luftschutzschäden zuzuleiten sind.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
I.V.
Boldarlen
SS-Hauptsturmführer

5 752758

Generalkommando ⚡⚡-Panzerkorps
Qu

KTB

K.H.Qu., 2.12.42

Anl.14

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 35

I. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegung.

Der Verpflegungsempfang ist durch die Wirtschaftseinheiten laufend mit dem V-Amt der 335.Div. Aubagne zu vereinbaren.

2.) Lebensmittelkarten für Selbstverpfleger.

Die an die Truppe im besetzten Gebiet ausgegebenen Lebensmittelkarten haben auch im bisher unbesetzten Gebiet Gültigkeit.

3.) Erhöhung der Salzportion.

Bei Bedarf kann in den besetzten Westgebieten der tägliche Portionssatz für Salz von 15 auf 20 Gramm erhöht werden.
(Heeresintendant im OKH.Gen.Qu. Az.821(I,3) vom 6.11.42)

T. 4.) Die Einheiten melden zum 2.12.42 fernmündl. an Gen.Kdo., Abt. IVa die Vollzähligkeit der eisernen Portion, 3 Tage Sonderausstattung, 5 Tage Erstausstattung.

5.) Quartierwechsel in Kasernen und französischen Unterkünften des neu besetzten Gebietes.

Die Mitnahme von Unterkunftsgeräten und Verbrauchsmitteln aus franz. Kasernen und sonstigen Unterkünften bei Quartierwechsel hat zu unterbleiben. Die Einheitsführer werden besonders darauf hingewiesen. Verstösse sind zu bestrafen.

6.) Kohlenversorgung.

Kohlenabgabe zur Beheizung der Unterkünfte und Feldküchen erfolgt ab sofort durch die 335.Div. Die Einheiten setzen sich vor Empfang mit der 335.Div., Abt. IVa, Oberzahlmeister Martin, Marseille, Grand-Hotel in Verbindung. Von dort aus erfolgt weitere Anweisung.

II. Kraftfahrwesen.

1.) Bereifung.

Feldgendarmerietrupp erhält gegen Belegwechsel 2 Schläuche 3,50 - 19. Die alten Schläuche sind abzugeben.

2.) Fahrzeugabgabe.

Kdr.Kps.Nchschb.Tr. übergibt den vorübergehend kommandiert gewesenen m.Lkw L-3000-S, ⚡⚡-180 636 an H.Qu.

III. Betriebsstoffwesen.

Die gem.Flak-Battr. empfängt beim Kdr.Kps.Nchschb.Tr. 200 Ltr. Motorenöl zur Durchführung des notwendigen Ölwechsels bei Zg.Kw.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
I.V.
[signature]
⚡⚡-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu V

3 7 5 2 7 5 9

Anl.15

Verzeichnis der Unterkünfte der Kps.Truppen

Einheit:	Ort:	Nähere Bezeichnung:
Kdt.H.Qu.	Marseille	Lager St.Marthe Schreibstube: Baracke) 2
Kdr.Kps.Nchschb.Tr.	Marseille	Rechts vom Eingang zum Lager St.Marthe. Schreibstube: Bef.-Kom. ϟϟ-180 694
Kps.San.Abt.	Marseille	Lager St.Marthe Schreibstube: Baracke D 7, Zimmer 14
Gem.Flak-Battr.	Aussel	an Strasse Sanary - Toulon, etwa 2 km süd-süd-ostwärts Sanary. Takt. Kennzeichen der B.B. an Strasse Sanary - Toulon in Höhe Aussel aufgestellt.
Kps.Nachr.Abt.400		
Stab und 1.Kompanie	Sanary a/Meer	
2.Kompanie	Toulon	
3.Kompanie	La Valette	
4.Kompanie, le.Nachr.Kol. u. Abt. IVa mit Verpflg.-Offz.d.Stabes	Marseille	Ecole de la Major
Feldgend.Tr.	Bandol	Hotel Baurivage
Gruppe V u. Qu/Betr.	Marseille	Lager St.Marthe im Gebäude des Feldpostamtes

3 752760

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 8.12.42

KTB

Anl.16

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 36

I. **Verwaltungswesen.**

1.) **Verpflegung.**

Mit Wirkung vom 1.12.42 steht sämtlichen Einheiten in den ehemals unbesetzten Gebieten Frankreichs nur noch der Verpflegungssatz A IV 1 (1000 gr Fleisch wöchentlich, 40 gr Butter an 24 Tagen im Monat) zu.
Besondere Anordnung für die Versorgung Nr. 32 Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.Qu. vom 24.11.42, Ziffer II, wird aufgehoben.

2.) **Geldabfindung für Selbstverpfleger im bisher unbesetzten Frankreich.**

Gemäß OKH Chef H Rüst u. BdE Az. 60a -H.Haush.- (V,3) vom 26.11.42 wird die Geldabfindung zur Selbstverpflegung im bisher unbesetzten Frankreich und im franz.-Nordafrika mit Wirkung vom 1.12.42 auf täglich ffrs. 90.- festgesetzt.

3.) **Bezahlung von Quartieren.**

Für die Bezahlung der Quartiere im bisher unbesetzten Gebiet Frankreichs sind bis auf weiteres Quartierscheine gemäß Anlage 1 und folgende zu den "Bestimmungen über die Quartiervergütungen in Frankreich vom 1.Oktober 1940 auszustellen (Muster siehe Anlage). Endgültige Regelung folgt in Kürze.

II. **Sanitätswesen.**

1.) **Truppenarzt.**

Für die Kps.Einheiten, die in Sanary, Toulon und La Valette untergebracht sind, befindet sich in Sanary eine Truppenkrankenstube mit Zahnstation. Erreichbar über Kps.Nachr.Abt.400.

2.) **Lazaretteinlieferung.**

Lazarettkranke sind dem Marine-Hospital in Toulon, Hauptverbandplatz 7.Pz.Div. zu überweisen. Für Marseille ist das Ortslazarett Marseille zuständig.

III. **Kraftfahrwesen.**

Schweißgeräte.

H.Qu.,
Feldgend.Tr.,
gem.Flak-Battr.,
Kps.San.Abt.

erhalten vom Kw.-Werkstatt-Zg. gegen Belegwechsel je einen Kasten Schweißgerät (Brenner und Manometer) sowie die dazu gehörigen Schläuche. Abholung und Ausgabe sofort.

F.d.R.
Goldacker
SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Ostendorff

Verteiler: Qu I

5 752 761

Anlage 1
zu B.A. Nr. 36 v. 8.12.42

Quartierschein für Privatquartiere.
(bon de logement pour logement privé)

I. In der Zeit vom .... bis ....
du au

werden in der Wohnung..
(seront logés dans la maison) Straße (rue)

....
Hausnummer (numéro) Wohnungsinhaber (propriétaire)

mit Verpflegung einquartiert: (avec nourriture)
ohne sans

Offiziere (officiers) ....

Unteroffiziere (sous-offs.) ....

Mannschaften (soldats) ....

Pferde (chevaux) ....

Andere Räume: (autres places)

....

O.U., den ....
(le)

Feldpostnummerstempel
(No. de la poste aux armées)

....
Unterschrift (signature)

....
Dienstgrad (grade)

II. Das Quartier wurde in der Zeit vom .... bis ....
vom mir mit Verpflegung in Anspruch genommen.
ohne

(Le logement a été utilisé par moi avec ou sans nourriture du ....
au ....)

....
Unterschrift (signature)

....
Dienstgrad (grade)

Anmerkung: Zu I. und II.: Nicht Zutreffendes ist zu streichen.

3 752-762

Anlage 2 zu B.A.Nr.36 v. 7.12.42.

Quartierschein.

(Für Inanspruchnahme einzelner Räume in Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und bei Zimmervermietern sowie für Inanspruchnahme ganzer Betriebe des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes.)

(Bon de logement pour utilisation de chambres de la corporation des hôteliers et pour utilisation de chambres séparées dans in logement privé, ainsi que pour tout un Hôtel ou une auberge.)

I. In der Zeit vom ....bis ....
werden zur Unterbringung von Wehrmachtangehörigen
im Hotel / in der Gaststätte / bei den Zimmervermietern
....

Ort ....Strasse ....

a) Zimmer (Zahl) ....

b) die nachstehend bezeichneten Räume ....

c) sämtliche Räume des Betriebes ....
in Anspruch genommen.

(Du ...., au ....
seront utilisés pour le logement de personnes appartenant à l'armée allemande dans l'hôtel / dans le restaurant / dans la maison les places sitées ci-après):

a) Chambres (nombre) ....

b) les places sitées ci-après ....

c) tout l'immeuble ....

O.U., den ....
(le)

....
Unterschrift (signature)

Feldpostnummernstempel
(No. de la poste aux armées)

....
Dienstgrad (grade)

II. Das Quartier wurde in der Zeit vom ....bis ....
in Anspruch genommen.

(Le logement a été utilisé du .... au ....).

O.U., den ....
(le)

....
Unterschrift (signature)

Anmerkung:

Zu I : Dienstgrade sind nicht anzugeben.
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Zu Ib: z.B. bei Inanspruchnahme von Sälen gem. §4.

Zu II: Bei Bescheinigung durch Einzelquartiernehmer keine Dienstgradbezeichnung.

Dieser Quartierschein ist beim Quartiergeber bei Inanspruchnahme des Quartiers vorzuzeigen und beim Verlassen des Quartiers unter Bescheinigung der Quartierleistung auszuhändigen. Er dient diesem als Unterlage zum Empfang der Quartierentschädigung bei der Gemeinde. (Dieser Absatz gilt auch für Muster I.)

5752763

Anl. 17

Generalkommando ⚡⚡-Panzerkorps
Qu/Betr.

KTB

K.H.Qu., 9.12.42

B e t r i e b s s t o f f - S o n d e r b e f e h l

Gen.Kdo. mit Korpstruppen empfangen am 9.12.42 beim Kdr.Kps.Nachschb.Tr., Marseille, Lager St.Marthe folgende Betrießsstoff-Mengen:

1.) zur Auffüllung der Erstausstattung der 5 Verbrauchssätze,
2.) als Monatskontingent für Monat Dezember.

Einheit:	Otto		Diesel	
	zur Auffüllung der 5 V.S.	Monatsktg. Dezember	zur Auffüllung der 5 V.S.	Monatsktg. Dezember
	1	2	1	2
H.Qu.	11 060	1 040	1 400	440
Kdr.Kps.Nchschb. Tr.	350	280	2 440	860
Kps.San.Abt.	—	—	3 940	440
gem.Flak-Battr.	1 820	640	640	180
Kps.Nachr.Abt.400	17 820	2 900	1 080	360
Sonderzuteilung für Übung 4.Kp.		2 000		

Die Kps.San.Abt. hat durch Zuweisung des Quartiermeisters einen Bestand von:

		16 775 Ltr. Otto
5 Verbrauchssätze der Kps.San.Abt.	=	10 880 " "
Monatskontingent Dezember	=	1 080 " "
Überbestand		4 815 Ltr. Otto
Abgabe an Kdr.Kps.Nachschb.Tr. am 9.12.42		2 400 " "
Verbleiben als Sperrkraftstoff bei der Kps.San.Abt.		2 415 Ltr. Otto

F.d.R.
v. Goldacker
⚡⚡-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

Verteiler: Qu V

3 752764

Anl.18

Armeeoberkommando 1
O.Qu./Qu.1
Nr.4070/42 geh.

A.H.Qu., den 18.Dezember 1942.

G E H E I M !

SS-Generalkommando
Qu. Abt.
DEZ 1942

Besondere Anordnungen

für die Versorgung des SS-Generalkommando Panzer.

I. Allgemeines.

Anl.! 1.) In den Anlagen werden dem Gen.Kdo. die letzten Besonderen Anordnungen und grundlegenden Befehle aus den einzelnen Versorgungsgebieten der Armee übersandt, soweit sie für den Gang der Versorgung von allgemeiner Bedeutung sind.

2.) Der Nachschub an Versorgungsgütern ist weitestgehend mit E-Transporten durchzuführen, um Betriebsstoff zu sparen und Kfz., insbesondere Bereifung, zu schonen.

3.) Gewünschte Ausladebahnhöfe sind möglichst bald an A.O.K.1/O.Qu. zu melden.

II. Munitionswesen.

T.! 1.) Munitionsmeldungen sind zum 1o. und 28.jd.Mts. vorzulegen. Die Meldungen der unterstellten Einheiten sind in einer Meldung zusammenzufassen.

T.! 2.) Ergebnis der 10%igen Munitionsuntersuchung ist zum 1o.jd.Mts. zu melden.

3.) Sofort nach dem Eintreffen ist eine Aufstellung über die erste Mun.Ausstattung einzureichen und eine Anforderung des Fehls der zweiten Mun.Ausstattung vorzulegen.

4.) Übungsmunitionsanforderung für die Zeit vom 1.1.- 31.3.43 ist möglichst bald in dreifacher Ausfertigung vorzulegen, wenn Anforderung noch nicht an O.Qu.West gestellt ist.

Blatt 2

3 752765

III. Verwaltungswesen.

1.) Für Verpflegungsempfang wird das SS-Gen.Kdo mit Korpstruppen auf

H.V.St. Angers

angewiesen.

2.) Marketenderwaren sind bei Armeemarketenderei Poitiers zu empfangen.

3.) Unterkunftsgerät ist bei der H.U.V. Angers zu empfangen.

4.) Zum Empfang von Betriebsmitteln stehen die H.K.Kassen La Roche sur Yon und Niort zur Verfügung.

IV. Sanitätswesen.

1.) Zur Aufnahme von Kranken stehen zur Verfügung:

Kriegslazarett 1/6o4 in Tours,
Kriegslazarett 2/612 in Niort.

2.) San.Materialien sind beim

Armee-San.Zweigpark 551 in Tours

zu empfangen.

V. Kraftfahrwesen.

1.) Kfz.-Instandsetzung.
Für die Instandsetzung von Kfz. wird das SS-Gen.Kdo mit Korpstruppen angewiesen auf H.K.P.5o4 in Poitiers mit Außenstelle in Tours und H.K.P.511 in Nantes mit Außenstelle in La Roche sur Yon.

T.! 2.) Kfz.-Bereifung ist zum 2o.jd.Mts. nach Muster 1o in 2-facher Ausfertigung anzufordern.
Instandsetzung von Bereifung bei Reifenstaffel 588 Tours.

Blatt 3

3752766

3.) Kfz.-Zubehör, Werkzeug und Vorratssachen sind bei den nächstgelegenen H.K.P.-Zweigstellen und -Außenstellen anzufordern.

4.) Laufende Betriebsstoffversorgung erfolgt durch Armee-Betr. Stofflager Angers.

5.) Versorgung mit festen Treibstoffen.

Die Versorgung mit festen Treibstoffen wird ab Januar 1943 neu geregelt. Befehl über Anforderung folgt.

6.) Auf größte Sparsamkeit im Betriebsstoffverbrauch wird nochmals besonders hingewiesen. Einheitsführer, die Fahrbefehle ausstellen dürfen, tragen die volle Verantwortung für die erteilte Genehmigung.

VI. Gerätwesen.

1.) Waffen-, Betriebsmittel- und Gerätanforderungen auf vorgeschriebenen Mustern siehe Melde- und Anforderungswesen. (Als Anlage beigefügt.)

2.) Feldwerkstattzug 4/573 ist arbeitsbereit in Bordeaux.

Für das Armeeoberkommando
Der Oberquartiermeister

[signature]

Verteiler:
Im Entwurf.

3 752767

Anl.19

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr. 295/42 geh.

K.H.Qu., 29.12.42

Geheim!

Qu-Meldewesen I

Versorgungsmeldungen während der jetzigen Verwendung
gültig ab 1.1.1943.

Qu-Meldewesen I, SS-Gen.Kdo.(Pz),Qu.Tgb.Nr.220/42g. v.15.8.42 tritt damit außer Kraft.

Unter Bezugnahme auf AOK. 1, O.Qu./Qu.1 Nr. 4070/42 geh. v. 18.12.42 sind nachstehend aufgeführte Meldungen zu erstatten.

Es melden an das Korps soweit nicht anders angeordnet:

a) unterstellte Divisionen,
b) die Korps-Truppen,
c) die Korps-Versorgungstruppen,
d) unterstellte Heerestruppen.

Meldungen haben so zu erfolgen, daß sie zu den angegebenen Zeiten eingegangen sind.

A. 10-Tage-Meldung.

Für die Zeit	vom 1. - 10. jd.M.	einschl.	zum 11. jd.M. 12,00 Uhr
	vom 11. - 20. jd.M.	"	zum 21. jd.M. 12,00 Uhr
	vom 21. - Monatsende jd.M.	"	zum 1. jd.M. 12,00 Uhr

Personelle Verluste nach Anlage 1.

B. Sonstige Meldungen.

I. Bis zum 2. bzw. 17.jd.Mts. nach dem Stand vom 1. u. 15.jd.Mts. schriftlich an Wa.Mun.:

1.) Ausfälle an Waffen und Gerät nach Anlage 2 in 2-facher Ausfertigung.

2.) Waffenbestandsmeldung nach Anlage 3 zum 27.jd.Mts. nach dem Stand vom 25. in 2-facher Ausfertigung.

3.) Munitions-Bestandsmeldung in Schußzahlen und Ausstattungen zum 12. und 28.jd.Mts. nach dem Stande vom 11. u. 27.jd.Mts. in 2-facher Ausfertigung. Nach bisherigem Muster!

4.) Meldung der 10%igen Munitionsuntersuchung zum 8.jd.Mts. in 2-facher Ausfertigung.

II. 1.) Betriebsstoff-Verbrauchs-Meldung an Qu/Betr. schriftlich zum 13.jd.Mts. Die Vollzähligkeit der Erstausstattung ist bei diesen Meldungen jeweils zu bestätigen.

2.) Bedarfsmeldung für feste Betr.Stoffe wird neu befohlen.

3 752768

III. Kfz.-Meldungen schriftlich an Kps.Ing. (Abt. V).

1.) Ausfälle an gep. Fahrzeugen zum 2. bzw. 17.jd.Mts. nach dem Stand vom 1. u. 15.jd.Mts.. Meldung in 4-facher Ausfertigung.

2.) Kfz.-Bestandsmeldung zum 5.jd.Mts. nach dem Stand vom 1.jd.Mts. in 4-facher Ausfertigung.

3.) Kfz.-Typenmeldung zum 6.jd. 2.Monats, erstmalig am 6.1.43. Ausführungsbestimmungen folgen.

IV. IVa-Meldungen gem. den auf dem Verw.- Dienstwege zugegangenen Vorschriften und Anordnungen.

V. Meldungen an Kps.Arzt schriftlich.
Über den Stand ansteckender Krankheiten an Kps.Arzt laufend.

C. Besondere Vorkommnisse, die die Versorgungslager oder -einrichtungen und Versorgungstruppen betreffen (Sabotage, Luftangriffe usw.) sind so schnell wie möglich fernschriftlich oder fernmündlich an Qu zu melden.

D. Anforderungen siehe Anlage 5.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. M ü l l e r

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

S 752769

Anlage 2
zu Qu-Meldewesen I,Qu.Tgb.Nr. 295/42 geh. v.29.12.

Anweisung für die Abfassung der Meldungen.

1.) **Es melden:** a) alle Divisionen
b) alle Artl.Abt., selbständige Battr. (ohne Heeres-Küsten-Artl.) Pz.Jg.Abt. Werf.Rgt. und selbst. Werfer Abt. der Heeresgruppe.

2.) Zu melden ist nach dem Stand vom 15.jd.Mts. Vorlage erstmalig am 15.10.42. Absendetag am 15.jd.Mts. muss gewährleistet sein.

3.) Meldung ohne Anschreiben vorlegen.

4.) Als Unterstellung nur AOK oder selbständigen Verband angeben.

5.) Nicht aufgeführte Waffen und Beutewaffen am Schluß nachtragen. Beutegewehre und Beute-MG. nicht unter sonstige, sondern getrennt aufführen.

6.) Wenn erforderlich, Rückseite mit benutzen, oder, wenn diese bedruckt, zweites Blatt benutzen.

7.) Als Abgang alle Waffen aufnehmen die aus der Div. bzw. Heerestruppe ausscheiden, auch Abgaben zur Instandsetzung. Zugang sinngemäß.

8.) Den Divisionen unterstellte Heerestruppen melden selbständig und sind von der Div. nicht mit aufzunehmen.

9.) 1.Ausfertigung in verschlossenem Umschlag unmittelbar an OKH./GenStdH/Gen.Qu./Qu.3 auf dem Kurierwege absenden, übrige Ausfertigungen auf dem Dienstwege.

10.) Waffen die in Pz.Kpfwg. oder gep.Fahrzeugen eingebaut sind, nicht mit aufnehmen. Geschütze auf Selbstfahr-Lafette (Pak,Artl.) sind getrennt aufzuführen.

11.) Bemerkungen am Schluß auf der Rückseite oder auf einem zweiten Blatt aufnehmen. Solländerungen in der Berichtszeit sind zu erläutern.

12.) Meldemuster siehe Rückseite.

S 7527770

An 1.) OKH/Gen.Qu./Qu.3
2.) AOK. 2 ....
3.) H.Gruppe B ..... O.Qu.Abt.
4.) ....

A. O. K. 2	88.J.D.
Unterstellung	Einheit

Ib/WuG Nc. 364/42 geh. v. 15.9.41

W a f f e	Zugang	A b g a n g	davon Total-ausf.	S o l l	I s t am 15...9. 42	F e h l am Soll	davon dringender Bedarf:
	in der Zeit vom 16.8. ...bis 15.9.42						
1	2	3	4	5	6	7	8
Pist.08/38	--	--	23	4120	3680	440	--
sonst.Pistolen	--	--	--	--	40 1)	--	--
Karabiner 98 k	25	--	83	12122	8550	3572 .	3129
sonst.Gewehre	--	--	--	--	355 2)	--	--
M.P. 38/40	12	--	23	618	580	38	20
le.MG.34	35	--	12	428	428	--	--
s.MG.34	--	--	5	116	94	22	22
sonst. M.G.	--	--	--	--	--	--	--
Pz.Bü.39	22	--	--	--	22	--	--
s.Pz.Bü.41	14	--	--	14	14	--	--
3,7cm Pak	--	--	--	24	29	--	--
Pak 38	--	--	4	12	8	4	4
7,5cm Pak 40 oder 41 x)	--	--	--	12	12	--	--
7,5cm Pak 97/98	--	--	--	12	9	3	3
7,62cm Pak	--	--	--	--	--	--	--
le.Gr.W.36	--	--	--	84	77	7	2
s.Gr.W.34	--	--	1	54	53	1	1
le.I.G. 18 x) (besp. / Ksg.)	2	--	--	18	18	--	--
s.I.G. 33 x) (besp. / Ksg.)	--	--	--	6	6	--	--
le.F.H.18 x) (besp. / Ksg.)	1	--	--	36	36	--	--
s.FH.18 x) (besp. / Ksg.)	--	--	1	12	11	1	1
M P (R)	18	--	--	--	18	--	--
5,2cm Gr.W. (R)	--	--	--	--	5	--	--
Gewehre (R)	--	--	--	--	93	--	--

x) nicht Zutreffendes ist zu streichen

Unterschrift

Bem.: 1.) Pist. (t)
2.) Gew. (t)

5 752771

Anlage 3
zu Qu-Meldewesen I, Qu.Tgb.Nr. 295/42 geh. v.29.12.

Lfd. Nr.	Einheit:	Welle	a		b	c	Im vergang. Monat		Bemerkg.
			Soll	Ist	boden-ständ.	fest. eing.	Zug.	Abg.	

5 7 5 2 7 7 2

A n l a g e 4

zu Qu-Meldewesen I,Qu.Tgb.Nr. 295/42 geh. v.29.12.

Ausführungsbestimmungen zur Bestandsmeldung für gep.Kfz.

Zu 1) Soll sind die Zahlen lt. neuester K.St.N. einzusetzen.

Zu 2) Ist, hier ist einzusetzen Summe aus 2a+b+c und 4a-b-c

Zu 2b) Instandsetzung bei der Truppe: alle diejenigen gep.Kfz., die sich bei den unmittelbar der Truppe unterstellten Instandsetzungsdiensten befinden.

Zu 2c) Zur Instandsetzung bei Pz.-Instandsetzungs-Abteilung, He.K.P., K.Werken oder anderweitigen rückwärtigen Instandsetzungseinrichtungen.

Zu 2a-c) Sind als besondere Anlagen die Fahrgestell-Nr. (nur für Pz.Kpfwg. und Pz.Sp.Wg.) für die Ersatzteilsteuerung in doppelter Ausfertigung beizufügen.

Zu 3) Abgänge: Zahl in einer Summe aus 3a u. b

Zu 3a) Zahlenangabe von den gep.Kfz., die in der Heimat an Heeres-Zeugämter oder Frabiken verladen sind.

Zu 3b) Totalausfälle: Durch Feindeinwirkung, Sprengung, Unfälle oder vermißt. Hier sind als Anlagen wie bisher Lagenskizzen und eine Aufstellung über Fahrgestell-Nr. und Liegeorte beizufügen.

Zu 4) Zugänge: Zahl in einer Summe aus 4a+b.

Zu 4a) Aus Instandsetzung aus 2c). Die aus den rückwärtigen unter 2c) aufgeführten Instandsetzungsdiensten den Einheiten wieder zurückgegebenen gep.Kfz.

Zu 4b) Neuzuweisungen (durch OKH.) Zuweisungsverfügung ist grundsätzlich mit anzugeben,

Zu cc) Beute: Als Beute gelten nur die während der Operationen erbeuteten und eingestellten bzw. zurückeroberten gep.Kfz.

Bei zurückeroberten deutschen Pz. sind die Fahrgestell-Nr. anzugeben.
Franz. Pz.Kpfwg., deren Fahrgestelle als Ersatz für deutsche Zgkw. Verwendung finden, werden unter ungepanzerte Kfz. gemeldet.

E i n h e i t:

D i v.........

A O K.........

Formblatt 3

Bestand an gep. Rad u. Halbkettenfahrzeugen
Stichtag:

A n l a g e 4a

zu Qu-Meldewesen 1, Qu. Tgb. Nr. 295/42 geh.
v. 29.12.42.

O.U., den.............

	le. Pz. Sp. Wg. Sd. Kfz.			s. Pz. Sp. Wg. Sd. Kfz.		Pz. Fu. Wg. Sd. Kfz.			s. gl. gep. Pkw. Sd. Kfz.	Pz. Sp. Wg. Panhard			le. gep. Beob. Kw. Sd. Kfz.	le. gep. Beob. Kw.	Bemerkungen:
	221	222	223	231	232	260	261	263	247	Waffen	Fu.	Fu. St.	253	Sd. Kfz. 254	
1) Soll															
2) Ist davon															
a) einsatzbereit															
b) z. Instands. b. d. Truppe															
c) z. Instands. b. Pz. Inst. Abt., He. K. P., K-Werkst. oder anderw. rückw. Inst. Einricht.															
3) Abgänge dav.															
a) z. Instands. in He. Zä. abgegeb.															
b) Totalausfälle (Art d. Schadens u. Bemerk. erl.)															
4) Zugänge dav.															
a) aus Instands. aus 3a															
b) Neuzuw. (d. OKH) letzte Meldg.															
c) Beute															

Einheit:
Div...........
OK.........

	le. Schtz. Pz.Wg. Sd.Kfz. 250/1	le. Fu. Pz.Wg. Sd.Kfz. 250/3	le. Schtz. Pz.Wg. Sd.Kfz. 250/7	le. Schtz. Pz.Wg. Sd.Kfz. 250/10	m. Schtz. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/1	Pion. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/5	m. Kdo. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/6	m. Pi. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/7	m. Kr. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/8	m. Schtz. Pz.Wg. Sd.Kfz. 251/10	le. gep. Mun.Kw. Sd.Kfz. 252	Bemerkg.
) Soll												
) Ist davon												
) einsatzbereit												
) z. Instands. b. d. Truppe												
) z. Instands. b. Pz. Instands. Abt., He.K.P., K-Werkst. od. anderw. rückw. Inst. Einrichtg.												
) Abgänge davon												
) z. Instands. in He-Zä. abgegeb.												
) Totalausfälle (Art des Schadens u. Bemerk. erläut.)												
) Zugänge davon												
) aus Instandstzg. aus 3a												
) Neuzuw. (d. OKH) letzte Meldung												
) Beute												

E i n h e i t:

D i v.........

A O K.........

Pz.-Kpfwg.(ausl.)-Bestandsmeldung

<u>A n l a g e 4b</u>

zu Qu-Meldewesen I, Qu.Tgb.Nr.295/42 geh.

v.29.12.42

	Pz.Kpfwg.								Pz.Bef.Wg.	Bemerkungen
	Somua 35	Hotschkiss 38	Renault (F 18)	Renault (F 35)	Mark II	T 34 (r)	KW I	KW II	Somua	
1) Soll										
2) Ist davon										
a) einsatzbereit										
b) z.Instands.b. d.Truppe										
c) z.Instands.b. Pz.Inst.Abt., He.K.P., K-Werkst. oder anderw.rückw. Inst.Einrichtg.										
3) Abgänge davon										
a) z.Instands. in He.Zä.abgegeb.										
b) Totalausfälle (Art des Schadens u. Bemerk. erläut.)										
4) Zugänge davon										
a) aus Instands. aus 3a										
b) Neuzuw. (d.OKH)										
c) Beute										

Einheit:

Div.........

AOK.........

Formblatt 2

Pz.-Kpfwg.-Bestandsmeldung (zugl.f.Pak.Sfl.)

Stichtag:

O.U.,den......

	Pz.Kpfwg.								Stu.Gesch.			Pak.36Sfl.	Pz.Bef.Wg.						Bemerkungen
	I	II	IIIk	III	lg.	38(t)	IVk	IVlg.	k.	lg.	11(F)	38(t)	265	266	267	268	38(t)	III	
1) Soll																			
2) Ist davon																			
a) einsatzbereit																			
b) z.Instands.b. d.Truppe																			
c) z.Instands.b. Pz.Inst.Abt., He.K.P., K-Werkst. oder anderw.rückw. Inst.Einrichtg.																			
3) Abgänge davon																			
a) z.Instands.in He.Zä.abgegeb.																			
b) Totalausfälle (Art d.Schadens u.Bemerk.erläut.)																			
4) Zugänge davon																			
a) aus Instands. aus 3a																			
b) Neuzuw.(d.OKH) letzte Meldung																			
c) Beute																			

Anlage 5
zu Qu-Meldewesen I,Qu.Tgb.Nr. 295/42 v. 29.12.42

Anforderungen.

1.) Munition: (grundsätzlich in Schußzahlen),

2.) Waffen und Gerät: Anforderungen sind wie bisher vorzulegen.

3.) Kfz.-Ersatzteile: (außer Pz.Kpfwg. u. Pz.Sp.Wg.)
Werkzeuge, Zubehör, Vorratssachen und Maschinen.

a) Durch die örtlich zuständigen ZEL werden geliefert:
Kfz.-Ersatzteile, Einzelwerkzeuge, Kfz.-Zubehör, Tarnscheinwerfer, Werkzeugsätze und Gerät für Handwerker, J-Trupps (Kfz. 2/40), J-Staffeln und J-Gruppen, Werkstatt-Kp. u. Züge, Sonderwerkzeugsätze für Radkfz. u. Zgkw., Maschinen für Kfz.Instandsetzungsdienste und Planstoffe.
Anforderungsweg und Empfang ist durch die Verfügung OKH/GenStdH/Gen.Qu/Qu3/II/Az.432/15 Nr.I/13772/42 v. 12.2.42
und OKH/GenStdH/Gen.Qu/Abt.H.Vers.(Qu.3/IIb)Az.431/15 Nr. I/15190/42 geh. v. 27.2.42
und OKH/GenStdH/Gen.Qu./Abt.H.Vers./Gr.V(K)II Az.2126/76/ 1 Nr.I/20527/42 geh. vom 23.4.42 befohlen.
Schwerlaster-Ersatzteile sind durch die Front-ZEL vom ZEL 312 Warschau zu beschaffen.

b) Ausländische Ersatzteile sind anzufordern
für den Westen bei Zentra-Kraft West, Paris

c) Sätze Beladungs- und Bedienungsgerät für Lkw. für Betriebsstoff und Betriebsstoff-Transport sowie Einzelteile der Sätze und Verladerampen sind anzufordern
für den Westen bei O Qu West

d) Ersatz ausgefallener und Austausch instandsetzungsbedürftiger s.Masch. Sätze A der Kfz.-Instandsetzungsdienste ist über die zuständigen Armee-Nachr.-Führer anzufordern.

e) Unmittelbare Beschaffung aller unter a - c aufgeführten K-Geräte durch die Truppe bei den Herstell-Firmen sowie deren Anforderung bei der Zentralen Beschaffungsstelle Berlin ist verboten. Die Anforderungen müssen dem tatsächlichen derzeitigen Bedarf entsprechen und sind von den Kfz.-Sachbearbeitern auf ihre Zuständigkeit nach KAN zu prüfen.

f) Die Anforderungen und der Nachschub von Feuerlöschern erfolgt nach den Bestimmungen AHM 1942 kf.techn.Anhang Ziff. 16.

g) Sämtliche Anforderungen von a - f sind auf dem Dienstwege vorzulegen.

4.) Bedarf an Gleisketten, Kettengliedern und Gummipolstern.

a) für deutsche Zgkw.

Einsatzgebiet:	Anforderung auf dem Nachschubdienstweg bei:	Zuweisung durch:
Frankreich und Belgien	O Qu West	O Qu West

- 2 -

b) für franz. Schlepper

Einsatzgebiet:	Anforderung auf dem Nachschubdienstweg über AOK, Pz.AOK bei:	Zuweisung durch:
Frankreich und Belgien	O Qu West	Außenstelle Ag K (Zentra-Kraft West)

5.) Ersatzteile, Werkzeuge, Zubehör und Vorratssachen für Pz.Kpfwg. und Pz.Sp.Wg.

a) Für ausgefallene Pz.Kpfwg. und gep.Kfz. aller Art ist kein Ersatz anzufordern. Sie werden auf Grund der 10-tägigen bzw. halbmonatlichen Bestandsmeldungen je nach Lage der Bestände nachgeschoben.

b) Beim zuständigen Pz.Ersatzteillager sind anzufordern:
Ersatzteile, Werkzeuge, Zubehör und Vorratssachen für Pz.Kpfwg. und Pz.Sp.Wg. aller Art einschl. der als Zugmittel und Sfl. umgebauten Pz.Kpfwg.
Abschleppstangen für Pz.Kpfwg., Ersatzteile für Tiefladeanhänger und Sonder-Werkzeug-Sätze für Pz.Kpfwg. und Pz.Sp.Wg. aller Art.

c) Bei der Anforderung von Ersatzteilen ist zu beachten:

aa) Pz.Kpfwg. sind grundsätzlich nach den für die einzelnen Typen zuständigen "Vorläufigen K.-Gerätverzeichnissen (gleichzeitig Ersatzteillisten)" unter genauer Angabe der K.-Anforderungszeichen anzufordern.

bb) Pz.Sp.Wg. und Tiefladeanhänger sind nach den für die einzelnen Typen zuständigen Ersatzteillisten (D-Vorschriften) unter genauer Angabe der Bestellnummer anzufordern.

cc) Ersatzteile für Pz.Kpfwg. franz. Fertigung sind über Pz.Instandsetz. K.Werke bei den Pz.Nachschublager (F) Bialystok und (nur für den Westen) bei dem Pz.Nachschublager (F) Gien/Loire anzufordern.

6.) Kfz.-Bereifung ist wie bisher beim AOK. 1/A.O.-Kraft anzufordern. Schußsichere Bereifung für Pz.Sp.Wg. ist beim zuständigen Pz.Sp.Ersatzteillager, Luka-Reifen bei der zuständigen Befehlsstelle (Vers.Bez.) anzufordern

7.) Kraftfahrzeuge (ungepanzert)

Eine besondere Anforderung von Kfz. ist nicht erforderlich. Die Kfz.-Bestandsmeldung wird für die Zuweisung zugrunde gelegt. Wenn aus besonderen Gründen ausnahmsweise die Anforderung einzelner Kfz. notwendig wird, so ist sie auf dem Dienstwege vorzulegen (nachrichtlich an AOK. 1/A.O.Kraft).
Die zuständigen Kfz.Sachbearbeiter haben bei der Weitergabe der Anforderung ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Qu/KTB

Anlage 6

zu Qu-Meldewesen ~~I.Qu. Tgb.Nr. 295/42g. v. 29.12~~

Ausführungsbestimmungen zur Kfz.-Typenmeldung

(Bezug: Qu-Meldewesen I v. 29.12.42,Ziff.B,III,3)

Die jeden 2. Monat fällige Kfz.-Typenmeldung kommt in ihrer bisherigen Form in Fortfall. Dafür wird das Bestands-Meldebuch für Kfz.-Typen eingeführt. Das Bestandsbuch ist von den Divisionen in dreifacher und von den Kps.Truppen in zweifacher Ausfertigung zu führen. Eine Ausfertigung ist von den Divisionen zu den Meldeterminen unmittelbar an OKH/GenStdH/Gen.Qu./Abt.IIIV(J), eine zweite an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Gruppe V, einzureichen. Korpstruppen melden jeweils nur an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps..
Eine Ausfertigung ist zum Verbleib bei den Einheiten bestimmt.

I.) Durchführung der Meldung:

1.) Divisionen für unterstellte Verbände zusammengefasst.

2.) Korps-Truppen:

a) Hauptquartier (für Arko u. Feldpost),
b) gem.Flak-Battr.,
c) Feldgend.Tr.,
d) Kdr.Kps.Nchschb-Tr.,
e) Kps.San.Abt.,
f) Kps.Nachr.Abt.400.

Sämtliche Meldungen sind mit einem Anschreiben vorzulegen, in dem alle erfassten und fehlenden unterstellten Einheiten aufgeführt sein müssen.

II.) Zeitpunkt der Meldung: (Qu-Meldewesen I ist dementsprechend zu berichtigen!)

1.) Stichtag: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober.

2.) Meldetermin: 4.Januar, 4.April, 4.Juli, 4.Oktober bei Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Gruppe V.

15.Januar, 15.April, 15.Juli, 15.Oktober melden Divisionen beim OKH/Gen.Qu.

3.) Erste Meldung zum 4. bzw. 15. Januar 1943.

III.) Die Typen-Bestands-Meldebücher sind zur genauen Ermittlung der Typen bis einschl. Rgt. und selbst. Abt. zu benutzen. Zusammenfassung erfolgt durch die jeweils vorgesetzte Dienststelle, die die Bestandsbücher nach Bearbeitung an die Einheiten wieder zurückreicht.

IV.) Aufzunehmen sind alle Kfz. des Ist-Bestandes (einsatzbereite + in Instandsetzung bei der Truppe + bei rückwärtigen J-Diensten befindliche, ohne zur Instandsetzung ins Reich abgeschobene Kfz..

V.) Im Typen-Bestandsbuch nicht aufgeführte Typen sind handschriftlich nachzutragen.

VI.) Sind Kfz. wahlweise mit Otto- oder Dieselmotor ausgestattet und im Typen-Bestandsbuch nicht besonders gekennzeichnet, so sind sie getrennt unter handschriftlicher Hinzufügung der Bezeichnung "Otto" oder "Diesel" aufzuführen.

Generatorfahrzeuge und Fahrzeuge mit Treibgasanlage sind unter Beifügung von "Ge" bzw. "Tr." - gegebenenfalls in einer besonderen Zeile einzutragen.

3 752780

Anl.20

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 29.12.42

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 37

I. Verwaltungswesen.

1.) Versorgung mit Kartoffeln.

In Cholet sind für H.Qu. und Korps-Einheiten 178 to Kartoffeln eingelagert worden. Die H.V.St. Angers wurde angewiesen, an die Wirtschaftseinheiten des Gen.Kdos. keine Kartoffeln auszugeben.
Mit der Ausgabe und der weiteren Pflege der Kartoffeln wird die Verwaltung Kdr. der Kps.Nachschub-Tr. beauftragt, die auf Grund einer von der H.V.St. Angers erstellten Ausgabeanweisung, die nach Speisezettel zuständige Menge an die Wirtschaftseinheiten verabfolgt.
Telefonische Rücksprache mit Verwaltung Kdr.Kps.Nachschub-Tr. vor Empfang ist erforderlich.

2.) Ausführung von Bauarbeiten durch die Truppe.

Alle Bauarbeiten, sowie Instandsetzungen größeren Umfanges, Um-, Erweiterungs- und Neubauten (ausgenommen strategische Bauten des Heeres), dürfen nicht von der Truppe selbst ausgeführt werden. Dafür ist die Heeres-Bauleitung (H.B.L.) in Angers zuständig. Bauanträge sind an die H.U.V. in Angers zu richten. Von dort werden auch die dafür benötigten Holz- und Eisenscheine zugewiesen.
Die Bearbeitung aller Unterkunftsfragen obliegt ausschließlich den Leitern der Verwaltungen der einzelnen Wirtschaftseinheiten.

3.) Kohlenversorgung.

H.Qu. und Kps.Einheiten gehen Empfangsbescheinigungen über empfangene Kohlen zu, die vom Führer der Einheiten unterschrieben, an Gen.Kdo., IVa zurückzugeben sind.
Die bis jetzt ausgelieferte Kohle muß mindestens bis Ende Januar reichen, Mit Anlieferungen von Kohle ist erst in der zweiten Hälfte des Monats Januar 1943 wieder zu rechnen.

II. Sanitätswesen.

1.) Standortarzt.

Als Standortarzt Cholet wird SS-Hauptsturmführer G u d a c k e r , Truppenarzt SS-Gen.Kdo., als sein Vertreter, SS-Hauptsturmführer Dr. L ü d t k e , Truppenarzt der Kps.Nachschubtruppen, bestimmt.

2.) Zahnärztliche Versorgung.

Zur zahnärztlichen Versorgung sind ab 28.12.42 arbeitsbereit:
a) Zahnstation des SS-Gen.Kdo.(Pz) in der Kaserne Kdt.H.Qu. für Gen.Kdo., gem.Flak-Battr., Feldgend.Tr., Kdr.Kps.Nchschb.Tr., sowie Stab, 1. u. 2.Kp. und le.N.K. Kps.Nachr.Abt.400,
b) Zahnstation beim Ortslazarett Cholet (Hospital) für Lazarettkranke, Kps.San.Abt. sowie 3. u. 4.Kp. Kps.Nachr.Abt.400.

3.) Krankenaufnahme.

Zur Aufnahme von Kranken stehen außer dem Ortslazarett Cholet (Hospital Cholet) zur Verfügung:

Kriegslazarett 1/604 in Tours
Kriegslazarett 2/612 in Niort.

3 752 781

4.) Ausgabestelle für San.-Material.

San.-Materialausgabestelle für Gen.Kdo. ⚡⚡-Pz.Kps. und Korpstruppen befindet sich in Cholet (Kaserne).

5.) Schutz gegen Pocken, Typhus, Paratyphus A u. B, Cholera, Fleckfieber.

Um den durch die bisherigen Impfungen gewonnenen Schutz nicht zu verlieren, sind beim Gen.Kdo. und Kps.Truppen Wiederholungsimpfungen nach folgendem Plan zeitgerecht durchzuführen und zwar gegen:

a) Pocken 3 Jahre nach der letzten Impfung (2 seichte Schnitte von 3 mm Länge im Abstand von mindestens 2 cm voneinander).

b) Typhus-Paratyphus A u. B 8 - 10 Monate nach der letzten Impfung (1 ccm unter die Brusthaut).

c) Cholera 6 Monate nach der letzten Impfung (1 ccm unter die Brusthaut).

d) Fleckfieber 10 - 12 Monate nach der letzten Impfung (Stärke 2 und 3 in siebentägigem Abstand unter die Oberarmhaut -links und rechts abwechselnd).

Die Wiederholung der Ruhrschutzimpfung wird besonders befohlen.

Zwischen den einzelnen Impfarten muß ein Abstand von einer Woche eingehalten werden. In den Fällen, in denen die Fleckfieber-Wiederholungsimpfung nicht als letzte an die Reihe kommt, darf eine andere Impfung erst 3 Wochen nach der Verimpfung der Stärke 3 des Fleckfieberimpfstoffes vorgenommen werden.

Die Pockenschutzimpfung kann ggf. gleichzeitig mit der Typhus-Paratyphus A und B-Wiederholungsimpfung erfolgen.

T. Zum 13.1.1943 ist die restlose Durchführung dieser Wiederholungsimpfungen auf dem San.-Dienstwege zu melden - Begründung, wenn Einhaltung des Termins nicht möglich war.

III. Gerätewesen.

1.) Klarscheiben für Gasmasken.

Auf die B.A. Nr. 26, Ziff. IV Nr.1 vom 24.10.42 wird hingewiesen. Da in den Parken z.Zt. nicht genügend Bestände an Klarscheiben vorhanden sind, verbleibt es für das Westheer vorläufig bei der bisherigen Ausstattung:

1 Paar Klarscheiben in den Augenfenstern,
2 Paar Klarscheiben im Deckel der Tragebüchse.

Unbrauchbare Klarscheiben sind aus dem Satz Gasschutzvorrat zu ergänzen. Der Bestand des Satzes Gasschutzvorrat ist durch Neuanforderung von Zeit zu Zeit aufzufüllen.
Sobald genügend Bestände in den Parken vorhanden sind, wird die Truppe zur Vorlage der Anforderungen benachrichtigt.
Bisher eingereichte Anforderungen sind hinfällig.

2.) Besitznachweis über käuflich erworbene Pistolen.

⚡⚡-Führer und Führeranwärter, die im Besitz von Pistolen 7,65 mm Modell 27 sind und diese von der Abt. Qu/Wa.Mun. käuflich erworben haben, sorgen für entsprechende Erweiterung des Besitznachweises im Soldbuch.
Vordrucke sind bei Qu/Wa.Mun. zu empfangen.

3 752782

3.) Anforderung von Fahrradersatzteilen.

Auf die B.A. Nr. 26, Ziff. IV, Nr. 2b wird Bezug genommen. Altmaterial ist bis zum 2.1.1943 bei der Abt. Qu/Wa.Mun. abzugeben.

IV. Feldpostwesen.

Zulassungsmarken für den Feldpostpäckchenverkehr.

Die Ausgabe der Zulassungsmarken für Monat Januar erfolgt am 5.1.1943 durch das Feldpostamt. Den Postabholern sind am 5.1.43 von den Einheiten die ordnungsgemäßen Empfangsbescheinigungen mitzugeben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. Müller

F.d.R.
Holdacker
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 752783

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 31.12.1942.

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 38

I. Verwaltungswesen.

1.) Wolldecken, Waschbecken, Wassereimer. (Ostausstattung)

Empfang durch die Einheiten unmittelbar bei der H.U.V. Angers, Oberzahlmeister Maier, am 2.1.43 siehe Verteiler.

2.) Feldöfen mit Zubehör. (Ostausstattung)

Empfang durch die Einheiten unmittelbar bei der H.U.V. Niort (100 km südl. Cholet), Oberzahlmeister Geißler, am 2.1.43 siehe Verteiler.

Verteiler:

	I			II		
	Wolldecken	Waschbecken	Wassereimer	Feldöfen	Ofenrohre	Ofenknie
H.Qu.	700	80	40	80	240	160
K.Na.Abt.400	800	90	45	90	270	180
K.N.F.	250	25	12	25	75	50
K.San.Abt.	650	45	23	45	135	90
	2400	240	120	240	720	480

3.) Anzündeholz. (Ostausstattung)

Empfang auf Bahnhof Cholet wird noch befohlen. Zuführung durch H.U.V. Angers.

4.) Esbitkocher und Tabletten. (Ostausstattung)

Empfang im Rahmen des notwendigen Bedarfs durch die Einheiten unmittelbar bei der H.V.Ausgabestelle Angers, Oberzahlmeister Frühholz.

5.) Kerzen und Hindenburglichte, Seife und Waschmittel. (Ostausstattung)

Empfang durch SS-Gen.Kdo., IVa im A.V.L. Poitiers am 1.1.43.
Verteiler durch IVa.

6.) Ausgabe von Seife.

Mit Rücksicht auf den Einsatz des Generalkommandos und der Kps.Truppen im November/Dezember 1942 wird die nachträgliche Ausgabe der für November zuständigen Seifenmenge ausnahmsweise genehmigt.
Die Ausgabe erfolgte am 24.12.42, zusammen mit der Seife für Dezember 1942 und Januar 1943.

7.) Rückgabe von Leermaterial der Marketendereien.

Trotz wiederholter Befehle wird der Rückgabe des Leermaterials (Kisten, Flaschen usw.) nicht die genügende Aufmerksamkeit geschenkt. Die weitere Versorgung mit Marketenderwaren ist in Frage gestellt, wenn das Leermaterial nicht 100 %ig zurückgegeben wird. Dazu gehören insbesondere auch die Flaschen, die von den Urlaubern in die Heimat mitgenommen werden. Die nächste Marketenderwarenausgabe erfolgt nur nach vorheriger Rückgabe entsprechenden Leergutes.

8.) Bekleidungsumtausch bei Urlaubern.

Angehörige der Waffen-SS, die zur Feldtruppe gehören, treten in verstärktem Maße an Truppenteile des Heeres heran und bitten um Umtausch unbrauchbarer oder um Ausgabe fehlender Bekleidungsstücke. Da die Waffen-SS im Rahmen des zugewiesenen Rohstoff-Kontingents eine eigene Bekleidungswirtschaft führt, kann diesen Anträgen nicht entsprochen werden.

- 2 -

3752784

Abgesehen davon, daß jeder Mann die notwendige Bekleidung und Ausrüstung von seiner Einheit erhält, wird durch solche unüberlegten Anträge das Ansehen der Waffen-SS geschädigt. Alle Männer sind entsprechend zu belehren.

Wenn aus besonderen Gründen der Umtausch bei der Feldtruppe nicht durchgeführt werden kann, so ist dem Urlauber eine entsprechende Bescheinigung mitzugeben, auf Grund derer er den Umtausch bei einer Einheit der Waffen-SS durchführen kann.

9.) Zusätzliche Spinnstoffe und Schuhwaren in Frankreich.

Ende November sind den Einheiten die ab 1.10.42 wieder eingeführten Bezugschein-Bestimmungen für Spinnstoffe und Schuhwaren im Befehlsbereich des Mil.Bef.Frankreich mit den erforderlichen Vordrucken zugegangen. Die augenblickliche Zeit der Ruhe ist dazu auszunutzen, dass alle Männer im Rahmen der gegebenen Richtlinien in den Genuß dieser zusätzlichen Spinnstoffe und Schuhwaren kommen.

II. Sanitätswesen.

1.) Personalausweise für San.Personal und Hilfs-Krankenträger.

Laut H.V.Bl. v. 5.12.42, Teil C, Ziff. 751 sind die Personalausweise für San.Personal und Hilfs-Krankenträger, welche die Unterschrift "Waldmann" tragen, für ungültig erklärt.

T. Die benötigte Anzahl der neuen Ausweise ist vom Generalkommando Pz. und Kps.Truppen bis 5.1.43 an den Kps.Arzt zu melden.

2.) Chemische Untersuchungsstelle: Bordeaux (Kriegslazarett)

Hygien.bakt. Untersuchungsstelle: Bordeaux (Kriegslazarett)

III. Betriebsstoffwesen.

1.) Betriebsstoff-Empfang. (fernmündl. voraus)

Die Betriebsstoff-Kolonne tankt am 1.1.43 bei dem Betriebsstoff-Lager Aiffres, südöstl. Niort:

15,6 cbm Otto-Kraftstoff
6,6 cbm Diesel-Kraftstoff

2.) Betriebsstoff-Ausgabe. (fernmündl. voraus)

Zur Auffüllung der 5 V.S. empfangen beim Kdr.Kps.Nachschub-Tr.:

H.Qu.	1560 Ltr. Otto	160 Ltr. Diesel
Gem.Flak-Battr.	1420 " "	240 " "
K.Na.Abt.400	6300 " "	200 " "

Als Erstausstattung für Lichtaggregate:

Kdr.Kps.Nachschub-Tr. 1100 Ltr. Otto.

Die Erstausstattung (5 V.S.) darf auf keinem Fall ohne besondere Anweisung angegriffen werden.

Sämtliche Fahrten sind zur Ausbildung von Fahrern auszunutzen.

F.d.R.

[signature]

SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. Müller

Vertoiler: Qu I

3 752785

Anl.22

1. Abschrift

Geheime Kommandosache!

Armeeoberkommando 1
O.Qu./Qu.1
Nr.1595/42 g.Kdos.

A.H.Qu., den 30.Dezember 1942.

12 Ausfertigungen
5.Ausfertigung.

Qu 100/42 g Kdos.

Besondere Anordnungen für die Versorgung des ᛋᛋ-Generalkommandos Panzer für den Abtransport.

I. Allgemeines.

1.) Maßgebend für die Ausstattung des ᛋᛋ-Gen.Kdos.Panzer nach dem Osten ist sinngemäß die Verfügung des Oberkommandos des Heeres - Generalstab des Heeres - Gen.Qu., Abt. I/Qu.1/II Nr. I/6594/42 g.Kdos. vom 24.9.1942, die in der Anlage beigefügt wird. Soweit zu dieser Verfügung vom O.K.H. bereits Zusätze oder Abänderungen befohlen wurden, sind sie in den einzelnen Abschnitten dieser Anordnungen aufgenommen.

2.) Zuständig für materielle Soll-Ausstattung (Waffen, Kfz., Gerät usw.) ist das ᛋᛋ-Führungshauptamt. Die zusätzliche Winterausrüstung an Gerät, Sanitäts- und Kfz.-Gerät wird durch O.Qu.West bzw. ᛋᛋ-Führungshauptamt bereitgestellt und dem Kps. entweder unmittelbar oder über die Armee zugeführt. Gewünschte Zuführungsorte sind O.Qu.West und A.O.K.1/O.Qu. sofort fernmündlich zu melden.

3.) Auf die Überprüfung der Ausstattung auf Vollzähligkeit durch einen Offizier und Meldung des Ergebnisses an Gen.Qu. wird besonders hingewiesen. (Siehe Abschnitt A, Ziffer 2, der anliegenden Verfügung).
Eine Abschrift ist A.O.K. 1/O.Qu. vorzulegen.

II. Munitionswesen.

Das Korps führt beim Abtransport die volle erste Munitionsausstattung mit. Etwaiges Fehl ist umgehend beim A.O.K. 1/O.Qu. fernmündlich anzufordern. Überzählige Munition, insbesondere Üb.-Munition, ist an das A.M.L. La Ferrière abzugeben.

III. Verwaltungswesen.

1.) An Verpflegung ist mitzuführen:

a) Die volle erste Verpflegungsausstattung nach H.Dv. 86/1, einschließlich einer gekürzten und einer vollen eisernen Portion.

b) Sonderausstattung, soweit sie nach H.Dv. 86/1 zusteht.

c) Transportverpflegung für die Dauer des E-Transportes nach Anordnung der einladenden Transportdienststellen.
Fleisch- und Wurstkonserven sind als Marsch- und Transportverpflegung nicht mitzuführen. Dafür sind Frischfleisch, angeräucherte Frischwurst, Käse und, soweit vorhanden, Dauerwurst und -Fleisch zu empfangen. Bedarf ist umgehend bei H.Verpfl.Stelle Angers anzumelden.
Bei einem Abtransport nach dem Osten ist mit einer Transportdauer von 15 - 17 Tagen zu rechnen. Etwaige Nachempfänge an Brot, Fleisch- und Wurstwaren in den Ostwehrkreisen oder im Gen.Gouvernement ist mit den W.V. mengenmäßig und zeitlich genau festzulegen, damit die für den Nachempfang vorgesehenen Zeiten eingehalten werden.

- 2 -

3 752786

Transportverzögerungen dürfen auf keinen Fall entstehen. Siehe auch anliegende Verfügung Abschnitt III, Ziffer a, Absatz 1 und 2.
Ein Beamter ist möglichst zur Vorbereitung für den Nachempfang von Brot, Fleisch und Frischwurst zur zuständigen Verpfl.Dienststelle vorauszusenden.
Beim Nachempfang von Verpflegung in den Ostwehrkreisen ist zu berücksichtigen, daß die Einheiten nach dem Ausladen noch über etwa 6 Tage Verpflegung einschließlich der ersten Ausstattung (ohne Sonderausstattung) verfügen müssen.

d) Darüber hinaus ist jeder verfügbare Laderaum restlos durch Zuladung von Heu, das gegen Witterungseinflüsse oben mit einer Lage Stroh zuzudecken ist, auszunutzen. Das Korps meldet schriftlich an A.O.K.1/O.Qu., wieviel Tonnen Heu zusätzlich mitgeführt wurden. Wenn Heu nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung steht, ist Stroh zu laden.

2.) Marketenderwaren sind nach den für den Osten gültigen Sätzen für 2 Monate mitzuführen. (Rauchwaren, soweit es die Bestände erlauben). Empfang bei Armee-Marketenderei Poitiers.

3.) An Bekleidung ist außer der planmäßigen Bekleidung die nach der anliegenden Verfügung Abschnitt III, Ziffer b, Absatz 1 bb zusätzliche Winterbekleidung mitzuführen.
Die gesamte Bekleidung wird auf dem ϟϟ-Dienstweg geliefert. Soweit zusätzliche Winterbekleidung nicht mehr zeitgerecht herbeigeschafft werden kann, ist umgehend fernmündlich an A.O.K.1/IVa zu melden. Die Armee wird, soweit noch bei ihr Bestände vorhanden, aushelfen bzw. Aushilfen bei O.Qu.West beantragen.

4.) Unterkunftsgerät ist nach Abschnitt III, Ziffer c, der anliegenden Verfügung mitzuführen. Bereitstellung des Unterkunftsgerätes bei H.U.V. Angers wird durch die Armee veranlaßt.

IV. Sanitätswesen.

Winterausstattung an San.-Gerät und -Materialien nach Abschnitt V der anliegenden Verfügung wird im San.Park 541 Paris für ϟϟ-Gen.Kdo.Panzer bereitgestellt.
Termin über Empfang wird durch Armee-Arzt 1 zeitgerecht mitgeteilt.

V. Kfz.Wesen.

Sämtliche Kfz. sind nach Abschnitt II, Ziffer a und b der anliegenden Verfügung auszustatten. Das zusätzliche Gerät, Betriebsstoff usw. wird durch O.Qu.West bereitgestellt und zugeführt.

VI. Gerätewesen.

1.) Das ϟϟ-Gen.Kdo.Panzer ist zusätzlich anteilmäßig mit Gerät nach Abschnitt IV, Ziffer a anliegender Verfügung auszustatten.
Ob Zuführung des Geräts durch O.Qu.West oder ϟϟ-Führungshauptamt erfolgt, wird zur Zeit geklärt. Nachricht ergeht umgehend nach Eingang des Entscheids.

2.) Tarnfarbe (weiß abwaschbar), Waffenschmier- und Waffenreinigungsöl (frostsicher) sowie Shell-Öl AB 11 wird durch O.Qu.West anteilmäßig bereitgestellt und zugeführt.

- 3 -

3 752787

3.) Folgendes Beobachtungs- und Verm.Gerät ist, soweit es bei der Truppe nicht schon vorhanden ist, gegen mit Kältefett eingefettetes Gerät umzutauschen:

M.G.-Zieleinrichtung 34
Richtaufsätze für s.Gr.W.
Rundblickfernrohre alter Art
Richtkreis 31
Scherenfernrohre 14 Z mit Meßkreis
Gr.Gestell 31
Aushilfsrichtmittel 38
Kraftfahroptiken für Pz.Kpfwg.

Für den Umtausch kommen folgende H.Zä. in Frage:

a) H.Za. Hannover für M.G.Zieleinrichtungen 34 und Richtaufsätze für s.Gr.W.

b) H.Za.Magdeburg für K.-Optiken für Pz.Kpfwg.

c) H.Za.Spandau für alles übrige Gerät.

Der Austausch ist mit Angabe der Art und Anzahl des Geräts von den Dienststellen, Divisionen usw. mit Fernschreiben bei O.K.H./Fz.In., nachrichtlich O.Qu.West und H.Zä., zu beantragen. (Fernmündlich voraus).

4.) Soweit überzähliges Gerät usw., das nicht beim Abtransport mitgeführt werden kann, vorhanden ist, ist es der Feldwerkstatt 573, Leitungszahl 22 482, nach Bordeaux zuzuführen.

VII. Meldungen.

Vor dem Abtransport des letzten Zuges meldet SS-Gen.Kdo.Panzer an A.O.K.1/O.Qu.:

1.) daß es auf allen Versorgungsgebieten den Armeebereich mit der vollen 1.Ausstattung und der zusätzlichen Ausstattung an Verpflegung, Winterbekleidung, Winter-Sanitäts-, Winter-Heer- und Winter-Kfz.-Gerät verlassen hat,

2.) daß jeder verfügbare freie Laderaum auf den Waggons und Fahrzeugen restlos durch Zuladung von Rauhfutter unter Angabe der Gesamttonnenzahl ausgenutzt worden ist,

3.) daß die Quartiere ordnungsgemäß übergeben sind und weder Munition und Waffen noch sonstiges Gerät in den alten Unterkünften zurückgeblieben ist.

Für das Armeeoberkommando
Der Oberquartiermeister
gez. Unterschrift

Verteiler:
Im Entwurf.

F.d.R.d.A.
Blaskorz
SS-Untersturmführer

3 752788

Anl.23

KTB

Auszugsweise Abschrift von Abschrift!

Geheime Kommandosache!

Oberkommando des Heeres
Generalstab des Heeres
Generalquartiermeister
Abt. I Qu.1/III

Nr. I/6594/42 g.Kdos.

H.Qu. OKH., den 24.9.1942
Geheime Kommandosache!

15 Ausfertigungen
8. Ausfertigung

101

Anlage zu A.O.K.1/O.Qu./Qu.1
Nr. 1212/42 g.Kdos.v.5.10.42

Betr.: Winterausstattung für zu verlegende Verbände.

A) Grundsätzliches.

1.) Für Verlegungen von Verbänden aus dem Westen , dem Heimatkriegsgebiet und den Gen.Gouvernement zur Ostfront gilt der Grundsatz:

"Alles, was die Truppe zum sofortigen Eintritt ins Gefecht benötigt, muss ihr mitgegeben werden."

Verladung des Geräts und der Winterbekleidung hat so zu erfolgen, dass jede Einheit sofort nach der Ausladung kampffähig ist, d.h. jeder Mann muss auch im Besitz der vorschriftsmässigen Winterausstattung sein. Eine nachträgliche Zuführung ist aus transporttechnischen Gründen ausgeschlossen.

2.) Vor Abtransport ist jeder Verband durch einen Offizier auf vollzählige Ausstattung zu überprüfen und das Ergebnis durch den Div.Kdr. an OKH/Gen.Qu. zu melden. Gründe für eine unvollständige Ausstattung sind dabei anzugeben.

B) Einzelgebiete.

I. Mun. - Wesen.

Verbände, die nach dem Osten und Skandinavien verlegt werden, führen die volle 1.Mun.-Ausstattung mit.

II. Kraftfahrwesen.

a) Betriebsstoff

1.) Die Kfz. der zur Ostfront und nach Skandinavien zu verlegenden Verbände sind auszustatten mit :

Winterkraftstoff 5 VS
Glysantin Mischungsverhältnis 60 Tl Glys.:
40 Tl Wasser (Kfz. mit eingebautem Kühlwasserheizgerät und Kampffahrzeuge)
Glysantin Mischungsverhältnis 50 Tl Glys.:
50 Tl Wasser (Kfz. ohne Kühlwasserheizgerät).

b) Kfz.-Zubehör.

1.) Die nach dem Osten und Skandinavien zu verlegenden Verbände sind voll mit Winterausrüstung auszustatten.

- 2 -

3 752789

III. Verwaltungswesen.

a) Verpflegung.

1.) Vom Westen, aus dem Heimatkriegsgebiet und aus dem Gen. Gouvernement nach dem Osten und nach Skandinavien zu verlegende Verbände führen mit:

aa) eine gekürzte und eine volle eiserne Portion,
bb) eine eiserne Ration,
cc) Sonderausstattung, soweit nach H.Dv. 86/1 zuständig,
dd) Transportverpflegung auf Anordnung der einladenden Transportdienststellen,
ee) drei volle Tagessätze Mundverpflegung und Pferdefutter für die erste Zeit nach dem Eintreffen im Ausladeraum. Als Brotportion nach Möglichkeit Wittler - oder Heeresdauerbrot.

Außerdem ist jeder verfügbare Laderaum mit Rauhfutter auszunutzen, auch von mot. und Pz.-Einheiten.
Etwa erforderliche Nachempfänge von Brot für die Ausstattung nach dd) und ee) in den Ostwehrkreisen oder im Gen.Gouvernement sind mit den für die dafür in Betracht kommenden Verpflegungsdienststellen (s.Ziff.2) territorial zuständigen W.Kdos. unmittelbar zu vereinbaren.

b) Bekleidung.

1.) Nach dem Osten und Skandinavien aus dem Westen zu verlegenden Verbände sind vor dem Abtransport durch O.B.West auszustatten:

aa) mit planmässiger Winterbekleidung.

In der Zeit vom 1.9. - 14.4. gem. Anhang 1 Bekl.Feld.

bb) mit zusätzlicher Winterbekleidung.

In der Zeit vom 15.9. - 15.3. und zwar
für jeden Mann zusätzlich zur planmässigen Winterbekleidung

1 Kopfhaube oder Kopfschützer
1 Schlupfjacke oder Pullover
" wattierte Weste
" Pelzweste
" Brust- u. Rückenwärmer
(je nach Bestandslage),
1 Leibbinde (unter Anrechnung der Ausstattung nach Anhang 1 Bekl.Feld),
1 Paar Tuchhandschuhe oder Fausthandschuhe
" Pelzhandschuhe
(je nach Bekleidungslage)
1 Paar Wollfäustlinge (jedoch nur für Angehörige von Hochgeb.Tr. u.Jgd.Btl. und unter Fortfall der zusätzlichen Tuchhandschuhe),
1 Paar Socken oder Fusslappen (4.Paar),
2 Paar Einlegesohlen,
3 Augenschützer (1 hell und 2 dunkel),

für jeden Berittenen

1 Paar Kniewärmer,

für jeden auf Fahrzeugen Aufgesessenen

1 Paar Überstrümpfe,

3 752790

<u>für jeden Kradfahrer und Pers. auf Krad</u>

1 Gesichtsschutzmaske,

<u>für jeden Mann auf Eisenbahnpanzerzügen, mot. u. besp. Fahrzeugen</u>

1 Paar Filzüberschuhe) je nach Bestandslage
<u>oder</u> Pelzstiefel) und unter Anrechnung
" Strohschuhe) der nach Anhang 1 Bekl.Feld zustehenden Filzüberschuhe

cc) <u>mit zusätzlicher Winterbekleidung für winterbewegliche Verbände</u> (unter Anrechnung auf die Ausstattung nach bb),

In der Zeit vom 15.9. bis 15.3.
je geschlossene Division
5.000 Kopfhauben, ersatzweise Kopfschützer,
5.000 Paar Fausthandschuhe mit Stulpen,
5.000 Winterjacken,
5.000 Winterhosen,
5.000 Paar Filzstiefel,
5.000 Paar Kniewärmer.

dd) Chef H Rüst u.BdE ist angewiesen, dem O.B.West die Ausstattung nach aa) - cc) für 5 Divisionen (rd. 100.000 Köpfe) zuzuführen (gem.Gen.Qu./Abt.I/Qu 1/II Nr. I/6321/42 g.Kdos v.15.9.42).
Rechtzeitige Bereitstellung in den Bedarfsräumen veranlasst O.B.West.
Empfangsstelle für die Gesamtzuführung ist sofort fernschriftlich an Chef H Rüst u.BdE - AHA/Bekl. - zu melden.

ee) Soweit im Osten oder Skandinavien aus dem Heimatkriegsgebiet oder dem Westen eintreffende Verbände nicht oder nicht voll über die vorgeschriebene Ausstattung nach 1.) aa) - cc) verfügen, sind die Lücken durch die AOK aus eigenen Beständen aufzufüllen. Gleichzeitig ist an OKH/Gen.Qu unter Angabe der absendenden Kdo.-Stelle und der festgestellten Mängel zu berichten.

2.) Für die <u>aus dem Heimatkriegsgebiet</u> nach dem Osten zu verlegenden Einheiten ist durch Chef H Rüst.u.BdE /Bkl.IIa Az. 64 f 3 a Nr. 9500/42 v.4.8.42 die Ausstattung nach Ia und b angeordnet worden.

c) <u>Unterkunft.</u>

1.) Nach dem Osten und Skandinavien aus dem Westen und dem Heimatkriegsgebiet ausrückende Truppen sind grundsätzlich auszustatten mit :

a) <u>Wolldecken :</u>

v. 15.8. - 14.9.	mit	2	Wolldecken einschl. Marschdecke
" 15.9. - 14.3.	"	3	" " "
" 15.3. - 14.4.	"	2	" " "
" 15.4. - 14.8.	"	1	" (Marschdecke) .

b) <u>Öfen:</u>

Inder Zeit vom 1.9. bis 31.3. mit einem Feldofen mit 3 m Rohr und 2 Knien für je 10 Mann, dazu geeignetes Brennmaterial (Briketts) mit Anzündeholz für 5 x 10 Brennstunden. Bei mangelnder Fahrzeugausstattung wird die mitzugebende Brennholzmenge auf das Maß beschränkt werden müssen, das die Truppe mitführen kann.

3 752791

Außerdem für jeden Mann für strenge Kälte möglichst 20 Doppelbogen gut knitterbares Altzeitungspapier zum Einlegen in die Socken, Stiefel oder unter die Kleidung als Wärmespeicher.

c) Kerzen und Hindenburglichte.

Vom 1.4. - 31.8. je Mann 2 Kerzen, 4 Hindenburglichte,
" 1.9. - 31.3. " " 4 " , 8 "

d) Seife und Waschmittel.

Vollbedarf für 2 Monate.

Sicherstellung und laufende Auffüllung des Bedarfs für jeweils 100.000 Köpfe im Westen durch Mil.Befh.Frankreich, soweit möglich aus Ankauf und Fertigung im Lande, im übrigen durch rechtzeitig zu beantragenden Nachschub aus der Heimat.

3.) Bei der Ausladung im Osten und in Skandinavien hat die Truppe die mitgegebene Unterkunftsausstattung nach Massgabe des verfügbaren Transportraumes in das Einsatzgebiet mitzuführen, soweit dies nicht möglich, an den Eisenbahnendpunkten dem durch die AOK usw. einzurichtenden Auffanglager zu übergeben. Umfang des beim Einladen mitgegebenen und beim Ausladen mitgeführten oder zurückgelassenen Geräts ist dem AOK zu melden.
Sind eintreffende Truppen nach 1.) a) - d) nicht voll ausgestattet, so sind die Mängel durch die AOK usw. mit Bezeichnung der absendenden Stellv.Gen.Kdo., Mil.Befh., Ersatztruppenteile usw. an OKH / Gen.Qu. zu berichten.

IV. Gerätwesen.

a) Die aus dem Westen bzw. dem Heimatkriegsgebiet zur Ostfront kommenden Divisionen sind durch Chef H Rüst u.BdE vor Abtransport mit folgendem Wintergerät auszustatten :

je Div.
500 - Hs 3
300 - Hs 5
25 - Hs 3/1
330 - le.Akjas
160 - Waffenakjas
180 - Bootsakjas
4.000 - Paar Ski
87 - Schießunterlagen f.le.Gr.W. zum Waffenakja
54 - Schneeunterlagen für s.Gr.W.
18 - Satz Befestigungsteile f. le.J.G.18auf Hs 3
48 - Satz Einheitsskikufen
18 - Satz Befestigungsteile f. 3,7 cm Pak auf Hs 3
12 - Satz Befestigungsteile f.Pak 38 auf Hs 5
36 - Satz Einheitskufen mit Spornkufen bzw. Satz Beschlagteile f. Baumstammkufen
1.500 - l Waffenschmieröl, frostsicher
1.500 - l Waffenreinigungsöl,frostsicher
400 - l Shell Öl A B 11

Für sonstige Verbände (auch Pz.Div.) ist Wintergerät nach folgendem Schlüssel mitzugeben :

je 1.000 Mann
30 - Hs. 3
20 - Hs 5
5 - Hs 3/1
20 - le.Akjas

3 752792

10 - Waffenakjas
15 - Bootsakjas
350 - Paar Ski

Schießunterlagen für le.Gr.W. zum Waffenakja
Schneeunterlagen für s.Gr.W.
sowie Kufen für Geschütze
sind entsprechend der Zahl der vorhandenen Waffen mitzugeben.

Bei Bereitstellungen von Wintergerät für West-Ost-Divisionen ist jeweils vorher zwischen Chef H Rüst u.BdE AHA/Fz In und Gen St d H /Gen.Qu./Qu 3 zu klären, aus welchem Fertigungsausstoß die anforderlichen Mengen zu entnehmen sind.

V. Sanitätswesen.

a) Bei Verlegung vom Westen nach dem Osten sind durch O.B.West zuzuführen:

1.) Pro Kopf eine Tube Frostschutzsalbe u. 1 Beutel Russla - Läusepuder

2.) Für den Truppensanitätsdienst:

20 Stück Krankentransportsäcke aus Papier, geschlos.
20 " Kopfschutzhauben aus Papier
20 " Arm- und Beinschützer aus Papier
20 " Papierwesten
50 chem. Wärmebeutel
4 Katalytöfen
36 Mannschaftsdecken
1 kleiner Isolierkasten zur Aufbewahrung der frostempfindlichen Arzneimittel und Seren der T.S.A. Satz a (behelfsmäßig von der Truppe herzustellen).

3.) Für Sanitätseinheiten der Inf.Divisionen:
Für Div.-Arzt:

60 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
60 Kopfschutzhauben aus Papier
60 Arm- und Beinschützer aus Papier
60 Papierwesten
120 chem. Wärmebeutel
30 Thermosflaschen
60 Katalytöfen
60 Feldtragen, hälftengleich
200 Wolldecken

Für San.Kp. b. K.A.N. 1309:

25 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
25 Kopfschutzhauben aus Papier
25 Arm- und Beinschützer aus Papier
25 Papierwesten
50 chem. Wärmebeutel
38 Thermosflaschen
10 Wärmeflachen aus Blech
16 Katalytöfen
16 Feldtragen, hälftengleich
100 Wolldecken

- 6 -

3 752793

Nach Bedarf Isolierkästen nach Art der Kochkiste zur Aufbewahrung frostempfindlicher Arzneimittel und Seren (von der Truppe behelfsmässig herzustellen).

Für San.Kp. b. (mot) K.A.N. 1314 :

10 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
10 Kopfschutzhauben aus Papier
10 Arm- und Beinschützer aus Papier
10 Papierwesten
20 chem. Wärmebeutel
30 Thermosflaschen
10 Wärmeflaschen aus Blech
50 Wolldecken
Nach Bedarf Isolierkästen nach Art der Kochkiste zur Aufbewahrung frostempfindlicher Arzneimittel und Seren (von der Truppe behelfsmässig herzustellen).

Für Krankenkraftwagenzug K.A.N. 1365:

30 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
30 Kopfschutzhauben aus Papier
30 Arm- und Beinschützer aus Papier
30 Papierwesten
60 chem. Wärmebeutel
30 Thermosflaschen
15 Wärmeflaschen aus Blech
15 Katalytöfen
50 Wolldecken

Für Feldlazarett (mot) K.A.N. 1342 :

250 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
250 Kopfschutzhauben aus Papier
250 Arm- und Beinschützer aus Papier
250 Papierwesten
500 chem. Wärmebeutel
4 Thermosflaschen
10 Wärmeflaschen aus Blech
400 Wolldecken
Nach Bedarf Isolierkästen nach Art der Kochkiste zur Aufbewahrung frostempfindlicher Arzneimittel und Seren (von der Truppe behelfsmässig herzustellen).

4.) Sanitätseinheiten der le. Divisionen:
Für Div. Arzt:

Siehe Div. Arzt der Inf. Divisionen.

Geb. San. Kp. (t mot) K.A.N. 1317 :

60 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
60 Kopfschutzhauben aus Papier
60 Arm- undBeinschützer aus Papier
60 Papierwesten
125 chem. Wärmebeutel
38 Thermosflaschen
10 Wärmeflaschen aus Blech
16 Feldtragen, hälftengleich

- 7 -

16 Katalytöfen
200 Wolldecken
Nach Bedarf Isolierkästen nach Art der Kochkiste zur Aufbewahrung frostempfindlicher Arzneimittel und Seren (von der Truppe behelfsmässig herzustellen).

Für Krankenkraftwagenzug:

Siehe Krkw-Zug bei Inf.Div. (K.A.N. 1365)

Für Feldlazarett (mot):

Siehe Feldlazarett (mot) bei Inf.Div. (K.A.N. 1342)

5.) Sanitätseinheiten der Geb.Divisionen :

Für Div.Arzt:

Siehe Div.Arzt der Inf.Div.

Für Geb.San.Kp. (t mot) :

Siehe Geb.San.Kp. (t mot) bei le.Div. (K.A.N. 1317)

Für Krankenkraftwagenzug:

Siehe Kr.Kw.Zug bei Inf.Div. (K.A.N. 1365)

Für Feldlazarett (K.A.N. 1541) :

250 Krankentransportsäcke aus Papier, geschlossen
250 Kopfschutzhauben aus Papier
250 Arm- und Beinschützer aus Papier
250 Papierwesten
500 chem. Wärmebeutel
4 Thermosflaschen
10 Wärmeflaschen aus Blech
8 Feldtragen, [illegible]
8 Katalytöfen
Nach Bedarf Isolierkästen nach Art der Kochkiste zur Aufbewahrung frostempfindlicher Arzneimittel und Seren (von der Truppe behelfsmässig herzustellen).

6.) Da erfahrungsgemäss bei Verlegungen vom Westen nach dem Osten der Eisenbahntransport an der Ostgrenze des Heimatkriegsgebietes endet, muss die Ausstattung bereits im Einladeraum erfolgt sein. Demzufolge muss von der gesamten Winterbevorratung etwa 5% nach dem Westen verlegt werden.

I.A.

[illegible] gez. Wagner

[illegible]

3 752795

Anl.24

Generalkommando ##-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 3.1.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 39

I. Allgemeines.

Auflieferung von Paketen (Privateigentum) zum Versand in die Heimat.

a) Vom Gen.Kdo. und den Kps.Truppen können bis zum 5.1.43, 12,00 Uhr Pakete mit nicht benötigtem Privateigentum nach der Heimat beim Feldpostamt aufgeliefert werden.
Die Auflieferung hat durch die Einheiten geschlossen zu erfolgen.
Die Pakete müssen sorgfältig und dauerhaft verpackt sein und eine deutliche Anschrift (Name, Wohnort, Strasse und Haus-Nr., ohne den Vermerk "Feldpost") tragen , und dürfen als Postpakete nicht größer als 1,5 x 0,5 m (Gewicht bis zu 15 kg) sein. Ein Doppel der Anschrift ist in das Paket einzulegen.
Den Führern ist zum Versand nicht benötigter Bekleidung, Ausrüstung, pp. die Möglichkeit gegeben, auch größere Pakete, Koffer, usw. zu versenden. die dann als Eilgut weitergeleitet werden.
Da der Versand der Pakete gebührenpflichtig ist, sind dem Feldpostamt von den Einheiten Listen zu übergeben, die spaltenweise „Dienstgrad, Name des Absenders", „Name und Wohnung des Empfängers" und „Freigebühr" enthalten müssen. Die Gebühr wird bei Weitersendung eingetragen und später vom Absender eingezogen.

b) Zur Durchführung des Transportes wird ##-O'scha. S c h w e d l e r , Feldpostamt, befohlen.
Dazu macht Kdt.H.Qu., Kps.Nachr.Abt.400, Kdr.Kps.Nachschb-Tr., Kps.San.Abt.

T. je 1 Mann Begleitpersonal an Feldpostamt bis zum 4.1.43 namhaft. Die Männer müssen schreibgewandt sein.

c) Nach Eintreffen des Transportes in Berlin-Südende Meldung des Transportführers im Truppenwirtschaftslager der Waffen-##, Berlin-Südende. Nähere Anweisung durch Qu nach Eingang der Transportnummer.

II. Munitionswesen.

Munitions-Bestands-Meldung. (Fernmündl. voraus)

T. Die Einheiten melden ihren Munitionsbestand bis 3.1.43 der Abt. Qu/Wa.Mun.

III. Kraftfahrzeugwesen.

1.) Instandsetzungs-Werkstätten. (mündl. voraus)

T. Die Einheiten melden bis zum 3.1.43 welche Firmen (Kfz.-Werkstätten) für die evtl. anfallenden Arbeiten zur Verfügung stehen.
HKP-Aufträge werden dann von der Abt. V bearbeitet.

2.) Kfz.-Bestandsmeldung. (mündl. voraus)

Zu der am 4.jd.Mts. fälligen Kfz.-Bestandsmeldung ist eine Anlage beizulegen aus der hervorgeht, warum die unter Zeile 2 b,c u. d aufgeführten Kfz. nicht einsatzbereit sind.

3 752796

3.) **Winterbetrieb.** (mündl. voraus)

Die den Schirrmeistern am 31.12.42 ausgehändigten Kfz.-Winterschilder sind nach Zuweisung der Winter-Ausrüstung auszufüllen, vom Einheitsführer zu unterschreiben und an gut sichtbarer Stelle am Kfz. anzubringen. Bei Krädern ist das Winterschild zu den Kfz.-Papieren zu legen.

Technischer Dienst ist ab sofort in erhöhtem Maße durchzuführen! Die Fahrer (Beifahrer) sind in der Hauptsache auf die in der Winter-Vorschrift aufgeführten Punkte zu schulen.

4.) **Kfz.-Appell.** (mündl. voraus)

Ab 6.1.1943 wird bei allen Einheiten ein Kfz.-Vollständigkeitsappell durchgeführt. Termin wird noch bekanntgegeben! Die in Ziffer 3 angezogenen Kfz.-Winterschilder sind beim Appell ebenfalls vorzulegen.

5.) **Bereifung.**

Bereifung ist täglich auf vorgeschriebenen Luftdruck zu prüfen. Bei Kfz., die nicht aufgebockt stehen, dafür sorgen, dass sie nicht dauernd auf dem selben Platz stehen, Kfz. bewegen. Vorteilhaft ist es, Markierungen an den Reifen anzubringen. Jede Woche Räder um eine viertel Umdrehung bewegen. Auf Sauberkeit des Aufstellplatzes achten. Bereifung darf auf keinem Fall in Brennstoff- oder Ölpfützen stehen.

6.) **Werkzeuge und Zubehör.**

Überprüfung auf wirkliche Brauchbarkeit, z.B. genügende Hubhöhe der Wagenheber (gegebenenfalls Unterlegeklätze anfertigen). Brauchbarkeit besonders der Radmuttern-, Kerzen, Vergaserschlüssel und Andreh-Kurbel nachprüfen.

IV. **Gerätewesen.**

1.) **Beobachtungs- und Vermessungsgerät.**

Folgendes Beobachtungs- und Vermessungsgerät ist so bereitzustellen, daß es auf Befehl sofort gegen mit Kältefett eingefettetes Gerät umgetauscht werden kann.

Flakvisier 38
Entfernungsmesser 36
Scherenfernrohr 14 Z
Richtkreis 31

T. 2.) Soweit bei den Einheiten überzähliges Gerät vorhanden ist, das nicht beim Abtransport mitgeführt werden kann, ist es der Abt. Qu/Wa.Mun. **bis 5.1.43** zu melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. Müller

F.d.R.
Graacker
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 752797

Anl.25

Geheim!

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr. 16/43 geh.

K.H.Qu., 6.1.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 40

I. Allgemeines.

Versorgungsberichte.

T. Gen.Kdo. mit Kps.Truppen reichen bis zum 8.1.43, 17.00 Uhr ihre Versorgungsberichte lt. Verfg. vom 29.10.42 an Qu ein.
Die Versorgungsberichte müssen so gehalten werden, daß eine klare Übersicht über den Stand der Winter-Ausrüstung ersichtlich ist.

II. Verwaltungswesen.

1.) An Verpflegung ist mitzuführen:

a) 1 gekürzte und 1 volle eiserne Portion
b) 3 Tagessätze Sonderausstattung
c) Transportverpflegung für insgesamt 24 Tage – gem. Schreiben Gen.Kdo., IVa v. 2.1.43.

Der Empfang der Transportverpflegung erfolgt am 7.1.43 bei der H.V.St. Angers.
Die bei der Truppe vorhandenen Tagessätze Erstausstattung sind anzurechnen. (fernmündl. voraus)

2.) Marketenderwaren.

Die am 4.1.43 nach den für den Osten gültigen Sätzen empfangenen Marketenderwaren sind für die nächsten 2 Monate bestimmt. Für entsprechende Aufteilung ist Sorge zu tragen.

3.) Geldumtausch.

Der Umtausch der Geldsorten franz. Währung in Reichs-Kreditkassenscheine erfolgt bei der Reichs-Kredit-Kasse Nantes.
Berechtigungsschein ist vorzulegen.

4.) Brennmaterialien.

Anzündeholz wurde am 5.1.43 ausgegeben. Der Empfang von Braunkohlenbriketts wird nach Eintreffen des Waggons befohlen.

5.) Verladung von Rauhfutter.

Jeder verfügbare Laderaum der Transportzüge ist restlos durch Zuladung von Heu, das gegen Witterungseinflüsse mit einer Lage Stroh zu bedecken ist, auszunützen.
Es wird für jeden Transportzug 1 Waggon Rauhfutter rechtzeitig zugeführt, und zwar:

a)	Bahnhof C h o l e t	6 Waggon Heu und 1 Waggon Stroh
b)	Bahnhof C h e m i l l e	3 Waggon Heu und 1 Waggon Stroh.

Die Menge ist so berechnet, daß Reste nach der Beladung der Transportzüge nicht zurückbleiben dürfen.

3 752798

III. Sanitätswesen.

Ausgabe der San.-Winterausrüstung. (fernmündl. voraus)

Truppenarzt Gen.Kdo. und Korpstruppen empfangen am 5.1.45 bei der San.-Material-Ausgabestelle Kaserne Cholet zusätzliche Winterausrüstung für San.-Zwecke nach folgendem Verteiler:

	Truppen-arzt 12200	K.N.F.	K.N.A.	1.Laz.	2.Laz.	Kr. Kw. Zg.	Kr. Trsp. Zg.
Kranken-Trsp.Säcke	20	10	20	230	230	30	30
Kopf-Schutz-Hauben	20	10	20	30	30	30	30
Armschützer	20	10	20	150	150	30	30
Beinschützer	20	10	20	230	230	30	30
chem. Wärme-beutel	50	25	50	450	450	60	60
Thermos-flaschen	5	5	5	5	5	30	30
Wärmeflaschen	3	3	4	10	10	15	15
Wollene Decken	36	20	36	300	300	60	200
Frostschutz-salbe	1000	500	1000	800	800	100	500
Russla-Puder	1000	500	1000	1000	1000	100	500

Thermosflaschen sind eine einmalige Ausstattung. Sie sind daher schonendst zu behandeln.
Die chem. Wärmebeutel sind trocken zu lagern, da bei Einwirkung von Feuchtigkeit die Gefahr der Selbstentzündung besteht.
Russla-Puder ist von den Lazaretten auch zum Entlausen der Gipsverbände zu verwenden.

F.d.R.
Goldacker
ᛋᛋ-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. Müller

Verteiler: Qu I

3 752799

Abschrift

Anl.26

Generalkommando ᛋᛋ-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 8.1.1943

Versorgungsbericht

I. **Allgemeines.**

Die befohlene Winterverwendungsfähigkeit des Gen.Kdo. mit Kps.Truppen in Bezug auf die Versorgung, ist zu 100 % durchgeführt.

II. **Munitionswesen.**

Die Kps.Einheiten sind mit der vollen 1.Ausstattung ausgerüstet. Es konnten zusätzlich zugewiesen werden:

Sprengmunition mit dazugehörigen Zündmitteln zum ausheben von Flakstellungen und Bunkern.
75 % der 2.Munitionsausstattung.

III. **Waffen.**

Die Kps.Einheiten sind mit dem nach KAN. zustehenden Soll an Handwaffen und MG. ausgerüstet. Die Ausstattung mit Pistolen 08 ist nach wie vor 50 %.

IV. **Verwaltungswesen.**

Für die bevorstehende Verlegung sind alle Wirtschaftseinheiten mit folgender Verpflegung ausgerüstet:

1.) 1 gekürzte eiserne Portion,
2.) 1 volle eiserne Portion,
3.) 3 Portionen Sonderausstattung,
4.) 18 Tagessätze für die Dauer des Transportes,
5.) 6 Tagessätze für die Zeit nach dem Ausladen.

Das zur Beladung auf die Transportzüge bestimmte Rauhfutter und zwar:

6 Waggon Heu und
1 Waggon Stroh in Cholet

3 Waggon Heu und
1 Waggon Stroh in Chemille

rollen am 8. bzw. 9.1. an ihren Bestimmungsorten ein.

Die Ostausstattung an Marketenderwaren für 2 Monate wurde an die Wirtschaftseinheiten ausgegeben.

Zusätzliche Winterbekleidung ist an die Wirtschaftseinheiten vollzählig ausgegeben worden.

Für den Eisenbahntransport und die Zeit nach der Ausladung ist 1 Waggon Braunkohlenbriketts auf dem Bahnhof eingelaufen, dessen Aufteilung auf die einzelnen Züge vorgenommen wird.
Die Ausstattung mit Öfen und Zubehör, Waschbecken, Wassereimern, Kerzen und Seife ist nach den geltenden Bestimmungen erfolgt.
Es ist somit die gesamte Ostausstattung vollständig.

- 2 -

3 752800

V. Sanitätswesen.

Die zusätzliche Winterausrüstung für San.-Zwecke zum größten Teil geliefert worden und zur Ausgabe gelangt. Es fehlen:

620 Papierwesten,
260 Armschützer,
50 Beinschützer und
450 Kopfschutzhauben.

Dieses Fehl ist jedoch so gering, daß die Versorgung der Truppe in keiner Weise gefährdet ist.

VI. Kraftfahrwesen.

Einbau der Winterausrüstung zu 98% durchgeführt.
Sonstige Winterausrüstung zu 100% fertiggestellt.

VII. Betriebsstoffwesen.

Die Einheiten sind mit 5 Verbrauchs-Sätzen ausgerüstet.
Darüber hinaus eine Betriebsstoff-Reserve von

38 cbm Otto und 7 cbm Diesel.

Die Winterausrüstung voll durchgeführt.

VIII. Gerätewesen.

Das den Kps.Einheiten zustehende Wintergerät soll am 8.1.43, 18,00 Uhr in Cholet eintreffen. Sofortige Ausgabe an die Einheiten ist vorbereite Inwieweit die Ausrüstung vollständig ist, kann erst nach Ausgabe festgestellt werden.

Die sonstige Gerätelage ist als voll zu bezeichnen. Fehlendes Kleingerät beeinträchtigt nicht die Einsatzfähigkeit der Truppe.

F.d.R.d.A.
Blasnig
SS-Untersturmführer

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
i.V. gez. v.Goldacker
SS-Hauptsturmführer

Tätigkeitsberichte

3 752802

Abt. IVa

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1. November **Abgeschlossen:** 9. Januar 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1. November 1942 bis 9. Januar 1943

SS-Obersturmbannführer M o s e r

Mit der Führung beauftragt:

von 1. November 1942 bis 14. Dezember 1942

SS-Hauptsturmführer S c h i l l

vom 15. Dezember 1942 bis 9. Januar 1943

SS-Untersturmführer U l a n

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752803

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1. u. 2.11.	Laufender Dienstbetrieb, ohne Besonderheiten.			
3.11.	2. Mitarbeiter kehrt aus dem Urlaub zurück. Am Nachmittag Besuch der Intendanten SS LAH. und SS-Div. "Das Reich". Allgemeine Verwaltungsfragen werden besprochen.			
4.11.	2. Mitarbeiter mit dienstlichem Auftrag bei Auftragsverlagerungsstelle in Paris. Bei AOK. 7 Antrag auf Weiterbewilligung des Verpflegungssatzes I gestellt. Für Art.-Kommandeur Repräsentationszulage beantragt. An AOK. 7 werden sämtliche im Unterkunftsbereich des Gen.Kdos. und Korpseinheiten befindlichen Kühlanlagen gemeldet.			
5.11.	Marketenderempfang für Monat November bei Armeemarketenderei in Le Mans. SS-Obersturmbannführer Moser fährt auf Urlaub.			
6.11.	1. Mitarbeiter Vortrag beim Chef des Stabes über Verpflegung usw. . Laufender Dienstbetrieb ohne Besonderheiten.			
7.11.	Verteilung der Marketenderwaren Monat November an Gen.Kdo. und Korpseinheiten. Anforderung von Bekleidung und Ausrüstung Monat November für Korps-Nachrichten-Abt. 400. Laufender Dienstbetrieb.			
8.11.	Marschbereitschaft des Generalkommandos. Besprechung beei Qu.			
9.11.	Marschbereitschaft. Um 10,oo Uhr auf Sportplatz Feier des Gen.Kdos. zum 9. November. Keine Besonderheiten.			
10.11.	Marschbereitschaft. Keine Besonderheiten.			
11.11.	Marschbereitschaft. Betriebsmittelanforderung Dezember und Betriebsmittelabrechnung Oktober für Gen.Kdo. und Korpseinheiten bei AOK. 7 eingereicht. Zusammenstellung der Bekleidungsanforderung November/Dezember für Gen.Kdo. und Korpseinheiten und Einreichung nach Berlin. Laufender Dienstbetrieb.			
12.11.	Marschbereitschaft. Durch AOK. 7 wird Auslieferung von Bekleidung und Ausrüstung Monat November für Korps-Nachrichten-Abt. 400 genehmigt. Gleichzeitig Auslieferung der restlichen Winterbekleidung an Korps-Nachrichten-Abt. 400 . Laufender Dienstbetrieb keine Besonderheiten.			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62
2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752804

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
13.11.	Marschbereitschaft. 1. Mitarbeiter zum Vortrag beim K.G. und Chef des Stabes. Laufender Dienstbetrieb, keine Besonderheiten.			
14. u. 15.11.	Marschbereitschaft. Laufender Dienstbetrieb, keine Besonderheiten.			
16.11.	1. Mitarbeiter hält Vortrag beim Chef des Stabes. Von OKH wird, anstelle des bis zum 15.11.42 genehmigten Verpfl-satzes I, ab 16.11.42 eine Verpfl.-Zulage von wöchentlich 15o gr. Fleisch täglich 1oo gr. Brot " 1o gr. Fett " 1o gr. Zucker genehmigt. Ausgabe erfolgt nur an ganz besonders bedürftige Angehörige bei denen der Gesundheitszustand, auf Grund dienstlicher Beanspruchung, gelitten hat.			
17.11.	2. Mitarbeiter in Paris. Einkauf von Geschäftszimmerbedürfnissen für Gen.Kdo. Laufender Dienstbetrieb keine Besonderheiten.			
18.11.	Erneute Marschbereitschaft. Gen.Kdo.u. Korpstruppen sollen in das früher unbesetzte Gebiet verlegt werden. An die Einheiten ergeht Befehl für 4 Tage Marschverpflegung zu empfangen. Keine Besonderheiten.			
19.11.				
2o.11.	8 Uhr Abfahrt des V.P. Von IVa fährt der 2. Mitarbeiter SS-Ustuf. Ulan mit. Bearbeitung des Ausrüstungsschlüssels für Bekl.u. Ausrüstung. Am Abend führt 1. Mitarbeiter Ferngespräch mit SS-Obersturmbannführer Moser in Berlin.			
21.11.	Verladung des Gen.Kdo.u. Korpseinheiten beginnt. Abfahrt der Transporte: Führungsabteilung 11,4o Uhr, Qu-Abteilung 14,4o Uhr über Lyon nach Marseille. Verpflegungsmäßig sind die Einheiten wie folgt ausgerüstet: 2 eiserne Portionen 3 Tage Sonderausstattung 5 " 1. Ausstattung 4 " Marschverpflegung.			
22.11.	Auf der Fahrt nach Marseille.			
23.11. Marseille	Um 11,3o Uhr Ankunft der Qu.-Abteilung in Marseille. Gen.Kdo. ist der Armeegruppe Felber unterstellt, die mit Hauptquartier in Avignon liegt. Versorgungsmäßig ist Gen.Kdo.u. Korpseinheiten in allen Verwaltungsfragen auf 335.Inf.Div. angewiesen.			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

8

3752805

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
24.11.	1. Verpflegungsempfang beim V.-Amt der 335.Inf.Div. in Aubagne, 17 km ostwärts Marseille. 1. Mitarbeiter beim Div.Intendanten der 335.Inf.Div. Anschließend beim V.-Amt u. B.K. 335.Inf.Div. in Aubagne. Am Nachmittag bei Präfektur in Marseille wegen Versorgung mit Heizmaterial.
25.11.	Kommandierender General verleiht an 1. Mitarbeiter SS-Hauptsturmführer Schill das K.V.K. 1. Kl. mit Schwertern. Mit Überschreitung der Demarkationslinie stehen allen Einheiten der Verpfl.-Satz A I zu, das sind wöchentlich 1 350 gr Fleisch täglich 600 gr Brot. Empfang wird durch die Einheiten entsprechend durchgeführt. Das verstärkte Panzer-Grenadier-Batl. "Langemark" ist der 7. Pz.Div. unterstellt und wird von dieser versorgt.
26.11.	1. Mitarbeiter beim V.-Amt der 335.Inf.Div. in Aubagne. Dort Regelung des nächsten Verpfl.-Empfangs. Verpflegung beim V.-Amt 335.Inf.Div. ist sehr knapp da Verpfl.-Nachschub sich noch nicht eingespielt hat. Abrücken der Fü.-Abt. aus Marseille, Qu.-Abt. verbleibt in Marseille.
27.11.	Um 7,00 Uhr früh Einnahme von Toulon durch deutsche Truppen und schlagartiger Beginn der Demobilisierung der franz. Armee. 1. Mitarbeiter bei Armeegruppe Felber in Avignon. Besprechung von Versorgungsfragen. 2. Mitarbeiter bei Fü.-Abt. in Toulon eingesetzt.
28.11.	Vor Abrücken des Gen.Kdo. aus dem alten Unterkunftsraum wurde vom AOK.7 ein Kohlenzug übernommen, der in Aix eingetroffen ist. Der Kohlenzug wird, da für Gen.Kdo. keine Auslademöglichkeit besteht, der 335.Inf.Div. übergeben. Die Versorgung des Gen.Kdo.u. Korpseinheiten mit Brennmaterial erfolgt ab sofort durch 335.Inf.Div.
29.11.	1. Mitarbeiter mit Quartiermeister bei Fü.-Abt. in Sanary und Toulon. Keine Besonderheiten.
30.11.	Korps-Intendant kehrt um 8,50 Uhr aus dem Urlaub zurück. 1. Mitarbeiter orientiert über augenblickliche Lage und hält Vortrag über laufende Verwaltungsfragen. Keine Besonderheiten.
1.12.	Korps-Intendant u. 1.Mitarbeiter in Toulon, anschl. bei Fü.-Abt. in Lavalette. Abt.IVa erhält den Auftrag bei der Demobilisierung der in Toulon liegenden franz. Marine mitzuwirken und den Stadtkommandanten in Toulon in allen Verwaltungsfragen zu unterstützen. Sperrung des Marine Verpfl.-Depots im Arsenal Toulon. 2.Mitarbeiter erhält den Auftrag die Überwachung des V.-Empfangs, der zur Entlassung kommenden franz. Marine, durchzuführen. Zu demobilisieren sind 22 000 Mann franz. Marine und Heeresangehörige.

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752806

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
2.12.	Korpsintendant und 1. Mitarbeiter in Toulon. Im Verpfl.-Lager, Arsenal, werden auf Befehl des Korpsintendanten sämtliche lagernde Verpfl.-Bestände aufgenommen. 1. Mitarbeiter errechnet, auf Grund der vorhandenen Bestände, die Reichweite, der Verpflegung für die zur Entlassung kommenden franz. Marine u. Heeresangehörigen. Auf Grund keinerlei stattfindenden Kampfhandlungen wird durch OKH Verpfl.-Satz A I aufgehoben. Ab 1.12.42 tritt Verpfl-Satz IV 1 wieder in Kraft.			
3.12.	Korpsintendant in Toulon bei Stadtkommandant und im Arsenal. 1. Mitarbeiter mit dienstlichen Auftrag in Apt.			
4.12.	1. Mitarbeiter in Toulon bei Stadtkommandant. Verpfl.-Lager im Arsenal wird durch 2. Mitarbeiter laufend kontrolliert. Keine Besonderheiten.			
5.12.	Korpsintendant in Toulon. 1. Mitarbeiter mit Auftrag bei Armeegruppe Felber in Avignon. Keine Besonderheiten.			
6.12.	------------			
7.12.	Korpsintendant in Toulon. 1. Mitarbeiter erledigt laufenden Schriftwechsel. Keine Besonderheiten.			
8.12.	Korpsintendant mit Mitarbeiter zur Besprechung bei 4.ital. Armee. Fahrt über Toulon, St. Tropez, Cannes, Nizza, Monaco.			
9.12.	Laufender Dienstbetrieb. Keine besonderen Ereignisse. Lw.			
10.12. 11.12.	Keine besonderen Vorkommnisse.			
12.12.	2. Mitarbeiter als IVa zum neuen V.P. befohlen. Übergabe der Unterlagen für die Verpflegungsausgabe an die französischen Marineangehörigen in Toulon an 1. Mitarbeiter.			
13.12.	Versorgung und Verpflegung des VP. geregelt.			
14.12.	1. Mitarbeiter V-Ausgabe in Toulon. Übergabe des Lagers an SS-Rottenführer Dittmar. SS-Hauptsturmführer Schill fährt in Erholungsurlaub. Urlaubsdauer 24 Tage. VP. Ab Marseille bis Carcasonne.			

3 75280-7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
15.12.	Korpsintendant leitet Übergabe des Verpflegungs-Arsenals der ehemaligen französischen Marine in Toulon an die Deutsche Kriegsmarine. VP. weiter nach Toulouse. AOK. 1 bereits in Bordeaux. Weitermarsch des VP. bis nach Bordeaux. 2. Mitarbeiter meldet sich beim Generalintendanten AOK. 1. Regelung der Versorgung im zugewiesenen Unterkunftsraum Cholet. Aussprache mit den einzelnen Sachbearbeitern.
16.12.	VP. von Bordeaux nach Cholet. 2. Mitarbeiter trifft 14,30 Uhr dort ein und regelt Unterbringung und Versorgung des VP.
17.12.	VP. Festlegen der Quartiere. 2. Mitarbeiter hält telefonische Rücksprache mit Korpsintendant. Sicherstellung der durch 7. Pz.Div. eingelagerten 178 to Kartoffeln.
18.12.	Zusammenstellung der Betriebsmittelanforderungen und Betriebsmittelabrechnungen in Marseille. VP. 2. Mitarbeiter beschafft Unterkunftsgerät. Rechtzeitige Versorgung mit Kohlen sichergestellt. Aussprache bei Heeresunterkunftsverwaltung in Angers wegen Verbrauchsmitteln usw., und Regelung des Empfanges von Verpflegung, Weihnachtszuteilung und Seife bei Heeresverpflegungsstelle Angers.
19.12.	Verladen der Geschäftszimmerkisten in Marseille. V.P.2. Mitarbeiter bei AVL. und Armeemarketenderei in Poitiers. Kohlenanforderung, Kohlenversand und Marketenderwarenempfang festgelegt.
20.12.	Qu.Abt. rollt 16,40 Uhr in Marseille ab. VP. 2. Mitarbeiter beim Wirtschafts-Batl. ᛋᛋ-Panzer-Grenadier-Div. "Das Reich". 20 to Marketenderwaren verladen. Empfang der Dezember-Zuteilung AOK. 7, der Weihnachtszuteilung zur Verpflegung und der Sonderzuteilung ᛋᛋ-Führungshauptamt.
21.12.	Qu.Abt. Bahnfahrt. VP. Unterkunftsgerät wird auf ermieteten Lkw. herangeholt. Einlagerung der 4 Lkw. Marketenderwaren in der Kaserne Cholet. Empfang der Seife für November und Dezember 1942 und Januar 1943 bei der Heeresverpflegungsstelle Angers. 3 Waggon leihweise empfangene Kohle von Heeresunterkunftsverwaltung Angers trifft ein. Einrichtung der Unterkünfte.
22.12.	1. Transport trifft in Cholet ein. ᛋᛋ-Obersturmbannführer Moser 10,30 Uhr im neuen Unterkunftsraum. Marketenderwarenverteilung fertiggestellt.

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

3 7528086

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
23.12.	Ausgabe der Marketenderwaren und Verpflegungszulage an Hauptquartier und Korpseinheiten. Einlagerung der vom Kdr.d.Kps.Nachsch.-Tr. aus dem U-Boot-Lager Toulon empfangenen Konserven. Einrichtung der Geschäftszimmer und Unterkunft IVa.			
24.12.	Marketenderwaren-Ausgabe. 16,30 Uhr Teilnahme an der Weihnachtsfeier Hauptquartier.			
25.12.	16,oo Uhr Weihnachtsfeier der Abt. IVa.			
26.12. 27.12.	Keine besonderen Vorkommnisse.			
28.12.	2. Mitarbeiter regelt Kartoffeleinlagerung. Mit der Ausgabe wird Kdr.d.Kps.Nachsch.-Tr. betraut.			
29.12.	Erstellung der Marketender-Rechnungen, Abrechnung der Vorschüsse.			
30.12.	7,oo Uhr Alarmübung. 2. Mitarbeiter als Leitungsoffizier bei Kampfgruppe Cholet. Fernschreiben über Verlegung des Generalkommandos nach dem Osten trifftein. Marschbereitschaft muß ab 7.1.43 sichergestellt sein. Korpsintendant trifft die Vorbereitungen für den Nachschub an Winterbekleidung und sonstige Ostausstattung.			
31.12.	Vorbereitungen für die Verlegung. Anforderung der Winterbekleidung, Unterkunftsgeräte, Verbrauchsmaterial, Ostausstattung an Marketenderwaren usw.			
	1943			
1.1.43	Keine besonderen Vorkommnisse.			
2.1.	Abmarsch auf den 9.1. festgelegt. Telefonische Rücksprache mit Armeeintendant AOK. 1 wegen Ostausstattung.			
3.1.	SS-Untersturmführer Brunner meldet sich zum Dienst. SS-Obersturmführer Hesse als Leiter der Verwaltung Stab Korps-Sanitäts-Abt. (mot) eingesetzt. SS-Untersturmführer Föhre tritt seinen Dienst als Leiter der Verwaltung beim 2. SS-Lazarett (mot) an. Einheiten holen Öfen und Unterkunftsgerät bei der HUV. Niort und Angers ab.			
4.1.	Durch SS-Untersturmführer Brunner wird die Ostausstattung an Marketenderwaren in der Armeemarketenderei in Empfang genommen.			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752809

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
4.1.	Seife und Verbrauchsmaterial Ostausstattung beim AVL. Poitiers empfangen. VP. unter Führung von SS-Sturmbannführer Ullrich und SS-Obersturmführer Petschow zur SS-Panzer-Grenadier-Div. "Das Reich" und von dort weiter im E-Transport nach Rußland.
5.1.	In Bordeaux empfängt SS-Untersturmführer Brunner im Auftrag von Generalkommando IVa Büromaterial bei AOK. 1 . Leihweiser Bekleidungsempfang im ABL. Chatellerault für Hauptquartier und Korpseinheiten sichergestellt. Abgabe der Altbekleidung bei Verwaltung Kdr.d.Kps.Nachsch.-Tr. 1 Waggon Anzündholz eingetroffen und sofort ausgegeben. Geldumtausch bei Reichskreditkasse befohlen. (Reichskreditkasse Nantes) 1 Waggon Bekleidung vom Bekleidungswerk Dachau trifft ein. Hauptquartier und Korpseinheiten holen ihre Winterbekleidung bei SS-Panzer-Grenadier-Div. "Das Reich" ab.
6.1.	SS-Untersturmführer Möller, Verwaltung Kdr.d.Kps.Nachsch.-Tr., wegen Abgabe der Altbekleidung und Empfang von Bekleidung und Instandsetzungsmaterial im ABL. Chatellerault.
7.1.	Transportverpflegung bei Heeresverpflegungsstelle Angers empfangen. Jede Einheit hat beim Abmarsch 24 Tage laufende Verpflegung bzw. Erstausstattung mitzuführen. 1000 Paar Pelzfäustlinge beim Wirtschafts-Batl. der SS-Panzer-Grenadier-Div. "Das Reich" abgeholt. Sofortige Verteilung. Marketenderwaren zur Einlagerung im HWL. II der Waffen-SS nach Berlin abgesandt.
8.1.	11 Waggon Heu und Stroh als Rauhfutter-Zuladung für die Transporte nach dem Ostenbei HV.-Stelle Angers verladen. 1 Waggon Braunkohlen-Briketts ~~für Transport~~ zur Beheizung während des Transports und für die Zeit nach der Ausladung am Bahnhof Cholet verteilt. Übergabe der noch eingelagerten Kartoffeln durch Verwaltung Kdr.d.Kps.Nachsch.-Tr. an einen Vertreter des AVL. Poitiers. Übergabe der Unterkünfte und Unterkunftsgeräte mit HUV. Angers vorbereitet. 1. Mitarbeiter, SS-Hauptsturmführer Schill, wird als Intendant zur 10. SS-Panzer-Grenadier-Division (Debes) versetzt. Verabschiedung durch Korpsintendant am Abend des 8.1.
9.1.	Korpsintendant verläßt mit 1. Transportzug 11,45 Uhr Cholet. 2. Mitarbeiter mit Abt. IVa mit Transport der Qu.Abt. 18,41 Uhr abgefahren.
	Abgeschlossen: [signature] SS-Obersturmbannführer und Korpsintendant Ls.

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

Abt. IVb

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1.11. 42 **Abgeschlossen:** 9.1.43

Verantwortlich für die Führung:

von 1.11.42 bis 9.1.43

SS-Brigadeführer u. Generalmajor der W.-SS Dr. Dermietzel

Mit der Führung beauftragt:

von 1.11.42 bis 9.1.43

SS-Obersturmführer Dr. Küsters

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7528110

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1.11.42 Nogent.	Korpsarzt wird vom 2.11. - 16.12. 42 zu einem Sonderlehrgang an der Milit- ärztl. Akademie-Berlin kommandiert. Mit seiner Vertretung wurde SS-Sturmbannführer Röttger, Kommandeur Korps-San.-Abt., beauftragt. Bearbeitung der Qu.-lo-Tagemeldung.			
2.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
3.11.42	Bearbeitung des monatlichen Schnellberichts.			
4.11.42	Bearbeitung des Truppenkrankennachweises. Bearbeitung der Meldung über ansteckende Krankheiten.			
5.11.42	Ausarbeitung des Erfahrungsberichtes über Ruhrschutzimpfungen für Armeearzt 7. Bearbeitung des Lazarettkrankennachweises.			
6.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
7.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
8.11.42	9.30 Uhr telef. Anruf von Geschäftszimmer Ia: "Sofort Marschbereitschaft herstellen, Vollzug an Ia melden". 11.00 Uhr wird "Marschbereitschaft" gemeldet. Kommandeur Korps-San.-Abt. meldet um 20.00 Uhr die durchgeführte Entleerung der Ortslazarette La Ferté Bernard und Laval. Die Kranken werden nach Le Mans und Paris abtransportiert.			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7528 12

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
noch 8.11.42	In der Nacht zum 9.11.42 meldet Divisionsarzt SS-Division "Das Reich" die Übergabe des Feldlazarettes an eine San.-Einrichtung der Wehrmacht Heer.			
9.11.42	Geschäftszimmerbetrieb ruht infolge Marschbereitschaft.			
10.11.42	Geschäftszimmerbetrieb wird im beschränkten Umfang wieder aufgenommen. Marschbereitschaft bleibt bestehen.			
11.11.42	SS-Hstuf. Arft übernimmt wieder die Geschäfte des Korpsapothekers, Kommandierung des SS-Ostuf. Böttcher wird aufgehoben. Bearbeitung der Qu.-10-Tagemeldung.			
12.11.42	Bearbeitung der Meldung über Einsatz und Belegung der San.-Einrichtungen.			
13.11.42	Korpsapotheker bespricht mit Kommandeur Korps-San.-Abt. Beschaffung von noch fehlendem San.-Gerät.			
14.11.42	Bearbeitung des Truppenkrankennachweises.			
15.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752813

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2	Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5
16.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb			
17.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetieb.			
18.11.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb			
19.11.42	Bearbeitung der Meldung über ansteckende Krankheiten			
20.11.42	Verpacken des Geschäftszimmergerätes und Verladen auf die Fahrzeuge.			
21.11.42	Verladen zum Eisenbahntransport			
22.11.42	Marschtag.Keine besonderen Vorkommnisse.			
23.11.42	Ankunft in Marseille.Ausladen der Fahrzeuge.			
24.11.42	Einrichtung der Unterkünfte.Der Geschäftszimmerbetrieb wird zunächst nicht aufgenommen.			
25.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse			
26.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse			
27.11.42	Besuch des stellvertretenden Korpsarztes,SS-Stubaf.Dr.Röttger, beim Armeearzt der Armeegruppe Felber in Avignon.			
28.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse			
29.11.42	Besuch des Ortslazaretts Marseille.			
30.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7528814

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1.12.42	Einrichtung des Geschäftszimmers im Hotel Select in Marseille. Bearbeitung der Qu.-10-Tage-Meldung.			
2.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
3.12.42	Bearbeitung des Schnellberichts.			
4.12.42	Bearbeitung des Truppenkrankennachweises und der Meldung über ansteckende Krankheiten.			
5.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
6.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
7.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
8.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
9.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
10.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
11.12.42	Bearbeitung der Qu.-10-Tage-Meldung.			
12.12.42	Auf Befehl des Chef des Stabes wird der Korpsapotheker zur Demobilisierungskommission nach Toulon kommandiert.			
13.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.			
14.12.42	Bearbeitung des Truppenkrankennachweises			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752815

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
15.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
16.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb. Rückkehr des Korpsapothekers aus Toulon.
17.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetieb. Bearbeitung der Anforderungen für Sonderausrüstung durch den Korpsapotheker.
18.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
19.12.42	Verpacken des Schreibstubengeräts und verladen der Schreibstube.
20.12.42	Verladen zum Eisenbahntransport.
21.12.42	Marschtag.
22.12.42	Ankunft in Cholet. Übernahme und Einrichtung der Unterkunft. Brigadeführer Dr. Dermietzel kehrt von Sonderlehrgang aus Berlin zurück.
23.12.42	Aufnahme des Dienstbetriebes. Bearbeitung der Qu.-10-Tage-Meldung.
24.12.42	Bearbeitung des Truppenkrankennachweises.
25.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb
26.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
27.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb. Korpsarzt besichtigt Unterkünfte [illegible] der Korps San.Abt. und das Ortslazarett in Cholet.

Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752816

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
28.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
29.12.42	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
30.12.42	Alarmübung von Gen.Kdo.-SS-Pz.K. und Korps-Truppen.
31.12.42	Eintreffen des als Korpsarzt-Adjutant versetzten SS-Hptstuf. Dr. Schäfer von SS-Pz.Gren.Div."Das Reich". Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
1.1.43 Cholet	Allgemeiner Geschäftszimmerbetrieb
2.1.43	" "
3.1.43	" "
4.1.43	" "
5.1.43	Ausarbeitung des ärztlichen Bericht-und Meldewesens
6.1.43	Allgemeiner Geschäftszimmerbetrieb.
7.1.43	" "
8.1.43	Verladen der Geschäftszimmerkisten Für den Eisenbahntransport werden für jeden Zug vom Korps-Arzt je ein Truppenarzt eingeteilt.
9. 1.43	Abmarsch von Cholet mit Eisenbahntransport 2

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
	abgeschlossen: SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS	

3 752817

Abt. V

Tätigkeitsbericht Nr. 3.

Begonnen: 1. Nov. 1942 Abgeschlossen: 9. Januar 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1. Nov. 1942 bis 9. Januar 1943

SS-Sturmbannführer Schaeffer

Mit der Führung beauftragt:

von 1. Nov. 1942 bis 9. Januar 1943.

SS-Obersturmführer Heurich

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752818

- 1 -

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1.11.42.				
2.11.42. Nogent le Rotrou	Vom A.O.K. 7 gehen 5000 kg Eisenscheine für Korpstruppen ein. Eingehende Monatsmeldungen der Einheiten werden bearbeitet.			
3.11.42.	Meldungen über Kfz. und Gerätelage sowie Kfz.-Typenmeldung werden fertiggestellt und an A.O.K. 7 eingereicht. Waggon angefordert zur Verladung des Wohnanhängers K.G. sowie eines Opel-Lkw, der gegen Tatra-Abschlepp-Kfz. umgetauscht wird. Planmäßige und überplanmäßige Kfz. der Korpstruppen werden durch Ostuf. Heurich bearbeitet. Von F.H.A. wird ein Kfz.2 für fünften Tornisterfunktruppder gem. Flak zugewiesen.			
4.11.42.	2 Mann werden nach Berlin in Marsch gesetzt zwecks Abholung des Tatra-Abschlepp-Kfz. und eines Kfz. 2/40 sowie zwecks Übernahme der zugewiesenen Bereifung in Oranienburg.			
6.11.42.	Die Terminmeldungen werden fernmündlich von den unterstellten Divisionen eingeholt. Der zweite Schreiber der Gruppe V wird zur SS-Div. "Das Reich" versetzt. Durch Fernschreiben wird SS-F.H.A. um Terminverlängerung für die Meldung zu den Lehrgängen gebeten. Die Kommandierungsbefehle zu den Lehrgängen an der KTL in Wien werden bearbeitet und aufgestellt. Der Wohnanhänger des K.G. sowie ein Opel-Blitz werden verladen.			
7.11.42.	Die vom Ch.d.Gen.St. genehmigte Lehrgangsverlängerung bis zum 14.11.42 wird an Stubaf. Schaeffer fernmündlich nach Wien durchgegeben. Besprechung Ostuf. Heurich mit den für den Fahrlehrerlehrgang eingeteilten Lehrern.			
8.11.42.	9,15 Befehl "Marschbereitschaft herstellen" wird erteilt. Gruppe V meldet 10,45 die Marschbereitschaft. Die vom H.Qu. und der San.-Abt. gemäß B.A. 28 abzugebenden Kfz. werden bei der Luftnachrichten mot.2 abgestellt zwecks späterer Verfügung bezw. Verwendung. Kw.Werkstattzug wird angerufen:			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752819

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 8.11.42.	Wegen des Beginnes des Fahrlehrerlehrganges neue Befehle abwarten. Oscha. Heise meldet sich von seiner Kommandierung zurück. Uscha. Hegenbarth als Schirrmeister zur gem. Flak-Battr. kommandiert.
9.11.42.	Dienstbetrieb wird auf Anordnung Qu in beschränktem Maße wieder aufgenommen. Eingegangene Meldungen über Lehrgänge an der KTL in Wien werden überprüft und ausgearbeitet.
10.11.42.	Schreiben für F.H.A. über Lehrgangsteilnehmer an der KTL in Wien fertiggestellt und über Qu an O 5 zur Unterschrift beim Chef des Generalstabes weitergeleitet.
11.11.42.	Oscha. Heise wird durch Ostuf. Heurich in die laufenden Arbeiten, Terminmeldungen usw. eingewiesen. Besprechung bei Qu über Soll- und Ist-Stärken der Kfz. bei Korpstruppen und Divisionen aufgrund eines Schreibens F.H.A. Kommandoamt der Waffen-SS.
12.11.42.	Schreiben des F.H.A. über Soll- und Ist-Bestände der Kfz. bearbeitet. Entwurf eines Schreibens an die unterstellten Divisionen über Qu an K.G. weitergeleitet, Rücksprache mit den Divisionen über weitere Nachmeldungen, Nachmeldungen über Lehrgänge bearbeitet. Rücksprache mit Qu über Frostschutzmittelbeschaffung. Verhandlung mit A.O.K. 7 Frostschutzmittel (Glysanthin) wird nicht zugewiesen für Truppen in den besetzten Westgebieten. Hinweis auf H.V.Bl.29 v.15.10.42. Rücksprache mit A.O.K. 7 über die Beschaffung von Leim, Schmiedekohlen und Bronze. A.O.K. 7 wird schriftlichen Bescheid geben und entsprechende Formblätter zuschicken.
13.11.42.	A.O.K.7 schickt Aufstellung über Sperrtypen zu. Nach Prüfung festgestellt, daß bei den Korpstruppen keine Sperrtypen vorhanden sind. Rücksprache mit den Divisionen über Sperrtypen, Div. erhalten direkten Bescheid durch die versorgungs=

3 752820

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752821

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 13.11.42.	mäßig zuständigen A.O.K's. Für den Kw.-Werkstattzug sind weitere Ersatzteile für verschiedene Typen eingegangen. Besprechung mit Kw.-Werkstattzug über die Aufteilung der Ersatzteile.
14.11.42.	Wegen der Beschaffung von Kühlenschutzhauben und Schneeketten muß ein Mann nach Paris entsandt werden. Besprechung mit H.Qu. Genehmigung Zentrakraft ist Erforderlich. Anschreiben für Zentralkraft ausgefertigt. Besprechung mit Kw.-Werkstatt= zug über die als Nachlieferungen zu den Werkzeugsätzen ein= gegangenen Ausrüstungsgegenständen. Besprechung bei Qu über Kfz.-Einteilung bei der K.N.A.mot. 400.
15.11.42.	
	geprüft: Heurich SS-Obersturmführer.
16.11.42	Nachmeldungen zu den techn. Lehrgängen an der KTL in Wien werden zusammengestellt und an In 6 weitergeleitet. Laderaum der Kfz. bei der KNA 400 aufgrund der Soll- und Iststärke berechnet und zusammengestellt. Meldung über Bestand und Ausfall an gep. Kfz. fertiggestellt und an AOK 7 weitergegeben. Die Einheiten erhalten aufgrund des Befehls über die Vereinfachung des Meldewesens neue Anweisungen über die Beschaffung von Winterausrüstungen. Oberstuf. Heurich nimmt Fahrerprüfungen ab.
17.11.42	Besprechung mit Kdr. d.Kropsnachschubtruppen über die Kommandierung von 2 Fahrern als Begleitkommando für die nach Oranienburg gehenden 2 Opel-Lkw zwecks Aufbau der LC-Koffer. Reifenanforderungen der Einheiten gehen ein und werden bearbeitet. Stubaf. Schaeffer von Dienstreise zurück. Ostuf Heurich geht

3 7 5 2 8 2 2

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 17.11.	in Urlaub. Korps-San.Abt. wird die Genehmigung zur Selbstbeschaffung von Gummikabel für Beute-Aggregat erteilt.
18.11.42	Eröffnung des Fahrlehrerlehrganges beim Kw.-Werkstattzug durch Korps-Ingenieur. Für die gruppenmässige Einteilung ist Kommandierung von 2 weiteren s.Krädern m.B. erforderlich (1 H.Qu., 1 Kdr.KNT). Beanstandung wegen fehlender Matra-Teile an Kw.-Werkstattzug zur weiteren Erledigung übergeben. Fernschriftliche Anfrage AOK 7 wg. überschwerer Kräder erledigt. Besprechung mit Kw.-Werkstattzug über die für uns im Reich eingetroffenen Geräte und Ersatzteile. Aufstellung für IVa über Sonderausrüstung der Kradfahrer ausgearbeitet. Wegen Aushändigung des Schirrmeisterbriefes an SS-Scharfüherer Jacobs (Kdr.d.KNT) an KTL in Wien geschrieben.
19.11.42	Verladebereitschaft wird befohlen. Fahrlehrer-Lehrgang bei Kw.-Werkstattzug abgebrochen, Teilnehmer werden zurückgewiesen. Lkw. mit 800 Watt-Sender muss auf eigenen Rädern inden neuen Unterkunftsraum rollen, da Tiefladewaggon nicht zur Verfügung steht.
20.11.42	Vorbereitungen für Eisenbahntransport werden durch Korps-Ingenieur bei den Einheiten überprüft.
21.11.42	Verladung und erster Fahrtag.
22.11.42	Eisenbahntransport - zweiter Fahrtag.
23.11.42	Dritter Fahrtag und Ankunft im neuen Unterkunftsraum. Entladung der Kfz.
24.11.42	Dem Kdr. der KNT wird ein Kfz.2/40 zugeteilt. I-Staffel-Kfz. Matra verbleibt vorerst bei H.Qu. bis Opel-A-Wagen mit Getriebeschaden fertiggestellt.
25.11.42	Besprechung mit Qu. über Meldewesen. Z.Zt. sind keine Terminmeldungen zu erstatten.

3 752823

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
26.11.42	Besprechung mit Führern und Werkmeistern des Kw.-Werkstattzuges über Einsatz, Ersatzteillage und Personalfragen.
27.11.42	Sonderaktion Lager St. Marthe. FS an SS-FHA, Abt.V/SS-Mot. wg. Getriebe für Opel 6700 A.
28.11.42	Aufteilung der vom Kfz.-Depot Oranienburg erhaltenen Bereifung. An HKP.-München wg. BMW 321 SS-201 521 geschrieben. FS an In 6 wg. techn. Personal der Werfer-Battr. FS an V/SS-Mot. wg. Fahrzeugzuteilung. Beitrag für BA.: Reifenverteilung und Reinigung des Diesel-Kraftstoffes.
29.11.42	Aufnahme eines kleinen Geschäftsbetriebes wird befohlen. Behelfsmässige Einrichtung eines Dienstzimmers im Lager St. Marthe.
30.11.42	FS an In 6 wegen Beurlaubung der Lehrgangsteilnehmer in Wien. Nachgereichte Unterlagen für Lehrgangsteilnehmer werden an In 6 gesandt. Belege über die vom He.Za. Kassel an LSSAH und Div. "Das Reich" gelieferten Sd.Kfz. 10/4 werden geprüft und an die Div. weitergeleitet. geprüft: [illegible] SS-Obersturmführer.
1.12.42	Für 4 m.Lkw. und 1 m.Pkw. werden neue Kfz.-Zulassungsscheine ausgestellt und an Zentralzulassungsstelle gesandt. Unfallakte Nowak (gem. Flak-Battr. wird an Abt. III weitergegeben. Die beim Kw.-Werkstattzug eingetroffenen Schweissgeräte werden an die Einheiten verteilt.
2.12.42	ZEL - Paris wird benachrichtigt, dass die dort lagernden Ersatzteile über den Termin hinaus aufzubewahren sind. Stubaf. Schaeffer mit dem Quartiermeister zur Armeegruppe Felber.

3 752824

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
3.12.42	FS an In 6 wegen Teilnahme des SS-H'schf. Scheuregger (gem. Flak-Battr.) am TFK II - Lehrgang und Verbleib des SS-Oscha. Kalettka. Antrag an FHA wegen Umtausch des Faun-Radschleppers und Sd.-Anh. 109/3 in einen m.Lkw. Kfz.-Neuaufstellung des Gen.Kdo. wird mit dem Quartiermeister durchgesprochen. FS an FHA, Abt.V wegen Lieferung eines Getriebes für Opel 6700 A.
4.12.42	Kfz.-Neuaufstellung wird ausgearbeitet. Verladung von zwei Lkw. zwecks Aufbau des LC-Koffers wird durchgeführt. Gleichzeitig verlädt Kw.-Werkstattzug 1 s.Krad m.B. und 1 le.Krad, die wegen fehlender Ersatzteile nicht bei der Truppe instandgesetzt werden können.
5.12.42	FS an FHA, Abt. V wegen durchgeführter Verladung der Lkw. HKP. München gibt den Fertigstellungstermin für BMW 321 des Kw.-Werkstattzuges durch FS bekannt. FHA, Abt. V weist ein Getriebe für Opel 6700 A zur Abholung in Rüsselsheim zu. Vom H.Qu. wird ein Mann zur Abholung des Getriebes nach Rüsselsheim befohlen. Obersturmführer Heurich vom Urlaub zurück.
6.12.42	FS vom FHA, In 6, dass SS-H'schf. Scheuregger (gem. Flak) zum TFK II - Lehrgang kommandiert wird, Versetzung SS-Oscha. Kalettka zum Gen.Kdo. ist durch FHA erfolgt.
7.12.42	Kfz.-Bestandsmeldungen der Einheiten gehen ein und werden bearbeitet und zusammengestellt.
8.12.42	Kfz.-Neuaufstellung und Sonder-Ausrüstung wird bearbeitet.
9.12.42	Meldung über Kfz.- und Gerätelage wird zusammengestellt und an Armeegruppe Felber, Abt. Qu/Kfz. weitergeleitet. Eingehende Unfallmeldungen werden bearbeitet.

3 752825

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
10.12.42.	Kommandierungsbefehl für Teilnehmer an TFK I - Lehrgang wird abschriftlich an die Divisionen weitergereicht. FHA, In 6 gibt Unterlagen der zu den techn. Lehrgängen gemeldeten Unterführer und Männer zurück, die dei Bedingungen nicht erfüllt haben.
11.12.42	Obersturmführer Heurich fährt zur Führungsabteilung. Besprechung mit IIb wegen Personalbesetzung (Sd.-Ausrüstg.)
12.12.42	Obersturmführer Heurich fährt zur Armeegruppe Felber. Besprechung beim O.Qu./Qu/Kfz. wegen Bereifung, Betriebstoff für Schulzwecke und Kfz.-Wesen. Bei der Weiterleitungsstelle 11 wird über die vom AOK 7 abgesandte Bereifung nachgeforscht.
14.12.42	FS an FHA wg. Zuweisung von 4 Kfz.15 (Na) für Korps-Nachr.-Abt. Besprechung des Obersturmführers beim Kw.-Werkstattzug.
15.12.42	Durcharbeitung der Anforderung der Sonder-Ausrüstung für Gen.Kdo. und Korps-Truppen. Die lfd. Unfälle werden bearbeitet und an Armeegruppe Felber gesandt.
16.12.42	Die restlichen Unterlagen für techn. Lehrgänge an der KTL in Wien werden an FHA gesandt.
17.12.42	Die Anforderung der Sonder-Ausrüstung wird erstellt.
18.12.42	Die Reifenanforderung für Dezember wird aufgestellt und an AOK 1 weitergeleitet.Lt. tel.Rücksprache mit Felber-Abt. Qu/Kfz. kann Gen.Kdo. noch Bereifung empfangen.
19.12.42	Bei Armeegruppe Felber wird Bereifung in Empfang genommen. Versch. Unfallakten werden an Armeegruppe Felber gesandt. Die Geschäftszimmerkisten werden verpackt.
20.12.42. 21.12.42	Transport in den neuen Unterkunftsraum.
22.12.42	Ankunft im neuen Unterkunftsort. Beziehen der Unterkünfte.

3 752826

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
23. 12.	Beziehen der neuen Unterkunft und Einrichten der Geschäftsräume.
24. 12.	Ferngespräch mit SS-FHA, In 6 wegen techn. Lehrgänge an der KTL in Wien. FS an SS-Art.Ers.Rgt. München mit der Bitte um Stellung eines Begleitkommandos für BMW 321 des Kw.-Werkstattzuges.
26. 12.	Vom AOK 1 gehen Bes. Anordnungen ein und werden durchgearbeitet.
28. 12.	FS an SS-FHA wegen Übernahmekommando für 4 Kfz. 15 der KNA . FS-Anfrage wann 2 Lkw. mit LC-Koffer fertig und ob Empfänger-Kfz. für Funkstelle zugewiesen wird.
29. 12.	Unfälle werden bearbeitet und weitergeleitet. Bestandsbuch wird vervollständigt und überprüft. Beim AOK 1 werden die Kfz.-Typenbücher angefordert.
30. 12.	Stubaf. Schäffer ruft FHA an wegen Zuweisung eines s.Lkw. für Korps-Kartenstelle (fernschriftl. Bestätigung folgt. Winterausrüstung wird durch FS über AOK 1 beim O.Qu.West angefordert. Anruf des AOK 1 wonach Winterausrüstung beim OKH anzufordern ist. Fernschriftlich werden beim O.Qu.-West Motoröl, Glysantin, Kühlerschutzhauben und Gleitschutzketten angefordert. Anforderung nachrichtlich an AOK 1 . Ferngespräch mit OKH wegen Zuweisung von Winter-Baukästen und Anlassgeräten. . T-Div. meldet Fehl an Kfz.
31. 12.	Sämtliche Schirrmeister des Gen.Kdo. und der Korps-Truppen werden zur Gruppe V befohlen. Durchführungsbestimmungen zur Kfz.-Typenmeldung werden bekanntgegeben. Für die kommende Umstellung der Kfz. auf Winterbetrieb werden Einzelheiten befohlen. Für die kommenden Arbeiten haben die Schirrmeister franz. Werkstätten, die den Einbau der Geräte durchführen, zu beschlagnahmen. Zur Überprüfung der am 30.12. angeforderten

3 752827

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
	Bei Errechnung des Kühlwasserinhalt hat sich ergeben, dass durch den Einbau der Kühlwasserheizung ca. 4 Ltr. Kühlflüssigkeit mehr erforderlich werden. (Bei Glysantinanforderung berücksichtigen!)	

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752828

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 31.12.	Winterausrüstung werden die Schirrmeister angewiesen eine weitere Aufstellung der Winterausrüstung zu erstellen.
	geprüft:
	Heinrich SS-Obersturmführer.

3 752829

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1943 1. 1.	Durch FS teilt OKH mit, dass 4 Waggon mit Winterausrüstung per Blitz-Eil-Transport nach Cholet abgegangen sind. Zentra-Kraft weist Frostschutzscheiben, 1oo %ig, Kühlerschutzhauben 6o %ig zu. Befehl über Kälteschutzmassnahmen bei Eisenbahntransporten wird ausgearbeitet.
2. 1.	Einheiten melden Bedarf an Winterausrüstung. O.Qu.-West weist Gummipolster und Bereifung zu. Eine Kolonne wird nach Paris in Marsch gesetzt um zugewiesenes Gerät zu empfangen. Verteiler für gemeldete Winterausrüstung wird ausgearbeitet. Korps-Nachr.Abt. werden 2 Sd.Kfz. 263 zugewiesen.
3. 1.	Ferngespräch mit Art.Ers.Rgt. München wegen Überführung des BMW. FS an HKP.-München, dass BMW per Eiltransport nach Oranienburg gesandt wird. Zum Volkswagenwerk wird ein Mann in Marsch gesetzt um den VW SS-18o 425 per Achse nach Berlin zu überführen. Kommandierungsbefehl für Teilnehmer an den techn. Lehrgängen an der KTL in Wien geht vom FHA ein. Anfragen bei der Bahnhofsüberwachung in Anger, Le Mans und beim O.Qu.-West, wann mit Eintreffen des Blitz-Eil-Transportes zu rechnen ist. Voraussichtliche Ankunft 2o Uhr. Meldung über Bestand und Ausfall termingemäss an AOK 1 und OKH.
4. 1.	Gen.Kdo. übergibt an T.-Div. 2 Opel-Kadett und 2 Opel-Super 6. 5 Kräder NSU werden an San.-Abt. und 1 Krad NSU an H.Qu. übergeben. 3 Kfz. 15 für Pz.Fu.-Kp. werden angefordert. Ferngespräch mit München, BMW wird per Achse nach Berlin überführt. HKP. Nantes wird verständigt, für den Einbau des Wintergerätes sämtliche zur Verfügung stehenden Werkstätten zu beschlagnahmen für Gen.Kdo. Für Fieseler-Storch wird Anlasser angefordert. SS-Schtz. Denz (San.-Abt.) wird vom

3 7528306

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 4. 1.	Schweisser-Lehrgang an der KTL in Wien zurückgerufen.
5. 1.	Kfz.-Depot Oranienburg teilt mit, dass Wohnwagen für K.G. verladen ist. FHA weist loo Vorwärmapparate zu.und veranlasst Versand nach Celle. 111 Kfz. 15 bzw. 17 rollen nach Angers zum Umbau. Für die in Cholet zur Verfügung stehenden Werkstätten werden Kfz. aufgeteilt. Anruf beim HKP. 511 Nantes, dass die bis jetzt zur Verfügung stehenden Werkstätten nicht ausreichen. HKP. Nantes stellt das Werk St. Etien und La Chapelle zur Verfügung. Im Laufe des Nachmittags werden 80 Kfz. dorthin in Marsch gesetzt.
6. 1.	Nachr.-Abt. setzt 62 Opel nach St. etien in Marsch. Einbau der Teile wird durch Gruppe V.überwacht. Einheiten melden um 18 Uhr, dass 50 % der umzubauenden Kfz. fertiggestellt sind, 30 % sind in Angriff genommen, 20 % müssen noch zum Umbau gebracht werden.
7. 1.	Einteilung der noch umzubauenden Kfz. Wegen der noch fehlenden Winterausrüstung wird beim O.Qu.-West angefragt , fehlende Winterausrüstung wird zugesagt . Kfz. können von hier nicht mehr in Marsch gesetzt werden, da Winter-Ausrüstung dann zu spät eintrifft. O.Qu.-West setzt 2 Kfz. gegen Erstattung des Kraftstoffes in Marsch. Leiter des HKP. 511 - Nantes zur Besprechung beim Korps-Ingenieur. über noch auszuführende Arbeiten. Ein Teil der Werkstätten kann vom vom Gen.Kdo. bereits wieder frei gegeben werden. O.Qu.-West wird angerufen, bezugnehmend auf FS v. 1.1.43 Zuweisung von 2 Lkw. die auf dem Nachschubweg nachgeführt werden sollen. O.Qu.-West weist daraufhin von Radfahr-Abt. 15 2 Lkw. zu. Eintreffen der Lkw. 15 Uhr - Zuweisung an KNA. Kfz. bis auf 3 % fertiggestellt bzw. zum Umbau gebracht.

3 7528310

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
	Die Zuweisung von zusätzlichen Vorwärmapparaten erübrigt sich, denn in jedem Winterbaukasten für Lkw. ist, wenn der Einbau vorgesehen, ein Vorwärmapparat vorhanden. Zum Einbau der Winterbaukästen wird an Zeit benötigt: Kräder m. Bwg. 4 Stunden, Pkw. (o) 3 " Kfz. 15 4 " Lkw. (Opel-Blitz u. Daimler-Benz S) 7 " Zgkw. 1o ".	

3 752832

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 7. 1.	Fertigstellung der im Umbau befindlichen Kfz. voraussichtlich bis zum 8.1. um 12 Uhr.
8. 1.	Eintreffen des Restes der fehlenden Winterausrüstung vom O.Qu.-West. Einheiten werden telefonisch verständigt und empfangen Rest der fehlenden Winterausrüstung sofort beim Kw.-Werkstattzug.
9. 1.	Beginn der Verladung der Korps-Truppen.

geprüft: Heinrich

ϟϟ-Obersturmführer.

Abgeschlossen:

[Unterschrift]

ϟϟ-Sturmbannführer

und Korps-Ingenieur.

3 752833

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

3752834

Abt. V/Betr.

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1.11. 1942 Abgeschlossen: 9.1.1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1.11.1942 bis 9.1.1943

SS-Sturmbannführer S c h a e f f e r

Mit der Führung beauftragt:

von 1.11.1942 bis 9.1.1943

SS-Untersturmführer J u n g

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 12

3 752835

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.11.42. Nogent le Rotrou.	Ohne besonderen Vorkommnisse.
2.11.42.	Überprüfung des Kraftstoffbestandes nach eingehenden Wochen= meldungen. Eingang der Betriebstoffzuweisung von A.O.K.7 Kontingent und Verfügungskraftstoff für Monat November. Zuteilung der 0,45 V.S. an die Korpseinheiten.
	H.Qu. erhält eine Kraftstoff-Sonderzuteilung für Filmwagen und Gerät. Sonderzuweisung an Werkstattzug zur Durchführung des Fahr= lehrerlehrganges.
4.11.42.	Über die Kurierstelle Metz treffen 300 Ltr. Spezialöl für Schwimmwagen ein. Rgt. Langemark wird fernmündlich benach= richtigt. Durch F.S. teilt F.H.A. mit, daß 3000 Ltr. Getrie= beöl (Winter) zum Versand gebracht sind.
5.11.42.	Die Kps.-Nachr.-Abt. erhält eine Kraftstoffsonderzuteilung von 1620 Ltr. Diesel zur Durchführung einer Bauübung und Umlegung der Vermittlung Mt. Grahaim.
6.11.42.	Zusammenstellung der eingegangenen Bedarfsmeldungen für die Anforderung von festen Brennstoffen bei A.O.K.7.
7.11.42.	Listenmäßige Überprüfung der Betriebstoffbestände bei den Korpstruppen. Fernmündliche Abstimmung der Meldungen. Die Einheiten erhalten wiederum genaue Anweisung über die Be= triebstoffbewirtschaftung. Erstausstattungen dürfen nur auf besonderen Befehl angegriffen werden.
8.11.42.	9,15 Uhr wird Abmarschbereitschaft befohlen und 10,45 diese an Qu. gemeldet.
9.11.42.	Von A.O.K.7 werden 11200 kg Holzkohle-Gutscheine für den Monat November zugewiesen und nach den Anforderungen des Vormonats an die Korpseinheiten verteilt.
10.11.42.	Lt. Fernschreiben vom A.O.K.7 muß täglich der Betriebstoff= verbrauch fernmündlich mit Bestätigung durch F.S. gemeldet werden. Fernmündl. Nachfragen bei LSSAH und Div."Das Reich".

3 752836

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7 5 2 8 3 7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
11.11.42.	Überprüfung der Betriebstoffbestände nach eingehenden Wochen= meldungen. In Verbindung mit Tankfahrt des K.N.F. werden 1300 Ltr. Otto-Gutscheine flüssig gemacht.
12.11.42.	Betriebstoffanforderung beim A.O.K.7 für Erstausstattung für Lkw. und Maschinensatz für 800 W Funkstelle.
13.11.42.	Ausarbeitung des Berichtes zur Versorgungslage erste Hälfte November. Mitarbeit bei Qu zur Einarbeitung zwecks Vertretung des O 2.
14.11.42.	Mitarbeit mit O 2.
15.11.42	Bis zum 15.12.42 Vertretung des O2.
16.12.42 Marseille	Beim ABL Aix, ALB Salon und bei der Bahnhosüberwachung in Marseille Auskunft über den von Nogent le Rotrou nach Aix weitergeleiteten Transport mit 3000 l Getriebeöl (Winter) eingeholt.
17.12.42	Anfrage bei der Armeegruppe Felber ob und wo gesammeltes Altöl getauscht werden kann. Sämtliche Korpstruppen eingewiesen,das Altöl bei der Betr.-Kol. des K.N.F. abzugeben.
18.12.42	Mit der Betr.-Kol. zum ABL Salon zum Umtausch des gesammelten Altöles gefahren, sowie nochmals in Salon und Aix nach dem schwebenden Transport mit 3000 l Getriebeöl (Winter) geforscht und die Abt.Ib des Ortskommandanten von Aix gebeten den Transport nach Eintreffen nach Angers weiterzuleiten.
19.12.42	Überwachen der Altölausgabe bei der Betr.Kol., Packen des Geschäftszimmerbetriebes und Transport desselben zum Lager St. Marthe.
20.12.42	Bahntransport.
21.12.42	Bahntransport.

3 752838

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7 5 2 8 3 9

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
22.12.42 Cholet	Eintreffen des Transportes in Cholet, beziehen der Unterkunft in der Kaserne.
23.12.42	Einräumen des Geschäftszimmers.
24.12.42	Anfordern eines VS Otto- und Diesel als Verbrauch des Transportes.
25.12.42	Ohne bes. Vorkommnisse.
26.12.42	Ohne bes. Vorkommnisse.
27.12.42	Ohne bes. Vorkommnisse.
28.12.42	Anfrage beim AOK 1 bei welchem Tanklager bezw. ABL Gutscheine getankt werden können. Fernmündliche Anforderung beim AOK1 von 2000 kg Holzkohle für Dezember und 15000 kg Holzkohle für Januar.
29.12.42	Abgabe der Dezember-Gutscheine an das ABL Angers, da die zu tankenden Mengen mit der Eisenbahn abgeholt werden. Das AOK 1 fordert zu der Anforderung eines VS für die Verlegung in den neuen Unterkunftsraum eine Aufstellung in der der Verbrauch aufgeschlüsselt ist. An die Korpstruppen geht sofort Anweisung die Aufstellung zu erstellen.
30.12.42	Auf Anordnung des Kommandierenden Generales werden den Korpstruppen je einen VS Otto- und Diesel für Fahrschulausbildung zugewiesen. Die flüssigen Mengen der an das ABL Angers Dezember-Gutscheine werden durch Fahrschul-Fahrzeuge abgeholt.
31.12.42	Vom AOK 1 wird der angeforderte VS für die Verlegung zugewiesen und wird von der Betr.Kol. bei dem Eisenbahntanklager Aiffres getankt. Den Korpstruppen werden die Fehlbestände an den 5 VS als Erstausstattung zu-gewiesen.
1.1.43	Den Korpstruppen werden nochmals je 1 VS als Verfügungsmenge zugewiesen. Mitarbeit mit Abt. V, Zusammenstellung des Bedarfes an Motor- und Getriebeöl (Winter).
2.1.43	KNF tankt bei dem Eisenbahntanklager Aiffres 2o cbm Otto. Mitarbeit mit Abt.V, errechnen des Motoröl- und Getriebeölinhaltes der Korpstruppen.

3 752840

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
3.1.43	Aufschlüsseln der Mengen Glysantin, Motoröl und Getriebeöl (Winter) und Verteilen an die Kps.Truppen bei der Betr.Kol. des Kdr.Kps.Nachschubtr..
	ABL Salon gibt durch FS Nachricht, dass 3000 l Getriebeöl (Winter) von der Auffangstelle der 7. Pz.Div. abgefangen sind.
4.1.43	Vom A.O.K.1 trifft eine weitereeGlysantinzuteilung ein die ebenfalls noch auf die Kps.Truppen aufgeteilt wird.
	Mitarbeit mit Abt.V beim Einbau der Winterbaukästen.
6.1.43	Kps.Truppen erhalten Anweisung das Motoröl und Getriebeöl nach D 635/5 zu mischen
	Überprüfen der Glaysantin- und Gasolinausgabe bei der Betr.Kol. des Kdr.Kps.Nachschubtruppen.
7.1.43	Den Kps.Truppen wird ein VS Otto und Diesel zugewiesen. Die Betr.Kol. tankt die Gutscheine Kontingent Januar beim ABL Angers.
8.1.43	Rückgabe der Holzkohle-Gutscheine des Monat Januar an das AOK 1.
9.1.43	Kps.Truppen werden verladen.

geprüft:

gez. J u n g

SS-Untersturmführer.

Abgeschlossen:

[signature]

SS-Sturmbannführer
u.Korps-Ingenieur

3 752841

Abt. Wa. Mun.

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1. November 1942 Abgeschlossen: 9. Januar 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1. November 1942 bis 31. Dezember 1942

SS-Hauptsturmführer W i l l a m o w s k i

Mit der Führung beauftragt:

von 1. November 1942 bis 31. Dezember 1942

SS-Hauptsturmführer W i l l a m o w s k i

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752842

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2	Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5
1.11.1942 Nogent	-----			
2.11.1942 Nogent	Anforderung von Gerät für schweren Maschinen-Satz an A.O.K.7.	W.u.G.		
3.11.1942 Nogent	Eingang von Gerät vom SS-Zeugamt Oranienburg und Heeressammelgerätpark Roeulx / Ausgabe von Gerät an Kraftwagen-Werkstattzug und Hauptquartier.	W.u.G.		
4.11.1942 Nogent	Oberfeuerwerker Führer vom Dienst / Teilnahme der Schreiber und Mitarbeiter am Schießen des Hauptquartiers, Feuerwerker als Schießleiter eingesetzt / Bahnhof Nogent meldet den Eingang eines Waggons Beute-Munition / Feststellung und Klärung des Absenders und Empfangsberechtigten in Verbindung mit Bahnhofsoffizier.	W.u.G. Mun.		
5.11.1942 Nogent	Nachprüfung von Anforderungen von Gerät der Korps-Einheiten /Fertigstellung der Gerätanforderung an AOK.7 /Eingang eines Waggons Flak-Gerät vom Heereszeugamt Kassel/ Entladen des Waggons und Ausgabe des Geräts an die gemischte Flak-Batterie.	W.u.G.		
6.11.1942 Nogent	Rückkehr des Schirrmeisters (Ch) von der Lehrgangsreise bei der SS-Division "Das Reich", Besprechung mit Stogas wegen Auswertung der Lehrgangsreise/ Oberfeuerwerker: Fahrt zum Heeressammelgerätpark Versailles / Eingang von durch O.K.H.zugewiesener restlicher Übungs-Munition/Einlagerung der Munition beim Korps-Nachschub-Führer.	Ch. W.u.G. Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752843

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2	Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5
7.11.1942 Nogent	Rückkehr des Oberfeuerwerkers von der Dienstreise nach Versailles und Paris / Eingang von Tarnnetzen von der Fa.Elfak,Paris.	W.u.G.		
8.11.1942 Nogent	Vorbereitungen zum Abtransport des Generalkommandos in einen neuen Unterlunftsraum /Packen und Verladen der Geschäftszimmerkisten /Verladen von Gerät beim Korps-Nachschubführer.	W.u.G.		
9.11.1942 Nogent	Teilnahme an der Feier des 9.November / Sachbearbeiter W.u.G.aus Urlaub zurück.	W.u.G.		
10.11.1942 Nogent	Ausgabe von Tarnnetzen an die Korps-Einheiten / Prüfung der Munitionsbestandsmeldungen vom 8.11.1942 der Korps-Einheiten.	W.u.G. Mun.		
11.11.1942 Nogent	Oberfeuerwerker: Fahrt zum Armee-Munitionslager Degener und Heereszweiggerätpark Rennes,Abholen von Sprengmitteln sowie Reinigungs-und Verbrauchsmitteln / Schirrmeister (Ch):Führer vom Ortsdienst / Fertigstellen der Munitionsbestands-Meldung vom 8.11.42 für A.O.K.7.	W.u.G. Mun.		
12.11.1942 Nogent	Ausgabe von Übungsmunition an Hauptquartier / Eingang von Flak-Gerät und Ausgabe an die gemischte Flak-Batterie / Abforderung von Pionier-Gerät bei AOK.7.	Mun.		
13.11.1942 Nogent	Teilnahme der Qu-Abteilung am Schiessen des Hauptquartiers/ Oberfeuerwerker nachmittags als Schießleitender eingesetzt/ Inmarschsetzung eines Übernahmekommandos nach Heereszweig-führer.	W.u.G.		

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752844

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2	Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5
13.11.1942 Nogent	gerätpark Roeulx zur Übernahme von Waffen /Verbindungsaufnahme mit Weiterleitungsstelle 7 zwecks Weiterleitung von Nachschubsendungen,Durchgabe des Ausladebahnhofs.	W.u.G.		
14.11.1942 Nogent	Ausgabe von N-und Ch-Gerät an die Korps-Einheiten / Eingang eines Sondersatzes 81 vom Heeressammelgerätpark Versailles /Ankunft eines Bekleitkommandos von ᛋᛋ-Division "Das Reich" mit M.G.42.	W.u.G.		
15.11.1942 Nogent	Ausarbeitung einer Kriegs-Ausrüstungs-Nachweisung für schwere Kompanie des General-Kommandos / Einweisung am M.G.42 durch zwei Männer der ᛋᛋ-Division "Das Reich".	W.u.G.		[handwritten initials]
16.11.1942 Nogent	Nachprüfung der Waffenbestandsmeldungen der Korps-Einheiten / Eingang von Nachrichten-Gerät vom SS-Nachrichten-Zeugamt Oranienburg / Ausgabe des Nachrichten-Geräts an Abteilung VI.	W.u.G.		
17.11.1942 Nogent	Ausgabe von N-und Ch-Gerät an die gemischte Flak-Batterie / Fertigstellung der Waffenbestands-Meldung vom 15.11.1942 an AOK 7 / Belegwechsel mit den Korps-Einheiten über verausgabtes Gerät /	W.u.G. Ch.		
	Anforderung von Ausstattungsmunition für die gemischte Flak-Batterie.	Mun.		
18.11.1942 Nogent	Oberfeuerwerker auf Kommando im Truppendienst nach Heereszweig-Gerätpark Rennes zur Übernahme von Reinigungs-und Verbrauchsmitteln /Vormittags Teilnahme der Mitarbeiter und Schreiber am Übungsschießen des Hauptquartiers /Nachmittags	W.u.G.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752845

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
18.11.1942 Nogent	Vorführung des M.G.42 und Schießen der Führer.	W.u.G,		
19.11.1942 Nogent	Verlegung des Generalkommandos in einen neuen Unterkunftsraum, Verpacken der Geschäftszimmerkisten /Verladen von Gerät und Munition beim Korpsnachschubführer.	W.u.G.		
20.11.1942 Nogent	Verladen der Geschäftszimmerkisten /Rückkehr des Oberfeuerwerkers von Rennes und Verladen der mitgebrachten Reinigungs- und Verbrauchsmittel beim Korps-Nachschub-Führer/	W.u.G.		
	Abgabe von Übungsmunition durch die Korps-Nachrichten-Abteilung.	Mun.		
21.11.1942 Nogent	Verladen der Fahrzeuge und Abtransport des Generalkommandos mit der Eisenbahn in den neuen Unterkunftsraum, Abfahrt von Nogent um 16⁰⁰ Uhr.	W.u.G.		
22.11.1942	---------			
23.11.1942 Marseille	11⁰⁰ Uhr Eintreffen in Marseille /Entladen der Transportzüge und Beziehen der Unterkünfte.	W.u.G.		
24.11.1942 Marseille	------			
25.11.1942 Marseille	------			
26.11.1942 Marseille	Unterbringung des Generalkommandos im Camp St.Marthe / Unterstellen der Fahrzeuge, Beziehen der Unterkünfte.	W.u.G.		

3 752846

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
27.11.1942 Marseille	Teilnahme der Abteilung W.u.G.an den Maßnahmen zur Entwaffnung der französischen Armee,Entwaffnung der französischen Lagerbesatzung und Sicherstellung von Waffen, Munition und Gerät	W.u.G.		
28.11.1942 Marseille	Übergabe der sichergestellten Waffen,Munition und Gerät an die Wehrmacht	W.u.G.		
29.11.1942 Marseille	Ausgabe von Pistolen und Munition/ Belegwechsel über ausgehändigte Pistolen und Munition./ Oberfeuerwerker Führer vom Dienst.	W.u.G.		
30.11.1942 Marseille	----			
1.12.1942 Marseille	Nachprüfung von durch AOK 7 übersandten Zuweisungen von Gerät.	W.u.G.		
2.12.1942 Marseille	Sachbearbeiter,Oberfeuerwerker und Schreiber auf Dienstfahrt nach Toulon zur Sichtung und Prüfung der sichergestellten Munition,Waffen und Gerät /.	W.u.G.		
3.12.1942 Marseille	Ausfertigung der Besitznachweise über ausgehändigte Pistolen für die Soldbücher /Ausgabe von Gerät an die gemischte Flakbatterie und Feldgendarmerie/Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korps-Truppen.	W.u.G.		
4.12.1942 Marseille	Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen.	W.u.G.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62
2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752847

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
5.12.1942 Marseille	Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen / Prüfung von Gerätanforderungen der Korps-Einheiten.	W.u.G.		
6.12.1942 Marseille	------			
7.12.1942 Marseille	Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen / Schirrmeister (Ch) Führer vom Lagerdienst.	W.u.G.		
8.12.1942 Marseille	Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen.	W.u.G.		
9.12.1942 Marseille	Aufstellung einer zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen / Ausarbeitung einer Ausrüstungsnachweisung für neu aufzustellende Korpstruppen.	W.u.G.		
1o.12.1942 Marseille	Schirrmeister(Ch) zur Mitarbeit im Demobilisationsstab nach Toulon kommandiert / Ausarbeitung einer Ausrüstungsnachweisung für neu aufzustellende Korpstruppen.	W.u.G. Ch.		
11.12.1942 Marseille	Ausarbeitung einer Ausrüstungsnachweisung für neu aufzustellende Korpstruppen.	W.u.G.		
12.12.1942	Rückkehr des Schirrmeisters(Ch) von Toulon /Ausarbeitung einer Ausrüstungsnachweisung für neu aufzustellende Korpstruppen.	W.u.G. Ch.		

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752848

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
13.12.1942 Marseille	-------			
14.12.1942 Marseille	Ausarbeitung einer Ausrüstungsnachweisung für neu aufzustellende Korpstruppen / Rückkehr des Sachbearbeiters, Oberfeuerwerkers und Schreibers vom Demobilisationsstab aus Toulon.	W.u.G.		
15.12.1942 Marseille	Oberfeuerwerker: Abfahrt nach Toulon zur Einweisung der übernehmenden Dienststelle.	W.u.G.		
16.12.1942 Marseille	Ergänzung der zusätzlichen Ausrüstungsnachweisung für Korpstruppen.	W.u.G.		
17.12.1942 Marseille	Erstellung der Anforderungen für zusätzliche Waffen und Gerät.	W.u.G.		
18.12.1942 Marseille	Verpacken der Geschäftszimmerkisten und Vorbereitungen zum Abtransport in den neuen Unterkunftsraum.	W.u.G.		
19.12.1942 Marseille	Verladen der Geschäftszimmerkisten.	W.u.G.		
2o.12.1942 Marseille	Verladen der Fahrzeuge und Abtransport des Generalkommandos in den neuen Unterkunftsraum / Abfahrt von Marseille um 16,15 Uhr.	W.u.G.		
21.12.1942	-----			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752849

Tag Ort (1)	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse (2)	Fachgebiet (3)	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) (4)	Bemerkungen (5)
22.12.1942 Cholet	12,oo Uhr Eintreffen in Cholet / Entladen der Transportzüge und Beziehen der Unterkünfte.	W.u.G.		
23.12.1942 Cholet	Einrichten der Dienststelle.	W.u.G.		
24.12.1942 Cholet	-------			
25.12.1942 Cholet	Kommandierung des Sachbearbeiters als stellvertretender Kommandanten Hauptquartier.	W.u.G.		
26.12.1942 Cholet	Meldung der 1.Munitionsausstattung an AOK.1 / Anforderung des Fehls an der 2.Munitionsausstattung beim AOK.1.	Mun.		
27.12.1942 Cholet	-------			
28.12.1942 Cholet	Zuteilung der Platzmunition an die Korpstruppen für die Winterausbildung.	Mun.		
29.12.1942 Cholet	Prüfung der eingegangenen Waffen-und Munitionsbestands-Meldungen der Korpseinheiten.	W.u.G.		
30.12.1942 Cholet	Teilnahme an einer gefechtsmässigen Einsatzübung der Korpstruppen.	W.u.G.		

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752850

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2	Fachgebiet 3	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen) 4	Bemerkungen 5
31.12.1942 Cholet	Anordnung an alle unterstellten Divisionen zur Beschaffung von kältebeständigen Waffenölen und - fetten, optischem Sondergerät für Panzer-Fahrzeuge und zur Durchführung der Umstellung der Geschütze auf Bremsflüssigkeit Arktis / Durchgabe sämtlichen optischen Geräts der Korps-Einheiten an AOK.1 /Feststellung des Fehls an Fernsprechgerät und Fahrrädern und Meldung an Quartiermeister / Geprüft: Willamowski ##-Hptstuf.	W.u.G.		
1.1.1943 Cholet	Feststellung des Fehls an Verbrauchsmitteln für Druckplatten-Kopien und Anforderung beim Kommandoamt der Waffen-## /	W.u.G.		
	/ Anforderung von Ch-Gerät beim AOK.1 /	Ch.		
	Einweisung des Oberfeuerwerkers in die Versorgung der Winter-Ausrüstung der Korps-Truppen beim Oberquartiermeister West in Paris.	W.u.G.		
2.1.1943 Cholet	Fernmündliche Meldung an AOK.1 über das Fehl an Ch-Gerät bei den Korps-Einheiten /	Ch.		
	Prüfung der Munitionsbestands-Meldungen der Korps-Einheiten/ Zuweisung von Ausstattungsmunition an die Korps-Einheiten/	Mun.		
	Oberfeuerwerker auf Kommando im Truppendienst beim Oberquartiermeister West in Paris.	W.u.G.		
3.1.1943 Cholet	------			

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752851

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
4.1.1943 Cholet	Verbindungsaufnahme mit AOK.1 zur Beschaffung von Sprengmitteln für die Gemischte Flak-Batterie /	Mun.		
	Fernmündliche Rücksprache mit OQu.-West und AOK.1 wegen Beschaffung der Winterausrüstung für die Korps-Einheiten/ Schirrmeister(Ch) auf Kommando im Truppendienst nach Nogent le Rotrou zur Übernahme des dort lagernden Geräts/ Verbindungsaufnahme mit AOK.1 wegen Zuweisung von Ms-Gerät.	W.u.G.		
5.1.1943 Cholet	Bearbeitung von Anforderungen der Korps-Einheiten und Durchgabe an Oberquartiermeister West.	W.u.G.		
6.1.1943 Cholet	Rückkehr des Schirrmeisters(Ch) von Nogent le Rotrou/ Bearbeitung von Anforderungen der Korpseinheiten / Ver-	W.u.G.		
	bindungsaufnahme mit AOK.1 wegen Ch-Gerät.	Ch.		
7.1.1943 Cholet	Rückkehr des Oberfeuerwerkers vom O.Qu.West,Paris / Fertigstellung des Verteilers für die Winterausrüstung der Korpstruppen/ Durchführung des Belegwechsels mit den Korpseinheiten über die Winterausrüstung /	W.u.G.		
	Schirrmeister(Ch) mit der Übernahme der Geschäfte des Stogas beauftragt.	Ch.		
8.1.1943 Cholet	Ankunft eines Waggons mit Wintergerät aus Versailles/ Entladen des Geräts und Ausgabe an die Korpseinheiten / Durchführung des Belegwechsels mit den Korpseinheiten / Verpacken der Geschäftszimmerkisten und Vorbereitungen zum Abtransport des Generalkommandos in den neuen Unterkunftsraum.	W.u.G.		

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752852

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
9.1.1943 Cholet	Verladen der Geschäftszimmerkisten und der Fahrzeuge zum Bahntransport in den neuen Unterkunftsraum / 18,4o Uhr Abfahrt von Cholet.	W.u.G.	Abgeschlossen : Willamowski SS-Hauptsturmführer (i.Wa.-Mun.-Dienst) Sachbearbeiter Mun.und W.u.G.	

2047 a. Hugo Hänicke, Berlin W 62

3 752853

Fp. Amt

Tätigkeitsbericht Nr. 2

Begonnen: 1. November 1942 Abgeschlossen: 9. Januar 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1. November 1942 bis 9. Januar 1943

SS-Obersturmführer Fliegner

Mit der Führung beauftragt:

von 1. November 1942 bis 9. Januar 1943

SS-Untersturmführer Weber

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 12

3 752854

1

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.11.42	Keine besonderen Ereignisse
2.11.42	Feldoberpostsekretär Menzinger tritt seinen Heimaturlaub vom 2. - 22.11.42 an. Nach Beendigung seines Heimaturlaubs, zusätzlich 7 Tage Osturlaub, nimmt M. die Dienstgeschäfte beim Feldpostamt SS-Panzerkorps nicht wieder auf, sondern bei seinem Feldpostamt der Division Das Reich.
	Fahrplanwechsel. Zug 4948 nach Paris kommt statt 19.53 Uhr jetzt bereits um 19.28 Uhr an. Schwierigkeiten in der Dienstabwickelung aus Anlaß des Fahrplanwechsels sind nicht aufgetreten. Der Austausch der Posten an den Zügen verlief ohne Störung.
3.-7.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.11.42	Marschbereitschaft
9.11.42	Geschäftszimmerbetrieb in beschränktem Umfang aufgenommen, Marschbereitschaft bleibt bestehen.
10.-15.11.42	Keine besonderen Vorkommnisse.
	Geprüft: Fiegner SS-Obersturmführer

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Feldpost		

3 752855

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
16.11.42	Marschbereitschaft.	Feldpost		
17.-20.11.42	Die Marschbereitschaft bleibt aufrechterhalten. Der Dienstbetrieb wird in beschränktem Umfange durchgeführt.			
21.11.42	Das Feldpostamt ist um 8.0 Uhr angetreten /verladebereit und wird um 12.0 Uhr in Nogent le Rotrou verladen. Abfahrt um 14.45 Uhr.			
22.11.42	Auf der Fahrt zur neuen Ortsunterkunft.			
23.11.42	13.0 Uhr Ankunft in Marseille und Inmarschsetzung der Fahrzeuge nach Boulevard Voltaire.			
24.11.42	Feldpostbetrieb wird in beschränktem Umfange im Kom des Feldpostamts abgewickelt. Annahme von Sendungen nach der Heimat im Kom, die zwecks Weitergabe an Verteilstelle K 843 in Paris über das Feldpostamt K 649 in Marseille dem Zuge R 60 zugeführt werden. Noch vorhandene Heimatpost für die Feldpostnummern 12200, 23871 und 01082 wird ausgegeben.			
25.11.42	3 Kräfte werden zur Abholung der gestoppten Feldpost zur Armeebriefstelle nach Paris entsandt.			
26.11.42	Übersiedelung von Marseille in das Truppenlager St.Marthe in Marseille-Aubagne.			
27.11.42	Rückkehr der 3 Kräfte von Paris und Ausgabe der mitgebrachten Post. Die übrigen Kräfte des Feldpostamts sind bei den vom Korps getroffenen Maßnahmen zur Entwaffnung der im Lager befindlichen Franzosen eingesetzt worden. Aktion ohne Zwischenfälle verlaufen.			
28.11.42	Keine besonderen Ereignisse.			
29.11.42	Auf Grund einer mit dem A.P.M. in Paris aufgenommenen fernmündlichen Verständigung ist der regelmäßige Posteingang Heimat-Front wieder hergestellt. Eingang von 70 Beuteln Nachrichtenpost.			
30.11.42	Eingang von 104 Beuteln, zum größten Teil Päckchen. Dienstbetrieb hat sich ohne Schwierigkeiten abgewickelt.			

3 752856

1

3

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse	Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1.-19.12.42	Keine besonderen Ereignisse. Die Dienstabwickelung verlief reibungslos und ohne jede Schwierigkeiten. Es wurden während dieser Zeit täglich durchschnittlich 14 Beutel Nachrichtenpost und 32 Beutel Päckchenpost in ankommender Richtung und 6 Beutel Nachrichtenpost und 32 Beutel Päckchenpost in abgehender Richtung bearbeitet. Der Austausch der Posten an den Zügen in Marseille fand täglich einmal statt.	Feldpost		
20.-22.12.42	Vorbereitungen zum Abmarsch und Bahn-Abfahrt Marseille-Cholet.			
22.12.42	Ankunft um 12 Uhr in Cholet. Am gleichen Tage noch Abholung der aufgekommenen Post mit dem Lkw des Feldpostamts in Angers (80 Beutel).			
23.12.42	Umzug von rue de Pineau, wo das Feldpostamt zunächst untergebracht war, zur Kaserne Tharreau.			
24.-31.12.42	Keine besonderen Ereignisse. Täglich je einmal Beförderung der abgehenden und ankommenden Post mit einem angemieteten Holzgasfahrzeug nach und von Angers (60 km). Abfahrt täglich um 8 Uhr. Rückkehr am gleichen Tage gegen 13 Uhr. Je 2 Kräfte fertigen im täglichen Wechsel (Überlager in Angers) die Züge in Angers ab. Insgesamt wurden im Monat Dezember bearbeitet: 355 Beutel Nachrichtenpost) von der Heimat 671 Beutel Päckchenpost) 129 Beutel Nachrichtenpost) nach der Heimat 528 Beutel Päckchenpost) Einzahlungen: 247 Postanweisungen und Zahlkarten mit 10 559 RM Auszahlungen: 1544 Postanweisungen und Zahlungsanweisungen mit 56 177 RM. Geprüft: [signature]			

3 752857

4

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.-8.1.43	Keine besonderen Ereignisse. Die Dienstabwicklung verlief reibungslos und ohne besondere Schwierigkeiten. Es wurden während dieser Zeit täglich durchschnittlich 10 Beutel Nachrichtenpost und 9 Beutel Päckchenpost in ankommender Richtung und 6 Beutel Nachrichtenpost und 40 Beutel Päckchenpost in abgehender Richtung bearbeitet. In der Zeit vom 3.bis 6.1. wurden noch außergewöhnlich annähernd 2000 Pakete von Angehörigen des Generalkommandos aufgegeben und am 6.1. zwecks Weiterleitung mit 2 Güterwagen von Cholet nach Berlin befördert. Täglich je einmal Beförderung der abgehenden und ankommenden Post mit einem angemieteten Holzgasfahrzeug nach und von Angers (60 km). Abfahrt täglich um 8.0 Uhr. Rückkehr am gleichen Tage gegen 13.0 Uhr. Je 2 Kräfte fertigen im täglichen Wechsel (Überlager in Angers) die Züge in Angers ab.
9.1.43	Letzte Postabgabe und letzter Postempfang in Angers. Vorbereitungen zum Abmarsch und Abfahrt Cholet-Konstantinowka.
	Geprüft: Fliegner SS-Obersturmführer

3 7528 58

NEW FOLDER BEGINS

3 752859

Rußland.

VIII 134 h

SS.-Panzer-Korps
Qu.

6015147

Kriegstagebuch Nr. 4.
mit Anlagen und
Tätigkeitsberichten der
Unterabteilungen.

10.1.1943 – 26.3.1943.

u. – Karten

Box 3
33874/6

33 874/6.

3 752860

132

Geheime Kommandosache!

3 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

Kriegstagebuch Nr. 4

Generalkommando ꟸ-Panzerkorps — Quartiermeister-Abt.
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 1o. Januar 1943 — Abgeschlossen: 26. März 1943

Rußland I

Das ꟸ-Panzerkorps unterstand*)

von 1o.1.43	bis	6.2.43	dem	Heeresgruppe B
von 7.2.43	bis	22.2.43	dem	Armee-Abt. Lanz, später Kempff
von 23.2.43	bis	26.3.43	dem	4. Panzerarmee.

(Name und Dienstgrad)

Das Kriegstagebuch wurde geführt von 1o.1.43 bis 18.2.43 durch ꟸ-Ustuf. Blaszczyk (O_2)
von 19.2.43 bis 26.3.43 durch ꟸ-Hstuf. v. Goldacker (O_2)
von bis durch

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.

946. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752861

Oberkommando des Heeres
Az. 34 f 40 - Kriegswiss. Abt. Gen St d H
Nr. 1500/40

Berlin, den 23. April 1940

Bestimmungen
für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten*).

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K.T.B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kdo. Behörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:
   a) die Kdo. Behörden getrennt nach
      Führungsabteilung
      Quartiermeisterabteilung (bei Div.-Stäben Abt. I b);
   b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;
   c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören J.G.-, Pak-Kp. und l.J.K. in das K.T.B. des Regts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3 d), die später dem K.T.B. ihres Verbandes beigefügt werden;
   d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;
   e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3. a) fallen, und Sanitätsdienste (K.S.V. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2. b) und c).

3. Tätigkeitsberichte anstelle von K.T.B. führen:
   a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K.T.B. der Führungsabteilung:
      Abt. I c und II a (insbes. Kriegsranglisten);
      zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. I b:
      Abt. III, IV a, IV b gleichzeitig als leitender San.-Offizier, IV c, IV d, F.P., Bv.T.O.
      Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;
   b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, Verwaltungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Ersatzheeres nach besonderer Weisung;
   c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das OKH;
   d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2 c.

Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K.T.B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Führung der K.T.B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K.T.B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle, außerdem erforderliche Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

6. K.T.B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

*) Diese Bestimmungen einschl. der Muster sind jedem Kriegstagebuch vorzuheften.

3 752862

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K.T.B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K.T.B. ist in Aktenform anzulegen.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:

a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);

b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;

c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);

d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;

e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K.T.B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;

f) Kriegsrangliste (Muster III);

g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;

h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;

i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;

k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo. Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

Bei Kdo.-Behörden werden alle Anlagen zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft, — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken, sowie Verlustlisten — bei Abschluß des K.T.B. (s. Ziffer 13) dem K.T.B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K.T.B. der Quartiermeisterabteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K.T.B. zu vermerken.

3 752863

Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften; die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K.T.B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Überblick im Großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.

11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K.T.B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K.T.B. oder Tätigkeitsberichts zu bescheinigen.

    Alle in K.T.B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.

13. K.T.B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:
    a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;
    b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;
    c) wenn sie unhandlich werden;
    d) wenn auf Grund neuer Verwendung anstelle von Tätigkeitsberichten K.T.B. geführt werden müssen und umgekehrt;
    e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

Abgeschlossene K.T.B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K.T.B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,

a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,
  zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,

b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,
  bis zur Erledigung zurückzubehalten.

In jedem Falle muß im K.T.B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K.T.B. usw. **kenntlich gemacht werden.**

Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K.T.B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stellv. Generalkommando aufzubewahren.

Eine Abschrift der K.T.B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IV a) ist nach Abschluß grundsätzlich dem OKH — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.

3 752864

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752865

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
10. - 20.1.43	Bahntransport über Angers, Le Mans, Reims, Namur, Aachen, Neuß, Magdeburg, Breslau, Oppeln, Kielce, Lublin, Cholm, Kowel, Kiew, Poltawa nach Konstantinowka.
21. 1. 43 Konstantinowka	Ab 6,00 Uhr Entladung in Konstantinowka. 11^{45} Uhr Abmarsch über Artemowsk, Gorlowka, Stalino nach Makejewka. 19^{00} Uhr Eintreffen in Makejewka. Unterbringung bei der Fü.Abt. in einer Schule. Geschäftszimmer notdürftig eingerichtet.
21. 1. 43 Makejewka	Auf Befehl des ChdGenSt setzen sich die Gru. der Qu.Abt. mit den örtl. Dienststellen in Verbindung, um eine Übersicht über die im Raum von Makejewka liegenden Versorgungseinrichtungen zu erhalten. Verbindungaufnahme mit dem Qu der Oberfldkdtr. in Stalino. Umleitung der Feldpost von Dnjepropetrowsk nach Awdejewka zur Feldpostleitstelle veranlaßt. Vortrag des Qu über die Versorgungslage beim Ia.
22. 1. 43 Makejewka	Anfrage des ChdGenSt nach dem Fieseler "Storch". Der "Storch" ist auf dem Bahnhof Stalino noch nicht eingetroffen. Meldung darüber an Chd GenSt. Nach dem Mittagessen ist im Führerheim eine Führerbesprechung beim ChdGenSt, in der auf den zukünftigen Einsatz des Gen.Kdo. hingewiesen wird.
21^{00}	Alarmierung: Abmarsch vorbereiten.

3 752866

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: - 14° klar, feste Schneedecke, stellenweise Verwehung.			
Wetter: Kalt, leichter Schneefall			
Tauwetter			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752867

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
22^{00}	Besprechung des Qu beim Ia. Das Gen.Kdo. wird morgen früh, Abmarsch 6^{30} Uhr in den Raum um Woroschilowsk verlegt, um dort mit der 7. und 17.Pz.Div. eingesetzt zu werden. Ausarbeitung und Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 1" und des Abmarschbefehls.
24. 1. 43 bis 0^{30}	Ausgabe der Befehle durch Melder. 1^{00} Uhr Besprechung des Ia mit dem Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr..
6^{00}	Zusammenstellung der Kfz. der Qu.Staffel und Herstellung der Abmarschbereitschaft.
7^{00}	Abmarsch im Marschtrupp 3 in Richtung Stalino. Die Strassen sind durch das Tauwetter und durch starken Gegenverkehr verstopft. Es geht daher sehr langsam voran. Ausfälle an Kfz. durch Glätte, Unfälle und Motorschäden. Am Nachmittag setzt starker Frost ein. Der Marsch geht über Gorlowka und Ordshonikidse in Richtung Debalzewo. Es ist noch kälter geworden; schätzungsweise - 20 °, und heftiger Schneesturm erschwert den Weitermarsch besonders auf den letzten Kilometern vor Debalzewo, die äußerst reich an Steigungen sind. Der O 5 überbringt den Befehl des Ia, daß in Debalzewo zu übernachten ist, da ein neuer Befehl der Heeresgruppe vorliegt und das Gen.Kdo. nicht nach Woroschilowsk sondern nach Charkow verlegt wird. Abmarschbereitschaft ab 6^{30} Uhr.
25. 1. 43 Debalzewo	In Debalzewo eingetroffen und in einer Schule Quartier bezogen. 6^{00} Feststellung der ausgefallenen Kraftfahrzeuge. Die Abmarschbereitschaft

3 752868

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 1
			Anlage 2
Tauwetter			
Glatteis			
Schneesturm - 25°			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752869

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	kann bis 6^{30} Uhr nicht hergestellt werden, da eine große Anzahl Kfz. ausgefallen und die Fahrer übermüdet sind.
	Betriebsstoffanforderung bei Heeresgruppe B. Zuweisung erhalten. Ausgabe durch O.K. Debalzewo.
10^{00}	Besprechung des Qu. beim Ia in der Ortskdtr. Debalzewo. Festsetzung des Abmarsches auf 12^{00} Uhr nach Artemowsk.
11^{20}	Qu mit O 2 und Schreibern voraus nach Artemowsk.
	Auf Befehl des Kommandierenden Generals hat Brigadeführer Dermietzel die Führung der Kps.San.Abt. persönlich übernommen.
14^{00}	Nach Eintreffen in Artemowsk Vorbereitung der Quartiere für Kdt.H.Qu.
	Befehl an Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr., daß Teile der gr.Betr.St.Kol. Artemowsk erreichen und dort beim Kdt.H.Qu. Betriebsstoff-Ausgabestelle für Korpstruppen einrichten.
16^{00}	Eintreffen der Qu.Abt. und Unterziehen in den Quartieren.
	Für den Weitermarsch wird das gesamte H.Qu. zusammengefaßt.
26. 1. 43	Weitermarsch der Qu-Abt. nach Kramatorskaja.
	H.Qu. verlegt nach Kramatorskaja. O 2 überbringt an den Korpsarzt den Befehl, daß die Kps.San.Abt. in Konstantinowka Quartier beziehen soll. Die Tankwagen sind nach Slawjansk vorauszuschicken, um dort beim Kdr.d. Kps.Nchschb.Tr. aufzutanken. Durch einen Irrtum wird das gesamte H.Qu. in Kramatorskaja nach Slawjansk weitergeleitet und bezieht dort Ortsunterkunft. Da die Quartiere des H.Qu. durch die Weiterleitung frei werden, bekommt die Kps.San.Abt. den Befehl, nach Kramatorskaja vorzuziehen und dort zu übernachten.
18^{00}	Eintreffen des H.Qu. in Slawjansk.
	Ein Befehl der Heeresgruppe B regelt die versorgungsmäßige Unterstellung.

3 7528:70

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
ca - 18° Sonnenschein			
- 20° Sonnenschein			
			Anlage 3

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752871

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
27. 1. 43 6,30	Weitermarsch des Qu von Slawjansk mit dem V.P., Ia, Kps.Intendant, O 2 und Schreibern nach Charkow.
14 00 Charkow	Ankunft in Charkow.
16 00	Besichtigung und Verteilung der Unterkunft im ehem. Priesterseminar in Charkow. Vorbereitung der für die Qu-Abt. zugewiesenen Räume.
28. 1. 43 Charkow Sseminarskaja 48 ehem. Priester-seminar	Am Vormittag Einräumen der Dienstzimmer. Gegen Mittag trifft das H.Qu. ein. 14 00 Uhr. Aufnahme des Dienstbetriebes. 14 30 Uhr. ChdGenSt orientiert den Qu über bestehende Absichten. Auffüllung des Betriebsstoff-Bestandes bei den Divisionen auf 7 V.S. gefordert. Bereitstellung von Mangelmunition muß bei der Armee beantragt werden. Panzer-Nahkampfmittel müssen den Div. und Korpstruppen, für die Schlitten müssen den Div. Pferde zugewiesen werden. Durch Qu und die betreffenden Sachbearbeiter sind diesbezügliche Anforderungen an die Armee gestellt worden.
15 30	Befehl an Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr.: 1.Kol. fährt am 29.1., 6 00 Uhr nach Makejewka um dort die gelagerten Schlitten abzuholen. In Gorlowka sind die B-Kräder der Kps.San.Abt. zuzuladen. Orientierung des Ia: Ab 29.1.43, 12,00 Uhr werden die SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich", L-SS-"Adolf Hitler" dem Gen.Kdo. unterstellt.
17 30	Vortrag des Qu beim O.Qu. Heeresgruppe B und Qu.1. Anforderung von 200 cbm Betriebsstoff zur Ausbildung der Panzer-Abteilung für die Div. abgegeben. Um Bereitstellung von Mangelmunition für die bei den Div. vorhandenen Waffen gebeten.

3 752872

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Kalt, Sonnenschein.			
Wetter: kalt, bewölkt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 75 28 73

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Fehlende Ausstattung an Panzerbekämpfungsmittel angefordert.
	Empfang des neuen Meldewesens.
29. 1. 43	8^{00} Uhr. Fernspruch von L-SS-AH :
Charkow	Zur gestrigen Meldung des Betr.St.Faßraumes kommen noch 350 cbm in der Tankkolonne hinzu, sodaß die Div. insgesamt über einen Faßraum von 1850 cbm verfügt. - Da das lediglich 6 Verbrauchssätzen gleichkommt, weist der Qu darauf hin, noch fehlenden Faßraum usw. zu melden, damit 7 V.S. mitgeführt werden können.
	Anruf von L-SS-AH, Ia :
	4 zusätzliche 7,5 cm Pak (41) sind ohne Zielfernrohre und 1.Ausstattung. Durch Wa.Mun. Anforderung sofort veranlaßt.
	Kps.Ing. darüber orientiert, daß bei den Div. Gleiskettenstollen für Zgkw. fehlen.
9^{00}	Lagebesprechung bei Ia mit den Kdr'n. und Führern der Kps.Truppen.
	Div."Das Reich" bittet um Umtausch von 30 Fl.W. ohne Füllgerät gegen Fl.W.41. Umtausch wird über die Armee-Abt. angefordert und auch genehmigt.
	Mit der Div. einen Stützpunkt (Abstellplatz) vereinbart. Walki wird vorgesehen. Die Korpstruppen sind dort angeschlossen.
10^{30}	O 2 zum Ord.Offz. des Qu.1, Heeresgruppe B, Hptm. Koellner, gefahren. Eine Übersicht über die im Raum um Charkow liegenden Versorgungseinrichtungen kann nicht abgegeben werden. Mitnahme des Befehls für die Versorgung des SS-Pz.K..
12^{00}	Unterstellung der Divisionen.
14^{30}	Kdr.Kps.Nchschb.Tr. angewiesen, an K.N.A.400 1000 ltr. Otto-Kraftstoff abzugeben.

3 752879

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: bedeckt, kalt.			
	ꟊ-Pz.Gren.Div. LꟊAH u. DR unterstellt.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752880

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
14^{35}	An Heeresgruppe B, Qu.1 angeforderte Kriegsgliederung der Kps.Vers.-Truppen abgesandt.
15^{30} ?	Orientierung des Ia: SS-Pz.K. führungsmäßig der 6.Armee unterstellt.
16^{00}	Mit Heeresgruppe B, Nachschubtransportabt. gesprochen wie der Nachschub von Einzelsendungen aus dem Heimatkriegsgebiet nach dem Osten erfolgt. Einzelsendungen müssen bei der Feldtrsp.Abt., OKH/Gen.Qu./Abt.N.T. angefordert werden. Wird dort in der Regel abgelehnt. Es wird empfohlen,noch ausstehende Einzelsendungen in die Transportbewegung "West - Ost" der Div. einzugliedern. Divisionen wurden davon unterrichtet.
17^{20}	Anfrage des O 2 SS-DR : Wieviel Akjas das Gen.Kdo. an die zum Einsatz kommenden Teile der Div. abgeben kann. - Es wurden bereits Schlitten und Schneeschuhe für die Div. aus den eigenen Beständen des Gen.Kdo's. zur Verfügung gestellt, die im Laufe der Nacht von der Div. empfangen werden. Erledigung durch Wa.Mun. veranlaßt.
ab 18^{00}	Zusammenstellung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr.41." Sämtliche Versuche, für die Div. Schneepflüge zu erhalten, sind ergebnislos geblieben.
21^{00}	Herausgabe der B.A.Nr. 41.
30. 1. 43 Charkow	12^{00} Uhr Gemeinschaftsempfang der Rede des Reichsmarschalls Hermann Göring an die Deutsche Wehrmacht. Zusammenstellung des neuen Meldewesens. Erledigung allgemeiner Anfragen und laufenden Geschäftsverkehrs. Am Nachmittag Empfang der Goebbels-Rede mit der Proklamation des Führers. Durch feindl. Luftangriff auf den Unterkunftsraum beim Kdr.Kps.-

3 752881

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 4
Wetter: bedeckt, kalt			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3752882

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	und bei Kps.San.Abt. geringe Bombenschäden (Windschutzscheiben) an Kfz..
31. 1. 43 Charkow	Anforderung von Großtransportraum zum Abtransport eines ital. Artillerie-Munitions-Lagers in Kupjansk wird von der Heeresgruppe B abgelehnt, da für eine solche Menge (5000 to) weder Großtransportraum, noch Eisenbahnwagen zur Verfügung stehen. 1400 Schuß s.F.H.18 werden der Div. L-SS-AH zum Abtransport freigegeben. Der Rest des Lagers (alles ital. Munition) wird zur Sprengung vorbereitet. Antrag bei der Heeresgruppe B gestellt, daß 15 von in Poltawa stehenden 17 Pz.Kpf.Wg.III, die für Stalingrad bestimmt waren, der Div. SS-DR für nicht gelieferte Pz.Kpf.Wg. II zugewiesen werden. Von der Flak-Sondergerätwerkstatt 5/III, Charkow, werden die seit langer Zeit vergeblich angeforderten Schutzschilde für die gem.Flak-Battr. zugewiesen.
19^{15}	Vortrag beim ChdGenSt. Vorlage des Qu-Meldewesen I und der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 42" und "Besonderen Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 2". Der ChdGenSt befiehlt Feststellung, ob die 298.J.D. über genügend Sprengmittel zum Ausbau von Stellungen, über Minen und bei der Stu. Gesch.Abt. über genügend Munition und Betriebsstoff verfügt.
1. 2. 43 Charkow 15^{00}	Unterweisung der Betriebsstoff-Sachbearbeiter durch den Qu über 1.) Betriebsstoff-Lage 2.) Zuweisung und Sperrung der 5 V.S. 3.) Tanken während des Marsches

3 752883

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	4.) Betriebsstoff-Reserve auf Tankwagen.
	Dem Qu.1 der Heeresgruppe nochmals vorgetragen, daß dringend eine Betriebsstoff-Zuweisung benötigt wird. Ferner für Div. SS-DR Pferde angefordert und auf die Zurückstellung der Mangelmunition hingewiesen.
18^{00}	Meldung der Div. SS-DR über eingetroffene Versorgungstruppen.
	Div.Nchschb.Tr. bis auf Stab und 2.Kol. vollst. in Walki
	2.Inst.Kp.
	San.Abt. vollst.
	In der Nacht zum 2. erfolgt die Sprengung des Munitionslagers in Kupjansk. Es konnte von den Divisionen nichts mehr abgefahren werden.
2. 2. 43 Charkow	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr.43" und "Besonderen Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 3".
	Für Div. SS-DR einen Schneepflug beschafft. Zuweisung durch Schneeräum-Kp. 208 in Tschugujew.
	Meldung Div. SS-DR : 1.W.Kp. eingetroffen.
	In einer Meldung an Ia hat Div. SS-DR gemeldet, daß die Panzer VI nicht einsatzfähig sind, weil kein Gleitschutz vorhanden ist.
	Eine Beschaffung ist hier nicht möglich.
	Vortrag des Kps.Intendanten beim Qu über eine Besprechung bei der Heeresgruppe B über den Einsatz der Wirtschaftseinheiten der Div. SS-DR zur Versorgung Charkows.
	Es werden eingesetzt:
	Schlächterei-Kp. übernimmt in Verbindung mit einer Heereseinheit den Schlachthof Charkow und beliefert das gesamte Korps mit Fleisch.
	Bäckerei-Kp. übernimmt eine Heeresbäckerei und beliefert das Gen.Kdo. mit Kps.Truppen und Div. SS-DR. Div. L-SS-AH versorgt sich mit Brot selbst.

3 752884

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Klar, Frost.			Anlage 7

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752885

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Besprechung mit dem Korps-Ingenieur zur Zurückziehung des Werkstatt-Zuges aus Kramatorskaja, da späterhin die Straßen gefährdet sind.
21^{10}	Anfrage der Heeresgruppe B, warum die Pz.Kpfwg. der Div. SS-DR nicht einsatzfähig sind.
21^{20}	Anruf von Major Müller, Qu.1 : Eine Zuweisung von Pferden und Schlitten für die Div. SS-DR ist nicht möglich, doch wird voraussichtlich eine Zuweisung von Panjeschlitten mit Pferden und Fahrern möglich sein. Es wurden heute von der Heeresgruppe zugewiesen : 800 Stck. Hafthohlladungen, 5000 Tellerminen, 10 to Sprengstoff und angeforderte le.F.H.-Munition.
22^{30}	Anruf des Korpsarztes : Bittet um Zuweisung von Betriebsstoff für Kr.Kw.Zg. und Zg. Kr.Trsp.-Kp., die morgen bei der Div. L-SS-AH eingesetzt werden sollen, da die Div. noch nicht über San.Truppen verfügt. Meldung der Div. SS-DR, Ib über eingetroffene Versorgungstruppen: Wi.Btl. bis auf Schlächterei-Kp. vollständig 2.Kol.Div.Nschb.Fhr.
3. 2. 43 Charkow	Nachforschungen nach Fahrt-Nr. 7 161 768, mit Schlitten, bei Trsp.Kdtr. und Nchschb.Trsp.Abt. Heeresgruppe B angestellt, da die Schlitten dringend benötigt werden. Über die Armee-Abt. Lanz versucht, welche Gefangenenlager aufnahmebereit sind. Nachricht für morgen zugesagt. Anruf des O 2, Div. L-SS-AH, daß die Tagesmeldung erst ab morgen und auch dann nur unvollständig erstattet werden kann, da in der Qu-Abt. der Div.

3 752886

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Klar, Frost.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 75288-7

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	die Sach- und Fachbearbeiter fehlen.
	Div. SS-DR meldet Eintreffen der Schlächterei-Kp. und 3.Werkstatt-Kp.
21^{00}	Eingang der Tagesmeldung Div. SS-DR.
	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 44" und "Besonderen Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 4".
4. 2. 43 Charkow	Mit dem Höheren SS- und Polizeiführer und dem Kdo. der Ordnungspolizei in Verbindung getreten, um Schlitten und Pferde zu erhalten. Ohne Erfolg, da die Polizei keine zur Verfügung hat.
16^{30}	Nochmalige Anfrage bei Nchschb.Trsp.Abt., Heeresgruppe B, nach dem ausstehenden Schlittenzug bleibt ergebnislos, da über den Verbleib augenblicklich nichts bekannt ist.
	Wiederholte Anfragen bei Armee-Abt. Lanz nach Zuweisung eines aufnahmebereiten Gefangenenlagers.
20^{00}	Eingang der Tagesmeldungen.
21^{00}	Eingang eines Fernspruches der Armee-Abt. Lanz, O.Qu.: Kriegsgefangene sind abzuliefern an Stalag 363, Charkow. Transporte nicht stärker als 2500 Mann. Beginn ab 7.2.43.
21^{10}	Erstattung der Tagesmeldung an Heeresgruppe B, O.Qu.
	Zugang der Div. SS-T mit eintreffenden Teilen.
5. 2. 43 Charkow	9^{00} Uhr Anruf Ib, Div. SS-DR. Klagen der Truppe über Wasser im Betriebsstoff bei einer der letzten Zuweisungen: dadurch Ausfall einiger Pz.-Kpfw.Kp.. Bei den Dieselfahrzeugen gefriert der Dieselkraftstoff in den Leitungen.
	Versuche, am Vormittag die O.Qu.-Abt., Heeresgruppe B, zu erreichen,

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Klar, Frost. Mun.Verschuß: 95 to			
			Anlage 9
	Zugang: SS-Pz.Gren.Div. "T"		
Wetter: Klar, Frost. Mun.Verschuß: 60 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752889

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	ergeben, daß diese über Nacht nach Poltawa verlegt worden ist.
	Qu war durch Heeresgruppe von der bevorstehenden Verlegung nicht unterrichtet worden, obwohl die gesamte Versorgung des Korps durch Heeresgruppe B erfolgt.
	2.V.S. Betriebsstoff angefordert.
	Durch O.Qu. Zuweisung von 400 cbm, davon an Div. SS-DR 300 cbm und Reserve 100 cbm.
	Besprechung mit dem Führer der Schneeräum-Kp. 209. Abgabe von Schneeräumgerät, welches für das Korps heute hier eingetroffen ist, an die Schneeräum-Kp. zum Einsatz im Korps-Abschnitt.
20^{00}	Eingang der Tagesmeldungen.
21^{00}	Erstattung der Tagesmeldung an die Heeresgruppe B.
21^{10}	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 45".
6. 2. 43 Charkow	Anfrage des ChdGenSt, ob die Stollen für "Tiger"-Pz.Kpfwg. durch Luftversorgung eingetroffen sind. Nötigenfalls Rückfrage bei Gen.Qu.
	Nach Rücksprache mit Korps-Ingenieur Erledigung. Die Stollen müssen heute hier eintreffen.
11^{30}	Besprechung des Qu beim O.Qu., Armee-Abt. Lanz : Die Versorgung der Divisionen bei einer evtl. Aufgabe Charkows wird durchgesprochen. Versorgungsstraße D.G.V. Von den Divisionen muß aus den vorhandenen Lagern soviel an Versorgungsgütern abgefahren werden, daß aus Poltawa nichts vorgeschoben werden muß.
	Nach Rückkehr die Ib der Divisionen angewiesen, in Verbindung mit den Fachbearbeitern des Korps, Stützpunkte entlang der Versorgungsstraße anzulegen.
	Gen.Kdo. mit Divisionen ab 7.2., 00^{00} Uhr, der Armee-Abt. Lanz unterstellt.

3 752890

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: bedeckt, Schneefall.			
			Anlage 10
			Anlage 11
Wetter: bedeckt. Mun. Verschuß: 80 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752891

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Teile der 298.J.D. werden von der Div. L-SS-AH aufgesogen. Versorgungsdienste der 298.J.D. treten zur Heeresgruppe B. Ab morgen abend wird die 320.J.D. voraussichtlich dem Gen.Kdo. unterstellt. Versorgung erfolgt durch Luft.
11^{40}	Unterstellung des Kdr.Bautruppen 18 mit Bau-Btl.153 und Schneeräum-Kp. 208. Persönliche Verbindungsaufnahme des Kdr's des Bau-Btl.153.
12^{10}	Anruf des Qu.1, Heeresgruppe B.
	Es können beim Feldzeugpark III, 50 Schlitten und im A.G.P. 661 50 Geschirre empfangen werden. 50 Pferde können von der voraussichtlich heute nachmittag in Losowenka eintreffenden Vet.Kp.539 empfangen werden. Sofort der Div. SS-DR zugewiesen.
15^{45}	Die dem Gen.Kdo. unterstellte Schneeräum-Kp. 208, Stärke 118 Mann, muß mit Verpflegung und Betriebsstoff versorgt werden, da H.V.A. Tschugujew Ausgabe gesperrt. Bis zur endgültigen Regelung werden der Schneeräum-Kp. 208 5 Tagessätze Verpflegung und Mengen Betriebsstoff zur Verfügung gestellt.
	Durch Luftgaukdo., Major Pappe, wurden dem Qu angeboten: 3 2-cm, 1 3,7 cm und 1 8,8 cm Flak gebrauchsfertig sowie 6 8,8 cm Flak, die nach Durchführung kleiner Instandsetzungsarbeiten einsatzfähig sind. Feststellung durch Wa.Mun. ob Interesse dafür bei den Divisionen vorhanden.
15^{50}	Einweisung des Ib, Div. SS-DR, über Sicherung der Versorgung des Vorstoßes einer Pz.Abt. mit 2 Btl. Rgt."D.F." : 1.) Für die Pz.Abt. und die beiden Btl. soviel wie nur irgend möglich an Betriebsstoff und Verpflegung mitgeben und bereitstellen. 2.) Bereitstellung weiteren Betriebsstoffes und Munition im Falle, daß weitere Versorgung durch Luft erfolgen muß. Anforderung

3752892

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Zugang: Kdr.Bautruppen 18		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752893

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	entsprechenden Laderaumes beim Luftgaukdo., damit Luftversorgung gewährleistet ist.
	Gespräch mit Luftgaukdo., O.Qu.; Laderaum für 20 cbm (20 to) Betriebsstoff und 5 to Munition kann von Lw. nicht gestellt werden, da die verfügbaren Ju-Maschinen für Truppenbewegungen benötigt werden. Zur Verfügung stehende Lastensegler (mit Gesamtladeraum 3 - 4 to) werden nach Rücksprache mit dem Ia vom Korps nicht angenommen.
	Luftversorgung also nicht durchführbar.
	Wa.Mun. hat festgestellt, daß Pak-Munition ohne Abwurfgerät oder Fallschirm nicht abgeworfen werden kann. Abwurfgerät ist in Lagern in und um Charkow nicht greifbar.
17^{00}	Vereinbarung mit Ib, SS-DR : 1.) 50 cbm Otto-Kraftstoff werden zur Verfügung gestellt. Auftanken der Pz.Kpfwg.. Rest muß zusammen mit Munition bis 12^{00} Uhr des 7.2. mit Zugmaschine (Schlitten angehängt) nachgeführt werden. 2.) 50 cbm Otto und Munition sind in Petschenegi bereitzustellen. 3.) Ib hat Durchführung des Veranlaßten bis 7.2., 8^{00} Uhr an Qu zu melden.
17^{05}	Korps-Ingenieur wird angewiesen, vorhandenen Betriebsstoff, aus der Tankkolonne des Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr., an Korpstruppen auszugeben. Die Tankkolonne soll am 7.2. im H.B.L. Naphta wieder 50 cbm auftanken. Bei Korpstruppen sind 2 V.S. zu sperren.
	Nachforschungen bei der Heeresgruppe B, wo sich die "Tiger"-Abt.503 befindet, um eingetroffene Ersatzteile zuführen zu können, bleiben erfolglos.
	Wa.Mun. meldet, daß am 7.2. beim SS-Standortältesten 80 000 Schuß Pistolen-Munition abgeholt werden können.
	Wa.Mun. wird beauftragt, die Munition abholen und sicherstellen zu lassen.

3 752894

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752895

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17^{20}	Die zugewiesenen Schlitten und Pferde werden der Div. L-ᛋᛋ-AH zur Verfügung gestellt. (Gespräch mit O 2 L-ᛋᛋ-AH). 50 % der Kampftruppe Div. L-ᛋᛋ-AH bereits eingetroffen.
17^{55}	Wa.Mun. meldet, daß Div. DR 1Stck. 2cm und 2 Stck. 8,8cm Flak aus dem Angebot des Luftgaukdo's. annimmt.
18^{00}	Anfrage des O 2 bei der Heeresgruppe B, Qu.1, nach dem Lager Merefa. Hinweis des Qu.1, sich mit Ib, Festung Charkow, wegen eines Pz.Ersatzteillagers in Verbindung zu setzen.
	Ib, Div. DR, wurde davon in Kenntnis gesetzt, daß Lager Malaschenka angewiesen wurde, Flak-Sondergerät und Flak-Instandsetzungsgeräte an Division auszugeben.
	Wa.Mun. soll am 7.2. nach Putschinskaja fahren und Übernahme von Geschützen aller Kaliber klären.
	Ferngespräch mit O 2, Div. DR. Es ist in to zu melden, was noch alles in Woltschansk lagert und abgefahren werden muß. Es soll dem Wi.Btl. zugeführt werden. Alles weitere, auch bezüglich der Schlitten, wird bis morgen geklärt.
20^{00}	Erstattung der Tagesmeldung an Heeresgruppe B und Armee-Abt."Lanz".
20^{30}	Besprechung mit Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr. über Errichtung eines Stützpunktes und Abfahren von Verpflegung und Munition. Als Versorgungsstützpunkt ist Walki vorgesehen und dem Ia in Vorschlag gebracht worden. Abfahren von Verpflegung und Munition muß in den nächsten 3 oder 4 Tagen beendet sein.
7. 2. 43 Charkow	2^{00} Uhr. Eingang eines F.S. von Armee-Abt.Lanz,O.Qu./Qu.1. "Versorgung 320.J.D. übernimmt ab 7.2.43, 00^{00} Uhr bis auf weiteres Qu, ᛋᛋ-Pz.Kps..

3 752896

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 12
Wetter: bedeckt, milder. Mun.Verschuß: 182 to	Zugang: 320.J.D.		Anlage 13

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 75289-7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Bei weiterer Bewegung nach Westen sind als Versorgungsstützpunkte und Zuführungsorte zunächst Alexejewka, später Krassnograd vorzusehen. Abgeschobene, bespannte Teile 320.J.D. sind baldmöglichst als geschlossene Marschgruppe nach Krassnograd in Marsch zu setzen. Luftversorgung, soweit sie auf Ia-Weg oder Funk bei Armeeabteilung angefordert ist, wird durch Armeeabteilung veranlaßt."
	Armeeabt. Lanz, O.Qu/Qu.1.
3^{00}	Befehl über Unterstellung und Abgabe von ersten Meldungen zur Versorgung der Div. an 320.J.D., Ib. Persönliche fernmündliche Fühlungnahme mit Ib, 320.J.D. ist nicht möglich, da nur Funkverbindung besteht. Durchgabe des Funkspruchs durch Versäumnis der Fernschreib-Vermittlung erst 07^{00} Uhr.
9^{00}	Besprechung der Versorgung für Angriff der Div. DR mit dem Ib der Div.. Wiederholte Versuche, den O.Qu. der Armee-Abt. Lanz fernmündlich zu erreichen, bleiben erfolglos. Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr. wird gebeten, alles zu veranlassen, eine Verbindung zur 320.J.D. herzustellen.
	Orientierung beim Ia. Gestriger Befehl wird widerrufen, der Angriff findet statt. Lage nicht klar genug, um vorausschauende Versorgungsmaßnahmen treffen zu können.
11^{15}	Anruf des Betriebsstoff-Sachbearbeiters Div. L-SS-AH : Betriebsstoff-Kolonne über Lager Naphta in Marsch gesetzt. Meldung bei Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu. Zur Zeit beim Gen.Kdo. weilender Ib soll entscheiden, ob Kolonne nach Belgorod zum Auftanken fahren soll.
	L.d.Fe. wurde beauftragt, Sprechverbindung mit H.B.L. Beethoven, Belgorod, entweder über Armeeabt.Lanz, Poltawa, oder beliebiger Leitung herzustellen. Verbindung jedoch nicht möglich, da Leitung von Belgorod zum H.B.L. gestört.
12^{00}	Oberstleutnant von Mandelsloh macht dem Qu persönlich ein Angebot über

3 7528898

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 14

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752899

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	12 Stück 8,8cm und 45 Stück 2cm Geschützen, die wegen Fehlens der Zugmaschinen zum Teil nicht mehr sichergestellt werden könnten. Vortrag darüber beim Ia.
	(Festungskdt.: Gen.d.Flieger Wawer, Chef: Oberst Nager.)
	Besprechung der Versorgungslage mit dem Ib, Div.L-SS-AH, SS-Obersturmbannführer Ewert. Klärung der Betriebsstoff-Frage. Der für Belgorod bestimmte Zug ist noch nicht eingetroffen. Einem Gespräch der Heeresgruppe B wird entnommen, daß der angekündigte Betriebsstoff-Zug nicht nach dort geleitet wurde. Für Armee-Abt. Lanz seien 3 Betriebsstoff-Züge unterwegs.
14^{30}	Meldung der Bäckerei-Kp. und des Feldpostamtes der 320.J.D. Sie werden angewiesen, nach Krassnograd zu fahren, dort unterzuziehen und weitere Weisungen abzuwarten. Die Straße ist auf Teile der 320. J.D. zu kontrollieren, die nach Krassnograd in Marsch zu setzen sind. Hptm. Schlütter soll von Krassnograd den Qu anrufen, durch einen Melder die Ortskommandantur besetzen und mit Qu Verbindung halten.
	Ib, Div. L-SS-AH, teilt folgendes mit : Eine Luftwaffen-Marketenderei in Charkow wird von Wehrmachtangehörigen geplündert und teilweise an russ. Bevölkerung verschenkt. Da eine Übernahme der Marketenderei durch das Korps nicht möglich ist, ordnet Qu an, daß sie vorläufig durch 2 Posten bewacht wird, um eine weitere Ausplünderung zu verhindern. Ib, L-SS-AH, ist mit einer Übernahme einverstanden und sorgt für Ablösung der Posten des H.Qu. durch Feldgendarmerie.
	Anfrage bei Ic, ob Straße nach Belgorod nach befahrbar und für nächste Zeit passierbar bleibt. Nach Ansicht Ic bestehen keinerlei Bedenken. Ib, Div. SS-DR wird davon verständigt und tankt in Belgorod 50 cbm Otto-Kraftstoff.
	Qu behält sich aus der Betriebsstoff-Zuweisung für Div. SS-DR eine

3 752900

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752901

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Reserve für einen evtl. Bedarf der L-SS-AH vor, bis angekündigte Betriebsstoff-Züge eingetroffen sind.
16^{20}	Oberstleutnant v.Mandelsloh ersucht um Gestellung von 45 Kfz. zum Abtransport einer Flak-Battr.. Es können vom Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr. im höchsten Falle 5 Lkw. abgestellt werden. Sollte jedoch die Flak-Battr. der Div. L-SS-AH unterstellt werden, wird sich ein Abschleppen ermöglichen lassen. Vortrag beim Ia.
	Armeeabt.Lanz, Intendant, klärt mit Qu Versorgungsfragen. Ein weiterer Nachschub von Verpflegung nach Charkow wird abgelehnt, im Gegenteil muß versucht werden, aus den hiesigen Lagern soviel als möglich durch Abfahren sicherzustellen. Durch Qu werden für 8.2. zwei Lkw. streckenweise zur Verfügung gestellt.
	Fühlungnahme mit Bau-Btl.153. Orientierung über Verpflegungsstärke (772 + ca. 700 Kriegsgefangene), Kfz.Bestand (2 3to, 7 2to, 10 1 1/2to und 2 Traktoren) und V.S. (1,3 Otto und 0,2 Diesel).
17^{10}	Endgültige Klärung mit Ostltn. v.Mandelsloh über Flak-Battr. 1/735 der 10.Flak-Div. (Luftgau). Battr. wird der Div. L-SS-AH unterstellt und von ihr in Schlepp genommen. Die 2cm-Geschütze werden nach Möglichkeit von unseren Lkw-Kolonnen abtransportiert. Es ist jedoch nicht möglich, mit den 3to-Kolonnen 8,8cm-Geschütze abzuschleppen.
17^{45}	A.B.L. Naphta soll angeblich zur Sprengung vorbereitet werden. Der Verbindungsmann von Div. SS-DR wurde von einem Oltn. mit dem Bescheid weggeschickt, warten hätte keinen Zweck, das Lager würde gesprengt werden.
	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 46".
20^{30}	Abgang der Tagesmeldung an Armeeabt. Lanz, O.Qu.

3752902

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 15
			Anlage 16

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3752903

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
8. 2. 43 Charkow	Erledigung laufender Versorgungsangelegenheiten. Beschaffung von Pferden und Schlitten über den Höh. SS- und Polizeiführer durch den Verwalter des SS-Musterguts Ogulzy, SS-O'scha. Petersen. An Petersen Anweisung gegeben, daß am 10.2., 7^{00} Uhr 200 Pferde mit Schlitten in Ogulzy (Bf.) zur Abholung bereitzustellen sind. Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 47".
21^{30}	Tagesmeldung an Armeeabt.Lanz, O.Qu.
9. 2. 43	7^{30} Uhr. Anruf des ChdGenSt : Zum Abtransport der Reste der 298.J.D. nach Ljubotin (ca. 3000 Mann) müssen erforderlichenfalls M.T.W's. der Div. L-SS-AH verwendet werden. Befehl dazu durch Qu überlegen.
12^{00}	Der Führer des Arbeitskommandos des Panzerwerks (1 Offz. 28 Uffz. u.Männer) hat sich gemeldet und um Unterstellung gebeten. Nach Rücksprache wird das Kommando, das der 2.Kp./Pz.Abt.z.b.V.66 angehört, mit sämtlichen fahrbereiten Panzern(T 34) der SS-Pz.Gren.Div. DR unterstellt. SS-O'scha. Petersen berichtet über die Schwierigkeiten bei der Sammlung der Pferde in Ogulzy durch Beschlagnahme durch Wehrmachtsangehörige, Diebstahl usw. besonders da nur eine Wachmannschaft von 7 Mann zur Verfügung steht. Anweisung an H.V.M. Merefa, noch keine Bestände zu vernichten, da evtl. Besserung der Lage. Falls Schwierigkeiten auftreten, Qu anrufen. Sonst Weisung abwarten. Fernschreiben an Armeeabt. Lanz, O.Qu. : Gen.Kdo. kann auf Grund der Lage die 320.J.D. nicht versorgen und bittet um Luftversorgung durch die Armee. Betriebsstoff-Zuführung dringlichst.

3752904

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 189 to			
			Anlage 17
			Anlage 18
Mun. Verschuß: 68 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752905

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 48."
22³⁰	Erstattung der Tagesmeldung an Armeeabt.Lanz, O.Qu.
10. 2. 43	7³⁰ Uhr. Eingang von Fernsprüchen der Armeeabt. Lanz, O.Qu., die 4³⁰ Uhr durchgegeben wurden.
	1.) 19⁵⁰ Uhr, Heeresgruppe B befiehlt: Div. L-SS-AH ist anzuweisen, Verladeketten (VI Tiger) umgehend an die zuständigen Eisenbahndienststellen (zu erfahren bei Feldeisenbahnkommando 3) zum Abtransport in Spezial-Eisenbahnwagen für Panzer VI zurückzugeben. Eigenmächtiges Behalten der Verladeketten würde einen nicht tragbaren Eingriff in den Transport anderer Panzer VI bedeuten. gez. O.Qu. Lanz
	2.) 22⁰⁰ Uhr: Luftversorgung der 320.J.D. übernimmt Armee-Abt.Lanz bzw. Heeresgruppe. Versorgung durch SS-Pz.Kps. tritt erst mit Freikämpfen 320.J.D. ein. gez. O.Qu.Lanz
	3.) 22⁴⁰ Uhr, Kr : 2.Kp. Feldgendarmerieabt. 683 der Armee-Abt. unterstellt, übernimmt ab 10.2. früh die Verkehrsregelung und Überwachung auf Straße Ljubotin - Poltawa (ausschl.). Später Einsatz auch auf Straße Poltawa - Krassnograd. gez. O.Qu. Lanz
	4.) 23³⁰ Uhr, Kr - dringend. Nach taktischer Unterstellung der 213.J.D. unter SS-Pz.K. wird auch versorgungsmäßig eine Unterstellung erforderlich. Hiermit befohlen. Damit geht Versorgungsführung in Charkow auf SS-Pz.K. über. Entlassung von Versorgungseinrichtungen aus Charkow ist jeweils zu melden. Betriebsstoff für Zwecke des Standortes wird

3 752906

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 19
			Anlage 20
Mun.Verschuß: 150 to			
	Zugang: 213.J.D.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752907

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	gesondert zugewiesen. Die Ausgabe übernimmt wie bisher der Ib der 213.J.D. gez. O.Qu. Lanz 5.) 2^{10} Uhr : Munitionslager für s.Gr.W., le.J.G. und s.J.G. In Lagern der Heeresgruppe keine Bestände vorhanden. Zuführung von Munition für le.J.G. und s.Gr.W. erfolgt durch Blitz-Transport. Zeitpunkt des Eintreffens bei derzeitiger Transportlage nicht festlegbar. Munition für s.J.G. und Pistolenmunition weiterhin Mangelmunition. gez. O.Qu. Lanz, Abt. W.u.G.
10^{00}	Besprechung mit Ostltn. Knoll, Kdr.Stalag. Ostltn. Knoll bittet um Abtransport bzw. Unterstützung des Abtransports von ca 4000 Gefangenen und eines Verpflegungslagers mit größeren Beständen an Mehl, Öl, Buchweizen und Hirse. Da der zur Verfügung stehende Transportraum restlos eingesetzt ist, muß eine Unterstützung abgelehnt werden. Oberst August, Leiter der Sprengungen in Charkow, setzt Spreng-Kdos. ein, hält Belehrungen über Vorbereiten und Durchführen von Sprengungen ab.
10^{30}	Kps.Ingenieur meldet, daß Durchführung der in der B.A.Nr.48 befohlenen Betriebsstoff-Ausgabe im H.B.L. Naphta und Bamberg den vorgesehenen Verlauf nimmt.
10^{50}	Oberzahlmeister Richter, Fliegerhorst-Kommandantur Woltschenko, macht dem Qu ein Angebot zur Übernahme eines Bekleidungslagers (Pelz-Bekleidung). Da eine Übernahme nicht möglich ist, soll versucht werden, abzufahren, was nur irgend möglich ist. Über den endgültigen Entscheid wird Oberzahlmeister Richter im Laufe des Tages benachrichtigt. Oberzahlmeister Birkhoff, Leiter des Div.V.A. 320.J.D., meldet, daß das H.V.M. Merefa, das heute morgen für die 320.J.D. übernommen werden sollte,

3 752908

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3752909

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	vernichtet wurde, da bereits Kampfhandlungen südlich Merefa im Gange sind. Obstltn. Knoll, Versorgungsabschnitt Charkow, nimmt mit Qu Rücksprache bezüglich der Unterstellung sämtlicher Versorgungseinrichtungen des Versorgungsbezirks Charkow durch das SS-Pz.Kps..
	Die Lager Naphta, Bamberg und das Munitionslager Ferde seien bereits übernommen worden. Dem Qu ist der Befehl über die Unterstellung nicht bekannt. Rücksprache bei Armee-Abt.Lanz, Qu.1, ergibt, dass die Lager nicht übernommen, sondern abgefahren werden sollen. Die Armee-Abt. hat eine 100-to-Kolonne nach Merefa und eine 100-to-Kolonne nach Ferde angekündigt.
16^{20}	Korps-Ingenieur berichtet, daß dem Korps aus dem nach Bahnhof Maisky rollenden Betriebsstoff-Zug 270 cbm (geschätzt) zugewiesen wurden.
	Der nächste Betriebsstoff-Zuführungsort ist Walki. Versorgungs-Basis Poltawa. Walki wird Kfz.-Stützpunkt für Div. SS-DR und Bergestaffel.
22^{45}	Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.
11. 2. 43 Charkow	00^{45} Uhr: Anruf Ib L-SSHA : Bei Durchführung morgiger Absicht kann Div. L-SSAH aus eigener Kraft nicht genügend Kolonnenraum stellen, um Betriebsstoff und Munition nachzuführen und Verwundete und Gefangene abzuschieben. Aus diesem Grunde wird gebeten, den HVP nicht nach Ljubotin, sondern möglichst in Merefa einzusetzen.
	Eingang des Befehls zur Übernahme der Versorgung von sämtlichen in Charkow liegenden Truppenteilen.
8^{00}	Besprechung mit Ib Div. SS-AH, über die Versorgungslage und Zuführung von Pferden.
9^{00}	Adjutanten IVb auf Lage und Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der 320.J.D. und Div. LSSAH hingewiesen.
	Erfolgte Sicherstellung wird dem Qu im Laufe des Vormittags durch Adj. IVb gemeldet.
10^{00}	Fernmündliche Besprechung über Versorgungslage mit Ib Div. SS-DR.

3 752910

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 21
Wetter: Klar, Frost. Mun. Verschuß: 225 to			
			Anlage 22

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752911

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Ib bittet um Gestellung einer Wache für das Lager Bamberg. Wache wurde beim Versorgungsabschnitt angefordert.
10^{30}	Verbindungsführer des Höheren SS-und Polizeiführers zum Korps, SS-Stubaf. G r ü n , stellt sich beim Qu vor und legt seine Aufgaben (Unternehmen "Zeppelin") klar. (7 Führer, 18 Unterführer, 13 Dolmetscher und ca 30 Mann Gefolge). Hat sich dem Standortkommandanten zur Verfügung gestellt. Wird von IVa auf ein Verpflegungslager angewiesen.
11^{15}	Besprechung mit Korpsarzt: Orientierung zur Sicherstellung der ärztl. Versorgung der Truppe.
11^{30}	Ostltn. Knoll, Versorgungsabschnitt, läßt sich durch Qu orientieren.
13^{00}	Div. L-SS-AH fernmündlich mitgeteilt, daß 10 Transportzüge angekommen sind, die in den Raum Merefa gefahren werden.
15^{45}	SS-U'stuf. Fieguth, zu Qu befohlen, erhält den Befehl, sich mit dem Kdr. Kps.Nchschb.Tr. wegen Übernahme der gesammelten Pferde in Verbindung zu setzen, weitere Pferde zu sammeln und in Tschutowo eine Pferdesammelstelle einzurichten.
16^{30}	Fernmündliche Rücksprache mit Ia: Allgemeine Orientierung.
17^{15}	Anruf Ib, Div. L-SS-AH: Die der Div. L-SS-AH z.Zt. taktisch unterstellten Einheiten der Div. SS-DR wenden sich wegen Versorgung an Ib, L-SS-AH. Qu entscheidet, daß für die Versorgung dieser Teile die Div. SS-DR zuständig ist.
17^{30}	Fernmündlich Ib, Div. SS-DR befohlen, daß die zeitweise anderen Divisionen taktisch unterstellten Einheiten, nach wie vor durch die Division zu versorgen sind, falls dies nicht ausdrücklich anders befohlen ist.
18^{00}	Oberstltn. Knoll spricht nochmals wegen Räumung des Feldzeugparks III beim Qu vor. Entscheidung: Sprengkommando bleibt zurück, sonst Lager aufzugeben.
18^{10}	Anruf Armeeabt.Lanz : SS-Gen.Kdo. übergibt heute sämtliche Versorgungs-

3 752912

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752913

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	Einrichtungen an Korps Kramer (J.D. Großdeutschland). Die nicht ausnutzbaren Vers.Einrichtungen sind dem Stadtkommandanten zur Vernichtung zu übergeben.
18^{30}	Besprechung des Qu mit den Gruppenleitern: IVa : Sicherstellen, daß die Truppen im Raum Merefa von Charkow versorgt werden. Die Div. müssen, solange die eigenen Wi.Btl'e. die Versorgung noch nicht übernehmen können und Charkow offen ist, aus Charkow versorgt werden. (Die Div. sind mit mindestens 8 Tage laufender Verpflegung versorgt.) Korps-Intendant nimmt noch Rücksprache mit Armee-Intendant. V u. Qu/Betr.: Betriebsstoff-Lager in Charkow fast leer. Weitere Versorgung stößt auf Transportschwierigkeiten und muß noch geklärt werden. Wa.Mun.: Munition weiterhin (morgen und übermorgen) in Charkow empfangen. Bei der Übergabe der Munitionslager an Korps Kramer fordern, daß auch weiterhin Munition von den Divisionen in den Lagern empfangen werden kann. Weitere Versorgung bedarf Klärung. IVb : H.V.P. in Merefa. Lazarette sind entleert. Lazarett-Zug steht noch in Charkow. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Verwundeten der 320.J.D. morgen noch von dem Lazarett-Zug übernommen werden können. Lazarett auf dem Marsch nach Poltawa.
23^{50}	Eingang eines Funkspruchs von 320.J.D. : "Verwundetenzahl auf über 1000 angestiegen. Ib" Tagesmeldung an Armee-Abt.Lanz.
12. 2. 43	SS-O'stuf. Zimmer, Fhr. 1.Kol./Kdr.Kps.Nchschb.Tr., meldet fernmündlich

3 752914

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 300 to			Anlage 23

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 7529 15

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	an Qu, daß Kolonne vollzählig. Insgesamt wurden 40 cbm Diesel und 30 cbm Gasolin getankt, 1.Kol. und 1 Kfz. von der 2.Kol. aus Tschutowo in Charkow eingetroffen.
10^{20}	Orientierung durch Wa.Mun.: Allgemeine Munitionslage für Pz.Munition war der 11.2. letzter Tag. Art.Munition bis zum 12.2. abends. Die Armeeabt. versucht alles, um für das Korps die Mangelmunition zu beschaffen und zur Verfügung zu stellen. Für 320.J.D. muß die Munition in der Anforderung miteinbegriffen sein. Ferngespräch mit Qu 1, Armeeabt. Lanz, Major i.G. v.Soppe, wegen Betriebsstoff-Zuweisungen. Ohne Nachschub von Betriebsstoff und Munition sind die Bestände in 3 Tagen (geschätzt) erschöpft. Orientierung durch den Qu.1 über Klärung schwebender Fragen. Oberzahlmeister Birkhoff, Führer des Div. V.A. 320.J.D., in Walki eingetroffen, wird zum Qu befohlen, da Div. V.A. in Besljudowka bereitgestellte Verpflegung für 320.J.D. übernehmen soll.
12^{32}	Eingang eines Funkspruchs von Ia : Feindliche Kavallerie von Nowaja Wodolaga nach Norden. Sicherung Rollbahn Charkow - Kolomak sofort organisieren. -Gen.Kdo. Ia - Qu verständigt sofort Ia Div. SS-DR und die Ortskommandanturen Walki, und Ljubotin. Danach kommt ein Anruf vom O 1, daß der Funkspruch nur als Orientierung anzusehen ist. Beladung der Kolonne des SS-O'stuf. Zimmer befohlen. Näheres wird mit dem Kdr.Kps.Nchschb.Tr. besprochen und geregelt. Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 49". Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.
13.2.43 Charkow 00^{20}	Eingang eines Fernschreibens von Armeeabt. Lanz : Kommandeur 320.J.D. hat folgenden dringenden Funkspruch abgesetzt:

3 752916

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 24
			Anlage 25
Mun.Verschuß: 304 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752917

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
	"1500 Verwundete frühestens 13.2. abends im Geleitzugpendel abtransportierbar. Heranführung der Versorgung ebenfalls nur im Geleitzugpendel durch Feind vor H.K.L.. Angekündigte Verpflegung und Betriebsstoff hier nicht vorgefunden." Zur Erläuterung: Die 320.J.D. hatte um Bereitstellung von Verpflegung und Betriebsstoff nach Smijew gebeten. Dies war durch Div. L-SS-AH auch durchgeführt worden, doch mußte auf Grund der Lage Smijew aufgegeben werden. Der Stützpunkt fiel damit für die 320.J.D. aus.
3^{30}	Abfahrt des O 2 zur Erkundung der durch Div.Nchschb.Fhr. SS-DR vorbereiteten Unterkünfte in Kowjagi.
4^{30}	Abmarsch der Qu-Abt. nach Kowjagi, dort gegen 8^{30} Uhr Ankunft. Weitermarsch der Qu-Abt. nach Tschutowo, da vorhergehende Erkundung ergeben hat, daß Kowjagi; durch Kdr.Div.Nchschb.Fhr. SS-DR vollständig belegt.
14^{00}	Eintreffen in Tschutowo.
14. 2. 43 Tschutowo	5^{00} Uhr. Entsendung des O 2 zur Führungs-Abt. zur Verbindungaufnahme und Orientierung. O 2 soll bei der Fü-Abt. verbleiben und dort mit den Divisionen Verbindung halten, Anforderungen an Qu weiterleiten und Qu laufend orientieren. Über Kdr.Kps.Nchschb.Tr. geht Funkspruch vom Ia ein, daß Qu nach Walki verlegen soll.
12^{00}	Abmarsch des Qu voraus nach Walki, um dort Quartier vorzubereiten und dann zum Ia nach Merefa weiterzufahren. In seiner Begleitung Sachbearbeiter Wa.Mun.
20^{30}	Fernmündlicher Anruf: Qu-Abt. verlegt sofort nach Walki. Abmarsch von Tschutowo nach Walki, dort Ankunft gegen 02^{00} Uhr.

3 7 5 2 9 1 8

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 241 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752919

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)

Eingang eines Funkspruchs von Ia :

" 1.) Versorgungsstraße einges. Div. SS-T Poltawa, Krassnograd.

Div. L-SS-AH ab 15.2. Walki, Starowerowka.

Div. SS-DR Kowjagi, Charkow (soweit nicht aus Charkow versorgt).

2.) Energischen Führer zur Räumung der Straße Walki, Stanitschnyj ansetzen.

3.) Qu 14.2. zum Korps-Gefechtsstand Merefa."

Lagebesprechung beim Chef des Generalstabes Charkow soll aufgegeben werden. Dazu neue Festlegung der Versorgungsstraßen, sowie der Ausladebahnhöfe. Vortrag über Versorgungslage. Durch den Abtransport von Versorgungsgütern aus Charkow sind die Divisionen in der Lage, 2 - 3 Tage ohne Munitions-Nachschub aus Poltawa ihre Kampfaufträge auszuführen.

15. 2. 43
Walki
05^{00}

Abfahrt von Fü.Staffel zum Ib Div. L-SS-AH in Stanitschnyj. Dort Besprechung über Nachschubstraße Kowjagi, Walki, Stanitschnyj, sowie über Munitions-Nachschub. Da Div. L-SS-AH noch nicht ganz mit D.N.F. eingetroffen, wird durch Kolonne des Kdr.Kps.Nchschb.Tr. Betriebsstoff-Zuführung (30 cbm) nach Merefa befohlen.

11^{00}

Qu in Walki eingetroffen. Qu-Abt. in Walki arbeitsbereit. Da kein Ortskommandant anwesend, wird Ortsverteidigung vorgesehen. Rücksprache deshalb mit Ib Div. GD sowie I./Pz.Abt. Div. SS-DR. Eigene Feldwache am Stadtausgang (Nord) von Walki.

Am Nachmittag mit dem Distriktchef der Org. Todt die Räumung der Versorgungsstraßen durch Schneepflüge besprochen und festgelegt.

Bei Armee-Abt. Lanz die Unterstellung der 2.Kp./Feldgend.683 gefordert, die abgelehnt wurde. Dieser Kp. wurde auf Vorschlag des Qu die Straße Walki, Kowjagi zugeteilt.

3 752920

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 26
Mun.Verschuß: 230 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

946 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 752921

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
20^{00}	Nach Abbau der Fernsprechleitung in Charkow heute wieder Sprechverbindung hergestellt.
	Versorgung der Divisionen mit Betriebsstoff stößt auf Schwierigkeiten.
16. 2. 43 Walki	Bearbeitung der laufenden Tagesfragen in Bezug auf die Versorgung.
	15^{10} Uhr. Anruf des Fliegerverbindungsoffiziers bei Armee-Abt.Lanz: "Durch Fliegermeldung wurde festgestellt, daß in Krassny bei Alexejewka ungefähr 80 eigene Fahrzeuge stehen, die mit Fliegerzeichen Betriebsstoff anfordern. Nach Erkundung des Qu handelt es sich um die A.A. Div. SS-DR. Der Nachschub wurde durch Div. geregelt.
15^{40}	Der Kps.Nachr.Abt.400 wurden 6 cbm Otto-Kraftstoff nach Nowaja-Wodolaga durch 3.Kol./Kdr.Kps.Nchschb.Tr. zugeführt.
16^{00}	Adjutant des Bau-Btl's.153 meldet sich bei Qu. Klärung von Versorgungsfragen sowie Einsatz des Btl's. auf Versorgungsstraße Walki, Stanitschnyj. (Bevölkerung zum Arbeiten organisieren). Troß verbleibt in Tschutowo.
	Einsatz eines Schneeräumgeräts auf Straße Walki - Nowaja-Wodolaga.
	Diese Straße war als direkte Versorgungsstraße für 320.J.D. gedacht. Jedoch war der Schnee so stark verharscht und die Schneedecke so hoch, daß die Straße auf einer Länge von 7 km in der kurzen Gebrauchszeit nicht geräumt werden konnte.
19^{00}	Anruf des Qu, H'stuf. Maier, aus Poltawa. Er bittet um Entsendung eines Wagens zum Abholen.
	Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.

3 752922

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen ***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 153 to			Anlage 27

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

948 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752923

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage (Feind- und eigene) Eingangs- u. Abgangs-Zeiten von Meldungen und Befehlen)
17. 2. 43	Laufende Versorgungsarbeiten erledigt.
Walki	Versorgung der 320.J.D. stößt auf größere Schwierigkeiten, da Division zu wenig Lkw's. zur Verfügung hat, und die bespannten Versorgungstruppen auf Befehl des O.Qu., Armee-Abt., auf die Höhe von Poltawa zurückverlegt wurden.
	Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.
18. 2. 43	O 2 ist zur Abholung des Qu nach Poltawa.
Walki	10.30 Uhr Anruf Ib, Div. SS-DR : Straße Poltawa, Krassnograd gesperrt. Wird dringend für Nachschub gebraucht. Es wird um Freigabe der Straße gebeten.
11.00	Anfrage bei Armee-Pi.Fü./Armee-Abt.Lanz. ob Straße gesperrt sei und seit wann? Das Korps sei nicht davon verständigt worden, daß Straße gesperrt wird. Die Anfrage wurde bejaht, die Straße sei gesperrt. Daraufhin Anruf bei Qu.1, Major i.G. v.Sobbe; Qu bittet um Verständigung, wenn Straßen gesperrt würden, da die Versorgung der gesamten Divisionen auf diese Straßen angewiesen sei.
	Vom Armee.Pi.Fü. Durchgabe; bei anhaltendem Tauwetter sei ab 19.2. morgens 10.00 Uhr - abends 24.00 Uhr DG V gesperrt. Von 00.00 - 10.00 Uhr kann Straße befahren werden.
11.20	Div. durch Funkspruch verständigt.
13.00	320.J.D. fordert 5 cbm Otto-Kraftstoff an. Wird bei Div. L-SS-AH bereitgestellt.
20.35	Durch Funk fordert die 320.J.D. Munition an.
	Bearbeitung und Herausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 50 und 51".
	Auf Grund der Straßenverhältnisse wird bei einer Besprechung zwischen Qu und Qu.1 der Armee der Vorschlag unterbreitet, die Bahn Poltawa,

3752924

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 128 to			
			Anlage 28
Tauwetter Mun. Verschuß: 57 to	SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf"		Anlage 29
			Anlage 30
			Anlage 31

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 752925

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Kowjagi sowie Poltawa, Krassnograd als Versorgungsbahn weiter in Betrieb zu erhalten, um die Versorgung der Truppe zu gewährleisten.
	Nach Rückfrage bei den zuständigen Dienststellen wird diese geklärt und für jede Strecke ein Bedarfszug bereitgestellt.
	Befehl zur Benutzung an Divisionen ausgearbeitet.
	Für 320.J.D. eine 30-to.Kolonne als vordringlich bei Armee-Abt. beantragt. Diese Kolonne wird für den 19.2. zugesagt. Durch Qu wird die Beladung derselben mit 30 to Munition gefordert, die von der Armee vorgenommen wird.
	Die Kolonne fährt am 19.2. ab Poltawa nach Nowaja-Wodolaga. 320. J.D. durch Funkspruch verständigt.
	Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.
	Ausgabe eines Deckblattes zu Qu-Meldewesen I.
	Versorgungslagenkarte.
19. 2. 43 Walki	Eintreffen des Qu aus Poltawa. Qu fährt mit seinem Vertreter zum ChdGenSt nach Ljaschowa. Da K.G. und ChdGenSt nicht anwesend, Orientierung durch Ia.
	Da das Korps mehr südlich eingesetzt wird, beantragt der ChdGenSt über Qu die Übernahme der 320.J.D. durch Korps Raus, da Ib dieses Korps in Poltawa liegt.
8^{50}	Straßensperre wird ab sofort durch Armee-Pi.-Fü. aufgehoben. Die Divisionen sofort verständigt.
9^{00}	Für 320.J.D. beantragten Betriebsstoff durch Korps zugeführt (Nowaja-Wodolaga).
10^{00}	Korps Raus teilt dem Qu mit, daß Feind in Nowyj-Mertschik und Staryj-Mertschik eingedrungen.
	Daraufhin Anfrage des Qu bei Führungsstaffel, ob Qu verlegen soll.

3 752926

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 32
			Anlage 33
			Karte 1
Mun. Verschuß: 63 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 a/6075 c Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 75292 7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
11^{55}	ChdGenSt entscheidet, daß Qu nach Karlowka verlegt. O 2 wurde am Morgen schon nach Karlowka befohlen, um Wege vorausschauend zu erkunden. Konnte nicht nachrichtlich erreicht werden.
12^{00}	Übernahme der Versorgung der 320.J.D. durch Korps Raus durch Qu beantragt.
13^{30}	Abmarsch des Qu mit Funktrupp voraus nach Karlowka.
14^{00}	Abmarsch der Qu-Staffel.
16^{00}	Qu in Tschutowo bei Kdr.Kps.Nchschb.Tr. Qu gibt Befehl, Kdr.Kps.Nchschb.Tr. erkundet Unterziehraum an Straße Poltawa - Karlowka zur etwaigen Verlegung.
Karlowka	20^{00} Ankunft des Qu in Karlowka. Da keine Unterkunft vorbereitet war, wird bei Div.N.F., Div. ϟϟ-DR, untergezogen und von dort Verbindung mit Fü-Staffel und den unterstellten Divisionen aufgenommen. Gegen 23^{00} Uhr trifft Qu-Staffel ein. Abendmeldung geht fernmündlich an Armee-Abt. Der 320.J.D. wurden 30 to Munition von Poltawa nach Nowaja-Wodolaga durch Kdr.Kps.Nchschb.Tr. zugeführt.
20. 2. 43 Karlowka	Aufnahme der Arbeit und Einrichten des Quartiers. Laufende Versorgungsfragen geklärt. Verlegung des Kdr.Kps.Nchschb.Tr. nach Koschmanowka wird befohlen. Antrag bei Pz.AOK.4, daß die Div. ϟϟ-DR ab 21.2.43 über Dnjepropetrowsk vesorgt werden soll, da der Einsatz der Division dieses bedingt. Anruf ChdGenSt; Qu solle nach Dnjepropetrowsk fahren, um mit Pz.-AOK.4 deshalb Verbindung aufzunehmen. Es wird vorgeschlagen, sofort einen Funkwagen mitzunehmen, um die Verbindung zu den Divisionen aufrechtzuerhalten, was genehmigt wird. Da Straße Krassnograd, Dnjepropetrowsk nicht feindfrei ist, wird die Fahrt verschoben. Eine Anfrage bei Fü., ob der Fieseler Storch dem Qu zur Verfügung gestellt werden kann, mußte abgelehnt werden, da der ChdGenSt mit diesem unterwegs ist.

3 752928

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 34
Mun. Verschuß: 72 to	Abgang: Rgt. "Thule"		Anlage 35

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 - /6075 c Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3752929

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Übernahme der Versorgung der 320.J.D. durch Korps "Raus".
21. 2. 43 Karlowka	9[00] Uhr. Anruf von Ia. Der Qu kann mit dem K.G. nach Dnjepropetrowsk fliegen, muß aber in 30 Minuten in Krassnograd sein.
	Qu macht sich sofort fertig und fährt nach Krassnograd.
10[30]	Qu ruft aus Krassnograd an, daß der K.G. schon abgeflogen sei. Der ChdGenSt habe auf Vorschlag des Qu befohlen, H'stuf.v.Goldacker soll sofort zur Verbindungaufnahme zum Pz.AOK.4 abfahren. Er solle unterwegs vom Qu eingewiesen werden.
11[00]	Abfahrt des O 2 nach Dnjepropetrowsk.
	Unterwegs erfolgt Orientierung des O 2 durch Qu, sowie die Auftragerteilung.
13[00]	Anruf de s O 2 aus Dnjepropetrowsk. Es kommt aber zu keiner Verständigung.
19[00]	ChdGenSt befiehlt, daß Qu-Abt. mit Kdr.Kps.Nchschb.Tr. sowie Rest H.Qu. am 22.2. nach Krassnograd verlegen. Verlegung muß so rechtzeitig vor sich gehen, daß der Rest von H.Qu. sofort mit Fü.'Abt. nach Nowomoskowsk verlegen kann.
17[30]	Ausscheiden der Div. „L-SS-AH" aus dem Korps.
	Qu befiehlt, daß Kolonnen des Kdr.Kps.Nchschb.Tr. die Versorgungsgüter für die Divisionen fahren, sich spätestens 48 Stunden später zurückzumelden haben, oder sich bis dahin bei ihrer Einheit oder bei Qu fernmündlich melden.
24[00]	Fernschreiben von O 2.
	Tagesmeldung an Armee-Abt. Lanz.
22. 2. 43	08,[00] Uhr Verlegung nach Krassnograd.
10[00]	Eintreffen und Feststellen der Arbeitsbereitschaft.
11[45]	O 2 der Div. SS-T meldet persönlich, Division braucht dringend Munition. Die Munitions- und Betriebsstoff-Züge von Poltawa kommen

3 752930

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
	Abgang: 320.J.D.		Anlage 36
Mun. Verschuß: 81 to			
	Abgang: Div. L4AH		Anlage 37
			Anlage 38
			Anlage 39
Mun. Verschuß: 142 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975-/6075c Groß & Strauss Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752931

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	nicht heran.
	Rückfrage ergibt, Züge seien abgefahren.
19^{40}	Der Stützpunktleiter der Div. L-SS-AH meldet :
	"Gegen 18^{00} Uhr entgleiste auf der Strecke Karlowka - Krassnograd eine Lokomotive mit einem Munitions-Wagen (Mangelmunition) für Div. SS-T bestimmt. Die Bahnlinie ist durch Entfernen einer Schiene unterbrochen. Bahnbeamte wollen ungefähr 10 Russen gesehen haben. (Auf Grund der Feindlage möglich.)
	Bergungszug ist von Poltawa unterwegs.
19^{45}	O 2 Armee-Abt. meldet, Züge können nur bis Karlowka herangeführt werden.
20^{00}	Auf Anfrage bei Div. L-SS-AH kann die Strecke nicht von Divisionen bewacht werden. Division bittet, dieses auf dem Ia-Wege bei der Armee zu veranlassen.
	Tagesmeldung an Armee-Abt. Kempf und nachr. an Pz.AOK.4.
23. 2. 43	Anruf des Führers des Sprengkommandos Konstantinograd:
Krassnograd	"Habe Befehl erhalten, von Konstantinograd bis Karlowka auschl. Sprengung durchzuführen."
	Qu gibt Befehl: "Sprengung auf keinen Fall durchzuführen", nehme sofort Verbindung mit der Armee auf.
00^{43}	Anruf bei O.Qu./Qu.1, Major i.G. v.Sobbe.
	Meldung über Sprengvorhaben, bitten um Einschaltung, da eine Sprengung auf Grund der Lage nicht gerechtfertigt.
05^{00}	Abmarsch nach Nowomoskowsk.Ohne Vorkommnisse.
Nowomoskowsk	14^{00} Ankunft. Anschließend Herstellung der Arbeitsbereitschaft.
12^{00}	Versorgung durch Pz.AOK.4, Div. L-SS-AH scheidet aus.
16^{30}	Besprechung der Lage sowie Einweisung der Abt.Leiter in die Allg.Lage.
	O 2 hat das Munitions-Meldewesen mitgebracht; Durchsprache desselben.
	Versorgungsbasis für beide Divisionen Dnjepropetrowsk.
	Tagesmeldung an Pz.AOK.4.

3 752932

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 40
Mun. Verschuß: 45 to			
	Abgang: Div. LSSAH		Anlage 41 a + b
			Anlage 42

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

275 18075 ... Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752933

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
24. 2. 43	Bearbeitung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 52".
Nowomoskowsk	Vorlage bei ChdGenSt (Ia) und Ausgabe.
	Klärung von durch die Neu-Unterstellung bedingten Fragen bei Pz.AOK.4.
	Ab 24.2., 18[00] Uhr wird Div. ϟϟ-T von Dnjepropetrowsk versorgt.
	Bearbeitung des neuen Meldewesens.
	Tagesmeldung an Pz.AOK.4.
25. 2. 43	Betriebsstoffzuweisung für ϟϟ-Werfer-Abt. durch Korps Raus sicherstellen lassen.
Nowomoskowsk	Meldung des Qu bei K.G.
	Vorlage des Versorgungs-Meldewesens bei ChdGenSt.
	Vortrag des Korps-Ing. bei Qu über die Flammpanzer.
	Ausgabe des Versorgungs-Meldewesens, sowie der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 53".
	Anordnung über die Ausstattung der Truppe mit Pferden und Wagen bearbeitet und ausgegeben.
	Tagesmeldung.
	Versorgungslagenkarte.
26. 2. 43	07[30] Uhr. O.Qu. veranlaßt durch Qu die Bereitstellung von Betriebsstoff für 6.Pz.Division in Pawlograd. Qu befiehlt, daß die 3.Kol. mit 30 cbm und Kolonne der Div. ϟϟ-DR mit 50 cbm in Pawlograd am Bahnhof bereitzustellen sind.
Nowomoskowsk	Weiterhin sollen durch Div. ϟϟ-DR nochmals 50 cbm vom A.B.L. Usel, Dnjepropetrowsk, nach Pawlograd gefahren werden.
	Ib Div. ϟϟ-DR bei Qu.
	"Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 54" bearbeitet und herausgegeben.
	Qu bei ChdGenSt zum Vortrag über Versorgungslage.
	Ia gibt durch, daß Fü.Abt am 27.2. nach Jurjewka verlegt.
	Nachmeldung zur Tagesmeldung v. 25.2.43.
	Tagesmeldung.

3 752934

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 151 to			Anlage 43
			Anlage 44
Mun. Verschuß: 126 to			
			Anlage 45
			Anlage 46
			Anlage 47
			Anlage 48
			Karte 1
Mun. Verschuß: 146 to			
			Anlage 49
			Anlage 50
			Anlage 51

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

275 — 16075 — [illegible] Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752935

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
27. 2. 43	O'stuf. Petschow als z.V. zu Qu kommandiert.
Nowomoskowsk	Er wird nach Pawlograd befohlen, um Unterbringung der Qu-Abt. zu erkunden.
	"Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 55/43" berarbeitet und ausgegeben.
	Schwierigkeiten mit der Verbindung zur Div. ￼SS-T.
	Munitions-Zuweisung so gering, daß ChdGenSt orientiert werden muß.
23^{25}	O.Qu. Pz.AOK.4, Obstltn. i.G. v.Metzsch trifft bei Qu ein und unterrichtet sich persönlich über die Versorgungslage.
	Tagesmeldung.
28. 2. 43	ChdGenSt unterrichtet Qu, daß ein Munitions-Zug noch heute Abend in
Nowomoskowsk	Pawlograd eintreffen soll.
	Qu.1 dasselbe zugesagt.
	"Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 56/43" zusammengestellt und ausgegeben.
	Ausladebahnhof Pawlograd ab heute in Betrieb. Beide Divisionen sind auf diesen Bahnhof angewiesen.
	Ein Munitions-Zug sowie ein Betriebsstoff-Zug sind ausladebereit.
	Obersturmführer Petschow meldet sich zurück. Unterbringung der Qu-Abt. in Pawlograd sehr schwierig, da fast sämtliche Häuser zerstört sind.
22^{15}	Tagesmeldung.
	Versorgungslagenkarte.
1. 3. 43	Verlegung der Qu-Abteilung nach Lossowaja wird befohlen. Vorbereitungen
Nowomoskowsk	dazu werden getroffen.
16^{10}	Funkspruch von Fü.Abt.: "Versorgungsumleitung über Krassnograd vorbereiten. Qu voraussichtlich Krassnograd".
	Ein diesbezüglicher Antrag an Pz.AOK.4 gestellt, der aber vom ChdGenSt

3 752936

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Mun. Verschuß: 171 to			
			Anlage 52
			Anlage 53
			Anlage 54
Mun. Verschuß: 190 to			
			Anlage 55
			Anlage 56
			Karte 2
Mun. Verschuß: 133 to			
			Anlage 57

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 7 5 2 9 3 7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Pz.AOK.4 abgelehnt wurde.
22^{00}	2.Funkspruch von Führungsstaffel besagt nun ebenfalls, daß Versorgung noch nicht umgestellt wird und Absicht Losowaja bleibt.
	Abmarsch nach Losowaja wird für den 2.3. befohlen.
23^{30}	Tagesmeldung.
2. 3. 43	5^{00} Uhr. Qu-Abt. verlegt nach Pawlograd.
	Wegeverhältnisse durch eingetretenes Tauwetter sehr verschlechtert.
	Für 60 km Marschweg wurden 10 Stunden benötigt.
15^{00}	Eintreffen erster Teile der Qu-Abt. in Pawlograd.
Pawlograd	21^{00} Uhr Nachrichtenverbindung hergestellt. Dazu mußten ungefähr 8 km Kabel ausgelegt werden.
	Versorgungslagenkarte.
21^{10}	Fernspruch Pz.AOK.4. Standort des Qu (Stabsquartier) gemeldet. Auf Grund der raschen Entwicklung der Lage wird die Umleitung der Versorgung über Krassnograd durch Heeresgruppe angeordnet.
	Davon wird Fü-Staffel durch Funk unterrichtet und vorgeschlagen, daß Qu am 3.3. nach Krassnograd verlegt.
	Für 3.3. wird ein Gebindezug für sämtliche Divisionen nach Krassnograd geleitet. Weiterhin wird die Zuführung eines weiteren EKW-Zuges zugesagt.
	Zur Abwicklung der Versorgung in Losowaja wird, da dort aber noch zu wenig Versorgungsgüter liegen, diese Staffel nicht abgestellt.
21^{30}	Major Dorrong, Pz.AOK.4/Mun., unterrichtet Qu, daß nächste Munitions-Zuweisung über Armee-Abt.Kempf nach Krassnograd frühestens am 3.3. dort eintreffen kann.
	In Krassnograd liegt ein großes Munitionslager der Div. LSSAH zur Verfügung des Korps.
21^{40}	Pz.AOK.4/IVb unterrichtet den Korpsarzt, daß Armee-Lazarett und Kr.S.St. in Losowaja noch nicht aufnahmebereit seien.
	Korpsarzt beabsichtigt Verlegung Feldlazarett Div. SS-DR und Kps.San.Abt. nach Krassnograd.
22^{00}	Ia/Gen.Kdo. teilt mit, daß neue Lage erst vor kurzem eingegangen sei.

3 752938

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 58
			Anlage 59
			Anlage 60
Mun. Verschuß: 50 to			
			Karte 3

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

275 ... Berlin SO 36 – Din A 4 doppelt

3 752939

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Mit vorgeschlagenen Maßnahmen des Qu einverstanden.
	Nebelwerfer-Abt.
	Wehrgeologen-Kp.
	sind vom Qu in den Raum südlich von Krassnograd zu führen.
22^{10}	An Ib Div. SS-DR :
	Umstellung auf Krassnograd wird angeordnet.
	Zuweisung an Betriebsstoff aus Losowaja und für 3.3. abands aus Krassnograd erteilt.
	Für Korpstruppen wird Tankkolonne nach Krassnopawlowka nachgeschoben.
	Ib Div. SS-DR bittet um 1.) schnellste Orientierung über Instandsetzung der Eisenbahnlinie Losowaja, Krassnograd, Poltawa
	2.) Bereitstellung von 30 cbm für Instandsetzungs-Abt. in Poltawa.
	Tagesmeldung.
3. 3. 43 6^{00}	Abmarsch nach Krassnograd.
	Vorgesehener Flug des Qu zur Führungsstaffel und weiter nach Krassnograd muß wegen Schlechtwetterlage ausfallen.
Nowomoskowsk	Wegeverhältnisse sehr schlecht. Deshalb wird der Marsch gegen 16^{00} Uhr in Nowomoskowsk unterbrochen und untergezogen.
	Durchschnittliche Marschleistung 10 km/St.
	Zur Führungsstaffel keine Verbindung. Durch Störungen auch Funk nicht möglich.
	Nebel-Werfer-Abt. und Wehrgeologen erhalten Befehl, in den Raum Natalino-Martynowka- Dobrenko (Raum südl.Krassnograd) zu verlegen.
	Laufende Versorgung bearbeitet. Zuweisung von Betriebsstoff und Munition aus Pawlograd.
	Tagesmeldung.
4. 3. 43	Abmarsch aus Nowomoskowsk. Durch den Frost sind die Straßen gut be-

3 752940

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 61
Tauwetter Schneestürme			
Mun. Verschuß: 167 to			
			Anlage 62
Wetter: Starker Frost. Mun. Verschuß: 299 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

275 40075 ... Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752941

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	fahrbar, sodaß die Qu-Abt. gegen 13,00 Uhr in Krassnograd eintrifft.
11^{00}	Qu ist vorausgefahren und erreicht gegen 11^{00} Uhr Krassnograd.
Krassnograd	Verbindung mit Div. L-ϟϟ-AH wird aufgenommen. Besprechung mit Ib Div-L-ϟϟ-AH über Umstellung der Division versorgungsmäßig auf Pz.Korps.
	Nach Eintreffen der Staffel wird Quartier besorgt, was bei der Überbelegung von Krassnograd auf große Schwierigkeiten stößt.
	Gegen 15^{50} Uhr ist alles arbeitsfähig. Die einzelnen Abteilungen liegen weit auseinander.
	Die Versorgung der Divisionen für 5.3. gesichert.
	Tagesmeldung.
5. 3. 43	Kdr.Kps.Nchschb.Tr. meldet sich persönlich. Kolonnen sind im Anmarsch
Krassnograd	aus Nowomoskowsk, ziehen in Krassnograd unter.
	Muli-Kolonne von Krassnopawlowka noch nicht zurück.
11^{00}	ChdGenSt persönlich durch Qu über Versorgungslage unterrichtet.
13^{30}	Qu und Korps-Ingenieur fliegen mit Storch des IV.Fliegerkorps zur Führungsstaffel. Vortrag beim ChdGenSt über Versorgungslage.
15^{00}	Anfrage bei Pz.AOK.4/Qu.2 wegen Einrichtung eines Kriegsgefangenenlagers in Krassnograd. Armee kann frühestens in 8 Tagen eine entsprechende Einrichtung zur Verfügung stellen.
16^{00}	Qu von der Besprechung zurück.
18^{00}	Befehl an Kdr.Kps.Nchschb.Tr. zur Einrichtung einer Betriebsstoff-Ausgabestelle für Korpstruppen in Paraskoweja.(Ausgabe ab 6.3.,14^{00} Uhr).
21^{00}	Bekanntgabe des Korpstagesbefehls an die Abt.Leiter.
	Versorgungslagenkarte.
21^{30}	U'stuf. Heisse meldet, daß noch kein Betriebsstoff-Zug eingetroffen.
	Nachmeldung zur Tagesmeldung vom 4.3.43.
	Tagesmeldung.
6. 3. 43	08^{30} Uhr. Major Seifert, Stützpunktleiter des Versorgungsstützpunktes

3752942

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 63
Wetter: Frost, klar, gegen Mittag taut es.			
Mun. Verschuß: 167 to			
			Karte 4
			Anlage 64
			Anlage 65
Mun. Verschuß: 233 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden

975 /6075 — Sauß & Strauß, Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752943

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Krassnograd (Pz.AOK.4) nimmt Verbindung auf. Die Anlage von Armee-Versorgungslagern wird besprochen. Für Krassnograd sehr ungünstig, da nicht genügend Bahnanlagen sowie Lagerhäuser zur Verfügung stehen und durch Zerstörung nur geringe Bahnhofsleistung möglich ist.
9^{00}	Ib Div. ꝧ-DR kommt zu einer Besprechung zum Qu. Auftretende Fragen in der Versorgung werden geklärt. Vordringlich ist die Betriebsstoff-Zuweisung, da der Bestand an V.S. bei der Division bis auf 0,2 abgesunken ist. Betriebsstoff-Züge sind noch nicht eingetroffen.
14^{00}	Entsprechendes Fernschreiben an Pz.A.O.K.4/O.Qu. aufgegeben.
17^{30}	Anruf von O.Qu.: Nachschub von Betriebsstoff, Kfz. und Kfz.-Ersatzteilen noch ungeklärt. O.Qu. will sich persönlich dafür interessieren und mit Heeresgruppe deshalb sprechen.
18^{00}	O 2 von Div. ꝧ-T nimmt Verbindung auf. Tagesmeldung.
7. 3. 43 Krassnograd	Durch eingetroffenes Fernschreiben des O.Qu./Pz.AOK.4 wird die versorgungsmäßige Unterstellung der Div. L-ꝧ-AH befohlen. Daraufhin Ausgabe der Versorgungs-Meldungen an die Division.
10^{00}	Ib/Div. ꝧ-T nimmt persönlich Verbindung mit Qu auf. Die Vordringlichkeit der Betriebsstoffzuführung, sowie andere allg. Versorgungsfragen werden besprochen.
14^{40}	Unterstellung der Div. L-ꝧ-AH. "Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 57/43" ausgegeben. Im Laufe des Vormittags ist ein Betriebsstoff-Zug in Krassnograd eingelaufen, der sofort von den Divisionen abgetankt wird.
14^{00}	O 2 fährt zur Vorlage der B.A. zum ChdGenSt. Anforderung von Feldgendarmerie zur Einrichtung einer Gefangenen-Sammelstelle wird genehmigt.
16^{30}	Der Wirtschaftsführer der 4.Pz.Armee, Obstltn. Stachow, teilt persönlich mit, daß er in den nächsten Tagen zum Korps einen Verbindungs-

3752944

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 66
Tauwetter Mun. Verschuß: 119 to			
	Zugang: Div. LSSAH		Anlage 67 Anlage 68

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 752945

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Offizier kommandieren wird, dessen Aufgabe die Erfassung der Bestände aus dem Lande ist.
17^{00}	Der Kommandant der bodenständigen Ortskommandantur, Hptm. Frankenstein, meldet, daß er am 8.3. die Ortskommandantur übernimmt.
21^{00}	Qu unterrichtet den ChdGenSt von der Notwendigkeit der Ersatzteilbeschaffung durch O.Qu. Falls die nochmalige Rücksprache wegen dieser Angelegenheit mit O.Qu. keinen Erfolg verspricht, bittet Qu den Chd GenSt, dem O.Qu. melden zu dürfen, daß ein direkter Bericht an Führerhauptquartier vorgelegt wird. ChdGenSt genehmigt, daß Gen.Qu. verständigt werden kann.
22^{00}	O.Qu. verspricht nach Unterweisung durch Qu die schnellste Erledigung dieser Forderung, meint aber, daß ein direkter Bericht an Gen.Qu. auch keine Beschleunigung herbeiführen könnte.
	Tagesmeldung.
8. 3. 43 Krassnograd	9^{00} Uhr. Divisions-Kdr. der 106.Inf.Div. bei Qu. Es wird verlangt, daß sämtliche Truppenteile des Gen.Kdo. Krassnograd räumen sollen, da dieser Raum für 106.Div. befohlen sei. Da Krassnograd Versorgungsbasis des Korps ist, kann das Korps die notwendigen Versorgungstruppen nicht verlegen. Es kommt nur Freimachung durch Teile der kämpfenden Truppe des SS-Pz.K. in Frage. Durch ein Gespräch mit dem Ia der Armee-Abt. Kempf wird diese Frage auch in diesem Sinne entschieden.
10^{00}	Gefangenen-Sammelstelle muß unbedingt eingerichtet werden, da von der Div. SS-T sowie der Fü.Abt. die Gefangenen zum Qu abtransportiert werden. Eine Anfrage des O 2 bei Ia, Gen.Kdo. wegen der zugesagten Feldgendarmerie durch den ChdGenSt erinnert an deren baldige Zuführung. Zusammenstellung der B.A.
14^{30}	Qu fährt zum ChdGenSt zur Genehmigung der B.A. und unterrichtet sich über die Lage.
	Versorgung des Korps durch Armee-Abt. Kempf eventl. vorgesehen.
16^{00}	Ein E.K.W.Zug eingetroffen. Inhalt ca. 600 cbm .

3 752946

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 69
Wetter: Frost, dabei trübe. Mun. Verschuß: 112 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 75294-7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Wird sofort auf die Divisionen aufgeteilt. Dadurch wird Mangel an Betriebsstoff um ein Geringes behoben.
	Bei der Meldung an O.Qu. wird ein weiterer Zug, in Poltawa stehend, angemeldet.
17^{00}	Qu.1/Armee-Abt.Kempf wird unterrichtet, daß Versorgung evtl. durch Kempf erfolgen werde.
	Ausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 58".
	Tagesmeldung.
	Versorgungslagenkarte.
9. 3. 43 Krassnograd	10^{00} Uhr. Major Seifert orientiert sich über den nächsten vorgesehenen Stützpunkt des Korps. Vorgesehen ist Kowjagi. Wenn die Lage es erlaubt, ist Ljubotin vorzuziehen, da dort größere Auslademöglichkeiten.
	Bearbeitung der laufenden Versorgungsfragen.
	Versorgungslagenkarten fertiggestellt.
20^{00}	ChdGenSt unterrichtet Qu über die Lage. Betriebsstoffzuweisung an Div. SS-T und L-SS-AH vordringlich.
	Munitions-Nachschub muß unbedingt gewährleistet sein.
	Festlegung einer Hauptnachschubstraße für alle Divisionen.
21^{00}	Vorkommando der Qu-Abt. für den 10.2. nach Walki befohlen.
	Tagesmeldung.
10. 3. 43 5^{00}	Abmarsch des Vorkommandos
11^{30}	Befehl von ChdGenSt.
Krassnograd	"Versorgung ab sofort durch Armee-Abt. Kempf. Qu verlegt nach Walki."
11^{45}	Anmeldung bei Qu.1/Armee-Abt.Kempf. Pz.Kps. soll sofort einen Verbindungsmann nach Poltawa zum Nachschb.Stab z.b.V.685, Rittmeister Zwick, abstellen, der den Nachschb. der Züge für das Korps regelt.
	Versorgungsbasis bleibt noch Krassnograd.
	Qu.1/Kempf weiß nichts von neuer Unterstellung.

3752948

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 70
			Anlage 71
			Karte 5
Tauwetter Mun. Verschuß: 150 to			
			Anlage 72
			Anlage 73
Tauwetter Mun. Verschuß: 173 to			

975c/6075c Kroll & Straus, Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 752949

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
16^{00}	ChdGenSt fordert für Div. L-SS-AH und SS-DR Bereitstellung von 1 V.S. und der benötigten Munition für 11.3.
17^{45}	ChdGenSt wird fernmündlich durch Qu über die Versorgungslage unterrichtet. Genehmigung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 59/43" wird eingeholt. Versorgungsstraßen werden neu zugeteilt. Da die neue Unterstellung noch nicht von der Heeresgruppe befohlen ist, soll an Pz.AOK.4 weitergemeldet werden.
18^{30}	Gespräch des Qu mit Qu.1/Pz.AOK.4 wegen Unterstellung der Versorgung auf Armee-Abt.Kempf. Die vom Korps gewünschten und vorgesehenen Ausladebahnhöfe können auch von der 4.Pz.Armee versorgt werden. Da das Korps auch takt. 4.Pz.-Armee unterstellt bleibt und die Versorgung sich danach richten muß, wird die versorgungsmäßige Unterstellung wahrscheinlich nicht geändert. Die vom ChdGenSt beantragte Bereitstellung von Betriebsstoff weitergegeben. Meldung der Verlegung nach Walki. Ausgabe des Marschbefehls. Versorgungslagenkarte. Tagesmeldung.
11. 3. 43 Walki	5^{00} Uhr Abmarsch der Qu-Abt. nach Walki; Qu voraus. Gegen 16^{00} Uhr dort eingetroffen.
11^{00}	Qu meldet dem ChdGenSt persönlich die Ankunft der Qu-Abt. Einrichten der Arbeitsräume. ChdGenSt fordert Erfahrungsberichte auf allen Versorgungsgebieten bis 18^{00} Uhr.
16^{00}	Arbeitsaufnahme. Nach Fertigstellung der Nachrichtenverbindung Meldung der erfolgten Verlegung an O.Qu., 4.Pz.Armee. Qu wird die Zuführung eines Betriebsstoff-Zuges nach Kowjagi zugesagt. Evtl. können die Versorgungszüge am 12.3. schon bis Ljubotin folgen,

3 752950

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 74
			Anlage 75
			Karte 6
			Anlage 76
Wetter: Über Nacht etwas Frost. Mittag hell und klar.			
Mun. Verschuß: 168 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 75295 1

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	da auf der Eisenbahnstrecke gegen 12^{00} Uhr ein deutscher Panzerzug von Ia/Verkehr beobachtet wurde.
	O.Qu. verspricht, sich zu erkundigen und Qu im Laufe des 12.2. genauer zu unterrichten.
16^{30}	ChefdGenSt unterrichtet Qu über die takt. Lage. Anschließend Besprechung mit Korps-Ingenieur und Wa.Mun. über die Erfahrungsberichte
19^{00}	Ia unterrichtet Qu über das Ergebnis der Straßenerkundung durch Feldgendarmerie: Straße Ljubotin, Guki noch vermint; daher Umleitung über Peressetschnaja notwendig.
21^{00}	Absendung eines Fernschreibens an SS-Stubaf. Darges, Adjutant beim Führer, mit dem Inhalt, das Korps bei der Anforderung von Ersatzteilen zu unterstützen, da alle Anforderungen auf dem Truppendienstwege bisher erfolglos blieben.
	Tagesmeldung.
12. 3. 43 Walki	Zusammenstellung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 60".
11^{00}	Qu zum Vortrag bei ChdGenSt. Qu wird über die beabsichtigten Bewegungen am 14.3. unterrichtet; die dafür vorzusehenden Versorgungsmaßnahmen werden besprochen.
12^{00}	Abfahrt des Vorkommandos nach Ljubotin.
13^{00}	Qu.1, Pz.AOK.4 durch Qu angerufen und Luftversorgung für Angriffsspitzen beantragt, da die Versorgung durch Fehlen der notwendigen Straßen nicht möglich ist, außerdem sind Verbindungen teilweise vom Feind unterbrochen.
14^{20}	Fernspruch von Pz.AOK.4, Qu.1, Major v.Welk. 1.) Bei Charkow befinden sich folgende Flugplätze: a) Charkow-Nord (2 km nordostw. Straßenkreuz Charkow-Mitte beim Wort "Tscherwony".) b) Woltschanko (2,5 km südostw. Straßenkreuz Charkow-Mitte beim Wort "Fedorzy".)

3 752952

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 77
			Anlage 78
Wetter: leichter Nachtfrost, am Tage Tauwetter.			
Mun. Verschuß: 332 to			

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 752953

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	c) Rogan (6 km südostw. Charkow Mitte an der Straße Charkow - Tschugujew bei Punkt 175.)
	2.) Welcher Platz ist freigekämpft? Antwort Qu: Platz a), b) und c) sind noch in Feindeshand. Platz a) ist der wichtigste für die vorgesehene Versorgung. Der Platz selbst muß noch erkundet werden.
	3.) Wenn Korps Luftversorgung wünscht, muß ein Platz so frei gemacht werden, daß Landung möglich ist.
14^{45}	Orientierung des Ia über dieses Gespräch. Darauf wird angeordnet. Flivo. Div. L-SS-AH hat Flugplatz Charkow-Nord zu erkunden. Flivo. des Korps hält Landung nicht für möglich, da mit Sicherheit der Platz vermint sei.
15^{30}	Für die Luftversorgung werden 60 cbm Otto und 40 to Munition festgelegt. ChdGenSt teilt mit, daß Stopi zur Straßenerkundung angesetzt sei.
17^{50}	O 1 teilt mit, daß die Lage sich evtl. so entwickelt, daß die Versorgung auf den Straßen durch Charkow rollen kann. Genauer Zeitpunkt wird durch Ia noch bekanntgegeben.
18^{10}	Ia unterrichtet den Qu von der befohlenen Bewegung am 13.3.. Wahrscheinlich Luftversorgung nicht notwendig. Vorbereitung wird trotzdem beantragt.
21^{30}	Ib Div. SS-DR fordert Kw.K.-u. 10cm K.18-Munition an. Anfrage, ob die der Div. SS-T taktisch unterstellten Truppenteile auch durch Div. SS-T versorgt werden. Antrag des Ia Div. SS-DR läuft.
21^{45}	ChdGenSt entscheidet, daß die Versorgung durch die eigene Division erfolgt, da Unterstellung nur ganz kurz. Tagesmeldung.
13. 3. 43 9,45 Walki	ChdGenSt befiehlt, daß die Betriebsstoffzuweisungen für Div. SS-T am vordringlichsten sind, da größere Marschbewegungen bevorstehen. Durch Zuführung des Rgt's. "Thule" ist auch der V.S. der Div SS-T gestiegen.

3 752954

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 79
			Anlage 80
Mun. Verschuß: 186 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 752955

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
10^{00}	Div. SS-DR soll die Vormarschstraße Peresetschnaja - Nordteil Charkow erkunden. Fliewo Div. L-SS-AH soll den Flugplatz Charkow-Nord erkunden lassen, da dort durch Luftzuführung ein Stützpunkt errichtet werden soll.
10^{30}	Anruf von Major v.Welk. Luftversorgung in Charkow ist sichergestellt. Zuführung eines V-Zuges wird beantragt.
	Fernmündliche Verbindung mit der Armee äußerst schlecht, sodaß alles durch Fernschreiben erledigt wird.
14^{30}	Anruf bei O 1 ergibt noch keine Aufklärung, ob der Flugplatz belegungsfähig sei.
14^{45}	Da kein Betriebsstoff eingelaufen ist, wird ChdGenSt unterrichtet, daß Betriebsstofflage schwierig wird.
	Ausarbeitung eines Vorschlages zur Vereinfachung des Meldewesens, da das Meldewesen wieder ein Meldeunwesen geworden ist.
16^{00}	Ein Anruf des O.Qu. führt zu keiner Verständigung.
19^{00}	U'stuf. Heisse meldet, daß noch kein Betriebsstoff-Zug eingetroffen ist. Er wollte sich aber noch einmal deshalb mit der Armee in Verbindung setzen.
$20 - 22^{00}$	Durch Ferngespräche mit den Ib's der drei Divisionen wird die Versorgungslage geklärt.
	Ib Div. SS-DR fordert für Angriffsspitzen Luftzufuhr von Betriebsstoff bei Bahnhof Rogan.
	Antrag von Zuführung 10 - 12 cbm an Pz.AOK.4 von Qu gestellt.
23^{00}	Fernspruch von O.Qu., daß Luftversorgung am 14.3. von 10 Junkers-Maschinen bei Flugwetter durchgeführt wird.
23^{40}	Ib Div. SS-T wird von beabsichtigter Luftgersorgung unterrichtet. Abnahme bei Tagesbeginn muß sichergestellt sein. Evtl. Flakschutz vorbereiten.
	Kriegsgefangenenmeldung und Tagesmeldung.
14. 3. 43	7^{00} Uhr. Qu-Abt. verlegt nach Ljubotin. Nach Eintreffen, Einrichten

3 752956

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 81
			Anlage 82 + 83 a + b
Nachtfrost, am Tage Tauwetter. Mun. Verschuß: 100 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 75295 7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Ljubotin	der Unterkünfte, sodaß ab 12^{00} Uhr der Geschäftsbetrieb aufgenommen wird.
9^{00}	Qu bei ChdGenSt zum Vortrag. Vorlage des Antrages zur Vereinfachung des Meldewesnes. Qu wird über die neuen Absichten der Führung unterrichtet. Vorläufige Versorgungsbasis um Charkow.
10^{00}	Besprechung bei Kdr.Kps.Nchschb.Tr. Zuteilung eines z.b.V. zum Kdr. Kps.Nchschb.Tr..
14^{00}	Ib Div. ꟃ-DR meldet, daß der Kampfgruppe Harmel 36 cbm Betriebsstoff mit Kolonnen zugeführt werden konnten.
14^{30}	U'stuf. Heiße meldet, daß aus dem, für das Korps bestimmten Betriebsstoffzug, die I.D. "GD" unberechtigter Weise 220 cbm Otto-Kraftstoff ausgetankt habe. Daraufhin wurde sofort der ChdGenSt telefonisch und Pz.AOK.4 durch Funk davon verständigt.
15^{00}	Div. L-ꟃ-AH meldet, daß gegen 9^{30} Uhr die ersten Versorgungsflugzeuge auf dem Flugplatz Charkow-Nord gelandet seien. ChdGenSt davon unterrichtet.
	Div. ꟃ-T fordert weitere Versorgung mit Munition und Betriebsstoff für Gruppe Baum zum Ort Rogan an. Diesbezüglicher Antrag bei Armee gestellt. Da für 14. keine Zuführung mehr möglich, wird die Zuführung für 15.3. zugesagt. Nach Anfrage bei Div. ꟃ-T, ob alter Abwurfort beibehalten werden soll, kommt bejahende Antwort.
18^{00}	Oberleutnant Wimer, V.Offz./Pz.AOK.4, ruft an und meldet, das ein Gebindezug noch heute aus Poltawa abgehen soll. Da dieser Zug die Zuweisung für "GD" hat, wird der Zug auf Befehl der Armee dem Korps ganz zugeführt.
21^{00}	Mit Ib "GD", Hptm. Nordhausen, den Vorfall besprochen. Er sagt, da er keine Fahrnummer zugewiesen bekommen habe, sei ein Versehen geschehen. Er würde seine Dienststellen anweisen, aus dem neuen Zug nichts zu entnehmen.
	Tagesmeldung.
	Versorgungslagenkarte.

3 752958

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 84
			Karte 7

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 752959

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
15. 3. 43	Anruf von Pz.AOK.4, Qu.2 :
Ljubotin	1.) Die geforderte Luftversorgung für Ort Rogan konnte nicht mehr abgeblasen werden. Deshalb muß alles von Div. ᛋᛋ-T abgenommen werden. Die Fallschirme, sowie Luftabwurfbehälter sind bei dem nächsten Munitionslager abzugeben.
10^{30}	O 2 von Div. ᛋᛋ-T davon verständigt.
	Obersturmführer Eckert meldet, daß der zugesagte Betriebsstoff-Zug in Kowjagi eingetroffen ist und sofort nach Ljubotin weitergeführt wird. Inhalt 375 cbm Otto-Kraftstoff.
16^{00}	U'stuf. Heisse meldet den Zulauf eines weiteren Betriebsstoff-Zuges. Dadurch wird der Bestand an Betriebsstoff etwas höher, da die Divisionen im Augenblick keinen großen Verbrauch haben.
16^{00}	Bei Qu.2 die Zuführung von 10 Behelfs-Verwundeten-Wagen für den 16.3. nach Ljubotin gefordert. Bescheid soll noch am 15. gegeben werden.
	Ausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 61/43".
	Oberstleutnant i.G. Gerike, Verbindungsstab z.b.V., meldet sich für den 16.3. bei Qu an.
	Dieser Stab soll die evtl. in Charkow noch liegenden Bestände erfaßen und feststellen, ob und wie sich die deutschen Sprengungen bei der Räumung von Charkow ausgewirkt haben.
	Qu hat am Nachmittag persönlich den Ausladebahnhof in Ogulzy besichtigt, um festzustellen, wie weit die Versorgung der 3 Divisionen durch diesen durchgeführt werden kann. Der Bahnhof genügt aber nicht den Ansprüchen, deshalb ist in Erwägung gezogen worden, Ljubotin für Munition, Ogulzy für Betriebsstoff und Kowjagi für Verpflegung als Ausladebahnhöfe einzurichten.
	Tagesmeldung.
16. 3. 43	8^{30} Uhr. O 2 fährt zum ChdGenSt nach Walki und holt die Genehmigung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 62/43" ein.
Ljubotin	Aktenmaterial für Adj. zum Vortrag bei F.H.A. übermittelt.

3 752960

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter Mun. Verschuß: 113 to			
			Anlage 85
			Anlage 86
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter. Mun. Verschuß: 164 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 c/6075 c Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 752961

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
10^{00}	Eintreffen des Obstltn. Gerike, Sonderstab z.b.V., auf dem Landeplatz. Qu gibt kurze Orientierung über die augenblickliche Lage in Charkow. Die Divisionen sind nicht in der Lage, evtl. noch vorhandene Bestände sicherzustellen, da ihre Kampfaufträge dieses nicht zulassen.
13^{45}	Ib Div. Ʂ-T zu einer Besprechung bei Qu. Rasche Zuweisung von Kfz.-Ersatzteilen und Betriebsstoff vordringlich. Anschließend U'stuf. Heisse und Leutnant Rössel zum Vortrag bei Qu über Transportlage auf Bahnhof Ogulzy. Daraufhin durch Qu Anforderung von Pionieren zum Ausbau der Anfahrtsstraße zum Ausladebahnhof bei Ia.
15^{30}	Anruf O 1 : Anforderung von Pionieren muß abgelehnt werden, da Pi. Btl.52 sowie Wehrgeologen-Kp. zum Straßenbau in und nach Charkow eingesetzt sind.
20^{00}	Ia orientiert Qu über die neuen Führungsabsichten. Dadurch wird Betriebsstoffzuführung für 17.3. vordringlich.(Wird in Abendmeldung betont.)
21^{00}	Major Hülshoff, Dulag 192, nimmt Verbindung mit Qu auf. Einrichtung eines Kgf.-Lagers bei Bahnhof Ljubotin wird festgelegt.
21^{30}	Anruf Qu.1, Pz.AOK.4 : Da Bahnstrecke verstopft, kann für 17.3. wahrscheinlich kein E.K.W.Zug nach Ogulzy reingeschoben werden, deshalb Zuführung von 150 cbm durch Armee-Kolonnen nach Ogulzy. Abnahme organisieren. 10 Behelfs-Verwundeten-Wagen an V-Zug für IVa.
22^{30}	Ausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 62/43 geh." IVb persönlich vom Eintreffen der Behelfs-Verwundeten-Wagen unterrichtet. Tagesmeldung.
17. 3. 43 Ljubotin	Bearbeitung der laufenden Versorgungsfragen. 14^{00} Uhr. Chef des Generalstabes bespricht mit Qu Betriebsstofflage. ChdGenSt will die Frage auf dem Ia-Wege klären. Div. Ʂ-DR und Ʂ-T sollen bevorzugt ausgestattet werden.
14^{30}	Antrag auf Luftzufuhr von Betriebsstoff für die Einsatzdivisionen.

3 752962

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 87
			Anlage 88
Mun. Verschuß: 181 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 752963

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Durch Ia wird die neue Lage bekanntgegeben, danach sind die Div. schon heute nach Norden zur Verfolgung angetreten, wodurch ein größerer Betriebsstoffverbrauch bedingt wird.
15^{30}	Leutnant Schreiber meldet den Zulauf von 1 Gebinde- und 1 E.K.W.-Zug. Der Gebindezug könne noch heute eintreffen. Weiterhin sei ein V-Zug nach Rachmina und der Rest eines Munitionszuges nach Maisky vorgezogen worden.
17^{20}	Major von Oswald unterrichtet den Qu von der Verlegung des Sonderstabes Gerike nach Nowo-Bawaria.
18^{00}	Anruf des Qu 2, Pz.AOK.4, wie die Betriebsstofflage aussieht. Interesse liegt hauptsächlich daran, ob Kampftruppe genug Betriebsstoff hat. Auf Grund des Zulaufes ist die Versorgung für den 18. gesichert.
18^{30}	F.S. von Pz.AOK.4. Luftzufuhr bereitgestellt. Zugleich trifft die Meldung von U'stuf. Heisse ein, daß die Kolonnen der Armee mit 71 cbm Betriebsstoff in Ogulzy eingetroffen sind. Auch der Gebindezug sei eingetroffen. Dadurch kann den Divisionen je 150 cbm zugewiesen werden.
	Beutemeldung.
	Tagesmeldung.
18. 3. 43	6^{00} Uhr Abmarsch der Qu-Staffel nach Charkow. Bei guten Straßenverhältnissen flotter Marsch.
8^{00} Charkow NO Puschkinskaja	Trifft Qu-Staffel ein und richtet Unterkunft ein. Qu ist voraus zum ChdGenSt zum Vortrag. ChdGenSt entscheidet endgültig, daß die L-SS-AH auf Grund der Lage in Charkow keine Versorgungsgüter sicherstellen kann. Qu fährt zum Ib Div. SS-DR. Allgemeine Versorgungsfragen werden besprochen.
12^{00}	Major Gerike kommt zum Qu. Er wird von Qu über die vorhandenen Bestände unterrichtet. Bis jetzt haben die Divisionen noch nichts gemeldet. Antrag, mit Feststellungen in Charkow das XXXXVIII.Pz.K zu beauftragen.

3 752964

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 89
			Anlage 90
			Anlage 91
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter.			
Mun. Verschuß: 161 to			
			Anlage 92

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c/6075c. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 752965

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Arbeitsaufnahme des Stabes.
	Erledigung der anfallenden Versorgungsfragen.
	Versorgungslagenkarte.
	Tagesmeldung.
19. 3. 43 Charkow	10^{00} Uhr Besprechung bei IVa mit dem Wi-Führer des Pz.AOK.4. Versorgung von Charkow besprochen. Qu muß auf Grund der Lage ablehnen, Kolonnenraum für Lebensmitteltransporte zur Versorgung der Zivilbevölkerung zur Verfügung zu stellen.
11^{30}	Major Hülshoff, Dulag 192, berichtet Qu. über den Stand des Gefangenenlagers. Major Hülshoff bittet Qu einen Antrag auf versorgungsmäßige Unterstellung unter das Korps an Pz.AOK.4 zu stellen, da die Armee noch nicht weit genug mit dem Einrichten ihrer Versorgungseinrichtungen ist. Entsprechendes Fernschreiben geht ab.
12^{00}	Feldpostmeister Fliegner zum Vortrag bei Qu. Evtl. Verlegung sowie der Transport der Feldpost und Luftfeldpost wird besprochen. Antrag diesbezüglich bei Armee durch F.S.
	Vom Armee-Wirtschafts-Führer wird Hptm. Schröder als Verb.-Offz. zum Korps abgestellt. Er wird auf Zusammenarbeit mit IVa angewiesen.
14^{00}	Qu zum ChdGen St zur Genehmigung der B.A. Anschließend Bearbeitung des Kriegstagebuches Nr. 3 "Heeresgruppenreserve in Frankreich und Einsatz Toulon."
	Ausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 63/43".
20^{00}	Anruf des Qu.1. Orientierung über Versorgungslage. Betriebsstoffanforderung gestellt.
	Bearbeitung und Ausgabe eines neuen Verteilers für Versorgungsbefehle.
21^{00}	Brigadeführer Dermietzel zum Vortrag beim Qu. Verlegung der Genesenden-Kp. nach Charkow besprochen. Verlegungsbefehl an Kp.Chef aufgegeben.
	Verlegung des 2.SS-Lazaretts nach Charkow besprochen und vorgesehen.
	Tagesmeldung.

3 752966

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Karte 8
			Anlage 93
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter.			
Mun. Verschuß: 145 to			
			Anlage 94
			Anlage 95
			Anlage 96
			Anlage 97a + b
			Anlage 98

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 /6075 Graf & Strauß, Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 75296-7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
20. 3. 43	Qu fährt zum Ib Div. L-SS-AH. Dort Besprechung der Versorgungslage.
Charkow	Hauptsächlich die angespannte Versorgungslage.
10.00	Anruf ChdGenSt. Qu soll um 17.00 Uhr zum Vortrag bei K.G. Weiterhin soll die Anforderung von Pi.Gerät beschleunigt betrieben werden.
12.00	Rückkehr Qu.
	Bearbeitung des K.T.B.
17.00	Qu-Vortrag K.G.
	Allgemeine Versorgungslage vorgetragen.
	Betriebsstoffzuweisung für 20.3. in Höhe von 50 cbm ist zu wenig, trotzdem die Truppenbewegungen nachlassen. Munitions-Lage ist als gesichert anzusehen. Verpflegung bis 27.3. gesichert.
	Die Zuführung von Stellungsbau-Material wird durch ein 14 tägiges Bauprogramm befohlen, welches vom Korps ausgearbeitet wird. Beginn des Programms bei Eintreffen der ersten Bauzüge. Inhalt des Programms, Art und Reihenfolge der Arbeiten.
	In Bezug auf die Versorgungsstraßen hält K.G. die auf den Höhen verlaufenden Straßen auch in der Schlammzeit befahrbar und deshalb als Versorgungsstraßen geeignet.
	Vom OKH ist ein Verbindungsstab eingetroffen. Dieser hat die Aufgabe, die Ersatzteilfrage der Kfz. zu studieren und entsprechende Erfahrungsberichte an OKH einzusenden. 1.Einsatz bei Div. SS-DR.
	Nach Beendigung dem ChdGenSt kurz den Inhalt vorgetragen.
	ChdGenSt befiehlt Anforderung von 10 000 T- und 16 000 S-Minen, sowie 10 t Sprengstoff.
	Vorschlag Qu über Reihenfolge der Zuführung, Minen, Werkzeug, Hindernisbaustoff, Deckungsbaustoff.
	Auf Grund einer Besprechung des Korpsarztes bei Qu wird die Entscheidung des ChdGenSt eingeholt, daß Ljubotin von den San.-Einrichtungen des Korps nicht zu räumen ist, da Ljubotin noch im Korpsstreifen liegt.
20.00	Genaue Festlegung mit Wa.Mun. über die als Erstes anzufordernde Werkstoffe.
21.00	Festlegung des Verteilerschlüssels für neu eintreffenden Betriebsstoff-Zug

3 752968

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter. Mun. Verschuß: 86 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Berlin SO 36 Din A 4 doppelt

3752969

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	am 21.3. in Ljubotin.
23^{00}	Vorlage der Anforderung durch Wa.Mun. über Stellungsbau-Material an Pz.AOK.4.
	Abendmeldung.
21. 3. 43 Charkow	12^{00} Uhr. Major Aderhold, Reisestab z.b.V. Gen.Qu., nimmt Verbindung mit Qu auf. Major Aderhold hat den Auftrag, Instandsetzungsmöglichkeiten sowie Ersatzteilfrage hauptsächlich für Zgkw. bei der Truppe zu studieren und entsprechende Erfahrungsberichte einzusenden.
	Besprechung des Korpsarztes, H'stuf. Richter (Chef Fldgen.Kp.) bei Qu über die Verlegung der Feldgenesungs-Kp. nach Charkow.
	Feldpostmeister Fliegner meldet, daß die Umschlagstelle in Ljubotin von der Armee übernommen wurde. Deshalb Verlegung des Korps-Feldpostamtes nach Charkow befohlen.
	Fernmündliche Festlegung des Bauplanes durch ChdGenSt.
	Erkundung einer neuen Unterkunft in Charkow.
	Abendmeldung.
22. 3. 43 Charkow	6^{30} Uhr Abfahrt der Vorkommandos. Die Abteilungen verladen. Geschäftsbetrieb wird aufrechterhalten.
14^{30}	Besuch vom Obstltn. v.Fiebahn, Wi-Kdo.. Ersucht um Maßnahmen, die geeignet sind, dem sinnlosen Ausbau wichtiger industrieller Maschinen, Aggregate pp. und der Entnahme von Rohstoffen durch die Truppe, Einhalt zu gebieten. Wird zugesagt.
15^{15}	Vortrag bei ChdGenSt über obige Punkte. Entsprechender Befehls-Entwurf ist auszuarbeiten.
	Es wird ausdrücklich festgestellt, daß das Kommando Spaciel vom Gen.Kdo. keinerlei Vollmachten, Befehle oder Weisungen hinsichtlich seiner Tätigkeit empfangen hat, sondern selbstverantwortlich handelt.
12^{30}	Qu.Abt. zieht um. Neue Unterkunft im Südwestteil von Charkow.

3 752970

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 99
Wetter: Nachtfrost, am Tage taut es. Mun. Verschuß: 199 to			
			A100 Anlage 100
Wetter: Nachtfrost, trüb, gegen Nachmittag leicht. Schneetreiben. Mun. Verschuß: 204 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 752971

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
20 00	Alles voll arbeitsbereit.
	Abendmeldung.
	Beutemeldung.
23. 3. 43 Charkow	Anruf vom ChdGenSt. Gen.Qu. trifft um 10⁰⁰ Uhr auf dem Flugplatz Nord in Charkow ein. H'stuf. v.Goldacker ist mit einem Wagen dorthin zu schicken, um Generalmajor Wagner in Charkow zu führen. Befehl wird sofort durchgeführt.
10 15	Eintreffen des Gen.Qu. Nach Orientierung durch den O.Qu. der Armee-Abt.Kempf, Oberst Schöner, kommt Gen.Qu. gegen 13 00 Uhr zum Obergruppenführer. Major v.Bötcher soll sofort zum ChdGenSt fahren und die einzelnen Fragen besprechen, die auf Grund der Auffrischung der Divisionen auftreten.
10 45	Major v.Bötcher beim ChdGenSt.
12 25	Anruf vom ChdGenSt : Gen.Qu. trifft bei der Fü-Abt. ein. Qu mit Unterlagen zum Vortrag.
13 10	Vorbesprechung bei ChdGenSt über die dem Gen.Qu. vorzutragenden Punkte.
13 45	Eintreffen Gen.Qu. Besprechung. Anwesend: K.G., Gen.Qu., ChdGenSt, Obstltn.i.G. Riedel (Begleiter Gen.Qu.), Majori.G. v.Bötcher, (Begl. Gen.Qu.) Oberst Schöner (O.Qu. A.A. Kempf) Ia, Qu.
	Vortrag: 1.) Betriebsstoff-Versorgung war unzureichend und ist besonders jetzt auf dem Tiefststand. Vom 1. - 22.3. wurden 5 222 cbm Otto zugewiesen, aber 6 900 cbm Otto verbraucht. Nur der Tatsache, daß die Truppe mit 5 V.S. in die Operationen ging, ist es zu danken, daß die Beweglichkeit bis heute erhalten blieb. Der jetzige Bestand bei der Truppe beträgt 0,4 V.S. in den Tanks. Ein Austausch innerhalb der Einheiten daher nicht möglich. Gen.Qu. bittet um Übersendung einer Verbrauchsaufstellung und von Erfahrung zur Auswertung. Fortsetzung Vortrag:

3 752972

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 101
			Anlage 102
Wetter: Nachtfrost, am Tage Tauwetter. Mun. Verschuß: 106 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 7529:73

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Diesel war nie zu knapp. Die Zuweisungen immer zu hoch, obwohl das Korps unablässig darauf hinwies. In der Zuführung müßte das Verhältnis Otto : Diesel berücksichtigt werden. Zuführung von Sommerqualität bei Motor- und Getriebeöl ist dringend erforderlich, da zahlreiche Maschinenschäden durch Fahren mit Winteröl in der wärmeren Zeit der letzten Wochen aufgetreten sind. Stellungnahme Gen.Qu. Das Korps bekommt als Operationsreserve (Sperrbestand) 3 V.S. Darüberhinaus für Nachschub-Verkehr pp. täglich 100 cbm Otto. Zuführung von Sommeröl wird zugesagt. 2.) Kfz.-Lage. Im Korps etwa 1400 Kfz. und 168 Pz. u. gep.Fahrzeuge ausgefallen. Instandsetzung der Kfz. zu 80 % bei der Truppe möglich, wenn genügend Ersatzteile zugeführt werden. Kfz.-Ersatzteillage äußerst angespannt. Stellungnahme Gen.Qu.: Mit Ersatz total ausgefallener Fahrzeuge ist nicht zu rechnen. Dagegen ist die Ersatzteilfrage als günstig zu bezeichnen und es werden genügend Ersatzteile zugeführt werden. 3.) Munitions-Lage. Bis auf die bekannten Mangel-Munitions-Arten Versorgung ausreichend. Geringe in Charkow vorgefundene Bestände werden zur Auffüllung herangezogen. Stellungnahme Gen.Qu.: Versorgung in erster Linie ein Transportproblem. 4.) Verpflegungslage ist gesichert bis auf Salz und Vieh. Abhilfe ist durch Heeresgruppe angekündigt. Anschließend Vortrag ChdGenSt. 1.) Abtransport von Verwundeten in Behelfslazarettzügen hat besonders in der kalten Jahreszeit vielen Schwerverwundeten das Leben gekostet.

3 752974

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Din A 4 doppelt

3 7529 75

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Es wird beantragt, daß Lazarett-Züge weiter nach vorne fahren.
	Stellungnahme Gen.Qu.:
	Ist in erster Linie eine Transportfrage. Frage wird geprüft.
	2.) Der Abtransport der Kgf. von den Div.Gef.S.St. nach hinten führt bei den großen Entfernungen zu großen Schwierigkeiten, da die Truppe keine Bewachungs- noch Lagerkommandos stellen kann. Es wird die Bildung von Abschubkommandos bei den Armeen, die den Abschub von der Div.S.St. nach hinten durchführen, beantragt.
	Stellungnahme Gen.Qu.:
	Die Frage wird geprüft. Voraussichtlich werden bewegliche Kommandos gebildet.
	3.) Das Meldewesen bereitet durch Doppel- und Dreifachmeldungen große Arbeit und Nachrichtenmittelbelastung. Es muß erreicht werden.
	a) Meldungen nur auf einem Wege,
	b) Meldungen zum stets gleichen Zeitpunkt,
	c) Meldungen bei allen Armeen nach dem gleichen Chema,
	d) Vereinfachung.
	Stellungnahme Gen.Qu.:
	Weisungen in dieser Richtung sind wiederholt ergangen. Frage wird erneut überprüft und geregelt.
18^{00}	Anruf ChdGenSt.
	Arko fordert für die in der Abwehr liegenden Divisionen, betrifft nur noch Div. SS-T, folgende Munitions-Zuführung:
	a) pro le.F.H. 1000 Schuß in die Stellung
	b) pro s. F.H. 800 Schuß in die Stellung
	c) pro 10 cm K.18 1000 Schuß in die Stellung
	Div. SS-T hat 9 le.F.H., 2 s.F.H. und 1 10cmK.18.Battr..
	Für die Auffrischung schlug Qu die Auffüllung der ersten Munitions-Ausstattung und kleine Reservelager in Mangelmunition vor.
	Chef ist damit einverstanden. Div. SS-T soll Weisungen bekommen, vor Einlagerung in die Stellung, die Verschiebung abzuwarten.
	Anschließend werden Wa.Mun. und Ib Div. SS-T von Obenstehendem orientiert.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 752977

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
20^{00}	O 2 zur Vorlage des K.T.B. 3 sowie zur Genehmigung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 67/43" bei ChdGenSt. Einweisung in die neue Lage. Demnach wird bis 27./28. Div. SS-DR auch im Auffrischungsraum sein. Daher Munitionszuführung für Div. SS-T vordringlich. Die Zuführung und evtl. Lagerung von Nebelwerfer-Munition soll besonders bearbeitet werden, da Nebelwerfer der Div. SS-T im Einsatz bleiben. Zum Transport von Reserve-Munition, die nicht bei der Abt. mitgeführt werden kann, können die Div. beim nächsten Einsatz herangezogen werden, da dann wohl je 2 Battr. der Nebelwerfer diesen unterstellt werden. Nach Rückkehr wird Qu unterrichtet.
21^{30}	U'stuf. Heisse zum Vortrag bei Qu. Betriebsstoffzuführung für 24.3. noch nicht gemeldet, deshalb können die morgen bei den Divisionen befohlenen Bewegungen wahrscheinlich nicht durchgeführt werden. Abendmeldung.
24. 3. 43 Charkow 8^{40}	Anruf vom ChdGenSt: Qu und Korps-Ingenieur sollen noch heute vormittag zum Vortrag kommen. Unterlagen für Auffrischung der Kfz. sind mitzubringen. Korps-Ingenieur soll sobald wie möglich zur 4.Pz.Armee zum Vortrag.
10^{30}	Besprechung Qu und Korps-Ingenieur bei ChdGenSt: 1.) An Zuführung von Kfz. ist als Ersatz für Totalausfälle über Gen.Qu. nicht zu erwarten; außer Pz.Wg., s.P.W. u. Zkw. 2.) Unbedingt notwendige Kfz. (ohne normale Lkw.) sind über SS-FHA. anzufordern. Mit größerer Zuweisung ist auch da nicht zu rechnen. 3.) Über Ersatz der ausgefallenen SPW erfolgt noch Antwort von Obstltn. i.G. Riedel, Gen.Qu. 4.) Wegen Regelung der Ersatzteilbeschaffung fliegt Korps-Ingenieur morgen zu O.Qu./Pz.AOK.4, der für Auffrischung verantwortlich ist. Klärung der Versorgungs-Unterstellung. 1.) Ab 27.3. scheidet das Korps mit der takt. Befehlsführung aus.

3 7529:78

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 103
			Anlage 104
Wetter: Nachts Rauhreif, am Tag Tauwetter.			
Mun. Verschuß: 103 to			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 7529-79

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Ab 27.3.43, 00^{00} Uhr ist das Korps versorgungsmäßig der Armee-Abt. Kempf unterstellt.
	Mit 27.3., 00^{00} Uhr wird Div. SS-T voraussichtlich dem Korps Raus unterstellt.
	3.) Auffrischung wird von O.Qu./Pz.AOK.4 durchgeführt. Wenn alle Div. herausgelöst sind, wird Unterstellung Kempf mindestens teilweise aufgehoben. Es bleibt zu klären, auf welchen Gebieten die Versorgung durch Kempf weitergeht.
	Durch Fernschreiben Armee-Abt.Kempf,Ia wird die Freihaltung eines Raumes als Versorgungsbasis für Armee-Abt.Kempf befohlen. Da dieser dem Korps zur Auffrischung zugeteilt wurde, darüber Vortrag bei Chd GenSt, der diese Frage noch klären will.
14^{30}	Kurze Stabsbesprechung durch Qu. Unterrichtung von der Neuunterstellung. Versorgungsfragen geklärt.
15^{00}	Anruf bei Armee-Abt.Kempf. Ab wann wird Div. SS-T dem Korps Raus unterstellt? Wie wird Versorgung, wenn Auffrischung durch Pz.AOK.4. durchgeführt wird? Antwort: Es sind noch keine Befehle über Unterstellungsverhältnisse ergangen. Werden nach Klärung dem Korps bekanntgegeben. Ferner wurde Regelung der Zuführung von Pioniergerät und Stellungsbaustoffen von Armee-Pi.Führer Kempf zu Armee-Pi.Führer Hoth gebeten und gemeldet, daß alle Versorgungsmeldungen an Kempf, nachrichtlich an Hoth erstattet werden.
15^{30}	Entwurf eines Befehls über Rohstoffbewirtschaftung.
16^{00}	Oberkriegsverwaltungsrat Dr.Fabian, Wi-Kdo. Charkow, (Gruppe La) spricht vor und bittet um Otto- und Dieselkraftstoff zum Ingangsetzen von Mühlen. Es werden 25 cbm Diesel und 1 cbm Otto mit Eintreffen des nächsten Zuges am 26. oder 27.3. in Aussicht genommen. Abstellung des erbetenen Transportraums wird abgelehnt.
	Bearbeitung der B.A. Nr. 65 und Nr. 66, sowie Zusammenstellung des

3 752980

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 105

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden

3 752981

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Qu-Meldewesen für ChdGenSt als Unterlage zum Antrag zur Vereinfachung des Meldewesens.
19^{50}	F.S. von O.Qu./Pz.AOK.4, welches die Neuunterstellung regelt.
20^{15}	Anruf Ib Div. ᛋᛋ-DR:
	a) Pi.Gerät wird in Zweiglager hinter die Abschnitte gebracht und dort zentral verwaltet. Übergabe dann jeweils an die Truppenteile, die die Abschnitte übernehmen. Qu einverstanden.
	b) Für Instandsetzung der Porsche-Schwimmwagen wird von der Div. die Heranziehung eines Arbeitsstabes vorgeschlagen. Vorschlag angenommen. Korps-Ingenieur wird Entsprechendes veranlassen.
	c) Mitteilung durch Qu an die Divisionen, daß einige T 34-Motoren zur Verfügung gestellt werden können.
	O 2 zum ChdGenSt zur Genehmigung der B.A. Nr.65 und Nr. 66 sowie des ausgearbeiteten Befehls über Rohstoffbewirtschaftung.
	Besprechung Major Aderhold, Ing.z.b.V. bei Gen.Qu., Korps-Ingenieur, Qu.
	1.) Typische Ausfallerscheinungen an den Kfz. neuer Fertigung zur Abstellung in den Herstellungswerken.
	2.) Besonders dringend erforderliche Ersatzteile. Auswertung dieser Erfahrung bei Gen.Qu.
	3.) Beschaffung von geeignetem Bergegerät für Tiger.
	Anruf ChdGenSt: Auf Befehl des Führers werden die Tiger-Kpen. der Divisionen zu einer Tiger-Abt. beim Korps zusammengefaßt. Sofort durch V Totalausfälle wegen Ersatzgestellung melden. Erhöhung der Kpfwg.Zahl von 9 auf 14 Stück. Überzählige Besatzungen sind nach Paderborn in Marsch zu setzen. Befehl folgt.
	Abendmeldung.
	Beutenachmeldung Div. ᛋᛋ-DR.

3752982

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
			Anlage 106
			Anlage 107
			Anlage 108

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 752983

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
25. 3. 43	Anruf ChdGenSt.
Charkow	Korps-Adjutant ist aus Berlin zurück. Dazu folgendes:
7^{30}	Gesamte Auffrischung der Divisionen geht über Armee-Abt. Kempf. Da Korps-Ingenieur nach Dnjepropetrowsk fliegt, soll Wa.Mun. sofort mitfliegen. Er kann dann sämtliche Anforderungen persönlich besprechen. Falls Mangel an einzelnen Waffen und Gerät vorhanden, ist dies zwecks Weitergabe an Stubaf. Darges, Adjutant des Führers, zu melden. Das weitere würde ChdGenSt persönlich mit Wa.Mun. besprechen. H'stuf. Willamowski soll mit Stubaf. Schaeffer sofort zum ChdGenSt. Sofort an Wa.Mun. weitergegeben.
10^{30}	Armee-Abt. Kempf übersendet durch einen Feldwebel das Meldewesen. Das Meldewesen durchgesprochen. Im großen gesehen wie das der 4.Pz.Armee.
12^{00}	Ib 320.J.D., Hptm. Krebs, erscheint persönlich bei Qu und bespricht mit ihm die Abgabe von Pferden. Da die Schlammperiode bevorsteht, kann eine Abgabe von Pferden durch die Divisionen noch nicht erfolgen.
	Zusammenstellung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr.67".
	Durcharbeitung des Meldewesens. Da keine großen Unterschiede, entscheidet Qu, daß die Versorgungsmeldungen bei den Divisionen beibehalten werden.
17^{50}	Dem ChdGenSt durch Qu vorgeschlagen, daß die Div. SS-DR, LSSAH und SS-T versorgungsmäßig beim Korps bleiben. ChdGenSt entscheidet sich im Sinne des Qu. Qu soll entsprechenden Antrag bei Armee-Abt. Kempf stellen.
	Entsprechendes Fernschreiben an Armee-Abt. Kempf.
	Ausgabe der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 65 und 66" sowie des Befehls über Rohstoffbewirtschaftung.
21^{00}	Fernmündlicher Anruf bei Qu.1 Armee-Abt. Kempf, Major v. Sobbe. Dem Antrag auf bleibende Unterstellung der Div. SS-T wird entsprochen.
22^{30}	Abendmeldung an Armee-Abt. Kempf.
	Beutemeldung.
26. 3. 43	8^{30} Uhr Anruf ChdGenSt. Durch Fernschreiben des Adj. unterrichtet, daß

3 752984

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Nachtfrost, am Tage Tauwetter.			
Mun. Verschuß 124 to			
			Anlage 109
			Anlage 110
			Anlage 111
			Anlage 112, 113, 114
			Anlage 115
			Anlage 116
Nachtfrost, am			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 /6075 Kroll & Straus, Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 752985

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
Charkow	die Auffrischung durch Heeresgruppe Süd erfolge. Ersatzteile für Maultier-Kfz. seien schon im ZEL 109, Dnjepropetrowsk, entladen. Dorthin sei sofort ein Verbindungskommando zu entsenden. Weiterhin sei Stubaf. Schaeffer durch Fernschreiben davon zu unterrichten. Das Fernschreiben wird durch ChdGenSt dem Qu zugestellt. 6 Volkswagen sind auch zugesagt und befinden sich schon auf dem Transport mit Übernahmekommando der Korps-Kartenstelle.
10⁰⁰	Oberstleutnant Struck, Feldzeugstab 49, läßt sich durch Qu orientieren, wo die Beute der Divisionen steht, um diese sicherzustellen.
16³⁰	Versorgungsmäßige Unterstellung Armee-Abt. Kempf. Anschließend wurde eine Betriebsstoff-Anforderung gestellt. Bei Pz.AOK.4 Zuführung nach Krassnograd durch Fernschreiben beantragt. Zusammenstellung der "Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr. 67".
17⁵⁰	Bei Aufgabe eines Funkspruches an Div. SS-T wurde vom Funkleiter dem Qu gemeldet, der Versorgungskreis sei auf Befehl des Korps-Nachr.-Führers abgestellt. Qu wurde vorher nicht davon unterrichtet. Die Frage über Ia geklärt. Die Verbindung zur Div. SS-T, die noch vom Korps versorgt wird, muß unbedingt bestehen bleiben.
20⁰⁰	ChdGenSt ruft an und unterrichtet Qu, daß der Ia wieder zum Heer zurücktritt. Qu übernimmt deshalb die Ia-Geschäfte. Voraussichtlicher Antritt in 3 Tagen. Bis dahin soll Ib Div. SS-DR eingearbeitet werden. Dieser wird Qu. Nähere Einzelheiten werden morgen besprochen.
21⁰⁰	Korps-Ingenieur und Wa.Mun. melden sich aus Dnjepropetrowsk und Saporosche zurück und halten Vortrag bei Qu. Abendmeldung. [Unterschrift] SS-Oberführer und Chef des Generalstabes SS-Panzerkorps Waffen-SS · SS-Generalkommando

3 752986

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
Tage Tauwetter, sonnig, klar.			
Mun. Verschuß: 155 to			
			Anlage 117
			Anlage 118
			Anlage 119

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

[illegible] Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 75298-7

Verpflegungsstärken.

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.2.43						43		80	250			
b) der unterst. Truppen							1241		5508	32758			
Zusammen:							1284		5588	33008			
a) des Stabes	11.2.43						37		72	228			
b) der unterst. Truppen							1913		9358	55402			
Zusammen:							1950		9430	55630			
a) des Stabes	21.2.43						36		70	230			
[illegible]r unterst. Truppen							1196		5481	33340			
Zusammen:							1232		5551	33570			
a) des Stabes	1.3.43						35		67	229			
b) der unterst. Truppen							1178		5462	32002			
Zusammen:							1213		5529	32231			
a) des Stabes	11.3.43						36		73	254			
b) der unterst. Truppen							1796		8397	47389			
Zusammen:							1832		8470	47643			
a) des Stabes	21.3.43						33		68	265			
b) der unterst. Truppen							1688		7996	45719			
Zusammen:							1721		8064	45984			
a) des Stabes	1.4.43						32		74	278			
b) der unterst. Truppen							1683	3	8319	47100			
Zusammen:							1715	3	8393	47378			
a) des Stabes	11.4.43						29		75	266			
b) der unterst. Truppen							1720	4	8416	47391			
Zusammen:							1749	4	8491	47657			
a) des Stabes	21.4.43						31		79	260			
b) der unterst. Truppen							1688	4	8687	51783			
Zusammen:							1719	4	8766	52043			

*) In den **Gefechtsstärken** sind n i c h t aufzunehmen: Alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte u. sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige) aufzunehmen.

3752988

	Tag	Gefechtsstärken*)					Verpflegungsstärken**)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. und blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
Zusammen:													

*) In den **Gefechtsstärken** sind nicht aufzunehmen: Alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte u. sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige) aufzunehmen.

946 g. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 7529891

Tätigkeitsberichte

der Gruppen:

Wa.Mun., IVa, IVb, V u. Fp. Amt

3 752990

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1o.Januar 1943 **Abgeschlossen:** 26.März 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1o.Januar 1943 bis 26.März 1943

SS-Hauptsturmführer W i l l a m o w s k i

Mit der Führung beauftragt:

von 1o.Januar 1943 bis 26.März 1943

SS-Hauptsturmführer W i l l a m o w s k i

3 752991

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
10.- 21.1. 1943	Generalkommando auf Bahntransport von Cholet nach dem Osten / Ankunft in Konstantinowka am 21.1.1943 um 1,00 Uhr / Entladen der Fahrzeuge und Abmarsch nach Makejewka/ 18,00 Uhr Eintreffen in Makejewka / Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer.

3 752992

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752993

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
22.1.1943 Makejewka	Verbindungsaufnahme mit Oberfeldkommandantur Stalino wegen Anforderung von Munition und Fehlgerät für Artilleriekommandeur/ Oberfeuerwerker auf Kommandofahrt im Truppendienst nach HML Taganrog zur Inempfangnahme von Nahkampf-,Spreng- und Zündmitteln.
23.1.1943 Makejewka	Verpacken der Geschäftszimmerkisten und Vorbereitungen zum Abmarsch des Generalkommandos in den neuen Unterkunftsraum.
24.1.1943 - 28.1.1943	Mot-Marsch des Generalkommandos in den neuen Unterkunftsraum/ Abfahrt von Makejewka um 7,3o Uhr.
28.1.1943 Charkow	14,oo Uhr Eintreffen des Generalkommandos in Charkow/Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer/Rückkehr des Oberfeuerwerkers von Taganrog.
29.1.1943 Charkow	Verbindungsaufnahme mit Heeresgruppe B wegen Beschaffung von Fehlgerät.
3o.1.1943 Charkow	Einziehung des Wintergeräts von den Korpseinheiten und Ausgabe desselben an SS-Division"Das Reich"/ Oberfeuerwerker auf Kommandofahrt im Truppendienst nach Feldmulast 7/III Besljudowka zur Abholung von 25o kg-Bomben.
31.1.1943 Charkow	Oberfeuerwerker auf Kommandofahrt im Truppendienst zum Feldmulast 7/III Besljudowka zur Abholung von Sprengmitteln/ Anforderung von Verbrauchsmitteln und Fehlgerät bei Heeresgruppe B/Oberfeuerwerker zur Untersuchung eines Blindgängers bei der Korps-Sanitäts-Abteilung/ Anforderung von Munition und Fehlgerät bei Heeresgruppe B.

3 752994

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
W.u.G.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		

9047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3752995

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.2.1943 Charkow	Anforderung von P-Gerät und Munition bei Heeresgruppe B für SS-Pz.Gren.Div."Das Reich"und"LAH"/Zuweisung von Munition an Korps-Einheiten A.SS/DR. Ausgabe von Wintergerät an die Korps-Einheiten/ Prüfung von eingegangenem Ch-Gerät/Verbindungsaufnahme mit Heeresgruppe B wegen Zuweisung von fehlendem Ch-Gerät.
2.2.1943 Charkow	Zuweisung von angeforderter Munition an die Korpseinheiten und unterstellte Divisionen /Prüfung der Munitionsbestandsmeldungen der Korpseinheiten/Verbindungsaufnahme mit Heeresgruppe B wegen Zuweisung von Munition und Fehlgerät/ Prüfung von Gerätanforderungen der Korpseinheiten und unterstellten Divisionen und Weitergabe der Anforderungen an Heeresgruppe B/ Schirrmeister(Ch) Führer vom Kasernendienst.
3.2.1943 Charkow	Prüfung von Anforderungen von Gerät und Munition der unterstellten Divisionen und Weitergabe an Herresgruppe B / Aushändigung von Wintergerät an SS-Panzer-Grenadier-Division "Das Reich" /Zuweisung von Munition an die unterstellten Divisionen und Feldgendarmerie-Trupp.
4.2.1943 Charkow	Kommandierung des Schirrmeisters(Ch) zum Kommandeur der Korps-Nachschub-Truppen zur Überwachung der Munitions-und Gerät-Ausgaben an die Korpseinheiten/Prüfung der Verschussmeldungen der unterstellten und eingesetzten Divisionen und Korpseinheiten und Weitergabe der Munitions-und Gerätanforderungen an Heeresgruppe B /Zuweisung von angefordertem Gerät und Munition an die unterstellten Divisionen und Korpstruppen.

3 752996

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		
Ch.		
W.u.G.		
Mun.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		

3 752997

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
5.2.1943 Charkow	Anforderung von Munition und P - Gerät bei Heeresgruppe B / Verbindungsaufnahme mit Armee-Abteilung Lanz und den HML Magdeburg und Meissen wegen Zuweisung von F.H.-Munition / Ausgabe von Panzerbekämpfungsmitteln an die Korpstruppen / Bearbeitung der Munitionsanforderungen der unterstellten Divisionen /Zuweisung der angeforderten Munition aus den HML. Magdeburg und Meissen / Anforderung von ausgefallenen Waffen und Gerät der unterstellten Divisionen.
6.2.1943 Charkow	Verbindungsaufnahme mit Festungskommandant Charkow zwecks Übernahme der HML Magdeburg und Meissen /Weitergabe der Munitionsanforderungen der unterstellten Divisionen an Armee-Abteilung Lanz / Verbindungsaufnahme mit SS-und Polizeiführer Charkow zwecks Übernahme von Munition und Gerät / Oberfeuerwerker: Aufnahme der Munitionsbestände im HML.Magdeburg.
7.2.1943 Charkow	Oberfeuerwerker: Aufnahme der Munitionsbestände der HML Magdeburg und Meissen / Übernahme des Munitions-und Gerätlagers des SS-und Polizeiführers Charkow und Übergabe an Kommandeur der Korpsnachschub-Truppen / Übernahme der HML Magdeburg und Meissen / Zuweisung der angeforderten Munition an die unterstellten Divisionen / Ausgabe von Spreng- und Zündmitteln sowie angefordertem Gerät an die Korpstruppen / Verbindungsaufnahme mit Armee-Abteilung Lanz wegen Zuweisung von Mangelmunition.
8.2.1943 Charkow	Prüfung der Munitionsanforderungen der Divisionen und Zuweisung von Munition aus den Beständen der HML Magdeburg und Meissen / Anforderung von panzerbrechender Munition und

3 752998

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 752999

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
8.2.1943 Charkow	Nebelmunition bei Armee-Abteilung Lanz / Vorbereitung zur Verlegung der Qu-Abteilung in einen neuen Unterkunftsraum.
9.2.1943 Charkow	Verladen der Geschäftszimmerkisten/ Verlegung eines Teils der Qu-Abteilung als Vorkommando nach Tschutowo /Sachbearbeiter,Oberfeuerwerker und ein Schreiber verbleiben in Charkow zur Sicherstellung der Munitions-und Gerätversorgung der unterstellten Divisionen / Verbindungsaufnahme mit Armee-Abteilung Lanz wegen Zuweisung von Munition.
10.2.1943 Charkow	Prüfung der Gerät-und Munitionsanforderungen der unterstellten Divisionen und Weitergabe der Anforderungen an die Armee-Abteilung Lanz /Zuweisung der angeforderten Munition an die Divisionen /Zuweisung von Gerät und Waffen an die Divisonen.
11.2.1943 Charkow	Prüfung der eingegangenen Meldungen der Divisionen betreffend Panzerabwehrwaffen und panzerbrechende Munition/ Fertigstellung der 5 tägigen Meldung und Weitergabe an die Armee-Abteilung Lanz /Anforderung von Munition und ausgefallenem Gerät bei der Armee-Abteilung Lanz und Zuweisung an die unterstellten Divisionen .
12.2.1943 Charkow	Rücksprache mit den W.u.G.-Sachbearbeitern der Divisionen wegen Anforderung und Zuweisung von Mangelmunition/ Vorbereitungen zur Übersiedlung in den neuen Unterkunftsraum.

3 753000

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753001

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
13.2.1943 Tschutowo	Eintreffen Sachbearbeiter,Oberfeuerwerker und Schreiber in Tschutowo /Eintichten der Geschäftszimmer / Eingangsmeldung von Munitionszügen in Ljubotin/ Einweisung des Oberfeuerwerkers der Korps-Nachschubtruppen zur Entladung und Verteilung der Munition an die Divisionen /Oberfeuerwerker zur Sichtung der Munition und Einrichtung eines Munitions-Lagers nach Ljubotin.
14.2.1943 Tschutowo	Zuweisung der Munition aus den Munitionszügen in Ljubotin an die Divisionen / Sachbearbeiter mit Quartiermeister zum Ia -Führungsstaffel-/ Verpacken der Geschäftszimmerkisten /Verlegung der Qu-Staffel nach Walki /Abfahrt von Tschutowo um 21,3o Uhr-Ankunft in Walki um 23,3o Uhr.
15.2.1943 Walki	Einrichten der Diensträume und Unterkünfte / Rückkehr des Sachbearbeiters von der Führungsstaffel /Bestandsaufnahme des Lagers Ljubotin / Verbindungsaufnahme mit der Armee-Abteilung Lanz zwecks Zuweisung von Munition für die 32o.Jnfanterie-Division und SS-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf" /Einweisung des Feuerwerkers der SS-Panzer-Grenadier-Division "Leibstandarte Adolf Hitler" zur Abholung der zugewiesenen Munition in Ljubotin /Ausarbeitung von Beladeplänen für Munitionskolonnen /Verbindungsaufnahme mit Division "Grossdeutschland" zur Verteilung des Munitionslagers Walki /Fernmündliche Orientierung der Armee-Abteilung Lanz wegen Bereitstellung von Munition für SS-Panzerkorps aus Heeresmunitionslager "Malta"-Poltawa/ Bekanntgabe der Mangelmunition an die Divisionen /Verbindungsaufnahme mit Armee-Abteilung Lanz zwecks Zuweisung dringend

3 753002

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753003

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
15.2.1943 Walki	benötigter Munition für Regiment "Thule" der "Totenkopf"-Division aus Heeresmunitionslager "Malta"/ Bereitstellung einer 2.Munitionsaustattung für Werfer-Regiment 55 und Werfer-Regiment 3.
16.2.1943 Walki	Verbindungsaufnahme mit der Armee-Abteilung Lanz wegen Bereitstellung von s.F.H.-Munition im Heeresmunitionslager "Malta" für ϟϟ-Panzerkorps / Erstellung der Total-Ausfallmeldung an Waffen und Gerät der Divisionen und Weitergabe an Ia / Munitionslager Ljubotin um 3,00 Uhr gesprengt /Funkspruch an alle unterstellten Divisionen und Einheiten betreffend Erweiterung der Tagesmeldung auf panzerbrechende Munition / Oberfeuerwerker zum Munitionslager Kowjagi zur Ausgabe von Munition für die 320.Jnfanterie-Division/ Zuweisung von Munition aus dem Munitionslager Walki an die ϟϟ-Panzer-Grenadier-Divisionen "Leibstandarte Adolf Hitler" und "Das Reich".
17.2.1943 Walki	Prüfung der Munitionsanforderung der ϟϟ-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf" und Weitergabe der Anforderung an die Armeeabteilung Lanz/ Zuweisung von Munition an die Divisionen/ Oberfeuerwerker nach Ljubotin zur Feststellung der durch Sprengung nicht vernichteten Munitionsbestände/Feststellung der Bestände an panzerbrechender Munition bei den Divisionen und Meldung an die Armeeabteilung Lanz /Einweisung des W.u.G.-Sachbearbeiters und Feuerwerkers der 320.Jnfanterie-Division und Zuweisung von Waffen,Munition und Gerät/Anforderung von Munition bei Armeeabteilung Lanz/Fernmündliche Mitteilung der Armee-Abteilung Lanz über die Inmarschsetzung von 3 Waggon Munition für die ϟϟ-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf".

3 753004

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.	Ue	
Mun.	Ue	
W.u.G.	[illegible]	
Mun.	Ue	
Mun.	Ue	

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753005

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
18.2.1943 Walki	Fernmündliche Orientierung bei Armee-Abteilung Lanz über die zur Verfügung stehenden Munitions-Arten und - Mengen/ Fernmündliche Durchgabe der Munitionsarten und Tonnagezahl der an die ss-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf"/Verbindungsaufnahme mit der Armee-Abteilung Lanz wegen der Gestellung von Feuerwerkern nach Poltawa durch die Divisionen zur verantwortlichen Beaufsichtigung der Munitions-Verladungen für die Divisionen / Einweisung des Feuerwerkers und Gerät-Bearbeiters der ss-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf" in das Qu-Meldewesen.
19.2.1943 Walki	Kommandierung des Schirrmeisters (Ch) nach Poltawa zur Prüfung der Zuweisungen und Durchführung der Verteilung an die Divisionen /Weiterleitung der Munitionsanforderungen der Divisionen an die Armee-Abteilung Lanz/ Fernmündliche Munitionszuweisung durch die Armeeabteilung Lanz und Verteilung der zugewiesenen Munition auf die unterstellten Divisionen/ Verpacken und Verladen der Geschäftszimmerkisten/Abtransport der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum / Abfahrt von Walki um 14,3o Uhr-Eintreffen in Karlowka um 23,00 Uhr.
2o.2.1943 Karlowka	Weiterleitung der Munitions-und Gerätanforderungen an die Armee-Abteilung Lanz/ Verteilung der zugewiesenen Munition an die Divisionen /Fühlungnahme mit den W.u.G.-Sachbearbeitern der Divisionen wegen Zuweisung von Mangelmunition/Verbindungsaufnahme mit der Armeeabteilung Lanz wegen Zuweisung dringend angeforderter Munition.

3 753006

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 75300-7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
21.2.1943 Karlowka	Fernmündliche Anordnung der Armee-Abteilung Lanz zur Durchgabe einer Anforderung von Panjefahrzeugen für das SS-Panzerkorps / Fernmündlicher Anruf des Schirrmeisters (Wh) aus Poltawa zur Orientierung des Sachbearbeiters W.u.G. über das in Poltawa eingetroffene Gerät /Weitergabe der Munitionsanforderungen an die Armeeabteilung Lanz / Zuweisung der Munition an die unterstellten Divisionen und Korpseinheiten /Aufstellung eines Munitionsbeladeplanes der 2.Kolonne beim Kommandeur der Korps-Nachschub-Truppen/ Vorbereitungen zum Abtransport der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum /Verpacken der Geschäftszimmerkisten.
22.2.1943 Karlowka	Verladen der Geschäftszimmerkisten / Abtransport der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum /Abfahrt von Karlowka um 8,00 Uhr ,Ankunft in Krassnograd um 10,00 Uhr /Bearbeiten der eingehenden Munitionsanforderungen der Divisionen und Weitergabe an Armeeabteilung Lanz /Zuweisung der Munition an die Divisionen.
23.2.1943 Krassnograd	Verladen der Geschäftszimmerkisten / Abtransport der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum / Abfahrt von Krassnograd um 5,00 Uhr,Ankunft in Nowomowskowsk um 12,30 Uhr / Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer/ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen/Verbindungsaufnahme mit dem Oberkommando der 4.Panzerarmee wegen Anforderung und Zuweisung von Munition,Waffen und Gerät.
24.2.1943 owomowskowsk	Verbindungsaufnahme mit dem Oberkommando der 4.Panzerarmee wegen der Zuführung von Munition aus Dnjeprostroi durch Armeekolonnen /Anforderung von ausgefallenen Waffen

3 753008

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7530009

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
24.2.1943 Nowomowskowsk	und Gerät sowie Munition /Zuweisung von Munition an die Divisionen/ Fertigstellung der 5-Tagesmeldung.
25.2.1943 Nowomowskowsk	Sachbearbeiter W.u.G.nach Dnjepropetrowsk zur persönlichen Fühlungnahme mit dem Oberkommando der 4.Panzer-Armee / Zuweisung von dringlich angeforderter Munition aus den HML. Dnjeprostroj und Dnjepropetrowsk an SS-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf"/ Prüfung der Gerätanforderungen der Divisionen / Befehl an die Divisionen und Korpseinheiten zur Meldung der vorhandenen Filtereinsätze für Gasmasken.
26.2.1943 Nowomowskowsk	Anforderung von Munition beim 4.Panzer-A.O.K. und Zuweisung an die Divisionen / Zuweisung von Flak-und Sprengmunition an die Korps-Flak-Batterie/Anforderung von Pi-Gerät beim 4.Panzer-A.O.K./ Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-A.O.K. zwecks Bereitstellung von Gasschutzgerät/ Anforderung von Ch-Gerät für die Korps-Nachrichten-Abteilung 400/Meldung über Totalausfall von 2 - 15 cm Nb.-Werfer 41 der Korps-Werfer-Abteilung.
27.2.1943 Nowomowskowsk	Anforderung von 2 - 15 cm Nb.Werfern und Nb.-Gerät beim 4.Panzer-A.O.K.für die Korps-Werfer-Abteilung /Verbindungsaufnahme mit Luftgau Dnjepropetrowsk wegen Beschaffung von 2 cm Flak-Geschützen / Oberfeuerwerker zum Kommandeur der Korps-Nachschub-Truppen zur Sichtung des noch lagernden Geräts und Abgabe des überzähligen Geräts an den SS-Stützpunkt Dnjepropetrowsk/ Zuweisung von Munition an die Divisionen und Korps-Nachrichten-Abteilung.

3 753010

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
Ch.		
Mun.		
Ch.		
Ch.		
W.u.G.		
Mun.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 753011

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
28.2.1943 Nowomowskowsk	Zuweisung von 2 - 15 cm Nebelwerfer an Korps-Werfer-Abteilung / Zuführung einer Munitions-Kolonne vom HML.2 Dnjepropetrowsk an ϟϟ-Panzer-Grenadier-Division "Totenkopf" /Meldung an Führungsabteilung über Mangelmunition / Anforderung von Munition und Gerät bei 4. Panzer-A.O.K. und Zuweisung an die Divisionen.
1.3.1943 owomowskowsk	Oberfeuerwerker nach ϟϟ-Stützpunkt Dnjepropetrowsk und Kommandeur Korps-Nachschubtruppen zwecks Abholung von Gewehrgranatgerät und Munition /Vorbereitungen zur Verlegung der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum /Verpacken und Verladen der Geschäftszimmerkisten.
2.3.1943 owomowskowsk	Abtransport der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsort, Abfahrt um 5,3o Uhr- Ankunft in Pawlograd um 16,3o Uhr / Beziehen der Unterkünfte.
3.3.1943 Pawlograd	Abfahrt um 6,oo Uhr - Ankunft in Nowomowskowsk um 16,oo Uhr Beziehen der Unterkünfte.
4.3.1943 owomowskowsk	Abfahrt um 6,oo Uhr - Ankunft im neuen Unterkunftsraum Krassnograd um 14,oo Uhr /Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer / Verbindungsaufnahme mit den unterstellten Divisionen / Anforderung von Munition und Zuweisung an die Divisionen und Korpstruppen.
5.3.1943 Krassnograd	Einrichten eines Korps-Munitionslagers am Bahnhof Krassnograd / Kommandierung des Feuerwerkers der Korpsnachschubtruppen zur Munitionsausgabe /Zuweisung von 4 - 15 cm Nebelwerfern 41 an die Korps-Werfer-Abteilung /Befehl an die Divisionen und

3 753012

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
Ch.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 7530135

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
5.3.1943 Krassnograd	Korpstruppen zur Meldung des Fehls an Ch-Gerät / Zuweisung von Munition ans K.M.L.Krassnograd / Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen Zuweisung von Werfer-Munition.
6.3.1943 Krassnograd	Prüfung der Waffen-und Munitionsbestandsmeldungen der Divisionen und Korpstruppen und Weiterleitung an 4.Panzer-AOK./ Anforderung von Ch-Gerät der Korpstruppen und Divisionen und Weitergabe an 4.Panzer-AOK./ Zuweisung von Munition an die Divisionen aus K.M.L.Krassnograd.
7.3.1943 Krassnograd	Anforderung von ausgefallenen Waffen und Gerät der Divisionen und Korpstruppen bei 4.Panzer-A.O.K. / Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen Zuführung von Munitionszügen nach Krassnograd / Verbindungsaufnahme mit AML Krassnograd wegen Zuführung von Munition / Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen und Korpstruppen.
8.3.1943 Krassnograd	Anforderung von Fehlgerät der Korps-Sanitäts-Abteilung / Zuweisung von Munitionaan Korps-Sanitäts-Abteilung aus dem Lager der 2.Kolonne beim Kommandeur der Korps-Nachschub-Truppen / Verbindungsaufnahme mit dem AML Krassnograd wegen des Eintreffens einer durch Panzer-AOK.4 zugeführten Munitions-Kolonne für das Generalkommando SS-Pz.K. / Besprechung mit den Sachbearbeitern der Divisionen und Korpstruppen über Munitionslage /Feststellung des Fehls an l.und s.M.G.und Orientierung an Führungsabteilung.

3 753014

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Ch.		
W.u.G.		
Ch.		
W.u.G.		
Mun.		
W,u.G.		
Mun.		
W.u.G.		

3 753015

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
9.3.1943 Krassnograd	Zuweisung von Werfer-Munition an die Korps-Werfer-Abteilung/ Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen der Zuführung eines Munitionszuges /Zuweisung von Munition an die Divisionen aus den HML.und KML.Krassnograd.
10.3.1943 Krassnograd	Zuführung eines Munitionszuges mit Mangelmunition durch 4.Panzer-AOK./Zuweisung von Munition an die Divisionen und Korpstruppen /Vorbereitungen zur Verlegung der Qu-Staffel in einen neuen Unterkunftsraum / Packen und Verladen der Geschäftszimmerkisten.
11.3.1943 Krassnograd- Walki	Verlegung der Qu-Staffel nach Walki / Abfahrt von Krassnograd um 5,00 Uhr-Ankunft in Walki um 11,30 Uhr /Einrichten der Geschäftszimmer und Beziehen der Unterkünfte /Erfahrungsbericht des Sachbearbeiters W.u.G.über Versorgung mit Waffen,Gerät und Munition /Prüfung der Munitionsbestandsmeldungen der Divisionen und Korpstruppen /Zuweisung von Munition aus AML.und KML Krassnograd.
12.3.1943 Walki	Fertigstellung der 10 tägigen Munitionsbestandsmeldung und Weiterleitung an 4.Panzer-AOK. /Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen Zuweisung von Rohren für Kw.K. und Zuführung von Munition nach Ljubotin /Zuweisung angeforderter Munition an die unterstellten Divisionen.
13.3.1943 Walki	Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen Zuführung von dringend benötigter Munition durch Mun.-Züge /Anforderung von Munition bei 4.Panzer-AOK.und Zuweisung an die Divisionen/ Prüfung der Waffen-und Gerät-Anforderungen der Divisionen und Weiterleitung an 4.Panzer-AOK./Vorbereitungen zur Verlegung

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753017

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
13.3.1943 Walki	der Qu-Staffel in einen neuen Unterkunftsraum /Packen und Verladen der Geschäftszimmerkisten.
14.3.1943 Walki-Ljubotin	Verlegung der Qu-Staffel nach Ljubotin, Abfahrt von Walki um 7,oo Uhr-Ankunft in Ljubotin um lo,3o Uhr /Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäfträume /Oberfeuerwerker nach Bahnhof Ljubotin und Oguly zur Feststellung von Munitionszügen / Sachbearbeiter W.u.G.nach Walki zum Bericht bei der Führungsabteilung /Verbindungsaufnahme mit dem Leiter des AML-Stützpunktes Ljubotin wegen Entladung der Mun.-Züge in Ljubotin /Anforderung von Munition beim 4.Panzer-AOK.und Zuweisung an die Divisionen / Schirmmeister (Ch) zum Hauptquartier zur Gasschutzbelehrung.
15.3.1943 Ljubotin	Zuweisung von Munition an die Divisionen aus HML.Krassnograd / Verbindungsaufnahme mit Bahnhof Ljubotin wegen des Eintreffens von Munitionszügen / Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts über 7,5 cm Gr.Patr.38 Hl/B und Weiterleitung an 4.Panzer-AOK.,Armeegruppe Kaempf und SS-Führungshauptamt /Zuweisung von Ch-Gerät an die Korps-Nachrichten-Abteilung.
16.3.1943 Ljubotin	Verbindungsaufnahme mit 4.Panzer-AOK.wegen dringender Zuführung von Munitionszügen mit Mangelmunition /Prüfung von Gerätanforderungen der Divisionen und Korpstruppen und Weiterleitung an 4.Panzer-AOK./Anforderung von Munition beim 4.Panzer-AOK.und Zuweisung an die Divisionen / Anweisung an die Divisionen zur Meldung von einsatzfähigen Flammenwerfern 41 /Verbindungsaufnahme mit dem Leiter des

3 753018

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		

3 753019

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
16.3.1943 Ljubotin	Munitionsstützpunktes des 4.Panzer-AOK.in Ljubotin.
17.3.1943 Ljubotin	Oberfeuerwerker auf Vorkommando/ Dringende Anforderung von ausgefallenen Waffen und Gerät beim 4.Panzer-AOK./ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen/ Verbindungsaufnahme mit AML.Krassnograd wegen Werfer-Munition/ Vorbereitungen zur Verlegung der Qu-Staffel in einen neuen Unterkunftsraum / Packen und Verladen der Geschäftszimmerkisten.
18.3.1943 Ljubotin-Charkow	Verlegung der Qu-Staffel in den neuen Unterkunftsraum/ Abfahrt von Ljubotin um 6,oo Uhr - Ankunft in Charkow um 9,3o Uhr/ Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer/ Oberfeuerwerker nach Osnowa zur Feststellung dort noch lagernder Munition / Feststellung der in den HML. Magdeburg und Meissen noch lagernden Munitionsbestände / Anforderung von Waffen und Gerät für die unterstellten Divisionen bei Panzer-AOK.4.
19.3.1943 Charkow	Oberfeuerwerker nach HML.Magdeburg und Meissen zur Feststellung der Munitions-Bestände / Zuweisung von Munition aus AML.Maisky an die Divisionen / Eintreffen des neuen Feuerwerkers für den Mun.-Dienst / Schirmmeister (Ch) bei Qu-Staffel und Korps-Flak-Batterie zur Unterrichtserteilung über Giftkampfstoffe. ~~Abgeschlossen:~~

3 753020

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
Ch.		

3 753021

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
20.3.1943 Charkow	Anforderung von ausgefallenen Waffen und Gerät der Divisionen und Weiterleitung an Panzer-AOK.4 / Anforderung von Pi-Gerät für Stellungsbau bei Panzer-AOK.4 / Feststellungen im ehemaligen Feldzeugpark Lossewo wegen dort lagernden Pi-Geräts/ Schirrmeister(Pi) mit Wirkung vom 20.3.43 zur Abteilung Qu./Wa.-Mun.versetzt.
21.3.1943 Charkow	Prüfung der eingegangenen Munitionsbestandsmeldungen der Divisionen und Korpstruppen/ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen/ Anforderung von Pi-Gerät für die Divisionen bei Panzer-AOK.4/ Vorbereitungen zur Verlegung der Qu-Staffel in eine neue Unterkunft.
22.3.1943 Charkow	Packen und Verladen der Geschäftszimmerkisten/ Verlegung der Qu-Staffel in eine neue Unterkunft/ Beziehen der Unterkünfte und Einrichten der Geschäftszimmer/ Zuweisung von Munition an die Divisionen aus AML Maisky/ Fertigstellen der 10-tägigen Munitionsbestandsmeldung und Weiterleitung an Panzer-AOK.4.
23.3.1943 Charkow	Verbindungsaufnahme mit Armeeabteilung Kempf wegen Zuweisung von Mangelmunition/ Anforderung von ausgefallenen Waffen-und Gerätbeständen bei Panzer-AOK.4/ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen aus AML.Maisky/ Schirrmeister(Ch) zum Gasschutzunterricht bei der Sicherungskompanie/ Sachbearbeiter zum AML.Maisky wegen Zuweisung von Mangelmunition/ Feuerwerker zur Einweisung nach Division "Das Reich" kommandiert.

3 753022

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		
W.u.G.		
Mun.		
Mun.		
W.u.G.		
Ch.		
Mun.		

3 753023

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
24.3.1943 Charkow	Anforderung von Pi-Gerät zum Stellungsbau bei Panzer-AOK.4 / Verbindungsaufnahme mit Armeeabteilung Kempf wegen Zuweisung von Gerät und Munition/ Besprechung mit den Sachbearbeitern Mun.und W.u.G.der Divisionen über Anforderungen und Zuweisungen/ Zuweisung angeforderter Munition bei Panzer-AOK.4.
25.3.1943 Charkow	Sachbearbeiter nach Dnjepropetrowsk zum Panzer-AOK.4 und zur Heeresgruppe Süd/ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen aus AML.Maisky/ Zuweisung von Ch-Gerät an die Korpseinheiten/ Verbindungsaufnahme mit Bahnhof Merefa wegen der Weiterleitung eines Munitionszuges nach Pokotilowka.
26.3.1943 Charkow	Oberfeuerwerker nach Bahnhof Pokotilowka zur Feststellung dort lagernder Munition/ Einweisung der Feuerwerker der Divisionen in das Qu-Meldewesen/ Zuweisung angeforderter Munition an die Divisionen aus AML.Maisky/ Sachbearbeiter von Dnjepropetrowsk zurück.

Abgeschlossen:

Willamowski

ᛋᛋ-Hauptsturmführer u.
Sachbearbeiter W.u.G.u.
Mun.

3 753024

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5
W.u.G.		
Mun.		
W.u.G.		
Mun.		
Ch.		
Mun.		
W.u.G.		

3 753025

Tätigkeitsbericht Nr. 4

der Abt. IVa

zum Kriegstagebuch Nr. 4 Rußland I.

Begonnen: 10.1.43 Abgeschlossen: 19.3.43 (24.3.43)L (26.3.43.

Verantwortlich für die Führung:

von 10.1.43 bis 19.3.43 (24.3.43) (26.3.43)

SS-Obersturmbannführer M o s e r

Mit der Führung beauftragt:

von 10.1.43 bis 19.3.43 (24.3.43) (26.3.43)

SS-Untersturmführer U l a n

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 12

3 753026

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
10.1.-20.1. 1943	Bahnfahrt.
21.1.	Ankunft in Konstantinowka. Ausladen, Weiterfahrt auf eigener Achse nach Makejewka.
22.1. Makejewka	Einrichten der Unterkünfte. Korpsintendant mit 2. Mitarbeiter zur Oberfeldkommandantur und Höheren SS- und Polizeiführer nach Stalino. Regelung von Verpflegungs- und Unterkunftsfragen.
23.1.	2. Mitarbeiter zur Beschaffung von Bier und Pelzmützen nach Stalino und Ruttschenkowo befohlen. Abmarschbereitschaft ist herzustellen bis 24.1. 5,30 Uhr.
24.1.	Korpsintendant und 2. Mitarbeiter verlassen um 7,30 Uhr mit 3. Marschgruppe Makejewka. Marschziel Woroschilowsk. Nachts in Debalzewo angekommen.
25.1.	Sammeln in Debalzewo. Abmarsch nach Artemowsk befohlen. 2. Mitarbeiter Vorkommando.
26.1.	SS-Obersturmbannführer Moser und SS-Untersturmführer Ulan mit Vorkommando über Konstantinowka nach Kramatorskaja.
27.1.	Abfahrt 5,30 Uhr über Isjum nach Charkow. Einrichten der Unterkünfte in der Seminarska.
28.1. Charkow	Korpsintendant und 2. Mitarbeiter zur SS-Standortverwaltung Charkow. Zusammenarbeit in der Versorgung sichergestellt. Anschließend Besprechung über Unterkunftsangelegenheiten, Kassenwesen usw. bei der Heeresgruppe B O.Qu./IVa. SS-Untersturmführer Ulan wegen Versorgung mit Holz, Kohlen und Unterkunftsgerät bei den zuständigen Heeresunteerkunfts-verwaltungen.
29.1.	SS-Obersturmbannführer Moser beim Leiter des TWL. der Waffen-SS. Ab 12,00 Uhr SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" und SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH" dem Generalkommando SS-Panzer-Korps unterstellt. Einweisung der Leiter der Verwaltungen des Generalkommandos in die Versorgungslage durch 2. Mitarbeiter.
30.1.	Korpsintendant mit 2. Mitarbeiter beim General-Intendanten der Heeresgruppe B Dr. Dutzmann. Versorgungsmäßige Unterstellung SS-Panzer-Korps unter Heeresgruppe B bleibt bestehen. Versorgungs- und verwaltungsmäßige Fragen mit den einzelnen Sachbearbeitern besprochen. 2. Mitarbeiter regelt vorläufige Geldversorgung der Div. bei der Feldkasse der Standortkommandantur Charkow.
31.1.	Kohlen für Korpseinheiten eingetroffen und verteilt.

3 753024

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

2047 a. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753028

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.2. Charkow	SS-Obersturmführer Fischer , Vorkommando "LSSAH" IVa, meldet sich beim Korpsintendanten. SS-Hauptsturmführer Dr. Koohs, Intendant Kampfgruppe Fegelein, bei SS-Obersturmbannführer Moser.
2.2.	Zu einer Besprechung über die Gesamtversorgung Charkows weilt Korpsintendant bei Heeresgruppe B. Divisionsintendant SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich", SS-Sturmbannführer Karius, meldet sich bei SS-Ostubaf. Moser. Auslieferungsgenehmigung für 500 Pelz-Anoraks aus dem Bekleidungslager Dnjepropetrowsk durch SS-Wirtschafter erteilt.
3.2.	Korpsintendant bei Wi-Batl. SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich". Durch BA. wird Einsatz der Verwaltungsdienste der SS-Pz.Gren. Div. "LSSAH" und SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" befohlen. Besprechung bei HVD 318 (früher VA 491) wegen Übernahme von Marketenderwaren. Aus Balaklea werden nach Rücksprache mit Heeresgruppe B je 10 Lkw. Spiritousen für "LSSAH" und "DR" abgefahren. VA 318 kürzt die Brotportion auf 400 g; für SS-Panzer-Korps bleibt es bei der Ausgabe von 600 g.
4.2.	"DR" empfängt Marketenderwaren bei HVD. 318. Lager müssen geräumt werden. Verteilung von Kohlen an die Korpstruppen. Überprüfung der Geldwirtschaft Führerheim Fü-Abt. und Führerheim Qu.-Abt. durch 2. Mitarbeiter. Bestandsaufnahme. SS-Ostubaf. Moser zum Vortrag beim Kommandierenden General. Geldempfang und Marketenderwarenversorgung durch BA. geregelt.
5.2.	SS-Ostubaf. Moser bei Oberfeldintendant Dr. Jürges, Intendant Armeeabteilung Lanz. Einsatz der Bäckereikompanie "LSSAH" in ortsfester Bäckerei Nowo Bawaria. "LSSAH" empfängt Marketenderwaren aus HVD. 841. Charkow-Lewada. HVD. 838 Woltschansk übergibt seine Restbestände an VA. "DR".
6.2.	"LSSAH" übernimmt die Lagerbestände des VA der 298. I.D. in Tschugujew. Wi-Batl. "DR" fährt ungefähr 600 to Verpflegungsmittel von Woltschansk nach Charkow. Verteilung der nachträglich genehmigten und eingetroffenen 500 Pelz-Anoraks. land- Korpsintendant wegen Übernahme von Gütern der Waffen-SS beim SS- und Polizeiführer. Marketenderwarenlager NSV. übernommen. Kostenlose Verteilung.
7.2.	Versorgung SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" geklärt. SS-Hauptsturmführer Schlesinger, 1. Mitarbeiter IVa "Totenkopf", als VP. in Charkow.
8.2.	2. Mitarbeiter mit VP. "Totenkopf" bei Marketenderei 841. "T" wird angewiesen, Leerraum zur Abfuhr von Verpflegung und Marketenderwaren aus Charkow zur Verfügung zu stellen. 320. I.D. und Kommandeur Bautruppen 18 dem Generalkommando unterstellt.

3 753029

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
8.2. Charkow	ϟϟ-Hauptsturmführer G e r s t m a y r , Leiter der ϟϟ-Standortverwaltung Charkow als Mitarbeiter z.b.V. zu ϟϟ-Ostubaf. Moser, ϟϟ-Untersturmführer Schneider, ϟϟ-Unterscharführer Braunöckk, beide ebenfalls ϟϟ-Standortverwaltung Charkow, zum Wirtschafts-Batl. "DR" kommandiert.
9.2.	Großbäckerei Charkow von "DR" übernommen. Verpflegungsstützpunkte in Walki und Bogoduchow eingerichtet.
10.2.	Armeeabteilung Lanz stellt 200 to Laderaum zum Abtransport von Verpflegung aus HVL. Verden bereit. Sprengungsbefehl wird zurückgenommen. Nach Rücksprache 2. Mitarbeiter mit Oberfeldintendant Dr. Jürges werden 20 beladene Lkw. nach Senkow bzw. Gadjatsch geleitet.
11.2.	Für die eingeschlossene 320. I.D. werden 20 000 Port. Mundverpflegung mit Brot bereitgestellt. Intendant I.D. "Großdeutschland" zur Einweisung beim Korpsintendanten.
12.2.	2. Mitarbeiter im HVL. Verden. Abholung von 5 to Schokolade für 320. I.D. Übergabe Schlachthof Charkow von "DR" an HVD. 318. In der ortsfesten Bäckerei wird der Backbetrieb verstärkt weitergeführt. Für BK. "DR" sichergestellt. VA. "DR" zieht bei HVL 318 mit ein. ϟϟ-Sturmbannführer Bludau, Intendant "LϟϟAH", meldet Eintreffen von Teilen seines Wirtschafts-Batl. in Tschutowo.
13.2.	Qu.Abt. nach Tschutowo verlegt. 2. Mitarbeiter zur Beladung von 7 Lkw. mit Lebensmitteln im HVL. Verden.
14.2.	ϟϟ-Ostubaf. Moser fährt zur Armeeabteilung Lanz und zu den Versorgungsstellen nach Poltawa. ϟϟ-Hauptsturmführer Gerstmayr und ϟϟ-Ustuf. Ulan als Vorkommando nach Walki. Qu.Abt. zieht nach.
15.2. Walki	ϟϟ-Ostubaf. Moser trifft aus Poltawa in Walki ein. Besprechung mit Intendanten "Großdeutschland", 320. I.D. und "DR". Schlächterei-Komp. "LϟϟAH" im Schlachthof Poltawa eingesetzt, VA. "DR" verlegt nach Poltawa. Aus vorgeschobener Ausgabestelle "DR" werden der 320. I.D. 24 000 Port. Mundverpflegung zur Verfügung gestellt. Anforderung von 30 to Laderaum, außerdem Wäsche und Kerzen bei Armeeabteilung Lanz, für 320.I.D.
16.2.	An 320.I.D. werden 6 to Fleischkonserven und 3,6 to Brot aus bisher gemachten Ersparnissen abgegeben. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.2.	"DR" stellt 30 to Laderaum für die Versorgung der 320. I.D. in Merefa zur Verfügung. 36 000 Port. Mundverpflegung für 320. I.D. im E-Transport nach Kowiagi beantragt.

3 753030

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
18.2.	SS-Ostubaf. Moser zur Besprechung bei der Fü.Abt. in Ljaschowa. Zufuhr von Stiefeln, Socken und Wäsche per Eisenbahn nach Kowiagi. Für 320. I.D. bestimmt.
19.2.	I.D. "Großdeutschland" übernimmt HVL. 777 von VA. "DR". 14,oo Uhr Abmarsch der Qu.Abt. nach Karlowka.
20.2.	SS-Ostubaf. Moser fährt nach Poltawa zur Armeeabteilung Lanz. Einrichten der Unterkünfte in Karlowka.
21.2. Karlowka	Besprechung über Aufstellung der SS-Feld-Genesenden-Komp. bei Qu. Kriegsverwaltungsrat Dr. Kogelschatz macht Vorschläge über seinen Einsatz als bevollmächtigter La-Führer im Generalkommando.
22.2.	SS-Ostubaf. Moser aus Poltawa zurück. 8,oo Uhr Abmarsch der Qu.Abt. nach Krassnograd. SS-Obersturmbannführer Ullmer, Intendant "Totenkopf" bei SS-Ostubaf. Moser. Der Leiter der Verwaltung SS-Werfer-Abt., SS-Obersturmführer Seebald, meldet sich beim Korpsintendanten. Kriegsverwaltungsrat Dr. Kogelschatz wird als La-Führer der Div. "Totenkopf" zugewiesen. Zuteilung einer Abrechnungsnummer für die SS-Werfer-Abt. bei der Abr.Int.X Hamburg beantragt.
23.2.	Verlegung nach Nowomoskowsk.
24.2. Nowomoskowsk	SS-Ostubaf. Moser fährt mit SS-Hauptsturmführer Gerstmayer zu Intendant Pz.A.O.K. 4 nach Dnjepropetrowsk. Regelung von Bekleidungsabgabe und Empfang beim Bekleidungslager der SS-Standortverwaltung und Auslieferung von Mineralwasser vom TWL. der Waffen-SS Dnjepropetrowsk.
25.2.	SS-Hstuf. Gerstmayr und SS-Ustuf. Ulan bei der SS-Standortkommandantur zur Rücksprache und beim TWL. in Dnjepropetrowsk. Zahlmeister Heider vom unterstellten Bau-Batl.153 beim Korpsintendanten. Auslieferung von Gummistiefeln an die Div., Bekleidung und Wäsche für die SS-Feld-Genesenden-Komp. aus dem Bekleidungslager SS-Standortverwaltung Dnjepropetrowsk.
26.2.	Korpsintendant zum Vortrag beim Chef des Stabes. Bekleidungslager der SS.Standortverwaltung bleibt auf Antrag des Korpsintendanten in Dnjepropetrowsk. Bekleidungsanforderung Gen.Komp. genehmigt.
27.2.	SS-Ostubaf. Moser und SS-Hstuf. Gerstmayr in Dnjepropetrowsk.
28.2.	2. Mitarbeiter wegen Abgabe der Gummistiefel und Bekleidung bei der SS-Standortverwaltung Dnjepropetrowsk. Für "Totenkopf" werden zur Abholung am 3.3. 60 000 Port. im HVM. bereitgestellt.
1.3.	Keine besonderen Vorkommnisse.
2.3.	VA. "DR" hilft dem I.Rgt.72 mit 900 Port. Mundverpflegung aus. Ausgabe Pawlograd. Qu.Abt. verlegt nach Pawlograd. SS-Ostubaf. Moser und SS-Ustuf. Ulan zur Besprechung über den Einsatz und Ausbau der Bekleidungs-Instandsetzungs-Komp. bei SS-Hauptsturmführer Krug.

3 753031

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
3.3.	Qu.Abt. verlegt zurück nach Nowomoskowsk.
4.3.	Weiter nach Krassnograd. Orientierung im Ort über Einsatzmöglichkeiten der Wi-Batl.
5.3. Krassnograd	SS-Sturmbannführer Bludau beim Korpsintendanten. Anforderung von Bekleidungsaushilfen für "LSSAH" beim SS-Wirtschafter. Besprechung über Personalfragen und über Abgabe von Winterbekleidung. Bäckereikomp. "DR" stellt am 7.3. 69 000 Port. für "Totenkopf" bereit. In Krassnograd lagerndes Mehl wird vom Gebietslandwirt freigegeben und der Bäckereikomp. zur Verfügunggestellt.
6.3.	Oberzahlmeister Starke vom Pz.A.O.K. 4 wegen Einrichten eines AVL. beim Korpsintendanten. Ein V-Zug Mund mit Mehl hier eingetroffen. SS-Sturmbannführer Karius bei SS-Ostubaf. Moser. SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt wird gebeten, das Bekleidungslager Dnjepropetrowsk für den Bedarf der 3. Div. aufzufüllen. SS-Untersturmführer Brunner wird bis zum Eintreffen des SS-Oberscharführers (FA) Bunge als Leiter der Verwaltung zur SS-Feld-Genesenden-Komp. befohlen.
7.3.	Intendant "Totenkopf" mit 1. Mitarbeiter beim Korpsintendanten. "LSSAH", "DR" und "T" werden angewiesen, zur Deckung des dringendsten Bedarfes nach Verteiler Korpsintendant aus dem Lager Dnjepropetrowsk Bekleidung abzufahren.
8.3.	Sonderkommando SS-Standortverwaltung Dnjepropetrowsk meldet sich beim Korpsintendanten. Auftrag; Beute nach Dnjepropetrowsk zu bringen. Unterstützung und Einweisung des Kommandos erfolgt. SS-Obersturmbannführer ~~Spacil~~ Ullmer beim Korpsintendanten.
9.3.	Vom Gebietslandwirt je 10 to Zucker für "T" und "DR" freigegeben. 2. V-Zug trifft ein.
10.3.	Korpsintendant hat Besprechung mit Oberstabsintendant Dr. Richter. (106.I.D.). "DR" und "T" holen Seife und Beleuchtungsmittel aus Dnjepropetrowsk ab. SS-Ustuf. Ulan als Vorkommando nach Walki.
11.3. Walki	Qu.Abt. zieht nach. SS-Obersturmbannführer Spacil, SS-Wirtschafter beim Höheren SS- und Polizeiführer Rußland-Süd, trifft ein.
12.3.	SS-Ostubaf. Moser zum Vortrag beim Kommandierenden General. Beuteerfassung wird geregelt. SS-Ustuf. Ulan als Vorkommando nach Ljubotin.
13.3.	Pi.Btl. 52 dem Korps unterstellt.
14.3. Ljubotin	Qu.Abt. verlegt nach Ljubotin . SS-Ostubaf. Moser und SS-Ostubaf. Spacil bei Ib "DR" zur Besprechung über den Einsatz des Sonderkommandos.

3 753032

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
15.3.	Intendant "T" und Intendant "DR" beim Korpsintendanten. Mehl- und Viehzufuhr bei der Armee beantragt.
16.3.	Oberzahlmeister Starke meldet sich als Vorkommando des AVL. 506. V-Ausgabe an die Div. für den 19.3. am Bahnhof Rachmina sichergestellt. Anforderung einer Sonderzuteilung Marketenderwaren beim SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt. Kdo.Spacil errichtet eine Annahmestelle für Winter- und Beutebekleidung in Charkow. SS-Hauptsturmführer Gerstmayr, SS-Untersturmführer Schneider und SS-Unterscharführer Braunöck treten mit Wirkung vom heutigen Tage in den Dienst des SS-Wirtschafters beim Höheren SS- und Polizeiführer Rußland-Süd. zurück.
17.3.	SS-Sturmbannführer Bludau bei SS-Ostubaf. Moser. 2. Mitarbeiter als Vorkommando nach Charkow.
18.3.	Pz.A.O.K. 4 führt 96 to Mehl mit Lkw. -Kolonne nach Ljubotin.
19.3.	Hauptmann Börger meldet sich als Verbindungsoffizier des Pz.Armeewirtschaftsführers beim Korpsintendanten. Sonderführer Weddelmann V.O. zum Wi.Kdo.Charkow. Für "DR" 20 to Mehl aus Mühle 1 erhalten. SS-Ostubaf. Moser hat Besprechung mit O.K.V.R. Dr. Fabian. Zur Abholung von Marketenderwaren entsendet Wi-Batl. "LSSAH" ein Kommando nach Dnjepropetrowsk. SS-Untersturmführer Rothemann, der anstelle des dem SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt zur Verfügung gestellten SS-Obersturmführer Möller, die Verwaltung Kdr.d.Kps.Nachschb.Tr. übernimmt, meldet sich beim Korpsintendanten.
	Abgeschlossen: [signature] SS-Obersturmbannführer und Korpsintendant
	Verlängerung des Tätigkeitsberichts Nr. 4 der Abt.IVa zum Kriegstagebuch Nr. 4, Rußland I, Qu. durch Qu.-Befehl bis einschließlich 24.3.1943.
20.3.	Armeewirtschaftsführer mit Vertreter Wi.Kdo. und V.O. zur Besprechung über Entnahmen aus dem Lande, Hilfe bei der Frühjahrsbestellung usw., beim Korpsintendanten. 10 to Zucker aus Beständen Wi.Kdo. für "Das Reich" freigegeben. Armeeabteilung Kempf hilft "LSSAH" mit 40 000 Broten aus.
21.3.	Korpsintendant bei SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich". SS-Untersturmführer Rothemann tritt seinen Dienst als Leiter der Verwaltung Kdr.d.Kps.Nachschb.-Tr. an. Oberfeldintendant Dr. Platz mit Intendant XXXXVIII.Pz.Kps. bei SS-Obersturmbannführer Moser. Bierzuteilung bei Wi.Kdo.für SS-Panzer-Korps geregelt. 25 000 ltr. in Brauerei Nowo Bawaria abholbereit.

3 753033

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
Noch 21.3.	Korpsintendant erstattet schriftlichen Bericht über die Verhältnisse in Charkow kurz vor der Räumung.
22.3.	Qu.Abt. zieht um innerhalb Charkow. Einrichten der Unterkünfte. 2. Mitarbeiter beim Intendanten SS-Pz.Gren.Div. "LSSAH" und Erkundung eines AVL.
23.3.	Nach Rücksprache mit Wi.Kdo. nochmals 20 to Zucker bereitgestellt in Nowo Iwanowka. 2 fahrbare Mühlen für "LSSAH" und "Totenkopf" bei Pz.AOK. 4 angefordert. 96 to Mehl eingetroffen und auf Bahnhof Nowo Bawaria verteilt.
24.3.	Ab 0,oo Uhr der Armeeabteilung Kempf unterstellt. SS-Hauptsturmführer Dr. Karl, 1. Mitarbeiter bei IVa "Das Reich", wird als Vertreter des SS-Panzer-Korps zu einer Besprechung über Nachschubfragen zum Pz.AOK. 4 befohlen. Intendant "Das Reich" und OKVR. Dr. Fabian, Wi.Kdo., beim Korpsintendanten. Oberzahlmeister Starke, HVL. 506, meldet sich. 140 000 Port. Munderpflegung für "LSSAH" in Poltawa sichergestellt. 2. Mitarbeiter im HVL. 506 Rachmina. Verbot der Selbstschlachtungen durch H.Gr. Süd.
25.3. 26.3.	Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen:

[signature]

SS-Obersturmbannführer und
Korpsintendant

3 753034

Tätigkeitsbericht Nr. 3

Begonnen: 1.Januar 43 Abgeschlossen: 24. März 1943

Verantwortlich für die Führung:

von 1.Januar 43 bis 24. März 1943

Dr. D e r m i e t z e l
SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-SS

Mit der Führung beauftragt:

von 1.Januar 43 bis 24. März 1943

S c h ä f e r
SS-Hauptsturmführer
und Adjutant

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 753035

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
Cholet	
1.1.43	Allgemeiner Geschäftszimmerbetrieb.
2.1.43	" "
3.1.43	" "
4.1.43	" "
5.1.43	Ausarbeitung des ärztl. Bericht- und Meldewesens.
6.1.43	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
7.1.43	" "
8.1.43	Verladen der Geschäftszimmerkisten. Für den Eisenbahntransport werden für jeden Zug vom Korps-Arzt je ein Truppenarzt eingeteilt.
9.1.43	Abmarsch von Cholet mit Eisenbahntransport 2.
9.1.-21.1.43	Eisenbahntransport.
21.1.43	Vormittags Ausladen des 2. Transportes (Qu.Abt. mit Stab)Arko in Konstantinowka. Von hier Marsch nach Matkejewka auf eigener Achse, das um 16.30 Uhr erreicht wird.
Matkejewka	
22.1.43	Einrichten des Geschäftszimmers im Offiziersheim Matkejewka. Der schon auf dem Eisenbahntransport erkrankte Kommandeur der Korps-San.-Abt., ϟϟ-Stubaf. Röttger, muss wegen Überbelegung der naheliegenden Lazarette hier ärztlich betreut werden. Korpsarzt übernimmt selbst die Führung der Korps-San.-Abt.
23.1.43	Korps-San.-Abt. zieht in Njemjezky unter. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
24.1.43	Gegen 7.00 Uhr Abmarsch des Gen.Kdo. in Richtung Woroschilowsk Am Tage Tauwetter, gegen 19.00 Uhr plötzlich einsetzender Frost mit Schneefall, gegen 21.00 Uhr stärkstes Schneetreiben bei 25° Kälte.

3 75303б

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 24.1.43	Die Sicht ist, trotz Fahrens mit offenem Licht, zeitweise auf 1 m herabgesetzt. Kradfahrern, auch Mannschaften in Kübelwagen gefrieren die am Tage durchnässten Filzstiefel. SS-Stubaf. Röttger wird in das Kriegslazarett Stalino eingeliefert.
25.1.43	Gegen 3.oo Uhr Unterziehen in Debalzewo. Die bisher von SS-Stubaf. Golla auf dem Marsch geführte Korps-San.-Abt. führt jetzt der Korpsarzt selbst. Generalkommando erhält Befehl nicht nach Woroschilowsk, sondern nach Charkow zu marschieren. Qu.-Abt. erreicht in den Abendstunden Kramatorskaja und zieht hier unter.
26.1.43	Gen.-Kdo. und Korpstruppen marschieren nach Isjum, das gegen Mittag vom Gen.Kdo. und von der kurz darauf folgenden Korps-San.-Abt. erreicht wird. Hier Unterziehen für die Nacht.
[illegible].1.43	Gen.Kdo. und Korpstruppen marschieren in den frühen Morgenstunden nach Charkow, das in den späten Nachmittagstunden erreicht wird. Gen.Kdo. (Fü-und Qu.-Abt.) ziehen im Priesterseminar in der Sseminarskij unter. Korps-San.-Abt. findet vorläufig Unterkunft in der Grigoriskoje.
28.1.43	Einrichten des Geschäftszimmers.
29.1.43	Geregelter Geschäftszimmerbetrieb nicht möglich, da die beiden zugewiesenen Räume nicht heizbar, und kein Unterkunftsgerät vorhanden ist.

3 75303-7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 29.1.	Korpsarzt und Adjutant nehmen Verbindung mit Heeresgruppenarzt auf, hier Unterrichtung über eingesetzte San.-Dienste der Heeresgruppe, beabsichtigte Verlegung von Lazaretten und San.-Parks. Zuweisung des Krankenhauses Charkow-Ost für Einsatz eines Korps-Lazarettes durch Heeresgruppenarzt.
	Orientierung durch Heeresgruppenhygieniker über Seuchenlage, sowie vorzunehmende Impfungen.
	Korps-Apotheker setzt sich mit Heeresgruppen-Apotheker in Verbindung. Übernahme von grösseren Beständen an Arzneimitteln und Verbandstoffen erfolgt auf Wunsch des Heeresgruppenapothekers.
30.1.43	Bearbeitung des ärztlichen Bericht-und Meldewesens, das von der Heeresgruppe B besonders umfangreich und detailliert gefordert wird.
	Fertigstellung der Seifenanforderung und Anforderung über Fleckfieberschutzimpfstoff.
[illegible].1.43	Besichtigung des Krankenhauses Charkow-Ost durch Korpsarzt und Adjutant. Das Krankenhaus ist mit 1200 Betten als Teillazarett eingesetzt.(Z.Zt. 300 belegt).
	1.SS-Lazarett(mot) übernimmt Krankenhaus Charkow-Ost mit 600 unbelegten Betten.
	Auf Befehl der Heeresgruppe B ist dieses entleert worden.
	Korps-San.-Abt. ohne 1. SS-Lazarett zieht gegenüber Krankenhaus Charkow-Ost, Korsykiwska-Str. 195, unter.
	Hier wird das grosse Gebäude mit dem Feldlazarett der "LAH" als Unterkunft geteilt. Unterkunft ausgesprochen gut.
	Das für die Einrichtung des Lazarettes notwendige Wirtschaftsgerät wird durch den Korps-Apotheker besorgt.
	Divisionsarzt SS-Division "Das Reich", SS-Staf. Schlink, meldet sich beim Korpsarzt. Div.Stab SS-"Das Reich" in Charkow-Nord.

3 753038

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.2.43	Korpsfeldlazarett hat sich in Charkow im Krankenhaus Charkow-Ost, an der Strasse nach Tschugujew, eingerichtet, und nimmt die ersten Verwundeten auf. Rest Korps-San.Abt. zieht in gleicher Strasse unter. Es wird Verbindung aufgenommen mit dem Feld-Standortarzt in Charkow, und Fragen des Abtransportes besprochen. 1. San.-Kp. "SS-DR" hat am Vortage in Prikolotnoje H.V.P. errichtet. Am 1. 2. werden von hier durch B.V.Z. 110 Verw. u.Kr. (etwa die Hälfte Italiener) nach Charkow zur Kr.S.St. geschafft. Schwierigkeiten in der Kohlenbeschaffung zur Heizung des Korps-Feldlazarettes werden beseitigt. In Charkow bestehen an San.-Einrichtungen der Heeresgruppe: 1 Kriegslazarett, 1 Kr.S.St 2 Feldlazarette und ein durch San.-~~Korps~~ Abt. 318 errichtetes F.L. Es wird vom Quartiermeister beabsichtigt, nach Walki einen Stützpunkt zu legen. Hierher will der Korps-Apotheker die Masse seines San.-Materials schaffen. Stabs-Kp., 2.San.Kp. und F.L. SS-"DR" in Charkow untergezogen. San.-Dienste von "LSSAH" noch nicht herangeführt.
	Bearbeitung von Anforderungen der Korps-Lazarette. Einrichten einer San.-Material-Ausgabestelle. Beschaffung von 3000 Port. Fleckfieber-Impfstoff bei dem Heereshygieniker B. Überprüfen der Ampullen ergibt, dass sie nicht mehr einwandfrei sind. Die empfangenden Ärzte werden angewiesen, nach den im Merkblatt angewiesenen Gesichtspunkten den Impfstoff sorgfältig zu überprüfen. Dem Hygieniker beim Heeresgruppenarzt B wird dieses gemeldet.
	Meldung der Korpsapotheker beim ~~Herrn~~ Oberfeldapotheker Dr. Zabler, b. Heeresgruppenarzt B. Beschaffung von Wirtschaftsgerät, das zur Ausstattung des Korps-Lazarettes benötigt wird.
2.2.43	Schwierigkeiten im Heranschaffen der tägl. personellen Verlustmeldungen von den Divisionen sind noch nicht behoben.

3 753039

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 2.2.	Korps-Feldlazarett hat Bestand von 87 Kr. Auf Wunsch der Heeresgruppe werden alle Infektionskranken ins Korps-Feldlazarett aufgenommen. Bearbeitung von Anforderungen der Divisionen. Vervollständigung der Ausrüstung des als H.V.P. eingesetzten Kr.Transp.Zuges der Korps-San.Abt.
3.2.43	Division "SS-DR" meldet erste Verluste. Danach Zusammenstellung einer Verlustmeldung vom 25.1. - 1.2.43 einschliesslich. Verst. Zug der Kr.Transp. Kp. der K.S.A. erhält Befehl für Div. "LSSAH" in Tschugujew H.V.P. zu errichten. 2/3 Kr.Kw.-Zug wird mitgegeben. 1. San.-Kp. "SS-DR" verlegt H.V.P. von Prikolotnoje nach Belji-Kolodes zurück. Korps-Feldlazarett ist belegt mit 174 Verw.u. Kr. Die mit Wirkung vom 12.2.43 im Austausch versetzten Truppenärzte, SS-Hstuf. Gudacker und SSHstuf.Koroschetz melden sich an und ab. Beschaffung von zahnärztlichem und kieferchirurgischem Material. Beschaffung eines Dunkelfeldes.
4.2.43	Leichter Zug Stabs-Kp. "SS-DR" errichtet H.V.P. in Woltschansk. H.V.P. Belji-Koldes, 1. San.Kp. "SS-DR", meldet Durchgang von 155 Verw. u. Kr. Zahl der Erfrierungen hält sich in tragbaren Grenzen, gegenüber Zahl der Erfrierungen des vergangenen Winters bewährt sich die Winterbekleidung. Die geringe Zahl der Erfrierungen der Füsse wird auf das ausgezeichnete Filzschuhwerk zurückgeführt. Beschaffung von Impfstoff. Dieser musste öfters besorgt werden, da er infolge der Kälteeinwirkung verdarb. Beschaffung von Notbeleuchtung für die Lazarette.
5.2.43	Zusammenstellung der B.A. für die in Ausladung begriffene SS-Totenkopf-Division.

3 753040

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 5.2.	Korpsarzt fährt zum H.V.P. Tschugujew, der nach Abtransport von 61, Bestand von 13 Verw. u. Kranken hat. Einsatz San.-Dienst unverändert. Neueinteilung der Arznei- und Verbandmittel, der Ausgabestelle, nach Angaben des Korps-Apothekers.
6.2.43	Ausarbeitung eines Befehls-Entwurfes, der die Aufstellung einer Genesungs-Kp. plant. Ab 12.oo Uhr Unterstellung unter Armeeabt. Lanz. H.V.P. Bleji-Kolodes, 1. San.-Kp."SS DR", meldet Gesamtdurchgang von 414 Kr. und Verw., le.Zug "SS-DR". H.V.P. Woltschansk, Gesamtdurchgang von 1o4 Kr.u.Verw. Korps-Feldlazarett meldet Bestand von 392 Verw. u.Kr., H.V.P. Tschugujew hat Zugang von 153, transportiert 174 Verw. u. Kr. ab. Zahnstation F.L. "SS-DR" und Wi-Btl. sind ab 5. und 6.2.43 in Charkow eingesetzt. Bearbeitung von Material-Anforderungen. Ausrüstung der neu aufgestellten Sicherungs-Kp. mit San.-Gerät. Kriegslazarett 3 rückt über Nacht ab und hinterlässt ca. 15 t San.-Material, die vom Korps-Apotheker übernommen werden. Übernahme von 15 t San.-Material aus dem San.-Park, und umgehende Weiterleitung an die Truppe. Div.-Ap. "SS-DR", sowie sämtliche erreichbare Truppenärzte und San.-Einheiten des Korps werden angehalten, ihre Bestände sofort zu ergänzen, bis zur vollen Ausnützung ihrer Ladefähigkeit. Die Räumung Charkow's wird vorbereitet.
7.2.43	Adj. des Korpsarztes erhält den Auftrag, in Poltawa oder knapp ostwärts Möglichkeit für Einsatz der Korps- San.Abt. zu erkunden An der Strasse Charkow-Poltawa keine Einsatzmöglichkeit. Poltawa selbst stark mit Truppen belegt.

3 753041

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
Noch 7.2.	Korps-Feldlazarett Charkow belegt mit 392 Verw. und Kr. Verst. Zug Kr.Transp.Kp. als H.V.P. in Tschugujew, belegt mit 1 H.V.P. Belji-Kolodes, 1. San.-Kp. SS-"DR", belegt mit 52, H.V.P. Woltschansk, le.Zug "SS-DR", belegt mit 33. Weitere Sicherstellung von San.-Material und Wirtschaftsgerät beim SS-u.Polizeiführer in Charkow. Aus dem Wirtschaftslager 3 wird Lazarett und Wirtschaftsgerät abgefahren und [redacted] an die San.-Einrichtungen der Truppe verteilt.
8.2.43	Res. Kriegslazarett 5/528 entleert und übergibt grossen Häuserblock an Korps- San.Abt., die in den nächsten Tagen nach Poltawa herangeführt wird. Die Verwundeten werden von Charkow nach Poltawa in B.V.Z. abtransportiert. Korps-Lazarett Charkow belegt mit 49o. H.V.P. Tschugujew, Kr.Transp.Zug, hat entleert. H.V.P. Belji-Kolodes und Woltschansk werden aufgelöst. 1. San.Kp."SS-DR" errictet H.V.P. in Charkow. F.L. "SS-DR" in Ljubotin ab 9.2. aufnahmebereit. Räumung Charkows wird vorbereitet. (Wiederung) Sicherstellung und Übernahme von San.-Geräten , Instrumenten und San.-Material. Der verfügbare Laderaum wird [redacted] ausgenützt.
9.2.43	1. San.Kp. "SS-DR",H.V.P. am Roten Platz in Charkow, hat Bestand von 18, 2. San.-Kp. "SS-DR" löst F.L. in Ljubotin ab. F.L. u. le.Zug ziehen in Walki unter. San.-Material-Ausgabestelle wird aufgelöst und marschirt nach Poltawa. In [redacted] Verbindung mit dem San.-Einheiten der Divisionen [redacted]e wir-d San.-Material und Wirtschaftsgerät aus den San.-Parken herausgeholt und sichergestellt.
1o.2.43	Korpsarzt, der sich bei Korps-San.Abt. einquartiert hat, sucht, wie an den Vortagen, sämtliche San.-Einrichtungen in und um Charkow auf. Einsatz San.-Dienste unverändert.

3 753042

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 1o.2.	Bearbeitung der 1o-tägigen personellen Verlustmeldung.
	Durchsicht der Lazarette Charkow-Ost nach San.-Material.
11.2.43	H.V.P. Ljuboti-n, 2.San.Kp."SS-DR", Durchgang von 26.
	H.V.P. Charkow, 1. San.Kp. "SS-DR", Durchgang von 242.
	L. und 2. Kr.Kw.-Zug "SS-DR" werden nach Smijew zum Abtransport von 1ooo Verwundeten der 32o.J.D. abgestellt.
	1.San.Kp."GD" errichtet in den Räumen der Kr.S.St. 2 Charkow HVP.
	Es werden Massnahmen zum Abtransport, Verpflegung und Unterbringung der 32o. J.D. getroffen.
	Wegen Sprengung der Bahnlinien ostwärts und südostwärts Charkow ist Abtransport mit Eisenbahn nicht möglich.
	Korps-Feldlazarett Charkow entleert und hält sich marschbereit.
	K.S.A. marschiert nach Poltawa ab.
	Die H.V.P. "SS-DR" und 1. San.Kp. "LSSAH" werden aufgesucht.
12.2.43	Verwundeten-Zahl der 32o.J.D., die im Raume südostwärts Charkow eingeschlossen ist, ist nach Funkspruch der 32o J.D. auf über 1ooo angewachsen. Die 3 H.V.P. in Charkow, errichtet durch die 1. San.Kp. "SS-DR", [redacted] LSSAH und "GD" entleeren in B.V.Z.
	Angriff "SS-"DR", der in den Morgenstunden bei Smijew vorgetragen wurde, hat 32o. J.D. nicht erreicht.
	Bearbeitung einer Verlustmeldung für Führerhauptquartier.
	In den späten Nachtstunden wird Verbindung mit der 32o. J.D. hergestellt.
	F.L. der"LSSAH", das nach Walki herangeführt ist, wird nach Poltawa zurückge[redacted]t führt
	H.V.P. der 1. San.-Kp. "SSDR" meldet Gesamtdurchgang von 49o.
	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

3 753043

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
13.2.43	4.oo morgens Abmarsch der Qu.-Abt. nach Kowjagi. Die Räumung Charkow's ist inzwischen vorbereitet. Da Qu.-Abt. in Kowjagi keinen Platz findet, marschiert [sic] nach Tschutuwo und zieht dort unter. H.V.P. Charkow, 1. San.Kp. "SS-DR", meldet Gesamtdurchgang von 648. Qu-Staffel verlegt nach Tschutowo, Korps-Apotheker fährt nach Poltawa weiter und nimmt Verbindung mit Armee-Apotheker, Armeeabt. Lanz, auf. ".San.-Kp. "SS-DR" noch in Ljubotin eingesetzt, F.L. "SS-DR" in Walki, verst. Zug Kr.Transp.Kp. hat am 11.2. in Tschugujew an 1. San.-Kp. "LSSAH" übergeben und ist nach Charkow ~~marschiert~~. mit Eisenbahn verladen
14.2.43	K.S.A. als Korps-Feldlazarett und Kr.S.St. in Poltawa eingesetzt meldet Durchgang von 147. Qu-Abt. wird nach Walki verlegt . Unter Verlust von 9 Kfz. werden ca. 18oo Verwundete der 32o J.D. im Geleit von schweren Waffen aus dem Raum von Smijew geschafft. San.-Material-Ausgabestelle in Poltawa ausgabebereit. San.-Material-Ausgabestelle 18 der Armeeabt. Lanz wir angewiesen, Anforderungen der Waffen-SS an die Materialausgabestelle des SS-Panzerkorps weiterzuleiten. San.-Einheiten des Heeres werden ebenfalls von der Ausgabestelle des SS-Panzarkorps- versorgt, da die Ausgabestelle des Heeres aufgelöst wird. Verbindungsaufnahme mit Divisionsarzt SS-Pz.Gren. Div. "Totenkopf."

3 753044

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
15.2.43	1. San.-Kp."LSSAH" mit Chir. Gruppe und 1. San.Kp. "SS-DR" nebeneinander in Nowaja Wodolaga als H.V.P. eingesetzt. Vormittags Korpsarzt bei Fü-Abt., wo von der 32o J.D. der Ib und Adjutant des Divisionsarztes eintreffen. (Div.Arzt selbst verwundet). Mit Eintreffen der ersten Verwundeten der 32o J.D. wird abends gerechnet. Die Division marschiert von Smijew über Besljudowka nach Nowaja Wodolaga zur Strasse Charkow-Merefa. Das hinterste Regiment, bei dem die Masse der Verwundeten sind, erhält mittags durch Funk Befehl, von Smijew aus durdh das Asha-Tal über Mirgorod nach Merefa zu marschieren. Nach Rücksprache mit Chef des Gen.Stabes ordnet Korpsarzt an, dass San.-Fahrzeuge von "SS-DR" und"LSSAH" von Wodolaga über Merefa nach Mirgorod dem Rgtl entgegengeschickt werden. 1.Kr.Kw.-Zug "SS-DR" und eine Mun.Kolonne der "LSSAH", unter Führung des Adj. des Div.Arztes "LSSAH", SS-Ostuf. Lang, erreichen
16.2.43	am späten Abend Mirgorod. Sie werden am 16.2. 3.oo Uhr zurückbeordert, da der Funkspruch das Regiment in Smijew nicht erreicht hat. Vorziehen beider Kolonnen auf der Strasse Merefa- Charkow, bis 15.km südl. Charkow, wo ein W.H.P. zum Umladen der Verwundeten von den bespannten Fahrzeugen der 32o. J.D. eingerichtet wird. Adj. Dvi.Arzt 32o J.D. errichtet am 16.2. abends mit 2. San.Kp. der 32o J.D. einen Verwundeten-Sammelpunkt in Merefa. Von dort weiterer Abtransport der Verwundeten mit Leerkolonnen und San.-Fahrzeugen der Division "SS-DR" und"LSSAH" zu den H.V.P. in Nowaja Wodolaga, auf dem Korpsarzt bei Besichtigungen am 15. und 16.2. höchste Anspannung aller Kräfte feststellt.

3 753045

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
Noch 16.2.	Am 15.2. erhält "LSSAH" Befehl, das F.L. von Poltawa nach Krassnograd vorzuziehen und dort einzusetzen. Armeeabteilung Lanz wird um laufenden Abtransport aus Krassnograd mit Eisenbahn durch F.S. gebeten. F.L. "LSSAH" in Krassnograd am 16.2. aufnahmebereit. Laufender Abtransport der Verwundeten mit allen verfügbaren Leerkolonnen und San.-Fahrzeugen beider Divisionen von Nowaja Wodolaga zum F.L. "LSSAH" nach Krassnograd, das ab 18.2. durch 2. San.Kp. "LSSAH" verstärkt wird, ~~ab 16.2.~~und von dort mit Eisenbahn nach Poltawa mit Güterwagen, die grösstenteils geheizt sind. Kr.Transp.Zug K.S.A. hat bis zum 15.2. in Ljubotin als Kr.S.St. gearbeitet, und wird nach Entleerung von dort am gleichen Tag mit Eisenbahn nach Poltawa befördert. F.L."SS-DR" wird am 10.2. durch 2. San.-Kp. in Ljubotin abgelöst und zieht in Walkij unter. 2. San.-Kp.SS-DR vom 10.2. - 15.2. in Ljubotin als H.V.P., wird nach Entleerung mit Eisenbahn am 15.2. kurz vor Einbruch des Feindes aus Ljubotin nach Walki verlegt. Die K.S.A. marschiert am 13.2. aus Charkow und erreicht am 15.2. Poltawa, Alle Einheiten der Abteilung werden am 14.2. in Poltawa zur Übernahme eines Kriegslazarettes mit 1200 Betten eingesetzt. Der Einsatz dauert bis zum 22.2. mit einem Gesamtdurchgang von 1225 . Zwei Abteilungen für Chirurgie, 1 Abt. für Innere, 1 für Inf.Krankheiten , 1 für Kiefer-Chirurgie und Zahnkranke werden durch beide Lazarette übernommen, während der verst. Zug Kr.Transport-Kp. eine Abt. für Leichtkranke und Genesende einrichtet. Grosse San.-Material-Ausgabestelle, starke Belastung der Aufnahme durch schubweisen Antransport in B.V.Z.

3 753046

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
noch 16.2.	Entlausung durch Entlausungsanhänger der Abteilung. Verw. und Kr. zu 5o v.H. von 32o J.D. zu weiteren 5o v.H. von ᛋᛋ-Divisionen und "GD". Entleerung durch Eisenbahn(Güterzüge) und Lufttransport. Chefarzt ᛋᛋ-Ostubaf. Röttger. Reichlichste qualitativ hervorragende Verpflegung. Besichtigung durch Korpsarzt am 19. u. 2o.2. 15o Leichtverwundete bleiben im Lazarett zwecks Überweisung zu einer neu aufzustellenden Genesungs-Kp. des ᛋᛋ-Pz.Korps- Hervorragende Unterstützung durch Oberstabsarzt Dr. Schauwecker, ~~Adj.~~ Ia beim Armeearzt, Armeeabt. Lanz. Fahrt nach Walki. Einsichtnahme in die Ausstattung des Feldlazarettes "ᛋᛋ-DR", das ebenfalls in Walki liegt.
17.2.43	Korpsapotheker erhält Befehl, Verbindung mit der 32o J.D. aufzunehmen, die einen Grossteil ihrer San.-Ausrüstung eingebüsst hat. In einer Besprechung in Nowaja-Wodolaga zwischen Korps-Apotheker, Adj. des Div.Arztes und dem Apotheker der 1. San.-Kp. 32o J.D. wird der dringendste Bedarf festgestellt. Grössere Ausrüstung bei der Armee anzufordern ist zwecklos, da keine Verlademöglichkeit besteht. 1. San.-Kp. "ᛋᛋ-DR", die im selben Ort als H.V.P. liegt, gibt sofort 15o Wolldecken ab und wird angewiesen, die 32o J.D. versorgungsmässig zu betreuen.
18.2.43	Fahrt des Korpsapothekers nach Poltawa zusammen mit dem Apotheker 1. San.-Kp. 32o J.D. San.-Materialausgabestelle des Panzerkorps in Poltawa übernimmt die Ausstattung der 32o J.D. Die Division erhält von "ᛋᛋ-DR" 22 San.-Tornister und ärztliche Instrumente für 12 Truppenverbandplätze. Ausrüstung erfolgt im engsten Einvernehmen mit dem Armeearzt, Armeeabt. Lanz, der die 32o J.D. in ihrer Versorgung auf dem San.-Gebiet sicherstellen will. Als

3 753047

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 18.2.	Sofortmassnahme gehen inzwischen Decken und Arzneimittel zur Division.
19.2.43	Allgemeiner Geschäftsbetrieb. Arbeit in der San.-Materialausgabestelle.
2o.2.43	SS-Panzerkorps ist zum Angriff von Krassnograd nach Süden angetreten (SS"DR", SS-T) Unterstellung unter A.O.K. 4
21.2.43	Gem. Weisung des K.G. und auf Anraten Armeeabt. Lanz wird 2. SS-Laz.(mot) mit Schwestern und Genesenden und viel Material mit Eisenbahntransport von Poltawa nach Krementschug zurückgeführt. Kdr. der K.S.A. erhält Weisung, Restlazarett u. Kr.S.St. zu entleeren und marschbereit zu machen.
~~22.2.43~~	Abgabe von Wirtschaftsgerät und Ausrüstungsgegenständen an Div. Arzt SS-Totenkopf zwecks Verteilung an die San.-Dienste. Diese Bestände wurden aus Charkow für die SS-T-Div. zurückgeführt Verbindungsaufnahme mit Div. Apotheker "LSSAH" und Div.Zahnarzt. Dieser erklärt sich bereit, die Versorgung des Korps mit kiefer.chirurgischem Material zu übernehmen, das durch die San.-Parke des Heeres nicht zu beschaffen ist. Beladen eines Waggons mit San.-Material nach Krementschug. Versorgung der unterstellten Divisionen von der San.-Ausgabestelle. Zusammenstellung von Anforderungen für den San.-Park Krukow.
22.2.43	Leichter Zug 1.San.-Kp. und F.L. "SS-DR" marschieren nach Nowo-Moskowsk, nachdem 2. San.-Kp. "SS-DR" bereits am Tage vorher mit Kampfgruppe SS-DF nach Süden gerollt ist. F.L. "LSSAH" in Krassnograd eingesetzt, 1. San.Kp. "LSSAH" in Beresowenka ab 21.2. eingesetzt. 2. San.Kp.ab 2o.2. in Krassnograd untergezogen. Adj. des Korpsarztes am 21. und 22.2. von Karlowka über

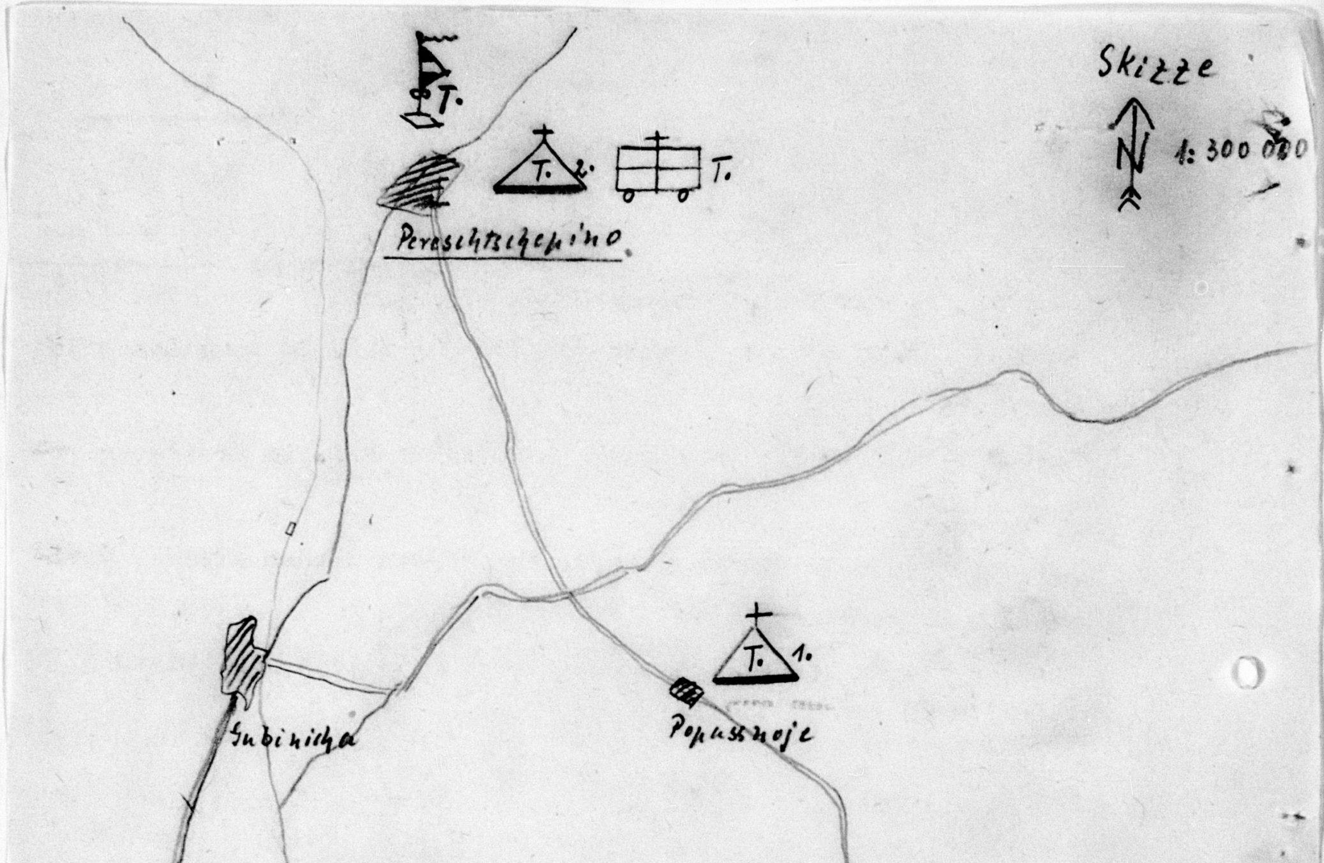
3 753048

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 22.2.	Poltawa-Krementschug nach Dnjepropetrowsk zum Armeearzt als Vorkommando.
	Gen.Kdo. marschiert von Krassnograd bzw. Karlowka nach Nowo-Moskowsk, 30 km. nordostwärts Dnjepropetroewsk.
23.2.43	Adjutant funkt, dass Einsatz K.S.A. in Dnjepropetrowsk nicht in Frage kommt. Nachmittags übernimmt F.L. "SS-DR" H.V.P. in Nowomoskowsk. Befehl an beide Divisionen, alle Verwundeten über F.L."SS-DR" Nowomoskowsk motorisiert in das bodenständige SS-Laz. Dnjepropetrowsk ~~an den~~ (Chefarzt SS-Hstuf.Dr. Berndt) abzutransportieren.
	SS-"DR" nimmt Pawlograd und Ssinelnikowo, SS-T tritt von Pereschtschepino zum Angriff nach Osten (Orelka) und nach SO (Werbki) an. H.V.P. 2. San.Kp. "SS-T" in Pereschtschepino.
	Übrige San.-Dienste "SS-T" werden von Poltawa langsam nachgezogen Materialausgabe an Divisionen, Materialausgabestelle Poltawa wird aufgelöst. Fahrt nach Krementschug, Versuch im San.-Park 581 den dringendst benötigten Marfanil-Puder zu beschaffen, scheitert.
24.2.43	Besichtigung SS-Laz. Dnjepropetrowsk durch Korpsarzt, zu dem SS-Hstuf. Werber vom F.L. SS-DR 8 Tage kommandiert wird, da der Chirurg erkrankt ist. Meldung des Korpsarztes beim Armeearzt, Generalarzt Reiter. Ein Zug San.Kp.SS-DR" in Pawlograd als HVP, in Nowomoskowsk HVP durch 15.J.D. In Popassnoje HVP durch 1 Zug 2. San.Kp. "SS-T.
	Wjasowok durch SS-T und Werbki durch SS-DR genommen. Angriff der Panzerarmee Hoth vom Ssamara-Abschnitt aus nach Norden, rechts 48. Panzerkorps mit 6. und 17. Pz.Div.. links SS-Pz.Korps Hausser

3 753049

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 24.2.	mit "SS-DR" und "SS-T". Anschliessend nach Norden LSSAH, am rechten Flügel der Armeeabt. Kaempf. Besprechung bei Armeeapotheker, Armeeabt. Kaempf und mit San.-Park-Leiter 581 zwecks Verfügungstellen von dringend benötigten Arzneimitteln ~~von~~ für "LSSAH.
25.2.43	Besichtigung F.L. SS-DR durch Armeearzt, Generalarzt Reiter, dem sich der Korpsarzt des Nachbarkorps, Oberstarzt Berger, und der Div.Arzt der 15.J.D., Oberfeldarzt Schröder, anschliessen. Gemeinsames Mittagessen. Fahrt nach Djepropetrowsk.
26.2.43	Korpsarzt besichtigt SS-Laz. Dnjepropetrowsk. Besprechung mit Nachschubkommandantur Dnjepropetrowsk (SS-Brigadeführer Schwedler) über Unterbringung der K.S.A. und Genesungs-Kp. SS-Panzerkorps. Kdr. K.S.A., SS-Ostubaf. Röttger, meldet sich als Vorkommando in Dnjepropetrowsk. Besprechung über Heranführung der Einheiten der K.S.A. im Mot-Marsch, bzw. Bahntransport aus Krementschug. Besichtigung des San.-Zweiglagers der Waffen-SS. Beschaffung von San.-Material vom San.-Park Dnjepropetrowsk.
27.2.43	Angriff hat nach Norden Raum gewonnen und nähert sich der Linie Krassnograd-Jsjum. H.V.P. in Wasjljewka und Jurjewka.(SS-DR) H.V.P. SS-T in Orelka und Popassnoje, F.L. SS-T in Pereschtschepino untergezogen. Korpsarzt bespricht mit Armeearzt, dass SS-Lazarett Dnjepropetrowsk von allgemeiner Ambulanz in Anbetracht der starken Belegung (über 500) entlastet werden soll. SS-Oberguppenführer Eicke gefallen. SS-Stubaf. Reichel, Kdr. SS Westland, wird mit Fieseler-Storch durch Divisionsarzt "Wiking", SS-Staf. Unbehaun, wegen Schädel- und Gehirnschuss eingeliefert. Operation. Prognose infaust.
28.2.43	Teile Kr.Transp.Zug, unter SS-Ustuf. Windisch, und der K.K.Z

3 753050


Skizze
N
1: 300 000
T.
T. 2.
T.
Pereschtschepino
T. 1.
Popassnoje
Gubinicha
LM
1.
2.
4
Nowomoskowsk
Werbki
LM
Pawlograd
LM
1.2.2.
jepropetrowsk
Einsatz San-Dienste des
44 Pz Korps am 24.1.43
[K.S.A. auf Marsch nach
Krementschug]

3 753051

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 28.2.	der K.S.A. treffen in Nowomoskowsk ein. Div.Arzt ᛋᛋ-DR erhält Befehl, Einsatz des F.L. im Raum Losowaja zu erwägen. Div.Arzt ᛋᛋ-T erhält Anweisung Einsatz des F.L. in Orelka zu erwägen. Die vom San.-Amt übersandten Blutkonserven wurden allen 3 Divisionen ausgegeben. In der Truppe bisher keine nennenswerte Verlausung. Stimmung bei den Verwundeten gut. Dr. Dermietzel

3 753052

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2

1.3.1943

Korpsarzt fährt zur Steuerung des Verwundetennachschubs nach Dnjepropetrowsk. Aufstellung einer Verlustliste vom 25.1.-20.2. 1943.-Nachrechnung ergibt, dass Addition der täglichen be=richtigten Verlustmeldungen von den 10-tägigen Meldungen der Divisionen stark differieren.

In der Nacht zum 1. werden von der Armee 4 KrKw angefordert, die Verwundete aus Ssilnenikowo abtransportieren sollen. Dazu werden 4 KrKw des 3. KKZ SS-DR befohlen.

Einsatz San.-Dienste:

SS-Das Reich:

1. San.-Komp. in Losowaja untergezogen,
2. San.-Komp. HVP Losowaja,

Le.Zug Stabs-Komp. Verwundetenumschlagstelle am Flughafen Pawlograd,

Feldlazarett in Nowomoskowsk eingesetzt.

SS-Totenkopf:

1/2 1.San.-Komp. HVP in Popassnoje,

1/2 1.San.-Komp. untergezogen in Michajlowka,nördl.Popassnoje

1/2 2.San.-Komp. HVP Michajlowka, nordostw. Orelka.

1/2 2.San.-Komp. HVP Orelka,

F.L. auf dem Marsch nach Panjutina.

Korps-San.-Abt.:

Stab 2.SS-Lazarett (mot) und verstärkter Zug Kr.Tr.Komp. in Nowomoskowsk untergezogen,

Rest auf dem Marsch nach Nowomoskowsk.

IVb/Ap.

2.3.1943

Zusammenstellung von Anforderungen der Divisionen und der K.S.A. Qu.Abt. marschiert 6,00 Uhr Richtung Lozowaja nach Nowomoskowsk. Einige Führer und Mannschaften werden mit Pkw. in Nowomoskowsk gelassen. Strassenverhältnisse schlecht. Fahrt dauert von Einzel=fahrzeugen für die Strecke Nowomoskowsk-Pawlograd ca. 8 Stunden.

3 753053

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 2.3.1943	Schon jetzt zeichnet sich Krassnograd als zukünftige Versorgungs= basis aus. Qu.Abt. zieht in Pawlograd für die Nacht unter. Einsatz San.-Dienste: LSSAH: 1. San.-Komp. HVP Berestowenka, 2.San.-Komp. in Krassnograd untergezogen, F.L. in Krassnograd eingesetzt, SS-Das Reich: unverändert. SS-Totenkopf: unverändert. Korps.San.-Abt.: in Nowomoskowsk untergezogen.
IVb/ Ap.	Besprechung bei SS-Ostubaf. Dr. Röttger betreffs Einsatz der San.-Vorratsstaffel.
3.3.1943	Strasse nach Lozowaja schlecht, daher Rückmarsch der Qu.Abt. nach Nowomoskowsk. Die von der Armee nach Ssilnenikowo befohlenen 4 KrKw (3.KKZ SS-DR) kehren nach Ausfall eines Wagens ergebnislos zurück. In Ssilnenikowo gab es keine Verw. mehr. Einsatz San.-Dienste: SS-Das Reich: F.L. entleert und hält sich marschbereit.
IVb/Ap.	Allgemeiner Geschäftsbetrieb.
4.3.1943	Qu.Abt. marschiert 5,00 Uhr von Nowomoskowsk nach Krassnograd und zieht hier unter. Über Nacht hat plötzlich Frost eingesetzt, der die Strasse gut befahrbahr macht. Einsatz San.-Dienste: LSSAH: 1/2 1. San.-Komp. HVP Berestowenka, 1/2 1. San.-Komp. in Krassnograd untergezogen,

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 4.3.1943	1/2 2. San.-Komp. HVP Karlowka, 1/2 2. San.-Komp. HVP Krassnograd, F.L. in Krassnograd eingesetzt.
	<u>ᛋᛋ-Das Reich:</u> 1.-San.-Komp. HVP Krassnyj, 2. San.-Komp. HVP Rasdolje, 4 Km nördl.Krassnopawlowka, F.L. marschiert nach Krassnograd und zieht hier unter.
	<u>ᛋᛋ-Totenkopf:</u> 1. San.-Komp. HVP Mironowka, 14 Km nordwestl.Krassnopaw=lowka. 1/2 2. San.-Komp. HVO Nowo-Wladimirowka, 1/2 2. San.-Komp. HVP Michajlowka, nordostw. Orelka, F.L. ~~auf dem Marsch~~, in [illegible] Marschbefehl nicht durchgekommen.
	<u>Korps-San.-Abt.:</u> in Nowomoskowsk untergezogen.
IVb/Ap.	Auf Anfrage der Armee wird das Gasschutz-Feldlabor einsatz=bereit gemeldet.
5.3.1943	Funkstörungen bei der Qu.Abt. bedingen wesentliche Verzögerungen im Ein- und Ausgang der Meldungen. <u>Einsatz San.-Dienste:</u> unverändert.
IVb/Ap.	1. San.-Kom. und F.L. LᛋᛋAH werden aufgesucht, Austausch von fachlichen Erfahrungen.
6.3.1943	Div. ᛋᛋ-DR und Totenkopf werden mit Funk über LᛋᛋAH verständigt, dass F.L. ᛋᛋ AH ~~ab 15,00 Uhr~~ in Krassnograd aufnahmebereit ~~ist~~ [illegible]. Vergleich der täglichen und 10-täglichen pers. Verlustmeldungen ergibt hohe Differenzen, besonders bei ᛋᛋ-DR.:Abstellen der Fehlerquellen wird veranlasst. Meldung des Adj. des Divisionsarztes ᛋᛋ-Totenkopf beim Korpsarzt. Zusammenstellung der 10-tägigen Verlustmeldung und des Schnell=berichtes.

3 753055

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 6.3.1943	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>SS-Das Reich:</u>
	1. San.-Komp. HVP in Krassnyj,
	2. San.-Komp. HVP in Melechowka,
	F.L. Und Stabs-Komp. in Krassnograd untergezogen.
	<u>SS-Totenkopf:</u>
	1/2 1. San.-Komp. HVP Mironowka,
	Wagenhalteplatz in Nisnij Orel. Rest San.-Einheiten auf Marsch in neuen Versammlungsraum.
	<u>LSSAH:</u>
	1/2 1. San.-Komp. HVP Berestowenka,
	1/2 2. San.-Komp. HVP Karlowka,
	1/2 1.und 1/2 2.San.-Komp. in Krassnograd.
	F.L. in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Besprechung beim Armee-Apotheker 4 in Dnjepropetrowsk. Es wird auf die schlechten und langen Nachschubwege hingewiesen.
7.3.1943	Bearbeitung des 10-tägigen Truppenkrankennachweises und der laufenden Meldungen.
	Die nach Krassnograd marschierende Korps-San.-Abt. hat, besonders mit ihren schweren Fahrzeugen, erhebliche Schwierigkeiten auf der Strecke Nowomoskowsk - Krassnograd zu überwinden.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH:</u>
	1/2 1. San.-Komp. HVP Berestowenka,
	1/2 1. San.-Komp. in Krassnograd untergezogen,
	2. San.-Komp. HVP Karlowka, und Minkowka,
	F.L. in Krassnograd eingesetzt.
	<u>SS-Das Reich:</u>
	1. San.-Komp. HVP Karawanskoje,

3 753056

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
noch 7.3.1943	2. San.-Komp. in Nowaja-Wodolaga untergezogen, F.L. und Stabs.-Komp- in Krassnograd untergezogen. __SS-Totenkopf:__ San.-Einheiten in Karlowka untergezogen. __Korps-San.-Abt.:__ zieht in Krassnograd unter.
IVb/Ap.	Besprechung mit Div.-Apotheker SS-DR.
8.3.1943	Korpsarzt fährt zur Fü.Abt. in Berestowenka-.Chef F.L. SS-"T", Stubaf. Dr. Wohlrab meldet sich beim Korpasarzt. F.L. SS-Totenkopf hat Schwierigkeiten in der Befehlsübermittlung. __Einsatz San.-Dienste:__ __LSSAH:__ 1.San.-Komp auf dem Marsch nach Walki, 2. San.-Komp. HVP Walki, F.L. auf dem Marsch nach Ljubotin. __SS-Das Reich:__ 1. San.-Komp. HVP Karawanskoje, 2. San.-Komp. HVP Nowaja-Wodolaga, F.L. und Stabs-Komp. in Krassnograd untergezogen. __SS-Totenkopf:__ 1. San.-Komp. auf dem Marsch nach Walki, 2. San.-Komp. HVP Walki und Schljach F.L. auf dem Marsch. __Korps-San.-Abt.:__ 2. SS-Lazarett (mot) als Korps-F.L. und verstärkter Zug Kr.Tr.Komp. als Kr.Sammelstelle in Krassnograd. Rest Korps-San.-Abt. in Krassnograd untergezogen.
IVb/Ap.	Einrichten der San.-Materialausgabestelle in Krassnograd. Auf=suchen der 1. San.-Komp. SS-Totenkopf. Die von den Chirurgen ge=äusserte Wünsche werden berücksichtigt. Aufgetretene Mängel in der Instrumenten-Ausrüstung werden abgestellt.

3 75305 7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
9.3.1943	Die Armee richtet eine Kr. Sammelstelle in Krassnograd ein. Armeearzt Pz. Armee 4 teilt mit, dass Versorgung des linken Flügels der Armee durch Armee San.Dienste nicht erfolgen können und KSA des SS-Pz.Korps diese übernehmen müsse. Bearbeitung von Beiträgen zur B.A. Einsatz San.-Dienste. LSSAH: 1. San.Komp. in Walki untergezogen, 2. San.-Komp. HVP Walki, F.L. in Ljubotin untergezogen. SS-Das Reich: 1. San.-Komp. in Walki untergezogen, 2. San.-Komp. HVP Nowaja-Wodolaga, F.L. und Stabs-Komp. in Kabakowka. SS-Totenkopf: 1 San.-Komp. HVP Walki, 2.San.-Komp. HVP Olschany und Schljach, F.L. auf dem Marsch, Korps-San.-Abt.: 2. SS-Lazarett (mot) als Korps-F.L. und verstärkter Zug Kr.Tr.Komp. als Kr. Sammelstelle in Krassnograd. Rest in Krassnograd untergezogen.
IVb/Ap.	Bearbeitung von Material-Anforderungen für den San.-Park in Dnjepropertowsk. Die Ankunft von 3 Waggon San.-Gerät, angeblich für SS-Totenkopf bestimmt, wird gemeldet.
10.3.1943	An die Divisionen wird mit Funk durchgegeben, dass Anforderungen von San.-Störchen zum Abtransport von Schwerverwundeten bis möglichst 9,00 Uhr an Korpsarzt SS-Pz.Korps zu richten sind. Es ist Verbindung mit der unter Stabsarzt H a h n in Poltawa liegenden San.-Staffel aufgenommen.

3753058

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 10.3.1943	Vermehrter Abtransport mit Störchen und San.-Ju's wird von hier aus angestrebt.
	Chef der Feldgenesenden-Komp., SS-Hstuf Richter, meldet aus Dnjepropetrowsk, wo Genesenden Komp. in der Hollender-Kaserne neben SS-Lazarett untergebracht ist, Stärke von 7 Unterführern und 56 Mannschaften.
	Ausrüstung der Feldgenesenden-Komp. mit Waffen und Gerät, sowie Abstellung von Fahrern und Stammpersonal ist befohlen.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH,:</u>
	1. San.-Komp. HVP Ljubotin und Dergatschi,
	2. San.-Komp. HVP Walki,
	F.L. in Ljubotin untergezogen.
	<u>SS-Das Reich:</u>
	1. San.-Komp. HVP Ljubotin,
	2. San.-Komp. HVP Nowaja-Wodolaga,
	F.L. und Stabs-Komp. Kabakowka untergezogen.
	<u>SS-Totenkopf:</u>
	1. San.-Komp. auf dem Marsch nach Olschanj,
	2. San.-Komp. HVP Olschanj und Dergatschi,
	F.L. in Walki untergezogen.
	<u>Korps-San.-Abt.:</u> unverändert.
Abt:IVb/Ap	Arbeit in der San.-Materialausgabestelle.
11.3.1943	Angriff des SS-Panzerkorps auf Charkow, LSSAH von Norden, SS-DR. vom Süden [handschriftlich: Westen] und SS-"T" schirmt nordwestl. Charkow ab.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH:</u>
	1. San.-Komp. HVP in Ljubotin und Dergatschi,
	2. San.-Komp. HVP Walki,
	F.L. in Ljubotin untergezogen.

3 753059

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 11.3.1943.	⚡⚡-Das Reich:
	1. San.-Komp. HVP Gawrilowka,
	2. San.-Komp. in Ljubotin untergezogen,
	F.L. und Stabs-Komp. in Kabakowka untergezogen.
	⚡⚡-Totenkopf:
	1. San.-Komp. in Olschani untergezogen,
	2. San.-Komp.HVP Dergatschi
	F.L. lässt HVP in Olschani auslaufen.
	Korps-San.-Abt.:
	2. ⚡⚡-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt,
	Rest. K.S.A. in Krassnograd untergezogen.
IVb/Ap.	In-marschsetzung von 2 Lkw. der Vorratsstaffel nach San.Park Dnjepropetrowsk.
12.3.1943	Abtransport von Schwerverwundeten mit San.-Ju.'s und Störchen hat sich eingespielt. Bei den schlechten Wege-verhältnissen ist ein längerer Transport mit Kr.Kw. für Schwerverwundete zur Zeit nicht möglich.
	Einsatz San.-Dienste:
	L⚡⚡AH:
	1. San.-Komp. HVP Ljubotin und Dergatschi,
	2. San.-Komp. HVP Walki,
	F.L. am Nordrand Charkow untergezogen.
	⚡⚡-Totenkopf:
	1. San.-Komp. HVP Olschanj,
	2. San.-Komp. und F.L. in Olschanj untergezogen,
	Abtransport Schwerverwundeter, Pendelverkehr mit Fieseler-Storch von Ljubotin nach Walki, von Walki nach Poltawa.
	⚡⚡-Das Reich:
	1. San.-Komp. Gawrilowka,

3 753060

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 12.3.1943	2.San.-Komp., F.L. und Stabs-Komp. in Ljubotin untergezogen
	Korps-San.-Abt.:
	2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt,
	Rest. K.S.A. in Krassnograd untergezogen.
IVb/Ap.	Wolldecken sind auf den HVP der Divisionen infolge des Luft=transportes der Verwundeten nur noch in geringer Anzahl vorhan=den-. Div.-Ärzte werden angewiesen, den Bedarf teilweise da=durch zu decken, dass bei den Komp. der Verwundeten und Gefallenen befindlichen überzähligen Wolldecken eingezogen werden. Ausser=dem werden in Dnjepropetrowsk 1000 Stk. beantragt.
13.3.1943	Adjutant des Korpsarztes fliegt zwecks Einsatz der Fieseler-Störche zu den H.V.P. mit.
	Einsatz San.-Dienste:
	LSSAH:
	1. San.-Komp. HVP Ljubotin,
	2. San.-Komp. HVP Walki und Charkow,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	SS-Das Reich:
	1. San.-Komp. HVP Gawrilowka,
	2. San.-Komp. F.L. und Stabs-Komp. in Ljubotin unterge=zogen.
	SS-Totenkopf:
	1. San.-Komp. und F.L. in Olschanj untergezogen,
	2. San.-Komp. HVP Danilowka.
	Korps-San.-Abt.: (ohne 2.SS.Lazarett-mot) auf dem Marsch nach Walki
	Abtransport Schwerverwundeter von Dergatschj und Ljubotin im Pendelverkehr mit San.Fieseler bis Walki, von hier mit San.-Ju.'s nach Poltawa.

3 753061

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
noch 13.3.1943 IVb/Ap.	Überprüfung des Inhaltes der inzwischen ausgeladenen 3 Waggons in Krassnograd. Dabei ergibt sich, dass das Material für das San.-Zweiglager der Waffen-ϟϟ in Dnjepropetrowsk bestimmt ist. Dieses wird fernschriftlich veranlasst, das Material abzufahren. ϟϟ-San.-Amt Berlin wird über den Vorgang unterrichtet.
14.3.1943	Herausgabe eines Befehl des Korpsarztes der wichtige Termine des IVb-Meldewesens verlängert. Damit soll erreicht werden, dass besonders die personelle Verlustmeldung zahlenmässig richtig erstellt werden. ϟϟ-Ostubaf. Wille, Stellvertretender Divisionsarzt ϟϟ-DR meldet sich beim Korpsarzt. Qu.-Abt. marschiert 7,00 Uhr von Walki nach Ljubotin und zieht hier unter. <u>Einsatz San.-Dienste:</u> <u>LϟϟAH:</u> 1. San.-Komp. HVP Ljubotin, 2. San.-Komp. HVP Charkow, F.L. in Charkow eingesetzt. <u>ϟϟ-Das Reich:</u> 1. San.-Komp. HVP Gawrilowka, 2. San.-Komp. HVP Bhf. Ryshoff, F.L. und Stabs-Komp. in Ljubotin untergezogen. <u>ϟϟ-Totenkopf:</u> 1. San.-Komp. HVP in Roganj, 2. San.-Komp. HVP Danilowka, F.L. in Charkow untergezogen. <u>Korps-San.-Abt.:</u> (ohne 2. ϟϟ.Lazarett (mot) in Walki untergezogen. Abtransport Schwerverwundeter von Charkow mit Versorgungs-Ju's, von Ljubotin mit San.-Ju's, Pendelverkehr

3 753062

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 14.3.1943	mit San.-Fieseler-Storch zwischen Ljubotin und HVP.
IVb/Ap.	Bearbeitung von Aufträgen der Materialausgebestelle in Krassno= grad.
15.3.1943	Adjutant Korpsarzt fährt nach Charkow zum F.L. LSSAH und HVP Gawrilowka. SS-DR, zum Abtransport mit Fieseler-Störchen vor= zubereiten.
	Divisionsärzte erhalten Befehl monatlich namentliche Zusammen= stellungen der Führerverluste einzureichen.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH:</u>
	1. San.-Komp. HVP Ljubotin,
	2. San.-Komp. HVP Charkow,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	<u>SS-Das Reich:</u>
	1. San.-Komp. in Charkow untergezogen,
	2. San.-Komp. HVP Ryshoff,
	F.L. und Stabs-Komp. in Ljubotin untergezogen,
	<u>SS-Totenkopf:</u>
	1. San.-Komp. HVP Roganj,
	2, San.-Komp. HVP Danilowka,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	<u>Korps-San.-Abt.:</u>
	2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt,
	Rest K.S.A. auf dem Marsch nach Ljubotin.
	Abtransport der Verw. von Charkow mit Versorgungs-Ju's, von Ljubotin mit San.-Ju's , Pendelverkehr der San.-Fieseler-Störche zwischen Ljubotin und HVP.
IVb/Ap.	Allgemeiner Geschäftsbetrieb. Rückkehr aus Krassnograd.

3 753063

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
16.3.1943	Divisieonsarzt SS-Totenkopf, SS-Oberführer Dr. Hock, meldet sich mit Adjutanten beim Korpsarzt.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH:</u> 2. San.-Komp. HVP Charkow, 1. San.-Komp. und F.L. in Charkow untergezogen.
	<u>SS-Das Reich:</u> 1. San.-Komp. in Charkow untergezogen, 2. San.-Komp. HVP Ryshoff, F.L. und Stabs-Komp. in Ljubotin untergezogen.
	<u>SS-Totenkopf:</u> 1. San.-Komp. HVP Roganj, 2. San.-Komp. HVP Danilowka, F.L. in Charkow eingesetzt.
	<u>Korps-San.-Abt.:</u> 1. SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin untergezogen. 2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Bearbeitung von Total-Verlustmeldungen.
17.3.1943	Bahnhof Ljubotin wird in Betrieb genommen und ein B.V.Z. wird mit 10 Wagen angefordert und zugesagt.
	Absicht für den 18.3.1943: SS-Panzerkorps greift an Strasse Charkow-Belgorod in Richtung Norden an, Ziel: Wegnahme von Belgorod.
	Korpsarzt sucht San.-Einrichtungen in Charkow auf.
	<u>Einsatz San.-Dienste:</u>
	<u>LSSAH:</u> 1. San.-Komp. in Charkow untergezogen, 2. San.-Komp. HVP Charkow, F.L. in Charkow eingesetzt.

3 753064

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 17.3.1943	SS-Das Reich: 1. San.-Komp. HVP Zirkuny, 2. San.-Komp. mit F.L. und Stabs-Komp. in Charkow untergezogen. SS-Totenkopf: 1. San.-Komp. HVP Sorokowka, Wagenhalteplatz Nepokrytaja, 2. San.-Komp. HVP Tschurkin un Michajlowka, F.L. in Charkow eingesetzt. Korps-San.-Abt.: 1. SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin eingesetzt. 2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Untersuchung von Alkohol. Auf Grund der Untersuchung findet Freigabe als Trink-Alkohol nicht statt.
18.3.1943	Qu. Abt. marschiert 6.00 Uhr von Ljubotin nach Charkow. Unterziehen in Charkow Nordost. SS-Oscha. Dr. Gielow ist am 16.3.43 bei KSA eingetroffen, er ist als Hilfschirurg vom SS-FHA zur K.S.A. versetzt (war für 2 Wochen zum F.L. SS-DR kommandiert.) Armee beabsichtigt San.-Dienste des SS-Pz. Korps in Ljubotin abzulösen und hier eine groose Krankensammelstelle und F.L. einzurichten. Belgorod ist in späten Vormittagsstunden in unserer Hand. Einsatz San.-Dienste: LSSAH: 1. San.-Komp. mit 1.Zug F.L. unterstellt, 1 Zug in Charkow untergezogen, 2. San.-Komp. HVP Charkow, F.L. in Charkow eingesetzt. SS-Das Reich: 1. San.-Komp. HVP Zirkuny,

3 753065

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 18.3.1943	2.San.-Komp. HVP Lipzy, F.L. in Charkow eingesetzt. **ᛋᛋ-Totenkopf:** 1. San.-Komp. HVP Ternowaja, 2. San.-Komp. Tschurkin und Siborowka, F.L. in Charkow eingesetzt. **Korps-San.-Abt.:** 1. ᛋᛋ-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin eingesetzt. 2. ᛋᛋ-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Untersuchung des Abendgetränk des Vortages, aus Rotwein zube= reitet, nach dessen Genuss bei einigen Männern der Qu.Abt. Übelbefinden auftrat. Es wird festgestellt, dass das stark Frucht= säure enthaltende Getränk in einer Zinkkanne, bzw. Eimern auf= bewahrt wurde.Dadurch erfolgte Überführung des Zink's in eine löslicheund dadurch giftig wirkende Verbindung. Die betreffenden Männer und das Küchenpersonal der Qu.Abt. werden angewiesen, keine sauren Speisen in Zink-Geschirren zu Empfangen, bzw. aus= zugeben. Übersiedlung nach Charkow. Durchführung einer Trinkwasser-Unter= suchung. Feststellung von geringen Mengen von Arsen. Das Wasser wurde in Kesselwagen, die früher zum Transport von Schädlings= bekämpfungsmitteln verwand wurden, herangeschaft. Freigabe des Wassers, da Arsen nicht in gesundheitsschädlichen Mengen.
19.3.1943	Am Vortage ist Oberführer Vahl, stellvertretender Kdr. ᛋᛋ-DR, durch Packsplitter an der Schulter verwundet. Korpsarzt nimmt Verbindung, mit der dem ᛋᛋ-Pz.Korps unterstellten ᛋᛋ-Wehrgeologen-Komp. auf. Einsatz des Filtertrupps der Wehrgeo= logen-Komp. zur Unterstützung der San.-Dienste ist beabsichtigt. Ein Facharzt für Hygiene (Bakteriologie) für das Bakteriologische

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 19.3.1943	Feldlabor der Wehrgeologen-Komp. wird in Berlin beantragt.
	Einsatz San.-Dienste:
	LSSAH:
	1. San.-Komp. mit 1 Zug dem F.L. unterstellt, Rest der Komp. in Charkow untergezogen.
	2. San.-Komp. 1 Zug dem F.L. unterstellt, 1 Zug HVP in Schurawlowka.
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	SS-Das Reich:
	1. San.-Komp. in Tarowa untergezogen,
	2. San.-Komp. HVP Lipzy,
	F.L. in Charkow eingesetzt,
	Stabs-Komp. in Charkow eingesetzt.
	SS-Totenkopf:
	1.San.-Komp. HVP Ternowaja,
	2.San.-Komp. HVP Tschurkin und Siworowka,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	Korps-San.-Abt.:
	1. SS-Lazarett(mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin untergezogen.
	2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd untergezogen.
IVb/Ap.	Übernahme eines ehemaligen deutschen San.-Parks mit ungeheuren Mengen von Arzneimitteln. Heranziehen der San.-Vorratsstaffel zwecks Auffüllung der Divisionen aus dem Lager.

3 75306-7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
20.3.1943	Dem Wunsch des Divisionsarztes SS-Totenkopf, ein San.-Fieseler-Storch nach Sereda abzustellen kann nicht entsprochen werden, da der dazu bestimmte Storch nicht eintrefft.
	Einsatz San.-Dienste:
	LSSAH:
	1. San.-Komp. 1 Zug dem F.L. unterstellt, 1 Zug in Bereitschaft,
	2. San.-Komp. 1 Zug dem F.L. unterstellt, 1 Zug HVP Chrawlowka,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	SS-Das Reich:
	1. San.-Komp. HVP Golowino,
	2.San.-Komp. in Mikojanowka untergezogen,
	F.L. in Charkow einsetzbereit mit Zahnstation,
	Stabs-Komp. in Charkow untergezogen.
	SS-Totenkopf:
	1. San.-Komp. HVP Tarnowaja,
	2. San.-Komp. HVP Tschurkin und Siborowka,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	Korps-San.-Abt.:
	1 SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin untergezogen,
	2.SS-Lazarett (mot(in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Versorgung der Divisionen und Korps-Truppen mit Arzneimitteln au den übernommenen Beständen wird eingeleitet.
21.3.1943	SS-Ostubaf. H a r m e l, Rgt.Kdr. SS-Pz.Gren.Rgt. "Deutschland" verwundet (Oberschenkel-durchschuss).
	Kommandierende General besichtigt in Begleitung des Korpsarztes das F.L. der Division SS-Das Reich.
	Einsatz San.-Dienste:
	LSSAH:
	1. San.-Komp. 1 Zug dem F.L. unterstellt, 1 Zug in Bereitschaft,
	2. San.-Komp. 1 Zug in Bereitschaft, 1 Zug O.U. Schurawlowka,
	F.L. in Charkow eingesetzt.
	SS-Das Reich:
	1. San.-Komp. HVP Golovino,

3 753068

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 21.3.1943	2. San.-Komp. in Mikajanowka untergezogen, F.L. in Charkow mit Zahnstation, Stabs-Komp. in Charkow untergezogen.
	SS-Totenkopf:
	1.-San.-Komp. HVP Ternowaja, 2. San.-Komp. HVP Tschurkin und Siborowka, F.L. in Charkow eingesetzt.
	Korps-San.-Abt.:
	1. SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin, 2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd eingesetzt.
IVb/Ap.	Ungefähre Feststellung der Bestände. Rückstellung von 4 Heeres-Trinkwasserbereitern für die Wasserversorgung Charkows. Untersuchung einer Essig-Probe. Feststellung von Arsen, dass auf der Anwendung von Reblausbekämpfungsmittel zurückgeführt wird.
22.3.1943	Die Verwundeten von Charkow sind mit Transport-Ju's vom Flughafen Charkow-Nord zurückgeschaft worden. Immer wieder ergibt sich beim Abtransport einer größeren Anzahl Verwundeter die Schwirigkeit der Heranführung von Tragen und Decken, da die Ju's diese wieder nicht mitbringen; so macht sich jetzt ein Mangel an Decken bei den in Charkow eingesetzten San.-Diensten bemerkbar. Qu.Abt. verlegt in den Mittagsstunden nach dem Südwest-Teil von Charkow und findet hier zufriedenstellende Unterkunft.
	Einsatz San.-Dienste: LSSAH, SS-DR, SS-"T",: unverändert.
	Korps-San.-Abt.:
	1.SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin eingesetzt. 2.SS-Lazarett (mot) auf dem Marsch nach Charkow.
IVb/Ap.	Weitere Durchsicht der Bestände im San.-Park. Rückstellung von Tannalbin und Sulfon-Amyden für das Korps.
23.3.1943	Aus dem zum Abwehr übergangenen SS-Panzerkorps werden bereits Teile zur Auffrischung herangelöst. Es ist beabsichtigt, das Pz.-Korps im Raum von Charkow aufzufrischen. SS-Totenkopf verbleibt vorläufig noch in Stellung. Korpsarzt des XXXXVIII Pz.Korps, Oberstarzt Dr. K e r n, sucht in Begleitung des Korps-Adj., den Korpsarzt auf.
	Einsatz San.-Dienste: LSSAH, SS-DR, SS-"T",: unverändert.
	Korps-San.-Abt.:
	1. SS-Lazarett (mot) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin eingesetzt. 2. SS-Lazarett (mot) auf dem Marsch nach Charkow.
IVb/Ap	Die San.-Einheiten des Korps füllen ihre Bestände an Arzneimittel im Park auf.

3 753069

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse.
noch 23.3.43	Der Standortarzt und der Beauftragte des Armee-Apothekers Kempf heissen die getroffene Maßnahme gut, da neben SS-Pz. Korps auch die Versorgung des XXXXVIII A.K. und der in Charkow liegenden Truppen mit Arzneimitteln durch die Ausgabestelle vorgenommen wird.
24. 3. 1943	Ab 0,00 Uhr versorgungsmäßige Unterstellung der Armeeabteilung Kempf. Korpsarzt fährt mit dem K.G. nach Ljubotin. K.G. besichtigt dort das 1. SS-Lazarett (mot) und Kr.Sammel=stelle der Korps-San.-Abt. Sowohl das Lazarett wie die Kr.Sammelstelle machen einen freundlichen und gepflegten Eindruck. K.G. überzeugt sich durch persönliche Unterhaltung mit den Verwundeten von der guten Stimmung. SS-Ostubaf. H a r m e l, Regt.Kdr., der am 20.3.43 verwundet wurde liegt hier im Lazarett und wird vom K.G. besucht. LSSAH, und SS-DR werden zur Auffrischung herausgezogen, SS-Toten=kopfbleibt vorläufig noch in Stellung. Ab 27.3.43 gibt SS-Pz.Korps Befehlsführung ab. Pz.A.O.K. 4 soll weiterlaufend orientiert werden. <u>Einsatz San.-Dienste:</u> LSSAH, SS-DR, SS-T, unverändert. <u>Korps-San.-Abt.:</u> 1. SS-Lazarett (mot.) und Kr. Sammelstelle in Ljubotin eingesetzt, 2. SS-Lazarett (mot.) in Charkow untergezogen-.
IV/b-Ap.	Unterstellung eines Kommandos von San.-Soldaten in Stärke eines Feldwebels und 7 Mann unter den Korps-Apotheker zwecks Aushilfe in der Materialausgabestelle. Dr. Dörmietzel SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS
25.3.1943	Oberarzt Dr. Schauwecker, Ia/Org Armeearzt Armeeabteilung Kempf, und Stabsarzt Thormann, Chef der T.E.K. melden sich beim Korpsarzt. Es werden Fragen des Meldewesens und Abtransport-möglichkeiten besprochen. Die Armee setzt in Charkow Teile eines T.E.K. unter Stabsarzt Thormann ein, zur Herstellung von Trinkwasser und Instandsetzun einer Entlausungsanstalt. Teile der SS-Wehrgeologen-Komp. sind mit Filtertrupp bereits in Charkow eingesetzt. Die hygienischen Verhältnisse in Charkow schlecht. Die infolge Sprengung sowie durch Art.-und Bombenbeschuß im Centrum zerstörte Stadt, in der sich mit geringen Ausnahmen nur noch Frauen, Greise und Kinder aufhalten, hat z.Zt. keine Wasserver-

3 7530070

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
noch 25.3.43	sorgung. Die Bevölkerung ist gezwungen sich das Wasser kilometerweit herantragen. Die weibliche Bevölkerung bietet sich den militärischen Dienststellen zu Dienstleistungen an, um durch diese ernährt zu werden. Einsatz San.-Dienste : L-SS-AH, SS-"T" und K.S.A. unverändert. SS-Das Reich : 1.San,-Komp. HVP in Golowino, 2.San.-Komp. in Merefa untergezogen, F.L. mit Zahnstation in Charkow eingesetzt, Stabs-Komp. in Charkow untergezogen. Fertigstellungen von Anforderungen für den San.Park Dnjepropetrowsk. Zuführung von 3.000 Wolldecken an die Divisionen.
IVb/Ap.	
26.3.43	Erkundung von Unterkünften für die Feldgenesenden-Komp., die in den nächsten Tagen von Dnjepropetrowsk nach Charkow verlegt worden. Es wird ein großes Haus in der Gligorewska 53 (Südwest-Teil) erkundet. Einsatz San.-Dienste : unverändert
IVb/Ap.	Einrichtung des Feldlabors und Herstellung chem.Reagenzien.

[signature]
SS-Hauptsturmführer
und Adjutant

3 7530:71

Fachgebiet	Erfahrung, Abänderungsvorschläge (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen
3	4	5

3 7530-72

Tätigkeitsbericht Nr. 4

Begonnen: 21.1.1943 **Abgeschlossen:** ~~19~~ 26.3.1943.

Verantwortlich für die Führung:

von 21.1.1943 bis ~~19~~ 26.3.1943

SS-Sturmbannführer S c h a e f f e r

Mit der Führung beauftragt:

von 21.1.1943 bis ~~19~~ 26.3.1943

SS-Obersturmführer H e u r i c h Abt.V.

SS-Untersturmführer H e i s e Abt.V/Betr.

2047. Hugo Hönicke, Berlin W 62

3 7530-73

Tag Ort 1	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse 2
1943 21.1	Ankunft am Bestimmungsort. Landmarsch.
22.1.	Korps-Ingenieur mit Sonderauftrag des Ia zum Gen.Qu. Süd. Verhandlung mit Gen.Qu.-Süd über Beschaffung von Winterausrüstung, Bereifung und Ersatzteilen. Einsatz des Kw.-Werkstattzuges wird geregelt.
23.1.	Korps-Ingenieur verhandelt weiter mit Gen.Qu.-Süd und erhält Zusage auf bevorzugte Bereitstellung der angeforderten Teile und Bereifung. Einweisung des O'stuf. Kluge in die Ersatzteilbeschaffung. Besprechung mit Qu. über Nachschubfragen. FS an FHA wegen ausstehender Kfz.-Transporte. Vorbereitungen für den bevorstehenden Mot.-Marsch werden getroffen. Einsatz des Werkstattzuges wird vom Korps-Ingenieur befohlen.
24.1.	Überwachung des Marsches durch Korps-Ingenieur. Beschädigte Kfz. werden aufgenommen, Anweisungen für Bergung und Instandsetzung gegeben.
25.1.	Oberscharführer Heise wird beauftragt Arbeitsplatz für Kw.-Werkstattzug im neuen Raum vorzubereiten. Bergungszug des Kw.-Werkstattzuges wird eingesetzt. Sammelstelle für beschädigte Kfz. wird eingerichtet.
26.1.	2. Stützpunkt für Kw.-Werkstattzug wird eingerichtet. Kfz. treffen zur Instandsetzung ein und werden zum Stützpunkt geleitet. Bergungszug des Kw.-Werkstattzuges trifft ein. Oscha Heise gibt Anweisungen für den Einsatz des Bergungstrupps.
27.1	Eintreffen des Kw.-Werkstattzuges im 2. Stützpunkt.

3 753074

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 27.1.	Korps-Ing. gibt Anweisung für den weiteren Einsatz des Kw.-Werkstattzuges. 2. Mitarbeiter wird mit der Einrichtung des 3. Instandsetzungs-Stützpunktes beauftragt.
28.1.	3. Stützpunkt für Kw.-Werkstattzug wird eingerichtet. Beschilderung wird durchgeführt. I-Staffel der KNA 400 nimmt am gleichen Ort die Arbeit auf. Besprechung mit dem techn. Inspektor und Werkmeister der KNA 400. 4 Kfz.15 treffen mit Transport ᛋᛋ "DF"für KNA 400 ein.
29.1.	Fernmündliche Rücksprache mit dem Führer des Kw.-Werkstattzuges über neuen Einsatz. Rücksprache beim höheren Kfz.-Offz. der Heeresgruppe B, Abt.V über laufende Kfz.-Angelegenheiten. Reifenanforderung der Div. "Das Reich" geht ein. Verhandlung mit Heeresgruppe B über Bereifung und Ersatzteile. Schneeketten für Zgkw. der Div. "LᛋᛋAH" werden zugewiesen. Termine für Korps-Truppen und Divisionen werden festgelegt. Eine Einheit der Div. "Das Reich", die zum Einsatz kommen wird, muss an ihren Schützenpanzern den Kundendienst durchführen. Mit HKP. 129 wird über die Durchführung des Kundendienstes verhandelt. Kundendienst soll morgen unter Anleitung von Fachkräften durchgeführt werden. Vortrag des 1.Mitarbeiters Div.-Ing. der Div. "Das Reich". Besprechung aller laufenden Versorgungsfragen. Von der San.-Abt. werden von den neu angekommenen 8 BMW R 75 6 Stck. kommandiert, und zwar 2 zum H.Qu., 2 zur KNA und 2 zur Feldgendarmerie.
31.1.	Wegen Beschaffung von 15 Pz.Kpfwg.III für Div. "Das Reich" wird bei der Heeresgruppe Rückfrage gehalten. Rücksprache mit KNA 400 wegen Befehlspanzer des K.G., durchgeführter Instandsetzung und Einsatzfähigkeit. Anweisung wegen Totalausfall eines Pkw. an KNF gegeben.

3 753075

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 31.1.	Eine Kolonne der Div. "Das Reich" wird zum OKW-Reifenlager nach Kursk in Marsch gesetzt zwecks Abholung von 650 Stück Bereifung, davon 100 für Korps-Truppen. Wegen Versetzung eines Schirrmeisters zur Abt.V an IIb geschrieben. Nachforschung über Kfz.-Papiere und Schlüssel der 6 le.Kräder, die in Nogent abgestellt waren, werden angestellt. Auto-Super für Opel-Admiral des Brigadeführers Brenner wird angefordert.
	geprüft: [signature] ϟϟ-Obersturmführer
1.2.43	Anruf des O'stuf. Ensberger, dass angeforderte Teile beim ZEL 119 zu bekommen sind. Oberstltn. Wagner spricht wegen eines Kfz.15, welches noch auf der Strecke liegt, vor. Verbindung mit Kw.-Werkstattzug aufgenommen. Beiträge für die B.A. (Winterbetrieb) ausgearbeitet. Verhandlung mit dem höheren Kfz.-Offz. der Heeresgruppe B wegen Freigabe von 15 Pz.Kpfwg.III. Die Div. "Das Reich" fordert Austauschmotore und Kühler für eine im Einsatz stehende Kampfgruppe an. Anforderung wird an Heeresgruppe B weitergeleitet. Von den Div. wird Stellenbesetzungsplan (K) angefordert. Auf Anordnung Ch.d.Gen.St. wird das benötigte Ersatzteil für den s.Lkw. Mercedes der ~~der~~ Korps-Kartenstelle dem Wagen der 800 Watt-Funkstelle entnommen. Schirrmeister der Korps-Flak-Battr. erhält Anweisung über Freigabe der im GK.-Mot.-Werk instandgesetzten Zgkw. Gummipolsteranforderung der Div. und Korps-Truppen wird zusammengestellt und an Heeresgruppe weitergeleitet. Gleitschutz für Zgkw. wird angefordert.

3 753076

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
3.2.	Unfallakte Deschler wird an Abt.III weitergeleitet. Drei beim H.Qu. befindliche Opel-A m.gl.Lkw. werden als Muni-Kfz. zur Kps.-Flak-Battr. versetzt; Flak-Battr. gibt dafür drei m.Lkw. Mercedes L 3000 S ab. Beitrag für die B.A. (Entstörung von Kfz.) ausgearbeitet. Korps-Ing. fährt zum GK-Mot.-Werk wegen Schneeketten für Pz.Kpfwg. III u. IV! Korps-Ing. fährt zur Heeresgruppe B wegen Beschaffung von Gummipolstern und Gleitschutz für Zgkw. Von Gen.Qu. Mitte werden als März-Kontingent 650 Satz Bereifung zugewiesen und durch Div. "Das Reich" abgeholt. Besprechung mit O.Qu./V wegen Zuteilung von Ersatzteilen ohne Abgabe der Altteile. Für Pkw. werden halblange Spaten bei Qu/Wamun angefordert. Höh.Kfz.-Offz. der Heeresgruppe B lässt sich Stand der mit Gleitschutz versehenen Pz.Kpfwg. melden. Verbindung mit Pz.-W.-Kp. Div. "Das Reich" wird aufgenommen.
4.2.	Werkstattzug trifft im neuen Unterkunftsraum ein. Korps-Ing. erteilt Anordnungen für den weiteren Einsatz. Sd.Kfz. 251/6 des K.G. ist ausgefallen und muss durch Kw.-Werkstattzug abgeschleppt werden. Besprechung mit Ia wegen der durch die Auflösung des Stab-Arko's freiwerdenden Kfz. Zuweisungsverfügung Nr. 78 der Heeresgruppe B über Gummipolster und Gleitschutz für Zgkw. geht ein. Aufteilung für Div. und Korps-Truppen wird vorgenommen. Korps-Ing. spricht mit H.Gr. B wegen Beschaffung von Stollen für Pz. VI (Tiger). Nachforschung wegen der Stollen für Pz. VI angestellt.
5.2.	Führer der Tiger-Kp. spricht beim Korps-Ing. wegen Gleitschutz für Pz.VI vor. Besprechung mit Div.-Ing. der Div. "Das Reich". Kfz.-Bestandsmeldungen der Korps-Truppen

3 7530-7-7

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 5.2.	gehen ein. Meldungen über vermisste Kfz. werden bearbeitet. Für 37o Maultiere werden Schneegreifer bei der Heeresgruppe B angefordert. Kw.-Werkstattzug wird im neuen Unterkunftsraum eingesetzt. Für die Beschaffung von Ersatzteilen wird Anweisung an Kw.-Werkstattzug gegeben. 6oo kg Tarnfarbe werden an die Korps-Truppen verteilt. KNA 4oo meldet fernmündlich, dass Kdo.Pz. durch Feindeinwirkung ausgefallen ist. FS an HKP! Stalino und DV Asow wegen zurückgebliebener Kfz. wird aufgegeben. Stollen für Pz. VI sind auf dem Luftwege in Poltawa eingetroffen und sollen morgen durch Lkw. zur Tiger-Komp. gebracht werden.
6.2.	Anruf des Chefs des Stabes wegen eines Tankwagens der OT. Den Korps-Truppen wird angeforderte Bereifung zugewiesen. 2o Stck. schussichere Bereifung werden von der Heeresgruppe B zugewiesen. Meldungen über Bestand und Ausfall an gep.Kfz. gehen ein und werden weitergeleitet. Div.-Ing. der Div. "Das Reich" wird beauftragt, festzustellen, wo sich Ersatzteillager einer Pz.-Einheit befindet.
7.2.	Höh.Kfz.-Offz, der Heeresgruppe B gibt Spruch wegen Tiger-Abt. 5o3 durch. Vorhandene Ausrüstungsteile müssen sofort an Heeresgruppe Don, Bahnhof Stalino, geschickt werden. Jede andere Benutzung dieser Teile wird verboten. Infolge Ausbleibens der Lieferscheine von Div. "Das Reich" kann ordnungsmässige Verteilung des März-Kontingentes an Bereifung nicht durchgeführt werden. Meldung betr, Entstörung der Kfz. gehen ein, fehlende Meldungen werden angefordert. Rücksprache mit Heeresgruppe B wegen Tiger-Abt. 5o3. Zwei Opel-Blitz für San.-Abt. sind mit Transport der Div. "Das Reich" eingetroffen und werden an

3 7530-78

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 7.2.	San.-Abt. übergeben. Durch das plötzliche Abrücken der HKP's aus dem derzeitigen Unterkunftsraum werden die instandsetzungsbedürftigen Kfz. teilweise auseinandergebaut von den Einheiten vorgefunden. Wegen Sturmgeschütz-Ersatzteile für 32o. I.D. bei Div. "L$\!\!$SSAH" und "Das Reich" nachgefragt. Nach Rücksprache mit Div.-Ing. Div. "Das Reich" werden Kfz. des Feldgendarmerie-Trupps bei Inst.-Abt. Div. "Das Reich" instandgesetzt. Heeresgruppe B teilt fernschriftlich mit, dass Schneestollen für Pz. VI in Poltawa sind und morgen nach Ch. gebracht werden sollen.
8.2.	San.-Abt. meldet, dass der TFK I der Abt. mit der I-Staffel vom alten Unterkunftsraum eingetroffen ist. Die vom DRK-Lazarett im vorigen Jahr abgestellten MAN F4 befinden sich in Dnjepro beim Versorgungsstützpunkt Süd. San.-Abt. versucht, die Fahrzeuge zu bekommen. Wegen zwei Waggon Ersatzteile für Sturmgeschütz-Abt. der Div. "LSSAH" werden Nachforschungen angestellt. Der Führer des Kw.-Werkstattzuges erhält Anweisung für neuen Einsatz. 2.Mitarbeiter fährt im Auftrage des Qu. nach Merefa, um festzustellen, ob evtl. Kraftstoffbestände vorhanden sind. Anruf des höh.Kfz.-Offz. der Heeresgruppe B wegen Panzer T 34, die für das Korps im GK.-Mot.-Werk zur Übernahme bereitstehen. Nachforschung wegen Eisstollen für Pz. VI ergibt, dass das Flugzeug Poltawa wegen schlechter Wetterlage noch nicht erreichen konnte. Heeresgruppe B ruft erneut an wegen Übernahme von deutschen Panzern und Zgkw. Rücksprache mit Heeresgruppe B wegen Übernahme von Panzern und Traktoren im Traktorenwerk.

3 753079

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
9.2.	Anruf des TFK der Tiger-Komp. der Div. "Das Reich" wegen Verladung der Tiger! FS an Heeresgruppe B wegen Freigabe von lo SSYM-WagenBesprechung des TFK des Pz.Rgt.2 mit Korps-Ing. wegen Übernahme der Pz.-Werkstatt. Freigabe von lo SSYM-Wagen erfolgt durch Armee-Abt. Lanz. Anfrage bei Heeresgruppe B, wo sich Tiger-Abt. 503 befindet. Tiger-Abt. 503 gehört zur Heeresgruppe Don (KVR Moebius). Anruf bei Heeresgruppe Don, was mit Ausrüstungsteilen für Tiger (3 Kisten bei Div. "Das Reich") geschehen soll. Heeresgruppe Don bittet um Zuführung der Ausrüstungsteile durch Flugzeug an Inst.Abt. 552. Da für Gen.Kdo. keine Transportmöglichkeit besteht, wird Heeresgruppe fernmündlich gebeten, den Versand an Inst.-Abt. 552 zu veranlassen.
1o.2.	Besprechung mit Div.-Ing. der Div. "Das Reich" wegen Verlegung der I-Dienste. Kw.-Werkstattzug meldet Abmarsch in den neuen Unterkunftsraum.
11.2.	Div. "Das Reich" wird von Besprechung des Korps-Ing. mit Hptm. Heidemann wegen Verladung der Tiger in Kenntnis gesetzt. FS des OKH wegen Stand der Winterausrüstung an die Div. weitergegeben. Durch FS teilt FHA mit, dass versucht wird drei Pak-Sfl. für Pz.Jg.Zg. der Sich.Komp. an Fahrtnummer 496 471 anzuhängen. Fernschriftlich teilt FHA mit, dass Kfz., die zum Osten verladen werden, mit Winterausrüstung (Glysantin) ausgerüstet sind. Beitrag für die B.A. wird ausgearbeitet. Um Gleitschutz beim Maultier zu erreichen wird von Heeresgruppe B vorgeschlagen, kleine Eisenteile auf die Kettenglieder zu schweissen, da Maultiere mit Ketten Ib oder II, lt. OKH nicht mit Eisstollen versehen werden dürfen. Meldung über Bestand und Ausfall an gep. Kfz. wird zusammengestellt.

3 753080

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
12.2.	Anruf Hptm. Heidemann wegen Transportketten für Tiger, die noch auf dem Bahnhof lagern - Rücksprache mit Div.-Ing. der Div. "Das Reich". Ketten sollen heute noch mit Lkw. und Kran-Wagen zum angegebenen Bahnhof gebracht werden. Beitrag für die B.A. wegen Verlustmeldung (Totalausfall) bearbeitet. FS an Kfz.-Depot Oranienburg und HKP. Rennes wegen m.Pkw. BMW des Kw.-Werkstattzuges. Mit Div.-Ing. Div. "Das Reich" werden laufende Kfz.-Angelegenheiten besprochen.
13.2.	Verlegung der Qu.-Abteilung.
14.2.	Beitrag für die B.A. wegen Opel-Maultier ausgearbeitet. Ausschreibungsbedingungen für techn. Lehrgänge werden an Korps-Truppen und Divisionen geschickt. Beim FHA wird fernschriftlich Terminverlängerung (Meldung der Teilnehmer) beantragt. FS an T-Div. wegen Kfz.-Bestandsmeldung und Meldung über Bestand und Ausfall an gep.Kfz.
15.2.	Wegen Umbau des Sd.Kfz. 221 wird von der A.A. Div. "Das Reich" Erfahrungsbericht bis zum 25.2. verlangt. FS an Div. "LSSAH" und "Totenkopf" wegen Stand der Winterausrüstung. Kdr. KNA 400 ruft an und bittet um Abschleppmöglichkeit der durch Halbachsschaden ausgefallenen Kfz.15. Korps-Ing. ordnet an, dass Kfz. nur bis Walki abzuschleppen sind.
16.2.	Armee-Abt. Lanz ruft an wegen Standort der I-Dienste des Korps. 4 Kfz.15 der KNA 400 und Zugmaschine des Kw.-Werkstattzuges treffen in Walki ein. Zugmaschine schleppt die Kfz. nach Poltawa zum Kw.-Werkstattzug. O-Stuf. Jung wird zwecks Lazarettbehandlung nach Wien in Marsch gesetzt. U-Stuf. Heise übernimmt als 2.Mitarbeiter Korps-Ing. die Geschäfte des Betriebsstoff.-

3 753081

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 16.2.	Betr.St.-Sachbearbeiters. Fahrt nach Poltawa. Besprechung bei der Armee-Abt. Lanz, H-Mot. betr. Betriebsstoffzuweisung. Es werden 55o cbm zugewiesen, von denen die Div. "LSSAH" 1oo cbm, "Das Reich" 2oo cbm und "Totenkopf" 1oo cbm und Korps-Truppen 5o cbm erhalten. Div. "Totenkopf" bekommt von Armee-Abt. Lanz Sonderzuweisung von 5o,cbm. Div. "LSSAH" und "Das Reich" werden durch Funk benachrichtigt.
17.2.	5 Gerätsätze für Kfz. 2/4o werden angefordert. Ersatzteilanforderung von Div. "Das Reich" wird an Armee-Abt. Lanz weitergegeben. Zwei Tigermotore treffen in Poltawa ein. Weitere zwei Motore sind für Dnjepro avisiert und sollen mit Ersatzteilzug dort eintreffen. Die mit Flugzeug eingetroffenen Tiger-Motore sind für Div. "Das Reich" bestimmt; die für Dnjepro avisierten Motore sind für Div. "LSSAH" bestimmt. Div. "LSSAH" schickt Verbindg.-Kommando nach Dnjepro. Zwei weitere Tiger-Motore werden angefordert.
18.2.	Beitrag für die B.A. (Totalausfallmeldungen) ausgearbeitet. Spruch an Div. "Das Reich" wegen Meldung über ausgefallenen Tiger. Von den Div. werden Meldungen über Ausfälle an Kfz. angefordert und an OKH, O.Qu.1 durchgegeben. Kw.-Werkstattzug wird verständigt, dass 8oo-Watt-Funkstelle vordringlichst instandzusetzen ist. Halbachsen für Kfz.15 werden bei Armee-Abt. Lanz angefordert. Armee-Abt. Lanz wird angerufen wegen der in Poltawa angekommenen 28 Pz.III (Flamm). Sachbearbeiter K der Armee-Abt. Lanz wird von der Geh.Verfg. des OKH, aus der Verteiler ersichtlich ist, in Kenntnis gesetzt.

3753082

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 18.2.	Fahrt nach Kowjagi. Besprechung mit dem Betriensstoff-Bearbeiter der Armee-Abt. Lanz über Verteilung der Zuweisung von 59o cbm Otto aus dem Zug 428 333. Das Ausladen des Zuges verzögerte sich um ca. 12 Stunden, weil Abfüllkommando nach Poltawa abgefahren war und infolge von Strassenverstopfung nicht schnell genug wieder nach Kowjagi zurück konnte. Zug wurde behelfsmässig leergetankt.
19.2.	Verlegung Walki - Gorlowka. Meldungen über Bestand und Ausfall an gep. Kfz. werden von den Div. angefordert. Der mit FS gemeldete Transport 496 471 trifft in Poltawa ein. 2.Mitarbeiter Korps-Ing. überwacht die Entladung. Zugführer der Tiger-Komp. Div. "Das Reich" bittet um Abschleppmöglichkeit für zwei Tiger. Bei s.Pz.Inst.-Komp. sind drei 18 t Zgkw. vorhanden. Inst.-Abt. Div. "Das Reich" wird angerufen, sämtliche Zugmittel nach Walki in Marsch zu setzen um zwei Tiger und die übrigen Panzer abzuschleppen. Lt. tel. Anruf verfügt Inst.Abt. Div. "Das Reich" z.Zt. über keine Zgkw.. Lösung: 1 Tiger wird nur bis Tschutowo geschleppt um 2. Tiger noch in der gleichen Nacht aus Walki zu holen. Betriebsstoffzug 6 223 o81 kommt in Kowjagi an. Ausladung des Zuges. Reichsbahnbeamte wollten den Zug herausziehen, da Bahnhof gesprengt werden sollte. Auf Befehl des Korps-Ing. bleibt der Zug stehen und wird ordnungsgemäss abgetankt. Kampfgruppe "Thule" erhält 1o4 cbm, "Gross-Deutschland" 264 cbm, Div. "Das Reich" 8 cbm, LSSAH" 17o cbm und Korps-Truppen 46 cbm.
2o.2.	FS an Armee-Abt. Lanz wegen Ersatzteilanforderung, Ausfallmeldung sämtlicher Kfz. durch FS an FHA und Armee-Abt. Lanz durchgegeben. TFK I u. II der Nebelwerfer-Abt.

3 753083

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 2o.2.	zur Besprechung beim Korps-Ing. 2.Mitarbeiter des Korps-Ing. gibt Beladung des Zuges 496 471 bekannt; Verteiler wird ausgearbeitet und dem Quartiermeister vorgelegt. Funkspruch an Div. "LSSAH" und "Das Reich", dass Betriebsstoffzug 428 367 gegen 2o,3o Uhr in Krasnograd eintrifft. Getriebeöl ist ausschliesslich für Div. "LSSAH" bestimmt.
21.2.	Lt. KAN 973 fehlendes Kfz.15 für Pz.Fu.Kp. wird beim FHA angefordert. Wegen Wohnwagen und Kom. (K.G. u. San.A.) werden Nachforschungen angestellt. Funkspruch wird an die Div. durchgegeben, dass jeweiliger Standort der Inst.-Abt. und Pz.-W.-Kp. dem Korps-Ing. zu melden sind. Anruf vom Oberinspektor Buhr (OKH) wegen Einsatzbereitschaft der Tiger. Meldung über Bestand und Ausfall an gep. Kfz. bearbeitet und an OKH und Armee-Abt. Lanz gemeldet. Hptm. Schwarz ruft an, dass Betr.Zug 428 367 noch nicht in Krasnograd, da Strecke gestört. Nach Behebung der Störung wird Zug als vordringlich abgefertigt. Endgültige Abfahrt in Poltawa o9,4o Uhr. Die Div. werden dieserhalb benachrichtigt. Ib Div. "Totenkopf" bittet um vordringlichste Auslieferung von 58 cbm Otto. Betr.-Zug 428 367 trifft 17,3o Uhr in Krasnograd ein. Ausladung durch bereitstehende Kolonnen der Div. "LSSAH" und "Das Reich". Fernmündliche Meldung an Armee-Abt. Lanz über Inhalt des Zuges (412 cbm Otto, 83 cbm Diesel.) Diesel und Öle werden nur zum Teil benötigt, Rest geht zurück. Nachfrage bei Armee-Abt. Lanz wegen Betr.Zug 437 654, der lt. Zusage voll für SS-Panzerkorps bestimmt ist.

3 753084

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
22.2.	Für Genesenden-Komp. wird Vorschlag der Kfz.-Ausstattung bearbeitet (lt. Besprechung mit Qu.). Gespräch mit Armee-Abt. Lanz: Betr.Zug 437 654 ist in Poltawa eingetroffen. Weitere Nachricht um 10,00 Uhr (06,15). Betr.Zug 437 654 wird von der Armee-Abt. Lanz zurückgehalten um Gebindewaggons abzuhängen. Nach mehreren Anmahnungen (08,00, 09,00, 10,30, 11,30, 12,15 und 12,45 Uhr) auch durch Qu., wird Zug um 15,30 Uhr freigegeben. Entladung muss in Karlowka erfolgen, da Strecke Karlowka-Krasnograd gestört. 2.Mitarbeiter Korps-Ing. nach Karlowka. Entladung des Zuges wird vorgenommen. Eintreffen der letzten Kolonne (T-Div.) 00,30 Uhr.
23.2.	Verlegung in neuen Raum. Ziffer für die B.A. ausgearbeitet. Auf Grund neuer Unterstellung wird neues Meldewesen ausgearbeitet. Korps-Ing. beim Pz.AOK.4 in Dnjepro. zwecks Besprechung laufender Angelegenheiten. Verbindung mit Pz.AOK.4/O.Qu.Betr. aufgenommen. Div. "Das Reich" bekommt eine direkte Zuteilung von der Armee. Zuweisung Nr.1 von der Armee erhalten; Verteilung an Div. und Korps-Truppen wird vorgenommen. FS an Armee-Abt. Lanz wegen Betriebsstoffversorgung. Neuzuweisung für Div. "LSSAH" und "Totenkopf" wird bei der Armee angefordert.
24.2.	Anruf beim Pz.AOK.4 wegen Pz.III(Flamm). Kfz.-Depot Oranienburg teilt mit, dass zur Rep. übergebene Kfz. vordringlichst instandgesetzt werden. FS an FHA wegen Beantragung eines s.Lkw. und Maschinensatz für Korps-Kartenstelle. Anlässlich des Fahrplangesprächs mit Pz.AOK.4 wird gemeldet, dass die Anforderungs-Termine von uns nicht eingehalten werden können, da Ersatz

3 753085

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 24.2.	sofort benötigt wird. Für Verbindungs-Offz. des OKH zum SS-Pz.Kps. wird Ersatzteillage ausgearbeitet. Ersatzteilanforderung an Pz.AOK.4 gegeben. Neuzuweisung durch Armee: 3oo cbm Otto und 5o cbm Diesel. Verteilung an Divisionen und Korps-Truppen wird vorgenommen. Ib der Div. "Das Reich" meldet, dass Pz.ABL "Usel" wegen einer laufenden Sonder-Aktion gesperrt sei. Nach Rücksprache mit der Armee können SS-Kolonnen weiterhin auftanken. Betriebsstoffversorgung der Korps-Werfer-Abt. über Korps Raus, Oltn. Heinze geregelt. Tagesmeldung wird beim Fahrplangespräch durchgegeben.
25.2.	FS an Armee-Abt. Kaempf wegen Pz.III(Flamm). Bericht über Ausfall eines Pz. VI an Pz.AOK.4. Generalkommando fragt an, wo 26 Pz.III(Flamm) und wer Verteiler befohlen. Zwei Uffz. mit Pz.III(Flamm) melden sich hier (die beiden Pz. wurden wg. Waggonschaden vom Zug abgehängt) Durch Funkspruch wird von Div. "LSSAH" Bericht über Pz. VI angefordert. Von den drei Div. wird Typenbestandsbuch zwecks Steuerung der Ersatzteile angefordert. Betreffs Zuweisung von Kfz. wird Ziffer für die B.A. ausgearbeitet. Im Fahrplangespräch werden Ersatzteilfragen besprochen, da auf Ersatzteilanforderung vom 2o.2. durch FS noch keine Antwort. 2. Mitarbeiter Korps-Ing. zum O.Qu., Rücksprache mit dem Betriebsstoff-Sachbearbeiter über Neuzuweisung, Abtanken von Lager "Usel", Errichtung von E-Tankstellen. Besprechung mit dem Kdr.d.Kps-Nachschubtruppen über laufende Betriebsstoffangelegenheiten. und Beladung der Kolonne. Kolonne wird mit 45 cbm nach Poltawa zum Auftanken der 6.Pz.Div. durch Kdr.Kps.Nachschubtr. in

3 753086

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 25.2.	Marsch gesetzt. KNA 400 wird mit 15 cbm Otto zum Auftanken auf Pz.ABL "Usel" angesetzt. Durch die Armee werden unter Zuweisungs-Nummer 10 270 cbm Otto und 30 cbm Diesel zugewiesen, ebenfalls erhält SS-Pz.Kps. 100 cbm Gasolin. Die Zuweisung wird auf die Korps-Truppen und Divisionen verteilt. Die Div. werden auf das Mischungsverhältnis Gasolin/Otto hingewiesen. Tagesmeldung wird im Fahrplangespräch durchgegeben. Betr.Stoff-Sachbearb. bei der Armee wird darauf hingewiesen, dass durch die buchmässigen Einarbeitung der Neuzuweisungen in die Bestände ein falsches Bild der Versorgungslage entsteht, da die Divivsionen die zugewiesenen Mengen nicht sofort abtanken können. Abtankmöglichkeit auf Lager "Usel" beanstandet, Änderung wird von der Armee zugesagt. Möglichkeit zur Errichtung eines Stützpunktes in Pawlograd besprochen. Armee setzt sich mit Kodeis in Verbindung und wird uns benachrichtigen. Kdr.Kps.Nachsch,Tr. wird durch Qu. angewiesen, ein Opel-Maultier für B-4 Nachschub einzurichten und 2 bis 3 cbm B-4 in Dnjepro zu tanken.
26.2.	Unterlagen für ausgefallenen Fieseler-Storch an L.Z.Gr. Rostow gesandt. Anruf von Pz.AOK.4, dass 2 Pz.K.-Züge am 22.2. im Reich abgefahren sind - weitere Meldungen sind abzuwarten. Pz.AOK.4 verlangt Meldung, wieviel Pz. IV auf schmalem Laufwerk laufen. Diesbezgl. Meldungen werden von den Div. per Funk angefordert. Aktennotiz über Notwendigkeit eines 2. Kw.-Werkstattzuges beim Gen.Kdo. wird erstellt. Bisherige Kfz.-Totalausfälle von Korps-Truppen und Div. "Das Reich" werden zwecks Anforderung von Ersatz an FHA gemeldet.

3 753087

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 26.2.	Auf FS vom 20.2. an FHA wegen Kfz.-Ersatz noch keine Antwort, neue Anfrage. Schreiben an Armee-Abt. Kaempf für Schneeräum-Abt. 604 wegen irrtümlich zugewiesener Schneeräumgeräte. Besprechung Korps-Ing. mit Sd.-Führer Haering (Ing.) wegen Pz. VI (Tiger-Betreuung). Wegen Umbewaffnung der Sd.Kfz.222 und 231 an Div. "Totenkopf" und "L44AH" geschrieben. Div. "Das Reich" wird angerufen bzgl. Nachforschung nach Wohnwagen des K.G. Kw.-Werkstattzug meldet, daß er sich auf Marsch befindet und gegen Abend befohlenes Ziel (Dnjepro) erreicht. Divisionen und Korpstruppen sind mit Abfahren der zugewiesenen Mengen in Rückstand wegen bestehender Schwierigkeiten auf Pz. ABL "Usel". Zuweisung vom 25.2.43 noch nicht abgefahren. Verbesserung der Abfüllmöglichkeit auf Lager Usel durch Abtransport von Leerzügen und freigewordenen Arbeitskräften erreicht. Abfüllmenge laut Obinsp. Schröder erhöht. Neuzuweisung unter Zuw.Nr.16 300 cbm Otto wird an Div. und Kps.-Truppen verteilt. Werfer-Abt. muß bei Versorgung benachrichtigt werden. Besprechung mit dem Kdr.d.Werfer-Abt. über die Betr.Versorgung. Wegen der Beschaffung von Flugbenzin B 4 mit Qu.L. und Flughafenbereich I b (Oberschirrmeister Frey) angefragt. Bereitstellung kann auf einem Flugplatz in Djepro erfolgen.
27.2.	Besprechung Korps-Ing. mit Div.Ing. "Totenkopf"; Splinte und Ketten für Maultier fehlen. Weiteres Schreiben an Div. "Das Reich" wegen Wohnwagen des K.G.. Antwort auf FS (wg.Pz.III(Flamm)) an Armee-Abt. Kaempf. FS an FHA wegen techn. Lehrgänge. Fernspruch an Div. "Totenkopf"- Antwort auf Anfrage wg. Ers.-Teile für Maultier. Versorgung der Sich.-Komp. und Werfer-Abt. wird mit den Einheitsführern besprochen und geregelt. Werfer-Abt.

3 753088

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 27.2.	hat nicht genügend Fassraum. Durch Entlastung der Betr. Kolonne werden 10 cbm Leerraum frei, ausserdem wird Werfer-Abt. auf Sammlung von Leergebinden innerhalb des jetzigen Unterkunftsraumes angewiesen. Neuzuweisung von der Armee geht ein. Kesselwagenzug in Pawlograd ab 28.2. mittags abfüllbereit. Armee stellt Überwachung und gewährleistet geregelte Abfüllung (Rücksprache mit Betr.Sachbearbeiter der Armee). Verteilung der Zuweisg. Nr.1 Pawlograd an die Div.. Korps-Truppen werden heute noch aus Qu.-Reserve Zuweisg.Nr. 16 versorgt. Mit Ib Div. "Das Reich" über Tagesmeldungen gesprochen. Tagesmeldungen zusammengestellt und im Fahrplangespräch an die Armee gemeldet.
28.2.	Anruf Qu.: Zugmaschine des Kw.-Werkstattzuges ist nach Jurjewka in Marsch zu setzen. An Kdr.d.Kps.Nachsch.Tr. mit der Bitte um Weitergabe an Kw.-Werkstattzug durchgegeben. Schreiben an Werfer-Abt. wegen Übernahme der Opel-Maultiere. Schreiben an Korps-Truppen wegen Totalausfallmeldungen. Div. "Das Reich" meldet Pz.III im Graben 18 km vor P. Weitergabe an Pz.AOK.4. Funkspruch an die Div. wegen Meldung der Einsatzorte der Inst.-Abt. Schreiben an die Div. betr. Erfahrungsbericht über Wintergerät. Ergänzung zu Versorgungs-Meldungen wird ausgearbeitet (weiter Pz.-Meldungen). Korps-Truppen werden aus den Vorhandenen Reserven Qu. versorgt. Div. "Das Reich" ist um 17,00 Uhr mit dem Abfahren in Pawlograd nahezu fertig. Um 19,00 Uhr hat Div. "Totenkopf" noch keine Kolonne in Pawlograd. FS an Div. "Totenkopf" warum Abfahren in Pawlograd nicht erfolgt. Tagesmeldung zusammengestellt und an die Armee gemeldet. Neuzuweisg. der Armee kann noch nicht erfolgen.

3 753089

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1943 1.3.	Beim General für das Transportwesen wird wegen Fahrtnummer 355 o81 (8 BMW R 75 für San.-Abt.) nachgefragt. Befehl betr. Entwendung von Kfz. wird ausgearbeitet und an den Chef des Generalstabes gegeben. 6 t Flaschenzug, Kettenglieder und Sauerstoff bei Pz. AOK. 4 angefordert. Von San.-Abt. geht Bericht über abhandengekommene 8 BMW R 75 ein. Wegen aus=gefallenen Pkw. SS-18o 383 wird Bericht von San.-Abt. ver=langt. 1. Mitarbeiter Kps.-Ing. nimmt Fahrerprüfungen ab. Durch Ausbleiben einer Zuweisung seitens der Armee am 28. 2.43 Mangellage bei den Divisionen. Bedarf der Kps.Truppen wird aus Verfügungsmenge Qu (Lager Usel) mit rund 2 VS gedeckt. Bisherige Zuweisungen auf Lager Usel sind von SS-Pz. Gren.Div"Das Reich" restlos abgefahren. Laut Mitteilung des Lagerverwalters hat die SS-Pz.Gren.Div."Totenkopf" bis heute Zuweisungsnummer 16 vom 26.2.43 noch nicht abgetankt. Rest=menge 72,o cbm Otto. Aus Zuweisungs-Nr. 20 vom 27.2.43 sind von der Div."T" ebenfalls noch 50 cbm Gasolin abzufahren. Ein Kol.-Führer der Div."T" meldet sich um 15,oo Uhr bei Qu/ V-Betr. und wird angewiesen, die Entleerung des Kontingentes der Div."T" auf Lager Usel zu veranlassen. Schmiermittelan=forderungen der Div. gehen ein. Div."T" benötigt weder Mot.-Öl noch Getr.-Öl, da Bedarf gedeckt. Um Betriebsstoffbedarf der Kps.Truppen bei der Fü.-Abt. zu decken, wird Kdr.d.Kps. Nachschubtruppen beauftragt, mit Muli-Kol. 20 cbm Otto, 1 cbm B4 und 2 cbm Diesel bei der Fü.-Abt. abzuliefern. Abfahrt bei Tagesanbruch, Marschziel Losowaja. 22,oo Funkspruch an Fü.-Abt., daß Maultier-Kol. mit Betriebsstoff ab 2.3.43 05,oo Uhr ab Dnjepro nach Losowaja auf dem Marsch ist. 23,oo Uhr Betr.-Stoffzuweisung der Armee geht ein. Zuweisungsnummer 1 für Lo=sowaja. Verteiler fertiggestellt. Div."DR" durch FS und Div.

3 753090

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 1.3.43	"T" durch Funk benachrichtigt. Armee gibt unter Zuweisungs-Nr. 25 weitere Zuweisung von 140 cbm Otto und 60 cbm Gasolin. Verteiler wird fertiggestellt, Div. und Kps.Truppen benachrichtigt.
2.3.43	Verlegung Nowomoskowsk - Pawlograd. 01,30 Uhr unter Zuw.Nr.23 geht Schmiermittel-Zuweisung der Armee ein. Verteiler fertiggestellt und Div. durch Funk oder FS verständigt. Marsch in den neuen Unterkunftsraum. In Pawlograd wird Verbindung mit der Armee O.Qu./V-Betr. aufgenommen. Ein Gebindezug soll nach Krasnograd auf dem Weg sein. Weitere Zuweisungen nach Losowaja können nicht gemacht werden. I b der Div."DR" wird angewiesen, der in Losowaja eintreffenden Muli-Kol. Weisung für die Austankung zu geben. Verteiler für Schmiermittel aus Zuw.Nr.1 Losowaja wird an I b Div."DR" durchgegeben.
3.3.43	Verlegung Pawlograd - Nowomoskowsk. Bei Pz.AOK. 4 werden Ersatzteile für Opel-Maultier und versch. Kfz.-Typen angefordert. Erneut Berichte über Notwendigkeit eines 2. Kw.-Werkstattzuges für Korpstruppen ausgearbeitet - Vortrag beim Chef des Generalstabes. Austauschmotore versch. Typen werden beim Pz.AOK. 4 angefordert. Bei Kps.San.Abt. Betriebsstoffversorgung besprochen. Div. "L/SSAH" wird beauftragt, die Verteilung des in Krasnograd eingetroffenen Gebindezuges Fahrt-Nr.437 690 vorzunehmen. Verteilen je Div. 1/3 der vorhandenen Menge. Kps.Werfer-Abt. wird mit weiteren 20 cbm Otto versorgt (aus Kontingent der Div."Totenkopf" Lager Usel).
4.3.43	Verlegung Nowomoskowsk - Krasnograd. Wegen Bergung einer Pak-Sfl. mit Pz.AOK. 4 gesprochen; Major Wührmann veranlaßt Bergung. Meldung an Pz.AOK. 4 über Pz. III u. IV mit schmalem Laufwerk. Verteiler für angekommene Maultierersatzteile

3 7530910

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 4.3.43	und Meldung über generalüberholungsbedürftige Kfz. wird fernmündlich durchgegeben. Betriebsstoffzug (Gebinde) Fahrt-Nr.437 69o ist anstelle des angekündigten Zuges Nr.428 42o eingetroffen. Auftei=lung wird durchgeführt. Von der Armee werden 4 weitere Be=triebsstoffzüge dem Korps zugewiesen. Eintreffen der Züge in Krasnograd noch unbestimmt; nach Rücksprache mit Bh. Poltawa noch nicht dort gemeldet.
5.3.43	Flughafenbereich Ln.Kp. 2 teilt mit, daß angeforderte Kfz.-Schlüssel zum Versand gebracht wurden. Fällige Termine werden bei Div. "Das Reich" und "Totenkopf" angemahnt. Pz.AOK.4 verlangt Bericht über Panzer VI, Sd.Kfz. 10 u. 11. Kps.-Ing. arbeitet Bericht über Ersatzteillage beim SS-Pan=zerkorps aus. Betriebsstoffzüge immer noch nicht gemeldet. Armee ver=ständigt und darauf hingewiesen, daß Betriebsstoff dringend benötigt wird. Div."Totenkopf" stellt Verbindungsmann (Un=terführer) für Betriebsstoffversorgung nach Krasnograd ab. Besprechung mit Betriebsstoffsachbearbeiter der Div."LSSAH". Für Kps.Truppen bei der Fü.Abt. wird eine Betriebsstoff=ausgabestelle in Paraskoweja eingerichtet. Ein Teil der 3. Kol. des Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen wird mit 25 cbm Otto und 3,4 cbm Diesel in Marsch gesetzt. Meldungen der Div. gehen nicht ein und werden durch Funk angemahnt. Bericht über die Versorgung der Kps.Truppen bei der Fü.Abt. wird ausgearbeitet. Tagesmeldung wird durch Funk an Armee über=mittelt. Inhalt des Betriebsstoffzuges Fahrt-Nr.428 425 wird an Armee durchgegeben. Armee wird durch Funk nochmals auf Mangellage hingewiesen.

3 753092

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
6.3.43	Pz.Inst.-Lage wird fernschriftlich an Pz. AOK. 4 durchgegeben. FS an Pz.AOK. 4, daß Pz.-Tagesmeldung nicht erstattet werden kann. Spruch an Div."LSSAH", "Das Reich" u. "Totenkopf", daß Anruf der H.Gr. Süd Verbindungskommando zum ZEL 316 in Marsch zu setzen ist. Div.werden verständigt, daß Sd.Kfz. 222 u. 231 zum Umbau nach Dnjeprodserschinsk in Marsch zu setzen sind. Von Div."LSSAH" an OKH gemachte Meldung über Pz.VI wird fernschriftlich richtiggestellt. Azetylengas wird bei Pz.AOK. 4 angefordert. San.Abt. reicht
Bericht	über von der Div."LSSAH" in Frankreich übernommene Kfz.ein. Anruf OKH Gen.Qu. Verteiler Flammpanzer ist überholt. Besprechung mit Ib Div."Das Reich" über laufende Betriebsstoffangelegenheiten. Armee wird wegen des Ausbleibens der zugewiesenen Betriebsstoffzüge angerufen. O.Qu./Betr. hat Meldung an H.Gr. gemacht und wird sofort Nachricht geben, wenn etwas weiteres bekannt ist. Betriebsstoffversorgung der Kps.Truppen und Div. stockt zur Zeit. Tagesmeldung wird der Armee zugestellt. Div."Totenkopf" fordert chem. reines Benzin und zusätzliche Schmiermittel an. Werfer-Abt., Kps.San.Abt. und H.Qu. erstatten keine Tagesmeldung. Tagesmeldung wird an Armee fernmündlich durchgegeben, da FS nicht ~~eingelangt~~ eingetroffen ist. Betr.-Sachbearbeiter der Armee davon Kenntnis gegeben, daß Gebindezug Fahrt-Nr.428 425 in Poltawa stehen muß. Armee will über H.Gr. eine Beschleunigung des Heranfahrens der Züge erwirken. Chem.reines Benzin kann von der Armee nicht zugewiesen werden, notfalls muß Gasolin verwendet werden; Div."Totenkopf" durch Funk hiervon verständigt. Versorgung der Wehrgeologen-Kp. mit Betriebsstoff wird mit Einheitsführer besprochen.

3753093

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
6.3.43	Pz.Inst.-Lage wird fernschriftlich an Pz. AOK. 4 durchgegeben. FS an Pz.AOK. 4, daß Pz.-Tagesmeldung nicht erstattet werden kann. Spruch an Div."LSSAH", "Das Reich" u. "Totenkopf", daß Anruf der H.Gr. Süd Verbindungskommando zum ZEL 316 in Marsch zu setzen ist. Div.werden verständigt, daß Sd.Kfz. 222 u. 231 zum Umbau nach Dnjeprodserschinsk in Marsch zu setzen sind. Von Div."LSSAH" an OKH gemachte Meldung über Pz.VI wird fernschriftlich richtiggestellt. Azetylengas wird bei Pz.AOK. 4 angefordert. San.Abt. reicht
Bericht	über von der Div."LSSAH" in Frankreich übernommene Kfz.ein. Anruf OKH Gen.Qu. Verteiler Flammpanzer ist überholt. Besprechung mit Ib Div."Das Reich" über laufende Betriebsstoffangelegenheiten. Armee wird wegen des Ausbleibens der zugewiesenen Betriebsstoffzüge angerufen. O.Qu./Betr. hat Meldung an H.Gr. gemacht und wird sofort Nachricht geben, wenn etwas weiteres bekannt ist. Betriebsstoffversorgung der Kps.Truppen und Div. stockt zur Zeit. Tagesmeldung wird der Armee zugestellt. Div."Totenkopf" fordert chem. reines Benzin und zusätzliche Schmiermittel an. Werfer-Abt., Kps.San.Abt. und H.Qu. erstatten keine Tagesmeldung. Tagesmeldung wird an Armee fernmündlich durchgegeben, da FS nicht eingetroffen ist. Betr.-Sachbearbeiter der Armee davon Kenntnis gegeben, daß Gebindezug Fahrt-Nr.428 425 in Poltawa stehen muß. Armee will über H.Gr. eine Beschleunigung des Heranfahrens der Züge erwirken. Chem.reines Benzin kann von der Armee nicht zugewiesen werden, notfalls muß Gasolin verwendet werden; Div."Totenkopf" durch Funk hiervon verständigt. Versorgung der Wehrgeologen-Kp. mit Betriebsstoff wird mit Einheitsführer besprochen.

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
7.3.43	Standort der J-Dienste tel. an Pz.AOK.4 durchgegeben. Pz.AOK.4 ruft an, daß Azetylengas zum Teil in Krementschug empfangen werden kann. Div. werden sofort in Kenntnis gesetzt. Kfz.-Bestandsmeldungen für Kps.-Truppen aufgestellt, überprüft und zusammengestellt. Funkspruch an Div. Bedarf an Schmiedekohle melden. Bedarf wieder Pz.AOK.4 gemeldet.
	Betriebsstoffausgabestelle für Kps.Truppen bei Fü.Abt. wird durch Qu nach Metwedowka verlegt. Gebindezug Fahrt-Nr.428 425 trifft in Krasnograd ein. Verteiler wird fertiggestellt und Betriebsstoff an Div. und Kps.Truppen ausgegeben. Armee wird vom Eintreffen des Gebindezuges verständigt. Das dem Kps. direkt unterstellte SS-T-Pi.Batl. wird aus dem Kontingent Kps.Truppen mit Betriebsstoff versorgt.
8.3.43	Kfz.-Depot Oranienburg meldet fernschriftlich, daß BMW SS-21o 531 dort eingegangen ist. Kfz.-Bestandsmeldung der Kps.Truppen und Divisionen zusammengestellt und per Luftkurier an OKH, per Kurier an H.Gr.Süd und Pz.AOK.4 gegeben. Anruf Div."Totenkopf" Bergung Pak-Sfl. beantragt. Tel. an AOK.4 durchgegeben. Anruf O/Qu wegen Ersatzteillage und Panzertagesmeldung. Panzertagesmeldung braucht nicht mehr erstattet werden.
	Restausladung des gestern eingetroffenen Gebindezuges wird überwacht. Besprechungen mit Ausladekommissar Krasnograd über Freimachen von Gleisen und Abfüllmöglichkeiten für angekündigten EKW-Zug. EKW-Zug Nr.6223 128 trifft 15,ooh ein. Verteiler wird fertiggestellt und Zug zum Abfüllen bereitgestellt. Besprechung mit Verb.-Offz. der Armee über Einsatz des Abfüllkommandos. Besprechung mit den Betriebs=

3 753095

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 8.3.43	stoffsachbearbeitern der Div. über laufende Versorgungs= fragen. Werfer-Abt. und KNA 400 werden verständigt, ihren gesamten Leerraum zum Auftanken nach Krasnograd bringen zu lassen. Tagesmeldung wird an Armee durchgegeben. Div. wer= den verständigt, ihre Kolonnen bereits morgen früh 3,oo h anfahren zu lassen.
9.3.43	FS an Kfz.-Depot Oranienburg, daß BMW ⚡⚡-21o 531 mit näch= sten Transport für ⚡⚡-Panzerkorps in Marsch zu setzen ist. Meldung über gestohlene Kfz. der I.D.G.D. an Div."L⚡⚡AH" gegeben. Ersatzteilanforderung an Pz.AOK.4 gegeben. Ziffer für die B.A. betrifft Bergung von Schadpanzern und Zu= teilung von Kfz. wird ausgearbeitet. Panzerlage-Orien= tierung an K.G.
	03,oo Uhr Beginn des Abfüllens EKW-Zug Fahrt-Nr.6223 128. Erste Kol. Div."Das Reich" verläßt um 04,oo Uhr Tankstütz= punkt. Anruf des Kdt.H.Qu. wegen Nachschub von Flugbenzin B4. Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen wird nach Rücksprache mit Qu. angewiesen, ein Maultier-Kfz. mit 1,o cbm B4 am 1o.3. bei Tagesanbruch nach Walki in Marsch zu setzen. Beiträge für die B.A. werden ausgearbeitet. Mit dem Betriebsstoff= sachbearbeiter der Armee vereinbart, daß Rest-bestände auf Lager Usel, die bis zum 9.3. 16,oo Uhr von Einheiten des ⚡⚡-Panzerkorps nicht abgeholt wurden, der Armee zur Verfügung stehen. Div."L⚡⚡AH" kann keinen Kolonnenleerraum herbeibekommen. Den Div."Totenkopf" und "Das Reich" wer= den je 2 weitere Kesselwagen zusätzlich zugewiesen. Buch= mäßige Verrechnung nach Eingang des bereits angekündigten Betriebsstoffzuges. Die für Kps.-Truppen abgefüllten 24,o cbm Otto (Werfer-Abt. u. Flak) sind bis 16,oo Uhr noch nicht abgeholt. Werfer-Abt. durch Funk nochmals verstän=

3 753096

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
noch 9.3.43	digt. Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen stellt Wache auf dem Bahnhof Krasnograd ab. Werfer-Abt. mit 10 Lkw. holt 24,o cbm Otto ab. EKW-Zug bis auf Diesel (3 Kwg.) leer= getankt (19,oo Uhr).
1o.3.43	Funkspruch an Div."Das Reich", daß 2 Panzer III (Flamm) sofort zur I.D.G.D. in Marsch zu setzen sind. FS an Div. "Das Reich", daß 6 Zgkw. bei der Div."Totenkopf" zu über= nehmen sind und 1 Waggon am Bhf. Krasnograd zu entladen ist. Lt. Anruf Pz.AOK.4 ist Azetylengas in Krementschug nicht mehr vorrätig. Div. werden dieserhalb verständigt. Tel. werden versch. Ersatzteile beim Pz.AOK.4 angefordert. Panzerbestandsmeldung wird geprüft. 4 Motore werden von O.Qu. zugewiesen. EKW-Zug Fahrt-Nr. 496 619 trifft um 05,oo Uhr in Krasno= grad ein. Verteiler wird fertiggestellt und Abtankmög= lichkeiten mit dem Stützpunktleiter der Armee festgestellt. Abfüllkommando wird eingesetzt. Verzögerung in der Abtank kung tritt ein, weil Rangierlok. nicht rechtzeitig zur Verfügung. Armeestützpunkt Krasnograd wird daraufhinge= wieden, daß Verzögerung im Rücklauf der Leerzüge nicht er= folgen darf. Armeestützpunkt muß Möglichkeiten zum Ab= tanken des vom ϟϟ-Pz.Kps. nicht benötigten Dieselkraftstoffes schaffen. Ein Gebindezug wird von der Armee angekündigt. Armee teilt mit, daß 120 cbm für andere Div. abgezweigt werden müssen. Betriebsstoffsachbearbeiter darauf aufmerk= sam gemacht, daß Zuweisungen bei weitem nicht den Bedarf des Korps decken. FS an Armee(nachr. an Armee-Abt.Kempf), daß Umstellung der Motorölversorgung auf Sommerqualität unbedingt erforderlich, um weitere Schäden an den Kfz. zu vermeiden. Armee-Abt. Kempf schickt FS wegen ungefähr vor

3 753097

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
16.3.43	Marsch Kowalenkoff - Ljubotin. Abmarsch 6.30 Uhr. Ankunft 11 Uhr. Eintreffen des in Krassnograd zurückgelassenen Lkw mit 220 Beutel. Die Post war angekündigt, aber z.Z. des Abmarsches in Krassnograd noch nicht eingetroffen. Bearbeitung noch am gleichen Tage.
17.-19.3.43	Zusätzliche Übernahme der Dienstgeschäfte der noch nicht eingetroffenenen Umschlagstelle. Sämtliche Divisions-Feldpostämter führten abgehende Post zu.
	Abgeschlossen:
	SS-Obersturmführer und Feldpostmeister
20.3.43	Übergabe der zusätzlich übernommenen Dienstgeschäfte an die inzwischen eingetroffene Umschlagstelle in Ljubotin.
21.3.43	Marsch Ljubotin - Charkow. Die Dienstgeschäfte werden sofort am neuen Unterkunftsort in vollem Umfange aufgenommen.
22.-24.3.43	Täglich je eine Fahrt zur Umschlagstelle Ljubotin (Abgabe der angenommenen und Abholung der angekommenen Heimatpost).
	Abgeschlossen:
	SS-Obersturmführer und Feldpostmeister
25.-26.3.43	Täglich je eine Fahrt zur Umschlagstelle Ljubotin (Abgabe der angenommenen und Abholung der angekommenen Heimatpost).
	Abgeschlossen:
	SS-Obersturmführer und Feldpostmeister

3 753098

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
	Verbindung mit dem APM beim Pz-A.O.K.4 wird aufgenommen. Da eine Umschlagstelle in Dnjepropetrowsk erst eingerichtet wurde, sind die abgehenden Sendungen einschl. Luftpost ab täglich über das in Dnjepropetrowsk bestehende Feldpostamt K 811 geleitet worden. Heimatpost konnte während dieser Zeit nicht empfangen werden.
	Insgesamt wurden im Monat Februar bearbeitet: 223 Beutel Nachrichtenpost) 53 Beutel Päckchenpost) von der Heimat 104 Beutel Nachrichtenpost) 47 Beutel Päckchenpost) nach der Heimat
	Einzahlungen: 217 Postanweisungen und Zahlkarten mit 26 579 RM,
	Auszahlungen: 346 Postanweisungen und Zahlungsanweisungen mit 14 400 RM.
	Geprüft: Krüger SS-Obersturmführer
1.3.43	Vorbereitungen zum Abmarsch.
2.3.43	Marsch Dnjepropetrowsk - Pawlograd. Abmarsch 5 Uhr. Ankunft 20 Uhr.
3.3.43	Marsch Pawlograd - Nowomoskowsk. Abmarsch 6 Uhr. Ankunft 18 Uhr.
4.3.43	Dienstbetrieb wird in vollem Umfang aufgenommen. Postzugang von Dnjepropetrowsk 40 Beutel Nachrichtenpost. Abbefördert wurden 5 Beutel Heimatpost.
5.3.43	Marsch Nowomoskowsk - Krassnograd. Abmarsch 5 Uhr. Ankunft 13 Uhr.
6.-12.3.43	Bis zum Eintreffen der Umschlagstelle wird der Postaustausch mit Dnjepropetrowsk durchgeführt. Bearbeitet wurden während dieser Zeit 37 Beutel Heimatpost, 33 Beutel Frontpost.
13.3.43	Marsch Krassnograd - Kowalenkoff. Abmarsch 2.30 Uhr. Ankunft 17 Uhr.
14.-15.3.43	Kein Postempfang. Bearbeitet wurden nur abgehende Sendungen.

16.3.

3 753098

2.

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
1.-8.2.43	Keine besonderen Ereignisse. Der Dienstbetrieb verlief reibungslos und ohne besondere Schwierigkeiten. Täglich je eine Fahrt mit Lkw zur Armeefeldpostleitstelle Novo Bavarija zwecks Abholung der angekommenen und Abbeförderung der abgehenden Heimatpost.
9.2.43	Verlegung des Feldpostamts von Charkow nach Tschutowo. Abmarsch 6.0 Uhr mit Fü.Abt. und H.Qu. über Walki. Tschutowo wurde um 20.0 Uhr erreicht.
10.-11.2.43	Das Feldpostamt nimmt den Dienstbetrieb am neuen Unterkunftsort auf. Ebenso wird sofort Verbindung mit dem APM der Heeresgruppe B in Poltawa aufgenommen.
12.2.43	Erstmaliger Postempfang in Poltawa von Nachrichten- und Päckchenpost sowie Luftpostsendungen. Die Laufzeiten der letzteren betrugen durchschnittlich 8 Tage.
13.-16.2.43	Täglich je eine Fahrt mit Lkw zur Umschlagstelle in Poltawa(Abholung der eingegangenen und Abgabe der angenommenen Feldpostsendungen).
17.2.43	Letztmaliger Postaustausch bei der Umschlagstelle in Poltawa,die am gleichen Tage nach Lubny verlegt wurde.
18.-19.2.43	Mit dem Feldpostamt der L-SS-AH wurde wegen Heranbringung der Post von Lubny Verbindung aufgenommen.
20.2.43	Verlegung des Feldpostamts nach Alexejewka. Abmarsch mit der V-Staffel um 6.0 Uhr.
21.2.43	Das Feldpostamt wird von Alexejewka nach Karlowka verlegt,dem KNF unterstellt und verpflegungsmäßig angeschlossen.
22.2.43	Das Feldpostamt nimmt den vollen Dienstbetrieb am neuen Unterkunftsort auf.
23.2.43	Postabholung mit Lkw von Poltawa.Es wurden 107 Beutel Nachrichten- und Päckchenpost sowie 15 Pakete,die durch Vermittelung des Feldpostamts der L-SS-AH von der Umschlagstelle Lubny nach Poltawa mitgebracht worden waren,befördert.Ankunft des Lkw in Karlowka um 20.0 Uhr. Die Post wurde noch in der gleichen Nacht bearbeitet.
24.2.43	Verlegung des Feldpostamts von Karlowka nach Dnjepropetrowsk.Abmarsch um 5.0 Uhr mit K.N.F. Ankunft am neuen Unterkunftsort 20.0 Uhr.
25.-28.2.43	Unterbringung des Feldpostamts in Dnjepropetrowsk,Bolschewiskaya 58,im Bereich des K.N.F.,wo der Dienstbetrieb aufgenommen wurde.

Verbindung

3 753099

1.

Tag Ort	Darstellung der Tätigkeit sowie wichtiger Ereignisse
1	2
20.1.43	Ankunft in Konstantinowka.
21.1.43	Abmarsch nach dem neuen Unterkunftsort Makejewka und Ankunft 19.0 Uhr.
22.-23.1.43	Annahme und Beförderung von Nachrichtenpost, Feldpostpäckchen und eingeschriebenen Feldpostsendungen.
24.1.43	Verlegung von der Unterkunft im Gebäude des H.Qu., wo das Feldpostamt zunächst untergebracht war, in das Gebäude der Fü.Abt.
25.-28.1.43	Abfahrt von Makejewka nach Charkow. Der Feldpost-Kom ϟϟ 180698 mußte unterwegs wegen Motorschadens nach dem H.K.P.621 in Stalino abgeschleppt werden und war nach Instandsetzung erst wieder am 31.1.fahrfertig. Nach zweitägiger Fahrt wurde die Einheit am 1.2.in Charkow wieder erreicht. Am 26.1.fiel der Lkw ϟϟ 205146 mit eingedrücktem Kühler in Slawiansk aus. Er wurde nach Kramatorskaya abgeschleppt und traf in Charkow am 4.2.ein.
29.1.43	1.Postabholung am neuen Unterkunftsort mittels Lkw. Eingang von 50 Beuteln Nachrichtenpost und 7 Beuteln Päckchenpost.
30.-31.1.43	Täglich je eine Fahrt mit Lkw zur Armeefeldpostleitstelle Novo Bavarija (Abholung der angekommenen Heimatpost und Abbeförderung der abgehenden Heimatpost).

Insgesamt wurden im Monat Januar bearbeitet:

148 Beutel Nachrichtenpost)
80 Beutel Päckchenpost) von der Heimat

43 Beutel Nachrichtenpost)
360 Beutel Päckchenpost) nach der Heimat

Einzahlungen: 44 Postanweisungen und Zahlkarten mit 1799 RM;

Auszahlungen: 164 Postanweisungen und Zahlungsanweisungen mit 6023 RM.

Geprüft: Jeisner

ϟϟ-Obersturmführer

3 753100

25.3.43. FS an Arm.Abt.Kempf, daß Pz.III(Flamm) am 25.2. beim Gen.Kdo. eingetroffen sind. FHA gibt durch FS Einzelheiten wegen des s.Zt. in Poltawa eingetroffenen Transportzuges 496 471 bekannt. Fehl an Fachhandwerkern wird dem Pz.AOK.4 und Arm.Abt.Kempf gemeldet. Korps-Ing. zum Vortrag beim Chef des Generalstabes wegen Auffrischung und Stand der Ersatzteillage.
Durch FS wird dem Korps der Gebindezug Fahrtnr. 428 463 nach Ogulzy unter Zuw.Nr. 24/II und der EKW-Zug Fahrt-Nr. 6 223 348 nach Nowaja-Bawarija unter Zuw.Nr. 150/I zugewiesen. Betr.St. Züge treffen um 09,oo und 10,oo Uhr an den Zielbahnhöfen ein. Besprechung mit ABL Bär über Entladung der Züge. Ein Abfüll=kommando des ABL Bär trifft in Charkow ein und erhält Anwei=sung für die Entleerung des EKW.Zuges. Verteiler wird aufge=stellt und Div. benachrichtigt. Entladung und Entleerung des Zuges wird mit Einzelheiten an die Armee Abt. durch FS gemel=det. Tagesmeldung wird zusammengestellt.

26.3.43. Beim ZEL 1o9 in Dnjepro sind Ersatzteile für Maultier-Kfz. in kleiner Menge eingetroffen. Verteilung wird durch Verb.-Offz. der Arm.Abt.Kempf prozentual vorgenommen. FHA teilt durch FS mit, daß sämtl. in die Heimat zur Instandsetzung verladenen Kfz. dem Amt X zu melden sind wegen Ersatzteil=steuerung durch OKH. Divisionen werden hierüber verständigt. Besprechung mit Betriebsstoffsachbearbeiter der Armee über die Versorgungslage. Dem SS-Pz.Korps wird die Menge Otto eines bereits dem ABL Bär nach Ogulzy zugeführten Gebinde=zuges nach Erhalt der Zuw.Nr. zugesagt. Beim Pz.AOK.4 werden durch FS 10 cbm Otto zur Bereitstellung in Krasnograd für Feldzeugstab z.b.V. 49 angefordert. Tagesmeldung wird zusammen=gestellt.

geprüft:

SS-Untersturmführer

abgeschlossen:

SS-Sturmbannführer.

3 7531101

noch
10.3.43 4 Wochen in den derzeitigen Operationsraum abgeschickten Zuges. Vorgang wird geklärt und durch FS beantwortet. Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen führt Klage darüber, daß bei Abtanken der Betr.Kol. von den Kps.Truppen kein Motorenöl mitgenommen wird. FS über Zuteilung an die Ib der Div. Tagesmeldung für die Armee wird zusammengestellt und fernmündlich durchgegeben.

11.3.43 Verlegung Krasnograd - Walki. Durch Funk werden Zgkw. beim Pz.AOK 4 angefordert. Anforderung durch FS an FHA 6 Kräder und Maschinensatz.
Gebindezug Fahrt Nr.437693 trifft um 06,oo Uhr in Krasnograd ein. Verteilung wird vorgenommen. Über Fahrdienstleiter wird festgestellt, daß ein weiterer Gebindezug in Kuhmy dicht vor Krasnograd steht. Verbindung mit Transportbegleiter wird aufgenommen. Ferngespräch mit Betriebsstoffsachbearbeiter der Armee wegen Gebindezug Fahrt-Nr. 437691. Armee verfügt über 120 cbm Otto, Rest des Zuges für ϟϟ-Pz.Korps. Funk an Qu über Betriebsstofflage. Besprechung mit Stützpunktleiter der Armee über Abladung und Abfüllung. Den Verbindungsmännern der Div. wird befohlen, Gebindezug auch über Nacht auszuladen. Vom Fahrdienstleiter Krasnograd wird zugesagt, daß der in Kuhmy stehende Zug noch im Laufe der Nacht nach Krasnograd geschoben wird. Verbindungsmänner der Div. werden über die neue Lage in Kenntnis gesetzt. FS über Zuteilung an die Ib der Div. Besprechung mit dem Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen. Funkspruch an Qu über die Neuzuweisung und das Beladen der B.Kolonnen der Div."Das Reich".

12.3.43 Korps-Ingenieur arbeitet Erfahrungsbericht über Ersatzteillage aus - Vortrag beim Chef des Generalstabes.
FS an KTL in Wien wegen Überwachung der zur Heimatinstandsetzung kommenden Kfz. Beim D-Werk Nowomoskowsk wird fernschriftlich nach Empfänger des Büssing ϟϟ-211 o59 angefragt. Div."Das Reich" meldet Eingang des Wohnwagen für K.G. Erneut Schreiben an Div."Das Reich" wegen Nachforschung nach Opel-Blitz-Kom. Motor für Steyr 15oo A wird beim Pz.AOK 4 angefordert. Da für versch. Typen Mangelbescheinigungen vorliegen, wird beim Pz.AOK 4 angefragt, ob Verbindungskommando nach Krakau geschickt werden kann und ob Luftnachschub nach Poltawa möglich.

3753102

noch
12.3.43 Entgegen den Vereinbarungen und Zusagen wurde der Gebin=dezug Fahrt-Nr.437691 bei Abhängung von 6 Wagen Otto von Kuhmy nach Ogulzy gefahren. Eintreffen in Ogulzy um 15,30 Uhr. Verteiler wird fertiggestellt, Div. fahren sofort ab. Beendigung der Entladung um 22,00 Uhr. Besprechung mit Kodeis Offz. über die Strecke Ogulzy.Ljubotin. Ablade=möglichkeit Ljubotin frühestens ab 13.3., da Strecke noch nicht frei. 3.Kol. trifft zum Auftanken der Kps. Truppen in Walki ein. Kps.Truppen mit Ausnahme der KNA 400 und Werfer Abt. tanken auf. 6 cbm Flugbenzin B4 wer=den beim Flughafenbereich Poltawa angefordert und geneh=migt. Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen wird beauftragt, 2 Lkw. nach Poltawa in Marsch zu setzen und das Flugbenzin zur Fü-Abt. nach Walki zu bringen. Armee kündet die Zufuhr eines neuen Gebindezugen nach Ljubotin an. Tagesmeldung wird durch FS an die Armee gegeben.

13.3.43 Div."Das Reich" reicht Bericht über Ersatzteillage und Kfz. Instandsetzung ein. Meldung wegen heimatinstand=setzungsbedürftiger Kfz. wird an Pz.AOK.4 gemeldet. Schreiben an Pz.AOK.4 wegen Fortfall der Sonntagsmeldung. Von den Divisionen wird monatlicher Erfahrungsbericht verlangt. Oberwerkmeister Tröller KNA 400 wird als Ver=bindungskommando zum ZEL 109 und Oscha. Pölitz zum ZEL 316 in Marsch gesetzt. Osch. Schmidt kommt als Verbin=dungsmann zum Großwerk D nach Nowomoskowsk.
Gebindezug Fahrt-Nr.496457 ist noch nicht eingetroffen. Bericht über Betriebsstofflage an Qu. Mit Armee ist fern=mündlich keine Verständigung möglich. Bv.T.O. Poltawa kann keine Auskunft geben, da Züge nach Ogulzy z.Zt. ohne Fahrtnummer laufen. Armee wird durch Qu. über Aus=wirkung des Betriebsstoffmangels durch KR-Spruch unter=richtet. Auf den Bahnhöfen besteht keine fernmündliche Verbindung. Anruf Kompanieführer 3/606, daß Ljubotin entladebereit. Kps.Truppen tanken Rest aus Betr.Kol. Tagesmeldung wird durch FS an die Armee durchgegeben.

14.3.43. Verlegung von Walki nach Ljubotin. Korps-Ing. zum Vor=trag beim Chef des Generalstabes. Schreiben vom Pz.AOK 4 geht ein, nachdem tägl. Panzer-Lage-Meldung entfällt.

3 753103

noch
14.3.43 Anforderung über Bereifung, Gummipolster, Gleisketten, Ersatzteile, Werkzeug und Ausrüstung für J-Trupp an Pz.AOK 4 gesandt.
Am Bahnhof Ogulzy werden Nachforschungen wegen des Betr. Zuges Fahrt-Nr.496457 und Vorbereitungen für die Entladung getroffen. Zug trifft um 12,15 Uhr in Ogulzy ein, jedoch nur mit einer Restmenge von 173 cbm Otto und 78 cbm Diesel. Von der Inf.Div.Groß-Deutschland wurden in Kowjagi 12 Wagen mit insgesamt 220 cbm Otto abgehängt und entladen. Verteiler wird festgestellt und an Div. übergeben. FS an die Armee, daß Zuführung zweier Gebindezüge an das ϟϟ-Pz.Korps dringend erforderlich. Div."Totenkopf" wird mit 36 cbm Otto auf dem Luftwege - Entladung Charkow-Nord - versorgt. Besprechung mit Stützpunktleiter der Armee über Betriebsstofflage. Erkundung des Bahnhofs Ljubotin über Ablademöglichleit und Anfahrten. Tagesmeldung wird fertiggestellt und an die Armee durchgegeben.

15.3.43 Beitrag für die B.A. ausgearbeitet. Lt. Pz.AOK.4 kann angeforderter Steyr-Motor nicht geliefert werden. Maultier-Ersatzteile treffen in Dnjepro an. Verteiler wird den Div. bekanntgegeben. Heeres-Oberwerkmeister Tröller wird als Verbindungskommando nach Dnjepro zum ZEL 109 befohlen. Div."Totenkopf" wird mit 32 cbm Otto auf dem Luftweg - Flugplatz Charkow Nord - versorgt. In Ogulzy trifft Betr. Zug Fahrt-Nr.6223287 um 12,40 Uhr ein. Verteiler wird fertiggestellt und Betriebsstoff den Div. übergeben. Beladung der Waggons und Füllung der Betriebsstofffässer sehr mangelhaft. 1 EKW. enthält anstatt 20 cbm nur 15 cbm Otto. Leere Fässer liegen zum Teil zwischen den vollen und wurden beim Gesamtinhalt mitgezählt. Motoröl und Einheitsfett lagert zwischen den Betr.Fässern. Ein weiterer Gebindezug Fahrt-Nr.428454 trifft um 14,00 Uhr in Ogulzy ein. Mit dem Stützpunktleiter der Armee über die Entladung verhandelt. Pz.AOK.4 bestätigt durch FS, daß Gebindezug Fahrt-Nr.428454 für ϟϟ-Pz.Korps bestimmt ist. Nach Rücksprache mit Qu wird Verteiler fertiggestellt. Mit Entladung beider Züge wird sofort begonnen und Vorsorge getroffen, daß Entladung auch in der Nacht gewährleistet ist. Kps.-Truppen werden auf Ogulzy

3 753104

noch
15.3.43 zum Autanken angesetzt. Beladung der Kolonnen in der Nacht - mondhell - geht reibungslos vor sich.

16.3.43 FS an FHA TO-Rußland-Süd, daß Züge für Gen.Kdo. SS-Pz. Korps über Ljubotin nach Charkow zu leiten sind. Reifenanforderung geht an Pz.AOK.4.
Nach Besprechung mit dem Stützpunktleiter der Armee werden Dieselkraftstoffe und Motoröl, die vom SS-Pz.-Korps nicht benötigt werden , in Ogulzy eingelagert. Einzelheiten werden mit Kp.Führer 1/606 besprochen. Bericht an Qu über Abtanken in Ogulzy und Betr.-Lage bei den Div. und den Kps.Truppen. Mit Betriebsstoff=sachbearbeitern der Div. wird Organisation der weiteren Betriebsstoffversorgung besprochen. Tagesmeldung wird fertiggestellt und an die Armee fernmündlich durchge=geben.

17.3.43 Maschinen-Satz (Sd.Anh.24) für Feldlazarett der Div. "LSSAH" beim Pz.AOK.4 angefordert. FS an FHA, daß Über=nahmekommando für s.Radschlepper und Sd.Anh., Kfz.15 und BMW in Marsch gesetzt ist. Beim Pz.AOK.4 werden Hinterachsen für Büssing 4500 S angefordert.
Q.Qu. des Pz.AOK.4 teilt mit, daß wegen Streckenver=stopfung neue Betriebsstoffzüge erst ab 19.3. dem Korps nach Ogulzy zugeführt werden können. Teilversor=gung erfolgt durch Kraftf.Abt.578 am 17.3. mit ca. 75 cbm Betriebsstoff. Weitere 75 cbm Betriebsstoff werden bis 19.3. durch Kol. nach Ogulzy zugeführt. Dulag 602 erhält 200 ltr Otto aus 3.Kol. Feldzeug-stab z.b.V. wird über 3.Kol. mit Betriebsstoff versorgt. Gebindezug Fahrt-Nr.428456 trifft mit 304 cbm Otto in Ogulzy ein. Verteiler wird fertiggestellt und Betriebs=stoff auf die bereitstehenden Kol. verladen. Die mit Kw.Kol. zugeführten 74 cbm werden an die Div, verteilt. Tagesmeldung durch FS an Armee. Weiterer Gebindezug wird von Armee durch FS angekündigt.

18.3.43 Div."Totenkopf" reicht Erfahrungsbericht über versch. Typen ein. Div."Das Reich" reicht Erfahrungsbericht über Einbau der s.Pz.B.41 im Sd.Kfz.222 ein.
Gebindezug Fahrt-Nr.437649 trifft in Ogulzy ein. Aus=tankung und Verteilung wird sofort vorgenommen. Be=sprechung mit Stützpunktleiter der Armee über weitere

3 753105

noch
18.3.43 Betriebsstoffverteilung aus Kw.Kol. Weitere 5o cbm Otto werden durch 2.Kw.Kol. 578 nach Ogulzy zugeführt. Von der ϟϟ-Nachschubkommandantur Rußland-Süd wird durch FS eine größere Menge Otto angefordert, um 19 instand=gesetzte Panzer nach vorn marschieren zu lassen. FS an Pz.AOK.4/O.Qu./Qu.1/Betr. mit der Bitte um Zuweisung der entsprechenden Betriebsstoffmengen. Nachschubkomman=dantur Rußland-Süd wird durch FS verständigt.

19.3.43 FS wegen Sd.Kfz.10/4 der Div."LϟϟAH" wird an FHA gesandt. Durch FS wird beim FHA Kfz.15 mit Cabrio-Aufbau für K.G. angefordert. Werfer-Abt. wird benachrichtigt, daß Gummi=polster in Charkow, Gleiskettenlager 12 abzuholen sind. Einsatzorte der J-Dienste werden an Pz.AOK.4 durchge=geben. Nachforschung nach Opel-Blitz-Kom ϟϟ-21o 592 meldet Div."Das Reich" Fehlanzeige.
Durch Ausbleiben eines Gebindezuges große Mangellage in Betriebsstoff. Durch Kol. der Armee keine Zufuhr. Besprechung mit Verb.Stab der Armee über die Einrich=tung von Stützpunkten für Betriebstoff im neuen Unter=kunftsraum. Die Verbindungsmänner der Div. werden über Einsatz der Betriebsstoff-Kol., Verteilung und Ablie=ferung von Leergebinden, nochmals genau unterrichtet. Div. melden Mangel an Getriebeöl, da Verbrauch bei Pz.-Kpfwg. groß. Anruf des Betriebsstoffsachbearbeiters der Armee, neue Versorgungslage: EKW-Zug muß in Krasnograd entleert werden. Zuführung des Betriebstoffes erfolgt durch Kw.Kol. der Armee. Umschlagort: Ogulzy. Betrieb=stoffsachbearbeiter der Armee wird darauf hingewiesen, daß Versorgung in gegenwärtiger Form unzulänglich. Erforderlich sind Gebindezüge. Bestand in VS bei den Div. gewährleisten z.Zt. keinen Tagesmarsch von 50 km. Tages=meldung wird an Pz.AOK.4 durchgegeben.

geprüft:
[signature]
ϟϟ-Obersturmführer

[signature]
ϟϟ-Untersturmführer

abgeschlossen:
[signature]
ϟϟ-Sturmbannführer

3 753106

20.3.43. FS an SS-FHA wegen des am 13.2. in Oranienburg abgegangenen Transportes der Fahrtnummer 496 471, beladen mit Kfz., Gerät und 14 Stück Sd.Kfz. 10/4. Pz.-AOK. 4 gibt neue Richtlinien für das Meldewesen bekannt. Totalausfälle der Korps-Truppen werden an SS-FHA. gemeldet.
Nach Ogulzy werden durch Kw.-Kolonne der Armee (II/605) 60 cbm Otto zugeführt. Div."Das Reich" u. "Totenkopf" erhalten je 30 cbm. Freistellung von Betr.-Stoff für Verlegung der Pz.W.K."Totenkopf" von Krasnograd nach Charkow wird von der Armee zugesagt. Armee wird darauf= hingewiesen, daß Sommeröl für Motore und Getriebe drin= gend benötigt wird, schnellste Benachrichtung über Zu= weisung wird zugesagt. Aus EKW-Zug in Krasnograd werden 400 cbm zugewiesen und sollen durch Kw.-Kolonnen der Armee zugeführt werden. Armee verbucht diese Zuweisung bereits als Bestand, sodaß ein falsches Bild über die Betriebstoff-Lage der Division entsteht. Eintreffen der Kw.-Kolonnen wird zeitlich immer sehr verschieden sein, Ausfälle an Lkw. verbürgen, daß nie die insgesamt zuge= wiesenen Mengen bis zu einem bestimmten Termin zugeführt werden. Korps führt in seiner Tagesmeldung nur die tatsächlich zugeführten Mengen auf. Betriebstoff-Sach= bearbeiter der Armee wird auf die Unstimmigkeiten im Mel= dewesen aufmerksam gemacht. FS an die Armee wegen sofor= tiger Zuweisung von 30 cbm Getriebeöl (Sommer), das drin= gend für instandgesetzte Pz.-Kpfwg. und Räder-Kfz. be= nötigt wird, Durch Kw.-Kolonnen der Armee werden aus Zuweisung Krementschug vom 18.3. nach Ogulzy zugeführt: 90 cbm Otto, aus Zuweisung Krasnograd vom 20.3. 94 cbm Otto. Tagesmeldung an Armee fernmündlich durchgegeben.

21.3.43. Wegen Instandsetzung von Olivar-Schaltgetrieben wird den Divisionen entsprechendes Merkblatt zugesandt. Pz.-Inst.-Lage sowie Erfahrungsbericht wird an Pz.-AOK. 4 gesandt.

In Ogulzy treffen aus Zuweisung Krementschug durch Groß= raum-Kolonnen der Armee weitere 90 cbm Otto ein und wer= den an die Divisionen verteilt. Aus der Entleerung des EKW-Zuges werden einmal 73 cbm Otto und weitere 21 cbm Otto zugeführt und auf bereitstehenden Kolonnen der Div. umgeladen.

3 753107

noch
21.3.43. FS an die Armee wegen der aus Zuweisung Dnjepropetrowsk und Krementschug noch ausstehenden Restmengen an Betriebstoff. Ferngespräch mit Betr.-Stoff-Sachbearbeiter der Armee, auf Mangellage bei Otto wird hingewiesen. Zuführung durch Kw.-Kolonnen der Armee gewährleistet keine ausreichende Versorgung des Korps. Es werden sofort zwei Gebindezüge benötigt. Tagesmeldung wird an Armee durchgegeben.

22.3.43. FS vom ᛋᛋ-FHA, daß s.Radschlepper Hanomag und Sd.Anh.109 für Korps-Kartenstelle, sowie der m.Pkw. BMW ᛋᛋ-21o 531 unter Fahrtnummer 496 7oo zum Versand gebracht wurden. Weiteres FS betr. Nachforschung nach Fahrtnummer 6132o72 geht ein.
In Ogulzy werden aus Zuweisung Krementschug und Krasnograd (EKW-Zug) insgesamt 159 cbm Otto zugeführt und an die Divisionen verteilt. Mangellage in Otto bei den Div. unverändert. Durchschnittlicher Bestand in VS bei den Div. ist 0,5. Größere Marschbewegungen sind betriebsstoffmäßig nicht gewährleistet. Vortrag bei Qu über die Betriebsstofflage. Mit Pz.AOK. 4 besteht keine fernmündliche Verbindung. Tagesmeldung durch FS an Armee.

23.3.43. Vom Kfz.-Depot Oranienburg gehen versch. Kfz.-Scheine ein, die sofort an die betr. Einheiten verteilt werden. Korps-Truppen melden Fehl an Fachhandwerkern. Division "Das Reich" reicht Bericht über Pz.Kpfwg. VI ein.

Ausgesprochene Mangellage in Otto besteht weiterhin. Fernmündliche Verständigung mit Pz.AOK.4 ist nicht möglich. Zusammenstellung über Zuweisungen und Verbrauch des Monats März für Vortrag des Qu beim Gen.Qu. gemacht. Aus Krasnograd werden nach Ogulzy 212 cbm Otto zugeführt und an die Divisionen verteilt. Besprechung mit Div.-Ing. "Totenkopf" über Betr.-Stoff-Versorgung. Betr.-Stoff-Sachbearbeiter der Armee-Abt.Kempf ruft an, um sich über die Betr.-Stofflage des Korps zu erkundigen. Genauer Bericht wird gegeben und Verbesserung der Betr.-Stoff-Versorgung durch Armee-Abt. Kempf zugesagt. Korps-Truppen werden zum Auftanken bei der 3. Kolonne angesetzt.
3. Kolonne tankt in Ogulzy auf. Dulag 192 wird mit 1 cbm in Ljubotin versorgt. Tagesmeldung an Pz.AOK.4 und nachrichtlich an Armee-Abt.Kempf durchgegeben.

3 753108

24.3.43. Fernschriftliche Nachfrage beim ##-FHA wegen Fahrtnummer 355 o99 und 355 1o1 sowie Kom. Opel-Blitz ##-21o 592. Beitrag für die B.A. betr. Meldung über Bestand und Ausfall an gep. Kfz., Fahren mit Schneeketten, Geschwindigkeit der Halbketten-Lkw.(Maultier (20 km). Betr. Erfassung und Meldung über abgegebenes Winter-Gerät werden vom Pz.AOK.4 Formblätter übersandt. Diese werden an die Divisionen weitergegeben.
Durch FS wird dem Pz.-Korps der Gebindezug, Fahrtnummer 428 463, nach Ogulzy unter Zuw.Nr. 24/II und der EKW-Zug Fahrtnummer 6 223 348 nach Nowaja-Bawarija unter Zuweisungsnummer 150/I zugewiesen. Betr.-Stoff-Züge treffen um 09,oo und 10,oo Uhr an den Zielbahnhöfen ein. Besprechung mit ABL Bär über Entladung der Züge. Ein Abfüllkommando des ABL Bär trifft in Charkow ein und erhält Anweisung für die Entleerung des EKW-Zuges. Verteiler wird aufgestellt. Divisionen werden benachrichtigt. Entladung und Entleerung der Züge wird mit Einzelheiten an die Armee-Abt. durch FS gemeldet. Tagesmeldung wird zusammengestellt.

geprüft:

[signature]

##-Untersturmführer

abgeschlossen:

[signature]

##-Sturmbannführer.

Anlagen

3 753110

Verzeichnis der Anlagen

Anlage	1 :	B.A.f.d.Vers.Tr. Nr. 1, Tgb.Nr.42/43 geh. v. 23.1.43
Anlage	2 :	Abmarschbefehl Qu-Staffel, Tgb.Nr.43/43 geh. v. 23.1.43
Anlage	3 :	Oberkommando der Heeresgruppe B/O.Qu/Qu.1 Nr.105/43g.Kdos. II.Ang. v. 26.1.43
Anlage	4 :	B.A.f.d.Vers. Nr. 41, Tgb.Nr.50/43 geh. v. 29.1.43
Anlage	5 :	Qu-Meldewesen I, Tgb.Nr.54/43 geh. v. 31.1.43, 4 Anlg.
Anlage	6 :	B.A.f.d.V.Nr.42 u.f.d.Vers.Tr.Nr.2 v. 31.1.43
Anlage	7 :	B.A.f.d.V.Nr.43 u.f.d.Vers.Tr.Nr.3 v. 2.2.43
Anlage	8 :	B.A.f.d.V.Nr.44 u.f.d.Vers.Tr.Nr.4 v. 3.2.43
Anlage	9 :	Tagesmeldung v. 4.2.43, Tgb.Nr.64/43 geh.
Anlage	10 :	Tagesmeldung v. 5.2.43, Tgb.Nr.67/43 geh.
Anlage	11 :	B.a.f.d.V.Nr.45 v. 5.2.43
Anlage	12 :	Tagesmeldung v. 6.2.43, Tgb.Nr.69/43 geh.
Anlage	13 :	Unterstellungsverhältnis. Armee-Abt.Lanz, O.Qu./Qu.1
Anlage	14 :	FS. an 320.J.D., Ib v. 1.2.43
Anlage	15 :	B.A.f.d.V.Nr.46, Tgb.Nr.76/43 geh. v. 7.2.43
Anlage	16 :	Tagesmeldung v. 7.2.43, Tgb.Nr.73/43 geh.
Anlage	17 :	B.A.f.d.V.Nr.47 v. 8.2.43
Anlage	18 :	Tagesmeldung v. 8.2.43, Tgb.Nr.79/43 geh.
Anlage	19 :	B.A.f.d.V.Nr.48 v. 9.2.43, 1 Anlg.
Anlage	20 :	Tagesmeldung v. 9.2.43, Tgb.Nr.82/43 geh.
Anlage	21 :	Tagesmeldung v. 10.2. , Tgb.Nr.84/43 geh.
Anlage	22 :	Unterstellungsverhältnis. Armee-Abt.Lanz O.Qu/Nr.40/43 geh. v. 11.2.43
Anlage	23 :	Tagesmeldung vom 11.2.43, Tgb.Nr.85/43 geh.
Anlage	24 :	B.A.f.d.V.Nr.49 v. 12.2.43
Anlage	25 :	Tagesmeldung v. 12.2.43, Tgb.Nr.87/43 geh.
Anlage	26 :	Versorgungsstraßen. FS. Ia v. 13.2.43
Anlage	27 :	Tagesmeldung v. 15.2.43, Tgb.Nr.101/43 geh.
Anlage	28 :	Tagesmeldung v. 17.2.43, Tgb.Nr.104/43 geh.
Anlage	29 :	Unterstellung Div. T. FS.Armee-Abt.Lanz, O-Qu. v. 18.2.43
Anlage	30 :	B.A.f.d.V.Nr.50 v. 18.2.43
Anlage	31 :	B.A.f.d.V.Nr.51 v. 18.2.43
Anlage	32 :	Tagesmeldung v. 18.2.43, Tgb.Nr.106/43 geh.
Anlage	33 :	Qu-Meldewesen I,Tgb.Nr.54/43 geh.II.Ang. v. 18.2.43
Anlage	34 :	FS. an Armee-Abt.Lanz, O.Qu. v. 19.2.43, Tgb.Nr.109/43 geh.
Anlage	35 :	FS. von Armee-Abt.Lanz, O.Qu./Qu.1 v. 21.2.43
Anlage	36 :	Unterstellungsverhältnis. FS.Armee-Abt.Lanz,O.Qu.Qu.1 v. 21.2.43
Anlage	37 :	FS. an LSSAH v. 21.2.43
Anlage	38 :	FS. von Qu O 2 an Qu v. 21.2.43
Anlage	39 :	Tagesmeldung v. 21.2.43, Tgb.Nr.125/43 geh.
Anlage	40 :	Tagesmeldung v. 22.2.43, Tgb.Nr.131/43 geh.
Anlage	41a:	Unterstellungsverhältnis. FS Armee-Abt.Kempf v. 22.2.43
Anlage	41b:	FS an Div. DR, T, LAH, nachr. an A.A.Kempf, Pz.AOK.4, Fü.Abt.
Anlage	42 :	Tagesmeldung v. 23.2.43, Tgb.Nr.137/43 geh.
Anlage	43 :	B.A.f.d.V.Nr.52/43 geh. Tgb.Nr.140/43 v. 24.2.43
Anlage	44 :	Tagesmeldung v. 24.2.43, Tgb.Nr.146/43 geh.
Anlage	45 :	Versorgungs-Meldungen, Tgb.Nr.150/43 geh. v. 25.2.43, 8 Anlg.
Anlage	46 :	B.A.f.d.V.Nr.53/43 v. 25.2.43
Anlage	47 :	Landesübliche Fahrzeuge, v. 25.2.43
Anlage	48 :	Tagesmeldung v. 25.2.43, Tgb.Nr.149/43 geh.
Anlage	49 :	B.A,f,d.V.Nr.54/43 v. 26.2.43
Anlage	50 :	Nachmeldung zur Tagesmeldung v. 25.2., Tgb.Nr.148/43 geh.
Anlage	51 :	Tagesmeldung v. 26.2.43, Tgb.Nr.161/43 geh. v. 26.2.
Anlage	52 :	B.A.f.d.V.Nr.55/43, Tgb.Nr.148/43 geh. v. 27.2.43
Anlage	53 :	FS an Fü.Abt. v. 27.2.43, Tgb.Nr.167/43 geh.
Anlage	54 :	Tagesmeldung v. 27.2.43, Tgb.Nr.166/43 geh.
Anlage	55 :	B.A.f.d.V.Nr.56/43, Tgb.Nr.177/43 geh. v. 28.2.43
Anlage	56 :	Tagesmeldung v. 28.2.43, Tgb.Nr.179/43 geh.
Anlage	57 :	Umleitung der Versorgung. FS von Ia
Anlage	58 :	Umleitung der Versorgung. FS von Ia
Anlage	59 :	Marschbefehl v. 1.3.43
Anlage	60 :	Tagesmeldung v. 1.3.43, Tgb.Nr.188/43 geh.

3 753111

Anlage 62 : Tagesmeldung vom 3.3.43
Anlage 63 : Tagesmeldung vom 4.3.43, Tgb.Nr.190/43 geh.
Anlage 64 : Nachmeldung z.Tagesmeldung v. 4.3.43, Tgb.Nr.190/43 geh.
Anlage 65 : Tagesmeldung v. 5.3.43, Tgb.Nr.200/43 geh.
Anlage 66 : Tagesmeldung v. 6.3.43, Tgb.Nr.208/43 geh.
Anlage 67 : Unterstellung L-ϟϟAH. FS. Pz.AOK.4,O.Qu.,Qu.1 v. 6.3.43
Anlage 68 : B.A.f.d.V.Nr.57, Tgb.Nr.209/43 geh. v. 7.3.43
Anlage 69 : Tagesmeldung v. 7.3.43, Tgb.Nr.214/43 geh.
Anlage 70 : B.A.f.d.V.Nr.58/43, Tgb.Nr.216/43 geh. v. 8.3.43
Anlage 71 : Tagesmeldung v. 8.3.43, Tgb.Nr.222/43 geh.
Anlage 72/. Hauptnachschubstraßen. FS.an Div.DR, AH, T v. 9.3.43
Anlage 73 : Tagesmeldung v. 9.3.43, Tgb.Nr.299/43 geh.
Anlage 74 : B.A.f.d.V.Nr.59/43, Tgb.Nr.232/43 geh.
Anlage 75 : Marschbefehl v. 10.3.43
Anlage 76 : Tagesmeldung v. 10.3.43, Tgb.Nr.233/43 geh.
Anlage 77 : Tagesmeldung v. 11.3.43, Tgb.Nr.238/43 geh.
Anlage 78/ B.A.f.d.V.Nr.60/43, Tgb.Nr.239/43 geh. v. 12.3.43
Anlage 79/: FS. an Pz.AOK.4, O.Qu., Tgb.Nr.245/43 geh. v. 12.3.43
Anlage 80 : Tagesmeldung v. 12.3.43, Tgb.Nr.246/43 geh. v. 12.3.
Anlage 81 : Stellungnahme zum Meldewesen, Tgb.Nr.256/43 geh. v. 13.3.43
Anlage 82 : Kgf.Meldung v. 13.3.43
Anlage 83a: Tagesmeldung v.13.3.43, Tgb.Nr.268/43geh.
Anlage 83b: Nachmeldung z.Tagesmeldung v.13.3.43
Anlage 84 : Tagesmeldung v. 14.3.43, Tgb.Nr.272/43 geh.
Anlage 85 : B.A.f.d.V.Nr.61/43, Tgb.Nr.274/43 geh. v. 15.3.43
Anlage 86 : Tagesmeldung v. 15.3.43, Tgb.Nr.276/43
Anlage 87 : B.A.f.d.V.Nr.62/43, Tgb.Nr.277/43 geh. v. 16.3.43, 3 Anlg.
Anlage 88 : Tagesmeldung v. 16.3.43, Tgb.Nr.278/43 geh.
Anlage 89 : FS an Pz.AOK.4,O.Qu. v. 17.3.43
Anlage 90 : Beutemeldung v. 17.3.
Anlage 91 : Tagesmeldung v. 17.3.43, Tgb.Nr.286/43 geh.
Anlage 92 : FS an Pz.AOK.4, O.Qu. v. 18.3.43
Anlage 93 : Tagesmeldung v. 18.3.43, Tgb.Nr.294/43 geh.
Anlage 94 : FS an Pz.AOK.4, A.P.A. v. 19.3.43
Anlage 95 : B.A.f.d.V.Nr.63/43, Tgb.Nr.290/43 geh. v. 19.3.43
Anlage 96 : Verteilerplan, Tgb.Nr.299/43 geh. v. 19.3.43
Anlage 97a: FS an Pz.AOK.4, Bv.TO v. 20.3.43
Anlage 97b: FS an ϟϟ-Nchschb.Kdtr. Russland-Süd v. 20.3.43
Anlage 98 : Tagesmeldung v. 19.3.43, Tgb.Nr.300/43 geh.
Anlage 99 : Tagesmeldung v. 20.3.43, Tgb.Nr.304/43 geh.
Anlage 100 : Tagesmeldung v. 21.3.43, Tgb.Nr.315/43 geh.
Anlage 101 : Tagesmeldung v. 22.3.43, Tgb.Nr.321/43 geh.
Anlage 102 : Beutemeldung v. 22.3.43
Anlage 103 : B.A.f.d.V.Nr.64/43 geh. v. 23.3.43, Tgb.Nr.332/43
Anlage 104 : Tagesmeldung v. 23.3.43, Tgb.Nr.333/43 geh.
Anlage 105 : FS von Armee-Abt.Kempf v. 23.3.43
Anlage 106 : FS von Pz.AOK.4 vom 24.3.43
Anlage 107 : Tagesmeldung v. 24.3.43, Tgb.Nr.338/43 geh.
Anlage 108 : Beutemeldung v. 24.3.43

Versorgungslagenkarte Nr. 1 v. 18.u.25.2.43, Tgb.Nr.186/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 2 v. 28.2.43, Tgb.Nr.187/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 3 v. 2.3.43, Tgb.Nr.213/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 4 v. 5.3.43, Tgb.Nr.230/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 5 v. 8.3.43, Tgb.Nr.230/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 6 v.11.3.43, Tgb.Nr.255/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 7 v.14.3.43, Tgb.Nr.285/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 8 v.18.3.43, Tgb.Nr.359/43 geh.
Versorgungslagenkarte Nr. 9 v.27.3.43, Tgb.Nr.530/43 geh.

Anlage 109 : Meldewesen A.A.Kempf, Br.B.Nr.984/43 geh. v. 18.3.43
Anlage 110 : Zusatz des Qu zum Meldewesen A.A.Kempf, v. 25.3.43
Anlage 111 : F.S. an A.A.Kempf, Qu.Tgb.Nr.340/43 geh. v. 25.3.43
Anlage 112 : B.A.f.d.V. Nr.65/43 v. 25.3.43
Anlage 113 : B.A.f.d.V. Nr.66/43 v. 26.3.43

3 7531112

Anlage 114 : Rohstoffbewirtschaftung, Befehl Qu vom 25.3.43
Anlage 115 : Tagesmeldung v. 25.3.43, Qu.Tgb.Nr.342/43 geh.
Anlage 116 : Beutemeldung vom 25.3.43
Anlage 117 : FS.d.A.A.Kempf, Qu.Tgb.Nr.348/43 geh.
Anlage 118 : Akten-Notiz des Korps-Ingenieurs
Anlage 119 : Tagesmeldung v. 26.3.43, Qu.Tgb.Nr.349 /43 geh.

3 753113

Anl.1

Generalkommando SS-Panzerkorps
-Qu.Tgb.Nr. 42/43 geh-

K.H.Qu., 23.1.43

Geheim!

Besondere Anordnungen für die Vers.Truppen Nr. 1

I. Teile des Gen.Kdos. mit Kps.Truppen werden am 24.1.43 in den Raum um Woroschilowgrad vorgezogen.

II. Als Verbindungsstab verbleibt im Gebäude der Führungsstaffel in Makejewka Stab Arko. Über diesen Verbindungsstab ist die Abt. Qu. telefonisch zu erreichen.

III. Es verbleiben in Makejewka :

a) Kdr.Kps.Nchschb.Tr.,
b) Kps.San.Abt.,
c) Fp.Amt,
d) Zahnstation.

zu a) Kdr.Kps.Nchschb.Tr. übernimmt die Unterkunft der Kps.Nachr.Abt.400. Ab 24.1.43, 4,00 Uhr ist das Telefon der Kps.Nachr.Abt.400 durch Kdr.Kps.Nchschb.Tr. zu besetzen.

zu b) Kps.San.Abt. verbleibt in ihrer jetzigen Unterkunft. Dauernde Verbindung durch Krad-Melder mit Kdr.Kps.Nchschb.Tr. muß gewährleistet sein.

zu c) Fp.Amt zieht in das Gebäude der Führungsstaffel und regelt den Nachschub der Feldpost.

zu d) Zahnstation zieht in das Gebäude der Führungsstaffel.

Feldpostamt und Zahnstation haben sich beim Nachziehen des Kdr.Kps.Nchschb. Tr. bei diesem einzugliedern. Verantwortl. Führer SS-O'stuf. Güßefeld.

IV. Kdr.Kps.Nchschb.Tr. empfängt am 24.1.43 im A.B.L. S t a l i n o
45 cbm Otto- und 20 cbm Diesel-Kraftstoff.

T. Vollzugsmeldung an Qu bis 24.1.43, 18,00 Uhr.

V. Kdr.Kps.Nchschb.Tr. sammelt die von den Einheiten abgegebenen Heeres-Schlitten. Nachführung wird befohlen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.A.

Im Entw. gez. M ü l l e r

F.d.R.

[signature]

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: auf Entwurf

3753114

Anl.2

Generalkommando ⚡⚡-Panzerkorps   K.H.Qu., 23.1.43.

Qu

Qu Tgb.Nr.43/43 geh.

Geheim!

Abmarschbefehl Qu - Staffel.

1. Am 24.1.43 wird das Gen. Kdo. in den Raum um Woroschilowgrad verlegt.

2. Qu - Staffel marschiert im Marschtrupp 3 in folgender Gliederung:

   2. Kp. KNA 400
   1 Zg. 2 cm Flak
   Qu - Staffel

   Führer des Abmarschtrupps 3 Hauptmann von Hoessle.

3. Aufstellung der Kfz. der Qu - Staffel durch ⚡⚡-Oberscharf. Heise.
   Meldung der Abmarschbereitschaft an H'stuf. Willamowski am 24.1.43, 6^{00} Uhr.

4. Abmarsch: 6,40 Uhr.

5. Die Kfz. der Qu-Staffel sammeln bis spätestens 5^{00} Uhr am Gebäude der Qu/Fü-Abt.
   Meldung bei ⚡⚡-Oscha. Heise, Abt. V.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

I.V.

v. Golwinek

Verteiler: Qu/WaMun, Qu/Betr., IVa, IVb, V, Kdt.H.Qu. 2/KNA 400, Qu, Qu - KTB.

3 753115

Anl.3

Geheime Kommandosache

Oberkommando der Heeresgruppe B
O Qu / Qu 1

Nr.105/43 g.Kdos.II.Ang.

St.Qu., den 26.Januar 1943.

18 Ausfertigungen,
4. Ausfertigung.

11

Gen.-Kdo 44 - Pz. Kps. Hauptb.
Eing. 29 JANV 1943 Tgb. 25
Abt. Qu Ausf. 2 Bl.

An

Qu/Dtsch.General b.ital.AOK 8	1.Ausf.,
Befh.Heeresgeb.B	2. "
Standort-Kdtr. Charkow	3. "
SS.Pz.Gen.Kdo.	4. "
SS.Div. "Reich"	5. "
nachr.:	
OKH / Gen Qu	6. "
Aussenstelle Süd OKH/Gen Qu	7. "

1.) In Ergänzung Obkdo.Heeresgr.B / O Qu/Qu 1 Nr.105/43 g.Kdos. v.22.1.43 wird befohlen:
SS.Pz.Gen.Kdo. und SS.Div. "Reich" werden mit Eintreffen im Raum Charkow durch Obkdo.Heeresgr.B / O Qu unmittelbar versorgt.

2.) Die genannten Verbände werden angewiesen
a) für die Verpflegung auf VA 491, Charkow-Lewada,
b) für die Betr.Stoff-Versorgung auf HBL Bamberg und HBL Naphta Charkow.
Betriebsstoff-Anforderungen sind an Obkdo.Heeresgr.B/OQu/Hmot zu richten.

3.) Für die Instandsetzung von Kraftfahrzeugen stehen zur Verfügung:

HKP (mot) 536	Charkow,
HKP 631	Charkow,
HKP 553	Poltawa,
HKP 635	Poltawa,
Inst.Komp. 172	Charkow,
Inst.Komp. 208	Charkow,
Reifenstaffel 10	Tschugujew,
Reifenstaffel 583	Charkow,
Rundern.Staffel 685	Charkow,
Ers.Teil-Staffel 106	Charkow,
Gleiskettenlager 12	Charkow,

- 2 -

SS-Generalkommando
Qu. Abt.
29. JAN. 1943

3 753116

G.K.Mot.Werk 1	Charkow,
G.K.Mot.Nebenwerk 8	Charkow,
Abschleppzug 750	Charkow,
Abschleppzug 751	Charkow,
Abschleppzug 752	Charkow,

für die Instandsetzung von Pz.Kw.:

Pz.Inst.Gruppe Süd I	Dnjepropetrowsk.

4.) Für die sanitätsdienstliche Versorgung werden die Verbände angewiesen auf:

Feldlazarett 670	Charkow,
Krankensammelstelle 1	Charkow,
Krankensammelstelle 2	Charkow,
San.Mat.Ausg.Stelle 3	Charkow,
Hpt.Verbandsplatz d.Luftw.	Tschugujew,
Kr.Laz. V/528 (R)	Poltawa,
Kr.Laz. 4/607	Poltawa,
Kr.S.Stelle	Poltawa.

5.) SS.Pz.Gen.Kdo. und SS.Div. "Reich" setzen sich baldigst mit Obkdo.Heeresgr.B/OQu/Qu 1 in Verbindung.

6.) Standort-Kdtr. Charkow ist für Weitergabe dieser Anordnungen an die eintreffenden Verbände verantwortlich.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe B
Der Oberquartiermeister

[signature]

Nach Abgang :

Heeresgr.B/Ia		8.Ausf.
Heeresgr.B/OQu/Qu1(Entw.)		9. "
	IVa	10. "
	IVb	11. "
	Hmot	12. "
	Kfz	13. "
	WuG	14. "
	Mun	15. "
	APM	16. "
	KTB	17. "
Vorrat		18. "

3 7531117

Geheim!

Anl.4

Generalkommando ⚡⚡-Panzerkorps
Qu
Tgb.Nr. 50/43 geh.

K.H.Qu., 29.1.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 4

I. Allgemeines.

1.) Unterstellung.

Die ⚡⚡-Pz.Gren.Div. „L-⚡⚡-AH" und „Das Reich" unterstehen ab 29.1.1943 dem ⚡⚡-Gen.Kdo.(Pz.).
Sämtliche Anforderungen auf dem Versorgungsgebiet sind grundsätzlich an Gen.Kdo.⚡⚡-Pz.Kps., Qu zu richten.

2.) Einzelsendungen aus dem Heimatkriegsgebiet.

Die Divisionen werden darauf hingewiesen, Einzelsendungen aus dem Heimatkriegsgebiet in die noch laufenden Transportbewegungen "West-Ost" einzugliedern, da der Nachschub von Einzelsendungen nicht ohne weiteres möglich und mit großen Schwierigkeiten verbunden ist.

II. Munitionswesen.

1.) Ausgabe von Panzer-Abwehrmitteln. (Nur für Korps-Truppen)

Den Korps-Einheiten werden nach nachstehendem Verteiler Panzer-Abwehrmittel zugeteilt. Außer Stiel- und Eihandgranaten ist mit einer weiteren Zuteilung von Hafthohlladungen und T-Minen kaum zu rechnen. Diese sind daher pfleglich zu behandeln und so mitzuführen, daß sie ständig griffbereit sind.

Einheit:	T-Minen:	Hafthohl-ladungen:	Stielhand-granaten :
H.Qu. (einschl. Feldgend.Tr., Feldpost, Arko u. Kps.-Kartenstelle	15	7	195
Kps.Nachr.Abt.400	20	9	150
Gem.Flak-Battr.	5	4	60
Kps.San.Abt.	5	2	60
Kdr.Kps.Nchschb.Tr.	5	3	45

2.) Munitionsanforderungen.

T. Die Kps.Einheiten fordern fehlende Munitionsbestände bis zum 31.1.43 bei Qu/Wa.Mun. an.

III. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegung.

a) Die Transportverpflegung ist bis auf 6 Tagessätze zu verbrauchen, die künftig als Erstausstattung gelten. Soweit die Dauer des Transports den Verbrauch weiterer Tagessätze erforderlich machte, ist die Erstausstattung sofort auf 6 Tagessätze zu ergänzen.

b) Bei den Einheiten müssen an Verpflegung vorhanden sein:

1 gekürzte eiserne Portion,

- 2 -

3753118

1 volle eiserne Portion,
3 Tagessätze Sonderausstattung,
6 Tagessätze Erstausstattung,
außerdem laufende Verpflegung für 1 - 3 Tage.

3.) Verpflegungsempfang.

Bis zum Eintreffen der Wi-Btle. empfangen die Wirtschaftseinheiten der Div. Verpflegung ab sofort unmittelbar bei V.A. 491 in Charkow-Lewada. Zufahrt ist im Stadtgebiet beschildert.

IV. Sanitätswesen.

1.) Einweisungen in San.-Einrichtungen.

Einweisung von Kranken und Verwundeten aller Fachgebiete in das Krankenhaus Charkow und in die Kranken-Sammelstelle Charkow.

2.) Einsatz von San.-Einrichtungen.

Die ärztliche Versorgung im Raum s.w. Charkow für eingesetzte Verbände regeln die Divisionen durch Einsatz eigener San.-Dienste.
Meldung über eingetroffene und eingesetzte San.-Dienste mit der täglichen Verlustmeldung der Divisionen fernmündl. an Kps.Arzt bis
T. 10.00 Uhr Vormittag.

3.) Anforderung von San.-Material.

San.-Material ist mit der 10-tägigen Verlustmeldung durch A.w.E. Bescheinigungen anzufordern. Sparsamer Verbrauch ist erforderlich. Kontrolle der Anforderungen durch Div.-Ärzte.

4.) Flecktyphus-Schutzimpfung.

Die Flecktyphus-Schutzimpfung ist beschleunigt für das gesamte San.-Personal und alle Soldaten über 40 Jahre durchzuführen. Anforderungen der erforderlichen Impfstoff-Portionen sind baldmöglichst vorzulegen.

V. Veterinärwesen.

1.) Pferde-Empfang.

SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" empfängt bei Vet.Kp. 539 in Belgorod
50 Pferde.

Geschirre sind bei der Zweigstelle Feldzeug-Park III, Charkow zu empfangen.
Futtermittel-Empfang bei V.A. 491, Charkow-Lewada.

VI. Kraftfahrwesen.

1.) Instandsetzung von Kraftfahrzeugen.

Für die Instandsetzung von Kraftfahrzeugen stehen zur Verfügung:

HKP (mot) 536	Charkow,
HKP 631	Charkow,
HKP 553	Poltawa,
HKP 635	Poltawa,
Inst.Kp. 172	Charkow,
Inst.Kp. 208	Charkow,
Reifenstaffel 10	Tschugujew,
Reifenstaffel 583	Charkow,
Rundern.Staffel 685	Charkow,

- 3 -

3753119

Ers.Teil-Staffel 10 — Charkow,
Gleiskettenlager 12 — Charkow,
G.K.Mot.Werk 1 — Charkow,
G.K.Mot.Nebenwerk 8 — Charkow,
Abschleppzug 750 — Charkow,
Abschleppzug 751 — Charkow,
Abschleppzug 752 — Charkow.

Für die Instandsetzung von Pz.Kw.:

Pz.Inst.Gruppe Süd I — Dnjepropetrowsk.

2.) Beschriftung der Sammler.

T. Sämtliche Kfz.-Sammler sind mit der ꟻ-Nr. des Fahrzeuges zu beschriften. Durchführung ist bis zum 5.2.43 zu melden.
Falls keine Beschriftungsfarbe vorhanden, ꟻ-Nr. mit Schlagzahlen auf den Bleirücken der Sammler aufschlagen.

3.) Tarnanstrich.

Die Kfz. sind mit einem weißen Tarnanstrich zu versehen.

VII. Betriebsstoffwesen.

In Anbetracht der angespannten Betriebsstofflage wird nochmals darauf hingewiesen, den Betriebsstoff-Verbrauch auf das Notwendigste zu beschränken.

VIII. Gerätwesen.

1.) Wintergerät. (mündl. voraus)

Den Korps-Einheiten ist Wintergerät nach folgendem Verteiler zugeführt worden:

T. Die Einheiten melden bis 29.1.43, 18.00 Uhr, welche Mindestbestände an:

kleinen Schlitten (Hs 3),
großen Schlitten (Hs 5),
Boots-Akjas,
Waffen-Akjas,
Ski,
Ski-Überzugsstiefel,
Schnall-Felle,
Schneereifen und
Schneeteller

sie mit sich führen können, und geben die Restbestände an Kdr.Kps.-Nchschb.Tr. ab.
T. Vollzugsmeldung über Abgabe überzähligen Wintergeräts an Kdr.Kps.-Nchschb.Tr. bis 2.2.43 an Qu/Wa.Mun.

	H.Qu. (mit Feldgend., Feldpost, Arko, K.K.St.)	Gem. [illegible] Battr.	Kdr. K.N.Tr.	K.San. Abt.	K.Nachr. Abt.
kl.Schlitten (Hs 3)	3	5	9	10	20
gr.Schlitten (Hs 5)	12	4	6	10	16
Boots-Akjas	4	4	4	8	15
Waffen-Akjas	4	3	4	4	9

3 753120

Ski	160	80	75	100	425
Überziehstiefel	160	80	75	100	425
Kr. Schlitten	-	-	-	2	-
Schnallfelle	45	8	10	30	75
Schneereifen	40	10.	10	25	75
Schneeteller	25	10	10	20	55
Skiwachs	16	8	7	10	43
Tarnfarbe	155	60	100	120	215
Waffenrein.Öl	50	50	30	50	60
Waffenschmieröl	50	50	30	50	60
AB 11	15	20	-	-	30

2.) Gerätanforderung.

Die Kps.Einheiten und Divisionen fordern dringend notwendiges Fehl-
T. Gerät (Schanzzeug an Fahrzeugen) bis 31.1.1943, 18,00 Uhr bei Qu/Wa.Mun. an.

IX. Pionierwesen.

Anforderung von Pioniergerät.

T. Am Soll fehlendes Pioniergerät ist bis zum 31.1.43, 12,00 Uhr bei Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu, anzufordern.

X. Stabsquartier.

Stabsquartier Qu-Abt. befindet sich in Charkow, Sseminarska 48, ehemaliges Priesterseminar.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.

[signature]

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753121

Geheim!

Anl.5

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr. 54/43 geh.

K.H.Qu., 31.1.1943

Qu - M e l d e w e s e n I

Versorgungsmeldungen gültig ab 1.2.43

Ab 1.2.1943 sind nachstehend aufgeführte Meldungen zu erstatten:

Es melden an das Korps, soweit nichts anderes angeordnet:

a) unterstellte Divisionen
b) die Korps-Truppen
c) die Korps-Versorgungstruppen
d) unterstellte Heerestruppen

Meldungen haben so zu erfolgen, daß sie zu den angegebenen Zeiten eingegangen sind.

I. Tagesmeldung.

Siehe Anlage 1 ~~mit Beilage.~~

II. Sonstige Meldungen.

A.) Munitions- und Gerätwesen.

1.) Munitions-Bestandsmeldung nach dem Stande vom 10., 20. u. Monatsende zum 2., 12. u. 22. jd.Mts. nach ~~Anlage 2.~~ (ohne Anlage 2)

2.) 5-Tage-Meldung.
Zum 5., 10., 15., 20., 25. u. Monatsende sind die Bestände an Panzer-Abwehrwaffen und panzerbrechender Munition nach Anlage 3 durch F.S. zu melden.
Das F.S. enthält nicht die Bezeichnung der Waffe, sondern die hierfür in der Anlage 3 festgelegten Buchstaben.

Z.B.: a) s.Panzerbüchse 41
b) 3,7 cm Pak
c) le.Pak 41
usw.

3.) Ausfall an Groß-Gerät ist unter Ziffer IV der Tagesmeldung anzugeben.

4.) Gerät-Anforderungen sind zum 14. u. 28.jd.Mts. vorzulegen. (in 4-facher Ausfertigung für jede Gerätklasse ein eigenes Formular). Gerät-Anforderungen mit dringlichster Art können mit entsprechender Begründung jederzeit vorgelegt werden.

B.) IVa-Meldungen gemäß den auf dem Verwaltungs-Dienstwege zugehenden Vorschriften und Anordnungen.

C.) Sanitätswesen.

Siehe ärztliches Bericht- und Meldewesen. (wird nachgereicht).

D.) Kraftfahrwesen.

1.) Kfz.-Bestandsmeldung in 3-facher Ausfertigung bis zum 5.jd.Mts. für den Vormonat nach dem Stand vom 25. des vergangenen Monats.

- 2 -

3 7531222

2.) Bestandsmeldung für gep.Kfz. 10-tägig am 9., 19. u. 29. jd.Mts. 4-fach. Erste Meldung nach dem Stande vom 30.1.43 zum 5.2.43. Bestandsmeldungen müssen Lageskizzen der ausgefallenen gep.Kfz. beigefügt sein.

3.) Kfz.-Typenmeldung.

Die Vorlage der Kfz.-Typen-Bücher mit dem Stichtag

1.April am 5.April, 1.Juli am 5.Juli, 1.September am 5.September.

E.) Betriebsstoffwesen.

Anforderung von Betriebsstoff laufend nach Bedarf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

Anlage 1
zu Qu-Meldewesen I, Tgb.Nr.54/43 v.30.1.43

T a g e s m e l d u n g

Es melden: Alle Sachbearbeiter der Divisionen und selbständigen [illegible] an die betreffenden bearbeitenden Abteilungen des Gen.Kdo.(Pz.) als Einzelmeldung telefonisch.
Die Divisionen als zusammengefaßte Meldung schriftlich an Qu bis 20,00 Uhr täglich. Stand 17.00 Uhr.

Die Tagesmeldung der Divisionen und selbständigen Einheiten hat zu enthalten.

I. Allgemeine Versorgungslage am Meldetag und zu erwartende Entwicklung. Genaue Angaben; keine nichtssagenden Ausdrücke wie „Versorgungslage gespannt", ohne nähere Begründung.

II. a) Die Munitions-Ausstattung der Divisionen und selbständigen Einheiten in to.

b) Munitions-Verschuß in to.) notfalls geschätzt.
c) Betriebsstoff-Verbrauch in cbm)

d) Jeweilige Höhe eines V.S.

III. Bestände der Truppe.

a) Munition.

Bestände der Truppe nach Hundertsätzen der 1.Ausstattung aufgeschlüsselt nach.

1) s.Gr.W.
2) le.J.G.
3) s.J.G.
4) le.F.H.
5) s.F.H.
6) s.10 cm K.18

b) Betriebsstoff.

Bestände der Truppe nach V.S. getrennt nach Otto und Diesel.

1) Otto
2) Diesel

c) Verpflegung.

Tagessätze an
1) Mundverpflegung
2) Tagesration an Futter
bei der Truppe einschl. Wi.Btl.

(Bei der Aufführung vorstehender Bestände ist nach beiliegendem Beispiel einer Tagesmeldung zu verfahren. Eiserne Portionen und Sonderausstattung sind nicht mit zu melden).

IV. Wesentliche Einzelheiten.

Z.B.: Mangellage, Waffen- und Gerät-Verluste, bedeutende Ausfälle, Frostschäden, Verkehrslage, Strassenzustand, pp.

V. Beute aller Art. Gefangene.

VI. Angaben, die durch gesonderten Befehl auf einzelnen Gebieten gefordert wurden.

VII. Standort der Qu-Staffel der Divisionen.

3 753124

Beilage 1 zu Anlage 1
Qu-Meldewesen I, Tgb.Nr.54/43 v. 30.1.43

Tagesmeldung

(Beispiel)

I. Versorgungslage gesichert bis auf Betriebsstoff, wegen Ausbleiben der Tank-Kolonnen. Mit Eintreffen derselben kann für .... gerechnet werden.

II.
a) 6590 to
b) 162 to)
c) 90 cbm) geschätzt
d) 184 / 43

III.
a) 1) 110
2) 96
3) 106
4) 65
5) 80
6) 67

b) 1) 2 1/2
2) 3

c) 1) 3
2) 4

IV. Mangellage: Betriebsstoff, Leuchtmunition
Ausfälle : 3 le.F.H., davon 2 durch Feindeinwirkung,
1 Rohrkrepierer.

V.
22 Lkw., davon 17 brauchbar,
11 Geschütze (darunter 8 7,62-er)
27 MG., zahlreiche Inf.Waffen
22 cbm Betriebsstoff
200 to Mehl

VI. Bestände an panzerbrechender Munition lt. F.S.

670 Schuß 7,5 cm Pz.Gr.39
1200 " 7,62 " Pz.Gr.39 rot

das sind .... Schuß je Rohr.

VII. Stabsquartier Qu-Staffel: ....

Unterschrift

3 753125

MUN II

Anlage 3
zu Qu-~~Meldewesen~~ I, ~~Tgb.Nr.~~54/43 v. 30.1.43

Panzerabwehrwaffen und panzerbrechende Munition

	Bestand	Verschuß	Anzahl der Rohre
A s.Pz.B.41 2,8 cm Pzgr.Patr. 41			
B 3,7 cm Pak 3,7 cm Stielgranate 41			
C le.Pak 41 4,2 cm Pzgr.Patr. 41			
D 5 cm Pak 38 5 cm Pzgr.Patr. 39 5 cm Pzgr.Patr. 40			
E 7,5 cm Pak 40 7,5 cm Pzgr.Patr. 39 7,5 cm Pzgr.Patr. 40 7,5 cm Gr.Patr.Hl/B			
F 7,5 cm Pak 41 7,5 cm Pzgr.Patr. 41 (St.K.) 7,5 cm Pzgr.Patr. 41 (H.K.)			
G 7,5 cm Pak 97/38 (f) 7,5 cm Gr.Patr.Hl/A u. B.			
H 7,62 cm Pak 36 (r) 7,62 cm Pzgr.Patr. 39 rot 7,62 cm Pzgr.Patr. 40			
J 5 cm Kw.K.L/60 5 cm Pzgr.Patr. 39 5 cm Pzgr.Patr. 40			
K 8,8 cm Kw.K. 36 L/50 8,8 cm Pzgr.Patr.			
L 1 7,5 cm Kw.K.40 7,5 cm Pzgr.Patr. 40 7,5 cm Gr.Patr. 38 Hl/B			
L 2 7,5 cm Stu.Kan.40 7,5 cm Pzgr.Patr. 40 7,5 cm Gr.Patr. 38 Hl/B			
M T-Minen			
N S-Minen			
O Leuchtpatronen			
P Fallschirm-Leuchtpatronen			
Qu Hafthohlladungen			
R Blendkörper			

3 753126

Geheim! Anlage IV.
zu Qu-Meldewesen I, Qu.Tgb.Nr.54/43 geh.
v.31.1.43

Ärztliches Bericht- und Meldewesen im Einsatz

Unter Bezugnahme auf Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu.Tgb.Nr. 54/43 geh. v. 31.1.1943, betr. Qu-Meldewesen I, sind nachstehend aufgeführte Meldungen von den Divisionsärzten, der Korps-Sanitätsabteilung und den Truppenärzten der Korps-Truppen an Korpsarzt auf dem San.-Dienstweg zu erstatten:

I.) Tägliche Meldungen.

A.) 1.) Nach dem Stand von 18,00 Uhr bis 9,00 Uhr d.nächsten Tages fernmündl. oder durch Funk über Verlegungen, Änderungen im Einsatz und Belegzahlen der Stäbe, San.-Einheiten u. Zahnstationen. Schriftliche Nachmeldungen auf d.Formblatt der tgl. pers. Verlustmeldung.

2.) Nach dem Stand von 18,00 Uhr fernmündl. oder durch Funk bis 9,00 Uhr des nächsten Tages zahlenmäßig jeden neuen Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfall von

1.) Fleckfieber
2.) Diphtherie
3.) Typhus
4.) Paratyphus
5a) Amöbenruhr
5b) Bazillenruhr
6.) Wolhyn.Fieber
7.) Rückfallfieber
8.) Tularämie
9a) Malaria tertiana Neuerkrankungen
9b) Malaria tertiana Rezidiverkrankungen
10a) Malaria Tropica Neuerkrankungen
10b) Malaria Tropica Rezidiverkrankungen
11.) Gelbfieber
12.) Cholera
13.) Pocken
14.) Pest
15.) Tollwut
16.) Weilscher Krankheit
17.) Myeloencephalitis
18.) Pappatacifieber

sowie gehäuftes und epidemieartiges Auftreten anderer ansteckender Krankheiten.

3.) Personelle Verlustmeldung nach dem Stand von 18,00 Uhr des Operationstages bis 9,00 Uhr desnächsten Tages fernmündl. oder durch Funk.
Pünktlicher täglicher Bericht besonders wichtig. Schriftliche Nachmeldung mit Meldung über Verlegungen, Änderungen im Einsatz und Belegzahlen der San.-Stäbe und San.-Einheiten zur Vorlage bei Korpsarzt spätestens 40 Stunden nach 18,00 Uhr des Operationstages auf anliegendem Vordruck "Tägliche Verlustmeldungen" in 5-facher Ausfertigung. Abdrücke für Ia, Qu, IIa, IIb, IVb.

A.) Gefallene
B.) Verwundete
C.) Vermisste
D.) -
E.) Kampfstoffverl.: (Kampfstoffart)
F.) Fleckfiebererkrankungen
G.) Kälteschäden
H.) Nachträglich verstorbene Verwundete

3 7531227

Erläuterung zur personellen Verlustmeldung.

1.) Es sind am Operationstag tatsächlich festgestellte Ausfälle zu melden. Unvollständige Meldungen sind als solche zu bezeichnen (vorläufige Meldungen). Besonders hervortretende Verluste einzelner Truppenteile sind zu erläutern. (taktische Gründe). Die Verlustmeldungen sind von den Truppen und Divisionen v o r der Weitergabe mit den IIa- und IIb-Sachbearbeitern abzustimmen. Aufschlüsselung nach Truppenteilen ist erforderlich.

2.) Die Zahl der Gefallenen und Vermißten ist von den Truppenärzten (SDG) und den Adjutanten (Komp.- Truppführer, Stabsscharführer, Hauptfeldwebel) gemeinsam festzustellen und abzustimmen.

3.) Als Vermißte sind auch solche Soldaten anzugeben, die offensichtlich in Gefangenschaft geraten sind. Meldungen über Soldaten, die zunächst vermißt waren, später aber tot, verwundet oder erfroren aufgefunden wurden, sind nachträglich entsprechend zu berichtigen.

4.) Als Verwundete sind nur die Soldaten (und deutsches oder verbündetes Wehrmachtsgefolge) zu erfassen, die in San.-Einrichtungen (H.V.P., Feldlazarett, Krankensammelstelle) aufgenommen werden müssen.
Bei der Truppe (einschl. Trosse der Truppe) verbliebene Leichtverwundete usw. sind n i c h t zu melden.

5.) Die Zahl der Führer- (Offiziers-) Verluste ist in Klammer (....) hinter die Hauptzahl zu setzen. Sie muß in der Hauptzahl enthalten sein.

6.) Bei Kampfstoffverletzten ist in Klammer bei E die Kampfstoffart zu setzen.

7.) Unter H sind nur solche nachträglich verstorbene Verwundete zu melden, die lebend von der Truppe abtransportiert bereits als Verwundete gemeldet wurden, und innerhalb von 4 Wochen nach der Verwundung verstorben sind. Der Tag der Meldung der Verwundung ist zuzusetzen, z.B. E.) 2 am 23.2. und 28.2..

8.) Unter F.) sind stets 2 Zahlen, durch einen Strich getrennt, zu melden. Die erste bezeichnet die Zahl der Fleckfieber-- Neu-Erkrankungen, die zweite, die Zahl der Fleckfiebertodesfälle, z.B. F.) 1/0.

9.) Fleckfiebererkrankungen und Fleckfiebertodesfälle sind in der täglichen Meldung und in den 10-tägigen personellen Verlustmeldungen nicht von der Truppe, sondern nur von San.-Einrichtungen (H.V.P., Ortslazarett, Feldlazarett, Krankensammelstelle) nach Sicherstellung der Diagnose zu melden.
Um Doppelmeldungen zu vermeiden, ist die erfolgte Meldung unter Angabe der Art und des Datums der Meldung auf dem Begleitzettel und (in den Feldlazaretten im Krankenblatt auf der ersten Seite rechts oben) mit Rotstift oder roter Tinte zu vermerken. Die Truppe meldet Fleckfiebererkrankungen auf Grund der Mitteilung der San.-Einrichtungen in Schnellbericht.

10.) Unter G.) sind Kälteschäden, und zwar nur Neuerkrankungen in 4 Zahlen zu melden:

1.) Zahl Kälteschäden 1.Grades
2.) " " 2.Grades
3.) " " 3.Grades
4.) " Todesfälle an allgemeiner Erfrierung

Auch Neuerkrankungen an Kälteschäden sind in den tgl. und 10-tägigen pers. Verlustmeldungen nicht von der Truppe, sondern nur von den San.-Einrichtungen nach Sicherstellung der Diagnose zu melden.
Zur Vermeidung von Doppelmeldungen ist, wie unter 9.) angegeben, zu verfahren.

- 3 -

3 753128

Die Truppe meldet Neuerkrankungen an Kälteschäden nur im Schnellbericht

11.) Beispiel für tgl. pers. Verlustmeldung eines Divisionsarztes durch Funk :

ϟϟ-Div. "Das Reich" meldet pers. Verluste vom 5. zum 6.2.43

ϟϟ-"D"	A 3 (1)	B 27 (2)	H 2	am 28.1. u. 1.2.43
ϟϟ-"DF"	A -	B 4	H -	
ϟϟ-"AR"	A 1	B 1	H -	
ϟϟ-Pz.Jg.	A -	B 3	H 1	am 25.1.43

12.) Krankenzugang und Krankenbestand (außer Fleckfieber und Kälteschäden) sind in der tgl. pers. Verlustmeldung nicht aufzuführen.

13.) Angehörige des Heeres und der Waffen-ϟϟ u. ausländischer Freiwilligenverbände (auf den Führer vereidigte Soldaten) sind nicht zu trennen.
Personelle Verluste der verbündeten Truppen sind gesondert aufzuführen.

14.) Auch unvollständige Meldungen sind beschleunigt weiterzuleiten. Sie sind als vorläufige Meldungen besonders kenntlich zu machen.

15.) Ausfälle von Kommandeuren und Generalstabsoffizieren sind sofort nach Bekanntwerden des Ausfalls mit Angabe von Namen, Dienstgrad, Dienststellung und Art und Schwere der Verwundung bzw. Erkrankung fernmündl. oder durch Funk an Generalkommando IIa zu melden.

16.) Grundlage für alle Verlustmeldungen ist das Truppen-Krankenbuch, in dem alle Verwundeten, die vom Dienst ausfallen, Tote und Vermißte einzutragen sind. Das Truppen-Krankenbuch ist eine Urkunde.

17.) Zur Orientierung der höheren Truppenführung sind stärkere Verluste einzelner Truppenteile durch Kälteschäden in der tgl. und 10-tägigen Verlustmeldung -unbeschadet der endgültigen Meldung durch die San.-Einrichtung- überschlägig unter "Bemerkungen" anzuführen.
Diese Orientierung ist besonders dann erforderlich, wenn die Einlieferung in fremde San.-Einrichtungen erfolgte.

18.) Todesfälle nach Erkrankung, Unglücksfall und Selbstmord (also ohne Feindeinwirkung) sind für Soldaten der Waffen-ϟϟ auf Vordruck ϟϟ-V.K. 143 (Vordruck-Verlag Mayr-Miesbach) in 2-facher Ausfertigung von den Korpstruppen, H.Qu. und Korps-Einheiten an das Generalkommando Abt. IIb, bei Führern an Abt. IIa, zu melden.
Diesen Meldungen ist ein kurzer Bericht des Truppenarztes über den Verlauf der Krankheit, des Unglücksfalls oder Selbstmordes mit dem Befund an der Leiche in 2-facher Ausfertigung beizufügen.
Unterstellte Divisionen der Waffen-ϟϟ melden unmittelbar an Kdo. der W-ϟϟ.

19.) Über pers. Verlustmeldungen gem. H.Dv. 75, Verlustmeldungen von Offizieren an O.K.H., Benachrichtigung der Angehörigen Gefallener, Versand von Nachlaßsachen und Grabmeldungen siehe Befehl Gen.Kdo. IIa/IIb vom 3.2.43.

20.) Über Benachrichtigung der Truppenteile und der Angehörigen Gefallener durch San.-Einrichtungen, siehe H.Dv. 21 II, Ziff. 15a - 19a.

3 753129

II. Wöchentliche Meldungen.

Die Feldlazarette übersenden am Sonnabend jeder Woche über alle neu aufgenommenen oder abgegangenen Verwundeten und Kranken der deutschen Wehrmacht und fremder Heere die

Zu- und Abgangsmeldung
(H.Dv. 21 II. Formblatt 5)

unmittelbar an die Wehrmachtsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene, Berlin, W-30, Hohenstaufenstr. 45/48.
Die Truppenteile sind zu benachrichtigen (H.Dv. 21 II.)
Ein Durchschlag ist von den SS-Lazaretten an das SS-Führungshauptamt zu leiten. (V.Bl.d.W-SS Nr. 3 vom 1.2.4)
San.-Kompanien melden in gleicher Weise, jedoch nur über die auf dem H.V.P. Verstorbenen oder tot Eingelieferten, unter gleichzeitiger Benachrichtigung des Truppenteils. (H.Dv. 21 II, Ziff. 11 - 17) Durchschlag von SS-San.-Kompanien an SS-F.H.A.
Über eigene Verluste melden die San.-Einheiten nach den Bestimmungen über Verlustmeldungen, (H.Dv. 75, Anlg.8).

III. 10-tägige Meldungen.

A. 10-tägige personelle Verlustmeldungen.

Nach dem Stand vom 10., 20. u. 30.(31.) jd.Mts. sind 10-tägige pers. Verlustmeldungen berichtigt fernmündlich oder fernschriftlich zu erstatten.
Rgt's-Ärzte, H.V.P. und Feldlazarette am 2., 12. und 22. an Divisions-Arzt, Divisionsärzte und Korpstruppen zum 3., 13., 23. bis 10,00 Uhr an Korpsarzt.

Die Meldung hat zu enthalten:

A = Gefallene
B = Verwundete, die ganz vom Dienst ausfallen
C = Vermißte
D1, D2, D3, D4 = Krankenbewegung
E = Kampfstoffverletzte
F = Fleckfiebererkrankungen
G = Kälteschäden.

D1 = Krankenzugung in der Berichtszeit bei der Truppe, (nur Kranke, die tatsächlich ganz vom Dienst ausfallen). (Feld II 4d des Truppen-Krankennachweises)

D2 = Krankenbestand am Stichtag (Nachweis-Nr. 1-30, 32-36 des Truppen-Krankennachweises),
bei der Truppe, auf H.V.P. und sämtlichen Lazarett-Einrichtungen des Feldheeres.

D3 = Verwundetenbestand am Stichtag (Kr.Nachw. Nr. 31) bei der Truppe, auf H.V.P. und sämtlichen Lazarett-Einrichtungen des Feldheeres.

D4 = Verwundete und Kranke, die bei der Truppe, (außer von Ers.Truppenteilen) innerhalb der Berichtszeit wieder dienstfähig zugeführt wurden.

Die Zahlen A, B, C, D1 und E sind von den Truppenärzten zu melden, die Zahlen D2, D3, D4 sind teils von den Truppenärzten, teils von H.V.P., Lazaretten des Feldheeres und Krankensammelstellen zu melden.
Die Zahlen zu F und G von H.V.P., Lazaretten und Krankensammelstellen.

3 753130

Meldungen zu F und G siehe unter "Tgl. pers. Verlustmeldungen".

Zu A - G nur Soldaten des Heeres, der Waffen-SS und der Freiwilligenverbände (ohne andere Wehrmachtsteile) zu melden.

Zu A - C Verbündete zusätzlich und getrennt melden.

Zusammenstellung ohne Aufschlüsselung nach Truppenteilen.

Es muss erreicht werden, daß die Meldungen mit dem 10-tägigem Krankennachweis, den Zahlen der IIa-und IIb-Sachbearbeiter und dem Schnellbericht übereinstimmen.

Muster für Fernschreiben:

An Korpsarzt SS-Panzerkorps

10-tägige personelle Verlustmeldung vom 1. - 10.2.42 SS-Div. "Das Reich"

A 16 (1)	D1 70	E -
B 37 (2)	D2 84	F 9/1
C 3	D3 181	G 8/9/1/0
	D4 51	

Divisionsarzt SS-Das Reich

B, Anforderung an San.-Material, ärztl. Gerät u. San.-Wirtschaftsgerät.

sind mit dem 10-tägigen Truppenkrankennachweis zum 5., 15. u. 25. jd.Mts. vorzulegen.

Für San.-Material doppelte Ausfertigung, für genehmigungspflichtiges ärztl. und San.-wirtschaftliches Gerät in 3-facher Ausfertigung.
Im Interesse sparsamen Verbrauchs sind die Anforderungen von Ärzten oder Apothekern zu unterschreiben und mit dem Prüfungsvermerk der Divisionsärzte und offenem Dienstsiegel der Einheiten (nicht Feldpost-Nr.) zu versehen.

3 753132

C. 10-tägiger Truppen-Krankennachweis

Vorlage beim Korpsarzt zum 5., 15. u. 25.jd.Mts.

IV. Halbmonatsmeldungen.

Halbmonatsmeldung über Infektions-Krankheiten.

Für die Zeit vom 1. - 15.und für die Zeit vom 16. - 31. jd.Mts. sind die Infektionskranken nach folgendem Muster zu melden:

Muster

SS-Pz.Gren.Div."L-SS-AH"
Divisionsarzt

O.U., den 17.2.43

Betr.: Halbmonatsmeldung für Infektionskranke

	Zugang	Abgang geheilt	Abgang verlegt	Todesfälle	Bestand am 15.2.42
1.)					
2.)					
3.)					
4.)					
usw.					

Die Zahlen bedeuten die Nr. der Inf.Krankheit.

1.Fleckfieber, 2.Di., 3.Ty. usw. (siehe unter tgl. Infektions-Meldung)

Vorlage beim Korps-Arzt zum 4. und 19.jd.Mts.

V. Monatliche Meldungen.

A. Schnellbericht zum 3.jd.Mts. durch Fernschreiben.
(A.H.M.1942 Nr. 498 A)

B. Lazarett-Krankennachweis mit Stichtag vom 30. bzw. 31.jd.Mts.
Vorlage zum 5.jd.Mts. beim Korpsarzt.

C. Erfahrungsbericht über Russla-Puder zum 5.jd.Mts.
(Russla-Puder ist gem. Anordnung O.K.H. in größtem Umfang zur Verhütung von Verlausung bei eigener Truppe und Kriegsgefangenen zu verwenden).

D. Anforderung von Zusatz-Seife gem. H.V.Bl. C 1942 Nr. 334 u. 50 zum 5.jd.Mts. für den folgenden Monat.

Muster

Betr.: Zusatzseife für Februar 1943

Empfangsberechtigt sind an Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, San.-Personal und Krankenschwestern
.... Personen, zusammen .... Stück Zusatzseife

Betr.: Zusatzkernseife

.... zusammen ....Stück Zusatzkernseife

Nächste San.-Materialausgabestelle ....

3 753133

E. Vollzugsmeldung über Abgabe der Krankenblätter an das Zentral-Archiv für Wehrmedizin.
Vorlage beim Korpsarzt zum 5.jd.Mts.

F. Tätigkeitsbericht des Div.Arztes für den abgelaufenen Monat zum 5.jd.Mts.

G. Meldung der Fehlstellen an Ärzten, Apothekern, Zahnärzten und San.-Personal zum 5.jd.Mts.

H. Stellenbesetzungsliste für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte zum 5.jd.Mts. nach folgendem Muster:

Dienst-stellung	Dienstgr.	Name Vorname	Geb.Dat. app.am	Akt. Res.	R.D.A.	Fachausbildung

-.-.-.-.-.-.-.-.-

3 7531 34

Muster

Tägliche personelle Verlustmeldung

SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich"
Divisionsarzt

O.U., den 18.2.43

Personelle Verlustmeldung

für die Zeit vom 17.2.43 bis zum 18.2.43, 18,00 Uhr

An
Korpsarzt SS-Panzerkorps

A	Gefallene	18 (1)
B	Verwundete	61 (2)
C	Vermißte	-
D	---	
E	Kampfstoffverletzte	--
F	Fleckfieber	18/7
D	Kälteschäden	9/14/6/0
H	Verwundete, die nachträglich verstorben sind:	5 (1)

Bemerkungen: (Namentliche Meldungen der Führer-Verluste)

SS-H'stuf. X 12.SS-"D", gefallen
SS-O'stuf. Y 16.SS-"L" verwundet, Granatspl. re.Oberschenkel
SS-O'stuf. Z 5.SS-Pz. verwundet, Lungensteckschuß
SS-U'stuf. A 4.SS-"DF", verwundet 16.2.43, verstorben 18.2.43 auf H.V.P. in B-Dorf.

Einsatz Sanitätsdienste:

H.V.P.	B-Dorf durch 1.San.Kompanie	(Durschschn. Belegung 120)
H.V.P.	A-Dorf durch 2.San.Kompanie	(" " 19)
W.H.Pl.	C-Dorf und D-Dorf	
F.L.	in E-Stadt	(" " 131)

2.San.-Kompanie mit Masse in Ruhe in H-Stadt.

SS-Standartenführer u. Divisionsarzt

Einheit	Gefallene	Verwundete	Vermißte	Kampfstoff-verletzte	Fleck-fieber	Kälte-schäden	Verwundete, die nachtrgl. verst. sind
SS-"D"	8 (1)	30	-	-	8/7	9/14/6/0	5 (1)
SS-"DF"	3	15	-	-	10/0	-	-
SS-"L"	3	10 (1)	-	-	-	-	-
SS-Panz.	3	5 (1)	-	-	-	-	-
SS-Pi.	1	1		-	-	-	-
D.N.F.	-	-	-	-	-	-	-
	18 (1)	61 (2)	-	-	18/7	9/14/6/0	5 (1)

3 753135

Anl.6

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 31.1.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 42

Besondere Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 2

I. Allgemeines.

1.) Die Div. melden tägl. fernmündl. bis 18,00 Uhr an Qu, O_2 das Eintreffen von Versorgungstruppen. In der 1. Meldung müssen bereits eingetroffene Versorgungstruppen enthalten sein.
Nach Eintreffen sämtlicher Vers.Tr. ist dies an Qu schriftl. unter Beifügung einer Unterkunfts- bzw. Einsatz-Skizze zu melden. Änderungen sind dann laufend zu melden.

2.) Verpflegungsstärkemeldung.

Div., unterst. Verbände und Kps.Truppen melden die Verpflegungsstärke

nach dem Stand vom 1. zum 5.
" " " " 11. zum 15.
" " " " 21. zum 25. jd.Monats

an Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu, erstmalig zum 5.2.43.

II. Sanitätswesen.

1.) Einsatz des 1.SS-Laz. /Kps.San.Abt. (mot).

1.SS-Lazarett (mot) der Korps-Sanitätsabteilung übernimmt am 31.1.43 das Lazarett im Krankenhaus Charkow (Ost) von dem dort bisher eingesetzten Reserve-Kriegslazarett.
T. Erfolgte Übernahme ist durch Korps-Sanitätsabteilung bis 1.2.1943 zu melden.

2.) Aufnahmebereite San.-Einrichtungen.

1.SS-Lazarett (mot) im Krankenhaus Charkow Ost, Korsvkiwska-Str. 195, (in Richtung Tschugujew) aufnahmebereit.

3.) Unterkunft der Kps.San.Abt. (mot).

Korps-Sanitätsabteilung, ohne 1.SS-Lazarett (mot), in Ortsunterkunft in gleicher Strasse gegenüber Krankenhaus Charkow Ost.

III. Kraftfahrwesen.

Abgabe von Krädern.

Von den der Korps-San.Abt. neu zugewiesenen 8 Stck. s.Kräder m.Bwg. BMW R 75 werden folgende Kräder kommandiert:

SS-303 112)
SS-303 613) zum H.Qu.

SS-303 614)
SS-303 615) zur Kps.Nachr.Abt.400

SS-303 616)
SS-303 617) zum Feldgend.Tr.(mot)

T. Ordnungsgemäße Übergabe durch Kps.San.Abt.. Meldung über durchgeführte Abgabe bis 5.2.1943 an Korps-Ingenieur.

3 753136

IV. Gerätwesen.

1.) Instandsetzung von Flak-Geschützen.

Für Instandsetzungsarbeiten an Flak-Geschützen werden die Divisionen auf Flak-Instandsetzungswerkstatt Charkow angewiesen.
Für Instandsetzungsarbeiten an Flak-Sondergerät (Feuerleitgerät, Optiken usw.) steht den Divisionen die Flak-Sondergerät-Werkstatt 5/III Charkow in der Nähe des Bahnhofs Balaschewka zur Verfügung.

2.) Instandsetzen von Waffen und Gerät.

Für Instandsetzungsarbeiten an Waffen und Gerät einschließlich 2 cm Flak und 3,7 cm Flak werden Korpstruppen, SS-Pz.Gren.Div. "L-SS-AH" und "Das Reich" auf die Feldwerkstatt 543 in Nowo Bavarija bei Charkow angewiesen.

V. Feldpostwesen.

Meldung der durchschnittl. Iststärke der Feldpostteilnehmer.

Die Korps-Truppen melden zum 25. jd.Mts. die durchschnittliche Iststärke der Feldpostteilnehmer des Monats in der bisherigen Form.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753137

Anl. 7

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 2.2.1943
Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 43

Besondere Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 3

I. Allgemeines.

Der zum 2. eines jeden Monats vorzulegende Versorgungsbericht (Anordnung Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu v. 29.10.42) entfällt hiermit.

II. Kraftfahrwesen.

1.) Winterbetrieb der Kfz.

a) Die Erfahrungen der ~~letzten~~ Kot-Märsche haben gezeigt, daß ein großer Teil aller Ausfälle lediglich auf die Unterkühlung der Motore zurückzuführen ist. Es ist daher von den Einheiten alles zu veranlassen, diesen Übelstand zu beseitigen. Neben der dauernden eingehenden Belehrung der Kraftfahrer sind folgende Hilfsmittel anzuwenden:

Verkleidung der Luftschlitze an den Motorhauben mit Pappe oder dergl.

Einbau von Fernthermometern insbesondere für Pkw. (Betriebstemparatur 70 - 80°)

Ein Zeichen, daß ein Motor noch nicht betriebswarm ist, sind die weißen Kondensdämpfe am Auspuff.

Die Kühlerschutzhauben sind zur Zeit nicht mehr als höchstens 1/4 zu öffnen.

b) Die Verwendung von Schneeketten bei vereisten Straßen ist zu unterlassen, da sie nur zum Reifenverschleiß führt. Nur eine Schneekette anzulegen, ist sinnlos und wird hiermit verboten.

c) Die Schirrmeister der Einheiten prüfen nochmals genau an jedem Fahrzeug, ob

die Heizscheibe einwandfrei arbeitet,

Winteröl vorhanden bzw. Öl der Vorschrift entsprechend verwendet würde,

Andrehkurbeln vorhanden und passend sind,

Lötlampen dicht sind und einwandfrei arbeiten,

Katalytöfen und Anlaßkraftstoff vorhanden sind,

die Glysantinfüllung ausreichend ist und sämtliche Schlauchverbindungen, Hähne usw. dicht sind.

2.) Anforderung von K-Gerät.

Anforderungen von K-Gerät sind getrennt nach

1) Bereifung
2) sonstigem K-Gerät (Schneeketten, Tarnscheinwerfer usw.)

T. regelmäßig bis zum 20. eines jeden Monats vorzulegen.
Erste Anforderung sofort bis spätestens 5.2.1943.

-2-

3 753138

III. Gerätwesen.

Gasschutzgerät.

T. a) Überzähliges Gasschutzgerät der Korpstruppen ist bis zum 5.2.43, 12,00 Uhr beim Kdr.Kps.Nchschb.Tr. -1.kl.Kw.Kol.- gegen Belegwechsel abzuliefern.

b) Hinweis.

Auf H.V.Bl. Teil B, Ziff. 17 v. 11.1.43 wird hingewiesen. Reizkörper für den Satz Gasschutzvorrat sind umgehend bei Qu/Wa.Mun. anzufordern.

IV. Feldpostwesen.

1) Luftfeldpostmarken. (Nur für Korpstruppen)

Um den Soldaten der Ostfront und ihren Angehörigen in der Heimat die Möglichkeit zu geben, außer auf dem gewöhnlichen Feldpostwege zweimal monatlich schnellere Nachrichten austauschen zu können, ist ein Luftfeldpostdienst eingerichtet, in dem die Luftfeldpostsendungen [illegible]weise mit Flugzeugen befördert werden. Zu diesem Zweck sind monatlich pro Kopf 4 Luftfeldpostmarken auszuhändigen, von denen 2 Marken für Luftfeldpostsendungen an die Angehörigen bestimmt sind, während die übrigen 2 Marken den Angehörigen zu übersenden sind, damit auch sie in der Lage sind, 2 Luftfeldpostsendungen ins Feld schicken zu können. Zugelassen werden in beiden Richtungen gebührenfrei gewöhnliche Postkarten und gewöhnliche Briefe bis 10 g Höchstgewicht; die Benutzung der im Handel erhältlichen Kartenbriefe wird empfohlen. Die Luftfeldpostsendungen müssen besonders gekennzeichnet sein, und zwar:

a) durch den farbig unterstrichenen Vermerk: Luftfeldpost,

b) durch Aufkleben der Luftfeldpostmarke in der rechten oberen Ecke der Sendung.

Die Luftfeldpostmarken sind durch die Postabholer, denen eine entsprechende Empfangsbescheinigung mitzugeben ist, beim Feldpostamt abzuholen. Für den Monat Januar werden 2 Marken und für die erste Hälfte des Monats Februar ebenfalls 2 Marken (insgesamt 4 Marken pro Kopf) ausgegeben.

2) Zulassungsmarken zum Feldpostpäckchenverkehr.

Der bisherige in Richtung Heimat - Front zulässige Versand von privaten Feldpostpäckchen (Gewicht bis 1000 g) ist bis 31.3.43 gesperrt. Zulassungsmarken werden daher vorläufig nicht mehr ausgegeben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. M ü l l e r

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753139

Anl.8

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 3.2.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 44
Besondere Anordnungen für die Versorgungstruppen Nr. 4

I. Munitionswesen.

1.) Ausgabe von Hafthohlladungen und Stielhandgranaten. (Nur f. Kps. Truppen)

Korpstruppen empfangen beim Kdr. Kps. Nchschb. Tr. Hafthohlladungen und Stielhandgranaten nach folgendem Verteiler:

	Hafthohl-ladungen	Stielhand-granaten
H.Qu. (einschl. Feldgend.Tr., Fp.Amt, Arko u.K.K.St.)	25	250
Kps.Nachr.Abt.400	40	600
Gem.Flak-Battr.	20	300
Kdr.Kps.Nchschb.Tr.	8	200
Kps.San.Abt.	7	150

2.) Hinweis.

Auf AHM 42, Ziff. 905, betreffend Einführung der Nebelkerzen-Wurfladung 1 und

auf AHM 43, Ziff. 39, betr. kältefeste Dopp.Z. S/60 und S/90 wird hingewiesen.

3.) Mangelmunition.

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß Kw.K.-Munition, Nahkampfsprengmittel und Munition für Pist.08 und Maschinenpistole Mangelmunition sind. Mit Zuweisungen kann daher nur in sehr geringem Umfang gerechnet werden.

II. Verwaltungswesen.

1.) Einsatz der Wirtschafts-Bataillone.

Im Einvernehmen mit der Heeresgruppe B wird der Einsatz wie folgt befohlen:

a) "L-ϟϟ-AH"

1.) V.Amt Ausgabebereitschaft ab 5.2. sicherstellen.

2.) Bäckerei-Kompanie sofort einsetzen. Bis zum Anlaufen der Brotausgabe Empfang von Brot bei der ortsfesten Großbäckerei (B.Kp.318) Charkow, Moltschanowskij, Nähe Bahnhof Lewada.

3.) Schlächterei-Kompanie. Einsatz vorläufig nicht erforderlich. Versorgung mit Fleisch und Frischwurst durch Schlachthof (Schl.Kp.318) sichergestellt. Charkow, Smijewskoje chosse, Zufahrt beschildert.

b) "Das Reich"

1.) V.Amt Ausgabebereitschaft ab 5.2. sicherstellen.

2.) Bäckerei-Kompanie. Einsatz vorläufig nicht erforderlich.

3 753140

Empfang von Brot bei der ortsfesten Großbäckerei (B.Kp.318), Charkow-Lewada. Laufende Abstellung von täglich 10 - 15 to Laderaum ab 4.2. zum Transport von Backmaterial und Brot nach näherer Vereinbarung mit B.Kp.318.

3.) Schlächterei-Kompanie. Einsatz ab 4.2.43 im Schlachthof Charkow (zusammen mit Schlächterei-Kp. 318)
Einsatz unter verantwortlicher Leitung des Stabes der Schlächterei-Abtlg. der Heeresgruppe B.

c) Allgemeines.

Div. werden zum Empfang von Mundverpflegung und Backmaterial auf H.V.A. 318 (bisher H.V.A. 491) angewiesen.

2.) Wirtschaftliche Zuteilungen.

Die Korps-Truppen werden ab 5.2. verpflegungsmäßig der SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" zugeteilt. Es empfangen folgende Wirtschafts-Einheiten:

Generalkommando (H.Qu.)
Kps.Nachr.Abt.400
Kps.San.Abt.
Kdr.Kps.Nchschb.Tr.

V.Amt SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" Westausgang Charkow, Zufahrt beschildert.

3.) Unterkunftswesen.

Die Versorgung mit Brennmaterial (Holz und Kohle), Verbrauchsmittel und Unterkunftsgerät regeln die Div. selbständig im Benehmen mit der Standort-Kommandantur Charkow bzw. der örtlich zuständigen Heeres-Unterkunftsverwaltung.
Bauliche Instandsetzungen sind bei der Großen Heeresbaudienststelle 52, Charkow, Sumskaja 126 zu beantragen.

III. Sanitätswesen.

1.) Einsatz von San.-Diensten.

Verst. Zug Kranken-Transport-Kompanie und 2/3 Kr.Kw.Zg. der Kps.San.Abt. werden am 3.2.43 der SS-Pz.Gren.Div. "L-SS-AH" zwecks Errichtung eines H.V.P. zugeführt und bis zum Eintreffen eigener San.-Dienste der Division unterstellt.

2.) Errichtung einer San.-Material-Ausgabestelle.

Kps.Apotheker errichtet im Krankenhaus Charkow (Ost), Korsvkiwskastr.195 (in Richtung Tschugujew) beim 1.SS-Lazarett (mot) San.-Material-Ausgabestelle. Ausgabebereit ab 6.2.43.

IV. Kraftfahrwesen.

Nachträgliche Entstörung von Kraftfahrzeugen. (Nur für Korpstruppen)

T. Die Einheiten melden bis zum 6.2.43 sämtliche vorhandenen n i c h t nach Gruppe I, II oder III entstörten Kraftfahrzeuge.

3 753141

V. Betriebsstoffwesen.

Betriebsstoffempfang.

a) Korpstruppen empfangen bei Betr.Kol./Kdr.Kps.Nchschb.Tr. folgende Mengen Betriebsstoff :

	Otto-l	Diesel-l	Glysantin-l	Leichtbenzin-l
H.Qu.	1 400	800	300	200
Kps.Nachr.Abt. 400	2 800	600	400	300
Gem.Flak-Battr.	600	200	300	100
Kps.San.Abt.	1 000	800	400	200
Kdr.Kps.Nchschb.Tr.	200	1 600	200	200

b) Betr.Kol./Kdr.Kps.Nchschb.Tr. tankt beim H.B.L. Naphta in Charkow

40 cbm Otto
10 cbm Diesel
1 cbm Leichtbenzin
1,6 cbm Glysantin.

c) SS-Pz.Gren.Div. "L-SS-AH" empfängt beim H.B.L. Naphta in Charkow

200 l Glysantin.

d) SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" empfängt am 3.2.43 beim H.B.L. Naphta in Charkow

220 cbm Otto,
30 cbm Diesel,
4 cbm Leichtbenzin,
0,2 cbm Glysantin.

e) SS-Pz.Gren.Div. "L-SS-AH" empfängt am 4.2.43 beim H.B.L. Naphta in Charkow

85 cbm Otto
15 cbm Diesel.

f) SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" empfängt am 4.2.43 beim H.B.L. Naphta in Charkow

90 cbm Otto,
10 cbm Diesel.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. M ü l l e r

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7531442

Anl. 9

Generalkommando ᛋᛋ-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., den 4.2.43

Tgb.Nr. 64/43 geh.

Geheim!

64

T a g e s m e l d u n g

vom 4.2.43

I.) Allgemeine Versorgungslage :

ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" bis auf unwesentliche Teile vollständig eingetroffen.
ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. L-ᛋᛋ-A.H. 30 % eingetroffen.

Versorgungslage für 5.2. gesichert. Betriebsstoff ausgesprochene Mangellage. Für 6.2. eine grössere Betriebsstoffzuweisung erforderlich. Zugesagter Pferdetransport noch nicht eingetroffen.

2.) A) 2.731 to
B) 95 "
C) 330/35 cbm
D) 530/70 "

3.) a) 76 %, b) 72 %, c) 95 %, d) 70 %, e) 100 %, f) 100 %
2 Otto, 3 Diesel, 6 TS.

6.) Mangellage: Betriebsstoff.
Ausfälle : 20 MG 42, 35 Karabiner, 1 sGr.W., 1 sPz.B.41, 2 große Feldkochherde, 1 sI.G.33 (Rohrkrepierer).

10.) Qu : Charkow, Seminarska.

Bemerkung: 3.) a) bis f) ist nur der Bestand der Div. "DR".

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
i.V.
[signature]
ᛋᛋ - Hauptsturmführer

3 7531143

Dienststelle: Gen. Kdo. **stelle:** — Anl.10

Spruch Nr.		
359 2145	Befördert am 5.2. 1943	2245 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

Fern- Funk- Blink- Spruch Nr. von ... an Qu

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu	Abgegangen			
	Angekommen			

An Heeresgruppe B, O.Qu
Nachr.: Armee-Abtlg. Lanz, O.Qu

Tagesmeldung
vom 5.2., Stand 17,00 Uhr

1.) Für 6.2. gesichert.

2.) A) 2 731
B) 60
C) 177 / 13
D) 530 / 70

3.) a) 71 b) 80 c) 95 d) 75 e) 100 f) 100
1,2 Otto, 3,5 Diesel, 6 TS.

4.) ---

5.) --

6.) Ausfall: 1 s.Krad m.Bwg., 1 m.Lkw., 1 Sd.Kfz.10, 1 Sd.Kfz. 250/7, 4 Sd.Kfz. 250/1, 1 Anh.Feldkochherd, 41 Pist.08, 20 M.Pi., 74 Karab., 18 l.M.G.42, 8 s.M.G.42, 2 s.Gr.W.34, 10 Dopp.Fernrohre 6x30.

7.) ----

8.) ----

9.) ----

10.) Charkow

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr.67 /43 geh.

A. Braun, G.m.b.H., Karlsruhe

3 753144

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 5.2.1943 Anl.11
Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 45

I. Verwaltungswesen.

1.) Nachempfang von Brot.

Aus technischen Gründen konnte das HVA. 491 ab 2.2. nur eine gekürzte Brotportion von 400 g täglich ausgeben.
Nachempfang der gekürzten Brotmenge erfolgt beim nächsten Verpflegungsempfang beim Div. V.A..

2.) Geldwesen.

Als Zahlungsmittel gelten Reichskreditkassenscheine und Rubel (Währungsverhältnis 1 RM = 10 Rubel). Buchung im GAN. in Reichsmark.

3.) Betriebsmittel.

Die Feldkassen der Div. empfangen Betriebsmittel bei der Feldkasse der Standortkommandantur Charkow.
Bis zum Eintreffen der Feldkasse empfangen die Wirtschaftseinheiten der SS-Pz.Gren.Div. "L-SS-AH" Betriebsmittel bei der Feldkasse der Standortkommandantur Charkow unmittelbar.
Die Korpstruppen werden auf die Feldkasse der SS-Pz.Gren.Div."Das Reich" angewiesen.

4.) Marketenderwaren.

Zur Auflockerung der Marketenderbestände werden in diesen Tagen von der Heeresgruppe B größere Mengen an Marketenderwaren freigegeben. Wenn die ausgegebenen Mengen an sich auch für einen längeren Zeitraum bestimmt sind, so steht doch einem sofortigen Verbrauch mit Rücksicht auf die herrschende kalte Witterung unddem, den Truppen nur im beschränkten Maß zur Verfügung stehenden Laderaum, nichts im Wege.
Die Einheitsführer persönlich sind dafür verantwortlich, daß die Ausgabe von Alkohol nur in solchem Umfang erfolgt, daß die Einsatzbereitschaft der Truppe nicht eingeschränkt wird.

II. Kraftfahrwesen.

1.) Nachforschung.

Es ist sofort nach dem Verbleib folgender Kfz. des Generalkommandos zu forschen :

m.Lkw. Opel-Blitz SS-215 975
m.Lkw. Opel-Blitz SS-210 981
m.Kom. Opel-Blitz SS-210 592
m.gl.Lkw. Opel-Blitz 6700 A SS-207 472

Diese Fahrzeuge wurden in Frankreich an den Transport einer Einheit der Divisionen angehängt, ohne den Transportführer zu verständigen. Alte Fahrtnummer: 6152072. Fehlanzeige erforderlich.

2.) Kfz.-Versetzung.

H.Qu. übergibt an Sicherungs-Kompanie :

4 m.Lkw. Opel-Blitz 3,6 l

SS-180 728
SS-180 729
SS-180 730
SS-180 731

T. Vollzugsmeldung bis 6.2.43 an Korps-Ingenieur.

-2-

3 753145

3.) Auszug aus dem Kraftfahrtechnischen Anhang zum H.V.Bl. 1943 Teil C, Blatt 1 vom 5.1.43.

„3.Glassammler in französischen Kraftfahrzeugen.

An Kraftfahrzeugen, die für den Osteinsatz bestimmt und mit Glassammler ausgerüstet sind (meist frz. Fertigung), hat eine Beheizung durch Dochtlampe zu unterbleiben."

„5.Kraftfahrtechnische D-Vorschrift D 632/3 Kradfahrer im Winter.

Die Vorschrift ist nach dem zuständigen Soll an Kradfahrern von allen Einheiten auf dem Dienstwege bei den ZEL anzufordern. Diese Vorschrift ist allen Kradfahrern auszuhändigen."

III. Sanitätswesen.

Hauptverbandsplätze.

H.V.P. befinden sich

1) in Woltschansk
2) in Belyj Kolodes (15 km südostw.Woltschansk)
3) in Tschugujew.

IV. Gerätwesen.

1.) Anforderungen von Nachrichtengerät.

Anforderungen von Nachrichtengerät sind von den Divisionen und Korpstruppen zum 15. und 1. eines jd.Mts. in 4-facher Ausfertigung an Korps-Nachrichtenführer einzureichen.
In besonders dringenden Fällen können die Anforderungen mit entsprechender Begründung auch ausserterminmäßig eingereicht werden. Über Abholung des Geräts werden die Einheiten benachrichtigt.

2.) Ersatzteilanforderungen für MG.42.

Auf V.Bl.d.W-SS Nr. 2 aus 1943, Ziff. 25 wird hingewiesen.

V. Ordnungsdienst.

Gefangenenabschub.

Kriegsgefangene sind ab 7.2.43 abzuliefern an

Stalag 363, Charkow.

Transporte dürfen nicht stärker als 2500 Mann sein.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. M ü l l e r

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7531146

Dienststelle: stelle: Anl.12

Spruch Nr.	Befördert am 6. 2. 1943	23 20 Uhr durch	QUHLEX
	Aufgenommen am 19	Uhr durch	
	Erhalten am 19	Uhr	

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 359/ von an

Vermerke: Geheim! SSD

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu

te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen			
Angekommen			

An Heeresgruppe B, O.Qu
u. Armee-Abt. Lanz, O.Qu

Tagesmeldung

vom 6.2.43, Stand 17.oo Uhr

1.) Versorgung für 7.2. gesichert. Es fehlt die Betriebsstoffzuweisung für die kommende Bewegung der Truppe, sowie für den Abtransport der Versorgungsgüter.

2.) A) 2 731
B) 8o
C) 225/12 geschätzt
D) 530/7o

3.) a) 74 b) 69 c) 78 d) 87 e) 1o5 f) 1oo
2 Otto, 5 Diesel, 6 TS.

4.) ---
5.) ---

6.) Mangellage: Pistolen-Patronen 08, Leuchtmunition.
Ausfall : 1 l.F.H. 18 , 1 s.I.G. (beide Rohrkrepierer)
1 M.G.42, 1 Scherenfernrohr 14, 6 Porsche-Wagen,
1 m.gl.Lkw.
Nachmeldung zum 4.2. : Ausfall: 2 M.G.34, 4 M.Pi., 1 Sd.Kfz.1o1,
1 Zg.Kw. D 7, 1 s.Krad m.Bwg.

7.) ---
8.) ---
9.) ---
1o.) Charkow

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu Tgb.Nr.69/43 geh.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

[stamp] Obl. Key

J. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753147

Anl. 13

Fernschreibstelle

Laufende Nr. 545

Fernschreibname

Angenommen:	Befördert:
Aufgenommen:	Datum: 19
Datum: [illegible] 19 [illegible]	um
um: [illegible]	an:
von: [illegible]	durch:
durch: [illegible]	Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: [illegible]
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An: [illegible]

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

[illegible]

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

808. Hugo Hönicke, Berlin W 62.

3 753149

Anl.14

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 14

Vermerke: SSD

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu	Abgegangen		3	
	Angekommen			
	An 32o. I.D., Ib			

Lt.Anordnung Armee-Abt. Lanz untersteht 32o. I.D. ab 7.2.43 , 00.00 Uhr bis auf weiteres versorgungsmässig dem SS-Gen.Kdo.Qu . Div.meldet dazu bis 7.2., 09.00 Uhr

1.) Kopfstärke der Div.
2.) Verbrauchssatz Otto u.Diesel
3.) Mun.-Bestand in to
4.) Tagesportionen bei der Truppe
5.) Tagesrationen b.d.Truppe
6.) V.S. bei der Truppe
7.) Gef.Stand Ib

Anforderungen für Versorgung sind laufend an SS-Gen.Kdo.,Qu zu erstatten.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

F. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Anl.15

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu
Qu.Tgb.Nr. 76/43 geh.

K.H.Qu., den 7.2.1943

Geheim! Qu KTB

Besondere Anordnung für die Versorgung Nr.46

I. Allgemeines

Unterstellungsverhältnisse

a) Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.untersteht ab 7.2.43, 0.00 Uhr, versorgungsmäßig Armee-Abt.Lanz,O.Qu.
b) Dem Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.unterstehen ab 7.2.43, 0.00 Uhr, versorgungsmäßig :

320. I.D.

Kdr. Bautruppen 18
mit Bau-Btl. 153 u.Schneeräumkp. 208

c) Die neu unterstellten Truppenteile erstatten die Tagesmeldung nach beiliegendem Befehl "Qu-Meldewesen I".

T. Erstmalig für den 7.2.43.

II. Kraftfahrwesen.

1.) Änderung
Qu-Meldewesen I,Qu.Tgb.Nr.54/43 geh.v.31.1.43 ist wie folgt zu ändern:

II D.Kraftfahrwesen

1.) Kfz.-Bestandsmeldung
Streiche : " 3-facher" und setze dafür : " 4-facher".

2.) Stationäre Dieselmotore

Gemäß Verfügung des Heeresarztes (Az.1289/III Nr.1/189/43) vom 26.1.43 sind alle der S In unterstellten Dienststellen, wie Feldlazarette usw., die im Besitz von stationären Dieselmotoren sind, davon in Kenntnis zu setzen, dass bis zum 1.4.43 die Umstellung auf Sonderdieselkraftstoff I (Benzin-Dieselkraftstoffgemisch) zu erfolgen hat.
Die Umbauvorschriften und Umbauteile sind von den entsprechenden Motorenbaufirmen anzufordern.

3.) Bereifung
Die in den letzten Tagen zugewiesenen Bereifungen sind vorwiegend für die Verbesserung der Marschfähigkeit der Kfz.zu verwenden. Abgefahrene Reifen sind auszutauschen und Ersatzbereifung zu verbessern.

III. Betriebsstoffwesen.

T. Die Korpstruppen melden bis zum 10.2.43 an Qu/Betr., dass bei sämtlichen Kfz.Motor- und Getriebeölwechsel vorgenommen wurde.
Das erforderliche Öl ist vom HKP 635 in Charkow (Halle 18) abzuholen. Ebenfalls sind dort noch fehlende Mengen an Glysantin zu empfangen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.V. gez. Müller

F.d.R.

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753151

Dienststelle: | stelle: | Anl.16

Spruch Nr.	Befördert am 7.2. 1943	2300 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 369 von an

Vermerke: **Geheim!** SSD

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu	Abgegangen 7.2.43, 20,30 Uhr	73	2100
	Angekommen		
	An Armee-Abtlg. Lanz, O.Qu.		

T a g e s m e l d u n g

vom 7.2.43, Stand 17,00 Uhr

1.) Betr.St.Zuführung für Durchführung der nächsten Absichten unbedingt erforderlich.
Starker Verschuß von 8cm Wgr., le.J.G. u. Pz.B.Mun.

2.) A) 2 731
B) 182
C) 198 / 14
D) 530 / 70

3.) a) 80 b) 68 c) 58 d) 80 e) 100 f) 98
1,7 Otto, 4,7 Diesel, 6 TS.

4.) ---

5.) ---

6.) Ausfall: 1 le.F.H.18 (Rohrkrepierer), 1 Rohr le.F.H.18 (Rohrriß), 1 le.J.G., 2 M.G.42, 3 M.Pi., 3 Zielfernrohr-Gewehre, 1 E-Meß.34, 1 Ramber 3-tlg. ohne Rollscheiben, 6 Doppelfernrohre 6x30, 30 Spaten lg..

7.) ----

8.) 1 le.Gr.W., 2 s.M.G. (Maxim), 2 le.M.G., 1 4,5cm Pak, 30 Gef..

9.) ----

10.) Charkow.

Bei Meldeschluß fehlte die Meldung der 320.J.D.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
[signature]

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu Tgb.Nr.73/43 geh.

SS-Generalkommando

3 753152

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 8.2.1943 Anl.17

Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 47

I. Munitionswesen.

Orientierung über Munitionsnachschub.

Es wird darauf hingewiesen, daß in den nächsten Tagen mit dem Nachschub folgender Munitionsarten n i c h t gerechnet werden kann:

Munition für Pistole 08
s.Gr.W.
le.J.G.18
s.J.G.33
Pz.Gr. f. 7,5 cm Pak u. Kw.K.
Pz.Gr. f. 8,8 cm Flak.

Die Sachbearbeiter bei den Divisionen orientieren sich laufend über die Munitionsnachschublage bei Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu/Wa.Mun..

II. Sanitätswesen.

1.) San.-Einrichtungen.

a) Korps-Feldlazarett Charkow-Ost (Krankenhaus) entleert, und ist nicht mehr zu belegen,

b) Krankensammelstelle Charkow 2 (Heer) und Kriegslazarett Charkow aufgelöst.

c) H.V.P. Tschugujew übernommen durch einen Zug 1.San.-Kp. SS-Pz.Gren. Div."L-SS-AH".

d) Zusätzlicher H.V.P. durch einen Zug 1.San.-Kp. L-SS-"AH" im Lazarett des SS- und Polizeiführers Charkow-Sumskaja, gegenüber dem Platz der Wehrmacht, aufnahmebereit.

e) H.V.P. Division "Großdeutschland" Charkow-Nord.

f) Feldlazarett SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" ab 9.2.43, 8,00 Uhr aufnahmebereit für alle Verbände des SS-Panzerkorps in Ljubotin. (20 km westlich Charkow).

g) Krankensammelstelle für Leichtverwundete in Ljubotin durch verstärkten Zug Krankentransport-Kp. und Kr.Kw.Zg. der Kps.San.Abt. errichtet. Aufnahmebereit ab 9.2.43, 8,00 Uhr.

2.) Aufstellung einer Genesungs-Kp.

Alle Verwundeten und Kranken von Verbänden des SS-Panzerkorps, die voraussichtlich innerhalb von 8 Wochen wieder dienstfähig werden, sind über die H.V.P. und F.L. der Div. und des Kps. der Kr.Sammelst. des SS-Pz.Kps. zuzuführen. Sie werden von dort einer vom Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. aufzustellenden Genesungs-Kp. überwiesen und von da nach Wiederherstellung der Dienstfähigkeit ihren alten Truppenteilen wieder zugeführt.

3.) Empfang von San.-Material.

Auffüllung mit San.-Material ist bei allen Truppenteilen und San.-Einheiten beschleunigt durchzuführen. (San.-Materialausgabestelle im SS-Lazarett Charkow-Ost bis 10.2.43).

B

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

Verteiler: Qu I

3 7531533

Dienststelle: | stelle: | Anl. 18

Spruch Nr.			
371	Befördert am 9. 2. 1943	0520 Uhr durch	
	Aufgenommen am 19	Uhr durch	
	Erhalten am 19	Uhr	

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von an

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo. SS-Pz.Kps., Qu	Abgegangen 8.2.43,		8. 2.	21.30
	Angekommen			
	An Armee-Abtlg. Lanz, O.Qu			

Tagesmeldung

vom 8.2.43, Stand 17,00 Uhr

1.) Außer Betriebsstofflage gesichert.
Größere Betr.St.Zuweisung unbedingt erforderlich.

2.) A) 2 931
B) 189
C) 134 / 12
D) 560 / 72

3.) a) 70 b) 63 c) 50 d) 65 e) 100 f) 73
1,5 Otto, 5,1 Diesel 5.TS.

6.) ~~Erheblicher~~ Mangel an Pist.Munition, le.I.G. u. s.I.G.Munition, ferner 8,8 cm Kw.K.36 und 8cm W.Gr.
Ausfall: 1 le.F.H.-Rohr b.M.BR. (Felderriß), 6 MG.42
Zunehmende Strassenverwehungen.

10.) Charkow.

Bei Meldeschluß fehlte die Meldung der 320.J.D.

Für 320.J.D. sind am 9.2. in Smijew 15 cbm Otto auf Lkw. bereitgestellt.

Generalkommando SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.79/43 geh.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

Waffen-SS — SS-Generalkommando

W. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7531154

KTB

Anl.19

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 9.2.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 48

I. **Betriebsstoffwesen.**

Betriebsstoff-Empfang.

1.) Die SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" übernimmt am 10.2.43 die beiden Betriebsstoff-Lager Naphta und Bamberg in Charkow. Übernahme ist bis 12,00 Uhr an Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu. zu melden.

2.) Für jedes Lager ist ein Lagerkommandant zu bestimmen. Dieser ist für folgendes verantwortlich:

a) Für die ordnungsgemäße Bewachung des Lagers

b) Für die ordnungsgemäße Ausgabe des Betriebsstoffes nach Verteilerplan in der Anlage

c) Für die restlose Vernichtung der nicht mehr abzufahrenden Mengen an Betriebsstoffen, Ölen und Fetten.

3.) Um die Vernichtung der restlichen Bestände zu gewährleisten, sind diese so zusammenzustellen, daß sie auf dem schnellsten Wege entzündet werden können.

4.) Den Befehl zur Vernichtung gibt der Ib, SS-Pz.Gren.Div."Das Reich". Dieser ist auch für die vollständige Vernichtung der Bestände verantwortlich.

5.) Mit der Abendmeldung sind von der SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" die abgegebenen Betriebsstoffmengen an Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu zu melden.

6.) Der zugewiesene Betriebsstoff ist von den Truppenteilen schnellstens abzufahren.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Ostendorff

F.d.R.
Goldacker
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7531555

Anlage 1, B.A. Nr. 48 von 9.2.43

Betriebsstoffverteilerplan

Bei dem H.B.L. Naphta und Bamberg in Charkow empfangen:

	Otto-cbm	Diesel-cbm
ᛋᛋ-Pz.Gren. Div. L ᛋᛋ A.H.	54o	8o
ᛋᛋ-Pz.Gren. Div. "Das Reich"	324	44
Kdr. Bautr.	3	-
Itl. Armee	5	4o
32o I.D.	6o	5
K.N.A.%oo	2o	-
Flak Battr.	5	-
H.Qu.	3	-
Kps. San. Abt.	4	-

Das in beiden Lagern vorhandene Gasolin ist als Otto-Kraftstoff auszugeben.

Der Bedarf an Motoröl, Getriebeöl, Petroleum, Fett und Putzwolle ist von den Einheiten bei Empfang des Kraftstoffes zu decken.

Die Restbestände (248 cbm Otto u. 32o cbm Diesel) können an noch aufnahmefähige Einheiten, durchfahrende Kolonnen oder Einzelfahrzeuge abgegeben werden.

Die im Lager Naphta vorhandenen 14,4 cbm Kathelit können notfalls als Otto-Kraftstoff abgegeben werden.

3 7531 56

Dienststelle: ______ stelle: ______ Anl.20

Spruch Nr.	Befördert am 10. 2. 1943	0200 Uhr durch
	Aufgenommen am ___ 19__	Uhr durch HZX
	Erhalten am ___ 19__	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 389 von ______ an ______

Vermerke: KR Geheim !

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu	Abgegangen	9.2.43	9.2.	22.30
	Angekommen			
	An Armee-Abt. Lanz, O.Qu.			

Tagesmeldung

vom 9.2.43, Stand 17.00 Uhr

1.) Versorgungslage für den 9.2. gesichert. Für 320.J.D. ist Luftversorgung durch Armee-Abt. beantragt.

2.) A) 2 931
B) 68
C) 225/24 geschätzt
D) 56/72

3.) a) 68 b) 60 c) 42 d) 85 e) 100 f) 92
1,2 Otto, 5,9 Diesel 6 TS.

6.) Strasse Charkow - Poltawa stark verstopft.

10.) Charkow

Bei Meldeschluß fehlten die Meldungen der L-SS-A.H. und der 320.J.D. Meldungen werden nachgereicht.

Generalkommando SS-Pz.Kps., Qu.Tgb.Nr.82/43 geh.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
[signature]

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753157

Dienststelle: stelle: Anl.21

Spruch Nr.	Befördert am 1.2 19 43	0120 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

Fern-
Funk-
Blink- **Spruch Nr.** 401 von an

184

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu	Abgegangen	10.2.43	22 45
	Angekommen		
	An Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu		

Tagesmeldung

vom 10.2., Stand 17,00 Uhr

1.) gesichert

Durch die Umgruppierung des Kps. sind sämtliche Zahlenmeldungen geschätzt. Das Gen.Kdo.Pz. bittet auf Grund der allgemeinen Lage sämtliche Versorgungseinrichtungen dem Korps Kramer ab 11.2.43 zu übertragen.

2.) A) 2 931
B) 150
C) 350 / 30
D) 560 / 72

3.) a) 70 b) 64 c) 45 d) 90 e) 100 f) 90
2 Otto, 5 Diesel, 6 TS.

6.) Strassenverstopfungen auf Strasse Charkow - Poltawa. Gegenverkehr aus Richtung Poltawa zum entleeren der Lager nur unter schwierigen Verhältnissen und großen Zeitverlusten möglich.

10.) Charkow.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr. 84/43 geh.

Waffen-SS SS-Generalkommando

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

[signature]

G. Braun GmbH, Karlsruhe

Anl.22

Fernschreibstelle SS-Gen.Kdo.

HXOKA 439

Fernschreibname — Laufende Nr.

Angenommen / Aufgenommen 11.2. 1943 um: 0425 Uhr von: Abt. Lanz durch: Bölius	Befördert: 194 um: Uhr an: durch: Rolle:	Reg. Eingangsstempel

SS-Generalkommando (Pz.) Qu. 11. FEB. 1943

Qu.	O2	Abt.	Adj.

Vermerke:

Fernschreiben Posttelegramm Fernspruch von Abt. Lanz, Qu. 151 11.2. 43 - 0430

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Absender auszufüllen)

An SS Panzer-Korps Hausser.

Bestimmungsort

SS-Panzer-Korps Hausser übernimmt mit sofortiger Wirkung Versorgung aller im Standort Charkow befindlichen Truppenteile und milit. Dienststellen. Großbäckerei und Schlachthof werden vom Korps bereits übernommen. Außer dem Verpfl. Amt 318 steht dem Korps noch Lager des HVL Verden Kurjatsch zur Verfügung.

Armee-Abt. Lanz, O.Qu.
Ia Nr. 40/43 geh.

f. d. Ri.
Hühner, ...

f. d. R.

Dieser Teil wird von der Fernschreib-Stelle ausgefüllt.

Heftrand

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers — Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Bestell-Nr. 849. Wk.-Dr. XII Wiesbaden

3 753158

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

3 7531160

Dienststelle: stelle: Anl.23

Spruch Nr.			
402	Befördert am 19	0215	Uhr durch
	Aufgenommen am 19		Uhr durch
	Erhalten am 19		Uhr

~~Fern-~~ Schreiben ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ Spruch Nr. von an 85

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	11.2.43	23 50
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu	Angekommen		0120

An Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu

Tagesmeldung

vom 11.2., Stand 17,00 Uhr

1.) Betriebsstoff-Nachschub nicht ausreichend. Bevorstehende Bewegungen bedingen größere Zuweisungen. Mangelmunition muß zugeführt werden. Diesel-Kraftstoff braucht nicht zugeführt werden.

2.) A) 2 931
B) 225
C) 1 110 / 130
D) 590 / 72

3.) a) 72 b) 55 c) 42 d) 74 e) 89 f) 82
1,5 Otto, 5 Diesel, 6 TS.

6.) Mangellage: Munition für s.Pz.B., le.J.G.18, s.J.G.33, 7,5 cm Kw.K.40, s.F.H.18.
Ausfall : 2 2cmFlak (Vierling), 2 le.F.H. (Rohrkrepierer).

10.) Charkow.
(Nachmeldung „L-SS-AH“ vom 9. u. 10. 2. ist enthalten)

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr. 85/43 geh.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

[signatures]

SS-Generalkommando

J. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753161

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps K.H.Qu., 12.2. Anl. 24
Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 49

I. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegungsempfang.

Die Wirtschaftseinheiten der Divisionen (L-ϟϟ-AH und ϟϟ-Das Reich) empfangen, soweit sie im Raume von Charkow und Merefa liegen, ihre laufende Verpflegung im V.A.318 (früher 491) Charkow-Lewada.
Alle übrigen sind zum Empfang von Verpflegung auf das Wirtschafts-Btl. ihrer Div. angewiesen.

2.) Unterstützung V.A.318 durch ϟϟ-Pz.Gren.Div."Das Reich".

Wirtschafts-Btl. ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" stellt zur Unterstützung des V.A.318 ein Kommando unter einem Führer und Laderaum nach Vereinbarung mit Leiter V.A.318 ab. Meldung des Kommandos am 13.2.43.

II. Sanitätswesen.

Meldung von San.-Personal.

Divisionen und Kps.Truppen melden gem.Befehl Heeresarzt mit Stand vom 1.3.43
T. zum 5.3.43 zahlenmäßig Soll und Fehl an San.-Personal, getrennt nach Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, Verw.-Führern, techn.Führern, Kr.Kw.Zug-Führern, San.-Unterführern, San.-Mannschaften, Krankenträgern, Schwestern und Hilfsschwestern an Korpsarzt.
Erfassung aller Einheiten nach K.St.N.-mäßigem Soll, unter Berücksichtigung der Sperrstellen und tatsächlichem Fehl muß gewährleistet sein.

III. Kraftfahrwesen.

Totalausfälle.

Divisionen, Kps.Truppen und unterstellte Einheiten melden täglich bis 18,00 Uhr den Totalausfall des Vortages an gp. und ungepanzerten Kfz. an Gen.Kdo., Kps.Ing..
Als Totalausfall sind anzusprechen:
- Vernichtet durch Feindeinwirkung oder eigene Sprengung,
- sonstige Beschädigungen, die eine Instandsetzung nicht mehr ermöglichen,
- vermißte Kfz., mit deren Verlust nach Lage der Dinge zu rechnen ist.

Die Meldung muß enthalten:
- Kfz.Art, Kennzeichen,
- Fabrikat und Type,
- Fahrgestell- und Motornummer,
- Art des Ausfalles,
- Ort des Ausfalles.

Erste Meldung muß die seit Beginn des Osteinsatzes verlorengegangenen Kfz. enthalten.
Die 10-tägige Meldung auf Formblatt ist unabhängig von der Tagesmeldung zu erstatten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. Müller

F.d.R.

[illegible]

ϟϟ-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7531162

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 43 von an

Anl.25

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu	Abgegangen **Geheim!**	12.2.43	23 46
	Angekommen		
	An Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu		

T a g e s m e l d u n g

vom 12.2.43, Stand 17,00 Uhr

1.) Versorgung für 13. gesichert.

2.) A) 2 931
B) 300
C) 305 / 13 ~~Geschätzt bei Div. "DR"~~
D) 590 / 72

3.) a) 68 b) 51 c) 35 d) 70 e) 65 f) 51
1,15 Otto, 5 Diesel, 6 TS.

6.) Mangellage: Mun. für s.Pz.B. 41, 5 cm Kw.K. 39, 7,5 cm Kw.K. 40,
l.J.G., s.J.G., 8 cm Wrgr.

Ausfall: 4 5 cm Pak, 1 2 cm Flak Totalausfall

Kfz. Ausfall: 3 Sd.Kfz. 142, 1 Sd.Kfz. 252, 1 m gl. Kw., 2 m Lkw.
~~1 m Lkw (Maultier), 1 B-Krad, 2 Anh. 116~~

10.) Charkow, ab 13.2., 12 Uhr, Kowjagi.

Gen.Kdo. SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr. 87/43 geh.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7531633

Fern- Funk- Blink- Spruch Nr. 43 von an

SS-Generalkommando
Qu.
14 FEB 1943
| Nr. | 02 | Abt. | Anlg. |

Anl.26

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Fü. Abt. SS Pz. Korps	Abgegangen	13.2	21/30
	Angekommen		
	An Qu. Abt. SS Pz. Korps		

1. Versorgungsstoffe eingeg. SS Totenkopf Taranowka [illegible]

SS L.A.H. ab 15.2. in Walki Staro-[illegible]

SS Reich Korotitsch Charkow (zunächst noch aus Charkow versorgt)

2. Energische Führer zur Räumung der Straße Walki Stanitschnyj anzusetzen

3. Ersatz 14.2. zum Korps-Befehl. Merefa.

Ia. F.d.R.
Müller, H.

C. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7531164

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 1 | von | an | Anl.27

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	16.2.43	01.15
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Angekommen		
Geheim!	An Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu		

Tagesmeldung
vom 15.2.43, Stand 17,00 Uhr

1.) Allgemeine Versorgung durch Verlegung der Nachschubwege und Störungen der Verbindung erschwert. Die Meldung kann nur als Anhalt dienen, da bis 24,00 Uhr eine Div. gemeldet hatte. 320.J.D., Kdr.d.Neb.Tr.3, sowie SS-Totenkopf-Div. sind nicht enthalten.

2.) a) 3 040
b) 230 to
c) 250 / 15
d) 600 / 75 mit 320.J.D.

3.) a) 44 b) 100 c) 29 d) 58 e) 82 f) 79
0,35 Otto, 3,00 Diesel 6 TS.

6.) Mangellage: Betriebsstoff, 7,5 Pzgr.Patr.40 für Pak 40, Kw.K.40, s.Pz.B.41, s.J.G., s.Gr.W.34.
Ausfall: 6 schw.Granatwerfer.
Verkehrslage: Strassen ziehmlich stark durch Schnee verweht.

10.) Walki

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr. ~~XXXXX~~ geh. 101/43

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753165

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von an

Anl.28

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu	Abgegangen	18.2.43	
	Angekommen	19.2.	0110
	An Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu		

Tagesmeldung
vom 17.2.43, Stand 17,00 Uhr

1.) Durch die schlechten Strassenverhältnisse äußerst erschwert. Muni.Lage mußte ergänzt werden. 320.J.D. braucht entsprechende Zuweisung, Div."Das Reich" hat nicht gemeldet.

2.) A) 2 750 ohne Totenkopf-Div. u. 320.J.D.
B) 128 " " " "
C) 90 / 30 mit Totenkopf-Div. u. 320.J.D.
D) 700 " " " "

3.) a) 45 b) 100 c) 40 d) 60 e) 75 f) 70 g) 78
h) 84 i) 50 k) 100 l) 70 m) 65 n) 40 o) 100

0,5 Otto, 3 Diesel, 6 TS.

6.) Mangellage in den bekannten Muni.Arten.
Ausfall : 3 x 7,5 Pak 40, 25 M.G.40, 11 Pistolen 08, 8 Pistolen 38, 1 Pz.B.38.
Strassenzustand: Äußerst schlecht durch Tauwetter.

10.) Walki

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr.104/43 geh.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Anl.29

Fernschreibstelle Gen. Kdo.

HVCXA/Qu 12

Fernschreibname | Laufende Nr.

Angenommen / Aufgenommen: 18.2.1943	Befördert: 194
um: 0005 Uhr	um: Uhr
von: Erika/Qu	an:
durch: Sa[illegible]	durch:
	Rolle:

Reg. Eingangsstempel

Vermerke: KR

Fernschreiben
Posttelegramm von Armee Abt. Lanz Qu 305 17.2. 2230
Fernspruch

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Absender auszufüllen)

An SS Pz. Korps Qu.

Bestimmungsort

1) Div. SS T. wird ab sofort auf allen Gebieten dem SS Korps versorgungsmäßig unterstellt.
2) 320. I.D. bleibt auch nach Wechsel taktischen Unterstellungsverhältnisses zunächst noch versorgungsmäßig SS Korps unterstellt. Spätere Versorgung durch Korps-Raum berücksichtigt.

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Bestell-Nr. 976. Wkr.-Dr. XII Wiesbaden

Dieser Teil wird von der Fernschreib-Stelle ausgefüllt.

Heftrand

3 7531 67

Armee Abt. Lanz O. Qu.

f. d. R. [illegible]

3 7531 68

Anl.30

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

KTB

K.H.Qu., 18.2.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 50

I. Allgemeines.

1.) Unterstellungsverhältnis.

Dem Gen.Kdo. SS-Pz.Kps., Qu wird versorgungsmäßig unterstellt

213.Inf.Div. m.W.v. 10.2.43

Die Tagesmeldung gem. Befehl "Qu-Meldewesen I" ist ab sofort zu erstatten.

2.) Tagesmeldungen.

Auf Grund der Lage haben die Div. die Tagesmeldungen teilweise nicht zum befohlenen Termin oder überhaupt nicht abgegeben. Da sich die Gesamtversorgung der Truppe auf diese Meldungen aufbaut, ist es dringend notwendig, diese Meldungen zeitgerecht abzugeben. Ist die Übermittlung auf nachrichtentechn. Wege nicht möglich, so muß auf Melder zurückgegriffen werden.

3.) Einsatz der Versorgungstruppen.

T. Div. und unterstellte Verbände melden den Einsatz der Versorgungstruppen gem. "B.A.f.d.V.Nr.42, I, 1.)" vom 31.1.43 in Form einer Skizze zum 20.2. nach dem Stand vom 18.2.43.
Veränderungen sind ab 19.2. unter VI der schriftlichen Tagesmeldung aufzuführen.

4.) Hinweis.

Auf B.A.f.d.V.Nr.42, v.31.1.43, I, 2.) "Verpflegungsstärkemeldung" wird nochmals hingewiesen. Führer, Unterführer und Männer sind getrennt zu melden.

II. Munitionswesen.

1.) Mitnahme von Leergebinde.

Um den Nachschub an Munition zu sichern, ist von den Divisionen zu veranlassen, daß sämtliches Leergebinde (Kartuschhülsen, Geschoßkörbe, Hülsen,pp.) gesammelt und durch die zurückfahrenden Leerkolonnen mitgenommen werden.

2.) Panzerbrechende Munition.

Auf die Erstellung der 5-tägigen Meldung über panzerbrechende Munition wird erneut hingewiesen.
T. Nächster Termin bei Qu/Wa.Mun.: 18.2.43, 19.00 Uhr.

3.) Munitionsnachschublage.

SS-Panzerkorps wird auf H.M.L. Malta bei Poltawa angewiesen.
Folgende Munitionsarten sind z.Zt. Mangelmunition:

Pistolenmunition,
le.J.G.,
s. J.G.,
7,5 cm Kw.K. und Pak,
10cm K.18,
le.F.H.,
s. F.H.

Bestände an Munition für
15 cm Nebelwerfer 41 und
28/32 cm Nebelwerfer 41
sind z.Zt. nicht vorhanden.

3 7531699

Die Sachbearbeiter bei den Divisionen orientieren sich laufend über die Munitionsnachschublage bei Gen.Kdo., Qu/Wa.Mun..

4.) Unfälle durch Gewehrgranat-Blindgänger.

Auf AHM vom 21.1.43, Ziff. 77 wird hingewiesen.

5.) Pistolenpatronen 08.

Auf AHM vom 21.1.43, Ziff. 79 wird nochmals hingewiesen.

III. Verwaltungswesen.

1.) Nach Aufhebung des V.L. 318 Charkow haben sich die SS-Pz.Gren.Div."L-SS-AH", SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" und 320.J.D. durch ihre eigenen Div.-Verpflegungsämter zu verpflegen. Vorübergehende Aushilfen für die 320.J.D. sind rechtzeitig beim Kps.Intendanten zu beantragen.

2.) Wirtschaftliche Zuteilung.

Der Kdr.d.Nb.Tr.3 (Gesamtstärke etwa 3000 Mann) wird verpflegungsmäßig L-SS-"AH" zugeteilt.
213.J.D. verpflegt durch SS-"DR".

3.) Wirtschafts-Btl. L-SS-"AH" in Poltawa mit vorgeschobener Verpflegungsausgabestelle. Ort wird noch bekanntgegeben.
Wirtschafts-Btl. SS-"DR" in Poltawa mit vorgeschobener Verpflegungsausgabestelle in Nowaja Wodolaga.

4.) Frontzulage.

(BA 2 der Armee-Abtlg. Lanz, O.Qu. Qu 1 vom 15.2.43)

"Der Oberbefehlshaber der Armee-Abtlg. hat die Frontzulage für die Zeit vom 1. - 31.1.43 für alle unterstellten deutschen Verbände genehmigt, soweit und solange sie im Armeebereich des deutschen Generals beim Ital. A.O.K. 8 eingesetzt waren."

Für die SS-Einheiten des Generalkommandos SS-Panzerkorps beginnt die Unterstellung unter den deutschen General beim Ital.A.O.K.8 und der Einsatz mit dem Tag des Eintreffens im Raume Charkow, frühestens jedoch am 30.1.43. Für die Zeit vorher ist Frontzulage nicht zuständig. Über den Tag des Eintreffens im Raume Charkow ist eine Bestätigung des Einheitsführers dem Ausgabe-Beleg beizufügen. Die Frontzulage ist bis auf weiteres fortlaufend dakadenweise nachträglich auszuzahlen.

5.) Verluste an Verpflegung.

(Fernschreiben Armee-Abtlg.Lanz vom 13.2.43)

"Seit 1.12.42 infolge Feindeinwirkung bzw. Vernichtung durch Feindnähe entstandene Verluste an Verpflegung mengenmäßig sofort melden. Aufschlüsseln nach Mundverpflegung, Mehl, Brotgetreide, Hartfutter, Fett und Rauhfutter und Mangelgüter besonders hervorheben."

Geschlossene Meldung durch Divisionen jeweils zum 1., 11. u.21.jd.Mts. an Korpsintendant.
Fehlanzeige nicht erforderlich.

IV. Sanitätswesen.

1.) San.-Materialausgabestelle.

San.-Materialausgabestelle des SS-Panzerkorps ist ab 17.2.43 im SS-Lazarett Poltawa ausgabebereit.

2.) San.-Material-Nachschub.

Nachschub an San.-Material wird in nächster Zeit schwierig sein. Die vorhandenen Bestände sind sparsam zu verwenden.

-3-

3753170

3.) Eingesetzte San.-Dienste SS-Panzerkorps.

a) H.V.P. 1. San.-Kp. SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" und 1.San.-Kp. SS-Pz.Gren. Div. L-SS-"AH" in Nowaja Wodolaga.

b) H.V.P. San.-Kp. SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" in Karlowka.

c) Feldlazarett SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" noch in Walki, übergibt am 17.2.43 an 2.San.-Kp. "Großdeutschland", aufnahmebereit in Tschutowo voraussichtlich am 18.2.43.

d) Einsatz Feldlazarett SS-Pz.Gren.Div. L-SS-"AH" in Krassnograd für 16.2.43 vorgesehen.

e) Behelfsmäßiger Verwundeten-Zug am 16.2.43 in Krassnograd eingetroffen.

f) Korps-San.Abt. mit beiden Lazaretten und verst. Zug Kr.Trsp.Kp. in Poltawa (Zimmermannsstrasse) eingesetzt.

4.) Heeresgruppenarzt B v.m 4.2.43:

"Die Sanitätsdienste müssen beweglich bleiben und daher von jedem Ballast befreit werden.
Daher befehle ich:
Die Karteien und sonstigen Bestandsnachweisungen der San.-Einheiten sind so auf dem laufenden zu halten, daß

1. alles Gerät erfaßt ist,
2. jederzeit buchmäßig der tatsächliche Bestand festgestellt werden kann.

Alle Führer von San.-Einheiten haben die Gerätebestände ihrer Einheit daraufhin zu prüfen, welches Gerät als entbehrlich an die zuständigen Parke und Lager abgegeben werden kann."

T. Termin beim Korps 24.2.43. Fehlanzeige erforderlich.

V. Kraftfahrwesen.

1.) Opel-Blitz Maultier-Kfz.

Lt. Mitteilung OKH können die laufenden Anforderungen an Schneestollen zur Zeit nicht erfüllt werden.
Bei den Maultier-Kfz. ist durch Aufschweißen kleiner Eisenteile auf die Kettenglieder ein behelfsmäßiger Gleitschutz herzustellen.
Es ist grundsätzlich verboten, Gleitschutzstollen Pz.Ib und II für Maultier-Kfz. zu verwenden.

2.) Totalausfälle.

Ziffer III, B.A.f.d.V.Nr.49 v. 12.2.43 tritt außer Kraft. Die Divisionen, Kps.Truppen und unterstellten Einheiten melden jeweils zusammengefaßt (nur für Kps.Truppen: Einzelmeldungen sind beizufügen) Ausfälle an Kfz. nach nachstehendem Muster.

T. Termin: 10-tägig, am 8., 18. und 28. jd.Mts.. Erstmalig am 18.2.43.
Stichtag: 6., 16. u. 26.jd.Mts.
Ausfertigung: 2-fach.

Die Ausfallmeldung ist gleichzeitig Anforderung. Alle bisher gemeldeten Ausfälle sind in der ersten Meldung nochmals zu erfassen.

3 7 5 3 1 7 1

Muster

Einheit .... Datum ....

Meldung über Totalausfälle an Kraftfahrzeugen.

Kfz.-Art	Fabrikat	ϟϟ-Nr.	Fahrgest.-Nr.

1.) Durch Feindeinwirkung vernichtet:

2.) Sonstige Totalausfälle (Unfälle, Vermißte Kfz. usw.)

VI. Betriebsstoffwesen.

Leer zurückfahrende Kolonnen tragen dafür Sorge, daß der in den Unterkunftsräumen bzw. an den Strassen gelagerte Leer-Faßraum an die zuständigen Betriebsstoff-Stützpunkte zurückgeschafft wird.

VII. Gerätwesen.

1.) Vormveränderungen 2 cm Flak-Waffe und 2 cm Kw.K.38-Waffe.

Auf AHM vom 21.1.43, Ziff. 76 wird hingewiesen.

2.) Einführung der Splitterschutzbrille.

Auf AHM vom 21.1.43, Ziff. 84 wird hingewiesen.

VIII. Stabsquartier.

Stabsquartier Qu : Walki.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. Müller

F.d.R.

[signature]
ϟϟ-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 7531172

Anl. 31

Generalkommando ⚡⚡-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 18.2.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 51

I. Allgemeines.

Eisenbahn-Pendelverkehr.

Zur Überwindung der Nachschub-Schwierigkeiten, die auf Grund des Strassenzustandes entstehen, wird von der Armee ein Pendelverkehr auf den noch befahrbaren Eisenbahnstrecken

1) Poltawa - Krassnograd und
2) Poltawa - Kowjagi

eingerichtet.
Die Züge, die zu diesem Zwecke eingesetzt werden, sind aus 15 G- und 15 R-Wagen zusammengesetzt und laufen je nach Bedarf.
Um die Beladung und Ausnutzung dieser Züge zu regeln, wird folgendes befohlen:

1.) Die ⚡⚡-Pz.Gren.Div. L-⚡⚡-"AH" und "Das Reich" werden auf die Strecke
Poltawa - Krassnograd,
die ⚡⚡-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" und 320.J.D. auf die Strecke
Poltawa - Kowjagi
angewiesen.

2.) Die Div. melden tägl. bis 10,00 Uhr die zu verladenden Güter mit Gewichtsmengen in to an Gen.Kdo., Qu.

3.) Für das zeitgerechte Anfahren der Versorgungsgüter aus den Versorgungslagern in und um Poltawa, sowie das Entladen auf den Ausladebahnhöfen und Abfahren von dort, sind die Div. allein zuständig.
Arbeits-Kdos. mit den entsprechenden Kraftfahrern sind deshalb von den Div. bereitzuhalten.
Die Belade- und Entladezeiten der Züge werden von Fall zu Fall vom Gen.Kdo.,Qu den Div. zeitgerecht bekanntgegeben.

4.) Die Zuteilung der zur Verfügung stehenden Waggons erfolgt ebenfalls durch das Gen.Kdo..

5.) Um einen reibungslosen Verlauf des Verkehrs zu sichern, ist von jeder Div. ein Bahnhofs-Offz. zu befehlen, und zwar:

für Poltawa durch ⚡⚡-Pz.Gren.Div. L-⚡⚡-"AH",
für Krassnograd durch ⚡⚡-Pz.Gren.Div. "Das Reich" und
für Kowjagi durch ⚡⚡-Pz.Gren.Div. "Totenkopf".

Diese sind für die ordnungsgemäße Be- und Entladung der einzelnen Züge verantwortlich. Evtl. auftretende Schwierigkeiten sind sofort an das Kps. fernmündlich zu melden.

6.) Der Pendelverkehr beginnt am 18.2.43.

7.) An den Transporten aus Poltawa ist jedesmal ein G-Wagen mit Decken und Stroh angehängt. Dieser steht den Div. zum Abtransport der Verwundeten zur Verfügung. Das An- und Abfahren wird vom Korpsarzt in Verbindung mit den Divisionen geregelt.

F.d.R.
[signature]
⚡⚡-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V. gez. M ü l l e r

Verteiler: Qu I

3 7531173

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 3 von
an

Anl. 32

Vermerke: KR Geheim! Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen	18.2.43	
	Angekommen	19.2.43	0010
	An Armee-Abtlg. Lanz, O.Qu.		

Tagesmeldung

vom 18.2.43, Stand 17 Uhr.

1.) Muni-Bestände müssen unbedingt ergänzt werden.

2.) A) 3 040
B) 57
C) 210/16
D) 700/75 mit 320.J.D.

3.) a) 69 b) 83 c) 28 d) 65 e) 80 f) 73 g) 89
h) 75 i) 50 k) 99 l) 75 m) 82 n) 55 o) 150

0,6 Otto, 4,1 Diesel 6 TS.

4.) Mangellage: Mun. f. s.Pz.B.41, s.J.G.33 und s.Gr.W.34,
Dringend wird Mun. f. 7,5 cm Kw.K.40
benötigt.

Ausfall: 7 Stck. 2 cm Flak 38, 2 Stck. 7,5 cm Pak 40

10.) Walki.

Bei Meldeschluß fehlte die Meldung der SS-T-Div. und
320.J.D.

Gen.Kdo. SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr. 106/43 geh.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7531174

Anl. 33

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr. 54/43 geh. II.Angel.

K.H.Qu., 18.2.43

Betr.: Qu-Meldewesen I Tgb.Nr. 54/43geh. v. 30.1.43
Berichtigung und Ergänzung der Tagesmeldung.

In der Tagesmeldung ist wie folgt zu streichen, bzw. zu ergänzen:

1.) Ergänze bei III. a)

" 7) 5 cm Pak 38
8) 7,5 cm Pak 40
9) 7,62 cm Pak 36
10) 5 cm Kw.K. L/42
11) 5 cm Kw.K.39 L/60
12) 7,5 cm Kw.K. und Stu.K.L/24
13) 7,5 cm Kw.K. und Stu.K.L/43
14) 8,8 cm Kw.K.36."

2.) Streiche den Absatz III. c) und setze dafür:

"Ab sofort melden die Divisionen die Bestände der Truppen einschließlich der Bestände bei den Div.-Verpflegungsämtern, berechnet für die Verpflegungsstärke der Div. in Tagessätzen unterteilt nach:

1) Gemüse
2) Frischfleisch und Vieh
3) Fleischkonserven und Dauerwaren
4) Abendkost
5) Fett
6) a) Brot und Backmaterial
b) Brotgetreide
7) Hartfutter einschließlich Futterkonserven
8) a) Heu
b) Stroh.

In die Meldungen sind mit Ausnahme der Eisernen Portionen und Rationen sowie der Sonderausstattung alle für die Truppenversorgung sichergestellten Verpflegungs- und Futtermittel von den Wirtschafts-Truppenteilen bis zur Div. einschließlich einzubeziehen.
Bei der fernmündlichen Durchgabe an Qu ist zur Vereinfachung hinter den Ziffern jeweils nur eine Zahl anzugeben.
Z.B.: 1: 6, 2: 9, usw."

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. Müller

F.d.R.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753175

Anl.34

Fernschreibstelle Gen. Kdo.

Fernschreibname: HLKX Laufende Nr.: 51 (3 zgf.)

Angenommen / Aufgenommen: 19. 2. 1943 um: 1215 Uhr von: durch:	Befördert: 19. 2. 1943 um: 1300 Uhr an: HLZX f Qu durch: Schwarz Rolle:	Reg. Eingangsstempel

Vermerke: KR Geheim!

Fernschreiben / Posttelegramm / Fernspruch von Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu

19. 2. 43		An: Armee-Abtlg.Lanz, O.Qu
Abgangstag	Abgangszeit	Bestimmungsort
KR Geheim!		
Vermerke für Beförderung (vom Absender auszufüllen)		

Im Auftrage Chef Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. beantragt Qu Übernahme der Versorgung 320.J.D. durch Qu-Korps Raus, der in Poltawa sitzt. Durch Verlegung des Gen.Kdo. mit Orientierung nach Süden wird Versorgung der 320.J.D. immer schwieriger.

Gen.Kdo.Qu Tgb.Nr.109/43geh.

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Heftrand — Dieser Teil wird von der Fernschreib-Stelle ausgefüllt.

Bestell-Nr. 976. Wkr.-Dr. XII Wiesbaden

3 7531176

Z.d.A.

Anl. 35

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ - ~~Blitzspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Luftw. verm. Ober Hubertus	(I)		20.2.	22.38		

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
Qu/G.2.	21.2.	12.10	Sienkowitz

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: Zeit: Dringlichkeits-Vermerk	Gen.Kdo. SS-Pz.Krs., Qu	Armee-Abtlg. Lanz

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

SS-Rgt. Thule wird mit sofortiger Wirkung dem Korps „Raus" zugeteilt.

Armee-Abtlg. Lanz
O.Qu/Qu 1
v. Sonne
Major

SS-Generalkommando (Pz.)
Qu.
21. FEB. 1943

Qu.	O2	Abt.	Anlg.

3 7531177

Fern- Funk- Blink- Spruch Nr. 30 **von** [illegible] Qu. 348 **an**

Anl. 36

Vermerke: – Qu. – Qu. –

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
[signature]	Abgegangen			
	Angekommen		21.2.	0030
	An SS Pz. Korps Qu.			

Die Versorgung der 380. I.D. geht mit dem 20.2.43 1200 Uhr vom SS Korps auf Korps Raus über.

Die 2. Zl. vom SS Pz. Korps zur Versorgung der 380. I.D. eingesetzte Kolonne verbleibt nach Rücksprache mit dem Chef des Gen.St. SS Korps bis zum 23.2. zur Verfügung gestellt.

Armee Abt. Lanz O.Qu. Qu. 1

[signatures]

Chef

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7531178

Anl. 37

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Bli[illegible]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			H. 37	

Abgang

Tag: 21.2.

Zeit: 1730

Dringlichkeits-Vermerk

An: LAH

Absendende Stelle: SS-Pz. Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. scheidet ab 22.2., 00 Uhr aus Versorgung durch Pz. Kps aus und hängt sich direkt an Armee-Abt. Lanz, O.Qu.

H/OXA/Qu 46 . 21. 2. 43 1825

1845 H/LXA/[illegible]

Qu.

[signature]

[signature]

3 7531179

Anl. 37

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Bl...

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			A. 34	

Abgang
Tag: 21.2.
Zeit: 1730
Dringlichkeits-Vermerk

An: LAH

Absendende Stelle: 44-Pz. Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. scheidet ab 22.2., 00 Uhr aus Versorgung durch Pz. Kps aus und hängt sich direkt an Armee-Abt. Lanz, O. Qu.

HIOXA/Qu 46 - 21. 2. 43 1825
1845 HILXA/8
Qu.

Sch.

Anl'
Kley

3 753180

~~Fern~~, Funk, ~~Blink~~ **Spruch Nr.** [illegible]

von

an

Anl. 38

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
[illegible]	Abgegangen	21.2.	20.30
	Angekommen	21.2.	24.00
	An [illegible]		

An Quart. Meister

Von Verbindung SS-Kübelw. bei Panz.

Armee Oberkdo. 4 Anforderungen Eckstein

für 22.2. an Eichkater O2 durchgeben

[illegible]

SS-Generalkommando (Pz.)
Qu.
21. FEB. 1943

Qu.	O2	Abt.	Anlg.
	[illegible]	[illegible]	

[illegible]

10. 39

3 753181

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** .... von .... an ....

Anl.39

Vermerke: KR Geheim!

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu	Abgegangen	22.	0 30
	Angekommen	22.	
	An Armee-Abtlg.Lanz,O.Qu		

Tagesmeldung
vom 21.2., Stand 17,00 Uhr

1.) Für 22.2. gesichert.

2.) A) 3040
B) 81
C) 205 / 20
D) 700 / 50

3.) a) 79 b) 98 c) 61 d) 71 e) 86 f) 89 g) 88 h) 84
i) 50 k) 81 l) 81 m) 37 n) 87 o) 100

0,7 Otto, XXXXXXXXXXX 3,06 Diesel, 2 TS.

6.) Mangellage: Munition für s.J.G., le.F.H., 7,5cm Kw.K.40
Ottokraftstoff, Getriebeöl.

Ausfall: 18 M.G.42

10.) XXXXXX Karlowka. Ab 22.2., 9,00 Uhr Krassnograd.

Bei Meldeschluß fehlte die Meldung der Div."Das Reich"

Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu Tgb.Nr.125/43geh.

HLOXB/9 5 22.2. 43 0050
0105 HLZX/9

Kley

3 7531182

Anl.40

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

131

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Abgang
Tag: 22.2.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk
KR

An:
1.) Armee-Abtlg. Kaempf, O. Qu.
2.) nachr. Pz.AOK 4, O.Qu.

Absendende Stelle
SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

H10XB/ 7/8 22.2.43 2355 0015 Geheim!

Tagesmeldung

nach dem Stande vom 22.2.43, 17 Uhr.

1.) Für 23.2. gesichert.
Bei Mun.Lage berücksichtigen, dass Zahlen durch voll aufgefüllte SS-T günstiger erscheinen. LAH durchschnittlich 30% niedriger.

2.) A) 3 040
B) 142
C) 284/25
D) 515/65

3.) a) 75 b) 91 c) 48 d) 63 e) 80 f) 87 g) 95 h) 84 i) --
k) 100 l) 81 m) 84 n) 64 o) 100

1,25 Otto 2,75 Diesel 4 TS.

6.) Mangellage: s.J.G., 7,5 cm Kw.K. 40, 15 cm Werfer
Ausfall: 2 s.Pz.B., 16 MG 42

7.) SS-DR Aufbau Versorgungsbasis Dnjepropretowsk

10.) Krassnograd, ab 23.2., 16[00] Uhr Nowomoswkowsk (voraussichtl.)
Bei Meldeschluss fehlte die Meldung der SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich".
Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. Qu Tgb.Nr.131/43 geh.

Anl.41a

(1)

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	A10x8/9? 59

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
[illegible] Qu.	22.2.	1925	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	SS Korps	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

SS-Generalkommando (Pz.) Qu. 2[illegible] FEB. 1943
	Q2	Abt	Anlg

Inhalt

Die Versorgung des SS Korps mit SS T und SS Reich geht mit dem 23. 2. 1200 Uhr auf die 4. Panzerarmee über.
Rücksprache mit 4. Panzerarmee ist erfolgt.
SS A. H. wird ab gleichem Zeitpunkt unmittelbar durch den Armee Abt. versorgt.
Verpfl.- und Zahlenmeldung sind von SS A. H. ab sofort der Armee Abt. einzureichen.

Armee Abt. Kempf O. Qu.
gez. Schöne Oberst i. G.

i. d. A.

3 753184

Anl.41b

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang

Tag: 22.2.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: 1. SS - DR
2. SS - T
3. LSSAH
nachrichtlich O.Qu.Armee-Abt-Abt.Kaempf
O.Qu. Pz. AOK 4

Absendende Stelle: SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fü.Abt. SS-Pz.Kps.

1. SS-Pz.Korps mit SS-DR und SS-T wird ab 23.2., 12^{00} Uhr durch Pz. AOK 4 versorgt.
2. Lage kann Weiterversorgung SS - T durch Armee - Abt. Kaempf erforderlich machen. Wird zeitgerecht befohlen.
3. LSSAH wird ab gleichen Zeitpunkt unmittelbar durch Armee-Abt. Kaempf versorgt. Ab sofort nach dort alle Versorgungsmeldungen.

SS-Pz.Kps. - Qu

gez. Maier, SS - Hstuf.

Vermerk: Fernschreiben für Fü.Abt. SS-Pz.K und „Das Reich" wurde von O.Qu.Pz.AOK 4 zur Weitervermittlung übernommen.
Blaz.

H10XR/Qu 67/72 22.2.43 1410

erl.

3 753185

Anl. 42

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
2 Abschriften			197	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23. 2	Erika, Ou 1	Gen. Kdo. Ou.
Zeit: 2300	Gruenau	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nur für H-T!

1. Marke [illegible] der [illegible] erfordern weitern Betriebsstoffzuweisungen.

2. A 1340
B 45
C 197 / 12
D 205 / 25 ohne Rgt. Thule

3. a 86 b. 80 c. 86 d. 86 e 90 f. 55
g 96 h 94 i — k 100 l. 100 m 100
n 99 o. 100
1,5 Otto 2 [illegible]

4. 1 [illegible]

3 753186

10. Pereschtschepino.

44 Gen. Kdo. Qu 137/43 geh.

HPOXM / Qu 9 23.9.43 2300

0230 HPOXM

3 7531887

Leichtverwundete und Leichtkranke werden von dort der Feldgenesungskp. bei SS-Korps-San.Abt. laufend zugeführt.

4.) Einsatz SS-Korps-San.Abt. später im Raum Dnjepropetrowsk beabsichtigt.

V. Betriebsstoffwesen.

1.) SS-Pz.Korps auf Pz.ABL "Usel" (Ostufer 4 km nordostw. Dnjepropetrowsk) angewiesen. Nur Tauschverfahren Vollgebinde gegen Leergebinde oder selbst Auffüllen durch Abfüllkommandos.

2.) Aus Zuweisungs-Nr. 1 wurden zugewiesen

a)	für SS-DR	60 cbm Otto
b)	für SS-T	100 cbm Otto
c)	für KNA 400	5 cbm Otto.

3.) Mischungsverhältnis Gasolin - Otto.

Nachstehend werden die vom OKH/Gen.Qu angegebenen Mischungsverhältnisse Gasolin - Otto bekanntgegeben:

a) Mischung 1 : 1 nur notfalls und kurzfristig,
b) Unbedenkliche Mischung für Panzer 1 : 10,
c) Für Kfz. 1 : 5.

VI. Kraftfahrwesen.

1.) Einsatz der Kraftfahr-Park-Truppen.

Dnjepropetrowsk

Pz.-Ersatzteillager:	Große Bestände, besonders in Laufrollen für alle Typen, Knapp Getriebe für Pz.Kpfwg.IV. Austauschmotoren sind auch vorhanden.
Z E L 109 :	Große Bestände, knapp in Zgkw.-Ersatzteilen. Zug mit solchen in Zuführung. Demnächst wird dem ZEL eine Abt. für Schwerlast-Lkw.-Ersatzteile angegliedert, so daß Bezug aus Warschau entfällt.
Z E L 21 (A) :	für ausländische Ersatzteile.
Pz.Instandsetzungsgruppe Süd:	im ostw. Stadtteil; z.Zt. noch nicht ausgelastet mit Instandsetzung von Pz.Kpfwg.
He.K.P. 611	
G.K.Mot.-Werk M5:	der D.R. für Instandsetzung von Zgkw. Hat keine Ersatzteile.

2.) Ersatzteile für russ. Kfz.

Bei allen Front-ZEL für deutsche Kfz.-Ersatzteile wird ab 20.2.43 eine Abt. für russ. Räder-Kfz.-Ersatzteile (Ford und SIS) eingerichtet.

3.) Die Divisionen stellen ein Verbindungskommando zum ZEL 109, ZEL 21 (A) und Panzerinstandsetzungsgruppe Süd.
Das Verb.Kdo. meldet von Fall zu Fall jede Mangellage an Ersatzteilen sofort fernschriftlich oder fernmündlich an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu/V.
Die Verb.Kdos. sind Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu/V namentlich zu melden.

4.) Erfassung von Altkolben.

Die Kolbenfertigung im besetzten Ostgebiet ist fast ausschließlich auf die Rückgewinnung des Materials aus Altkolben angewiesen, da zusätzliche Kontingente aus der Heimat dafür nicht zur Verfügung gestellt werden können.
Die unterstellten Verbände sind anzuweisen, Altkolben sorgfältig zu sammeln und den ZEL oder Altkolbensammelstellen (Ersatzteil-Staffel bei Div.Werkst.-Kp., AKP 538) zurückzugeben.

3 753188

Anl.43

KTB

Generalkommando ᛋᛋ-Panzerkorps
Qu Tgb.Nr.140/43 geh.

K.H.Qu., 24.2.1943

Geheim!

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 52/43

I. Allgemeines.

1.) Für alle Teile ᛋᛋ-Pz.Korps ist ab 24.2.43, 18,00 Uhr, Versörgungsbasis Dnjepropetrowsk.

2.) Nachschubstraßen.

a) für ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. "Das Reich":
Dnjepropetrowsk, Nowomoskowsk, Pawlograd,

b) für ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. "Totenkopf":
Dnjepropetrowsk, Nowomoskowsk, Gubinicha, von dort aus weiter durch Div. festzulegen. Für Teilversorgung noch Strasse Krasnograd, Pereschtschepino.

c) Straßenzustand durch Wetterlage verschlechtert, besonders an Einschnitten (Balkas). Bereitstellung von Arbeitskdos. zur Straßeninstandsetzung (Hilfswillige, pp.) wird anheimgestellt.

d) Kolonnen anweisen nicht Spur zu fahren, da Straßen dadurch vollständig ruiniert werden. Nachtmarsch nur mit Tarnscheinwerfer. Einsatz von Feldgend. zur Überwachung. Scharfe Maßnahmen!

3.) Ausladebahnhöfe ostwärts des Dnjepr zur Zeit nicht betriebsbereit.

II. Munitions- u. Gerätewesen.

1.) Munition für ᛋᛋ-Pz.Korps aus H.M.L. Dnjepropetrowsk.

2.) Waffeninstandsetzung durch Armee-Gerät-Park 670, Dnjepropetrowsk. Da der Armee nicht unterstellt, sind anfallende Instandsetzungsarbeiten über Gen.Kdo. ᛋᛋ-Pz.Kps., Qu/Wa.Mun., anzumelden.

III. Verwaltungswesen.

Verpflegungsempfang:

a) für Divisionen ab sofort im H.V.M. Dnjepropetrowsk, Breite Straße.

b) für Korpstruppen beim V.A. ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" in Dnjepropetrowsk mit vorgeschobener Ausgabestelle in Nowomoskowsk. Ausgabebereit ab 25.2.43.

IV. Sanitätswesen.

1.) Feldlazarett ᛋᛋ-Pz.Gren.Div. "DR" in Nowomoskowsk aufnahmebereit.

2.) H.V.Pe. Pawlograd (2.San.Kp. "DR") aufnahmebereit.
H.V.Pe. Pereschtschepino (1.San.Kp. "T") noch aufnahmebereit. Verlegung beabsichtigt.

3.) Abtransport aller Leicht- u. Schwerverwundeten und Kranken über Feldlaz. Nowomoskowsk ausschließlich zum bodenständigen ᛋᛋ-Lazarett in Dnjepropetrowsk.

3 753189

Es wird zunächst bewußt davon abgesehen, bei Kolben das Verfahren "neu gegen alt" anzuwenden, um der Truppe weitere Schwierigkeiten bei der Kolbenbeschaffung zu ersparen. Vorausgesetzt wird aber, daß die Truppe für den Wert des Altkolbenmaterials Verständnis zeigt und Schrottbestände schnellstens abliefert.

VII. Bauwesen.

Bau-Btl. 153 wird voraussichtlich zur Verbesserung der Nachschubstraßen eingesetzt.

VIII. Beutewesen.

Div. richten Beutesammelstellen ein und melden Gen.Kdo. gemäß Qu-Meldewesen.

IX. Ordnungsdienste.

1.) Gefangenenwesen.

Einrichten von Gef.Sammelstellen durch Div.
Rückführung mit Leerkolonnen in behelfsmäßige Armee-Gefangenensammelstelle Dnjepropetrowsk, Straße: Tschitscherinskaja (ehem. Stalag 348).

2.) Verkehrsregelung auf den Nachschubstraßen von Dnjepropetrowsk bis Nowomoskowsk (einschl.) durch Feldgend.Tr.Pz.Kps.; von da ab durch Div.

X. Feldpostwesen.

1.) Einschränkung des Päckchenverkehrs.

Ab sofort werden aus Transportgründen in Richtung Front - Heimat keine Päckchen mehr befördert. Auch aus der Heimat sind vorübergehend nur noch Briefe bis 20 g und Zeitungen, die von den Verlegern aufgeliefert werden, zugelassen.

2.) (Nur für Korpstruppen)

Feldpostamt des Gen.Kdo. voraussichtlich ab 25.2. in Dnjepropetrowsk arbeitsbereit. Annahme und Ausgabe werden noch befohlen.

XI. Stäbe

Qu in Nowomoskowsk.
KNF in Dnjepropetrowsk.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.
gez. Müller

F.d.R.
Maier
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753190

zdA Anl.44

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
APOXM/Qu	10

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/Qu	24.2.	2340	Salucki	

146

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.2.	2330	Salucki

Abgang
Tag: 24.2.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: O.Qu Eichkater

GEHEIM !

Absendende Stelle: Qu-Draufgänger

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Im Großen gesichert. Rasche Vorstöße nach Nordosten haben Nachschubwege erheblich verlängert; daher starker Betriebsstoffverbrauch zu erwarten.
Für in Kürze notwendig werdenede grössere Bewegungen wird Auffüllung des Betriebsstoffes auf mindestens 5 VS erforderlich, d.h. ausser ~~jetzigem~~ täglichem Verbrauch etwa 25oo cbm.

Zu 6.) Mangellage bei 1o cm K.18 , Kwk und Flak-Munition.
Ausfälle : 1 sFH 18 (total)
1 Pz.Sp.Wg. (2 cm Kwk) gesprengt.

Zu 1o.) Qu Nowomoskowsk
Ib "DR" Nowomoskowsk
Ib "T" Popassnoje (18 km ostw. Gubinicha)

Qu- Draufgänger, Tgb.Nr.148/43 geh.

[signature]

146/43

3 753191

Geheim! KPB 2x

Anl.45

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu Tgb.Nr. 159/43 geh.

K.H.Qu., 25.2.43

Versorgungs-Meldungen

Mit Eintreffen dieses Befehls tritt Qu-Meldewesen I Gen.Kdo. SS-Pz.Korps, Qu Tgb.Nr.54/43 geh. v. 31.1.43 mit Ausnahme des Ärztlichen Berichts- u. Meldewesens außer Kraft.

Durch Wechsel im Unterstellungsverhältnis werden nachstehend aufgeführte Meldungen notwendig.
Es melden an das Korps, soweit nichts anderes angeordnet:

a) unterstellte Divisionen
b) die Korpstruppen
c) die Korpsversorgungstruppen
d) unterstellte Heerestruppen

Meldungen haben so zu erfolgen, daß sie zu den angegebenen Zeiten eingegangen sind.

1.) Ib-Meldungen

a) Tagesmeldungen sind durch die Divisionen und versorgungsmäßig unmittelbar unterstellten Truppenteile gemäß Anlage 1 täglich bis 19,00 Uhr fernmdl., fernschriftlich oder durch Funk an Qu zu erstatten.

b) Monatliche Beurteilung der Versorgungslage ist durch die Div. und versorgungsmäßig unmittelbar unterstellten Truppenteile von Fall zu Fall auf Anforderung vorzulegen. Sie hat genaue zahlenmäßig belegte Unterlagen zu enthalten über

1) Lage auf den Hauptversorgungsgebieten
2) Zustand der Truppe (Unterbringung, Bekleidung, Gesundheitszustand)
3) Kraftfahrzeug- und Gerätelage (Verlauf der Instandsetzung)
4) Pferdelage (Zustand, Ausfälle)
5) Verkehrslage, vor allem Zustand und Freihaltung der Straßen und Sicherung der Verkehrslage
6) Besondere Einzelheiten
7) Zusammengefaßtes Urteil über die weitere Entwicklung der Versorgungslage.

In einer beizufügenden Karte 1 : 300 000 sind Einsatz der Versorgungseinrichtungen sowie die Nachschubverbindungen der Div. einzuzeichnen.

2.) Meldungen auf den einzelnen Versorgungsgebieten.

Meldung von Sachbearbeiter zu Sachbearbeiter!
Diese Meldungen sind von den Abteilungen des Gen.Kdo. zugleich auch an Qu zu erstatten.

a) Meldungen auf den Gebieten des Munitions- u. Gerätewesens siehe Anlage 2.

3 7 5 3 1 9 2

b) Meldungen auf dem Gebiet des Betriebsstoffwesens siehe Anlage 3.

c) Meldungen auf dem Gebiet des Verwaltungswesens siehe Anlage 4.

d) Meldungen auf dem Gebiet des Sanitätswesens siehe Anlage 5.

e) Meldungen auf dem Gebiet des Veterinärwesens siehe Anlage 6.
(Gilt auch für mot. Verbände!)

f) Meldungen auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens siehe Anlage 7.

g) Meldungen auf dem Gebiet des Kriegsgefangenenwesens siehe Anlage 8.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes ℌ
gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Maier
ℌ-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753193

Anlage 1
zu Versorgungs[redacted]-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

T a g e s m e l d u n g .

1.) Allgemeine Versorgungslage am Meldetag und zu erwartende Entwicklung. Genaue Angaben, keine nichtssagenden Ausdrücke wie "Versorgungslage gespannt" oder dgl. ohne nähere Begründung.

5.) Wesentliche Einzelheiten.

Z.B. Mangellagen, hohe Waffen- und Geräteverluste, bedeutende Ausfälle, Frostschäden, Verkehrslage, Straßenzustand usw.

8.) Beute aller Art. Hierbei sind nur die für die Führung wesentlichen Stücke und Mengen anzugeben.

9.) Angaben, die vorübergehend auf bestimmten Gebieten bzw. von einzelnen Verbänden durch besonderen Befehl gefordert werden.

10.) Standort Ib unterstellter Divisionen und des DNF (übrige unmittelbar unterstellte Truppenteile melden Standort ihres Stabes pp.)

3 753194

<u>Anlage 2 mit Beilage 1</u>

zu Versorgungs~~meldungs~~-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

M u n i t i o n s – u n d   G e r ä t e w e s e n .

A) <u>Munitionswesen.</u>

Es sind zu erstatten an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu/Wa.Mun. :

1.) <u>Tagesmeldung</u> täglich fernmündlich oder fernschriftlich bis 19^{00} Uhr :

a) Munitionsverschuß der Divisionen und Korpstruppen in to in einer Summe (evtl. geschätzt).

b) Truppenbestand nach Hundertsätzen der 1.Ausstattung (Sollausstattung) für folgende Munitionsarten:

1.) le.Inf.Mun.
2.) s.Pz.B.41
3.) 3,7 cm Pak
4.) 5 cm Pak
5.) 7,5 cm Pak 40
6.) 7,5 cm Pak 97/38 (f)
7.) 7,62 cm Pak (r)
8.) 4,7 cm Pak
9.) le.J.G.
10.) s. J.G.
11.) le.Gr.W. 36
12.) s.Gr.W.
13.) 15 cm Wgr.41
14.) s.Wf.ger.
15.) 5 cm Kw.K.
16.) 5 cm Kw.K.39
17.) 7,5 cm Kw.K.
18.) 7,5 cm Kw.K.
19.) 2 cm Kw.K./Flak
20.) 3,7 cm Flak
21.) 8,8 cm Flak
22.) le.F.H.16
23.) le.F.H.18
24.) s.10cm K.18
25.) s.F.H.18
26.) s.F.H. (f)
27.) 15 cm K.18
28.) 21 cm Mrs.18
29.) Stielhandgranaten
30.) Eihandgranaten
31.) Minen
32.) L.-u-S.-Munition.

2.) <u>Zahlenmeldung</u>
spätestens am 2.Tage nach dem betreffenden Operationstag bis 10,00 Uhr fernmündlich, Angaben in Schußzahlen für alle Mun.-Arten.

3.) <u>5-tägige Meldung</u>
über panzerbrechende Waffen und Munition in 5-tägiger Folge zum 4., 9., 14., 19., 24. u. 29. jd.Mts., jeweils bis 10,00 Uhr.
Bei fernmündlicher Durchgabe oder Meldung durch Funk genügt Angabe des Deckbuchstabens mit:
1.Zahl = eingesetzte Rohre
2.Zahl = Munitionsbestand an Pzgr.Patr. bzw. Hl-Gr., bei 3,7 cm Pak jedoch nur Stielgranaten und zwar in folgender Reihenfolge:

A) s.Pz.B.41
B) 3,7 cm Pak
C) 4,2 cm Pak 38
D) 5 cm Pak 38
E Pz.) 7,5 cm Pak 4 0
E Spr) 7,5 cm Pak 4 0
F) 7,5 cm Pak 41
G) 6,5 cm Pak 97/38 (f)
H) 7,62 cm Pak 36
J Pz.) 5 cm Kw.K. L/60
J Spr) 5 cm Kw.K. L/60
L 1 Pz.) 7,5 cm Kw.K.40
L 1 Spr) 7,5 cm Kw.K.40
L 2 Pz.) 7,5 cm Stu.K. 40
L 2 Spr) 7,5 cm Stu.K. 40
M) T-Minen
N) S-Minen
O) Leuchtpatronen
P) Fallschirmleuchtpatronen
Qu) Haft.H. 3
R) Blendkörper

4.) <u>10-tägige Munitionsbestandsmeldung</u> nach Beilage 1
Zeitpunkt der Vorlage:

bis 11.	für die Zeit vom	1. - 10.jd.Mts.	einschl.	– jeweils bis 18^{00} Uhr
bis 21.	" " " "	11. - 20.jd.Mts.	"	
bis 1.	" " " "	21. - Mts.Ende	"	

-2-

3 753195

5.) Anforderungen fernmündlich mit Tagesmeldung.

B) Gerätwesen.

An Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu/Wa.Mun. sind folgende Meldungen zu erstatten:

1.) Zahlenmeldung (Ausfälle an Waffen u.Gerät) spätestens am 2.Tage nach dem betr. Operationstag bis 10,00 Uhr fernmündlich oder fernschriftlich. Sie soll eine zuverläßige Unterlage geben und sich auf den von der Truppe gemeldeten Angaben (Zählung oder vorsichtige Schätzung) aufbauen. Als Ausfälle sind alle Waffen, auch Beutewaffen und Waffen nichtdeutscher Fertigung aufzunehmen, die nicht mit den Mitteln der Truppe instandgesetzt werden können. Die ausgefallenen Waffen müssen vollständig und vorschriftsmäßig benannt werden, z.B.

nicht 10 cm K. (f), sondern
10 cm K. 332 (f)

Bei Gerät ist nur Großgerät aufzunehmen.

2.) Monatsmeldung über Waffenlage.

a) Von allen Div. nach Anlage 2 zu OKH/GenStdH/Gen Qu/Qu3/I (Chefgruppe) Nr.I/49 700/42 geh. v. 16.12.42 nach dem Stand vom 1.jd.Mts.

1.Ausfertigung auf Kurierweg unmittelbar an OKH/Gen Qu/Qu3,

2., 3. und 4.Ausfertigung an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu/Wa.Mun. (Eingang bis 2. d.Mts.)

Die Vordrucke für die Waffenbestandsmeldung der Div. bleiben dieselben wie bisher.

b) Von allen übrigen in a) nicht aufgeführten Verbänden (zugeteilte oder unterstellte Heeres-, Armee- und Korpstruppen einschl. Versorgungstruppen) nach Muster (untenstehend) zum 2.jd.Mts. nach dem Stand vom 1.d.Mts. Im Anschreiben sind die erfaßten Verbände und Einheiten namentlich aufzuführen.
Bei diesen Meldungen kommt es darauf an, alle vorhandenen Waffen nach einzelnen Arten und innerhalb derselben getrennt aufzuführen. Es muß z.B. unterschieden werden zwischen

7,62 cm Pak 36
7,62 cm Pak 36 (Sfl.)
7,62 cm F.K.36 (296) (r)
7,62 cm F.K.39 (297) (r)

Die Aufschlüsselung auch der einzelnen Gewehr-, M.P.- und M.G.-Arten ist für Munitionsnachschub und Ersatzteilfertigung erforderlich. Kw.K. gesondert aufführen. In Spalte 4 Unterschied zwischen Soll und Ist angeben.
Das Anrechnen von Beutewaffen auf das Ist erfolgt bei OKH.
In Spalte 5 ist der unter Berücksichtigung des vorhandenen Personals und der Beutewaffe sich ergebende dringende Bedarf einzutragen.

Muster und Beispiel

Waffe	Soll	Ist	Fehl	dringender Bedarf
Seitengewehre	13 250	12 500	750	750
Pist.08/38	5 800	4 200	1 600	520
Sa. aller sonst. Pist.		340		
im Einzelnen Pist.M.22 (t) usw.		230		
alle noch vorhandenen Waffen				

- 3 -

3 753196

c) Zum 14.jd.Mts. melden Korpstruppen und unterstellte Dienststellen alle eingesetzten Beutewaffen (von Pist. angefangen).

d) Anforderungen von Waffen und Gerät sind zum 14. u. 29. jd.Mts. in 4-facher Ausfertigung (für jede Gerätklasse gesondertes Formular) vorzulegen.
Anforderungen von dringend erforderlichem Gerät jederzeit.
Waffenbestands- und Ausfallmeldungen gelten nicht als Anforderungen.

3 753197

[redacted]

Munition.

Muster für 10-Tagesmeldung.

Einheit ....   O.U., den .... 1943 .... Uhr

An

....

Munitionsmeldung

Abgeschlossen .... 1943 .... Uhr

Waffe bzw. Munitionsart	1. Ausstattung Sollausstattung nach K.A.N. Schuß	Bestand Schuß	Verbrauch seit letzter Meldung Schuß
1	2	3	4
I. Handfeuerwaffen und M.G.Mun.			
II. Schwere Inf.Waffen			
III. Pz.Büchsen und Pak			
IV. Mun. f.Kw.K.			
V. Mun. f. Flak			
VI. Mun.f.le.Artillerie			
VII. Mun.f.schwere Artillerie			
VIII. Mun.f.Nebelwerfer			
IX. Beutewaffen			
X. Nahkampf- Spreng- und Zündmittel			
XI. Leucht- und Signalmunition			
XII. Bisher nicht aufgeführte Mun.			

Zusätze: (am Schluß der Meldung)

Erläuterungen zur Munitionsmeldung

1.) Spalte 1.Ausstattung enthält

a) das Soll nachstehender Verbände und Einheiten:

....

b) das Soll nachstehender Heeresgruppen:

.... 2.

3 753198

Anlage 3
zu Versorgungs[redacted]-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

Meldungen auf dem Gebiet des Betriebsstoffwesens

Die Tagesmeldung ist bis 19,00 Uhr fernmündlich, notfalls fernschriftlich oder durch Funk, an Qu/Betr. zu erstatten.

Es sind zu melden:

1.) Betriebsstoffverbrauch des Tages in cbm (notfalls geschätzt - bei Schätzung ist dies anzugeben).

3.) Bestand in VS, getrennt nach Otto und Diesel, notfalls geschätzt.

Der Bestand setzt sich zusammen aus:

Inhalt der Einheitsbehälter und Fässer in B.u.G.-Wagen, Nachschub-Kolonnen und sonst. Betriebsstoff-Ausgabestellen, sowie Inhalt der Kraftstoff-Behälter der Kfz.

Die vom Generalkommando zugewiesenen Mengen, auch die noch nicht abgeholten, sind in den Beständen mit einzurechnen.

4.) Zugang aus Beute: Meldung nach Art und Menge.

Die Betriebsstoffversorgung kann nur gewährleistet werden, wenn die Meldungen rechtzeitig eingehen.

3 753199

Anlage 4

zu Versorgungs- ~~Meldewesen~~ Qu. Tgb. Nr. 150/43 geh.
v. 25.2.43

Meldungen auf dem Gebiet des Verwaltungswesens

Es sind zu erstatten:

1.) Tagesmeldungen

bis 18,00 Uhr fernmündlich, notfalls fernschriftlich oder durch Funk an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., IVa.

Es sind zu melden:

T a g e s s ä t z e (TS) an Verpflegung, getrennt nach

1.) Gemüse
2.) Frischfleisch und Vieh
3.) Fleischkonserven und Dauerwaren
4.) Abendkost
5.) Fett
6.) a) Brot und Backmaterial
b) Brotgetreide
7.) Hartfutter einschl. Futterkonserven
8.) a) Heu
b) Stroh

2.) 10-tägige Meldungen

über Verpflegungsstärken, aufgeschlüsselt nach

a) Wehrmachtsangehörige, getrennt nach Waffen-SS, Heer, Luftwaffe, Kriegsmarine und Legionen im Verband der deutschen Wehrmacht

b) Angehörige fremder Heere, nach Nationalitäten getrennt,

c) Reichsdeutsche Nichtwehrmachtangehörige (RAD, O.T., Reichsbahn, NSKK und sonstiges Wehrmachtgefolge)

d) Kriegsgefangene.

Die Meldungen sind schriftlich vorzulegen, und zwar:

bis 11. für die Zeit vom 1. - 10. einschl.
bis 21. " " " " 11. - 20. "
bis 1. " " " " 21. - Mts.Ende.

[Paraphe]

3 753200

Anlage 5

zu Versorgungs[redacted]-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

Meldungen auf dem Gebiet des Sanitätswesens

Gem. Anordnung des Armeearztes Pz.Armee 4 treten in dem Befehl "Qu-Meldewesen I, Qu.Tgb.Nr.Nr.54/43 geh. v. 31.1.43, Anlage IV, Ärztliches Berichts- und Meldewesen im Einsatz" folgende Änderungen ein :

Zu I.) Tägliche Meldungen.

A) 1.) Eingesetzte San.-Dienste und derzeitiger Unterkunftsort, untergezogene San.-Dienste , mit täglichen Durchgangs- und Belegungszahlen (von 18,00 Uhr) an Verwundeten, Kranken, Fleckfiebererkrankungen und Kälteschäden, sind fernmündlich (fernschriftlich) zu melden; schriftliche Nachmeldung auf dem Formblatt der tgl. pers. Verlustmeldung. Dabei sind die Zahlen deutscher, verbündeter und kriegsgefangener Verwundeter und Kranker getrennt anzugeben.

Zu A) 3.) Die pers. Verlustmeldungen und Angaben über Einsatz und Unterkunftsorte der San.-Einheiten mit Durchgangs- und Belegungszahlen (von 18,00 Uhr) müssen unbedingt zu den befohlenen Terminen, fernmündlich voraus bis 9,00 Uhr nach dem Operationstag, und schriftlich nachträglich 40 Stunden nach dem Operationstag beim Korpsarzt vorliegen. Falls Meldung von einem oder mehreren Verbänden der Div. nicht zeitgerecht vorliegen, ist das anzugeben und nachzumelden. Falls Übermittlung durch Funk, Fernsprecher oder Fernschreiben nicht möglich ist, sind die Meldungen durch einen Melder der San.-Dienste dem Korpsarzt zuzustellen.

Um Doppel- oder Falschmeldungen zu vermeiden, sind die Meldungen pers. Verluste von Einheiten und Verbänden, die vorübergehend anderen Truppenteilen unterstellt sind, nur über den eigenen Verband zu melden.
So melden z.B. unterstellte Batterien an den Rgt.-Arzt des Art.-Rgts., unterstellte Funktrupps an Truppenarzt der Nachrichten-Abtlg. usw.
Entsprechende Vereinbarungen über gegenseitige Benachrichtigung unter den Truppenärzten veranlassen die Div.-Ärzte.

Zu III.) 10-tägige Meldungen

A. 10-tägige personelle Verlustmeldung.

Die 10-tägigen pers. Verlustmeldungen sind aufgeschlüsselt nach Tagen für die vergangene Dekade, berichtigt und aufgeschlüsselt nach

A, B, C, D1, D2, D3, D4, E, F, G,

zum 2., 12. u. 22. jd.Mts. 9,00 Uhr schriftlich dem Korpsarzt vorzulegen.

Falls schriftliche Vorlage nicht zeitgerecht möglich ist, sind die Zahlen zunächst fernmündlich durchzugeben und schriftlich nachzureichen.

3 753201

Anlage 6

zu Versorgungs[redacted]-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

Meldungen auf dem Gebiet des Veterinärwesens

(gilt auch für Mot-Verbände)

10-tägige Meldungen sind nach folgendem Muster zu erstatten, und zwar :

bis 11. für die Zeit vom 1. - 10. einschl.
" 21. " " " " 11. - 21. einschl.
" 1. " " " " 21. - Mts.Ende.

Die Meldungen sind **fernschriftlich** zu erstatten und schriftlich **nachzureichen.**

Muster für 10-Tagesmeldung.

A: = Sollstärke aller unterstellten Einheiten

B: = Iststärke aller unterstellten Einheiten (einschl. Panje-Pferde)

C: = Panje-Pferde

D: = Krank an Vet.-Dienste abgegeben

E: é Gesamtkrankenbestand

F: = Ausfälle durch Tod (sämtliche Abgänge durch Tod. Hierin sind die Zahlen unter G u. H enthalten.)

G: = Ausfälle durch Tod infolge Erschöpfung

H: = Ausfälle durch Tod infolge Feindeinwirkung

J: = Zahl der geschlachteten Pferde infolge Futtermangels

K: = Vermißte

L: = Beutepferde

Muster des Fernschreibens (Beispiel)

A:	273
B:	198
C:	674
D:	52
E:	20
F:	48
G:	31
H:	7
J:	6
K:	3
L:	50

Unterschrift

3 753202

Anlage 7

zu Versorgungs -Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

A. Meldungen auf dem Gebiet des Kfz.-Wesens.

Es sind zu erstatten:

1.) Meldungen über Bestand und Ausfall an gep.Kfz.:

a) Pz.Kpfwg.-Meldung (gleichz. für Pak-Sfl.),
b) Meldung über gep. Rad- u. Halbketten-Kfz.

2.) Totalausfälle.

3.) Kfz.-Bestandsmeldungen (ungepanzerte Kfz.)

4.) Kfz.-Typenmeldungen.

Ausführungsbestimmungen:

zu 1: Meldung über Bestand und Ausfall an gep.Kfz.

Diese Meldung ist von Verbänden und Einheiten, die mit Pz.Kpfwg., Stu.-Geschützen, gep. Rad- und Halbkettenfahrzeugen ausgestattet sind, in 5-facher Ausfertigung Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu/V vorzulegen für die Zeit

vom 1. - 10.	am 12.jd.Mts.	14,00 Uhr
vom 11. - 20.	am 22.jd.Mts.	14,00 Uhr
vom 21. - Mts.Ende	am 2.d.folg.Mts.	14,00 Uhr.

Auf pünktliche und sorgfältig ausgeführte Meldungen wird hingewiesen. Sie dienen gleichzeitig als Anforderungen und zur Ersatzteilsteuerung. Dazu sind als besondere Anlagen zu 2 a-c jeder Meldung Fahrgestell-Nr.-Verzeichnisse in doppelter Ausfertigung beizufügen (nur für Pz.Kpfwg., Pz.Späh-Wg. und Stu.-Geschütze).
Für die Meldungen sind die bekannten Formblätter zu benützen. In der Pz.-Kpfwg.-Meldung ist bei Pz.Kpfwg.III zusätzlich die Spalte

"Pz.Kpfwg.III 7,5 cm k (L/24)"

einzurichten. Vorhandene, in den Spalten der Formblätter nicht berücksichtigte gep.Kfz. sind nachzutragen.

Für in der Zeile "Totalausfälle" (Feindeinwirkung, Sprengung, Unfälle, Vermißt) aufgeführten Fahrzeuge sind als Anlage Lageskizzen und eine Aufstellung der Fahrgestell-Nr., Art der Schäden und Liegeorte (Anschluß an den nächst größeren Ort 300 000-Karte) beizufügen (4-fach).

Meldung über ausgefallene Pz.Kpfwg., Pz.Späh-Wg. u. Schützen-Pz.Wg., die von der Armee sofort geborgen werden sollen, sind außerdem fallweise vorzulegen.

Aus der 10-Tagesmeldung muß ersichtlich sein, welche von den ausgefallenen gep.Kfz. von der Truppe geborgen oder der Armee zwecks Bergung gemeldet worden sind.

Ab- und Zugänge sind nur für die Berichtszeit einzutragen.

Als Beute gelten nur die während der Operationen erbeuteten und eingestellten bzw. zurückeroberten gep.Kfz. Bei zurückeroberten deutschen gep.Kfz. sind die Fahrgestell-Nr. anzugeben.

Frz. Pz.Kpfwg., deren Fahrgestelle als Ersatz für deutsche Zgkw. Verwendung finden, werden mit den ungep. Kfz. gemeldet.

-2 -

3 7532033

zu 2: Totalausfälle.
Die Divisionen, Korpstruppen und unterstellten Verbände melden jeweils zusammengefaßt Ausfälle an Kfz. nach nachstehendem Muster.

Termin: 10-tägig, am 8., 18. und 28. jd.Mts.
Stichtag: 6., 16. und 26.jd.Mts.
Ausfertigung: 2-fach. Nach nachstehendem Muster.

Die Ausfallmeldung ist gleichzeitig Anforderung.

Muster

Einheit .... Datum ... .

Meldung über Totalausfälle
an Kraftfahrzeugen.

Kfz.-Art	Fabrikat	SS-Nr.	Fahrgestell-Nr.
1.) Durch Feindeinwirkung vernichtet:			
2.) Sonstige Totalausfälle: (Unfälle, Vermißte Kfz. usw.)			

zu 3: Kfz.-Bestandsmeldung. (ungepanzerte Kfz.)
ist dem Gen.Kdo., Qu/V in 5-facher Ausfertigung vorzulegen.

a) von den Korpstruppen
b) von den Divisionen (ohne Einzelmeldungen).

Termin: 6.jd.Mts.
Stichtag: 1.jd.Mts.
Ausführung: in der bereits bekannten bzw. befohlenen Form.

zu 4: Kfz.-Typenmeldung
ist dem Gen.Kdo./Qu/V vorzulegen

a) von den Korpstruppen 1-fach
b) von den Divisionen 4-fach

Termin: 15.April, 15.Juli, 15.Oktober
Stichtag: 1.April, 1.Juli, 1.Oktober
Ausführung: in der bereits bekannten bzw. befohlenen Form.

B. Anforderung von K-Gerät.

1.) Kfz.-Anforderungen.

Eine besondere Anforderung von Kfz. ist nicht erforderlich. Die Kfz.-Bestandsmeldung (Panzerlage-Meldung) wird für Zuweisung zu Grunde gelegt. Wenn aus besonderen Gründen ausnahmsweise Anforderungen einzelner Kfz. notwendig werden, so sind sie dem Gen.Kdo., Qu/V vorzulegen. Die zuständigen Kfz.-Sachbearbeiter haben bei Weitergabe der Anforderung die Notwendigkeit zu prüfen.
Bei Kfz.-Anforderungen ist grundsätzlich neben Angabe der Art, des Ausfalls und Begründung eine Aufstellung über Soll, Ist usw. nach A,2 (Kfz.-Bestands-Meldung) vorzulegen. Anforderungen ohne diese Angaben werden nicht bearbeitet.

3 753204

2.) Ersatzteile, Werkzeuge, Zubehör, Vorratssachen und Maschinen.

a) Ersatzteilversorgung erfolgt durch die zuständigen ZEL bzw. Pz.-Ersatzteillager.

Anforderung von den Korpstruppen über Kw.Werkst.Zg., von den Div. unmittelbar über Verbindungs-Kommandos

Abholung für Korpstruppen Kw.Werkst.Zg. für Div., Werkst.Kp. bzw. Ersatzteil-St.

Ausgabe der Ersatzteile erfolgt nur gegen Rückgabe der Altteile.

b) Werkzeugsätze und Sonder-Werkzeugsätze. Sätze für Beladungs- u. Bedienungsgerät für Lkw. für Betriebsstoff und Betriebsstoff-Transport, sowie Einzelteile der Sätze, Verladerampen, Feuerlöscher, Sammler, Lagermetall und Lötzinn sind zum 13.jd.Mts. beim Gen.Kdo., Qu/V in 3-facher Ausfertigung anzufordern. Bei Anforderung von Feuerlöschern ist anzugeben, für welchen Zweck sie gebraucht werden und wie groß der Bestand bei der Einheit ist.

c) Austauschmotore sind zum 13.jd.Mts. beim Gen.Kdo., Qu/V in 3-facher Ausfertigung anzufordern.

d) Gleisketten, Kettenglieder und Gummipolster für deutsche Zgkw. und frz. Schlepper sind beim Gen.Kdo., Qu/V in 4-facher Ausfertigung anzufordern. Genaue Angaben der Zgkw., Gleisketten oder Polstertypen bei Gleisketten und Teilen auch ob für rechte oder linke Seite bestimmt, sind erforderlich.

C. Reifenversorgung.

a) Reifenanforderungen sind bis zum 13.jd.Mts. von den Korpstruppen und Div. dem Gen.Kdo., Qu/V in 4-facher Ausfertigung vorzulegen.

b) Schußsichere Bereifung für Pz.Späh-Wg. ist beim zuständigen Pz.Ersatzteillager anzufordern.

c) Zuteilung der Reifen aus den Beständen der Reifen-Staffel, in Ausnahmefällen in nächstgelegenen OKW-Reifenlager. Reifen werden nur gegen Rückgabe der Altreifen ausgegeben! Jeden Altreifen erfassen und der Verwertung zuführen! Verfalltag für Reifenzuweisungen 3 Wochen nach Ausstellung.

d) Von der Reifen-Instandsetzung (Reifen-Instandsetzungs-Staffel) ist weitgehendst Gebrauch zu machen.

e) Austausch runderneuerungsfähiger Reifen.

Jede runderneuerungsfähige Decke (Gewebe und Wülste müssen unbeschädigt sein) wird durch die OKW-Reifenlager ohne Anrechnung auf das Kontingent ausgetauscht.
Diese Austauschmöglichkeit ist zur Verbesserung der Reifenlage, Entlastung des Reifenkontingents und zur Erhaltung der Reifenbestände voll auszunutzen.

Hg.

3 753205

Anlage C

zu Versorgungs[redacted]-Meldewesen Qu.Tgb.Nr.150/43 geh.
v. 25.2.43

Meldungen an Qu

A: Meldungen auf dem Gebiet des Kriegsgefangenenwesens.

I. Tagesmeldung

Zu erstatten von den Divisionen und unmittelbar unterstellten Truppenteilen mit der Tagesversorgungsmeldung (Qu, O2)

II. 10-Tagemeldung

Zu erstatten von den Div., unmittelbar unterstellten Truppenteilen und Kgf.-Einheiten.

Termin: 1., 11. und 21.jd.Mts. für die vergangene Dekade.

Art der Übermittlung: Fernmündlich oder fernschriftlich.

Muster: Beilage 1

B: Meldungen auf dem Gebiet des Beutewesens.

I. Versorgungsmeldungen Ziffer 8.) (Qu)

II. Beutezahlenmeldung der vor 2 Tagen gemachten Beute.

Zu erstatten von den Divisionen und unmittelbar unterstellten Truppenteilen.

Termin: täglich bis 19,00 Uhr

Art der Übermittlung: fernmündlich

Inhalt: a) Zahl und Art der Beute und der Ortsangabe

b) Vernichtet

c) Bei der Truppe eingestellt.

3 753206

Beilage 1 zu Anlage 8

Z e h n t a g e s m e l d u n g

Meldung über Kriegsgefangenenanfall für die Zeit
vom .... bis ....

1.) Kriegsgefangene (gezählt / geschätzt)
davon .... Offiziere .... Überläufer
(in Klammern gesetzt)

2.) Kriegsgefangenen-Einheiten (nur zu melden, soweit Änderung im Einsatz gegenüber der letzten Meldung).

3.) Zahl der in der Berichtszeit abtransportierten Kgf. unter Angabe des Verlade- und Zielortes.

4.) Zahl der Kgf. für deren bevorstehenden Abtransport Fahrt-Nummern erteilt sind und voraussichtliche Abgangstermine.

M u s t e r

An

SS-Pz.Korps Qu

Meldung über Kgf.-Anfall vom 1. - 10.12.42

1.) 500 (gezählt)
(Davon 10 Offz. u. 100 Überläufer)

2.) unverändert

3.) ....

4.) ....

5.) ....

SS-Div. "DR"

3 753207

Anl.46

Generalkommando SS-Panzerkorps   K.H.Qu., 25.2.43
Qu

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 53/43

I. Verwaltungswesen.

1.) Bekleidungswesen.

a) Die bei den Div. durch Ausfälle und aus sonstigen Gründen vorhandenen Überbestände an Winterbekleidung und normaler Bekleidung sowie die auf Grund der Witterungslage nicht mehr unbedingt notwendigen Stücke (Filzhauben, Pelzhandschuhe, Pelzhosen sowie Pelzmäntel und Anoraks z.B. der Lkw.- und Pkw.-Fahrer) sind einzuziehen und abzugeben.

b) Abgabe erfolgt ab sofort durch die Wirtschaftseinheiten unmittelbar beim Bekleidungslager der SS-Standortverwaltung Dnjepropetrowsk Woroschilow-Werk, an der Ausfallstraße nach Kamenskoje. Vorbereitete Einnahme- und Empfangsbescheinigungen sind mitzubringen.

c) Die Div. richten in dem Bekleidungslager Annahmestellen mit einem Unterführer und drei Mann ein. Annahmebereitschaft ab 25.2.43. Die Korpstruppen werden auf die Annahmestelle der SS-Pz.Gren.Div."Das Reich" angewiesen.

d) Die Wirtschaftseinheiten empfangen im Bekleidungslager Dnjepropetrowsk:

1.) die zugewiesenen Gummiüberziehstiefel

2.) pro Kopf der Stärke eine Dose Lederfett (125 g).

e) Gleichzeitig kann vorhandene Altbekleidung im Bekleidungslager abgegeben werden.

2.) Filzstiefel.

Die Kommandeure sorgen mit Nachdruck dafür, daß die Filzstiefel bei Tauwetter nicht getragen werden. Die Filzstiefel müssen aber bei einem möglichen Kälterückfall jederzeit verfügbar sein.

3.) Mißbräuchliche Verwendung von Zeltbahnen.

Es ist festgestellt worden, daß Kraftfahrer Zeltbahnen als Kühlerschutz verwenden. Zeltbahnen sind aus Rohstoffgründen Mangelartikel erster Ordnung. Beim Fehlen von Kühlerschutzhauben gibt es genügend andere Möglichkeiten zu behelfsmäßigem Kühlerschutz (z.B. Pappdeckel, Strohmatten usw.). Für sofortige Abstellung ist Sorge zu tragen.

4.) Mineralwasser.

Das Truppenwirtschaftslager der Waffen-SS Dnjepropetrowsk gibt unentgeltlich Mineralwasser in jeder gewünschten Menge ab. Empfang durch die Wirtschaftseinheiten unmittelbar.
Zufahrt beschildert.
Marketenderwaren werden vom TWL. an Einheiten des SS-Panzerkorps nicht abgegeben. Anträge zwecklos.

5.) Betriebsmittel.

Die Feldkassen der Div. empfangen Betriebsmittel bei der Zentralnotenbank in Dnjepropetrowsk.

- 2 -

3 7532 08

6.) Frontzulage.

Den Einheiten der SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" und der SS-Werfer-Abt. wird Frontzulage mit dem Tage der Verlegung aus dem Bereitstellungsraum Poltawa genehmigt. Über den Tag der Verlegung ist eine Bestätigung des Einheitsführers dem Ausgabebeleg beizufügen. Die Frontzulage ist bis auf weiteres fortlaufend dekadenweise nachträglich auszuzahlen.

II. Sanitätswesen.

1.) Zahnärztliche Versorgung.

Folgendes Fernschreiben des SS-FHA wird bekanntgegeben:

"Es wird gebeten, die lt.Befehl des Chefs des SS-FHA vom 12.1.43, Tgb.Nr. 25/43 geh., Amt III, betr. zahnärztliche Versorgung der Divisionen der Waffen-SS, überzähligen Zahnärzte, Dentisten, Studenten der Zahnheilkunde und Zahntechniker sofort in Marsch zu setzen.
Es sind dies bei der SS-Pz.Gren.Div."Das Reich" drei und "Totenkopf" sechs.

T. Das Veranlaßte ist dem Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Korpsarzt zum 1.3.43 zu melden.

2.) Rußla-Puder.

Folgender Vorfall kam zur Meldung: (Der Heeresarzt v. 5.2.43)

Ein Sanitätsdienstgrad, der mit Sortieren von Rußla-Puder beschäftigt war und in der rechten Hand eine brennende Zigarette hielt, bekam plötzlich eine Stichflamme aus dem Rußla-Puder ins Gesicht. Ausser Verbrennungen 2.Grades entstand größerer Sachschaden durch Inbrandsetzen von Mänteln, Decken und anderen Gegenständen in der Unterkunft.

Hierzu hat die Herstellfirma des Rußla-Puders wie folgt Stellung genommen:
"Die im Rußla-Puder enthaltene Wirksubstanz ist zwar brennbar, aber nicht explosiv. Selbst bei Lagerung an feuchten Orten erscheint es auf Grund meiner Versuche unmöglich, daß eine Zersetzung des Präparates, die zum Auftreten explosiver Stoffe führen könnte, eintritt.
Eine Abspaltung von Schwefelkohlenstoff in größerem Ausmaße, sodaß mit Luft ein explosives Gemisch entsteht, kommt nur dann in Frage, wenn das Präparat während des Lagerns mit größeren Menge Säuren in Berührung gebracht wird."

Vorstehendes wird zur Kenntnis gegeben unter Hinweis auf die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Lagerung des Rußla-Puders.

F.d.R. Maier

SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

Verteiler: Qu I

3 7532 09

ZdA

Anl.47

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps   K.H.Qu., 25.2.43.
Qu

Betr.: Landesübliche Fahrzeuge.

1.) Die Ausstattung der Truppe mit landesüblichen Fahrzeugen, Pferden und Geschirren kann nicht durch die Armee erfolgen.
Die in Kürze zu erwartende Schlammperiode macht es aber erforderlich, dass die Truppe sich entsprechend darauf vorbereitet, um den notwendigsten Transportraum sicherzustellen.

2.) Es ist Sache der Divisionen in enger Verbindung mit der noch stehenden Organisation der Gruppe Landwirtschaft der Wi-Dienststellen die Beitreibung selbst vorzunehmen.
Das teilweise vorzeitige Ausweichen der La-Führer - auf Grund falscher Nachrichten - erschwert die Durchführung im frontnahen Gebiet. Zweckmässig ist Entsendung von Beitreibungskdos in nicht feindbedrohte Räume.

3.) In diesem Zusammenhang wird auf Erfassung und Ausnützung der Beutefahrzeuge pp. besonders hingewiesen.
Auskunft über Einsatz von Gebiets= und Kreislandwirten erteilen Ortskommandanturen und örtliche La-Führer.

4.) Die Divisionen berichten über den Stand der Ausstattung bis zum 5.3.43.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

F.d.R.
Maier
ϟϟ-Hauptsturmführer.

3 753210

ZdA

Anl.48

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOX14/9	11

Vermerke: GEHEIM !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.2.	2330	Sch.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Eichkater	25.2.	2330	Schulz	

Abgang
Tag: 25.2.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk KR

An: O. Qu Eichkater

Absendende Stelle: Qu-Draufgänger

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Wie Vortag.
Meldung SS "T" fehlt. Wird nachgemeldet.

Zu 6.) Mangellage: s.J.G.
Ausfälle : 1 5 cm-Pak 38 (total)

Zu 10.) Wie Vortag.

Qu-Draufgänger, Tgb.Nr.149/43 geh.

[signature]

[signature]

2320

3 753211

Anl.49

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 26.2.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 54/43

I. Allgemeines.

Ausladebahnhof Pawlograd wird voraussichtlich ab 28.2. in Betrieb genommen.

II. Sanitätswesen.

T. 1.) Die Divisionen und Korpstruppen melden zum 2.3.43 den Bestand an Kr.Kw. aufgeschlüsselt nach Truppenteilen und San.-Einheiten.

T. 2.) Die San.-Abteilungen der Divisionen melden zum 2.3.43 den Bestand an Kfz., getrennt nach Pkw., Lkw 11/2t, 2 t, 3 t, 31/2 t, S-Krädern, B-Krädern und sonstigen Fahrzeugen, unter Angabe der Zweckbestimmung der Fahrzeuge, aufgeschlüsselt nach Stabs-Kpn., San.-Kpn., Feldlazaretten, Kr.Kw.-Zügen, San.-Kolonnen, J-Staffeln.
Unter "Bemerkungen" sind die bisherigen Totalausfälle aufzuführen.

3.) H.V.Pe. Pereschtschepino, 1.San.-Kp. SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf", aufgelöst.

III. Betriebsstoffwesen.

1.) Tankstellen für Einzelfahrzeuge.

Um die Fahrbereitschaft der Einzelfahrzeuge hinsichtlich Betriebsstoff zu gewährleisten, richten die Inst.-Abt. der Divisionen Tankstellen für Einzelfahrzeuge ein. Kontingent muss von den den Divisionen zugewiesenen Betriebsstoffmengen entnommen bzw. zur Verfügung gestellt werden.

2.) Leergebinde.

Durch die D.N.F. sind Kommandos zum Sammeln der an den Straßen und in den Unterkünften liegengebliebenen Leergebinde anzusetzen.
K.N.F. setzt ein Sammelkommando für den Raum Dnjepropetrowsk - Nowomoskowsk ein.
Abgabe in den nächstgelegenen Betriebsstofflagern. Auch defekte Fässer und Kanister sind zu sammeln, da diese der Heimat zur Instandsetzung zugeführt werden.

3.) Bedarf an Schmiermitteln. (Durch Fern- bzw. Funkspruch voraus)

Dem Korps steht eine geringe Menge von Schmiermitteln für Zuweisungen außerhalb der anteiligen Mengen zur Verfügung.
Die Divisionen und Korpstruppen melden (fernm.voraus) Art und Menge der benötigten Schmiermittel.
T. Meldung hat spätestens bis zum 28.2.43, 12,00 Uhr an Qu/V/Betr. zu erfolgen.

IV. Kraftfahrwesen.

1.) Einsatz von Kraftfahrparktruppen.

Nachstehend werden weitere Kf.Park-Tr. und ihre Einsatzorte bekanntgegeben. Im Dienste einer raschen Auffrischung muss auch von diesen I.-Diensten Gebrauch gemacht werden, auch wenn sie von der derzeitigen Unterkunft der Truppenteile weiter entfernt liegen. Es empfiehlt sich vor Abschub von Kfz. dorthin durch ein Kdo. die Aufnahmefähigkeit zu prüfen.

Priwolnaja (35 km südw. Dnjepropetrowsk)
I.-Kp. 167

3 7532112

Nikopol	H.K.P. 563, Eisenbahnpark 583 (Motorüberholung)
Krementschug	H.K.P. 638
Kirowograd	H.K.P. 633 H.K.P. 568
Kriwoj Rog	H.K.P. 624) H.K.P. 610) zusammengelegt H.K.P. 625 (Motorüberholung).

2.) Verbindungs.-Kdos.zu den ZELs.

Mit sofortiger Wirkung wird der Einzelempfang von Ersatzteilen bei den ZEL verboten. Er hat nur noch geschlossen durch Werkst.- bzw. Ersatzteil-Kp. über das Verbindungs-Kdo. zu erfolgen.

3.) Abgabe von Kfz.

a) H.Qu. gibt ab an Kdr.d.Kps.Nachschubtruppen
1 Stck. m.Pkw. Opel-Kapitän ‡‡ - 180 304,

b) Sich.Kp. gibt ab an H.Qu. (für Wa.Mun.)
1 Stck. s.Kom. Berliet ‡‡ - 180 700

c) H.Qu. gibt ab an Kw.-Werkst.Zg. (zwecks Überholung)
1 Stck. le.gl.Pkw. Volkswagen ‡‡ - 180 426,

d) Sich.Kp. gibt ab an H.Qu.
1 Stck. le.gl.Pkw. Volkswagen ‡‡ - 180 425

e) San.-Abt. gibt ab an Feldgend.Tr.
1 Stck. m.Lkw. aus Zugang L-‡‡-"AH" (Frankreich).

V. Gerätwesen.

Abgabe von Gerät.

Divisionen und Korpseinheiten geben Gerät und Wintergerät, welches sich als überflüssig erwiesen hat, bei

‡‡-Nachschub-Kommandantur, Dnjepropetrowsk

ab.
Dort Meldung bei ‡‡-O'stuf. S c h u l z , Abt. W.u.G.

VI. Feldpostwesen. (nur für Korpstruppen)

Korps-Feldpostamt in Dnjepropetrowsk (bei KNF; Beschilderung!) arbeitsbereit.
Postannahme und -empfang zunächst in Dnjepropetrowsk. (Vorgeschobene Poststelle in Nowomoskowsk beabsichtigt.)
Annahme jederzeit.
Ausgabe abhängig von Verkehrslage, aber voraussichtlich mindestens einmal wöchentlich.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes ‡‡

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Maier
‡‡-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753213

zdA

Anl.50

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXIV/9	12

Vermerke: GEHEIM !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.2.	12 15	Salenk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/9	26.2.	1240	Salenk	

Qu. Nz.

Abgang Tag: 26.2.43 Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: O.Qu. Eichkater

Absendende Stelle: Qu-Draufgänger

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachmeldung zu Tagesmeldung vom 25.2.

Zu 6.) Mangellage bei SS-"T" in s.J.G., s.F.H. u. 10 cm K18
Nachschubstrasse Gubinicha, Popassnoje bzw. Michailowka, Orelka in sehr schlechtem Zustand.
Überfälle auf Kolonnen zwischen Popassnoje und Kotschereshki.

Zu 10.) SS-"T", Ib Popassnoje.

Qu-Draufgänger, Tgb.Nr.148/43 geh.

3 7532 14

Anl. 51

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/Qu	13

Vermerke: G E H E I M !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	26.2.	2300	Sulenki

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AOK 4	26.2.	23.40	Sulenki	

zda

Abgang

Tag: 26.2.43

Zeit: 22.55

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz. A.O.K.4 , O.Qu

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Für die Angriffe am 27.2. wird ein wesentlich stärkerer Verbrauch an Art.Mun.als bisher erwartet.Das Korps bittet daher um Bereitstellung der angeforderten Art.Mun. Möglichst Zuführung von 50 % nach Pawlograd (für "DR").
Trotz laufender Betriebsstoffzuführung ist der Bestand bei der Truppe nicht höher als

1,1 V.S. Otto
6,2 V.S. Diesel

Für 27.2. sind mindestens 300 cbm Otto erforderlich.Ebenfalls Teilzuführung nach Pawlograd erbeten.

Zu 6.) Mangellage bei s.J.G.,10 cm K 18, Sehr schlechte Strassen zwischen Pawlograd und Orelka.Nachschub für SS-"T" daher noch auf Strasse Dnjepropetrowsk, Nowomoskowsk,Gubiniche, Michailowka,Orelka notwendig.
Einsatz von Strassenbaudiensten der Armee auf der Strecke Pawlograd,Wjasowok,Orelka erscheint dringend notwendig,um SS-"T" an Versorgungsbasis Pawlograd anschließen zu können. Inbetriebnahme der Eisenbahn bis zunächst Jurjewka(später Losowaja)würde wesentliche Entlastung bedeuten.
Ausfälle: 1 5-cm Pak 38 (total)

Zu 8.) Größere Zahlen Geschütze und Pak im Raume Werbki-Jurjewka. Genaue Beutemeldung folgt.

Zu 10.) Qu Nowomoskowsk
Ib - DR ab 27.2.früh Pawlograd
Ib - T Popassnoje

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.Tgb.Nr.161/43g

3 7532215

Anl. 52

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.148/43 geh.

Geheim!

K.H.Qu., 27.2.43

KTB

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 55/43

I. Allgemeines.

1.) Nachschubstraßen.

a) für SS-Pz.Gren.Div. "Das Reich" :

Dnjepropetrowsk, Nowomoskowsk, Pawlograd, Werbki, Morosowskij, Jurjewka, Ssamoilowka, Alexandrowka, Nowo-Iwanowka, Losowaja.

b) für SS-Pz.Gren.Div. "Totenkopf" :

Dnjepropetrowsk, Nowomoskowsk, Gubinicha, Jewezkoje, Michailowka, Dubowyje - Griady, Orelka.

2.) Mit Inbetriebnahme des Ausladebahnhofs Pawlograd kommt für SS-T Teilversorgung von dort in Frage.

Straße Pawlograd, Wjasowok wird von Feldgend.Tr. SS-Pz.Korps erkundet. Weitere Erkundung der Straße im Zuge Wjasowok - Orelka ist durch SS-T durchzuführen. Ergebnismeldung und geplante Straßenführung durch Funk an Gen.Kdo., Qu

Sobald als möglich wird Versorgungsbasis in den Raum um Losowaja vorgeschoben.

II. Gerätwesen.

1.) Stempelung der Mündungsbremsen.

OKH/Gen.Qu. ordnet mit Fernschreiben v. 14.2.43 folgendes an:

"Zur Feststellung von Ursachen der Beschädigungen an Mündungsbremsen sind, -wenn möglich auch rückwirkend- Stempelungen auf Schaft von zerstörten Mündungsbremsen der 7,5 cm Stu.Kan.40 an Gen.Qu/Qu 3/III durch Fernschreiben zu melden. Hierzu ist vorausschauend Stempelung der Mündungsbremsen mit zugehörigen Rohren listenmäßig festzulegen."

2.) Gerätanforderung für Wetterzüge und Druckereitrupps.

Noch fehlendes Gerät für Wetterzüge und Druckereitrupps kann direkt angefordert werden beim

Höheren Artillerie-Kommandeur 312,

Oberkommando der 4.Panzerarmee.

III. Ordnungsdienste.

Gefangenenwesen.

a) Vorkommando des Dulag 124 ab 28.2. früh in Pawlograd. Aufnahmebereitschaft voraussichtlich ab 29.2.

b) Armee - Gefangenensammelstelle 22 ab 28.2. in Nowomoskowsk aufnahmebereit.

F.d.R.

Maier

SS-Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

Verteiler Qu I

3 753216

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/9	15

Vermerke: GEHEIM !

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/g	27.2.	2345	Schuk	

167

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.2.	2330	Schuk

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.2.43 Zeit: 23.25	Fü.Abt. Draufgänger	Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Heutige Mun.Zuweisung so gering in Art., Kwk-und Flak-Mun., dass für die nächsten Tage ernsthafter Mun.Mangel zu erwarten ist.

2 Munz.ab Saporoshje sollen in etwa 3 Tagen in Pawlograd eintreffen. Halte Vorstellungen bei OKH über Verb.Offz.für erforderlich. Nachschub an Mangelmunitionsarten ist unbedingt notwendig.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu-Tgb.Nr.167/43 geh.

2330

3 753217

Anl.54

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/g	14

Vermerke: GEHEIM !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.2.	2235	Sch...

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPOXM/g	27.2.	2300	Sch...	

Abgang
Tag: 27.2.43
Zeit: 22.00

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K. 4

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Mun.-Nachschub liegt weit unter Verschuß (1/3 - 1/5 Zuweisung). Absichten am 28.2. lassen stärkeren Mun.- u. Betr.Verbrauch erwarten. Für 28.2. sind 400 cbm Otto erforderlich.

Zu 6.) Mangel bei s.J.G., 5 cm KwK lang, 7,5 cm Kwk lang, 8,8 Flak, 2 cm Flak.
Ausfälle: 2 15-cm Nb.W.41 (total) durch Minen-Attentat auf Bahntransport am 16.2. vor Minsk.
Eingetretener Frost hat Strassenzustand etwas gebessert.

Zu 8.) SS-"DR" erbeutete bzw. vernichtete bis zum 24.2.43 im wesentlichen :

72	Panzer
7	Pz.Spähwagen
5	Zugmaschinen
71	Geschütze
307	Pak
12	Flak
1	Aufklärungsflugzeug
457	MG (darunter 5 MG 42 , 1 MG 34 !)
256	Pz.Büchsen
2 454	Gewehre
169	l.u.s.Gr.W.
47	Flammenwerfer
8	Do-Geräte
62	Lkw
21	Mun.Protzen
25	Feldfernsprecher
1	Fernsprechanlage
2	Funkgeräte
1	30-Watt-Funkstelle

- 2 -

1 Laz.Einrichtung
113 Schlitten
142 Gespanne
266 Pferde
Grosse Mengen Inf.Munition und Kleingerät.
584 Gefangene.

Zu 1o.) Qu Nowomoskowsk
Ib - "DR" Pawlograd
Ib - "T" Popassnoje

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu-Tgb.Nr.166/43 geh.

erl. Kley

Kley
2230

375321 9

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu Tgb.Nr.177/43 geh.

K.H.Qu., 28.2.43.

Anl.55

Geheim! KM

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr.56/43

I. Allgemeines.

1.) Nachschubstrassen:

a) ϟϟ-DR:

Pawlograd, Jurjewka, Losowaja,
von dort weiter durch Division festzulegen.
Meldung an Qu.

b) ϟϟ-T:

Pawlograd, Jurjewka, Losowaja, Panjutina,
von dort weiter durch Division festzulegen.
Meldung an Qu.

Dem Korps unterstellte Bautruppen halten die Nachschubstrasse Nowomoskowsk, Pawlograd, Losowaja instand.

2.) Ausladebahnhof Pawlograd seit 28.2. in Betrieb.

II. Verwaltungswesen.

Bekleidungswesen.

Verteiler für zugewiesene Gummistiefel:

ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich"		8 000 Paar
ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Totenkopf"		8 000 Paar
Korpstruppen:		
Hauptquartier	200 Paar	
Kdr.d.Kps.Nschb.Tr.	100 Paar	
Kps.-San.Abt.(mot)	100 Paar	
Kps.-Nachr.Abt.400	300 Paar	
ϟϟ-Werfer-Abt.	300 Paar	1 000 Paar
		17 000 Paar

Empfang durch B.A. Nr. 53/43 vom 25.2.1943 bereits befohlen.

III. Sanitätswesen.

1.) Feldlazarett ϟϟ-Pz.Gren.Div."Totenkopf" in Panjutina voraussichtlich am 1.3.43 aufnahmebereit.

2.) San.-Park in Dnjepropetrowsk.
San.-Zweiglager der Waffen-ϟϟ in Dnjepropetrowsk für ϟϟ-Panzerkorps nicht zuständig.

3.) Feinseife: Statt der den Ärzten zustehenden Feinseife wird für März Kernseife ausgegeben, da eine Lieferungsmöglichkeit für Feinseife nicht besteht. vb.

3 753220

- 11 -

IV. Ordnungsdienste.

Gefangenenwesen (durch FS voraus)

Behelfsmässige Korps-Gefangenensammelstelle durch Feldgend.Tr. SS-Pz.Kps. in Jurjewka eingerichtet.

Sämtliche über Jurjewka in Richtung Pawlograd marschierenden Kolonnen sind anzuweisen, sich bei Beh.Kps.Gef.S.St. zwecks Gefangenenabtransport in das Dulag 124, Pawlograd, zu melden.

gez. H a u s s e r

F.d.R. Maier

SS-Hauptsturmführer.

Verteiler: Qu I

3 753221

Anl. 56

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPVXM / Qu	~~121~~ 16 17

Dermerke: GEHEIM !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	28.2	2245	Salewski

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/Qu	28.2	2350	Salewski	
HPOXM	28.2	0100	Salewski	

Abgang

Tag: 28.2.43

Zeit: 22.15

Dringlichkeits-Dermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4 , O.Qu

Fü-Draufgänger

Absendende Stelle: Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Durch sehr geringen Mun.-Nachschub starkes Absinken des Mun.-Bestandes.

Am 28.2. starker Verschuss bei s.Pz.B.41, s.Gr.W., s.J.G., 5-cm Pak Spreng, 7,5 Kwk lang Spreng, 3,7 Flak, 8,8 Flak, l.F.H., 1o K 18, sehr stark bei 2-cm Flak.

Verschuss 19o t (z.T.geschätzt)

Für 1.3. ist mit mindest gleichem Verschuß zu rechnen.

Betriebsstoffzuweisung liegt unter Bedarf. Bei SS-"T" Otto-V.S. auf o,5 abgesunken. Für 1.3. sind 6oo cbm erforderlich, da am 28.2. keine Zuweisung.

Zu 6.) Mun.-Mangellagen: s.Pz.B., s.J.G., 5-cm Kwk lang, 7,5 Kwk lang, Flak aller Art besonders 2 cm, s.F.H., 1o K 18.

Ausfälle:

2	2-cm Flak 38 (total)
1	3,7 Flak-Sfl. (total)
1	5-cm Pak 38 (total)
6	2-cm Flak-Rohre
1	2-cm Kwk-Rohr
29	M.G.42
1	MG-Lafette 42

Strassen durch Tauwetter teilweise verschlammt.

Zu 8.) Beute vom 26.u.27.2.:

17	Panzer (darunter 13 T 34)
2	Pz.Spähwagen
1	Sfl.
2	Geschütze 15 cm
11	" 12,2 cm

2240

3 753222

6	Geschütze, sonstige
68	Pak (4,7 u.7,62)
17	Flak
8	MG
8	Pz.Büchsen
rund 2oo	Gewehre
21	l.u.s.Gr.W.
8	Ampullenwerfer
2	Lkw
4	Pkw
1	Kübel
5	Mun.-Anhänger
2o	Panjewagen
4	Feldküchen
4	t Pak-Mun.
5o	Pferde

Zu 1o.) Qu Nowomoskowsk

Ib - "DR" ab 29.2. mittag Lossowaja
Ib - "T" Orelka

Verlegung Qu nach Bajutina am 2.3. beabsichtigt.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu-Tgb.Nr. 179/43 geh.

erl.

3 7532223

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 136 von .... an .... (1) 57

Anl. 57

Vermerke: dringend

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Abt.	Abgegangen		1.3.	1610
	Angekommen		1.3.	
	An Pz. Abt.			

Vorbereitungen treffen für Umleitung der Versorgung über Krasnograd. Pz. voraussichtlich Krasnograd. Angriffsspitzen Alexejewka, BF Lichatschewo, Mironowka, Olejniki

Ia

f.d.R.

Löffler Uffz

10. 39

3 753224

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 139 von Ψ/1/12
an

Anl.58

Vermerke:

Absendende Stelle:	____te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Fü. Abt.	Abgegangen		1.3.	2110
	Angekommen		1.3.	
	An Qu. Abt.			

Entscheidung Pz. Obkdo. 4
Versorgung über Losowaja. Quartiermeister 3.3. Gegend Losowaja.
Erreicht Linie Bereka, Jewremowka, Lissowinowka. Morgen Paraskoweja
Nagidschewka und südlich

I a.

f. d. R.

Löffler Oblt.

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753225

Anl. 59

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., den 1.3.1943

Marschbefehl

1.) Qu-Abt. verlegt am 2.3.43 von Nowomoskowsk in den Raum Losowaja - Panjutina.

2.) Abmarsch 06.00 Uhr.
Marschweg: Nowomoskowsk - Pawlograd - Jurjewka - Losowaja.

Marschleistung rd. 140 km.

3.) Technische Halte: 1. von 08.00 - 08.20 Uhr,
2. von 10.40 - 11.00 Uhr.

Kaffee-Ausgabe vor Abmarsch.
Mittagessen nach Eintreffen in der Unterkunft: bei starker Verzögerung, während eines durch den Führer der Marschgruppe noch festzulegenden 3.Techn.Haltes.

4.) Führer der Kolonne: SS-H'stuf. Willamowski.
Schließender Offz.: SS-O'stuf. Heurich.

5.) Kfz.und Tankwagen sind voll aufzutanken. Veranlassung Qu/V/Betr.

6.) Krankensammelpunkte für den Marsch: Nowomoskowsk, Pawlograd, Jurjewka u. Losowaja.

7.) Fernsprechmöglichkeiten während des Marsches nur in Pawlograd.

8.) Ich marschiere zunächst am Anfang der Kolonne bzw.fahre voraus. M.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

Maier

3 753226

Anl.60

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/Qu	19 20

Vermerke: GEHEIM !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	1.3.	2355	Sokolowski

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/Qu	2.3.	0005	Sokolowski	
HPVX/Qu	2.3.	0005	Sokolowski	

Abgang
Tag: 1.3.43
Zeit: 23.30

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu.
Fü-Draufgänger

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Mun.-Lage etwas gebessert, Verschuss rund 80 t.
Dagegen Betr.Lage äusserst angespannt durch hohen Bedarf infolge sehr langer Nachschubwege und grundloser Strassen. Zufuhr von mindestens 600 cbm nach Losowaja dringend erforderlich.
V.S. auf 0,3 - 0,5 Otto abgesunken.

Zu 6.) Mun.-Mangellagen: s.Pz.B.41, s.J.G., 5 cm Kwk lang, 7,5 Kwk lang und kurz, 8,8 Flak.
Starker Verschuss von 2 cm-Mun., 3,7 Flak, 7,5 Kwk lang Spreng, 8,8 Flak.
Ausfälle: keine Meldung.
Strassen äusserst schlecht, teilweise nur mit Raupen=u. Gleis=kettenfahrzeugen passierbar. Möglichst weites Nachschieben mit Eisenbahn sehr erwünscht.

Zu 8.) Grössere Beute bei Losowaja und nördlich. Noch keine Zahlen gemeldet.

Zu 10.) Qu verlegt 2.3. nach Losowaja.
Ib - "DR" Losowaja, will 2.3. nach Petrowskij (15 km nördl. Krassnopawlowka)
Ib - "T" noch Orelka. Evtl. für 2.3. beabsichtigte Verlegung wird nachgemeldet.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.Qu-Tgb.Nr.188/43 geh

orl

Kley 2150

3 753227

Fern-~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** .... von .... an ....

Anl.61

Vermerke: [redacted] KR

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen		2.3.43	
	Angekommen			
	An Pz.A.O.K. 4, O.Qu			

T a g e s m e l d u n g

Zu 1.) Mun.Lage bis auf bekannte Mangelerscheinungen gesichert. Verschuß rund 50 t (z.T. geschätzt). Betr.Lage sehr angespannt u. kritisch, da Geb.Zug Losowaja erst 2.3. abends dort eintrifft.
Von Umstellung auf Basis Krassnograd wird Besserung erwartet, wenn rasch mindestens 900 cbm (3 Div.) zugeführt werden.

Zu 6.) Mun.Mangellagen: s.Pz.B.41, s.J.G., 7,5 Kw.K.lang, 8,8 Flak, Leucht- u. Signalmunition.
Ausfälle: keine Meldung
Straßenlage weiterhin verschlechtert.

Zu 8.) Beute wird nachgemeldet.

Zu 10.) Qu - Pawlograd, verlegt 3.3. nach Krassnograd
Ib-DR Losowaja, verlegt 3.3. nach SSiwasch
Ib-T hat 2.3. verlegt. Neuer Standort wird nachgemeldet.

Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu [redacted]. [redacted]

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7532228

Anl.62

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPVX/9	21

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	3.3.	2210	Schenk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/9	3.3.	2230	Schenk	

Abgang
Tag: 3.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An:

Pz.A.O.K. 4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung
v. 3.3., Stand 17,00 Uhr

Zu 1.) Sehr angespannte Betr.Stofflage, da durch Straßenlage Marschleistung der Kol. auf etwa 5 Km/St abgesunken.
Mun.Lage bis auf Mangel-Mun. noch gesichert.

Zu 6.) Zahlenmeldungen zu Verschuß u. Mun.Mangel liegen nicht vor.
Straßen besonders schlecht.

Zu 8.) Beute wird nachgemeldet.

Zu 10.) Qu - Nowomoskowsk, verlegt 4.3. nach Krassnograd.
Ib-DR Ssiwasch
Ib-T Nichnij-Orel
Ib-AH Krassnograd

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu

3 753229

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. .... von .... **Geheim!** Anl.63
an ....

Vermerke: Geheim! KR

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		4.3.43	
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu	Angekommen			
	An Pz.A.O.K.4, O.Qu.			

Tagesmeldung
v. 4.3., Stand 17,00 Uhr

Zu 1.) Mit Eintreffen der angekündigten B-Züge wird Besserung der B-Stofflage erwartet.
Mun.Lage bis auf Mangel-Mun. noch gesichert.

Zu 6.) Durch Frost erhebliche Besserung der Straßenverhältnisse, sodaß wieder Stetigkeit im Versorgungsgang erreicht wird, wenn Frost noch 3 - 4 Tage anhält.
Ausfälle werden nachgemeldet.

Zu 8.) Beute wird nachgemeldet.

Zu 10.) Qu - Krassnograd
Ib-DR - Krassny
Ib-T - Nishnij-Orel
Ib-AH - Krassnograd

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr.190/43 geh.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753230

Fern-/Funk-/Blink-Spruch Nr. .... von .... an ....

Anl.64

Vermerke: G e h e i m ! KR

Absendende Stelle:	......te Meldung / Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen	5.3.43	
	Angekommen		
	An Pz.A.O.K.4, O.Qu.		

N a c h m e l d u n g zu
T a g e s m e l d u n g vom 4.3.

Zu 8.) Beute SS-T am 3. u. 4.3.

	21	Panzer
	1	Pz.Späh
	25	gep.Kfz.
	107	Geschütze und Pak
	2	J.G.
	1	le.Flak
	95	Pz.Büchsen
	44	M.G.
	29	s.Gr.W.
rund	1000	Gewehre
	12	M.Pi.
	354	Lkw.
rund	300	Panjewagen
	27	Feldküchen
mehrere	100	Pferde u. Ochsen

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.190/43 geh.

W

H P O XIV / Qu 93 5.3.43 0945
1015 von Oberst O.Qu Schulz

Kl

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3753231

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. von
an

Anl.65

Vermerke: **Geheim!** KR

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen		5.3.43	
	Angekommen			
	An Pz.A.O.K. 4, O.Qu.			

Tagesmeldung
v.5.3., Stand 17,00 Uhr.

Zu 1.) Verpfl.Zug 430 614 - 400 000 Portionen nicht in Krassnograd eingetroffen. Zuführung dieses oder eines anderen V-Zuges notwendig. Angekündigte B-Züge nicht eingetroffen. Zur Auffüllung der Div. auf 2 - 3 V.S. ist eine tägliche B-Stoff-Zufuhr von mindestens 900 cbm erforderlich, damit bei eintretenden Tauwetter nicht ähnliche Schwierigkeiten auftreten wie in der Zeit vom 2. - 4.3. Mun.Lage noch gesichert. Baldige Zuführung eines Munz., besonders mit Mangelmunition, notwendig.

Zu 6.) Über Gerätausfälle liegen keine Zahlenmeldungen vor. Auffallend starke Ausfälle an M.G.42. Bereitstellung größerer Anzahl notwendig.

Zu 8.) Beute SS-T vom 3. u. 4.3. (gemeldet 5.3., Nr.190/43geh.) befindet sich im Raume Jefremowka, Makitra, Jeremejewka, Paraskowejewskije. Beute DR 2.3. Losowaja wird schriftlich mit Skizze gemeldet.

Zu 10.) Wie Vortag.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu, Tgb.Nr.200/43 geh

HPOXM/ 25 5.3.43 2210
Vm A.O.K.4 O.Qu. 2240

3 753233

~~Fern-~~ ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ ~~Spruch Nr.~~ von

Fernschreiben!

Anl.66

Vermerke: **Geheim!** KR

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen		6.3.43	
	Angekommen		208	
	An Pz.A.O.K. 4, O.Qu.			

Tagesmeldung

v. 6.3.43, Stand 17,00 Uhr

Zu 1.) Seit 5.3. keine Betriebsstoff-Zuweisung. Bewegungsfähigkeit des Korps außer Div. A.H. ernsthaft in Frage gestellt. Tägliche Zuführung von 2 Gebinde-Zügen unbedingt erforderlich, um notwendigsten Bedarf zu decken.
Mun.Verschuß 233 to.
V.-Zug Nr. 445 242 eingetroffen.

Zu 6.) Mun.Mangellage bei
s.Pz.B.41, s.J.G., 7,5 Kw.K lang u. kurz,
außerdem bei SS-T
5 cm Pak, 7,5cm Pak, 3,7 Flak, 10cmK18, s.F.H.
Kfz.Ausfälle: Auftreten gleicher Ausfallserscheinungen bei den einzelnen Typen machen besondere Ersatzteilsteuerung erforderlich. Rascher Ersatz der ausgefallenen Panzer ist zur Erhaltung der Schlagkraft notwendig. Zahlen durch Korpsingenieur.
Straßenzustand besonders an Einschnitten (Balkas) schlecht, sonst durch Frost günstig. Teilweise Schneeverwehungen.

Zu 8.) ---

Zu 10) Qu Krassnograd
Ib-DR [redacted] Krassny, verlegt 7.3. nach Starowerowka
Ib-T Nishnij-Orel, verlegt 7.3. nach Krassnograd
Ib-AH, verlegt 7.3. voraussichtlich nach Krestischtsche.

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.208/43 geh.

HPOXM /gu 28 6.3.43 2255
an O.Qu. [illegible] 2345 [illegible]

C. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7532334

Anl.67

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blin

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/Qu	83

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	7.3.	0510	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	7.3.	855		

Abgang	
Tag:	6.3.
Zeit:	1040
Dringlichkeits-Vermerk	

An: SS Pz.-Korps Qu

Absendende Stelle: HPVX/Qu 1859/60

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

SS Pz.-Gren.-Div. A.H. ist auch versorgungsmäßig dem SS Pz.-Korps unterstellt.
Sie ist ab sofort durch das Korps in der Versorgungs-Tagesmeldung mit zu erfassen.

Pz.-A.O.K. 4, O.Qu/Qu 1
Der O. Quartiermeister
gez. [illegible]
Oberstleutnant i.G.

f.d.R.
[illegible]

SS-Generalkommando (Pz.)
Qu
7. MRZ. 1943

Qu.	02	Abt.	Anlg.

3 753235

KTB Anl.68

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.209/43 geh.

Geheim!

K.H.Qu., 7.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 57/43

I. Allgemeines.

1.) Versorgungsbasis Krassnograd wird vom Pz.A.O.K. 4 z.Zt. eingerichtet. Vorgesehen sind: AML, ABL, AVL, Armee-Gef.Sammelstelle.

2.) Nachschubstraßen:

a) ϟϟ-DR:
Krassnograd, Berestowenka, Starowerowka; von dort weiter durch Div. zu befehlen.

b) L-ϟϟ-AH:
Krassnograd, Krestischtsche, Stanitschny, bzw. Krestischtsche, Nikolskoje; von dort weiter durch Div. festzulegen.

c) ϟϟ-T :
Krassnograd, Petrowskowo, Georgijewskij.

Verkehrsregelung und Instandhaltung durch die Divisionen.

3.) Unterstellung.

L-ϟϟ-AH versorgungsmäßig dem Gen.Kdo. ϟϟ-Pz.Korps unterstellt. Versorgung durch Armee-Abt. Kaempf läuft aus.

4.) Behandlung volksdeutscher Flüchtlinge.

Heeresgruppe Süd hat befohlen:

"Volksdeutsche Flüchtlinge (insbesondere bei Wehrmachtdienststellen beschäftigte Volksdeutsche) dürfen in keinem Fall Marschbefehle nach dem Reich erhalten, wie gelegentlich vorgekommen. Solche Flüchtlinge sind erforderlichenfalls an die zuständige Einsatzgruppe der Volksdeutschen Mittelstelle in Ohortiza bei Saporoshje, Ustuf. Dr. Kusebauch, zu verweisen oder dorthin in Marsch zu setzen."

II. Sanitätswesen.

1.) Eingesetzte San.-Dienste.

a) ϟϟ-DR:
H.V.P. Melechowka (2.San.-Kp.)

b) L-ϟϟ-AH:
H.V.P. Berestowenka (1.San.Kp.) voraussichtlich bis 8.3. einschl.
H.V.P. Karlowka (2.San.Kp.)
Feldlazarett Krassnograd

c) Korps-San.Abt.:
Krankensammelstelle ab 8.3.43 aufnahmebereit in Krassnograd.

d) San.-Materialausgabestelle des Korps ab 9.3.43 in Krassnograd.

2.) San.-Materialausgabestelle ϟϟ-Panzerkorps in Nowomoskowsk bis 9.3.43 ausgabebereit. (Stadtausgang in Richtung Dnjepropetrowsk).

3.) Empfang von Serum-Konserve.

Div.-Ärzte ϟϟ-T und ϟϟ-DR sowie Kps.-San.Abt. empfangen in der San.-Materialausgabestelle ϟϟ-Pz.Kps. je 100 Amp. Serum-Konserve.

3 7 5 3 2 3 6

Anl.69

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVXIV/9	29	HPVX/9	8.3.	0015	Schulz	

Vermerke: **Geheim!**

214

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	7.3.	2350	Schulz

Abgang
Tag: 7.3.
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung
v. 7.3., Stand 17^{00} Uhr.

Zu 1.) Betr.Zug 428 425 eingetroffen. Damit wurde notwendigster Bedarf zunächst gedeckt. Das gute Fortschreiten des Angriffs und die Absichten für 8.3. bedingen jedoch eine rasche Zuführung weiterer, größerer B-Stoff-Mengen. Wenn am 8.3. wieder kein B-Zug eintrifft, ist Fortsetzung der Operationen in Frage gestellt.
Mun.Verschuß 119 to.

Zu 6.) Mun.Mangellage wie Vortag. Rasche Zuführung der am 25.2. angeforderten Ersatzteile und Durchführung einer Kfz.-Paketaktion für ~~XXXXX~~ SS-T, die ohne Erstausstattung an Kfz-Ersatzteilen nach dem Osten gefahren wurde, ist dringlich. Die Instandsetzung hunderter von Kfz. bei der Truppe, die gleiche Schäden haben, scheitert, weil Ersatzteile fehlen.
Straßenlage weiter verschlechtert. Die Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Poltawa, Kowjagi wird vom Korps als besonders wichtig betrachtet.

Zu 10.) Qu Krassnograd
Ib-DR Nowaja Wodolaga
Ib-T Tischinkowka
Ib-AH Krassnograd, verlegt 8.3. nach Minkowka.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr. 214/43 geh.

3 753237

Geheim! KTB Anl.70

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.216/43 geh.

K.H.Qu., 8.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 58/43

I. Allgemeines.

1.) Nachschubstraßen.

a) ϟϟ-DR:
Krassnograd, Starowerowka, Stanitschnyj, Nowaja-Wodolaga, Bachmetjewka.
Von dort weiter durch Div.

b) L-ϟϟ-AH:
Krassnograd, Krestischtsche, Stanitschnyj, Minkowka, Walki, Schljoch.
Von dort weiter durch Div.

c) ϟϟ-T :
Krassnograd, Petrowskowo, Georgijewskij, Nikolskoje, Minkowka, Walki.

Verkehrsregelung auf Strecke Stanitschnyj, Minkowka bis Walki (einschl.) durch Feldgend.Tr. ϟϟ-Pz.Kps.

2.) Inbetriebnahme der Eisenbahn Poltawa, Kowjagi mit Ausladebahnhof Kowjagi ist in Aussicht genommen.

II. Verwaltungswesen.

Verpflegung.

a) Verpflegungsempfang durch Div. beim AVL. 506 in Krassnograd.

b) HVL. 506 hat gek.Eiserne Port. auf Lager. Die Divisionen überprüfen ihre Bestände und füllen Fehlmengen auf.

c) (nur für Korpstruppen) Hauptquartier, Sich.Abt.ϟϟ-Pz.Kps. und Kps.Nachr.-Abt.400 empfangen Verpflegung am 10.3. in der vorgeschobenen Verpflegungsausgabestelle ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" in Nowaja-Wodolaga.
Übrige Korpstruppen empfangen im V.A. ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" in Krassnograd.

III. Sanitätswesen.

1.) Eingesetzte San.-Dienste.

a) ϟϟ-DR:
HVP. Nowaja-Wodolaga (2.San.Kp.)
HVP. Karawanskoje (1.San.Kp.)

b) L-ϟϟ-AH:
HVP. Karlowka (2.San.Kp.)
HVP. Walki (2.San.Kp.)
HVP. Berestowenka (1.San.Kp.)

c) Kps.F.L. u. Krankensammelstelle in Krassnograd eingesetzt.

3 753238

2.) Die gem. Befehl Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Ia v. 26.2.43 für die Feldgenesenden-Kompanie SS-Pz.Kps. befohlenen Unterführer und Männer, Fahrzeuge und Fahrer sind umgehend zur Feldgenesenden-Kp. SS-Pz.Kps. nach Dnjepropetrowsk, Holländerkaserne (neben SS-Lazarett) in Marsch zu setzen.

IV. <u>Kraftfahrwesen.</u>

1.) <u>Änderung der Versorgungs-Meldungen v. 25.2.43 Qu/Tgb.Nr.150/43 geh.</u>

a) Die in Anlage 7,B,2,b,c aufgeführten Termine entfallen. Werkzeugsätze und Austauschmotore sind bei Bedarf anzufordern.

b) In Ergänzung zu Anlage 7 entfällt Ziff. 2, Panzer-Tagesmeldung.

2.) <u>Beschaffung von Karbid.</u>

Karbid ist in Makejewka bei der Wirtschaftsstelle, Abt. Chemie (Oberleutnant Dr. Roth) gegen Bezahlung zu erhalten. Preis RM 350,-- je to.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.V.

gez. M ü l l e r

F.d.R.
Maier
SS-Hauptsturmführer

<u>Verteiler:</u> Qu I

3 753239

~~Fern-~~ ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ ~~Spruch~~ Nr. von Fernschreiben!

Anl.71

Vermerke: **Geheim!** KR

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen		8.3.43	
	Angekommen			
	An Pz.A.O.K.4,O.Qu.			

Tagesmeldung

v. 8.3., Stand 17^{00} Uhr.

Zu 1.) EKW-Zug Nr. 6223128 gegen 17^{00} Uhr in Krassnograd eingetroffen. Inhalt 520 cbm Otto, 86 cbm Diesel und anteilig Schmiermittel. Tagesbedarf damit gedeckt; wesentliche Auffüllung wurde jedoch nicht erreicht. Mun.Verschuß 112 to. Der seit 3.3. angekündigte Mangelmunz. ist bis heute ausgeblieben. Bei Ausbleiben weiteren Mun.Zuweisungen ist bei einem täglich gleichbleibenden Verschuß von rund 120 to [redacted] etwa ab 10.3. mit angespannter Mun.Lage zu rechnen. Besonders wichtig wird Zuführung von Nebelwerfer-Mun., da Kps.Nb.W.Abt. ab 9.3. eingesetzt wird. Verpflegungslage gesichert.

Zu 6.) Mun.Mangellage unverändert. Rasche Zuführung von Kfz.Ersatzteilen in großem Umfange ist zur Erhaltung der Beweglichkeit dringend erforderlich. Anträge u. Zahlen seit 25.2. gemeldet.
Straßenlage durch Frost gebessert. Nachschubstraßen befahrbar.

Zu 8.) Die gemeldeten Beutezahlen liegen nach Ansicht des Korps unter der tatsächlich gemachten Beute. Nachträgliche Meldungen sind kaum noch zu erwarten, da das Kampfgelände täglich wesentlich nach Norden verlegt wurde u. die Truppe kaum Zeit zur Zählung der wichtigsten Bestände hatte.

Zu 10) Qu Krassnograd

Ib-DR Nowaja-Wodolaga
Ib-AH Minkowka
Ib-T Tischinkowka

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr.222/43 geh.

HPOXII/qu 35 8-3-43 2200
HPVX/qu 2230 Salentin

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 753240

Anl.72

1

Fernschreiben oder Funkspruch!

KR

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu 9.3.43

1) SS-DR,
2) SS-AH,
3) SS-T

Hauptnachschubstrasse: Krassnograd, Stanitschnyj, Walki, Ljubotin für alle Div. freigegeben.

Jedoch

SS-DR möglichst über Starowerowka, L-SS-AH über Krestischtsche, SS-T über Nikolskoje marschieren.

Für Vers.Tr.SS-DR wird Raum der anderen Div. mit deren Einvernehmen freigegeben.

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

3 753241

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von Fernschreiben! Anl.73

Vermerke: **Geheim!** KR

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu	Abgegangen		9.3.43	
	Angekommen			

An 1.) Pz.A.O.K.4, O.Qu.
2.) Nachr.: Armee-Abt. Kaempf, O.Qu.

Tagesmeldung
v.9.3., Stand 17,00 Uhr.

Zu 1.) Angekündigter Betr.Zug am 9.3. nicht eingetroffen. Täglicher Bedarf mindestens 500 cbm.
Mun.Verschuß 149,5 to. Wenn keine Mun.Zuführung am 10.3. erfolgt, ist besonders mit Mangellage bei l.F.H. ab 11.3. zu rechnen. Bei s.J.G. u. Kw.K., besonders 7,5 lang, ist bereits Mangel eingetreten.
Das Korps weist besonders darauf hin, daß Betriebsstoff- u. Mun.Versorgung für 10. u. 11.3. von entscheidender Bedeutung für die Operation sind.

Zu 6.) Mun.Mangellage im einzelnen unverändert.
Gerätverluste bei M.G.42 verhältnismäßig hoch.
Straßenlage durch Tauwetter stark verschlechtert. Seit 18,00 Richtungsverkehr notwendig geworden. Die Straße Krassnograd, Starowerowka, Stanitschnyj wird ab 10.3. durch eine Marschgr. der 106.Div. benützt. Dadurch werden größere Verkehrsstörungen unvermeidlich, da dies zur Zeit einzige brauchbare Nachschubstraße des Korps. Wenn irgend möglich, wird um Freihaltung dieser Strecke gebeten.
Umstellung der Versorgung auf den Bf. Kowjagi wird als ganz besonders notwendig betrachtet, um die schon wieder auf durchschnittlich 80 km angewachsene Nachschubentfernung zu verkürzen.

Zu 10.) Qu Krassnograd, Verlegung nach Walki für 11.3. vorgesehen.
Ib-DR Nowaja Wodolaga
Ib-AH Litwinowka
Ib-T Walki

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.229/43 geh. [signature]

HPOXM 19 38/39 9.3.43 22 20
Qu HLZX 2235 Sakuski

[signature]

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

3 7532 42

Anl. 74

Geheim!

Generalkommando Ꞩ-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr. 232/43 geh.

K.H.Qu., den 1o.3.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 59/43

I. Allgemeines.

1.) Hauptnachschubstrasse Krassnograd, Berestowenka, Krestischtsche, Minkowka, Walki, Ljubotin für alle Div. freigegeben bis Ausladebahnhof Kolomak in Betrieb.

2.) Ausladebahnhof Kolomak etwa ab 14.3., Kowjagi ab 2o.3. in Betrieb.

3.) Rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes.
Mit Wirkung vom 5.3.1943 tritt folgende rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes in Kraft :

Bahnlinie Slawjansk - Losowaja - Poltawa von rechter Armeegrenze bis Orel-Übergang (Bahn und Orte zum rückw. Armeegebiet) - Orel bis Einmündung des Ortschik.

II. Kraftfahrzeugwesen.

1.) Bergung beschädigter Panzer.
Über Schad-Panzer, die dem Korps zwecks Bergung gemeldet werden, sind folgende Angaben zu machen :

a) Genaue Lage,
b) Zustand des Panzers (ob Schad-Panzer auf Tieflader verladen werden muss, oder ob noch rollfähig).
c) Wo Bergezugmaschine sich zur Einweisung melden soll; dort möglichst Einweiser bereitstellen.

Diese Angaben sind genauestens zu erstellen.

2.) Kfz.-Abgaben.

Ꞩ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" gibt ab an Gen.Kdo., Sicherungs-Kp.:

1 Stück Sd.Kfz. 1o
Ꞩ-2o7 289,

Gen.Kdo., Sicherungs-Kp. gibt ab an Ꞩ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" :

1 Stück Sd.Kfz. 1o/4
WH- 1 42o 747 ,

Gen.Kdo., Sicherungs-Kp. gibt ab an Korps-Flak-Battr.:

4 Stück Sd.Kfz. 1o/4
WH- 1 42o 737, WH- 1 42o 741,
WH- 1 42o 738, WH- 1 42o 744.

Vollzug ist an Gen.Kdo., Qu/V zu melden.

3 7532433

III. <u>Betriebsstoffwesen.</u>

1.) <u>Leerfaßraum.</u>

Gebindemangel verzögert den Betriebsstoffnachschub. Jeder Leerfaßraum wird für die Betriebsstoffversorgung dringend benötigt. Es ist unverantwortlich, daß trotz dauernder Hinweise mit Leergebinden achtlos umgegangen wird.
Die Divisionen haben dafür zu sorgen, dass sämtliches Leergebinde auf den Vormarsch-und Nachschubstrassen mitgenommen wird. Nicht benötigte Fässer und Kanister sind auf den jeweiligen E-Tankstützpunkten abzuliefern.

2.) <u>Betriebsstoffversorgung.</u>

Die den Divisionen unterstellten Teile der Kps.-Truppen sind von den Divisionen auch mit Betriebsstoff zu versorgen.

IV. <u>Munitionswesen.</u>

<u>Verwendung des Doppelzünders S/6o Fl+.</u>

Durch die angespannte Bestandslage des Doppelzünders S/6o s wird der Doppelzünder S/6o Fl+ vermehrt eingesetzt. Auch bei s.F.H.18. Der Zünder arbeitet nur bei 3. bis 8. Ladung. Mit der 3. Ladung muss noch mit einem geringen Prozentsatz an Zeitversagern gerechnet werden, besonders bei absinkenden V.O. Die Laufzeiten des Zünders weichen von den Kommandotafeln der Schußtafeln nur so unwesentlich ab, daß eine Änderung der Schußtafeln nicht erforderlich ist.

V. <u>Sanitätswesen.</u>

1.) <u>Genuß von Beutealkohol.</u>
Nach Genuß von "Beutealkohol" oder " gefundenem" Alkohol sind in letzter Zeit <u>wiederholt</u> Todesfälle aufgetreten.
Der Genuß solchen zwiefelhaften Alkohols wird daher verboten.

2.) <u>Tierseuchen.</u>
In den Gebieten ostwärts des Dnjepr sind unter den Tierbeständen der russischen Bevölkerung folgende Seuchen gemeldet worden :
" Milzbrand, Tollwut, Rotz (Malleus), Räude der Pferde und Maul-und Klauenseuche ".
Die zur Bekämpfung angeordneten Maßnahmen sind genauestens zu beachten, zumal von diesen Seuchen Milzbrand, Tollwut und Rotz auch auf Menschen übertragbar sind und bei diesen meist tödlich verlaufen.
In jedem Rayon befinden sich 1 - 2 russische Gaszellen, die auch zur Begasung von räudekranken Truppenpferden nach Anordnung der Vet.Offz. benutzt werden.

3.) <u>Typhus-Schutzimpfung.</u>

Es ist bekannt geworden, dass der Russe im hiesigen Gebiet durch Banden <u>Typhus-Bakterien</u> verbreiten lassen will.
Es ist daher notwendig, das einheimische Küchenpersonal nach Möglichkeit einzuschränken und zu überwachen. (Überprüfung der Typhusschutzimpfung bei der Truppe, die nicht länger als 8 Monate zurückliegen soll!).

3 753244

Qu.Tgb.Nr.232/43 geh.v.1o.3.43

4.) Pocken-Impfung.
Für die Pocken-Impfung ist die günstigste Jahreszeit der Winter, da die Pocken-Lymphe a.d. Transport bei Wärme leidet.
Impfung aller Wehrmachtangehörigen, die länger als 3 Jahre nicht gegen Pocken geimpft sind !

5.) Wassergenuß.
Jeder Genuß von unabgekochtem oder unfiltriertem Wasser ist verboten. Die Truppe ist darauf hinzuweisen, dass auch das Wasser aus den Wasserwerken der Städte unter diese Bestimmung fällt.
Leitungswasser ist hier kein Trinkwasser !

6.) Entlausungsanlagen.

T./ a) zum 2o.3.43 melden Divisionen und Korps-Truppen die in ihrem Bereich vorhandenen Entlausungsanlagen nach folgendem Muster :

Ort:	Anschrift	In Betrieb gehalten durch	Leistungsfähigkeit in 1o Std.	Wirksames Prinzip (Dampf, Heissluft usw.)

b) Entlausungsanlage in Dnjepropetrowsk, Schmidtstrasse 26, Bahnhof Dnjepropetrowsk, Gleis 17.

7.) Hinweis.

a) Es wird erneut darauf hingewiesen, dass dem Soldaten beim Abgang von der Truppe durch Verwundung oder Krankheit usw. stets die ihm verpasste Gasmaske mitzugeben ist.

b) Die durch Ausfall von Gefallenen und Verwundeten bei der Truppe freigewordenen Decken sind von den Divisionen einzuziehen und den San.-Einheiten der Divisionen für die Verwundetenversorgung zuzuführen.

8.) Hyg.-bakt.Untersuchungsstelle ab 8.3.43 in Dnjepropetrowsk, Swerdlewskaja 49 eingesetzt.

9.) Zahnärzte.
OKH hat mit Verfügung " H PA Nr. 1161/42 II Ang.Ag Pl Ch H Rüst u.BdE/AHA/Ag.E/Tr.Nr. 15115/42 S In/Pers.II v. 14.12.42 " angeordnet, dass alle Zahnärzte, die noch als Soldaten in der Truppe (nicht als Zahnärzte) Verwendung finden, sofort zu San.-Einheiten zum Zwecke der Verwendung als Zahnarzt zu versetzen sind. Voraussetzung ist mindestens 3 Monate Zugehörigkeit zu einem Feldtruppenteil.
Gem. Anordnung der Panzerarmee 4 sind diese Versetzungen innerhalb der Divisionen sofort durchzuführen.

- 4 -

3 753245

T. / Die Divisionsärzte melden zum 20.3.43

a) die Zahl der auf Grund dieser Verfügung aus der Truppe zu den Divisions-San.-Abteilungen versetzten Zahnärzte mit Namen, Dienstgrad und Tag der zahnärztlichen Approbation,

b) die Zahl der nach Besetzung aller vom SS-FHA jetzt noch genehmigten Planstellen überzähligen Zahnärzte. Dabei sind die bis dahin aus der Truppe zu den San.-Einheiten zu versetzenden Zahnärzte mit zu erfassen,

c) Fehlstellen an Zahnärzten bei der Truppe und San.-Einheiten, unter Zugrundelegung der vom SS-FHA jetzt noch genehmigten Planstellen.

d) überplanmässige Zahnstationen mit Angabe, über welches zahnärztliches Gerät sie verfügen.

Die Meldungen müssen unbedingt zuverlässig abgegeben werden, da Zahnärzte und Zahnstationen dringend für Neuaufstellungen der Waffen-SS gebraucht werden, und da erfahrungsgemäss über das Soll vorhandener Zahnärzte im Bewegungskrieg nicht erforderlich sind.

10.) Meldewesen.
Die in Qu-Meldewesen I, Qu.-Tgb.Nr. 54/43 geh.v.31.1.43 "Ärztliches Bericht-und Meldewesen im Einsatz" zum 5.jd.Mts.befohlenen Stellenbesetzungslisten für Ärzte, Apotheker, Zahnärzte, sind in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

11.) Luft-Verwundetentransport.
Die H.V.P. melden tgl.bis 9.00 Uhr bei Korpsarzt den etwaigen Bedarf eines Fieseler Storches zum Abtransport von Sonderfällen an. Landekreuz ist auszulegen. Windrichtung bei Annäherung des Flugzeuges durch Rauchsichtzeichen orange kenntlich zu machen. Wenn Landeplatz klar grüne, wenn unklar rote Signalpatrone abfeuern.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Maier
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I.

3 753246

Anl.75

Generalkommando SS-Panzerkorps K.H.Qu., 10.3.43.
Qu

M a r s c h b e f e h l .

1.) Qu-Abtlg. verlegt am 11.3.43 in den Raum um Walki.

2.) Abmarsch 05.00 Uhr.

3.) Marschweg wird mündl. befohlen.
Marschleistung ungef. 80 km.

4.) Techn. Halte von 07.00 - 07.20 Uhr u.
" 09.10 - 09.20 Uhr.
Kaffeeausgabe vor Abmarsch.
Mittagessen nach Eintreffen in Unterkunft.
Bei starker Verzögerung ist durch den Führer der Marschgruppe ein entsprechender Rast einzulegen.

5.) Führer der Kolonne: Hstuf. Willamowski
Schliessender Führer: Ostuf. Heurich.

6.) Kfz. u. Tankwagen sind voll aufzutanken.
Veranlassung Qu V/Betr.

7.) Krankensammelstelle für den Marsch: Krassnograd, Walki.

8.) Ich marschiere voraus.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister
Mair

3 753247

Anl.76

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
	40/41

Vermerke: **Geheim !**

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	10-3	2230	Sel.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HL I X/g	10-3	2350	Schulz	
HL I X/g	10-3	2350	Schulz	

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Abgang		
Tag: 10.3.43	An: Pz.A.O.K. 4 nachr.an Armee-Abt. Kaempf	Absendende Stelle Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) EKW-Zug Nr. 496 o19 gegen 4.00 Uhr eingetroffen.Die geringe Bf.Leistung(ungenügende Rampenverhältnisse) erschwert ein rasches Abtanken;daher wird um Zuführung von Gebindezügen gebeten.
Das Korps bittet dringend um Sicherstellung von 800 cbm Otto in Gebinde für 12.3.43.
Mun.Verschuß: 173 to,besonders stark bei KwK,Pak u.Flak.

Betriebsstoff=u.Mun.Verbrauch wird am 11.3.besonders hoch sein.

Zu 6.) Das Korps bittet,den Diesel-Anteil in den Betr.Zügen um 5o % herabzusetzen und dafür mehr Otto zu liefern,da der Diesel-Verbrauch weit unter der Zuweisung liegt.Austausch von Winteröl gegen Sommeröl wird unbedingt notwendig,um weitere Motorschäden zu verhüten.

Mun.Mangellage wie Vortag,besonders bei s.J.G.,Flak und KwK.

Leichter Nachtfrost hat Strassenverhältnisse etwas gebessert.Die Wegeverhältnisse zwingen zum Nachschub auf einer Strasse für das ganze Korps.
Nachschubweg auf durchschnittlich 12o km angewachsen.Möglichst frühzeitige Inbetriebnahme des Ausladebahnhof Kolomak,später Kowjagi, ist ganz besonders vordringlich.

Zu 1o.) Qu Krassnograd, ab 11.3.,14.00 Uhr Walki.

Ib - "DR" Ljubotin
Ib - "LAH" Kowalenkoff
Ib - "T" Walki

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.Qu,Tgb.Nr.233/43 geh.

3 7532248

Anl.77

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	46

Vermerke: Geheim!

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX	12.3	0315	Sulent	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.3	0100	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.3.43	Pz.A.O.K.4, O.Qu.	Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung

v.11.3., Stand 17^{00} Uhr.

Zu 1.) Gebindezug 437 693 in Krassnograd eingetroffen. Infolge Waggonausfall (Heißlaufen) standen nur 262 cbm Otto z.V.
Durch Zuführung von Betr.Stoff u. Mun. nach Bf. Ogulzy, später Ljubotin werden die Nachschubverhältnisse ganz wesentlich gebessert.
Tägliche Zuführung mindestens eines Gebindezuges erforderlich. V.S. bei der Truppe auf 0,7 Otto abgesunken. Diesel dagegen 3,3 V.S.
Mun.Verschuß: 168 to.
Mit starkem Verbrauch an Kw.K., Pak u. l.FH. ist auch für 12.3. zu rechnen. Kampfhandlungen am 12.3. lassen weiterhin hohen Betr. u. Mun. Verbrauch erwarten.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei s.Pz.B.; 5 Pak 38; 7,5 Pak 40; s.J.G.; Nb.Werfer Mun.; 7,5 Kw.K., 3,7 Flak, l.F.H., s.10 K.18, s.F.H. (nur bei SS-T).
Mit Inbetriebnahme des Ausladebf. Ljubotin wird Verkehrslage wesentlich günstiger.

Zu 8.) SS-DR meldet für 8.3.
2 Geschütze) Raum
3 Pak) Nowaja-Wodolaga u. nördlich
Sammelmeldung DR wird schriftlich nachgereicht.

3 7532 49

Zu 10.) Qu Walki

Ib-DR Ljubotin

Ib-AH Kowalenkoff

Ib-T Olschany

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu Tgb.Nr.238/43 geh.

3 753250

Anl.78

Geheim!

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.239/43 geh.

K.H.Qu., den 12.3.1943

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr.60/43

I. Allgemeines.

1.) Ausladebf. O g u l z y ab 12.3., L j u b o t i n voraussichtlich ab 13.3. in Betrieb. (Durch F.S.voraus)

2.) Hauptnachschubstrasse : Bf. Ogulzy , Schljach , Ljubotin. Von dort weiter durch Div.festzulegen.

3.) Verkehrsregelung auf der Hpt.Nschb.Str.durch Feldgend.Tr.SS-Pz.Kps.

4.) Strassenverhältnisse. Brücke bei Saljutina über den Udi-Bach zerstört.Daher Umleitung von Kommuna (Nordostrand Ljubotin) über Peressetschnaja-Südteil. (Karte 1 : 100 000) Strasse Peressetschnaja, Charkow schlecht.

II. Munitionswesen.

Munitionsvergeudung.

Trotz ständiger Belehrungen muss immer wieder festgestellt werden, dass von den Truppenteilen in ihren Unterkunftsräumen Munition zurückgelassen wird.In vielen Fällen handelt es sich sogar um wichtige Mangelmunitionsarten,deren Nachschub nur unter größten Schwierigkeiten durchgeführt werden kann.
Die Kdre.sind für das restlose Erfassen sämtlicher Munitionsarten in ihren Unterkunftsräumen verantwortlich zu machen.Auf die Mangellage,besonders an Kw.K.- und Pak-Munition,wird erneut hingewiesen.

III. Sanitätswesen.

Eingesetzte San.-Dienste

a) LSSAH : H.V.P. in Ljubotin ,

b) SS-DR : H.V.P. in Ljubotin und Gawrilowka ,

c) SS- T : H.V.P. in Olschany ,

d) 2.SS-Lazarett und Krankensammelstelle des Korps in Krassnograd. 1.SS-Lazarett und Krankensammelstelle des Korps voraussichtlich ab 13.3.im Raume Walki-Ogulzy einsatzbereit.

e) San.-Material-Ausgabestelle des Korps in Krassnograd.

3 753251

IV. Gerätwesen.

Erfahrungsbericht über Leuchtpistole.

Verschiedene Hinweise von Truppenteilen haben gezeigt, dass die aus der Leuchtpistole verschossene Leuchtpatrone eine zu geringe Schuß=entfernung aufweist und dadurch das Vorgelände nicht genügend feind=wärts beleuchtet. Um Versuchsschießen der Leuchtpatr. aus dem Gew. Granat-Schießbecher zu beantragen, reichen die Divisionen Erfahrungs=berichte hierüber bis zum 25.3.1943 an Qu./Wa.-Mun.ein.

T. /

V. Ordnungsdienst.

Beh.Korps-Gef.S.St. voraussichtlich ab 14.3. in Ljubotin.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

F. d. R.
Maier
ꞨꞨ - Hauptsturmführer

Verteiler : Qu I.

3 753252

Anl.79

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	45

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	12.3.	1905	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPW/gri	13.3.	0820	Schulz	

Abgang

Tag: 12.3.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4 , O.Qu

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Korps erkundet für SS-"DR" und Teile "L-SS-A.H." und SS-"T" (Südost-Gruppen) eine Nachschubstrasse Ljubotin,Peressetschnaja ,Kuriashnoje, Charkow-Nord. Ob Nachschub dort möglich ist fraglich.
Korps beantragt daher ,Vorbereitung von Luftversorgung für 13.3. (60 cbm Otto, 40 to Munition) nach Charkow-Nord.Flugplatz wird z.Zt. durch Flivo "L-SS-A.H." erkundet.Korps-Flivo rechnet sicher damit,dass Platz vom Russen vermint.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu.Tgb.Nr.245/43 geh.

Anl. 1 Kr.

3 753253

Anl.80

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	43/44

Vermerke:

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/9	13.3.	0740	Sulenk	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12.3.	2030	

Abgang
Tag: 12.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An:
Pz.A.O.K.4, O.Qu
nachr. Armee-Abt. Kaempf

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Gebinde-Zug 437 691 ist 15.30 Uhr in Bf.Ogulzy eingetroffen. Abtanken ist 20.00 Uhr beendet. Das Korps bittet um Zuführung von weiteren Gebindezügen, da das Abtanken aus EKW-Zügen zu lange dauert. Masse des Kolonnenraumes fuhr wegen Verschiebung des für Krassnograd bestimmten Gebindezuges umsonst etwa 250 km; daher weiteres Absinken des V.S. Otto.
Zuführung von je 2 Gebindezügen für 13. und 14.3. dringend notwendig, um Truppe wenigstens auf 1,5 - 2 V.S. zu bringen. Diesel wird immer noch zuviel geliefert.

Mun.Verschuß : 332 to. Sehr starker Verbrauch an KwK, Pak, Flak und l.F.H., der auch am 13.3. anhalten wird.

Zu 6.) Mun.Mangellage wie Vortag.
Besonders starker Mangel ist bei 8,8 KwK (Tiger), 15 cm Nb.41 u. s.10 cm K 18 eingetreten. Um erhöhte Zuweisung von 8,8 KwK wird besonders gebeten.
Verkehrslage durch vorgesehene Bewegungen erschwert. Strassenerkundung im Gange. Vorbereitung der Luftversorgung für Angriffsgruppen im Südosten von Charkow ist beantragt. Meldung über Landemöglichkeiten auf Flugplatz Charkow-Nord wird noch erstattet.
Fernsprechverkehr mit der Armee infolge der grossen Entfernung kaum noch möglich.

Zu 8.) 2 kompl. 12,2 cm Geschütze u. 1 r.Pak 7,5 am Nordausgang Walki nach Kostew werden zur Bergung gemeldet.

Zu 10.) Qu Walki, Verlegung nach Ljubotin 13.3. beabsichtigt.
Ib "DR" Ljubotin; Ib "L-SS-A.H." Kowalenkoff; Ib "T" Olschany.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.Qu.Tgb.Nr.246/43 geh.

3 7532254

Anl.81

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu
Qu.Tgb.Nr. 256/43 geh.

K.H.Qu., den 13.3.1943

Geheim!

Betr.: Stellungnahme zum Meldewesen.

An den
Chef des Generalstabes SS-Panzerkorps

I. Allgemeines.

Die starke Überlastung der Nachrichtenmittel ist in erster Linie auf die ungewöhnlich hohe Zahl der zu erstattenden Meldungen zurückzuführen; ein beachtlicher Teil der Meldungen muß auf zwei, ja sogar drei verschiedenen Dienstwegen vorgelegt werden, was eine dreifache Belastung des Nachrichtenweges bedeutet.
Die Truppe, die im Kampf steht, hat nicht die Zeit, täglich ausser den laufenden taktischen Meldungen noch 8 oder lo andere Meldungen zu erstatten. Wird dies trotzdem verlangt - wie zur Zeit - so führt das zwangsweise zu bewußt oder unbewußt erstatteten Falschmeldungen, die kein wahres Bild der Lage geben und damit zu Fehldispositionen oder gefährlichen Trugbildern führen können. Das will die Meldung aber gerade verhindern. Es wird als Pflicht der Kdo.Behörden betrachtet, der Truppe ihren Kampf so leicht als möglich zu machen; jede Meldung ist aber eine Belastung.
Erschwerend kommt hinzu, daß jede Armee nach einem anderen Schema melden läßt. Dies bedeutet bei raschem Wechsel des Unterstellungsverhältnisses dauernde Umstellung. Es müßte erreicht werden, dass die unbedingt notwendigen Meldungen überall wenigstens nach dem gleichen Schema erstattet werden können. Das würde eine ganz wesentliche Erleichterung bedeuten. Steuerung müßte durch OKH erfolgen. Allerdings muß dabei erwähnt werden, daß Umfang und Zahl der geforderten Meldungen proportionel mit der Entfernung von der kämpfenden Truppe wachsen.
Folgende Einzelheiten wären zu beantragen.

II. Einzelheiten.

1.) Quartiermeister-Meldungen.

Die Ziffer 8 könnte entfallen, da hierfür ein eigener Meldeweg vorgesehen ist. Durch Qu allein also schon 2-fach gemeldet werden muß! (Siehe unter Ziffer 6)

2.) Meldungen im Mun.-u.Gerätwesen.

Die Zahlenmeldung über täglichen Verschuß kann entfallen, da aus der täglichen Prozentmeldung laufend zu ersehen ist, wie der Verschuß bei den einzelnen Mun.-Arten liegt und welche Mun.-Arten dringend benötigt werden.
In der lo-Tagesmeldung ist ausserdem der Verschuß enthalten.

3.) Meldungen im Sanitätswesen.

Die Verlustmeldungen werden von drei Stellen erstattet, nämlich Ia, IIa/IIb und IVb. Eine Übereinstimmung kann naturgemäß nur erzielt werden, wenn ein Dienstweg maßgebend ist.

- 2 -

3 7532555

Der SDG der Kompanie führt das Krankenbuch seiner Einheit; er hat genaue Kenntnis von den Verlusten. Beim Truppenarzt des Btl. laufen diese Meldungen zusammen. Es müßte also völlig genügen, wenn diese Meldungen nur auf dem IVb-Weg erstattet würden. Iau. IIa können ihre Angaben jeweils vom Arzt holen. Damit wäre dann auch Zahlengleichheit erreicht und eine dreifache Meldetätigkeit mit allem Aufwand an Arbeit, Papier und Nachrichtenmitteleinsatz um 2/3 redüziert.

4.) Meldungen im Veterinärwesen.

Die Truppe hat keine Veterinäre. Die Zahl der vorübergehend vorhandenen Pferde ist gering und wechselt dauernd durch den raschen Ablauf der Kämpfe. Panzertruppen müssten von derartigen Meldungen befreit sein. Die 11 Punkte der Meldung können bei mot. Verbänden, die ohne geeignetes Personal sind, niemals richtig erstattet werden; vor allem erscheint die Differenzierung der verschiedenen Todesarten übertrieben.

5.) Meldungen im Kfz.Wesen.

Es wurde bereits erreicht, dass die tägliche Panzerlage-Meldung auf dem V-Wege entfällt.
Die geforderte Sonntagsmeldung, die " termingemäß mit der Ia-Pz.-Lagemeldung übereinstimmen muss" kann ebenfalls in Fortfall kommen, da

a) die Einsatzorte der Pz.-J.Dienste bei jeder Veränderung gemeldet werden. (Es erfolgt z.Zt. auch hier eine Doppelmeldung.)

b) Wenn anstelle der Sonntagsmeldung die geforderten Angaben bei der am 2., 12. und 22. eines jeden Monats fälligen Panzerlagemeldung Blatt a, Zeile 2a und b, in einer Anlage (Schäden und eventl. Instandsetzungszeit der angeführten Panzer) beigefügt würde, ergäbe sich ein genaues Bild über die Panzerlage.
Die Meldungen im Kfz.Wesen sind so zahlreich und umfangreich, dass jede Anstrengung gemacht werden muss, um hier Erleichterungen zu schaffen.

6.) Meldungen im Kriegsgefangenen-u.Beutewesen.
(Siehe auch Ziffer 1)

Die Meldungen müssen auf dem Ic u.Qu.-Dienstweg, teilweise auch auf dem Ia-Dienstweg erstattet werden. Ergebnis sind drei verschiedene Zahlen, die nie übereinstimmen.
Die Verhältnisse liegen ähnlich wie bei den personellen Verlustmeldungen. Es wird vorgeschlagen, nur auf dem Ic-Dienstweg zu melden.

Zu den Terminforderungen ist allgemein noch zu sagen, dass die Termine durchweg zu kurz gestellt sind. Es wird dabei vergessen, daß vorwärts der Div.Stäbe keine " Büros" mehr vorhanden sind und dass ein Kp.Chef, auf dessen Tätigkeit sich alle Meldungen aufbauen, keine Schreibstube hat, sondern einen Gefechtsstand.

[signature]

3 753256

Anl.82

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/14	224

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HVZX/14	14.3.	0345	Schulz	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13.3.	23.5	(

Abgang Tag: 13.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Monatsmeldung:Kriegsgefangenenanfall
Stand: 1.3.43

A) –
B) a) 2127
b) bis d) –
C) a) bis f) –
g) Abschub an Einrichtungen der Armee-Abt.Kaempf u.Pz.AOK 4: 2127
h) bis i) –
D) –
E) –
F) –
G) –

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu

mf. Kley

[signature]

3 753257

Anl.83a

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPOXIV/9	47/48	HPVX/4	14.3	0130	Schulz	
		HPVX/4	14.3	0130	Schulz	

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13.3.	2350	

Abgang
Tag: 13.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4 , O.Qu
nachr.Armee-Abt.Kaempf

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.
Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) 13.3.fand keine Versorgung mit Betr.Stoff statt.
Bestand Otto bei SS-"T" auf o,3 V.S.,den übrigen Div.auf 0,5 V.S. abgesunken.Falls am 14.3.keine Zuführung erfolgt,ist Truppe am 15.3.ohne Betr.Stoff und bewegungsunfähig.
Das Korps beantragt erneut Auffüllung auf mindestens 3 V.S.Derzeitiger Bestand muss bei eintretenden Verzögerungen der Zuführung zu erheblichen Schwierigkeiten führen.Eine Überbrückung solcher,oft unvermeidbaren Spannen ist beim derzeitigen Bestand nicht möglich.
Mun.Verschuss: 186 to. Starker Mun.Verbrauch wird auch für 14.3.erwartet.
Spätestens für 16.3.wird Zuführung eines V-Zuges nach Ljubotin beantragt.Im Raum um Krassnograd liegen keine Wi.-Einheiten des Korps mehr.

Zu 6.) Mun.-Mangel besonders stark bei s.lo cm K 18 und 8,8 KwK(Tiger),stark bei 7,5 KwK L/43, le.J.G.,le.F.H.,s.J.G.,2 u.3,7 Flak, S-Nebelkerzen. Berücksichtigung bei Zuweisung erbeten.
Flugplatz Charkow-Nord durch IV.Flg.Korps.erkundet.Luftversorgung für SS-"T" und "DR" beantragt.
Strassenlage stark verschlechtert.
Truppenbewegungen belegen Hauptnachschubstrasse Ogulzy - Ljubotin.
Fernsprechmöglichkeit mit der Armee praktisch nicht mehr vorhanden.

Zu 8.) Beute SS "DR" :

1	Flugzeug JB 2	9	Pz.B.
7	T 34	1	Mun.-Lager Waldspitze nordostw.Podworki,Bestand noch nicht gezählt.
3	Geschütze 12,2		
27	M.G.		
6	Pak		

Ml. Kley

3 753258

Zu 1o.) Qu Walki, ab 14.3., 12.oo Uhr Ljubotin

Ib-L$H ~~Kowalewkoff~~ Dergatschi

Ib-DR Ljubotin

Ib-T Dergatschi

Gen.Kdo.$\text{\$}$-Pz.Kps., Qu.Tgb.Nr. 268/43 geh.

3 7532590

Anl.83b

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXIM/9	226

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/9	14.3.	0350	Sulski	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14.3.	0100	

Abgang
Tag: 13.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachmeldung zu Tagesmeldung 13.3.43

Beute- Ortsangabe.

6 T 34
2 Geschütze 12,2
an Vormarschstrasse Gawrilowka, Charkow.
Übrige Beute im Raume Ljubotin - Charkow.
In Beutelager Podworki 28o Holzminen.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps./Qu.

Kley

3 753260

Anl.84

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	52/53	HLZX	14.3	2330	[illegible]	
		HLZX	14.3	2330	[illegible]	

Vermerke: Geheim !

Generalkdo. ... Qu. Abt. 15. MRZ. 1943

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14.3.	2315	

Abgang Tag: 14.3.43 Zeit: —

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu

nachr.Armee-Abt.Kaempf

Geheim !

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Geb.Zug Nr. 437 691 traf ohne 22o cbm Otto, die durch J.D. "Großdeutschland" entnommen wurden, in ~~Ulyssy~~ Ogulzy ein. Betr.Lage so angespannt, dass ohne grössere Zuführung am 15.3. Bewegungsfähigkeit ernstlich in Frage steht. Bei den "Südost-Kampfgruppen" traten zeitweilig Vers.Krisen ein, die zum Teil durch Betr.Landung auf Flugplatz Charkow-Nord behoben werden konnten.
Betr.Auffüllung wird dringend beantragt.
Mun.Verschuss : 1oo to. (2 Div.geschätzt).

Zu 6.) Mangellage wie 13.3., ausserdem 2,8 Spr.
Für 15.3. Luftversorgung Charkow-Nord und Ort Rogan beantragt.

Zu 8.) Beute SS "DR" :

3	T 34	Charkow-West
34	Pak 7,62	Charkow-West und Süd
6	Pz.B.	" "
5oo	ausgebaute Minen, Strasse Gawrilowka, Charkow.	

Nachmeldung 9.3. "DR": 7 Pak Staraja Wodolaga

Zu 1o.) Qu. und Ib "DR" : Ljubotin
Ib -"L-SS-A.H." : Dergatschi
Ib - "T" : Bolschaja Danilowka

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu.Tgb.Nr. 272/43 geh.

Anl.85

KTB

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.274/43 geh.

Geheim!

K.H.Qu., 15.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 61/43

I. Allgemeines.

1.) Versorgungsmäßige Unterstellung:

a) Pi.Btl. 52 dem ϟϟ-Pz.Kps. ab 14.3. unterstellt, jedoch verpflegungsmäßig auf ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" angewiesen.

b) ϟϟ-Werfer-Abt. der ϟϟ-Pz.Gren.Div. "Das Reich" ab 14.3..

c) Feldzeugstab 49 mit kl.Fz.Kw.Kol.6 dem ϟϟ-Pz.Kps. ab 10.3..

2.) Hauptnachschubstraße: Walki, Ljubotin-Nord, Peressetschnaja, Charkow-Nord.
Von dort weiter durch Div.
Sobald Straße Ljubotin, Guty, Charkow entmint u. Brücke bei Guty fertiggestellt, fällt Umleitung über Peressetschnaja weg. (etwa ab 18.3.)

3.) Ausladebf. Ogulzy seit 12.3., Ljubotin seit 14.3. in Betrieb.

Bf. Ogulzy bleibt für Betr.Stoff zunächst in Betrieb.

4.) Versorgungsstützpunkt Ljubotin wird durch Pz.AOK.4 eingerichtet.

Es sind vorgesehen:

a) ABL in Nähe Bf. Ogulzy
b) AML in Nähe Bf. Maisky
c) A[illegible]L in Nähe Bf. [illegible], 1 km südwestlich Bf. Maisky

5.) Verkehrsregelung auf der Hauptnachschubstraße und bei den Ausladebahnhöfen durch Feldgend.Tr. ϟϟ-Pz.Kps..
Die Verkehrsdisziplin der Kolonnen ist zum Teil mangelhaft. Die Vers.Truppen sind erneut anzuweisen, daß Parken auf Durchgangsstraßen unter allen Umständen zu unterlassen bzw. zu verhindern ist.

6.) Fliegerabwehr. (Gen.Kdo.ϟϟ-Pz.K., Ia)

Die zunehmende feindliche Fliegertätigkeit gibt Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß zusammengefaßte Erdabwehr mit allen verfügbaren Gewehren zu guten Erfolgen führt.
Der Tarnung der Kolonnen gegen Luftsicht ist erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

7.) Hinweis auf AHM 1943, Nr. 124 (Einteilung der Truppen des Feldheeres).

II. Sanitätswesen.

Eingesetzte San.-Dienste.

a) L-ϟϟ-AH
H.V.P. und F.L. eingesetzt in Charkow nördl. vom Roten Platz.

b) ϟϟ-DR
H.V.P. Zirkuny, F.L. eingesetzt Charkow-Ost

c) ϟϟ-T
H.V.P. Danilowka und Hof Rogan, F.L. eingesetzt in Charkow-Südost.

d) Kps.San.Abt.: 1.ϟϟ-Lazarett(mot) und Krankensammelstelle in Ljubotin,
Krankenhaus am Bahnhof,
(Mit Flugplatz Ljubotin (für San.-Flugzeuge) gekoppelt)).

3 753262

\- 4 -

2. SS-Lazarett (mot) in Krassnograd noch aufnahmebereit bis 20.3.43.

San.-Material-Ausgabestelle in Ljubotin.

III. Kraftfahrwesen.

1.) Lkw. "Maultier".

Für später einzufordernde Erfahrungsberichte über die Feldverwendungsfähigkeit von Opel-Lkw. "Maultier" sind schon jetzt vorsorglich entsprechende Daten aufzunehmen: Laufzeiten, Kilometerstand, Vermerkung von besonderen Beanstandungen, Abnutzungserscheinungen u. dergl., damit zu gegebener Zeit ein lückenloser Erfahrungsbericht erstattet werden kann.

2.) Einsatz der Kfz.-Parktruppen.

A.K.P. 538 mit Reifenstaffel /576 und Ersatzteilstaffel 406 arbeitsbereit in Pawlograd.

3.) Reifenrunderneuerung und -instandsetzung.

K.-Werk 3 für Reifenrunderneuerung und -instandsetzung (Fa. Dorfner) Nishnednjeprowsk (Ostufer), Nähe Bahnhof Usel, ab 15.3.43 arbeitsbereit.
Annahme sofort.
Kapazität: ca. 50 Runderneuerungen je Tag bis zur Größe 12,00 - 20,00
ca. 100 Instandsetzungen je Tag.
Anlieferung durch Div. nach Möglichkeit geschlossen.

IV. Gerätwesen.

Zuführung von 8,8 cm Flak.

In Kürze werden außer Geschützen 8,8 Flak 18 und 36 auch 8,8 cm Flak 37 als Nachschub zugeführt.
Bei Anforderungen ist anzugeben, ob 8,8cm Flak 18 u. 36 oder 37 benötigt werden.

V. Beutewesen.

Einsatz der Fz.Truppen.

Feldzeugstab 49 mit kl.Fz.Kw.Kol.6 auf Zusammenarbeit mit dem Korps angewiesen.
Beutesammelstelle in Krassnograd eingerichtet.

VI. Gefangenenwesen.

Behelfsmäßige Korps-Gef.Sammelstelle bei Bf. Ogulzy aufnahmebereit.

VII. Feldpostwesen.

1.) Front- u. Heimatpost für alle Divisionen wird in Ljubotin umgeschlagen.
Empfang u. Annahme ist durch die Fp.Ämter der Div. sicherzustellen.
(Durch F.S. voraus)

2.) (nur für Korpstruppen):
Korps-Feldpostamt ab 16.3. in Ljubotin arbeitsbereit.

3.) Aufhebung der Päckchensperre Front - Heimat.
Die am 20.2. angeordnete Feldpostpäckchensperre Richtung Front - Heimat wird ab sofort aufgehoben.

VIII. Stäbe.

Qu : Ljubotin
KNF: Kowalenkoff.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Ostendorff

F.d.R. Maier
SS-Hauptsturmführer

3 7532633

Anl.86

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HDOXM/9	54	HLZX	16.3.	0615	Schulz	

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.3.	9325	

Abgang
Tag: 15.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

T a g e s m e l d u n g
v. 15.3.43, Stand 17⁰⁰ Uhr

Zu 1.) Geb.Züge 6 223 287 und 428 454 in Ogulzy eingetroffen. Dadurch leichte Besserung der Lage.
Tägliche Zuführung eines Geb.Zuges bleibt weiterhin notwendig, da für die nächsten Tage größere Marschbewegungen vorgesehen sind.
Mun.Verschuß: 113 to.
Durch Zuführung Munz. 489 109 nach Ljubotin Vers.Lage etwas gebessert.
Zuführung von Vieh und Mehl nach Ljubotin für 17.3. erforderlich.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei:
2,8 Spr., 1.J.G., Kw.K.

Zu 10.) Wie Vortag.

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.276/43 geh.

mbl. Kley Stb.

3 7532264

Geheim!

KTB

Anl.87

Generalkommando ϟϟ-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.277/43 geh.

K.H.Qu., 16.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 62/43

I. Verwaltungswesen.

1.) Wirtschaftliche Zuteilung.

3.ϟϟ-Wehrgeologenkp. wird verpflegungsmäßig jeweils der Wirtschaftseinheit zugeteilt, bei der sie hauptsächlich eingesetzt wird. Der Verpfl.Unterführer der Kp. meldet sich jeweils rechtzeitig bei dem zuständigen Verpf.-Offz.
Die weitere Versorgung mit
Bekleidung, Geld, Marketenderwaren pp.
erfolgt -wie bisher- durch den Kdr.d.Kps.Nschb.Tr..

2.) Verpfl.-Empfang der Korpstruppen (fernmdl. voraus)

Kdt.H.Qu.
Kps.Nachr.Abt.400
Kps.San.Abt.
} bei Verpfl.Ausg.St. ϟϟ-"T" in Walki am 14.3.

Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr.
Werfer-Abt.
} bei Verpfl.Ausg.St.ϟϟ-"T" in Ljubotin am 14.3.

3.) Tätigkeitsberichte der Schlächt.Kp. sind nach Muster 23 der H.Dv.56/7

T. bis 6. jeden Monats

in 2-facher Ausfertigung über die Div.Intendanten unmittelbar dem Pz.Armee-Veterinär vorzulegen.
Fehlanzeige erforderlich!

II. Sanitätswesen.

1.) Schutzimpfungen.

Der Stand der Typhus-Cholera- und Pockenimpfung ist zu überprüfen und so zu ergänzen, daß ab Mitte April bis Ende Mai Nachimpfungen nicht erforderlich sind.
T. Der Bedarf an Typhus-, Cholera- und Pockenimpfstoff ist umgehend hier anzufordern. Zum 31.3.43 ist die Durchführung der Typhus-, Cholera- und Pockenimpfung hierher zu melden.
Die übrigen Impfungen sind im Rahmen der gegebenen Bestimmungen auf dem Laufenden zu halten; die Ruhrimpfung ist für Anfang Juni vorzusehen. Der Bedarf an diesen Impfstoffen ist überschlägig zu errechnen und umgehend hier anzumelden. Fleckfieber-Impfstoff wird ohne Anforderung nach Massgabe der vorhandenen Bestände von hier aus zugewiesen.
Wiederholungsimpfung ist erforderlich bei Typhus alle 8, Cholera alle 3, Fleckfieber alle 12 Monate und bei Pocken alle 3 Jahre.

2.) Genuß von Alkohol.

Nach dem Genuß von Alkohol, der aus einem "Bazar" von Einheimischen gekauft war, sind Todesfälle vorgekommen. Der Ankauf und Verbrauch solchen Alkohols wird daher verboten.
Bei Ankauf von Alkohol für Genußzwecke aus nicht kontrollierten Betrieben ist chemische Untersuchung vor der Ausgabe erforderlich.

- 2 -

3 7532655

3.) Ergänzung der Feld-San. Ausrüstung.

Um einen Überblick über den Stand der Feld-Sanitätsausrüstung und eingetretenen Fehlbedarf zu erhalten, legen Divisionen und Korpstruppen eine Aufstellung über ihren Bedarf an Feld-San. Ausrüstung und sonstigem Mangelgerät

T. zum 26.3.43 vor.

Größere Verluste an San.-Material und Lazarett-Ausstattung, die durch Feindeinwirkung entstanden sind oder noch entstehen sollten, sind laufend nach hier zu melden.

4.) Unterkunftshygiene: siehe Anlage 1.

5.) Fleckfieberbekämpfung: siehe Anlage 2.

III. Kraftfahrwesen.

1.) Konzentrierte Schwefelsäure kann in Dnjepropetrowsk gegen Barzahlung bezogen werden. Anforderung über Armee-Wirtschaftsführer.

2.) Schutz der Kfz. gegen Staub und Hitze.

Es ist dafür zu sorgen, daß alle Verbände und Einheiten in ausreichendem Maße mit den Vorschriften:

D 635/50 "Kfz. in Staub, Hitze und Schlamm" v. 1.10.42,
D 635/51 "Behelfsmäßiger Schutz der Kfz. gegen Staub und Hitze v. 15.11.42

ausgestattet sind.

Im Rahmen der Auffrischungsaktion und Großinstandsetzung sind schon jetzt die in diesen Vorschriften -besonders in der D 635/51- beschriebenen Maßnahmen durchzuführen.

Für die später zur Instandsetzung kommenden Kfz. sind die entsprechenden Vorbereitungen werkstatt- und materialmäßig zu treffen. Die beschriebenen Maßnahmen sind von großer Wichtigkeit für den Erhalt der Kfz., da der Staub der Hauptfeind der Kfz. ist.

Technische Dienstgrade haben sich dafür einzusetzen, daß bis zum Beginn der trockenen Jahreszeit sämtliche Kfz. mit den beschriebenen Schutzmaßnahmen ausgestattet sind.

3.) Füllung von Sauerstoff-Flaschen und Austausch von beschädigten Ventilen.

Im Stickstoffwerk Dnjepro Dserschinsk, Ortsteil Kamenskoje, werden leere Sauerstoff-Flaschen neu gefüllt und -sofern die Ventile defekt sind- diese gegen brauchbare umgetauscht.

Füllung der Flaschen und Austausch der Ventile ist über Sonderführer (Z) Dr. S t ä b l e r beim Stickstoffwerk Kamenskoje zu veranlassen.

IV. Betriebsstoffwesen.

1.) Umstellung der Betriebsstoffe von Winter- auf Sommerqualität.

Der Übergang von Betriebsstoffen in Winterqualität auf Sommerqualität wird wie folgt durchgeführt:

a) Kraftfahrstoff:

Alle Betriebsstoffzüge und Schiffe aus dem Reich und Rumänien werden bis 14.3. mit Winterqualitäten, ab 15.3.43 wie folgt beladen:

1) Ottokraftstoff:

vom 15.3. - 31.3.43 Übergangsqualität (Kältebeständigkeit zum Teil - 30°, zum Teil - 40°) gelb gefärbt

M.

3 753266

vom 1.4. - 30.4.43 Übergangsqualität (Kältebeständigkeit - 30°) gelb gefärbt

ab 1.5.43 Sommerqualität (Kältebeständigkeit - 20°) rot gefärbt

Vom 1.5. - 30.6.43 sind die mit Sommerqualität gefüllten EKW und Fässer mit einem weißen "S" gekennzeichnet, und zwar die EKW an den Auslaufstutzen, die Fässer an den Spunden. In den Begleitpapieren ist der Vermerk "Sommerware" angebracht.
Otto-Kraftstoff Winter- und Übergangsqualität dürfen wegen der Gefahr der Dampfblasenbildung in der heißen Jahreszeit nicht verwendet werden. Sommerqualität ist dem Verbrauch erst zuzuführen, wenn der Winterkraftstoff restlos ausgegeben ist. Vorhandene Bestände an Winterqualität (auch Sperrbestände) sind gegen Sommerqualität auszutauschen.

2) Dieselkraftstoff:
vom 15.3. - 31.3.43 Übergangsqualität (Kältebeständigkeit zum Teil - 30°, zum Teil - 40°)

vom 1.4. - 30.4.43 Übergangsqualität (Kältebeständigkeit - 30°)

ab 1.5.43 Sommerqualität (Kältebeständigkeit - 10°)

EKW und Gebinde mit Sommerqualität sind nicht besonders gekennzeichnet.
EKW und Gebinde mit Übergangsqualität sind wie bisher mit einem weißen "W" gekennzeichnet.
Dieselkraftstoff Winter- und Übergangsqualität kann ohne Anstände auch im Sommer gefahren werden.

b) Schmiermittel:

1) Alle Betriebsstoffzüge und Schiffe aus dem Reich und Rumänien werden beladen:

aa) Motorenöl der Wehrmacht ab 15.3.43 mit Sommerqualität
bb) Getriebeöl der Wehrmacht ab 15.3.43 mit Sommerqualität
cc) Abschmierfett. Im Sommer wird gleiche Qualität wie im Winter nachgeschoben.

2) Vom 15.3.43 ab sind die mit Sommerqualitäten gefüllten Gebinde mit "Sommer" gekennzeichnet: in Begleitpapieren ist der Vermerk "Sommerqualität" angebracht.
Die Winterqualitäten des Motoren- und Getriebeöls sind mit den Sommerqualitäten mischbar. Ein saisonmäßiger Ölwechsel ist nicht durchzuführen. Der Übergang auf Sommeröl erfolgt durch normalen Ölwechsel bzw. durch laufendes Nachfüllen.

V. Gerätwesen.

1.) Instandsetzung von unbrauchbar gewordenen Feilen.

OKH/Gen.Qu. teilt mit:

"Aus mehrfachen Nachrichten wurde festgestellt, daß in den Instandsetzungsdiensten für Waffen und Gerät des Feldheeres größere Mengen von unbrauchbar gewordenen Feilen vorhanden sind.
Es ist beabsichtigt, die Feilen in der Heimat aufhauen zu lassen, damit diese wieder voll brauchbar werden. Zu diesem Zwecke sind sämtliche anfallenden Feilen zu sammeln und unter Angabe der genauen Stückzahl und Größe halbjährlich an Gen.Qu./Qu.3/III c zu melden".

T. Bei den Waffenmeister-Werkstattzügen, Waffenmeistereien und Instandsetzungstrupps vorhandene unbrauchbare Feilen sind zum 28.3.43 an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu/Wa.Mun. zu melden.

3 753267

2.) Pioniergerät.

Bei den Waffenwerkstätten der H.Fz.Parke I bis III sind "Instandsetzungs-Abteilungen für Pionier-Kraft- und Arbeitsmaschinen" eingerichtet bzw. behelfsmäßig aufgestellt und arbeitsfähig. Für unterstellte Truppen der Armee ist der H.Fz.Park III, Panzerwerk Krementschug zuständig.
Die genannten Maschinen sind erst dann bei der Waffenwerkstatt abzugeben, wenn feststeht, daß sie bei anderen Instandsetzungseinrichtungen nicht instandgesetzt werden können oder diese nicht erreichbar sind.
Dazu gehören:

Die Instandsetzungswerkstätten der le.Pi.Kol. bei den Pi.Btl.,

die Pi.Masch.Züge der Br.Bau- und Pi.Park-Btle. und soweit möglich, die Feldwerkstattzüge und Feldwerkstätten.

Die Waffenwerkstätten entscheiden, ob die Maschinen zur Instandsetzung angenommen oder in die Heimat zurückgeführt werden.
Zur Instandsetzung angenommene Maschinen verbleiben Eigentum der abgebenden Einheit und sind nur an diese zurückzugeben.

VI. Beutewesen.

1.) Neues russisches Beutegerät siehe Anlage 3.

2.) Beuteerfassung durch Feldzeugstab 49.

Für die Beuteerfassung im Kampfraum des SS-Panzerkorps wurde Fz.Stb.49 mit Kl.Fz.Kw.Kol.6. und 1./Fz.Btl.12 eingesetzt.
Beutesammelstelle Krassnograd. Vordringliche Aufgabe schnelle Räumung des "Kessels" südl. Paraskoweja.

Die Div. und Korpstruppen werden erneut darauf hingewiesen, daß Beutemeldungen mit Ortsangaben zu versehen sind, um die Bergung zu erleichtern.

VII. Gefangenenwesen.

Kriegsgefangenen Fliegern dürfen auf keinen Fall Sonderbekleidung, Ausrüstung und Ausweise abgenommen werden. Diese Stücke vermitteln der Luftwaffe einen Einblick in den Stand der in der sowjetischen Luftwaffe entwickelten Flieger-Sonderbekleidung, Heizbekleidung pp.

VIII. Stäbe.

Qu : Ljubotin
KNF: Kowalenkoff

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
[signature]

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753268

Anlage 3
zur B.A.Nr. 62/43 Tgb.Nr.277/43 geh. v. 16.3.43

Betr.: Neues russisches Beutegerät.

Von Seiten des Heereswaffenamtes besteht auf Grund neuerer Truppenberichte Interesse für folgende Beutegeräte usw. :

1.) Verbesserte Pz.Büchse; Leistung erheblich über derjenigen der russ. 14,5 mm Pz.B.

2.) Art.-Mun. über 10 cm Kal. neuester Fertigung, zwecks Untersuchung der verfüllten Sprengstoffgemische.

3.) Neu aufgetretene Pz.Wagentypen:
Pz.Kpfwg. I s;
Pz.Kpfwg. T 34 mit Vorpanzer;

4.) Gewehrgranatengerät zum Verschießen von Brandflaschen gegen Pz.Kpf- und Späh-Wagen.

5.) Maschinengewehr "D.K.O.R. I"
(ähnlich M.G.34, Gewicht 17 - 18 kg, Drehlafette; auch als Fla-M.G. verwendbar).

6.) Amerikanisches MG. "WBATSCH" Kal. 17 mm, Gewicht 35 kg; Zug hinter Krad oder Fahrrad. Soll an sowjetische Banden ausgegeben werden.

7.) 7,62 cm F.K. mit mit Holmen aus durchbrochenem Stahlguß; Linksabfeuerung?

8.) 12 cm s.F.H. mit 18 000 m Schußweite.

9.) Elektrische Minen und Pi.Zünder aller Art; Landungsmittel zum Landen an freier Küste; Pontonbrückengerät; Sturmboote; Fahrbare Vollgatter Rammen, Pi.Maschinenzüge, fahrbare Pi.Instandsetzungswerkstätten;
Beleuchtungsgeräte (Pi);
Minenräumgeräte;
Miniergeräte, Horchgeräte;
Augenschutz gegen Splitter (Insbesondere von Minen)

10.) Eisgreifer für mittl. amerik. Pz.Kpfwg. M 3 " General Lee"
Gleisketten für den le.amerikanischen M 3 "General Stuart".

11.) Russ. Leuchtpist. Kal. 26,5 mm;
Fallschirmleuchtgranate (Kal. 40,5 mm)
für Schießbecher Gjakonew (russ. Typenbezeichnung 57/S 621);
24 mm Tages- und Nachtsignale;
Schießbecher Kal. 24 mm, für Tages- und Nachtsignale.

12.) Entfernungsmesser in Pz.Kpfwg.; Art und Einbau.

13.) Schall- bzw. wärmeisolierende Auskleidungen in Pz.Kpfwg.; seismische Ortungsgeräte in Pz.Kpfw.

Derartige Beute ist sofort sicherzustellen und auf keinen Fall zu zerstören. Meldung gesondert im Rahmen der Beutezahlenmeldungen an Gen.Kdo. SS-Pz.Kps., Qu.

3 753268

Anl. 88

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/14	63

Vermerke: Geheim !

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/9	17.3	0210	Selmke	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	16.3.	2350	

Abgang
Tag: 16.3.
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz. A.O.K. 4, O.Qu

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Absichten für 18.3. und folgende Tage erfordern höhere Betr.Stoff u. Mun.Zuweisungen als bisher, wenn nicht erneute Vers.Schwierigkeiten eintreten sollen. Tägliche Zuführung von 1 Geb.Zug reicht knapp für 1 Gefechtstag ohne grössere Bewegungen aus.
Auffüllung der Div. auf 3 V.S. wird erneut als dringend beantragt; z.Zt. 1 V.S.Otto u.3 V.S.Diesel bei der Truppe.
Zuführung von Mehl und Vieh nach Ljubotin am 17.3.ist [redacted] sehr dringend.
Mun.Verschuß : 163,8 to.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei 2,8 Spr., KwK, Nb.W.

Kfz.-Ersatzteil-Lage verschlechtert sich von Tag zu Tag. Rasche Abhilfe durch Zuführung der seit Wochen angeforderten Ersatzteile wird immer dringender, um Einsatzbereitschaft zu erhalten.

Durch Frost Zustand der Strassen, die sich gefestigt haben, etwas gebessert. Im allgemeinen schlecht. Mit 1 V.S. können höchstens 50 km überwunden werden.

Zu 8.) <u>Erbeutetes bzw. vernichtetes Kriegsmaterial:</u>

SS - DR (Übrige Div. haben noch nicht gemeldet).

12.3.	1000	deutsche Minen
	66	Kasten zu je 25 kg Donarit I
	585	ausgebaute Minen
	22	Geschütze
	4	Flak
	24	Pak
	1	Mun.Lager in Brand geschossen.

3 753269

13.2.	2	T 7o
	3	T 34
	51	Geschütze
	47	Pak 7,62
	4	Flak
	3o	M.G. (deutsch)

Sämtliche Beute Westteil - Charkow.

Zu lo.)	Qu u. Ib -DR	:	Ljubotin
	Ib - L-SS-A.H.	:	Charkow
	Ib - T	:	Bolschaja - Danilowka.

Gen.Kdo.SS-Pz.Kps.,Qu.Tgb.Nr.278/43 geh.

3 753270

Anl.89

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPOXM Ig	64/65	HLZX	17.3.	15.20	[illegible]	
		HPOXM	17.3	17.00	[illegible]	

Vermerke: G e h e i m !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.3.	1440	

SS-Generalkommando Qu. Abt. 19 MRZ. 1943

Abgang Tag: 17.3.
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk KR

An: Pz. A.O.K.4, O.Qu.
nachr. Pz.K., Ia

Geheim!

Absendende Stelle: GenKdo.SS-Pz.K. Qu.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.Vers.nicht ausreichend.Korps tritt schon heute (17.3.) zur Verfolgung an. Luftzuführung grösserer Mengen B-Stoff (mindestens 60 cbm täglich bis Eintreffen eines Geb.Zuges) nach Charkow-Nord wird dringend beantragt.
Erbitten FS-Antwort,da Fe-Verbindung nicht ausreichend.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.,Tgb.Nr.284/43 geh.

[signature] [signature]

3 7532710

Anl.90

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOX14 / 9=	292

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX	18-3	0210	Schmidt	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.3.	2250	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.3.	Pz. A.O.K. 4, O.Qu.	Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu.
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Beutemeldung für die Zeit vom 14. bis 16.3.43

2 T 34 Traktorenwerk Charkow
1 T 70 " "
1 T 16 " "
4 Geschütze Bf.Rogan
1 Geschütz in Lisogubovka
2 Salvengeschütze südl.Ternovoje

7 Pz. (4 T 34, 1 Mark II, 2 Unbekannt)
15 unbrauchbare Kfz.
6 s.M.G.
13 Pz.B.
1 7,62 cm Geschütz
84 le.M.G.
50 Gewehre
2 Pist.
1 3,7 Pak-Gesch.
335 Gefangene

} Im Raum Wesseloje - Nepokrytoje - Petrowskoje.

Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu.

[signatures]

3 753272

Anl.91

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM 14	66

Vermerke: Geheim !

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX	18.3.	0195	[illegible]	

SS-Generalkommando Qu. Abt. 19. MRZ. 1943

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	17.3.	2200	

Abgang Tag: 17.3.
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu.

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) Geb.Zug Nr.428 456 in Ogulzy eingetroffen; EKW-Zug Nr.6 223 372 avisiert. 71 cbm mit Armee-Kol.in Ogulzy eingetroffen. Damit Versorgung bis 18.3.gesichert. Luftversorgung Charkow-Nord nicht mehr erforderlich.

Mun.Verschuss : 181 to, besonders stark bei le.F.H.

Zuführung von Mehl und Vieh nach Ljubotin wird erneut dringend beantragt; um Nachführung der zugewiesenen Marketenderwaren mit Eisenbahn wird gebeten.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei 2,8 Spr, 5 cm KwK L/60 Spr., le.J.G., 15 cm Nb.W.Gr.

Kfz.Ausfälle wachsen täglich, da Truppen-Instandsetzung infolge fehlender Ersatzteile gelähmt.
Durch Frost Strassenzustand gebessert.

Zu 8.) Beute wird gesondert gemeldet. Beutelager bzw. ehem.deutsche Lager in Charkow bisher nicht gemeldet.

Zu 10.) Qu : Ljubotin; ab 18.3.,12.00 Uhr Charkow-Nordost (Beschilderung ab Roter Platz)

Ib - SS-T : Bolschaja-Danilowka

Ib - SS-DR : Charkow-Südwest (8.Bezirk)

Ib - L-SS-AH: Charkow-Roter Platz

Gen.Kdo.SS-Pz.K.,Qu.Tgb.Nr.286/43 geh.

3 7532733

Fernschreiben !

Anl.92

18.3. Pz.A.O.K.4, O.Qu. Gen.Kdo.SS-Pz.K.
13.20

1.) SS-Pz.K.bittet mit Feststellungen in Charkow das XXXXVIII.Pz.K. zu beauftragen,da das Korps in Charkow keine Truppen mehr hat, die mit der Durchführung beauftragt werden könnten.

2.) Obstlt.i.G. Gericke ist von diesem Antrag unterrichtet und einverstanden.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

3 753274

Anl.93

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM/4=	70

Geheim!

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	18.3.	22 50	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/F=	19.3.	1855	Salewski	

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Abgang
Tag: 18.3.43
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk
KR

An:
Pz.A.O.K. 4, O.Qu.

Absendende Stelle
Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

T a g e s m e l d u n g
v. 18.3., Stand 17,00 Uhr

Zu 1.) Geb.Zug 437 649 Bf. Ogulzy 7,40 Uhr für den angekündigten EKW-Zug eingetroffen. 2.Hälfte Armee-Kol. noch nicht angekommen.
Für 19.3. ist Zuführung eines weiteren Geb.Zuges unbedingt erforderlich. Angekündigte 180 cbm aus Krementschug sind nicht ausreichend.
Betr.Vers. nur bis 19.3. gesichert.
Mun.Verschuß: 161 to, besonders stark bei Kw.K.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei 2,8 Spr., l.J.G., s.J.G. u. 7,5 Kw.K. lg.
Zuführung der angeforderten Kfz.-Ersatzteile ist sehr dringlich.
Straßenverhältnisse durch Frost gebessert, Hauptnachschubstraßen zum Teil befestigt.
Bf. Nowaja Bavaria wird mit Inbetriebnahme als Ausladebf. für Betr.Stoff beantragt.

Zu 10.) Qu : Charkow-NO, Puschkinskaja
Ib-SS-T : Bolschaja-Danilowka
Ib-SS-DR : Charkow-SW, 8.Bez.
Ib-L-SS-AH: Charkow-NO, Sumskaja.

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.294/43 geh.

3 753275

Anl.94

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM (lg =	311

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	19.3.	2230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVK/Fü	21.3.	1030	Salewski	

Abgang
Tag: 19.3.
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz.AOK 4, A.P.M.

Absendende Stelle: SS-Pz.K. ~~Ko~~., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf welchen Flughafen wird Luftfeldpost für Korps Richtung Heimat-Front zugeführt?

Wann wird Umschlagstelle nach Ljubotin verlegt?

Flugplatz Charkow-Nord ist in Betrieb.

SS-Pz.K. ~~s.~~/Qu.

erl. Kley

[signature]

3 753276

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu Tgb.Nr.290/43 geh.

Geheim!

K.H.Qu., 19.3.43

Anl.95

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 63/43

I. Allgemeines.

1.) Hauptnachschubstraße: L j u b o t i n , C h a r k o w (Ringverkehr!), B e l g o r o d .
Abzweigungen für die Div. werden später befohlen.

2.) Bf. Nowaja Bavaria, voraussichtlich ab 21.3. in Betrieb, ist als Ausladebf. für Betriebsstoff in Aussicht genommen.

3.) Nahgüterverkehr.

Auf Strecke Dnjepropetrowsk (Bf. Usel), Losowaja verkehrt täglich ein Nahgüterzug.
Abfahrt ab Usel 10,00 Uhr; an Losowaja 18,05 Uhr,
ab Losowaja 20,15 Uhr; an Usel 04,18 Uhr.

Waggonanforderung für Einzelsendungen
a) für Frontfahrt bei Bv.T.O./Pz.AOK.4, Dnjepropetrowsk, Abt. T, Ib,
b) für Rückfahrt bei Außenstelle Bv.M.T.O. Losowaja,
c) auf Strecke Poltawa, Ljubotin bei Verbindungs-Offz.Pz.AOK.4 beim Bv.T.O. der Armee-Abt.Kempff, Poltawa (Oblt.Wenning, Abt. Ib).

Sammelzüge können auf dieser Strecke nur von Fall zu Fall zusammengestellt werden.

II. Munitionswesen.

1.) Mun.Einsatz - Mun.Versorgung.

Die teilweise schwierige Mun.Vers.Lage erfordert Verständnis von Seiten der Truppe beim takt. Einsatz der Waffen.
10 K.18 Munition muß in erster Linie gegen fdl. Art.Ziele verschossen werden.
Beobachtungen über einen längeren Zeitraum haben -um nur ein Beispiel zu wählen- zu folgendem Ergebnis geführt:
Bei Knappheit von 8cm W.Gr. erfolgte der Schrei nach le.J.G.Munition.
Wenige Zeit später war es umgekehrt. Gerade bei diesen beiden Mun.Arten war aber ein Mun.Ausgleich durch vermehrten Einsatz der gerade verfügbaren Mun.Art möglich gewesen.

Pflicht aller im Versorgungswesen Verantwortlichen ist es, die Führungsstellen und Kommandeure rechtzeitig und -wenn möglich- vorausschauend über den Gang der Versorgung zu unterrichten.
Pflicht der Truppe ist es, das Vorhandene und Greifbare richtig einzusetzen.

III. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegungsempfang für Div. beim HVL 506, Bahnhof Rachmina, ungefähr 5 km westlich Ljubotin.
Ausgabebereit ab 19.3.43.

2.) Verpfl.-Empfang für Korpstruppen in der Verpfl.-Ausgabestelle Div. "Das Reich" Westausgang Charkow (Alte Unterkunft).
Ausgabe am 18.3.43 für 4 Tage.

3.) Abgabe überzähliger Bekleidung und Ausrüstung aller Art sowie Alt- und Beutebekleidung ab sofort in der vom SS-Wirtschafter Rußland-Süd eingerichteten Auffangstelle.
Ort: Charkow, Straße Technologitschna, Abzweigung beim Roten Platz über Weterinara.
Zufahrt beschildert: "Sonderkommando Spacil"

3 7532774

Vorbereitete Einnahme- und Empfangsbescheinigungen sind mitzubringen.

b) Befehl über die Abgabe der gesamten Winterbekleidung folgt zu gegebener Zeit.

IV. Kraftfahrwesen.

Bestandsmeldung über Pz.Kpfwg. und gep.Kfz.

In den vorgelegten 10-Tagesmeldungen erscheint vielfach das "Soll" gleicher Einheiten in verschiedener Höhe.
Für die Berechnung des "Soll" ist die KAN maßgebend. Bei Abweichungen des "Soll" durch besondere Verfügungen sind diese anzugeben.
Bei Zusammenstellungen neben den angeführten Truppenteilen ist die Zahl der Einheiten anzugeben, z.B. KAN 1141 = 2 mal.

V. Gerätwesen.

Beschädigte Gehäuse am MG 34.

Vorgenommene Untersuchungen haben ergeben, daß der in der H.Dv. 181/6, S.22, Nr. 54 aufgeführte Riß am Gehäuse des MG sich so erweitert hatte, daß er von seiner ursprünglichen Querlage sich zu einem Längsriß ausdehnte. Der Querriß liegt am Rande der Ausfräsung für den Mitnehmer am Spannschieber in der oberen Ecke und zieht sich in fortgeschrittenem Zustand längs der Gleitbahn für das Schloß teilweise bis zu 40 mm entlang. So weit eingerissene Gehäuse sind unbrauchbar, da sich die vollkommen losen Stücke der Gleitbahn beim Hin- und Hergleiten des Schlosses abheben und den einwandfreien Gang des Schlosses hemmen.
Es ist beabsichtigt, Gehäuse mit Rissen, die sich noch als Querriß zeigen, schweißen zu lassen. Die Versuche hierüber sind noch im Gange. Bei der Schwierigkeit dieser Schweißarbeiten wird ihre Durchführung nur Spezialwerkstätten erlaubt werden. Dazu werden Angaben benötigt über:

a) Längsrisse im Verbindungssitz hinter Patronenaustritt,
b) Risse im Gehäusekopf am oberen Nietloch für oberes Kurvenstück,
c) Risse im Gehäusekopf in der linken Ecke am Sitz für den Zuführerteil,
d) Risse an sonstigen Stellen.

Um einen Überblick zu bekommen, wieviel Gehäuse mit derartigen Anfangrissen im Besitz der Truppe sind, sind von dem waffentechn. Personal umgehend Untersuchungen vorzunehmen und deren Ergebnisse mit Angaben a) - d) auf dem Dienstwege zu melden.
Es muß versucht werden, Gehäuse mit den Anfangsrissen möglichst durch Ersatzgehäuse auszutauschen. Die Fertigung von Eratzgehäusen wird soweit als möglich vermehrt werden.

T. Es ist bis 1.4.43 an Gen.Kdo.SS-Pz.Kps., Qu/Wa.Mun. der Untersuchungsbefund mit Angabe der noch durch Schweißen instandsetzbaren Gehäuse zu melden. Fehlanzeige erforderlich.

VI. Gefangenenwesen.

1.) Dulag 192 in Ljubotin aufnahmebereit.
Div. veranlassen Abtransport nach dort.

2.) Beh.Kps.Gef.S.St. Ogulzy läuft aus und wird spätestens 19.3., früh, aufgelöst.

VII. Stäbe.

Qu : Charkow-Nordost, Puschkinskaja, (Beschilderung ab Roter Platz)
KNF : Kowalenkoff.

F.d.R.
Maier
Hauptsturmführer

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu Tgb.Nr. 299 /43 geh.

K.H.Qu., den 19.3.1943

Qu.-K

Anl. 96

Geheim!

Betr.: Verteiler für Versorgungsbefehle.

Nachstehender Verteilerplan - Qu. tritt ab sofort in Kraft.

Der bisherige Verteilerplan Tgb.Nr. 215/42 geh. vom 9.11.42 ist zu vernichten.

Verteiler:	Qu I	Qu II	Qu III	Qu IV	Qu V
Befehlsart:	B.A. B.A.Op.	B.A.V.Tr.	Nur Vers.Trupp.	Nur für Qu-Abt.	Kps.Trupp.
Qu	1	1	1	1	1
Qu/KTB	2	2	2		2
[illegible]un.	1	1		1	
Qu/Betr.	1	1		1	
IVa	1	1		1	
IVb	1	1		1	
V	1	1		1	
Kdr.K.Nschb.Tr.	1	1	1		1
Kps.San.Abt.	1	1	1		1
3.SS-Wehrgeol.Kp.	1	1	1		1
Feldgend.Trupp	1	1	1		1
Feldpostamt	1	1	1		1
Ia	1	1			1
Sto.Pi.	1				
Ic	1				
Kdt.H.Qu.	1				1
IIa	1				
Kps.Nachr.Abt.400	1				1
SS-Werfer-Abt.	1				1
Gem.Flak-Battr.	1				1
Sich.Kp.Gen.Kdo.	1				1
	22	14	8	6	14
[illegible]terst.Div.	je 3 =				
Sonst.Kps.Tr.	je 1 =				
Reserve	2	1			1

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister SS

Maier

Verteiler: Qu I

3 7532279

Fernschreiben

Anl.97a

20.3.
01.00 Pz.A.O.K.4, Bv.T.O. Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Korps beantragt Eisenbahntransport der SS-Feldgenesenden-Kp. von Dnjepropetrowsk nach Charkow (Ausladebahnhof Nowaja Bavaria.). Kp.Chef, SS-H'stuf.Richter, hat Anweisung, sich dieserhalb mit Bv.T.O. in Verbindung zu setzen.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

3 7532800

Anl.97b

Fernschreiben

(1)

20.3. ⚡⚡-Nachschubkommandantur Gen.Kdo.⚡⚡-Pz.K.,Qu.
01.00 Russland-Süd, Dnjepropetrowsk.

Für Chef ⚡⚡-Feldgenesenden-Kp.,⚡⚡-H'stuf.Richter :

F.Gen.Kp.wird von Dnjepro im E.-Transport nach Charkow (Ausladebahnhof Nowaja Bavaria)verlegt. Transportanmeldung direkt bei Bv.T.O., Pz.A.O.K.4,Dnjepropetrowsk,durch die Kp.
Abfahrtszeit durch F.S. melden.

Gen.Kdo.⚡⚡-Pz.K./Qu.

3 753281

Anl.98

~~Fernschreiben~~ Funkspruch

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ - ~~Blitzspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

0315
0355

Nachr.-Stelle	Nr.
3. m. b. ~~HPDXM / g~~ 3./K.N.A. 400.	71 360

Vermerke: Geheim !

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	20.3.	22.45	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1 TL	21.3.	0330		
2 TL	21.3	0335		
3 TL	21.3	0340		
4 TL	21.3.	0345		
5 TL	21.3	0350		
6 TL	21.3	0355		

um 09.30 von A.O.K. 4 gemeldet

Abgang	
Tag:	19.3.
Zeit:	22.15
Dringlichkeits-Vermerk	KR

An: Pz. A.O.K.4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K. Qu

Fernsprech-Anschluß:

Geheim!

Inhalt

Tagesmeldung vom 19.3.43.

Zu 1.) B-Stoff Zufuhr 5o cbm Otto aus 2. Rate Armee-Kol. in Ogulzy eingetroffen. B-Stoff-Lage ~~xxx~~ erst mit Eintreffen weiterer mindestens 15o cbm Otto als gesichert zu bezeichnen. Wenn noch möglich, 2o cbm Diesel aus Krementschug nicht abfahren, da Diesel genügend vorhanden; dafür wird Otto erbeten. Sonstige Versorgungslage für die nächsten zwei Tage gesichert, da keine grösseren Bewegungen beabsichtigt.

Mun. Verschuss : 145 to.

Mit grösserem Verschuss von Art.Mun. muss gerechnet werden. Anforderung von Hindernisbaustoffen folgt.

Zu 6.) Besondere Mun.Mangellage bei 2,8 Spr., s.J.G. u. 7,5 KwK lg.

Kfz. Ersatzteillage sehr schlecht.

Strassen tagsüber teilweise verschlammt; bei Nacht durch Frost gebessert. Strasse von Solotschew nach Osten bis Hauptstrasse nach Belgorod wird z.Zt. erkundet.

Zu 8.) Beute wird besonders gemeldet.

Zu 1o.)	Qu	:	Charkow - NO
	Ib - SS - T	:	Murawlewo (SW-Murow)
	Ib - SS-DR	:	Charkow - SW
	Ib - LSSAH	:	Charkow - NO

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.3oo/43 geh.

3 753282

Anlg. 99

Funkspruch

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

0400
0412

Nachr.-Stelle	Nr.
3 m b 3/K. N 7400	361

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	20.3.	2245	Kr

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1 t.l.	20.3.	0407		
2 t.l.	20.3.	0412		

übermittelt von St. Hermann

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.3. Zeit: 21.50 Dringlichkeits-Vermerk: KR	Pz.A.O.K.4, O.Qu.	Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu. Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung vom 20.3.43:

1.) B-Stoff Rest A.Kol.und aus II./Kw.Trsp.605 1.Rate, zusammen
50 Otto eingetr. Lage sehr kritisch. 0,3 V.S. !
Mun.Verschuss : 86 to.

1 T.

6.) Bes.Mun.Mangel : s.J.G., s.F.H., 7,5 KwK lang.

Sonst unverändert.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu,Tgb.Nr.304/43 geh.

3 7 5 3 2 8 3

100

Anlg. 100

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HPOXM [illegible]	72

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21.3.	2230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX [illegible]	22.3.	0325	[illegible]	

Abgang

Tag: 21.3.43

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An:

Pz.A.O.K. 4, O.Qu.

Geheim!

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung

v. 21.3., Stand 17,00 Uhr

Zu 1.) B-Stoff-Zuweisung 184 cbm aus Kolonnen. Zuführung reicht zur Deckung des Verbrauchs nicht aus. Lage ungesichert.

Mun.Verschuß : 199 to.

Zuführung angeforderter Sprengmittel u. Hindernisbaustoffe wird nach Bf. Nowaja Bawaria erbeten.

Zu 6.) Bes. Mun.Mangellage: 2,8 Spr., le.J.G., s.J.G., s.F.H., 7,5 Kw.K. lang.

Kfz.Ersatzteillage nicht gebessert.

Straßenlage unverändert.

Zu 10.) Qu : Charkow-NO, ab 22.3., 15^{00} Charkow -SW

Ib-SS-T : Borissowka

Ib-SS-DR: Charkow-SW

Ib-LSSAH: Charkow-N

ml. Kley Lt

Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu Tgb.Nr.315/43 geh.

[illegible]

3 7532844

101

Anlg. 101

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	73a

Vermerke: G e h e i m !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	22.3.	2230	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/f	23.3.	0310	Schulz	

Abgang
Tag: 22.3.
Zeit: 22.15
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An:
Pz. A.O.K.4, O.Qu

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) B-Stoff-Zuführung 18o cbm reicht bei weitem nicht aus. Marschbewegungen L-SS-AH ~~erfordert~~ und Teile DR erfordern dringend höhere Tagesraten. Im Raum um Belgorod sind einige Einheiten ohne B-Stoff. Die gemeldeten o,5 V.S.-Bestand bei der Truppe befinden sich in den Kfz. und können von dort zum Ausgleich nicht entnommen werden.

Die grossen Nachschubentfernungen und schlechten Strassenverhältnisse bedingen erhöhten Verbrauch. Auffüllung auf 3 V.S. und laufende Zuweisungen, um diesen Bestand halten zu können, werden erneut als besonders vordringlich beantragt.
Bf. Nowaja Bavaria wird ab 23.3. ~~beantragt.~~ als Ausladebf. für B-Stoff beantragt.
Mun. Verschuss : 2o4 to.

Starker Verschuss an Art.Mun., besonders s.F.H., ist jeden Tag zu erwarten.

Zu 6.) Bes. Mun. Mangel bei 7,5 Spr.KwK 4o L/43, le.J.G., s.F.H., Leuchtpatronen und bei 1 Div. Hafthohlladungen.
Zuweisung erneut angeforderter Mangel-Mun. in nächster Zeit erforderlich.
Unbefestigte Strassen sehr schlecht.

Zu 1o.)

Qu	:	Charkow-SW (Rubakiwka)
Ib - SS T	:	Borrisowka
Ib - SS DR	:	Charkow-SW
Ib - L-SS-AH	:	Charkow-NO.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu., Tgb.Nr.321/43 geh.

[signatures]

3 753285

102

Anlg. 102

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	360

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPVX/Fü	23.3.	1940	Salewski	

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
	22.3.	2330	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.3.	Pz. A.O.K.4, O.Qu./Qu 2	Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu
Zeit: 23.15		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

a) In der Zeit vom 8.-17.3.43 wurden erbeutet oder vernichtet :

2	Flugzeuge
124	Panzer
1	Sturmgesch.(r)
1o	Pz.Sp.Wg.
9	gep.Kfz.
3	Traktoren
2	Zkw.
15o	Kfz.
295	Geschütze
251	Pak
9	Flak
6	Salvengeschütze
23	Wurfrahmen
128	Gr.W.
94	Pz.B.
583	M.G.
2 678	Gewehre
184	M.Pi.
1o6	besp.Fz.
4	Feldküchen
4	Protzenschlitten
8	Mun.Anhänger
1	Feldbücherei
1	Mun.Lager westl.Charkow
1oo	Kisten Art.Mun.
5o	" 7,62 cm Mun.
25	" Pak Mun.

3 753286

25 Kisten Gr.W.Mun.
66 " Donarit I.
28o Holzminen
1 ooo Minen und Zündmittel
1 o85 Minen ausgebaut

Grosse Mengen sonstiges Gerät aller Art, darunter auch Gewehre u.Pistolen, die im einzelnen nicht erfasst wurden.

<u>Zurückerobert:</u> 31 deutsche M.G.
3o " Gr.W.
5 " E-Messer

b) Vom 18.bis 21.3.43 (einschl.):

1 Flugzeug
7o Panzer
4 Pz.Sp.Wg.
7 gep.Kfz.
67 Kfz.
3o Geschütze
52 Pak
44 Gr.W.
164 Pz.B.
244 M.G.
59 Flammenwerfer
454 Gewehre
124 M.Pi.
6 Feldküchen
2o1 Schlitten
8 Funkgeräte
zahlreiche Art.u.Pak-Mun.
18o Holzminen

Grosse Mengen Gerät aller Art, darunter auch Gewehre und Pistolen, die im einzelnen nicht erfasst wurden.

Beute SS-DR vom 2o.u.21.3.ist noch nicht gemeldet.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

3 753287

Anlg. 103

103

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu.Tgb.Nr.332/43 geh.

K.H.Qu., 23.3.1943

Geheim!

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 64/43

I. Allgemeines.

1.) Versorgungsmäßige Unterstellung.

SS-Pz.K. ab 23.3., 00,00 Uhr, versorgungsmäßig der Armee-Abt. Kempff unterstellt. Damit tritt ab sofort wieder Qu-Meldewesen I vom 30.1.43 (Gen.Kdo. SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.54/43) in Kraft.

2.) Eine Nachschubstraße in die Abschnitte der Div. wird gemäß Korpsbefehl Nr. 10 ausgebaut.
Die Div. führen ihre Straßen (von der Abzweigung Hauptnachschubstraße Charkow, Belgorod) möglichst auf den Höhen, da Talstraßen in der Schlammzeit kaum befahrbar sind. Besondere Wünsche sind zu melden.

3.) Mit Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Charkow, Belgorod ist in nächster Zeit nicht zu rechnen.

4.) Rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes:

Eisenbahnlinie Barwenkowo, Krassnograd von Malinowka bis Kegitschewka - Petrowka - Mersliki - Schewtschenkowskij (Orte zu Korück) - Perwomaiskoje (zu Gef.Gebiet) - Beresowka (zu Korück) - Ornanskij (zu Korück) - Blagodatnoje (zu Gefechtsgebiet).
Sitz des „Kommandanten im rückwärtigen Armeegebiet (Korück)" in Nowomoskowsk.

II. Verwaltungswesen.

1.) Verpflegungssätze für Verwundete und Kranke.

Wenn die Bestands- und Nachschublage bei einzelnen Verpflegungsausgabestellen vorübergehend oder für längere Dauer Portionskürzungen bei einzelnen Verpflegungsmitteln erforderlich macht, so gilt dies nicht für Verwundete und Kranke. Alle Verwundeten und Kranken erhalten in allen Fällen die vollen zustehenden Portionssätze. Bei völligem Mangel an einzelnen wichtigen Verpflegungsmitteln sind Ausgleiche durch zusätzliche Gewährung von anderen Verpflegungsmitteln zu schaffen.

2.) Versorgung der Angehörigen der Legion Speer.

Die Angehörigen der zu den Transporteinheiten des Reichsministers für Bewaffnung und Munition gehörenden und dem Chef des Kraftfahrwesens der OT unterstellten Legion Speer erhalten ohne Rücksicht auf Staats- bzw. Volkstumszugehörigkeit unentgeltliche Wehrmachtverpflegung nach den für die betreffenden Gebiete geltenden Sätzen wie Soldaten.

(OKH/IVa Az. I/838/43 (IV,1) Nr. I/5334/43 v. 24.2.43.)

3.) Zahlungsmittelnachweis.

Der Heeresintendant im OKH/GenQu hat den Antrag auf Wegfall des Zahlungsmittelnachweises im Osten unter Vorbehalt einer späteren Regelung abgelehnt.
Auf HVBl. 42 (C) Nr. 529 und die Änderungen über Führung des ZMN in der Beilage zum HVBl. 42 (C), Blatt Nr. 26 (Seite 5 und 6) wird hingewiesen.

3 7 5 3 2 8 8

4.) Karbowanez-Zahlungsmittel.

Im Reichskommissariat Ukraine haben neben der Kar-Währung nur RKK-Scheine und russische Zahlungsmittel unter 10 Rubel Gültigkeit. Beim Übertritt in das Reichskommissariat Ukraine sind daher die russischen Noten von 10 Rubel aufwärts durch die Zahlstellen gegen Karbowanez-Zahlungsmittel oder RKK-Scheine zum Umrechnungskurs 1 RM = 10 Karbowanez = 10 Rubel umzuwechseln.

III. Sanitätswesen.

Truppen-Entlausung.

Geplante und eingerichtete Entlausungseinrichtungen, auch fahrbare, sind

T. mit Angabe der tägl. Kapazität zum 5.4.43 zu melden.

Weitere Richtlinien für Entlausung folgen!

IV. Gerätwesen.

1.) Straßenbaugerät.

Es ist baldmöglichst zu erkunden, ob sich im Korpsbereich russ. oder deutsches Straßenbaugerät (Straßenhobel und Straßenwalzen) befindet. Meldungen über Standort, Art und Zustand des Geräts sind umgehend fernmündlich an Qu/Wa.Mun. zu erstatten.

2.) Meldung von Beutewaffen.

Die gem. Gen.Kdo. SS-Pz.K., Qu.Tgb.Nr.158/43 geh. v. 25.2.43, Anlg. 2, Ziff. B Nr. 2 c, zum 14.jd.Mts. verlangte Meldung über eingesetzte Beutewaffen ist ab sofort nicht mehr vorzulegen.

Sämtliche vorhandenen Beutewaffen sind in der monatlichen Waffen-Bestandsmeldung, Stand 1.jd.Mts., (bis 2.jd.Mts. bei Qu/Wa.Mun.) mit aufzunehmen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R. Maier

SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753289

Anlg. 104

106

Fernschreiben

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle

Nr. 73/74

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
		2350	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX	24.3.	0600		
HLZX	24.3.	0600		

Abgang

Tag: 23.3.

Zeit: 23.30

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Pz.A.O.K.4, O.Qu
nachr. Armee-Abt. Kempff

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) B-Stoff-Zuführung 212 cbm reicht nicht aus. Verschiebung und Herauslösen der Verbände erfordert 1200 cbm Otto, um deren Zuweisung in 3 Raten (Geb.Züge) bis 27.3. gebeten wird.

Mun.Verschuß: 106 to.(1 1/2 Div.!), besonders an Art.Mun.

Zu 6.) Bes.Mun.Mangel bei s.J.G., s.F.H. u. 7,5 KwK.
Strassenverhältnisse sehr schlecht.

Zu 10.) Qu : Charkow-SW.
Ib - SS T : Borrisowka
Ib - SS DR : Charkow-SW.
Ib - LSSAH : Charkow-NO.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.333/43 geh.

3 753290

105

Anlg. 105

Funkspruch fernmündl. durchgegeben von Führer v.D.Draufgänger, Funkmelder, Funkmelder Glaso, 24.3., 0,25 Uhr

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	337

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.3.	23,32	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

SS-Generalkommando (Pz.)
Qu.
24. MRZ. 1943

Qu.	O2	Abt.	Anlg.

Abgang
Tag: 23.3.43.
Zeit: 22,10 (23,19)
Dringlichkeits-Vermerk
KR QUWD

An:
SS-Pz.K., Qu.

KTB

Geheim!

Absendende Stelle
Armee-Abt.Kempff

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Raum Ljubotin - Stary-Ljubotin - Stary-Mertschik - Walki als Versorgungsbasis vorgesehen. Belegung nur mit Einverständnis Oberquart. Armeeabt. Kempff.

AOK. Kempff Ia Nr.1385/43 geh.

Chef orientiert. Karte geklebt

M.

3 753291

106

19.50/24.

Anlg.: 106

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
SS-Pz. Korps Qu. 3/K.N.A. 400	912

Vermerke: p. Draht v. Fü. Abt.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.3.	1823	-

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

SS-Generalkommando (Pz.) Qu. 24. MRZ. 1943 Qu. Anlg.

Abgang
Tag: 24.3.
Zeit: 0115 (1628)
Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: SS-Pz. Korps

Absendende Stelle: Arm. Abt. Kempf

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

SS-Pz. Korps wird ab 24.3.43 0000 Uhr der Armee Abt. Kempf versorgungsmäßig unterstellt. Alle durch Pz. A.O.K. 4 eingeforderten Terminmeldungen sind ab sofort an Armee Abt. Kempf einzureichen.

Pz. A.O.K. 4
O.Qu. / Qu. 1
gez. Metzsch, Oberstlt. i. G.

F.d.R. Kl.

3 753292

Anlg. 107

Fernschreiben

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPOXM/g=	77 / 78	HLZX/g	24.3	2400	Schk	
		HLZX/g	24.3	2400	Schk	

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	24.3.	2330	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.3. Zeit: 23.15 Dringlichkeits-Vermerk: KR	Armee-Abt. Kempff, O.Qu. nachr.an Pz.A.O.K.4, O.Qu.	Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1.) B-Stoff-Zuführung 97 cbm. Lage nicht gebessert. Mit Zuführung der beiden angekündigten Betr.Züge am 25.3. tritt eine wesentliche Besserung der Lage ein.

Mun.Verschuss: 103 to

Zu 6.) Bes.Mun.Mangel bei 2,8 Spr., le.J.G., s.J.G., s.F.H., 7,5 KwK lang, Leuchtpatronen.

Strassenlage unverändert schlecht.

Zu 8.) Beute wird gesondert gemeldet.

Zu 10.) Unverändert.

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.338/43 geh.

[signature]

3 753293

Anlg. 108

Fernschreiben

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4 POXM 19	400/01

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX	26.3.	1610	[illegible]	[illegible]
HLZX	26.3	1610	[illegible]	[illegible]

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.3.	0030	

Abgang
Tag: 24.3.
Zeit: 24.00
Dringlichkeits-Vermerk

An: Armee-Abt. Kempff, O.Qu.
nachr. Pz.A.O.K.4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Beutenachmeldung der SS-Div. DR für 20.u.21.3.43.

20.3.
- 1 Pz.T 70 ostw.Michailowka
- 1 T 34 8 km ostw.Toplinka
- 1 Pz.I "
- 2 Geschütze "
- 6 Pak bei Toplinka u.Puljajewka ostw.Michailowka
- 1 Mun.-Lager Ostrand Michailowka
- 70 Kisten Pz.Granaten 7,7 cm
- 15 Kisten Pz.Granaten 3,7 cm
- 50 Kisten Gewehrmunition
- 50 Kisten Handgranaten
- 1 Kiste Granatwerfermunition
- 2 Kisten Pz.B.-Munition
- 2 Kisten M.Pi.-Munition
- 14 Granaten für Do-Gerät
- 2 Fernsprecher (beschädigt)

21.3.
- 1 Geschütz 7,5 cm bei Stary Gorod
- 1 Pak "

Standorte für gemeldete Beute vom 17.3.:
- 5 Pz.
- 2 Geschütze } bei Netschajewka u.Botschkowka
- 4 Pak

[illegible]

3 7532944

Standorte für gemeldete Beute vom 19.3. :

3	Panzer	südl. Peschkanoje
1	Panzer	bei Pegarowski
2	Panzer	800 m südostw.Bf.Belgorod
2	Panzer	bei Oschkarhoje
1	Geschütz	im Mulde südl. Ssuprunowka
1	Pak	Pogarowki
2	Pak	Michailowka
2	Pak	Höhe 116,2

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

3 7532295

Anl. 109

Geheim!

341

Armeeabteilung Kempf
- O.Qu./Qu. 1 -
Br.B.Nr. 984/43 geh.

O.U., 18.3.43

Betr.: Meldungen; hier Tages- und Zahlenmeldung.

GKH/GenStdH/Gen.Qu. hat eine Neufassung des Befehls über Meldungen und Anforderungen herausgegeben.

Ab sofort sind von den der Armeeabteilung unterstellten Korps und selbständigen Divisionen Tages- und Zahlenmeldung nach den in den Anlagen 1 und 2 gegebenen Richtlinien vorzulegen.

Erläuternd wird bemerkt:

1.) Tagesmeldung:

Die Quartiermeister der Korps bezw. Ib der selbständigen Div. melden täglich durch Fernschreiben, Fernspruch oder Funk an Oberquartiermeister der Armeeabt. über die Versorgungslage nach dem Stande von 20.00 Uhr. Das Muster ist auf alle Fälle einzuhalten, um den Fernschreiber zu entlasten und die Auswertung zu erleichtern.

Die Meldungen müssen bis 24.00 Uhr eingetroffen sein.

2.) Zahlenmeldung:

Sie soll zuverlässige Unterlagen für die Bearbeitung der verschiedenen Versorgungsgebiete geben und das Ergebnis der möglichst genauen Meldungen der Truppe sein. Angaben, ob die Unterlagen auf Zählung oder vorsichtiger Schätzung beruhen, sind wichtig.

Die Zahlenmeldung ist täglich, spätestens innerhalb 48 Stunden nach dem betreffenden Operationstag Stand 20.00 Uhr durch Fernschreiben zu erstellen.

3.) Allgemein:

Auf kurze und knappe Abfassung der Meldungen zwecks Entlastung der Nachrichtenverbindungen wird hingewiesen. Meist genügt Angabe der Ziffern; Bezeichnungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Armeenachschubführer meldet nur für die Tagesmeldung die Angaben zu I. 2.).

4.) Über Meldungen auf dem Verpflegungs- und Sanitätsgebiet sind Sonderverfügungen ergangen; Meldungen werden auf dem IVa- bezw. IVb-Wege vorgelegt.

Für das Armeeoberkommando:
Der Oberquartiermeister:
Schöne

Verteiler:
IB zuzügl. Qu.2, N.T.(Bv.T.O.)
IIB " " Armee-Nachschub-Führ.

3 753296

Anlage 1
zu Armeeabt. Kempf O. Qu./Qu.1
Br.B.Nr. 984/43 geh.v.18.3.43

Tagesmeldung Stand .... 20.00 Uhr

I. Versorgungslage:

1.) Allgemeines: Dabei Besonderheiten der Lage, Luftversorgung und Luftangriffe, wesentliche Beute. Urteil, ob Versorgungslage gesichert und wie lange welche Spannungen auftreten können.

2.) Großtransportraum:

A) Einsatzfähige Tonnage
B) davon eingesetzt (to)

(Anmerkung: Diese Angaben sind nur durch den Armeenachschubführer vorzulegen)

3.) Änderung in Unterstellungen von Verbänden (z.B. Heeres- Armeetruppen), Vers.-Truppen und Vers.-Stützpunkten.

II. Munition:

1.) 1. Ausstattung (in to) insgesamt in einer Zahl

2.) Verschuß in to in einer Zahl, außerdem falls besonders hoher Verschuß einer Mun.-Art (z.B. s.F.H. 18)

4.) Bestände des Korps bezw. der selbständigen Div. bei der Truppe in % der 1. Ausstattung, aufgeschlüsselt nach

A) s.Gr.W.	(nur Sprgr. 34,38 u. 39)
B) le.I.G.	(" Igr. 18)
C) s.I.G.	(" Sprgr.)
D) le.F.H.	(" AZ u. DZ)
E) s. F.H.	(" AZ u. DZ)
F) 10 cm K. 18	(" AZ u. DZ)
G) 21 cm Mörser 18	(" AZ u. DZ)
H) 7,5 " Pak 40	(" Pz.Gr., Pz.Gr.40 und HL)
I) 7,62 " " 36	(" " " , " " 40)
K) 5 " Kw.K.L/42	(" " " , " " 40)
L) 5 " " " L/60	(" " " , " " 40)
M) 7,5 " " " u. Stu.K. L/24	(" " " u. HL)
N) 7,5 " " " u. " " 40 L/43	(" " " , Pz.Gr.40 u. HL)
O) 8,8 " " " 36	(" " ")
P) 7,5 " " 97/38	(" HL)
Q) 15 " Nb.W. 41	(" Sprgr.)
R) 2,8 " s.Pz.Bü.	(" Pzgr.)
S) 5 " Pak 38	(" " , Pz.Gr.40)

Angaben zu A - S jeweils in einer Zahl, außerdem Bestände in Korps- bezw. Div.-Lagern in to aufgeschlüsselt wie vorstehend.

III. Betriebstoff:

1.) 1 VS in cbm getrennt nach Otto und Diesel für das Korps, außerdem für jede einzelne unterstellte Div.

2.) Verbrauch: in cbm getrennt nach Otto und Diesel für das Korps außerdem für jede einzelne unterstellte Div. (Angabe ob tatsächlicher oder geschätzter Verbrauch).

3 753297

Anlage 2
zu Armeeabt. Kempf O.Qu./Qu.1
Br.B.Nr. 904/43 geh. v.18.3.43

Z a h l e n m e l d u n g Stand........... 20.00 Uhr

1.) Munitionsverbrauch.
Angabe in to; Verschuß im Einzelnen ist nur zu melden von

M.G.-Munition
s.Gr.W.
le.I.G.
s.I.G.
s.F.H.
s. 10 cm K 18
21 cm Mörser

Außerdem, falls besonders hoher Verschuß einer anderen Mun.-Art (z.B. 7,5 cm Kw.K. 40 Sprgr.Patr.).

2.) Meldung über Panzer-Abwehrlage - nur alle 5 Tage - zum 4., 9., 14., 19., 24. und 29. jd. Mts

1.) A) 2,8 cm Pzgr.Patr. f.s.Pz.B. 41
B) 3,7 " Stielgr. 41 f. Pak
C) 4,2 " Pzgr.Patr.Pak 41
D) 5 " Pzgr.f.Pak (eine Zahl)
E) 7,5 " Pzgr.Patr. u. HL. f.Pak 40 (eine Zahl)
F) 7,5 " Pzgr.Patr.f.Pak 41
G) 7,5 " Gr.Patr. HL. f. Pak 97/38 (f)
H) 7,62 " Pzgr.Patr.f.Pak 36 (r) (eine Zahl)
I) 5 " Pzgr.Patr. f. Kw.K. L 60
K) 8,8 " Kw.K.36
L) 1.) 7,5 cm Pzgr.Patr. u. HL. f. Kw.K.40
2.) 7,5 " Stu.K. 40
M) T - Minen
N) S - Minen
O) Leuchtpatronen
P) Fallschirmleuchtpatronen
Q) Haftbohlladungen
R) Blendkörper

Bei Buchstaben I,K,L ist auch der Bestand an Sprgr.Patr. aufzunehmen.
Beispiel: L = 8900/5050
1. Zahl bedeutet: Pzgr.Patr. 40 und HL-Gr.Patr.zusammengefasst
2. Zahl bedeutet Sprgr.Patr.

2.) 3,7 cm Pzgr.Patr. (t) f. Kw.K. u. Pak (eine Zahl)
5 " Wgr. 36, 8 cm Wgr. 34,38 und 39 (eine Zahl)
15 " Wgr. 41 Spr.
7,5 " I.Gr. 18 u. 33
15 " I.Gr. 33
le. F.H. 16 AZ. u. DZ.
le. F.H. 18 AZ. u. DZ
s. 10 cm Kan. 18 AZ. u. DZ.
s. F.H. 18 AZ. u. DZ.
s. F.H. 414 u. 415 (f)
21 cm Mörser 18 AZ. u. DZ.

Für die mit A - R bezeichneten Mun.-Arten ist der Verschuß, Anzahl der Schüsse in den Lagern der Div., bei der Truppe und Anzahl der einsatzbereiten Rohre zu melden. Für die übrige Munition nur der Verschuß. Bei T- und S-Minen gelten verlegte Minen als Verschuß.

3 753298

3.) Bestände bei Truppe in VS getrennt nach Otto und Diesel für das Korps, außerdem für jede einzelne unterstellte Div.

4.) Lagerbestände der Korps bezw. unmittelbar unterstellten Div.

IV. Verpflegung:

Meldung ist auf dem IVa-Dienstwege vorzulegen.

V. entfällt.

VI. Sanitätsdienst:

Meldung ist auf dem IVb-Dienstwege vorzulegen.

VII. Besonderer Mangel:

VIII. Standort Qu. bezw. Ib

3 7532299

Anlage 2
zu Armeeabt. Kempf O.Qu./Qu.1
Br.B.Nr. 904/43 geh. v.18.3.43

Zahlenmeldung Stand............ 20.00 Uhr

1.) Munitionsverbrauch.
Angabe in to; Verschuß im Einzelnen ist nur zu melden von
M.G.-Munition
s.Gr.W.
le.I.G.
s.I.G.
s.F.H.
s. 10 cm K 18
21 cm Mörser
Außerdem, falls besonders hoher Verschuß einer anderen Mun.-Art
(z.B. 7,5 cm Kw.K. 40 Sprgr.Patr.).

2.) Meldung über Panzer-Abwehrlage - nur alle 5 Tage - zum 4., 9., 14., 19., 24. und 29. jd. Mts

1.) A) 2,8 cm Pzgr.Patr. f.s.Pz.B. 41
B) 3,7 " Stielgr. 41 f. Pak
C) 4,2 " Pzgr.Patr.Pak 41
D) 5 " Pzgr.f.Pak (eine Zahl)
E) 7,5 " Pzgr.Patr. u. HL. f.Pak 40 (eine Zahl)
F) 7,5 " Pzgr.Patr.f.Pak 41
G) 7,5 " Gr.Patr. HL. f. Pak 97/38 (f)
H) 7,62 " Pzgr.Patr.f.Pak 36 (r) (eine Zahl)
I) 5 " Pzgr.Patr. f. Kw.K. L 60
K) 8,8 " Kw.K.36
L) 1.) 7,5 cm Pzgr.Patr. u. HL. f. Kw.K.40
2.) 7,5 " Stu.K. 40
M) T - Minen
N) S - Minen
O) Leuchtpatronen
P) Fallschirmleuchtpatronen
Q) Haftohlladungen
R) Blendkörper

Bei Buchstaben I,K,L ist auch der Bestand an Sprgr.Patr. aufzunehmen.
Beispiel: L = 8900/5050
1. Zahl bedeutet: Pzgr.Patr. 40 und HL Gr.Patr.zusammengefasst
2. Zahl bedeutet Sprgr.Patr.

2.) 3,7 cm Pzgr.Patr. (t) f. Kw.K. u. Pak (eine Zahl)
5 " Wgr. 36, 8 cm Wgr. 34,38 und 39 (eine Zahl)
15 " Wgr. 41 Spr.
7,5 " I.Gr. 18 u. 38
15 " I.Gr. 38
le. F.H. 16 AZ. u. DZ.
le. F.H. 18 AZ. u. DZ
s. 10 cm Kan. 18 AZ. u. DZ.
s. F.H. 18 AZ. u. DZ.
s. F.H. 414 u. 415 (f)
21 cm Mörser 18 AZ. u. DZ.

Für die mit A - R bezeichneten Mun.-Arten ist der Verschuß, Anzahl der Schüsse in den Lagern der Div., bei der Truppe und Anzahl der einsatzbereiten Rohre zu melden. Für die übrige Munition nur der Verschuß. Bei T- und S-Minen gelten verlegte Minen als Verschuß.

3 753300

3.) <u>Ausfälle an Waffen und Gerät:</u>

Nur die Waffen angeben, die mit Mitteln der Truppe bis einschl. der Div. <u>nicht</u> instandgesetzt werden können.

Anteil der in Feindeshand gefallenen Waffen in Klammern. Bei Gerät nur wichtiges Großgerät.

4.) <u>Betriebsstoffverbrauch:</u>

a) Verbrauch an Otto und Diesel in cbm
b) Zugang aus Nachschub und Beute in cbm getrennt nach Otto und Diesel.

5.) <u>Personelle Verluste:</u>

Vorlage der Meldung erfolgt auf dem Bas.-Dienstweg

6.) <u>Transportmeldung:</u>

Die Korps bezw. selbständigen Div. melden für die Zeit vom Vortag 14.00 Uhr bis 14.00 Uhr des Meldetages die in ihrem Bereich eingetroffenen Züge mit Zug- und Fahrtnummer, Inhalt, Wagenzahl, Ausladebahnhöfe.

7.) <u>Kriegsgefangenenwesen:</u>

Vorlage der Meldung erfolgt gemäß Sonderverfügung d. Qu. 2

3 7533301

Generalkommando SS-Panzerkorps (1) K.H.Qu., 25.3.43 Anl. 110
Qu

Betr.: Meldewesen
Bezug: Armeeabt. Kempf, Br.Tgb.Nr.984/43 geh. v. 13.3.43

An

IVa, IVb, V u. Wa.Mun.

In der Anlage wird das Meldewesen der Armeeabt. Kempf überreicht. Da die versorgungsmäßige Unterstellung nur für voraussichtlich kurze Zeit besteht und um die Div. zu entlasten, wird folgendes angeordnet:

1.) Die Div. behalten die bisherigen Vers.Meldungen bei.
2.) Die Abt. haben die verlangten Termine so zusammenzustellen, daß die Termine denen der Armeeabt. Kempf entsprechen.
3.) Benötigte Ergänzungen sind von den einzelnen Sachbearbeitern fernmdl. anzufordern.
4.) Die zu den Tagesmeldungen Qu erforderlichen Beiträge der Abt. sind spätestens 22,00 Uhr bei Qu einzureichen.
5.) Im gleichen Sinne ist mit sämtlichen laufenden Terminen zu verfahren.
6.) Den Div. ist Weisung zu erteilen, daß die Tagesmeldung~~en~~ bis 21,00 Uhr, nach dem Stande von 19,00 Uhr oder später zu erstellen ist.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister SS

Maier

3 753302

Funkspruch

Anl. 111

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. m. b. 3. / K. N. A. 400.	379 372

Vermerke: Geheim!

2140 2200

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	25.3.	2040	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kempff	25.3.	2200		

Abgang
Tag: 25.3.43
Zeit: 1750

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: A.A. Kempff, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K., Qu

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

SS-Pz.K. beantragt, versorgungsmäßige Unterstellung der SS-Div. unter SS-Pz.K. trotz anderer takt. Unterstellung zu belassen.
Es wird ferner um Klärung gebeten, wer für die Auffrischung Versorgung des SS-Pz.K. durchführt.

SS-Pz.K., Qu, Nr.340/43 geh.

[signature] [illegible]

3 7533303

Anl. 112

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 25.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 65/43

I. Allgemeines.

Streichung: (an Div. durch FS voraus)

In der B.A. Nr. 64/43, Absatz I. Allgemeines, Ziff. 1.) Versorgungsmäßige Unterstellung, ist der 2.Satz zu streichen.
Es bleibt beim bisherigen Meldesystem.
Qu-Meldewesen I vom 30.1.43 ist zu vernichten.

II. Kraftfahrwesen.

1.) Kfz.-Abschleppzug 757 und Teile Pz.-Bergezug 552:

einsatzbereit am 19.3.43 Bahnhof Bespalowka, hart südostw. Taranowka. Dort auch Kfz.-Sammelplatz für Abtransport von Schad-Kfz. zur Heimatinstandsetzung und Groß-Instandsetzung im rückw.Kriegsgebiet. Außerdem Verlademöglichkeit für Schad-Panzer. Schlepp- und Berge-Aufträge sind nach dort zu geben. Es wird darauf hingewiesen, daß sehr viele Schad-Panzer gemeldet werden, anderseits aber SS-Wagen derEisenbahn leer zurückrollen, weil keine Schad-Panzer der Eisenbahn zugeführt werden. Bei der derzeitigen Lage ist es unbedingt erforderlich, daß Schad-Panzer beschleunigt der Instandsetzung zugeführt werden. Es sind daher umgehend die Berge- und Verlademöglichkeiten in Bespalowka auszunützen.

2.) Batteriepflege.

Es zeigt sich immerwieder bei den Inst.-Kp. und bei den Sammelstellen für unbrauchbare Bleisammler, daß die als angeblich unbrauchbar abgegebenen Sammler oft nur geringfügige Schäden aufweisen. In den meisten Fällen sind es Gehäusesprünge und gebrochene Pole. Gehäusesprünge werden dadurch vermieden, daß die Batterie fest in dem dafür vorgesehenen Behälter im Kfz. gelagert wird. Zwischenschieben von Holz- oder noch besser Filzkeilen. Pole brechen aus durch gewaltsames lösen der Anschlußklemmen.
Viele Batterien haben schlechte Leistung nur dadurch, daß sie verschlammt sind. Alle derartigen Batterien stellen materialmäßig gesehen noch große Werte dar. Bei A.K.P. 538 und den I.-Kp. sind Sammler-Instandsetzungsdienste, die weitgehend unbrauchbare Sammler wieder der Verwendung zuführen. Sammler sind Mangelgut, das sorgfältigst von der Truppe verwaltet werden muß.

3.) Zyklon-Luftfilter.

Das s.Krad Zündapp KS 750 ist ab Fahrgestell-Nr. 604 808 mit dem Zyklon-Luftfilter ausgestattet. Alle Truppen und Dienststellen, die mit s.Krädern Zündapp KS 750 ohne Zyklon-Luftfilter ausgerüstet sind, fordern ihren Bedarf bei ZEL 109 an. Nachschub dorthin ist unterwegs.

4.) Betriebsstoffversorgung in Pawlograd.

ABL Pawlograd aufgelöst.
Kfz., die von der Truppe nach Dnjepropetrowsk geschickt werden, sind so mit Kraftstoff auszustatten, daß ein Auftanken in Pawlograd nicht notwendig ist.

3 753304

5.) Grünfärbung von Getriebeöl der Wehrmacht (Winter).

Das Getriebeöl der Wehrmacht (Winter) unterscheidet sich in seiner Zähflüssigkeit nur wenig vom Motorenöl der Wehrmacht (Winter).

Um Verwechslungen zu vermeiden, wird ab sofort das aus der Produktion anfallende Getriebeöl der Wehrmacht (Winter) grün eingefärbt. (AHM. v.8.2.43 Kf.techn. Anhang, Seite 4, Ziff. 10).

6.) Zgkw.-Instandsetzung.

Die GKMot-Werke N 10 in Stalino und M 5 in Dnjepropetrowsk sind vorgesehen für leichte und mittlere Instandsetzungen von Zgkw..
Zgkw. mit schweren und schwersten Schäden, deren Wiederherstellung längere Zeit in Anspruch nimmt, sind zum GKMot-Sammelwerk Berditschew schnellstens abzuschieben. In Berditschew besteht auch die Möglichkeit, unbrauchbare Laufräder aller Typen aufzuarbeiten.
Es können daher Schadräder dorthin gebracht werden und, soweit schon vorhanden, gegen aufgearbeitete ausgetauscht werden.

7.) Behandlung leerer Azetylen-Flaschen.

Es ist festgestellt, daß leere Azetylen-Flaschen mit geöffnetem Ventil an die Parke bzw. Füllstellen zurückgesandt werden.
Hierdurch gehen je Flasche etwa 1,3 kg Azeton zusätzlich verloren.
Infolge Schwierigkeiten beim Nachschub des hierdurch erhöhten Azetonbedarfs mußten Azetylen-Werke im Frontgebiet stillgelegt werden.

Es wird daher folgendes angeordnet:

a) Ventile an leeren Druckgasbehältern sind stets zu schließen,

b) Sämtliche Azetylen-Flaschen sind an zwei gegenüberliegenden Seiten in 40 mm hoher roter Blockschrift mit der Aufschrift "Ventil auch bei leerer Flasche schließen"
zu versehen. Die Beschriftung ist von den über Azetylen-Flaschen verfügenden Dienststellen sofort durchzuführen.
Siehe AHM. v. 8.2.43, Ziff. 152.

III. Sanitätswesen.

1.) Verlustmeldungen.

Heeresgruppenarzt Süd teilt am 7.3.43 mit, daß über das tatsächliche Vorkommen von Todesfällen an allgemeiner Erfrierung, die unter G.) (vierte Zahl) in den täglichen und zehntägigen personellen Verlustmeldungen erfaßt werden, ein falsches Bild entstanden ist. Folgekrankheiten wie Sepsis und Gasbrand, die nach Kälteschäden eintreten, wurden fälschlich einbezogen.

T. Zur Berichtigung sind deshalb zum 5.4.43 die Todesfälle an allgemeiner Erfrierung seit 20.1.43 zahlenmäßig an Korpsarzt zu melden, d.h. nur die Soldaten, deren Erfrierung so hochgradig war, daß sie daran starben.

2.) Gem. Verfügung des Heeresgruppenarztes Süd v. 27.2.43 sind sämtliche seit 1.12.42 entstandenen Verluste an San.-Material und Lazarettausstattungen zu melden. Termin beim Korpsarzt am 5.4.43.
T.

3 753305

3.) <u>San.-Materialausgabestelle</u> ϟϟ-Panzerkorps ausgabebereit in Charkow, Jaroslawaja 9.

4.) In der Anlage wird Verfügung des Armeearztes beim Oberkommando der 4.Panzerarmee bekanntgegeben.

<u>Zusatz des ϟϟ-Pz.K. :</u>

Feldgenesenden-Kp. des ϟϟ-Pz.K. wird zum 1.4.43 von Dnjepropetrowsk nach Charkow verlegt.
Alle Verwundeten und Kranken, die voraussichtlich in 8 - 10 Wochen wieder dienstfähig sind, sind von den ϟϟ-Feldlazaretten unmittelbar oder über die Krankensammelstelle des ϟϟ-Pz.K. der F.Gen.Kp. mit Beginn der Innendienstfähigkeit zu überweisen.

Nach Wiederherstellung der vollen Feldverwendungsfähigkeit werden die Männer ihren Div. wieder zugeführt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Maier
ϟϟ-Hauptsturmführer

<u>Verteiler:</u> Qu I

3 7533306

A b s c h r i f t

A r m e e a r z t
beim
Oberkommando der 4.Panzerarmee
Ref.: I / E

A.H.Qu., den 7.März 1943

1.) Die Ersatzlage und die Transportverhältnisse zwingen dazu, Verwundete und Kranke, mit deren Dienstfähigkeit innerhalb von 3 Wochen zu rechnen ist, **nicht** in rückwärtige Lazarette zu verlegen, sondern "frontnah" wieder-**herzustellen.**

2.) Von jeden Pz.K.-Feldlazarett ist daher zu diesem Zweck in größtmöglichem Umfange, auch unter Zuhilfenahme mehrerer kleiner Häuser, eine Leichtkranken-Abteilung einzurichten.
Für die Divisionen empfiehlt es sich, soweit die takt. Lage es irgendwie zuläßt, im rückwärtigen Div.Gebiet erweiterte Ortskrankenstuben für diesen Zweck einzurichten.
Die die B.V.Z. begleitenden San.-Offz. üben in gleichem Sinne Kontrolle und sorgen dafür, daß Leichtkranke und Leichtverwundete in frontnahen Abteilungen verbleiben.

3.) Seuchenkranke müssen auch in den vordersten San.-Einrichtungen getrennt (eigenes Haus) untergebracht werden. Für Pz.K.-Feldlazarette und Kriegslazarette werden Seuchenstationen befohlen. Zur Entlastung dieser Stationen sind Räume für Seuchengenesende vorzusehen!

4.) Fleckfieberbekämpfung erfordert <u>sofortigen</u> Bau einer Entlausungsanlage - wenn noch so behelfsmäßig! Mit der Meldung der Aufnahmebereitschaft einer Pz. Armee-Feldlazarettes ist künftig sofort über die Möglichkeit des Baues sowie die Zeit der Fertigstellung und Leistung einer Entlausungsanlage zu melden. Auf jeden Fall ist <u>behelfsmäßige Entlausung</u> mit <u>Russlapuder</u> und <u>Kuprex</u> in Angriff zu nehmen. Diese Mittel dürfen nicht fehlen (Apotheker ist verantwortlich!). In einem gut geheizten Raum werden Patienten ganz entkleidet, abgewaschen, eingepudert oder mit Kuprex eingerieben, mit frischer Wäsche und reiner Decke zum Lager gebracht. Sehr bewährtes Behelfs-Verfahren!
Die Entlausung hat jeder Arzt im Bewußtsein seiner großen Verantwortung gegenüber Seuchenbekämpfung mit allen Mitteln zu betreiben. Ortskommandanten sind grundsätzlich einzuschalten.

5.) Schwerkranke und Sterbende sind getrennt zu lagern.

Die Schwierigkeiten für manche der befohlenen Maßnehmen sind durchaus bekannt. Wo Organisation und energischer Wille ist, läßt sich oft Unmögliches möglich machen.
Es ist klar, daß in der einzelnen takt. Lage und bei den russ. Sonderverhältnissen in manchen Fällen weitestgehend nur <u>sinngemäß verfahren</u> werden kann.

Im Entwurf gezeichnet
Dr. R e i t e r

F.d.R.d.A.
[Unterschrift]
SS-Hauptsturmführer

3 75330-7

Anl. 113

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 26.3.43

Besondere Anordnungen für die Versorgung Nr. 66/43

I. Verwaltungswesen.

Abgabe von Häuten.

Die Lederlage des Reiches erfordert die restlose Erfassung aller anfallenden Beute. Es ist Pflicht aller Div.Intendanten, bei jeder Gelegenheit (insbes. bei Selbstschlachtungen durch die Truppe) für die Durchführung der gegebenen Befehle bezügl. der Häuteerfassung zu sorgen.
Bis zum Einsatz einer beweglichen Häutesammelstelle im Armee-Bereich sind die gesammelten Häute mit der Bahn an Heeres-Häutesammelstelle Carl Lass, Krementschug zurückzuführen.

II. Sanitätswesen.

Truppen-Entlausung.

Regimenter, selbst. Verbände und alle San.-Einheiten errichten behelfsmäßige Entlausungseinrichtungen mit Duschen.
Bereits vorhandene Entlausungsanstalten sind zu erkunden und wieder in Betrieb zu setzen.
Kps.San.Abt. hat in Ljubotin eine Entlausungsanstalt mit einer tägl. Kapazität von 150 Mann in Betrieb gesetzt, die der Truppe auf Antrag zur Verfügung steht.
Anliegend wird der Bau einer behelfsmäßigen Entlausungsanstalt in einer Sauna beschrieben, die sich bei einer SS-Brigade im Nord-Abschnitt bewährt hat. (Anlage 1 und 2)
Auf die Vorschrift "Anweisung zum Bau behelfsmäßiger Entwesungsanlagen" SS-FHA., SS-San.Amt, v. Nov.1942 wird hingewiesen.

III. Veterinärwesen.

1.) Pferdesammelstelle.

Beutepferde, deren Abgabe jetzt schon von den Div. beabsichtigt ist, sind bei der Vet.Kp. 226, Maisky, abzugeben.

2.) Pferdeeinsatz.

Selbständige Pferdeaushebungen, auch in frontnahen Gebieten, sind im Interesse der Frühjahrsbestellung ab sofort wieder verboten.
Pferdeersatz ist zu beantragen.

3.) Panjekolonnen.

Die Div. richten sich darauf ein, ihre Panjekolonnen und Pferdestaffeln nach Beendigung der noch zu erwartenden Schlammperiode geschlossen an die Landwirtschaftsführer in ihren Bereichen zurückzugeben.
Abgabetermin wird noch befohlen.

3 7533308

IV. Kraftfahrwesen.

Ersatzteile für Skoda.

Sämtliche Anforderungen für Skoda-Kfz. sind an das SS-Führungshauptamt, Amt X, Abt. III zu richten.

V. Gerätwesen.

Erfassung ausgefallener Waffen und Gerätbestände.

Da mit einem Nachschub an Waffen und Gerät nur mit einem sehr geringen Teil zu rechnen ist, wird erneut darauf hingewiesen, daß ausgefallene Waffen und ausgefallenes Großgerät in jedem Falle mitzuführen und durch Waffenmeistereien und Waffenwerkstatt-Kp. so auszuschlachten und Bevorratungen an Ersatzteilen so durchzuführen sind, daß Instandsetzungen weitmöglichst durch die Truppe durchgeführt werden können.
Nicht notwendig brauchbare Teile sind den Armeegerätparken bei gelegentlichen Fahrten zuzuführen.

VI. Beutewesen.

Bergung der Beute.

Durch Abmontieren von Rädern und Reifen von Beutefahrzeugen und Beutegeschützen wird der rasche Abtransport der Beute erschwert oder unmöglich gemacht.
Um die Bergung und zweckmäßige Verwertung der Beute durch die Fz.Stäbe sicherzustellen, ist das "wilde Beutemachen" einzelner Stellen sofort zu unterbinden.

VII. Kriegsgefangenenwesen.

Rücktransport von Kriegsgefangenen.

Es wurde festgestellt, daß Kriegsgefangene während des Abtransportes von den Div.Gef.S.St. zu den Dulags. pp. an Einheiten unterwegs abgegeben wurden. Soweit Kgf. bei der Truppe zu Arbeitszwecken verwendet werden und Bewachung sichergestellt ist, ist gegen eine Abgabe nichts einzuwenden. Eingeschritten werden muß jedoch gegen das "wilde Verteilen".
Sicherheits- und Abwehrgründe lassen dies nicht zu. Die Div. veranlassen entsprechendes.

F.d.R.
Maier
SS-Hauptsturmführer.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

Verteiler: Qu I

3 7533309

Anlage 1
zu San.Wesen, B.A.Nr.66/43 v. 26.3.43

Beschreibung der behelfsmäßigen Entlausungseinrichtung

in einer Sauna

Die in den Saunen befindliche Feuerstelle wird so abgeändert, daß vor der Hinterwand zwei gleiche Feuerstellen in einem Abstand von 1 bis 1 1/2 Meter erreicht werden. Der Feuerraum wird seitlich und nach hinten von grossen Feldsteinen begrenzt, noch vorn bleibt er offen.
Die hintere Hälfte wird nach oben mit einer Eisenplatte abgedeckt.
Auf die vordere Hälfte wird ein eiserner offener Kessel gesetzt. Nunmehr wird das Ganze mit größeren und kleineren Feldsteinen zugedeckt. Der Steinmantel soll über der Eisenplatte und um den hinteren Kesselrand herum wenigstens eine Dicke von dreissig Zentimetern haben, seitlich abfallend entsprechend mehr. Vor dieser Anlage wird eine dicht schließende Wand aufgeführt, die aus Steinen gebaut sein soll. Es genügt auch eine dicke Bretter- oder Balkenwand. Diese Trennwand, welche die Sauna in zwei Räume teilt, erhält nach vorn zwei je 50 cm breite und 1,80 m hohe dicht schließende Türen. Sie dienen zum Beschicken des Feuers und zum heranbringen der zu entlausenden Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.
Eine der Größe der Entlausungskammer entsprechende Anzahl kräftiger Quer- und Längsstangen werden unter der Decke zum Halten der Kleiderbügel angebracht. In eine Tür wird ein Loch gebohrt, durch welches das mit einem Korken armierte Thermometer eingeführt wird. Erfahrungsgemäß genügt eine Temparaturmeßstelle, da sich die Hitze in der Kammer gleichmäßig verteilt. Zur Vermeidung der Beschädigung herabfallender Kleidungsstücke kann über den Feuerungssteinen ein weitmaschiger Holzrost angebracht werden.

Die Entlausung geht folgendermaßen vor sich:

Die Kessel werden bis Hand breit unterhalb des Randes gefüllt. Ein 1 1/2 - 2 Stunden unterhaltenes Holzfeuer genügt, erforderliche Erhitzung der Steine in der Kammer zu erzielen. Zum Abzug des Rauches bleiben die Türen während der Heizzeit geöffnet. Nachdem das Feuer restlos niedergebrannt und aller Rauch aus der Sauna abgezogen ist, wird die Kammer mit den zu entlausenden Stücken beschickt. Um die in der Kammer vorhandene Temparatur falls erforderlich weiter zu steigern, werden die Steine von Zeit zu Zeit mit Wasser übergossen. Die in der Kammer vorhandene Hitze ist fortlaufend an dem Thermometer zu überwachen.
Die Kleiderbügel sollen nicht aus Metall, sondern aus Holz hergestellt sein. Sie müssen genügend kräftig angefertigt werden. Zum Einführen der behängten Bügel in die erhitzte Kammer nimmt man zweckmäßig eine Holzgabel (s.Skizze).

Versuchsmessungen zeigten folgendes Ergebnis:

Es wurde 1 1/2 Stunden stark geheizt. Nach einer weiteren halben Stunde war das Feuer niedergebrannt, der Rauch abgezogen, die Türen geschlossen. Nach 5 Minuten zeigte das Thermometer eine Temparatur von + 110 Grad Celsius an. Dann wurden die Steine mit fünf Büchsen Wasser begossen, wodurch die Temparatur eine Höhe von 135 Grad C. erreicht. Nach einer halben Stunde zeigte das Thermometer eine Temparatur von 130 Grad C. an. Nun wurden die Steine wiederum mit drei Büchsen Wasser begossen, die Temparatur steigt auf + 150 Grad C. an. Diese Temparatur wurde von der Kammer eine 3/4 Stunde gehalten. Nach einer Stunde zeigte das Thermometer +130 Grad C., nach 1 1/2 Stunden + 125 Grad C., nach zwei Stunden + 120 Grad C., nach drei Stunden + 105 Grad C. an.

14

3 753310

Eine Erwärmung von 90 Grad genügt zur Abtötung von Kleiderläusen und Nissen in einer Stunde.
Höhere Temparaturen schaden den Ausrüstungsstücken, gestatten auf der anderen Seite aber eine wesentliche Abkürzung der Entlausungszeit. Die gewünschte Temparatur wird durch den Grad der Erwärmung der Steine, durch Übergießen der Steine mit Wasser oder durch zeitweises Öffnen der Türen eingestellt.

Das geschilderte Verfahren hat folgende Vorteile:

1) Saunen sind in Rußland - wenigstens im Norden - überall und reichlich vorhanden. Wo solche nicht anzutreffen sind, sind sie mit einfachen Mitteln jederzeit rasch herzustellen.
2) Zur Bedienung der Entlausungssauna kann jeder russische Zivilist herangezogen werden.
3) Die Entlausung geschieht, da während derselben kein Feuer mehr brennt, ohne Brandgefahr und Brandschädigung für die zu entlausenden Stücke.
4) Es gelingt selbst bei kleineren der vorhandenen Saunen bei einem Entlausungsgang 25 bis 30 Garnituren zu entwesen.
   Bei größeren Saunen natürlich entsprechend mehr.

Man kann daher am Tage ohne jede Schwierigkeit bei zwei- bis dreimaligem Nachheizen wenigstens 200 bis 250 Garnituren entlausen. ./.

3 753312

Anlage 2
zu San.Wesen, B.A.Nr. 66/43 v. 26.3.43

Schemat. Darstellung einer Entlausungskammer

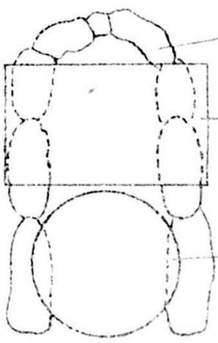


Fig. 1

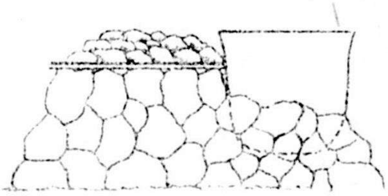


Fig. 2

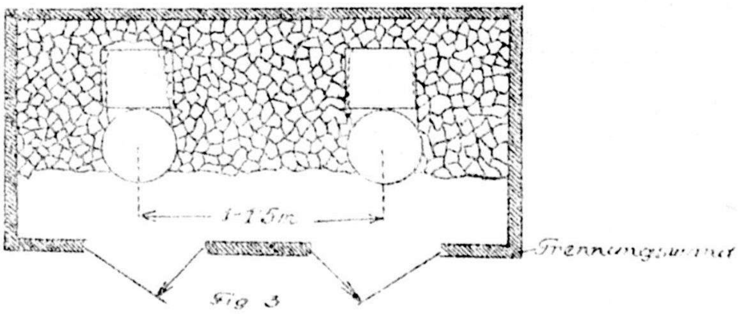


Fig. 3

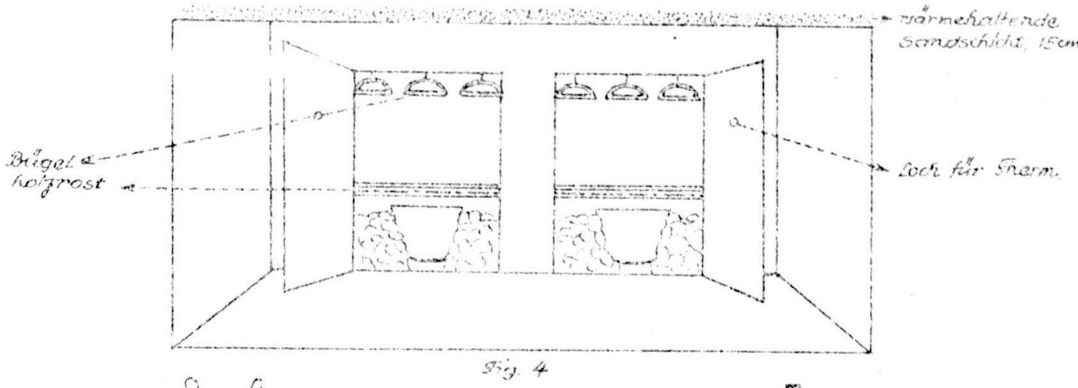
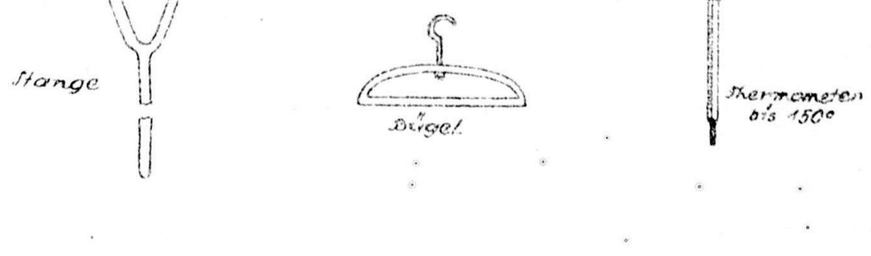


Fig. 4



3 7533313

Anl. 114

Generalkommando SS-Panzerkorps
Qu

K.H.Qu., 25.3.43

Betr.: Rohstoffbewirtschaftung.

1.) Das Wi.Kdo. Charkow führt Klage, daß von den in Charkow liegenden Truppen wertvolle Rohstoffe, Halbfertigwaren pp., die bei der Truppe kaum verwertet werden können, in größeren Mengen entnommen worden seien. Außerdem seien nicht ersetzbare Maschinen, Aggregate pp. aus Fabriken und Elektrizitätswerken entfernt worden.

2.) Die Divisionen veranlassen, daß eine Entnahme von Rohstoffen sofort verboten wird. Maschinen und Aggregate sind -soweit die Truppe derartiges entnommen hat- unverzüglich an die alten Plätze zu bringen, um das Ingangbringen der wichtigen Versorgungsbetriebe wieder zu ermöglichen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. O s t e n d o r f f

F.d.R.
Maier
SS-Hauptsturmführer

Verteiler: Qu I

3 753314

115

Anl. 115

Fernschreiben

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	80/81

Vermerke: G e h e i m !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.3.	23.30	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
ALZX/9	26.3.	0130	[illegible]	

Abgang Tag: 25.3. Zeit: 22.30

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Armee-Abt. Kempff, O.Qu.
nachr. Pz.A.O.K.4, O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

T a g e s m e l d u n g .

I :

1.) Betr.Stoff-Lage gebessert. Am 26.3. wieder grössere Marschbewegungen. Sommeröl dringend erforderlich. Verpfl. LAH bis 3.4., SS-DR bis 31.3., SS-T bis 29.3. gesichert. Spannungen bei Betr.Stoff und Mun. unter 30 % Bestand möglich.

II :

1.) 4'231 to
2.) 124 to , besonders le.J.G., s.J.G.
4.)

A)	70	K)	61
B)	43	L)	87
C)	21	M)	84
D)	81	N)	43
E)	86	O)	95
F)	94	Q)	100
H)	76	R)	62
I)	100	S)	90

III :

1.)	K.Tr.	30/	8
	AH.	310/	40
	DR.	225/	25
	T	230/	23
	ges.	795/	96
2.)	K.Tr.	13,2/	2,4
	AH.	209 /	10
	DR.	120 /	5
	T	88 /	6
	ges.	430,2/	23,4
3.)	K.Tr.	4,2 /	4,9
	AH.	1 /	4,4
	DR.	1,5 /	6,6
	T	1,6 /	4

VIII : Charkow-SW

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.342/43 geh.

Abl.:

3 753316

Anl. 116

Fernschreiben

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blitzspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	404 a

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HLZX/Di	26.3.	0430	Salewski	

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Abgang
Tag: 25.3.
Zeit: 22.45
Dringlichkeits-Vermerk

An: Armee-Abt.Kempff,O.Qu./Qu.2

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbeutetes bzw. vernichtetes Kriegsmaterial vom 22.3.43 :

1	Flugzeug	(Toplinka)
1	Pak 7,62	(Michailowka)
18	Gefangene	

Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

[signature]

Abt.

Generalkommando SS-Pz. Korps
Qu.-Tgb. Nr. 348/43 g. v. 26.3.43

348 KT

Anl. 117

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPDXM/Q=	223		26.3.	16³⁰	Chef	
					Kg	

SS-Generalkommando (Pz.)
Qu.
26. MRZ. 1943

Qu.	O2	Abt.	Anlg.

Vermerke:

+++1500 EINS SAL HPDXM/QU+++

++++++HLZX/QU 2562 26/+3/+ 1215// //

Zeit:

AN SS- PZ/+KORPS/QU/+ // // //

Absendende Stelle

Geheim!

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

VERSORGUNGSMAESSIGE UNTERSTELLUNG AB 27/+3/+43 00 00
UHR/DOPP/ABS/ ES WERDEN DURCH ARMEE-ABT/+UNMITTELBAR VERSORGT/
DOPP/ABS/ A KLAZU KORPS Z/+B/+V/+RAUS MIT 167/+UND/+
320/+I/+D/+/ABS/ B KLAZU ROEM 48/+ A/+K/+ MIT 39/+//
/106/+ DIV/+ ///6/+U/+11/+PZ/+DIV/+/ABS/
C KLAZU SS-KORPS MIT 3 SS/+DIV/+/ABS/
D/+KLAZU I/+D/+GROSSDEUTSCHLAND/ABS/ E KLAZU 168.+
I/+D/+/ABS/ F KLAZU 387/+I/+D/+/ABS/
DIE VERSORGUNG DER SS-DIV/+BLEIBT AUCH BEI TAKTISCHEM

3 753318

EINSATZ VON TEILEN IN DER FRONT AUFGABE DES SS/+-PZ/+KORPS/+
/ABS/ VERSORGUNG VON ZUR AUFF. [illegible] WESTL/+DER.LINIE NOWAJA
- WODOLAGA-WALKI-BOGODUCHOFF ZURUECKVERLEGTEN VERBAENDE WIRD
VON FALL ZU FALL BEFOHLEN/+/ABS/ HEERESTRUPPEN ODER SONSTIGE
ZUTEILUNGEN SIND VON DEN VERBAENDEN ZU VERSORGEN /
/IN DEREN BEREICH SIE EINGESETZT SIND/+/// /

/ // FUER DAS ARMEEOBERKOMMANDO DER OBERQUARTIERMEISTER

I/+A/+GEZ/+V/+SOBBE MAJOR I/+G/+++

3 753319

Anl. 118

Akten - Notiz:

27. März 1943

Am 24.3., nach Rücksprache mit dem Chef des Generalstabes, bekam ich den Auftrag zum Pz.AOK.4 zu fliegen, um dort mit dem Armee-Ing. Verhandlungen wegen der Auffrischung und dem Nachschub von Mangel-Ersatzteilen für das Korps aufzunehmen. Bevor ich am 25.3. nach Dnjepro flog, wurde ich nochmals zum Chef befohlen wegen eines FS des Korps-Adjutanten, in dem zum Ausdruck kam, dass ich sofort bei Heeresgruppe Süd vorsprechen sollte. Ich flog deshalb erst zum Pz.AOK.4, zu Oberstleutnant (Ing) Brandt. Oberstltn. Brandt. war zwecks Besprechung bei der H.Gr. Süd. Ich trug allgemeine Fragen wegen der Versorgung Herrn Major Wirrmann vor, gab ihm termingemäss die Meldung über Bestand und Ausfall an gep. Kfz., orientierte ihn, dass ich Auftrag habe bei der H.Gr. Süd wegen der Versorgung und Auffrischung vorzusprechen. Beim Pz.AOK.4 erfuhr ich noch, dass von der Reifenanforderung Februar 45o Stück genehmigt sind, dass weiter die Zuteilung von Zgkw. für Totalausfälle, lt. FS Höh. Arko 312, noch läuft.

Am 25.3., 16,oo meldete ich mich bei H.Gr. Süd, Major Neubert. Da mir gesagt wurde, dass längere Besprechungen zwischen O.Qu., Qu.1, Heeres- sowie Armee-Ing. und Abt. V im Gange sind, besprach ich mit KVR Moebius und übergab dort die Meldung über Bestand und Ausfall an gep.Kfz. für H.Gr. und OKH. Ausserdem wurden die Typen des Kriegs-Programms besprochen, sowie sie bei den Div. des SS-Panzerkorps vorhanden sind. Major Neubert versuchte in der Zwischenzeit noch eine Unterredung mit dem Armee- bzw. Heeres-Ing. herbeizuführen, was aber infolge der bis o2,oo Uhr früh dauernden Besprechungen nicht möglich war.

Ich meldete mich dann am 26.3. um o9,oo Uhr bei Qu.1, Oberstltn. v. Kannstein zur Besprechung mit Armee- bzw. Heeres-Ing. Ich traf Obersltn. Brand vorher und orientierte ihn über meinen Auftrag. Anschliessend besprachen wir uns weiter mit dem Heeres-Ing. Oberst (Ing) Rospatt sagte Anfangs, dass eine Auffrischung für das SS-Panzerkorps nicht beabsichtigt sei. Erst nachdem ich ihn über den Inhalt des FS des Korps-Adjutanten orientierte, und mich auf die Besprechung des Herrn General Wagner mit dem Chef des Generalstabes bezog, wurde mir gesagt, dass sich die H.Gr. des intensiven Nachschubs von Ersatzteilen annimmt. Es wurde mir versichert, dass ausser den geplanten Auffrischungszügen an denen aber das Gen.Kdo. nicht mit 1/3

3 753320

beteiligt sei, noch 24 Ersatzteilzüge im Zulauf seien.
Ich versuchte, auf Grund der Unterlagen, eine Steuerung der aus dem Reich kommenden Ersatzteilzüge, die aber nach Aussagen des Heeres-Ing. in der Auffrischungszeit nicht möglich sei. Wir kamen zu folgendem Entschluss, dass die Versorgung des Korps nach wie vor über ZEL 109 und ZEL 306 erfolgt. Was in diesen Lagern nicht erhältlich ist wird direkt aus Warschau beschafft. Erst die Teile, die auch in Warschau nicht erhältlich sind, sind in einer Liste zusammenzustellen und durch persönliche Vorstellung eines Beauftragten der Armee, beim Gen.d.Mot. in Berlin vorzulegen. Von hier aus soll dann die Ausgabe aus den Fabriken verfügt werden. Dadurch soll erreicht werden, dass bei den nun serienmässig aufgetretenen Ausfällen einzelner Typen sofort geholfen werden kann.

Auf dem Rückflug sprach ich mit dem Verbindungskommando der Div. "Das Reich" - Untersturmführer Korn, über die Versorgung mit Ersatzteilen aus ZEL 109. Er versicherte mir, dass die Ausgabe an Ersatzteilen besser geworden sei, dass ausserdem Kriwoi-Rog (ZEL 306) sehr leistungsfähig sei, und dort manche Teile zu haben sind, die wiederum im ZEL 109 nicht zu haben sind. Lediglich erkennt ZEL 306 Abgabebescheinigungen vom ZEL 109 nicht an. Ich versuchte, dies noch mit Oberstltn. Brandt zu klären, der aber von ~~von~~ Saporoshje noch nicht zu ~~erreichen~~ rück war.

[signature]

3 753321

119

Fernschreiben   Anl. 119

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blink~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	82	H.G.ZX/Qu.	26.3.	2250	Schäfer	Of.

Vermerke: Geheim !

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Abgang
Tag: 26.3.
Zeit: 22.30

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Armee-Abt. Kempff / O.Qu.

Absendende Stelle: Gen.Kdo.SS-Pz.K./Qu.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung.

I : 1.) Vers.Lage bis 27.3. gesichert.
Für 27.3. Betr.Stoff-Zuweisung erbeten, da Ablösung und Verschiebung von Verbänden fortdauert.

II : 1.) 4 231 to
2.) 155 to, besonders 8 cm W.Gr., le.J.G., s.J.G., le.F.H., s.K. 18
4.)

A)	59	K)	81
B)	41	L)	87
C)	20	M)	83
D)	75	N)	42
E)	81	O)	89
F)	83	Q)	100
H)	75	R)	69
I)	100	S)	90

III : 1.)

Pz.K.	795 / 96
AH	310 / 40
DR	225 / 25
T	230 / 23

3 753322

2.) Pz.K. 226 / 2o
AH 87 / 5
DR 9o / 7
T 44 / 5

3.) Pz.K. 1,2 / 5,o
AH o,7 / 4,2
DR 1,3 / 6,3
T 1,4 / 4,6

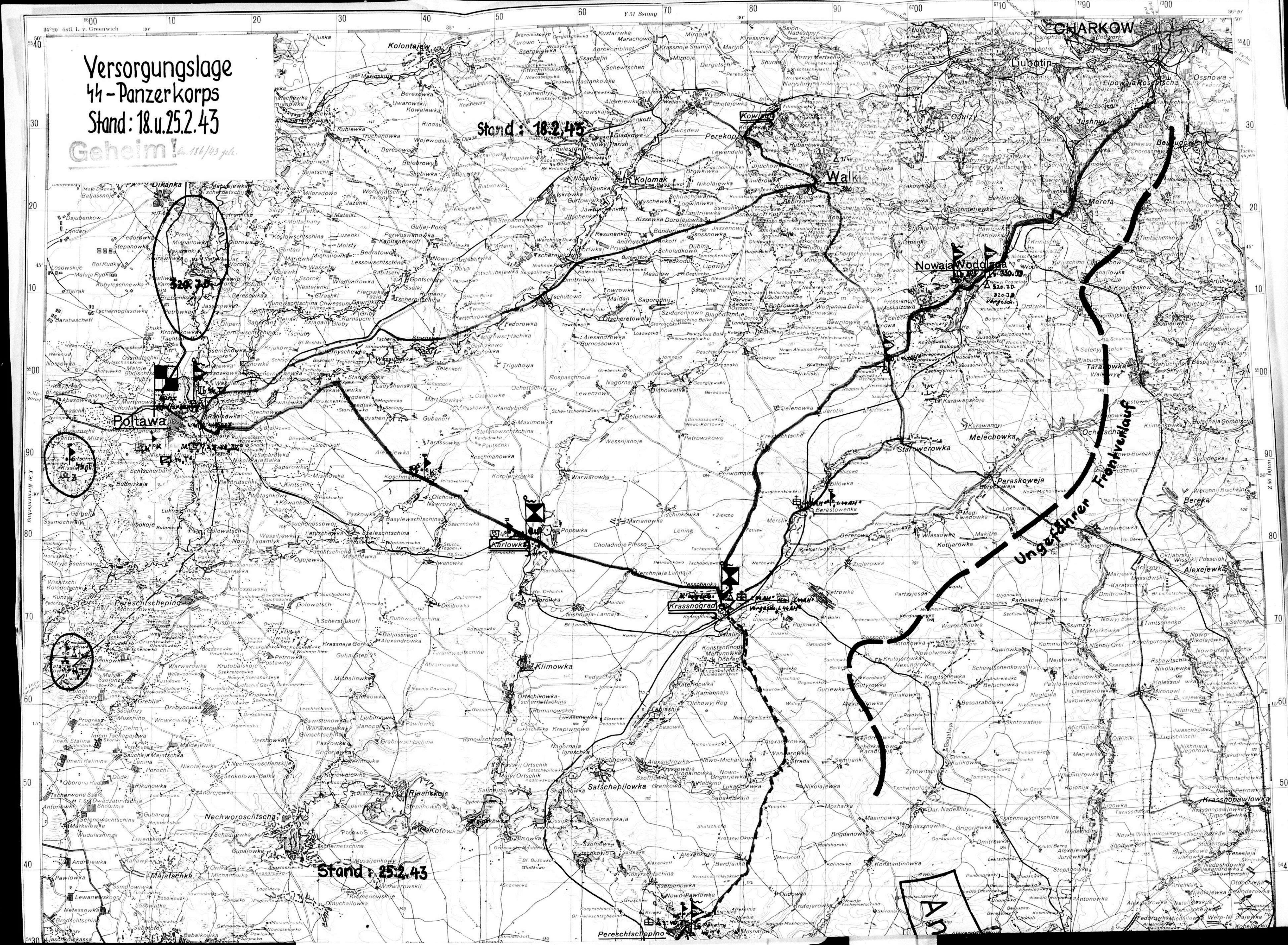
VIII : Charkow-SW.

SS-Pz.K./Qu.Tgb.Nr.349/43 geh.

Erl.: [illegible]

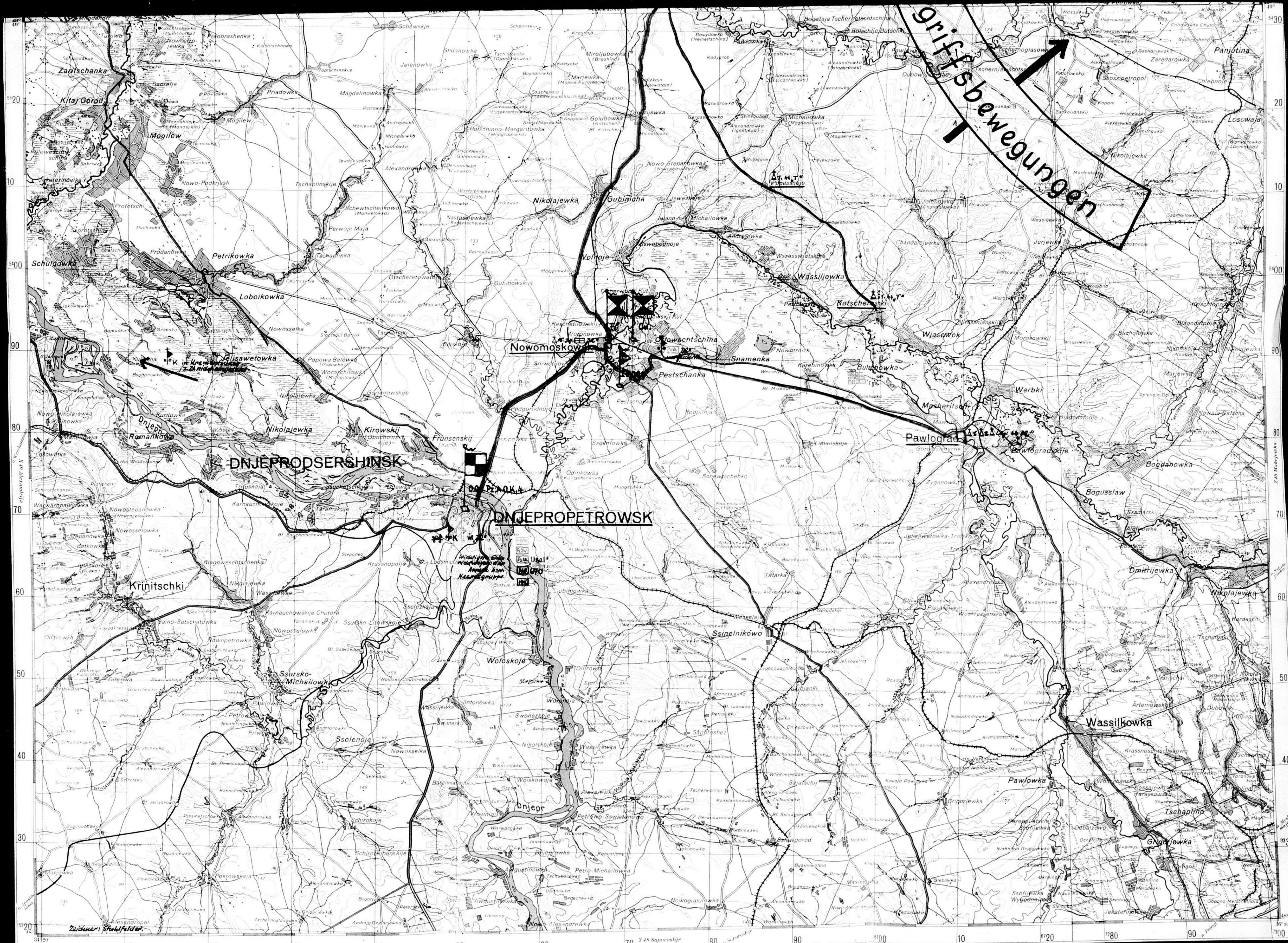
3 7 5 3 3 2 3

Karten

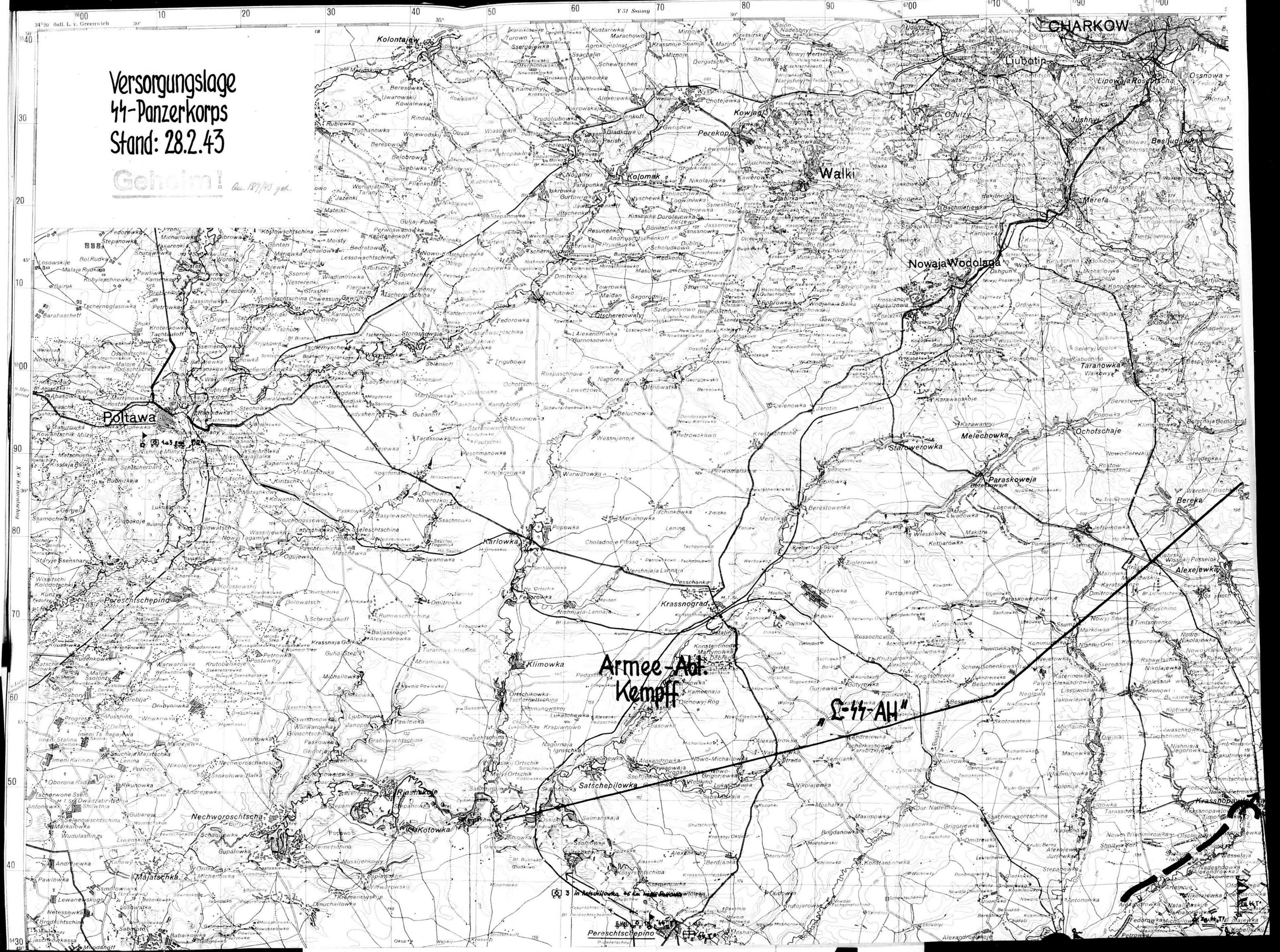


Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 18.u.25.2.43
Geheim!
Stand: 18.2.43
Stand: 25.2.43
Ungefährer Frontverlauf
320. I.D.
CHARKOW
Walki
Poltawa
Karlowka
Krassnograd
Nowaja Wodolaga
Kowjagi
Koschmann
Pereschtschepino

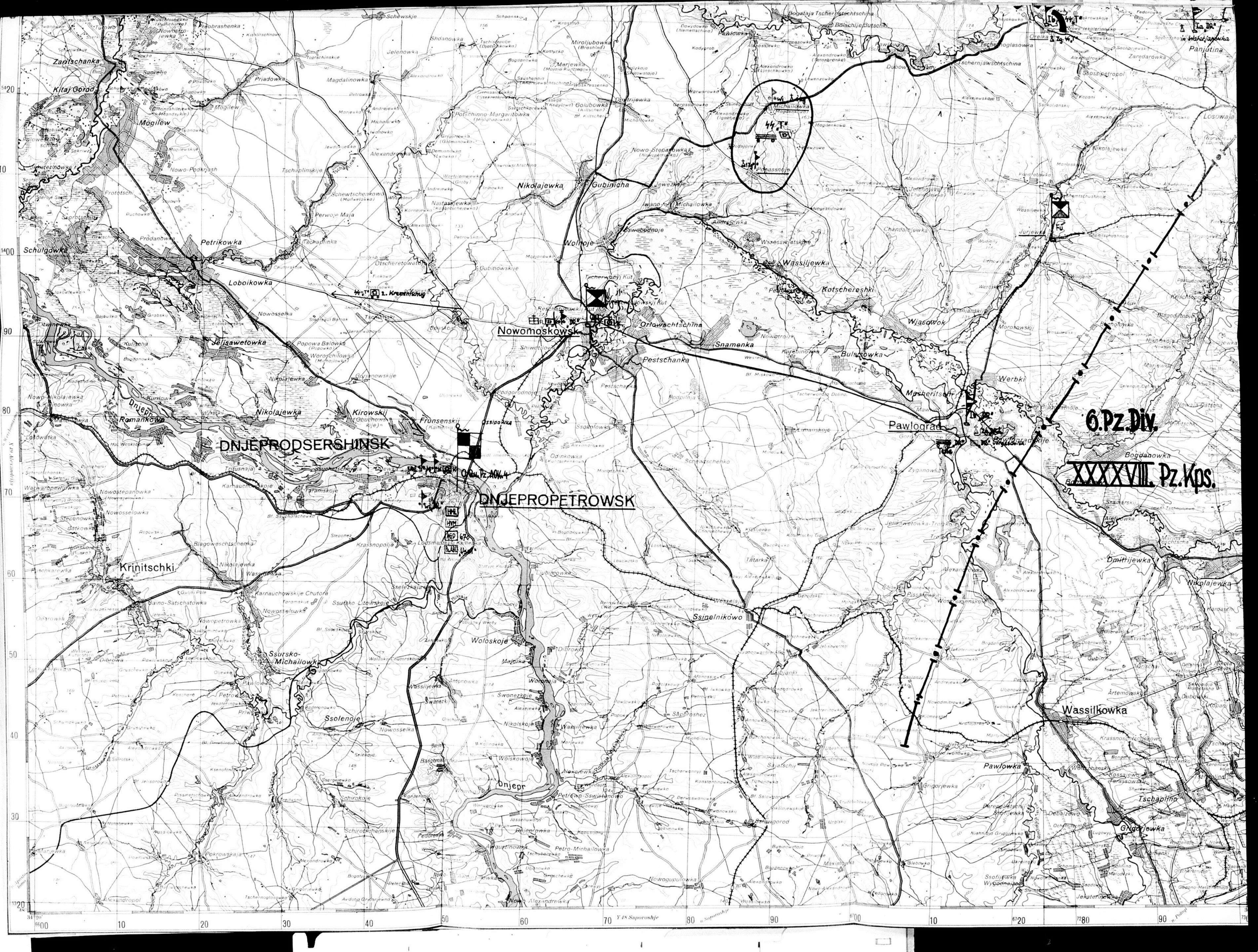
SEC. I


griffsbewegungen
DNJEPROPETROWSK
DNJEPRODSERSHINSK
Nowomoskowsk
Pawlograd
Wassilkowka
Krinitschki
Mogilew
Petrikowka
Loboikowka
Jelisawetowka
Nikolajewka
Romankowo
Kirowskij
Frunsenskij
Snamenka
Pestschanka
Wassiljewka
Kotschereski
Werbki
Bogdanowka
Dmitrijewka
Ssinelnikowo
Woloskoje
Grigorjewka
Pawlowka
Schulgowka
Zaritschanka
Kitaj Gorod
Gubinicha
Wolnoje
Dnjepr

SEC. 2


Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 28.2.43
Geheim!
CHARKOW
Liubotin
Walki
Merefa
Nowaja Wodolaga
Poltawa
Karlowka
Krassnograd
Armee-Abt. Kempff
"L-SS-AH"
Pereschtschepino

SEC. 1



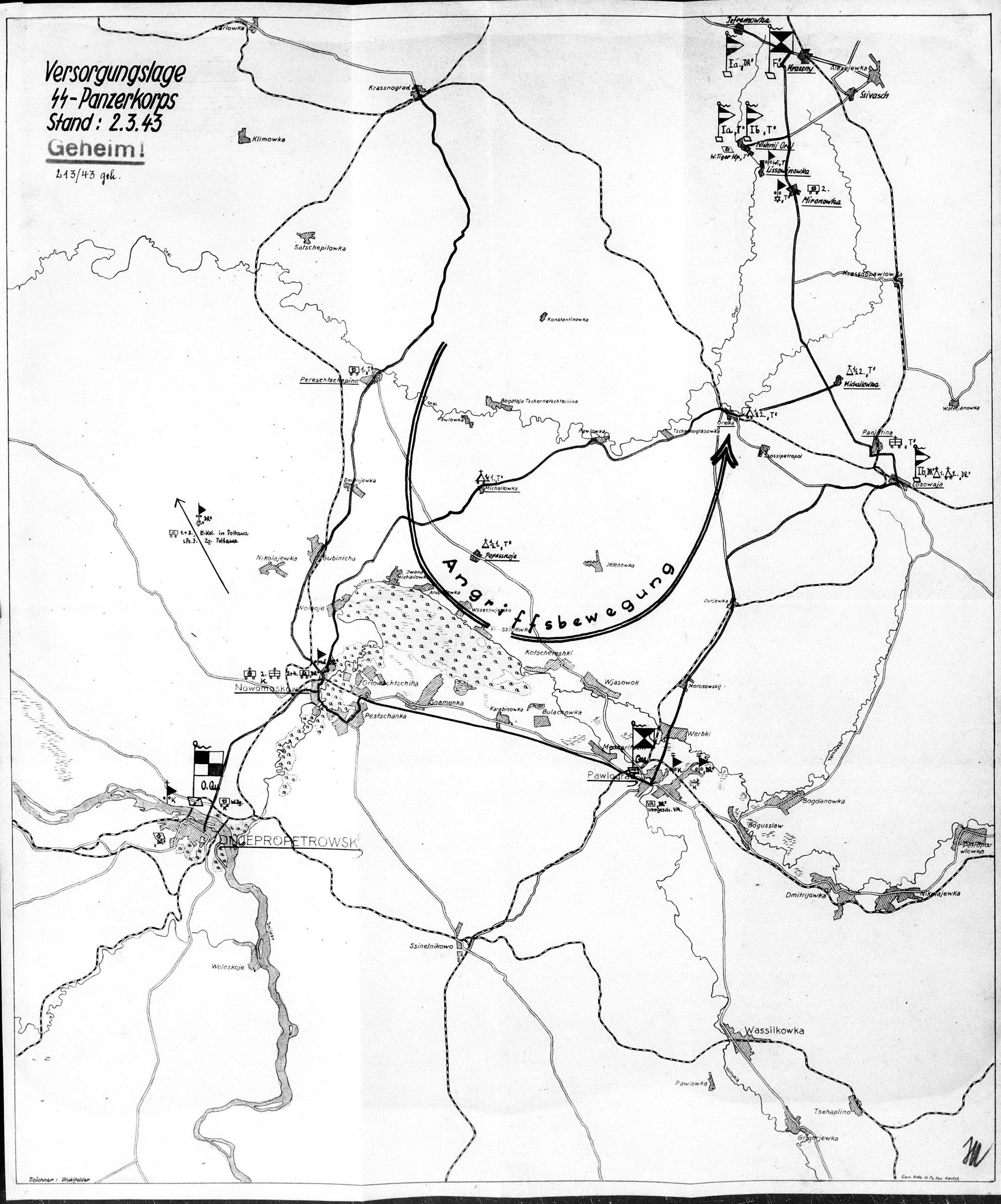
DNJEPROPETROWSK
DNJEPRODSERSHINSK
Nowomoskowsk
Pawlograd
6. Pz. Div.
XXXXVIII. Pz. Kps.
Mogilew
Petrikowka
Schulgowka
Krinitschki
Ssinelnikowo
Wassilkowka
Pawlowka
Michailowka
Gubinicha
Snamenka
Pestschanka
Werbki
Dnjepr

SEC. 2

Karte 3

Vers.Lage v. 2.3.43
44-Pz.Kps.Qu.Nr.213/43 geh.

5753329



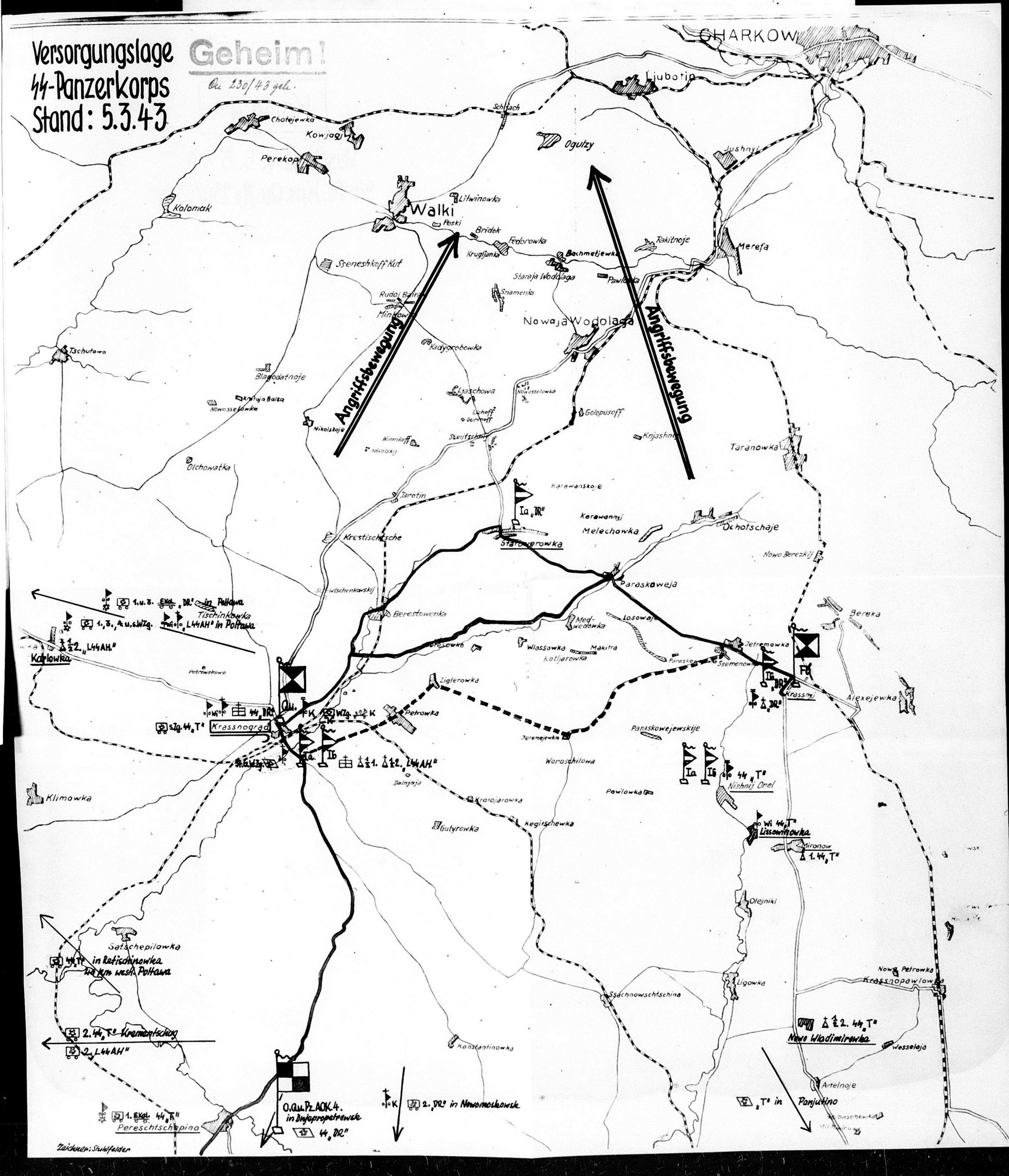
Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 2.3.43
Geheim!
213/43 geh.
Karlowka
Krassnograd
Klimowka
Jefremowka
Krasnyj
Alexejewka
Ssiwasch
Nishnij Orel
W. Tiger Kp. T
Lissowinowka
Mironowka
Sachschepilowka
Krassnopawlowka
Konstantinowka
Pereschtschepino
Bogataja Tschernetschtschina
Pawlowka
Midailowka
Orelka
Tschernoglasowka
Panjutina
Lossowaja
Michailowka
Dmitrijewka
E-Kol. in Poltawa
Zg. Poltawa
Nikolajewka
Gubinicha
Popasskoje
Jelenowka
Angriffsbewegung
Ourjewka
Wolojoje
Kotscherushki
Nowomoskowsk
Orlowschtschina
Wjasowok
Morosowskij
Pestschanka
Snamenka
Karabinowka
Bulachowka
Werbki
O.Qu
Pawlograd
VA
vorgesch. VA.
Bogdanowka
Bogusslaw
DNJEPROPETROWSK
Dmitrijewka
Nikolajewka
Ssinelnikowo
Woloskoje
Wassilkowka
Pawlowka
Tschaplino
Grigorjewka
Zeichner: Blukfelder

S 7533330

Karte 4

Vers. Lage v. 5. 3. 43
SS-Pz. Kps. Qu. № 230/43 geh.

3 753331


Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 5.3.43
Geheim!
Charkow
Ljubotin
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Ogulzy
Jushnyj
Kolomak
Walki
Litwinowka
Peski
Bridok
Fedorowka
Bachmetjewka
Rakitnoje
Merefa
Sseneshkoff Kut
Krugljanka
Staraja Wodolaga
Pawlowka
Snamenka
Nowaja Wodolaga
Angriffsbewegung
Angriffsbewegung
Tschutowo
Blagodatnoje
Kadygrobowka
Nowosselowka
Golopusoff
Knjashnoje
Nikolskoje
Taranowka
Olchowatka
Jarotin
Karawanskoje
Ia „DR"
Karawannyj
Melechowka
Krestischtsche
Staroverowka
Ochotschaje
Nowo Berezkij
Paraskowaja
Berestowenka
Losowaja
Bereka
Karlowka
Wlassowka
Makitra
Kotljarowka
Jetremowka
Ssemenowka
Ziglerowka
Petrowka
Krassnograd
Alexejewka
Jeremejewka
Paraskowejewskije
Woroschilowa
Klimowka
Nishnij Orel
Pawlowka
Kegitschewka
Gutyrowka
Lissowinowka
Mironow
Olejniki
Setschepilowka
Ligowka
Nowo Petrowka
Krassnopawlowka
Nowo Wladimirowka
Konstantinowka
Wesseloja
Artelnoje
O.Qu. Pz.AOK.4. in Dnjepropetrowsk
Pereschtschepino
Zeichner: Stuhlfelder

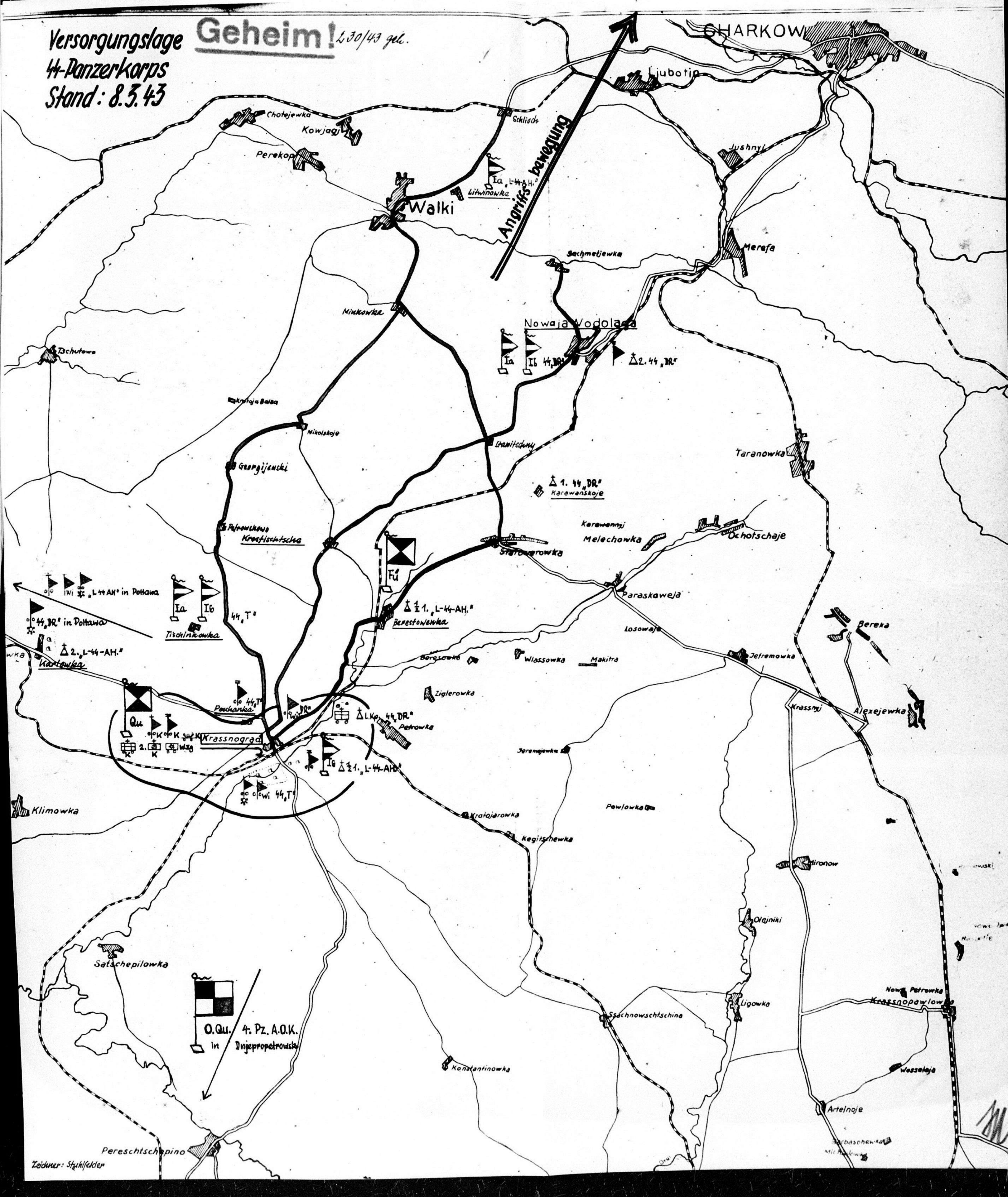
3 7533332

Karte 5

Vers. Lage v. 8.3.43

SS-Pz. Kps. Qu. Nr. 230/43 geh.

3 753333


Versorgungslage
44-Panzerkorps
Stand: 8.3.43
Geheim!
230/43 geh.
CHARKOW
Ljubotin
Chotejewka
Kowjagi
Perekop
Schlisch
Angriffs-bewegung
Litwinowka
Ia „L-44-AH."
Walki
Jushnyj
Merefa
Sachmetjewka
Minkowka
Nowaja Vodolaga
Ia
Ib 44„DR"
Δ2.44„DR"
Tschutowo
Nikolskoje
Georgijevski
Stanitschny
Taranowka
Δ1. 44„DR"
Karowanskoje
Karowannyj
Melechowka
Ochotschaje
Krestischtscha
Starowerowka
Fü
Δ1. „L-44-AH."
Berestowenka
Paraskaweja
„L-44-AH" in Poltawa
44„DR" in Poltawa
Ia
Ib
Tschinkowka
44„T"
Δ2. „L-44-AH."
Karlowka
Losowaja
Bereka
Beresowka
Wlassowka
Makitra
Jefremowka
Ziglerowka
Qu
Peschanka
44„T"
44„DR"
Δ LKp. 44„DR"
Petrowka
Krassnograd
Krassnyj
Alexejewka
Wi
44„T"
Klimowka
Kratojarowka
Pawlowka
Kegitschewka
Mironow
Olejniki
Satschepilowka
O.Qu. 4. Pz. A.O.K.
in Dnjepropetrowsk
Ligowka
Ssachnowschtschina
Nowo Petrowka
Krassnopawlowka
Konstantinowka
Wesselaja
Artelnoje
Pereschtschepino
Zeichner: Stahlfelder

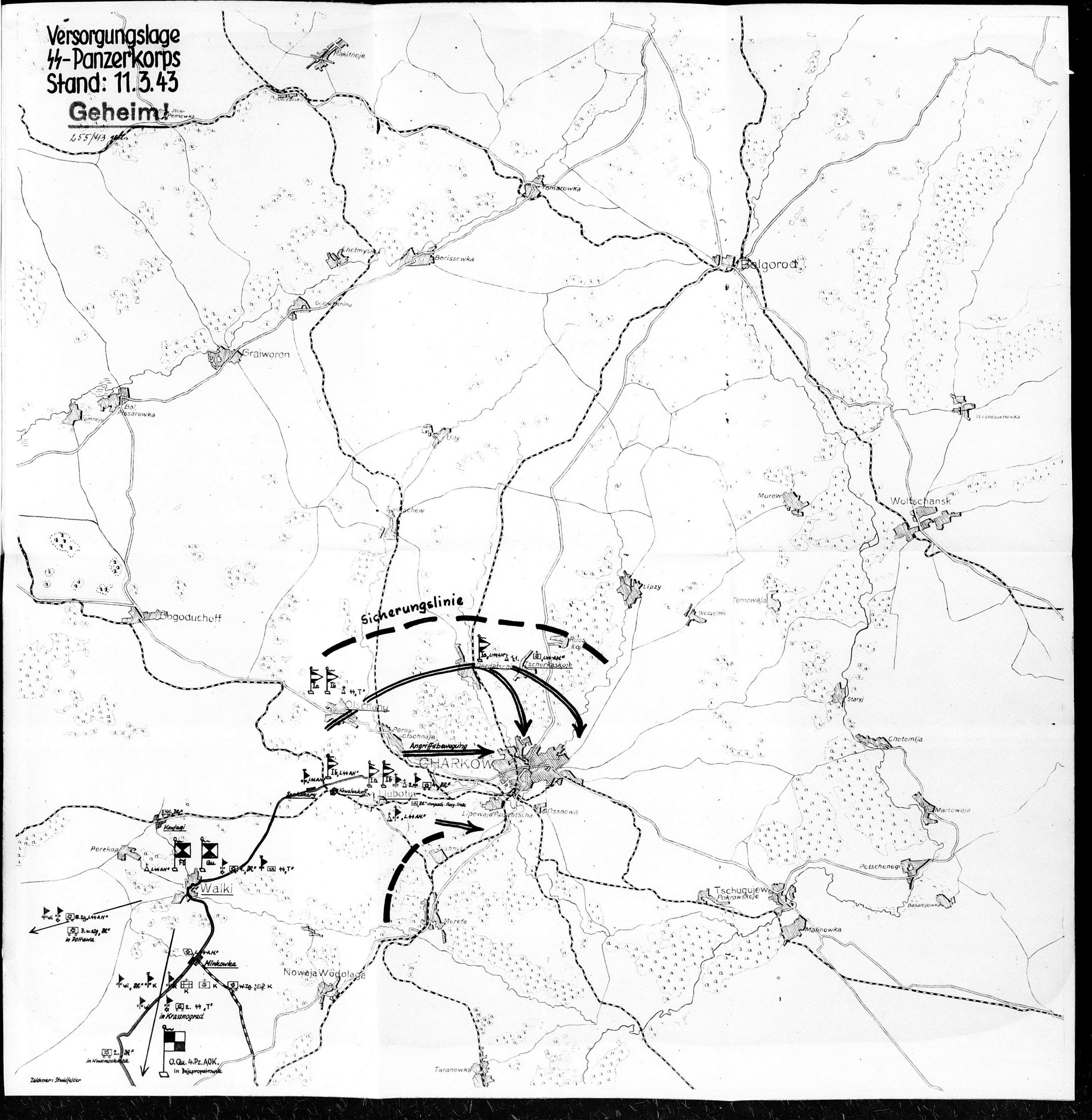
3 7533334

Karte 6

Vers.Lage v.11.3.43

44-Pz. Kps. Qu. Nr. 255/43 geh.

5753335

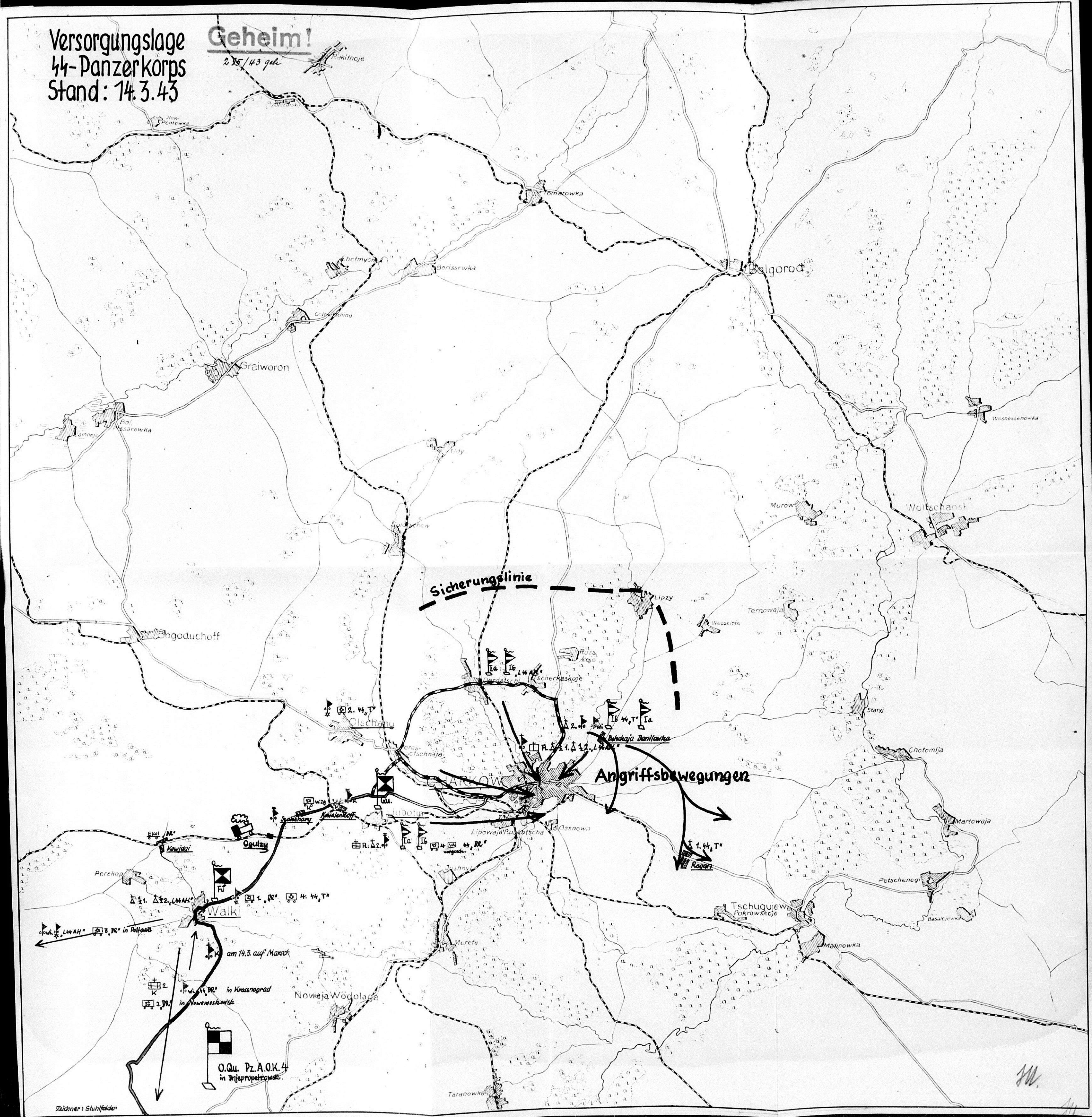

Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 11.3.43
Geheim!
Rakitnoje
Tomarowka
Chotmyssk
Borissowka
Golowtschino
Belgorod
Graiworon
Bol. Pissarewka
Udy
Wosnessenowka
Murom
Woltschansk
Lipzy
Ternowaja
Bogoduchoff
Sicherungslinie
Olschany
Tscherkaskoje
Starry
Angriffsbewegung
CHARKOW
Chotomlja
Ljubotin
Kowalenkoff
Kowjagi
Perekop
Walki
Ossnowa
Martowaja
Petschenegi
Tschugujew
Pokrowskoje
Basalejewka
Merefa
Malinowka
Minkowka
Nowaja Wodolaga
in Poltawa
in Krassnograd
in Nowomoskowsk
O.Qu. 4.Pz.AOK.
in Dnjepropetrowsk
Taranowka
Zeichner: Stuhlfelder

3 7 5 3 3 3 6

Karte 7

Vers. Lage v. 14.3.43

44 Pz. Kps. Qu. № 285/43 geh.



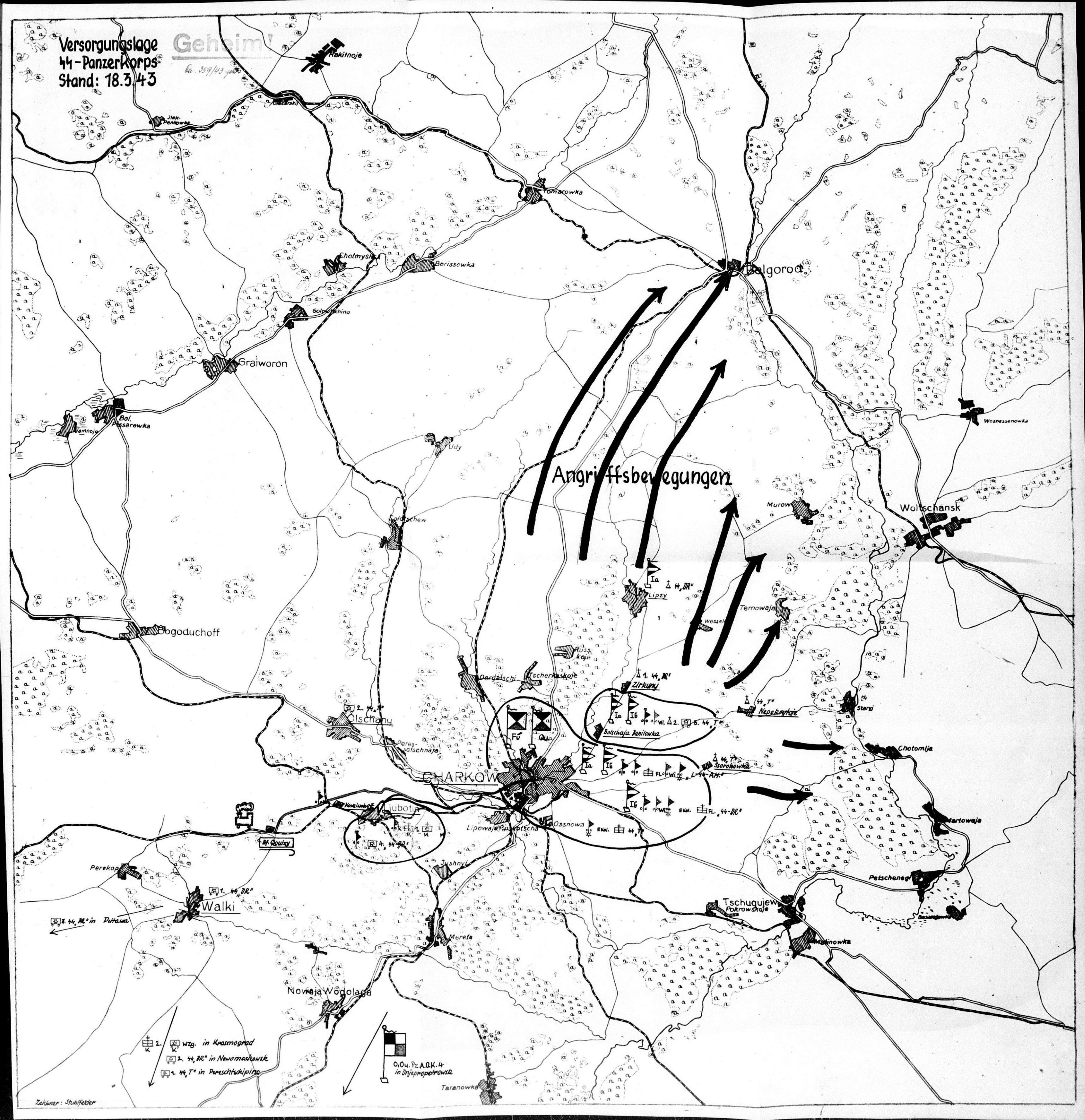
Versorgungslage
SS-Panzerkorps
Stand: 14.3.43
Geheim!
Rakitnoje
Tomarowka
Borissowka
Belgorod
Graiworon
Bol. Pissarewka
Wosnessenowka
Murom
Woltschansk
Sicherungslinie
Lipzy
Ternowaja
Bogoduchoff
Olschany
Tscherkasskoje
Russkaja
Belgorodskaja Danilowka
Charkow
Angriffsbewegungen
Ljubotin
Ogulzy
Walki
Perekop
Lipowaja Roschtscha
Ossnowa
Rogan
Tschugujew
Pokrowskoje
Malinowka
Starzj
Gnotomlja
Martowaja
Petschenegi
Merefa
Nowaja Wodolaga
Taranowka
am 14.3. auf Marsch
in Krassnograd
in Poltawa
O.Qu. Pz.A.O.K. 4
in Dnjepropetrowsk
Zeichner: Stuhlfelder

3 753337

Karte 8

Vers. Lage v. 18.3.43
44-Pz.Kps.Qu.Nr.359/43 geh.

3 753338



Versorgungslage
44-Panzerkorps
Stand: 18.3.43
Geheim!
Rakitnoje
Tomarowka
Chotmysk
Borissowka
Graiworon
Bol. Pissarewka
Udy
Bogoduchoff
Olschany
Belgorod
Woznessenowka
Woltschansk
Murom
Angriffsbewegungen
Lipzy
Ternowaja
Zirkuny
Russ. Lozowaja
Tscherkaskoje
Dergatschi
Bolschaja Danilowka
Nepokrytaja
Ssorokowka
Staryj
Chotomlja
CHARKOW
Ljubotin
Lipowaja Roschtscha
Ossnowa
Jushnyj
Martowaja
Petschenegi
Tschugujew
Pokrowskoje
Malinowka
Perekop
Walki
Merefa
Nowaja Wodolaga
Taranowka
O.Qu. Pz. A.O.K. 4 in Dnjepropetrowsk
Zeichner: Stuhlfelder

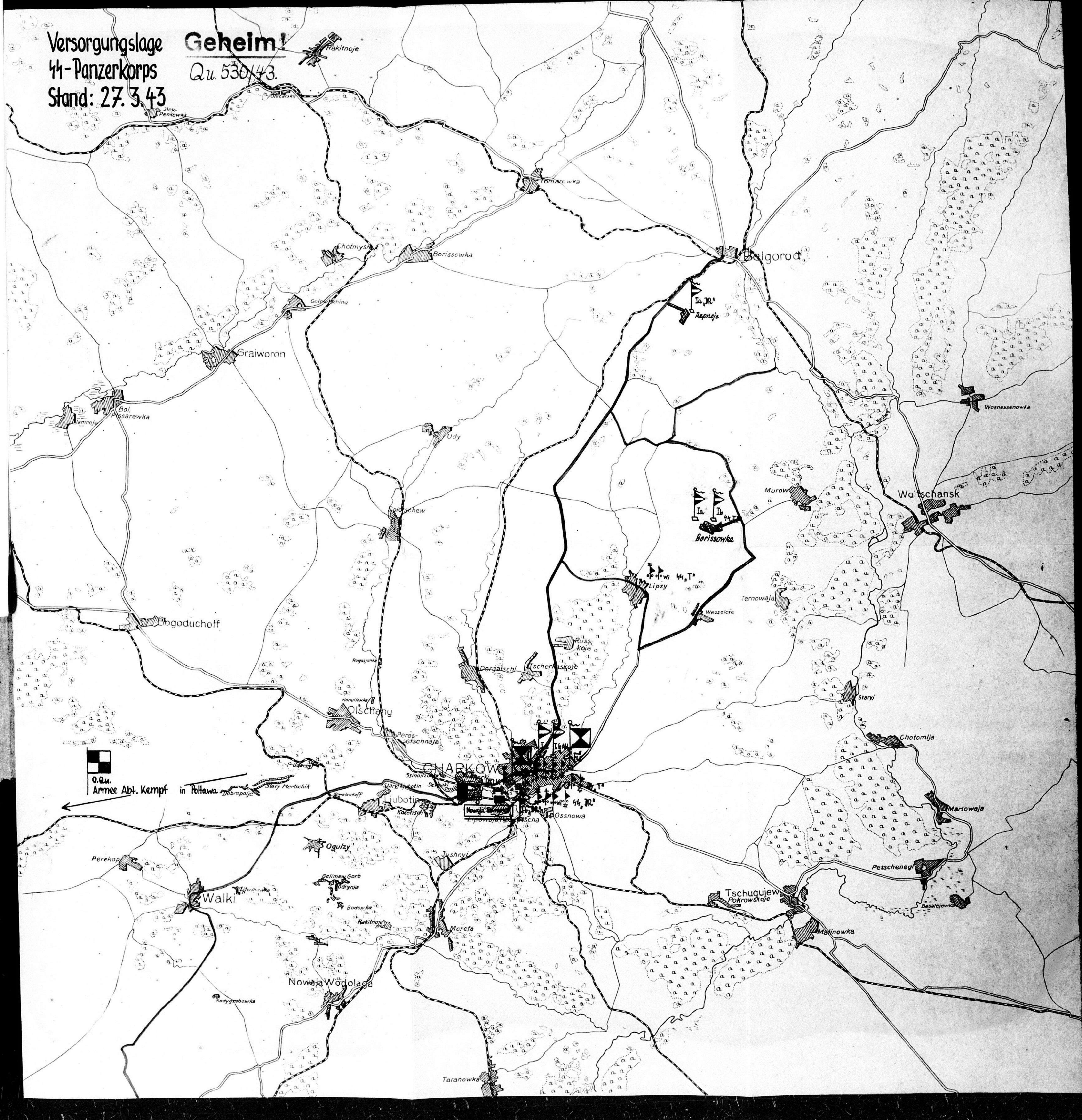
3 7 5 3 3 3 9

Karte 9

Vers. Lage v. 27.3.43

SS-Pz.Kps.Qu.Nr. 530/43 geh.

3 753340


Versorgungslage
44-Panzerkorps
Stand: 27.3.43
Geheim!
Qu. 530/43.
Rakitnoje
Tomarowka
Belgorod
Chotmyshsk
Borissowka
Golowtschino
Graiworon
Bol. Pisarewka
Udy
Repnoje
Wosnessenowka
Murom
Woltschansk
Borissowka
Solotschew
Lipzy
Ternowaja
Wesselaje
Bogoduchoff
Russ. Losch
Dergatschi
Tscherkasskoje
Staryj
Olschany
Chotomlja
Peresetschnaja
CHARKOW
O.Qu.
Armee Abt. Kempf in Poltawa
Dobropolje
Staryj Mertschik
Ljubotin
Ossnowa
Martowaja
Ogulzy
Perekop
Jushnyj
Petschenegi
Walki
Tschuguijew
Pokrowskoje
Bodowka
Rakitnoje
Mereta
Malinowka
Nowaja Wodolaga
Taranowka

NEW FOLDER BEGINS

753342

VIII 134 b

8015152

Kriegstagebuch Nr. 1

Kdr. d. Kps. Nchb. Tr.
Generalkommando ħ-Pz. Kps.

mit Anlagen.

1.7.1942 – 31.3.1943.

[illegible] – [illegible] … [illegible]setzten Frank-
[illegible] … [illegible] … Russland!

Box 3

33874/7

33 874/7.

3 753343

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24.April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

3 7533 44

1

Darstellung der Ereignisse

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für **Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.**

975. 5. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 753345

Kriegstagebuch Nr. 1

Korpsnachschub d. SS - Generalkommando (Pz.)
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 1. Juli 1942 Abgeschlossen: 31. März 1943

" Heeresgruppen-Reserve im Besetzten Frankreich , Einsatz Toulon und Russland."

Kdr.d.Kps.Nchb.Tr.
SS-Generalkommando (Pz) unterstand*)

von 1. 7. 1942 bis 31.3.43 dem SS - Generalkommando (Pz.)

von bis dem

von bis dem

(Name und Dienstgrad)

Das Kriegstagebuch wurde geführt von 1.7.1942 bis 31.3.43 durch Böttger, SS-Ustuf.

von bis durch

von bis durch

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.

975. 5. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 7 5 3 3 4 6

Oberkommando des Heeres
Az. 34 f 40/Kriegswissensch. Abt. Gen. St. d. H.
Nr. 1500/40

Berlin, den 23. 4. 1940

Bestimmungen

für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.*)

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K.T.B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kdo. Behörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:
   a) die Kdo. Behörden getrennt nach
      Führungsabteilung
      Quartiermeisterabteilung (bei Div. Stäben Abt. Ib);
   b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;
   c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören J.G.-, Pak-Kp. und l. J.K. in das K.T.B. des Regts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3.d), die später dem K.T.B. ihres Verbandes beigefügt werden;
   d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;
   e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3a) fallen, und Sanitätsdienste (K.S.V. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2.b und c.

3. Tätigkeitsberichte anstelle von K.T.B. führen:
   a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K.T.B. der Führungsabteilung:
      Abt. Ic und IIa (insbes. Kriegsranglisten);
      zum K.T.B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. Ib:
      Abt. III, IVa, IVb gleichzeitig als leitender Sanitätsoffizier, IVc, IVd, F.P., Bv.T.O.
      Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;
   b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, Verwaltungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Ersatzheeres nach besonderer Weisung;
   c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das OKH;
   d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2.c.

Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K.T.B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Führung der K.T.B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K.T.B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle außerdem erforderliche Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

*) Diese Bestimmungen einschl. Muster sind jedem Kriegstagebuch vorzuheften.

3 7 5 3 3 4 7

6. K.T.B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K.T.B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K.T.B. ist in Aktenform anzulegen.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:

a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);

b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;

c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);

d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;

e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K.T.B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;

f) Kriegsrangliste (Muster III);

g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;

h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;

i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;

k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo.Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

Bei Kdo.Behörden werden alle Anlagen der K.T.B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft, — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken, sowie Verlustlisten — bei Abschluß des K.T.B. (s. Ziffer 13) dem K.T.B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K.T.B. der Quartiermeisterabteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K.T.B. zu vermerken.

Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften; die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K.T.B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Überblick im Großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.

11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K.T.B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K.T.B. oder Tätigkeitsberichts zu bescheinigen.

Alle in K.T.B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.

13. K.T.B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:

a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;

b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;

c) wenn sie unhandlich werden;

d) wenn auf Grund neuer Verwendung anstelle von Tätigkeitsberichten K.T.B. geführt werden müssen und umgekehrt;

e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

Abgeschlossene K.T.B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K.T.B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,

a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,

zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,

b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,

bis zur Erledigung zurückzubehalten.

In jedem Falle muß im K.T.B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K.T.B. usw. kenntlich gemacht werden.

Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K.T.B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stellv. Generalkommando aufzubewahren.

Eine Abschrift der K.T.B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IVa) ist nach Abschluß grundsätzlich dem OKH — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.

3 753349

Seite 1

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
1.7.42.			
Der Gesundheitszustand ist gut	--	--	Verluste an Waffen und Gerät keine.

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4.40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 753350

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
6.7.42 8,00 Uhr O.U.Belsen	**Nachschubdienste.**

Zu den Nachschubdiensten des SS-Gen.Kdo. (Pz.) gehören :

a) Nachschubführer,

b) Kraftwagenkolonnen für Munition und Betriebsstoff,

c) Werkstattzug.

Korpsnachschubführer (KNF) ist der Führer des Nachschubdienstes. Er ist Truppenvorgesetzter und hat die Disziplinarbefugnisse eines Bttl.-Kommandeurs.
Einsatz auf Grund besonderer Weisungen des Quart.-Meisters oder der " Besonderen Anordnungen " .
Anforderungen der Fachbearbeiter an den KNF. gehen grundsätzlich über Qu.
KNF. führt Bewegungsübersichten und hält Qu. über Bewegung und Beladung der Kolonnen auf den Laufenden.
Seinen Gefechtsstand richtet er so nahe als möglich bei der Qu.-Abtl. ein. Führung und Bewegung der Trosse der Korpstruppen kann in besonderen Lagen dem KNF. übertragen werden, wenn dies durch den Chef des Gen.-Stabes befohlen wird.
KNF. gliedert sich in mot. Kolonnen. (Kraftwagenkolonnen)

Korpsnachschubkolonnen (1 grosse Betr.Stoff-Kol., 2 kleine Muni-Kolonnen und ein Werkstattzug) werden unter den Befehl des KNF. zur Verstärkung der Nachschubkolonnen der Div. im Schwerpunkt eingesetzt und dienen, wenn notwendig, auch zur Versorgung der Korpstruppen.
Die Kraftwagenkolonnen sind grösstenteils auf festen Strassen angewiesen. Sie leisten bis zu 200 km täglich

975

3 753351

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	und mehr. Man unterscheidet : a) Grosse Betriebsstoff-Kolonne für 50 cbm b) Kleine Kraftwagenkolonnen mit 30 to Nutzlast.
5.7.42. 10,00 Uhr O.U.Belsen	Jn der Zeit vom 20.6. bis 5.7.42 trafen Führer, Unterführer und Männer für den Korpsnachschub des ϟϟ-Gen.Kdo. (Pz.) im Lager Bergen-Belsen ein. Während dieser Zeit fand nur infanteristische Ausbildung (Ausmärsche, Exerzieren, Sport) statt.
6.7.42. 9,00 Uhr O.U.Belsen	ϟϟ-Ustuf. Böttger, bisher ϟϟ-Bttl. Deutschland, wurde mit Wirkung vom 6.7.42 als Adjutant beim KNF. zum Gen.Kdo. (Pz.) versetzt.
13.7.42. 8,00 Uhr O.U.Belsen	Versetzung des ϟϟ-Hstuf. Six, bisher Korpsnachschubführer, zum Kommandoamt der Waffen-ϟϟ in Berlin. ϟϟ-Hstuf. Scholz übernahm lt. Verfüg. des ϟϟ-Gen.Kdo. die Geschäftsführung des Korpsnachschubführers. Auf Befehl von KNF. wird die Stellenbesetzung und Einteilung der Einheiten verschoben, da Führer, Unterführer und Mannschaften zeitlich gesehen in grossen Abständen einzeln eintreffen. Die Einteilung muss genauestens unter Berücksichtigung der Fachkräfte durchgeführt werden. Nach Überprüfung und Befragen der bis zum heutigen Tage eingetroffenen Unterführer und Männer musste festgestellt werden, dass der grösste Teil als Fachkräfte in Erfahrung, Wissen und abgelegten Prüfungen (Motorenschlosser, Fahrer usw.) unter dem Durchschnitt stehen. Sofortige Massnahmen in der weiteren Ausbildung und Schulung

3 753352

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
--	--	--	--

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 7533353

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	der Männer wurden getroffen: a) technischer Unterricht b) praktischer Dienst an Kfz. Fahrschule konnte aus Betriebsstoffmangel noch nicht durchgeführt werden.
15.7.42. 9,00 Uhr O.U.Belsen	Mit Wirkung vom 15.7.42 wurde der ᛋᛋ-Ostuf. Dr. Hans Bernhardt vom Führungshauptamt Berlin - San.-Amt zum ᛋᛋ-Gen.Kdo. (Pz.) KNF. als Abtl.-Arzt versetzt. 2 SDG wurden ihm zugeteilt, einer dazu noch ausserplanmässig angefordert. Die Behandlung der kranken Männer des KNF. erfolgte gemeinsam mit dem Truppenarzt des Korps-Stabes. Besondere Vorkommnisse waren bisher keine zu verzeichnen. Am 10.7.42 wurde bei den noch nicht geimpften Angehörigen des KNF. Typhus-und Paratyphus-Jmpfung durchgeführt. Von dem lt. K.St.N. zustehenden ärztlichen Gerät, Verbandmittel wurde bisher nur ein Teil übernommen. Von den empfangenen Sachen erhalten die einzelnen Einheiten ihr zustehendes Soll.
15.7.42. 14,00 Uhr O.U.Belsen	Beginn der Fahrschule mit den zugewiesenen Fahrzeugen der Kfz.-Sammelstelle Lager Fallingpostel. Aus Betriebsstoffmangel konnte die Schule nur mit 15 Fahrschülern besetzt werden.
16.7.42. 16,00 Uhr O.U.Belsen	Aufstellung der einzelnen Kolonnen und des Werkstattzuges erfolgte. Führer : ᛋᛋ-Hstuf. Scholz Offz.z.b.V. : Ostuf. v. Einsiedel Adjutant : Ustuf. Böttger Leiter d. Verwaltung Ustuf. Möller

3 753354

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
15.7.42. Der Gesundheit-zustand ist gut.	--		Verluste an Waffen und Gerät keine
		25.7.42. Die Zuteilung der Fachkräfte vom Kommandoamt -Abtl. IIb- mit genauer Stellenbesetzungsangabe erweis~~s~~t sich als nachteilig und musste aus folgenden Gründen geändert werden: a) Das Können und der Ausbildungsgrad auf dem jeweiligen Gebiet kann nur die Einheit überprüfen, bei dem die Kraft eingesetzt werden soll, a) durch theoretische Prüfung, b) praktischer Einsatz b) Die Fähigkeiten der einzelnen Männer müssen auf jedem Gebiet klar zum Ausdruck kommen, z.B. als Gruppenführer zuzügl. Gasspürtr.-Führer, als Beifahrer zugl. Waffenwart usw..	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4.40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 753355

Seite 4

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Truppenarzt : ϟϟ-Ostuf. Dr. Bernhardt
	1.Kol.-Führer : ϟϟ-Hscha. Bierbaumer
	2. " " : ϟϟ- " Röder
	3. " " : ϟϟ-Ostuf. Zimmer
	Werkst.-Zg.Fhr. : ϟϟ-Ustuf. Köstner
	1. Werkmeister: ϟϟ-Ustuf. Kluge
18.7.42. 10,00 Uhr O.U.Belsen	13 Kräder lt. KSN. wurden von Abtl. V ordnungsmässig übernommen.
18.7.42. 15,00 Uhr O.U.Belsen	32 LKW. Merc.Diesel lt. KSN. von Abtl. V ordnungsmässig übernommen.
19.7.42. 10,00 Uhr O.U.Belsen	Restliche Fahrzeuge, bestehend aus 8 Saurer-Die. und 6 Merc.Die. sowie 5 Pkw. wurden lt. KSN. von Abtl. V ordnungsgemäss übernommen.
21.7.42. 9,00 Uhr O.U.Belsen	Aufteilung der Kfz. lt. KSN. an die einzelnen Kolonnen und den Werkstattzug. Von Abtl. V wurden Gerät wie Werkzeugkasten und Laderampen übernommen. Gerät wurde lt. KSN. den einzelnen Kolonnen übergeben.
24.7.42. 16,00 Uhr O.U.Belsen	Auf Befehl des KNF. wird die Fahrschule mit sofortiger Wirkung eingestellt. Ausfälle an Fahrzeugen sind nicht zu verzeichnen. Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges - Anlage A/1 - .
25.7.42. 8,30 Uhr O.U.Belsen	Jn der Zeit vom 20.6. bis 25.7.42 wurden ausser Ordnungsstrafen keine Arreststrafen ausgesprochen.

97

3753356

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
25.7.42. 14,00 Uhr O.U.Belsen	Nach Übernahme der Waffen und Gerät sowie Gasschutzgeräte durch die von den einzelnen Einheiten eingesetzten WuG.-Unterführer wird festgestellt, dass Waffen und Gerät gegenüber dem Soll noch einen Fehlbestand ergibt. Nach Mitteilung der Abtl. Qu.-WuG. sind die auf die Erstausstattung fehlenden Geräte bereits angefordert und werden sofort nach Eingang den Einheiten zugewiesen.
26.7.42. 9,30 Uhr O.U.Belsen	Jm Verlauf der Verlegung des ﾄ-Gen.Kdo.(Pz.) wird KNF. in Marsch gesetzt : Korpsnachschub ohne 3. gr. Kolonne. Verladezeit 11,30 Uhr bis 14,15 Uhr, Abfahrzeit 15,15 Uhr, Fahrt Nr. 114 218 K. Transportführer ﾄ-Hstuf. Scholz. Die 3. gr. Betr.-Stoff-Kolonne wurde mit der gem. Flak-Batt. am 25.7.42 um 23,15 Uhr in Marsch gesetzt. Nachkommando : 1 Unterführer, 5 Mann. Abberufung auf besonderen Befehl.
27.7.42. 11,45 Uhr Transport	Bahntransport ohne besondere Vorkommnisse, Marschziel nicht bekannt, wir fahren in südwestl. Richtung. Massnahmen zur Flugabwehr sind getroffen worden.
28.7.42. 16,00 Uhr Paris Kaserne Mortier	Ankunft Paris 9,30 Uhr. Kasernen-Unterkunft Kaserne Mortier. Unterkunft der Führer im Hotel Khedive am Platz Gambetta. Tätigkeitsbericht von Werkstattzug siehe Anlage A/2.
1.8.42. 10,45 Uhr Paris-Kas. Mortier	Kasernen-Kommandant der Kaserne Mortier ﾄ-Hstuf. Scholz. Die Dienststunden werden bei allen Einheiten wie folgt festgelegt : vormittags von 7 bis 12 Uhr, nachmittags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr.

975

3 75335-7

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Dienstart : hauptsächlich techn. Dienst und Unterricht, Exerzieren, Waffenausbildung und Schiessvorschule.
	Jeglicher Urlaub gesperrt, Stadturlaub nur lt. Standortausweis.
	Auf Befehl des KNF. wird die Fahrschule von den einzelnen Kolonnen wieder aufgenommen.
	Betriebsstoffzuweisung erfolgte von Abtl. V.
	Erkennungsmarken für Nachschubdienste Fd. Nr. 61 bis 110.
	Truppenbetreuung durch Abtl. VI. Die Einheiten werden laufend mit Theaterkarten versehen. Einige Stadtrundfahrten sowie Dampferfahrten sind vorgesehen.
	[signature] SS-Hauptsturmführer und Kommandeur
2.8.42. 15,00 Uhr Paris-Kas. Mortier	Jmpfungen gegen Para-Typhus, Ruhr und Cholera wird durch Truppenarzt laufend vorgenommen.
2.8.42. 16,45 Uhr Paris-Kas. Mortier	Begrüssung durch den Kommandierenden General. Am Sonnabend, den 1.8.42 fand um 12,15 Uhr die Begrüssung aller in der Unterkunft Kaserne Mortier liegenden Korpstruppen und Einheiten des SS-Gen.Kdo. (Pz.) durch den Kommandierenden General SS-Obergr.-Führer Hausser statt.
4.8.42. 14,00 Uhr Paris-Kas. Mortier	Das SS-Gen.Kdo. (Pz.) mit Korpstruppen wird voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche nach dem erkundeten Raum um und ostwärts Nogent le Rotrou verlegt. Unterkunftsraum für KNF. La Loupe (ca. 120 km südwestl. Paris). Stärke des Quart.-Macher-Kommandos KNF. 1 Führer, 1 Unterführer und 5 Mann. Abmarsch des Vorkommandos unter Führung von SS-Ostuf. v. Einsiedel am Donnerstag, den 6.8.42 im Landmarsch.
7.8.42. 10,00 Uhr. Paris-Kas. Mortier	Tätigkeitsbericht von Werkstattzug siehe Anlage A/3.

3 753358

Seite 7

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
7.8.42.			
Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.	--	--	Verluste an Waffen und Gerät keine.

975c. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 753359

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
13.8.42. 10,oo Uhr Paris-Kaserne Mortier	Marschbefehl für den 14.8.42. Das ᛋᛋ-Gen.Kdo. (Pz.) mit Korpstruppen wird am 14.8.42 in den erkundeten Raum um und nordostwärts Nogent le Rotrou verlegt. Mit Luftangriffen während der Marschbewegung muss gerechnet werden. Hierzu marschieren ab : Marschgruppe C, Führer KNF. Truppe : Stab KNF. und Einheiten San.-Abtl. Batt.-Trupp der gem. Flak-Batt. 2 Züge Flak 3,7 cm mit Anfang 9,oo Uhr vor der Kaserne Mortier in Paris. Verkehrsregelung nach mündlicher Anordnung in Paris und westlichen Vorstädten durch Feld-Gen. Kaserne Mortier übergabebereit. Nachkommando 1 Unterführer und 4 Mann.
14.8.42. 12,oo Uhr Strasse 10 km nördl. Dreux	Mot-Marsch ohne besondere Vorkommnisse. Luftsicherung übernahmen 2 Flakzüge. Marschweg St. Cloud Belay, Neauphle, Haudan Dreux, Chatenauf La Loupe.
14.8.42. 17,oo Uhr La Loupe Ortskommandantur	La Loupe Ankunft 15,oo Uhr.Die Züge der gem. Flak.-Batt. treten zu ihren Einheiten zurück. Meldung über Einterffen der Marschgruppe C an ᛋᛋ-Gen.Kdo. (Pz.) nach Montgraham westlich Vicheres. Marsch ordnungsgemäss und reibungslos verlaufen, ohne besondere Vorkommnisse. Führer und Unterführer Priv-Quartiere, Mannschaften in Schulen und im Schloss. Die nötigen Unterkunftsgeräte wurden vom Vorkommando durch die Feldkommandantur Chartres beschafft. Ortskommandant von La Loupe ᛋᛋ-Hstuf. Scholz. Massnahmen zur Sicherung der Unterkünfte, Dienstzimmer und Kfz.-Plätze wurden sofort getroffen.

3 753360

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
13.8.42. Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.		--	Verluste an Waffen und Gerät keine.
	14.8.42. 9,00 Uhr Paris Zugang: San.-Abtl., Batt.-Trupp, 2. Züge Flak;		
	14.8.42. 14,00 Uhr Chatenauf Abgang : San.-Abtl.;		
	14.8.42. 15,00 Uhr Abgang : Flak-Batt.Trupp 2 Züge Flak.		
20.8.42. Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.	--	--	Verluste an Waffen und Gerät keine.

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4.40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 7 5 3 3 6 1

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
14.8.42. 18,oo Uhr La Loupe Orts-kommandantur	Tätigkeitsbericht vom Werkstattzug siehe Anlage A/4.
16.8.42. 16,oo Uhr La Loupe Orts-kommandantur	Ausbildung des Jagdkommandos zur Bekämpfung von Luftlande-truppen wird laufend durchgeführt.
17.8.42. 11,oo Uhr La Loupe Ort-kommandantur	Dienst der Kolonnen hauptsächlich Fahrschule, techn. Dienst und Unterricht. Die Einheiten werden belehrt. Besondere Vorkommnisse : Luftlandungen, Luftangriffe, Sabotagehand-lungen usw. sind sofort mündlich unter schriftl. Nach-reichung zu melden.
19.8.42. 9,oo Uhr. La Loupe Orts-kommandantur	7,30 Telefonischer Anruf von O 1, 6,05 Uhr Feindlandung (2 Bttl.) beiderseits Dieppe, nordostwärts Le Havre. Befehl des KNF. an die Einheiten : Ab sofort erhöhte Aufmerksamkeit besonders gegen Fallschirmtruppen und Luftlandeunternehmungen sowie Verhalten der franz. Bevölkerung.
21.8.42. 10,oo Uhr.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzug siehe Anlage A/5.
22.8.42. 10,oo Uhr La Loupe Orts-kommandantur	Befehl des KNF. : Die Verpflegungslage zwingt dazu, die beim Verpfleg.-Empfang zugewiesenen Lebensmittel restlos auszunützen. Dafür ist der Verpfleg.-Offz. und Leiter der Verwaltung persönlich verantwortlich. Ersparnisse dürfen nicht erzielt werden.
28.8.42. 15,30 Uhr La Loupe Orts-kommandantur	Einheitsführerbesprechung (Jnhalt) 1. Jm Vordergrund steht die Ausbildung der Spezialisten und des Ersatzes, der Unterführer und Unterführer-anwärter. 2. Darüber hinaus ist wichtig :

3 7533362

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)

a) Unterricht des Kolonnenführers über Lage und allgemeine Tagesfragen (Mitteilungen für die Truppe, Tageszeitungen). Hierdurch lernt der Kolonnenführer im Laufe der Zeit seine Männer kennen und sichert sich den persönlichen Einfluss auf die Stimmung und Haltung der Truppe.

b) Weltanschaulicher Unterricht.
Durch die soldatische Erziehung und weltanschauliche Schulung der ganzen Einheit und besonders der Unterführer wird die Grundlage gelegt, auf der sich die praktische Ausbildungsarbeit aufbaut.

c) Exerzierdienst zur Festigung der Disziplin.

d) Abhaltung von Appellen durch die Kolonnenführer als wesentlicher Bestandteil des Innendienstes.

3. Jeder Tag schliesst mit einer Ausbilderbesprechung, bei der die Fehler des vergangenen Tages und die Absichten für den nächsten Tag besprochen werden. Darüber hinaus müssen während des Dienstes und unmittelbar nach dem Dienst kleinere Fehler mit den Ausbildern besprochen und Anleitungen gegeben werden. Diese Unterweisungen sind in Anbetracht der geringen Erziehungs-und Ausbildungserfahrungen des jetzigen Ausbildungspersonals besonders notwendig.

A) Besonderes.

Taktischer Unterricht (durch Kolonnenführer).
Die Gefechtsausbildung ist unterrichtsmässig vorzubereiten.

Waffenunterricht (durch Gruppenführer).
Gewehr, Pistole, M.G. 34, Gasmaske nach Bedarf.

Technischer Unterricht (durch Schirrmeister), laut besonderer Anweisung.

3 753363

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Weltanschaulicher Unterricht (durch Kolonnenführer). Laut Lehrplan, wöchentlich mindestens einmal. Politischer Unterricht und Geographie (durch Kol.-Fhr.) aus Tageszeitungen, Rundfunk, Mitteilungen für die Truppe wöchentlich einmal. Kolonnenbesprechungen (Schlussappell) durch Kolonnenführer am Ende der Woche. Besprechung interner Kolonnenangelegenheiten, besondere Begebenheiten usw. Allgemeiner Unterricht (durch Kolonnenführer oder begabtem Mann aus der Kolonne) als Nachhilfe, besonders für Volksdeutsche und Germanische Freiwillige, in Deutsch, Rechnen und Geschichte. Exerzieren. Täglich mindestens 3/4 Stunden. Waffentechnische Ausbildung : Gewehr : Schiessausbildung M.G. : Handhabung Pistole 08 : Ausbildung, Anschlagarten Handgranate :Weit-und Zielwurf Gasmaske : Handhabung und Ausbildung. Gefechtsausbildung. Einzelausbildung, Wiederholungen, Ausbildung im Rahmen der Gruppe, Spähtruppaufgaben und Meldedienst. Vorbereitung zum Schulgefechtsschiessen des Einzelschützen. Nahkampfschule. Schiessen. Durchführung der Schulschiessübungen. Üben des Schnellschusses.

3 7533364

Seite 11

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Technischer Dienst. Laut besondrer Anweisung mindestens einmal wöchentlich einen Nachmittag. Fahrschule. Ausbildung der Fahrschüler nach Betriebsstoffzuweisung laut Anweisung. Jnnendienst. Wöchentlich mindestens dreimal Appelle in Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (laut Appellplan). Sport. Wöchentlich mindestens einmal 2 Stunden. Nachtausbildung. Einmal wöchentlich. Vertiefen der Kenntnisse über Verhalten bei Dunkelheit durch kleinere Übungen lt. mündlicher Besprechung. Alarmübungen. Zur Ausbildung der Jagdkommandos. Unterführerausbildung. Einmal wöchentlich innerhalb der Kolonnen und einmal wöchentlich innerhalb der Abteilung. Unterricht : Vorschriftenkenntnis, Behandlung der Unterführerthemen. Exerzieren : Kommandosprache, Benehmen vor der Front. Gefechtsausbildung : Befehlsgebung.
29.8.42. 10,oo Uhr.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/6.
1.9.42. 10,oo Uhr La Loupe Ortskommandantur	Auf das Verbot des selbständigen Quartiermachens wurde letztmalig hingewiesen. Sämtliche An-und Abmeldungen gehen über die Ortskommandantur, wo die Quart.-Scheine ausgestellt werden.

SS-Hauptsturmführer und Kommandeur

3 753365

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
2.9.42.	Zusammenfassende Leistungsübersicht des Kdr.d.Korps-Nachschubtruppen SS-Pz.Kps. für Monat August 1942 siehe Anlage B/1.
4.9.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/7.
5.9.42. 15,00 Uhr La Loupe Ortskommandantur	Beurlaubungen zur Herbst-und Hackfruchternte für die kartoffelverarbeitende Jndustrie und zur Durchführung der Zuckerkampagne wurde freigegeben.
11.9.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/8.
14.9.42.	Ausbildungsrichtlinien Anlage C/1. Jm Vordergrund steht die Ausbildung der Spezialisten und des Ersatzes, der Unterführer und Unterführeranwärter usw.
18.9.42. 8,30 Uhr La Loupe Ortskommandantur	Mit Wirkung vom 19.9.42 wurden versetzt : SS-Hstuf. Dr. Lüdtke als Truppenarzt zum KNF., SS-Ostuf. Dr. Bernhart zur Kps.-San.-Abtl. Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/9.
20.9.42. 10,00 Uhr La Loupe Ortskommandantur	Die Truppenbetreuung durch Abtl. VI wird laufend durchgeführt. Die Darbietungen werden mit grosser Freude aufgenommen, die Vorträge, die in leicht verständlicher Art gebracht werden, geben Anlass, zu kameradschaftlichen Unterhaltungen auf dem jeweiligen Gebiet.
25.9.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/10.
1.10.42.	Ausbildungsrichtlinien Anlage C/2.
2.10.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/11.
3.10.42.	Zusammenfassende Leistungsübersicht Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr. SS-Pz.Kps. für Monat September 1942 siehe Anlage B/2.

[signature]
SS-Hauptsturmführer und Kommandeur

3 753366

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
9.10.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/12.
10.10.42. 8,30 Uhr La Loupe Ortskommandantur	Die Einheiten werden von Abtl. WuG. mit den noch fehlenden Dreibeinen und anderem Zubehör für die l.M.G.'s ausgestattet. Für die überplanmässig zugeteilten Kfz. wurde das notwendige Schanzzeug angefordert. Angeforderte Taschenlampen sind von KNA. geliefert worden. Lieferung eines Bratherdes für Werkstattzug. Der Bestand an Handwaffen wurde bei der 2. Kolonne um die neu von der Flak-Abtl. hinzugekommenen Männer über Anforderung durch WuG. erhöht. Ausgabe von Übungsmunition an die 2. Kolonne für die am Schiessdienst bei dieser Kolonne teilnehemenden Stabsangehörigen. Vom Muni-Lager der 2. Kolonne wurden an die Einheiten Übungsmunition und Handgranaten lt. Verteiler ausgegeben, ebenso wurden lt. Verteilerplan an die anderen Kps.-Truppen Munition, Reinigungsmaterialien und Taue über die Abtl. WuG. zur Ablieferung gebracht. Die Einheiten sind nochmals angewiesen worden, verbrauchtes Reinigungsmaterial (Dochte und Putzlappen) zu sammeln, da mit Rücksicht auf die angestrengte Rohstofflage neues Material nur gegen Abgabe des doppelten Quantums Altmaterial erfolgen kann. Die Wünsche der Einheiten auf Leuchtpistolen sowie Pi-Läufe wurden bei einer Besprechung vorgebracht und wurde von WuG., falls möglich, eine Beschaffung zugesichert.
15.10.42. 9,00 Uhr La Loupe Ortskommandantur	Tropentauglichkeitsuntersuchung : -Bezug: Kps.Arzt Tgb.Nr. 99/42 geh. Kdos.- Bei einer Jststärke des KNF. von : 8 Führern. 29 Unterführern

3 753367

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	178 Mannschaften
	meldet der Truppenarzt KNF. :
	7 Führer tdf.
	1 " bed. tdf.
	20 Unterführer tdf.
	6 " bed. tdf.
	3 " tdu.
	96 Mannschaften tdf.
	21 " bed. tdf.
	30 " tdu.
	Von der Untersuchung sind
	11 Mannschaften wegen Lazarettaufenthalts,
	3 " wegen längerer Dienstreise ins Reich und
	17 " wegen Ernteurlaub
	nicht erfasst worden.
16.10.42. 9,3o Uhr La Loupe Ortskommandantur	Durch Sachbearbeiter Abtl. WuG. wurden Waffen und Gerät sowie die Bestände auf Zustand und buchmässige Führung überprüft. Das Ergebnis kann als gut bezeichnet werden. Der Umtausch der Gasmasken 30 sowie der Tragebüchsen 250 mm wurde durchgeführt.
17.10.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/13.
20.10.42. 9,oo Uhr La Loupe Ortskommandantur	Jm Winter dürfen die Kfz. bei Einsetzen der Kälte besonderer Behandlung. Stehen geheizte Unterstellräume zur Verfügung und bleiben die Fahrzeuge längere Zeit nicht im Freien stehen, so sind im Allgemeinen keine besonderen Frostschutzmassnahmen mötig. Da dies in der jetzigen, wie auch in den meisten Unterkünften in den bestzten Gebieten nicht der Fall ist, muss von dem Führer und den technischen Unterführern der Kolonne alles

3 7533368

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	alles Notwendige veranlasst werden, um die jederzeitige Betriebsbereitschaft der Kfz. zu gewährleisten. Trotzdem die Kfz. in der nächsten Zeit in die hierfür geschaffenen Unterstellräume untergebracht werden, - abgesehen von den Anweisungen für die Wartung und Bedienung der Kfz. im Winter in der D 635/5, wo besonders darauf hingewiesen wird,- wird folgendes befohlen :
	1.) Jede Kolonne lässt ein Kfz. in fahrfertigem Zustand bereitstehen für notfalls auszuführende Fahrten oder Fahrschule. Das Kfz. ist selbstverständlich an windgeschützter Stelle unterzustellen und solange kein Gefrierschutz dem Kühlwasser beigegeben, ist das Wasser bei einsetzendem Frost nach jeder Fahrt, bezw. über Nacht abzulassen. Der Motor ist nach Beendigung der Fahrt soweit als möglich mit Abdeckmitteln zuzudecken, sodass die Wärme solange als nur möglich erhalten bleibt. Weitere Anweisungen hierüber siehe D 635/5.
	2.) Alle übrigen Kfz. werden in den Unterstellräumen aufgebockt und die Bereifung durch Holz oder ähnliches unterlegt. Die Aufbockung geschieht zweckmässig doppelt und zwar : a) das Fahrgestell b) unabhängig von a), die Federung.
	3.) Das Kühlwasser und das Motorenöl wird aus sämtlichen Kfz. abgelassen und der Kühler 2-3 mal mit Frischwasser durchgespült. Das zu erwartende Gefrierschutzmittel wie auch das Kühlwasser ist für jedes Kfz. so bereitzustellen, dass es zu jeder Zeit schnellstens aufgefüllt werden kann.
	4.) Die Kfz. sind gründlich zu reinigen. Das Fahrgestell und soweit sämtliche Teile unter dem Kfz. befindlich,

3 7533369

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	sind gegen Rost leicht mit Gasöl einzunebeln. Blanke Stellen und rostige Stellen im Anstrich sind mit grauer Farbe auszubessern.
	5.) Die Sammler (Batterien) sind aus den Kfz. auszubauen und in geheizten Räumen unterzustellen. Die Sammler sind dauernd unter Kontrolle zu halten und so oft als nur möglich aufzuladen. Dem Flüssigkeitsstand im Sammler ist jederzeit Beachtung zu schenken (Schwefelsäure gemischt mit dest. Wasser, Dicht 1,28 Flüssigkeitsstand 10 mm über Plattenoberkante). Weiter ist D 635/5 zu beachten.
22.10.42. 10,00 Uhr O.U. La Loupe	Truppenbetreuung : Eine Oper von Flotow, "Die unverhoffte Heirat " gelangte zur Aufführung.
	Arbeitsgemeinschaften zur Berufsförderung wurden innerhalb der Einheiten aufgestellt. Die Soldatenbriefe bieten einen vielseitigen Arbeitsstoff. Alle Berufsgebiete werden in eindeutiger und leicht verständlicher Art erläutert.
23.10.42.	Tätigkeitsbericht des Wetkstattzuges siehe Anlage A/14.
25.10.42. 10,30 Uhr O.U. La Loupe	Die Unterbringung des Korpsnachschubs für den Winter ist sichergestellt. Unterkünfte, soweit keine Zentralheizung vorhanden, wurden mit Öfen ausgestattet. Heizmaterial wurde angefordert, den Einheiten laufend zugeteilt. Kraftfahrzeuge wurden in Hallen abgestellt.
30.10.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/15.
1.11.42.	Ausbildungsrichtlinien siehe Anlage C/3.
2.11.42.	Zusammenfassende Leistungsübersicht für Kdr.d.Kps.Nchschb. Tr. für Monat Oktober 1942 siehe Anlage B/3.
5.11.42. 10,00 Uhr O.U. La Loupe.	Am 30.10.42 wurden beim KNF. die Stabsscharführer-Diensttuer der einzelnen Kolonnen und des Stabes einer Prüfung unterzogen.

[signature] ﾠ-Hauptsturmführer und ... ur

3 7533370

Seite 17

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
6.11.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/16.
7.11.42. 11,3o Uhr O.U. La Loupe	Auf Grund von Verhandlungen mit der Feldkommandantur Chartres wurden KNF. 81,9 to Kohle sowie 50 cbm Holz als Winter-Heizungsmaterial zugewiesen. Die Kohlenlieferung ist erfolgt, über die Holzlieferung wird noch verhandelt.
8.11.42. 9,3o Uhr O.U. La Loupe	Mit dem Einmarsch der deutschen Truppen ins unbesetzte Gebiet Frankreichs wurde ab 8.11., 9,oo Uhr Marschbereitschaft befohlen.
8.11.42. 22,oo Uhr O.U. La Loupe	8.11.42, 22,oo Uhr telef. Anruf von O 1 : "Regierung Petain bisher loyal, Befehl zum Widerstand ist gegeben". Die Truppe ist unterrichtet worden, dass etwa erforderlicher Einsatz zur Unterstützung der Franzosen erfolgen kann. Mit feindlichen Luftunternehmungen ist jederzeit zu rechnen. Auf gute Tarnung und Abwehr wird besonders hingewiesen.
9.11.42. 9,oo Uhr O.U. La Loupe	Die Gedenkfeier zum 9. November wurde im würdigen Rahmen durchgeführt.
9.11.42. 10,oo Uhr O.U. La Loupe	Für die KNF. zugewiesenen 22 überplanmässigen Kfz. wurden vom Chef des Stabes 37 Mannschaften zusätzlich genehmigt. Truppenärtliche Tätigkeit : Gesundheitszustand der Truppe ist gut. Am 21.10. Gesundheitsappell bei sämtlichen Angehörigen des KNF. o.B. durchgeführt.
9.11.42. 13,oo Uhr. O.U. La Loupe	Kfz.-Wesen : Besondere Vorkommnisse sind auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens nicht zu verzeichnen. Schwierigkeiten

3 753371

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	macht die Aus-und Weiterbildung der Fahrer und Fahrschüler auf praktischem Gebiet, da zu diesem Zweck kein Betriebsstoff zur Verfügung steht. Auf Grund persönlicher Erfahrung ist es unbedingt notwendig, um im Einsatzfall die Kolonne einsatzfähig zu erhalten, ihnen einen J-Trupp (bestehend aus 1 Schirrmeister, 2 Motorenschlosser, davon 1 Lkw.-Fahrer, 1 Lkw. vollständig ausgerüstet) zuzuteilen. Bei der Beschaffung von Diesel-Ausstattungs-und Ersatzteilen sowie für einige Ausrüstungsgegenstände und Spezialwerkzeuge bestehen zur Zeit längere Lieferungsfristen. Verhandlungen über schnellere Lieferungsfristen sind im Gange. Am 26.10. besichtigte der kommand. General, ϟϟ-Ogruf. Hausser Unterkünfte im KNF sowie die 3.gr. Kol. beim Aussendienst.
10.11.42. 10,00 Uhr O.U. La Loupe	Besondere Anordnungen über Muni.-,Verwaltungswesen (Verpflegung), Unterkünfte (Kohlen und Verbrauchsmittel) sowie Betriebsstoffwesen wurden für den Fall eines Abmarsches gegeben. Unterkünfte wurden sofort zur Übergabe vorbereitet. An die einzelnen Einheiten wurde der Befehl ausgegeben, Mitnahme von Unterkunftsausstattung ist verboten. Zuwiderhandlungen werden kriegsrechtlich bestraft. Betr. Betriebsstoffwesen : Bis zum Abrücken darf nur Betriebsstoff aus Monatskontingent verbraucht werden.
11.11.42. 16,00 Uhr O.U. La Loupe	Die Einheiten haben in Anlehnung an die schon bestehenden Jagdkommandos Alarmeinheiten aufzustellen. Verbandweise zusammengefasst : wieviel Führer, Unterführer und Mannschaften, je Verband oder Einheit nicht in den Alarmeinheiten eingeteilt sind, mit kurzer stichwortartiger Begründung.

3 753372

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Aufstellung der Alarmeinheiten, Stärken, Gliederung und Bewaffnung.
	Richtlinien zur Ausbildung der Alarmeinheiten wurden gegeben,
	1.) Alarmbereitschaft bleibt bis auf weiteres bestehen.
	2.) Auf grösste Sparsamkeit in der Betriebsstoffbewirtschaftung wird hingewiesen. Wirtschaftsfahrten sind nach wie vor mit Holzgaswagen durchzuführen. Jedes unnötige Fahren und Laufenlassen von Motoren hat zu unterbleiben.
13.11.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/17.
15.11.42. 15,00 Uhr O.U. La Loupe	Kdr.K.Nschb.Tr. meldet die tropendienstuntauglichen Angehörigen namentlich an IIb.
	Vom Kdr.K.Nschb.Tr. wurden die Luftschutzmassnahmen der einzelnen Einheiten nochmals überprüft und dazu folgender Befehl gegeben : Mit starkem Einsatz der feindlichen Luftwaffe ist nicht nur an der Küste, sondern auch im gesamten Hinterland zu rechnen. Die Luftschutzmassnahmen sind daher von den Einheitsführern laufend zu überwachen und zu verbessern.
	Jm allgemeinen ist festgestellt worden, dass die Verdunklung der Unterkünfte nicht überall in Ordnung ist. Durch solche Gleichgültigkeiten können schwere Verluste und Schäden entstehen. Es wird daher befohlen : Verdunklungszeiten einhalten, Menschen und wichtiges Gerät gegen Splitter-und Luftschäden schützen, Luftschutzkeller und Splittergräben anlegen. Jn Reih und Glied aufgefahrene Fahrzeuge gibt es nicht. Brandwachen sind in allen Massenunterkünften einzuteilen.
20.11.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/18.

3 7533:73

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
20.11.42. Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.	--	--	--

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4.40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 753374

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
23.11.42. 9,00 Uhr O.U. La Loupe	Befehl für den Transport der Kps.Nschb.Tr.: Jm Verlaufe der Verlegung werden die Einheiten wie folgt in Marsch gesetzt : Stab 1.Kol. Fahrt-Nr. 3556/17 Abfahrt 22.11. 21,56 Uhr Verladezeit 9 - 13 Uhr 2.Kol. 3.Kol. " 3556/18 " 23.11. 2,53 " 14 - 18 ". Wst.Zg. Transportführer des 1.KZuges SS-Ostuf. v.Einsiedel, " " " 2. " " Zimmer. Zugwachen und Luftschutzdienst sind vorschriftsmässig eingeteilt. Belehrung der Truppe über Verhalten auf Eisenbahntransporten ist durchgeführt. Nachkommando in La Loupe verbleibt nicht. Die Unterkünfte wurden bis zum 22.11.42. mittags 12 Uhr ordnungsmässig an die Bürgermeisterei übergeben. Bis zum 24.11. wurde die Truppe mit laufender Verpflegung versorgt. Auf besonderen Befehl ist ab 25.11. Ausgabe von der Sperr-Verpflegung vorgesehen.
25.11.42. 15,00 Uhr O.U.Marseille	Bahntransport ohne besondere Vorkommnisse; , Marseille Güterbahnhof Ankunft 25.11., 4,00 Uhr. Beziehung der Unterkunft Champ St. Marthe 14,00 Uhr. Unterkunft der Führer Hotel de la Poste.
26.11.42. 8,30 Uhr O.U.Marseille	Kdr.K.Nschb.Tr. stellte am 25.11. 20 Lkw. zum Mannschaftstransport von Aubagne in Richtung Toulon ab. Die 3. gr. Betriebsstoff-Kolonne ist am 26.11. zur Abholung von 40 cbm Betriebsstoff nach Salon unterwegs.
27.11.42. 8,00 Uhr O.U.Marseille	Am 27.11., 6,55 Uhr Besetzung des französischen Lagers und Entwaffnung der Besatzung.
27.11.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/19.
1.12.42. 15,00 Uhr O.U.Marseille	Munitionsbestandsmeldung : Keine Veränderung. Betr.-Stoff-Meldung : Stand 1.12. Otto 3 975 l, Diesel 7 783 l Sperrkraftstoff : Otto 35 120 l, Diesel 3 320 l.

SS-Hauptsturmführer und Kommandeur

3 753375

Seite 21

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
2.12.42.	Zusammenfassende Leistungsübersicht des Kdr.K.Nschb.Tr. ϟϟ-Pz.Kps. für Monat November 1942 siehe Anlage B/4.
4.12.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/20.
10.12.42. 14,00 Uhr O.U.Marseille	Vorbereitungen für einen evtl. Abtransport wurden getroffen. Holzklötze, Seile und Bindedraht wurden beschafft und vorbereitet.
11.12.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/21.
16.12.42. 16,00 Uhr O.U.Marseille	Vorbefehl für die Verladung der Kps.Nschb.Tr. : Kps.Nschb.Tr. werden voraussichtlich am 20.12.42 in den neuen Unterkunftsraum in Gegend Cholet E-Transport verlegt. Verladebahnhof Marseille. Es stehen 2 K-Züge für den Transport zur Verfügung. Die Einladebahnhöfe, Verladetage, Verladezeiten und Abfahrtzeiten der einzelnen Transportzüge werden zeitgerecht befohlen.
17.12.42. 9,00 Uhr O.U.Marseille	Befehl für die Verlegung der Kps.Nschb.Tr. in den Raum von Cholet. Der Transport läuft unter dem Stichwort "Günther". 1. Zug - Fahrt-Nr. 177040 am 20.12.42 von Bahnhof Marseille-Prado mit Stab, 1.kl.Kolonne, 2.kl.Kol., 5 Kfz. 1.ϟϟ-Lazarett, 4 Kfz. Kps.Nachr.Abtl. 400. Abfahrt von Lager St. Marthe am 20.12.42 6,00 Uhr. Transportführer : ϟϟ-Hstuf. Scholz. 2. Zug - Fahrt-Nr. 177041 am 21.12.42 von Bahnhof Marseille-Arence mit 3.gr. Kolonne, Kw.-Werkstattzug, 4 Kfz. KNA 400. Abfahrt von Lager St. Marthe am 21.12.42 6,00 Uhr. Transportführer : ϟϟ-Ostuf. Kluge, Kw.-W.-Zug.
18.12.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/22.

3 7533 76

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
17.12.42. Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.	--	--	--

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975 c. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 7533777

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
23.12.42 15,oo Uhr O.U.Cholet	Bahntransport ohne besondere Vorkommnisse. Ankunft Cholet 22.12.42, 13,30 Uhr. Die Einheiten der Kps.Nschb.Tr. werden wie folgt untergebracht : Stab und Geschäftszimmer Kaserne Tarreau, 1. u. 2. Kolonne ebenfalls Kaserne Tarreau, 3.gr. Kolonne Flugplatz, Kw.-Werkstattzug Finanzamt. Kfz-Werkstatt Versteigerungshalle Rue de la Labattoir. Führer der Einheiten Privatquartiere. Befehl an 3.gr. Kolonne : 3.gr. Kolonne sichert den Flugplatz gegen jeden feindlichen Angriff. Sämtliche Kfz.-Fahrten sind ab sofort einzustellen. Fahrbefehle für dringende Versorgungsfahrten werden vom Kdr.K.Nschb.Tr. unterschrieben.
24.12.42. 9,oo Uhr O.U.Cholet	Alle Führer, Unterführer und Männer wurden eingehend über den Befehl - betr. Aufmerksamkeit während der Feiertage - belehrt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hälfte der Einheiten stets alarmbereit sind.
25.12.42.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/23.
28.12.42.	Ausbildungsrichtlinien siehe Anlage C/4.
30.12.42 10,oo Uhr O.U.Cholet	Auf Befehl des Führers wird Gen.Kdo. SS-Pz.Kps. mit Korps-Truppen für den Osteinsatz fertiggemacht. Beurlaubte Führer, Unterführer und Männer sind ohne Angabe des Grundes zurückberufen worden.
31.12.42. 16,oo Uhr O.U.Cholet	Am 30.12.42, 720 Uhr Übungsalarm. Sämtliche Angehörige der Kps.Nschb.Tr. 2. Kp. im Rahmen der Kampfgruppe Cholet. Kp.-Führer SS-Hstuf. Scholz. Komp. sammelte nach Alarmierung auf Plaze de la Republik Joulette in Cholet. Übungsbefehl zur Vernichtung der bei Cholet gelandeten Fallschirmspringer

3 7533378

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	wurde gegeben. Ende der Übung 30.12.42, 12,15 Uhr.
1.1.43. 10,00 Uhr O.U. Cholet	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/24. Zusammenfassende Leistungsübersicht des Kdr.K.Nschb.Tr. SS-Pz.Kps. für Monat Dezember 1942 siehe Anlage B/5. Befehl des Kdr.K.Nschb.Tr. : Gefechtsschiessen in Bois de Anju. Die Schiessbahn wird im Fussmarsch erreicht. Jst Marsch und Schiessen in einem Tage nicht abzuhalten, so ist feldmässig zu biwackieren. Voraussichtlicher Schiesstag am 4.1.43. Die Schiessbahn ist bei Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. für den [illegible].1.43 beantragt. SS-Hauptsturmführer und Kommandeur
2.1.43. 11,30 Uhr O.U. Cholet	Kfz.-Wesen : Die bestellten und angeforderten Ersatzteile und Ausrüstungsgegenstände für Kfz. konnten durch den dauernden Unterkunftswechsel nur zum Teil zur Einheit gelangen. Ersatzteile grösseren Umfanges für die Typen Ford, Zündapp, Saurer, Büssing und Mercedes liegen z.Zt. in Paris und werden umgehend vom Werkstattzug abgeholt. Die Beschaffung von Ersatzteilen für Merc.-Diesel war bisher noch nicht möglich. Betriebsstoffwesen : Jnfolge geringer Zuweisung von Betriebsstoff ausgesprochene Mangellage. Jn der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien bestehen z. Zt. Schwierigkeiten.
2.1.43. 11,45 Uhr O.U. Cholet	Befehl für den Osteinsatz. Abtransportbereitschaft für den Osteinsatz ist bis zum 8.1.43, 18,00 Uhr herzustellen und dem Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. Ia zu melden.
3.1.43. 15,00 Uhr O.U. Cholet	Winterbekleidung und Ausrüstung wird auf Befehl des Gen.Kdo.SS-Pz.Kps. aus Poitiers geholt. Richtlinien für Kälteschutzmassnahmen für den Eisenbahntransport von Kfz. werden gegeben:

3 7533379

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	a) Begleitpersonal und Hilfsgerät b) Vorbereitung zur Verladung c) Durchführung der Verladung d) Prüfen während der Fahrt e) Durchführung der Ausladung.
	Befehl an die Einheiten. Sämtliche Kfz. werden sofort nach Nantes zum Einbau von Wärmekästen gebracht.
6.1.43. 16,oo Uhr O.U. Cholet	Der grösste Teil der Fahrzeuge aus Nantes zurück. Hauptsächlich technischer Dienst und Vorbereitung zum Osteinsatz. Winterbekleidung und Ausrüstung wird ausgegeben. Die Ausrüstung sehr brauchbar und zweckmässig.
8.1.43.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/25.
8.1.43. 10,oo Uhr O.U. Cholet	Die Einheiten machen sich transportbereit. Jegliche getroffenen Schutzmassnahmen wurden nochmals überprüft. Unterkünfte wurden ordnungsmässig übergeben.
8.1.43. 23,oo Uhr O.U. Cholet	Befehl für die Verladung der Kps.Nschb.Tr. : 1.) Stab, 1.u.2. kl. Kolonne, 7 Kfz. Kps.-San.-Abtl., 2 Kfz. I.SS-Laz.mot. werden als 8. Transport mit Fahrt-Nr. 375078 K am 10.1.43 in Cholet verladen. Verladezeit : 20 - 22,30 Uhr. Abfahrt am 11.1.43., 0,ol Uhr. 2.) 3.gr. Kolonne und Werkstattzug und 1 Kfz. Stab als 9. Transport mit Fahrt-Nr. 375079 K am 11.1.43 in Cholet verladen. Verladezeit : 2,30 Uhr - 5 Uhr. , Abfahrt 5,41 Uhr. Die grosse Funkstelle des SS-FHA. wird an Fahrt-Nr. 375079 in Aachen angehängt. Transportführer für den 1. Transport SS-Hstuf. Scholz, für 2. Transport SS-Ostuf. Zimmer.

3 753380

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Verladeoffizier für die gesamten Transport des Gen.Kdo.SS-Pz.K. ist SS-Ostuf.v.Einsiedel.
	Auf Luftschutz- und Káltemassnahmen wurde nochmals hingewiesen.
	Die Transportführer melden sich sofort nach Eintreffen am Zielbahnhof bei Gen.Kdo.SS-Pz.K. Ia.
	Die Kampfbereitschaft für die Sicherung des Transportes ist sichergestellt. Die Kampfeinheiten sind eingeteilt und aufgestellt.
11.1.43 8,oo Uhr Cholet	Verladung: Die Transportzüge konnten nur mit Verspätung bereitgestellt werden, die Verladung ging jedoch ohne Reibung und planmässig vor sich.
	Besondere Vorkommnisse im Kfz.-Wesen sind nicht zu verzeichnen. Für sämtliche Lkw sind Luftpumpen zu klein, da die Pumpenschläuche die Atü-Zahl nicht aushalten. Neue Lieferungen von Pumpen sind bisher noch nicht eingetroffen. Es wurde noch versucht, an allen Pkw und Lkw Abschlepphaken anzubringen. Mehrmals wurden für Lkw schon Wagenwinden angefordert, bisher noch nicht angekommen. Da aber gerade in dieser Jahreszeit und im kommenden Einsatz Wagenwinden dringend erforderlich sind, wurde nochmals an Abt.V eine Anforderung gestellt.
	Besondere Vorkommnisse im Betriebsstoffwesen keine.
	Die für Dezember angeforderte Bekleidung konnte den Einheiten vollzählig zugeführt werden. Darüber hinaus erfolgte die Ausstattung sämtlicher Angehöriger mit Winter- und Pelzbekleidung für den Osteinsatz. Die Versorgung der Feldküchen mit Holz und Kohle ist sichergestellt.
	Die Einheiten werden mit 24 Tagen Marschverpflegung für den Transport ausgestattet, gerechnet vom Tage der Abfahrt.
	Versorgung der Einheiten mit Marketenderwaren im Monat Dezember in reichlichem Masse. Für die ersten beiden Monate 1943 wurden Marketenderwaren im Voraus empfangen.

3 753381

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
12.1.43 8,00 Uhr Transport	Planmässige Abfahrt des Transportes 11.1.43 , 0,01 Uhr. Wegen verspäteter Bereitstellung des Zuges konnte der Transport erst 3,45 Uhr abfahren. Transport ausreichend geschützt mit Stroh und Schutzhüllen gegen Witterungseinflüsse. Wetter regnerisch, kühl. Verpflegung ausreichend. Stimmung der Truppe gut, Transport bisher ohne Zwischenfälle.
22.1.43 9,00 Uhr Nikitowka	Ankunft in Nikitowka. Transport ohne besondere Vorkommnisse. Mot.-Marsch über Gorlowka-Stalino nach Makejewka. Ankunft in Makejewka am 22.1.43 , 20,00 Uhr. Das Wetter regnerisch kühl, Strassenzustand schlecht, da teilweise Schneeverwehungen. Da den einzelnen Fahrern die nötige Erfahrung im Kfz.-Winterbetrieb fehlte, mussten während des mot.-Marsches Schwierigkeiten überwunden werden.
21,00 Uhr Nikitowka	Für die Unterbringung der Einheiten wurden leere, ungeheizte in schlechtem Zustande befindliche Kasernen zur Verfügung gestellt.
23.1.43 9,00 Uhr Nikitowka	Vorwiegend technischer Dienst.
25.1.43 5,00 Uhr Makejewka	Abmarsch nach Charkow.- 1.Tagesziel - Kramatorskaja über Gorlowka -Artemewsk. Ankunft Kramatorskaja 25.1.43 ,23,00 Uhr. Wetter trocken und sehr kalt. Die stark vereisten Strassen stellten an alle Fahrer hohe Anforderungen. Durch einsetzendes Schneetreiben, das die Sicht sehr erschwerte und die früh einbrechende Dunkelheit war es nicht immer möglich, die Kolonnen während des Marsches zusammenzuhalten. Ausfälle an Kfz. sowie besondere Vorkommnisse waren keine zu verzeichnen.
25.1.43 24,00 Uhr	Einheiten wurden nochmals hingewiesen, eine Belehrung über Marschbewegung, Verfahren, Liegenbleiben von Fahrzeugen, Ausfälle durch und ohne Feindeinwirkung abzuhalten.
26.1.43 3,00 Uhr Kramatorskaja	Betr.St.Kolonne tankt auf und versorgte Führungs-Abteilung mit Betriebsstoff .

3 753382

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
26.1.43 5,oo Uhr	Weitermarsch nach Slawiansk. Ankunft 26.1. ,1o,oo Uhr. Strassen infolge Glatteis schwer befahrbar. Die starke Kälte machte trotz der eingebauten Wärmekästen täglich das Vorwärmen der Motore Stunden vor der Abfahrt notwendig. Während der Fahrt bewährte sich die Winterbekleidung vorzüglich.
27.1.43 6,oo Uhr	Weitermarsch nach Isjum. Ankunft 27.1., 11,3o Uhr. Isjum-Die kurze Marschstrecke konnte ohne wesentliche Schwierigkeiten zurückgelegt werden.
28.1.43 1o,oo Uhr Charkow	Abmarsch nach Charkow . Ankunft 28.1., 12,15 Uhr. Verschiedene Umleitungen führten über schlecht befahrbare und enge Stellen,die speziell von den schweren Saurer-Fahrzeugen ohne Ketten nur mit grösster Vorsicht und Mühe überwunden wurden.
29.1.43 1o,oo Uhr Charkow	Befehl für die 1.kl.Kolonne : Sofort entladen,zurück nach Makejewka,um dort restliches Wintergerät abzuholen. Unterkunft Charkow im Stadtviertel Rubikowka, Strasse Kamska. Unterkünfte,Betriebsstoff- und Munitionslager sowie Fahrzeuge gesichert. Marschskizze Makejewka - Charkow siehe Anlage D/1.
31.1.43 23,oo Uhr Charkow	Bombenangriffe russischer Fugzeuge auf die Unterkünfte im Bereich der Einheiten. Ausfälle an Menschen und Material keine, Unterkünfte mussten teilweise geräumt werden.
1.2.43 9,oo Uhr	Zusammenfassende Leistungsübersicht des Kdr.K.Nschb.Tr. SS-Pz.K für Monat Januar 1943 siehe Anlage B/6. SS-Hauptsturmführer und Kommandeur
9.2.43 15,oo Uhr Charkow	In der Zeit vom 1. - 9.2.43 hauptsächlicher Einsatz der Kolonnen für die Sicherung der Betriebsstoff -und Munitions-Lage der Kps.Truppen.
2o,oo Uhr Charkow	Abmarschbefehl nach Tschutowo.
1o.2.43 5,5o Uhr	Abmarsch nach Dmitrowka. Ankunft Dmitrowka 23,3o Uhr.

3 753383

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Der mot.Marsch war ausser den schlechten Strassenzustand
	sehr behindert durch starken Gegenverkehr. Durch schlechte
	Fahrdisziplin vorfahrender und entgegenkommender Kolonnen
	ergaben sich zeitweise stundenlange Stockungen.
11.2.43	Zwecks Verbindung mit der Qu-Abt.wurde dem Kdr.K.Nschb.Tr.
11,00 Uhr	von der Kps.Nachr.Abt.ein Funkwagen unterstellt.
Dmitrowka	Unterkünfte und Fahrzeuge ausreichend gesichert.
	Marschskizze Charkow - Dmitrowka siehe Anlage D/2.
12.2.43	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/26.
14,00 Uhr	
15.2.43	Kolonnen im wechselnden Einsatz zwecks Versorgung des
16,00 Uhr	Gen.Kdo.SS-Pz.K. mit Betriebsstoff und Munition.
Dmitrowka	Infolge anhaltender starker Kälte,vereisten Strassen und
	sehr regen Kolonnenverkehr werden an Fahrer und Fahrzeuge
	Tag und Nacht grosse Anforderungen gestellt.
19.2.43	
10,30 Uhr	Abmarschbefehl nach Koschmanowka.
Dmitrowka	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/27.
20.2.43	Abmarsch nach Koschmanowka.
7,00 Uhr	Dem Kdr.K.Nschb.Tr.wird für den Marsch Rest H.Qu.zugeteilt.
16,00 Uhr	Ankunft Koschmanowka. Bei vorübergehendem Tauwetter waren die
	Strassen von Kettenfahrzeugen sehr stark ausgefahren und
	hinterliessen bei dem vor der Abfahrt einsetzenden Frost
	tiefe Spuren,die nur ein langsames Vorwärtskommen zuliessen.
20,00 Uhr	Abmarschbefehl nach Karlowka.
21.2.43	Abmarsch nach Karlowka. Starker Verkehr von Kettenfahrzeugen
9,00 Uhr	machte die auftauenden Strassen sehr schwer befahrbar.
Koschmanowka	Ankunft Karlowka, 21.2. ,11,00 Uhr.
	Mit dem gleichen Tage wurde das Feldpostamt des Gen.Kdo.SS-Pz.K.
	dem Kdr.K.Nschb.Tr.unterstellt.
15,00 Uhr	Versorgungs-u.Lagebericht siehe Anl.X/1.
Karlowka	

3 753384

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
22.2.43 4,00 Uhr Karlowka	Abfahrt des Vorkommandos zwecks Erkundung eines neuen Unterkunftsraumes in Dnjepropetrowsk.
24.2.43 5,00 Uhr Karlowka	Abmarsch Kdr.K.Nschb.Tr.ohne 1.Kolonne mit F.P.Amt nach Dnjepropetrowsk. Auf den Strassen fanden in-folge Tauwetter und Glätte die Fahrzeuge keinen Halt mehr,sodass der Grossteil der Marschstrecke beiderseits der Strasse unter grössten Schwierigkeiten zurückgelegt werden musste. Marschskizze siehe Anlage D/3. Auftrag d.1.Kolonne : Fahrt nach Minkowka südl.Walki zwecks Verladung 4.Kp. Bi-Btl.153 zum Transport nach Nowomoskowsk.
24.2.43 17,00 Uhr	Kdr.K.Nschb.Tr.Ankunft in Dnjepropetrowsk. Die ersten 2 Tage hauptsächlich technischer Dienst, 3.Kol.Einsatz zur Versorgung der Kps.Truppen mit Betriebsstoff.
26.2.43 19,00 Uhr Dnjepro.	Der dem Kdr.K.Nschb.Tr.unterstellte Werkstattzug verlegte am 10.2.43 nach Poltawa. Ankunft in Poltawa am 11.2., 17,00 Uhr. Werkstatt aufnahmebereit am 12.2.43. /Siehe Tätigkeitsbericht A/26.
28.2.43 11,00 Uhr Dnjepro.	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/28. Am 24.2.43 6,30 Uhr Abmarsch des Werkstattzuges von Poltawa nach Dnjepro. Ankunft in Dnjepropetrowsk am 26.2. ,21,30 Uhr. Am 28.2.43 Einrichten und Inbetriebnahme der Werkstatt.
15,00 Uhr.	Versorgungs-und Lagebericht siehe Anlage X/2.
1.3.43 7,00 Uhr Dnjepro.	Abmarsch des Vorkommandos zur Erkundung eines neuen Unterkunftsraumes bei Pawlograd. Zusammenfassende Leistungsübersicht des Kdr.K.Nschb.Tr. für Monat Februar 1943 siehe Anlage B/7.
2.3.43 5,00 Uhr	Abmarsch nach Pawlograd. 16,00 Uhr Ankunft Pawlograd. Der Marsch musste über längere Strecken auf einem ehemaligen Eisenbahndamm,der durch tiefen und zähen Morast an Fahrzeuge und Fahrer die bisher grössten Anforderungen stellte,durchgeführt werden. Zeitweise konnten Stellen nur unter Zuhilfe-

[signature]
SS-Hauptsturmführer und
Kommandeur

3 753385

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
--		--	--
	22.2.43 Dem Kdr.K.Nsch. Tr.wurde eine 40 to Muli-Kol. zugeteilt. 16 Opel Blitz (Muli) übernommen. Da Führer für die Kol. noch nicht eingetroffen, erfolgt wirtschaftliche Unterstellung bei 3.Kolonne.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

975c. 4.40. Kroß & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

3 753386

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	nahme von Zkw's überwunden werden.
2.3.43 15,oo Uhr	Versorgungs-und Lagebericht siehe Anlage X/3.
3.3.43 5,oo Uhr Pawlograd	Abmarsch nach Nowomoskowsk. Ankunft Nowomoskowsk 15,oo Uhr. Der Rückmarsch konnte unter heftigem Schneetreiben nurmehr seitwärts der Strasse durchgeführt werden. Verschlammtes Gelände und zahlreiche tiefe und ausgedehnte Wasserstellen mussten mit grösster Mühe überwunden werden und stellten an Fahrer und Fahrzeuge wiederum grösste Anforderungen.
4.3.43 5,oo Uhr Nowomoskowsk	Abmarsch des Vorkommandos nach Krassnograd zwecks Erkundung eines neuen Unterkunftsraumes. Die Kolonnen techn.Dienst.
5.3.43 5,oo Uhr Nowomoskowsk	Abmarsch des Kdr.K.Nschb.Tr.mit unterstellten Wehr-Geologen-Kp.nach Krassnograd. 19,oo Uhr Ankunft Krassnograd. Der Marsch wurde zum Grossteil bei gefrorenen Strassen durchgeführt, Schwierigkeiten ergaben sich erst in den Mittagsstunden bei auftauenden Strassen. Abmarsch des Werkstattzuges nach Nowomoskowsk am 2.3.43. Abmarsch von Nowomoskowsk nach Krassnograd am 5.3.43. Siehe Tätigkeitsbericht d.Werkstattzuges Anlage A/29. Inbetriebnahme der Werkstatt am 7.3.43. Für die Kolonnen hauptsächlich technischer Dienst, 3.Kol. Einsatz zur Versorgung der Kps.Truppen mit Betriebsstoff. Unterstellung der Wehr-Geologen-Kp.wurde aufgehoben.
16,oo Uhr Krassnograd	Versorgungs-und Lagebericht siehe Anlage X/4.
8.3.43	Versorgungs- und Lagebericht siehe Anlage X/5.
1o.3.43 9,oo Uhr Krassnograd	Vorübergehende Übernahme der Ortskommandantur Krassnograd durch Kdr.K.Nschb.Tr. sowie behelfsmässige Einrichtung einer Gefangenen-Sammelstelle.
12.3.43 6,oo Uhr	Abmarsch des Vorkommandos zur Erkundung eines neuen Unterkunftsraumes um Ljubotin.
1o,oo "	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/3o.

3 753387

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät; Hinweise auf Anlagen)
26.3.43	--	--	Verluste an Waffen und Gerät keine.
Der Gesundheitszustand der Truppe ist gut.			

975c. 4.40. Kroll & Straus, Berlin SO.36 — Din A 4 doppelt

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

3 753388

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
13.3.43 3,30 Uhr Krassnograd	Abmarsch nach Kowalenkoff. 17,00 Uhr Ankunft Kowalenkoff. Der Marsch war sehr erschwert durch Umleitung und zahlreiche tiefe Schlaglöcher sowie verschlammte Steigungen, die vielfach nur unter Einsatz aller verfügbaren Männer bewältigt werden konnten; die Unterziehung der Fahrzeuge in abseits der Strassen gelegenen Unterkünften bereitete ebenfalls vielfach Schwierigkeiten.
18,00 Uhr Kowalenkoff	Marschskizze siehe Anlage D/5. Versorgungs- und Lagebericht siehe Anlage X/6.
14.3.43 10,00 Uhr Kowalenkoff	Hauptsächlich technischer Dienst. Die Anordnung über Gasbereitschaft wurde wieder im vollen Umfange hergestellt. Unterkunftsbereich und Fahrzeuge verstärkt gesichert. Versorgungs- und Lagebericht siehe Anlage X/7.
15.3.43 9,00 Uhr	Der Befehl zur Erfassung der Beutebekleidung wird laufend durchgeführt.
18.3.43 7,00 Uhr Kowalenkoff	Abmarsch des Vorkommandos nach Charkow zwecks Erkundung eines neuen Unterkunftsraumes.
19.3.43 Kowalenkoff	Versorgungs- und Lagebericht siehe Anlage X/8.
21.3.43 7,00 Uhr Kowalenkoff	Abmarsch nach Charkow. Ankunft Charkow 9,00 Uhr. Marschskizze siehe Anlage D/6.
15,00 Uhr Charkow	Unterkunft in Charkow Stadtteil Rubikowka Pl.Qu.J/3. Stab - Kamska-Str., Kolonnen Lwiwsjkastr., Simfropolskastr. Lepmsjkstr., Restowyskjestr. Neben technischem Dienst hat die Ausbildung sofort in dem den hiesigen Verhältnissen angepassten Umfange zu erfolgen. Siehe Ausbildungsrichtlinien Anlage C/5.
22.3.43 10,00 Uhr Charkow	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/31. Einsatz der Kolonnen zur Versorgung der Kps.Truppen.

3 753389

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
26.3.43 12,00 Uhr Charkow	Tätigkeitsbericht des Werkstattzuges siehe Anlage A/32. Gesundheitsappelle bei den Einheiten wurden ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt. Der Gesundheitszustand der Truppe kann als sehr gut bezeichnet werden.
31.3.43 20,00 Uhr Charkow	Seit Beginn des Russlandeinsatzes des Kdr.K.Nschb.Tr.wurden die Aufträge ausnahmslos bei schwierigsten Witterungs- und Strassenverhältnissen durchgeführt, z.B.starke Schneeverwehungen beim Einsetzen der Schlammperiode grundlos gewordene Strassen usw. Die Anforderungen an Männer und Fahrzeuge waren sehr gross. Ihr Einsatz war oft mehrere Nächte hintereinander notwendig. Ausfälle an Menschen und Material durch Witterungsverhältnisse und Feindeinwirkung: keine. Zusammenfassende Leistungsübersicht siehe Anlage B/8. Unterstellung : Das Gen.Kdo.ᛋᛋ-Pz.K.unterstand vom 10.1.43 - 6.2.43 Heersgruppe B " 7.2.43 - 22.2.43 Armee-Abt.Lanz " 23.2.43 - 19.3.43 4.Pz.Armee " 20.3.43 - 31.3.43 Armee-Abt.Kempf
31.3.43 Charkow	Abschluss des Kriegstagebuches Nr.1 . Mit der Führung beauftragt : [signature] ᛋᛋ-Untersturmführer u.Adjutant. Dienststelle Stempelnummer 1562 [signature] ᛋᛋ-Hauptsturmführer u.Kommandeur

3 753390

Anlage A

Tätigkeitsberichte des Kw.-Werkstattzuges

3 753391

A / 15.

Geheim!

A/1.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 24. Juli 1942.

Tätigkeitsbericht Nr. 1.

für die Zeit vom 17.7. - 24.7.42. 12.00 Uhr.

Am 16.7.1942 wurde ich zum ᛋᛋ-Generalkommando - KNF. versetzt und übernahm am 17.7.1942 den Kw.W.Zg. Am 20.7.1942 wurden die Fahrzeuge des Kw.W.Zg. übernommen. Die Fahrzeugausrüstung ist nur teilweise vorhanden. Auf vorhandene Fehllisten und Zettel wird hingewiesen.

An Reparaturen wurden vom Kw.W.Zg. bis heute ausgeführt;

6 Stck. Feldküchen vom Fahrgestell abmontiert.

6 " Untergestelle für Feldküchen angefertigt.

6 " Feldküchen auf Untergestelle und dann auf Fahrzeugen montiert.

5 Stck. Pkw. instandgesetzt.

5 " Lkw. instandgesetzt.

2 " Kräder instandgesetzt.

Nummerschilder beschriftet und taktische Zeichen an Fahrzeugen angebracht.

Verschiedenartige Tischlerarbeiten für das Gen.-Kdo durchgeführt.

Stander für das Fahrzeug des Kom. Generals und verschiedene Korps-Flaggen angefertigt.

2 Stck. Maschinen für Korps-Kartenstelle aufgeladen und montiert.

Der Führer des Werkstattzuges

Kästner

ᛋᛋ - Untersturmführer.

3 753392

A / 15.

Geheim!

A/2.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 31. Juli 1942.

Tätigkeitsbericht -Nr. 2

für die Zeit vom 24.7.42. 12.00 Uhr - 31.7.42. 12.00 Uhr.

Vom Freitag, den 24.7.42. 12.00 Uhr bis Sonnabend, den 25.7.42. mittags wurden die noch restlichen Feldküchen auf Untergestelle und dann auf Fahrzeugen montiert.
Sonnabend nachmittag Revierreinigen und Instandsetzung der Unterkunft zur Übergabe.
Am 26.7.42. 10.00 Uhr Abfahrt zum Verladebahnhof Lager Belsen, anschl. bis 13.00 Uhr Verladen der Fahrzeuge. 15.00 Uhr Abfahrt. Bis 28.7.42. 8.00 Uhr auf Fahrt. Am 28.7. von 8.00 Uhr - 10.00 Uhr Ausladen der Fahrzeuge und anschl. Fahrt zur neuen Unterkunft, Kaserne Mortier.
An Arbeiten wurden vom Kw.W.Zg. bis heute ausgeführt:
Nach Ankunft in der neuen Unterkunft wurde sofort mit den Aufräumungsarbeiten und der Säuberung der zugewiesenen Kfz.-Hallen und Werkstätten begonnen.
Nachstehende Reparaturen wurden ausgeführt:

1 Stck. Pkw. instandgesetzt.
3 " Lkw. instandgesetzt.
1 " Krad instandgesetzt.
2 " Neue Stander an einen Pkw. angebracht.
2 " Kommando-Flaggen und einen Stander 30 x 40 angefertigt.
Verschiedene Tischlerarbeiten für das Generalkommando durchgeführt.

Der Führer des Werkstattzuges

Kästner

SS - Untersturmführer.

3 753393

A / 15.

A/3.

Geheim!

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 7. August 1942

Tätigkeitsbericht Nr. 3

für die Zeit vom 31.7.42 12.oo Uhr - 7.8.42 12.oo Uhr.

An Arbeiten, Reparaturen und Umbauten wurden vom Werkstattzug ausgeführt:
Die Anlage zur Auffüllung der Batterien nachgesehen, instandgesetzt und verschiedene Batterien geladen.
Aufbau der Werkstattwagen und Durchprüfen des Lichtmaschinensatzes (Umschliessen der Anschlüsse) ausgeführt.
Fertigstellen der Anschlüsse und Inbetriebnahme der Maschinen auf dem Kfz. 79.
Aufstellung und Laden von div. Batterien für die Fahrzeuge für das ϟϟ-Gen.Kdo.
Die Überführung der Feldküchen und Gerätewagen zum Umbau in die zugewiesenen Werkstätten.
Beschaffung von Ersatzteilen
3 Kräder instandgesetzt
5 Pkw. "
13 Lkw. "
1 Kom. "
Div. Stander angefertigt, gestrichen und lakiert.
Div. Sattlerarbeiten für das Gen.Kdo. ausgeführt.
Anfallende Tischler-und Stellenmacherarbeiten ausgeführt.

Der Führer des Werkstattzuges.

Kästner

ϟϟ-Untersturmführer.

3 753394

A / 15.

A/4.

Geheim!

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 16. August 1942.

Tätigkeitsbericht Nr.4

für die Zeit vom 7.8.42 12.00 Uhr - 14.8.42. 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

2 Kräder instandgesetzt

2 Pkw. "

7 Lkw. "

Beschaffung von Ersatzteilen und Zubehör.

Div. Stander angefertigt, gestrichen und lakiert.

Am 13.8.42. Revierreinigen und Instandsetzung der Werkstätten zur Übergabe.

Am 14.8.42. 9.30 Uhr Abfahrt zur neuen Unterkunft.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstner

SS-Untersturmführer.

3 753395

A / 15.

Geheim!

A/5.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 21. August 1942.

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 5

für die Zeit vom 14.8.42. 12.00 Uhr bis 21.8.1942 12.00 Uhr.

Am 14.8.42. auf Fahrt zur neuen Unterkunft nach La Loupe. Ankunft gegen 15.00 Uhr.
Übernahme und Instandsetzen der zugewiesenen Unterkunftsräume, Quartiere und Fahrzeug-Halle. Am 16.8.42. Einrichten der Werkstatt und Abladen der Geräte und Ersatzteile von den Fahrzeugen.

Ausgeführte Arbeiten:

1 Krad instandgesetzt.
4 Pkw. "
3 Lkw. "

Verschiedene Tischlerarbeiten für Stab KNF. ausgeführt.
Div. Verkehrstafeln gestrichen, lakiert und beschriftet.
Verschiedene Nummerschilder gestrichen und beschriftet.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstner

ϟϟ-Untersturmführer.

3 753396

A / 15.

~~Abschrift.~~ Geheim!

A/6.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 28. August 1942

Tätigkeitsbericht Nr. 6

für die Zeit vom 21.8.42 12,oo Uhr bis 28.8.42 12,oo Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:
1 Krad instandgesetzt
2 Pkw. "
1 Lkw. "
Verschiedene Änderungen von taktischen Zeichen an Kfz. durchgeführt.
2 Stück Rahmen für Schießscheiben angefertigt.
Am 25.8.42 nachmittags Kinobesuch und Ausladen eines Waggons Ersatzteile in Nogent le Rotrou.
Am 27.8.42 vormittags Scharfschiessen, nachmittags Baden.
Diverse kleinere Arbeiten ausgeführt.

Der Führer des Werkstattzuges.

Kistner

SS-Untersturmführer.

3 753397

A/15.

A/7.

Geheim!

Korps-Nachschubführer O.U., den 4. September 1942.
Werkstattzug

Tätigkeitsbericht Nr. 7

für die Zeit vom 28.8.42. 12.00 Uhr bis 4.9.42. 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1 Krad instandgesetzt

8 Pkw. "

4 Lkw. "

Verschiedene Tischler-und Malerarbeiten ausgeführt.

Diverse Batterien aufgeladen.

Anfallende kleine Arbeiten ausgeführt. Ersatzteile in Paris beschafft und herbefördert. Fahrzeuge aus Paris abgeholt.

Donnerstag nachmittag Scharfschießen.

Der Führer des Werkstattzuges

Kästner

SS-Untersturmführer.

3 753398

A / 15.

A / 14.

A/8

Geheim!

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 11. September 1942.

Tätigkeitsbericht Nr. 8

für die Zeit vom 4.9.42. 12.00 Uhr bis 11.9.1942 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1 Krad instandgesetzt

7 Lkw. "

Div. Kanisterhalter für Lkw. angefertigt.

1 Anhänger repariert.

Div. Tischlerarbeiten ausgeführt.

In Erkennungsmarken Beschriftung und Nummern eingeschlagen.

Verschiedene Malerarbeiten (streichen, spritzen u. beschriften) ausgeführt.

Am Sonnabend, den 5.9.1942 vormittags Scharfschießen, nachmittags Werkstatt - und Revierreinigen.

Ersatzteile aus Paris beschafft.

Der Führer des Werkstattzuges

Kästner

SS-Untersturmführer.

3 753399

Geheim!

Korps-Nachschubführer O.U., den 18. September 1942.
Werkstattzug

Tätigkeitsbericht Nr. 9

für die Zeit vom 11.9.42. 12.00 Uhr bis 18.9.1942 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1	Pkw.	instandgesetzt
4	Lkw.	"

Diverse Batterien aufgeladen.

Nummerschilder angefertigt, gestrichen und beschriftet.

Diverse Tischlerarbeiten ausgeführt.

Verschiedene Malerarbeiten (streichen, spritzen und beschriften) ausgeführt.

Verschiedene Fahrten nach Le Mans und Laval zur Beschaffung von Geräten und Ersatzteilen ausgeführt.

Am Sonnabend, den 12. September 1942, vormittag Geländeausbildung.

Der Führer des Werkstattzuges

Körtner

ϟϟ-Untersturmführer.

3 753406

A / 15.

A / 14.

A/11.

A/1o.

Geheim!

Geheim!

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 25. September 1942.

Tätigkeitsbericht Nr. 10

für die Zeit vom 18.9.42.12.00 Uhr bis 25.9.42. 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
1	Pkw.	"
3	Lkw	"

2 Radioapparate instandgesetzt. Div. Nachtmarschgeräte in Lkw eingebaut.

Verschiedene Sattlerarbeiten ausgeführt.

2 Batterien geladen.

Div. Malerarbeiten ausgeführt.

Verschiedene Tischlerarbeiten ausgeführt.

Eine Fahrt mit 2 Lkw nach Paris zur Beschaffung von Ersatzteilen und Sauerstoff-Flaschen durchgeführt.

Umzug der Werkstatt und der Schreibstube durchgeführt.

Neue Werkstatt und Schreibstube übernommen, gereinigt und eingerichtet.

Telefon zur neuen Schreibstube verlegt.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstner

SS-Untersturmführer.

3 753401

A / 15.

A / 14.

Geheim!

A/11.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 2. Oktober 1942.

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 11

für die Zeit vom 25.9.42, 12.00 Uhr bis 2.10.42., 12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
2	Pkw	"
1	Lkw	"
1	Lkw von der 2.Kw.Kol. vom Parkplatz abgeschleppt.	

An Tischlerarbeiten wurden ausgeführt:
1 Kiste für Abt.V fertiggestellt. Ersatzteilkästen auf Lkw. (Saurer(eingebaut. 20 Kästen abgeschnitten und verschaalt.

2 Verdecks vom Sattler ausgebessert. Vom Maler 1 Schreibstubenkiste gespritzt und beschriftet. Ferner verschiedene Nummerschilder neu beschriftet.
Vom Lichtanhänger Stab-KNF. Dynamo ausgebaut und demontiert.
1 Krad demontiert. 1 Radio ausgebaut und repariert.
Eine Fahrt nach Paris zur Beschaffung von Ersatzteilen durchgeführt.
Ersatzteile umgerämmt und sortiert.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstner

SS-Untersturmführer.

3 753402

A / 15.

A / 14.

A /12.

Geheim!

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 9. Oktober 1942.

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 12

für die Zeit vom 2.10.42. 12.00 Uhr bis 9.10.42.12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

5	Kräder	instandgesetzt
5	Pkw	"
6	Lkw	"
1	Zgkw	"

An Tischlerarbeiten wurden ausgeführt:
Ersatzteilkästen auf Lkw.(Saurer u. Mercedes) eingebaut.
Vom Sattler wurden 3 Verdecks ausgebessert.
Vom Maler wurden verschiedene Nummerschilder neu gestrichen und beschriftet.
1 Anhänger vom Stab - KNF. abgebaut.
Eine Fahrt nach Paris zur Überführung eines Lkw. unternommen.
Ersatzteile umgeräumt und sortiert.

Der Führer des Werkstattzuges

Kästner

SS-Untersturmführer.

3 753403

A / 15.

A / 14.

Korps-Nachschubführer

O.U., den 23. Oktober 1942.

A / 13

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 16. Oktober 1942.

Geheim!

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 13

für die Zeit vom 9.10.42, 12.00 Uhr bis 16.10.42,12.00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
2	Pkw	"
1	Lkw	"

An Tischlerarbeiten wurden ausgeführt:
Auf verschiedenen Lkw. Ersatzteilkästen geändert und neue aufgebaut. Regale für die Ersatzteilwagen angefertigt.
Vom Sattler wurden 4 Riemen für die Zugmaschine angefertigt.
12 Beutel für die Küche und den Fourier angefertigt.
Vom Maler wurden verschiedene Schilder neu gestrichen und beschriftet.
Vom Klempner und Schweißer wurden die zur Befestigung der Ersatzteilkästen nötigen Gestelle und Verstrebungen angefertigt und aufmontiert.
Diverse Kanisterhalter angefertigt.
Ersatzteile umgeräumt, sortiert und eingerichtet.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstner

ϟϟ-Untersturmführer.

3 753404

A / 15

A / 14.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 23. Oktober 1942.

Geheim!

Tätigkeitsbericht Nr. 14

-.-

für die Zeit vom 16.10.42, 12.00 Uhr bis 23.10.42, 12.00 Uhr.

An Reparaturen und Arbeiten wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

2 Pkw instandgesetzt
2 Lkw "

An Tischlerarbeiten wurden ausgeführt:
Sitzbänke für die neue Unterkunft angefertigt. Je 3 Hinweisschilder für Stab-KNF. und Truppenarzt angefertigt.
Vom Sattler wurden für die neue Unterkunft Verdunkelungsvorhänge angefertigt und angebracht.
Vom Maler wurden 2 Tafeln gestrichen und beschriftet. In der neuen Unterkunft wurden die Tapeten ausgebessert.
Vom Elektriker wurden in der neuen Unterkunft die Lichtleitungen repariert und in Ordnung gebracht. 3 Heizkörper wurden montiert und angeschlossen.
Umzug der Schreibstube und Unterkunft der Führer, Unterführer und Mannschaften durchgeführt.
Alte und neue Schreibstube und Mannschaftsunterkunft übergeben bezw. übernommen, gereinigt und eingerichtet.
Ustuf. K l u g e von der Dienstreise aus Stuttgart zurück.
2 Mann vom Kursus aus Untertürkheim zurück.
2 Unterführer und 4 Männer nach Paris zur Übernahme und Herbeischaffung von Kfz.-Ersatzteilen in Marsch gesetzt.
Ersatzteile umgeräumt, sortiert und eingerichtet.

Der Führer des Werkstattzuges
Kittner
SS-Untersturmführer.

3 753405

A / 15.

Korps-Nachschubführer
Werkstattzug

O.U., den 30. Oktober 1942

Geheim!

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 15

für die Zeit vom 23.10.42 12,00 Uhr bis 30.10.42 12,00 Uhr

An Reparaturen und Arbeiten wurden vom Werkstattzug ausgeführt.

1 Krad instandgesetzt
1 Pkw. "
1 Lkw. "
1 Lkw.(Holzgasgenerator) instandgesetzt

An Tischlerarbeiten wurden ausgeführt.
1 Kiste angefertigt, Ersatzteilkästen für Elektrowagen umgebaut und befestigt.
Vom Elektriker wurde die Schalttafel und der Schalter des Werkstattwagens repariert und in der Unterkunft die Wasserpumpe und die Lichtleitungen in Ordnung gebracht. Vom Aggregat wurde die Lichtmaschine und der Magnetzünder ausgebaut.
Vom Sattler wurden verschiedene Verdeckplanen ausgebessert und die restlichen Verdunklungen für die Unterkunft fertiggestellt.
Vom Schweisser wurden 40 Ringe für die Verdunklung in der Unterkunft hergestellt und verschiedene Gestelle u. Verstrebungen für den Elektrowagen umgeändert.
1 U!fhr. nach La Flèsche in Marsch gesetzt zum Umtausch von Bereifung.
1 Mann von seiner Kommandierung aus dem Reich zurück.
1 Stander für den Pkw. der 3. gr.Betr.Stoff Kol. angebracht.
1 Waggon, 12 t, Ersatzteile ausgeladen.
Ersatzteile umgeräumt, sortiert, eingerichtet und Karteimässig erfasst.

Der Führer des Werkstattzuges.

Küstner

SS-Untersturmführer.

3 753406

A / 16.

Kdr.der Korpsnachschubtruppen
Werkstattzug

O.U.,den 6. November 1942

G E H E I M !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 16

für die Zeit vom 30.10.42 12,00 Uhr bis 6.11.42 12,00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

2 Kräder instandgesetzt
4 Pkw. "
1 Lkw. "
1 Zgkw. "

Tischlerarbeiten: Einrichtungsarbeiten für Ersatzteilwagen. Anfertigung von Ersatzteilkästen und Regalen.

Elektriker-Arbeiten: Instandsetzungen am Leitungsnetz der Unterkunft. Ausbau und Überprüfung der Wasserpumpe in der Unterkunft. 1 Magnet repariert, verschiedene Arbeiten an Kfz.-Geräten,Anschlüsse für Aggregate usw. .

Malerarbeiten: Herrichten des Gemeinschaftsraumes in der Unterkunft. Ausbesserungsarbeiten an Kfz., 1 Pkw. vorgespritzt.

Sonstiges: 4 Jagdsitze angefertigt.Heizung für die Unterkunft in Betrieb gesetzt.

1 Unterführer und 2 Mann nach Paris zum Einkauf von Holz und Eisen in Marsch gesetzt.

1 Unterführer nach Paris zum Abholen von Ersatzteilen in Marschgesetzt.

1 Unterführer ins Reich, verladen eines Pkw. nach München zur Generalüberholung.

Karteimässige Erfassung von Ersatzteilen, Einrichten der Ersatzteilkartei.

Bestandsnachweise für K-Gerät und Maschinen überprüft.

Der Führer des Werkstattzuges.

Klitzler

ϟϟ-Untersturmführer.

3 753407

A / 17.

Kdr.der Korps-Nachschub-Truppen O.U., den 13. November 1942.
Werkstattzug

G E H E I M !

Tätigkeitsbericht Nr. 17

für die Zeit vom 6.11.42, 12.00 Uhr bis 13.11.42,12.00 Uhr

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1 B-Krad instandgesetzt
1 Lkw. "
1 Pkw. "

Tischlerarbeiten: Einrichtungsarbeiten für Ersatzteilwagen. Anfertigung von Ersatzteilkästen und Regalen.
Elektriker-Arbeiten: Instandsetzungen am Leitungsnetz der Unterkunft. Motor für Eisschrank repariert, verschiedene Arbeiten an Kfz.-Geräten, Anschlüsse für Aggregate usw.
Malerarbeiten: Herrichten des Gemeinschaftsraumes in der Unterkunft.
Sonstiges: Ein Unterführer und ein Mann nach Paris, zum Abholen von Ersatzteilen in Marsch gesetzt.
Ein Mann nach Köln zum Abholen von Ersatzteilen in Marsch gesetzt.
Besonderes: Am 8.11.42. wurden sämtliche Maschinen und Werkzeuge , ebenso die gesamten Ersatzteile verpackt und verladen.und somit lt. Befehl die Marschbereitschaft hergestellt.
Dauer der Herstellung der Marschbereitschaft von 9.00 -19.00 Uhr.

Der Führer des Werkstattzuges

Köstler

SS - Obersturmführer.

3 753408

A / 18.

Kdr. der Korps-Nachschubtruppen
Werkstattzug

O.U.,den 4. Dez. 1942

G E H E I M !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 18
für die Zeit v. 13.11.42 12,oo Uhr - 2o.11.42 12.oo Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1 Krad instandgesetzt
1 Pkw. "
4 Lkw. "

Tischlerarbeiten: Einrichtungsarbeiten für Ersatzteilwagen ausgeführt.

Elektroarbeiten: Div. Batterien gefüllt und geladen. Feldfernsprecher u. Kabel von der Unterkunft bis zum Stab KNF aubgebaut. Sämtl. in der Unterkunft selbst gelegten Lichtleitungen abmontiert.

Malerarbeiten: Ersatzteilwagenaufbauten(Kästen) gespritzt.

Der Führer des Werkstattzuges.
i.V. [signature]
SS-Obersturmführer.

3 753409

A / 19.

Kdr. der Korpsnachschubtruppen
Werkstattzug

O.U., den 4. Dez. 1942

G E H E I M !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 19
für die Zeit vom 20.11.42 12,00 Uhr - 27.11.42 12,00 Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

1 Krad instandgesetzt
2 Pkw. "

Unterkunft und Werkstätten geräumt, gereinigt und zur Übergabe vorbereitet.
Am 22.11. verladen der Kfz. und Abfahrt zum Einsatzbereich.
3 Tage auf Fahrt.
Am 25.11. im Einsatzbereich ausladen der Kfz. und Beginn mit den Reparaturarbeiten.
Am 27.11. im Lager St.Marthe Werkstatthalle bezogen und Arbeitsbetrieb voll aufgenommen.

Der Führer des Werkstattzuges.
i.V.
Klingl
SS-Obersturmführer.

3 753410

A / 2o.

Kdr. der Korps-Nachschubtruppen
Werkstattzug

O.U.,den 4. Dez. 1942

G e h e i m !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 2o

für die Zeit vom 27.11.42 12,oo Uhr - 4.12.42 12,oo Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

7 Kräder instandgesetzt
4 Pkw. "
8 Lkw. "
1 Anhänger "
1 Zgkw. "

Tischlerarbeiten: Ersatzteilkästen instandgesetzt und Aufsatzkästen für Ersatzteilwagen angefertigt.

Malerarbeiten: Ersatzteilkästen beschriftet, 2o Stück Hinweisschilder gestrichen und beschriftet.

Elektroarbeiten: Div. Batterien gefüllt und geladen, in der Werkstatt Lichtanschlüsse verlegt.

Spenglerarbeiten: Verschiedene Kühler ausgebeult und repariert. Entlüftungsklappe auf LKw. 2o5 9o2 eingebaut.

Dreherarbeiten: MG-Stütze instandgesetzt und anfallende Arbeiten verrichtet.

Sattlerarbeiten: Bezüge für Pkw.-Polster angefertigt.

Der Führer des Werkstattzuges.
i.V. Plugl
SS-Obersturmführer.

3 753400

Kdr. der Korps-Nachschubtruppen
Werkstattzug

O.U., den 11. Dez. 1942

GEHEIM!

Tätigkeitsbericht Nr. 21
für die Zeit von 4.12.42 12,oo Uhr - 11.12.42 12,oo Uhr.

An Arbeiten und Reparaturen wurden vom Werkstattzug ausgeführt:

12 Kräder instandgesetzt
7 Pkw. "
8 Lkw. "
1 Zgkw. "

Tischlerarbeiten: Verdeckleisten für 6 Kfz. angefertigt und angebracht. In den Ersatzteilwagen für die Ersatzteilkästen Abschlussrahmenangefertigt und angebracht.
Malerarbeiten: Ersatzteilkästen beschriftet. Dächer der Ersatzteilwagen und der Küche entrostet und gestrichen.
Elektroarbeiten: Div. Batterien entladen, gefüllt und geladen. Die Sattlernähmaschine repariert. Bei div. Kfz. Zünd- u. Lichtanlagen in Orndung gebracht.
Dreherarbeiten: Div. anfallende Arbeiten ausgeführt.
Sattlerarbeiten: Div. Verdeckplanen repariert. Riemen angefertigt.

Der Führer des Werkstattzuges.
i.V. Kluge
SS-Obersturmführer.

3 753412

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 26.Dez.1942. A / 23.
Werkstattzug

Geheim!

Tätigkeitsbericht Nr. 23
für die Zeit vom 18.12.42, 12.00 bis 25.12.42,12,00 Uhr.

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

7 Lkw. instandgesetzt

Unterkunft und Werkstatthalle geräumt und gereinigt.
Am 21.12.42 Verladen der Kfz. und Abfahrt in den neuen Unterkunftsbereich.
2 Tage auf Fahrt.
Am 23.12.42. Ausladen der Kfz. Unterkunft und Werkstatthalle bezogen und eingerichtet.

Der Führer des Werkstattzuges

i.V. Kluge
SS-Obersturmführer.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 18.Dez.1942. A / 22.
Werkstattzug

Geheim!

Tätigkeitsbericht Nr. 22
für die Zeit vom 12.12.42 12.00 bis 18.12.42 12.00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

5	Kräder	instandgesetzt
4	Pkw	"
11	Lkw	"

Kluge
SS - Obersturmführer

3 753413

A / 24.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 1.1.1943.
Werkstattzug

Geheim!

Tätigkeitsbericht Nr. 24

für die Zeit vom 25.12.42,12,00 - 1.1.43, 12.00

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

3 Pkw instandgesetzt

Für Werkstatt und Wachlokal 4 Öfen gesetzt, 4 Ofenrohre verlegt und Kniee dazu angefertigt. " Gewehrständer angefertigt. Einfahrt zur Kfz.-Halle vergrößert. Verschiedene Batterien aufgeladen.
Am 30.12.42. Geländeübung des Werkstattzuges im Rahmen des Korps-Verbandes.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

[signature]

SS - Obersturmführer.

3 753414

A / 25.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen	O.U., den 8. 1.1943.
Werkstattzug

GEHEIM!

Tätigkeitsbericht Nr. 25

für die Zeit vom 1.1.43. 12.00 - 8.1.1943,12,00

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

3	Kräder	instandgesetzt
7	Pkw	"
28	Lkw	"
2	Kom.	"

Tischlerarbeiten: Einen dreiteiligen Schreibtisch für den Kom. angefertigt und eingebaut.

Malerarbeiten: Ein Lkw.-Aufbau gestrichen. Verschiedene anfallende Anstreicher-u.Malerarbeiten ausgeführt.

Elektroarbeiten: Div.Batterien gefüllt und geladen.Eine Anzahl Kabel zum Einbauen der Frostschutzscheiben in die Kfz. angefertigt und einmontiert.

1 Führer, 2 Unterführer u. 1 Mann zur Beschaffung von Kfz.-Ersatzteilen nach Paris in Marsch gesetzt.
1 Unterführer nach Nantes zum Einbau der Kälteschutzvorrichtungen abkommandiert.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kästner

SS - Obersturmführer.

A / 26.

Kdr. der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 12.2.1943.
Werkstattzug

G e h e i m !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 26

für die Zeit vom 9.1.43. 12.00 – 12.2.1943, 12.00

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

7	Kräder	instandgesetzt
20	Pkw	"
27	Lkw	"
2	Kom	"
1	Zgkw	"

Am 10.1.43. Fahrzeuge beladen und Unterkunft und Werkstatt in
Cholet gereinigt und geräumt. In der Nacht vom 10.1.43. auf 11.1.43.
verladen der Kfz. Am 11.1.43. um 9.50 Uhr Abfahrt von Cholet in den
neuen Einsatzbereich. Am 22.1.43. Ausladen der Kfz. in Godowka
und anschließend Weiterfahrt per Achse in den neuen Unterkunfts-
bereich, nach Makejewka. Dasselbst Einrichten der Werkstatt und
Unterkunft. Die Arbeiten wurden in vollen Betrieb wieder aufgenommen.
Abfahrt in Makejewka nach Dolomit am 27.1.43. 10.30 Uhr Ankunft
in Dolomit am 27.1.43.15,30 Uhr.
Von Makejewka aus, wurde Oscha. Schmidt mit 2 Männern mit dem
Zgkw zum Abschleppen verschiedener Fahrzeuge in Marsch gesetzt.
Abgeschleppte Fahrzeuge sind aus dem Tätigkeitsbericht für Ab-
schleppdienste ersichtlich.
Abfahrt in Dolomit am 31.1.43,7,30 Uhr nach Kramatorskaja. Hierbei
wurden 1 Volkswagen u.1 Opel-Blitz von H.Qu. u. 1 Opel-Blitz v.
der Feldpost im Schlepp mitgeführt.
Ankunft in Kramatorskaja um 11.30 Uhr. Beziehen der Unterkunft
und Unterstellung der Kfz. in den Stalinwerken. Nach Auskunft der
dortigen Ortskommandantur war für diesen Bezirk Alarmstufe II
angesetzt, sodaß die Fahrzeuge sofort wieder aus den Stalinwerken
herausgezogen und die Weiterfahrt nach Charkow um 23,30 Uhr an-
getreten wurde. Die obengenannten 3 Fahrzeuge wurden weiterhin im Schlepp
mitgeführt.
Ankunft in Charkow am 3.2.43. 13.00 Uhr. Beziehen der Unterkunft
und Einrichten der Werkstatt. Die Arbeiten wurden in vollen Betrieb
wieder aufgenommen.
Abfahrt von Charkow am 10.2.43. 6,30 Uhr, Ankunft in Poltawa
am 11.2.43,17.00 Uhr. Am 12.2.43. Einrichten der Unterkunft.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kistner

SS – Obersturmführer.

3 753416

A / 27.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen
Werkstattzug

O.U., den 20.2.1943.

G E H E I M !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 27
für die Zeit vom 12.2.43. 12.00 - 19.2.1943, 12.00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

7	Kräder	instandgesetzt
9	Pkw	"
20	Lkw	"
2	KOM	"
2	Anhänger	"
6	Kr.Kw.	"
1	Zgkw	"
1	Vollkettenfahrzeug	

Ausserdem wurden Dreherarbeiten von ca. 60 Std. Elektro Schweißer -u. Autogenschweißerarbeiten von ca. 27 Stunden geleistet. An Batterien wurden ungefähr 73 aufgeladen.

i.A.
Klinge
SS-Obersturmführer.

3 753417

A / 28.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 1.3.1943.
Werkstattzug

GEHEIM!

Tätigkeitsbericht Nr. 28
für die Zeit vom 19.2.43.12.00 - 28.2.1943,12.00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

3	Kräder	instandgesetzt
8	Pkw	"
10	Lkw	"
2	Kr.Kw.	"
2	Anhänger	

Am 23.2.43. Fahrzeuge beladen, Werkstatt und Unterkunft in Poltawa gereinigt und geräumt.
Am 24.2.43, 6,30 Uhr Abfahrt in Poltawa über Djenka, Krementschug, Kuzewolowka nach Dnjepropetrowsk.
Ankunft in Dnjepropetrowsk am 26.2.1943 21,30 Uhr.
Am 27.2.43 Beziehen und Einrichten der Unterkunft.
Anschließend Waffenreinigen, Sacheninstandsetzen und Abgabe der Winterbekleidung.
Am 28.2.43. Einrichten und Inbetriebnahme der Werkstatt.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Köstler

SS - Obersturmführer.

3 753418

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 6.3.1943.
Werkstattzug

GEHEIM!

Tätigkeitsbericht Nr. 29

für die Zeit vom 28.2.43, 12.00 Uhr bis 6.3.43, 12,00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

3 Kräder instandgesetzt
6 Pkw "
2 Lkw "
3 Aggregate "
3 Zgkw "

Am 3.3.1943 Fahrzeuge beladen, Werkstatt und Unterkunft in Dnjepropetrowsk geräumt und gereinigt. Um 10.00 Uhr Abfahrt von Dnjepropetrowsk nach Nowomoskowsk. Ankunft in Nowomoskowsk am 3.3.43, 11,30 Uhr. Anschließend Fahrzeuge untergestellt und Unterkunft bezogen.
Am 4.3.43. technischer Dienst an eigenen und fremden Fahrzeugen.
Am 5.3.43, 5,00 Uhr Abmarsch nach Krasnograd. Ankunft dortselbst um 16.30 Uhr. Anschließend Fahrzeuge untergestellt und Unterkunft bezogen. Am 6.3.43, Aufbauen der Werkstatt und anfallende Reparaturen begonnen.
Während dieser Zeit wurden ca.30 Std.,Dreherstunden geleistet.
In der Zeit vom 19.2.43. - 8.3.43. wurden von den Schleppfahrzeugen

1 Krad
4 Lkw
11 Pkw abgeschleppt. Gefahrene Km.: 1685 km.

Auf dem Marsche der Korps-Truppen wurden 45 Kfz. aus dem Schlamm gezogen.(Befehl des Korps-Ing.)

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kistner

SS - Obersturmführer.

3 7534l9

Kdr. d. Nschb. Tr.

A / 30.

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 12.3.1943.
Werkstattzug

G E H E I M !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 30

für die Zeit vom 6.3.43, 12.00 Uhr bis 12.3.43, 12.00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
3	B-Kräder	"
3	kleine Maschinensätze	
1	Pakgeschütz	"
1	Kr.Kw.	"
19	Pkw	"
20	Lkw	"
1	Zgkw	"

Ferner wurden Dreherarbeiten von ca.80 Std., Schweißerarbeiten von ca. 50 Std. geleistet. An Batterien wurden 38 Stck. aufgeladen. Ausserdem wurden in der obenangeführten Zeit vom Kraftwagenwerkstattzug kleine Reparaturen an Fahrzeugen von verschiedenen dem.Pz.Korps unterstellten Div. ausgeführt.
In der Zeit vom 8.3.43. bis 12.3.43. wurde die Zugmaschine 8 t. mit 3 Mann Besatzung zum Abschleppdienst nach Stalino eingesetzt.
Bei der Verlegung des H.Qu. von Krassnograd nach Walki wurde der 1 t. Zgkw. und der Kettenblitz zum Abschleppdienst eingesetzt.
Am 13.3.43., bei der Verlegung der Korps-Nachschubtruppen von Krassnograd nach Kowalepkoff , wurde der 1 t. Zgkw. zum Abschleppdienst eingesetzt.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kistler

SS - Obersturmführer.

3 753420

Kdr. d. Nschubtr.

A / 31

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen
Werkstattzug

O.U., den 18.3.1943.

GEHEIM!

Tätigkeitsbericht Nr. 31

für die Zeit vom 12.3.43, 12.00 bis 19.3.1943,12.00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
3	B-Krad	"
5	Pkw	"
7	Lkw	"
1	Kfz.2	"
1	Kfz.12	"
1	Kfz.15	"
1	Kfz.17	"
1	Kfz.70	"
1	Kom	"
2	Gleisketten-Lkw.	"
2	Traktoren	"

Ferner wurden 2 paar Schneeketten neu angefertigt, 8 paar Schneeketten repariert. An Dreherarbeiten wurden ca. 50 Std., Schweißerarbeiten ca. 55 Std. geleistet. An Batterien wurden 14 Stck. aufgeladen.
In der Zeit vom 14.3. - 16.3.43. wurde der Zgkw. 8 t. zum Abschleppdienst nach Losowaja eingesetzt.
Am 19.3.43. Fahrzeuge beladen, Werkstatthalle in Krassnograd geräumt.
Einrichten einer Verbindungsstelle im K - Werk Nowomoskowsk.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kästner

SS - Obersturmführer.

3 753421

A/ 32

Kdr.der Korps-Nachschubtruppen O.U., den 27.3.1943.
Werkstattzug

G e h e i m !

T ä t i g k e i t s b e r i c h t Nr. 32

für die Zeit vom 19.3.1943, 12,00 - 26.3.1943,12,00 Uhr

Vom Kraftwagenwerkstattzug wurden an Reparaturen ausgeführt:

1	Krad	instandgesetzt
3	B-Kräder	"
12	Pkw	"
10	Lkw	"
2	Gleisketten-Lkw.	

Am 20.3.1943, 5,00 Uhr Abfahrt von Krassnograd in den neuen Unterkunftsraum. Ankunft in Charkow am 20.3.43, 15.00 Uhr. Anschließend Fahrzeuge untergestellt und Unterkunft bezogen. Am 21.3.und 22.3.43. Einrichten bezw. Umräumen der Werkstatt. Während der Zeit wurden an Dreherarbeiten ca.32 Std., an Schweißerarbeiten ca.28 Std. geleistet.
An Batterien wurden 14 Stck. aufgeladen.

Der Führer des Kraftwagenwerkstattzuges

Kistner

SS - Obersturmführer.

3 753422

Anlage B

Zusammenfassende Leistungsübersicht

3 753423

Anlage B/1 .

Zusammenfassende Leistungsübersicht

des

Kdr.d.K.Nschb.Truppen ϟϟ-Pz.Kps.

für

Monat August 1942

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		78 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	27 to
	b) cbm	51 cbm
3. Gefahrene km :		19 565 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		3,759 cbm
5. Unfälle :		keine
6. Ausfall durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung

a.B. [signature]

ϟϟ-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.9.1942

3 753424

Anlage B/ 2.

Zusammenfassende Leistungsübersicht
des
Kdr.d.K.Nschb.Truppen ᛋᛋ-Pz.Kps.

für
Monat September 1942

---

1. Gesamt eingesetzte Tonnage : .... 856 to
2. Gesamt-Leistung : a) to .... 6 to
   b) cbm .... 85o cbm
3. Gefahrene km : .... 4 244 km
4. Kraftstoff-Verbrauch : .... 0,981 cbm
5. Unfälle : .... keine
6. Ausfall durch Feindeinwirkung : .... keine

F.d.R.d.Zusammenstellung
a.B.
ᛋᛋ-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.10.42

3 753425

Anlage B/ 3.

Zusammenfassende Leistungsübersicht
des
Kdr.d.K.Nschb.Truppen SS-Pz.Kps.
für
Monat O k t o b e r 1942.

1.	Gesamt eingesetzte Tonnage :	31,7 to
2.	Gesamt-Leistung : a) to	6,7 to
	b) cbm	25 cbm
3.	Gefahrene km :	2 298 km
4.	Kraftstoff-Verbrauch :	o,592 cbm
5.	Unfälle :	keine
6.	Ausfälle durch Feindeinwirkung :	keine

F.d.R.d.Zusammenstellung
a.B. Götze
SS-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.11.1942

3 753426

Anlage B/ 4.

Zusammenfassende Leistungsübersicht

des

Kdr.d.K.Nschb.Truppen SS-Pz.Kps.

für

Monat November 1942.

---

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		293 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	199 to
	b) cbm	94 cbm
3. Gefahrene km :		21 944 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		4,650 cbm
5. Unfälle :		keine
6. Ausfälle durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung

a.B. Götty [?]

SS-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.12.1942

3 753427

Anlage B/ 5.

Zusammenfassende Leistungsübersicht
des
Kdr.d.K.Nschb.Truppen SS-Pz.Kps.
für
Monat D e z e m b e r 1942.

---

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		336 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	158 to
	b) cbm	178 cbm
3. Gefahrene km :		6 874 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		1,9 cbm
5. Unfälle :		keine
6. Ausfälle durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung
a.B. [signature]
SS-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.1.1943.

3 7534 28

Anlage B/ 6.

Zusammenfassende Leistungsübersicht

des

Kdr.d.K.Nschb.Truppen ϟϟ-Pz.Kps.

für

Monat J a n u a r 1943.

---

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		494 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	334 to
	b) cbm	16o cbm
3. Gefahrene km :		41 898 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		11,5 cbm
5. Unfälle :		keine
6. Ausfälle durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung

a.B. [signature]

ϟϟ-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.2.1943

3 753429

Anlage B/ 7.

Zusammenfassende Leistungsübersicht

des

Kdr.d.K.Nschb.Truppen ᛋᛋ-Pz.Kps.

für

Monat F e b r u a r 1943.

---

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		995 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	575 to
	b) cbm	420 cbm
3. Gefahrene km :		50 673 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		17, 2 cbm
5. Unfälle :		1
6. Ausfälle durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung

a.B. [signature]

ᛋᛋ-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.3.1943

3 7534 30

Anlage B/ 8.

Zusammenfassende Leistungsübersicht
des
Kdr.d.K.Nschb.Truppen ϟϟ-Pz.Kps.
für
Monat März 1943.

1. Gesamt eingesetzte Tonnage :		900 to
2. Gesamt-Leistung :	a) to	41o to
	b) cbm	49o cbm
3. Gefahrene km :		36 728 km
4. Kraftstoff-Verbrauch :		16,515 cbm
5. Unfälle :		keine
6. Ausfälle durch Feindeinwirkung :		keine

F.d.R.d.Zusammenstellung
a.B. [signature]
ϟϟ-Untersturmf.u.Adjutant.

O.U.,den 1.4.1943

Anlage C

Ausbildungs-Richtlinien

3 753432

Anlage = C / 1.

ϟϟ-Korpsnachschubführer O.U., den 14.9.1942.

Ausbildungsrichtlinien.

1. Jm Vordergrund steht die Ausbildung der Spezialisten und des Ersatzes, der Unterführer und Unterführeranwärter.
2. Darüber hinaus ist wichtig :
   a) Unterricht des Kolonnenführers über Lage und allgemeine Tagefragen (Mitteilungen für die Truppe, Tageszeitungen). Hierdurch lernt der Kolonnenführer im Laufe der Zeit seine Männer näher kennen und sichert sich den persönlichen Einfluss auf die Stimmung und Haltung der Truppe.
   b) Weltanschaulicher Unterricht.
      Durch die soldatische Erziehung und weltanschauliche Schulung der ganzen Einheit und besonders der Unterführer wird die Grundlage gelegt, auf der sich die praktische Ausbildungsarbeit aufbaut.
   c) Exerzierdienst zur Festigung der Disziplin.
   d) Abhaltung von Appellen durch die Kolonnenführer als wesentlicher Teil, des Jnnendienstes.
3. Jeder Tag schliesst mit einer Ausbilderbesprechnung, bei der die Fehler des vergangenen Tages und die Absichten für den nächsten Tag besprochen werden. Darüber hinaus müssen während des Dienstes und unmittelbar nach dem Dienst kleinere Fehlre mit den Ausbildern besprochen und Anleitungen gegeben werden.
   Diese Unterweisungen sind in Anbetracht der geringen Erziehungs - und Ausbildungserfahrungen des jetzigen Ausbildungspersonals besonders notwendig.

gez. S c h o l z .
ϟϟ-Hstuf. u.Kps.Nchschb.Fhr.

3 753433

Anlage = 8 / 2.

SS-Korpsnachschubführer O.U., den 1.10.1942.

Ausbildungsrichtlinien.
(Zusammenfassung aus Abtl.Bef. Nr. 27 v. 27.8.42 und bef. Ausbildungsrichtlinien vom 14.9.42).

A) Allgemeines.

1. Im Vordergrund steht die Ausbildung der Spezialisten und des Ersatzes, der Unterführer und Unterführeranwärter.

2. Darüber hinaus ist wichtig :

a) Unterricht des Kolonnenführers über Lage und allgemeine Tagesfragen (Mitteilungen für die Truppe, Tageszeitungen).

Hierdurch lernt der Kolonnenführer im Laufe der Zeit seine Männer näher kennen und sichert sich den persönlichen Einfluss auf die Stimmung und Haltung der Truppe.

b) Weltanschaulicher Unterricht.

Durch die soldatische Erziehung und weltanschauliche Schulung der ganzen Einheit und besonders der Unterführer wird die Grundlage gelegt, auf der sich die praktische Ausbildungsarbeit aufbaut.

c) Exerzierdienst zur Festigung der Disziplin.

d) Abhaltung von Appellen durch die Kolonnenführer als wesentlicher Teil des Jnnendienstes.

3. Jeder Tag schliesst mit einer Ausbilderbesprechung, bei der die Fehler des vergangenen Tages und die Absichten für den nächsten Tag besprochen werden. Darüber hinaus müssen während des Dienstes und unmittelbar nach dem Dienst kleinere Fehler mit den Ausbildern besprochen und Anleitungen gegeben werden. Diese Unterweisungen sind in Anbetracht der geringen Erziehungs - und Ausbildungserfahrungen des jetzigen Ausbildungspersonals besonders notwendig.

B) Besonderes.

Taktischer Unterricht (durch Kolonnenführer).

Die Gefechtsausbildung ist unterrichtsmässig vorzubereiten.

Waffenunterricht (durch Gruppenführer)

Gewehr, Pistole, M.G. 34, Gasmaske nach Bedarf.

Technischer Unterricht (durch Schirrmeister)

3 753434

Weltanschaulicher Unterricht (durch Kolonnenführer) laut Lehrplan, wöchentlich mindestens einmal.

Politischer Unterricht und Geografie (durch Kol.Führ.)

aus Tageszeitungen, Rundfunk, Mitteilungen für die Truppe wöchentlich einmal.

Kolonnenbesprechungen (Schlussappell)durch Kol.Führer

am Ende der Woche. Besprechung interner Kolonnenangelegenheiten, besonderer Begebenheiten usw.

Allgemeiner Unterricht (durch Kolonnenführer oder begabtem Mann aus der Kolonne)

als Nachhilfe, besonders für Volksdeutsche und germanische Freiwillige, in Deutsch, Rechnen und Geschichte.

Exerzieren.

Täglich mindestens 3/4 Stunden.

Waffentechnische Ausbildung

Gewehr : Schiessausbildung

M.G. : Handhabung

Pistole 08 : Ausbildung, Anschlagarten

Handgranate : Weit - und Zielwurf

Gasmaske : Handhabung und Ausbildung.

Gefechtsausbildung.

Einzelausbildung, Wiederholungen,
Ausbildung im Rahmen der Gruppe,
Spähtruppaufgaben und Meldedienst,
Vorbereitung zum Schulgefechtsschiessen des Einzelschützen.
Nahkampfschule.

Schiessen.

Durchführung der Schulschiessübungen
Üben des Schnellschusses.

Technischer Dienst.

Laut besonderer Anweisung mindestens einmal einen Nachmittag in der Woche.

Fahrschule.

Ausbildung der Fahrschüler nach Betriebsstoffzuweisung laut Anweisung.

S 7534435

Jnnendienst.

Wöchentlich mindestens dreimal Appelle in Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (laut Appellpaln).

Sport.

Wöchentlich einmal mindestens 2 Stunden.

Nachtausbildung.

Einmal wöchentlich. Vertiefen der Kenntnisse über Verhalten bei Dunkelheit durch kleinere Übungen laut mündlicher Besprechung.

Alarmübungen.

Zur Ausbildung der Jagdkommandos.

Unterführerausbildung.

Einmal wöchentlich innerhalb der Kolonnen und einmal wöchentlich innerhalb der Abteilung.

Unterricht : Vorschriftenkenntnis, Behandlung der Unterführerthemen.

Exerzieren : Kommandosprache, Benehmen vor der Front

Gefechtsausbildung : Befehlsgebung.

C) Besondere Anweisungen.

1. Gefechtsausbildung und Schiessen ist grundsätzlich vormittags abzuhalten.
2. Exerzieren, technischer Dienst, Jnnendienst und Unterricht ist auf nachmittags zu verlegen.
3. Die Wochendienstpläne sind jeden Fraitag bis 17,oo Uhr einzureichen.
   Die Dienstpläne sind unbedingt einzuhalten.
   Dienstplanänderungen sind rechtzeitig am Vorabend einzureichen.

gez. S c h o l z .
SS-Hstuf.u.Kps.Nchschb.Fhr.

S 7534 36

A b s c h r i f t !

Anlage = C / 3.

SS-Korpsnachschubführer

O.U., den 31.10.1942.

Ausbildungsrichtlinien für Monat November 1942.

1. Allgemeines.

Die äussere Haltung ist nicht nur beim Exerzieren, sondern auch bei jedem Antreten des täglichen Dienstes zu überwachen. Beim Exerzieren ist der schnelle, kurze Schritt anzuwenden. Eine tägliche kurze, aber straffe Exerzierausbildung ist wertvoller, als ein stundenlang lasches Exerzieren.
Auf eine sachgemässe Ausbildung wird besonders hingewiesen. Es ist ein systematischer Aufbau des zu Lernenden vorzunehmen. Zu jedem Aussendienst ist eine Stärke~~meldung~~nachweisung zu führen und ein Minutenplan aufzustellen.
Zu jeder Ausbildung ist eine entsprechende Vorschrift von den Ausbildern mitzuführen und ist es ohne weiteres erlaubt, dieselbe während des Dienstes zu Rate zu ziehen.
Eine eingehende Vorbereitung auf den Dienst des kommenden Tages hat in jedem Falle zu erfolgen.
Jm übrigen haben die Ziffern 1 - 3 im Abschnitt A der Ausbildungsrichtlinien vom 1.10.42 weiterhin ihre Gültigkeit.

2. Besonderes.

Unterricht.

Unterricht und Aussendienst, besonders Gefechtsdienst, haben sich organisch zu ergänzen. Auf eine intensivere Unterrichtung, besonders der Auslandsdeutschen wird Wert gelegt.
Auch im Unterricht ist auf gute Haltung zu achten.

Exerzieren.

Täglich mindestens 3/4 Stunde bis zu einer Stunde.

Waffentechnische Ausbildung.

Gewehr.

Anschlagsarten, auch gefechtsmässige (stehend und sitzend, am und auf den Bäumen, Gräben usw.).

M.G. 34. Ausbildung bis zur automatischen Handhabung.

Gefechtsausbildung.

Wiederholungen : Geländesehen, Geländebeurteilung, Geländeausnutzung,
Erkennen von Zielen, Zielbeschreibung, Entfernungsschätzen.
Die Gruppe im Aufklärungsdienst und auf Feldwache.

Auf jägermässiges Verhalten - Orientierung- Sichern nach allen Seiten, ist besonders zu achten.

Schanzzeuggebrauch und Tarnung nicht nur schulmässig, sondern bis zum Ausbau von Stellungen mit Kriech - oder Laufgräben, Panzerdeckungslöchern - und Gräben üben.

S 75343-7

Schiessen.

Schulsschiess - und Schnellschussübungen.
Gefechtsschiessgen des Einzelschützen.

Technischer Dienst .

Nach Unterstellung der Fahrzeuge in Hallen nur noch den nötigen Dienst zur Jnstandhaltung lt. Vorschrift H. Dv. 635/5.

Fahrschule.

Ausbildung der Fahrschüler nach Betriebsstoffzuweisung lt. Anweisung.

Jnnendienst.

Jm Jnnendienst sind die Stabsscharführer zu veranlassen, eine ebenso straffe Ausführung zu verlangen, wie beim Exerzieren.
Pünktlichkeit, Ordnungssinn und Sauberkeit sind die ersten Voraussetzungen hierzu.

Nachtausbildung.

Spähtruppaufgaben - Tätigkeit im Walde.
Hier gilt noch mehr : jägermässiges Verhalten, Lautlosigkeit, Orientierung, arbeiten mit Marsch-kompass usw.
Feldpostenaufstellung bei Nacht.

Alarmübungen.

Unterführerausbildung.

Die Unterführerausbildung ist in verstärktem Masse fortzuführen,

Berufsförderung.

Die gemeldeten Männer sind zu überwachen. Die Stunden sind genau einzuhalten. Der Leitende führt eine Anwesenheitsliste, die am nächsten Tage dem Adjutanten KNF einzureichen ist. Die Stunden sind im Dienstplan aufzunehmen.

gez. S c h o l z
SS-Hstuf.u.Kps.Nchschb.Fhr.

S 753438

A b s c h r i f t .

Anlage = C / 4

Kdr.d.Kps.Nchschb.Tr. O.U., den 28.12.1942.

Ausbildungsrichtlinien für den Monat Januar 1943.

1. **Allgemeines.**

Die durch den Einsatz unterbrochene Ausbildung ist wie im Abtl.Bef. v. 24.9.42 befohlen, in vollem Umfange wieder aufzunehmen.

2. **Besonderes.**

Jm Besonderen ist im Monat Januar folgendes durchzuführen :

1. **Unterricht.**

   Die Tropenverwendungsfähigkeit ist mit allen Mitteln zu betreiben. Unterricht über die Vorschrift " Kampf in Wüste und Steppe " bis zur vollen Beherrschung ist durchzuführen. Ebenso Unterrichtung im Kompass-und Fernglasgebrauch.
   Weltanschauliche Schulung und politische Tagesfragen sind mit Nachdruck weiter zu behandeln.

2. **Exerzieren.**

   3/4 Stunden täglich, wie bisher.

3. **Gefechtsausbildung.**

   Gruppen- und Zugübungen in Verteidigung von Ortschaften und Biwaks, Kampf gegen Fallschirmspringer, Sicherungsaufgaben. Arbeiten mit Kompass. Panzernahbekämpfung. Auch Versorgungstruppen müssen die Grundsätze und Kampfmittel der Panzernahbekämpfung beherrschen. Je Einheit sind zwei Panzernahbekämpfungstrupps auszubilden. Meldung Freiwilliger ist anzustreben. Die Ausbildung erfolgt nach dem Merkblatt zur Panzernahbekämpfung.

4. **Marsch.**

   Wöchentlich ist ein Übungsmarsch, mit 15 km beginnend, durchzuführen.

5. **Schiessausbildung.**

   Gruppengefechtsschiessen ist übungsmässig vorzubereiten.

6. **Schiessen.**

   Ausser Schulschiessen, Gruppengefechtsschiessen. Es stehen zur Verfügung :
   Schiessbahn A in Bois d'Anjou(nordw.Argentan)
   Schiessbahn B südl.Passavant(südostw.Vihiers)

   Erreichen zu Fuss, als Übungsmarsch.
   Einzelheiten über die Gefechtsschiessbahnen folgen.
   Die Schiessen sind drei Tage vorher zu melden

5753439

Abschrift

Anlage = C / 5.

Kdr.K.Nschb.Tr.

O.U., den 24.März 1943

Ausbildungsrichtlinien.

1.) Allgemeines.

Die Ausbildung hat sofort in dem den hiesigen Verhältnissen angepassten Umfange zu erfolgen. Hierzu wird folgendes befohlen :

a) die Ausbildung hat in zwei Abteilungen zu erfolgen, damit jeder Mann erfasst wird,

b) Feldpostamt nimmt am Dienst des Stabes Kdr.K.Nschb.Tr. teil.

2.) Besonderes.

Waffentechnische Ausbildung täglich mindestens 1 Stunde :

Zielübungen, Anschlagübungen, Handhabungen. Jeder Angehörige der Versorgungstruppen muss soweit geschult werden, dass er mit jeder Handfeuerwaffe umgehen kann (Gewehr, Pistole, M.-Pi., l.M.G.) .

Exerzieren nur Antrete- und Richtübungen, Haltung. (Keine Griffe, Ehrenbezeugungen, form. Bewegungen).

Spezialausbildung : Panzernahbekämpfung
Gasspürer
Sicherung von Unterkünften
Rundumverteidigung.

Sport : Bei gutem Wetter ist Sport zu betreiben.

Schiessen : Schulschiessen mit Gewehr, Pistole, M.Pi. und l.M.G. sind abzuhalten.

Unterricht : Jm Unterricht ist die militärische und politische Lage zu behandeln. Weltanschauliche Schulung ist lt. Lehrplanbuch weiter zu behandeln.

Technischer Dienst : Gründliche Reinigung und Abschmierung der gesamten Kfz. (Zeit 10 Tage).

Grundsätzliches : Ausbildungsstoff auf das Notwendige beschränken - Gründliche Vorbereitung - Kein Zeitvertrödeln!

Jm Übrigen wird auf die Ausbildungsrichtlinien für Monat November 1942 hingewiesen.

gez. S c h o l z
ᛋᛋ-Hstuf.u.Kdr.

F.d.R.

[signature]
ᛋᛋ-Ostuf.u.Adj.

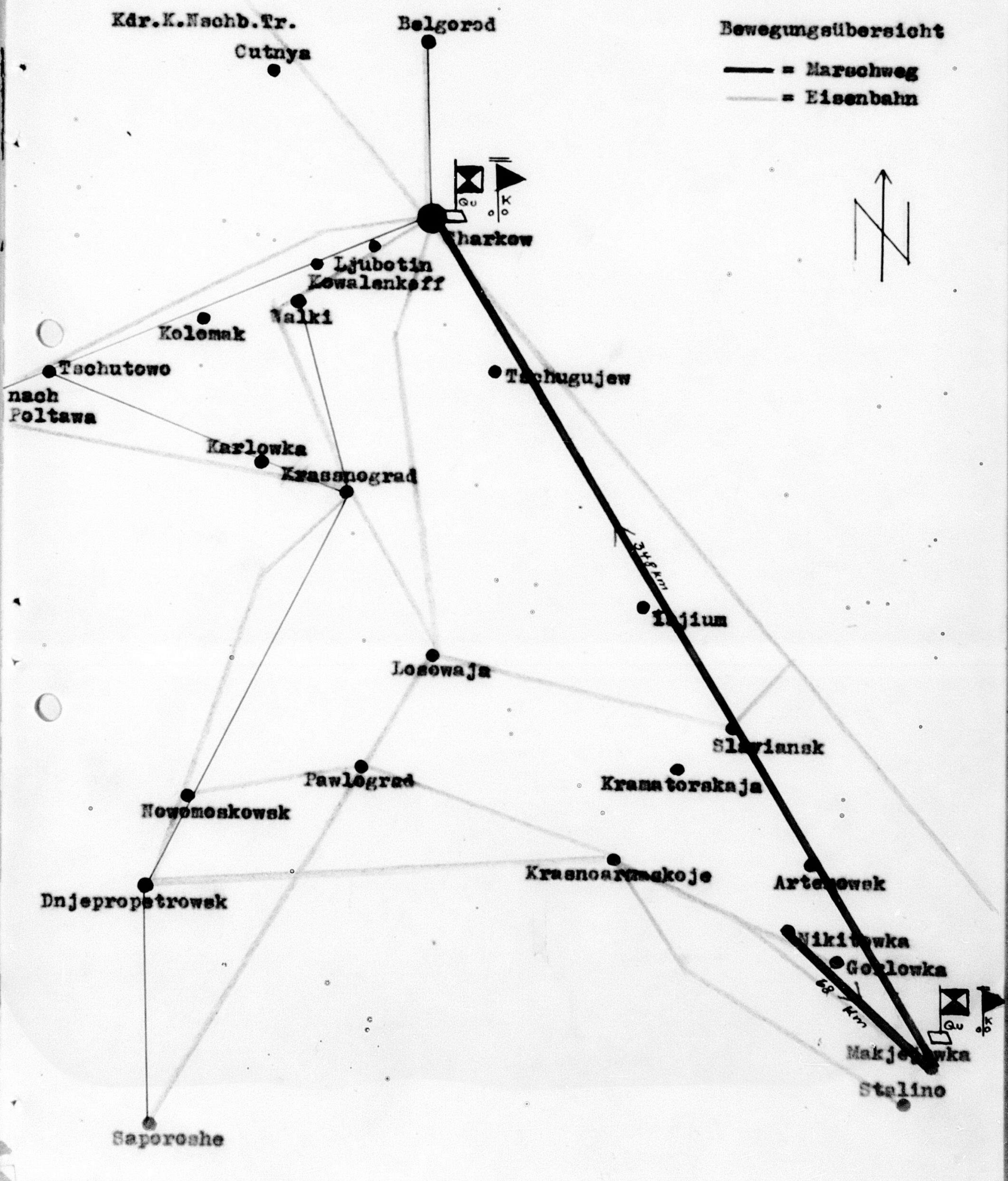
5 753440

Anlage D

Marsch-Skizzen

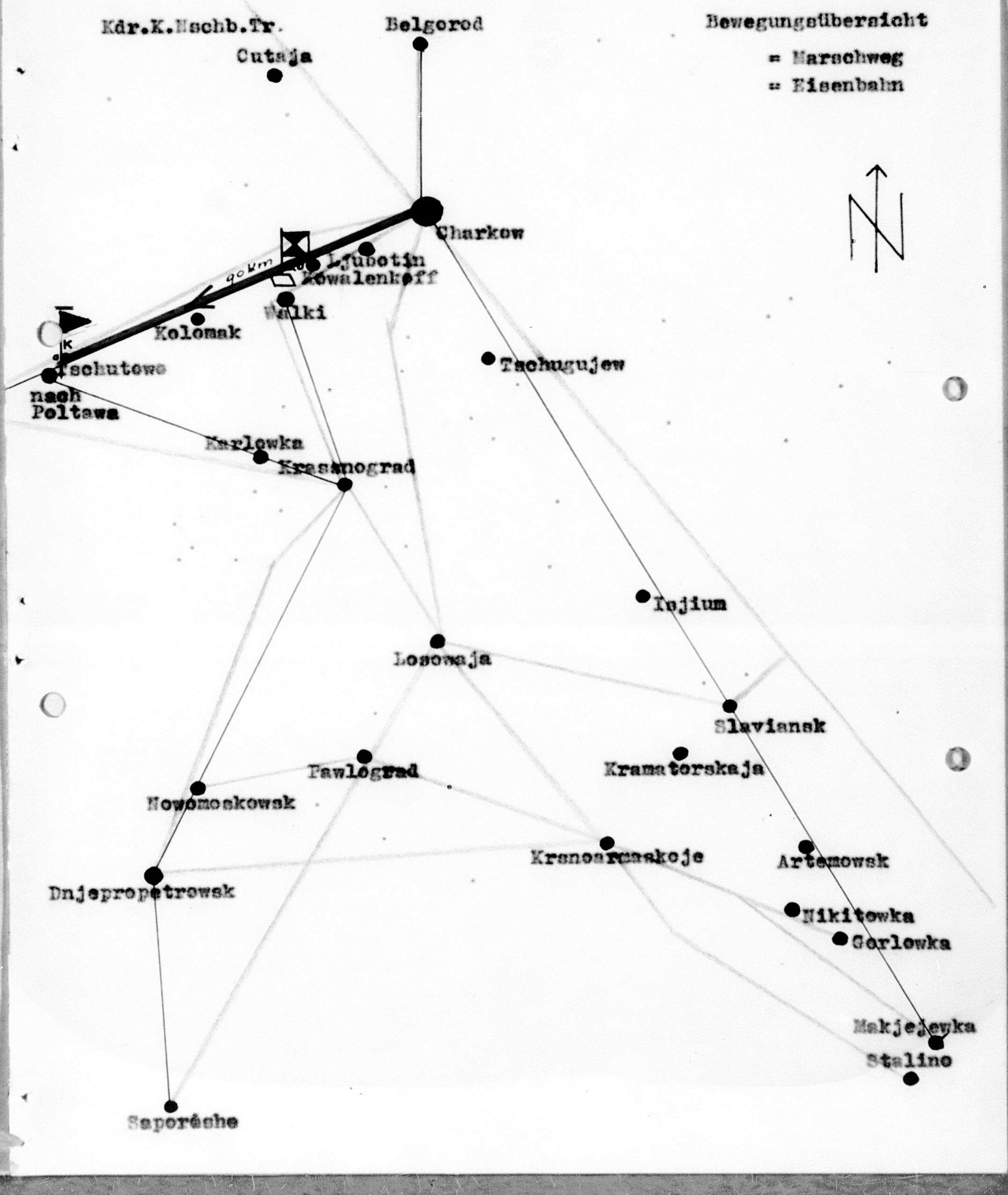
S 753441

Anlage D/1



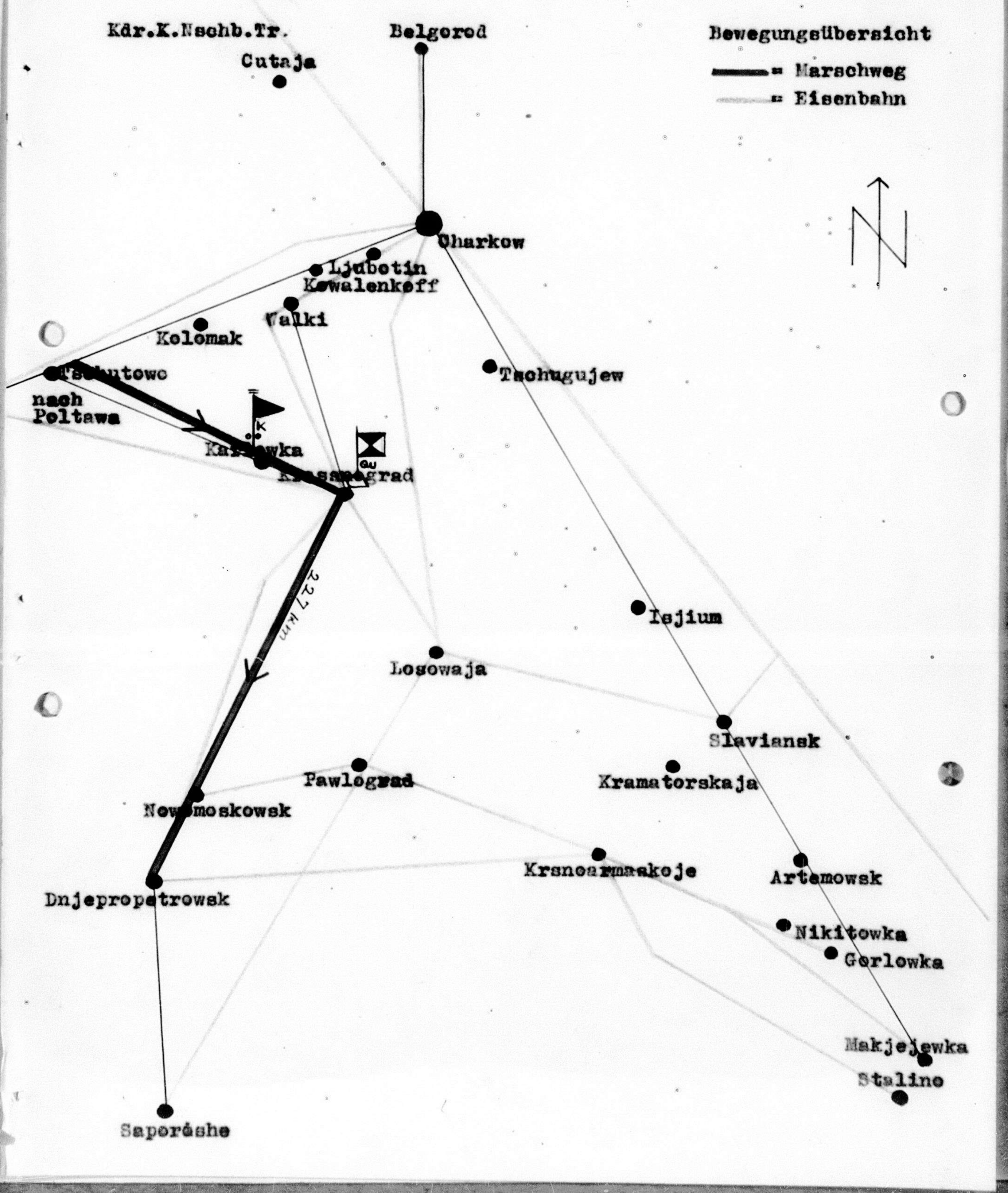
S 753442

Anlage D/2



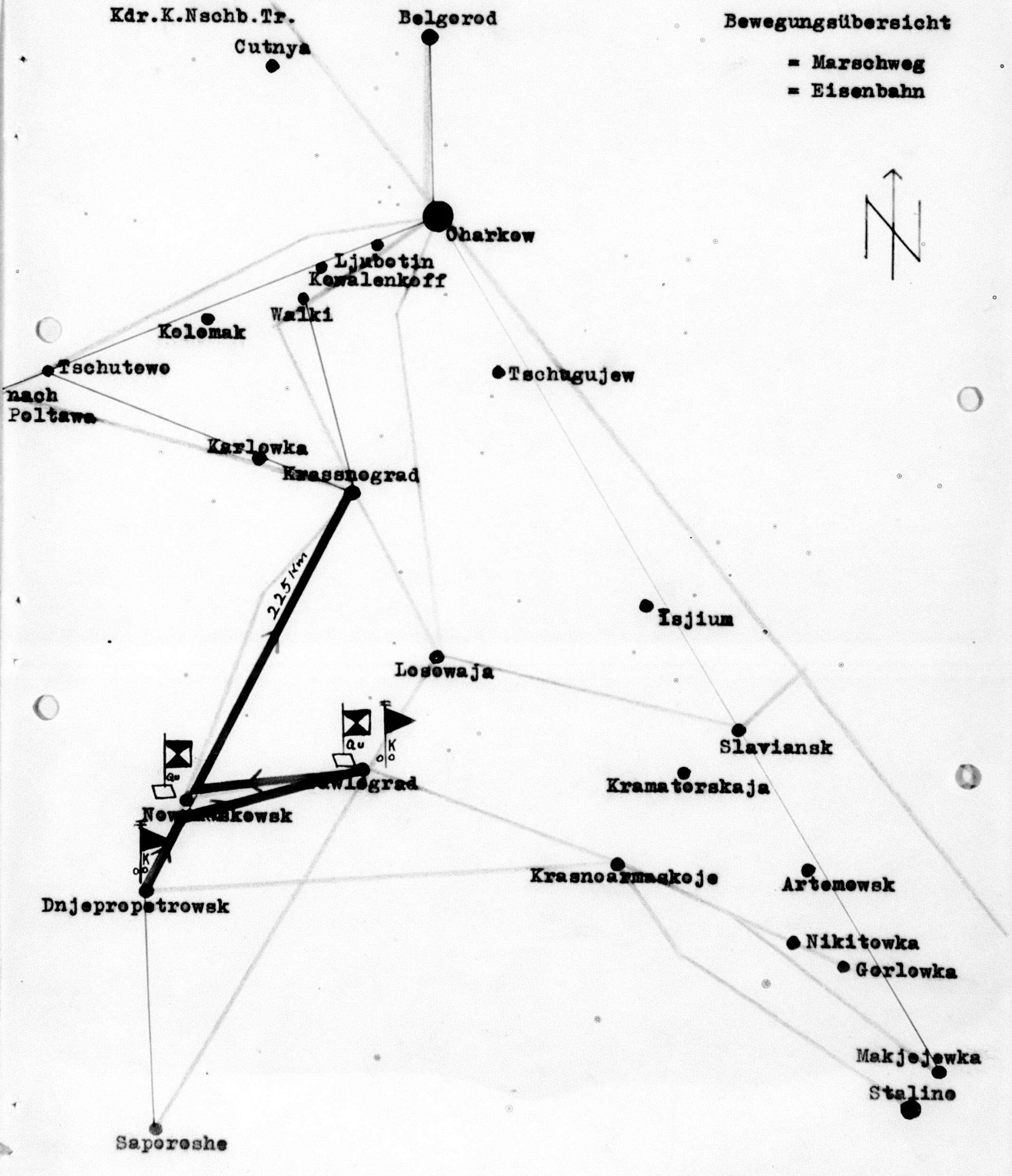
3 753443

Anlage D/3



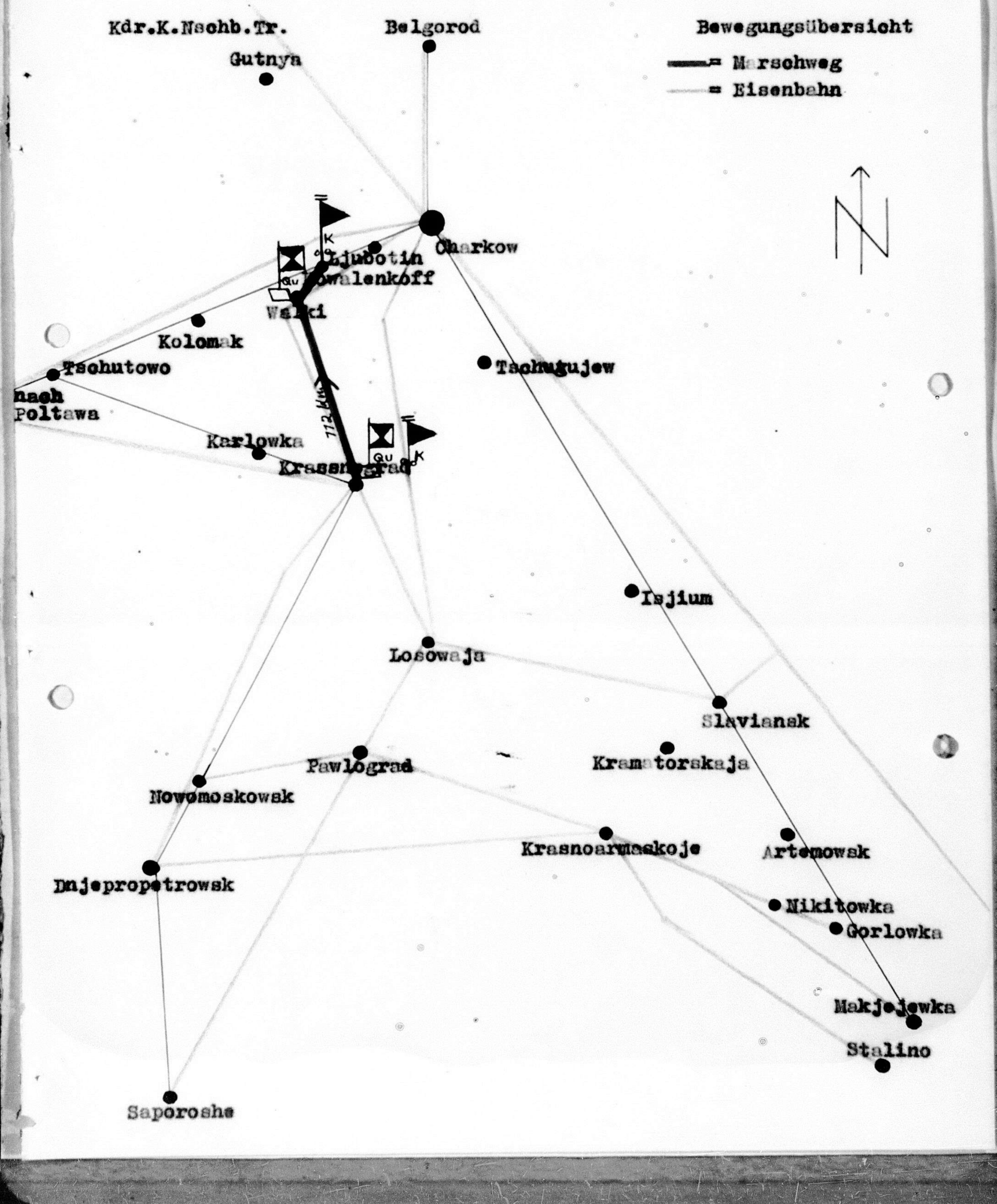
3 753444

Anlage D/4



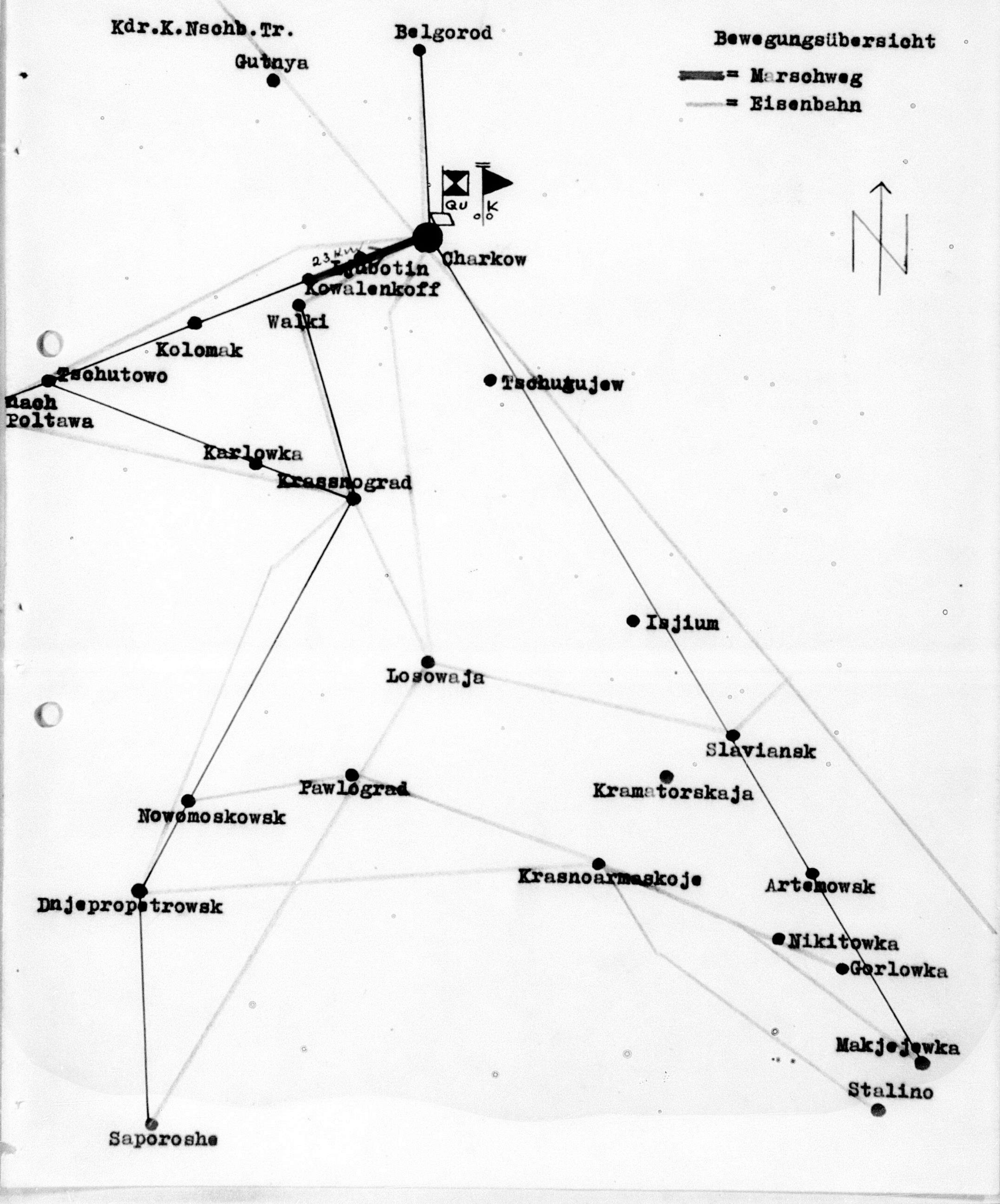
3 753445

Anlage D/5



3 753446

Anlage D/6



S 75344-7

Anlage E

Kriegsrangliste für Offiziere

5 753448

E/1.

Kriegsrangliste

sämtlicher Offiziere und Beamten im Offizierrang

des Korpsnachschub -Führer
der SS-Generalkommando (Pz)

Lfd. Nr.	Dienst- grad*)	Dienst- stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Dienststelle (Komp. usw.)	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bemerkungen**)
1	Hstuf. akt.	Kps. Nschb. Fhr.	S c h o l z, Heinz	1935 15.3.	KNF.	20.6.42 DNF "Reich"		
	Ostuf. akt.	F.z. b.V.	v. Einsiedel, Hanns	1938 11.9.	KNF.	8.7.42. Rekr.L. Debica		1.2.43 vers.z. Sich.Kp./Gen.Kdo
3	Ostuf. d.R.	Arzt	Bernhardt, Hans, Dr.	1940 1. 5.	KNF.	13.7.42 K.E.A.Berlin		19.9.42 vers. z.Kps.San.Abt.
4	Ustuf. d.R.	Adj.	Böttger, Bruno	1941 1. 9.	KNF.	10.7.42 E.SS"D"		
5	Ustuf. d.R.	L.d.V.	Möller, Martin	1941 9.11.	KNF.	20.6.42 DNF "Reich"		1.2.43 bef.z.Ostuf 1.4.43 vers.z. SS-W-Verw.H.A. Berlin
6	Ostuf. d.R.	Kol.F.	Zimmer, Alfons	1940 1. 4.	3.Gr. Kol.	1.7.42 Jnst.A. "Reich"		
7	Ustuf. d.R.	Zugf.	Köstner, Hermann	1941 9.11.	W.Zg.	1.7.42 Jnst.A. "Reich"		9.11.42 bef.z. Ostuf.
8	Ustuf. d.R.	Werk- mstr.	Kluge, Wilhelm	1941 21.6.	W.Zg.	21.7.42 Pz.A.SS-Div. "Reich"		9.11.42 bef.z. Ostuf.
9	Hstuf. d.R.	Arzt	Lüdtke, Fritz Dr.	1940 30.1.40	Stab	20.9.42 Kps.San. Abt.		

Anmerkung: die Kriegsrangliste ist laufend zu führen.

*) aktiv, d. B. usw.

**) auch Beförderungen, Tod, Verwundung, Krankheit, Abkommandierungen, Ordensverleihungen (sämtl. mit Datum).

975b. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

3 753449

Anlage ..1.. zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr. SS-Hauptsturmführer Heinz S c h o l z

Ernennung zum Offizier am: 15. März 1935

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

Am 9. November 1936 zum SS-Obersturmführer
Am 20. April 1941 zum SS-Hauptsturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis :

S 7534506

. . . . . .

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?

Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m. Schwertern am 15.10. 1940
E.K. II am 19.8. 1941
Medaille "Winterschlacht i.Osten 1941/42" am lo.9.42

Sonstiges :

3 753451

Anlage ..2... zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr. ᛋᛋ-Obersturmführer Hanns v. E i n s i e d e l

Ernennung zum Offizier am : 11. September 1938

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

Am 1. Februar 1940 zum ᛋᛋ-Obersturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis :

S 7534552

....

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?

Sudeten-Erinnerungs-Medaille im April 1939
Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. m. Schwertern am 20. April 1942

Sonstiges :

5 7 5 3 4 5 3

Anlage 3 zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr. SS-Obersturmführer Dr. Hans B e r n h a r d t

Ernennung zum Offizier am : 1. April 1940

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

Am 9. November 1941 zum SS-Obersturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis :

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?

Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. m. Schwertern am 20. April 1942

Sonstiges :

5 753455

Anlage 4 zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr. SS- Untersturmführer Bruno B ö t t g e r

Ernennung zum Offizier am : 1. September 1941

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

Verwundet am : 19. November 1941, 22. November 1941, 10. Februar 1942, 12. Februar 1942

Krankheit vom/bis : 10. Februar 1942 bis 14. Mai 1942 (Wolhynische Krkht)
Erfrierungen: 10. Februar 1942

5 7534 56

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?

E.K. II am 23. Februar 1942
Verwundeten-Abzeichen in Silber am 25. Februar 1942
Inf.Sturmabzeichen br.am 2o.7.42
Medaille"Winterschlacht i.Osten 1941/42" am lo.9.42

Sonstiges :

3 7534 57

Anlage 5 zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr.: SS- Untersturmführer Martin M ö l l e r

Ernennung zum Offizier : 9. November 1941

Wann sind Beförderungen erfolgt ? 1.2.43 zum SS-Obersturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis:

S 7534558

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann sind Auszeichnungen verliehen ?

Sudeten-Erinnerungs-Medaille am 1. April 1939
Kriegsverdienstkreuz II. Kl. 9. November 1941
Medaille"Winterschlacht i.Osten 1941/42" am 10.9.42

Sonstiges :

3 7534459

Anlage 6 zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr.: ᛋᛋ-Obersturmführer Alfons Z i m m e r

Ernennung zum Offizier : 1. April 1940

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

30. Januar 1942 zum ᛋᛋ-Obersturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis:

3 753460

.....

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Vom 27. Juni bis 19. November 1941 als Kurier bei SS-Div. Reich

Welche und wann sind Auszeichnungen verliehen ?

Sudeten-Erinnerungs-Medaille am 6. Februar 1940

Sonstiges :

5 753461

Anlage 7 zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr.: SS- Untersturmführer Hermann K ö s t n e r

Ernennung zum Offizier : 9. November 1941

Wann sind Beförderungen erfolgt ? 9.11.42 zum SS-Obersturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis:

3 7 5 3 4 6 2

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann sind Auszeichnungen verliehen ?

Erinnerungs-Medaille Österreich am 5. Juni 1938
Sudeten-Erinnerungs-Medaille am 10. Februar 1939
4-jährige Auszeichnung Waffen-SS im März 1940
8-jährige Auszeichnung Waffen-SS im Januar 1941
Kriegsverdienstkreuz II.Kl. m. Schwertern im Februar 1941
Winter-Ostmedaille 1941/42 am 10.9.42

Sonstiges :

3753463

Anlage 8 zu E/1
zur Kriegerangliste

Betr. ᛋᛋ-Untersturmführer Wilhelm K l u g e

Ernennung zum Offizier am : 21. Juni 1941

Wann sind Beförderungen erfolgt ? 9.11.42 zum ᛋᛋ-Obersturmf. d.Res.

Verwundet am :

Krankheit vom/bis :

S 753464

Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?

Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?

Erinnerungs-Medaille Österreich am 13. März 1938
Treudienstehrenzeichen 4.u.3. Stufe im Dezember 1940
Kriegsverdienstkreuz II. Kl. m. Schwertern am 15. Mai 1941
Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42" am 10.Sept.42

Sonstiges :

3 7 5 3 4 6 5

Anlage ...9.zu E/1
zur Kriegsrangliste

Betr.: ϟϟ-Hauptsturmf. Dr. Fritz Lüdtke

Ernennung zum Offizier am : 30.1.1940

Wann sind Beförderungen erfolgt ?

Am 20.Apr.1940 zum ϟϟ-Hauptsturmführer

Verwundet am :

Krankheit vom/bis :

3 753466

<u>Wohin und wann sind Abkommandierungen erfolgt ?</u>

<u>Welche und wann Auszeichnungen erhalten ?</u>

<u>Sonstiges :</u>

5 753467

Anlage F

Gefechts- und Verpflegsstärken

3 753468

Anlage = F/1

Tagebuch Teil 2 Seite 1

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des Korpsnachschub
~~der~~ ~~SS~~-Generalkommando (Pz)

	Tag	Gefechtsstärken*) Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Verpflegungsstärken**) Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blank. Waffen) Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1942 14.7.	(5	–	22	86	–	(5	–	22	86	–	–	–
b) der unterst. Truppen		(					(						
zusammen:		5	–	22	86	–	5	–	22	86	–	–	–
a) des Stabes	23.7.	5	–	8	14	–	(8	–	28	146		(8	1.MG. 34
b) der unterst. Truppen		3	–	20	132	–	(					(	
zusammen:		8	–	28	146	–	8	–	28	146	–	8	1.Mg. 34
a) des Stabes	1.8.	5	–	8	14	–	5	–	8	17	–	(	
b) der unterst. Truppen		3	–	20	135	–	3	–	18	120	–	(8	1.MG. 34
zusammen:		8	–	28	149	–	8	–	26	137	–	8	1.MG. 34
a) des Stabes	11.8.	5	–	8	14	–	5	–	8	17	–	(8	1.MG. 34
b) der unterst. Truppen		1	–	20	130	–	2	–	21	131	–	(	
zusammen:		6	–	28	144	–	7	–	29	148	–	8	1.MG. 34
a) des Stabes	21.8	5	–	8	14	–	5	–	8	21	–	(	
b) der unterst. Truppen		2	–	17	133	–	2	–	21	133	–	(8	1.MG. 34
zusammen:		7	–	25	147	–	7	–	29	154	–	8	1.MG. 34
a) des Stabes	1.9.	5	–	8	15	–	4	–	8	21	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	20	137	–	2	–	20	134	–	(8	1.MG. 34
zusammen:		7	–	28	152	–	6	–	28	155	–	8	1.MG. 34
a) des Stabes	11.9.	5	–	8	15	–	5	–	8	21	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	20	135	–	2	–	20	131	–	(8	1. MG. 34
zusammen:		7	–	28	150	–	7	–	28	152	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	21.9	5	–	8	15	–	5	–	9	22	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	19	135	–	2	–	18	128	–	(8	1. MG. 34
zusammen:		7	–	27	150	–	7	–	27	150	–	8	1. MG. 34

*) In den **Gefechtsstärken** sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige), aufzunehmen.

975e. 4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO. 36 — Din A 4 doppelt

5 753469

	Tag	Gefechtsstärken*) Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Verpflegungsstärken**) Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blank. Waffen) Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.10.	5	–	8	15	–	5	–	9	22	–		
b) der unterst. Truppen		3	–	21	141	–	3	–	20	134	–	(8	1. MG. 34
zusammen:		8	–	29	156	–	8	–	29	156	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	11.10.	5	–	8	22	–	5	–	8	22	–		
b) der unterst. Truppen		3	–	19	125	–	3	–	19	136	–	(8	1. MG. 34
zusammen:		8	–	27	147	–	8	–	27	158	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	21.10.	5	–	8	23	–	5	–	8	23	–	(8	1. Mg. 34
b) der unterst. Truppen		2	–	18	130	–	2	–	18	136	–		
zusammen:		7	–	26	153	–	7	–	26	153	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	1.11.	4	–	6	22	–	5	–	8	23	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	16	128	–	2	–	20	138	–	(8	1. MG. 34
zusammen:		6	–	22	150	–	7	–	28	161	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	11.11.	3	–	8	22	–	5	–	9	23	–		
b) der unterst. Truppen		3	–	17	132	–	3	–	21	148	–	8	1.MG. 34
zusammen:		6	–	25	154	–	8	–	30	171	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	21.11.	2	–	8	16	–	5	–	9	23	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	16	130	–	3	–	23	148	–	8	1. MG. 34
zusammen:		4	–	24	146	–	8	–	32	171	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	1.12.	3	–	7	15	–	5	–	9	21	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	20	130	–	3	–	23	146	–	8	1. MG. 34
zusammen:		5	–	27	145	–	8	–	32	167	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	11.12.	5	–	5	19	–	5	–	9	20	–		
b) der unterst. Truppen		2	–	17	121	–	3	–	23	130	–	8	1. MG. 34
zusammen:		7	–	22	140	–	8	–	32	150	–	8	1. MG. 34
a) des Stabes	21.12.	3	–	7	18	–	5	–	9	22	–		
b) der unterst. Truppen		1	–	17	121	–	3	–	23	144	–	8	1. MG. 34
zusammen:		4	–	24	139	–	8	–	32	166	–	8	1. MG. 34

*) In den **Gefechtsstärken** sind n i c h t aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige), aufzunehmen.

S 753470

	Tag	Gefechtsstärken*)					Verpflegungsstärken**)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blank. Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													

*) In den **Gefechtsstärken** sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige), aufzunehmen.

S 753471

	Tag	Gefechtsstärken*)					Verpflegungsstärken**)					Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blank. Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													
a) des Stabes													
b) der unterst. Truppen													
zusammen:													

*) In den **Gefechtsstärken** sind nicht aufzunehmen: alle rückwärtigen Dienste, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtsangehörige), aufzunehmen.

S 753472

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des ~~der~~ Kdr. d. Kps. Nschb, Tr.

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)						Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	nicht Wehrm.-Angeh.	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.1. 1943	–	–	–	–	–	5	–	9	21	–	–	8	l.M.G. 34
b) d. kriegsgliegerungsmäßig unterst. Truppen ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	3	–	22	143	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	8	–	31	164	–	–	8	l.M.G. 34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	11.1. 1943	–	–	–	–	–	5	–	12	44	–	–	8	l.M.G. 34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	4	–	22	144	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	9	–	34	188	–	–	8	l.M.G. 34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	21.1. 1943	–	–	–	–	–	4	–	12	44	–	–	8	l.M.G. 34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	4	–	22	145	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	8	–	34	189	–	–	8	l.M.G. 34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--

*) Zur **Gefechtsstärke** einer Truppe rechnen die Angehörigen d. betr. Truppenteils die am Gefecht als Kämpfer u. unmittelbare Helfer d. Kämpfers teilnehmen. Dieser Begriff umfaßt demnach das Personal aller eingesetzten und nichteingesetzten Einheiten der fechtenden Truppe ohne Hilfswillige, einschl. Rgts.-Stäbe. **Nicht einzurechnen sind**: Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse und die bei diesen Trossen befindlichen Soldaten. — Kommandierte sind von der Dienststelle mitzumelden, zu der sie kommandiert sind. Stäbe über Rgts.-Stäbe, Versorgungstruppen, Personal der Instandsetzungsdienste (auch der Instandsetzungstrupps u. -gruppen bei den Einheiten) rechnen ebenfalls nicht in die Gefechtsstärken ein u. sind nicht in Spalte „Gefechtsstärken" aufzunehmen.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Einheit bezw. des Truppenteils einschl. Wehrmachtgefolge, Hilfswillige und Kriegsgefangene sowie Pferde aufzunehmen, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind. Zugeteilte Einzelpersonen sind mitzurechnen. Beurlaubte oder Abkommandierte sind nicht mitzurechnen.

Die auf dem Verwaltungswege vorzulegenden Meldungen über Verpflegungsstärken werden durch diese Bestimmung nicht berührt.

946 f. Hugo Hönicke Berlin W 62.

5 7534 73

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)						Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unter-offiziere	Mann-schaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unter-offiziere	Mann-schaften	nicht Wehrm.-Angeh.	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1.2. 1943	–	–	–	–	–	5	–	9	25	–	–	8	1.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	3	–	24	144	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	8	–	33	169	–	–	8	1.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	11.2. 1943	–	–	–	–	–	4	–	10	25	–	–	8	1.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	4	–	27	149	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	8	–	37	174	–	–	8	1.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	21.2. 1943	–	–	–	–	–	4	–	10	24	–	–	8	1.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziffer d)		–	–	–	–	–	2	–	30	189	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	6	–	40	213	–	–	8	1.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	1.3. 1943	–	–	–	–	–	6	–	16	31	–	–	8	1.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	3	–	26	178	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	9	–	42	209	–	–	8	1.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--

*) Zur **Gefechtsstärke** einer Truppe rechnen die Angehörigen d. betr. Truppenteils, die am Gefecht als Kämpfer u. unmittelbare Helfer d. Kämpfers teilnehmen. Dieser Begriff umfaßt demnach das Personal aller eingesetzten und nichteingesetzten Einheiten der fechtenden Truppe ohne Hilfswillige, einschl. Rgts.-Stäbe. **Nicht einzurechnen sind:** Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse und die bei diesen Trossen befindlichen Soldaten. — Kommandierte sind von der Dienststelle mitzumelden, zu der sie kommandiert sind. Stäbe über Rgts.-Stäbe, Versorgungstruppen, Personal der Instandsetzungsdienste (auch der Instandsetzungstrupps u. -gruppen bei den Einheiten) rechnen ebenfalls nicht in die Gefechtsstärken ein u. sind nicht in Spalte „Gefechtsstärken" aufzunehmen.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Einheit bezw. des Truppenteils einschl. Wehrmachtgefolge, Hilfswillige und Kriegsgefangene sowie Pferde aufzunehmen, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind. Zugeteilte Einzelpersonen sind mitzurechnen. Beurlaubte oder Abkommandierte sind nicht mitzurechnen.

Die auf dem Verwaltungswege vorzulegenden Meldungen über Verpflegungsstärken werden durch diese Bestimmung nicht berührt.

S 7534-74

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)						Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unteroffiziere	Mannschaften	nicht Wehrm.-Angeh.	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	11.3. 1943	–	–	–	–	–	6	–	16	31	–	–	8	l.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	3	–	27	184	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	9	–	43	215	–	–	8	l.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
a) des Stabes	21.3. 1943	–	–	–	–	–	8	–	18	37	–	–	8	l.M.G.34
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)		–	–	–	–	–	3	–	27	182	–	–	–	--
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	--
Zusammen:		–	–	–	–	–	11	–	45	219	–	–	8	l.M.G.34
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														

*) Zur **Gefechtsstärke** einer Truppe rechnen die Angehörigen d. betr. Truppenteils die am Gefecht als Kämpfer u. unmittelbare Helfer d. Kämpfers teilnehmen. Dieser Begriff umfaßt demnach das Personal aller eingesetzten und nichteingesetzten Einheiten der fechtenden Truppe ohne Hilfswillige, einschl. Rgts.-Stäbe.
Nicht einzurechnen sind: Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse und die bei diesen Trossen befindlichen Soldaten. — Kommandierte sind von der Dienststelle mitzumelden, zu der sie kommandiert sind. Stäbe über Rgts.-Stäbe, Versorgungstruppen, Personal der Instandsetzungsdienste (auch der Instandsetzungstrupps u. -gruppen bei den Einheiten) rechnen ebenfalls nicht in die Gefechtsstärken ein u. sind nicht in Spalte „Gefechtsstärken" aufzunehmen.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Einheit bezw. des Truppenteils einschl. Wehrmachtgefolge, Hilfswillige und Kriegsgefangene sowie Pferde aufzunehmen, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind. Zugeteilte Einzelpersonen sind mitzurechnen. Beurlaubte oder Abkommandierte sind nicht mitzurechnen.

Die auf dem Verwaltungswege vorzulegenden Meldungen über Verpflegungsstärken werden durch diese Bestimmung nicht berührt.

S 7534-75

	Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)						Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfw. u. blanken Waffen)	
		Offiziere	Beamte	Unter-offiziere	Mann-schaften	Pferde	Offiziere	Beamte	Unter-offiziere	Mann-schaften	nicht Wehrm.-Angeh.	Pferde	Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziffer d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														
a) des Stabes														
b) d. kriegsgliederungsmäßig unterst. Truppen (ohne die Truppen gemäß Ziff. d)														
c) d. taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände														
Zusammen:														
d) d. kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden, aber bei fremd. Verb. einges. Einheiten u. Truppenteile														

*) Zur **Gefechtsstärke** einer Truppe rechnen die Angehörigen d. betr. Truppenteils, die am Gefecht als Kämpfer u. unmittelbare Helfer d. Kämpfers teilnehmen. Dieser Begriff umfaßt demnach das Personal aller eingesetzten und nichteingesetzten Einheiten der fechtenden Truppe ohne Hilfswillige, einschl. Rgts.-Stäbe.
Nicht einzurechnen sind: Gefechts-, Verpflegungs- und Gepäcktrosse und die bei diesen Trossen befindlichen Soldaten. — Kommandierte sind von der Dienststelle mitzumelden, zu der sie kommandiert sind. Stäbe über Rgts.-Stäbe, Versorgungstruppen, Personal der Instandsetzungsdienste (auch der Instandsetzungstrupps u. -gruppen bei den Einheiten) rechnen ebenfalls nicht in die Gefechtsstärken ein u. sind nicht in Spalte „Gefechtsstärken" aufzunehmen.

) In den **Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Einheit bezw. des Truppenteils einschl. Wehrmachtgefolge, Hilfswillige und Kriegsgefangene sowie Pferde aufzunehmen, die am 1., 11. und 21. jeden Monats bei der Truppe verpflegt worden sind. Zugeteilte Einzelpersonen sind mitzurechnen. Beurlaubte oder Abkommandierte sind nicht mitzurechnen.

Die auf dem Verwaltungswege vorzulegenden Meldungen über Verpflegungsstärken werden durch diese Bestimmung nicht berührt.

3 7534:76

Anlage G

Verlustliste

3 753476

Anlage = G/1

Tagebuch Teil 3 Seite 1

Verlustliste

des Korpsnachschub
~~der~~ SS-Generalkommando (Pz)

Tag		tot	verwundet	davon bei der Truppe verblieben	vermißt	in Gefangenschaft gestorben	krank*)	verstorben
8. 8.42	Stab KNF.						1 Mann	
6. 8.42	Werkstattzug						1 Mann	
7. 8.42	1.Kl.Kolonne						1 Mann	
7. 8.42	3.Gr.Betr.St. Kol.						1 Mann	
16. 8.42	3.Gr.Betr.St. Kol.						1 Mann	
11. 9.42	1. Kl. Kolonne						1 Mann	
16. 9.42	1. Kl. Kolonne						1 Mann	
16. 9.42	3.Gr.Betr.St. Kol.						1 Mann	
24. 9.42	3.Gr.Betr.St. Kol.						1 Mann	
24. 9.42	Werkstattzug						1 Mann	
28. 9.42	3.Gr.Betr.St. Kol.						1 Mann	
29. 9.42	Werkstattzug						1 Mann	
29. 9.42	1.kl.Kolonne						1 Mann	

Anmerkung: Offiziere und Beamte sind namentlich zu nennen.
*) Nur soweit sie nicht bei der Truppe bleiben.

4. 40. Kroll & Straus, Berlin SO 36 — Din A 4 doppelt

3 753477

Tag		tot	verwundet	davon bei der Truppe verblieben	vermißt	in Gefangenschaft gestorben	krank*)	verstorben	
1.10.42	3.Gr.Betr.Ko.						3 Mann		26
5.10.42	1.Kl.Kolonne						1 Mann		27
6.10.42	2.kl.Kolonne						1 Mann		6.
8.10.42	Stab						1 Mann		10.
9.10.42	Werkst.-zug						1 Mann		24.
13.10.42	Werkst.-zug						1 Mann		28.
19.10.42	2. kl. Kolonne						1 Mann		29.
27.10.42	3.gr. Kolonne						1 Mann		12.
29.10.42	1.kl. Kolonne						1 Mann		21.
29.10.42	2.kl.Kolonne						1 Mann		21.
8.11.42	Werkstattzug						1 Mann		4.
21.11.	3.gr.Kolonne						1 Mann		6.
12.12.	desgl.						1 Mann		
16.12.42	Stab						1 Mann		
25.12.42	1.kl.Kolonne						1. Mann		

Anmerkung: Offiziere und Beamte sind namentlich zu nennen.

*) Nur soweit sie nicht bei der Truppe bleiben.

3 7 5 3 4 7 8

Tag		tot	verwundet	davon bei der Truppe verblieben	vermißt	in Gefangenschaft gestorben	krank*)	verstorben
26.12.42	3.gr.Kolonne						1 Mann	
27.12.42	2.kl.Kolonne						1 Mann	
6. 1.43	Werkstattzug						1 Mann	
10. 1.43	Werkstattzug						1 Mann	
24. 1.43	3.gr.Kolonne						1 Mann	
28. 1.43	3.gr.Kolonne						1 Mann	
29. 1.43	3.gr.Kolonne						1 Mann	
12. 2.43	1.kl.Kolonne						1 Mann	
21. 2.43	Stab						1 Mann	
21. 2.43	Stab						1 Mann	
4. 3.43	1.kl. Kolonne						1 Mann	
6. 3.43	3.gr. Kolonne						1 Mann	

Anmerkung: Offiziere und Beamte sind namentlich zu nennen.
*) Nur soweit sie nicht bei der Truppe bleiben.

3 7534.79

Tag		tot	verwundet	davon bei der Truppe verblieben	vermißt	in Gefangenschaft gestorben	krank*)	verstorben

Anmerkung: Offiziere und Beamte sind namentlich zu nennen.

*) Nur soweit sie nicht bei der Truppe bleiben.

T-354 119